Frauke Weiershäuser, Ivan Hrůša

Lexikalische Texte I

ur_5-ra = *ḫubullu*, mur-gud = *imrû* = *ballu*, Lú-Listen
Teil 2

Keilschrifttexte
aus Assur
literarischen
Inhalts 8

WVDOG 153
Teil 2

Harrassowitz Verlag

Keilschrifttexte aus Assur literarischen Inhalts
Band 8

Frauke Weiershäuser, Ivan Hrůša
Lexikalische Texte I

Teil 2: Glossare und Keilschriftautographien

Weiershäuser, Hrusa WVDOG Teil 2.indd 1 25.04.2018 16:35:29

Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 153

Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft in Assur
E: Inschriften

IX

Keilschrifttexte aus Assur literarischen Inhalts

Im Auftrag der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften,
der Deutschen Orient-Gesellschaft
und des Vorderasiatischen Museums
der Staatlichen Museen zu Berlin
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

herausgegeben von Stefan M. Maul

Band 8

2018
Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Weiershäuser, Hrusa WVDOG Teil 2.indd 2 25.04.2018 16:35:37

Frauke Weiershäuser, Ivan Hrůša

Lexikalische Texte I

ur_5-ra = *ḫubullu*, mur-gud = *imrû* = *ballu*, Lú-Listen

Teil 2: Glossare und Keilschriftautographien

2018

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Weiershäuser, Hrusa WVDOG Teil 2.indd 3 25.04.2018 16:35:37

Gedruckt mit Unterstützung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at http://dnb.dnb.de.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
http://www.harrassowitz-verlag.de

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2018
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany
ISSN 0342-4464
ISBN 978-3-447-11049-5

Weiershäuser, Hrusa WVDOG Teil 2.indd 4 25.04.2018 16:35:37

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Vorwort der Vorsitzenden der Deutschen Orient-Gesellschaft und des Direktors des Vorderasiatischen Museums zu Berlin VII

Vorwort des Herausgebers IX

Vorwort der Verfasser XV

Einleitung 1

Katalog 9

Textbearbeitungen 29

ur$_5$-ra = *ḫubullu* (Nr. 1–106) 29

mur-gud = *imrû* = *ballu* (Nr. 107–112) 209

Lú-Listen (Nr. 113–123) 227

Konkordanzen und Verzeichnisse 251

Literaturverzeichnis und Abkürzungen 257

Literaturverzeichnis 257

Bibliographische Abkürzungen 262

Abkürzungen für die Bezeichnungen der lexikalischen Serien 266

Sonstige Abkürzungen und Konventionen 266

Teil 2

Glossare 267

Sumerisches Glossar 269

Akkadisches Glossar 393

Keilschriftautographien und Photographien ausgewählter Texte 483

Glossare

In den Glossaren ist der gesamte Wortschatz der im ersten Teil dieses Bandes edierten Manuskripte aufgenommen. Jedes einzelne Wort ist lemmatisiert und immer mit seinem Kontext, d. h. mit der vollständigen Wortgleichung angeführt. Besteht diese Gleichung aus einem mehrgliedrigen Eintrag, so wird sie unter jedem einzelnen Bestandteil aufgelistet. So findet sich z. B. der Beleg Hh V 247: ^{ĝeš}ig ká é-gal = *da-lat* KÁ É.GAL-*lim* unter ig, ká, é-gal, sowie unter *daltu*(*m*), *bābu*(*m*), und *ēkallu*. Auch wenn in einem Manuskript eine Wortgleichung nur teilweise erhalten ist, wird in dem Glossar die vollständige Wortgleichung zitiert. Wenn in einem Eintrag die Wiederholungszeichen MIN, KI.MIN oder ŠU auf ein nicht explizit genanntes Lemma verweisen, ist die betreffende Stelle unter dem Lemma verzettelt, auf das das Wiederholungszeichen verwies.

Nach der Angabe des Lemmas und dessen Übersetzung finden sich Verweise auf die Textstellen in den einzelnen Manuskripten. Die fett gesetzte Nummer entspricht der in diesem Band vergebenen Editionsnummer des Manuskripts. Auf die Editionsnummer und die Zeilenangabe folgt dann die Schreibung des Eintrags im konkreten Textvertreter: so z. B. **26** Vs. i 1'ᵀMINᵀ; **28** Rs. 13' [^{ĝeš}]ᵀé¹-gag má. In den runden Klammern wird dann die Tafel und die Zeile der jeweiligen lexikalischen Serie zusammen mit der akkadischen bzw. sumerischen Entsprechung des aufgelisteten Lemmas angegeben: so z. B. (Hh IV 378a, *ḫi-in-nu e-lep-pi*). Falls die Zeile eines lexikalischen Werkes in mehreren hier edierten Manuskripten vorkommt, werden alle Manuskripte aufgelistet, aber der Verweis auf die Serie und auf die anderssprachige Entsprechung wird nur einmal angeführt: so z. B. **13** Vs. ii 31 [^{ĝeš}MI]N ᵀdù¹-dù, **18** Vs. i' 30' [^{ĝeš}MIN dù-dù] (Hh III 169, *mar-tu-ú*). Bei der Serie Hg, deren Zeilen in drei Spalten geschrieben sind, werden in den runden Klammern beide Entsprechungen des betreffenden Lemmas verzeichnet: so z. B. **110** Vs. iii 14' ^{ú}du$_{10}$-ga (Hg$^{D\ XVII}$ 225, *ziq-qu*, *la-ar-du*).

Die Angaben in den runden Klammern beziehen sich auf die lexikalische Serie und nicht auf ein spezifisches Manuskript. Sie geben daher keine Auskunft über die Schreibweise und den Erhaltungszustand eines Manuskripts. Die angeführten Schreibungen sind in der Regel einem Kompositttext der Serie entnommen, weil die Einträge im Manuskript selbst oft abgebrochen oder nur durch ein Wiederholungszeichen angegeben sind. Um der Klarheit willen wurden im Fall akkadischer Belege syllabischen Schreibungen der Vorzug gegeben. Falls die Entsprechung oder ein Teil davon in keinem Textvertreter erhalten ist, wird die unbekannte Textstelle durch eckige Klammern mit Punkten gekennzeichnet: so z. B. **117** Vs. ii 36 lú al-è-dè (Lú IV 122, *tu*-[.....]).

Wie in den Textbearbeitungen sind auch in den Glossaren sumerische Ausdrücke mit einer vorwiegend analytischen Umschrift wiedergegeben. Die einzelnen Wortwurzeln werden dabei in der Regel nicht mit einem Bindestrich verbunden, auch wenn sie Teile eines einzigen Ausdrucks (Wortes[?]) sind: lú še bal, „der die Gerste umwendet", „Worfler". Der Grund dafür ist nicht im strengen Sinn philologisch, sondern ein pragmatischer: es geht um eine bessere Verständlichkeit der Einträge. Die Bestimmung und Trennung der einzelnen Wörter und Wortwurzeln hilft, die Struktur und den Sinn des Ausdrucks zu erschließen. Bei gängigen Wörtern wie dub-sar, „Schreiber" oder ur-maḫ, „Löwe", und bei unklaren Ausdrücken wie z. B. saĝ-ti-rín (ein Kultdiener der Ištar) wird jedoch der ganze Ausdruck aus praktischen Gründen mit Bindestrichen geschrieben. Die analytisch umschriebenen Ausdrücke sind im Glossar unter jeder Wortwurzel, die sie enthalten, aufgelistet: lú, še, bal.

Die Determinative wurden bei der alphabetischen Ordnung nicht berücksichtigt. Dadurch mag ein Teil der Lemmata falsch eingeordnet sein, weil ein vermeintliches Determinativ hie und da in Wahrheit doch Bestandteil des eigentlichen Wortes war. Auf der anderen Seite aber war es nicht möglich, ganz mechanisch dem Original entsprechend der graphischen Anordnung der Einträge zu folgen. Die Determinative in Hh sind nämlich oft von ihrem eigentlichen Bezugswort getrennt und an den Anfang eines mehrgliedrigen Eintrags gestellt, um den gesamten Ausdruck nach akrographischem Ordnungsprinzip in das entsprechende Kapitel der Serie einzugliedern (ĝeš, kuš, ú usw.). Bei den Einträgen, die mit im „Lehm" und lú „Mann" beginnen, wurden wegen der diesbezüglichen großen Unsicherheit im und lú nicht als Determinative hochgestellt, sondern dem jeweiligen Ausdruck ohne Bindestrich vorangestellt. Die Frage, ob es sich um Determinative oder um feste Bestandteile der Wörter handelt, ist dabei offen gelassen.

Alle unter einem Hauptlemma (z. B. muš, „Schlange") auf gelisteten Einträge sind alphabetisch geordnet: muš a, muš a-ab-ba usw. Im folgenden werden Ausdrücke angeführt, in denen das lemmatisierte Wort begegnet, aber nicht am Anfang des Eintrags steht. Diese sind mit einem Pfeil gekennzeichnet: → dug muš, → na$_4$ muš, usw.

Die graphische Präsentation der Hauptlemmata im akkadischen Glossar orientiert sich an der im AHw gegebenen Form (z. B. *abu*(*m*) I, *amû* III). Die in dem vorliegenden Buch vorgeschlagenen Übersetzungen weichen hingegen bisweilen von den im AHw angegebenen Übersetzungen ab; alle vom AHw abweichenden Deutungen sind mit einem Asterisk * gekennzeichnet.

Manchmal wurden Übersetzungen bevorzugt, die das CAD bietet. Hinzu kommen in den Wörterbüchern noch nicht

berücksichtigte Wortbedeutungen, die sich erst aus der neueren Sekundärliteratur ergaben. Überdies wurden in den hier präsentierten Kommentaren für einige Wörter vollständig neue Übersetzungsvorschläge erarbeitet, die dann auch Eingang in die Glossare fanden.

Zwei Asteriske ** kennzeichnen Hauptlemmata, die im AHw nicht aufgenommen sind. Falls im CAD ein Lemma aufgeführt ist, das im AHw fehlt, wurde im Glossar das Lemma in der Form aufgenommen, die das CAD bietet (z. B. *burû* B), und mit keinem Asterisk versehen.

Sumerisches Glossar

A

a, Wasser
→ ama a, „Jungtier des Wassers“: **69** Rs. v 46 ama a (Hh XIV 346, *mu-úr me-e*)
→ ama a^{mušen}, ein Wasservogel: **110** Rs. v 18 ama ⌜a⌝[^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 338, *um-mì* A.MEŠ, *a-ba-a-a*)
→ a-šà a naĝ ^{d}Utu, Feld, wo Utu das Wasser trinkt: **99** Vs. ii' 16' [a-šà a naĝ] ⌜^{d}Utu⌝ (Hh XX, A.ŠÀ [.....])
→ dug a gígri, Gefäß zum Eintauchen ins Wasser: **59** Vs. i 15' d[ug a gígri] (Hh X 35, *ma-az-zal me-e*)
→ dug a gur-ra, Gefäß zum Tragen von Wasser: **59** Vs. i 13' dug a [gur-ra] (Hh X 33, *ma-az-zal me-e*)
→ dug a lá, Gefäß zum Tragen von Wasser: **60** Rs. v 1' [dug a lá] (Hh X 317, *maš-x*[.....])
→ dug a sù, Gefäß zum Versprengen von Wasser: **60** Rs. v 2' [dug] ⌜a⌝ sù (Hh X 318, *maš-x*[.....]); **60** Vs. ii 11' [d]ug a ⌜sù⌝ (Hh X 174, *mas-làḫ-tu*)
→ dug a túm-ma, Gefäß, das für Wasser geeignet ist: **59** Vs. i 14' dug ⌜a⌝ [túm-ma] (Hh X 34, *ma-az-zal me-e*)
→ ^{dug}ḫal a, ḫal-Gefäß für Wasser: **60** Vs. iii 2' ^{dug}ḫa[l a] (Hh X 226, *šá me-e*)
→ kud-da a, kudda-Tier des Wassers: **69** Vs. iii 54' [i-lu], **72** Rs. iv 6 MIN a (Hh XIV 224, *ku-šu-u me-e*)
→ ^{dug}la-ḫa-an a, Flasche für Wasser: **61** Vs. ii 6' [^{dug}la-ḫa-an a] (Hh X 80, *la-ḫa-an* A.MEŠ)
→ mul a, ein im Wasser lebendes Tier: **69** Rs. v 46 mul ⌜a⌝ (Hh XIV 345, *ḫa-am-me me-e*)
→ muš a, Wasser-Schlange: **69** Vs. i 43 muš a (Hh XIV 43, *ṣe-er me-e*)
→ nim a, Wasser-Fliege: **69** Rs. v 25 nim a (Hh XIV 323, *zu-um-bu me-e*)
→ nim kas$_4$-kas$_4$ a, „auf dem Wasser laufende Fliege“: **69** Rs. v 33 nim kas$_4$-⌜kas$_4$⌝ a (Hh XIV 331, *e-ṣi-du pa-an me-e*)
→ ^{ú}númun a bur-ra, Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11' [^{ú}númun a] ⌜bur⌝-[ra] (Hg$^{E\ XVII}$ 22, *el-pet* A.MEŠ *bur-ki*, *ur-ba-tu$_4$*)
→ pa$_5$ a dé-a, wasserführender Kanal: **97** Rs. i' 1' [pa$_5$] ⌜a dé⌝-[a] (Hh XXII 8:10', *pal-gu me-e ub-lu*)
→ pa$_5$ a dé-dé-a, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i' 2' [p]a$_5$ ⌜a dé-dé⌝-[a] (Hh XXII 8:11', *pal-gu me-e it-ta-nab-ba-lu*)
→ ^{dug}sab a, sab-Gefäß für Wasser: **61** Vs. iii 6' ⌜^{dug}sab⌝ [a] (Hh X 131, *šá me-e*)
→ šidim a, Wasser-Baumeister: **117** Rs. iv 12' šidim a (Lú IV 349, *pe-ḫu-nu*); **117** Rs. iv 13' šidim a (Lú IV 350, *se-ki-rù*)
→ tu$_7$ a gàzi, Suppe aus gazi-Brühe: **106** Vs. 17 [tu$_7$] a ⌜gàzi⌝ (Hh XXIII, b:2, *um-mar me-e ka-si-i*)
→ tu$_7$ a uzu, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 [tu$_7$] a uzu (Hh XXIII, b:1, *um-mar me-e še-e-ri*)
→ uḫ a, Motte: **72** Rs. v 13 [uḫ a] (Hh XIV 295, *sa-a-su*)
→ ur a, Otter: **69** Vs. ii 12 ur a, **75** Vs. ii 8' [ur a] (Hh XIV 85, *ka-lab me-e*)

a--ak, Wasser schöpfen
(gi) a ak-a, Rohr für das Schöpfwasser: **58** Vs. 8 a ak+a (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)

^{uzu}a šà-ga: siehe → ^{uzu}é šà-ga

a-ab-ba, Meer; großer See
→ buru$_5$ a-ab-ba, „Heuschrecke des Meeres“: **69** Rs. iv 8 buru$_5$ a-ab-ba, **72** Rs. iv 15 ⌜buru$_5$ ab⌝-ba (Hh XIV 233, *e-reb tam-tim*)
→ im gú a-ab-ba, Sediment des Meeres: **63** Rs. v 20 ⌜im⌝ [gú] ⌜a-ab-ba⌝ (Hh XI 325, *qa-du-ut tam-tim*)
→ KA a-ab-ba, ein Mineral$^{?}$; (getrockneter) Algenschlamm$^{?}$: **63** Rs. v 25 KA ⌜a-ab-ba⌝ (Hh XI 330, *im-bu-u tam-tim*)
→ lugal a-ab-ba, König des großen Sees oder des Meeres: **113** Vs. ii 12 lugal a-ab-ba (Lú I 62, *šar-ru a-bi*)
→ muš a-ab-ba, Schlange des Meeres: **69** Vs. i 8 [muš a-ab]-ba, **70**, 7' muš ⌜a⌝-ab-ba (Hh XIV 8, *ba-aš-mu*)
→ ^{ĝeš}šinig a-ab-ba, ein Baum: **17** Vs. i 11' [^{ĝeš}šinig a]-⌜ab-ba⌝ (Hh III 70, *ḫaš$^{?}$-ru-x*)

^{ĝeš}a-ab-ba, ein Dornbaum: **13** Vs. ii 16 ^{ĝeš}a-ab-ba, **18** Vs. i' 15' [^{ĝeš}a-ab-b]a (Hh III 154, *ku-ša-ab-ku*); **23**, 11' a-⌜ab⌝-[ba] (Hh III 154, nur sumerisch)
^{ĝeš}a-ab-ba me-luḫ-ḫa, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **13** Vs. ii 17 ^{ĝeš}MIN me-luḫ-ḫa, **18** Vs. i' 16' [^{ĝeš}MIN me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, *ku-ša-ab-ki me-luḫ-ḫe-e*)
→ ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba, ein Dornbaum: **17** Vs. ii 12' ⌜^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba⌝ (Hh III 154, *ku-ša-ab-ku*)
→ ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba me-luḫ-ḫa, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **17** Vs. ii 13' ⌜^{ĝeš}kiši$_{16}$⌝-[a-ab-b]a [me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, [*kušabki meluḫḫê*]); **23**, 12' a-⌜ab⌝-[ba me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, nur sumerisch)

^{lú}a-ba, Schreiber: **54** Rs. 8' ^{lú}a-ba [.....] (Kolophon); **54** Rs. 9' ^{lú}a-ba u-[.....] (Kolophon)

a-ba-aḫ-šin, früh geerntete Gerste
→ še a-ba-aḫ-šin, unreif geerntete Gerste: **105** Vs. 8' [še a-ba-a]ḫ-⌜šin⌝ (Hh XXIV 154, *a-ba-aḫ-ši-nu*)

^{ĝeš}a-bu-lil-lum, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 9' [^{ĝeš}a-bu-lil-l]um (Hh III 435b, *bu-li-lu*)

a-da-ab, Mensch, Mann: **113** Vs. i 20 a-da-ab (Lú I 20, *a-mi-lu*)

^{gi}a-dàg, Floß: **51** Rs. 21' [^{gi}]⌜a⌝-dàg (Hh VIII 231, *a-mu*)

a--du$_{11}$, bewässern, gießen
→ pa$_5$ a du$_{11}$-ga, Bewässerungskanal: **97** Vs. ii' 22' ⌜pa$_5$⌝ a d[u$_{11}$-ga] (Hh XXII 8:8', *nam-ga-ri*): **97** Vs. ii' 23' ⌜pa$_5$⌝ [MIN] (Hh XXII 8:9', *ši-qi-tu*)

^{ĝeš}a-ga tukul, Unterseite einer Waffe: **43** Vs. i 29 ^{ĝeš}a-ga tukul (Hh VII A 30, ŠU-*ma*); **43** Vs. i 30 ^{ĝeš}a-ga ⌜tukul⌝ (Hh VII A 31, *ár-kat kak-ki*)

a-ga-dè^{ki}, Akkade (Ortsname): **94** Vs. ii 22' a-⌜ga-dè^{ki}⌝ (Hh XXI 5:16, *ak-ka-du*)
a-ga-zi, Verlust
→ udu a-ga-zi, als Verlust gerechnetes Schaf: **67** Vs. ii 22' ^{MIN}⌜udu a-ga-zi⌝ (Hh XIII 170, *im-mer im-bé-e*)
^{túg}a-gi$_4$-a, gefärbter Stoff/Gewand: **110** Rs. vi 18 [^{túg}a-gi$_4$-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 418, *ṣi-pu*, SAGŠU *bu-di*); gefärbter Stoff: **110** Rs. vi 19 [^{túg}a-gi$_4$-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 419, *ši-ni-tú*, *šu-us-ḫu-ru*)
a-ĝeštin, Essig
→ dug a-ĝeštin-na, Tongefäß für Essig: **60** Rs. v 10' dug a-ĝeštin-na (Hh X 326, *kar-pat ṭa-ba-ti*)
^{ĝeš}a-kud mar-gíd-da, ein Wagenteil: **34** Vs. ii 13' [^{ĝeš}a-kud] KI.MIN, **35**, 17' [^{ĝeš}a-kud mar-gíd]-⌜da⌝ (Hh V 81, *a-kut-tu*)
^{ĝeš}a-la-a-nu, Eiche: **18** Vs. ii' 19' ^{ĝeš}a-la+a-nu (Hh III 251, ŠU-*ma*)
a-lap^{ki}, Alap (Ortsname): **94** Vs. i 11' [a]-⌜lap^{ki}⌝ (Hh XXI 3:23, ŠU-*ma*)
^{ĝeš}a-li-la-a-nu, Eiche: **18** Vs. ii' 20' ^{ĝeš}a-li-la+a-nu (Hh III 252, ŠU-*ma*)
a-lim, Auerochse (siehe auch → alim): **76** Vs. iii 8 a-lim (Hh XIV 144a, *di-ta-a-nu*)
a-lu, Krebs: **69** Rs. iv 1 a-lu, **72** Rs. iv 8 a-lu (Hh XIV 226, *al-lu-ut-tu*$_4$)
^{gi}a-LU, Floß: **51** Rs. 20' [^{gi}]⌜a⌝-LU (Hh VIII 230, *a-mu*)
^{kuš}a-ma-ru$_{10}$, Köcher: **107** Vs. 3' [^{kuš}a-ma-ru$_{10}$] (Hg$^{A\ XI}$ 146, *iš-pa-tu*$_4$, *tuk-ka-an-nu*)
a-muš-šum^{sar}, übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 13' ⌜a-muš-šum^{sar}⌝ (Hh XVII 272d, *a-muš-šu*); **86** Rs. iv 14' ⌜a-muš-šum^{sar}⌝ (Hh XVII 272e, *e-ze-zu*); **110** Vs. iii 24' a-muš-šú^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 235, *e-ze-zu*, *a-ru-šú*)
^{kuš}a-nu-uš, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 40' ^{kuš}a-nu-uš (Hh XI 140, *a-nu-uš-šú*)
a-pi-il^{ki}, Apil (Ortsname): **94** Vs. ii 16' a-⌜pi-il⌝^{k}[^{i}] (Hh XXI 5:10, ŠU-*ma*); **94** Vs. ii 17' a-⌜pi-il⌝^{k}[^{i}] (Hh XXI 5:11, ŠU-*ma*)
a-pi-šal^{ki}, Apišal (Ortsname): **94** Vs. ii 21' a-pi-⌜šal^{ki}⌝ (Hh XXI 5:15, ŠU-*ma*); Apišal: **94** Vs. ii 19' a-⌜pi-šál^{ki}⌝ (Hh XXI 5:13, ŠU-*ma*)
a-pi-zal^{ki}, Apizal (Ortsname): **94** Vs. ii 20' a-pi-⌜zal^{ki}⌝ (Hh XXI 5:14, ŠU-*ma*)
a-pi-zi^{ki}, Apizi (Ortsname): **94** Vs. ii 18' a-⌜pi-zi^{ki}⌝ (Hh XXI 5:12, ŠU-*ma*)
a-ra-aḫ-tum, Araḫtum (Kanalname)
→ íd a-ra-aḫ-tum, Kanal Araḫtum: **98** Vs. i' 5' [íd a-ra-a]ḫ-tum (Hh XXII 60, ŠU)
^{ĝeš}a-ra-rat-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 17' ^{ĝeš}a-ra-rat-ḫu (Hh III 249, ŠU-*ma*)
a-ra-zu, großer Frosch: **69** Rs. vi 11 ⌜a⌝-ra-zu (Hh XIV 378, *kit-tu-ru*)
a-rá, wiederholt
→ lugal a-rá ús-sa, „der dem König ständig folgt", ein Würdenträger: **118** Vs. ii 10' lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 10' lugal a-rá ús-sa (Lú IV 156, ŠU-*ú*); **118** Vs. ii 11' lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 11' lugal a-rá ús-sa (Lú IV 157, *mu-ur-te-du-ú* LUGAL)
a-rat, Aratta (siehe auch → aratta)
→ ^{ĝeš}gu-za a-rat, Aratta-Sessel: **28** Vs. 8' [^{ĝeš}gu-za] ⌜a-rat⌝ (Hh IV 76, *a-rat-ti-tu*$_4$); **28** Vs. 9' [^{ĝeš}gu-za a]-⌜rat⌝ (Hh IV 77, *ka-bit-tu*$_4$)
^{ĝeš}a-rat-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 16' ^{ĝeš}a-rat-ḫu (Hh III 248, ŠU-*ma*)
a-ri^{ku_6}, ein Fisch: **91** Vs. 2' [a-r]i^{ku_6} (Hh XVIII 89, *a-ru*)
a-ri-a^{ki}, Steppe (Ortsname): **94** Rs. v 4' a-⌜ri⌝-a^{ki} (Hh XXI 3:6, *na-mu-ú*)
a--ru, schenken, weihen: **1** Vs. 7 ⌜a⌝ mu-un-na-⌜ru⌝ (Hh I 7, *iš-ru-uk*)
^{gi}a-sal bar, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 14' [^{g}]^{i}a-sal bar (Hh VIII 12, *ar-te ki-is-si*)
^{gi}a-sal ĝar, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 15' [^{gi}]a-sal ĝar (Hh VIII 11, *ar-te ki-is-si*)
^{túg}a-si-a, gefärbter, roter Stoff: **110** Rs. vi 20 [^{túg}a-si-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 420, *ṣe-er-pu*, *lu-ba*$^{?}$*-ri in-di*); **110** Rs. vi 21 [^{túg}a-si-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 421, *ši-ni-tú*, *lu-ba*$^{?}$*-ri in-di*)
a-sur-ra, Urin
→ dug a-sur-ra, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 19' [dug a-s]ur-ra (Hh X 335, *kar-pat ši-na-tú*)
a-šà, Feld
a-šà a naĝ ^{d}Utu, Feld, wo Utu das Wasser trinkt: **99** Vs. ii' 16' [a-šà a naĝ] ⌜^{d}Utu⌝ (Hh XX, A.ŠÀ [.....])
a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ ak-a, mit dem Pflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 [a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ a]k+a (Hh XX 4:13, A.ŠÀ *ḫar-ba maḫ-ṣu*)
a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ búr-ra, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 [a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ búr-r]a (Hh XX 4:14, A.ŠÀ *ḫar-ba pa-áš-ru*)
a-šà aratta^{ki}, Aratta-Feld (Ortsname): **93** Vs. 13 [a-šà arat]ta^{ki}; **106** Vs. 8 [a-š]à aratta^{ki} (Hh XX 4:23, *eq-lu a-rat-te-e*); Terrassenfeld: **106** Vs. 9 [a-š]à aratta^{ki} (Hh XX 4:24/25, *e-qé-el tam-le-e*); Feld des Ruhms: **93** Vs. 14 [a-šà aratt]a^{ki} (Hh XX 4:24, A.ŠÀ *ta-na-da-te*)
a-šà gána zi, bestelltes Feld: **93** Vs. 8 [a]-⌜šà gána⌝ zi (Hh XX 4:18, A.ŠÀ *me-re-še*)
a-šà ḫi-li, Feld der Fülle: **93** Vs. 11 [a-šà ḫi]-li (Hh XX 4:21, ŠU)
a-šà má è, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii' 15' ⌜a-šà⌝ má ⌜è⌝ (Hh XX 5:3, A.ŠÀ *mu-še-ṣu* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))
a-šà má in-ku$_4$, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii' 14' ⌜a-šà⌝ má ⌜in-ku$_4$⌝ (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))
a-šà má ku$_4$-ku$_4$, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii' 13' ⌜a-šà má ku$_4$-ku$_4$⌝ (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))
a-šà má sù-sù, Feld, das das Schiff untergehen läßt: **99** Vs. ii' 12' ⌜a-šà má sù-sù⌝ (Hh XX 5:2, A.ŠÀ *mu*$^{?}$-[.....])

a-šà má x-x, Feld, das das Schiff .....: **99** Vs. ii' 8'ᵣa-šà má x-xᵣ (Hh XX, A.ŠÀ [.....]); **99** Vs. ii' 9'ᵣaᵣ-[šà?] ᵣmá x-xᵣ (Hh XX, A.ŠÀ **99** Vs. ii' 10'ᵣa-šà má xᵣ-[.....] (Hh XX, A.ŠÀ [.....]); **99** Vs. ii' 11'ᵣa-šà má x-xᵣ-[.....] (Hh XX, A.ŠÀ [.....])

a-šà níĝ-gul-la ak-a, mit der Hacke bearbeitetes Feld: **93** Vs. 2 [a-šà níĝ-gul-la ak]-ᵣaᵣ (Hh XX 4:12, *ríq-pu*)

a-šà parim, trockenes Feld: **93** Vs. 12 [a-šà pa]-DU, **106** Vs. 7 [a-šà] ᵣparimᵣ (Hh XX 4:22, *na-ba-lu*)

a-šà saĝ-du, Grundbestand des Feldes: **99** Vs. ii' 18'ᵣa-šà saĝ-duᵣ (Hh XX 5:5, *qaq-qa-du eq-lu*)

a-šà saĝ-ki, Frontseite des Grundstücks: **99** Vs. ii' 19'ᵣa-šà saĝ-kiᵣ (Hh XX 5:6, *pu-ú-tu eq-lu*)

a-šà sud?-ḫi-a, ...: **99** Vs. ii' 17' [a-šà] ᵣsud?ᵣ-ḫi-a (Hh XX, A.ŠÀ [.....])

a-šà šub-ba, brachliegendes Feld: **93** Vs. 10 [a-š]à šub-ba (Hh XX 4:20, ŠU)

a-šà uru_4, bestelltes, beackertes Feld: **93** Vs. 6 [a-šà] uru_4 (Hh XX 4:16, *er-šu*)

a-šà uru_4 lá, bestelltes, beackertes Feld: **93** Vs. 5 [a-šà uru_4 l]á (Hh XX 4:15, *er-šu*)

a-šà uru_4 nu-zu, Feld, das das Beackern nicht kennt: **93** Vs. 7 [a-šà uru_4 nu]-zu (Hh XX 4:17, *la-a er-re-šu*)

a-šà [.....] ak-a, gejätetes Feld: **93** Vs. 1 [a-šà .....ak]-ᵣaᵣ (Hh XX 4:11, *ka-as-mu*)

a-šà [.....]-si, Terrassenfeld: **93** Vs. 15 [a-šà .....]-ᵣsiᵣ (Hh XX 4:25, A.ŠÀ *tam-le-e*)

a-šà [.....]-x, Feld .....: **93** Vs. 16 [a-šà .....]-ᵣxᵣ (Hh XX 4:26, A.ŠÀ *sa-*[.....])

a-šà [.....], Feld .....: **93** Vs. 17 [a-šà .....] (Hh XX 4:27, x-x-[.....])

→ dub-sar a-šà-ga, für die Registrierung von Feldern zuständiger Beamter: **113** Rs. iii 45 ᵣMIN a-šàᵣ-ga (Lú I 143, *šá-as-*$^{ḫe\text{-}pí}$)

→ $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB a-šà-ga, ein Bauteil am Wagen: **35**, 7' [^{ĝe}]$^{š.ᵣna_4}$KIŠIBᵣ a-šà-ga (Hh V 70, *a-ri-tu*)

→ kuš péš a-šà-ga, Fell einer Wühlmaus: **63** Vs. i 38' [kuš péš] ᵣaᵣ-šà-ga (Hh XI 63, *ma-šak ḫar-ri-ri*)

→ péš a-šà-ga, „Feldmaus", eine Wühlmaus: **69** Vs. iii 24' péš a-š[à-ga] (Hh XIV 194, *ḫa-ri-ru*)

→ uḫ a-šà-ga, Ungeziefer des Feldes: **69** Rs. iv 31 uḫ a-šà-ga, **74** Rs. iv 13' [uḫ] a-ᵣšà-gaᵣ (Hh XIV 256, *kal-mat eq-li*)

a-šà-ga, Schmetterling?: **69** Rs. v 2 ᵣaᵣ-šà-ga (Hh XIV 300, *kur-mit-tu*$_4$)

a-šàm, ein Funktionär: **117** Vs. ii 23 a-šàm (Lú IV 109, *me-su-u*)

^{gi}a-ta, Floß: **51** Rs. 19' [^{gi}]a-ta (Hh VIII 229, *a-mu*)

a-tar^{sar}, eine Grasart: **110** Rs. iv 6 a-tar[^{s}]^{ar} (Hg$^{D\ XVII}$ 246, *a-tar-tu*$_4$, *ḫas-ra-a-tu*$_4$)

a-tar--du_{11}, sich über jm. lustig machen

→ a-tar du_{11}-du_{11}, „Spötter": **117** Rs. iii 17' a-tar du_{11}-du_{11}, **118** Rs. iv 3 [a-tar du_{11}-d]u_{11} (Lú IV 240, *e-piš na-ʾu-ú-ti*)

a-u_5, Fährmann: **117** Rs. iii 7' a-u_5 (Lú IV 230, *a-ú-ú*)

^{uzu}a-u_5, Gaumen: **77** Vs. i 19' [^{uzu}]a-u_5 (Hh XV 29, *a-mu-ú*); **77** Vs. i 20' [^{uzu}]a-u_5 (Hh XV 30, *a-liq pe-e*)

^{uzu}a-u_5 tur, Gaumenzäpfchen: **77** Vs. i 21' [^{uzu}MI]N tur (Hh XV 31, *nap-ša-a-ru*)

^{uzu}a-za-ad, Kopf: **79** Vs. i 3 [^{uzu}]ᵣaᵣ-za-ad (Hh XV 3, *qaq-qa-du*)

a-za-an-nu^{sar}, dünner Knoblauch?: **82** Rs. iii 23' [a]-ᵣza-an-nu^{sar}ᵣ, **86** Rs. iv 11' ᵣa-za-anᵣ-[nu^{sar}] (Hh XVII 272, *a-za-an-nu*)

a-za-lu-lu, wimmelnde Lebewesen; Getier **69** Rs. vi 14 ᵣaᵣ-za-lu-lu (Hh XIV 382, *nam-maš-ti*); Kleingetier, Ungeziefer: **69** Rs. vi 15 MIN (Hh XIV 383, *zer-man-du*); „das Hingelegte des Mutterleibs": **69** Rs. vi 16 MIN (Hh XIV 384, *ni-du lìb-bi*); wimmelndes Getier: **69** Rs. vi 17 MIN (Hh XIV 385, *bu-ul da-šú-uš*); Menschen, Menschheit: **69** Rs. vi 18 MIN (Hh XIV 385, *te-né-še-e-ti*)

a-zu, Arzt: **113** Rs. iv 8 a-[z]u (Lú I 156, *a-su-ú*)

a-zu anše, Tierarzt: **113** Rs. iv 9 MIN ᵣanšeᵣ (Lú I 157, *mu-na-ʾi-i-šú*)

→ ^{kuš}tùn a-zu, Tasche des Arztes: **63** Rs. iv 20 ᵣkušᵣt[ùn a-zu] (Hh XI 250, *ta-kal-ti a-si-i*)

a-zu, ein Bestandteil der Tür

→ ^{ĝeš}ig a-zu, Tür mit azu-Bauteil: **34** Rs. iv 16 ^{ĝeš}ig a-zu (Hh V 202, *da-lat a-se-e*)

→ ^{ĝeš}ig a-zu gal, Tür mit großem azu-Bauteil: **34** Rs. iv 18 ^{ĝeš}ig a-zu gal (Hh V 204, *da-lat ul-li*)

→ ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig_{17}, Tür mit azu-Bauteil aus Gold: **34** Rs. iv 17 ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig_{17} (Hh V 203, *da-lat a-se-e* KÙ.SIG_{17})

á, Arm; Kraft

^{ĝeš}á apin, Führungsvorrichtung hinter dem Grindel am Pflug: **34** Vs. iii 14 ^{ĝeš}á apin, **36**, 5' [^{ĝeš}á ap]in (Hh V 140, *a-ḫu*)

^{kuš}á dabašin, Griff des Trinkschlauchs für Tiere: **63** Vs. ii 11' ^{kuš}á da[bašin], **64** Vs. ii 12' [^{ku}]^{š}á dabašin (Hh XI 111, *i-di da-ba-šin-ni*)

^{kuš}á dal-úš, Griff der Schleuder: **63** Vs. ii 9' ^{kuš}á dal-ú[š], **64** Vs. ii 10' [^{ku}]^{šr}áᵣ dal-úš (Hh XI 109, *i-di as-pi*)

^{ĝeš}á gilim, Arm oder Seite des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 19 ^{ĝeš}á gilim (Hh VII A 98, *kal-ba-na-a-tu*)

^{ĝeš}á ki-lá, Arm oder Seite des kila-Geräts: **43** Vs. ii 24 ^{ĝeš}á ki-lá (Hh VII A 103, *me-ku-ú*)

→ GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 MIN ᵣgan-nu áᵣ g[ùb-bu] (Lú I 130, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá šu-me-li*)

→ GAL sik-kàt gan-nu á? zi-da?, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 ᵣGAL sik-kàt gan-nu á?ᵣ[zi]-ᵣda?ᵣ (Lú I 129, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá i-mit-ti*)

→ ^{ĝeš}kur-ra á diri-ga, Holz mit überragendem Arm: **49** Rs. ii' 8' [^{ĝeš}kur-r]a á diri-ga (Hh VII B 188, *mu-da-a-a-ú*)

→ u_4 á-bi, Tag des richtigen Zeitpunktes: **1** Rs. 7' u_4 á-bi (Hh I 207, *u*$_4$*-mi si-ma-ni*)

á ĝál, Mächtiger: **113** Rs. iii 15 ᵣáᵣ [g]al (Lú I 113, *mu-ʾi-i-ru*)

^{uzu}á ùr-ra: siehe → ^{uzu}é ùr-ra

á-áĝ-ĝá, Weisung, Beauftragung

→ lú á-áĝ-ĝá, Beauftragter: **117** Rs. iv 37' [lú? á-áĝ]-ĝá (Lú IV 374, EN *ter-te*)

á-dam^{ki}, Siedlung (Ortsname): **94** Rs. v 5'ᵣaᵣ-dam^{ki} (Hh XXI 3:7, *na-mu-ú*)
^{túg}á-gíd-da-ú, Binde des Arztes: **110** Rs. vi 9 [^{túg}á$^{?}$-gíd-da-ú] (Hg$^{D\ XIX}$ 409, ŠU, *ṣi-in-du šá* ^{lú}A.ZU)
^{túg}á-gu-ḫum, Schärpe$^{?}$: **112** Vs. 12' [^{túg}á-g]u-ᵣḫumᵣ (Hg$^{E\ XIX}$ 72, ŠU, *pa-ti-nu*); **110** Rs. vi 4 [^{tú}]^{g}á-gu-LA (Hg$^{D\ XIX}$ 404, *a-gu-ḫu*, *pa-tan-nu*)
→ ^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫum, eine Schärpe$^{?}$: **109** Vs. 5' [^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫu]m (Hg$^{A\ XI}$ 176, ŠU, *pa-tin-nu*)
^{ĝeš}á-ĝá, *inu*-Saiteninstrument: **49** Rs. i' 18' ^{ĝeš}á-ĝá (Hh VII B 129, *i-nu*)
^{kuš}á-ĝá, ein Lederobjekt: **63** Rs. iv 26 ^{kuš}á-[ĝ]á (Hh XI 258, *da-bi-ri*)
^{ĝeš}Á-ḪU, ein Stock: **40** Vs. i 11' [^{ĝeš}Á-ḪU] (Hh VI 36, *ú-du-gu*)
^{ĝeš}á-kár, Ausrüstung, Gerät: **40** Vs. i 5' [^{ĝeš}á-kár] (Hh VI 31, *ú-nu-tu*)
^{ĝeš}á-kár gigir, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 24' ^{ĝeš}á-kár gigir (Hh V 51, *šik-šu*)
^{ĝeš}á-kár mè, Ausrüstung zur Schlacht: **40** Vs. i 6' [^{ĝeš}á-kár mè] (Hh VI 32, *ú-nu-tu ta-ḫa-zi*)
^{ĝeš}á-kár túg-ba, ein für Textilien verwendetes Gerät: **40** Vs. i 7' [^{ĝeš}á-kár túg-ba] (Hh VI 33, *ú-nu-tu qè-e*)
^{ĝeš}á-kár túg-túg-ba, ein für Textilien verwendetes Gerät: **40** Vs. i 8' [^{ĝeš}á-kár túg-túg-ba] (Hh VI 34, *ú-nu-tu*)
→ ^{ĝeš}apin á-kár, Pflug mit akar-Gerät: **34** Vs. iii 1 [^{ĝeš}apin-á]-kár, **38** iii 21 [^{ĝeš}apin á-kár] (Hh V 127, *ú-nu-tu*)
→ ^{ĝeš}gag á-kár, Pflock am akar-Gerät, Knaufnagel: **40** Vs. ii 16' ^{ĝeš}ᵣgagᵣ [á-kár] (Hh VI 122, *sik-kát kar-ri*)
→ ^{ĝeš}ig á-kár, Tür mit akar-Gerät: **34** Rs. iv 29 ^{ĝeš}ig á-kár (Hh V 215, *ú-nu-tu*)
á-ki-it, das *akītu*-Fest
→ u$_4$ á-ki-it, Tag des *akītu*-Festes: **1** Rs. 2'ᵣu$_4$ᵣ á-ki-it, **3** Vs. 15' [u$_4$ á]-ᵣkiᵣ-it (Hh I 202, *u$_4$-mi a-ki-ti*)
á-lá, eine Trommel
→ kuš á-lá, Lederteil einer *alû*-Trommel: **63** Rs. iv 36 ᵣkuš áᵣ-lá (Hh XI 268, *ma-šak a-le-e*)
→ ^{urud}šen á-lá, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 14' [^{urud}]ᵣšen á-láᵣ (Hh XI 396, *nab-ru-ú*)
^{ĝeš}á-lá, „angehängter Holzarm"; ein Teil des Geschirrs, Joch$^{?}$: **49** Rs. ii' 9' [^{ĝeš}]ᵣáᵣ-lá (Hh VII B 191, ŠU)
á-lá ĝeš-rín, Arm der Waage: **40** Vs. ii 8'ᵣĝešᵣ á-[lá rín] (Hh VI 118a, *ku-uk-ku*); **40** Vs. ii 9'ᵣĝeš áᵣ-[lá rín] (Hh VI 118b, *i-du*); **40** Vs. ii 10'ᵣĝeš áᵣ-[lá rín] (Hh VI 118c, *a-ḫu*)
→ ^{ĝeš}úr á-lá, „Unterteil des Holzarms", ein Stab oder ein Teil des Geschirrs oder des Jochs: **48** Vs. ii 9' ^{ĝeš}úr á-lá (Hh VII B 150, *su*-x-x-x); **48** Vs. ii 10' ^{ĝeš}MIN (Hh VII B 151, *su*-x-x-x *šá i-me-ri*)
á-lá íd, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 24 [á-lá í]d (Hh XI 329, *ši-kin na-a-ri*)
^{ĝeš}á-šita$_4$, ein Behälter am Saatpflug: **34** Rs. iv 6 ^{ĝeš}á-šita$_4$, **37** i' 4' [^{ĝeš}á-šita$_4$] (Hh V 192, *ta-kal-tu*)
^{ĝeš}á-šita$_4$-um, ein Behälter am Saatpflug: **34** Rs. iv 7 ^{ĝeš}á-šita$_4$-um, **37** i' 5' [^{ĝeš}á-šita$_4$-um] (Hh V 193, *ta-kal-tu*)
ab, Fenster
→ ^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba, Querbalken des Fensters, eine Art Tür oder Fenster: **43** Rs. iii 6' [^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba] (Hh VII A 208, *bir-ru*); **43** Rs. iii 5' [^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba] (Hh VII A 207, *bar-du-ú ap-tú*)
ab-ba, Ältester: **6** Vs. i i 1' [ab-ba] (Hh II 25, *še-bu-tu*); ab-ba-ne-ne, ihre Ältesten: **6** Vs. i 5' [ab-ba-ne-ne] (Hh II 29, *še-bu-tu-šu-nu*)
ab-ba di-ku$_5$, die Ältesten des Richters (oder die ältesten Richter$^{?}$): **6** Vs. i 4' [ab-ba di-ku$_5$] (Hh II 28, *še-bu-ut* DI.KU$_5$)
ab-ba iri, die Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 2' [ab-ba iri] (Hh II 26, *še-bu-ut* URU)
ab-ba lugal, die Ältesten des Königs: **6** Vs. i 3' [ab-ba lugal] (Hh II 27, *še-bu-ut* LUGAL)
→ igi ab-ba iri, vor den Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 6' [igi ab-ba iri] (Hh II 30, *mi-iḫ-ru* AB.BA URU)
áb, Kuh
áb amar ḫul-a, Kuh, die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4' [áb amar] ᵣḫul-aᵣ (Hh XIII 339i, *ša bur-ša i-ze-ʾe-ru*)
áb amar ná-a, Kuh, deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2' [áb amar n]á-a (Hh XIII 339g, *ša bur-ša ni-lu*)
áb amar šub-ba, Kuh, deren Kalb tot gefallen ist$^{?}$ (Totgeburt$^{?}$): **68** Rs. 3' [áb amar] ᵣšub-baᵣ (Hh XIII 339h, *ša bur-ša i-la-ku*)
áb babbar, weiße Kuh: **68** Rs. 5' [áb] ᵣbabbarᵣ (Hh XIII 339j, *pa-ṣi-tu*)
áb ga gig du$_{11}$-ga, Kuh mit infizierter$^{?}$ Milch: **68** Rs. 12' [áb ga gi]g du$_{11}$-ga (Hh XIII 339q, *e-ez-bu*)
áb ganba, Kuh, für die der Marktpreis bezahlt wird: **68** Rs. 15' [áb ganba] (Hh XIII 339t, *ša ma-ḫi-ru*)
áb gùn-a, mehrfarbige Kuh: **68** Rs. 8' [áb] ᵣgùnᵣ-a (Hh XIII 339m, *bar-ru-un-tu*)
áb gi$_6$, schwarze Kuh: **68** Rs. 6' [áb] gi$_6$ (Hh XIII 339k, *ṣa-lim-tu*)
áb mur šub-ba, Kuh, deren Lunge kollabiert: **68** Rs. 1' [áb mur šub-ba] (Hh XIII 339f, *šá ḫa-še-e*)
áb sa$_5$, rote Kuh: **68** Rs. 7' [áb] sa$_5$ (Hh XIII 339l, *sa-an-tu*)
áb sám, Kuh, für die der Kaufpreis bezahlt wird: **68** Rs. 14' [áb sám] (Hh XIII 339s, *ša ši-i-me*)
áb si$_{12}$, gelbliche Kuh: **68** Rs. 9' [áb] ᵣsi$_{12}$ᵣ (Hh XIII 339n, *e-ri-iq-tu*)
áb šu ga gig du$_{11}$-ga, verkommene Kuh: **68** Rs. 13' [áb šu MIN] (Hh XIII 339r, *uz-zu-ub-tu*)
áb šu-gi, alte Kuh: **68** Rs. 10' [áb] šu-gi (Hh XIII 339o, *še-eb-tu*)
áb šu-gi-na, Kuh für das tägliche Opfer: **68** Rs. 11' [áb š]u-gi-na (Hh XIII 339p, *šu-gi-nu-ú*)
^{uzu}áb-GABA, Darminhalt, Exkremente: **77** Vs. ii 14' ^{uzu}áb-GABA (Hh XV 89, UZU *nap-ša-a-ri*)
^{ú}áb-GABA, eine (Heil-)Pflanze: **82** Vs. ii 7' ^{ú}áb-GABA (Hh XVII 127, *ka-ma-an-tu*); **83** Vs. 18' [^{ú}áb-GA]BA (Hh XVII 71, *ši-li-iḫ-tu*)
→ ^{ú}numun áb-GABA, Samen der *kamantu*-Pflanze: **82** Vs. ii 8' ^{ú}numun áb-GABA (Hh XVII 128, NUMUN *ka-man-ti*)
^{ú}áb-GABA-x, eine Pflanze: **84** Vs. ii 6' ᵣúᵣáb-GABA-xᵣ (Hh XVII 97d, [.....])
áb-suḫur^{ku_6}, ein Karpfen: **91** Vs. 11' [áb]-suḫur^{ku_6} (Hh XVIII 98, *ab-sa-ḫur-rak-ku*)

→ nínda áb-suḫur^{ku_6}, Rogen des *absaḫurakku*-Karpfens: **91** Vs. 12’ [nínda] áb-suḫur^{ku_6} (Hh XVIII 99, *bi-ni-it ab-sa-ḫur-rak-ki*)

^{ú}áb-tir, eine Grasart: **82** Vs. ii 9’ ^{ú}áb-tir (Hh XVII 129, *a-ra-an-tu*)

→ ^{ú}numun áb-tir, Samen des *arantu*-Grases: **82** Vs. ii 10’ ^{ú}numun áb-tir (Hh XVII 130, NUMUN *a-ra-an-ti*)

^{uzu}áb-tir, Darminhalt, Exkremente: **77** Vs. ii 15’ ^{uzu}áb-tir (Hh XV 91a, *ma-a-ú*)

^{uzu}áb-TIR, Darminhalt, Exkremente: **77** Vs. ii 16’ ^{uzu}áb-TIR (Hh XV 91b, *ma-a-ú*)

^{uzu}áb-tir-tir, Darminhalt, Exkremente: **77** Vs. ii 17’ ^{uzu}áb-tir-tir (Hh XV 91c, *ma-a-ú*)

áb-za-za, *apsasû*, ein (exotisches und mythisches) Rind: **69** Vs. ii 43 áb-za-za (Hh XIV 116, *ap-sa-su-ú*)

^{munus}áb-za-za, weiblicher *apsasû*: **69** Vs. ii 44 ^{munus}áb-za-za (Hh XIV 117, *ap-sa-si-ti*)

^{ĝeš}ad-ús, Seite, Seitenbalken

^{ĝeš}ad-ús má, Seite (Planke$^{?}$) des Schiffes: **31** Rs. 6’ [^{ĝeš}ad-ús] má (Hh IV 364, *ši-di* ^{ĝeš}MÁ)

^{ĝeš}ad-ús-ús má, Seiten (Planken$^{?}$) des Schiffes: **31** Rs. 7’ [^{ĝeš}ad-ús-ús m]á (Hh IV 364a, *ši-da-tu* ^{ĝeš}MÁ)

^{na_4}ad-bar, Basalt: **110** Vs. ii 18’ ^{na_4}ad-bar (Hg$^{D\ XVI}$ 145, ŠU-*rù*, *ṣal-lam-tú*)

→ ^{na_4}àr ad-bar, Mühlstein aus Basalt: **110** Vs. ii 19’ ^{na_4}àr ad-bar (Hg$^{D\ XVI}$ 146, *e-ru-ú at-ba-ri*, *ṣal-lam-tú*)

ad-gi$_4$-gi$_4$, Ratgeber: **113** Rs. iii 29 ad-^{r}gi$_4$^{1}-gi$_4$ (Lú I 127, *ma-li-ku*)

→ ki-maḫ ad-gi$_4$-gi$_4$, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 30 ki-maḫ MIN (Lú I 128, *ráb sik-ka-tu*$_4$)

ad$_6$, Kadaver

→ udu ad$_6$, Kadaver des Schafes: **67** Vs. i 32’ [udu ad$_6$] (Hh XIII 89, *pag-ru*)

addir, Fährmann: **117** Rs. iii 8’ addir (Lú IV 231, *a-ú-ú*)

^{ĝeš}aga, Reif, Band: **41** Rs. 3’ [^{ĝeš}aga] (Hh VI 227, *a-gu-ú*)

^{ĝeš}aga giĝ$_4$, Reif der Axt: **41** Rs. 4’ [^{ĝeš}aga giĝ$_4$] (Hh VI 228, *a-ge-e pa-a-ši*)

^{ĝeš}aga-silig, eine Axt: **41** Rs. 5’ [^{ĝeš}aga-silig] (Hh VI 229, ŠU-*kum*); **41** Rs. 6’ [^{ĝeš}aga-silig] (Hh VI 230, *kal-ma-ak-ru*)

aga-ús, ein Typ vonArt Soldaten

→ ^{ĝeš}tukul aga-ús, Waffe eines Soldaten: **43** Vs. i 8 ^{ĝeš}tukul aga-ús (Hh VII A 8, *kak-ki re-de-e*)

agarin$_4$, Biermaische

→ ^{ĝeš}mar agarin$_4$, Schaufel für Biermaische: **45** Vs. i 19 ^{r}ĝeš^{1}ma[r agarin$_4$] (Hh VII B 19, *mar a-ga-rin-ni*)

agrig, Haus-, Palastverwalter: **113** Rs. iii 48 [agrig] (Lú I 146, *a-ba-rak-*$^{ḫe\text{-}pí}$)

ak-a, gemacht, versehen mit etwas, verziert, bearbeitet

→ a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ ak-a, mit dem Pflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 [a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ a]k+a (Hh XX 4:13, A.ŠÀ *ḫar-ba maḫ-ṣu*)

→ a-šà níĝ-gul-la ak-a, mit der Hacke bearbeitetes Feld: **93** Vs. 2 [a-šà níĝ-gul-la ak]-^{r}a^{1} (Hh XX 4:12, *ríq-pu*)

→ ^{gi}dur kéš ak-a, gebundenes Rohrseil: **52** Rs. i’ 4’ ^{r}^{gi}dur^{1} [kéš ak-a] (Hh VIII 194, *tal-mi-tu*)

→ ^{ĝeš}éš šu ak-a, ein Seil$^{?}$: **34** Rs. v 38 ^{ĝeš}éš šu ak-a (Hh V 284, *eb-lu*)

→ (gi) a ak-a, Rohr für das Schöpfwasser: **58** Vs. 8 a ak+a (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)

→ (gi) na$_4$ ak-a, Rohr für ..... : **58** Vs. 9 na$_4$ ak+a (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)

→ ^{ĝeš}gug bun ak-a, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 7’ [^{ĝeš}gug bun$^{bu\text{-}u}$]^{n} ak-a (Hh III 435, *bu-li-lu*)

→ KA peš ak-a, „mit breit gemachtem Maul“, großer Frosch: **69** Rs. vi 13 ^{r}KA^{1} peš ak+a (Hh XIV 381, *kit-tu-ru*)

→ lugal ní-ḫuš ak-a, König, der mit Furchtbarkeit angetan ist: **113** Vs. ii 16 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 66, *mug-da-áš-ru*); **113** Vs. ii 21 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 71, *gít-ma-lu*$_4$)

→ lugal-ereš en$^{?}$ ak-a, als Herrin (ēn$^{?}$) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 13 lugal-ereš en$^{?}$ ak-a (Lú I 63, *šar-rat ku-lu-lu*)

→ lugal-munus en ak-a, als Herrin (ēn$^{?}$) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 14 lugal-munus ^{r}en ak^{1}-a (Lú I 64, *šar-rat ku-lu-lu*)

→ ^{ĝeš}ma-nu ak-a, geschältes manu-Holz: **13** Vs. ii 24 ^{ĝeš}MIN ak-a, **17** Vs. ii 20’ ^{ĝeš}ma-n[u ak-a], **18** Vs. i’ 23’ [^{ĝeš}MIN a]k-a (Hh III 162, *qàl-pu*); **23**, 18’ ma-nu a[k$^{?}$-a$^{?}$] (Hh III 162, nur sumerisch)

→ ^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a, verbranntes manu-Holz: **13** Vs. ii 26 ^{ĝeš}MIN gíbil ak-a, **17** Vs. ii 22’ ^{ĝeš}ma-nu gí[bil ak-a], **18** Vs. i’ 25’ [^{ĝeš}MIN gíbil a]k-a (Hh III 164, ^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*); **17** Vs. ii 23’ ^{ĝeš}ma-nu gíbi[l ak-a] (Hh III 164a, *man-da-ri*)

→ ^{ĝeš}ma-nu šu ak-a, manu-Holz, das von Hand geschält ist: **13** Vs. ii 25 ^{ĝeš}MIN šu ak-a, **17** Vs. ii 21’ ^{ĝeš}ma-nu [šu ak-a], **18** Vs. i’ 24’ [^{ĝeš}MIN šu a]k-a (Hh III 163, *šá ina qa-a-te qàl-pu*)

→ ^{ĝeš}sa šu ak-a, ein Strick: **34** Rs. v 39 ^{ĝeš}sa šu ak-a, **39**, 1’ [^{ĝeš}sa šu ak-a] (Hh V 285, *eb-lu*)

→ ^{ĝeš}suḫur ak-a, ... Baumkrone: **15** Rs. 5’ ^{ĝeš}suḫur ^{r}ak-a^{1} (Hh III 444, [*qimmatu*$^{?}$ .....])

→ šaḫ nam-en-na ak-a, herrliches Schwein: **69** Vs. iii 4’ ša[ḫ nam-en-na ak-a] (Hh XIV 172, *bit-ru-ú*)

→ udu nam-en-na ak-a, herrliches Schaf: **67** Vs. i 19’ [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 74, *bit-ru-ú*); **67** Vs. i 20’ [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 75, *šap-ṣu*)

→ ^{ĝeš}zi-na ak-a, ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 3 ^{ĝeš}zi-na ak-a, **44** Vs. 4’ [^{ĝ}]$^{eš\,r}$zi-na^{1} a[k-a] (Hh VII A 82, *kal-ba-na-a-tu*)

^{kuš}ak-a (oder kuš ak-a), Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 27 $^{kuš\,r}$ak^{1}-a (Hh XI 259, *šip-ki*)

akšak^{ki}, Akšak (Ortsname): **94** Vs. iii 12’ ^{r}akšak^{1ki} (Hh XXI 7:30, ŠU)

→ kar akšak^{ki}, Hafen von Akšak: **94** Vs. iii 13’ ^{r}kar^{1} akšak^{ki} (Hh XXI 7:32, ŠU)

^{túg}aktum, ein (Leinen-)Überwurf für die Götterstatuen: **110** Rs. vi 22 [^{túg}aktum] (Hg$^{D\ XIX}$ 422, *ṣap-šu*, *šal-ḫu lu-bar* GADA)

al-bar-ra, geöffnet, gespalten
→ gi šul-ḫi al-bar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 2' [gi šul-ḫi al-bar-ra] (Hh VIII 4a, *ḫe-pu-u*)
al-dar-ra, gespalten
→ gi šul-ḫi al-dar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 3' [gi šul-ḫi al-dar-ra] (Hh VIII 4b, *le-tu-u*)
al-du$_{10}$, gut, angenehm, zufrieden
→ šà-ga-a-ni al-du$_{10}$, sein Gemüt ist befriedigt: **8** Vs. 8' [šà-ga-a-ni al-du$_{10}$] (Hh II 104, *lìb-ba-šu* DU$_{10}$.GA)
al-è-dè, außer sich seiend
→ lú al-è-dè, Ekstatiker: **117** Vs. ii 32 lú al-è-dè (Lú IV 118, *maḫ-ḫu-u*); **117** Vs. ii 36 lú al-è-dè (Lú IV 122, *tu*-[.....])
→ munus al-è-dè, Ekstatikerin: **117** Vs. ii 33 munus al-è-dè (Lú IV 119, *maḫ-ḫu-tu*)
al-gaz-za, gebrochen, zerstückelt
→ al-gaz-za^{ku_6}, Fischschnitzel, Fischstück: **92** Vs. ii 2' [a]l-gaz-za^{ku_6} (Hh XVIII 124, *ḫu-pe-e*)
^{dug}al-ĝar, ein Gefäß: **59** Vs. i 4' [^{dug}]⌜al⌝-[ĝar] (Hh X 23, *ri-i-bu*)
al-ḫab-ba, stinkend
→ kuš al-ḫab-ba, übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 28 kuš al-[ḫa]b-ba (Hh XI 260, *bi-i'-šu*)
→ kuš nu-al-ḫab-ba, nicht übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 29 kuš nu-⌜al⌝-ḫab-ba (Hh XI 261, *la bi-i'-šu*)
al-ku$_5$, „abgeschnitten"; entschieden (Rechtsfall)
→ di-bi al-ku$_5$, sein Rechtsfall ist entschieden: **8** Vs. 6' [di-bi a]l-ku$_5$ (Hh II 102, *de-en-šu di-in*)
al-tar, mächtig
→ mul al-tar, Šulpa'e, der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 22' ⌜mul al-tar⌝ (Hh XXII 11:6a', ^{d}*Šul-pa-è*)
al-ug$_5$-ga, tot
→ al-ug$_5$-ga^{ku_6}, toter Fisch: **92** Vs. ii 3' [a]l-ug$_5$-ga^{ku_6} (Hh XVIII 125, *mi-i-ti*)
al-ùr-ra, zugedeckt?
→ al-ùr-ra^{ku_6}, zugedeckter? getrockneter Fisch: **92** Vs. ii 1' ⌜al-ùr-ra^{ku_6}⌝ (Hh XVIII 123, *nu-un i-se-e*)
al-ús-sa, Würzsauce
→ dug al-ús-sa, Tongefäß für Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 11' dug al-ús-sa (Hh X 327, *kar-pat ši-iq-qí*)
→ dug al-ús-sa sur-ra, Tongefäß für gepreßte Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 12' dug MIN sur-ra (Hh X 328, *maš-ḫa-lu*)
^{ĝeš}alal, Röhre: **41** Rs. 1' [^{ĝeš}alal] (Hh VI 223, *a-lal-lu-um*); **112** Vs. 24' [^{ĝe}]^{š}⌜alal⌝ (Hg^{E} 84, *a-a-lal-lu*, [.....])
→ $^{dug\ x}$ alal, Tonröhre: **60** Rs. v 15' [^{dug}] ⌜x⌝ alal (Hh X 331, *e-lu-ú*)
^{ĝeš}alam, Statue: **48** Vs. ii 11' ^{ĝeš}alam (Hh VII B 152, *ṣal-mu*)
^{ĝeš}alam-ma tíbir, ein Stock: **40** Vs. i 9' [^{ĝeš}alam-ma tíbir] (Hh VI 35, *ú-du-gu*)
alam-zu, Gaukler: **117** Rs. iii 22' alam-zu, **118** Rs. iv 9 [alam]-zu (Lú IV 245, *a-lu-zi-nu*)
alim, Auerochse?, Wisent? (siehe auch → a-lim) **76** Vs. iii 11 alim (Hh XIV 144b, *ku-sa-ri-ku*)
→ kuš alim, Fell eines Auerochsen: **63** Vs. i 8' [kuš] alim (Hh XI 32, *ma-šak di-ta-nu*)
am, Wildstier: **69** Vs. i 48 am (Hh XIV 48, *ri-i-mu*)
am kur-ra, Wildstier des Berglandes: **69** Vs. i 49 am kur-ra (Hh XIV 49, *ri-i-im* KUR-*i*)
am si è, Wildstier mit herausragenden Hörnern: **69** Vs. i 51 am si è (Hh XIV 51, *qar-na-nu*)
am si ḫal-ḫal, Wildstier mit .... Hörnern: **69** Vs. i 52 am si ḫal-ḫal (Hh XIV 52, *qar-na-nu*)
am ù-na gub-ba, Wildstier, der angriffsbereit dasteht: **69** Vs. i 50 am ù-na gub-ba (Hh XIV 50, *ri-i-mu kad-ri*)
^{ú}am-ḫa-ru, eine Wasserpflanze?: **82** Vs. i 12' [^{ú}am-ḫa-ru] (Hh XVII 50, *a-la-mu-ú*)
→ ^{ú}gazi^{sar} am-ḫa-ru, eine Pflanze: **82** Vs. i 13' [^{ú}gazi^{sar} am-ḫa-ru] (Hh XVII 51, *x-x-lu*)
^{dug}am-ma-am, ein Biergefäß: **62** Vs. 6' [^{du}]^{g}a[m-ma-a]m (Hh X 218, *am-mu*)
^{dug}am-ma-šab-ba, ein Gefäß: **62** Vs. 7' [^{dug}am-ma-šab-b]a (Hh X 218a, ŠU-*u*)
am-na-nu, Amnānu (Ortsname)
→ zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, Sippar des Amnānu (Ortsname): **112** Rs. 22 zimb[ir^{ki}] am-na-nu⌜ki⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá* ^{d}*Am-na-nu*, ^{uru}*sip-par*)
am-si, Elefant: **69** Vs. i 53 am-si (Hh XIV 53, *pi-i-lu*)
→ ^{ĝeš}gu-za zú am-si, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8' [^{ĝeš}gu-za] ⌜zú⌝ am-⌜si⌝ (Hh IV 115, *ku-si ši-ni pi-ri*)
→ ^{ĝeš}ig zú am-si, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 ^{ĝeš}ig zú am-si (Hh V 213, *da-lat ši-ni pi-ri*)
→ ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' ⌜^{ĝeš}MIN MIN si⌝-ga (Hh IV 208, *šá šin-ni pi-ri uḫ-ḫu-zu*)
^{ú}am-si ḫar-ra-an-na, eine Heilpflanze: **82** Vs. i 14' [^{ú}am-si ḫar-ra-an-na] (Hh XVII 52, *pi-zi-lu-ur-tu*); **111** Rs. 12' ⌜^{ú}am-si⌝ [ḫar-ra]-⌜an⌝ (Hg$^{E\ XVII}$ 23, *pi-za-al-lu-ur-tu*$_4$, *uz-na-na-tu*$_4$)
am-si ḫar-ra-nu, Kamel: **69** Vs. i 56 am-[si ḫa]r-ra-nu (Hh XIV 56, *i-bi-lu*)
am-si kur-ra, „Elefant" des Berglandes, Kamel: **69** Vs. i 54 am-⌜si⌝ kur-ra (Hh XIV 54, *pi-i-il* KUR-*i*); **69** Vs. i 55 am-⌜si⌝ kur-ra (Hh XIV 55, *i-bi-lu*)
ama, Mutter
ama a, Jungtier des Wassers: **69** Rs. v 46 ama a (Hh XIV 346, *mu-úr me-e*)
ama a^{mušen}, „Mutter des Wassers", ein Wasservogel: **110** Rs. v 18 ama ⌜a⌝[^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 338, *um-mì* A.MEŠ, *a-ba-a-a*)
ama ér-ra, „Mutter der Tränen", Klagefrau: **118** Vs. ii 35' ama ér-ra (Lú IV 181, ŠU-*u*)

ama, Stamm
ᵍᵉˢama ĝeštin, Stamm des Weinstocks: **14** Vs. i 9' [ᵍᵉˢama ĝeštin] (Hh III 28, *um-mu*); **14** Vs. i 10' [ᵍᵉˢama ĝeštin] (Hh III 28a, *um-me* GEŠTIN.MEŠ); **14** Vs. i 11' [ᵍᵉˢama ĝeštin] (Hh III 28b, *kan-ni* GEŠTIN.MEŠ)
ᵍᵉˢama pèš, Stamm des Feigenbaumes: **14** Vs. i 19' [ᵍᵉˢama pèš] (Hh III 30f, *um-mu*); **14** Vs. i 20' [ᵍᵉˢama pèš] (Hh III 30g, *um-me ti-ʾi-te*)
ᵍⁱama, Floß: **51** Rs. 18' [ᵍⁱ]ʳamaˀ (Hh VIII 228, *a-mu*)
ᵘ́ama-a-ni, eine Pflanze: **84** Vs. ii 10' ᵘ́ʳamaˀ-a-ni (Hh XVII 101, *a-ma-ni-tu*$_4$); **84** Vs. ii 11' ʳᵘ́amaˀ-a-ni (Hh XVII 102, *ši-ši-tu*$_4$)
ama-lukur, die zweite Ehefrau neben *nadītu*: **117** Vs. i 29 [ama]-lukur (Lú IV 29, *šu-gi-tu*)
amar, Jungtier
amar bal-gi, Junges der (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 52' a[mar bal-gi], **72** Rs. iv 4 amar MIN (Hh XIV 222, *a-tam raq-qí*)
amar kir$_4$, Jungtier der Hyäne: **69** Vs. ii 33 amar kir$_4$ (Hh XIV 106, *mi-ra-nu bu-ú-ṣi*)
amar maš-dà, Gazellenjunges: **71** Vs. iii 5 ʳamar maš-dàˀ (Hh XIV 154, *uz-za-lu*)
amar níĝ-bún-na, Junges der Schildkröte: **69** Vs. iii 49' amar ʳníĝ-búnˀ-[na] (Hh XIV 219, *a-tam še-lep-pi-i*)
→ áb amar ḫul-a, Kuh, die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4' [áb amar] ʳḫul-aˀ (Hh XIII 339i, *ša bur-ša i-ze-ʾe-ru*)
→ áb amar ná-a, Kuh, deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2' [áb amar n]á-a (Hh XIII 339g, *ša bur-ša ni-lu*)
→ áb amar šub-ba, Kuh, deren Kalb tot gefallen ist[?] (Totgeburt[?]): **68** Rs. 3' [áb amar] ʳšub-baˀ (Hh XIII 339h, *ša bur-ša i-la-ku*)
→ (gi) amar, Junges, Schößling vom Rohr[?]: **58** Rs. 1 amar (Hh VIII[?], nur sumerisch); **58** Rs. 2 amar (Hh VIII[?], nur sumerisch)
→ kuš amar maš-dà, Fell eines Gazellenjungen: **63** Vs. i 16' [kuš ama]r maš-dà (Hh XI 40, *ma-šak ú-za-lu*)
→ mul ᵈAmar-Utu, Stern des Marduk, der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 24' ʳmul ᵈAmarˀ-Utu (Hh XXII 11:6', *né-be-ru*)
→ na$_4$ amar girim ḫi-li-ba, „das Jungtier der girim-Blume in ihrer Fülle", eine Muschelart[?]: **111** Rs. 6' ʳna$_4$ amar girim ḫi-li-baˀ (Hg$^{E\ XVI}$ 17, ŠU-*u*, *ia-ni-bu*)
amar-saĝ^{mušen}, eine (Wild-)Taubenart: **110** Rs. v 3 [amar-saĝ^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 323, *a-mur-šá-nu*, *su-uš-šu-ru*)
ambar^{ki}, Ambar (Ortsname): **95** Vs. i 5' [ambar^{am}]$^{-bar\ ki}$ (Hh XXI 11:6, ŠU-*ma*)
an, Himmel; der Gott An
→ egi-zi an-na, egizi-Priesterin des Himmels: **117** Vs. i 20 [egi-z]i an-na (Lú IV 20, ᵈ*Iš-tar* ᵈ*A-nim*)
→ íd An-né pà-da, Kanal Anepada: **100** Vs. 1 [íd An-né pà-da] (Hh XXII 139, ŠU)
→ íd An-šir pà-da, Kanal Anširpada: **100** Vs. 2 [íd An-šir pà-d]a (Hh XXII 140, ŠU)
→ ᵍᵉˢmá an-na, Schiff des An: **30** Rs. 6' [ᵍᵉˢmá a]n-ʳnaˀ (Hh IV 293, *e-lep* ᵈ*A-nim*)
→ ᵍᵉˢmá ḫi-li an-na, Schiff der Himmlischen Fülle: **25** Rs. v 15' ᵍᵉˢʰʳmáˀ [ḫi-li an-na] (Hh IV 329, *e-lep* ᵈ*Iš-tar*)
→ mul an-ta sur-ra, „vom Himmel funkelnd", ein Stern(bild): **97** Rs. i' 21' mul ʳan-ta sur-raˀ (Hh XXII gap j:a, *ṣa-ri-ru*)
→ mul gu$_4$ an-na, „Himmelsstier", Stern α Tauri und Sternbild Hyaden: **97** Rs. i' 19' mul gu$_4$ an-na (Hh XXII 10:3', SI *le-e*)
→ mul sipa zi an-na, „der wahre himmlische Hirt", Sternbild Orion: **97** Rs. i' 20' mul ʳsipa zi an-naˀ (Hh XXII 10:4', *ši-tal-lu*)
→ nu-gig an-na, „Tabuierte des An" **117** Vs. i 35 [nu-gig an-na] (Lú IV 35, *qa-diš-ti* ᵈ*A-nim*)
→ udu ki An-na, Schaf für den Ort des Anu: **67** Vs. ii 11' [^{MIN}]ʳudu kiˀ An-na (Hh XIII 160, ŠU-*ku*)
an, oben: siehe → an-na
an-daḫ-šum^{sar}, eine Art Knoblauch[?]: **86** Rs. iv 17' an-ʳdaḫ-šumˀ^{sar} (Hh XVII 275, *an-daḫ-šu*)
an-dùl, bedecken
→ ᵗᵘᵍgada an-dùl, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 24 [ᵗᵘᵍgada an-dùl] (Hg$^{D\ XIX}$ 424, ŠU-*lum*, *lu-bar i-tin-ni*)
ᵘ́an-ki nu-di, eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 23' ᵘ́an-ki nu-di (Hh XVII 143, *áš-qu-la-lu*)
an(-na), oben
ᵍⁱan-na gi NE, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 12' ᵍⁱan-na gi NE (Hh VIII 10, *ar-te ki-is-si*)
ᵍᵉˢan-na ù-suḫ$_5$, Zapfen der Föhre: **17** Vs. i 28' [ᵍᵉˢan-na ù-suḫ$_5$] (Hh III 86, *ṣip-pa-tu*$_4$)
→ ᵗᵘᵍgada an-ta dul, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 25 [ᵗᵘᵍgada] ʳan-ta dulˀ (Hg$^{D\ XIX}$ 425, *tak-ti-mu*, *qa-dul-lu-u*)
→ ᵍᵉˢgag zú an-na ĝešnimbar, ein Teil des Palmblattes: **24** Vs. 3 ʳᵍᵉˢʰˀgag ʳzú an-na ĝešnimbarˀ (Hh III 362, *si-ka-ru-u*)
→ im na$_4$ an-na, Ton-Stein auf der Oberfläche: **59** Rs. v 18' im na$_4$ an-na (Hh X 409, *ku-uš-šik-ku*); **59** Rs. v 19' im na$_4$ an-na (Hh X 410, ŠU-*ku*)
→ ku-li-la an-na, ein Insekt, Libelle[?]: **69** Rs. v 47 ku-ʳli-laˀ an-ʳnaˀ (Hh XIV 347, *ku-li-li-ti*)
→ ᵍᵉˢnu-ki-kúš an-na, oberer Türhalter: **34** Rs. v 19 ᵍᵉˢKI.MIN an-na (Hh V 265, *nu-ku-šu-ú e-lu-ú*)
→ ᵍᵉˢsaĝ-du an-na, obere Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 4 ᵍᵉˢsaĝ-du an-na (Hh V 306, *a-su-ú e-lu-ú*)
→ še an-še, Gerste der Ähre, reife Gerste: **105** Vs. 14' [še an]-ʳaˀ-ˢᵉše (Hh XXIV 160, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
→ úr-pa an-na^{ki}, Oberes Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 4 ʳúrˀ-pa an-na^{ki} (Hh XXI 10:20, ŠU *e-lu-u*)
AN-NU-sug$_9$-pà-da, Kultsänger: **118** Vs. ii 18' AN-NU-$^{su-ug}$sug$_9$-$^{pa-da}$pà-da, **119** Vs. ii 18' AN-NU-sug$_9$-pà (Lú IV 164, *ka-lu-ú*)
an-ša$_4$-an^{ki}, das Land Anšan
→ ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, Land Anšan, Elam: **112** Rs. 6 ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, Glosse: [.....]-ʳšáˀ-an (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *el-lam-ti*)
an-ti-bal, Signal, Zeichen
→ ^{kuš}du$_{10}$-gan an-ti-bal, eine Tasche für das Signalzeichen[?]: **63** Vs. iii 9' ^{kuš}U-ʳgan an-ti-balˀ (Hh XI 193, *šu-ta-bal-ki-tu*$_4$); **107** Vs. 8' [^{kuš}du$_{10}$-gan an-ti-ba]l (Hg$^{A\ XI}$ 151, *šu-tab-lak-ku-tú*, [.....]-*an-zu*)
→ lú an-ti-bal, der für das Signalzeichen Verantwortliche: **117** Rs. iii 11' lú an-ti-bal (Lú IV 234, *šá ṣa-ad-di*)

an-ti-bal, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 7 an-˹ti˺-bal (Lú IV 190, *as-sin-nu*)
an-ti-bal, ?
→ uḫ an-ti-bal, ein Holzschädling (siehe auch → uḫ ti-bal): **76** Rs. iv 2’ uḫ an-ti-bal (Hh XIV 263, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)
an-ti-za, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 8 an-ti-za (Lú IV 191, *as-sin-nu*)
an-za-gàr^{ki}, Turm (Ortsname): **94** Vs. ii 23’ ˹an-za-gàr^{ki}˺ (Hh XXI 5:17, *di-im-tu*)
an-za-gàr ga-eš$_8$^{ki}, Turm des Kauffahrers (Ortsname): **94** Vs. ii 26’ an-za-gàr ˹ga˺-eš$_8$^{ki} (Hh XXI 5:20, *di-mat ka-eš-ši*)
an-za-gàr ku-na-ni^{ki}, Turm des ..... (Ortsname): **94** Vs. ii 28’ [a]n-˹za-gàr ku-na˺-ni^{ki} (Hh XXI 5:22, *di-mat* [.....])
an-za-˹gàr˺ lugal^{ki}, Turm des Königs (Ortsname): **94** Vs. ii 24’ an-za-˹gàr˺ lugal^{ki} (Hh XXI 5:18, *di-mat šar-ri*)
an-za-gàr šabra^{ki}, Turm des Verwalters (Ortsname): **94** Vs. ii 25’ an-za-gàr šabra^{ki} (Hh XXI 5:19, *di-mat šab-ri-i*)
an-za-gàr ur-gi$_7$^{ki}, Turm des Hundes (Ortsname): **94** Vs. ii 27’ [a]n-˹za-gàr ˹ur˺-gi$_7$^{ki} (Hh XXI 5:21, *di-mat kal-bi*)
^{ĝeš}an-za-gàr, Belagerungsturm: **43** Vs. ii 32 ^{ĝeš}an-za-gàr (Hh VII A 111, *di-im-tu*)
^{ĝeš}an-za-gàr lugal, Belagerungsturm für den König: **43** Vs. ii 33 ^{ĝeš}an-za-gàr lugal (Hh VII A 112, *di-mat šar-ri*)
^{ĝeš}an-za-gàr nam-tab-ba, Belagerungs-Doppelturm: **43** Vs. ii 34 ^{ĝeš}an-za-˹gàr˺ nam-tab-ba (Hh VII A 113, *di-mat tap-pe-e*)
anše, Esel
^{ĝeš}anše gu$_4$-si-dili, „Esel“ des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 14 [^{ĝeš}]˹anše˺ KI.MIN (Hh VII A 93, *i-me-ri a-šu-bi*)
^{ĝeš}anše má, „Esel“, ein Bauteil eines Schiffes: **28** Rs. 7’ [^{ĝeš}anš]e má (Hh IV 373, *i-me-ri e-lep-pi*)
→ a-zu anše, Tierarzt: **113** Rs. iv 9 MIN ˹anše˺ (Lú I 157, *mu-na-ʾi-i-šú*)
→ ^{dug}epig$_x$ anše, Gefäß zum Tränken für Esel: **61** Vs. ii 19’ [^{dug}epig$_x$ anše] (Hh X 95a, *maš-qu-ú* ANŠE.MEŠ)
→ ^{kuš}gú-tab-ba anše, „Kummet“ aus Leder für den Esel: **107** Vs. 21’ [^{kuš}gú-tab-ba anš]e, **108** Vs. 1’ [^{kuš}gú-tab-ba] ˹anše˺ (Hg$^{A\ XI}$ 164, *gu-tap-pu-u*, *na-aṣ-ma-du*)
→ ^{kuš}igi-tab-ba anše, Scheuklappen am Esel-Geschirr: **107** Vs. 22’ [^{kuš}igi-tab-ba anše], **108** Vs. 2’ [^{kuš}igi-tab-b]a ˹anše˺ (Hg$^{A\ XI}$ 165, *nap-la-sa-tú*, *i-pu*)
→ ^{na_4}iškila anše, „Muschel der Eselstute“: **110** Vs. ii 23’ ^{na_4}iškila ˹anše˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 150, *bi-iṣ-ṣur a-ta-a-ni*, *pu-ra-da-a-ti*)
→ ^{kuš}ka-tab-ba anše, Halfter für den Esel: **107** Vs. 20’ [^{kuš}ka-tab-ba] ˹anše˺ (Hg$^{A\ XI}$ 163, *ka-tap-pu-u*, *šá sa-ri-di*)
→ ^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, Zügel für den Esel: **108** Vs. 3’ [^{kuš}]˹kir$_4$˺-tab-ba anše (Hg$^{A\ XI}$ 166, *ap-pa-a-tu*$_4$, *ši-i-tu*$_4$); **108** Vs. 4’ [^{kuš}]˹kir$_4$˺-tab-ba anše (Hg$^{A\ XI}$ 167, *áš-šá-a-tu*$_4$, *ši-i-tu*$_4$)
→ kuš anše, Fell eines Esels: **63** Vs. i 20’ [kuš] ˹anše˺ (Hh XI 44, *ma-šak i-me-ri*)
→ máš-anše, Herdentiere: **69** Rs. vi 22 ˹máš˺-anše (Hh XIV 390, *bu-ú-lu*)
→ ^{kuš}ul anše, Lederband für die Brust am Esel-Geschirr: **108** Vs. 5’ [^{kuš}]˹ul˺ anše (Hg$^{A\ XI}$ 168, *ul-lu*, *ir-tu*$_4$)
→ ^{ĝeš}ḫum-ḫum anše, Stab zum Führen des Esels: **49** Rs. ii’ 24’ [^{ĝeš}ḫum-ḫum] anše (Hh VII B 208, *ṣer-ret* ANŠE)
anše edin-na, Wildesel
→ kuš anše edin-na, Fell eines Wildesels: **63** Vs. i 22’ ˹kuš anše˺ edin-na (Hh XI 46, *ma-šak sér-re-mu*)
^{ú}anše ḫar-ra-an-na, eine Pflanze: **82** Vs. i 15’ [^{ú}anše ḫar-ra-an-na] (Hh XVII 53, *pi-zi-lu-ur-tu*)
anše-ùz, Herdentiere („von den Eseln bis zu den Ziegen“): **69** Rs. vi 36 ˹anše˺-ùz (Hh XIV 405, *nam-maš-ti*)
^{ĝeš}apin, Saatpflug: **34** Vs. ii 42’ ^{ĝeš}apin, **38** iii 5 [^{ĝ}]^{eš}apin (Hh V 110, *e-pi-in-nu*)
^{ĝeš}apin á-kár, Gerät, Ausrüstung am Pflug: **34** Vs. iii 1 [^{ĝeš}apin-á]-kár, **38** iii 21 [^{ĝeš}apin á-kár] (Hh V 127, *ú-nu-tu*)
^{ĝeš}apin gu$_4$-2-lá, zweispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 7 ^{ĝeš}apin gu$_4$-2-lá (Hh V 133, *šu-nu-uʾ-tu*)
^{ĝeš}apin gu$_4$-3-lá, dreispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 6 ^{ĝeš}apin gu$_4$-3-lá (Hh V 132, *ša-lu-ul-tu*)
^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá, vierspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 5 ^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá (Hh V 131, *e-pi-in er-bé-et*)
^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá, sechsspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 4 ^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá (Hh V 130, *e-pi-in ši-ša-at*)
^{ĝeš}apin gu$_4$-8-lá, achtspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 3 ^{ĝeš}apin gu$_4$-8-lá (Hh V 129, *su-mu-un-tu*)
^{ĝeš}apin kéš-da, angespannter Pflug: **34** Vs. ii 57’ $^{ĝeš˹}$apin˺ kéš-da (Hh V 125, *ṣu-mu-du*)
^{ĝeš}apin ki-kéš-da, angespannter Pflug: **38** iii 19 [^{ĝ}]$^{eš˹}$apin˺ ki-kéš-da (Hh V 125, *ṣa-mu-du*)
^{ĝeš}apin lú gíd-da, durch Menschen gezogener Pflug: **34** Vs. iii 8 ^{ĝeš}apin lú gíd-da (Hh V 134, *a-ga-di-ib-bu*)
^{ĝeš}apin nu-kéš-da, nicht angespannter Pflug: **34** Vs. ii 58’ $^{ĝeš˹}$apin nu˺-kéš-da (Hh V 126, *la-a ṣu-mu-du*)
^{ĝeš}apin nu-ki-kéš-da, nicht angespannter Pflug: **38** iii 20 [^{ĝeš}apin nu]-˹ki-kéš˺-da (Hh V 126, *la ṣa-mu-du*)
^{ĝeš}apin nu-si-sá, nicht vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 54’ ^{ĝeš}apin nu-si-sá, **38** iii 16 ^{ĝeš}apin nu-si-sá (Hh V 122, *la i-ša-ru*)
^{ĝeš}apin nu-šu-du$_7$, nicht zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 50’ ^{ĝeš}apin nu-šu-du$_7$, **38** iii 12 ^{ĝeš}apin nu-šu-du$_7$ (Hh V 118, *la šuk-lu-lu*)
apin nu-zu, „das den Pflug nicht kennt“, nicht bebaut: **117** Rs. iv 35’ [apin nu]-zu (Lú IV 372, *la-a er-šu*)
^{ĝeš}apin nu-zu-zu, nicht fertig ausgerüsteter Saatpflug: **34** Vs. ii 52’ ^{ĝeš}apin ˹nu-zu˺-zu, **38** iii 14 ^{ĝeš}apin nu-zu-zu (Hh V 120, *la-a lum-mu-du*)
^{ĝeš}apin si-sá, vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 53’ ^{ĝeš}apin si-sá, **38** iii 15 ^{ĝeš}apin si-sá (Hh V 121, *e-še-ru*)
^{ĝeš}apin šu, Handpflug: **34** Vs. ii 47’ ^{ĝeš}apin šu (Hh V 115, *tal-mi-du*); **34** Vs. ii 48’ ^{ĝeš}apin šu, **38** iii 10 ^{ĝeš}apin šu (Hh V 116, *a-ga-di-ib-bu*)
^{ĝeš}apin šu-du$_7$, vollständiger, zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 49’ ^{ĝeš}apin šu-˹du$_7$˺, **38** iii 11 ^{ĝeš}apin šu-du$_7$ (Hh V 117, *šuk-lu-lu*)
^{ĝeš}apin šu-gur$_{10}$, Umbruchpflug$^{?}$: **34** Vs. ii 55’ ^{ĝeš}apin šu-gur$_{10}$, **38** iii 17 ˹^{ĝeš}˺apin šu-gur$_{10}$ (Hh V 123, *ḫar-bu*); **34** Vs. ii 56’ ^{ĝeš}apin šu-gur$_{10}$, **38** iii 18 ˹^{ĝeš}˺apin šu-gur$_{10}$ (Hh V 124, *ma-ia-ru*)
^{ĝeš}apin zu, ein Pflug: **34** Vs. ii 43’ ^{ĝeš}apin zu, **38** iii 6 [^{ĝ}]^{eš}apin-zu (Hh V 111, *mu-še-lu-ú*); **38** iii 8 ^{ĝeš}apin zu (Hh V 115, *tal-mì-du*)

ĝeš apin zu e_{11}, ein Pflug: **34** Vs. ii 44’ ĝeš apin zu e_{11} (Hh V 112, *mu-še-lu-ú*)
ĝeš apin zu-zu, fertig ausgerüsteter? Saatpflug: **34** Vs. ii 51’ ĝeš apin ⌜zu⌝-zu, **38** iii 13 ĝeš apin zu-zu (Hh V 119, *lum-mu-du*); **34** Vs. ii 45’ ĝeš apin zu-zu, **38** iii 7 ĝeš apin zu-zu (Hh V 113, *mu-še-lu-ú*); **34** Vs. ii 46’ ĝeš apin zu-zu, **38** iii 9 ĝeš apin zu-zu (Hh V 114, *tal-mì-du*)
→ a-šà ĝeš apin šu $saga_{11}$ ak-a, mit dem Umbruchpflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 [a-šà ĝeš apin šu $saga_{11}$ a]k+a (Hh XX 4:13, A.ŠÀ *ḫar-ba maḫ-ṣu*)
→ a-šà ĝeš apin šu $saga_{11}$ búr-ra, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 [a-šà ĝeš apin šu $saga_{11}$ búr-r]a (Hh XX 4:14, A.ŠÀ *ḫar-ba pa-áš-ru*)
→ ĝeš á apin, Führungsvorrichtung hinter dem Grindel: **34** Vs. iii 14 ĝeš á apin, **36**, 5’ [ĝeš á ap]in (Hh V 140, *a-ḫu*)
→ ĝeš bùr nínda apin, Durchbohrung am Saattrichter: **34** Vs. iii 23 ĝeš bùr nínda apin (Hh V 149, *pi-liš it-te-e*)
→ ĝeš da apin, Pflugsäule, Grindel: **34** Vs. iii 13 ĝeš da apin, **36**, 4’ [ĝeš da api]n (Hh V 139, *da-aʾ-tu*)
→ ĝeš dam-ga apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 34 ĝeš dam-ga apin (Hh V 160, *pu-uq-du*)
→ ĝeš dílim nínda apin, „Löffel“? am Saattrichter: **34** Vs. iii 22 ĝeš dílim nínda apin (Hh V 148, *it-qur-ti it-te-e*)
→ ĝeš dur apin, ein Verbindungsbälkchen am Pflug: **34** Vs. iii 29 ĝeš dur apin (Hh V 155, *ki-is-su*)
→ ĝeš eme apin, Pflugschar: **34** Vs. iii 11 ĝeš eme apin, **36**, 2’ [ĝeš eme apin] (Hh V 137, *e-mu-ú*); **34** Vs. iii 12 ĝeš eme apin, **36**, 3’ [ĝeš eme api]n (Hh V 138, *li-ša-nu*)
→ ĝeš gag $le\text{-}u_5$ apin, Nagel/Pflock des Streichbretts am Saatpflug: **34** Vs. iii 16 ĝeš gag KI.MIN apin, **36**, 7’ [ĝeš gag $le\text{-}u_5$ apin] (Hh V 142, *sik-kàt le-ʾi*)
→ ĝeš gag nínda apin, Nagel/Pflock am Saattrichter: **34** Vs. iii 21 ĝeš gag nínda apin (Hh V 147, *sik-kàt it-te-e*)
→ ĝeš gag saĝ apin, ein Pflock am Vorderteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 10 ĝeš gag saĝ apin, **36**, 1’ [ĝeš gag saĝ apin] (Hh V 136, *ú-zu-un-tu*)
→ ĝeš gag SAL-la apin, Nagel/Pflock an dem SAL-la-Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 36 ĝeš gag SAL-la apin (Hh V 162, *sik-kàt mu-si-ri*)
→ ĝeš gag šu-saĝ-ĝá apin, Nagel/Pflock an der Düse: **34** Vs. iii 27 ĝeš gag šu-saĝ-ĝá apin (Hh V 153, *sik-kàt ḫa-an-ni-qí*)
→ ĝeš gag $šudul_4$ apin, Nagel am Joch des Pfluges: **34** Vs. iii 41 ĝeš gag $šudul_4$ apin (Hh V 167, KIL-*su-ku*)
→ ĝeš gag UL apin, ein Nagel am Pflug (am Joch?): **34** Vs. iii 42 ĝeš gag UL apin (Hh V 168, KIL-*su-ku*)
→ ĝeš ḫar apin, „Ring“, ein Verbindungsteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 49 ĝeš ḫar apin (Hh V 171, *ṣi-in-di-tu*); **34** Vs. iii 50 ĝeš ḫar apin (Hh V 172, *si-mir-tu*)
→ ĝeš ḫar-ra apin, „Ring“, ein Verbindungsteil des Pfluges: **34** Vs. iii 48 ĝeš ḫar-ra apin (Hh V 170, *ger-gil-tu*)
→ ĝeš igi-ĝál apin, ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 25 ĝeš igi-ĝál apin (Hh V 151, *nab-ri-tu*)
→ ĝeš KA+ŠÚ apin, Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 18 ĝeš KA+ŠÚ apin, **36**, 9’ [ĝeš KA+ŠÚ apin] (Hh V 144, *a-su-ma-tu*)
→ ĝeš $le\text{-}u_5$ apin, Streichbrett an der Pflugsohle hinter der Schar: **34** Vs. iii 15 ĝeš $le\text{-}u_5$ apin, **36**, 6’ [ĝeš $le\text{-}u_5$ api]n (Hh V 141, *le-ʾu*)
→ ĝeš níĝ-ĝeštug apin, Ring am Schargestell („Öhrchen“): **34** Vs. iii 32 ĝeš níĝ-ĝeštug apin (Hh V 158, *ú-zu-un-tu*)
→ ĝeš níĝ-ku_5-da apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 31 ĝeš níĝ-ku_5-da apin (Hh V 157, *ki-is-su*)
→ ĝeš níĝ-PA apin, ein ringförmiges Bauteil am Saatpflug: **34** Vs. iii 33 ĝeš níĝ-PA apin (Hh V 159, *ger-gil-tu*)
→ ĝeš nínda apin, Saattrichter am Saatpflug: **34** Vs. iii 20 ĝeš nínda apin (Hh V 146, *it-tu-ú*); **112** Vs. 23’ ⌜ĝeš nínda⌝ [a]pin? (Hg^{E} 83, ⟨*it*??⟩*-tu-u*, [.....])
→ ĝeš nunuz apin, eiförmiges Bauteil des Pfluges: **34** Vs. iii 19 ĝeš nunuz apin, **36**, 10’ [ĝeš nunuz apin] (Hh V 145, *e-rim-tu*)
→ ĝeš PA apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 30 ĝeš PA apin (Hh V 156, *ki-is-su*)
→ ĝeš pa gaba apin, Gestell am Saattrichter: **34** Vs. iii 24 ĝeš pa gaba apin (Hh V 150, *nab-ru-ú*)
→ ĝeš pa ku_5-da apin, eine Stange des Führungsgestells am Saatpflug?: **34** Vs. iii 47 ĝeš pa ku_5-da apin (Hh V 169d, *ri-it-tu*)
→ pa_5 ĝeš apin, Kanal des Pfluges: **97** Rs. i’ 5’ pa_5 ĝeš apin (Hh XXII 8:14’, *pa-lag e-re-še*)
→ ĝeš saĝ apin, „Kopf“ des Pfluges, Vorderteil, Deichsel?: **34** Vs. iii 9 ĝeš saĝ apin (Hh V 135, *qa-qa-du*)
→ ĝeš saĝ-dúr-ra apin, ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 38 ĝeš saĝ-dúr-ra apin (Hh V 164, *ku-su-ú*); **34** Vs. iii 39 ĝeš saĝ-dúr-ra apin (Hh V 165, *lit-tu*)
→ ĝeš saĝ-kul apin, Riegel am Saatpflug: **34** Vs. iii 37 ĝeš saĝ-kul apin (Hh V 163, *si-ku-ru*)
→ ĝeš saĝšu apin, Scharhülle: **34** Vs. iii 17 ĝeš saĝšu apin, **36**, 8’ [ĝeš saĝšu apin] (Hh V 143, *ku-ub-šu*)
→ ĝeš SAL-la apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 35 ĝeš SAL-la apin (Hh V 161, *mu-si-ru*)
→ šinig AŠ apin, ein Baum?: **22** Vs. i 5’ ⌜šinig⌝ AŠ apin (Hh III 71a, nur sumerisch)
→ ĝeš šu-saĝ-ĝá apin, Düse am Rohr des Saatpfluges: **34** Vs. iii 26 ĝeš šu-saĝ-ĝá apin (Hh V 152, *ḫa-an-ni-qu*)
→ ĝeš $šudul_4$ apin, Joch des Saatpfluges: **34** Vs. iii 40 ĝeš $šudul_4$ apin (Hh V 166, *ni-ru*)
→ ĝeš u_5 apin, Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 43 ĝeš u_5 apin (Hh V 169, *ri-ik-bu*)
→ ĝeš u_5 gaba apin, ein Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 44 ĝeš u_5 gaba apin (Hh V 169a, *in-gu*); Führungsgestell? des Saatpfluges: **34** Vs. iii 46 ĝeš u_5 gaba apin (Hh V 169c, *ri-it-tu*)
→ ĝeš u_5 šu-gur_{10} apin, Führungsgestell des Saatpfluges: **34** Vs. iii 45 ĝeš ḪU šu-gur_{10} apin (Hh V 169b, *in-gu*)
^{d}ara, Mann/Gott mit zwei Gesichtern: **117** Vs. ii 28 $^{d.a\text{-}ra}$ara (Lú IV 114, *us-mu-u*)
$^{munus.d}$ara, Frau/Göttin mit zwei Gesichtern: **117** Vs. ii 29 $^{munus.d}$ara (Lú IV 115, *us-mi-tu*)
aratta^{ki}, Aratta (Ortsname; siehe auch → a-rat); Land Suḫi: **112** Rs. 13 ⌜aratta⌝^{ki}, Glosse: [a]-ra-⌜tu⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, KUR *su-u-ḫi*); „Aratta“, Šuruppak: **112** Rs. 26 ⌜aratta⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, *šu-ri-ip-pak*, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)

→ a-šà aratta^{ki}, Aratta-Feld (Ortsname): **93** Vs. 13 [a-šà arat]ta^{ki}; **106** Vs. 8 [a-š]à aratta^{ki} (Hh XX 4:23, *eq-lu a-rat-te-e*); Terrassenfeld: **106** Vs. 9 [a-š]à aratta^{ki} (Hh XX 4:24/25, *e-qé-el tam-le-e*); Feld des Ruhms: **93** Vs. 14 [a-šà aratt]a^{ki} (Hh XX 4:24, A.ŠÀ *ta-na-da-te*)

^{ĝeš}ar-ga-nu, ein Nadelbaum: **18** Vs. ii' 29' ^{ĝeš}ar-ga-nu (Hh III 261, ŠU-*ma*)

^{na_4}àr, Mühlstein

^{na_4}àr ad-bar, Mühlstein aus Basalt: **110** Vs. ii 19' ^{na_4}àr ad-bar (Hg$^{D\ XVI}$ 146, *e-ru-ú at-ba-ri*, *ṣal-lam-tú*)

^{na_4}àr báḫar, Mühlstein des Töpfers: **110** Vs. ii 20' ^{na_4}ràr báḫar (Hg$^{D\ XVI}$ 147, *e-ru-ú pa-ḫa-ri*, ^{na_4}ÀR *ze-e pa-ḫar*)

^{na_4}àr šu, Handmühle: **110** Vs. ii 15' ^{na_4}àr šu (Hg$^{D\ XVI}$ 142, *e-ru-u qa-ti*, *e-ru-u si*$^{?}$*-x-ti*$^{?}$ *kup-ri*); **110** Vs. ii 16' ^{na_4}àr šu (Hg$^{D\ XVI}$ 143, ÀR *ḫa-ba-ṣú*, *e-ru-u*)

^{na_4}àr ze-e-bi, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17' ^{na_4}àr ze-re-bi (Hg$^{D\ XVI}$ 144, *e-ru-u zi-i-bi*, *e-ru-u ḫa-ši-mur*)

^{uzu}as-qum-pi-tum, Buckel: **80** Vs. 6' [^{uzu}as-q]um-pi-tum (Hh XV 73, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)

^{ĝeš}ásal, Pappel: **17** Rs. vi 3' [^{ĝeš}ásal] (Hh III 411, *ṣar-ba-tu*$_4$)

^{ĝeš}ásal kur-ra, Pappel des Berglandes: **17** Rs. vi 4' [^{ĝeš}ásal kur-r]a (Hh III 412, *ṣar-bat* KUR-*i*)

→ ég ^{ĝeš}ásal, Kanal der Pappeln$^{?}$: **97** Vs. ii' 9' rég ^{ĝeš}ásal^{1} (Hh XXII 9:18', *i-ku ṣar-bat*)

→ tir ásal, Pappelwald: **23**, 34' [tir] á[sal] (Hh III 184, nur sumerisch)

^{ĝeš}ásal-làl-lá, eine Konifere: **17** Rs. vi 5' [^{ĝeš}ásal-làl]-rlá^{1} (Hh III 413, *ti-*^{ʾ}*a-a-ri*); **17** Rs. vi 6' [^{ĝeš}ásal-làl]-rlá^{1} (Hh III 414, *ti-*^{ʾ}*a-a-ri*)

AŠ-ÀM, Außen-$^{?}$

→ ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM, Tür des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM (Hh V 250, *da-lat* KÁ *ka-mi-i*)

aš-ša$_4$, vollkommen

→ lugal aš-ša$_4$, vollkommener König: **113** Vs. ii 18 lugal aš-ša$_4$ (Lú I 68, *gít-ma-lu*$_4$)

→ lugal šà aš-ša$_4$, König des vollkommenen Herzens: **113** Vs. ii 17 lugal šà aš-ša$_4$ (Lú I 67, *gít-ma-lu*$_4$)

^{ú}aš-tál-tál, eine übelriechende Pflanze: **82** Vs. i 9' [^{ú}aš-tál-tál] (Hh XVII 47, *ar-da-di-lu*); **110** Vs. iii 9' ^{ú}aš-tál-tál (Hg$^{D\ XVII}$ 220, *ar-da-dil-lu*$_4$, *kur-din-nu*)

^{ĝeš}aš-te, Stuhl, Thron (ES): **27** Vs. 5' [^{ĝeš}aš-te], **28** Vs. 1' [^{ĝeš}aš-t]e (Hh IV 68, *ku-us-su-ú*)

→ ^{ĝeš}má aš-te, Boot des Thrones, Schiff des Enlil: **30** Rs. 8' [^{ĝeš}má aš-te] (Hh IV 295, *e-lep* ^{d}BAD)

AŠ-ur$_4$, ?; in Bezeichnungen von Schafen „Erstrauf"

→ ti$_8^{mušen}$ AŠ-ur$_4^{mušen}$, Adler: **106** Vs. 1 [t]i$_8^{mušen}$ AŠ-ur$_4^{mušen}$ (Hh XVIII 192, [.....]-*šu*)

aš$_6$, Spinne: **69** Rs. v 38 ^{áš}aš$_6$ (Hh XIV 336, *et-tu-tu*)

^{ĝeš}aškud$_x$ (Á.ZA.MÚŠ), ein keilförmiger Riegel: **34** Rs. v 32 ^{ĝeš}aškud$_x$ (Á.ZA.MÚŠ) (Hh V 278, *áš-kut-tu*)

→ ^{ĝeš}éš aškud$_x$, Strick am aškud-Riegel: **34** Rs. v 34 ^{ĝeš}éš KI.MIN (Hh V 280, *e-bi-il áš-kut-ti*)

→ ^{ĝeš}gag ^{ĝeš}aškud$_x$, Nagel/Pflock am aškud-Riegel: **34** Rs. v 33 ^{ĝeš}gag KI.MIN (Hh V 279, *sik-kàt áš-kut-ti*)

→ ^{ĝeš}mud ^{ĝeš}aškud$_x$, Hülse des aškud-Riegels: **34** Rs. v 35 ^{ĝeš}mud KI.MIN (Hh V 281, *up-pi áš-kut-ti*); **39**, 3' [^{ĝeš}mud aškud$_x$] (Hh V 286a, *up-pi áš-ku-ti*)

^{d}ašnan, Getreide, die Göttin Ašnan

→ na$_4$ ^{d}ašnan, ein rötlichbraun gesprenkelter Kalkstein, „Getreidestein": **111** Rs. 5' rna$_4$ ^{d1}ašnan (Hg$^{E\ XVI}$ 16, *pi-in-du-u*, NA$_4$ *i-šat*)

ášte^{ki}, Ašte (Ortsname): **95** Vs. i 3' [ášte^{á}]$^{š\text{-}te\ ki}$ (Hh XXI 11:4, ŠU-*ma*)

az, Bär: **69** Vs. ii 47 az (Hh XIV 120, *a-si*); **74** Vs. iii 2' raz$^{?1}$ [.....] (Hh XIV 120, *a-su*)

B

ba, schenken, zuteilen; teilen: **1** Vs. 6 rin^{1}-na-an-rba^{1} (Hh I 6, *i-qí-iš*); **5** Vs. v 7' [ì-ba] (Hh I 338, *i-zu-zu*); **5** Vs. v 8' [ì-ba] (Hh I 339, *i-zu-uz*); **5** Vs. v 9' [ì-ba-e] (Hh I 340, *i-za-zu*); **5** Vs. v 10' [ì-ba-e-meš] (Hh I 341, *i-za-zu*)

^{ĝeš}ba, ein Werkzeug: **24** Vs. 6 ^{ĝeš}rba^{1} (Hh IV 36, *su-pi-in-nu*)

ba für bad

(gi) ba, Rohrtrieb (für bad)$^{?}$: **58** Rs. 3 ba (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)

ba-al, graben: **1** Vs. 9 rba^{1}-an-bal (Hh I 9, *iḫ-ri*)

^{ĝeš}ba-bal, ein Gerät aus Holz: **26** Vs. i 1' [^{ĝeš}ba-bal] (Hh IV 48, *bu-du*); **26** Vs. i 2' [^{ĝeš}b]a-[bal] (Hh IV 49, *pa-as-qu-ú*); ein Teil der Spindel$^{?}$: **25** Vs. i 9' [^{ĝeš}ba-bal], **26** Vs. i 3' [^{ĝeš}]rba^{1}-b[al] (Hh IV 50, *su-pi-in pi-laq-qí*)

^{ĝeš}ba-bal-bal, ein Teil der Handspindel: **26** Vs. i 4' [^{ĝeš}]ba-bal-rbal^{1} (Hh IV 51, *su-pi-in pi-la-aq qa-a-ti*)

^{ĝeš}ba-gur$_4$, eine Kelle$^{?}$: **25** Vs. i 4' [^{ĝeš}ba-gur$_4$] (Hh IV 42, *ba-kur-ru*)

^{ĝeš}ba-kuš, ein Werkzeug zur Lederbearbeitung$^{?}$: **25** Vs. i 6' [^{ĝeš}ba-kuš] (Hh IV 44, *su-pi-in* KUŠ)

^{ĝeš}ba-sík, ein Werkzeug: **25** Vs. i 8' [^{ĝeš}ba-sík] (Hh IV 46, *pa-šul-tu*)

^{ĝeš}ba-sim, ein schwalbenförmiges Bauwerkzeug$^{?}$, eine Maurerkelle$^{?}$: **25** Vs. i 2' [^{ĝeš}ba-sim] (Hh IV 40, *su-pi-in si-nun-te*)

^{ĝeš}ba-šab, ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 3' [^{ĝeš}ba-šab] (Hh IV 41, *na-áš-ra-mu*)

^{ĝeš}ba-tur, ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 5' [^{ĝeš}ba-tur] (Hh IV 43, *ba-tu-ra*)

^{d}Ba-ú, die Göttin Bau

→ ereš ^{d}Ba-ú, „Herrin" der Bau, eine Angehörige eines Tempels: **117** Vs. i 10 [ereš] r^{d1}Ba-ú (Lú IV 10, *šá-ḫi-it-tu*)

^{ĝeš}ba-zú, ein Werkzeug: **25** Vs. i 7' [^{ĝeš}ba-zú] (Hh IV 45, *pa-šul-tu*)

ĝeš ba-zú gal-gal, ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 1' [ĝeš ba-zú gal-gal] (Hh IV 39, *mu-maš-ši-ḫu*)

babbar, weiß

→ áb babbar, weiße Kuh: **68** Rs. 5' [áb] ⌜babbar⌝ (Hh XIII 339j, *pa-ṣi-tu*)

→ buru$_4$ babbar^{mušen}, „weiße Krähe", Ente: **110** Rs. v 28 buru$_4$ babbar^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 348, *pe-ṣu-u*, *pa-as-pa-su*)

→ ĝeš eren babbar, weiße Zeder: **19** Vs. 13' [ĝeš eren] babbar (Hh III 218, *ti-ia-lu*)

→ ĝeš-kín babbar, weißer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 8 [ĝeš-k]ín babbar, [ĝe]š-kín babbar (Hh III 7, *kiš-ka-nu-ú pa-ṣu-ú*)

→ im babbar, Gips: **63** Rs. v 10 im babbar (Hh XI 314, *ga-aṣ-ṣu*)

→ im saḫar babbar kur-ra, eine weiße Mineralfarbe: **63** Rs. v 7 im ⌜saḫar⌝ babbar kur-ra (Hh XI 311, *a-nu-ḫa-ru*)

→ kiši$_8$ babbar, weiße Ameise: **69** Rs. v 54 kiši$_8$ babbar, **76** Rs. v 2' [kiši$_8$ babbar] (Hh XIV 354, *pe-ṣu-u*)

→ làl babbar, weißer Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 5 [là]l babbar, **103** Vs. i 5 làl [babbar] (Hh XXIV 5, *pe-ṣu-ú*)

→ ĝeš mes babbar, eine Wacholder- oder Ulmenart: **19** Vs. 8' [ĝeš mes babb]ar (Hh III 213, *ti-ia-lu*)

→ šaḫ babbar, weißes Schwein: **69** Vs. iii 8' šaḫ bab[bar] (Hh XIV 176, *pe-ṣu-ú*)

→ še babbar, weiße, ausgereifte Gerste: **7** Vs. ii 2' [š]e babbar (Hh II, ŠE-IM *pe-ṣu-u*)

→ še babbar SUM, ausgereifte Gerste zum Verkaufen?: **7** Vs. ii 3' še babbar SUM (// Hh II 116, ŠE-IM [.....])

→ ĝeš šennur babbar, Birnbaum: **24** Vs. 1 [ĝe]š[šennur babba]r (Hh III 129, *ka-me-šur-ru*)

→ udu babbar, weißes Schaf: **68** Vs. 9' [udu] babbar (Hh XIII 98, *pe-ṣu-ú*)

→ ur babbar, weißer Hund: **69** Vs. ii 16 ur babbar (Hh XIV 89, *pe-ṣu-ú*)

bad, öffnen

→ lú bad, Türöffner: **117** Vs. ii 19 lú bad, **118** Vs. i 37' [lú] bad (Lú IV 105, *pe-tu-ú*)

→ lú še bad-da, „der die Gerste öffnet", Drescher: **10** Rs. 8' [lú] ⌜še⌝ bad-da (Hh II 336, *pe-tu-u*)

→ ĝeš mar še bad, Worfelschaufel: **45** Vs. i 5 [ĝe]š^{r}mar⌝ še bad (Hh VII B 5, *pi-i-su*)

bad, trennen?

ĝeš BAD ĝeš kiri$_6$, Pflock des Gartens (zur Abtrennung der Grundstücke?): **19** Rs. 6' [ĝeš BAD ĝeš kiri$_6$] (Hh III 267c, *sik-kàt ki-re-e*)

BAD, ?

BAD KU, ...: **22** Vs. ii 10' BAD KU (Hh III, nur sumerisch)

→ éš-BAD, Seil: **97** Rs. ii' 7' [éš-BAD] (Hh XXII 11:25', *aš-lu*)

bad, Unterbau an einem Möbelstück

ĝeš bad gu-za, Möbelfuß des Stuhles: **25** Vs. ii 16' ĝeš^{r}bad⌝ gu-za (Hh IV 123, *kab-lu$_4$*)

bad ĝeš-nú, Bein eines Bettes: **33** Vs. 3 ĝeš bad n[ú] (Hh IV 171, *kab-lu*)

bàd, Mauer; als Ortname: **94** Vs. ii 29' b[àd]^{ki} (Hh XXI 5:23, *du-ru*)

ĝeš bàd gilim, „Mauer" des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 20 ĝeš bàd gilim (Hh VII A 99, *kal-ba-na-a-tu*)

bàd gu-la^{ki}, Große Mauer (Ortsname): **94** Vs. ii 30' b[àd gu-l]a^{ki} (Hh XXI 5:24, *du-ru ra-bu-u*)

→ ĝeš igi-ĝál bàd, ein Belagerungsgerät gegen die Mauer: **43** Vs. ii 27 ĝeš igi-ĝál bàd (Hh VII A 106, *me-ku-ú du-ú-ri*)

báḫar, Töpfer: **117** Rs. iv 30' ⌜báḫar⌝ (Lú IV 367, *ik-ka-rù*)

→ na$_4$àr báḫar, Mühlstein des Töpfers: **110** Vs. ii 20' na$_4$⌜àr⌝ báḫar (Hg$^{D\ XVI}$ 147, *e-ru-ú pa-ḫa-ri*, na$_4$ÀR *ze-e pa-ḫar*)

bal, wenden, hinübergehen: **5** Vs. iv 19' ba-r[a-bal] (Hh I 283, *ib-bal-kit*); **5** Vs. iv 20' ba-r[a-bal-e] (Hh I 284, *ib-ba-lak-ki-it*); **5** Vs. iv 21' ba-⌜ra⌝-[bal-e-meš] (Hh I 285, *ib-ba-lak-ki-tu*)

→ lú bal-a, Ablösende(r), Substitut: **113** Rs. iii 47 [lú bal-a] (Lú I 145, *e-nu-u*)

→ lú še bal, „der die Gerste umwendet", Worfler: **10** Rs. 12' [lú] ⌜še bal⌝ (Hh II 342, *mu-še-lu-u*); **117** Rs. iv 39' [lú še] bal (Lú IV 376, *za-ru-u*)

→ lú še bal ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 13' [lú še] ⌜bal ki⌝-[ta] (Hh II 343, *za-ri šá-píl-ti*)

→ ki bala, Feindesland: **9** Rs. iv 2' [ki bala] (Hh II 302, *mat nu-kúr-te*); aufständisches Land: **9** Rs. iv 3' [ki bala] (Hh II 303, *mat šu-bal-ku-te*)

→ še bala, ein Getreide: **105** Vs. 9' [še] ⌜bala⌝ (Hh XXIV 155, *ḫi-ir-ga-lu-u*)

→ za-na bal, sich umwandelnde? Larve: **76** Rs. iv 6' za-na bal (Hh XIV 273c, *mu-nu*); **76** Rs. iv 7' za-na bal (Hh XIV 273d, *na-pi-lu*)

bal: siehe auch → ba-al, graben

bal, bala, Amtsperiode:

→ gudu$_4$ bal-lá, gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 3' [gud]u$_4$ bal-lá (Lú IV 71, x-[.....]); **118** Vs. i 4' [gud]u$_4$ bal-lá, **119** Vs. i 3' [gudu$_4$ bal-lá] (Lú IV 72, *gu-da-bal-lu-ú*)

→ gudu$_4$ bal-lá gub-ba, gudu-Priester, der in seiner Amtsperiode bleibt: **118** Vs. i 7' [gudu$_4$ b]al-lá gub-ba, **119** Vs. i 6' [gudu$_4$ bal-lá gub-ba] (Lú IV 75, *ša ma-an-za-al-ti*)

→ gudu$_4$ bal-lá tur-ra, junger gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 5' [gudu$_4$ ba]l-lá tur-ra, **119** Vs. i 4' [gudu$_4$ bal-lá tur-ra] (Lú IV 73, ŠU-*ú*)

→ gudu$_4$ bal-lá-ta è, gudu-Priester, der aus seinem Dienst hinausgeht: **118** Vs. i 6' [gudu$_4$ ba]l-lá-ta è, **119** Vs. i 5' [gudu$_4$ bal-lá-ta è] (Lú IV 74, ŠU-*ma*)

→ gudu$_4$ zi bal-lá, gudu-Priester ..... in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 2' [gud]u$_4$ zi bal-lá (Lú IV 70, x-[.....])

→ ki bala, Land unter Regierungsautorität: **9** Rs. iv 1' [ki bala] (Hh II 301, *mat pa-le-e*)

ĝeš bal, „Wechselholz", *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 13' [ĝeš]bal, **49** Rs. i' 17' ĝeš bal (Hh VII B 128, *i-nu*)

bal-gi, eine (kleine) Schildkröte: **69** Vs. iii 50' ⌜bal⌝-g[i], **72** Rs. iv 1 bal-⌜gi⌝ (Hh XIV 220, *raq-qu*)

bal-gi tur, kleine Schildkröte: **72** Rs. iv 2 MIN tur (Hh XIV 220a, *ú-sa-bu*)

→ amar bal-gi, Junges der (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 52' a[mar bal-gi], **72** Rs. iv 4 amar MIN (Hh XIV 222, *a-tam raq-qí*)
→ nunuz bal-gi, Ei einer (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 51' nu[nuz bal-gi], **72** Rs. iv 3 ⌜nunuz bal⌝-gi (Hh XIV 221, *pi-il raq-qu*)

BAL.TIL^{ki}, Assur (Ortsname): **112** Rs. 20 BAL.TIL^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, ^{uru}ŠÀ URU)

bala-ri, das jenseitige Ufer
→ il-dàg bala-ri^{ki}, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17' ⌜il⌝-dàg ⌜bala-ri⌝^{ki} (Hh XXI 7:36, ŠU *šá e-ber-tan*)
→ nam-tar bala-ri^{ki}, Namtar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 7 nam-tar bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:23, ŠU *ša e-ber-tan*)
→ nam-TAR bala-ri^{ki}, NamTAR des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 9 [n]am-TAR bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:25, ŠU *ša e-ber-tan*)
→ ú-zar bala-ri^{ki}, Uzar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 5' ⌜ú-zar⌝ bala-ri^{ki} (Hh XXI, ŠU *šá e-ber-tan*)

^{ĝeš}balaĝ, das Musikinstrument des *kalû*, ein Saiteninstrument und später eine Trommel: **46** Vs. 8' [^{ĝeš}]⌜balaĝ⌝ (Hh VII B 39, *bu-lu-gu*)
→ buru$_5$ balaĝ ga-na, Grille: **69** Rs. iv 19 buru$_5$ balaĝ ga-na, **74** Rs. iv 1' b[uru$_5$ balaĝ ga-na] (Hh XIV 244, *ṣar-ṣa-ri*)
→ kuš balaĝ, Lederteil an einem balaĝ-Instrument: **63** Rs. iv 33 kuš balaĝ (Hh XI 265, *ma-šak ba-lag-gu*)
→ nar balaĝ, „balaĝ-Spieler", Beschwörer: **119** Vs. ii 1' [nar balaĝ] (Lú IV 146, *a-ši-pu*)

balaĝ di, „balaĝ-Spieler": **118** Vs. ii 29' balaĝ di (Lú IV 175, *ṣa-ri-ru*)

balaĝ i-lu di, „der mit dem balaĝ-Instrument Klagen vorträgt", Klagemann: **118** Vs. ii 30' balaĝ i-lu di (Lú IV 176, *mu-nam-bu-u*)

balaĝ íl, „der das balaĝ-Instrument trägt": **118** Vs. ii 28' balaĝ íl (Lú IV 174, *na-áš ba-lam-gi*)
→ kuš balaĝ-di, Lederteil an einem balaĝdi-Instrument: **63** Rs. iv 35 ⌜kuš balaĝ⌝-di (Hh XI 267, *ma-šak te-li-ti*); **63** Rs. iv 34 ⌜kuš balaĝ⌝-di (Hh XI 266, *ma-šak tim-bu-tu*)

^{ĝeš}balaĝ-di, eine Harfe oder eine Trommel: **46** Vs. 9' [^{ĝeš}]⌜balaĝ⌝-di (Hh VII B 40, *ti-bu-tu$_4$*); **46** Vs. 10' [^{ĝeš}balaĝ]-di (Hh VII B 41, *te-li-tu$_4$*); **46** Vs. 11' [^{ĝeš}balaĝ]-⌜di?⌝ (Hh VII B 42, [*ṣerḫu*]?)

BALAG.LÍL, Musiker, der das *tigû*-Instrument spielt: **117** Rs. iii 5' BALAG.LÍL (Lú IV 228, *ti-gu-ú*)

^{túg}balla, eine Art Kopfbedeckung: **112** Vs. 13' [^{túg}bal]la (Hg$^{E\ XIX}$ 73, *il-lu-ku*, *i-di-ip-tú*)

^{ĝeš}ban, Bogen: **43** Vs. i 47 ^{ĝeš}ban (Hh VII A 48, *qàl-tu*)
→ ^{ĝeš}é ban, Bogenhülle: **43** Vs. i 48 ^{ĝeš}é ban (Hh VII A 49, É *qaš-ti*); Köcher: **43** Vs. i 49 ^{ĝeš}é ban (Hh VII A 50, *um-mu*); **43** Vs. i 50 ⌜^{ĝeš}⌝é ban (Hh VII A 51, *iš-pa-tu*)
→ ^{ĝeš}gag ban, Pfeil: **43** Vs. i 51 [^{ĝeš}ga]g ban (Hh VII A 52, [.....])
→ ^{kuš}lu-úb ban, Bogenhülle: **63** Vs. iii 18' [^{kuš}M]IN ban (Hh XI 202, *né-peš-tu$_4$*); **107** Vs. 19' [^{kuš}lu-úb ba]n (Hg$^{A\ XI}$ 162, *né-peš-tú*, É *qa-áš-ti*)
→ lú ban sìg-ga, „der mit dem Bogen schlägt", Jäger oder Soldat?: **117** Rs. iv 20' lú ban sìg-ga (Lú IV 357, *ma-ḫi-ṣu*)
→ ^{kuš}saĝ ^{ĝeš}ban, ein Lederteil („Kopfteil") am Bogen: **63** Vs. iii 23' ⌜^{kuš}⌝saĝ ^{ĝeš}[^{eš}ban] (Hh XI 207, *qa-šat* [.....])
→ ^{ĝeš}x-ban, ... des Bogens: **43** Vs. i 52 [^{ĝeš}x]-⌜ban⌝ (Hh VII A 53, [.....])

bán, ein Hohlmaß
→ ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-du$_{11}$-ga, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 14' ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-⟨du$_{11}$⟩-ga (Hh VII A 218, *par-sik-tu*)
→ še bán, im 1-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 5' še bán (Hh II 118, ŠE-IM *sa-a-ti*)

bán-gùn-gùn-nu, Chamäleon?: **69** Vs. iii 35' bán-gùn-⌜gùn⌝-nu, **72** Vs. iii 8' ⌜bán-gùn⌝-gùn-nu (Hh XIV 205, *ḫur-ba-bi-lu$_4$*)
bán-gùn-gùn-nu kur-ra, Chamäleon? aus dem Bergland: **69** Vs. iii 36' bán-gùn-gùn-nu kur-ra, **72** Vs. iii 9' ⌜MIN⌝ kur-⌜ra⌝ (Hh XIV 206, *a-a-ar* DINGIR)

bànda, klein; ein kleines Stück Land?: **93** Rs. 9' [bànda^{d}]^{a} (Hh XX 10:9, *te-te-en-tu*)

bànda, wild
→ nimri(PIRIĜ.TUR) bànda^{da}, wilder Leopard: **69** Vs. ii 63 nimri bànda^{da} (Hh XIV 136, *ni-im-ri ek-du*)

baneš, Hohlmaß von 3 *sūtu*
^{ĝeš}baneš-nínda, ein Meßgefäß von 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 12' ⌜^{ĝeš}⌝baneš-nínda⌝ (Hh VII A 216, *ṣi-im-du*)
→ ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-du$_{11}$-ga, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 14' ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-⟨du$_{11}$⟩-ga (Hh VII A 218, *par-sik-tu*)
→ dug baneš, 3-*sūtu*-Gefäß: **59** Vs. i 6' d[ug$^{ban\text{-}e\text{-}eš}$ba]neš (Hh X 25, *ṣi-in-du*)
→ še baneš, im 3-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 7' še baneš (Hh II, ŠE-IM *ṣi-in-di*)

banmin, Hohlmaß von 2 *sūtu*
→ ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-du$_{11}$-ga, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 14' ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-⟨du$_{11}$⟩-ga (Hh VII A 218, *par-sik-tu*)
→ dug banmin, 2-*sūtu*-Gefäß: **59** Vs. i 5' [dug$^{ban\text{-}me}$]-⌜en⌝[ban]min (Hh X 24, *kab-du-qu-u*)
→ še banmin, im 2-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 6' še banmin (Hh II, ŠE-IM [.....])

báppir, Bierbrot
→ ^{ĝeš}mar báppir, Schaufel für Bierbrot: **45** Vs. i 18 ⌜^{ĝeš}⌝mar báppir⌝ (Hh VII B 18, *mar bap-pi-ri*)

bar, Außen-; Oberfläche; Haut, Haar, Vlies; ^{kuš}bar, Haut: **63** Rs. iv 40 ⌜^{kuš}⌝bar (Hh XI 272, *pa-a-ri*)
bar ĝeš-kín, Rinde des *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 13 ĝeš ba]r kín, **13** Vs. i 9' [ĝeš b]ar kín (Hh III 10, *kiš-ka-nu-ú se-eḫ-pu*)
^{uzu}bar kun, After?: **110** Vs. i 30' ⌜^{uzu}⌝bar k[un] (Hg$^{D\ XV}$ 69, *qin-na-tu$_4$*, *kar-šú*)
^{uzu}bar saĝ, ein Teil des Kopfes (Haut, Haar?): **79** Vs. i 7 [^{uzu}bar saĝ] (Hh XV 7, *qiš-te qaq-qa-di*)
^{kuš}bar šaḫ, Haut vom Schwein: **63** Rs. iv 41 ⌜^{kuš}⌝bar šaḫ⌝ (Hh XI 273, *pa-a-ri*)

→ ^{dug}bur-zi tùn bar, burzi-Gefäß mit Ausguß: **60** Rs. iv 14' ^{dug}bur-zi tùn bar (Hh X 271, *saḫ-ḫa-ru*); **60** Rs. iv 15' ^{dug}bur-zi tùn bar (Hh X 272, ŠU-*ku*)
→ ^{uzu}gú bar, Nacken(mähne): **77** Vs. i 7' [^{uzu}]gú bar (Hh XV 17, ŠU-*u*)
→ kisal bar, Außenhof: **99** Rs. iii' 22' kisal bar (Hh ?, *ki*$^{?}$*-sal-lu x*-[.....])
→ $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB bar-ra, ein Wagenteil: **35**, 5' ⌜$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB bar-ra⌝ (Hh V 68, *tak-da-ku*)
→ kuš ^{d}nin-kilim bar, Fell eines Otters: **63** Vs. i 28' [ku]š [M]IN ⌜bar⌝ (Hh XI 53, *ma-šak tar-pa-ši*)
→ ^{d}nin-kilim bar, rötlicher Otter: **69** Vs. iii 31' [^{d}ni]n-⌜kilim⌝ bar, **72** Vs. iii 4' [MIN] ⌜bar⌝ (Hh XIV 201, *tar-pa-šu em-ru*)
→ šaḫ bar guz, Schwein mit zottigem Haar: **69** Vs. iii 2' ša[ḫ bar guz] (Hh XIV 170, *ap-par-ru-ú*)
→ udu bar guz, Schaf mit zottigem Haar: **67** Vs. i 26' [udu bar guz] (Hh XIII 81, *ap-pa-ru-ú*)
→ udu bar ĝál, Schaf mit Vlies, ungeschorenes Schaf: **67** Vs. i 23' [udu bar ĝál] (Hh XIII 78, ŠU-lu_4)
→ udu bar sal, Schaf mit feinem/dünnem Haar: **67** Vs. i 24' [udu bar sal] (Hh XIII 79, ŠU-lu_4)
→ udu bar sù-a, Schaf mit nackter Haut, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 25' [udu bar sù-a] (Hh XIII 80, *im-me-ru bu-qu-nu*)
→ ^{uzu}tùn bar, Unterlippe: **77** Vs. i 8' [^{uzu}]tùn bar (Hh XV 18, *sa-ap-sa-pu*)

bar, abschälen; spalten
bar-ra^{ku_6}, geschuppter Fisch: **92** Vs. ii 13' ⌜bar-ra⌝^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 134, *qal-pu*)
→ gi šul-ḫi al-bar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 2' [gi šul-ḫi al-bar-ra] (Hh VIII 4a, *ḫe-pu-u*)
→ síg bar-ra, ein Tempelfunktionär mit *sigbarû*- Frisur: **117** Vs. ii 15 síg bar-ra, **118** Vs. i 33' [síg] bar-ra (Lú IV 101, ŠU-*ú*); **117** Vs. ii 16 síg bar-ra, **118** Vs. i 34' [síg] bar-ra (Lú IV 102, *lu-uḫ-šu-ú*)
→ šà bar-ra^{ku_6}, ausgenommener$^{?}$ Fisch: **92** Vs. ii 11' šà ⌜bar⌝-ra^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 132, [.....]); **92** Vs. ii 12' šà ⌜bar-ra⌝^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 133, [.....])

^{ĝeš}bar, ein hölzernes Gerät; Umbruchpflug, Pflug ohne Saattrichter: **34** Vs. ii 38' ^{ĝeš}bar, **38** iii 1 [^{ĝeš}]bar (Hh V 106, *ma-ia-ru*); Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii' 16' [^{ĝeš}]bar (Hh VII B 198, *ṣer-re-tu*)
^{ĝeš}bar eš-ĝar, ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 3' [^{ĝeš}bar eš-ĝar] (Hh VII A 205, *šap-lu-ú*)
^{ĝeš}bar umbin mar-gíd-da, ein Teil des Wagenrades (Radnabe$^{?}$): **34** Vs. ii 30' ^{ĝeš}bar umbin KI.MIN (Hh V 98, *ka-na-sar-ru*)
^{ú}bar saĝ ki-in-da-ra, eine Pflanze: **85** Vs. ii 8' ⌜^{ú}bar saĝ ki-in-da⌝-r[a] (Hh XVII 117, *kam-ka-du*)
bar šu ĝál, „der die Hand an die Haut legt", Reiniger, Barbier: **113** Rs. iv 4 ⌜bar⌝ šu ĝál (Lú I 152, *mu-mas-su-u*)
bar-bar^{sar}, eine Gartenpflanze: **82** Rs. iii 15' bar-bar^{sar}, **86** Rs. iv 3' [b]ar-bar$^{ba\text{-}ár\text{-}MIN\ sar}$ (Hh XVII 264, *ár-qu be-ru-tu*)
^{ĝeš}bar-bar, Schiffchen für das Weben: **34** Rs. vi 10 ^{ĝeš}bar-bar (Hh V 312, *ú-ku-ú*)
^{ĝeš}bar-da ig, Joch, Querbalken an der Tür: **34** Rs. v 13 ^{ĝeš}bar-da ig (Hh V 259, *ni-i-ru*); **34** Rs. v 14 ^{ĝeš}bar-da ig (Hh V 260, *bar-du-ú*)
^{ĝeš}bar-dili, Umbruchpflug: **34** Vs. ii 39' ^{ĝeš}bar-dili, **38** iii 2 [^{ĝeš}ba]r-dili (Hh V 107, *ma-ia-ru*)
^{kuš}bar-dù e-sír, Schließe am Schuh: **63** Vs. ii 34' ⌜^{kuš}⌝bar-dù e-sír (Hh XI 134, *ma-luṭ-ṭu*)
^{ĝeš}bar-dù-a, Querbalken: **43** Rs. iii 4' [^{ĝeš}bar-dù-a] (Hh VII A 206, *bar-du-ú*)
^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba, Querbalken des Fensters, eine Art Tür oder Fenster: **43** Rs. iii 6' [^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba] (Hh VII A 208, *bir-ru*); **43** Rs. iii 5' [^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba] (Hh VII A 207, *bar-du-ú ap-tú*)
^{ĝeš}bar-du_8, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 19 ^{ĝeš}bar-du_8 (Hh V 321, *e-di-gu*)
^{ĝeš}bar-gi_4-gi_4, Umbruchpflug: **34** Vs. ii 40' ^{ĝeš}bar-gi_4-gi_4, **38** iii 3 [^{ĝeš}bar]-gi_4-gi_4 (Hh V 108, *ma-ia-ru*)
^{d}Bar-mul, der Gott Barmul
→ ^{ĝeš}má ^{d}Bar-mul, Schiff des Barmul: **25** Rs. v 10' ^{ĝeš}má ^{d}Bar-⌜mul⌝ (Hh IV 324, *e-lep* ^{d}*Šul-pa-è*)
^{túg}bar-si gal, eine große Kopfbinde: **110** Rs. vi 6 ⌜^{túg}bar-si⌝ [gal] (Hg$^{D\ XIX}$ 406, *nar-gi-tú*, *pa-as-ka-rù*); **112** Vs. 14' [^{túg}bar-s]i ⌜gal⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 74, *nar-gi-tu*$_4$, *pa-ás-*$^{ka\text{-}rum}$*kír*)
^{túg}bar-si saĝ-du, eine Kopfbinde: **112** Vs. 15' [^{túg}bar-si s]aĝ-⌜du⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 75, *ḫa-ziq-a-tu*$_4$, *par-ši-gu*)
^{túg}bar-si sig, eine Binde: **110** Rs. vi 8 [^{túg}]⌜bar-si⌝ [sig] (Hg$^{D\ XIX}$ 408, *zir-qa-tú*, *ṣi-in-du*)
^{túg}bar-si sig saĝ-du, eine Kopfbinde: **110** Rs. vi 7 [^{túg}bar-si sig saĝ-du] (Hg$^{D\ XIX}$ 407, *ḫa-zi-qa-tú*, *par-ši-gu*)
^{ĝeš}bar-sig/síg, ein Gerät aus Holz
^{ĝeš}bar-síg, Umbruchpflug: **34** Vs. ii 41' ^{ĝeš}bar-síg, **38** iii 4 [^{ĝeš}ba]r-síg (Hh V 109, *ú-su-ku*)
→ ^{ĝeš}šerim bar-sig, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 1 ^{ĝeš}šerim bar-sig (Hh V 303, *ša ni-še*)
^{ĝeš}bar-uš, ein spitzer Stab$^{?}$: **48** Vs. ii 8' ^{ĝeš}bar-uš (Hh VII B 149, *pa-ru-uš-šu*)
bára, barag, Thronpodest; Herrscher: **113** Vs. i 29 $^{pa\text{-}ra\text{-}ag}$barag (Lú I 29, *šar-ru*)
→ lugal bára-bára-gé-e-ne, Könige, die auf den Thron(-Podesten) sitzen: **113** Vs. ii 25 lugal bára-bár[a-gé-e]-⌜ne$^{?}$⌝ (Lú I 75, LUGAL *a-šib pa-rak-ki*)
bi-lu-lu, eine Art Gras
→ muš bi-lu-lu, Schlange des *išbabtu*-Grases: **69** Vs. i 41 ⌜muš bi⌝-lu-lu (Hh XIV 41, *ṣe-er iš-bab-ti*)
[.....]-bi-zi, Herrin: **117** Vs. i 3 [.....]-bi-zi (Lú IV 3, *be-el-tu*)
bí-za-za, Frosch: **69** Rs. vi 9 [b]í-za-za (Hh XIV 376, *mu-ṣa-ra-nu*)
bí-za-za^{ku_6}, „Frosch", ein Fisch: **91** Vs. 15' [bí-za-za^{ku_6}] (Hh XVIII 102, *mu-ṣa-i-ra-nu*)
bí-za-za gu-la, großer Frosch: **69** Rs. vi 10 [MI]N gu-la (Hh XIV 377, *kit-tu-ru*)
bibri^{mušen}, ein hahnähnlicher Vogel, Hahn: **110** Rs. v 31 bibri^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 351, *bi-ib-ru-u*, *tár-lugal-lu*)
bibri-NAM^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 32 bibri-NAM[^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 352, *du-u-du*, *ib-bil-tu*$_4$)

bíl-tab, ein Wurm: **72** Rs. v 7 [bí]l-tab (Hh XIV 289, *iš-qip-pu*)
bir-bir-ra, auseinandergelegt
→ ĝešapin bir-bir-ri, auseinandergelegter Saatpflug: **34** Vs. iii 2 ĝešr KI.MINꞱ bir-bir-ri (Hh V 128, *e-pi-in-nu su-up-pu-ḫu*)
→ ĝešní-saḫar-ra bir-bir-ra, auseinandergelegtes *išqarrurtu*-Gerät: **43** Vs. ii 39 ĝešKI.MIN bir-bir-ra (Hh VII A 118, *iš-qar-ru-ur-tu pur-ru-ur-tu*)
ĝešBIR-GAM-ma ù-suḫ$_5$, Kurztrieb? der Föhre: **11** Vs. 5 ĝešBIR-GAM-ma ù-suḫ$_5$ (Hh III 91, *ṣu-um-ba-bu-u*)
bir$_4^{ki}$, Subartu (siehe auch → su-bir$_4^{ki}$)
→ ĝešpèš bir$_4^{ki}$, Feige aus Subartu: **14** Vs. i 15' [ĝešpèš b]ir$_4^{ki}$ (Hh III 30b, *su-bur-ri-tu*)
bu-dug-ḫu-dug, der Berg Budugḫudug
→ kur bu-dug-ḫu-dug, Berg Budugḫudug: **96** Vs. 7' [kur b]u-dug-ḫu-du[g] (Hh XXII 5, *né-reb* dUTU *ana* d*A-a*)
bu-la-la^{ki}, Bulala (Ortsname): **94** Rs. v 3' Ʇbu-laꞱ-la^{ki} (Hh XXI 3:5, ŠU)
ĝešbu-ṭu-ut-tum, Terebinthe: **18** Vs. ii' 30' ĝešbu-ṭu-ut-tum (Hh III 262, ŠU-*ma*)
bubbu, zur Diarrhoe neigend: **117** Rs. iii 29' bu$_5^{bu\text{-}ub\text{-}bu}bu_5$, **118** Rs. iv 18 [bu$_7$]-bu$_7$, **119** Rs. iii 7' bu$_5$-bu$_5$ (Lú IV 252, *te-zu-ú*)
búluĝ, bùluĝ, wachsen
→ še búluĝ ba-til-la, reife Gerste: **105** Vs. 12' [še búluĝ b]a-til-la (Hh XXIV 158, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
bùluĝ-da: siehe → muš bùluĝ-da, Schlange: **69** Rs. vi 40 [muš bùluĝ]r bu-luꞱ-ug-da (Hh XIV 409, *ṣe-e-ri*)
bùluĝ-ĝá: siehe → piš$_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 21 piš$_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 341, *šar-rat kib-ri*, *lal-la-ár-tú*)
bun, geschwollen
→ ĝešgug bun ak-a, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 7' [ĝešgug bun$^{bu\text{-}u}$]n ak-a (Hh III 435, *bu-li-lu*)
bur, verstreuen
→ úgnúmun a bur-ra, Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11' [úgnúmun a] ꞱburꞱ-[ra] (Hg$^{E\ XVII}$ 22, *el-pet* A.MEŠ *bur-ki*, *ur-ba-tu*$_4$)
bur-ra, ein rangniedriger Tempelfunktionär: **118** Rs. iii 24 bur-ra (Lú IV 207, *e-gu-ú*); **118** Rs. iii 25 bur-ra (Lú IV 208, *bur-ru-u*)
dugbur-zi, ein (oft für kultische Zwecke genutztes) Gefäß: **60** Rs. iv 9' dugbur-zi (Hh X 266', *pur-su-ú*)
dugbur-zi gal, großes burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 10' dugbur-zi gal (Hh X 267', ŠU-*lu*$_4$); **60** Rs. iv 11' dugMIN (Hh X 268', *kal-lu*); **60** Rs. iv 12' dugMIN (Hh X 269', *né-se-ep-tú*)
dugbur-zi sal-la, dünnes/dünnwandiges? burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 16' dugbur-zi sal-la (Hh X 273, *raq-qa-tu*)
dugbur-zi sìla bàn-da, burzi-Gefäß mit einem Volumen von 1 kleinen sila: **60** Rs. iv 20' Ʇdugbur-zi sìla bànꞱ-[da] (Hh X 277, ŠU-*u*)
dugbur-zi sìla gal-la, burzi-Gefäß mit einem Volumen von 1 großen sila: **60** Rs. iv 19' dugbur-zi sìla ĝál-la (Hh X 276, ŠU-*u*)
dugbur-zi šà-ba tuku, dickes/dickwandiges? burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 17' dugbur-zi šà-ba tuku (Hh X 274, *šá-pi-tu*); **60** Rs. iv 18' dugbur-zi šà-ba tuku (Hh X 275, *ḫa-bi-tu*$_4$)
dugbur-zi tùn bar, burzi-Gefäß mit Ausguß: **60** Rs. iv 14' dugbur-zi tùn bar (Hh X 271, *saḫ-ḫa-ru*); **60** Rs. iv 15' dugbur-zi tùn bar (Hh X 272, ŠU-*ku*)
dugbur-zi tur, kleines burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 13' dugbur-zi tur (Hh X 270, *saḫ-ḫa-ru*)
búr, lösen, lockern
→ a-šà ĝešapin šu saga$_{11}$ búr-ra, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 [a-šà ĝešapin šu saga$_{11}$ búr-r]a (Hh XX 4:14, A.ŠÀ *ḫar-ba pa-áš-ru*)
bùr, durchlöchern
→ duggur bùr-bùr-ru, durchlöcherter Trog: **60** Rs. iv 5' duggur bùr-bùr-ru (Hh X 262', *pu-ul-lu-šu*)
bùr, Durchbohrung, Öffnung
ĝešbùr nínda apin, Durchbohrung am Saattrichter: **34** Vs. iii 23 ĝešbùr nínda apin (Hh V 149, *pi-liš it-te-e*)
buranun, Euphrat
→ íd buranun, Euphrat: **106** Vs. 15 [í]d ꞱburanunꞱ (Hh XXII 55, *pu-rat-te*)
bùru, Tiefe
→ lugal bùru, König der Tiefe: **113** Vs. ii 1 Ʇlugal bu-ruꞱbùru (Lú I 51, *šar-ru kiš-šá-ti*)
buru$_4^{mušen}$, Krähe: **110** Rs. v 27 buru$_4^{mušen}$ (Hg$^{D\ XVIII}$ 347, *a-ri-bu*, *ḫa-aḫ-ḫur*)
buru$_4$ babbar^{mušen}, „weiße Krähe“, Ente: **110** Rs. v 28 buru$_4$ babbar^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 348, *pe-ṣu-u*, *pa-as-pa-su*)
buru$_4$ gi$_6^{mušen}$, „schwarze Krähe“, Saatkrähe: **110** Rs. v 29 buru$_4$ gi$_6^{mušen}$ (Hg$^{D\ XVIII}$ 349, *ṣal-mu*, *a-rib zi-i-ri*)
buru$_5$, Heuschrecke: **69** Rs. iv 2 buru$_5$, **72** Rs. iv 9 buru$_5$ (Hh XIV 227, *e-ri-bu*)
buru$_5$ a-ab-ba, „Heuschrecke des Meeres“: **69** Rs. iv 8 buru$_5$ a-ab-ba, **72** Rs. iv 15 Ʇburu$_5$ abꞱ-ba (Hh XIV 233, *e-reb tam-tim*)
buru$_5$ balaĝ ga-na, Grille: **69** Rs. iv 19 buru$_5$ balaĝ ga-na, **74** Rs. iv 1' b[uru$_5$ balaĝ ga-na] (Hh XIV 244, *ṣar-ṣa-ri*)
buru$_5$ ensi, „Traumdeuter“, Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 12 buru$_5$ EN.ME.LU (Hh XIV 237, *šá-ʾi-lu*)
buru$_5$ gal, eine (große) Heuschrecke: **69** Rs. iv 4 buru$_5$ gal, **72** Rs. iv 11 buru$_5$ gal (Hh XIV 229, *ṣi-in-ár-bu*); **69** Rs. iv 5 buru$_5$ gal, **72** Rs. iv 12 buru$_5$ gal (Hh XIV 230, *ḫi-lim-mu*)
buru$_5$ gal edin-na, große Heuschrecke der Steppe: **69** Rs. v 50 buru$_5$ gal edin-ꞱnaꞱ (Hh XIV 350, *kal-lat* dUTU)
buru$_5$ gán-na, „Feld-Heuschrecke“, eine Grille?: **69** Rs. iv 10 buru$_5$ gán-na (Hh XIV 235, *zi-za-nu*); **72** Rs. iv 17 [buru$_5$ gán-n]a (Hh XIV 235, *zi-za-nu*)
buru$_5$ gán-na tir-ra, Grille? des Waldes: **72** Rs. iv 18 [buru$_5$ gán-na tir-r]a, Grille? des Waldes: **69** Rs. iv 11 buru$_5$ MIN tir-ra (Hh XIV 236, *zi-za-an qiš-ti*)
buru$_5$ gi-zi^{mušen}, Rohrvogel: **92** Vs. iii 1' Ʇburu$_5$Ꭓ g[i-zi^{mušen}] (Hh XVIII 179, *iṣ-ṣur ki-i-si*)

buru$_5$ ḫa-mun, eine Grille: **69** Rs. iv 18 buru$_5$ ḫa-mun (Hh XIV 243, *lal-la-ri*)
buru$_5$ íd-da, „Fluß-Heuschrecke“, Libelle: **69** Rs. iv 9 buru$_5$ íd-da, **72** Rs. iv 16 [buru$_5$] ⌜íd⌝-da (Hh XIV 234, *ku-li-lu*$_4$)
buru$_5$ ir-gi-lum, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 14 buru$_5$ ir-gi-lum (Hh XIV 239, ŠU-*lu*$_4$)
buru$_5$ ir-gi-zum, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 15 buru$_5$ ir-gi-zum (Hh XIV 240, ŠU-*ṣu*)
buru$_5$ ma-sù-ud-da, eine Art Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 17 buru$_5$ ma-sù-ud-da (Hh XIV 242, *a-du-dil-lu*$_4$)
buru$_5$ sá-a, eine Mantisart: **69** Rs. iv 16 buru$_5$ $^{sa\text{-}a}$sá-a (Hh XIV 241, *si-ik-du*)
buru$_5$ saĝ, eine (große) Heuschrecke: **69** Rs. iv 3 buru$_5$ saĝ (Hh XIV 228, *ṣi-in-na-ra-bu-ú*)
buru$_5$ saḫar tur, sehr kleine Heuschrecke: **72** Rs. iv 13 buru$_5$ saḫar$^{(radiert)}$ tur (Hh XIV 231, *zer-zer-ru*)
buru$_5$ saḫar-ra, Staub-Heuschrecke: **69** Rs. iv 7 buru$_5$ saḫar-ra, **72** Rs. iv 14 buru$_5$ saḫar-ra (Hh XIV 232, *e-reb tur-bu-ti*)
buru$_5$ tur-tur, sehr kleine Heuschrecke: **69** Rs. iv 6 buru$_5$ tur-tur (Hh XIV 231, *zer-zer-ru*)
buru$_5$ za-pa-áĝ, „Lärm-Heuschrecke“, Grille: **72** Rs. iv 19 [buru$_5$ za-pa-á]ĝ (Hh XIV 236a, *ṣa-ṣi-ru*)
buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra, Grille des Waldes: **72** Rs. iv 20 [buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra] (Hh XIV 236b, *ṣa-ṣi-ir qiš-ti*)
buru$_5^{mušen}$, Sperling$^{?}$: **110** Rs. iv 28 ⌜buru$_5$⌝[^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 267, *e-re-bu*, *ka-la-bu-ut-tu*$_4$)
buru$_5$ KA-NE^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 2’ buru$_5$ KA-N[E^{mušen}] (Hh XVIII 180, [.....])
buru$_5$ kar-kid^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 5’ ⌜buru$_5$⌝ [kar-kid^{mušen}] (Hh XVIII 183, *ḫa-rim-tu*)
buru$_5$ ugu dù-a^{mušen}, ein Vogel mit Haube: **92** Vs. iii 3’ buru$_5$ ug[u dù-a^{mušen}] (Hh XVIII 181, *ab-bu-un-nu*)
buru$_5$ ugu-dil-lum^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 4’ buru$_5$ u[gu-dil-lum^{mušen}] (Hh XVIII 182, *ab-bu-un-nu*)
buru$_{14}$, Ernte: **99** Vs. ii’ 20’ ⌜bùru.buru$_{14}$⌝ (Hh XX 5:7, *e-bu-ru*)
buru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá, Ernte Enlils (Feldname): **99** Vs. ii’ 24’ bùru.b[uru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá] (Hh XX, *di-mat* ^{d}*En-líl*)
buru$_{14}$ gu-la, große Hochernte$^{?}$ (Feldname): **99** Vs. ii’ 22’ bùru.b[ur]u$_{14}$ ⌜gu⌝-l[a] (Hh XX, *ra-bu-ú*)
buru$_{14}$ maḫ, Hochernte$^{?}$ (Feldname): **99** Vs. ii’ 21’ bùru.buru$_{14}$ ma[ḫ] (Hh XX, ŠU-*ḫu*)
buru$_{14}$ tur-ra, kleine Hochernte$^{?}$ (Feldname): **99** Vs. ii’ 23’ bùru.b[ur]u$_{14}$ ⌜tur⌝-[ra] (Hh XX, *ṣe-eḫ-ru*)

D

da, Seite
^{ĝeš}da apin, Pflugsäule, Grindel: **34** Vs. iii 13 ^{ĝeš}da apin, **36**, 4’ [^{ĝeš}da api]n (Hh V 139, *da-aʾ-tu*)
^{ĝeš}da-da má, Seitenwände eines Schiffes: **28** Rs. 19’ [^{ĝeš}da-da] má (Hh IV 384, *ṭe-ḫa-at e-lep-pi*)
→ ^{ĝeš}gag da-a gigir, Nagel/Pflock an der Seite des Wagens$^{?}$: **34** Vs. i 3’ [^{ĝeš}gag da-a gigir] (Hh V 30, *sik-kàt za-re-e*)
→ lugal ub da límmu-ba, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 lugal ub da límmu-ba (Lú I 59, *šar-ru kib-rat ár-ba-tu*$_4$)
^{kuš}da-ban-íl, ein Geschirrbestandteil aus Leder: **63** Rs. iv 48 [^{kuš}d]a-⌜ban-íl⌝ (Hh XI 280, *pa-gu-mu*); **108** Vs. 8’ [^{kuš}da-ban]-⌜íl⌝ (Hg$^{A\ XI}$ 171, *pa-gu-mu*, *da-áš-šu*)
^{kuš}da-bi-x, ein Ledergegenstand: **63** Rs. iv 45 ^{k}[^{uš}da-bi-x] (Hh XI 277, ŠU)
^{ĝeš}da-lá má, „Seitenträger“, Stütze eines Schiffes: **28** Rs. 20’ [^{ĝeš}da-lá] ⌜má⌝ (Hh IV 385, *ti-il-lat e-lep-pi*)
^{ĝeš}da-lu, ein hölzerner Behälter: **34** Rs. iv 5 ^{ĝeš}da-lu, **37** i’ 3’ [^{ĝeš}da-lu] (Hh V 191, *ta-kal-tu*)
^{kuš}da-lu, ein lederner Behälter (siehe auch → ^{kuš}du-lu): **63** Vs. ii 39’ $^{kuš r}$da⌝-lu (Hh XI 139, *a-nu-uš-šú*)
^{d}Da-mu, der Gott Damu
→ ^{ĝeš}tukul ^{d}Da-mu, Waffe/Symbol des Damu: **43** Vs. i 16 ^{ĝeš}tuk[ul] [^{d}]Da-mu (Hh VII A 16, *kak-ki* ^{d}*Da-mu*)
→ pa$_5$ ^{d}Da-mu, Kanal des Damu: **99** Rs. iii’ 15’ ⌜pa$_5$ ^{d}Da-mu⌝ (Hh XXII, *pa-lag* ^{d}*Da-mu*)
→ pa$_5$ igi ^{d}Da-mu, Kanal .....: **99** Rs. iii’ 16’ ⌜pa$_5$ igi MIN⌝ (Hh XXII, *pa-lag ba-i-*[.....])
^{kuš}dabašin, Trinkschlauch für Tiere: **63** Vs. ii 10’ $^{kuš r}$dabašin⌝, **64** Vs. ii 11’ [^{ku}]^{šr} da-ba-ši-in⌝dabašin (Hh XI 110, *da-ba-šin-nu*)
→ ^{kuš}á dabašin, Griff des Trinkschlauchs für Tiere: **63** Vs. ii 11’ ^{kuš}á da[bašin], **64** Vs. ii 12’ [^{ku}]^{š}á dabašin (Hh XI 111, *i-di da-ba-šin-ni*)
dab-ba, Dabba (Kanalname)
→ íd dab-ba, Kanal Dabba: **98** Vs. ii’ 2’ í[d dab-ba], **100** Vs. 8 [íd dab-ba] (Hh XXII 146, ŠU)
daĝal, breit
→ dug ka daĝal-la, Gefäß mit weiter Öffnung: **59** Vs. i 3’ ⌜dug A⌝ daĝa[l-la] (Hh X 22, *ri-i-bu*)
dal, fliegen: siehe → RI-RI-ga
^{dug}dal, ein Gefäß: **60** Vs. ii 14’ ⌜^{dug}dal⌝ (Hh X 177, *tal-lu*$_4$)
^{dug}dal gal, großes dal-Gefäß: **60** Vs. ii 15’ [^{d}]^{ug}dal gal (Hh X 178, *ri-bu*)
^{dug}dal tur, kleines dal-Gefäß: **60** Vs. ii 16’ [^{dug}dal tu]r (Hh X 179, [.....]-*it-tu*)
^{kuš}dal-úš, Schleuder: **63** Vs. ii 8’ ^{kuš}dal-ú[š], **64** Vs. ii 9’ [^{kuš}]dal-úš (Hh XI 108, *as-pu*)
→ ^{kuš}á dal-úš, Griff der Schleuder: **63** Vs. ii 9’ ^{kuš}á dal-ú[š], **64** Vs. ii 10’ [^{ku}]^{šr}á⌝ dal-úš (Hh XI 109, *i-di as-pi*)
dam, Ehepartner; Eheman: **5** Vs. ii 5’ [dam] (Hh I 87, *mu-tu*$^{?}$); Ehefrau: **5** Vs. ii 6’ [dam] (Hh I 88, *áš-šá-tu*)
dam dam, Ehefrau eines Ehemannes: **5** Vs. ii 7’ [dam dam] (Hh I 89, *al-ti mu-tu*)
dam tab-ba, Nebenfrau: **5** Vs. ii 3’ [dam tab-ba] (Hh I 95, *ṣer-re-tu*)
^{ĝeš}dam-ga apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 34 ^{ĝeš}dam-ga apin (Hh V 160, *pu-uq-du*)
dam-gàr, Kaufmann: **9** Rs. iii 6’ [dam-gàr] (Hh II 201, *tam-ka-ru*); **117** Rs. iii 39’ dam-gàr, **118** Rs. iv 27 dam-gàr, **119** Rs. iii 17’ [da]m-[gàr] (Lú IV 262, *tam-ka-ru*)

→ ugula dam-gàr, Aufseher der Kaufleute: **9** Rs. iii 7' ugu[la dam-gàr] (Hh II 202, *a-kil tam-ka-ri*)
dam-šaḫ, Nilpferd[?]: **71** Vs. iii 7 ⌜dam⌝-[šaḫ] (Hh XIV 156, *da-bu-ú*)
ĝeš dam-šil-lum, ein Obstbaum[?]: **20** Rs. 3' [ĝeš dam]-šil-lum (Hh III 431, ŠU)
dam-šil-lum sar, ein Kürbisgewächs
→ úkuš dam-šil-lum sar, ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 11 úkuš ⌜dam⌝-šil-lum sar (Hg D XVII 251, ŠU, *pe-qu-u*)
dar, spalten
→ gi šul-ḫi al-dar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 3' [gi šul-ḫi al-dar-ra] (Hh VIII 4b, *le-tu-u*)
dar, Frankolin[?]
dar me-luḫ-ḫa mušen, „Meluḫḫa-Frankolin[?]", „Schwarz(vogel)": **110** Rs. v 19 dar me-⌜luḫ-ḫa mušen⌝ (Hg D XVIII 339, *ṣú-la-mu*, *ṣal-lam-du*)
dàra, Steinbock: **69** Vs. ii 73 dàra, **75** Vs. iii 6' ⌜dàra⌝, **76** Vs. iii 14 dàra (Hh XIV 147, *tu-ra-ḫu*)
→ kuš dàra, Fell eines Steinbocks: **63** Vs. i 11' [kuš] dàra (Hh XI 35, *ma-šak tu-ra-ḫu*)
dàra ḫal-ḫal-la, Reh: **69** Vs. ii 76 ⌜dàra⌝ ḫal-ḫal-l[a] (Hh XIV 150, *na-a-a-lu*)
→ kuš dàra ḫal-ḫal-la, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 14' [kuš dà]ra ḫal-ḫal-la (Hh XI 38, *ma-šak na-a-a-lu*)
dàra si, „Steingeiß (= weiblicher Steinbock) mit Hörnern", Frau: **113** Vs. i 24 ⌜dàra⌝ da-ra-IS si (Lú I 24, *a-mil-tú*)
dàra-maš, Hirsch: **69** Vs. ii 74 dàra-[ma]š, **75** Vs. iii 7' ⌜dàra⌝-m[aš] (Hh XIV 148, *a-a-lu*); **76** Vs. iii 15 dàra-maš (Hh XIV 148, *ia-a-lu*)
dàra-maš ḫal-ḫal-la, Reh: **75** Vs. iii 9' ⌜dàra-maš ḫal-ḫal⌝-[la], **76** Vs. iii 17 ⌜dàra-maš⌝ ḫal-ḫal-l[a] (Hh XIV 150, *na-a-a-lu*)
→ kuš dàra-maš, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 12' [kuš] ⌜dàra⌝-maš (Hh XI 36, *ma-šak a-a-lu*)
dàra-maš-dà, Reh: **69** Vs. ii 75 dàra-maš-d[à], **76** Vs. iii 16 dàra-maš-dà (Hh XIV 149, *na-a-a-lu*)
dàra-maš-dà ḫal-la, Reh: **75** Vs. iii 8' ⌜dàra-maš-dà ḫal⌝-l[a] (Hh XIV 149, *na-a-a-lu*)
→ kuš dàra-maš-dà, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 13' [kuš d]àra-maš-dà (Hh XI 37, *ma-šak na-a-a-lu*)
dé, gießen
→ pa$_5$ a dé-a, wasserführender Kanal: **97** Rs. i' 1' [pa$_5$] ⌜a dé⌝-[a] (Hh XXII 8:10', *pal-gu me-e ub-lu*)
→ pa$_5$ a dé-dé-a, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i' 2' [p]a$_5$ ⌜a dé-dé⌝-[a] (Hh XXII 8:11', *pal-gu me-e it-ta-nab-ba-lu*)
de$_5$.g, einsammeln (siehe auch → RI-RI-ga)
→ ĝeš kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2' [ĝeš MIN de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimb]ar (Hh III 410, *tu-ḫal-li ma-al-qat su-lu-up-pu*)
→ lag de$_5$-de$_5$-ga, Klumpensammler (auf dem Feld): **117** Rs. iv 42' u. Rd. [l]ag de$_5$-de$_5$-ga (Lú IV 379, *la-qit kur-ba-ni*)
di, sagen
→ balaĝ i-lu di, „der mit dem balaĝ-Instrument Klagen vorträgt ", Klagemann: **118** Vs. ii 30' balaĝ i-lu di (Lú IV 176, *mu-nam-bu-u*)
di--ku$_5$, Rechtsfall entscheiden
di-bi al-ku$_5$, sein Rechtsfall ist entschieden: **8** Vs. 6' [di-bi a]l-ku$_5$ (Hh II 102, *de-en-šu di-in*)
di-ku$_5$, Richter
→ ab-ba di-ku$_5$, die Ältesten des Richters (oder die ältesten Richter[?]): **6** Vs. i 4' [ab-ba di-ku$_5$] (Hh II 28, *še-bu-ut* DI.KU$_5$)
→ maškim di-ku$_5$, Bevollmächtigter des Richters: **6** Vs. i 10' [maškim] ⌜di⌝-ku$_5$ (Hh II 34, *ra-bi-iṣ* DI.KU$_5$)
→ sukkal di-ku$_5$, Minister für den Richter: **113** Vs. ii 48 sukkal di-ku$_5$ (Lú I 98, *suk-kal da-a-a-ni*)
di$_5$, Questange, Sprosse
ĝeš di$_5$ gu-za, Querstange am Stuhl: **25** Vs. ii 15' ĝeš ⌜di$_5$⌝ gu-za (Hh IV 124, *giš-tu-ú*)
di$_5$ ĝeš-nú, Sprosse eines Bettes: **33** Vs. 2 ĝeš di$_5$ n[ú] (Hh IV 170, *gil-tu-u*)
ĝeš dib, Brett
→ ĝeš ig dib, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 21 ĝeš ig dib (Hh V 207, *da-lat di-pí*)
→ ĝeš ig dib-ba, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 22 ĝeš ig dib-ba (Hh V 208, *da-lat di-pí*)
→ ĝeš ig dib-dib-ba, Tür mit Beschlag[?]: **34** Rs. iv 23 ĝeš ig dib-dib-ba (Hh V 209, *da-lat tam-ḫi-ṣi*)
kuš dib-dib, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 41' kuš dib-dib (Hh XI 141, *ta-ki-tu*$_4$); **63** Vs. ii 43' kuš dib-dib (Hh XI 143, *kiš-kit-tu*$_4$)
didli, zusätzlich, außerordentlich; mehrere
→ udu zi-ga didli, Schaf für die zusätzliche Abgabe: **67** Vs. ii 21' MIN udu MIN didli (Hh XIII 169, *im-mer ṣi-i-te a-ḫi-te*)
→ ugu didli sar, eine Pflanze: **85** Rs. v 17' u[gu didli sar] (Hh XVII 337, *e-ri-iš-tu*)
→ ur didli, Löwe: **69** Vs. i 66 [ur didli] (Hh XIV 66, *né-e-šú*)
diĝir, Gott: **106** Rs. 6 diĝir-re-⌜e⌝-[ne-ke$_4$] (Šurpu VII 84)
→ ég diĝir-ra, Kanal des Gottes: **97** Vs. ii' 11' ⌜ég diĝir-ra⌝ (Hh XXII 9:19b', [.....])
→ ereš-diĝir, „göttliche Herrin"; Hohepriesterin: **117** Vs. i 2 [ereš]-diĝir (Lú IV 2, *be-el-tu*); **117** Vs. i 6 [ereš]-diĝir (Lú IV 6, *en-tu*); **117** Vs. i 7 [ereš]-diĝir (Lú IV 7, *gu-bab-tu*)
→ ĝeš-ŠU diĝir (ĝeš-giri$_x$ diĝir[?]), Stütze des Gottes: **49** Rs. i' 25' ĝeš-ŠU [diĝir] (Hh VII B 137, *né-met-tú šá i-lu*)
→ dug ḫal maḫ diĝir-e-ne, großes ḫal-Gefäß für die Götter: **60** Vs. iii 13' dug ḫal ⌜maḫ diĝir-e-ne⌝ (Hh X 237, É.MEŠ DINGIR.MEŠ)
→ ĝeš má diĝir-ra, Prozessionsschiff eines Gottes: **30** Rs. 5' [ĝeš má diĝ]ir-ra (Hh IV 292, *e-lep i-li*)
→ ĝeš tukul diĝir, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 10 ĝeš tukul diĝir (Hh VII A 10, *kak-ku ša* DINGIR)

→ ĝeštukul diĝir-ra, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 9 ĝeštukul diĝir-ra (Hh VII A 9, *kak-ki* DINGIR)

dili, einzig, einzeln; Mann: **113** Vs. i 17 di-ri dili (Lú I 17, *a-mi-lu*)

→ ĝešanše gu$_4$-si-dili, „Esel“ des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 14 [ĝeš]ranše KI.MIN (Hh VII A 93, *i-me-ri a-šu-bi*)

→ ĝešDU-DU gu$_4$-si-dili, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 15 rĝešDU-DU KI.MIN (Hh VII A 94, *mut-tal-li-kàt a-šu-bi*); **43** Vs. ii 16 ĝešDU-DU KI.MIN (Hh VII A 95, *mu-ta-bi-lat a-šu-bi*)

→ gi dili dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 6 rgi [dili] rdìm-me (Hh VIII 148, *qa-an si-il-li*)

→ gi dili dù-a, einzelnes aufgerichtetes? Rohr: **53** Vs. iii 7 [gi dili dù]-ra (Hh VIII 149, *e-den-nu-ú*); **53** Vs. iii 8 [gi dili dù]-ra (Hh VIII 150, *qa-nu-ú šin-na-nu*)

→ ĝešgú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili, „Rückgrat“ des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 12 ĝešgú-mur$_7$-gú KI.MIN (Hh VII A 91, *e-ṣe-en-ṣe-ri a-šu-bi*)

→ ĝešgu$_4$-si-dili, Rammbock mit einem Horn: **43** Vs. ii 9 ĝešgu$_4$-si-dili (Hh VII A 88, *a-šu-bu*)

→ gidur AŠ níĝin, Rohrseil .....: **52** Rs. i' 7' rgidur AŠ [níĝin] (Hh VIII 197, [.....])

→ uzuĝeš dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 1' u[zuĝeš dili], **80** Vs. 8' [uzuĝeš dili] (Hh XV 76, *me-leš-tu*)

→ ĝešKI.A gu$_4$-si-dili, ein Bauteil des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 13 rĝešKI.A KI.MIN (Hh VII A 92, *ú-maš a-šu-bi*)

→ uzume dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 3' uzu[me dili] (Hh XV 78, *me-leš-tu*)

→ piriĝ ugu-dili, einzelgängerischer Löwe: **69** Vs. ii 58 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 131, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 59 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 132, ŠU-*u*)

→ uzusaĝ dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 2' ruzu[saĝ dili] (Hh XV 77, *me-leš-tu*)

→ ĝešsaĝ gu$_4$-si-dili, „Kopf“ des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 10 ĝešsaĝ gu$_4$-si-dili (Hh VII A 89, *qaq-qa-ad a-šu-bi*)

→ urudšen dili, ein Kupfergefäß: **63** Rs. vi 11' [urudšen] dili (Hh XI 392, *šu-un-nu*); ein Kupfergefäß: **63** Rs. vi 17' [urud]ršen [dili] (Hh XI 399, ŠU-*u*)

→ urudšen dili kúm-ma, ein Metallgefäß zum Erhitzen: **63** Rs. vi 12' [urudšen]-rdili kúm-ma (Hh XI 393, *mu-še-ḫi-in-ni*)

→ ĝešširig dili, einzelne (Tamariske): **17** Vs. i 12' [ĝešširig] dili (Hh III 71, *e-du*)

→ šúm saĝ dilisar, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 10' šúm rsaĝ dilisar (Hh XVII 259, *tu-ru-ú*)

→ šúm šir dilisar, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 11' šúm rširdilisar (Hh XVII 260, *tu-ru-ú*)

→ ur dili, Löwe: **69** Vs. i 65 [ur dili] (Hh XIV 65, *né-e-šú*)

→ giúr dili, „einzelnes Rohrbein“, Rohrhalm: **53** Vs. ii 3 [g]iúr dili (Hh VIII 66, *tak-ku-us-su*)

→ ĝešzú gu$_4$-si-dili, Zinke des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 11 ĝešzú gu$_4$-si-dili (Hh VII A 90, *ši-in-ni a-šu-bi*)

údili, eine Parfümpflanze: **82** Vs. ii 28' [ú.de]-rel del (Hh XVII 148, *nu-ka-tu*)

údili?, eine Heilpflanze: **85** Vs. ii 6' rúAŠ (Hh XVII 115, *e-du*)

dílib, „(Kopf-)Haar“; Mann: **113** Vs. i 12 di-libdílib (Lú I 12, *a-mi-lu*); Frau: **113** Vs. i 21 di-libdílib (Lú I 21, *a-mil-tú*)

ĝešdílim nínda apin, „Löffel“? am Saattrichter: **34** Vs. iii 22 ĝešdílim nínda apin (Hh V 148, *it-qur-ti it-te-e*)

dilmunki, Dilmun

→ urud dilmunki, Kupfer aus Dilmun: **63** Rs. v 35 urud dilmunki (Hh XI 340, *tul-ma-nu-ú*); **63** Rs. v 36 urud rdilmunki (Hh XI 341, *as-nu-ú*)

ĝešdim, Stange, Pfahl: **42** Vs. 4' [ĝešdim] (Hh VI 143, *tim-mu*); *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 12' [ĝe]šdim (Hh VII B 127a, *i-nu*)

ĝešdim gal, großer Pfahl: **42** Vs. 5' [ĝeš]rdim gal (Hh VI 144, *maḫ-ra-šú*)

ĝešdim má, Poller zum Anbinden eines Schiffes? (oder Schiffstau?): **28** Rs. 8' [ĝešdim] má (Hh IV 374, *mar-kàs e-lep-pi*); **28** Rs. 9' [ĝešdim] má (Hh IV 375, ŠU-*mi e-lep-pi*)

ĝešdim tur, kleiner Pfahl: **42** Vs. 6' [ĝe]šdim rtur (Hh VI 145, *maṭ-ru-ú*); kleiner Pfahl: **42** Vs. 7' [ĝe]šdim [tur] (Hh VI 146, *tim-mu šá áš-la-ki*)

dim-gisar, ein Gemüse?: **85** Rs. vi 1' [dim-gisar], **87** Rs. 7' [dim]-gi (Hh XVII 381, *ṣip-pa-tu*$_4$); **110** Rs. iv 14 dim-gisar (Hg$^{D\ XVII}$ 254, *ṣip-pa-tu*$_4$, *ak-kul-la-ku*)

dím, machen, herstellen: **1** Vs. 11 ra mu-un-na-rdím (Hh I 11, *ú-še-piš*)

→ (gi) dím, Schößling vom Rohr?: **58** Rs. 4 rdímgi-di-na (Hh VIII?, nur sumerisch)

ĝešdím, „Pfahl?“, *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 11' ĝešdím, **49** Rs. i' 16' ĝešdím (Hh VII B 127, *i-nu*)

ĝešdím-dím, Belagerungsturm: **43** Vs. ii 31 ĝešdím-dím (Hh VII A 110, *di-im-tu*)

dìm, „hilflos“; Frau: **113** Vs. i 23 dìm (Lú I 23, *a-mil-tú*)

dìm, Leiche

→ udu dìm-ma, ein Schlachtschaf: **68** Vs. 7' [ud]u dìm-rma (Hh XIII 96, *tàk-mì-su*)

ĝešdìm, Stange

ĝešdìm mar-šum, Stange des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 34' ĝešdìm mar-šum (Hh V 61, *ma-ku-ut ma-a-a-al-ti*); **34** Vs. i 35' ĝešdìmdim mar-šum (Hh V 62, *ri-ki-is ma-a-a-al-ti*)

→ gi dili dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 6 rgi [dili] rdìm-me (Hh VIII 148, *qa-an si-il-li*)

→ gi dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 5 rgi dìm-me (Hh VIII 147, *qa-an si-il-li*)

→ gi dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 5 rgi dìm-me (Hh VIII 147, *qa-an si-il-li*)

dìm-gisar, ein Gemüse?: **85** Rs. vi 2' [dìm-gisar], **87** Rs. 8' [dìm]-rgi (Hh XVII 382, *ṣip-pa-tu*$_4$)

ddìm-me, die Dämonin Lamaštu

→ ú ddìm-me, Pflanze gegen Lamaštu: **110** Vs. iii 10' ú ddìm-me (Hg$^{D\ XVII}$ 221, *šam-me La-mas-si*, *šam-me tur-ti*)

^{d}dim$_9$-me, die Dämonin Lamaštu
→ na$_4$ ^{d}dim$_9$-me, Lamaštu-Stein: **112** Vs. 21' ⌜na$_4$ ^{d}dim$_9$-me⌝ (Hg^{E} 81, NA$_4$ *Lam-aš-tu*, [.....])
diri.g, überschüssig sein/machen: **5** Vs. v 27' [íb-diri-ga-e-meš] (Hh I 356, *ut-ta-ru-u*)
→ ^{ĝeš}kur-ra á diri-ga, Holz mit überragendem Arm: **49** Rs. ii' 8' [^{ĝeš}kur-r]a á diri-ga (Hh VII B 188, *mu-da-a-a-ú*)
→ ^{uzu}sìl-la diri, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 5' ^{uzu}⌜sìl⌝-la dir[i] (Hh XV 79a, *ma-la-a-ku*)
→ še diri-ga, Gerste in Reserve: **7** Vs. ii 4' še diri-ga (Hh II, ŠE-IM *at-ta-ri*)
→ ^{gi}ù-šub diri-ga, ein Teil von Rohr$^{?}$: **51** Vs. 17 ^{gi}ù-šub diri-ga (Hh VIII 78, *a-da-a-tu*)
du, gehen
→ u$_8$ sila$_4$ du-a, Mutterschaf, dessen Lamm läuft: **67** Rs. iii 3' [u$_8$ sila$_4$ du]-a (Hh XIII 191, *šá pu-ḫa-du il-la-ku*)
^{kuš}du-dib, ein Ornament: **63** Vs. ii 42' ^{kuš}du-dib (Hh XI 142, *ta-ṣi-tu*$_4$)
^{ĝeš}DU-DU gu$_4$-si-dili, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks: **43** Vs. ii 15 ⌜^{ĝeš}DU⌝-DU KI.MIN (Hh VII A 94, *mut-tal-li-kàt a-šu-bi*); **43** Vs. ii 16 ^{ĝeš}DU-DU KI.MIN (Hh VII A 95, *mu-ta-bi-lat a-šu-bi*)
^{kuš}du-lu, ein lederner Behälter (siehe auch → ^{kuš}da-lu): **63** Vs. ii 38' ^{kuš}du-lu (Hh XI 138, *a-nu-uš-šú*)
dù, machen; aufrichten; bauen: **1** Vs. 8 ⌜ba⌝-an-dù (Hh I 8, *e-pu-uš*)
→ gi dù, Röhricht: **50** Vs. i 19' [gi] dù (Hh VIII 14, *ap-pa-a-ru*)
→ gi dù-dù, Röhricht: **50** Vs. i 20' [gi d]ù-dù (Hh VIII 14a, *ap-pa-a-ru*)
→ ^{ĝeš}ma-nu dù-dù, ein Baum: **13** Vs. ii 31 [^{ĝeš}MI]N ⌜dù⌝-dù, **18** Vs. i' 30' [^{ĝeš}MIN dù-dù] (Hh III 169, *mar-tu-ú*)
^{ĝeš}dù ig, Türjoch, -sturz: **34** Rs. v 12 ^{ĝeš}dù ig (Hh V 258, *ni-i-ru*)
dù-a, angefüllt, gepolstert, gefüttert; aufgerichtet
→ ^{ĝeš}bar-dù-a, Querbalken: **43** Rs. iii 4' [^{ĝeš}bar-dù-a] (Hh VII A 206, *bar-du-ú*)
→ buru$_5$ ugu dù-a^{mušen}, ein Vogel mit Haube: **92** Vs. iii 3' buru$_5$ ug[u dù-a^{mušen}] (Hh XVIII 181, *ab-bu-un-nu*)
→ gi dili dù-a, einzelnes aufgerichtetes$^{?}$ Rohr: **53** Vs. iii 7 [gi dili dù]-⌜a⌝ (Hh VIII 149, *e-den-nu-ú*); **53** Vs. iii 8 [gi dili dù]-⌜a⌝ (Hh VIII 150, *qa-nu-ú šin-na-nu*)
→ ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a, Sessel, der mit Kleinstücken$^{?}$ gepolstert ist: **25** Vs. ii 11' ^{ĝeš}MIN níĝ-⌜gaz⌝ MIN (Hh IV 118, *šá ina e-rim-ti še-ʾe-et*)
→ ^{ĝeš}gu-za ninni$_5$ dù-a, Sessel, der mit Binsen gepolstert ist: **25** Vs. ii 10' ^{ĝeš}MIN ⌜ninni$_5$⌝ MIN (Hh IV 117, *šá ina áš-li še-ʾe-et*)
→ ^{ĝeš}gu-za šu-sar é dù-a, Sessel, der mit Stricken aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9' ^{ĝeš}MIN ⌜šu-sar é dù-a⌝ (Hh IV 116, *šá ina pi-til-ti še-ʾe-et*)
→ ^{uzu}gú-bal ĝeš dù-a, Buckel: **80** Vs. 2' [^{uzu}g]ú-bal ĝeš ⌜dù⌝-a (Hh XV 69, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
→ ^{uzu}ĝeš dù-a, Buckel: **80** Vs. 3' [^{uzu}ĝe]š dù-a (Hh XV 70, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
→ im dù-a, Ziegel-, Lehmmauer: **59** Rs. vi 26' ⌜im⌝ dù-a (Hh X 496, *pit-qu*); Rinne, Kanal: **59** Rs. vi 27' ⌜im⌝ dù-a (Hh X 497, *ra-a-ṭu*); ein Tonstab: **59** Rs. vi 28' ⌜im⌝ dù-a (Hh X 498, *ú-ra-ku*)
→ ^{kuš}ka dù-a, Verschluß: **65** Vs. iii 2' [^{kuš}ka dù]-⌜a⌝ (Hh XI 165, *e-rim-tu*$_4$)
→ lú še dù-a, (Korn-)Träger: **10** Rs. 7' [lú še] dù-a (Hh II 339, *ba-bi-lu*)
→ ^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a, aufgeladener Lastwagen: **34** Vs. ii 8' [^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a], **35**, 12' [^{ĝeš}]⌜mar-gíd-da dù-a⌝ (Hh V 76, *na-sik-tu*)
→ ^{na4}na-dù-a, Stele: **110** Vs. ii 27' ⌜^{na4}na⌝-dù-a (Hg$^{D\ XVI}$ 154, *na-du-u*, *na-ʾa-a-du šá* IM)
→ ^{uzu}sìl dù-a, Buckel: **80** Vs. 4' [^{uzu}sì]l dù-a (Hh XV 71, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
→ ^{uzu}šà lu-úb dù-a, Teil der Eingeweide: **77** Vs. ii 31' [^{uz}]^{u}šà lu-úb MIN (Hh XV 106, ŠU-*u*)
→ ^{uzu}šà úš dù-a, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30' ⌜^{uzu}⌝šà úš dù-a, **78** Vs. ii 8' [^{uzu}šà ú]š ⌜dù⌝-a (Hh XV 105, *er-ri da-mu ma-lu-ú*)
→ túg kéš-da dù-a, Gewand, das mit gezupfter Wolle$^{?}$ („Knoten“$^{?}$) gepolstert ist$^{?}$: **106** Vs. 6 [túg] kéš-da dù-a (Hh XIX 189, *šá ina tap-piš-ti na-du-u*)
→ ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$, Grenze des (Obst-)Gartens: **11** Vs. 3 ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$ (Hh II 250, *i-tu-u ki-ri*)
^{ĝeš}dù-a, aufgerichtetes Holz; ein Emblem$^{?}$: **43** Vs. i 41 ^{ĝeš}dù-a (Hh VII A 42, *ma-aṣ-ra-ḫu*); ein Stab oder Stock: **43** Vs. i 42 ^{ĝeš}dù-a (Hh VII A 43, *nap-pa-ṣu*); *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 10' ^{ĝeš}dù-a, **49** Rs. i' 15' ^{ĝeš}dù-a (Hh VII B 126, *i-nu*)
du$_6$, Hügel; ein Fisch **91** Vs. 13' [du$_6$]⌜ku$_6$⌝ (Hh XVIII 100, *ti-lu*)
→ íd du$_6$ saḫar-ra, Kanal Sandhügel: **98** Vs. ii' 4' í[d du$_6$ saḫ]ar-ra, **100** Vs. 10 [íd du$_6$ saḫar-ra] (Hh XXII 148, ÍD *til-ba-ṣi*)
du$_7$, geeignet sein
→ èš ab-du$_7$, „der für das Heiligtum geeignet ist“, ein Verwaltungsbeamter (im Tempel): **118** Vs. i 12' [èš]-^{ab}ab-du$_7$ (Lú IV 80, ŠU-*ú*)
du$_8$, lösen: **5** Vs. v 24' [ba-ab-du$_8$-a]$^{?}$ (Hh I 353, *up-ta-ṭa-ru*)
→ ^{kuš}e-sír du$_8$-a, geöffneter, nicht befestigter Schuh: **63** Vs. ii 22' [^{kuš}e-sír du$_8$-a] (Hh XI 122, *še-e-nu pa-ṭir-tu*$_4$)
→ kù-babbar du$_8$-a, Silber zur Auslösung: **4** Vs. 5 kù-babbar du$_8$-a (Hh I 346, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri*)
→ kù-ta du$_8$-a, Silber zur Auslösung: **5** Vs. v 15' [kù-ta du$_8$-a] (Hh I 346, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri*); **5** Vs. v 16' [kù-ta du$_8$-a-ni] (Hh I 347, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu*); **5** Vs. v 17' [kù-ta du$_8$-a-ne-ne] (Hh I 348, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu-nu*)
→ lú nam-tag-ga du$_8$, „der die Sünde löst“, ein Kultfunktionär: **119** Vs. ii 13' lú nam-tag-ga du$_8$, **118** Vs. ii 13' lú nam-tag-ga du$_8$-a (Lú IV 159, *mu-si-ru*)

→ piriĝ ka du_8-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 53 piriĝ ka du_8-a (Hh XIV 126, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 54 piriĝ MIN (Hh XIV 127, *kat-til-lu*)

→ sig_4 du_8-du_8, Ziegelmacher: **117** Rs. iv 43' u. Rd. [si]g_4 du_8-du_8 (Lú IV 380, *la-bi-in* SIG_4)

→ ur ka du_8-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 5 ur ka du_8-a, **71** Vs. ii 5 [ur ka du_8-a] (Hh XIV 78, *na-ad-ru*); **69** Vs. ii 6 ur ka du_8-a, **71** Vs. ii 6 [ur ka du_8-a], **76** Vs. ii 6' [ur ka du_8-a] (Hh XIV 79, *kàt-ti-lu*)

$^{ĝeš}du_8$-du_8, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 18 $^{ĝeš}du_8$-du_8 (Hh V 320, *ma-da-ku*); *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 6' $^{ĝeš}du_8$-du, **49** Rs. i' 10' $^{ĝeš}du_8$-du_8 (Hh VII B 120, *i-nu*)

$^{kuš}du_8$-ši-a, in der Farbe des *dušû*-Steins gefärbtes Leder: **63** Vs. ii 7' $^{kuš}du_8$-ši-[a], **64** Vs. ii 8' [^{kuš}]du_8-ši-a (Hh XI 107, *du-šu-ú*)

du_{10}.g, gut, angenehm sein, werden

→ šà-ga-a-ni al-du_{10}, sein Gemüt ist befriedigt: **8** Vs. 8' [šà-ga-a-ni al-du_{10}] (Hh II 104, *lìb-ba-šu* DU_{10}.GA)

du_{10}-ga, gut, angenehm

→ gi du_{10}-ga, gutes, „würziges" Rohr: **50** Vs. i 7' [gi] du_{10}+ga (Hh VIII 5, GI *ṭa-a-bu*)

→ ^{dug}ḫal ì du_{10}-ga, ḫal-Gefäß für gutes Öl: **60** Vs. iii 9' ^{dug}ḫal ì du_{10}-ga (Hh X 231, *šá šam-ni ṭa-a-bi*); **62** Rs. 4'[^{d}]^{ug}ḫal ì ⌜du_{10}-ga⌝ (Hh X 231, *šá ṭa-a-bi*)

→ ^{dug}sab ì du_{10}-ga, sab-Gefäß für Öl von guter Qualität: **61** Vs. iii 13' $^{⌜dug⌝}$s[ab ì du_{10}-ga] (Hh X 138, *šá šam-ni ṭa-a-bi*)

$^{ú}du_{10}$-ga, eine alkalihaltige Pflanze: **110** Vs. iii 14' $^{ú}du_{10}$-ga (Hg$^{D\ XVII}$ 225, *ziq-qu*, *la-ar-du*)

$^{kuš}du_{10}$-gan, Lederbeutel: **107** Vs. 5' [$^{kuš}du_{10}$-gan] (Hg$^{A\ XI}$ 148, *tuk-kan-nu*, *na-ruq-qu*)

$^{kuš}du_{10}$-gan 3-maš-tab-ba, Dreifachtasche: **63** Vs. iii 4' ^{kuš}U-gan 3-maš-tab-ba (Hh XI 188, *šu-ta-ḫa-a-tu*$_4$)

$^{kuš}du_{10}$-gan an-ti-bal, eine Tasche für das Signalzeichen$^{?}$: **63** Vs. iii 9' ^{kuš}U-⌜gan an-ti-bal⌝ (Hh XI 193, *šu-ta-bal-ki-tu*$_4$); **107** Vs. 8' [$^{kuš}du_{10}$-gan an-ti-ba]l (Hg$^{A\ XI}$ 151, *šu-tab-lak-ku-tú*, [.....]-*an-zu*)

$^{kuš}du_{10}$-gan gazi^{sar}, Ledertasche für gazi-Gewürz: **63** Vs. iii 6' ^{kuš}U-gan gazi^{sar} (Hh XI 190, *tuk-ka-an kàs-si-i*)

$^{kuš}du_{10}$-gan gi dub-ba-a, Ledertasche für ein Schreibrohr: **63** Vs. iii 8' ^{kuš}U-gan gi dub-ba-a (Hh XI 192, *tuk-ka-an qa-an ṭup-pi*); **107** Vs. 11' [$^{kuš}du_{10}$-gan gi dub-b]a-a (Hg$^{A\ XI}$ 154, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*, *ta-kal-tu šá qa-an ṭup-pi*)

$^{kuš}du_{10}$-gan kù-babbar, Lederbeutel für Silber: **63** Vs. iii 1' $^{⌜kuš⌝}$U-gan⌝ [kù-babbar] (Hh XI 185, *tuk-ka-an kas-pi*); **107** Vs. 6' [$^{kuš}du_{10}$-gan kù-babbar] (Hg$^{A\ XI}$ 149, *tuk-kan kas-pi*, [.....]-*ru*)

$^{kuš}du_{10}$-gan kù-sig_{17}, Lederbeutel für Gold: **63** Vs. iii 2' ^{kuš}U-gan ⌜kù-sig_{17}⌝ (Hh XI 186, *tuk-ka-an ḫu-ra-ṣi*); **107** Vs. 7' [$^{kuš}du_{10}$-gan kù-sig_{17}] (Hg$^{A\ XI}$ 150, *tuk-kan ḫu-ra-ṣi*, [.....]-*an-zu*)

$^{kuš}du_{10}$-gan maš-tab-ba, Doppeltasche: **63** Vs. iii 3' ^{kuš}U-gan maš-tab-ba (Hh XI 187, *tu-ʾa-ma-tu*$_4$)

$^{kuš}du_{10}$-gan mun, Ledertasche für Salz: **63** Vs. iii 5' ^{kuš}U-gan mun (Hh XI 189, *tuk-ka-an ṭa-ab-ti*); **107** Vs. 9' [$^{kuš}du_{10}$-gan mu]n (Hg$^{A\ XI}$ 152, *tuk-kan ṭa-ab-te*, *na-ruq-qu šá* MUN)

$^{kuš}du_{10}$-gan naĝa, Ledertasche für Pottasche: **63** Vs. iii 7' ^{kuš}U-gan naĝa (Hh XI 191, *tuk-ka-an uḫ-ḫu-lu*); **107** Vs. 10' [$^{kuš}du_{10}$-gan naĝ]a (Hg$^{A\ XI}$ 153, *tuk-kan ú-ḫu-li*, *na-ruq-qu šá* GÚ[.....])

du_{10}-ús-sa, Bad

→ ^{ĝeš}šú-a du_{10}-ús-sa, Schemel für das Bad: **25** Vs. ii 20' [^{ĝeš}šú-a du_{10}]-⌜ús$^{?}$⌝-s[a$^{?}$] (Hh IV 130, *li-it-ti nar-ma-ki*)

du_{11}.g, machen, sprechen: siehe → a--du_{11}, a-tar--du_{11}, e-ne du_{11}-du_{11}, gig--du_{11}, inim du_{11}-du_{11}, silim du_{11}-du_{11}, šu-gig--du_{11}, šu-sá--du_{11}, šu-ub--du_{11}, za-ra--du_{11}

dub, Tontafel: siehe → $^{kuš}du_{10}$-gan gi dub-ba-a, Ledertasche für ein Schreibrohr; É dub-bá-a, ein hochrangiger Verwaltungsbeamter; ^{ĝeš}tùn gi dub-ba-a, Futteral für das Schreibrohr

dub-ra-an, ein Baum

→ ^{ĝeš}mes dub-ra-an, „Schwarzholz" von *daprānu*: **19** Vs. 4' [^{ĝeš}mes dub-ra-an] (Hh III 209, *ṣu-lum dáp-ra-ni*)

dub-saĝ, erster, „Thronträger": **113** Rs. iii 25 ⌜dub⌝-saĝ (Lú I 123, *gu-za-lu-u*)

dub-sar, Schreiber: **113** Rs. iii 42 ⌜dub-sar⌝ (Lú I 140, ŠU-*rù*); **54** Rs. 7' ^{lú}dub-s[ar .....] (Kolophon)

dub-sar a-šà-ga, für die Registrierung von Feldern zuständiger Beamter: **113** Rs. iii 45 ⌜MIN a-šà⌝-ga (Lú I 143, *šá-as-*$^{ḫe\text{-}pí}$)

dub-sar ĝéštu lá, tauber Schreiber: **113** Rs. iii 44 MIN ĝéštu lá (Lú I 142, *suk-ku-*$^{ḫe\text{-}pí}$)

dub-sar zà-ga, ein hoher königlicher Beamter, Aufseher der babylonischen Tempel: **113** Rs. iii 43 MIN zà-ga (Lú I 141, *za-zak-*⟨⟨*za*⟩⟩*-ku*)

dub-si, ein Funktionär: **113** Rs. iii 24 ⌜dub-si⌝ (Lú I 122, *gu-za-lu-u*)

dúb, zerschlagen; zittern

→ máš ḫul dúb-ba, „Zicklein, das das Böse entfernt": **67** Rs. iii 23' [máš ḫul dúb-b]a (Hh XIII 238, ŠU-*ú*)

dúb-dúb-bu^{mušen}, Möwe$^{?}$ **110** Rs. v 12 ⌜dúb-dúb⌝-[bu^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 332, *a-kan-nu*, *i-mer* AN-*e*); ein fledermausähnlicher Vogel, Fledermaus$^{?}$: **110** Rs. v 13 ⌜dúb-dúb⌝-[bu^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 333, *ša-ga-ṣu*, *su-ut-tin-nu*)

^{gi}dúb tur, ein Teil des Schilfrohrs: **51** Vs. 15 ⌜^{gi}dúb$^{?}$ tur⌝ (Hh VIII 88b, *ši-kur-ra-tu*)

dug, (Ton)gefäß

dug a gígri, Gefäß zum Eintauchen ins Wasser: **59** Vs. i 15' d[ug a gígri] (Hh X 35, *ma-az-zal me-e*)

dug a gur-ra, Gefäß zum Tragen von Wasser: **59** Vs. i 13' dug a [gur-ra] (Hh X 33, *ma-az-zal me-e*)

dug a lá, Gefäß zum Tragen von Wasser: **60** Rs. v 1' [dug a lá] (Hh X 317, *maš-x*[.....])

dug a sù, Gefäß zum Versprengen von Wasser: **60** Rs. v 2' [dug] ⌜a⌝ sù (Hh X 318, *maš-x*[.....]); **60** Vs. ii 11' [d]ug a ⌜sù⌝ (Hh X 174, *mas-làḫ-tu*)

dug a túm-ma, Gefäß, das für Wasser geeignet ist: **59** Vs. i 14' dug ⌜a⌝ [túm-ma] (Hh X 34, *ma-az-zal me-e*)

dug a-ĝeštin-na, Tongefäß für Essig: **60** Rs. v 10' dug a-ĝeštin-na (Hh X 326, *kar-pat ṭa-ba-ti*)

dug a-sur-ra, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 19' [dug a-s]ur-ra (Hh X 335, *kar-pat ši-na-tú*)

dug al-ús-sa, Tongefäß für Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 11' dug al-ús-sa (Hh X 327, *kar-pat ši-iq-qí*)
dug al-ús-sa sur-ra, Tongefäß für gepreßte Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 12' dug MIN sur-ra (Hh X 328, *maš-ḫa-lu*)
dug baneš, 3-*sūtu*-Gefäß: **59** Vs. i 6' d[ug$^{ban\text{-}e\text{-}eš}$ba]neš (Hh X 25, *ṣi-in-du*)
dug banmin, 2-*sūtu*-Gefäß: **59** Vs. i 5' [dug$^{ban\text{-}me}$]-^{r}en^{1}[ban]min (Hh X 24, *kab-du-qu-u*)
dug ga, Tongefäß für Milch: **60** Rs. v 7' dug ga (Hh X 323, *kar-pat ši-iz-bi*)
dug gub-ba, hingestelltes Gefäß: **60** Rs. v 6' dug gub-ba (Hh X 322, *kan-nu*)
dug ĝeštin, Tongefäß für Wein: **60** Rs. v 9' dug ĝeštin (Hh X 325, *kar-pat ka-ra-ni*)
dug ì sur, Gefäß zum Öl-Auspressen: **60** Rs. v 5' dug ì sur (Hh X 321, *kan-nu*)
dug ka daĝal-la, Gefäß mit weiter Öffnung: **59** Vs. i 3' ^{r}dug A^{1} daĝa[l-la] (Hh X 22, *ri-i-bu*)
dug ka sal-la, Gefäß mit enger Öffnung: **59** Vs. i 2' ^{r}dug^{1} A sa[l-la] (Hh X 21, *ri-i-bu*)
dug kaš, Tongefäß für Bier: **60** Rs. v 8' dug kaš (Hh X 324, *kar-pat ši-ka-ri*)
dug kàš, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 18' [dug k]àš (Hh X 334, *kar-pat ši-na-tú*)
dug ki sè-ga, auf den Boden gestelltes Gefäß: **60** Rs. v 4' ^{r}dug^{1} ki sè-ga (Hh X 320, *kan-nu*)
dug ki-sè-ga, Gefäß für Totenopfergaben: **60** Rs. v 3' ^{r}dug^{1} ki-sè-ga (Hh X 319, ŠU-*u*)
dug muš, ein Gefäß in der Form einer Schlange[?]: **60** Vs. iii 20' [dug muš], **62** Rs. 23' [dug mu]š (Hh X 244, *kar-pat ṣe-er-ri*)
dug níĝ-gíd-da, „Gefäß für das Lange", Toiletten-Schüssel: **60** Rs. v 22' [dug níĝ-gíd-d]a (Hh X 336, *ku-ba-ri-in-nu*)
dug šu-kin-na, (mit Schilfrohr) umwickeltes Gefäß: **62** Rs. 24' [dug šu]-^{r}kin^{1}-na (Hh X 245, DUG *šu-re-e*)
dug túg-x, Tongefäß für Textilien: **60** Rs. v 14' [du]g túg-x (Hh X 330, *kar-pat ṣu-ba-tú*)
dug zì-da, Tongefäß für Mehl: **60** Rs. v 13' [d]ug zì-da (Hh X 329, *kar-pat qé-me*)
dug^{zabar}, Gefäß aus Bronze: **66** Vs. 15' [d]ug[^{zabar}] (Hh XII 37, *kar-pa-tu*$_4$)
dul, bedecken
→ ^{túg}gada an-ta dul, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 25 [^{túg}gada] ^{r}an-ta dul^{1} (Hg$^{D\ XIX}$ 425, *tak-ti-mu*, *qa-dul-lu-u*)
dumu, Sohn, Kind
dumu ĝìr-[.....], Sohn des .....: **54** Rs. 6' dumu ĝìr-[.....] (Hh IX, Kolophon)
dumu lugal, Sohn des Königs, Prinz: **113** Vs. ii 26 dumu lugal (Lú I 76, *mar* LUGAL)
dumu nun-na, Sohn des Fürsten: **113** Vs. ii 28 ^{r}dumu^{1} nun-na (Lú I 78, *mar ru-bé-e*)
dumu tukur-ra, Sohn eines geachteten (Mannes): **113** Vs. ii 29 dumu tukur-ra (Lú I 79, *mar kab-tu*)
dumu-munus, Tochter: **5** Vs. ii 18' [dumu-munus] (Hh I 99, *ma-ar-tu*)
dumu-munus lugal, Tochter des Königs, Prinzessin: **113** Vs. ii 27 dumu-munus lugal (Lú I 77, *mar-ti* LUGAL)
→ é dumu-munus lugal, Haus der Tochter des Königs: **106** Vs. 12 ^{r}é^{1} dumu-munus lugal (Hh XXI 4:12, *bi-it ma-rat-te šar-ri*)
dur, ?
→ šúm dur^{sar}, eine Art Knoblauch (siehe auch → šúm tur^{sar}): **86** Rs. iv 16' šúm ^{r}dur^{1}^{sar} (Hh XVII 274, *an-daḫ-šu*)
^{ĝeš}dur, ein Verbindungsbälkchen oder -stange aus Holz
^{ĝeš}dur apin, ein Verbindungsbälkchen am Pflug: **34** Vs. iii 29 ^{ĝeš}dur apin (Hh V 155, *ki-is-su*)
^{gi}dur, Seil aus Rohr
^{gi}dur AŠ níĝin, Rohrseil .....: **52** Rs. i' 7' ^{rgi}dur AŠ^{1} [níĝin] (Hh VIII 197, [.....])
^{gi}dur gilim-ma, geflochtenes Rohrseil: **52** Rs. i' 3' ^{rgi1}du[r gilim-ma] (Hh VIII 193, *tal-mi-tu*)
^{gi}dur gu-la, dickes Rohrseil: **52** Rs. i' 2' ^{rgi1}d[ur gu-la] (Hh VIII 192, *taš-ḫi-ru*)
^{gi}dur kéš ak-a, gebundenes Rohrseil: **52** Rs. i' 4' ^{rgi}dur^{1} [kéš ak-a] (Hh VIII 194, *tal-mi-tu*)
^{gi}dur sig, dünnes Rohrseil: **52** Rs. i' 1' ^{rgi1}d[ur sig] (Hh VIII 191, *taš-ḫi-ru*)
^{gi}dur-[.....], Rohrseil .....: **52** Rs. i' 5'–6' ^{rgi}dur^{1}-[.....] (Hh VIII 195–196, [.....])
dúr, „Sitzteil"
dúr ga-raš^{sar}, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 3' dúr ga-ra[š^{sar}], **86** Rs. v 2' [dúr ga-raš^{sar}] (Hh XVII 321, *iš-di ka-ra-ši*)
^{ĝeš}dúr, ein Gerät[?]; ein (Kriegs-)Gerät: **43** Vs. ii 40 ^{ĝeš}dúr (Hh VII A 119, *bur-sik-tu*)
^{ĝeš}dúr ig, Kasten für den/unter dem Türangelstein: **34** Rs. v 10 ^{ĝeš}dúr ig (Hh V 256, *bur-ṣi-im-tu*)
^{ĝeš}dúr si, ein (Kriegs-)Gerät[?] mit Horn: **43** Vs. ii 41 ^{ĝeš}dúr si (Hh VII A 120, *bur-sik-ti qar-ni*)
^{ĝeš}dúr peš, ein (Kriegs-)Gerät[?]: **43** Vs. ii 42 ^{ĝeš}dúr peš (Hh VII A 121, *mut-te-ri-tu*)
^{ĝeš}dúr peš gal, ein (Kriegs-)Gerät[?]: **43** Vs. ii 43 ^{ĝeš}dúr peš gal (Hh VII A 122, *mut-te-ri-tu*)
^{ĝeš}dúr peš gal ĝar-ra, ein (Kriegs-)Gerät[?]: **43** Vs. ii 44 [^{ĝ}]^{eš}dúr peš gal ĝar-^{r}ra^{1} (Hh VII A 123, *mut-te-ri-tu*)
dúr-dúr, „der oft furzt": **117** Rs. iii 27' dúr$^{du\text{-}ur\text{-}du\text{-}ur}$dúr, **118** Rs. iv 16 [dúr]^{rx1} ^{MIN}dúr, **119** Rs. iii 5' [dú]r-dúr (Lú IV 250, *ṣa-ri-tu*)
^{ĝeš}dúr-ĝar, Stuhl, Thron: **27** Vs. 3' [^{ĝeš}dúr-ĝar] (Hh IV 67, *ku-us-su-ú*)
duru$_5$, feucht, frisch
→ gi duru$_5$, frisches Rohr: **50** Vs. i 17' [g]i duru$_5$ (Hh VIII 12b, *ṣip-pa-a-tu*); **50** Vs. i 18' [gi] duru$_5$ (Hh VIII 13, *ap-pa-a-ru*); **51** Rs. 17' [gi] ^{r}duru$_5$^{1} (Hh VIII 225, *ap-pa-ru*); **58** Vs. 10 duru$_5$ (Hh VIII 13, nur sumerisch)
→ ^{ĝeš}ma-nu duru$_5$, feuchtes, frisches manu-Holz: **13** Vs. ii 21 ^{ĝeš}ma-nu duru$_5$, **17** Vs. ii 17' ^{ĝe}[^{š}ma-nu duru$_5$], **18** Vs. i' 20' [^{ĝeš}ma-nu] duru$_5$ (Hh III 159, *raṭ-bu*); **23**, 16' [m]a-nu ^{r}duru$_5$^{1} (Hh III 159, nur sumerisch)
→ muš ki-duru$_5$, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 muš ki-$^{du\text{-}ur}$E (Hh XIV 38, *ṣe-er ru-ṭib-tu*$_4$)
→ ú duru$_5$, frische Pflanzen[?]: **88**, 7' ^{r}ú $^{du1\text{-}ru}$duru$_5$ (Hh XVII, *x*-[.....])

→ ^{na_4}za-gìn duru$_5$, „feuchter“, glänzender Lapislazuli: **110** Vs. i 39’ [^{na_4}za-g]ìn duru$_5$ (Hg$^{D\ XVI}$ 78, *uq-nu-u el-lu*, *za-gi-in-du-ru-u*)

E

e-da-mu, ein Priester oder Traumdeuter: **117** Vs. ii 9 e-da-mu, **118** Vs. i 25’ [e]-da-mu (Lú IV 95, ŠU-*ú*)
e-di-iš-tum, neu (Kanalname, akk.)
→ íd e-di-iš-tum, Edištu (Kanalname, Neuer Kanal): **98** Vs. ii’ 1’ [íd e-di-iš-tum], **100** Vs. 7 [íd e-di-iš-tum] (Hh XXII 145, ŠU)
E.ÍB (siehe auch → guru$_{21}$)
→ ^{uzu}saĝ-du E.ÍB, ein Teil des Kopfes: **79** Vs. i 6 [^{uzu}saĝ-du E].ʳÍBˀ (Hh XV 6, *qiš-te qaq-qa-di*)
^{ĝeš}e-la-a-nu, Eiche: **18** Vs. ii’ 18’ ^{ĝeš}e-la+a-nu (Hh III 250, ŠU-*ma*)
e-lam-ma-ku, ein wertvolles Holz: **22** Vs. ii 11’ e-l[am-ma-ku] (Hh III 227, nur sumerisch)
e-ne du$_{11}$-du$_{11}$, (Schau$^{?}$-)Spieler oder Tänzer: **117** Rs. iii 13’ e-ne du$_{11}$-du$_{11}$ (Lú IV 236, *mu-um-mi-lu*)
^{kuš}e-sír, Sandale, Schuh: **63** Vs. ii 19’ ʳkušˀ[e-sír], **64** Vs. ii 20’ [^{kuš}e-sír] (Hh XI 119, *še-e-nu*)
^{kuš}e-sír du$_8$-a, geöffneter, nicht befestigter Schuh: **63** Vs. ii 22’ [^{kuš}e-sír du$_8$-a] (Hh XI 122, *še-e-nu pa-ṭir-tu*$_4$)
^{kuš}e-sír gal, großer Schuh: **63** Vs. ii 23’ [^{kuš}e-sír gal] (Hh XI 123, *ra-bi-tu*$_4$)
^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$-a, imprägnierter (ausgepolsterter$^{?}$) Schuh: **63** Vs. ii 28’ ʳ^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$ˀ-a (Hh XI 128, *šá šal-pit-tu*$_4$)
^{kuš}e-sír ka-kéš, Schuh mit Spange/Schnalle: **63** Vs. ii 25’ [^{kuš}e-sír ka-kéš] (Hh XI 125, *šá ki-iṣ-ri*)
^{kuš}e-sír munus-e-ne, Schuh der Frauen: **63** Vs. ii 26’ [^{kuš}e-sír munus-e-ne] (Hh XI 126, *šá sin-niš-a-ti*)
^{kuš}e-sír níĝ-ugu-gam-ma, Schuh für die Schwangere: **63** Vs. ii 27’ [^{kuš}e-sír níĝ-ugu]-ʳgamˀ-ma (Hh XI 127, *šá e-riš-ti*)
^{kuš}e-sír tur, kleiner Schuh: **63** Vs. ii 24’ [^{kuš}e-sír tur] (Hh XI 124, *ṣe-ḫer-tu*$_4$)
^{kuš}e-sír [.....], Schuh aus gegerbtem Leder: **63** Vs. ii 21’ [^{kuš}e-sír .....] (Hh XI 121, *še-e-nu ri-si-tu*$_4$)
→ ^{kuš}bar-dù e-sír, Schließe am Schuh: **63** Vs. ii 34’ ʳ^{kuš}ˀbar-dù e-sír (Hh XI 134, *ma-luṭ-ṭu*)
→ ^{kuš}murub$_4$ e-sír, „Mittelteil“, Riemen$^{?}$ am Schuh: **63** Vs. ii 29’ ʳ^{kuš}murub$_4$ eˀ-sír (Hh XI 129, *qá-ab-lu*); **63** Vs. ii 32’ ʳ^{kuš}murub$_4$ˀ e-sír (Hh XI 132, *ta-ki-ri*)
→ ^{kuš}niĝin e-sír, „Umrandung“, „Umwickelung“ des Schuhs$^{?}$: **63** Vs. ii 33’ ʳ^{kuš}niĝinˀ e-sír (Hh XI 133, *sa-ḫi-ri*)
→ ^{kuš}sas$^{?}$ e-sír, Schuhsohle: **63** Vs. ii 30’ ʳ^{kuš}ˀ[KI].ʳKALˀ e-sír (Hh XI 130, *sa-as-su*)
→ ^{kuš}suḫuš$^{?}$ e-sír, „Wurzel“ des Schuhs, Schuhsohle$^{?}$: **63** Vs. ii 31’ ʳ^{kuš}suḫuš$^{?}$ˀ e-sír (Hh XI 131, *da-ad-du*)
→ ^{kuš}šu-si e-sír, Zehenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 37’ ^{kuš}šu-si e-sír (Hh XI 137, *ú-ba-nu*)
→ ^{kuš}umbin e-sír, Zehenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 36’ ^{kuš}umbin e-sír (Hh XI 136, *ú-ba-nu*)
→ ^{kuš}zà e-sír, Fersenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 35’ ^{kuš}zà e-sír (Hh XI 135, *a-si-du*)
→ ^{kuš}[.....] e-sír, Knopf des Schuhs: **63** Vs. ii 20’ [^{kuš} ..... e-sír], **64** Vs. ii 21’ [^{kuš}..... e-sír] (Hh XI 120, *bu-tin še-e-nu*)
e-zi-zu^{sar}, übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 15’ e-zi-ʳzuˀ^{sar} (Hh XVII 272f, [.....])
é, Haus
^{ĝeš}é ban, Bogenhülle: **43** Vs. i 48 ^{ĝeš}é ban (Hh VII A 49, É *qaš-ti*); Köcher: **43** Vs. i 49 ^{ĝeš}é ban (Hh VII A 50, *um-mu*); **43** Vs. i 50 ʳ^{ĝeš}ˀé ban (Hh VII A 51, *iš-pa-tu*)
é dumu-munus lugal, Haus der Tochter des Königs: **106** Vs. 12 ʳéˀ dumu-munus lugal (Hh XXI 4:12, *bi-it ma-rat-te šar-ri*)
é ĝeš-rín, „Haus“, ein Teil der Waage: **40** Vs. ii 7’ ĝeš é [rín] (Hh VI 116, *ku-uk-ku*)
é lugal, Haus des Königs: **106** Vs. 11 ʳéˀ lugal (Hh XXI 4:11, *bi-it šar-ri*)
^{ĝeš}é má, Kajüte eines Schiffes: **28** Rs. 15’ [^{ĝeš}é] má (Hh IV 380, *bi-it e-lep-pi*)
^{kuš}é ul-lu-lu, eine lederne Hülle: **63** Vs. ii 1’ ʳ^{kuš}ˀ[é ul-lu-lu], **64** Vs. ii 2’ [^{kuš}é ul-lu-lu] (Hh XI 101, *bi-it ul-lu-lu*$_4$)
→ ^{ĝeš}gu-za šu-sar é dù-a, Sessel, der mit Stricken aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9’ ^{ĝeš}MIN ʳšu-sar é dù-aˀ (Hh IV 116, *šá ina pi-til-ti še-ʾe-et*)
→ muḫaldim é uzu, Koch im Fleisch-Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 [muḫal]dim ʳé uzuˀ (Lú I 158, *nu-ḫa-tim* É *na-as-ri*)
→ sukkal é-a, Minister des Hauses: **113** Vs. ii 40 sukkal é-a (Lú I 90, *suk-kal bi-i-tú*)
→ sukkal šà é-a, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 sukkal šà ʳMINˀ (Lú I 91, *suk-kal qé-reb bi-i-tú*)
→ šà-tam é níĝ-gú-na, Verwalter im Haus der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 ʳšà-tamˀ é níĝ-gú-na (Lú I 138, *šà-tam-mu* É *ú-na-te*)
→ udu é uz-ga, Schaf für das ‚Schatzhaus‘$^{?}$: **68** Vs. 3’ [udu] ʳé uzˀ-ga (Hh XIII 92a, *im-mer* É [.....])
→ ugula é íl-la, Aufseher im Haus der Träger$^{?}$: **115** Vs. ii 1’ ugula é ʳílˀ-[la] (Lú II 1’, [.....])
→ ugula é uš-bar, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2’ ugula é uš-bar (Lú II 2’, MIN É [*iš-pa-ri*]$^{?}$)
É dub-bá-a, ein hochrangiger Verwaltungsbeamter: **113** Rs. iii 35 É dub-bá-a (Lú I 133, *šá-an-da-ba-ku*)
é ùr-ra, Dachgeschoß
→ udu é ùr-ra, auf dem Dachgeschoß gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 2’ [udu é ùr-ra] (Hh XIII 56, *im-mer rug-bu*)
^{uzu}é ùr-ra, die Innereien umgebendes Fettgewebe: **77** Vs. ii 19’ ^{uzu}á ùr-ra (Hh XV 94, *ku-tùm lìb-bi*); **110** Vs. i 15’ [^{uzu}é ùr-r]a (Hg$^{D\ XV}$ 54, *ku-tùm lìb-bi*, *ḫi-in-ṣu*); Schwellung oder Verdickung am Darm$^{?}$: **77** Vs. ii 20’ ^{uzu}á ùr-ra (Hh XV 95, *di-ik-šú*)

é uzu, Lagerhaus für Fleisch
→ muḫaldim é uzu, Koch im Fleisch-Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 [muḫal]dim ⌜é uzu⌝ (Lú I 158, *nu-ḫa-tim* É *na-as-ri*)
^{kuš}é zú-lum-ma, eiun Peitschenhalter (am Wagen): **63** Vs. ii 2' ⌜^{kuš}⌝[é zú-lum-ma], **64** Vs. ii 3' [^{kuš}é zú-lum-ma] (Hh XI 102, *la-ḫa-ru-uš-ka*)
é-gi$_4$-a ^{d}Utu, „Braut des Utu", Libelle: **69** Rs. v 48 ⌜é-gi$_4$⌝-a ^{d}Utu (Hh XIV 348, *kal-lat* ^{d}UTU)
^{ĝeš}é-gag má, Kabine eines Schiffes: **28** Rs. 13' [^{ĝeš}]⌜é⌝-gag má (Hh IV 378a, *ḫi-in-nu e-lep-pi*)
é-gal, Palast
→ ^{ĝeš}ig ká é-gal, Tür des Palasttores: **34** Rs. v 1 ^{ĝeš}ig ká é-gal (Hh V 247, *da-lat* KÁ É.GAL-*lim*)
→ šà é-gal, zum Palast gehörige Person, Höfling: **113** Rs. iv 3 šà é-ga[l] (Lú I 151, *e-kal-lu-u*); **117** Vs. ii 7 šà é-gal (Lú IV 93, *e-kal-lu-ú*); **117** Vs. ii 8 šà é-gal (Lú IV 94, *ša* DUMU É.GAL)
É.MAŠ, Verwalter (*šangû*)
→ sukkal É.MAŠ, Minister des Verwalters: **113** Rs. iii 3 ⌜sukkal⌝ É.MAŠ (Lú I 101, *suk-kal šá-an-ge-e*)
É-sa-bad, Haus der Göttin Gula: **106** Vs. 10 ⌜É⌝-sa-bad (Hh XXI 4:10, *bi-it* ^{d}*Gu-la*)
^{uzu}é šà-ga, Schwellung oder Verdickung am Darm$^{?}$: **77** Vs. ii 21' ^{uzu}a šà-ga (Hh XV 96, *di-ik-šú*)
è.d, hinausgehen
→ a-šà má è, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii' 15' ⌜a-šà⌝ má ⌜è⌝ (Hh XX 5:3, A.ŠÀ *mu-še-ṣu* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))
→ am si è, Wildstier mit herausragenden Hörnern: **69** Vs. i 51 am si è (Hh XIV 51, *qar-na-nu*)
→ gala zé è, Solo-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 26' gala zé è (Lú IV 172, *a-ṣu-ú*)
→ gudu$_4$ bal-lá-ta è, gudu-Priester, der aus seinem Dienst hinausgeht: **118** Vs. i 6' [gudu$_4$ ba]l-lá-ta è, **119** Vs. i 5' [gudu$_4$ bal-lá-ta è] (Lú IV 74, ŠU-*ma*)
→ ^{ĝeš}ḫáš-ta è gigir, das aus dem „Schenkel" herausgeht, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 17' [^{ĝeš}ḫáš]-⌜ta⌝ è gigir (Hh V 44, *uḫ-ḫu-uš-tu*)
→ lú al-è-dè, Ekstatiker: **117** Vs. ii 32 lú-al-è-dè (Lú IV 118, *maḫ-ḫu-u*); **117** Vs. ii 36 lú al-è-dè (Lú IV 122, *tu-*[.....])
→ lú kas$_4$ è, Läufer: **117** Rs. iv 9' lú kas$_4$ è (Lú IV 346, *šá li-is-me*)
→ lugal zà nu-è-a, König, gegen den man nicht hinausziehen kann: **113** Vs. ii 23 lugal zà nu-⌜è-a⌝ (Lú I 73, LUGAL *la ma-ḫar*)
→ máš gú-è-gú-è, Ziegenbock mit umhängendem Vlies$^{?}$: **67** Rs. iii 22' [máš gú-è-gú]-⌜è⌝ (Hh XIII 236, *taḫ-la-ap-pa-nu*)
→ munu$_5$ è, Mälzer: **117** Rs. iii 33' munu$_5$ è, **118** Rs. iv 22 [munu$_5$] è, **119** Rs. iii 11' munu$_5$ è (Lú IV 256, *ba-qi-lu*)
→ munus al-è-dè, Ekstatikerin: **117** Vs. ii 33 munus al-è-dè (Lú IV 119, *maḫ-ḫu-tu*)
→ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir, ein Bolzen$^{?}$, der aus dem „Schenkel" des Wagens herausgeht: **34** Vs. i 25' ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir (Hh V 52, *šik-šu*)
→ ^{ĝeš}níĝ-bar è-dè, ein Stock, „Heber": **40** Vs. i 16' [^{ĝeš}níĝ-ba]r è-dè (Hh VI 41, *mu-še-lu-ú*)
→ udu si è, gehörntes Schaf: **67** Vs. ii 27' ^{MIN}⌜udu⌝ si è (Hh XIII 176, *qar-nu-ú*)
→ [.....]-x-nun-ta è, „die aus ..... herausgeht": **117** Vs. i 13 [.....]-⌜x⌝-nun-ta è (Lú IV 13, *šá-ḫi-it-tu*)
→ [.....]-x-ta è, „die aus ..... herausgeht": **117** Vs. i 12 [.....]-⌜x⌝-ta è (Lú IV 12, *šá-ḫi-it-tu*)
e$_6$, ein Stück Leder
→ ^{kuš}[.....]x-e$_6$, ...: **63** Vs. ii 47' [^{kuš} .....]⌜x⌝-e$_6$ (Hh XI 147, *pu-*[.....]); **63** Vs. ii 48' [^{kuš} .....]-⌜e$_6$⌝ (Hh XI 148, *x-*[.....])
^{kuš}e$_6$-e-a, ein lederner Bauteil an einer Tür: **63** Vs. ii 46' [^{ku}]$^{š⌜}$e$_6$-e⌝-a (Hh XI 146, *a-e-ú*)
e$_{11}$.d, hinauf-, hinabsteigen
→ ^{ĝeš}apin zu e$_{11}$, ein Pflug: **34** Vs. ii 44' ^{ĝeš}apin zu e$_{11}$ (Hh V 112, *mu-še-lu-ú*)
→ éš e$_{11}$-dè, ein Seil zum Heben: **97** Rs. ii' 6' [éš e$_{11}$-dè] (Hh XXII 11:21', *mu-še-lu-u*)
^{ĝeš}e$_{11}$, Hülse: **34** Rs. v 44 [^{ĝeš}]⌜e⌝e$_{11}$, **39**, 7' [^{ĝeš}e$_{11}$] (Hh V 290, *up-pu*); Heber für den Türriegel: **34** Rs. v 46 [^{ĝeš}]⌜e$_{11}$⌝, **39**, 9' [^{ĝeš}e$_{11}$] (Hh V 292, *mu-še-lu-u*); **34** Rs. v 45 [^{ĝeš}]e$_{11}$, **39**, 8' [^{ĝeš}e$_{11}$] (Hh V 291, *nam-za-qu*)
edin, Steppe
→ buru$_5$ gal edin-na, große Heuschrecke der Steppe: **69** Rs. v 50 buru$_5$ gal edin-⌜na⌝ (Hh XIV 350, *kal-lat* ^{d}UTU)
→ eme-ŠID edin-na, schlanke Eidechse: **69** Vs. iii 45' [MIN] ⌜edin⌝-na, **72** Vs. iii 18' MIN ⌜edin⌝-[na] (Hh XIV 215, *qa-ta-at-tu*$_4$)
→ KA edin-na, Hase: **71** Vs. iii 6 ⌜KA edin-na⌝ (Hh XIV 155, *an-na-bu*)
→ kuš anše edin-na, Fell eines Wildesels: **63** Vs. i 22' ⌜kuš anše⌝ edin-na (Hh XI 46, *ma-šak sér-re-mu*)
→ kuš KA edin-na, Fell eines Hasen: **63** Vs. i 23' ⌜kuš KA⌝ edin-na (Hh XI 47, *ma-šak an-na-bu*)
→ kuš ^{d}nin-kilim edin-na, Fell eines Wiesels: **63** Vs. i 31' [ku]š M[IN] edin-na (Hh XI 56, *ma-šak a-a-ṣu*)
→ níĝ-úr-límmu-ba edin-na, Vierfüßler der Steppe: **69** Rs. vi 26 MIN edin-na (Hh XIV 395, *nam-maš-še-e ṣe-ri*); **69** Rs. vi 27 MIN MIN (Hh XIV 396, *nam-maš-še-e* ^{d}GÌR)
→ ^{d}nin-kilim edin-na, „Mungo der Steppe", Wiesel: **69** Vs. iii 34' ^{d}nin-⌜kilim edin-na⌝, **72** Vs. iii 7' MIN ⌜edin-na⌝ (Hh XIV 204, *a-a-ṣu*)
→ zimbir^{ki} edin-na^{ki}, Sippar der Steppe (Ortsname): **96** Vs. 4' [zim]bir^{ki} edin-na$^{k[i]}$ (Hh XXI 2:10, *si-ip-par šá ṣe-e-ri*)
ég, Kanal
ég ^{ĝeš}ásal, Kanal der Pappeln$^{?}$: **97** Vs. ii' 9' ⌜ég ^{ĝeš}ásal⌝ (Hh XXII 9:18', *i-ku ṣar-bat*)
ég diĝir-ra, Kanal des Gottes: **97** Vs. ii' 11' ⌜ég diĝir-ra⌝ (Hh XXII 9:19b', [.....])
ég gi-meš-[.....], Kanal .....: **97** Vs. ii' 5' ⌜ég gi-meš⌝-[.....] (Hh XXII 9:16a', [.....])

ég gibil, neuer Kanal: **97** Vs. ii' 12' ⌜ég gibil⌝ (Hh XXII 9:20', *eš-šu*)
ég libir-ra, alter Kanal: **97** Vs. ii' 14' ⌜ég libir-ra⌝ (Hh XXII 9:21a', *la-be-ru*)
ég ^{ĝeš}ma-nu, Kanal der Weiden?: **97** Vs. ii' 8' ⌜ég ^{ĝeš}ma-nu⌝ (Hh XXII 9:19', *i-ku e-eʾ-ri*)
ég sumun, alter Kanal: **97** Vs. ii' 13' ⌜ég sumun⌝ (Hh XXII 9:21', *la-be-ru*)
ég ^{ĝeš}šinig, Kanal der Tamarisken?: **97** Vs. ii' 7' ⌜ég ^{ĝeš}šinig⌝ (Hh XXII 9:17', *i-ku* ^{ĝeš}*bi-nu*)
ég ^{d}Šul-gi, Kanal „Šulgi": **97** Vs. ii' 6' ⌜ég ^{d}Šul-gi⌝ (Hh XXII 9:16b', [.....])
ég x-ma, Kanal .....: **97** Vs. ii' 10' ⌜ég x-ma⌝ (Hh XXII 9:19a', [.....])
egir, Hinterteil; Nachlaß, Erbe: **8** Vs. 3' [eg]ir (Hh II 99, *ar-ka-a-tu*); **8** Vs. 4' [egir-b]i (Hh II 100, *ar-ka-su*); **8** Vs. 5' [egir-n]e-ne (Hh II 101, *ar-ka-su-nu*)
^{ĝeš}egir má, Heck eines Schiffes: **28** Rs. 10' [^{ĝeš}egir] má (Hh IV 376, *ar-kàt e-lep-pi*)
egir sukkal, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 10 egir ⌜sukkal⌝ (Lú I 108, *ár-kàt suk-kal-li*); **113** Rs. iii 11 ⌜egir sukkal⌝ (Lú I 109, *mu-un-ziz suk-kal-li*)
egi zi, eine hohe Priesterin
egi zi, „wahre Prinzessin", eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 18 [egi^{e}]$^{-gi-ṣi}$ zi (Lú IV 18, *i-gi-ṣi-tu*)
egi zi an-na, egizi-Priesterin des Himmels: **117** Vs. i 20 [egi z]i an-na (Lú IV 20, ^{d}*Iš-tar* ^{d}*A-nim*)
egi zi gal, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 19 [egi z]i gal (Lú IV 19, ŠU-*tu*)
égi (geschrieben NIN), Fürstin: **5** Vs. ii 16' [NIN] (Hh I 98, *ru-ba-tu*)
elam^{ki}, Elam
→ kur elam-ma^{ki}, Elam: **94** Vs. ii 3' [kur elam]-⌜ma⌝^{ki} (Hh XXI 4:38, KUR *x*-[.....])
→ ^{ĝeš}mar-gíd-da elam-ma^{ki}, Wagen aus/in der Bauart von Elam: **34** Vs. ii 10' [^{ĝeš}mar-gíd-da elam-ma^{ki}], **35**, 14' [^{ĝeš}m]ar-⌜gíd-da⌝ elam-ma^{ki} (Hh V 78, *e-la-mi-tu*)
→ ^{túg}níĝ-lám elam-ma^{ki}, ein elamisches Gewand: **112** Vs. 10' [^{túg}níĝ-lá]m ⌜elam-ma^{ki}⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 70, [.....]-*da-ru*, *kir-*$^{ki-ri-rum}$*rib*)
→ ^{ĝeš}pèš elam-ma^{ki}, Feige aus Elam: **14** Vs. i 16' [^{ĝeš}pèš elam-ma]$^{⌜ki⌝}$ (Hh III 30c, *e-lam-mi-tu*)
→ ur elam-ma^{ki}, Hund aus Elam: **69** Vs. ii 10 ur ⌜elam-ma⌝[^{ki}], **75** Vs. ii 5' [ur elam-ma^{ki}], **76** Vs. ii 10' [ur elam-ma^{ki}] (Hh XIV 83, *ka-lab e-lam-te*)
^{ĝeš}ellaĝ, Scheibe; eine Trommel?: **40** Vs. i 18' [^{ĝeš}]ellaĝ (Hh VI 43, *pu-uk-ku*); Trommelstock?, Schlägel?: **40** Vs. i 19' [^{ĝeš}]ellaĝ (Hh VI 44, *me-ku-ú*); Scheibe?: **40** Vs. i 20' ⌜^{ĝeš}⌝ellaĝ (Hh VI 45, *a-tar-tu*)
→ mul éllaĝ, „Scheibe", ein Sternbild: **97** Rs. i' 17' mul ⌜éllaĝ⌝ (Hh XXII 9:26a', *ka-li-tu*)
^{dug}éllaĝ-si-sá, ein (Brau-)Kessel: **59** Vs. i 9' ⌜^{dug}éllaĝ⌝-[si-sá] (Hh X 28, ŠU-*u*)
eme, Zunge oder ein Teil der Zunge: **77** Vs. i 15' [^{uzu}]eme (Hh XV 25, *li-ša-a-nu*); **77** Vs. i 16' [^{uzu}]eme (Hh XV 26, *ma-*ʾ*u*); **77** Vs. i 17' [^{uzu}]eme (Hh XV 27, *ma-a*ʾ*-tu*); **110** Vs. i 10' [^{uzu}]⌜eme⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 49, *ma-a*ʾ*-la-tú*, *li-šá-a-nu*)
^{ĝeš}eme apin, Pflugschar: **34** Vs. iii 11 ^{ĝeš}eme apin, **36**, 2' [^{ĝeš}eme apin] (Hh V 137, *e-mu-ú*); **34** Vs. iii 12 ^{ĝeš}eme apin, **36**, 3' [^{ĝeš}eme api]n (Hh V 138, *li-ša-nu*)
→ lú eme-eme sig lú-GÉME? TÚL?, übel redender Mensch .....: **123** Kol. ii' 5' ⌜lú eme-eme⌝ sig ⌜lú-GÉME?⌝ TÚ[L?] (Lú, [.....])
→ muš eme 7-bi, Schlange mit 7 Zungen: **69** Vs. i 17 muš eme 7-bi, **70**, 16' [muš eme 7-b]i (Hh XIV 17, *ṣe-er se-ba li-šá-na-šú*)
→ muš eme si-il-lá, Schlange mit gespaltener Zunge: **69** Vs. i 30 muš eme si-il-lá (Hh XIV 30, *ṣar-ṣa-ru*)
eme-sal-la, der Dialekt Emesal
→ ^{ĝeš}mu eme-sal-la, Holz, in Emesal: **46** Rs. 2 [^{ĝeš}mu eme-sal]-la (Hh VII B 311, GIŠ ME.SAL.LA)
eme-ŠID, Eidechse: **69** Vs. iii 40' ⌜eme⌝-ŠID, **72** Vs. iii 13' eme-[ŠID] (Hh XIV 210, *ṣu-ra-ru-ú*)
eme-ŠID edin-na, schlanke Eidechse: **69** Vs. iii 45' [MIN] ⌜edin⌝-na, **72** Vs. iii 18' MIN ⌜edin⌝-[na] (Hh XIV 215, *qa-ta-at-tu*$_4$)
eme-ŠID iz-zi, Eidechse der Mauer: **69** Vs. iii 41' MIN ⌜iz-zi⌝, **72** Vs. iii 14' MIN iz-[zi] (Hh XIV 211, *šá i-ga-ri*)
eme-ŠID kun min-na, Eidechse, die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44' MIN kun min-na, **72** Vs. iii 17' MIN ⌜kun⌝ min-n[a] (Hh XIV 214, *šá ši-na zib-ba-a-šú*)
eme-ŠID še$_{10}$, „Kot-Eidechse": **69** Vs. iii 43' MIN še$_{10}$^{še}, **72** Vs. iii 16' MIN ⌜$^{re-še}$⌝š[e$_{10}$] (Hh XIV 213, *ṣu-ra-ar ze-e*)
eme-ŠID zì-da, eine Eidechse oder Agame: **69** Vs. iii 42' MIN zì-⌜da⌝, **72** Vs. iii 15' MIN ⌜zi-da⌝ (Hh XIV 212, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)
^{kuš}eme-ùsan, „Zunge der Peitsche", Peitschenschnur: **109** Vs. 9' [^{kuš}eme-ùsan] (Hg$^{A\ XI}$ 180, *tam-šá-ru*, *dir-ra-tu*$_4$)
^{ĝeš}emeraḫ, eine hölzerne Kanne: **29** Vs. ii' 2' $^{ĝeš⌜}$emeraḫ⌝ (Hh IV 209, *ku-tu-ú*)
^{ĝeš}emeraḫ ga, eine hölzerne Kanne für Milch: **29** Vs. ii' 10' ⌜^{ĝeš}emeraḫ⌝ ga (Hh IV 217, *ku-ut ši-iz-bi*)
^{ĝeš}emeraḫ gal, große hölzerne Kanne: **29** Vs. ii' 3' [^{ĝ}]^{eš}emeraḫ gal (Hh IV 210, *ra-bu-ú*)
^{ĝeš}emeraḫ ĝeštu^{II}, eine hölzerne Kanne mit Ohren: **29** Vs. ii' 9' ^{ĝeš}emeraḫ [ĝe]štu[^{II}] (Hh IV 216, *ku-ut uz-ni*)
^{ĝeš}emeraḫ ì, eine hölzerne Kanne für Öl: **29** Vs. ii' 6' $^{ĝeš⌜}$emeraḫ ì⌝ (Hh IV 213, *mas-la-*ʾ*u-ú*); **29** Vs. ii' 7' $^{ĝeš⌜}$emeraḫ ì⌝ (Hh IV 214, *ku-ut šam-ni*)
^{ĝeš}emeraḫ kaš, eine hölzerne Kanne für Bier: **29** Vs. ii' 11' [^{ĝeš}emera]ḫ ⌜kaš⌝ (Hh IV 218, *ku-ut ši-ka-ri*)
^{ĝeš}emeraḫ si, eine hölzerne Kanne mit Horn: **29** Vs. ii' 8' $^{ĝeš⌜}$emeraḫ si⌝ (Hh IV 215, *ku-ut qar-ni*)
^{ĝeš}emeraḫ tu$_7$, eine hölzerne Kanne für Suppe: **29** Vs. ii' 12' [^{ĝeš}emer]aḫ ⌜tu$_7$⌝ (Hh IV 219, *ku-ut um-ma-ri*)
^{ĝeš}emeraḫ tur, kleine hölzerne Kanne: **29** Vs. ii' 4' [^{ĝe}]^{š}emeraḫ tur (Hh IV 211, *ṣe-eḫ-ru*); **29** Vs. ii' 5' ⌜^{ĝeš}emeraḫ⌝ tur (Hh IV 212, *mas-la-*ʾ*u-ú*)

en, Herr; Hoherpriester, Hohepriesterin
→ lugal-ereš en ak-a, als Herrin (ēn[?]) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 13 lugal-ereš en[?] ak-a (Lú I 63, *šar-rat ku-lu-lu*)
→ lugal-munus en ak-a, als Herrin (ēn[?]) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 14 lugal-munus ⌜en ak⌝-a (Lú I 64, *šar-rat ku-lu-lu*)
→ sukkal nam-dumu en-na, Verwalter der Position des Kindes des Herrn: **113** Rs. iii 7 sukkal nam-⌜dumu en-na⌝ (Lú I 105, *suk-kal ma-ru-tu*$_4$)
^{d}En-ki, der Gott Enki; ein Fisch: **110** Rs. iv 22 ^{d}En-ki^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 261, *ni-du-ut* ^{d}*É-a*, [.....])
^{d}En-líl, der Gott Enlil
^{d}En-líl ĝar-ra, Enlil–garra (Kanalname, Enlil hat angelegt): **99** Rs. iii' 9' ^{d}En-líl [ĝar-r]a (Hh XXII 126, ŠU-*ma*)
^{d}En-líl gú-gal, Enlil–gugal (Kanalname, Enlil ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii' 11' ^{d}En-líl ⌜gú⌝-[ga]l (Hh XXII 123[?], ŠU-*ma*)
^{d}En-líl igi bar-ra, Enlil–igi–barra (Kanalname, Enlil hat geschaut): **99** Rs. iii' 10' ⌜^{d}En-líl igi⌝ [bar-r]a (Hh XXII 127, ŠU-*ma*)
→ buru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá, Ernte Enlils (Feldname): **99** Vs. ii' 24' bùru.b[uru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá] (Hh XX, *di-mat* ^{d}*En-líl*)
èn-dur, Nabel
^{ĝeš}èn-dur mar, Tülle des Spatens: **46** Vs. 1' ⌜^{ĝeš}⌝è[n-dur mar] (Hh VII B 34, *a-bu-un-nat mar-ri*)
^{ĝeš}èn-dur mar-gíd-da, eine Tülle am Wagen[?]: **34** Vs. ii 15' [^{ĝeš}èn-du]r KI.MIN (Hh V 83, *a-bu-na-tu*)
^{ú}èn-dur, eine Binsenart: **83** Vs. 9' [^{ú}è]n-dur (Hh XVII 58, *a-bu-ka-tú*); **83** Vs. 10' [^{ú}]MIN (Hh XVII 58a, *áš-lu-ka-tú*); **83** Vs. 11' [^{ú}]MIN (Hh XVII 59, *ki-li-li*); **83** Vs. 12' [^{ú}]MIN (Hh XVII 59a, *ma-*[.....])
engar, Bauer
engar maḫ, „Oberbauer“: **117** Rs. iv 32' [engar] maḫ (Lú IV 369, ŠU-*ḫu*)
lú ⌜x⌝ engar, Bauer: **117** Rs. iv 31' [^{lú}] ⌜x⌝ engar (Lú IV 368, *ik-ka-rù*)
enku, (Steuer-)Einnehmer: **117** Rs. iii 47' u. Rd. enku, **118** Rs. iv 36 [en]ku (Lú IV 270, *ma-ki-su*)
ensi, Traumdeuter
→ buru$_5$ ensi, „Traumdeuter“, Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 12 buru$_5$ EN.ME.LU (Hh XIV 237, *šá-ʾi-lu*)
énsi, Herrscher, Stadtfürst
→ pa$_5$ énsi, Kanal des Stadtfürsten: **97** Rs. i' 11' pa$_5$ ⌜énsi⌝, **99** Rs. iii' 17' ⌜pa$_5$ énsi⌝ (Hh XXII 219', *pa-lag i-ša-ak-ki*)
→ sukkal énsi, Minister des Stadtfürsten: **113** Rs. iii 2 sukkal énsi (Lú I 100, *suk-kal iš-šak-ku*)
en-te-na-bar-ḫum
→ mul en-te-na-bar-ḫum, der meiste Teil des Sternbilds Centaurus: **97** Rs. i' 32' [mul en-te-na-bar-ḫum] (Hh XXII gap j:g, *ḫa-ba-ṣi-ra-nu*)
^{dug}epig$_x$, ein Gefäß zum Tränken von Tieren: **61** Vs. ii 16' [^{dug}epig$_x$] (Hh X 93, *maš-qu-ú*)
^{dug}epig$_x$ anše, Gefäß zum Tränken für Esel: **61** Vs. ii 19' [^{dug}epig$_x$ anše] (Hh X 95a, *maš-qu-ú* ANŠE.MEŠ)
^{dug}epig$_x$ gu$_4$, Gefäß zum Tränken für Rinder: **61** Vs. ii 17' [^{dug}epig$_x$ gu$_4$] (Hh X 94, *maš-qu-ú* GU$_4$.MEŠ)
^{dug}epig$_x$ udu, Gefäß zum Tränken für Schafe: **61** Vs. ii 18' [^{dug}epig$_x$ udu] (Hh X 95, *maš-qu-ú* UDU.MEŠ)
ér, Träne
→ ama ér-ra, „Mutter der Tränen“, Klagefrau: **118** Vs. ii 35' ama ér-ra (Lú IV 181, ŠU-*u*)
→ lú ér-ra, „Mann der Tränen“, Kultsänger:**118** Vs. ii 19' lú ér-ra, **119** Vs. ii 20' [lú é]r-ra (Lú IV 165, *ka-lu-ú*)
ér pà, „der weint“, Kultsänger: **119** Vs. ii 19' [é]r pà (Lú IV 166, *ka-lu-ú*)
→ lú ér pà, „der weint“, Kultsänger: **118** Vs. ii 20' lú ér pà (Lú IV 166, *ka-lu-ú*)
èra, Vorsteher: **113** Rs. iii 16 $^{e\text{-}ra}$èra (Lú I 114, *mu-ʾi-i-ru*)
^{ĝeš}eren, Zeder: **19** Vs. 12' [^{ĝeš}er]en-⌜na⌝ (Hh III 217, *e-re-nu*), **22** Vs. ii 7' er[en] (Hh III 217, nur sumerisch)
^{ĝeš}eren babbar, weiße Zeder: **19** Vs. 13' [^{ĝeš}eren] babbar (Hh III 218, *ti-ia-lu*)
^{ĝeš}eren gi$_6$, schwarze Zeder: **19** Vs. 14' [^{ĝeš}eren] gi$_6$ (Hh III 219, *ṣu-la-mu*)
^{ĝeš}eren sù, hoch-, langgewachsene Zeder: **19** Vs. 15' [^{ĝeš}eren s]ù (Hh III 220, *še-e-ḫu*)
^{ĝeš}eren sumun, altes (schlechtes) Zedernholz: **19** Vs. 16' [^{ĝeš}eren sumun] (Hh III 221, *su-pu-uḫ-ru*)
→ ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}eren, Tür aus Zedernholz: **34** Rs. iv 36 [^{ĝeš}ig ^{ĝe}]^{š}eren (Hh V 222, *da-lat e-re-ni*)
→ kur ^{ĝeš}eren^{ki}, Zedernberg, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 kur ^{ĝeš}eren^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *e-re-ni*, KUR *ḫat-ti*)
→ ^{ĝeš}sugin[?] eren, verrottetes Zedernholz oder ^{ĝeš}sumun[?] eren, altes Zedernholz: **19** Vs. 17' [^{ĝeš}BAD ere]n (Hh III 222, *su-pu-uḫ-ru*)
→ ^{ĝeš}sun-gìn eren, verrottetes Zedernholz: **19** Vs. 18' [^{ĝeš}sun-gìn eren] (Hh III 224, *su-kin-ni e-re-ni*)
→ tir ^{ĝeš}eren, Zedernwald: **23**, 31' [t]ir ^{ĝeš}er[en] (Hh III 180, nur sumerisch)
ereš, Herrin, Königin: **117** Vs. i 4 [ere]š$^{e\text{-}ri\text{-}iš}$ (Lú IV 4, *be-el-tu*); **113** Vs. i 42 ereš (Lú I 42, *šar-ra-tu*$_4$); Hohepriesterin: **117** Vs. i 5 [ere]š (Lú IV 5, *en-tu*)
ereš ^{d}Ba-ú, „Herrin“ der Bau, eine Angehörige eines Tempels: **117** Vs. i 10 [ereš] ⌜^{d}⌝Ba-ú (Lú IV 10, *šá-ḫi-it-tu*)
ereš ^{d}Ištaran, „Herrin“ des Ištaran, eine Priesterin: **117** Vs. i 17 [ereš] ⌜^{d}⌝Ištaran (Lú IV 17, *um-muš-tu*)
ereš ^{d}Nin-urta, Hohepriesterin des Ninurta: **117** Vs. i 8 [ereš] ⌜^{d}⌝Nin-urta (Lú IV 8, *en-ti* ^{d}*Nin-urta*)
→ gú ereš, „Nacken der Königin“, König: **113** Vs. i 38 ⌜gú⌝ $^{e\text{-}re\text{-}ši}$ereš (Lú I 38, *šar-ru*)
→ lugal-ereš en[?] ak-a, als Herrin (ēn[?]) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 13 lugal-ereš en[?] ak-a (Lú I 63, *šar-rat ku-lu-lu*)

ereš-diĝir, „göttliche Herrin“; Hohepriesterin: **117** Vs. i 2 [ereš]-diĝir (Lú IV 2, *be-el-tu*); **117** Vs. i 6 [ereš]-diĝir (Lú IV 6, *en-tu*); **117** Vs. i 7 [ereš]-diĝir (Lú IV 7, *gu-bab-tu*)
ereš-diĝir ^{d}Nin-urta, „göttliche Herrin“ des Ninurta: **117** Vs. i 9 [ereš-diĝir] ⌜^{d}⌝Nin-urta (Lú IV 9, *gu-bab-ti* ^{d}*Nin-urta*)
éreš^{ki}, Ereš (Ortsname): **112** Rs. 25 ⌜éreš⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)
ereš$_5$, weise: **114** Rs. 1 GAL^{e}.AN$^{re\text{-}eš}$.ZU (Lú I 148a, *er-šu*)
érida (PA.ŠA$_6$), Vorhofreiniger: **113** Rs. iv 16 ⌜érida⌝ (Lú I nach 163, *ki-sal-lu-uḫ-ḫu*)
érin, Truppe
érin sàg gi$_4$-a, „Schläger“, ein Soldat$^{?}$: **113** Rs. iii 21 ⌜érin sàg⌝ ⟨⟨u⟩⟩ gi$_4$-a (Lú I 119, *ša*-BI-*ṭu*)
→ ugula érin, Aufseher über eine Truppe: **115** Vs. iii 11 [ugula] ⌜érin⌝ (Lú II 11, [.....])
^{ĝeš}esi, Dunkelholzbaum: **12** Vs. 2 [^{ĝeš}]esi (Hh III 2, *e-šu-ú*); **40** Vs. i 27’ [^{ĝeš}esi] (Hh VI 52, *e-šu-ú*); **40** Vs. i 28’ [^{ĝeš}esi] (Hh VI 53, *mar-tu-ú*); **40** Vs. i 29’ [^{ĝeš}esi] (Hh VI 53a, *mal-tu-ú*); ein Stock: **40** Vs. i 30’ [^{ĝeš}esi] (Hh VI 54, *nap-pa-ṣu*)
→ ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}esi, Sessel aus einem dunklen Holz: **25** Vs. ii 3’ [^{ĝeš}gu-za] ⌜^{ĝeš}esi⌝ (Hh IV 111, *šá e-še-e*)
^{na_4}esi, ein schwarzer Stein, Diorit: **110** Vs. i 38’ [^{na_4}]esi (Hg$^{D\ XVI}$ 77, *ú-šu-u*, *ṣal-lam-tú*)
eš-dé-a, zinsloses Darlehen: **1** Vs. 2 [eš-dé]-a (Hh I 2, *ḫu-bu-ut-ta-tu*$_4$)
eš-ĝar, ein Teil des Webstuhls
→ ^{ĝeš}bar eš-ĝar, ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 3’ [^{ĝeš}bar eš-ĝar] (Hh VII A 205, *šap-lu-ú*)
→ ^{ĝeš}šu eš-ĝar, ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 2’ [^{ĝeš}šu eš-ĝar] (Hh VII A 204, *e-lu-ú*)
éš, Seil: **34** Rs. v 36 ^{ĝeš}éš (Hh V 282, *eb-lu*)
éš 1 kùš, Seil von einer Elle Länge: **97** Rs. ii’ 11’ [éš 1 kùš] (Hh XXII 11:23’, *eb-li am-ma-at*)
éš 1/2 kùš, Seil von 1/2 Elle Länge: **97** Rs. ii’ 13’ [éš 1/2 kùš] (Hh XXII 11:24’, *eb-li* 1/2 *am-ma-te*)
éš 1/3 kùš, Seil von 1/3 Elle Länge: **97** Rs. ii’ 14’ [éš 1/3 kùš] (Hh XXII 11:24a’, *eb-li e-ṣe-em-tu*)
éš 2/3 kùš, Seil von 2/3 Elle Länge: **97** Rs. ii’ 12’ [éš 2/3 kùš] (Hh XXII 11:23a’, *eb-li* 2/3 *am-ma-te*)
^{ĝeš}éš aškud$_x$, Strick am aškud-Riegel: **34** Rs. v 34 ^{ĝeš}éš KI.MIN (Hh V 280, *e-bi-il áš-kut-ti*)
éš e$_{11}$-dè, ein Seil zum Heben: **97** Rs. ii’ 6’ [éš e$_{11}$-dè] (Hh XXII 11:21’, *mu-še-lu-u*)
^{ĝeš}éš galam-ma, Seil des Riegels: **34** Rs. v 37 ^{ĝeš}éš galam-ma (Hh V 283, *e-bi-il si-ik-ku-ru*)
éš gíd-da, Zugseil: **97** Rs. ii’ 1’ [éš gíd-da] (Hh XXII 11:15’, *ma-šad-du*)
éš má gíd-da, Zugseil für ein Boot: **97** Rs. ii’ 3’ [éš má gíd-da] (Hh XXII 11:17’, *ma-as-sa-ku*)
éš má gíd-da má-laḫ$_4$, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii’ 4’ [éš má gíd-da má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:18’, *ma-as-sa-ak ma-la-ḫi*)
éš má-laḫ$_4$, Seil des Schiffers: **97** Rs. ii’ 2’ [éš má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:16’, *aš-lu*$_4$)
éš mar-gíd-da, Seil eines Lastwagens: **97** Rs. ii’ 5’ [éš mar-gíd-da] (Hh XXII 11:19’, *e-bel e-re-eq-qi*)
^{ĝeš}éš saĝ-kul, Seil des Riegels: **34** Rs. v 29 ^{ĝeš}éš saĝ-kul (Hh V 275, *e-bi-il si-ku-ri*)
^{ĝeš}éš šu ak-a, ein Seil: **34** Rs. v 38 ^{ĝeš}éš šu ak-a (Hh V 284, *eb-lu*)
éš ú-li-in, eine bunte Kordel: **97** Rs. ii’ 9’ [éš ú-li-in] (Hh XXII 11:26’, ŠU-*nu*)
éš-BAD, Seil: **97** Rs. ii’ 7’ [éš-BAD] (Hh XXII 11:25’, *aš-lu*)
éš-lá, „der ein Strick spannt“, Jäger, Fänger$^{?}$: **117** Rs. iv 18’ éš-lá (Lú IV 355, *e-be-lu*)
^{ĝeš}éš-lá, eine Stange$^{?}$: **43** Vs. ii 25 ^{ĝeš}éš-lá (Hh VII A 104, *me-ku-ú*); eine Leiter$^{?}$: **42** Vs. 8’ [^{ĝe}]^{šr}éš-lá (Hh VI 146a, [.....])
→ ^{ĝeš}zà éš-lá, Holm$^{?}$ der Leiter zum Hinabsteigen in die Grube/Zisterne$^{?}$: **42** Vs. 9’ [^{ĝ}]^{eš}zà ⌜éš-lá⌝ (Hh VI 147, *šá mar-di-it ḫur-ri*)
èš ab-du$_7$, „der für das Heiligtum geeignet ist“, ein Verwaltungsbeamter (im Tempel): **118** Vs. i 12’ [èš] ^{ab}ab-du$_7$ (Lú IV 80, ŠU-*ú*)
èš-èš, ein Fest
→ u$_4$ èš-èš, Tag des *eššēšu*-Festes: **3** Vs. 13’ [u$_4$] ⌜èš⌝-èš (Hh I 200, *u*$_4$*-mi eš-še-šú*)
Èš-nun-na-ak^{ki}, Ešnunna (Ortsname): **94** Rs. vi 10 [Èš-nun-n]a-ak^{ki} (Hh XXI 10:26, ŠU)
èš-ta-lú, eine Art Musiker: **117** Rs. iii 20’ èš-ta-lú, **118** Rs. iv 6 [èš-ta-l]ú (Lú IV 243, ŠU-*ú*)
^{ĝeš}eš$_{22}$, ein Baum: **17** Vs. i 5’ [^{ĝeš}eš$_{22}$] (Hh III 64, *gi-iš-lam-mu*); eine Pistazienart: **17** Vs. i 4’ [^{ĝeš}eš$_{22}$], **20** Vs. 5’ [^{ĝeš}]e[š$_{22}$] (Hh III 63, *lu-pa-nu*); Mandelbaum: **17** Vs. i 2’ [^{ĝeš}eš$_{22}$], **20** Vs. 3’ [^{ĝeš}]e[š$_{22}$] (Hh III 61, *ši-iq-du*); Mandelbaum: **17** Vs. i 3’ [^{ĝeš}eš$_{22}$], **20** Vs. 4’ [^{ĝeš}]e[š$_{22}$] (Hh III 62, *ši-qit-tu*); **22** Vs. i 1’ ⌜eš$_{22}$⌝, **22** Vs. i 2’ ⌜eš$_{22}$⌝ (Hh III 61 64, nur sumerisch)
éša, ?
→ lugal éša, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 48 ⌜lugal⌝ $^{e\text{-}šá}$éša (Lú I 48, *šar-ru kiš-šá-ti*)
éšda, König: **113** Vs. i 26 $^{eš\text{-}da}$éšda (Lú I 26, *šar-ru*)
^{ĝeš}eškiri, Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii’ 15’ [^{ĝeš}]eškiri (Hh VII B 197, *ṣer-re-tu*)
eštub tur^{ku_6}, „kleiner Karpfen“, ein kleiner Fisch: **110** Rs. iv 18 eštub tur^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 258, *zi-ir-ru*, *nu-un* [.....])
ezen, Fest
→ u$_4$ ezen, Tag des (religiösen) Festes: **3** Vs. 12’ [u$_4$] ezen (Hh I 199, *u*$_4$*-mi i-sin-nu*)

G

ga, Milch
→ áb ga gig du$_{11}$-ga, Kuh mit infizierter$^{?}$ Milch: **68** Rs. 12’ [áb ga gi]g du$_{11}$-ga (Hh XIII 339q, *e-ez-bu*)
→ dug ga, Tongefäß für Milch: **60** Rs. v 7’ dug ga (Hh X 323, *kar-pat ši-iz-bi*)
→ ^{ĝeš}emeraḫ ga, eine hölzerne Kanne für Milch: **29** Vs. ii’ 10’ ⌜^{ĝeš}emeraḫ⌝ ga (Hh IV 217, *ku-ut ši-iz-bi*)

→ ^{dug}ḫal ga, ḫal-Gefäß für Milch: **60** Vs. iii 3’ ^{dug}ḫal g[a] (Hh X 227, *šá ši-iz-bi*)
→ ^{dug}la-ḫa-an ga, Flasche für Milch: **61** Vs. ii 7’ [^{dug}la-ḫa-an ga] (Hh X 81, *la-ḫa-an* GA.MEŠ)
→ ^{dug}sab ga, sab-Gefäß für Milch: **61** Vs. iii 8’ ^{r}^{dug}$^{┐}$[sab ga] (Hh X 133, *šá ši-zib*)
→ sila$_4$ ga, Milchlamm: **67** Rs. iii 26’ [sila$_4$ ga] (Hh XIII 241, *pu-ḫa-ad ši-iz-bi*)
→ udu ga gig du$_{11}$-ga, Schaf mit infizierter? Milch: **67** Vs. ii 23’ ^{MIN}^{r}udu ga gig$^{┐}$ du$_{11}$-ga (Hh XIII 172, *iz-bu*); **68** Vs. 16’ [udu ga] ^{r}gig du$_{11}$-ga$^{┐}$ (Hh XIII 104a, *iz-bu*); verkommenes, anormales Schaf: **67** Vs. ii 24’ ^{MIN}u[du] MIN (Hh XIII 173, *uz-zu-bu*)
→ sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27’ [sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e] (Hh XIII 242, *pu-ḫa-ad ši-iz-ba ik-ka-lu*)
^{ĝeš}GA ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 24’ [^{ĝe}]^{š}GA ĝeštin (Hh III 21, *iš-ḫu-na-tu*)
ga-an-bar, ein Soldat?: **113** Rs. iii 22 ^{r}ga-an$^{┐}$-[bar] (Lú I 120, *ša*-BI-*ṭu*)
ga-eš$_8$, Kauffahrer: **117** Rs. iii 44’ ga$^{ga\text{-}ra\text{-}áš}$RAŠ (Lú IV 267, *ka-eš-šu*), **118** Rs. iv 32 [$^{ga\text{-}e}$]^{š}ga-eš$_8$ (Lú IV 267, *ga-eš-šu*); **117** Rs. iii 45’ ga-eš$_8$, **118** Rs. iv 33 [.....]ga-eš$_8$ (Lú IV 268, *muš-tam-ki-ru*)
→ an-za-gàr ga-eš$_8^{ki}$, Turm des Kauffahrers (Ortsname): **94** Vs. ii 26’ an-za-gàr ^{r}ga$^{┐}$-eš$_8^{ki}$ (Hh XXI 5:20, *di-mat ka-eš-ši*)
^{ĝeš}ga-ra-an ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 25’ [^{ĝeš}g]a-ra-an ĝeštin (Hh III 22, *iš-ḫu-na-tu*)
ga-raš^{sar}, Lauch, Porree: **89** Rs. ii’ 1’ [ga-raš^{sar}] (Hh XVII 312, *ka-ra-šú*)
ga-raš níĝ-gíd-da^{sar}, „Lang-Porree“, ein Lauchgewächs: **89** Rs. ii’ 6’ [ga-raš níĝ-gíd-da^{sar}] (Hh XVII 315, *uš-šú-ra-tú*); **110** Rs. iv 2 ^{r}ga-raš$^{┐}$ níĝ-gíd-^{r}da$^{sar┐}$ (Hg$^{D\ XVII}$ 242, *šu-uš-ra-tú*, *mir-gu*)
ga-raš níĝ-ku$_5$-da^{sar}, Schnitt-Porree (Schnittlauch?): **89** Rs. ii’ 5’ [ga-raš níĝ-ku$_5$-da^{sar}] (Hh XVII 316, *ki-is-mu*); **110** Rs. iv 1 ^{r}ga$^{┐}$-raš níĝ-ku$_5$-^{r}da$^{sar┐}$ (Hg$^{D\ XVII}$ 241, *ki-is-mu*, *la*-[.....])
ga-raš saĝ^{sar}, Porre mit Bulbus: **89** Rs. ii’ 2’ [ga-raš saĝ^{sar}] (Hh XVII 313, *ger-šá-nu*); **110** Vs. iii 29’ ^{r}ga-raš saĝ$^{┐sar}$ (Hg$^{D\ XVII}$ 240, *bi-is-ru*, ĜÍR MURUB$_4$)
→ dúr ga-raš^{sar}, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 3’ dúr ga-ra[š^{sar}], **86** Rs. v 2’ [dúr ga-raš^{sar}] (Hh XVII 321, *iš-di ka-ra-ši*)
→ na$_4$ gurun ga-raš, „Frucht des Lauchs“, ein grüner Stein: **111** Rs. 8’ ^{r}na$_4$ gurun ga-raš$^{┐}$ (Hg$^{E\ XVI}$ 19, *i-ni-ib ka-ra-ši*, *aš-gì-ku-ú*)
→ numun ga-raš^{sar}, Samen des Porree: **85** Rs. v 4’ numun ga-^{r}raš$^{┐}$[^{sar}], **86** Rs. v 3’ [numun ga-raš^{sar}] (Hh XVII 322, NUMUN *ka-ra-ši*)
→ túl-lá ga-raš^{sar}, eine Porreesorte: **85** Rs. v 1’ ^{r}túl-lá ga$^{┐}$-[raš^{sar}], **89** Rs. ii’ 3’ [túl-lá ga-raš^{sar}] (Hh XVII 318, *bi-is-rù*)
→ úr ga-raš^{sar}, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 2’ ^{r}úr ga$^{┐}$-[raš^{sar}], **86** Rs. v 1’ [úr ga-raš^{sar}] (Hh XVII 320, *iš-di ka-ra-ši*)
ga-[.....]-RAŠ, (Steuer-)Einnehmer: **117** Rs. iii 46’ ^{r}GA [.....]-RAŠ$^{┐}$; **118** Rs. iv 34 [.....] ga-RAŠ (Lú IV 269, *ma-ki-su*)
^{kuš}ga-ri-in, eine Ledertasche: **107** Vs. 1’ [^{kuš}ga-ri-in] (Hg$^{A\ XI}$ 144, *ma-ri-in-nu*, [.....])
ga-ša-an, Königin (→ gašan): **113** Vs. i 44 ^{r}ga$^{┐}$-ša-an (Lú I 44, *šar-ra-tu*$_4$)
gáb-ba, links (siehe auch → gùb)
→ ugula gáb-ba, Aufseher zur Linken: **115** Vs. ii 5’ ^{r}ugula$^{┐}$ g[áb]-ba (Lú II 5’, MIN [*šu-me-li*]?)
^{ĝeš}gáb-íl gigir, ein tragendes Element unter dem Wagenkasten?: **34** Vs. i 6’ [^{ĝeš}gáb-íl gigir] (Hh V 33, *kab-bíl-lu*)
gáb-sar, Steinschneider, Juwelier: **113** Rs. iii 41 ^{r}gáb-sar$^{┐}$ (Lú I 139, ŠU-*rù*)
gaba, Brust: **77** Vs. ii 12’ ^{uzu}gaba (Hh XV 87, *ir-tu*)
→ ĝeš-rín gaba, Waage eines bestimmten Typs („mittlere“): **40** Vs. ii 1’ ^{r}ĝeš$^{┐}$-[rín gaba] (Hh VI 109, *qab-lu-u*)
→ ^{ĝeš}pa gaba apin, Gestell am Saattrichter: **34** Vs. iii 24 ^{ĝeš}pa gaba apin (Hh V 150, *nab-ru-ú*)
→ ^{ĝeš}u$_5$ gaba apin, ein Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 44 ^{ĝeš}u$_5$ gaba apin (Hh V 169a, *in-gu*); Führungsgestell? des Saatpfluges: **34** Vs. iii 46 ^{ĝeš}u$_5$ gaba apin (Hh V 169c, *ri-it-tu*)
→ udu gaba, säugendes Schaf: **67** Vs. i 27’ [udu gaba] (Hh XIII 84, *im-mer ir-ti*)
→ ^{uzu}TAR gaba, Brustbein(fortsatz): **77** Vs. ii 13’ ^{uzu}TAR gaba (Hh XV 88, *si-di-iq ir-ti*)
gaba-ri-a, Darbringung
→ udu gaba-ri-a, Schaf als Opfergabe: **67** Vs. i 28’ [udu gaba-ri-a] (Hh XIII 85, *im-mer mi-iḫ-ri*)
GAD.TAK$_4$.ĜEŠ^{ki}, Uruaka (Ortsname): **94** Vs. i 6’ [GAD].^{r}TAK$_4$.ĜEŠ$^{┐ki}$ (Hh XXI, ŠU-*ma*); Urulla (Ortsname): **94** Vs. i 7’ [GAD].^{r}TAK$_4$.ĜEŠ$^{┐ki}$ (Hh XXI, ŠU-*ma*); UruIŠduḫa (Ortsname): **94** Vs. i 8’ [GAD].^{r}TAK$_4$.ĜEŠ$^{┐ki}$ (Hh XXI, ŠU-*ma*)
gada, Flachs: **87** Rs. 5’ gada (Hh XVII 379, *ki-tu-ú*)
→ numun gada, Samen des Flachses: **87** Rs. 6’ [num]un gada (Hh XVII 380, *ze-er ki-ti-i*)
^{túg}gada, Leinengewand
^{túg}gada an-dùl, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 24 [^{túg}gada an-dùl] (Hg$^{D\ XIX}$ 424, ŠU-*lum*, *lu-bar i-tin-ni*)
^{túg}gada an-ta dul, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 25 [^{túg}gada] ^{r}an-ta dul$^{┐}$ (Hg$^{D\ XIX}$ 425, *tak-ti-mu*, *qa-dul-lu-u*)
^{túg}gada susbu, Leinenüberwurf des susbu-Kultfunktionärs: **110** Rs. vi 23 [^{túg}gada susbu] (Hg$^{D\ XIX}$ 423, *šá ra-am-ki*, *ḫúl-la-nu*)
gada lá, „Leinenbekleideter“, ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 12 gada lá, **118** Vs. i 30’ [gada] lá (Lú IV 98, ŠU-*lu*); **118** Rs. iii 23 gada lá (Lú IV 206, *e-gu-ú*)
→ šà gada lá, „Leinenbekleideter“, ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 13 šà gada lá, **118** Vs. i 31’ [šà] gada lá (Lú IV 99, *la-biš ki-te-e*)
gag, Pflock, Nagel, Fortsatz; Pflock: **40** Vs. ii 14’ ^{ĝeš}gag (Hh VI 120, *sik-ka-tu*$_4$)
^{ĝeš}gag á-kár, Nagel an .....: **40** Vs. ii 16’ ^{ĝeš}^{r}gag$^{┐}$ [á-kár] (Hh VI 122, *sik-kát kar-ri*)
^{ĝeš}gag ^{ĝeš}aškud$_x$, Nagel/Pflock am aškud-Riegel: **34** Rs. v 33 ^{ĝeš}gag KI.MIN (Hh V 279, *sik-kàt áš-kut-ti*)
^{ĝeš}gag ban, Pfeil: **43** Vs. i 51 [^{ĝeš}ga]g ban (Hh VII A 52, [.....])
^{ĝeš}gag da-a gigir, Nagel/Pflock an der Seite des Wagens?: **34** Vs. i 3’ [^{ĝeš}gag da-a gigir] (Hh V 30, *sik-kàt za-re-e*)

ĝeš gag gàr-ba, Knaufnagel: **40** Vs. ii 15' ĝeš ⌜gag⌝ [gà]r-⌜ba⌝ (Hh VI 121, *sik-kát kar-ri*)
ĝeš gag ĝìr-gub gigir, Nagel/Pflock am Trittbrett: **34** Vs. i 9' [ĝeš gag ĝìr-gub gigir] (Hh V 36, *sik-kàt ma-an-za-zi*)
ĝeš gag ĝìr-gub mar-gíd, Nagel/Pflock am Trittbrett/Boden des Wagens: **38** ii 4' [ĝeš gag ĝìr-gub] mar-gíd, **34** Vs. ii 19' [ĝe]š gag ĝìr-gub KI.MIN (Hh V 87, *sik-kàt ma-an-za-zi*)
ĝeš gag le-u$_5$ apin, Nagel/Pflock des Streichbretters am Saatpflug: **34** Vs. iii 16 ĝeš gag KI.MIN apin, **36**, 7' [ĝeš gag le-u$_5$ apin] (Hh V 142, *sik-kàt le-ʾi*)
ĝeš gag má, Nagel eines Schiffes: **28** Rs. 12' [ĝeš gag] má (Hh IV 378, *sik-kát e-lep-pi*)
ĝeš gag maš-tab-ba gigir, „Zwillingsnagel am Wagen": **34** Vs. i 30' ĝeš gag maš-tab-ba gigir (Hh V 57, *ḫal-ma-at-ru*)
ĝeš gag mud, Nagel/Pflock an der Hülse: **34** Rs. v 41 ĝeš gag mud, **39**, 4' [ĝeš gag mud] (Hh V 287, *sik-kàt up-pi*)
ĝeš gag níĝ-gag-ti, Pflock des Schlüssels: **34** Rs. v 43 [ĝe]š gag níĝ-gag-ti, **39**, 6' [ĝeš gag níĝ-gag-ti] (Hh V 289, *sik-kàt nam-za-qí*)
ĝeš gag nínda apin, Nagel/Pflock am Saattrichter: **34** Vs. iii 21 ĝeš gag nínda apin (Hh V 147, *sik-kàt it-te-e*)
ĝeš gag rab, Nagel des Reifes: **48** Vs. ii 2' [ĝeš] ⌜gag⌝ rab (Hh VII B 143, *sik-kat rap-pi*)
ĝeš gag saĝ apin, ein Pflock am Vorderteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 10 ĝeš gag saĝ apin, **36**, 1' [ĝeš gag saĝ apin] (Hh V 136, *ú-zu-un-tu*)
ĝeš gag sal-la, ein Dübel oder Nagel: **40** Vs. ii 17' [ĝeš] ⌜gag⌝ [sal-la] (Hh VI 123, ŠU-*u*)
ĝeš gag SAL-la apin, Nagel/Pflock an dem SAL-la-Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 36 ĝeš gag SAL-la apin (Hh V 162, *sik-kàt mu-si-ri*)
ĝeš gag si-ĝar, Pflock am Bolzen?: **39**, 13' [ĝeš gag si-ĝar] (Hh V 295, *sik-kàt si-ga-ri*)
ĝeš gag šu-saĝ-ĝá apin, Nagel/Pflomck an der Düse: **34** Vs. iii 27 ĝeš gag šu-saĝ-ĝá apin (Hh V 153, *sik-kàt ḫa-an-ni-qí*)
ĝeš gag šudul gigir, Nagel/Pflock am Joch des Wagens: **34** Vs. i 23' ⌜ĝeš gag šudul⌝ gigir (Hh V 50, *sik-kàt ni-i-ri*)
ĝeš gag šudul$_4$ apin, Nagel am Joch des Pfluges: **34** Vs. iii 41 ĝeš gag šudul$_4$ apin (Hh V 167, KIL-*su-ku*)
uzu gag ti, Brustbein, „Fortsatz der Rippe": **77** Vs. ii 9' uzu gag ti (Hh XV 83, *sik-kàt ṣe-li*)
uzu gag ti tur, Brustbeinfortsatz?: **110** Vs. i 13' [uzu gag t]i ⌜tur⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 52, *na-aṣ-pa-du*, *ši-ti-iq ir-ti*)
uzu gag tir-ra, Brustbein oder Teil der Rippen: **77** Vs. ii 11' uzu gag tir-ra (Hh XV 86, *ḫal-tap-pa-tu*)
ĝeš gag u$_4$-sakar mar-gíd-da, Nagel für die Befestigung des „Halbmonds" des Wagenrades: **34** Vs. ii 23' ĝeš gag u$_4$-sakar KI.MIN (Hh V 91, *sa-ra-ru*); **38** ii 8' [ĝeš gag] ⌜u$_4$-sakar⌝ mar-gíd (Hh V 91+92, *ṣu-um-bu*)
urud gag u$_4$-tag-ga, ein Pfeil (oder Pfeilspitze?): **63** Rs. vi 27' [urud gag] ⌜u$_4$-tag-ga⌝ (Hh XI 410, *šil-ta-ḫu*); **63** Rs. vi 28' [urud gag] ⌜u$_4$-tag-ga⌝ (Hh XI 411, *mul-mul-lu*$_4$)
ĝeš gag UL apin, ein Nagel am Pflug (am Joch?): **34** Vs. iii 42 ĝeš gag UL apin (Hh V 168, KIL-*su-ku*)
ĝeš gag umbin gigir, Pflock am Wagenrad: **34** Vs. i 28' ĝeš gag umbin gigir (Hh V 55, *sik-kàt ma-ga-ar-ru*)
uzu gag zà-ga, Schwertfortsatz des Brustbeins: **77** Vs. ii 10' uzu gag zà-ga (Hh XV 85, *ma-a-ak-ka-su*); **110** Vs. i 14' [uzu gag zà]-⌜ga⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 53, *ka-as-ka-su*, *ši-ti-iq ir-ti*)
ĝeš gag zú an-na ĝešnimbar, ein Teil des Palmblattes: **24** Vs. 3 ⌜ĝeš⌝ gag ⌜zú an-na ĝešnimbar⌝ (Hh III 362, *si-ka-ru-u*)
→ ĝeš é-gag má, Kabine eines Schiffes: **28** Rs. 13' [ĝeš] ⌜é⌝-gag má (Hh IV 378a, *ḫi-in-nu e-lep-pi*)
→ ĝíri gag^{zabar}, Stilett, Skalpell: **66** Vs. 26' [ĝí]ri g[ag^{zabar}] (Hh XII 48, *kar-zil-lu*$_4$)
gag šub-ba, eine Krankheit
→ na$_4$ gag šub-ba, Stein gegen *sikkatu*-Krankheit: **110** Vs. ii 7' na$_4$ gag šub-⌜ba⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 134, *a-ban sik-ka-ti*, *ḫal-tu*$_4$)
ĝeš gag-si-ma, ein Kriegsgerät: **43** Vs. ii 35 ĝeš gag-si-ma (Hh VII A 114, *ki-is-su*)
ĝeš gag-uš, ein spitzer Stab?: **48** Vs. ii 6' ĝeš gag-uš (Hh VII B 147, *ka-ba-ru*); **48** Vs. ii 7' ĝeš gag-uš (Hh VII B 148, *pa-ru-uš-šu*)
dug gakkul, Maischbottich: **62** Vs. 1' [dug] ⌜gakkul⌝ (Hh X 211, ŠU-*lu*); **62** Vs. 2' [dug] ⌜gakkul⌝ (Hh X 212, *na-an-zi-tu*)
ĝeš gakkul, „Maischbottich", ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 29 ĝeš gakkul (Hh VII A 108, *kak-kul-lu*$_4$); **43** Vs. ii 30 ĝeš gakkul (Hh VII A 109, *na-zi-tu*)
gal, groß
GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 MIN ⌜gan-nu á⌝ g[ùb-bu] (Lú I 130, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá šu-me-li*)
GAL sik-kàt gan-nu á? zi-da?, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 ⌜GAL sik-kàt gan-nu á?⌝ [zi]-⌜da?⌝ (Lú I 129, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá i-mit-ti*)
→ ĝeš ba-zú gal-gal, ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 1' [ĝeš ba-zú gal-gal] (Hh IV 39, *mu-maš-ši-ḫu*)
→ túg bar-si gal, eine große Kopfbinde: **110** Rs. vi 6 ⌜túg bar-si⌝ [gal] (Hg$^{D\ XIX}$ 406, *nar-gi-tú*, *pa-as-ka-rù*); **112** Vs. 14' [túg bar-s]i ⌜gal⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 74, *nar-gi-tu*$_4$, *pa-ás-*$^{ka\text{-}rum}$*kír*)
→ dug bur-zi gal, großes burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 10' dug bur-zi gal (Hh X 267', ŠU-*lu*$_4$); **60** Rs. iv 11' dug MIN (Hh X 268', *kal-lu*); **60** Rs. iv 12' dug MIN (Hh X 269', *né-se-ep-tú*)
→ buru$_5$ gal, eine (große) Heuschrecke: **69** Rs. iv 4 buru$_5$ gal, **72** Rs. iv 11 buru$_5$ gal (Hh XIV 229, *ṣi-in-ár-bu*); **69** Rs. iv 5 buru$_5$ gal, **72** Rs. iv 12 buru$_5$ gal (Hh XIV 230, *ḫi-lim-mu*)
→ buru$_5$ gal edin-na, „Braut des Utu", große Heuschrecke der Steppe: **69** Rs. v 50 buru$_5$ gal edin-⌜na⌝ (Hh XIV 350, *kal-lat* dUTU)
→ dug dal gal, ein großes Gefäß: **60** Vs. ii 15' [d]ug dal gal (Hh X 178, *ri-bu*)
→ ĝeš dim gal, großer Pfahl, ein Pfahl zum Anbinden: **42** Vs. 5' [ĝeš] ⌜dim gal⌝ (Hh VI 144, *maḫ-ra-šú*)
→ ĝeš dúr peš gal, ein (Kriegs-)Gerät?: **43** Vs. ii 43 ĝeš dúr peš gal (Hh VII A 122, *mut-te-ri-tu*)
→ ĝeš dúr peš gal ĝar-ra, ein (Kriegs-)Gerät?: **43** Vs. ii 44 [ĝe]š dúr peš gal ĝar-⌜ra⌝ (Hh VII A 123, *mut-te-ri-tu*)

→ ^{kuš}e-sír gal, großer Schuh: **63** Vs. ii 23’ [^{kuš}e-sír gal] (Hh XI 123, *ra-bi-tu$_4$*)
→ egi-zi gal, *igiṣigallatu*, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 19 [egi-z]i gal (Lú IV 19, ŠU-*tu*)
→ ^{ĝeš}emeraḫ gal, große hölzerne Kanne: **29** Vs. ii’ 3’ [^{ĝ}]^{eš}emeraḫ gal (Hh IV 210, *ra-bu-ú*)
→ ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal (Hh V 175, *maš-ka-kàt ši-ni* GAL.MEŠ)
→ ^{dug}ḫal gal, großes ḫal-Gefäß: **62** Vs. 9’ [^{dug}ḫal] ⌜gal⌝ (Hh X 224, GAL-*ú*)
→ ^{ĝeš}ig a-zu gal, Tür mit großem azu-Bauteil: **34** Rs. iv 18 ^{ĝeš}ig a-zu gal (Hh V 204, *da-lat ul-li*)
→ ^{ĝeš}ig gal, große Tür: **34** Rs. iv 14 ^{ĝeš}ig gal (Hh V 200, *ra-bi-tu*)
→ giriš gal, ein großer Schmetterling: **69** Rs. v 5 giriš gal (Hh XIV 303, *tur-zu*)
→ ĝíri gal^{zabar}, großes Schwert: **66** Vs. 23’ ⌜ĝíri⌝ g[al^{zabar}] (Hh XII 45, *nam-ṣa-ru*); ein Messer: **66** Vs. 24’ ⌜ĝíri⌝ ga[l^{zabar}] (Hh XII 46, *a-ri-tu$_4$*)
→ kiši$_5$ gal, Mungo: **69** Vs. iii 17’ kiši$_5^{ki-ši}$ [gal] (Hh XIV 187, *šik-ku-ú*)
→ lukur gal, eine Tempelangehörige: **117** Vs. i 26 [luku]r gal (Lú IV 26, ŠU-*lu*)
→ mar-gal, ein Wurm: **72** Rs. v 4 [ma]r-gal (Hh XIV 286, *ur-ba-tú*); **72** Rs. v 5 [ma]r-gal (Hh XIV 287, *iš-qip-pu*)
→ ^{uzu}me-zé gal, Kinn, Kiefer (oder Zahnfleisch$^{?}$): **77** Vs. i 3’ [^{uzu}me-z]é gal (Hh XV 14a, *la-áš-ḫu*); **77** Vs. i 4’ [^{uzu}MIN] gal (Hh XV 14b, *la-ḫu-ú*); **77** Vs. i 5’ [^{uzu}MI]N gal (Hh XV 15, *ka-an-zu-zu*)
→ muš gal, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 4 [muš gal], **70**, 3’ muš [g]al (Hh XIV 4, ŠU-*lu$_4$*)
→ NAB gal, Obersänger: **118** Rs. iii 30 NAB gal (Lú IV 213, *nàr-gal-lu*)
→ nar gal, Obersänger: **118** Rs. iii 31 nar gal (Lú IV 214, *nàr-gal-lu*)
→ ^{ĝeš}peš gal, *ṣudānu*-Baum: **21** Rs. 3’ [^{ĝeš}peš gal] (Hh III 450, *ṣu-da-nu*)
→ rab gal, „großer Reif“, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 3 rab gal (Lú IV 186, *as-sin-nu*)
→ ^{ĝeš}rab gal, Schließe: **26** Vs. i 9’ [^{ĝeš}r]ab ⌜gal⌝ (Hh IV 56, *ma-lu-uṭ-ṭu*)
→ ^{kuš}nig ka gal, „Hündin“ mit großer Öffnung: **63** Vs. iii 25’ ^{kuš}nig ⌜ka⌝ g[al] (Hh XI 209, *kal-bat* [.....])
→ ^{dug}sab gal, großes sab-Gefäß: **61** Vs. iii 1’ [^{dug}s]a[b gal] (Hh X 126, *naš-pa-ku*)
→ saĝĝa$_6$ gal, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 41 [saĝĝa$_6$ gal] (Lú IV 127, ŠU-*lu*)
→ ^{uzu}sìl(-la) gal, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 4’ ^{uzur}sìl⌝-la g[àl$^{?}$] (Hh XV 79, *ma-la-a-ku*); **110** Vs. i 11’ [^{uzu}s]ìl ⌜gal⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 50, *ma-la-ku*, *li-šá-a-nu*)
→ ^{dug}sìla gal, Gefäß mit dem Volumen von 1 großen sila: **62** Rs. 17’ [^{dug}sìla] gal (Hh X 239a, GAL-*ú*)
→ ^{ĝeš}šennur gal, Birnbaum: **24** Vs. 2 [^{ĝe}]^{š}[šennur ga]l (Hh III 130, *ka-me-šur-ru*)
→ ^{ú}šeš-gal, *lardu*-Pflanze: **84** Vs. i 14’ ⌜^{ú}ŠEŠ-gal⌝ (Hh XVII 36, *la-ar-du*); **84** Vs. i 15’ ⌜^{ú}šeš-gal⌝ (Hh XVII 37, *la-ar-du*)
→ u$_6$-di gal, ein Priester oder Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 27 u$_6$-di gal (Lú IV 113, ŠU-*lu*)
→ ug gal, großer *ūmu*-Löwe: **69** Vs. ii 49 ug gal (Hh XIV 122, *u$_4$-mu*); **74** Vs. iii 4’ u[g$^{?}$ gal] (Hh XIV 122, *u$_4$-mu*)

^{gi}gal, „großes Rohr“, Rohrhalm: **51** Vs. 1 [^{gi}ga]l, **53** Vs. ii 1 [^{g}]^{i}gal (Hh VIII 64, *tak-ku-us-su*)
^{ĝeš}gal, „großes Holz“; ein Baum: **21** Rs. 2’ [^{ĝeš}gal] (Hh III 449, *ṣu-da-nu*); Stuhl, Thron: **27** Vs. 2’ [^{ĝeš}gal] (Hh IV 66, *ku-us-su-ú*); *inu*-Saiteninstrument: **49** Rs. i’ 19’ $^{ĝeš^{r}}$gal⌝ (Hh VII B 130, *i-nu*)
→ ^{ĝeš}gal-30-am$^{?}$, *inu*-Saiteninstrument mit 30 ..... : **49** Rs. i’ 20’ ^{ĝeš}gal-⌜30⌝-a[m$^{?}$] (Hh VII B 132, *i-nu rab-ba-a-ti*)
gal-MEN, Befehlshaber: **113** Rs. iii 17 gal-⌜MEN⌝ (Lú I 115, *mu-ʾi-i-ru*)
gal-zu, „Weiser“, Befehlshaber: **113** Rs. iii 18 gal-zu (Lú I 116, *mu-ʾi-i-ru*); weise: **114** Rs. 2 gal-zu (Lú I 148b, *er-šu*)
gal-zu unkin-na, „Weiser“ der Versammlung, Vorsteher der Versammlung: **113** Rs. iii 19 ⌜gal-zu unkin⌝-na (Lú I 117, *rab pu-uḫ-ru*)
gala, Kultsänger: **118** Vs. ii 22’ ^{MIN}gala, **119** Vs. ii 22’ [gala] (Lú IV 168, *ka-lu-ú*)
gala ḫal tuš-a, Kultsänger-Lehrling: **118** Vs. ii 25’ gala ḫal tuš-a (Lú IV 171, ŠU-*ú*)
gala kéš-da, Chor-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 27’ gala kéš-da (Lú IV 173, *a-ṣu-ú ki-iṣ-ri*)
gala maḫ, Ober-Kultsänger: **118** Vs. ii 23’ gala maḫ, **119** Vs. ii 23’ [gala maḫ] (Lú IV 169, *ga-la-ma-ḫu*)
gala ús-sa, Kultsänger zweiten Ranges: **118** Vs. ii 24’ gala ús-sa (Lú IV 170, ŠU-*ú*)
gala zé è, Solo-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 26’ gala zé è (Lú IV 172, *a-ṣu-ú*)
→ ^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala, Schemel des Kultsängers: **29** Vs. i’ 4’ [^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala] (Hh IV 138, *li-it-ti kal-li-i*)
→ ^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala maḫ, Schemel des Ober-Kultsängers: **29** Vs. i’ 5’ [^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala maḫ] (Hh IV 139, *li-it-ti gal-ma-ḫi*)
gala$_x$, Kultsänger: **118** Vs. ii 21’ $^{ga-la}$ARAD.KU, **119** Vs. ii 21’ [ARAD].⌜KU⌝ (Lú IV 167, *ka-lu-ú*)
galam, stufenartig; Leiter: **43** Vs. ii 28 ^{ĝeš}galam (Hh VII A 107, *si-mil-tu*)
→ ^{ĝeš}šú-a galam-ma, stufenartiger Schemel: **29** Vs. i’ 2’ [^{ĝeš}šú-a galam-ma] (Hh IV 136, *li-it-ti nam-za-qi*)
→ ^{ĝeš}éš galam-ma, Seil des Riegels$^{?}$: **34** Rs. v 37 ^{ĝeš}éš galam-ma (Hh V 283, *e-bi-il si-ik-ku-ru*)
gam, sich krümmen
→ ^{kuš}e-sír níĝ-ugu-gam-ma, Schuh für die Schwangere: **63** Vs. ii 27’ [^{kuš}e-sír níĝ-ugu]-⌜gam⌝-ma (Hh XI 127, *šá e-riš-ti*)
→ ^{dug}gur gam-ma, ‚geknickter‘ Trog: **60** Rs. iv 4’ ^{dug}gur gam-ma (Hh X 261’, *ḫab-šu*)
gàm, Krummstab
→ lú gàm šu-du$_7$, „der den Krummstab hält“, ein Kultfunktionär: **118** Vs. ii 12’ lú gàm šu-du$_7$, **119** Vs. ii 12’ lú gàm šu-du$_7$ (Lú IV 158, *mu-us-si-ru*)
gàm-gàm^{mušen}, ein Wasservogel, Blässhuhn$^{?}$ oder Lappentaucher$^{?}$: **110** Rs. v 7 gàm-gà[m^{muše}]^{n} (Hg$^{D\ XVIII}$ 327, *gam-gam-mu*, *a-ra-bu-u-a*)

gamar$^{ga\text{-}mar\ ku_6}$, ein Fisch: **91** Vs. 8’ [ga]mar$^{ga\text{-}mar\ ku_6}$ (Hh XVIII 95, leer)

gan-nu, ?; (ein Gefäß oder Gefäßständer; hier ein Gürtel$^{?}$)

→ GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 MIN ˹gan-nu á˺ g[ùb-bu] (Lú I 130, *ráb sik-ka-tu$_4$ kan-nu šá šu-me-li*)

→ GAL sik-kàt gan-nu á$^{?}$ zi-da$^{?}$, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 ˹GAL sik-kàt gan-nu á$^{?}$˺ [zi]-˹da$^{?}$˺ (Lú I 129, *ráb sik-ka-tu$_4$ kan-nu šá i-mit-ti*)

gan šub-ba, Aussatz

→ na$_4$ gan šub-ba, Stein gegen Befall mit Aussatz/Lepra: **81**, 1’ [na$_4$ gan šub-ba] (Hh XVI 226, *a-ban ga-ra-bi*)

gána, gán, Feld

gána [.....]-ra, Feld .....: **99** Rs. iii’ 7’ ˹gána˺ [.....]-˹ra˺ (Hh XX$^{?}$, *x-x-*[.....])

gána [.....]-ŠE-ra, Feld .....: **99** Rs. iii’ 8’ ˹gána˺ [.....]-˹ŠE-ra˺ (Hh XX$^{?}$, *x-x-*[.....])

gána zi, bestelltes Feld

→ a-šà gána zi, bestelltes Feld: **93** Vs. 8 [a]-˹šà gána˺ zi (Hh XX 4:18, A.ŠÀ *me-re-še*)

→ buru$_5$ balaĝ ga-na, Grille: **69** Rs. iv 19 buru$_5$ balaĝ ga-na, **74** Rs. iv 1’ b[uru$_5$ balaĝ ga-na] (Hh XIV 244, *ṣar-ṣa-ri*)

→ buru$_5$ gán-na, „Feld-Heuschrecke“, eine Grille$^{?}$: **69** Rs. iv 10 buru$_5$ gán-na (Hh XIV 235, *zi-za-nu*); **72** Rs. iv 17 [buru$_5$ gán-n]a (Hh XIV 235, *zi-za-nu*)

→ buru$_5$ gán-na tir-ra, Grille$^{?}$ des Waldes: **72** Rs. iv 18 [buru$_5$ gán-na tir-r]a, Grille$^{?}$ des Waldes: **69** Rs. iv 11 buru$_5$ MIN tir-ra (Hh XIV 236, *zi-za-an qiš-ti*)

gána-zi^{sar}, eine Gartenpflanze: **110** Rs. iv 5 gána-˹zi˺^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 245, *ka-na-šu-u*, *a-da-ma-tú*)

→ ^{ú}ĝá-mul gána-zi, eine Heilpflanze: **82** Vs. ii 3’ ˹ú˺ĝá-mul gána-zi (Hh XVII 123, *šar-ma-du*)

^{ĝeš}gána-ùr, Egge: **34** Vs. iii 51 ^{ĝeš}gána-ùr (Hh V 173, *maš-ka-ka-tu*); ein Werkzeug, ein Holzspan: **26** Vs. i 10’ [^{ĝeš}gán]a-ùr (Hh IV 58, *man-kad-du*)

^{ĝeš}gána-ùr mu-sar, Gartenegge: **34** Vs. iii 52 ^{ĝeš}gána-ùr mu-sar (Hh V 174, *maš-ka-kàt mu-ša-re-e*)

^{ĝeš}gána-ùr šu bur-ra, eine Egge: **34** Vs. iii 57 ^{ĝeš}gána-ùr šu bur-ra (Hh V 179, *nap-šá-ru*)

^{ĝeš}gána-ùr šu-gur$_{10}$, eine Egge: **34** Vs. iii 55 ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur$_{10}$ (Hh V 177, *ḫar-bu*); **34** Vs. iii 56 ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur$_{10}$ (Hh V 178, *ma-ia-a-ru*)

^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal (Hh V 175, *maš-ka-kàt ši-ni* GAL.MEŠ)

^{ĝeš}gána-ùr zú tur-tur, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 ^{ĝeš}gána-ùr zú tur-tur (Hh V 176, *maš-ka-kàt ši-ni* TUR.MEŠ)

→ ^{ĝeš}saĝ gána-ùr, Kopfteil$^{?}$ einer Egge: **34** Vs. iii 61 ^{ĝeš}saĝ gána-ùr (Hh V 183, *da-i-x*)

→ ^{ĝeš}saĝ-gil gána-ùr, Bauteil einer Egge: **34** Vs. iii 62 ^{ĝeš}saĝ-˹gil gána-ùr˺ (Hh V 184, *iṣ ṣa-ra-ri*)

→ ^{ĝeš}saĝ-sur gána-ùr, hölzernes Bauteil an einer Egge: **34** Vs. iii 60 ^{ĝeš}saĝ-sur gána-ùr (Hh V 182, *en-šu*)

→ ^{ĝeš}u$_5$ gána-ùr, ein Aufsatz an der Egge: **34** Vs. iii 63 ^{ĝeš}u$_5$ g[ána-ùr] (Hh V 185, *ra-ka-bu*)

→ ^{ĝeš}za-ra gána-ùr, Deichsel der Egge: **34** Vs. iii 58 ^{ĝeš}za-ra gána-ùr (Hh V 180, *za-ru-ú*); hölzernes Bauteil an einer Egge: **34** Vs. iii 59 ^{ĝeš}za-ra gána-ùr (Hh V 181, *en-šu*)

→ ^{ĝeš}zú gána-ùr, Zinke an der Egge: **34** Vs. iii 64 ^{ĝeš}zú g[ána-ùr] (Hh V 186, *ši-in-nu*)

ganba, Marktpreis

ganba gu-la, hoher Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 1 [ganba gu-la] (Hh II 130, *ma-ḫi-ru* GAL-*ú*)

ganba tur-ra, niedriger Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 2 [ganba tur-ra] (Hh II 131, *ma-ḫi-ru ṣe-eḫ-ri*)

→ áb ganba, Kuh, für die der Marktpreis bezahlt wird: **68** Rs. 15’ [áb ganba] (Hh XIII 339t, *ša ma-ḫi-ru*)

→ udu ganba, Schaf, für das der Marktpreis bezahlt wird: **67** Vs. ii 26’ ^{MIN}˹udu˺ [^{gu}]-˹^{um}˺-^{bar}ganba˺ (Hh XIII 175, *šá ma-ḫi-ri*); **68** Vs. 19’ [udu] ˹ganba˺ (Hh XIII 104d, *ša ma-ḫi-ru*)

gar-eš^{sar}, eine Porreesorte: **89** Rs. ii’ 4’ [gar-eš^{sar}] (Hh XVII 319, *bi-is-rù*)

gàr-ba, Knauf

→ ^{ĝeš}gag gàr-ba, Knaufnagel: **40** Vs. ii 15’ ^{ĝeš}˹gag˺ [gà]r-˹ba˺ (Hh VI 121, *sik-kát kar-ri*)

→ kuš gàr-ba, Leder, mit dem ein Knauf bezogen ist: **63** Rs. iv 49 [kuš gà]r-˹ba˺ (Hh XI 281, *ma-šak kar-ri*)

gašam, weise: **114** Rs. 5 [g]ašam (Lú I 148e, *er-šu*)

gašan, Königin (→ ga-ša-an): **113** Vs. i 43 gašan (Lú I 43, *šar-ra-tu$_4$*)

gaz, brechen, schlagen, töten

→ al-gaz-za^{ku_6}, Fischschnitzel, Fischstück: **92** Vs. ii 2’ [a]l-gaz-za^{ku_6} (Hh XVIII 124, *ḫu-pe-e*)

→ ^{dug}sìla gaz, ein Gefäß von 1/2 sila: **60** Vs. iii 17’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 241, *ḫu-pu-ú*); **60** Vs. iii 18’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 242, *šar-mu*); **60** Vs. iii 19’ ˹^{dug}˺sìla gaz˺ (Hh X 243, ŠU-*u*); Gefäß von 1 sila (Fleisch): **60** Vs. iii 16’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 240, *me-šér-tu*)

→ ^{dug}sìla gaz-za, ein Gefäß von 1/2 sila: **62** Rs. 21’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 240a, *aḫ qé-e*); **62** Rs. 20’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 241, *ḫe-pu-ú*); **62** Rs. 22’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 242, *šar-mu*); **62** Rs. 19’ [^{dug}sìla] ˹gaz˺-za (Hh X 243, ŠU-*u*)

gazi^{sar}, gàzi, ein Gewürz (Senf$^{?}$); mit gazi-Gewürz gewürzter Fisch: **92** Vs. ii 5’ [gazi^{sa}]$^{r\ r\ ku_6}$ (Hh XVIII 127, *ka-se-e*)

→ ^{kuš}du$_{10}$-gan gazi^{sar}, Ledertasche für gazi-Gewürz: **63** Vs. iii 6’ ^{kuš}U-gan gazi^{sar} (Hh XI 190, *tuk-ka-an kàs-si-i*)

→ na$_4$ gazi^{sar}, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12’ na$_4$ gazi^{sar} (Hg$^{D\ XVI}$ 139, NA$_4$ *ka-se-e*, ^{na_4}GUG GAZI^{sar})

→ tu$_7$ a gàzi, Suppe aus gazi-Brühe: **106** Vs. 17 [tu$_7$] a ˹gàzi˺ (Hh XXIII, b:2, *um-mar me-e ka-si-i*)

^{ú}gazi^{sar} am-ḫa-ru, eine Pflanze: **82** Vs. i 13’ [^{ú}gazi^{sar} am-ḫa-ru] (Hh XVII 51, *x-x-lu*)

^{ĝeš}gazinbu, eine Stange: **41** Vs. 12’ [^{ĝeš}gazinbu] (Hh VI 89, *ga-za-ma-nu*)

gi, Rohr

gi [.....]-x, *ḫaḫḫu*-Rohr: **50** Vs. i 5’ [gi .....]-⌜x⌝ (Hh VIII 4d, GI *ḫa-aḫ-ḫi*)
(gi) 1 kùš, Rohr von 1 Elle Länge: **58** Vs. 3: 1 kùš (Hh IX, nur sumerisch)
(gi) 1/2 kùš, Rohr von 1/2 Elle Länge: **58** Vs. 4: 1/2 kùš (Hh IX, nur sumerisch)
(gi) 1/3 kùš, Rohr von 1/3 Elle Länge: **58** Vs. 5: 1/3 kùš (Hh IX, nur sumerisch)
(gi) a ak-a, Rohr für das Schöpfwasser: **58** Vs. 8 a ak+a (Hh VIII?, nur sumerisch)
(gi) amar, Junges, Schößling vom Rohr?: **58** Rs. 1 amar (Hh VIII?, nur sumerisch); **58** Rs. 2 amar (Hh VIII?, nur sumerisch)
(gi) ba, Rohrtrieb (für bad)?: **58** Rs. 3 ba (Hh VIII?, nur sumerisch)
gi dili dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 6 ⌜gi⌝ [dili] ⌜dìm-me⌝ (Hh VIII 148, *qa-an si-il-li*)
gi dili dù-a, einzelnes aufgerichtetes? Rohr: **53** Vs. iii 7 [gi dili dù]-⌜a⌝ (Hh VIII 149, *e-den-nu-ú*); **53** Vs. iii 8 [gi dili dù]-⌜a⌝ (Hh VIII 150, *qa-nu-ú šin-na-nu*)
(gi) DÍM, Schößling vom Rohr?: siehe → gidima
gi dìm-me, eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 5 ⌜gi⌝ dìm-me (Hh VIII 147, *qa-an si-il-li*)
gi dù, Röhricht: **50** Vs. i 19’ [gi] dù (Hh VIII 14, *ap-pa-a-ru*)
gi dù-dù, Röhricht: **50** Vs. i 20’ [gi d]ù-dù (Hh VIII 14a, *ap-pa-a-ru*)
gi du_{10}-ga, gutes, „würziges“ Rohr: **50** Vs. i 7’ [gi] du_{10}+ga (Hh VIII 5, GI *ṭa-a-bu*)
gi $duru_5$, frisches Rohr: **50** Vs. i 17’ [g]i $duru_5$ (Hh VIII 12b, *ṣip-pa-a-tu*); **50** Vs. i 18’ [gi] $duru_5$ (Hh VIII 13, *ap-pa-a-ru*); **51** Rs. 17’ [gi] ⌜$duru_5$⌝ (Hh VIII 225, *ap-pa-ru*); **58** Vs. 10 $duru_5$ (Hh VIII 13, nur sumerisch)
gi gibil, neues Rohr: **50** Vs. i 24’ [gi] ⌜gibil⌝ (Hh VIII 18, *ap-pa-a-ru*); **51** Rs. 12’ [g]i [gibil] (Hh VIII 223b, GI *e-šu*)
(gi) ḫa$_5$-du, trockenes Rohr: **58** Vs. 11 ḫa$_5$-du (Hh VIII?, nur sumerisch)
gi má-gan-na, Magan-Rohr, Bambus?: **50** Vs. i 6’ [gi] ⌜má-gan⌝-na (Hh VIII 4e, GI *ma-kan*)
(gi) na_4 ak-a, Rohr für ..... : **58** Vs. 9 na_4 ak+a (Hh VIII?, nur sumerisch)
gi NE, unsortiertes Rohr: **50** Vs. i 8’ [g]i NE (Hh VIII 6, *ki-is-su*)
gi NE ĝar, unsortiertes Rohr .....: **50** Vs. i 10’ gi NE ĝar (Hh VIII 8, *ṣip-pa-a-tu*)
gi NE ḫi-a, vermischtes unsortiertes Rohr: **50** Vs. i 9’ [g]i NE ḫi-a (Hh VIII 7, *ṣip-pa-a-tu*)
gi NE saĝ, unsortiertes Rohr .....: **50** Vs. i 11’ gi NE saĝ (Hh VIII 9, *ṣip-pa-a-tu*)
gi níĝ-gal-gal, sehr robustes Rohr: **51** Vs. 10 [gi níĝ-gal-g]al (Hh VIII 82, GI *kab-ba-ru*)
gi níĝ-tur-tur, junges Rohr: **51** Rs. 16’ [gi] níĝ-⌜tur⌝-[tur] (Hh VIII 223f, GI *ṣe-eḫ-ru*)
gi $piš_{10}$-a, Rohr des Ufers: **50** Vs. i 16’ [g]i $piš_{10}$-a (Hh VIII 12a, *ṣip-pa-a-tu*)
(gi) sig_5, gutes Rohr?: **58** Vs. 12 sig_5? (Hh VIII?, nur sumerisch)
gi sumun, altes Rohr: **51** Rs. 13’ ⌜gi sumun⌝ (Hh VIII 223c, GI *la-bi-ru*)
gi sumun-na, dürres, trockenes Rohr: **51** Vs. 11 [gi sumun]-na (Hh VIII 91a, *bu-lu-ú*)
gi sún, eine Art Rohr, Röhricht: **50** Vs. i 21’ [gi] sún (Hh VIII 16, *ap-pa-a-ru*); **50** Vs. i 22’ [gi] sún (Hh VIII 16a, *ap-pár ḫi-il-li*)
gi šul-ḫi al-bar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 2’ [gi šul-ḫi al-bar-ra] (Hh VIII 4a, *ḫe-pu-u*)
gi šul-ḫi al-dar-ra, gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 3’ [gi šul-ḫi al-dar-ra] (Hh VIII 4b, *le-tu-u*)
gi šul-ḫi má-gan-na, *šalālu*-Rohr aus Magan: **50** Vs. i 1’ [gi šul-ḫi má-gan-na] (Hh VIII 4, *qan šá-la-li ma-kan*)
gi šul-ḫi tur, kleines *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 4’ [gi šul-ḫi tur] (Hh VIII 4c, *zi-i-rù*)
gi tur, kleines Rohr: **51** Rs. 14’ [gi tur] (Hh VIII 223d, *zi-i-ru:* x)
gi tur-tur, sehr kleines Rohr: **51** Rs. 15’ [gi] tur-[tur] (Hh VIII 223e, *ze-er-ze-ru*)
gi úš, abgestorbenes Rohr: **51** Rs. 11’ [g]i [úš] (Hh VIII 223a, *uš-šu*)
gi x si-sá, gerades ..... Rohr?: **58** Rs. 5 gi x si-sá *mu-ṣu* (Hh VIII?, nur sumerisch)
→ ^{gi}an-na gi NE, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 12’ ^{gi}an-na gi NE (Hh VIII 10, *ar-te ki-is-si*)
→ ^{gi}pa gi NE, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 13’ [^{g}]^{i}pa gi NE (Hh VIII 10a, *ar-te ki-is-si*)
→ ^{gi}x-gi, ?, Rohrhalm: **53** Vs. ii 5 [^{gi}]⌜x-gi⌝ (Hh VIII 68, *tak-ku-us-su*)

^{ĝeš}gi, ein Teil von Rohr?; Röhricht?

→ kuš péš ^{ĝeš}gi, Fell einer Röhrichtmaus: **63** Vs. i 34’ [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi (Hh XI 59, *ma-šak ú-šum-mu*)
→ kuš péš ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e, Fell einer Wanderratte?: **63** Vs. i 35’ [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e (Hh XI 60, *ma-šak iš-ka-ri-is-su*)
→ péš ^{ĝeš}gi, Röhrichtmaus: **69** Vs. iii 20’ péš ^{ĝeš}[gi] (Hh XIV 190, *ú-šu-mu*)
→ péš ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e, „Maus, die Röhricht frisst“, eine Wanderratte?: **69** Vs. iii 21’ ⌜péš⌝ MIN ì-g[u_7-e] (Hh XIV 191, *iš-ka-ri-su*)
→ ú ^{ĝeš}ḫašḫur ^{ĝeš}gi, „Röhrichtapfel“, eine Pflanze: **82** Vs. i 11’ [ú ^{ĝeš}ḫašḫur ^{ĝeš}gi] (Hh XVII 49, *ḫa-áš-ḫur a-pí*)

gi dub-ba-a, Schreibrohr

→ ^{kuš}du_{10}-gan gi dub-ba-a, Ledertasche für ein Schreibrohr: **63** Vs. iii 8’ ^{kuš}U-gan gi dub-ba-a (Hh XI 192, *tuk-ka-an qa-an ṭup-pi*); **107** Vs. 11’ [^{kuš}du_{10}-gan gi dub-b]a-a (Hg$^{A\ XI}$ 154, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*, *ta-kal-tu šá qa-an ṭup-pi*)
→ ^{ĝeš}tùn gi dub-ba-a, Futteral für das Schreibrohr: **24** Vs. 5 ^{ĝeš}tùn ⌜gi dub⌝-[ba]-⌜a⌝ (Hh IV 35, *ta-kal-tú qa-ṭup-pu*); **63** Rs. iv 22 ^{kuš}tùn g[i dub-ba-a] (Hh XI 252, *ta-kal-ti qa-an ṭup-pu*)

(gi) šúkur, Gehege?: **58** Vs. 13 šúkur (Hh VIII?, nur sumerisch)
(gi) šúkur šub-ba, verlassenes Gehege?: **58** Vs. 14 šúkur šub-ba (Hh VIII?, nur sumerisch)
(gi) šúkur ⌜x-x⌝ šú-ub-bi, Gehege ..... ?: **58** Vs. 15 šúkur ⌜x-x⌝ šú-⌜ub?⌝-bi (Hh VIII?, nur sumerisch)
gi til, Richter (oder „Schläger“, ein Soldat?): **113** Rs. iii 20 ⌜gi til⌝ (Lú I 118, *ša*-BI-*ṭu*)

gi-bar-bar-ra, eine Art Pfeil[?]: **53** Vs. iii 3 gi-bar-bar-ra (Hh VIII 145, ŠU-*u*); **53** Vs. iii 4 gi-bar-bar-ra (Hh VIII 146, *qa-an si-il-li*)

gi-bar-ra, Wurzelschößling[?] von Rohr: **53** Vs. iii 1 gi-bar-ra (Hh VIII 142, *ta-ri-tu*$_4$); **53** Vs. iii 2 gi-bar-ra (Hh VIII 144, ŠU-*u*)

gi-meš-, ?

→ ég gi-meš-[.....], Kanal .....: **97** Vs. ii' 5' ⌜ég gi-meš⌝-[.....] (Hh XXII 9:16a', [.....])

gi-na, fest, standard

→ ^{ĝeš}kab-du$_{11}$-ga gi-na, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für regelmäßige Lieferungen: **43** Rs. iii 15' ^{ĝeš}KI.MIN gi-na (Hh VII A 219, *par-sik-tu*)

^{ĝeš}gi-rim, Baum oder Busch mit roten Blüten oder Beeren: **18** Vs. ii' 1' [^{ĝe}]^{š}gi-[rim] (Hh III 232, *il-lu-ru*); Zürgelbaum[?]: **18** Vs. ii' 2' [^{ĝ}]^{eš}gi-ri[m] (Hh III 233, *me-e-su*); ein Baum: **18** Vs. ii' 3' ^{ĝeš}gi-rim (Hh III 234, *ḫu-la-mi-su*); Ölbaum: **18** Vs. ii' 4' ^{ĝeš}gi-rim (Hh III 235, *si-ir-du*)

gi-x-lam-dù, ?, Röhricht .....: **50** Vs. i 23' [gi-x-lam]-dù (Hh VIII 17, *ap-pa-a-ru*)

gi-zi, eine Art Rohr

→ buru$_5$ gi-zi^{mušen}, Rohrvogel: **92** Vs. iii 1' ⌜buru$_5$⌝ g[i-zi^{mušen}] (Hh XVIII 179, *iṣ-ṣur ki-i-si*)

^{gi}[.....]-niĝin, eine Traglast von *kīsu*-Rohr: **51** Rs. 10' ^{gi}[.....]-⌜niĝin⌝ (Hh VIII 223, *bi-i-su ša ki-is-su*)

gi$_4$, zurückkehren, zurückgeben; begleichen: **5** Vs. iv 24' ⌜íb⌝-[gi$_4$-gi$_4$] (Hh I 288, *i-pu-ul*)

→ šu-ĝar gi, „das Hand-Anlegen zurückerstatten", vergelten: **1** Vs. 14 [š]u-⌜ĝar gi⌝ (Hh I 14, *gi-mil-lu tur-ru*)

→ érin sàg gi$_4$-a, „Schläger", ein Soldat[?]: **113** Rs. iii 21 ⌜érin sàg⌝ ⟨⟨u⟩⟩ gi$_4$-a (Lú I 119, *ša*-BI-*ṭu*)

gi$_4$, zu etwas machen, zu etwas werden lassen

→ ^{túg}a-gi$_4$-a, gefärbter Stoff: **110** Rs. vi 19 [^{túg}a-gi$_4$-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 419, *ši-ni-tú*, *šu-us-ḫu-ru*)

→ ^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$-a, imprägnierter (ausgepolsterter[?]) Schuh: **63** Vs. ii 28' ^{rkuš}e-sír ḪAR gi$_4$⌝-a (Hh XI 128, *šá šal-pit-tu*$_4$)

→ ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a, Korb, der innen ausgelegt[?] ist: **56** Vs. ii' 4' ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a (Hh IX 40, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*)

gi$_6$, schwarz

→ áb gi$_6$, schwarze Kuh: **68** Rs. 6' [áb] gi$_6$ (Hh XIII 339k, *ṣa-lim-tu*)

→ buru$_4$ gi$_6^{mušen}$, „schwarze Krähe", Saatkrähe: **110** Rs. v 29 buru$_4$ gi$_6^{mušen}$ (Hg$^{D\ XVIII}$ 349, *ṣal-mu*, *a-rib zi-i-ri*)

→ ^{ĝeš}eren gi$_6$, schwarze Zeder: **19** Vs. 14' [^{ĝeš}eren] gi$_6$ (Hh III 219, *ṣu-la-mu*)

→ ĝeš gi$_6$, schwarzes Holz: **12** Vs. 14 [ĝeš] gi$_6$, **13** Vs. i 10' [ĝeš] gi$_6$ (Hh III 11, GIŠ *ṣal-mu*)

→ ĝeš-kín gi$_6$, schwarzer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 9 [ĝeš-k]ín gi$_6$, **13** Vs. i 5' [ĝe]š-kín gi$_6$ (Hh III 8, *kiš-ka-nu-ú ṣal-mu*)

→ ĝír-tab gi$_6$, schwarzer Skorpion: **69** Rs. vi 1 [ĝír-tab:] ⌜gi$_6$⌝: (Hh XIV 366, *zu-qa-qí-pu pe-ṣu-ú*)

→ im saḫar gi$_6$ kur-ra, eine schwarze Mineralfarbe: **63** Rs. v 8 im saḫar ⌜gi$_6$⌝ kur-ra (Hh XI 312, *qit-mu*)

→ kiši$_8$ gi$_6$, schwarze Ameise: **69** Rs. v 55 kiši$_8$ gi$_6$, **76** Rs. v 3' [kiši$_8$ gi$_6$] (Hh XIV 355, *ṣal-mu*)

→ ^{ĝeš}mes gi$_6$, Schwarzer (Wacholder- oder Ulmenart): **19** Vs. 9' [^{ĝeš}mes g]i$_6$ (Hh III 214, *ṣu-la-mu*)

→ muš gi$_6$, „schwarze Schlange": **69** Vs. i 35 muš gi$_6$ (Hh XIV 35, *ṣa-lam-ti*)

→ ^{uzu}šà gi$_6$, „schwarzer Darm", Milz: **110** Vs. i 17' ⌜^{uzu}šà gi$_6$⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 56, *er-ru ṣal-mu*, *ṭu-li-mu*)

→ šaḫ gi$_6$, schwarzes Schwein: **69** Vs. iii 9' ⌜šaḫ gi$_6$⌝ (Hh XIV 177, *ṣal-mu*)

→ udu gi$_6$, schwarzes Schaf: **68** Vs. 10' [udu] gi$_6$ (Hh XIII 99, *ṣal-mu*)

→ ur gi$_6$, schwarzer Hund: **69** Vs. ii 17 ur gi$_6$ (Hh XIV 90, *ṣal-mu*)

gibil, neu

→ ég gibil, neuer Kanal: **97** Vs. ii' 12' ⌜ég gibil⌝ (Hh XXII 9:20', *eš-šu*)

→ gi gibil, neues Rohr: **50** Vs. i 24' [gi] ⌜gibil⌝ (Hh VIII 18, *ap-pa-a-ru*); **51** Rs. 12' [g]i [gibil] (Hh VIII 223b, GI *e-šu*)

→ ^{dug}ḫal gibil, neues ḫal-Gefäß: **62** Rs. 9' [^{dug}ḫal] gibil (Hh X 237a, *eš-šu-tu*)

→ ^{dug}sab gibil, neues (sab-Gefäß): **61** Vs. iii 16' [^{du}]^{g}s[ab gibil] (Hh X 141, *eš-še-tu*)

^{ĝeš}gibil, Sproß, Schößling: **18** Vs. ii' 34' ^{ĝeš}gibil, **19** Rs. 1' [^{ĝeš}gibil] (Hh III 266, *pe-er-ù*); **18** Vs. ii' 35' [^{ĝeš}]⌜gibil⌝, **19** Rs. 2' [^{ĝeš}gibil] (Hh III 266e, *šit-lu*)

→ šúm gibil^{sar}, Sproß, Trieb des Knoblauchs: **82** Rs. iii 12' šúm ⌜gibil⌝^{sar} (Hh XVII 261, *pér-ʾu*)

^{ĝeš}gibil, Brennholz (oder ĝeš gibil[?]): **41** Vs. 1' [^{ĝeš}gibil] (Hh VI 78, *qi-lu-ú*); glühend gemachtes Holz: **41** Vs. 2' [^{ĝeš}gibil] (Hh VI 79, GIŠ *kab-bu*); dürres, schlechtes Holz: **41** Vs. 3' [^{ĝeš}gibil] (Hh VI 80, GIŠ *er-ru*); Kienspan: **40** Vs. i 24' [^{ĝeš}]gibil (Hh VI 49, *gi-bi-lu*); **40** Vs. i 25' [^{ĝeš}gi]bil (Hh VI 50, *eš-šu-ú*); **40** Vs. i 26' [^{ĝeš}gi]bil (Hh VI 51, *ma-an-qu-du*)

gíbil, brennen

→ ^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a, verbranntes manu-Holz: **13** Vs. ii 26 ^{ĝeš}MIN gíbil ak-a, **17** Vs. ii 22' ^{ĝeš}ma-nu gí[bil ak-a], **18** Vs. i' 25' [^{ĝeš}MIN gíbil a]k-a (Hh III 164, ^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*); **17** Vs. ii 23' ^{ĝeš}ma-nu gíbi[l ak-a] (Hh III 164a, *man-da-ri*)

gíd, ziehen

→ lú gíd-gíd-da, Treidler: **117** Rs. iv 19' lú gíd-gíd-da (Lú IV 356, *šad-di-du*)

→ éš gíd-da, Zugseil: **97** Rs. ii' 1' [éš gíd-da] (Hh XXII 11:15', *ma-šad-du*)

→ éš má gíd-da má-laḫ$_4$, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii' 4' [éš má gíd-da má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:18', *ma-as-sa-ak ma-la-ḫi*)

→ lú mulu$_4$ GÍD, Landvermesser[?]: **113** Rs. iii 46 [lú mulu$_4$] ⌜GÍD⌝ (Lú I 144, *a-bi áš-*$^{ḫe-pí}$)

gíd(-da), gezogen, lang

→ ^{ĝeš}apin lú gíd-da, durch Menschen gezogener Pflug: **34** Vs. iii 8 ^{ĝeš}apin lú gíd-da (Hh V 134, *a-ga-di-ib-bu*)

→ ^{ĝeš}gu-za gíd-da, eine bestimmte Art von Stuhl oder Sessel: **28** Vs. 4' [^{ĝeš}gu-za] gíd-⌜da⌝ (Hh IV 71, *ka-lak-ku*)

→ ^{dug}gur gíd-da, langer Trog: **60** Rs. iv 1’ [^{dug}gur gíd-da] (Hh X 258’, *šad-du*)
→ ^{dug}gur nu-gíd-da, dicker Trog: **60** Rs. iv 2’ [^{dug}gur nu-gíd-d]a (Hh X 259’, *gar-ru*)
→ ĝìr gíd-da^{mušen}, „Langfuß“, ein Watvogel: **110** Rs. v 4 [ĝìr gíd-da^{muše}]^{n} (Hg$^{D\ XVIII}$ 324, *sa-qa-tú*, *muš-ku-u*); **110** Rs. v 5 [ĝìr] ⌜gíd⌝-[da^{muše}]^{n} (Hg$^{D\ XVIII}$ 325, *še-ep-šú a-rik*, *muš-ku-u*)
→ ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da, eine Gießkanne$^{?}$: **59** Vs. i 10’ ⌜^{dug}níĝ-gir$_5$⌝ [gíd-da] (Hh X 29, ŠU-*u*); eine Kanne für Öl: **59** Vs. i 11’ ^{dug}[MIN] (Hh X 30, *ma-az-zal šam-ni*); eine Kanne für Wasser: **59** Vs. i 12’ ^{dug}[MIN] (Hh X 31, *ma-az-zal me-e*)
→ pa$_5$ gíd-da, langer Kanal: **97** Rs. i’ 6’ pa$_5$ gíd-da (Hh XXII 8:15’, *ár-ku*)
→ pa$_5$ nu-gíd-da, nicht langer Kanal: **97** Rs. i’ 7’ pa$_5$ nu-⌜MIN⌝ (Hh XXII 8:16’, NU *ár-ku*)
→ u$_4$ gíd-da, langer Tag: **1** Rs. 5’ u$_4$ gíd-da (Hh I 205, *u$_4$-mu ar-ku*)
→ u$_4$-da gíd-da, ausgefallener 30. Monatstag: **1** Rs. 4’ u$_4$-da gíd-da, **3** Vs. 17’ [u$_4$-da] ⌜gíd⌝-da (Hh I 204, ŠU-*u*)
→ ús gíd-da, lange Seite (eines Grundstücks): **11** Vs. 4 ús gíd-da (Hh II 253, *šid-du ar-ku*)
→ ^{dug}úgur gíd, ein Tongefäß: **62** Rs. 25’ [^{dug}úgu]r gíd (Hh X 246, ŠU-*u*)
→ ^{túg}x gíd-da, ein Prachtgewand: **112** Vs. 6’ [^{túg}x gí]d-[da] (Hg$^{E\ XIX}$ 66, *tu-zu*, *lu-ba-šú*/*ru*)

gidima, gidimu, Schößling vom Rohr$^{?}$ (oder gi-dìm(-ma) „Rohr-Pfahl“$^{?}$): **58** Vs. 6 (gi) DÌM.ME$^{gi-di-ma}$ (Hh VIII 140$^{?}$, nur sumerisch); **58** Vs. 7 (gi) DÌM.ME$^{gi-di-mu}$ (Hh VIII 140$^{?}$, nur sumerisch); **58** Rs. 4 (gi) ⌜DÍM⌝$^{gi-di-na}$ (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)

gig, schmerzhaft
^{uzu}šà gig, Milz: **110** Vs. i 16’ [^{uzu}] ⌜šà gig⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 55, ŠU-*kum*, *ṭu-li-mu*)

gig--du$_{11}$.g, krank werden, machen
→ áb ga gig du$_{11}$-ga, Kuh mit infizierter$^{?}$ Milch: **68** Rs. 12’ [áb ga gi]g du$_{11}$-ga (Hh XIII 339q, *e-ez-bu*)
→ áb šu ga gig du$_{11}$-ga, verkommene Kuh: **68** Rs. 13’ [áb šu MIN] (Hh XIII 339r, *uz-zu-ub-tu*)
→ udu ga gig du$_{11}$-ga, Schaf mit infizierter$^{?}$ Milch: **67** Vs. ii 23’ ^{MIN}⌜udu ga gig⌝ du$_{11}$-ga (Hh XIII 172, *iz-bu*); **68** Vs. 16’ [udu ga] ⌜gig du$_{11}$-ga⌝ (Hh XIII 104a, *iz-bu*)
→ udu šu ga gig du$_{11}$-ga, verkommenes Schaf: **68** Vs. 17’ [udu šu] MIN (Hh XIII 104b, *uz-zu-bu*); **67** Vs. ii 24’ ^{MIN}u[du] MIN (Hh XIII 173, *uz-zu-bu*)

gigir, Streitwagen
→ ^{ĝeš}á-kár gigir, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 24’ ^{ĝeš}á-kár gigir (Hh V 51, *šik-šu*)
→ ^{ĝeš}gáb-íl gigir, ein tragendes Element unter dem Wagenkasten$^{?}$: **34** Vs. i 6’ [^{ĝeš}gáb-íl gigir] (Hh V 33, *kab-bíl-lu*)
→ ^{ĝeš}gag da-a gigir, Nagel/Pflock an der Seite des Wagens$^{?}$: **34** Vs. i 3’ [^{ĝeš}gag da-a gigir] (Hh V 30, *sik-kàt za-re-e*)
→ ^{ĝeš}gag ĝìr-gub gigir, Nagel/Pflock am Trittbrett: **34** Vs. i 9’ [^{ĝeš}gag ĝìr-gub gigir] (Hh V 36, *sik-kàt ma-an-za-zi*)
→ ^{ĝeš}gag maš-tab-ba gigir, „Zwillingsnagel am Wagen“, ein Wagenteil: **34** Vs. i 30’ ^{ĝeš}gag maš-tab-ba gigir (Hh V 57, *ḫal-ma-at-ru*)
→ ^{ĝeš}gag šudul gigir, Nagel/Pflock am Joch des Wagens: **34** Vs. i 23’ ⌜^{ĝeš}gag šudul⌝ gigir (Hh V 50, *sik-kàt ni-i-ri*)
→ ^{ĝeš}gag umbin gigir, Pflock am Wagenrad: **34** Vs. i 28’ ^{ĝeš}gag umbin gigir (Hh V 55, *sik-kàt ma-ga-ar-ru*)
→ ^{ĝeš}gu-za gigir, Wagenbank: **34** Vs. i 12’ [^{ĝeš}g]u-za gigir (Hh V 39, *ku-us-su-ú*)
→ ^{ĝeš}GUL gigir, ein Wagenteil aus *ḫalmatru*-Holz: **34** Vs. i 29’ ^{ĝeš}GUL gigir (Hh V 56, *ḫal-ma-at-ru*)
→ ĝeš-rín gigir, „Waage“, Querbalken am Joch des Wagens: **34** Vs. i 21’ [ĝeš-rín] gigir (Hh V 48, *ṣi-mi-it-tu*)
→ ^{ĝeš}ĝìr-gub gigir, Fußbrett des Wagens: **34** Vs. i 7’ [^{ĝeš}ĝìr-gub gigir] (Hh V 34, *gi-ri-gub-bu*); **34** Vs. i 8’ [^{ĝeš}ĝìr-gub gigir] (Hh V 35, *ma-an-za-zu*)
→ ^{ĝeš}ḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir, ein Wagenteil aus dem Holz der ḫalub-ḪARran-Baumes: **34** Vs. i 31’ ^{ĝeš}ḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir (Hh V 58, *ḫal-ma-at-ru*)
→ ^{ĝeš}ḫáš-ta è gigir, das aus dem „Schenkel“ herausgeht, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 17’ [^{ĝeš}ḫáš]-⌜ta⌝ è gigir (Hh V 44, *uḫ-ḫu-uš-tu*)
→ ^{ĝeš}i-dib gigir, Türschwelle des Wagens: **34** Vs. i 4’ [^{ĝeš}i-dib gigir] (Hh V 31, *as-kup-pu*)
→ ^{ĝeš}kab-íl gigir, ein tragendes Element unter dem Wagenkasten: **34** Vs. i 26’ ^{ĝeš}kab-íl gigir (Hh V 53, *bu-bu-tu*)
→ ^{ĝeš}kun gigir, Rückteil des Wagens: **34** Vs. i 15’ ⌜^{ĝeš}kun⌝ gigir (Hh V 42, *zi-ib-ba-tu*)
→ ^{ĝeš}mu-gíd-da gigir, Deichsel: **34** Vs. i 19’ [^{ĝeš}mu-gíd-d]a gigir (Hh V 46, *ma-šad-du*)
→ ^{ĝeš}mud gigir, eine Tülle/Hülse am Wagen: **34** Vs. i 18’ [^{ĝeš}mud] gigir (Hh V 45, *up-pu*)
→ ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir, Schemel im Wagen: **34** Vs. i 14’ ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir (Hh V 41, *li-it-tu*); Wagenbank: **34** Vs. i 13’ ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir (Hh V 40, *ku-us-su-ú*)
→ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir, ein Bolzen$^{?}$, der aus dem „Schenkel“ des Wagens herausgeht: **34** Vs. i 25’ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir (Hh V 52, *šik-šu*)
→ ^{ĝeš}sas$^{?}$ gigir, Bodenbrett des Wagens: **34** Vs. i 5’ [^{ĝeš}KI.KAL gigir] (Hh V 32, *sa-as-su*)
→ ^{ĝeš}šu-ud-din gigir, ein Bauteil des Wagens (Jochaufsatz$^{?}$): **34** Vs. i 20’ [^{ĝeš}šu-u]d-⌜din⌝ gigir (Hh V 47, *su-ut-tin-nu*)
→ ^{ĝeš}šudul gigir, Joch, Querholz (des Wagens): **34** Vs. i 22’ ⌜^{ĝeš}šudul⌝ gigir (Hh V 49, *ni-i-ru*)
→ ^{ĝeš}tum gigir, Rückteil des Wagens: **34** Vs. i 16’ [^{ĝeš}tum] gigir (Hh V 43, *zi-ib-ba-tu*)
→ ^{ĝeš}umbin gigir, Wagenrad: **34** Vs. i 27’ ^{ĝeš}umbin gigir (Hh V 54, *ma-ga-ar-ru*)
→ ^{ĝeš}[.....] gigir, ein Zapfen am Wagen: **34** Vs. i 10’ [^{ĝeš}.....] gigir (Hh V 38a, *nam-ḫa-ṣu*)
→ ^{ĝeš}[.....]-KU gigir, ein Zapfen am Wagen: **34** Vs. i 11’ [^{ĝeš}.....]-KU gigir (Hh V 38b, *nam-ḫa-ṣu*)

gígri, eintauchen
→ dug a gígri, Gefäß zum Eintauchen ins Wasser: **59** Vs. i 15’ d[ug a gígri] (Hh X 35, *ma-az-zal me-e*)

gi$\hat{g}_4$, eine Axt
→ ^{ĝeš}aga gi$\hat{g}_4$, Reif der Axt: **41** Rs. 4' [^{ĝeš}aga gi$\hat{g}_4$] (Hh VI 228, *a-ge-e pa-a-ši*)
→ ^{kuš}ka-dù gi$\hat{g}_4$, Hülle einer Axt: **65** Vs. iii 5' ^{rkuš}ka-dù gi$\hat{g}_4$^{r} (Hh XI 168, *e-rim pa-a-ši*)
gilim, flechten
→ ^{gi}dur gilim-ma, geflochtenes Rohrseil: **52** Rs. i' 3' ^{rgi}du[r gilim-ma] (Hh VIII 193, *tal-mi-tu*)
^{ĝeš}gilim, Riegel: **34** Rs. v 23 ^{ĝeš}gilim (Hh V 269, *nap-ra-ku*); ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 18 ^{ĝeš}gilim (Hh VII A 97, *kal-ba-na-a-tu*)
→ ^{ĝeš}á gilim, Arm oder Seite des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 19 ^{ĝeš}á gilim (Hh VII A 98, *kal-ba-na-a-tu*)
→ ^{ĝeš}bàd gilim, „Mauer" des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 20 ^{ĝeš}bàd gilim (Hh VII A 99, *kal-ba-na-a-tu*)
→ ^{ĝeš}mud gilim, Hülse des Riegels: **34** Rs. v 31 ^{ĝeš}mud gilim (Hh V 277, *giš-ru*)
→ ^{ĝeš}zú gilim, Spitze, Zinke des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 21 ^{ĝeš}zú gilim (Hh VII A 100, *kal-ba-na-a-tu*)
gín, Schekel
→ na$_4$ 1/3 gín, Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9' ^{r}na$_4$^{r} [1/3] ^{r}gín^{r} (Hg$^{E\ XVI}$ 20, NA$_4$ MA.NA *ṣe-eḫ-ri*, *šul-lul-ti šíq-lim*)
gir$_5$, Fremder
→ sukkal gir$_5$-a, Minister für den Fremden: **113** Vs. ii 46 sukkal gir$_5$-a (Lú I 96, *suk-kal ú-ba-ri*)
^{ĝeš}giri$_{17}$-ĝeš, Schließe: **48** Vs. ii 4' [^{ĝe}]^{š}giri$_{17}$-ĝeš (Hh VII B 145, *mal-lu-ṭu*)
giri$_{19}$, Stütze: siehe → ĝeš-ŠU und den Kommentar zu VAT 10429 Rs. i' 25'–27' (Text 49)
girim, eine Blume
→ na$_4$ amar girim ḫi-li-ba, „das Jungtier der girim-Blume in ihrer Fülle", eine Muschelart[?]: **111** Rs. 6' ^{r}na$_4$ amar girim ḫi-li-ba^{r} (Hg$^{E\ XVI}$ 17, ŠU-*u*, *ia-ni-bu*)
giriš, Schmetterling
giriš gal, ein großer Schmetterling: **69** Rs. v 5 giriš gal (Hh XIV 303, *tur-zu*)
→ nunuz giriš, Schmetterlingsei: **69** Rs. v 4 nunuz giriš (Hh XIV 302, *ne-bu*)
→ KA giriš, Motte: **72** Rs. v 14 [KA giriš] (Hh XIV 296, *sa-a-su*)
gu lá, Jäger, Fänger: **117** Rs. iv 17' gu lá (Lú IV 354, *ḫa-bi-lu*)
gu-la, groß
→ bàd gu-la^{ki}, Große Mauer (Ortsname): **94** Vs. ii 30' b[àd gu-l]a^{ki} (Hh XXI 5:24, *du-ru ra-bu-u*)
→ bí-za-za gu-la, großer Frosch: **69** Rs. vi 10 [MI]N gu-la (Hh XIV 377, *kit-tu-ru*)
→ buru$_{14}$ gu-la, große Hochernte[?] (Feldname): **99** Vs. ii' 22' bùru.b[ur]u$_{14}$ ^{r}gu^{r}-l[a] (Hh XX, *ra-bu-ú*)
→ ^{gi}dur gu-la, dickes Rohrseil: **52** Rs. i' 2' ^{rgi}d[ur gu-la] (Hh VIII 192, *taš-ḫi-ru*)
→ ganba gu-la, hoher Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 1 [ganba gu-la] (Hh II 130, *ma-ḫi-ru* GAL-*ú*)
→ gír-lum gu-la^{ki}, Großes Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 2' g[ír-l]um ^{r}gu-la^{r}^{ki} (Hh XXI, *pi*[?]*-x-*[.....] GAL [.....])
→ ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la, Tür mit der oberen Türangel: **34** Rs. iv 25 ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la (Hh V 211, *da-lat ša-ga-me*)
→ ^{ĝeš}ig ká gu-la, Türflügel des großen Tores: **34** Rs. v 2 ^{ĝeš}ig ká gu-la (Hh V 248, *da-lat* KÁ GAL-*e*)
→ lú gu-la, „der des großen (Netzes)"[?]: **121** Vs. ii' 4 ^{r}lú gu-la^{r} (Lú, *ša*[?] [.....])
→ lú ĝisal[?] sa gu-la, Ruderer[?] mit großem Netz[?]: **121** Vs. ii' 2 ^{r}lú^{r} ĝisal[?] sa gu-la (Lú, *ša* [.....])
→ máš gu-la^{sar}, eine Gemüsepflanze: **85** Rs. vi 4' [máš gu-la^{sar}] (Hh XVII 384, *na-gab-bu*); **110** Rs. iv 15 máš gu-la^{rsar} (Hg$^{D\ XVII}$ 255, *na-gab-bu*, *i-si-iḫ-tú šá kiš-ši*)
→ muš mir gu-la, „großer Gürtel", eine Schlange: **69** Vs. i 12 [muš m]ir gu-la, **70**, 11' [muš m]ir ^{r}gu-la^{r} (Hh XIV 12, *šib-bu*)
→ ^{ú}šalambi gu-la, eine Grasart: **84** Vs. i 4' [^{ú}ŠÀ.SAR gu-la] (Hh XVII 26, *i-me-ek-ka-ru-ru*)
→ ti$_8$^{mušen} gu-la^{mušen}, großer Adler[?] oder Bussard[?]: **106** Vs. 2 ^{r}ti$_8$^{mušen} gu^{r}-la^{mušen} (Hh XVIII 193, *na-*^{ʾ}*i-i-ru*)
→ ti$_8$-uš gu-la, großer Adler[?] oder Bussard[?]: **76** Vs. iii 4 [ti$_8$-uš] gu-la (Hh XIV 137c, *na-ad-ru*); **76** Vs. iii 5 [ti$_8$-uš] gu-la (Hh XIV 137d, *né-i-ru*)
^{ú}gu-la, eine Pflanze: **85** Vs. ii 4' [^{ú}g]u-^{r}la^{r} (Hh XVII 113, ŠU-x-[.....])
^{ĝeš}gu-ru, *zanzaliqqu*-Baum: **17** Rs. vi 12' [^{ĝeš}gu]-ru (Hh III 421, *za-an-za-liq-qu*)
gu-ti^{ki}, Gutium
→ kur gu-ti^{ki}, Gutium: **94** Vs. ii 4' [kur gu]-t]i^{ki} (Hh XXI 4:39, KUR *qu-ti-i*)
→ kur zà gu-ti^{ki}, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' [kur zà g]u-ti^{ki} (Hh XXI 4:40, KUR *pa-aṭ qu-ti-i*)
gu-ti-um^{ki}, Gutium
→ kur gu-ti-um^{ki}, Land Gutium: **112** Rs. 9 kur gu-ti-um^{rki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *gu-ti-i*, KUR *ab-da-da-ni*)
→ ^{ĝeš}pèš gu-ti-um^{ki}, Feige aus Gutium: **14** Vs. i 17' [^{ĝeš}pèš gu-ti-um]^{ki} (Hh III 30d, *qu-ti-tu*)
→ tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 tir-qa-^{r}an igi^{r} gu-ti-um^{rki} (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá pa-an gu-ti-i,* ^{uru}*lu-ti*)
^{ĝeš}gu-za, Stuhl, Thron: **27** Vs. 6' [^{ĝeš}gu-za], **28** Vs. 2' [^{ĝeš}g]u-^{r}za^{r} (Hh IV 69, *ku-us-su-ú*)
^{ĝeš}gu-za a-rat, Aratta-Sessel: **28** Vs. 8' [^{ĝeš}gu-za] ^{r}a-rat^{r} (Hh IV 76, *a-rat-ti-tu*$_4$); **28** Vs. 9' [^{ĝeš}gu-za a]-^{r}rat^{r} (Hh IV 77, *ka-bit-tu*$_4$)
^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}esi, Sessel aus einem dunklen Holz: **25** Vs. ii 3' [^{ĝeš}gu-za] ^{r}^{ĝeš}esi^{r} (Hh IV 111, *šá e-še-e*)
^{ĝeš}gu-za gíd-da, eine bestimmte Art von Stuhl oder Sessel: **28** Vs. 4' [^{ĝeš}gu-za] gíd-^{r}da^{r} (Hh IV 71, *ka-lak-ku*)
^{ĝeš}gu-za gigir, Wagenbank: **34** Vs. i 12' [^{ĝeš}g]u-za gigir (Hh V 39, *ku-us-su-ú*)
^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}ḫa-lu-úb, Sessel aus ḫalub-Holz (Eiche[?]): **25** Vs. ii 4' [^{ĝeš}gu-za ^{ĝe}]^{š}ḫa-lu-[ú]b (Hh IV 112, *šá ḫa-lu-up-pi*)

ĝeš gu-za ĝeš mes, Sessel aus mes-Holz (Zürgelbaum?): **25** Vs. ii 6' [ĝeš gu-za] ⌜ĝeš⌝ mes (Hh IV 113a, *šá me-e-si*)
ĝeš gu-za ĝeš mes má-gan-na, Sessel aus dem Holz des mes-Baums aus Magan: **25** Vs. ii 7' [ĝeš gu-za] ⌜ĝeš⌝ mes ⟨má⟩-gan-[n]a (Hh IV 114, *šá me-su-ka-ni*)
ĝeš gu-za níĝ-gaz dù-a, Sessel, der mit Kleinstücken? gepolstert ist: **25** Vs. ii 11' ĝeš MIN níĝ-⌜gaz⌝ MIN (Hh IV 118, *šá ina e-rim-ti še-ʾe-et*)
ĝeš gu-za ninni$_5$ dù-a, Sessel, der mit Binsen gepolstert ist: **25** Vs. ii 10' ĝeš MIN ⌜ninni$_5$⌝ MIN (Hh IV 117, *šá ina áš-li še-ʾe-et*)
ĝeš gu-za saĝ-ba, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 6' [ĝeš gu-za] saĝ-ba (Hh IV 74, *ku-us-si né-me-di*)
ĝeš gu-za saĝ-bi ús-sa, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 7' [ĝeš gu-za s]aĝ-bi ús-s[a] (Hh IV 75, *ku-us-si né-me-di*)
ĝeš gu-za sig$_5$-ga, schöner Stuhl: **27** Vs. 7' [ĝeš gu-za sig$_5$-ga], **28** Vs. 3' [ĝeš gu-za] ⌜sig$_6$-ga⌝ (Hh IV 70, *da-mi-iq-tu*$_4$)
ĝeš gu-za sìr-da, Stuhl mit Tragstange, Sänfte: **28** Vs. 5' [ĝeš gu-za] sìr-da (Hh IV 72, *ku-us-si sèr-de-e*)
ĝeš gu-za ĝeš šag$_4$-ul$_4$, Sessel aus *šakkullu*-Holz (Weide?): **25** Vs. ii 5' [ĝeš gu-za] ĝeš šag$_4$-⌜ul$_4$⌝ (Hh IV 113, *šá šá-kul-li*)
ĝeš gu-za šu-niĝin-na, quadratischer? (= akk.) Stuhl: **25** Vs. ii 12' ĝeš MIN šu-niĝin-⌜na⌝ (Hh IV 119, *ku-su mit-ḫar-ti*)
ĝeš gu-za šu-sar é dù-a, Sessel, der mit Stricken aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9' ĝeš MIN ⌜šu-sar é dù-a⌝ (Hh IV 116, *šá ina pi-til-ti še-ʾe-et*)
ĝeš gu-za ĝeš taškarin, Sessel aus Buchsbaumholz: **25** Vs. ii 2' [ĝeš gu-za ĝeš taškarin] (Hh IV 110, *šá tas-ka-ri-in-ni*)
ĝeš gu-za zú am-si, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8' [ĝeš gu-za] ⌜zú⌝ am-⌜si⌝ (Hh IV 115, *ku-si ši-ni pi-ri*)
→ ĝeš bad gu-za, Möbelfuß des Stuhles: **25** Vs. ii 16' ĝeš⌜bad⌝ gu-za (Hh IV 123, *kab-lu*$_4$)
→ ĝeš di$_5$ gu-za, Querstange am Stuhl: **25** Vs. ii 15' ĝeš⌜di$_5$⌝ gu-za (Hh IV 124, *giš-tu-ú*)
→ ĝeš iz-zi gu-za, Seitenlehne eines Sessels: **25** Vs. ii 17' ĝeš⌜iz-zi⌝ gu-za (Hh IV 125, *a-mar-tu*$_4$)
→ ĝeš ka-muš gu-za, eine Art Stuhl: **25** Vs. ii 13' ĝeš ka-muš ⌜gu-za⌝ (Hh IV 120, *ka-muš-šak-ku*)
→ ĝeš umbin gu-za, Kralle, Klaue an einem Sessel: **25** Vs. ii 18' ĝeš⌜umbin⌝ gu-za (Hh IV 121, *ṣu-up-ru*)
→ ĝeš zà gu-za, Stirn-, Frontseite des Stuhles: **25** Vs. ii 14' ĝeš zà gu-za (Hh IV 126, *pu-ú-tu*$_4$)
túg gu-za, Throngewand?: **110** Rs. vi 14 [túg gu-za] (Hg$^{D\ XIX}$ 414, *il-lu-ku*, *lu-bar-ru sa-a-mu*)
gu-za lá, „Thronträger", ein Funktionär: **113** Rs. iii 27 ⌜gu⌝-za lá (Lú I 125, *gu-za-lu-u*)
munus gu-za lá, „Thronträgerin": **113** Rs. iii 28 ⌜munus gu⌝-za lá (Lú I 126, *gu-za-lu-tú*)
gu-za tuš-a, „der auf dem Stuhl sitzt", Gaukler: **117** Rs. iii 24' gu-za tuš-a, **118** Rs. iv 12 [gu-za tu]š-a, **119** Rs. iii 1' [gu-za tuš-a] (Lú IV 247, *a-lu-zi-nu*)
gú, Nacken
uzu gú bar, Nacken(mähne): **77** Vs. i 7' [uzu]gú bar (Hh XV 17, ŠU-*u*)
gú ereš, „Nacken der Königin", König: **113** Vs. i 38 ⌜gú⌝ e-re-ši ereš (Lú I 38, *šar-ru*)
gú zálag, „glänzender Nacken", König: **113** Vs. i 39 ⌜gú⌝ za-la-qa zálag (Lú I 39, *šar-ru*)
→ ĝeš-gù-dé šà-u$_{18}$-ša$_4$ gú ĝar-ra, „Schallholz", das man an die Schulter anlegt, ein Saiteninstrument?: **49** Rs. i' 22' ĝeš-KI.MIN gú ĝar-[ra] (Hh VII B 134, *in mal-ḫa-a-ti rab-ba-a-ti*)
→ na$_4$za-gìn gú tu, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 40' [na$_4$za-gìn g]ú ⌜tu⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ŠU-*ku*, *uq-nu-u pa-ṣu-u*); **110** Vs. i 41' [na$_4$za-gìn gú tu] (Hg$^{D\ XVI}$ 80, *šá ki-ša-ad su-um-ma-ti, uq-nu-u pa-ṣu-u*)
→ uzu x-x-gú, „Tor", Schlitz an einem Teil der Innereien: **110** Vs. i 2' [uzu x]-⌜x-gú⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 41, *a-bul-lu*)
ĝeš gú, Teil eines Riegels: **39**, 10' [ĝeš gú] (Hh V 292a, *giš-ru*)
ĝeš gú tur, ein kleiner Rammbock: **43** Vs. ii 6 ĝeš gú tur, **44** Vs. 7' [ĝe]š gú [tur] (Hh VII A 85, *ge-er-gi-ṣu*)
túg gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, ein Prachtgewand, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 [túg g]ú ⌜níĝ-ḪAR-ke$_4$⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 426, *na-al-ba-šú*, *gad-la-lu-u šá* DINGIR); des Königs: **110** Rs. vi 27 [túg g]ú ⌜níĝ-ḪAR-ke$_4$⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 427, *tu-u-zu*, *gad-la-lu-u šá* LUGAL)
uzu gú-bal ĝeš dù-a, Buckel: **80** Vs. 2' [uzu g]ú-bal ĝeš ⌜dù⌝-a (Hh XV 69, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
gú-bí, Aal
→ muš gú-bí, Aal-Schlange: **69** Vs. i 14 [muš] gú-bí (Hh XIV 14, *kup-pu-ú*); **70**, 13' [muš g]u$_5$-bí (Hh XIV 14, *ku-pu-ú*)
gú-du$_8$-a^{ki}, Kutha (Ortsname): **94** Vs. iii 10' gú-du$_8$-a^{ki} (Hh XXI 7:28, ŠU)
→ kar gú-du$_8$-a^{ki}, Hafen von Kutha: **94** Vs. iii 11' kar gú-du$_8$-a^{ki} (Hh XXI 7:29, *kar* [.....])
→ ĝeš mar-gíd-da gú-du$_8$^{ki}, Wagen aus/in der Bauart von Kutha: **34** Vs. ii 11' [ĝeš mar-gíd-da gú-du$_8$^{ki}], **35**, 15' [ĝeš ma]r-⌜gíd-da gú-du$_8$^{ki}⌝ (Hh V 79, *qu-ú-ti-tu*)
túg gú-è, oberes Gewand, Mantel: **112** Vs. 11' [túg g]ú-⌜è⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 71, [.....]-*tú*, *na-aḫ-lap-tú*)
gú-è-gú-è, mit umhängendem Vlies?
→ máš gú-è-gú-è, Ziegenbock mit umhängendem Vlies?: **67** Rs. iii 22' [máš gú-è-gú]-⌜è⌝ (Hh XIII 236, *taḫ-la-ap-pa-nu*)
gú-en-na, Bürgermeister von Nippur: **113** Rs. iii 37 gú-⌜en⌝-na (Lú I 135, ŠU-*ku*)
gú-en-na, Bodensatz, Sediment: siehe → im gú en-na
gú-gal, „Kanalinspektor", König: **113** Vs. i 40 ⌜gú⌝-gal (Lú I 40, *šar-ru*)
→ dEn-líl gú-gal, Enlil–gugal (Kanalname, Enlil ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii' 11' dEn-líl ⌜gú⌝-[ga]l (Hh XXII 123?, ŠU-*ma*)
→ dNanna gú-gal, Nanna–gugal (Kanalname, Nanna ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii' 12' dNanna ⌜gú⌝-[ga]l (Hh XXII 124?, ŠU-*ma*)
uzu gú-mur, Luftröhre: **77** Vs. i 22' [uzu]gú-mur (Hh XV 33a, *a-lu-ú*)
→ uzu saĝ gú-mur, der Oberteil der Luftröhre: **77** Vs. i 23' [uzu s]aĝ gú-mur (Hh XV 33b, *a-lu-ú*)

gú-murgu, Rückgrat
ĝeš gú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili, „Rückgrat“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 12 ĝeš gú-mur$_7$-gú KI.MIN (Hh VII A 91, *e-ṣe-en-ṣe-ri a-šu-bi*)
ĝeš gú-murgu má, Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 5’ [ĝeš gú]-ʳmurguˀ má (Hh IV 371, *e-ṣe-en-ṣe-ri e-lep-pi*)
→ ĝeš peš gú-murgu má, „Wedel“ von dem Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 6’ [ĝeš peš gú]-murgu má (Hh IV 372, *kiš-ki-ti e-lep-pi*)
gú-nunuz^{sar}, eine Pflanze: **110** Rs. iv 17 gú-nunuz^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 257, *lul-lu-bu-ti*, *ḫi-du-ḫi-a*-[.....])
gú-si, ?
→ kuš níĝ-dára gú-si, ein Lederstreifen am Geschirr$^{?}$: **63** Rs. iv 46 [kuš níĝ]-ʳdára gú-siˀ (Hh XI 278, *šar-da-pu uḫ-ri*)
→ kuš níĝ-PA gú-si, ein Lederstreifen$^{?}$ am Geschirr$^{?}$: **63** Rs. iv 47 [kuš ní]ĝ-PA gú-si (Hh XI 279, *šar-da-pu uḫ-ri*); **108** Vs. 7’ [kuš níĝ-PA gú]-ʳsiˀ (Hg$^{A\ XI}$ 170, *šar-da-pu uḫ-ri*, *bur-zi-bur-zi*)
kuš gú-tab-ba anše, „Kummet“ aus Leder für den Esel: **107** Vs. 21’ [kuš gú-tab-ba anš]e, **108** Vs. 1’ [kuš gú-tab-ba] ʳanšeˀ (Hg$^{A\ XI}$ 164, *gu-tap-pu-u*, *na-aṣ-ma-du*)
gú-un, Talent, Traglast (siehe auch → gun)
→ gi$_{i}$sa gú-un, eine Traglast von Rohrbündeln: **51** Rs. 9’ [g]^{i}[sa] ʳgú-unˀ (Hh VIII 222, *bi-i-su*)
gù múš, ein Funktionär: **113** Rs. iii 26 ʳgù múšˀ (Lú I 124, *gu-za-lu-u*)
^{d}Gù-dé, der Gott Gude („der Rufende“)
→ ĝeš má ^{d}Gù-ʳdéˀ (Hh IV 326, [.....])
gu$_4$, gud, Rind
→ ĝeš apin gu$_4$-2-lá, zweispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 7 ĝeš apin gu$_4$-2-lá (Hh V 133, *šu-nu-u’-tu*)
→ ĝeš apin gu$_4$-3-lá, dreispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 6 ĝeš apin gu$_4$-3-lá (Hh V 132, *ša-lu-ul-tu*)
→ ĝeš apin gu$_4$-4-lá, vierspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 5 ĝeš apin gu$_4$-4-lá (Hh V 131, *e-pi-in er-bé-et*)
→ ĝeš apin gu$_4$-6-lá, sechsspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 4 ĝeš apin gu$_4$-6-lá (Hh V 130, *e-pi-in ši-ša-at*)
→ ĝeš apin gu$_4$-8-lá, achtspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 3 ĝeš apin gu$_4$-8-lá (Hh V 129, *su-mu-un-tu*)
→ dug epig$_x$ gu$_4$, Gefäß zum Tränken für Rinder: **61** Vs. ii 17’ [dug epig$_x$ gu$_4$] (Hh X 94, *maš-qu-ú* GU$_4$.MEŠ)
→ ĝeš-kir$_4$ gu$_4$, Holzstab zum Führen des Stiers: **49** Rs. ii’ 23’ [ĝeš-kir$_4$] gu$_4$ (Hh VII B 207, *ṣer-ret* GU$_4$)
→ ĝeš ĝeštin igi gud, „Ochsenauge“, ein Wein: **13** Vs. i 16’ ʳĝeš ĝeštinˀ igi DUG (Hh III 16a, *e-ni al-pi*)
→ mul gu$_4$ an-na, „Himmelsstier“, Stern α Tauri und Sternbild Hyaden: **97** Rs. i’ 19’ mul gu$_4$-an-na (Hh XXII 10:3’, SI *le-e*)
→ nim gu$_4$, „Rinds-Fliege“: **69** Rs. v 15 nim gu$_4$ (Hh XIV 313, *zu-um-bi al-pi*)
→ šà gu$_4$, Rindertreiber: **117** Rs. iv 36’ [šà] gu$_4$ (Lú IV 373, *kúl-li-zu*)
→ šurum gu$_4$, Rinderdung: **9** Rs. iv 13’ [šurum gu$_4$] (Hh II 314, *ka-bu-ut al-pi*); fester Kotfladen: **9** Rs. iv 14’ [šurum gu$_4$] (Hh II 316, *pu-ud-ru*)
→ úkuš šir gu$_4^{sar}$, „Rinderhoden“, eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 úkuš šir gu$_4^{sar}$ (Hg$^{D\ XVII}$ 253, *iš-ki al-pi*, *qiš-šú-u tuk-pi-tú*)
ĝeš gu$_4$, Rammbock (sum. „Rammstier“): **43** Vs. ii 7 ĝeš gu$_4$, **44** Vs. 8’ [ĝe]^{š}g[u$_4$] (Hh VII A 86, *a-šu-bu*)
ĝeš gu$_4$ maḫ, großer Rammbock: **43** Vs. ii 8 ĝeš gu$_4$ maḫ (Hh VII A 87, *a-šu-bu*)
ĝeš gu$_4$-si-dili, Rammbock mit einem Horn: **43** Vs. ii 9 ĝeš gu$_4$-si-dili (Hh VII A 88, *a-šu-bu*)
→ ĝeš KI.A gu$_4$-si-dili, ein Bauteil des Rammbocks: **43** Vs. ii 13 ʳĝešˀ KI.A KI.MIN (Hh VII A 92, *ú-maš a-šu-bi*)
→ ĝeš anše gu$_4$-si-dili, „Esel“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 14 [ĝeš]ʳanšeˀ KI.MIN (Hh VII A 93, *i-me-ri a-šu-bi*)
→ ĝeš DU-DU gu$_4$-si-dili, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks: **43** Vs. ii 15 ʳĝešˀ DU-DU KI.MIN (Hh VII A 94, *mut-tal-li-kàt a-šu-bi*); **43** Vs. ii 16 ĝeš DU-DU KI.MIN (Hh VII A 95, *mu-ta-bi-lat a-šu-bi*)
→ ĝeš gú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili, „Rückgrat“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 12 ĝeš gú-mur$_7$-gú KI.MIN (Hh VII A 91, *e-ṣe-en-ṣe-ri a-šu-bi*)
→ ĝeš saĝ gu$_4$-si-dili, „Kopf“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 10 ĝeš saĝ gu$_4$-si-dili (Hh VII A 89, *qaq-qa-ad a-šu-bi*)
→ ĝeš zú gu$_4$-si-dili, Zinke des Rammbocks: **43** Vs. ii 11 ĝeš zú gu$_4$-si-dili (Hh VII A 90, *ši-in-ni a-šu-bi*)
gu$_4$-ud
→ še gu$_4$-ud, Frühlingsgerste: **104** Vs. 4’ [še gu$_4$-ud] (Hh XXIV 140, *ár-su-up-pu*)
gu$_4$-ud-da, Springer, ein (Kult-)Tänzer: **117** Rs. iii 15’ gu$_4$-ud-da, **118** Rs. iv 2 [gu$_4$-ud-d]a (Lú IV 238, *raq-qí-du*)
gu$_7$, essen, verbrauchen: **4** Vs. 1 ì-ʳgu$_7$ˀ, **5** Vs. v 11’ [ì-gu$_7$] (Hh I 342, *e-ku-ul*); **4** Vs. 3 ì-gu$_7$-e (Hh I 343, *e*-[*ka-al*]$^{?}$), **5** Vs. v 12’ [ì-gu$_7$-e] (Hh I 343, *e-ku-ul*); **4** Vs. 3 ì-gu$_7$-e-ʳmešˀ, **5** Vs. v 13’ [ì-gu$_7$-e-meš] (Hh I 344, *e-ka-lu*)
→ kuš péš ĝeš gi ì-gu$_7$-e, Fell einer Rohr fressenden Maus: **63** Vs. i 35’ [ku]š ʳpéšˀ ĝeš gi ì-gu$_7$-e (Hh XI 60, *ma-šak iš-ka-ri-is-*⟨*su*⟩)
→ kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu$_7$-e, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36’ [ku]š ʳpéšˀ še-ĝeš-ì MIN (Hh XI 61, *ma-šak kur-si-su*)
→ péš ĝeš gi ì-gu$_7$-e, eine Rohr fressende Maus, Wanderratte$^{?}$: **69** Vs. iii 21’ ʳpéšˀ MIN ì-g[u$_7$-e] (Hh XIV 191, *iš-ka-ri-su*)
→ péš še-ĝeš-ì ì-gu$_7$-e, Maus, die Sesam frißt: **69** Vs. iii 22’ péš še-ĝeš-[ì ì-gu$_7$-e] (Hh XIV 192, *kur-si-su*)
→ sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27’ [sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e] (Hh XIII 242, *pu-ḫa-ad ši-iz-ba ik-ka-lu*)
→ ú gu$_7$, „Pflanzenfresser“, Tiere: **69** Rs. vi 20 ʳúˀ gu$_7$ (Hh XIV 388, *ú-ma-mu*)
→ ú zú-muš ì-gu$_7$-e, Pflanze gegen den „Wurmfraß“: **110** Vs. iii 11’ ú zú-muš ì-gu$_7$-e (Hg$^{D\ XVII}$ 222, *šam-me pa-šit-ti*, *ḫal-bu-uk-ka-tu*)
→ uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, Kopflaus: **69** Rs. iv 30 uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, **74** Rs. iv 12’ [uḫ] ʳsaĝ-du ì-gu$_7$ˀ-e (Hh XIV 255, *mut-qu*)

→ uḫ še gu_7, ein Getreideschädling: **69** Rs. iv 36 uḫ še gu_7, **73** Rs. i' 5' [uḫ še gu_7] (Hh XIV 261, *tal-a-šu*)
→ ur-bi gu_7, Schakal: **69** Vs. ii 66 ur-bi gu_7, **72** Vs. ii 7' [ur-bi gu_7] (Hh XIV 140, *zi-i-bu*); **69** Vs. ii 67 ur-bi gu_7, **72** Vs. ii 8' [ur-bi gu_7] (Hh XIV 141, *a-ki-lu*$_4$)
→ ^{urud}zé-er ì$^{?}$ ì-gu_7-e, ein Werkzeug, „Öl fressend": **63** Rs. vi 34' [^{urud}zé-er ì$^{?}$] ⌜ì-gu_7-e⌝ (Hh XI 417, *ṣi-i-ri a-kil šá-man*)
→ ^{ĝeš}[.....] gu_7-e, ... Feuer verzehrt: **49** Rs. ii' 25' [^{ĝeš}.....] ⌜gu_7-e⌝ (Hh VII B 209, *e-* MU ṢAB x IZI *ak*$^{?}$*-lu*)

gub, stehen: **5** Vs. v 22' [íb-ta-an-gub-ba] (Hh I 351, *i-za-az*); **5** Vs. v 23' [nu-un-ta-an-gub-ba] (Hh I 352, *ul i-za-az*)
→ am ù-na gub-ba, Wildstier, der angriffsbereit dasteht: **69** Vs. i 50 am ù-na gub-ba (Hh XIV 50, *ri-i-mu kad-ri*)
→ dug gub-ba, ein Gefäß („hingestelltes Gefäß"): **60** Rs. v 6' dug gub-ba (Hh X 322, *kan-nu*)
→ $gudu_4$ bal-lá gub-ba, gudu-Priester, der in seiner Amtsperiode bleibt: **118** Vs. i 7' [$gudu_4$ b]al-lá gub-ba, **119** Vs. i 6' [$gudu_4$ bal-lá gub-ba] (Lú IV 75, *ša ma-an-za-al-ti*)
→ kù-babbar gub-ba, Silber, das als Pfand (gegeben wird): **4** Vs. 4 kù-babbar gub-ba (Hh I 345, KÙ.BABBAR *ma-an-za-zi*)
→ kù-ta gub-ba, Silber, das als Pfand (gegeben wird): **5** Vs. v 14' [kù-ta gub-ba] (Hh I 345, KÙ.BABBAR *man-za-zi*)
→ ^{ĝeš}ki-gal lugal gub-ba, Plattform, auf der der König steht: **48** Vs. ii 14' ^{ĝeš}ki-gal lugal gu[b-ba] (Hh VII B 155, [.....])
→ lú gub-ba, Ekstatiker: **117** Vs. ii 31 lú gub-ba (Lú IV 117, *maḫ-ḫu-u*)
→ máš gub, geschlechtsreifer Ziegenbock: **67** Rs. iii 15' [má]š [^{gu}]-$^{r\,ub}$gub⌝ (Hh XIII 222, ŠU-*bu*)
→ máš gub-gub, geschlechtsreifer Ziegenbock: **67** Rs. iii 16' [má]š ⌜gub-gub⌝ (Hh XIII 223, *lil-li-du*)
→ máš kù-babbar-bi-šè al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18'–19' [máš kù-babbar-bi-šè al-gub] (Hh I 349, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-az*)
→ máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20'–21' [máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub] (Hh I 350, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu ul i-za-az*)
→ u_4 gub-ba, „Stehenbleiben des Tages", Mittag: **1** Rs. 9' u_4 gub-ba (Hh I 209, u_4*-mu tur-rù*)

gùb, links (siehe auch → gáb-ba)
→ GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 MIN ⌜gan-nu á⌝ g[ùb-bu] (Lú I 130, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá šu-me-li*)

gùd, Nest
→ muš gùd, Schlange des Nestes: **69** Vs. i 42 ⌜muš⌝ gùd (Hh XIV 42, *ṣe-er qin-nu*)

$gudu_4$, ein Priester
$gudu_4$ bal-lá, gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 3' [gud]u_4 bal-lá (Lú IV 71, x-[.....]); **118** Vs. i 4' [gud]u_4 bal-lá, **119** Vs. i 3' [$gudu_4$ bal-lá] (Lú IV 72, *gu-da-bal-lu-ú*)
$gudu_4$ bal-lá gub-ba, gudu-Priester, der in seiner Amtsperiode bleibt: **118** Vs. i 7' [$gudu_4$ b]al-lá gub-ba, **119** Vs. i 6' [$gudu_4$ bal-lá gub-ba] (Lú IV 75, *ša ma-an-za-al-ti*)
$gudu_4$ bal-lá tur-ra, junger gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 5' [$gudu_4$ ba]l-lá tur-ra, **119** Vs. i 4' [$gudu_4$ bal-lá tur-ra] (Lú IV 73, ŠU-*ú*)
$gudu_4$ bal-lá-ta è, gudu-Priester, der aus seinem Dienst hinausgeht: **118** Vs. i 6' [$gudu_4$ ba]l-lá-ta è, **119** Vs. i 5' [$gudu_4$ bal-lá-ta è] (Lú IV 74, ŠU-*ma*)
$gudu_4$ saĝ luḫ-ḫa, gudu-Priester mit gewaschenem Kopf: **118** Vs. i 1' [$gudu_4$] ⌜saĝ luḫ-ḫa⌝, **119** Vs. i 2' [$gudu_4$ saĝ luḫ-ḫa] (Lú IV 69, [.....]-*mu*)
$gudu_4$ zi bal-lá, gudu-Priester ..... in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 2' [gud]u_4 zi bal-lá (Lú IV 70, *x*-[.....])

^{ĝeš}gug, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 6' [^{ĝeš}g]ug (Hh III 434, *bu-li-lu*)
^{ĝeš}gug ĝír, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 5' [^{ĝeš}gu]g$^{?}$ ĝír (Hh III 433, *bu-li-lu*)
^{ĝeš}gug bun ak-a, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 7' [^{ĝeš}gug bun^{bu-u}]^{n} ak-a (Hh III 435, *bu-li-lu*)

^{ĝeš}GUL gigir, ein Wagenteil aus *ḫalmatru*-Holz: **34** Vs. i 29' ^{ĝeš}GUL gigir (Hh V 56, *ḫal-ma-at-ru*)

gun, Talent (siehe auch → gú-un)
→ ĝeš-rín 1 gun, Waage, von 1 Talent: **40** Vs. ii 5' ĝeš-rín ⌜1⌝ [gun] (Hh VI 113, *šá bi-lat*)

gùn, mehrfarbig
→ áb gùn-a, mehrfarbige Kuh: **68** Rs. 8' [áb] ⌜gùn⌝-a (Hh XIII 339m, *bar-ru-un-tu*)
→ ĝeš-kín gùn-a, bunter *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 11 [ĝeš-k]ín gùn-a, **13** Vs. i 7' [ĝe]š-[k]ín gùn (Hh III 9a, *kiš-ka-nu-ú bar-ru-mu*)
→ ĝír-tab gùn-gùn-nu, mehrfarbiger Skorpion: **69** Rs. vi 2 [ĝír-ta]b ⌜gùn-gùn⌝-nu (Hh XIV 368, *zu-qa-qí-pu bur-ru-mu*)
→ ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu, Tür mit farbig gestrichener Außenseite: **34** Rs. iv 28 ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu (Hh V 214, *uq-qu-tu*)
→ im gùn-gùn-nu, farbiger Ton: **63** Rs. v 13 im gùn-gùn-nu (Hh XI 317, *da-ma-a-tú*)
→ ^{dug}kír igi gùn-gùn-nu, farbig bemalter kir-Krug: **60** Vs. ii 4' [^{dug}kír igi gùn-gùn-nu] (Hh X 166, *uq-qu-u*)
→ kiši$_8$ gùn-gùn, mehrfarbige Ameise: **69** Rs. v 57 kiši$_8$ gùn-gùn, **76** Rs. v 5' [kiši$_8$ gùn-gùn] (Hh XIV 357, *bur-ru-mu*)
→ péš igi gùn-gùn-nu, Maus mit mehrfarbigem Gesicht: **69** Vs. iii 25' ⌜péš igi gùn⌝-gù[n-nu] (Hh XIV 195, *bar-mu*)
→ udu gùn-a, mehrfarbiges Schaf: **68** Vs. 12' [udu] ⌜gùn⌝-a (Hh XIII 101, *bar-ru-mu*)
→ ur gùn-gùn, mehrfarbiger Hund: **69** Vs. ii 19 ur gùn-gùn (Hh XIV 92, *bur-ru-mu*)

gùn-dar, Skink$^{?}$ (siehe auch → kun-dar) **69** Vs. iii 37' gùn-dar (Hh XIV 207, *šik-ki-dir-ru*)
gùn-dar gurun-na, „Obst-Skink"$^{?}$, eine Eidechse oder Agame$^{?}$: **69** Vs. iii 38' gùn-dar gurun-na (Hh XIV 208, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)

^{dug}gur, Trog
^{dug}gur bùr-bùr-ru, durchlöcherter Trog: **60** Rs. iv 5' ^{dug}gur bùr-bùr-ru (Hh X 262', *pu-ul-lu-šu*)
^{dug}gur gam-ma, ‚geknickter' Trog: **60** Rs. iv 4' ^{dug}gur gam-ma (Hh X 261', *ḫab-šu*)

^{dug}gur gíd-da, langer Trog: **60** Rs. iv 1' [^{dug}gur gíd-da] (Hh X 258', *šad-du*)
^{dug}gur lagab, eine Röhre$^{?}$: **60** Rs. iv 6' ^{dug}gur lagab (Hh X 263', *up-pu*)
^{dug}gur lúgud-da, kurzer Trog: **60** Rs. iv 3' ⌜^{dug}⌝gur ⌜lúgud-da⌝ (Hh X 260', *gar-ru*)
^{dug}gur na$_4$, Steintrog: **60** Rs. iv 7' ^{dug}gur na$_4$ (Hh X 264', *šá ziq-pi*)
^{dug}gur níĝ-šu-luḫ, Waschbecken: **60** Rs. iv 8' ^{dug}gur níĝ-⌜šu-luḫ⌝ (Hh X 265', *nam-su-ú*)
^{dug}gur nu-gíd-da, dicker Trog: **60** Rs. iv 2' [^{dug}gur nu-gíd-d]a (Hh X 259', *gar-ru*)
^{gi}gur, Korb: **55**, 3' [^{gi}gur .....] (Hh IX b:3, *qu-up-pu*); **57** Vs. 1'–6' ⌜^{gi}gur⌝-[.....] (Hh IX, [.....])
^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$, Korb für den Garten: **55**, 2' [^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh IX b:2, *ḫúp-pi ki-re-e*)
^{gi}gur mar-gíd-da, Korb für den Lastwagen: **55**, 7' [^{gi}gur mar-gíd-da] (Hh IX b:7, *ḫúp-pi e-re-qi*)
^{gi}gur munu$_4$, Korb für Malz: **55**, 5' [^{gi}gur munu$_4$] (Hh IX b:5, *ḫúp-pi bu-uq-li*)
^{gi}gur níĝ-lá, ein Korb am Querbalken des Jochs$^{?}$: **55**, 4' [^{gi}gur níĝ-lá] (Hh IX b:4, *ḫúp-pi ṣi-mit-te*)
^{gi}gur saḫar-ra, Korb für Erde: **55**, 6' [^{gi}gur saḫar-ra] (Hh IX b:6, *ḫúp-pi ep-ri*)
^{gi}gur šà peš gi$_4$-a, Korb, der innen ausgelegt$^{?}$ ist: **56** Vs. ii' 4' ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a (Hh IX 40, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*)
^{gi}gur šà ra-aḫ, Korb, der innen ausgelegt oder doppelt geflochten ist: **56** Vs. ii' 1' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, [.....]); **56** Vs. ii' 2' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*); **56** Vs. ii' 3' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 39, *šá* ŠÀ-*ba eṣ-pu*)
^{gi}gur [.....], Korb für/aus Rohrblätter(n)$^{?}$: **55**, 1' [^{gi}gur .....] (Hh IX b:1, *ḫúp-pi gu-ru-u*)
^{ĝeš}gur, Kor, ein Hohlmaß von (meistens) 180 *qa*: **43** Rs. iii 9' [^{ĝeš}gur] (Hh VII A 211, *kùr-ru*)
→ ^{ĝeš}má ..... gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 14 Kor: **31** Rs. 3' [^{ĝeš}má ..... gur] (Hh IV 358$^{?}$, MÁ 14 *kùr-ri*)
→ ^{ĝeš}má 15 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 15 Kor: **31** Rs. 4' [^{ĝeš}má 15 gur] (Hh IV 359, MÁ 15 *kùr-ri*)
→ ^{ĝeš}má 40 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 40 Kor: **31** Rs. 2' [^{ĝeš}má 40 gur] (Hh IV 356, MÁ *er-ba-a*)
→ ^{ĝeš}má 50 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 50 Kor: **31** Rs. 1' [^{ĝeš}má 50 gur] (Hh IV 355, MÁ *ḫa-an-ša-a*)
gur, tragen
→ dug a gur-ra, Gefäß zum Tragen von Wasser: **59** Vs. i 13' dug a [gur-ra] (Hh X 33, *ma-az-zal me-e*)
gùr, tragen
→ muš si gùr-ru, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 18 muš si gùr-ru (Hh XIV 18, *ṣe-er qar-nu*)
gur$_7$, Getreidehaufen
^{ĝeš}guru$_7$ má, Ladebunker$^{?}$ eines Schiffes: **28** Rs. 17' [^{ĝeš}guru$_7$] má (Hh IV 382, *ka-re-e e-lep-pi*)
→ im gur$_7$, Lehm des Getreidehaufens: **59** Rs. vi 4' [im gu]r$_7$ (Hh X 473, *ṭi-di ka-re-e*)
guru$_{21}$ (= E.ÍB), Gürtel, Schärpe (aus Textilfasern oder aus Leder): **109** Vs. 1' [^{kuš}guru$_{21}$] (Hg$^{A\ XI}$ 172, *me-sér-ru*, *me-za-aḫ*)
^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫum, eine Schärpe: **109** Vs. 5' [^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫu]m (Hg$^{A\ XI}$ 176, ŠU, *pa-tin-nu*)
^{kuš}guru$_{21}$ ḫuduš, Gürtel der *ḫudušše*-Leute: **109** Vs. 4' [^{kuš}guru$_{21}$ ḫudu]š (Hg$^{A\ XI}$ 175, *me-sér ḫu-du-uš-ši*, *pa-tin-nu*)
^{túg}guru$_{21}$ ḫuduš, Gürtel der *ḫudušše*-Leute: **110** Rs. vi 3 [^{túg}]MIN ḫuduš (Hg$^{D\ XIX}$ 403, *me-se-ru ḫu-du-uš-ši*, *pa-tan-nu*)
^{kuš}guru$_{21}$ si, Gürtel mit „Hörnern"$^{?}$: **109** Vs. 2' [^{kuš}guru$_{21}$ s]i (Hg$^{A\ XI}$ 173, *me-sér qar-ni*, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*)
^{túg}guru$_{21}$ si, Gürtel mit „Hörnern"$^{?}$: **110** Rs. vi 1 [^{túg}gur]u$_{21}$ si (Hg$^{D\ XIX}$ 401, *me-se-ru qar-ni*, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)
^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuku, dicker$^{?}$ Gürtel: **109** Vs. 3' [^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuk]u (Hg$^{A\ XI}$ 174, *šá-pu-ú*, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*)
^{túg}guru$_{21}$ šà-ba tuku, dicker$^{?}$ Gürtel: **110** Rs. vi 2 [^{túg}M]IN ŠÁ-ba tuku (Hg$^{D\ XIX}$ 402, *šá-pu*$^{?}$-*u*$^{?}$, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)
^{kuš}guru$_{21}$ UD.TU, Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **109** Vs. 6' [^{kuš}guru$_{21}$ UD.T]U (Hg$^{A\ XI}$ 177, *me-sér ḫi-in-di*, *muš-kìn-nu*)
^{túg}guru$_{21}$ UD.TU, Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **110** Rs. vi 5 [^{tú}]^{gr}guru$_{21}$⌝ [UD.TU] (Hg$^{D\ XIX}$ 405, *me-sér ḫi-in-di*, *muš-kìn-nu*)
^{kuš}guru$_{21}$ ùr mè, (Setz$^{?}$-)Schild für den Krieg: **109** Vs. 7' [^{kuš}guru$_{21}$ ùr m]è (Hg$^{A\ XI}$ 178, *tuk-šu*, *a-ri-tu*$_4$, *ka-ba-bu*)
gurum, sich beugen, sich einrollen
→ ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me, eine Art Weinstock: **13** Vs. i 19' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 17, *kúl-li-nu*); **13** Vs. i 20' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 18, *ki-li-la-nu*); Kletterranke der Weinrebe: **13** Vs. i 21' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 18a, *kip-pat ka-ra-ni*); **13** Vs. i 22' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 19, *til-la-at ka-ra-ni*)
→ ^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me, Tür mit Beschlag aus Schuppen$^{?}$: **34** Rs. iv 26 ^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me (Hh V 212, *da-lat kur-si-me-te*)
→ u$_4$ gurum-ma, „Neigung des Tages", Nachmittag: **1** Rs. 10' u$_4$ gurum-ma (Hh I 210, *qid-da-at u*$_4$*-mu*)
gurun, Frucht
→ gùn-dar gurun-na, „Obst-Skink"$^{?}$, eine Eidechse oder Agame$^{?}$: **69** Vs. iii 38' gùn-dar gurun-na (Hh XIV 208, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)
→ kun-dar gurun-na, „Obst-Skink"$^{?}$, eine Eidechse oder Agame$^{?}$: **72** Vs. iii 11' MIN ⌜gurun⌝-[na] (Hh XIV 208, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)
→ muš dím gurun-na, Gecko: **69** Rs. vi 6 [muš] ⌜dím⌝ gurun-na (Hh XIV 373, *pi-zal-lu-ri*)
→ na$_4$ gurun ga-raš, „Frucht des Lauchs", ein grüner Stein: **111** Rs. 8' ⌜na$_4$ gurun ga-raš⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 19, *i-ni-ib ka-ra-ši*, *aš-gì-ku-ú*)
guz, zottig sein
→ šaḫ bar guz, Schwein mit zottigem Haar: **69** Vs. iii 2' ša[ḫ bar guz] (Hh XIV 170, *ap-par-ru-ú*)
→ udu bar guz, Schaf mit zottigem Haar: **67** Vs. i 26' [udu bar guz] (Hh XIII 81, *ap-pa-ru-ú*)

Ĝ

ĝá-la--dag, aufhören: ĝá-la nu-dag-ga, „der nicht aufhört“: **118** Rs. iii 21 DAĜAL-la nu-dag-ga (Lú IV 204, *né-pér-ku-ú*)
^{ú}ĝá-mul, eine Heilpflanze: **82** Vs. ii 2’ ⌜^{ú}⌝ĝá-mul, **85** Vs. ii 12’ [^{ú}ĝá]-mu[l] (Hh XVII 122, *ka-mul-lu*)
^{ú}ĝá-mul gána-zi, eine Heilpflanze: **82** Vs. ii 3’ ⌜^{ú}⌝ĝá-mul gána-zi (Hh XVII 123, *šar-ma-du*)
ĝál, vorhanden sein
→ á ĝál, Mächtiger: **113** Rs. iii 15 ⌜á⌝ [g]al (Lú I 113, *mu-ʾi-i-ru*)
→ bar šu ĝál, „der die Hand an die Haut legt“, Reiniger, Barbier: **113** Rs. iv 4 ⌜bar⌝ šu ĝál (Lú I 152, *mu-mas-su-u*)
→ ka kù ĝál, „mit dem reinen Mund“, Beschwörer: **118** Vs. ii 3’ ka kù ĝál, **119** Vs. ii 4’ [ka k]ù ĝál (Lú IV 149, *a-ši-pu*); **118** Vs. ii 6’ ka kù ĝál (Lú IV 152, *a-ši-pu*); **118** Vs. ii 33’ ka kù ĝál (Lú IV 179, ŠU-*lu*)
→ ka mu$_7$ ĝál, „der die Beschwörung im Mund hat“, Beschwörer: **118** Vs. ii 2’ ka^{ka} ⌜mu$_7$⌝ ĝál, **119** Vs. ii 3’ [ka^{ka} mu$_7$ ĝá]l (Lú IV 148, *a-ši-pu*)
→ lú mu$_7$ ĝál, „der die Beschwörung hat“, Beschwörer: **118** Vs. ii 1’ ⌜lú mu$_7$⌝ [ĝál], **119** Vs. ii 2’ [lú mu$_7$ ĝá]l (Lú IV 147, *a-ši-pu*)
→ muš igi nu-ĝál, „Schlange, die keine Augen hat“, eine Blindschlange: **69** Vs. i 23 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 23, *pu-uḫ-ma-ḫu*); **69** Vs. i 24 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 24, *up-pu-ṭu*$_4$)
→ nàr$^{na\text{-}ra}$-ĝál, großer Frosch: **69** Rs. vi 12 nàr$^{na\text{-}ra}$-ĝál (Hh XIV 379, *kit-tu-ru*)
→ níĝ-nam níĝ-ĝál-la, alles, was vorhanden ist: **5** Vs. v 6’ [níĝ-nam níĝ-ĝál-la] (Hh I 337, *mím-ma ma-la ba-šu-ú*)
→ nim níĝ-na-me nu-ĝál, „Fliege, die gar nichts hat“, kleine Mücke: **69** Rs. v 9 nim níĝ-⌜na⌝-me nu-ĝál (Hh XIV 307, *baq-qu*)
→ nir-ĝál, Fürst, Herrscher: **113** Rs. iii 49 [nir-ĝál] (Lú I 147, *e-tel-lu*); Person, auf die man sich verlässt: **113** Rs. iii 50 [nir-ĝál] (Lú I 148, *tu-kul-tu*)
→ udu bar ĝál, „Schaf, das Vlies hat“, ungeschorenes Schaf: **67** Vs. i 23’ [udu bar ĝál] (Hh XIII 78, ŠU-*lu*$_4$)
ĝar, hinlegen, setzen
→ ^{ĝeš}dúr peš gal ĝar-ra, ein (Kriegs-)Gerät$^{?}$: **43** Vs. ii 44 [^{ĝ}]^{eš}dúr peš gal ĝar-⌜ra⌝ (Hh VII A 123, *mut-te-ri-tu*)
→ ^{d}En-líl ĝar-ra, Enlil–garra (Kanalname, Enlil hat angelegt): **99** Rs. iii’ 9’ ^{d}En-líl [ĝar-r]a (Hh XXII 126, ŠU-*ma*)
→ gi NE ĝar, unsortiertes Rohr .....: **50** Vs. i 10’ gi NE ĝar (Hh VIII 8, *ṣip-pa-a-tu*)
→ ĝeš-gù-dé šà-u$_{18}$-ša$_4$ gú ĝar-ra, „Schallholz“, das man an die Schulter anlegt, ein Saiteninstrument$^{?}$: **49** Rs. i’ 22’ ĝeš-KI.MIN gú ĝar-[ra] (Hh VII B 134, *in mal-ḫa-a-ti rab-ba-a-ti*)
→ muš si ĝar, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 19 muš si ĝar (Hh XIV 19, *ṣe-er qar-nu*)
→ ^{uzu}šà ĝar, ein Teil des Leibesinneren: **110** Vs. i 26’ [^{uzu}]⌜šà⌝ ĝar (Hg$^{D\ XV}$ 65, *mì-i-ru*, *ú-man-du*)
→ ^{uzu}šà ĝar-ĝar-ra, Mastdarm$^{?}$, Enddarm$^{?}$: **110** Vs. i 24’ ⌜^{uzu}šà⌝ ĝar-ĝar-ra (Hg$^{D\ XV}$ 63, *su-ru-um-mu*, *er-ru ga-mer-tú*)
→ še šu saĝ ĝar-ra, „Gerste, an deren Kopf Hand angelegt worden ist“, abgerissene Ähre: **104** Rs. 2’ [še šu saĝ ĝar-ra] (Hh XXIV 166, *šam-ṭu*)
→ šu ĝar, „Hand anlegen“, Wohltat erweisen: **1** Vs. 13 ⌜šu ĝar⌝ (Hh I 13, *ga-ma-lu*)
→ šu-ĝar-ra ĝá, freundliches Tun zuteil werden lassen: **1** Vs. 15 [šu]-⌜ĝar-ra ĝá⌝ (Hh I 15, *gi-mil-lu šá-ka-nu*)
→ ^{ĝeš}tukul kun ĝar-ra, Waffe mit bedecktem „Schwanz“: **43** Vs. i 23 ^{ĝeš}tukul ⌜kun ĝar-ra⌝ (Hh VII A 24, *šá zi-ba-ta ár-mu*)
→ túl-lá ĝar-ra, (Feld, das neben$^{?}$) einem Brunnen gesetzt ist: **93** Vs. 9 [tú]l-lá ĝar-ra (Hh XX 4:19, ŠU)
→ ^{ĝeš}[x$^{?}$]-ĜAR, Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii’ 22’ [^{ĝeš}x$^{?}$]-ĜAR (Hh VII B 206, *ṣer-re-tu*)
ĝarza, Riten
→ lú ĝarza, beauftragter Kultadministrator: **118** Vs. i 26’ [lú] ĝarza (Lú IV 95a, EN *pár-ṣi*)
^{uzu}ĝèli (KA×LI), Kehle: **110** Vs. i 8’ [^{uzu}]⌜ĝèli⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 47, *ma-aʾ-la-tú*, *ru-ʾu-tú*); **110** Vs. i 9’ [^{uzu}]⌜ĝèli⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 48, *nem-lu-u*, *ru-ʾu-tú*)
ĝeš, Baum; Holz
ĝeš gi$_6$, schwarzes Holz: **12** Vs. 14 [ĝeš] gi$_6$, **13** Vs. i 10’ [ĝeš] gi$_6$ (Hh III 11, GIŠ *ṣal-mu*)
ĝeš kur-ra, Baum des Berglandes: **18** Vs. i’ 14’ [^{ĝeš}kur-r]a (Hh III 153, GIŠ KUR-*i*)
ĝeš na-rú-a, ein Werkzeug für die Bearbeitung von Steinen: **26** Vs. i 7’ [ĝeš] na-rú-a (Hh IV 54, GIŠ *na-re-e*)
ĝeš nir-ra, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 6 ĝeš nir-ra (Hh V 308, *iṣ ni-ri*)
ĝeš šu-niĝin-na, Gesamtheit der Holzgegenstände: **46** Rs. 3 [ĝeš šu-niĝin]-na (Hh VII B 312, *nap-ḫar* GIŠ.MEŠ)
ĝeš x-[.....], ...: **49** Rs. i’ 23’ ĝeš ⌜x⌝-[.....] (Hh VII B 135, [.....])
→ uḫ ĝeš, ein Holzschädling: **69** Rs. iv 37 uḫ ĝeš, **73** Rs. i’ 6’ [uḫ ĝeš], **76** Rs. iv 1’ u[ḫ ĝeš] (Hh XIV 262, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)
^{ĝeš}ĝeš, Holz, Stock; Waffe: **43** Vs. i 7 ^{ĝeš}ĝeš (Hh VII A 7, *kak-ku*); Joch: **34** Vs. ii 36’ ^{ĝeš}ĝeš (Hh V 104, *ni-i-ru*); **49** Rs. ii’ 10’ [^{ĝeš}]ĝeš (Hh VII B 192, ŠU); Saatpflug: **34** Vs. ii 37’ ^{ĝeš}ĝeš (Hh V 105, *e-pi-in-nu*)
ĝeš á-lá rín: siehe → á-lá ĝeš-rín
ĝeš bad nú: siehe → bad ĝeš-nú
ĝeš di$_5$ nú: siehe → di$_5$ ĝeš-nú
^{uzu}ĝeš dù-a, Buckel: **80** Vs. 3’ [^{uzu}ĝe]š dù-a (Hh XV 70, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
→^{uzu}gú-bal ĝeš dù-a, Buckel: **80** Vs. 2’ [^{uzu}g]ú-bal ĝeš ⌜dù⌝-a (Hh XV 69, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
^{uzu}ĝeš dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 1’ ^{u}[^{zu}ĝeš dili], **80** Vs. 8’ [^{uzu}ĝeš dili] (Hh XV 76, *me-leš-tu*)
ĝeš é rín: siehe → é ĝeš-rín
ĝeš gibil: siehe → ^{ĝeš}gibil

^{d}Ĝeš-bàn-da, der Gott Gišbanda
→ ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-bàn-da, Schiff des Gišbanda: **25** Rs. v 5' ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-bà[n-da] (Hh IV 320, *e-lep* ^{d}*Sa-dàr-nun-na*)
ĝeš-è, Heber, Schlüssel
→ lú ĝeš-è, Schlüsselhüter: **117** Vs. ii 20 lú ĝeš-è (Lú IV 106, *šá nam-za-qi*)
^{ú}ĝeš-en-x, eine Pflanze: **84** Vs. ii 5' ^{ú}ĝeš-en-x (Hh XVII 97c, [.....])
ĝeš-giri$_{19}$, Stütze: siehe → ĝeš-ŠU und den Kommentar zu VAT 10429 Rs. i' 25'–27' (Text 49)
ĝeš-gu-la, obere Türangel
→ ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la, Tür mit der oberen Türangel: **34** Rs. iv 25 ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la (Hh V 211, *da-lat ša-ga-me*)
ĝeš-gù-dé, „Schallholz", ein Saiteninstrument: **47** Vs. i 2' ĝeš-gù-dé, **49** Rs. i' 7' ĝeš-gù-dé (Hh VII B 117, *i-nu*)
ĝeš-gù-dé šà-u$_{18}$-ša$_4$, „Schallholz ..... ", ein Saiteninstrument: **49** Rs. i' 21' ĝeš-gù-dé ⟨šà⟩-u$_{18}$-[ša$_4$] (Hh VII B 133, *in mal-ḫa-a-ti*)
ĝeš-gù-dé šà-u$_{18}$-ša$_4$ gú ĝar-ra, „Schallholz", das man an die Schulter anlegt, ein Saiteninstrument[?]: **49** Rs. i' 22' ĝeš-KI.MIN gú ĝar-[ra] (Hh VII B 134, *in mal-ḫa-a-ti rab-ba-a-ti*)
ĝeš-gurum-me: siehe → gurum, sich beugen, sich einrollen
ĝeš-ĜÌR: siehe → ĝeš-kir$_4$, ein Holzgerät, Holzstab
ĝeš-ḫub, ein Werkzeug: **26** Vs. i 6' [ĝeš]-ḫub (Hh IV 53, *giš-ḫup-pu*)
ĝeš-ḫum mar-šum, Bank im *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 38' ĝeš-ḫum mar-šum, **35**, 2' [ĝe]š-ḫum mar-šum (Hh V 65, *giš-ḫu-mu*)
ĝeš-ì, Sesam: siehe → še-ĝeš-ì
ĝeš izi nú: siehe → iz-zi ĝeš-nú
ĝeš-KA: siehe → ĝeš-kir$_4$, ein Holzgerät, Holzstab
ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' ^{ĝeš}MIN MIN si-ga (Hh IV 208, *šá šin-ni pi-ri uḫ-ḫu-zu*)
ĝeš-kal, ein Stock
→ ^{ĝeš}ma-nu ĝeš-kal, ein dicker Stock aus manu-Holz: **13** Vs. ii 32 [^{ĝeš}MIN ĝe]š-kal, **18** Vs. i' 31' [^{ĝeš}MIN ĝeš-kal], **13** Vs. ii 32 [^{ĝeš}MIN ĝe]š-kal, **18** Vs. i' 31' [^{ĝeš}MIN ĝeš-kal] (Hh III 170, *giš-kal-lu*$_4$)
ĝeš-kíĝ-ti, Handwerker
→ íd ĝeš-kíĝ-ti, Kanal des Handwerkers: **97** Vs. i' 15' [íd ĝeš-kíĝ-ti] (Hh XXII 6:17', *na-ar ki-iš-ka-ti-e*)
→ ugula ĝeš-kíĝ-ti, Aufseher der Handwerker: **115** Vs. ii 8' ugula ĝeš-kíĝ-ti (Lú II 8', [MIN *kiš-kat-te-e*][?])
ĝeš-kín, ein Baum: **12** Vs. 7 [ĝeš]-kín, **13** Vs. i 3' [ĝe]š-kín (Hh III 6, *kiš-ka-nu-ú*)
ĝeš-kín babbar, weißer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 8 [ĝeš-k]ín babbar, [ĝe]š-kín babbar (Hh III 7, *kiš-ka-nu-ú pa-ṣu-ú*)
ĝeš-kín gi$_6$, schwarzer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 9 [ĝeš-k]ín gi$_6$, **13** Vs. i 5' [ĝe]š-kín gi$_6$ (Hh III 8, *kiš-ka-nu-ú ṣal-mu*)
ĝeš-kín gùn-a, bunter *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 11 [ĝeš-k]ín gùn-a, **13** Vs. i 7' [ĝe]š-[k]ín gùn (Hh III 9a, *kiš-ka-nu-ú bar-ru-mu*)
ĝeš-kín sa$_5$, rotbrauner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 10 [ĝeš-k]ín sa$_5$, **13** Vs. i 6' [ĝeš]-kín sa$_5$ (Hh III 9, *kiš-ka-nu-ú sa-a-mu*)
ĝeš-kín si$_{12}$-si$_{12}$, gelbgrüner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 12 [ĝeš-k]ín si$_{12}$-si$_{12}$, **13** Vs. i 8' [ĝeš-kí]n si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh III 9b, *kiš-ka-nu-ú ar-qu*)
→ bar ĝeš-kín, Rinde des *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 13 ĝeš ba]r kín, **13** Vs. i 9' [ĝeš b]ar kín (Hh III 10, *kiš-ka-nu-ú se-eḫ-pu*)
ĝeš-lam ĝar, Terebinthe: **13** Vs. ii 1 [ĝeš-l]am ĝar (Hh III 136, *bu-ṭu-ut-tu*$_4$)
ĝeš-kir$_4$, Holzstab zum Führen von Tieren und Menschen
ĝeš-kir$_4$ gu$_4$, Holzstab zum Führen des Stiers: **49** Rs. ii' 23' [ĝeš-kir$_4$] gu$_4$ (Hh VII B 207, *ṣer-ret* GU$_4$)
ĝeš-kir$_4$ šu-du$_7$, Schließe: **26** Vs. i 8' [ĝeš]-ĜÌR šu-du$_7$ (Hh IV 55, *ma-lu-uṭ-ṭu*)
ĝeš-lam tur, ein Nüsse tragender Baum[?]: **13** Vs. ii 2 [ĝeš]-lam tur, **18** Vs. i' 1' [ĝeš-lam tur] (Hh III 137, *tur-a-zu*)
ĝeš-nú, Bett
→ bad ĝeš-nú, Bein eines Bettes: **33** Vs. 3 ĝeš bad n[ú] (Hh IV 171, *kab-lu*)
→ di$_5$ ĝeš-nú, Sprosse eines Bettes: **33** Vs. 2 ĝeš di$_5$ n[ú] (Hh IV 170, *gil-tu-u*)
→ iz-zi ĝeš-nú, Seitenteil eines Bettes: **33** Vs. 4 ĝeš izi nú (Hh IV 172, *a-mar-tu*)
→ umbin ĝeš-nú, Fuß eines Bettes: **33** Vs. 5 ĝeš umbin n[ú] (Hh IV 173, *ṣu-up-ru*)
→ zà ĝeš-nú, Stirnseite eines Bettes: **33** Vs. 1 ĝeš zà n[ú] (Hh IV 169, *pu-ú-tu*)
ĝeš-nu$_{11}$^{mušen}, „Alabaster", ein Vogel: **110** Rs. v 26 (Hg$^{D\ XVIII}$ 346, *an-pa-tú*, *a-da-bur-tú*, *a-da-mu-mu*)
ĝeš-rín, Waage
ĝeš-rín 1 gun, Waage von 1 Talent: **40** Vs. ii 5' ĝeš-rín 1 [gun] (Hh VI 113, *šá bi-lat*)
ĝeš-rín gaba, Waage eines bestimmten Typs („mittlere"): **40** Vs. ii 1' ĝeš-rín gaba] (Hh VI 109, *qab-lu-u*)
ĝeš-rín lub-bi, Waage eines bestimmten Typs: **40** Vs. ii 2' ĝeš-rín lub-[bi] (Hh VI 110, *qab-lu-u*); **40** Vs. ii 3' ĝeš-rín [lub-bi] (Hh VI 111, *lub-bu*); **40** Vs. ii 4' ĝeš-rín l[ub-bi] (Hh VI 112, *lub-bu šá zi-ba-ni-ti*)
ĝeš-rín má-lal, Waage eines Lastschiffes: **40** Vs. ii 6' ĝeš-rín [má-lal] (Hh VI 114, *šá ma-lal-le-e*)
→ á-lá ĝeš-rín, Arm der Waage: **40** Vs. ii 8' ĝeš á-[lá rín] (Hh VI 118a, *ku-uk-ku*); **40** Vs. ii 9' ĝeš á-[lá rín] (Hh VI118b, *i-du*); **40** Vs. ii 10' ĝeš á-[lá rín] (Hh VI 118c, *a-ḫu*)
→ é ĝeš-rín, „Haus", ein Teil der Waage: **40** Vs. ii 7' ĝeš é [rín] (Hh VI 116, *ku-uk-ku*)
ĝeš-rín gigir, „Waage des Wagens", Querbalken am Joch des Wagens: **34** Vs. i 21' [ĝeš-rín] gigir (Hh V 48, *ṣi-mi-it-tu*)
ĝeš-šašku, ein Pfahl: **41** Vs. 13' [ĝeš-šašku] (Hh VI 90, *giš-šá-aš-ku-u*)

ĝeš-ŠU, Stütze
ĝeš-ŠU diĝir (ĝeš-giri$_x$ diĝir?), Stütze des Gottes: **49** Rs. i' 25' ĝeš-ŠU [diĝir] (Hh VII B 137, *né-met-tú šá i-lu*)
ĝeš-ŠU lú (ĝeš-giri$_x$ lú?), Stütze des Menschen: **49** Rs. i' 27' ⌜ĝeš-ŠU⌝ [lú] (Hh VII B 139, *né-met-tú šá a-me-lu*)
ĝeš-ŠU lugal (ĝeš-giri$_x$ lugal?), Stütze des Königs: **49** Rs. i' 26' ĝeš-ŠU [lugal] (Hh VII B 138, *né-met-tú šá šar-ru*)
^{d}Ĝeš-tuku, der Gott Gištuku („der Hörende")
→ ^{ĝeš}má $^{d.ĝeš}$Ĝeš-tuku, Schiff (der Statue?) des Gištuku: **25** Rs. v 7' ^{ĝeš}má $^{d.⌜ĝeš⌝}$Ĝeš-tuku⌝ (Hh IV 342a, [.....])
→ ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-tuku, Schiff des Gištuku: **25** Rs. v 6' ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-⌜tuku⌝ (Hh IV 342, *e-lep* ^{d}GIŠ.GÍN.MAŠ)
ĝeš umbin nú: siehe → umbin ĝeš-nú
ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$, ein planierendes Gerät zur Feldarbeit: **34** Rs. iv 3 ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$, **37** i' 1' [ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$] (Hh V 189, *bu-du-šu*); **34** Rs. iv 4 ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$, **37** i' 2' [ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$] (Hh V 190, *ar-gu-gu*)
ĝeš-ùr-ùr, ein planierendes Gerät zur Feldarbeit: **34** Rs. iv 1 ĝeš-ùr-ùr (Hh V 187, *na-ás-pa-nu*); **34** Rs. iv 2 ĝeš-ùr-ùr (Hh V 188, *bu-du-šu*)
ĝeš zà nú: siehe → zà ĝeš-nú
^{ĝeš}ĝešnimbar, Dattelpalme: **11** Vs. 7 ^{ĝeš}ĝešnimbar (Hh III 280, *gi-šim-ma-ru*); „Dattelpalme", König: **113** Vs. i 34 ⌜^{ĝeš}ĝešnimbar⌝ (Lú I 34, *šar-ru*)
^{ĝeš}ĝešnimbar-[.....], Dattelpalme .....: **17** Rs. v 1'–17' ⌜^{ĝeš}ĝešnimbar⌝-[.....] (Hh III, [.....])
→ ^{ĝeš}gag zú an-na ĝešnimbar, ein Teil des Palmblattes: **24** Vs. 3 ⌜^{ĝeš}⌝gag zú an-na ĝešnimbar⌝ (Hh III 362, *si-ka-ru-u*)
→ ^{ĝeš}igi-ĝešnimbar, Dattelpalme: **11** Vs. 8 ⌜^{ĝeš}igi⌝-ĝešnimbar (Hh III 281, *gi-šim-ma-ru*)
→ ^{ĝeš}KA-ĝír ĝešnimbar, (Palm-)Faser: **24** Vs. 4 ^{ĝeš}KA-ĝír ⌜ĝešnimbar⌝ (Hh III 363, *im-bu-u*)
→ ^{ĝeš}kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2' [^{ĝeš}MIN de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimb]ar (Hh III 410, *tu-ḫal-li ma-al-qat su-lu-up-pu*)
→ ^{ĝeš}kid-da ĝešnimbar, ein kleiner Palmfiedergeflecht-Korb: **17** Rs. vi 1' [^{ĝeš}kid-da ĝešnimbar] (Hh III 409, *tu-ḫal-li*)
→ urud ĝešnimbar, (Werkzeug zur Bearbeitung der) Dattelpalme: **63** Rs. vi 32' [urud] ĝešnimbar (Hh XI 415, *gi-šim-ma-ri*)
ĝéšpu, Kreis, Ring
→ lú ĝéšpu, ein Ringer?: **117** Rs. iv 1' [lú] ⌜ĝéšpu⌝ (Lú IV 338, *a*-[.....])
^{ĝeš}ĝeštin, Wein(rebe): **12** Vs. 15 [^{ĝeš}]⌜ĝeštin⌝, **13** Vs. i 11' [^{ĝeš}]ĝeštin (Hh III 12, *ka-ra-nu*)
^{ĝeš}ĝeštin gurum-me, einrollende Weinrebe, ein Weinstock: **13** Vs. i 19' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 17, *kúl-li-nu*); **13** Vs. i 20' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 18, *ki-li-la-nu*); Kletterranke der Weinrebe: **13** Vs. i 21' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 18a, *kip-pat ka-ra-ni*); **13** Vs. i 22' ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me (Hh III 19, *til-la-at ka-ra-ni*)
^{ĝeš}ĝeštin ḫa$_5$-a, Rosine: **13** Vs. i 18' $^{ĝeš⌜}$ĝeštin⌝ ḪI+DIŠ-a (Hh III 16c, *mu-zi-qu*)
^{ĝeš}ĝeštin igi gud, „Ochsenauge", ein Wein: **13** Vs. i 16' ⌜^{ĝeš}ĝeštin⌝ igi DUG (Hh III 16a, *e-ni al-pi*)
^{ĝeš}ĝeštin ka$_5$-a, „Fuchswein", eine Medizinpflanze: **13** Vs. i 14' ^{ĝeš}ĝeštin ka$_5$-a (Hh III 15, *ka-ra-an še-la-be*)
^{ĝeš}ĝeštin sur-ra, ausgepresster Wein: **13** Vs. i 17' $^{ĝeš⌜}$ĝeštin⌝ sur-ra (Hh III 16b, *ṣa-aḫ-ta*)
^{ĝeš}ĝeštin šu-uš-ra, eine Weinart: **13** Vs. i 15' $^{ĝeš⌜}$ĝeštin⌝ šu-uš-ra (Hh III 16, *šu-uš-ru-ú*)
^{ĝeš}ĝeštin zúg, ein wilder Wein?: **13** Vs. i 13' ⌜$^{ĝeš⌝}$ĝeštin zúg (Hh III 14, *pi-lu-ú*)
→ ^{ĝeš}ama ĝeštin, Stamm des Weinstocks: **14** Vs. i 9' [^{ĝeš}ama ĝeštin] (Hh III 28, *um-mu*); **14** Vs. i 10' [^{ĝeš}ama-ĝeštin] (Hh III 28a, *um-me* GEŠTIN.MEŠ); **14** Vs. i 11' [^{ĝeš}ama ĝeštin] (Hh III 28b, *kan-ni* GEŠTIN.MEŠ)
→ dug ĝeštin, Tongefäß für Wein: **60** Rs. v 9' dug ĝeštin (Hh X 325, *kar-pat ka-ra-ni*)
→ ^{ĝeš}GA ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 24' [^{ĝe}]^{š}GA ĝeštin (Hh III 21, *iš-ḫu-na-tu*)
→ ^{ĝeš}ga-ra-an ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 25' [^{ĝeš}g]a-ra-an ĝeštin (Hh III 22, *iš-ḫu-na-tu*)
→ ^{dug}ḫal ĝeštin, ḫal-Gefäß für Wein: **60** Vs. iii 10' ^{dug}ḫal ĝeštin, **62** Rs. 7' [^{du}]^{g}ḫal ⌜ĝeštin⌝ (Hh X 234, *šá ka-ra-ni*)
→ ^{ĝeš}KIN ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 23' ⌜^{ĝeš}KIN⌝ ĝeštin (Hh III 20, *iš-ḫu-na-tu*)
→ lú ĝeštin sur-ra, Weinkelterer: **117** Rs. iii 38' lú ĝeštin sur-ra, **118** Rs. iv 26 [lú ĝeš]tin sur-ra, **119** Rs. iii 16' NI ĝeštin sur-r[a] (Lú IV 261, *ṣa-ḫi-it ka-ra-ni*)
→ muš ^{ĝeš}ĝeštin, Schlange der Weinrebe: **69** Vs. i 28 muš ^{ĝeš}ĝeštin (Hh XIV 28, *ṣe-er ka-ra-nu*)
→ ^{ĝeš}pa-pa-al ĝeštin, Weinstock: **13** Vs. i 28' [^{ĝeš}pa-pa-al] ⌜ĝeštin⌝ (Hh III 25, *til-la-tu*); Schößling der Weinrebe: **13** Vs. i 29' [^{ĝeš}pa-pa-al ĝešt]in (Hh III 26, *pa-pa-al-lu*)
→ ^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin, kleiner Schößling der Weinrebe: **13** Vs. i 30' [^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin] (Hh III 27, *pa-pa-al-lu ṣe-eḫ-ru*)
→ ^{dug}sab ĝeštin, sab-Gefäß für Wein: **61** Vs. iii 14' ⌜^{dug}⌝s[ab ĝeštin] (Hh X 139, *šá ka-ra-nu*)
→ ^{ĝeš}til-la ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 26' [^{ĝeš}til-l]a ĝeštin (Hh III 22a, *iš-ḫu-na-tu*); Weinstock: **13** Vs. i 27' [^{ĝeš}til-l]a ĝeštin (Hh III 24, *til-la-tu*)
^{ĝeš}ĝeštin-ĝír, ein beerentragender Dornstrauch: **13** Vs. i 12' [^{ĝeš}ĝ]eštin-ĝír (Hh III 13, *mur-di-nu*)
ĝeštu^{II}, Ohr
→ ^{ĝeš}emeraḫ ĝeštu^{II}, eine hölzerne Kanne mit Ohren: **29** Vs. ii' 9' ^{ĝeš}emeraḫ [ĝe]štu[^{II}] (Hh IV 216, *ku-ut uz-ni*)
ĝéštu lá, taub
→ dub-sar ĝéštu lá, tauber Schreiber: **113** Rs. iii 44 MIN ĝéštu lá (Lú I 142, *suk-ku-*$^{ḫe\text{-}pí}$)
ĝi$_6$, Nacht
→ muš ĝi$_6$-a, Schlange der Nacht: **69** Vs. i 34 muš ĝi$_6$-a (Hh XIV 34, *ṣe-er mu-ši*)

ĝeš ĝi$_6$-pàr, ein Baum oder Strauch
ĝeš ĝi$_6$-pàr kur-ra, ĝipar-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 19 ĝeš MIN kur-ra (Hh III 157, *lu-pa-a-ar* KUR-*i*), **17** Vs. ii 15' [ĝeš MIN kur-r]a (Hh III 157, *li-pa-a-ar* KUR-*i*); **18** Vs. i' 18' [ĝeš MIN kur-r]a (Hh III 157, *lu-pa-ar* KUR-*i*)
ĝeš ĝi$_6$-par$_4$, ein Baum oder Strauch: **13** Vs. ii 18 ĝeš ĝi$_6$-par$_4$ (Hh III 156, *lu-pa-a-ru*); **17** Vs. ii 14' [ĝeš ĝi$_6$-pà]r (Hh III 156, *li-pa-a-ru*), **18** Vs. i' 17' [ĝeš ĝi$_6$-pà]r (Hh III 156, *lu-pa-a-ru*); **23**, 13' ⌜ĝi$_6$⌝-[par$_4$] (Hh III 156, nur sumerisch)
ĝír, Stachel, Dorn; Messer
→ ĝeš ĝeštin-ĝír, ein beerentragender Dornstrauch: **13** Vs. i 12' [ĝeš ĝ]eštin-ĝír (Hh III 13, *mur-di-nu*)
→ lú ĝír lá, „Messer-Träger", Metzger: **113** Rs. iv 12 ⌜lú ĝír lá⌝ (Lú I 160, *ṭa-bi-ḫu*)
ĝír, Skorpion: **69** Rs. v 62 ĝír (Hh XIV 362, *zu-qa-qí-pu*)
ĝír kur-ra, Skorpion des Berglandes: **69** Rs. v 64 ĝír kur-ra (Hh XIV 364, *zu-qa-qí-ip* KUR-*i*)
ĝeš ĝír, Bocksdorn
→ ĝeš gug ĝír, Beeren des Bocksdorns: **20** Rs. 5' [ĝeš gu]g$^?$ ĝír (Hh III 433, *bu-li-lu*)
ĝír-lum^{ki}, Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 1' [ĝír-lum]⌜ki⌝ (Hh XXI 7:21, *pi*$^?$*-x-*[.....])
ĝír-lum gu-la^{ki}, Großes Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 2' ĝ[ír-l]um ⌜gu-la⌝^{ki} (Hh XXI, *pi*$^?$*-x-*[.....] GAL [.....])
ĝír-lum tur-ra^{ki}, Kleines Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 3' ⌜ĝír⌝-lum ⌜tur-ra⌝^{ki} (Hh XXI 7:22, *pi*$^?$*-x-*[.....] TUR [.....])
ĝír-tab, Skorpion: **69** Rs. v 63 ĝír-tab (Hh XIV 363, *zu-qa-qí-pu*)
ĝír-tab gi$_6$, schwarzer Skorpion: **69** Rs. vi 1 [ĝír-tab] ⌜gi$_6$⌝ (Hh XIV 366, *zu-qa-qí-pu pe-ṣu-ú*)
ĝír-tab gùn-gùn-nu, mehrfarbiger Skorpion: **69** Rs. vi 2 [ĝír-ta]b ⌜gùn-gùn⌝-nu (Hh XIV 368, *zu-qa-qí-pu bur-ru-mu*)
ĝír-tab RI-RI-ga, fliegender Skorpion: **69** Rs. vi 3 ĝír-tab RI-RI-ga (Hh XIV 370, *mu-tap-ri-šu*)
ĝír-tab sa$_5$, roter Skorpion: **69** Rs. vi 1 ĝír-tab: sa$_5$: (Hh XIV 367, *zu-qa-qí-pu sa-a-mu*)
ĝír-tab si$_{12}$-si$_{12}$, gelber Skorpion: **69** Rs. vi 3 [ĝír-tab] si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 369, *zu-qa-qí-pu ár-qu*)
→ na$_4$ ĝír-tab, Skorpionstein: **81**, 6' [na$_4$ ĝír-ta]b (Hh XVI 235, *a-ban zu-qa-qí-pi*)
→ um-me-da ĝír-tab, Amme des Skorpions: **69** Rs. vi 4 [um]-me-da ĝír-tab (Hh XIV 371, *ta-ri-tú zu-qa-qí-pi*)
ĝíri^{zabar}, Dolch: **66** Vs. 22' ⌜ĝíri⌝[^{zabar}] (Hh XII 44, *pat-ri*)
ĝíri tur^{zabar}, ein kleines Messer: **66** Vs. 25' [ĝí]ri t[ur^{zabar}] (Hh XII 47, *u-ṣu-ul-tú*)
ĝíri gag^{zabar}, Stilett, Skalpell: **66** Vs. 26' [ĝí]ri g[ag^{zabar}] (Hh XII 48, *kar-zil-lu*$_4$)
ĝíri gal^{zabar}, großes Schwert: **66** Vs. 23' ⌜ĝíri⌝ g[al^{zabar}] (Hh XII 45, *nam-ṣa-ru*); ein Messer: **66** Vs. 24' ⌜ĝíri⌝ ga[l^{zabar}] (Hh XII 46, *a-ri-tu*$_4$)
→ kuš tùn ĝíri, Schwertscheide: **63** Rs. iv 21 ⌜kuš⌝tù[n ĝíri] (Hh XI 251, *ta-kal-ti pat-ri*)
^{d}ĜÌR, der Gott Nergal
→ pa$_5$ ^{d}ĜÌR, Kanal des Nergal: **99** Rs. iii' 14' ⌜pa$_5$ ^{d}ĜÌR⌝ (Hh XXII, *pa-lag* ^{d}[.....])
ĝìr gíd-da^{mušen}, „Langfuß", ein Watvogel: **110** Rs. v 4 [ĝìr gíd-da^{muše}]^n (Hg$^{D\ XVIII}$ 324, *sa-qa-tú*, *muš-ku-u*); **110** Rs. v 5 [ĝìr] ⌜gíd⌝-[da^{muše}]^n (Hg$^{D\ XVIII}$ 325, *še-ep-šú a-rik*, *muš-ku-u*)
ĝìr-gi-lum^{mušen}, ein eßbarer Wasservogel: **110** Rs. v 6 ⌜ĝìr-gi⌝-[lum^{muše}]^n (Hg$^{D\ XVIII}$ 326, *ṣa-a-a-ḫu*, *a-ra-bu-u-a*)
ĝìr-gub, Trittbrett
ĝeš ĝìr-gub gigir, Fußbrett des Wagens: **34** Vs. i 7' [ĝeš ĝìr-gub gigir] (Hh V 34, *gi-ri-gub-bu*); **34** Vs. i 8' [ĝeš ĝìr-gub gigir] (Hh V 35, *ma-an-za-zu*)
ĝeš ĝìr-gub mar-gíd-da, Fußbrett des Wagens: **34** Vs. ii 17' [ĝeš ĝì]r-gub KI.MIN, **38** ii 2' [ĝeš ĝìr-gub ma]r-gíd-⌜da⌝ (Hh V 85, *gìr-ri-gu-bu*); **34** Vs. ii 18' [ĝeš]⌜ĝìr⌝-gub KI.MIN, **38** ii 3' [ĝeš ĝìr-gub m]ar-gíd (Hh V 86, *man-za-an-zu*)
→ ĝeš gag ĝìr-gub gigir, Nagel/Pflock am Trittbrett: **34** Vs. i 9' [ĝeš gag ĝìr-gub gigir] (Hh V 36, *sik-kàt ma-an-za-zi*)
→ ĝeš gag ĝìr-gub mar-gíd, Nagel/Pflock am Trittbrett/Boden des Wagens: **38** ii 4' [ĝeš gag ĝìr-gub] mar-gíd, **34** Vs. ii 19' [ĝe]^{š}gag ĝìr-gub KI.MIN (Hh V 87, *sik-kàt ma-an-za-zi*)
kuš ĝìr-^{kur}kúr, ?: **63** Rs. iv 25 kuš ĝìr-[^{kur}kúr] (Hh XI 255, *dub-dub-bu*)
ĝeš ĝìr-má-dù, Teil eines Bootes: **25** Rs. vi 3' [ĝeš ĝìr-má-dù] (Hh IV 393, *ger-ma-ad-du-u*)
ĝìr-sè-ga, Gefolgemitglied, Höfling, Palast- oder Tempelhaushaltsmitglied: **113** Rs. iv 2 ⌜ĝìr⌝-s[è]-g[a] (Lú I 150, ŠU-*u*)
ĝìr-sig$_5$-ga, **117** Vs. ii 5 ĝìr-sig$_5$-ga, **118** Vs. i 23' [ĝìr-s]ig$_5$-ga (Lú IV 91, *gèr-seq-qu-ú*); **118** Vs. i 24' [ĝìr s]ig$_5$-ga (Lú IV 92, *še-pu da-mì-iq-tu*$_4$); Stellung des *gerseqqû*: **117** Vs. ii 6 ĝìr-sig$_5$-ga (Lú IV 92, ĜÌR.SIG$_5$-*tu*)
ĝisal, Ruder
→ lú ĝisal$^?$ sa-áš-bar$^?$, Ruderer$^?$ mit ..... Netz$^?$: **121** Vs. ii' 1 ⌜lú ĝisal$^?$⌝ sa-áš-⌜bar$^?$⌝ (Lú, [.....])
→ lú ĝisal$^?$ sa gu-la, Ruderer$^?$ mit großem Netz$^?$: **121** Vs. ii' 2 ⌜lú⌝ ĝisal$^?$ sa gu-la (Lú, *ša* [.....])
→ lú ĝisal$^?$ sa x-x-x, Ruderer$^?$ mit ..... Netz$^?$: **121** Vs. ii' 3 ⌜lú ĝisal$^?$⌝ sa ⌜x-x-x⌝ (Lú, *ša* [.....])
ĝissu, Schatten
ĝeš ĝissu má, „Schatten", Sonnensegel eines Schiffes: **28** Rs. 11' [ĝeš ĝiss]u má (Hh IV 377, *ṣi-li e-lep-pi*)
→ udu ĝissu, Schaf „des Schattens" (unter Schutz, nicht zum Schlachten)$^?$: **68** Vs. 4' [udu] ⌜ĝissu⌝ (Hh XIII 93, UDU *ṣil-li*)
ĝissu^{ku_6}, „Schattenfisch" (getrockneter$^?$ Fisch): **92** Vs. ii 6' ⌜ĝissu⌝[^{k}]^{u_6} (Hh XVIII 128, *ṣil-li*)
ĝeš ĝušur, (Dach-)Balken
→ kuš péš ĝušur-ra, Fell eines Siebenschläfers$^?$: **63** Vs. i 37' [kuš p]éš ⌜ĝušur-ra⌝ (Hh XI 62, *ma-šak ar-ra-bi*)
→ muš ĝeš ĝušur, Schlange des (Dach-)Balkens: **69** Vs. i 27 muš ĝeš ĝušur (Hh XIV 27, *ṣe-er gu-šu-ru*)
→ péš ĝušur-ra, Siebenschläfer$^?$: **69** Vs. iii 23' péš ĝušur-[ra] (Hh XIV 193, *ar-ra-bu*)
→ uḫ ĝeš ĝušur-ra, ein Holzschädling: **69** Rs. iv 39 uḫ ⌜ĝeš ĝušur⌝-ra, **73** Rs. i' 8' [uḫ ĝeš ĝušur-ra] (Hh XIV 264, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)

ĝešĝušur-ra^{ki} oder ĝešùr-ra^{ki}, Gušura oder Urra (Ortsname): **94** Rs. vi 11 [ĝešÙ]R-ra^{ki} (Hh XXI 10:27, ŠU)
ĝešĝúšur, „Balken“; eine Klammer oder Spange, Zaum: **48** Vs. ii 3’ [ĝešĝ]úšur (Hh VII B 144, *nar-da-mu/pu*)

Ḫ

Ḫa-am-mu-ra-pí, Ḫammurapi, König von Babylon
→ íd Ḫa-am-mu-ra-pí, Kanal Ḫammurapi: **97** Vs. i’ 12’ [íd Ḫa-am-mu-ra-pí] (Hh XXII 6:9’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí*)
→ íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī („Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen“): **97** Vs. i’ 13’ [íd MIN nu-ḫuš ni-ši] (Hh XXII 6:12’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš* UN.MEŠ)
→ íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši, Kanal–Ḫammurapi–nuḫšī („Ḫammurapi ist meine Fülle“): **97** Vs. i’ 14’ [íd MIN.IDIM nu-uḫ-ši] (Hh XXII 6:11’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši*)
ĝešḫa-bu-rat-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii’ 31’ ĝešḫa-bu-rat-ḫu (Hh III 263, ŠU-*ma*)
ḫa-bur, das Land Ḫabur
→ kur ḫa-bur, Land Ḫabur: **96** Rd. 9’ [kur ḫ]a-[bur] (Hh XXII 7, *šá-ad e-re-ni*)
ĝešḫa-lu-úb, Eiche?: **12** Vs. 4 [ĝeš]ḫa-ʳlu-úbˀ (Hh III 4, *ḫa-lu-pu*)
ĝešḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir, ein Wagenteil aus dem Holz der ḫalub-ḪARran-Baumes: **34** Vs. i 31’ ĝešḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir (Hh V 58, *ḫal-ma-at-ru*)
→ ĝešgu-za ĝešḫa-lu-úb, Sessel aus ḫalub-Holz (Eiche?): **25** Vs. ii 4’ [ĝešgu-za ĝe]šḫa-lu-[ú]b (Hh IV 112, *šá ḫa-lu-up-pi*)
→ ĝešmes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na, „Schwarzholz“ von einer Art Wacholder: **19** Vs. 3’ [ĝešmes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na] (Hh III 208, *ṣu-lum dáp-ra-ni*)
→ ĝešmes ḫa-lu-úb má-gan-na, eine Eichenart?: **19** Vs. 11’ [ĝešmes ḫa-lu-úb] ʳmá-gan-naˀ (Hh III 216, *ta-ti-tu*)
ḫa-ma-nu, Amanus
→ kur ḫa-ma-nu, Berg Amanus: **96** Vs. 8’ [kur ḫ]a-ma-n[u] (Hh XXII 6, *šá-ad e-re-ni*)
ḫa-mun, Zusammenstoß (*miṯḫurtu*)
→ buru$_5$ ḫa-mun, eine Grille: **69** Rs. iv 18 buru$_5$ ḫa-mun (Hh XIV 243, *lal-la-ri*)
ĝešḫa-ra mar-gíd, ein Teil des Wagens: **38** ii 6’ [ĝešḫa-r]a mar-gíd, **34** Vs. ii 21’ ĝešḫara$_x$ KI.MIN (Hh V 89, *ḫa-ru-ú*)
ḫa-za, halten
→ saĝ ḫa-za, „der das Haupt hält“, Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 17 saĝ ḫa-za (Lú IV 200, *mu-kil re-ši*)
urudḫa-zí-in, eine Axt: **63** Rs. vi 8’ [urudḫa-zí]-in (Hh XI 389, *ḫa-ṣi-in-ni*)

ḫa-zí-in^{zabar}, eine Axt: **66** Vs. 7’ ʳḫaˀ-[z]í-in$^{zab[ar]}$ (Hh XII 29, *ḫa-ṣi-in-nu*); **66** Vs. 8’ [ḫa]-ʳzí-in$^{zab[ar]}$ (Hh XII 30, *qul-mu-ú*); **66** Vs. 9’ [ḫa-z]í-ʳin$^{zab[ar]}$ (Hh XII 31, *kal-ma-ak-ru*); **66** Vs. 10’ [ḫa]-ʳzí-inˀ$^{zab[ar]}$ (Hh XII 32, *pa-a-šú*); mit Bronze bedeckte Axt: **66** Vs. 11’ [ḫa]-ʳzí-inˀ[^{zabar}] (Hh XII 33, *šá e-rim-tú si-par-ri*)
ḫa$_5$.d, trocken
→ (gi) ḫa$_5$-du, trockenes Rohr: **58** Vs. 11 ḫa$_5$-du (Hh VIII?, nur sumerisch)
→ ĝešĝeštin ḫa$_5$-a, Rosine: **13** Vs. i 18’ ĝešʳĝeštinˀ ḪI+DIŠ-a (Hh III 16c, *mu-zi-qu*)
→ làl ḫa$_5$, ausgetrockneter Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 4 [l]àl ḫa$_5$, **103** Vs. i 4 làl [ḫa$_5$] (Hh XXIV 4, *lal-la-a-ru*)
→ ĝešma-nu ḫa$_5$, trockenes manu-Holz: **13** Vs. ii 22 ĝešma-nu ḪÁ, **17** Vs. ii 18’ ʳĝešˀ[ma-nu ḫa$_5$] (Hh III 160, [*šá-bu-lu*]), **18** Vs. i’ 21’ [ĝešma-nu Ḫ]Á (Hh III 160, *raṭ-bu*, fehlerhaft)
ḫab, schlecht, stinkend
→ im ḫab, schlechter, übelriechender Ton: **59** Rs. v 9’ im ḫab (Hh X 400, *bi-iʾ-šu*); **59** Rs. v 10’ im ḫab (Hh X 401, *da-aʾ-mu*)
→ kuš al-ḫab-ba, übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 28 kuš al-[ḫa]b-ba (Hh XI 260, *bi-iʾ-šu*)
→ kuš nu-al-ḫab-ba, nicht übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 29 kuš nu-ʳalˀ-ḫab-ba (Hh XI 261, *la bi-iʾ-šu*)
→ làl ḫab, „schlechter“, dickflüssiger Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 2 [l]àl ḫab, **103** Vs. i 2 làl [ḫab] (Hh XXIV 2, *mat-qu*); **102** Vs. i 3 [l]àl ḫab; **103** Vs. i 3 làl [ḫab] (Hh XXIV 3, *lal-la-a-ru*)
→ šúm ḫab^{sar}, übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 12’ ʳšúm ḫab$^{ḫa\text{-}ab\ sar}$ˀ (Hh XVII 272a, *a-muš-šu*); **110** Vs. iii 21’ šúm ḫab^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 232, *a-muš-šú*, *ku-ni-ib-ḫu*)
úḫab, „Stinkpflanze“: **110** Vs. iii 15’ úḫab (Hg$^{D\ XVII}$ 226, *bu-uʾ-šá-nu*, *kal-lam-me-ḫu*)
ḫád, trocken: siehe → ḫa$_5$.d
ḫal, Schenkel
ḫal tuš-a, „der auf dem Schenkel sitzt“, Lehrling
ḫal-la tuš-a, „der auf dem Schenkel sitzt“, Gaukler: **117** Rs. iii 25’ ḫal-la tuš-a, **118** Rs. iv 13 [ḫal-la t]uš-a, **119** Rs. iii 2’ [ḫal-la tuš-a] (Lú IV 248, *a-lu-zi-nu*)
→ gala ḫal tuš-a, Kultsänger-Lehrling: **118** Vs. ii 25’ gala ḫal tuš-a (Lú IV 171, ŠU-*ú*)
→ nar ḫal tuš-a, Sänger-Lehrling: **118** Rs. iii 33 nar ḫal tuš-a (Lú IV 216, *ḫal-la-tu-šu*)
dugḫal, ein Tongefäß: **62** Vs. 8’ ʳdugˀḫal (Hh X 223, *ḫal-lu*)
dugḫal a, ḫal-Gefäß für Wasser: **60** Vs. iii 2’ dugḫa[l a] (Hh X 226, *šá me-e*)
dugḫal ga, ḫal-Gefäß für Milch: **60** Vs. iii 3’ dugḫal g[a] (Hh X 227, *šá ši-iz-bi*)
dugḫal gal, großes ḫal-Gefäß: **62** Vs. 9’ [dugḫal] ʳgalˀ (Hh X 224, GAL-*ú*)
dugḫal gibil, neues ḫal-Gefäß: **62** Rs. 9’ [dugḫal] gibil (Hh X 237a, *eš-šu-tu*)

^{dug}ḫal ĝeštin, ḫal-Gefäß für Wein: **60** Vs. iii 10' ^{dug}ḫal ĝeštin, **62** Rs. 7' [^{du}]^{g}ḫal ⌜ĝeštin⌝ (Hh X 234, *šá ka-ra-ni*)

^{dug}ḫal ì, ḫal-Gefäß für Öl: **60** Vs. iii 5' ^{dug}ḫal ì, **62** Rs. 2' [^{d}]^{ug}ḫal ì (Hh X 229, *šá šam-ni*)

^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga, ḫal-Gefäß für gutes Öl: **60** Vs. iii 9' ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga (Hh X 231, *šá šam-ni ṭa-a-bi*); **62** Rs. 4' [^{d}]^{ug}ḫal ì ⌜du$_{10}$-ga⌝ (Hh X 231, *šá ṭa-a-bi*)

^{dug}ḫal ì-ĝeš, ḫal-Gefäß für Sesamöl: **60** Vs. iii 6' ^{dug}ḫal ì-ĝeš, **62** Rs. 3' [^{d}]^{ug}ḫal ì-ĝeš (Hh X 230, *šá el-li*)

^{dug}ḫal ì-nun-na, ḫal-Gefäß für geklärte Butter: **60** Vs. iii 7' ^{dug}ḫal ì-nun-na, **62** Rs. 5' [^{d}]^{ug}ḫal ⌜ì-nun⌝-na (Hh X 232, *šá ḫi-me-ti*)

^{dug}ḫal ì-šaḫ, ḫal-Gefäß für Schmalz: **60** Vs. iii 8' ^{dug}ḫal ì-šaḫ, **62** Rs. 6' [^{d}]^{ug}ḫal ì-⌜šaḫ⌝ (Hh X 233, *šá na-a-ḫi*)

^{dug}ḫal kalag-ga, hartes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 13' [^{dug}ḫal kalag-ga] (Hh X 237e, *dan-nu-tu*)

^{dug}ḫal kaš, ḫal-Gefäß für Bier: **60** Vs. iii 4' ^{dug}ḫal ka[š], **62** Rs. 1' ⌜^{dug}⌝[ḫal] ⌜kaš⌝ (Hh X 228, *šá ši-ka-ri*)

^{dug}ḫal làl, ḫal-Gefäß für Sirup: **60** Vs. iii 11' ^{dug}ḫal làl, **62** Rs. 8' [^{du}]^{g}ḫal làl⌝ (Hh X 235, *šá diš-pi*)

^{dug}ḫal libir-ra, altes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 11' [^{dug}ḫal libir-r]a (Hh X 237c, *la-be-er-tu*)

^{dug}ḫal maḫ, großes ḫal-Gefäß: **60** Vs. iii 12' ^{dug}ḫal ⌜maḫ⌝ (Hh X 236, ŠU-*ḫu*)

^{dug}ḫal maḫ diĝir-e-ne, großes ḫal-Gefäß für die Götter: **60** Vs. iii 13' ^{dug}ḫal ⌜maḫ diĝir-e-ne⌝ (Hh X 237, É.MEŠ DINGIR.MEŠ)

^{dug}ḫal sumun, altes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 10' [^{dug}ḫal] sumun (Hh X 237b, *la-be-er-tu*)

^{dug}ḫal šu-lál, verschmiertes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 12' [^{dug}ḫal šu-lá]l (Hh X 237d, *lu-pu-un-tu*)

^{dug}ḫal tur, kleines ḫal-Gefäß: **60** Vs. iii 1' ⌜^{dug}⌝[ḫal tur], **62** Vs. 10' [^{dug}ḫal] ⌜tur⌝ (Hh X 225, *ṣa-aḫ-ru*)

→ ^{dug}igi ḫal, die Vorderseite des ḫal-Gefäßes: **62** Rs. 15' [^{dug}igi] ḫal, **60** Vs. iii 14' ^{dug}igi ḫal (Hh X 238, *pa-an ḫal-li*)

ḪAL, sich winden? oder überfließen?

→ ka íd ḪAL^{ki}, Mund des Kanal ḪAL (Ortsname): **94** Vs. iii 9' [k]a ⌜íd⌝ ḪAL^{ki} (Hh XXI, [.....])

ḫal-ḫal, (der obere) Tigris

→ íd ḫal-ḫal, Tigris: **98** Vs. i' 1' [íd ḫal]-ḫal (Hh XXII 56, ŠU)

ḫal-ḫal, ?

→ am si ḫal-ḫal, Wildstier mit .... Hörnern: **69** Vs. i 52 am si ḫal-ḫal (Hh XIV 52, *qar-na-nu*)

→ dàra ḫal-ḫal-la, Reh?: **69** Vs. ii 76 ⌜dàra⌝ ḫal-ḫal-l[a] (Hh XIV 150, *na-a-a-lu*)

→ dàra-maš ḫal-ḫal-la, Reh?: **75** Vs. iii 9' ⌜dàra-maš ḫal-ḫal⌝-[la], **76** Vs. iii 17 ⌜dàra-maš⌝ ḫal-ḫal-l[a] (Hh XIV 150, *na-a-a-lu*)

→ dàra-maš-dà ḫal-la, Reh?: **75** Vs. iii 8' ⌜dàra-maš-dà ḫal⌝-l[a] (Hh XIV 149, *na-a-a-lu*)

^{ĝeš}ḫal-ḫ[al], ein Baum oder Busch: **15** Rs. 14' ^{ĝeš}ḫal-ḫ[al] (Hh III 454b,[.....])

ḫar, Ring

^{ĝeš}ḫar apin, „Ring", ein Verbindungsteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 49 ^{ĝeš}ḫar apin (Hh V 171, *ṣi-in-di-tu*); **34** Vs. iii 50 ^{ĝeš}ḫar apin (Hh V 172, *si-mir-tu*)

^{kuš}ḫar lá-lá, Ring mit/am Riemen: **63** Vs. ii 14' ^{kuš}⌜ḫar⌝ [lá-lá], **64** Vs. ii 15' [^{kuš}ḫar] ⌜lá⌝-lá (Hh XI 114, *se-mer ku-ru-us-si*)

^{kuš}ḫar nig, Ring der „Hündin": **63** Vs. iii 27' ⌜^{kuš}ḫar⌝ n[ig] (Hh XI 211, *se-mer kal-ba-ti*)

^{ĝeš}ḫar-ra apin, „Ring", ein Verbindungsteil des Pfluges: **34** Vs. iii 48 ^{ĝeš}ḫar-ra apin (Hh V 170, *ger-gil-tu*)

→ ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig, Mittelteil des Ringes der „Hündin": **63** Vs. iii 29' ⌜^{kuš}⌝mur[ub$_4$ ḫar nig] (Hh XI 213, *qa-bal se-mer kal-ba-ti*)

ḪAR, ? (= mur, dick?; siehe auch → níĝ-ḪAR-ke$_4$)

→ ^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$-a, imprägnierter (ausgepolsterter?) Schuh: **63** Vs. ii 28' ⌜^{kuš}⌝e-sír ḪAR gi$_4$⌝-a (Hh XI 128, *šá šal-pit-tu*$_4$)

ḪAR-ra-an, ?

→ ^{ĝeš}ḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir, ein Wagenteil aus dem Holz der ḫalub-ḪARran-Baumes: **34** Vs. i 31' ^{ĝeš}ḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir (Hh V 58, *ḫal-ma-at-ru*)

→ ^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na, „Schwarzholz" von einer Art Wacholder: **19** Vs. 3' [^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na] (Hh III 208, *ṣu-lum dáp-ra-ni*)

ḫar-ra-an, ?

→ am-si ḫar-ra-nu, Kamel: **69** Vs. i 56 am-[si ḫa]r-ra-nu (Hh XIV 56, *i-bi-lu*)

→ ^{ú}am-si ḫar-ra-an-na, eine Heilpflanze: **82** Vs. i 14' [^{ú}am-si ḫar-ra-an-na] (Hh XVII 52, *pi-zi-lu-ur-tu*); **111** Rs. 12' ⌜^{ú}am-si⌝ [ḫar-ra]-⌜an⌝ (Hg$^{E\ XVII}$ 23, *pi-za-al-lu-ur-tu*$_4$, *uz-na-na-tu*$_4$)

→ ^{ú}anše ḫar-ra-an-na, eine Pflanze: **82** Vs. i 15' [^{ú}anše ḫar-ra-an-na] (Hh XVII 53, *pi-zi-lu-ur-tu*)

^{uzu}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$, Blasenstein: **110** Vs. i 37' [^{uz}]^{u}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$ (Hg$^{D\ XV}$ 76, NA$_4$ *bir-ki* LÚ)

ḫáš, Schenkel

^{ĝeš}ḫáš mar-gíd-da, „Schenkel", ein Wagenteil: **34** Vs. ii 12' [^{ĝeš}ḫáš mar-gí]d-da, **35**, 16' [^{ĝeš}ḫáš^{ḫa}]-⌜ráš⌝ mar⌝-gíd-da (Hh V 80, *ša-ap-ru*)

^{ĝeš}ḫáš-ta è gigir, das aus dem „Schenkel" herausgeht, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 17' [^{ĝeš}ḫáš]-⌜ta⌝ è gigir (Hh V 44, *uḫ-ḫu-uš-tu*)

→ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir, ein Bolzen?, der aus dem „Schenkel" des Wagens herausgeht: **34** Vs. i 25' ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir (Hh V 52, *šik-šu*)

ḫàš^{ki}, Ḫaš (Ortsname): **95** Vs. i 7' [ḫàš^{ḫ}]$^{a\text{-}áš\ ki}$ (Hh XXI 11:8, ŠU-*ma*)

^{ĝeš}ḫašḫur, Apfelbaum

→ ú ^{ĝeš}ḫašḫur, eine Pflanze: **82** Vs. i 10' [ú ^{ĝeš}ḫašḫur] (Hh XVII 48, *ḫa-áš-ḫu-ra-ku*)

ḫé-a, ?
→ ^{uzu}sìl ḫé-a, Buckel: **80** Vs. 5’ [^{uzu}sì]l ḫé-a (Hh XV 72, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
ḫé-a-na^{ki}, das Land Ḫana
→ kur ḫé-a-na^{ki}, Land Ḫana: **112** Rs. 10 kur ḫé-a-na^{rki}, Glosse: ku-ur-ḫa-an (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *ḫa-ni-ì, kaš-šú-u* LÚGUD.DA.ME)
hé-me-da, Purpur
→ siki hé-me-da, purpurrote Wolle: **112** Vs. 3’ [siki] ^{r}hé^{1}-me-[da] (Hg$^{E\ XIX}$ 63, *na-ba-*^{su}*sí, tu*$^{?}$-[.....])
ḫi-a, gemischt
→ gi NE ḫi-a, vermischtes unsortiertes Rohr: **50** Vs. i 9’ [g]i NE ḫi-a (Hh VIII 7, *ṣip-pa-a-tu*)
→ im in-bu$_5$-bu$_5$ ḫi-a, mit Spreu vermischter Lehm: **59** Rs. vi 19’ ^{r}im^{1} in-bu$_5$-bu$_5$ ḪA$_5$-a (Hh X 489, IM *pe-e*)
→ im ^{túg}níĝ-dára ḫi-a, an einer Binde angebrachter Lehm: **59** Rs. vi 20’ ^{r}im^{1} ^{túg}⟨níĝ⟩-dára ḪA$_5$-a (Hh X 490, IM *ú-la-pí*)
→ níĝ-sa ḫi-a^{sar}, (Ernte-)Nebenfrucht$^{?}$: **86** Rs. iv 4’ [n]íĝ-sa ḫi-a^{sar} (Hh XVII 265, *ṣe-ḫe-er-tu*); eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **86** Rs. iv 5’ ^{r}níĝ-sa^{1} ḫi-a^{sar} (Hh XVII 266, *tab-ru-ú*)
→ níĝ-sá-sá ḫi-a^{sar}, (Ernte-)Nebenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 16’ níĝ-sá-sá ḫi-a^{sar} (Hh XVII 265, *ṣe-ḫe-er-tu*); eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 17’ níĝ-sá-sá ḫi-a^{sar} (Hh XVII 266, *tab-ru-ú*)
→ tab-ba ḫi-a^{sar}, eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 19’ tab-ba ḫi-a^{sar}, **86** Rs. iv 7’ [tab-ba ḫi]-^{r}a^{sar1} (Hh XVII 268, *tab-ru-ú*)
→ zabar ḫi-a, legierte Bronze: **66** Vs. 4’ ^{r}zabar^{1} ḫi-[a] (Hh XII 26, *bil-la-a-tu*$_4$)
ḪI-E^{sar}, ein Räucherkraut, eine aromatische Pflanze: **82** Rs. iii 13’ ḪI-E^{sar}, **86** Rs. iv 1’ [ḪI-E]^{rsar1} (Hh XVII 262, *ú-ru-ú*)
ḫi-is^{sar}, Salat: **85** Rs. v 7’ ^{r}ḫi-is^{1}[^{sar}], **86** Rs. v 6’ [ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 327, *ḫa-as-si saḫ-li-i*)
ḫi-is ses^{sar}, bitterer Salat: **85** Rs. v 10’ ḫi-^{r}is^{1} [ses^{sar}], **86** Rs. v 9’ [ḫi-is ses^{sar}] (Hh XVII 331, *mar-ru-tu*$_4$)
ḫi-is sù^{sar}, hochgewachsener Salat: **85** Rs. v 11’ ^{r}ḫi-is^{1} [sù^{sar}], **86** Rs. v 10’ [ḫi-is sù^{sar}] (Hh XVII 332, *ši-ḫu-tu*$_4$)
ḫi-is tur^{sar}, bitterer Salat (Endivie$^{?}$): **85** Rs. v 8’ ḫi-^{r}is t[ur^{sar}], **86** Rs. v 7’ [ḫi-is tur^{sar}] (Hh XVII 329, *mu-ra-ri-tu*$_4$)
ḫi-is ur-bar-ra^{sar}, „Salat des Wolfs“: **85** Rs. v 13’ ^{r}ḫi-is^{1} [ur-bar-ra^{sar}] (Hh XVII 335, *ḫas-su ba-ra-ba-ra*)
ḫi-is ur-gi$_7$^{sar}, „Salat des Hundes“: **85** Rs. v 12’ ^{r}ḫi-is^{1} [ur-gi$_7$^{sar}], **86** Rs. v 11’ [ḫi-is ur-gi$_7$^{sar}] (Hh XVII 334, *ḫas-su kal-bi*)
→ libiš ḫi-is^{sar}, „Salatherz“, eine Pflanze: **85** Rs. v 14’ ^{r}libiš^{1} [ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 335a, *ia-an-zu*); **110** Rs. iv 3 libiš ḫi-is^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 243, *ia-an-zu*, *tak*-x-[.....])
→ numun ḫi-is^{sar}, Salatsamen: **85** Rs. v 16’ n[umun ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 336, NUMUN *ḫa-as-si*)
→ úr ḫi-is^{sar}, Wurzel des Salats: **85** Rs. v 15’ ú[r ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 335b, [.....])
ḫi-li, Fülle, Üppigkeit
→ a-šà ḫi-li, Feld der Fülle: **93** Vs. 11 [a-šà ḫi]-li (Hh XX 4:21, ŠU)
→ ^{ĝeš}má ḫi-li an-na, Schiff der Himmlischen Fülle: **25** Rs. v 15’ $^{ĝeš r}$má^{1} [ḫi-li an-na] (Hh IV 329, *e-lep* ^{d}*Iš-tar*)
→ na$_4$ amar girim ḫi-li-ba, „das Jungtier der girim-Blume in ihrer Fülle“, eine Muschelart$^{?}$: **111** Rs. 6’ ^{r}na$_4$ amar girim ḫi-li-ba^{1} (Hg$^{E\ XVI}$ 17, ŠU-*u*, *ia-ni-bu*)
^{ú}ḫi-rí-in, *lardu*-Pflanze: **84** Vs. i 13’ ^{rú}ḫi-rí^{1}-i[n] (Hh XVII 35, *la-ar-du*)
^{ú}ḫirin ḫi-[.....], *lardu*-Pflanze, Pflanze mit hohem Alkaligehalt: **84** Vs. i 12’ ^{rú} ḫirin ḫi^{1}-[.....] (Hh XVII 34, *la-ar-du*)
ḫiš^{ki}, Ḫeš (Ortsname): **95** Vs. i 6’ [ḫiš]$^{rḫi1-iš\ ki}$ (Hh XXI 11:7, ŠU-*ma*)
ḫu nu-me-a, ?
→ udu ḫu nu-me-a, erschlafftes Schaf: **67** Vs. ii 29’ ^{MIN}u[du] ^{r}ḫu nu-me^{1}-a (Hh XIII 178, *ra-mu-ú*)
ḫu-luḫ-ḫa, gewaschen
→ urud ḫu-luḫ-ḫa, gewaschenes Kupfer: **63** Rs. v 30 urud ḫu-luḫ-ḫa (Hh XI 335, *me-su-ú*)
→ urud saḫar ḫu-luḫ-ḫa, „Kupfer des gewaschenen Bodens“, Kupfererz: **63** Rs. v 31 urud saḫar MIN (Hh XI 336, *ṣi-it ḫur-ri*)
ḫu-ru, Geselle$^{?}$
→ šidim ḫu-ru, ein Baumeister-Geselle$^{?}$: **117** Rs. iv 11’ šidim ḫu-ru (Lú IV 348, *pe-ḫu-nu*)
ḫu-ru-ug^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 24 ḫu-ru-ug^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, *ḫu-ru-gu*, *kur-ku-u šá* IGI^{II}-*šú* NU SA$_5$.MEŠ)
ḫub-lul-lum, ?
→ še ḫub-lul-lum, ein Getreide: **104** Vs. 7’ [še ḫub-lul-lu]m (Hh XXIV 143, *ḫu-ub-lil-lu*$_4$)
ḫúb-bi, Akrobat: **117** Rs. iii 10’ ḫúb-bi (Lú IV 233, *ḫu-up-pu-u*)
ḫuduš, eine sozial- oder Altersklasse$^{?}$
→ ^{kuš}guru$_{21}$ ḫuduš, Gürtel der *ḫudušše*-Leute: **109** Vs. 4’ [^{kuš}guru$_{21}$ ḫudu]š (Hg$^{A\ XI}$ 175, *me-sér ḫu-du-uš-ši*, *pa-tin-nu*); **110** Rs. vi 3 [^{túg}]MIN ḫuduš (Hg$^{D\ XIX}$ 403, *me-se-ru ḫu-du-uš-ši*, *pa-tan-nu*)
ḫul, böse, schlecht
→ áb amar ḫul-a, Kuh, die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4’ [áb amar] ^{r}ḫul-a^{1} (Hh XIII 339i, *ša bur-ša i-ze-*$^{\circ}$*e-ru*)
→ kuš péš ḫul, Fell einer Maus: **63** Vs. i 43’ [kuš péš ḫul] (Hh XI 68, *ma-šak ḫu-le-e*)
→ máš ḫul dúb-ba, „Zicklein, das das Böse entfernt“: **67** Rs. iii 23’ [máš ḫul dúb-b]a (Hh XIII 238, ŠU-*ú*)
→ mir ḫul, eine Schlange oder Eidechse: **69** Rs. vi 38 mir ^{r}ḫul^{1} (Hh XIV 407, *ḫul-miṭ-ṭu*$_4$); **69** Rs. vi 39 mir ^{r}ḫul^{1} (Hh XIV 408, *ḫul-ma-ḫu*)
→ muš ḫul, eine Schlange: **69** Vs. i 21 muš ḫul (Hh XIV 21, *ḫul-miṭ-ṭu*$_4$); **69** Vs. i 22 muš ḫul (Hh XIV 22, *ḫul-ma-ḫu*)
→ u$_8$ sila$_4$ ḫul-a, Mutterschaf, das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4’ [u$_8$ sila$_4$ ḫul]-^{r}a^{1} (Hh XIII 192, *šá pu-ḫa-du i-ze-*$^{\circ}$*e-ru*)
→ ur ḫul, böser Hund: **69** Vs. ii 23 ur ḫul (Hh XIV 96, *lem-nu*)

ḫul-ĝál, unheilvoll
→ u$_4$ ḫul-ĝál, unheilvoller, ungünstiger Tag: **3** Vs. 7’ ⸢u$_4$ ḫul⸣-ĝál (Hh I 194, ŠU-*lum*); **3** Vs. 8’ ⸢u$_4$ ḫul⸣-ĝál (Hh I 195, *u$_4$-mu lem-nu*)
ḫúl, sich freuen
→ ^{ĝeš}má šà ḫúl-la, Schiff der Herzensfreude: **25** Rs. v 14’ ^{ĝeš}má [šà ḫúl-la] (Hh IV 328, *e-lep* [^{d}.....])
ḫum, abknicken
→ še ḫum-ḫum, (Korn) aus abgeknickten Ähren$^{?}$: **104** Rs. 1’ [še ḫum-ḫum] (Hh XXIV 165, *ḫum-mu-šú*)
^{ĝeš}ḫum-ḫum anše, Stab zum Führen des Esels: **49** Rs. ii’ 24’ [^{ĝeš}ḫum-ḫum] anše (Hh VII B 208, *ṣer-ret* ANŠE)
ḫun, mieten
→ lú ḫun-ĝá, gemieteter Arbeiter: **10** Rs. 2’ [lú ḫu]n-ĝá (Hh II 331, *ag-ru*)
ḫur-saĝ, Gebirge
→ íd ḫur-saĝ, Kanal des Berglandes: **100** Vs. 5 [íd ḫur-saĝ] (Hh XXII 143, ÍD KUR-*i*)
ḫur-saĝ^{ki}, Gebirge (Ortsname)
→ tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, Tirqan vor den Bergen: **112** Rs. 16 tir-qa-an igi ḫur-saĝ$^{⸢ki⸣}$ (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá-di-i*, *šá* ^{d}*bu-la-la*)
ḫur-saĝ kalam-ma, „Gebirge des Landes“
→ íd ḫur-saĝ kalam-ma, Kanal Ḫursaĝ–kalama: **100** Vs. 6 [íd ḫur-saĝ kalam-ma] (Hh XXII 144, ŠU)
ḫuš, wütend
→ muš ḫuš, Schlangendrachen: **69** Vs. i 2 [muš ḫuš], **70**, 1’ [muš ḫuš] (Hh XIV 2, ŠU-*šú*)
→ piriĝ ḫuš, wütender Löwe, ein mythisches Raubtier: **69** Vs. ii 56 piriĝ ḫuš (Hh XIV 129, *kat-til-lu*)
→ ur ḫuš, wütender Löwe, ein mythisches Raubtier: **69** Vs. ii 8 ur ḫuš, **71** Vs. ii 8 [ur ḫuš], **75** Vs. ii 2’ [ur ḫuš] (Hh XIV 81, *kàt-ti-lu*)
→ ^{ú}zú ḫuš, eine Pflanze: **83** Vs. 19’ [^{ú}zú ḫu]š (Hh XVII 72, ŠU-*šú*)
ḫuš-a, rot
→ làl-mar ḫuš-a, roter Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 11 [làl-mar ḫuš-a] (Hh XXIV 9, *ḫu-šu-ú*)
→ ^{urud}šen tab-ba zabar huš-a, eine Doppelaxt aus roter Bronze: **63** Rs. vi 19’ [^{urud}šen MIN zabar huš]-⸢a⸣ (Hh XI 401, *ḫu-ut-pa-lu-ú*); eine Waffe: **63** Rs. vi 20’ [^{urud}še]n ⸢MIN MIN⸣ (Hh XI 402, *pa-tar-ru-ú*)
→ šúm ḫuš-a^{sar}, „rote Zwiebel“: **110** Vs. iii 19’ šúm ḫuš-a^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 230, *iṣ-ṣú lap-ti*, *zi-im-zi-me*); **110** Vs. iii 20’ šúm ḫuš-a^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 231, *ú-ru-ti*, *šu-un-ʾu*)
→ zabar ḫuš-a, rote Bronze: **66** Vs. 1’ z[abar ḫuš-a] (Hh XII 23, *ḫu-uš-šu-ú*); **66** Vs. 2’ zab[ar ḫuš-a] (Hh XII 24, *ru-uš-šu-ú*)
^{túg}ḫuš-a, rotes Gewand: **110** Rs. vi 16 [^{túg}ḫuš-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 416, ŠU-*u*, SAGŠU ŠID); **110** Rs. vi 17 [^{túg}ḫuš-a] (Hg$^{D\ XIX}$ 417, ŠU-*u*, SAGŠU *eb-bu*)

I

^{ĝeš}i-dib gigir, Schwelle am Wagen: **34** Vs. i 4’ [^{ĝeš}i-dib gigir] (Hh V 31, *as-kup-pu*)
i-lu, Klage
→ balaĝ i-lu di, „der mit dem balaĝ-Instrument Klagen vorträgt “, Klagemann: **118** Vs. ii 30’ balaĝ i-lu di (Lú IV 176, *mu-nam-bu-u*)
i-lu, Krebs: **69** Vs. iii 55’ [a-lu], **72** Rs. iv 7 i-lu (Hh XIV 225, *al-lu-ut-tu$_4$*)
^{ĝeš}i-nu, inu-Saiteninstrument: **49** Rs. i’ 14’ ^{ĝeš}i-nu (Hh VII B 125, *i-nu*)
ì, Öl
→ dug ì sur, ein Gefäß zum Öl-Auspressen: **60** Rs. v 5’ dug ì sur (Hh X 321, *kan-nu*)
→ ^{ĝeš}emeraḫ ì, eine hölzerne Kanne für Öl: **29** Vs. ii’ 6’ $^{ĝeš⸢}$emeraḫ ì⸣ (Hh IV 213, *mas-la-ʾu-ú*); **29** Vs. ii’ 7’ $^{ĝeš⸢}$emeraḫ ì⸣ (Hh IV 214, *ku-ut šam-ni*)
→ ^{dug}ḫal ì, ḫal-Gefäß für Öl: **60** Vs. iii 5’ ^{dug}ḫal ì, **62** Rs. 2’ [^{d}]^{ug}ḫal ì (Hh X 229, *šá šam-ni*)
→ ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga, ḫal-Gefäß für gutes Öl: **60** Vs. iii 9’ ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga (Hh X 231, *šá šam-ni ṭa-a-bi*); **62** Rs. 4’ [^{d}]^{ug}ḫal ì ⸢du$_{10}$-ga⸣ (Hh X 231, *šá ṭa-a-bi*)
→ ^{dug}sab ì, sab-Gefäß für Öl: **61** Vs. iii 9’ $^{⸢dug⸣}$s[ab ì] (Hh X 134, *šá šam-ni*)
→ ^{dug}sab ì du$_{10}$-ga, sab-Gefäß für Öl von guter Qualität: **61** Vs. iii 13’ $^{⸢dug⸣}$s[ab ì du$_{10}$-ga] (Hh X 138, *šá šam-ni ṭa-a-bi*)
→ ^{urud}zé-er ì$^{?}$ ì-gu$_7$-e, ein Werkzeug, „Öl fressend“: **63** Rs. vi 34’ [^{urud}zé-er ì$^{?}$] ⸢ì-gu$_7$-e⸣ (Hh XI 417, *ṣi-i-ri a-kil šá-man*)
ì rá-rá, Parfümhersteller: **117** Rs. iii 36’ ì rá-rá, **118** Rs. iv 24 [ì ⸢]^{a}rá-^{ra}rá, **119** Rs. iii 14’ ì rá-rá (Lú IV 259, *raq-qu-ú*)
ì sur, Ölkelterer: **117** Rs. iii 37’ ì sur, **118** Rs. iv 25 ⸢ì⸣ sur, **119** Rs. iii 15’ ì ⸢sur⸣ (Lú IV 260, *ṣa-ḫi-tu*)
ì-du$_8$, Pförtner
→ sukkal ì-du$_8$, Minister-Pförtner: **113** Vs. ii 42 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 92, *suk-kal a-tu-ú*); **113** Vs. ii 43 sukkal ⸢ì⸣-du$_8$ (Lú I 93, *a-tu-ú*); **113** Vs. ii 44 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 94, *pe-tu-ú*); **113** Vs. ii 45 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 95, *mu-še-lu-ú*)
ì-dub, Vorratskrug
→ še ì-dub, Gerste in Vorratskrügen: **7** Vs. ii 9’ še ì-dub (Hh II 121, ŠE-IM *iš-pi-ki*)

ì-ĝeš, Sesamöl
→ ^{dug}ḫal ì-ĝeš, ḫal-Gefäß für Sesamöl: **60** Vs. iii 6’ ^{dug}ḫal ì-ĝeš, **62** Rs. 3’ [^{d}]^{ug}ḫal ì-ĝeš (Hh X 230, *šá el-li*)
→ ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš, Lederschlauch für Sesamöl: **63** Vs. iii 16’ [^{k}]^{uš}MIN ì-⌜ĝeš⌝ (Hh XI 200, *nu-ú-ḫu*); **63** Vs. iii 17’ [^{ku}]^{š}MIN ì-⌜ĝeš⌝ (Hh XI 201, *a-a-ṣu*); **107** Vs. 18’ [^{kuš}lu-úb ì-ĝe]š (Hg$^{A\ XI}$ 161, *a-a-ṣu*, *ki-ra-du*); **107** Vs. 17’ [^{kuš}lu-úb ì-ĝeš] (Hg$^{A\ XI}$ 160, *nu-ú-ḫu*, *nam-šá-ḫu*)
→ ^{dug}sab ì-ĝeš, sab-Gefäß für Sesamöl: **61** Vs. iii 10’ ⌜^{dug}⌝s[ab ì-ĝeš] (Hh X 135, *šá el-lu*)
ì-lí, Mensch, Mann: **113** Vs. i 19 $^{i-li}$ì-lí (Lú I 19, *a-mi-lu*)
Ì-lípki, Ilip (Ortsname): **94** Vs. i 10’ [Ì]-⌜lípki⌝ (Hh XXI 3:22, ŠU-*ma*)
ì-nun, geklärte Butter
→ ^{dug}ḫal ì-nun-na, ḫal-Gefäß für geklärte Butter: **60** Vs. iii 7’ ^{dug}ḫal ì-nun-na, **62** Rs. 5’ [^{d}]^{ug}ḫal ⌜ì-nun⌝-na (Hh X 232, *šá ḫi-me-ti*)
→ nim ì-nun-na, „Butterschmalz-Fliege“: **69** Rs. v 30 nim ì-nun-⌜na⌝ (Hh XIV 328, *zu-um-bi ḫi-met*)
→ ^{dug}sab ì-nun, sab-Gefäß für geklärte Butter: **61** Vs. iii 11’ ⌜^{dug}⌝s[ab ì-nun] (Hh X 136, *šá ḫi-met*)
ì-šaḫ, Fett, Schmalz
→ ^{dug}ḫal ì-šaḫ, ḫal-Gefäß für Schmalz: **60** Vs. iii 8’ ^{dug}ḫal ì-šaḫ, **62** Rs. 6’ [^{d}]^{ug}ḫal ì-⌜šaḫ⌝ (Hh X 233, *šá na-a-ḫi*)
→ ^{dug}sab ì-šaḫ, sab-Gefäß für Schmalz: **61** Vs. iii 12’ ⌜^{dug}⌝s[ab ì-šaḫ] (Hh X 137, *šá na-a-ḫa*)
íb, Hüfte
→ kuš ^{d}nin-kilim íb kúr, Fell einer Schleichkatze?: **63** Vs. i 29’ [ku]š MIN íb ⌜kúr⌝ (Hh XI 54, *ma-šak pa-ṣu-ud-du*)
→ ^{d}nin-kilim íb kur$_4$, „Mungo mit dicken Hüften“, eine Schleichkatze?: **69** Vs. iii 32’ ⌜^{d}⌝nin-kil[im í]b kur$_4$, **72** Vs. iii 5’ MIN ⌜íb kur$_4$⌝ (Hh XIV 202, *pu-ṣu-ud-du*)
ibnigiki, Ibnigi (Ortsname): **94** Vs. iii 19’ [ibn]igi⌜ib-ni-gi⌝ [^{ki}] (Hh XXI 7:38, ŠU)
íd, Fluß, Kanal
íd a-ra-aḫ-tum, Kanal Araḫtu: **98** Vs. i’ 5’ [íd a-ra-a]ḫ-tum (Hh XXII 60, ŠU)
íd An-né pà-da, Kanal Anepada: **100** Vs. 1 [íd An-né pà-da] (Hh XXII 139, ŠU)
íd An-šir pà-da, Kanal Anširpada: **100** Vs. 2 [íd An-šir pà-d]a (Hh XXII 140, ŠU)
íd buranun, Euphrat: **106** Vs. 15 [í]d ⌜buranun⌝ (Hh XXII 55, *pu-rat-te*)
íd dab-ba, Kanal Dabba: **98** Vs. ii’ 2’ í[d dab-ba], **100** Vs. 8 [íd dab-ba] (Hh XXII 146, ŠU)
íd du$_6$ saḫar-ra, Kanal Sandhügel: **98** Vs. ii’ 4’ í[d du$_6$ saḫ]ar-ra, **100** Vs. 10 [íd du$_6$ saḫar-ra] (Hh XXII 148, ÍD *til-ba-ṣi*)
íd e-di-iš-tum, Kanal Edištu, „Neuer Kanal“: **98** Vs. ii’ 1’ [íd e-di-iš-tum], **100** Vs. 7 [íd e-di-iš-tum] (Hh XXII 145, ŠU)
íd ĝeš-kíĝ-ti, Kanal des Handwerkers: **97** Vs. i’ 15’ [íd ĝeš-kíĝ-ti] (Hh XXII 6:17’, *na-ar ki-iš-ka-ti-e*)
íd Ḫa-am-mu-ra-pí, Kanal Ḫammurapi: **97** Vs. i’ 12’ [íd Ḫa-am-mu-ra-pí] (Hh XXII 6:9’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí*)
íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī („Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen“): **97** Vs. i’ 13’ [íd MIN nu-ḫuš ni-ši] (Hh XXII 6:12’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš* UN.MEŠ)
íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši, Kanal Ḫammurapi–nuḫšī („Ḫammurapi ist meine Fülle“): **97** Vs. i’ 14’ [íd MIN.IDIM nu-uḫ-ši] (Hh XXII 6:11’, *na-ar Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši*)
íd ḫal-ḫal, Kanal Ḫalḫal: **98** Vs. i’ 1’ [íd ḫal]-ḫal (Hh XXII 56, ŠU)
íd ḫur-saĝ, Kanal des Gebirges: **100** Vs. 5 [íd ḫur-saĝ] (Hh XXII 143, ÍD KUR-*i*)
íd ḫur-saĝ kalam-ma, Kanal Ḫursaĝ–kalama: **100** Vs. 6 [íd ḫur-saĝ kalam-ma] (Hh XXII 144, ŠU)
íd idigna, Tigris: **106** Vs. 14 [í]d MAŠ.GÚ$^{i-di-ig}$GÀR (Hh XXII 54, *i-di-ig-lat*)
íd kap-pi-ma, Kanal Kappima: **98** Vs. i’ 13’ [íd kap-pi-ma] (Hh XXII 68, ŠU)
íd kù-ga, Kanal „Rein“: **100** Vs. 14 [íd kù-ga] **98** Vs. ii’ 8’ íd ⌜kù⌝-ga (Hh XXII 152, ÍD *el-le-tú*)
íd libir-ra, alter Kanal: **97** Vs. i’ 17’ [íd libir-ra] (Hh XXII 6:19’, *la-be-ri*)
íd lugal, Kanal König: **97** Vs. i’ 6’ [íd lugal] (Hh XXII 6:3’, ÍD MAN)
íd lugal-gi-na, Kanal Šarru–kīn: **97** Vs. i’ 7’ [íd lugal-gi-na] (Hh XXII 6:4’, ÍD MAN-*ki-in*)
íd maḫ, großer Fluß: **106** Vs. 13 [í]d maḫ (Hh XXII 53, *ṣi-ir-tú*); Kanal „Groß“: **98** Vs. ii’ 9’ íd maḫ (Hh XXII 153, ŠU)
íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra, Kanal Maḫṣat–Erra (von .....): **98** Vs. ii’ 7’ íd m[aḫ-ṣa-a]t ⌜^{d}Ìr-ra⌝ (Hh XXII 151, ŠU *šá* [.....]); **100** Vs. 13 [íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra] (Hh XXII 151, ŠU)
íd ^{d}Ma-mi šar-rat, Kanal Mami–šarrat: **98** Vs. ii’ 5’⌜íd⌝[^{d}Ma]-⌜mi šar-rat⌝, **100** Vs. 11 [íd ^{d}Ma-mi šar-rat] (Hh XXII 149, ŠU)
íd me-kal-kal, Kanal Mekalkal: **98** Vs. i’ 6’ [íd me-ka]l-kal (Hh XXII 61, ŠU)
íd me-nin-na, Kanal Meninna: **98** Vs. i’ 7’ [íd me?-ni]n-na (Hh XXII 62, ŠU)
íd pa-iš-tum, Kanal Paištum: **98** Vs. ii’ 12’ íd ⌜pa-iš⌝-[tum] (Hh XXII 156, ŠU)
íd pa$_5$-luḫ-ḫa, Kanal Paluḫḫu: **98** Vs. ii’ 11’ ⌜íd⌝[p]a$_5$-⌜luḫ⌝-ḫ[a] (Hh XXII 155, ŠU)
íd pà-da, Kanal Pada: **100** Vs. 3 [íd pà-da] (Hh XXII 141, ŠU)
íd saḫar-ra, Sandkanal: **98** Vs. ii’ 3’ í[d saḫar]-⌜ra⌝, **100** Vs. 9 [íd saḫar-ra] (Hh XXII 147, ÍD *ba-ṣi*)
íd ^{d}Su^{ʾ}ena, Kanal des Sîn: **98** Vs. ii’ 10’ íd ⌜$^{d+}$EN⌝:ZU-⌜na⌝ (Hh XXII 154, ŠU)
íd sumun, alter Kanal: **97** Vs. i’ 16’ [íd sumun] (Hh XXII 6:18’, *la-be-ri*)
íd šà ^{d}Nanna, Kanal „Herz des Nanna“: **98** Vs. ii’ 13’ ⌜íd⌝ [šà ^{d}Nanna] (Hh XXII 157, ŠU)
íd šu-mu-un-dar, Kanal Šumundar: **98** Vs. i’ 9’ [íd šu-mu-un]-⌜dar⌝ (Hh XXII 64, ŠU)
íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi, Kanal Tabbi–Mami: **98** Vs. ii’ 6’⌜íd⌝ [^{d}Tab-b]i ^{d}Ma-mi, **100** Vs. 12 [íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi] (Hh XXII 150, ŠU)

íd ú-ru-ut-tum, Uruttu: **98** Vs. i' 12' [íd ú-ru-ut-tum] (Hh XXII 67, ŠU)
íd únu-bi-tar-ra, Kanal Unubitarra: **98** Vs. i' 10' [íd únu-bi-tar]-ʳraˀ (Hh XXII 65, ŠU); ein Name des Euphrat: **98** Vs. i' 11' [íd únu-bi-tar-r]a (Hh XXII 66, *ú-ru-ut-tu*$_4$)
íd za-múš-šéš-ki, Kanal Zamuššeški: **100** Vs. 4 [íd za-múš-šéš-ki] (Hh XXII 142, ŠU)
íd [.....], Kanal .....: **97** Vs. i' 4' [íd .....] (Hh XXII 6:1', [.....]-x-*an-tu*$^{?}$); **97** Vs. i' 9' [íd .....] (Hh XXII 6:6', ÍD *Šul-gi*); **97** Vs. i' 10' [íd .....] (Hh XXII 6:7', *na-ar* ^{l}*a-pil-*^{d}*Sin*); **97** Vs. i' 11' [íd .....] (Hh XXII 6:8', *na-ar a-pil-*^{d}*Sin* ĦÉ.GÁL)
→ á-lá íd, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 24 [á-lá í]d (Hh XI 329, *ši-kin na-a-ri*)
→ buru$_5$ íd-da, „Fluß-Heuschrecke", Libelle: **69** Rs. iv 9 buru$_5$ íd-da, **72** Rs. iv 16 [buru$_5$] ʳídˀ-da (Hh XIV 234, *ku-li-lu*$_4$)
→ im gú íd-da, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 21 ʳimˀ [gú] ʳídˀ-daˀ (Hh XI 326, *qa-du-ut na-a-ri*)
→ ka íd-da^{ki}, Mund des Kanals (Ortsname): **94** Vs. iii 8' ka íd-da^{ki} (Hh XXI 7:42, *pi-i na-a-ri*)
$^{(d)}$íd-lu-ru-gú, der göttliche Fluß
→ piš$_{10}$ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú, „Ufer des göttlichen Flusses", Schwefel: **63** Rs. v 22 ʳpiš$_{10}$ $^{(d)}$íd-lu-ru-gúˀ (Hh XI 327, *kib-ri-*^{d}ÍD)
→ úḫ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú, „Speichel des göttlichen Flusses", ein gelbliches/grünliches Mineral: **63** Rs. v 23 ú[ḫ MI]N (Hh XI 328, *ru-ʾu-ut-*^{d}ÍD)
idigna, Tigris
→ íd idigna, Tigris: **106** Vs. 14 [í]d MAŠ.GÚ$^{i-di-ig}$GÀR (Hh XXII 54, *i-di-ig-lat*)
idim, wild, wütend
→ muš idim, eine Schlange: **69** Vs. i 20 muš idim (Hh XIV 20, *kur-ṣi-in-du*)
→ ur idim, wilder Hund: **69** Vs. ii 21 ur idim (Hh XIV 94, *ur-idim-mu*); **69** Vs. ii 22 ur idim (Hh XIV 95, *kal-bu še-gu-ú*)
^{ĝeš}ig, Tür, Türflügel: **34** Rs. iv 13 ^{ĝeš}ig (Hh V 199, *da-al-tu*)
^{ĝeš}ig a-zu, Tür mit azu-Bauteil: **34** Rs. iv 16 ^{ĝeš}ig a-zu (Hh V 202, *da-lat a-se-e*)
^{ĝeš}ig a-zu gal, Tür mit großem azu-Bauteil: **34** Rs. iv 18 ^{ĝeš}ig a-zu gal (Hh V 204, *da-lat ul-li*)
^{ĝeš}ig a-zu kù-sig$_{17}$, Tür mit azu-Bauteil aus Gold: **34** Rs. iv 17 ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig$_{17}$ (Hh V 203, *da-lat a-se-e* KÙ.SIG$_{17}$)
^{ĝeš}ig á-kár, Tür mit Ausstattung$^{?}$: **34** Rs. iv 29 ^{ĝeš}ig á-kár (Hh V 215, *ú-nu-tu*)
^{ĝeš}ig dib, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 21 ^{ĝeš}ig dib (Hh V 207, *da-lat di-pí*)
^{ĝeš}ig dib-ba, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 22 ^{ĝeš}ig dib-ba (Hh V 208, *da-lat di-pí*)
^{ĝeš}ig dib-dib-ba, Tür mit Beschlag$^{?}$: **34** Rs. iv 23 ^{ĝeš}ig dib-dib-ba (Hh V 209, *da-lat tam-ḫi-ṣi*)
^{ĝeš}ig ^{ĝeš}eren, Tür aus Zedernholz: **34** Rs. iv 36 [^{ĝeš}ig ^{ĝe}]^{š}eren (Hh V 222, *da-lat e-re-ni*)
^{ĝeš}ig gal, große Tür: **34** Rs. iv 14 ^{ĝeš}ig gal (Hh V 200, *ra-bi-tu*)
^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la, Tür mit der oberen Türangel: **34** Rs. iv 25 ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la (Hh V 211, *da-lat ša-ga-me*)
^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me, Tür mit Beschlag aus Schuppen$^{?}$: **34** Rs. iv 26 ^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me (Hh V 212, *da-lat kur-si-me-te*)
^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu, Tür mit farbig gestrichener Außenseite: **34** Rs. iv 28 ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu (Hh V 214, *uq-qu-tu*)
^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM, Tür des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM (Hh V 250, *da-lat* KÁ *ka-mi-i*)
^{ĝeš}ig ká é-gal, Tür des Palasttores: **34** Rs. v 1 ^{ĝeš}ig ká é-gal (Hh V 247, *da-lat* KÁ É.GAL-*lim*)
^{ĝeš}ig ká gu-la, Tür des großen Tores: **34** Rs. v 2 ^{ĝeš}ig ká gu-la (Hh V 248, *da-lat* KÁ GAL-*e*)
^{ĝeš}ig ká tur-ra, Tür des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 ^{ĝeš}ig ká tur-ra (Hh V 249, *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri*)
^{ĝeš}ig ki-kéš-da, Tür des Wasserdurchlasses: **34** Rs. iv 34 ^{ĝešr}ig kiˀ-kéš-da (Hh V 220, *da-lat am-ru-me*); Tür mit einem Band aus Metall oder Stein: **34** Rs. iv 35 [^{ĝeš}ig ki-k]éš-da (Hh V 221, *da-lat ri-ik-si*)
^{ĝeš}ig le-u$_5$, Tür mit Täfelung: **34** Rs. iv 24 ^{ĝeš}ig le-u$_5$ (Hh V 210, *da-lat le-ʾi*)
^{ĝeš}ig maš, Doppeltür: **34** Rs. iv 30 ^{ĝeš}ig maš (Hh V 216, *tu-am-tu*)
^{ĝeš}ig maš-maš, Doppeltür: **34** Rs. iv 31 ^{ĝeš}ig maš-maš (Hh V 217, *tu-ʾa-ma-tu*)
^{ĝeš}ig maš-tab-ba, Doppeltür: **34** Rs. iv 32 ^{ĝeš}ig maš-tab-ba (Hh V 218, *tu-ʾa-ma-tu*); **34** Rs. iv 33 ^{ĝeš}ig maš-tab-ba (Hh V 219, *mu-ut-ter-ri-tu*)
^{ĝeš}ig nunuz-ma, Tür mit ....: **34** Rs. v 5 ^{ĝeš}ig nunuz-ma (Hh V 251, *da-lat e-ri-ma-ti*)
^{ĝeš}ig sig$_5$-ga, schöne Tür: **34** Rs. iv 19 ^{ĝeš}ig sig$_5$-ga (Hh V 205, *da-lat ul-li*)
^{ĝeš}ig ^{ĝeš}šur-mìn, Tür aus Zypressenholz: **34** Rs. iv 37 [^{ĝeš}ig ^{ĝe}]^{š}šur-mìn (Hh V 223, *da-lat šur-me-ni*)
^{ĝeš}ig tur, kleine Tür: **34** Rs. iv 15 ^{ĝeš}ig tur (Hh V 201, *ṣe-ḫer-tu*)
^{ĝeš}ig ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$, Tür aus Föhrenholz: **34** Rs. iv 38 [^{ĝeš}ig ^{ĝe}]^{šr}ù-suḫ$_5$ˀ (Hh V 224, *da-lat a-šu-ḫi*)
^{ĝeš}ig ul, Tür mit einem Türring: **34** Rs. iv 20 ^{ĝeš}ig ul (Hh V 206, *da-lat ul-li*)
^{ĝeš}ig zú am-si, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 ^{ĝeš}ig zú am-si (Hh V 213, *da-lat ši-ni pi-ri*)
→ ^{ĝeš}bar-da ig, Joch, Querbalken an der Tür: **34** Rs. v 13 ^{ĝeš}bar-da ig (Hh V 259, *ni-i-ru*); **34** Rs. v 14 ^{ĝeš}bar-da ig (Hh V 260, *bar-du-ú*)
→ ^{ĝeš}dù ig, Türjoch, -sturz: **34** Rs. v 12 ^{ĝeš}dù ig (Hh V 258, *ni-i-ru*)
→ ^{ĝeš}dúr ig, Kasten für den/unter dem Türangelstein: **34** Rs. v 10 ^{ĝeš}dúr ig (Hh V 256, *bur-ṣi-im-tu*)
→ ^{ĝeš}kul ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 16 ^{ĝeš}kul ig (Hh V 262, *ṣa-ar-ru*)
→ ^{urud}kul ^{ĝeš}ig, Polschuh an der Tür: **63** Rs. vi 35' [^{urud}kul ^{ĝeš}ig] (Hh XI 418, *ṣer-ru*)
→ ^{ĝeš}pisan ig, Kasten: **34** Rs. v 11 ^{ĝeš}pisan ig (Hh V 257, *pi-sa-nu*)
→ ^{ĝeš}saĝšu ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 15 ^{ĝeš}saĝšu ig (Hh V 261, *ṣa-ar-ru*)
→ ^{ĝeš}suku$_5$ ig, Türstange: **34** Rs. v 6 ^{ĝeš}suku$_5$ ig (Hh V 252, *šu-gu-ú*)
→ ^{ĝeš}tùn lá ig, an der Tür angehängter Kasten$^{?}$: **34** Rs. v 9 ^{ĝeš}tùn lá ig (Hh V 255, *pi-sa-nu*)
→ ^{ĝeš}u$_4$-sakar ig, untere Türangel$^{?}$: **34** Rs. v 8 ^{ĝeš}u$_4$-sakar ig (Hh V 254, *sa-ḫi-ru*)

→ ^{ĝeš}u$_5$ ig, obere Türangel[?]: **34** Rs. v 7 ^{ĝeš}u$_5$ ig (Hh V 253, *ša-ga-am-mu*)
→ ^{ĝeš}za-ra ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 17 ^{ĝeš}za-ra ig (Hh V 263, *ṣa-ar-ru*)
→ ^{urud}za-ra ^{ĝeš}ig, Polschuh an der Tür: **63** Rs. vi 36' [^{urud}za-ra ^{ĝeš}ig] (Hh XI 419, *ṣer-ru*)
igi, Auge, Gesicht, Vorderseite, Schauseite; Auge: **77** Vs. i 27' [^{uzu}igi] (Hh XV 37, *i-nu*)
igi ab-ba iri, vor den Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 6' [igi ab-ba iri] (Hh II 30, *mi-iḫ-ru* AB.BA URU)
^{dug}igi ḫal, die Vorderseite des ḫal-Gefäßes: **62** Rs. 15' [^{dug}igi] ḫal, **60** Vs. iii 14' ^{dug}igi ḫal (Hh X 238, *pa-an ḫal-li*)
^{ĝeš}igi má, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 16' [^{ĝeš}igi] má (Hh IV 381, *pa-an e-lep-pi*)
^{ĝeš}igi umbin mar-gíd, „Auge des Rades", Radnabe: **34** Vs. ii 25' ^{ĝeš}igi umbin KI.MIN, **38** ii 9' [^{ĝeš}]^{r}igi^{1} umbin mar-gíd (Hh V 93, *e-nu ṣu-um-bi*); **34** Vs. ii 29' ^{ĝeš}igi umbin KI.MIN (Hh V 97, *ka-na-sar-ru*)
→ ^{ĝeš}ĝeštin igi gud, „Ochsenauge", ein Wein: **13** Vs. i 16' ^{r}^{ĝeš}ĝeštin^{1} igi DUG (Hh III 16a, *e-ni al-pi*)
→ kuš péš igi gùn, Fell einer Wühlmaus mit mehrfarbigem Gesicht: **63** Vs. i 39' [kuš péš igi] ^{r}gùn^{1} (Hh XI 64, *ma-šak bar-mu*)
→ lú igi nu-tuku lú igi x-[.....], „Mensch, der kein Auge hat", blind: **123** Kol. ii' 2' lú igi nu-tuku lú ^{r}igi x^{1}-[.....] (Lú, *la na-ṭi-lu*)
→ muš igi nu-ĝál, eine Blindschlange: **69** Vs. i 23 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 23, *pu-uḫ-ma-ḫu*); **69** Vs. i 24 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 24, *up-pu-ṭu*$_4$)
→ muš igi nu-tuku, eine Blindschlange: **69** Vs. i 25 muš igi nu-tuku (Hh XIV 25, *up-pu-ṭu*$_4$)
→ na$_4$ igi mušen-na, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10' na$_4$ igi ^{r}mušen^{1}-[na] (Hg$^{D\ XVI}$ 137, NA$_4$ *i-ni iṣ-ṣur*, NA$_4$ *ki-il-li*)
→ pa$_5$ igi ^{d}Da-mu, Kanal .....: **99** Rs. iii' 16' ^{r}pa$_5$ igi MIN^{1} (Hh XXII, *pa-lag ba-i-*[.....])
→ sukkal igi sukkal, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 sukkal igi ^{r}sukkal^{1} (Lú I 107, *suk-kal šá pa-an suk-kal-lu*)
→ tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 tir-qa-^{r}an igi^{1} gu-ti-um^{r}^{ki}^{1} (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá pa-an gu-ti-i,* ^{uru}*lu-ti*)
→ tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, Tirqan vor den Bergen (Ortsname): **112** Rs. 16 tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{r}^{ki}^{1} (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá-di-i*, *šá* ^{d}*Bu-la-la*)
→ ^{dug}úgur igi, ein Gefäß für Essig: **62** Rs. 26' [^{dug}úgu]r ^{r}igi^{1} (Hh X 247, ŠU-*u*)
→ [.....]$^{-dim}$-igi, *šaḫittu*: **117** Vs. i 15 [.....]-^{r}^{dim}^{1}-igi^{i-gi} (Lú IV 15, *šá-ḫi-it-tu*)
IGI, Hyäne: **69** Vs. ii 32 IGI (Hh XIV 105, *bu-ú-ṣu*)
igi gùn-gùn-nu, mehrfarbiges Gesicht, mehrfarbige Schauseite
→ ^{dug}kír igi gùn-gùn-nu, farbig bemalter kir-Krug: **60** Vs. ii 4' [^{dug}kír igi-gùn-gùn-nu] (Hh X 166, *uq-qu-u*)
→ ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu, Tür mit farbig gestrichener Außenseite: **34** Rs. iv 28 ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu (Hh V 214, *uq-qu-tu*)
→ péš igi gùn-gùn-nu, Maus mit mehrfarbigem Gesicht: **69** Vs. iii 25' ^{r}péš igi gùn^{1}-gù[n-nu] (Hh XIV 195, *bar-mu*)
igi--bar, schauen
→ ^{d}En-líl igi bar-ra, „Enlil–igi–barra (Kanalname, Enlil hat geschaut): **99** Rs. iii' 10' ^{r}^{d}En-líl igi^{1} [bar-r]a (Hh XXII 127, ŠU-*ma*)
igi--du$_8$, sehen: **54** Rs. 10' igi du$_8$ x-[.....] (Hh IX, Kolophon)
→ udu igi-du$_8$, Schaf als Besuchsgeschenk: **67** Vs. ii 6' ^{r}^{MIN}^{1}udu ^{r}igi^{1}-[du$_8$] (Hh XIII 155b, *im-mer ta-mar-ti*)
igi-.....-ĝál, in Bruchzahlen
igi-10-ĝál-la, Zehntel: **5** Vs. v 1' [igi-10-ĝál-la] (Hh I 332, *uš-re-tu*)
→ na$_4$ igi-6-ĝál-la, Gewichtsstein von 1/6 Schekel[?]: **111** Rs. 10' ^{r}na$_4$^{1} [igi-6-ĝál]-^{r}la^{1} (Hg$^{E\ XVI}$ 21, NA$_4$ *pa-ras* MA.NA *ṣe-eḫ-ri*, *su-ud-du-u*)
^{ĝeš}igi-ĝál, ?; ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 26 ^{ĝeš}igi-ĝál (Hh VII A 105, *me-ku-ú*)
^{ĝeš}igi-ĝál apin, ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 25 ^{ĝeš}igi-ĝál apin (Hh V 151, *nab-ri-tu*)
^{ĝeš}igi-ĝál bàd, ein Belagerungsgerät gegen die Mauer: **43** Vs. ii 27 ^{ĝeš}igi-ĝál bàd (Hh VII A 106, *me-ku-ú du-ú-ri*)
^{ĝeš}igi-ĝešnimbar, Dattelpalme: **11** Vs. 8 ^{r}^{ĝeš}igi^{1}-ĝešnimbar (Hh III 281, *gi-šim-ma-ru*)
igi--kár, sehen, überprüfen: ^{m}x [.....], überprüft von .....: **54** u. Rd. 11' ^{r}igi^{1}-kár ^{r}^{m}x^{1}[.....] (Hh IX, Kolophon)
igi-kár, Begrüßungsgeschenk
→ udu igi-kár, Schaf als heilige Gabe: **67** Vs. ii 5' ^{r}^{MIN}^{1}udu ^{r}igi^{1}-[kár] (Hh XIII 155a, *im-mer a-šìr-ti*)
igi-nim, oberes
→ kur igi-nim^{ki}, oberes Land: **94** Vs. ii 14' kur igi-nim^{r}^{ki}^{1} (Hh XXI 5:8, KUR *e-li-tu*)
igi-sig, unteres
→ kur igi-sig^{ki}, unteres Land: **94** Vs. ii 15' kur ^{r}igi-sig^{1}[^{ki}] (Hh XXI 5:9, KUR *šap-li-tu*)
^{kuš}igi-tab-ba anše, Scheuklappen am Esel-Geschirr: **107** Vs. 22' [^{kuš}igi-tab-ba anše], **108** Vs. 2' [^{kuš}igi-tab-b]a ^{r}anše^{1} (Hg$^{A\ XI}$ 165, *nap-la-sa-tú*, *i-pu*)
igi-zi-zi, eine Augenkrankheit
→ lú igi-zi-zi, Mensch mit igizizi-Augenkrankheit: **123** Kol. ii' 4' ^{r}lú^{1} igi-zi-z[i] (Lú, *ṣú-úḫ-ḫu-tu*)
iku$_x$ (AŠ.GAN), Feld
→ mul iku$_x$, „Feld", Teil der Sternbilder Pegasus und Andromeda: **97** Rs. i' 18' mul iku$_x$ (AŠ.GAN) (Hh XXII 9:27', *i-ku-u*)
il-dàg^{ki}, Ildag (Ortsname): **94** Vs. iii 16' i[l]-dàg^{ki} (Hh XXI 7:35, ŠU)
il-dàg bala-ri^{ki}, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17' ^{r}il^{1}-dàg ^{r}bala-ri^{1}^{ki} (Hh XXI 7:36, ŠU *šá e-ber-tan*)
^{ĝeš}il-lu-ur, illur-Baum: **17** Rs. vi 13' [^{ĝeš}il]-^{r}lu^{1}-ur (Hh III 422, *za-an-za-liq-qu*)

íl, heben, tragen
→ balaĝ íl, „der das balaĝ-Instrument trägt“: **118** Vs. ii 28’ balaĝ íl (Lú IV 174, *na-áš ba-lam-gi*)
→ lú še íl, „der die Gerste hebt“, Worfler: **117** Rs. iv 41’ [lú še] íl (Lú IV 378, *za-ru-u*)
→ lú še íl-íl, „der die Gerste trägt“, Träger (der Garben): **10** Rs. 6’ [lú še í]l-íl (Hh II 335, *za-bi-lu*)
→ ^{ú}saĝ íl, eine Grasart: **82** Vs. i 1’ [^{ú}saĝ íl], **84** Vs. i 16’ ⌜^{ú}saĝ⌝ í[l$^{?}$] (Hh XVII 38, *a-ra-an-tu$_4$*)
→ ugula é íl-la, Aufseher im Haus der Träger$^{?}$: **115** Vs. ii 1’ ugula é ⌜íl⌝-[la] (Lú II 1’, [.....])
^{ĝeš}íl, ein Korb: **46** Vs. 2’ ⌜^{ĝeš}⌝í[l] (Hh VII B 34a, [.....])
^{ĝeš}íl zag [.....],ein Korb : **46** Vs. 3’ ⌜^{ĝeš}⌝[í]l zag [.....] (Hh VII B 34b, [.....])
^{ĝeš}íl zag lál, ein Korb: **46** Vs. 4’ [^{ĝe}]^{š}[í]l zag ⌜lál⌝ (Hh VII B 34c, [.....])
^{ĝeš}íl-lá, Heber; am Webstuhl: **34** Rs. vi 12 ^{ĝeš}íl-lá (Hh V 314, *na-an-šu-ú*)
^{ĝeš}íl-lá siki, Wollspanner am Webstuhl$^{?}$: **34** Rs. vi 13 ^{ĝeš}íl-lá siki (Hh V 315, *ḫab-bi-ru*)
^{ĝeš}íl-lá uzu, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 14 ^{ĝeš}íl-lá uzu (Hh V 316, *maš-šu* UZU)
^{ĝeš}íldag, eine Pappel: **13** Vs. ii 3 ^{ĝeš}íldag,[^{ĝeš}íldag] (Hh III 138, *il-da-ak-ku*); **13** Vs. ii 4 ^{ĝeš}íldag, **18** Vs. i’ 3’ [^{ĝeš}íldag] (Hh III 139, *a-da-ru*)
^{ĝeš}íldag ki-in-dar, íldag-Baum an der Spalte: **13** Vs. ii 10 ^{ĝeš}íldag ki-in-dar, **17** Vs. ii 5’ ^{ĝeš}ílda[g ki-in-dar], **18** Vs. i’ 9’ [^{ĝeš}íldag ki-in-dar] (Hh III 147, *a-dar ma-la-a-ki*)
^{ĝeš}íldag kù-ga, heller íldag-Baum: **13** Vs. ii 6 ^{ĝeš}íldag kù-ga, **17** Vs. ii 1’ ⌜^{ĝeš}⌝[íldag kù-ga], **18** Vs. i’ 5’ [^{ĝeš}íldag kù-ga] (Hh III 144, *a-da-ru el-lu$_4$*); **13** Vs. ii 7 ^{ĝeš}íldag kù-ga, **17** Vs. ii 2’ ^{ĝeš}[íldag kù-ga], **18** Vs. i’ 6’ [^{ĝeš}íldag kù-ga] (Hh III 144a, *a-da-ru eb-bu*)
^{ĝeš}íldag kur-ra, íldag-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 5 ^{ĝeš}íldag kur-ra, **18** Vs. i’ 4’ [^{ĝeš}íldag kur-ra] (Hh III 140, *a-dar* KUR-*i*)
^{ĝeš}íldag šìta, íldag-Baum des Kanals: **13** Vs. ii 8 ^{ĝeš}íldag šìta, **17** Vs. ii 3’ ^{ĝeš}í[ldag šìta], **18** Vs. i’ 7’ [^{ĝeš}íldag šìta] (Hh III 145, *a-dar ra-a-ṭí*)
^{ĝeš}íldag šìta ná-a, íldag-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 ^{ĝeš}íldag šìta ná-a, **17** Vs. ii 4’ ^{ĝeš}í[ldag šìta ná-a], **18** Vs. i’ 8’ [^{ĝeš}íldag šìta ná-a] (Hh III 146, *a-da-ru šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*)
^{ĝeš}íldag tur, Schößling des íldag-Baumes: **17** Vs. ii 6’ ^{ĝeš}íldag [tur] (Hh III 148, *lam-mu*); **13** Vs. ii 11 ^{ĝeš}MIN tur, **17** Vs. ii 7’ ^{ĝeš}íldag [tur], **18** Vs. i’ 10’ [^{ĝeš}MIN tur] (Hh III 149, *ni-ip-lu*); **13** Vs. ii 12 ^{ĝeš}MIN tur, **17** Vs. ii 8’ ^{ĝeš}íldag [tur], **18** Vs. i’ 11’ [^{ĝeš}MIN tur] (Hh III 150, *ziq-pu*); **13** Vs. ii 13 ^{ĝeš}MIN tur, **17** Vs. ii 9’ ^{ĝeš}íldag ⌜tur⌝, **18** Vs. i’ 12’ [^{ĝeš}MIN tur] (Hh III 151, *šit-lu*); **23**, 7’–9’ ⌜íldag⌝ [tur] (Hh III 149–151, nur sumerisch)
íldu, Rudel
→ ur íldu, Hunde eines Rudels: **69** Vs. ii 25 ur íldu (Hh XIV 98, *kal-bi il-lat*)
illar, eine Waffe
→ lú illar tab-ba, „der mit der illar-Waffe niederwalzt“, Jäger oder Soldat$^{?}$: **117** Rs. iv 21’ lú illar tab-ba (Lú IV 358, *ma-ḫi-ṣu*)
im, Lehm, Ton
im babbar, Gips: **63** Rs. v 10 im babbar (Hh XI 314, *ga-aṣ-ṣu*)
im dara$_4$, rotbrauner Ton: **59** Rs. v 11’ im dara$_4$ (Hh X 402, *da-aʾ-mu*); eine dunkle Erde zum Färben: **63** Rs. v 11 im ⌜dara$_4$⌝ (Hh XI 315, *ḫa-a-pu*)
im gùn-gùn-nu, farbiger Ton: **63** Rs. v 13 im gùn-gùn-nu (Hh XI 317, *da-ma-a-tú*)
im gur$_7$, Lehm des Getreidehaufens: **59** Rs. vi 4’ [im gu]r$_7$ (Hh X 473, *ṭi-di ka-re-e*)
im ḫab, schlechter Ton: **59** Rs. v 9’ im ḫab (Hh X 400, *bi-iʾ-šu*); **59** Rs. v 10’ im ḫab (Hh X 401, *da-aʾ-mu*)
im ḫu-tu-ul, eine Art Lehm$^{?}$: **59** Rs. v 4’ im ḫu-tu-ul (Hh X 395, *ḫu-tu-lu*); **59** Rs. v 5’ im MIN (Hh X 396, *ka-ma-x*)
im in-bu$_5$-bu$_5$ ḫi-a, mit Spreu vermischter Lehm: **59** Rs. vi 19’ ⌜im⌝ in-bu$_5$-bu$_5$ ḪA$_5$-a (Hh X 489, IM *pe-e*)
im in-nu, mit Stroh (vermischter) Lehm: **59** Rs. vi 15’ ⌜im⌝ in-⌜nu⌝ (Hh X 484, *ṭi-id ti-ib-ni*)
im in-nu-dal, mit Häcksel (vermischter) Lehm: **59** Rs. vi 16’ ⌜im⌝ in-nu-⌜dal⌝ (Hh X 485, IM *il-ti*)
im kal, eine (gelbliche) Paste: **63** Rs. v 16 ⌜im kal⌝ (Hh XI 320, *ka-lu-ú*)
im kal, seltener Ton: **59** Rs. v 12’ im kal (Hh X 403, *aq-ru*)
im kalag, steifer Ton: **59** Rs. v 13’ im kalag (Hh X 404, *áš-ṭu*); harter Ton: **59** Rs. v 14’ im kalag (Hh X 405, *i-sik-ku*)
im kalag-ga, harter Ton: **59** Rs. v 15’ im kalag-ga (Hh X 406, *dan-nu*); **59** Rs. v 16’ im kalag-ga (Hh X 407, *ku-uš-šik-ku*)
im kíd, abgekniffenes Stück Ton: **59** Rs. vi 12’ ⌜im⌝ [k]íd (Hh X 481, *ke-er-ṣu*)
im kù-sig$_{17}$, Rouge für das Gesicht: **63** Rs. v 15 im kù+sig$_{17}$ (Hh XI 319, *il-lu-ru pa-ni*)
im ^{túg}níĝ-dára ḫi-a, an einer Binde angebrachter Lehm: **59** Rs. vi 20’ ⌜im⌝ ^{túg}⟨níĝ⟩-dára ḪA$_5$-a (Hh X 490, IM *ú-la-pí*)
im sa$_5$, eine rote Paste: **63** Rs. v 12 im ⌜sa$_5$⌝ (Hh XI 316, *šá-ar-šar-ru*)
im si$_{12}$-si$_{12}$, eine dunkelgelbe Paste: **63** Rs. v 14 im si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XI 318, *da-ma-a-tú*)
im BAD, Lehmverputz: **59** Rs. vi 21’ [i]m BAD (Hh X 491, *si-i-ru*)
im bal, Bauschutt: **59** Rs. v 1’ ⌜im⌝ [bal] (Hh X 392, *nap-pal-tú*)
im bal-bal, Bauschutt: **59** Rs. v 2’ ⌜im⌝ b[al-bal] (Hh X 393, *nap-pal-la-a-tú*); Lehm vom Bauschutt: **59** Rs. v 3’ im ⌜bal-bal⌝ (Hh X 394, *ṭi-id nap-pa-la-a-ti*)
im DU, ...: **59** Rs. v 20’ im DU (Hh X 411, ŠU-[.....])
im dù-a, Ziegel-, Lehmmauer: **59** Rs. vi 26’ ⌜im⌝ dù-a (Hh X 496, *pit-qu*); Rinne, Kanal: **59** Rs. vi 27’ ⌜im⌝ dù-a (Hh X 497, *ra-a-ṭu*); ein Tonstab: **59** Rs. vi 28’ ⌜im⌝ dù-a (Hh X 498, *ú-ra-ku*)

im eme-dul, eine Art Schlamm: **59** Rs. vi 18' im eme-dul (Hh X 488, *tap-pi-su*)
im gíd, einkolumnige Tafel, Langtafel: **59** Rs. vi 6' [im g]íd (Hh X 475, ŠU)
im gú, Bodensatz: **63** Rs. v 18 ⌜im gú⌝ (Hh XI 322, *qa-du-tú*)
im gú a-ab-ba, Sediment des Meeres: **63** Rs. v 20 ⌜im⌝ [gú] ⌜a-ab-ba⌝ (Hh XI 325, *qa-du-ut tam-tim*)
im gú íd-da, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 21 ⌜im⌝ [gú] ⌜íd-da⌝ (Hh XI 326, *qa-du-ut na-a-ri*)
im gú en-na, Bodensatz, Sediment: **63** Rs. v 19 ⌜im gú en-na⌝ (Hh XI 324, *qa-du-ut ši-kin-nu*)
im gur, Hülle: **59** Rs. vi 2' [im gu]r (Hh X 471, *e-rim tu*); **59** Rs. vi 3' [im] gur (Hh X 472, *im-gur-ru*)
im ĝá-li gug, eine (rötliche) Paste: **63** Rs. v 17 ⌜im⌝ [ĝá-li] ⌜gug⌝ (Hh XI 321, ŠU-*kum*)
^{kuš}IM KÍD, „Abtrennung", ein Lederobjekt: **63** Rs. iv 23 ^{kuš}⌜IM KÍD⌝ (Hh XI 253, *ši-it-qu*)
im lag, Klumpen: **59** Rs. vi 29' ⌜im⌝ lag (Hh X 499, *kir-ba-nu*)
im lù-a, Schlamm: **59** Rs. v 6' im lù-a (Hh X 397, *ṭi-i-ri*); **59** Rs. v 7' im MIN (Hh X 398, *ṭi-ru-tu*); **59** Rs. v 8' im MIN (Hh X 399, *sa-a-ʾu*)
→ ^{ĝeš}ma-nu im lù-a, manu-Baum des Schlamms: **13** Vs. ii 27 ^{ĝeš}MIN im lù-a, **18** Vs. i' 26' [^{ĝeš}MIN im-lù]-⌜a⌝ (Hh III 165, *e-ṭí-ru*); **13** Vs. ii 28 ^{ĝeš}MIN im lù-a, **18** Vs. i' 27' [^{ĝeš}MIN im-lù-a] (Hh III 166, *sab-bu*)
im na_4, Ton-Stein, harter Erdklumpen?: **59** Rs. v 17' im na_4 (Hh X 408a, *ku-uš-šik-ku*)
im na_4 an-na, Ton-Stein auf der Oberfläche: **59** Rs. v 18' im na_4 an-na (Hh X 409, *ku-uš-šik-ku*); **59** Rs. v 19' im na_4 an-na (Hh X 410, ŠU-*ku*)
im nu-dul, eine Art Schlamm: **59** Rs. vi 17' ⌜im nu⌝-dul (Hh X 487, *tap-pi-su*)
im ra-ra, „geschlagener Ton", Schlamm: **59** Rs. vi 14' [i]m ra-⌜ra⌝ (Hh X 483, *ru-šum-tu*)
im rig_{11}, gesiegelte Urkunde: **59** Rs. vi 7' [im ri]g_{11} (Hh X 476, ŠU); Siegel: **59** Rs. vi 8' [im ri]g_{11} (Hh X 477, *ku-nu-uk-ku*); gesiegelte Tonbulle: **59** Rs. vi 9' [im ri]g_{11} (Hh X 478, *ši-pat-su*); **59** Rs. vi 10' [im ri]g_{11} (Hh X 479, *ṣu-lu-lu*)
im rig_{11} šub-ba, gesiegeltes Dokument, Tonplombe: **59** Rs. vi 11' ⌜im⌝ [rig_{11} šu]b-⌜ba⌝ (Hh X 480, *ka-ni-ki*)
im saḫar babbar kur-ra, eine weiße Mineralfarbe: **63** Rs. v 7 im ⌜saḫar⌝ babbar kur-ra (Hh XI 311, *a-nu-ḫa-ru*)
im saḫar gi_6 kur-ra, eine schwarze Mineralfarbe: **63** Rs. v 8 im saḫar ⌜gi_6⌝ kur-ra (Hh XI 312, *qit-mu*)
im saḫar na_4 kur-ra, Alaun: **63** Rs. v 9 im saḫar na_4 kur-ra (Hh XI 313, NA_4 *ga-bu-ú*)
im šà ra-aḫ, Lehmverputz: **59** Rs. vi 22' [i]m ŠÁ ra-aḫ (Hh X 492, *si-i-ru*)
im šu-rin-na, Ofen: **60** Rs. v 25' [im šu-rin-na] (Hh X 339, *ti-nu-ru*)
im šú, Hülle (einer Tontafel): **59** Rs. vi 1' [im šú] (Hh X 470, *e-rim-tu*)
im ta-ḫab, Schlamm: **59** Rs. vi 13' ⌜im ta⌝-[ḫ]ab (Hh X 482, *ru-šum-tu*)
im te-me-na, Gründungsurkunde: **59** Rs. vi 5' [im te-me-n]a (Hh X 474, ŠU-*nu*)
im te_6(PÍSAN), Kasten: **59** Rs. vi 30' [im] ⌜te_6⌝ (Hh X 500, *pi-sa-nu*)
^{uzu}im tu-gu?-ul?, Buckel: **80** Vs. 1' [^{uzu}im t]u-⌜gu?-ul?⌝ (Hh XV 68, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
im uš, ...: **59** Rs. v 21' im u[š] (Hh X 412, [.....])
im zi, Mörtel oder Verputz: **59** Rs. vi 23' [^{i}]^{m}zi (Hh X 493, *šal-la-ru*)
im zi kalag-ga, Sand: **59** Rs. vi 24' ⌜im⌝ zi kalag-ga (Hh X 494, *ba-aṣ-ṣu*); eine Art Mörtel oder Verputz: **59** Rs. vi 25' im zi kalag-ga (Hh X 495, *šal-la-pit-tu*)
im-gi: siehe → lugal im-gi, König Usurpator: **113** Vs. ii 11 lugal im-gi (Lú I 61, *šar-ru ḫa-am-ma-ʾi-i*)
imin, sieben
→ ^{ĝeš}tukul ^{d}imin-bi, Waffe der Siebengottheit: **43** Vs. i 17 ^{ĝeš}⌜tukul⌝ [dingi]r-imin-bi (Hh VII A 17, *kak-ki* ^{d}IMIN.BI)
→ zabar imin-bi, siebenfach gegossene? Bronze: **66** Vs. 5' [z]abar im[in-bi] (Hh XII 27, *si-par-ri su-ub-bu-tú*)
in-bu_5-bu_5, Spreu
→ im in-bu_5-bu_5 ḫi-a, mit Spreu vermischter Lehm: **59** Rs. vi 19' ⌜im⌝ in-bu_5-bu_5 ḪA$_5$-a (Hh X 489, IM *pe-e*)
^{ĝeš}in-ga-ra-su, ein nicht einheimischer Baum: **18** Vs. ii' 9' ^{ĝeš}in-ga-ra-su (Hh III 241, ŠU-*ma*)
in-nu, Stroh
→ im in-nu, mit Stroh vermischter Lehm: **59** Rs. vi 15' ⌜im⌝ in-⌜nu⌝ (Hh X 484, *ṭi-id ti-ib-ni*)
^{ĝeš}in-nu, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 20 ^{ĝeš}in-nu (Hh V 322, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu unu_x (KÀD), eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 25 ^{ĝeš}MIN KÀD (Hh V 327, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu unu_x (ŠID), eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 22 ^{ĝeš}MIN ŠID (Hh V 324, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu unu_x (TU), eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 21 ^{ĝeš}MIN TU (Hh V 323, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu unu_8, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 23 ^{ĝeš}MIN unu_8 (Hh V 325, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu unu_{12}, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 24 ^{ĝeš}MIN unu_{12} (Hh V 326, *e-di-gu*)
^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}, Häckselstampfer, -schnitzler?: **34** Rs. iv 12 ^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}, **37**, 9' [^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}] (Hh V 198, *na-aḫ-ba-šu*); **46** Vs. 7' [^{ĝeš}i]n-nu šu-gur_{10} (Hh VII B 37, *na-aḫ-ba-šu*)
in-nu-dal, Häcksel
→ im in-nu-dal, mit Häcksel vermischter Lehm: **59** Rs. vi 16' ⌜im⌝ in-nu-⌜dal⌝ (Hh X 485, IM *il-ti*)
^{ú}in-nu-uš, eine Reinigungs- und Heilpflanze: **82** Vs. ii 11' ^{ú}in-nu-uš (Hh XVII 131, *ma-al-ta-kal*)
^{d}Inanna, die Göttin Inana
→ [.....] ^{d}Inanna, ... der Inana: **117** Vs. i 22 [.....] ^{d}Inanna (Lú IV 22, *na-di-tu*)
inim, Wort, Rede, Angelegenheit
inim-inim-ma-a-ni al-til, seine Angelegenheit ist abgeschlossen: **8** Vs. 7' [inim-inim-ma-a-ni a]l-[ti]l (Hh II 103, *a-ma-su gam-rat*)

→ lú inim-ma, Zeuge: **123** Kol. ii' 7' lú inim-m[a?] (Lú, *ši-i-bu*)
inim bal-bal, redegewandt?: **117** Rs. iii 21' inim bal-bal, **118** Rs. iv 7 [inim bal]-bal (Lú IV 244, *mu-ta-mu-ú*)
inim du_{11}-du_{11}, Sänger: **117** Rs. iii 12' inim du_{11}-du_{11} (Lú IV 235, *za-am-mé-rù*)
inim gi-na, Zeuge: **117** Rs. iii 49' u. Rd. inim gi-na, **118** Rs. iv 37 [inim g]i-na (Lú IV 272, *mu-kín-nu*); Zuverlässigkeitszeuge, Bürge: **117** Rs. iii 50' u. Rd. inim gi-na, **118** Rs. iv 38 [inim g]i-˹na˺ (Lú IV 273, *mu-qip-pu*)
^{ĝeš}ir-dim, ein Pfahl oder Pfosten: **42** Vs. 1' [^{ĝe}]^{š}ir-[dim] (Hh VI 140, *er-ku-u*); ein Pfahl zum Anbinden: **42** Vs. 2' [^{ĝe}]^{š}ir-[dim] (Hh VI 141, *maḫ-ra-šú*); Stange, Pfahl: **42** Vs. 3' [^{ĝe}]^{š}ir-[dim] (Hh VI 142, *tim-mu*)
ir-gi-lum, eine Heuschrecke
→ $buru_5$ ir-gi-lum, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 14 $buru_5$ ir-gi-lum (Hh XIV 239, ŠU-lu_4)
ir-gi-zum, eine Heuschrecke
→ $buru_5$ ir-gi-zum, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 15 $buru_5$ ir-gi-zum (Hh XIV 240, ŠU-*ṣu*)
ir_7-saĝ^{mušen}, Wildtaube, Turteltaube: **110** Rs. v 2 ˹ir_7˺-s[aĝ^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 322, *ur-šá-nu*, *šu-kan-nu-un-nu*)
iri, Stadt
→ ab-ba iri, die Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 2' [ab-ba iri] (Hh II 26, *še-bu-ut* URU)
→ igi ab-ba iri, vor den Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 6' [igi ab-ba iri] (Hh II 30, *mi-iḫ-ru* AB.BA URU)
→ maškim iri, Bevollmächtigter der Stadt: **6** Vs. i 8' [maškim] iri (Hh II 32, *ra-bi-iṣ* URU)
iri ḫul-a^{mušen}, eine Eulen- oder Flughuhnart?: **110** Rs. v 17 ˹iri˺ ḫ[ul-a^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 337, *qa-du-u*, *ak-ku-u*)
^{ĝeš}ísimu^{sar}, Sproß, Schößling: **18** Vs. ii' 33' ^{ĝeš}ísimu^{sar} (Hh III 265, *pe-er-ù*); **117** Rs. iv 45' u. Rd. [^{ĝeš}]ísimu^{sar} (Stz. am Ende von Lú IV, *pér-ʾu*)
^{urud}iš-me, Malachit?: **63** Rs. v 32 ^{urud}iš-me (Hh XI 337, ŠU-*ku*)
iš-me ^{d}Šul-gi^{ki}, Išme-Šulgi (Ortsname): **94** Vs. iii 14' iš-me ^{dr}Šul˺-gi^{ki} (Hh XXI 7:33, ŠU)
^{kuš}iš-pa-tum, Köcher: **63** Vs. ii 4' ^{kuš}iš-p[a-tum], **64** Vs. ii 5' [^{kuš}i]š-pa-˹tum˺ (Hh XI 104, *iš-pa-tu*)
^{na_4}iškila, Muschel?: **110** Vs. ii 22' ^{na_4}iškila (ŠÀ×A) (Hg$^{D\ XVI}$ 149, *is-síl-la-tú*, *la-ḫi-ia$_4$-na-te*)
^{na_4}iškila anše, „Muschel der Eselstute": **110** Vs. ii 23' ^{na_4}iškila ˹anše˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 150, *bi-iṣ-ṣur a-ta-a-ni*, *pu-ra-da-a-ti*)
^{na_4}iškila-iškila, Muscheln?: **110** Vs. ii 24' [^{n}]^{a_4}˹iškila-iškila˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 151, *ši-kin-nu*, *iš-qí-il-la-tú*); **110** Vs. ii 25' [^{na_4}iški]la-˹iškila˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 152, *ḫa-an-da-bil-lu*, *iš-qí-il-la-tú*)
^{d}Iškur, der Gott Iškur
→ ^{ú}numun qutra(KI.^{d}IŠKUR), Samen der *qutru*-Pflanze: **82** Vs. ii 6' ^{ú}numun KI.^{d}IŠKUR (Hh XVII 126, NUMUN *qu-ut-ri*)
→ ^{ú}qutra(KI.^{d}IŠKUR), eine Pflanze: **82** Vs. ii 4' ^{ú}KI.^{d}IŠKUR (Hh XVII 124, *qu-ut-ru*)
→ ^{ú}qutra(KI.^{d}IŠKUR) nim, eine Pflanze: **82** Vs. ii 5' ^{ú}KI.^{d}IŠKUR nim (Hh XVII 125, *qut-ra-tu*)
→ udu ki ^{d}Iškur, Schaf für das *equ*-Opfer: **67** Vs. ii 15' ^{MIN}˹udu˺ [k]i ^{d}Iškur (Hh XIII 163, *im-mer e-qi*)
^{d}Ištaran, der Gott Ištaran
→ ereš ^{d}Ištaran, „Herrin" des Ištaran, eine Priesterin: **117** Vs. i 17 [ereš] ˹^{d}˺Ištaran (Lú IV 17, *um-muš-tu*)
iti, Monat: **1** Rs. 11' ˹iti˺ (Hh I 211, *ar-ḫu*)
iti-šè, innerhalb eines Monats: **1** Rs. 12' iti-š[è] (Hh I 212, *a-na ar-ḫi*)
izi, Feuer; ein Fisch: **110** Rs. iv 19 izi^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 259, *nu-un i-šá-ti*, [.....])
izi tag-ga^{ku_6}, „von Feuer berührter" (= gerösteter) Fisch: **92** Vs. ii 7' izi tag-ga^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 129, *ša išāta laptu*)
izi-ta ná-a^{ku_6}, ins Feuer gelegter Fisch: **92** Vs. ii 9' izi-ta ˹ná-a˺^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 130a, [.....])
→ muš izi, Feuerschlange: **69** Vs. i 33 muš izi (Hh XIV 33, *ṣe-er i-šá-tu$_4$*)
iz-zi, Wand, Mauer
^{ĝeš}iz-zi gu-za, Seitenlehne eines Sessels: **25** Vs. ii 17' ^{ĝeš}˹iz-zi˺ gu-za (Hh IV 125, *a-mar-tu$_4$*)
iz-zi ĝeš-nú, Seitenteil eines Bettes: **33** Vs. 4 ĝeš izi nú (Hh IV 172, *a-mar-tu*)
→ eme-ŠID iz-zi, Eidechse der Mauer: **69** Vs. iii 41' MIN ˹iz-zi˺, **72** Vs. iii 14' MIN iz-[zi] (Hh XIV 211, *šá i-ga-ri*)

K

ka, Mund: **77** Vs. i 11' [^{uzu}]ka (Hh XV 21, *pu-ú*)
ka íd-da^{ki}, Mund des Kanals (Ortsname): **94** Vs. iii 8' ka íd-da^{ki} (Hh XXI 7:42, *pi-i na-a-ri*)
ka íd ḪAL^{ki}, Mund des Kanals ḪAL (Ortsname): **94** Vs. iii 9' [k]a ˹íd˺ ḪAL^{ki} (Hh XXI, [.....])
^{kuš}ka níĝ-na$_4$, Öffnung des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 8' ^{kuš}ka [níĝ-n]a$_4$ (Hh XI 171, *pi-i ki-i-si*)
→ dug ka daĝal-la, Gefäß mit weiter Öffnung: **59** Vs. i 3' ˹dug A˺ daĝa[l-la] (Hh X 22, *ri-i-bu*)
→ dug ka sal-la, Gefäß mit enger Öffnung: **59** Vs. i 2' ˹dug˺ A sa[l-la] (Hh X 21, *ri-i-bu*)
→ ^{kuš}nig ka gal, „Hündin" mit großer Öffnung: **63** Vs. iii 25' ^{kuš}nig ˹ka˺ g[al] (Hh XI 209, *kal-bat* [.....])
→ ^{kuš}nig ka sal-la, „Hündin" mit kleiner Öffnung: **63** Vs. iii 26' $^{˹kuš}$nig ka˺ [sal-la] (Hh XI 210, *kal-bat* [.....])
→ piriĝ ka du_8-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 53 piriĝ ka du_8-a (Hh XIV 126, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 54 piriĝ MIN (Hh XIV 127, *kat-til-lu*)
→ piriĝ ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 55 piriĝ ka tab-ba (Hh XIV 128, *kat-til-lu*)
→ ur ka du_8-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 5 ur ka du_8-a, **71** Vs. ii 5 [ur ka du_8-a] (Hh XIV 78, *na-ad-ru*); **69** Vs. ii 6 ur ka du_8-a, **71** Vs. ii 6 [ur ka du_8-a], **76** Vs. ii 6' [ur ka du_8-a] (Hh XIV 79, *kàt-ti-lu*)

→ ur ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 7 ur ka tab-b[a], **71** Vs. ii 7 [ur ka tab-ba], **75** Vs. ii 1' [ur ka tab-ba] (Hh XIV 80, *kàt-ti-lu*)

KA a-ab-ba, ein Mineral?; (getrockneter) Algenschlamm?: **63** Rs. v 25 KA ⌜a-ab-ba⌝ (Hh XI 330, *im-bu-u tam-tim*)

KA edin-na, Hase: **71** Vs. iii 6 ⌜KA edin-na⌝ (Hh XIV 155, *an-na-bu*)

→ kuš KA edin-na, Fell eines Hasen: **63** Vs. i 23' ⌜kuš KA⌝ edin-na (Hh XI 47, *ma-šak an-na-bu*)

KA giriš, Motte: **72** Rs. v 14 [KA giriš] (Hh XIV 296, *sa-a-su*)

^{ĝeš}KA gu_4, Stab zum Führen des Stiers: **49** Rs. ii' 23' [^{ĝeš}KA?] gu_4 (Hh VII B 207, *ṣer-ret* GU_4)

ka kù ĝál, „mit dem reinen Mund", Beschwörer: **118** Vs. ii 3' ka kù ĝál, **119** Vs. ii 4' [ka k]ù ĝál (Lú IV 149, *a-ši-pu*); **118** Vs. ii 6' ka kù ĝál (Lú IV 152, *a-ši-pu*); **118** Vs. ii 33' ka kù ĝál (Lú IV 179, ŠU-*lu*)

ka mu_7 ĝál, „der die Beschwörung im Mund hat", Beschwörer: **118** Vs. ii 2' ka^{ka} ⌜mu_7⌝ ĝál, **119** Vs. ii 3' [ka^{ka} mu_7 ĝá]l (Lú IV 148, *a-ši-pu*)

KA peš, großer Frosch: **69** Rs. vi 12 KA peš (Hh XIV 380, *kit-tu-ru*)

KA peš ak-a, „mit breit gemachtem Maul", großer Frosch: **69** Rs. vi 13 ⌜KA⌝ peš ak+a (Hh XIV 381, *kit-tu-ru*)

KA peš tur, „kleines Breitmaul", (ein) Frosch?: **69** Rs. vi 8 [K]A peš tu[r] (Hh XIV 375, *ḫu-um-bi-bit-tú*)

KA-BAD^{zabar}, eine Bronzeperle von bestimmter Form: **66** Vs. 19' [K]A-BAD[^{zabar}] (Hh XII 41, *zi-mìn-zu*)

^{ĝeš}ka-bar, ein (mit Dornen versehener) Stab?: **48** Vs. ii 5' [^{ĝ}]^{eš}ka-bar (Hh VII B 146, *ka-ba-ru*)

^{kuš}ka-dù, Bedeckung, Verschluß: **65** Vs. iii 3' ⌜^{kuš}⌝[ka]-⌜dù⌝ (Hh XI 166, *šin-ṭe-e-tu*$_4$)

^{kuš}ka-dù gi$_4$, Hülle einer Axt: **65** Vs. iii 5' ⌜^{kuš}ka-dù gi$_4$⌝ (Hh XI 168, *e-rim pa-a-ši*)

^{kuš}ka-dù níĝ-na$_4$, Verschluß des *kīsu*-Beutels: **65** Vs. iii 6' ⌜^{kuš}⌝ka-dù ⌜níĝ-na$_4$⌝ (Hh XI 169, *e-rim ki-i-si*)

^{kuš}ka-dù tùn, Verschluß einer Tasche: **65** Vs. iii 4' ⌜^{kuš}ka⌝-[dù] tùn (Hh XI 167, *e-rim ta-kal-ti*)

^{kuš}ka-dù-a, Bedeckung, Verschluß: **65** Vs. iii 2' [^{kuš}ka-dù]-⌜a⌝ (Hh XI 165, *e-rim-tu*$_4$)

^{ĝeš}KA-ĝír ĝešnimbar, (Palm-)Faser: **24** Vs. 4 ^{ĝeš}KA-ĝír ⌜ĝešnimbar⌝ (Hh III 363, *im-bu-u*)

ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' ⌜^{ĝeš}MIN MIN si⌝-ga (Hh IV 208, *šá šin-ni pi-ri uḫ-ḫu-zu*)

ka-kéš, „an der Öffnung binden"

→ ^{kuš}e-sír ka-kéš, Schuh mit Spange/Schnalle: **63** Vs. ii 25' [^{kuš}e-sír ka-kéš] (Hh XI 125, *šá ki-iṣ-ri*)

→ lú túg ka-kéš, Knüpfer, Gewandschneider: **119** Rs. iv 4' [lú túg ka-kéš] (Lú IV 303', *ka-ṣir ṣu-ba-te*)

→ lú x-x ka-kéš, Knüpfer für Quasten oder Spitzen: **119** Rs. iv 3' [lú x-x ka-kéš] (Lú IV 302', *ka-ṣir ši-ka-te*)

^{ĝeš}ka-muš gu-za, eine Art Stuhl: **25** Vs. ii 13' ^{ĝeš}ka-muš ⌜gu-za⌝ (Hh IV 120, *ka-muš-šak-ku*)

KA-NE, ?

→ $buru_5$ KA-NE^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 2' $buru_5$ KA-N[E^{mušen}] (Hh XVIII 180, [.....])

ka-pa-zu^{zabar}, Imitation einer Muschel in Bronze: **66** Vs. 18' [ka-pa]-⌜zu⌝[^{zabar}] (Hh XII 40, *ka-pa-ṣu*)

ka-pìriĝ, Beschwörer: **118** Vs. ii 4' $ka^{ka\text{-}ap\text{-}ri\text{-}ig}$piriĝ, **119** Vs. ii 5' [ka]-piriĝ (Lú IV 150, *a-ši-pu*)

^{ĝeš}KA+ŠÚ apin, Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 18 ^{ĝeš}KA+ŠÚ apin, **36**, 9' [^{ĝeš}KA+ŠÚ apin] (Hh V 144, *a-su-ma-tu*)

^{kuš}ka-tab-ba anše, Halfter für den Esel: **107** Vs. 20' [^{kuš}ka-tab-ba] ⌜anše⌝ (Hg$^{A\ XI}$ 163, *ka-tap-pu-u*, *šá sa-ri-di*)

^{ú}ka-zal, eine Pflanze: **83** Vs. 13' [^{ú}k]a-⌜zal⌝ (Hh XVII 66, ŠU-[.....]); **83** Vs. 14' [^{ú}M]IN (Hh XVII 67, *ṭu-bu-u*); **83** Vs. 16' [^{ú}M]IN (Hh XVII 69, *ze-e ma-làḫ*); **83** Vs. 15' [^{ú}M]IN (Hh XVII 68, *ta-ši-ḫu*)

ká, Tür, Tor

ká kalam, „Tor des Landes", König: **113** Vs. i 31 ⌜ká⌝ kalam (Lú I 31, *šar-ru*)

→ ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM, Tür des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM (Hh V 250, *da-lat* KÁ *ka-mi-i*)

→ ^{ĝeš}ig ká é-gal, Tür des Palasttores: **34** Rs. v 1 ^{ĝeš}ig ká é-gal (Hh V 247, *da-lat* KÁ É.GAL-*lim*)

→ ^{ĝeš}ig ká gu-la, Tür des großen Tores: **34** Rs. v 2 ^{ĝeš}ig ká gu-la (Hh V 248, *da-lat* KÁ GAL-*e*)

→ ^{ĝeš}ig ká tur-ra, Tür des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 ^{ĝeš}ig ká tur-ra (Hh V 249, *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri*)

ká-diĝir-ra^{ki}, Babylon (Ortsname): **112** Rs. 27 [ká-diĝi]r-⌜ra⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, URU *ba*$^{a\text{-}la\ ba\text{-}ṣi}$*ṣi*, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)

ka_5-a, Fuchs: **69** Vs. ii 34 ka_5-a (Hh XIV 107, *še-el-le-bi*)

→ ^{ĝeš}ĝeštin ka_5-a, „Fuchswein", eine Medizinpflanze: **13** Vs. i 14' ^{ĝeš}ĝeštin ka_5-a (Hh III 15, *ka-ra-an še-la-be*)

→ kuš ka_5, Fell eines Fuchses: **63** Vs. i 19' [kuš] ⌜ka_5⌝ (Hh XI 43, *ma-šak še-el-le-bi*)

→ mul ka_5-a, „Fuchs", Sterne 80 86 Ursae Maioris?: **97** Rs. i' 30' [mul ka_5-a] (Hh XXII gap j:fa, *še-le-bu*)

^{ĝeš}kab, ein hölzernes Gerät; ein Blas- oder Schlaginstrument aus Holz: **49** Rs. i' 3' ^{ĝeš}KAB (Hh VII B 113, [*ṣinnetu*]?); ein Teil des Zaumzeuges?: **49** Rs. ii' 11' [^{ĝeš}]kab (Hh VII B 193, ŠU); Holzteil einer Fessel: **49** Rs. ii' 12' [^{ĝeš}]kab (Hh VII B 194, *iṣ maš-ka-ni*); Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii' 18' [^{ĝeš}]kab (Hh VII B 202, *ṣer-re-tu*)

^{ĝeš}kab-dim, ein Pfahl zum Anbinden: **49** Rs. ii' 14' [^{ĝeš}kab]-dim (Hh VII B 196, *maḫ-ra-šu*)

kab-du_{11}-ga, ein Gefäß

^{dug}káb-du_{11}-ga, geeichtes Gefäß: **59** Vs. i 1' ⌜^{dug}⌝[káb]- d[u_{11}-ga] (Hh X 20, *ri-i-bi*)

^{ĝeš}kab-du_{11}-ga gi-na, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für regelmäßige Lieferungen: **43** Rs. iii 15' ^{ĝeš}KI.MIN gi-na (Hh VII A 219, *par-sik-tu*)

^{ĝeš}kab-du_{11}-ga mu-un-DU, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für eingehende Lieferungen: **43** Rs. iii 16' ^{ĝeš}KI.MIN mu-un-⌜DU⌝ (Hh VII A 220, *par-sik-ti šu-ru-ub-tú*)

^{ĝeš}kab-du_{11}-ga tur-ra, kleines Meßgefäß: **43** Rs. iii 17' ^{ĝeš}KI.MIN tur-r[a] (Hh VII A 222, *par-sik-ti ṣa-ḫir-tú*)

→ ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-du_{11}-ga, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 14' ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-⟨du_{11}⟩-ga (Hh VII A 218, *par-sik-tu*)

ĝeš kab-íl gigir, ein tragendes Element unter dem Wagenkasten: **34** Vs. i 26' ĝeš kab-íl gigir (Hh V 53, *bu-bu-tu*)
kad, öffnen
→ lú kad, Türöffner, Torwächter: **117** Vs. ii 18 lú kad, **118** Vs. i 36' [lú] kad (Lú IV 104, *pe-tu-ú*)
ĝeš kad-dar-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 14' ĝeš kad-dar-ḫu (Hh III 246, ŠU-*ma*)
$kad_5^{ku_6}$, in Asche gebackener Fisch: **92** Vs. ii 8' $kad_5^{k[u_6]}$ (Hh XVIII 130, *tim-ri*)
ĝeš kak-ku, Waffe: **43** Vs. i 5 ĝeš kak-ku (Hh VII A 5, *kak-ku*)
ĝeš KAK+LIŠ-la, ein Lastkarren: **34** Vs. i 32' ĝeš KAK+LIŠ-la (Hh V 59, *sa-pár-ru*)
kal, wertvoll, kostbar, selten
→ im kal, seltener Ton: **59** Rs. v 12' im kal (Hh X 403, *aq-ru*)
→ siki kal-kal-la, kostbare Wolle: **112** Vs. 2' [siki k]al-ka[l-la] ($Hg^{E\ XIX}$ 62, *a-tu-ú*, [.....])
ĝeš kal-mar-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 32' ĝeš kal-mar-ḫu (Hh III 264, ŠU-*ma*)
kalag, stark, hart
→ dug ḫal kalag-ga, hartes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 13' [dug ḫal kalag-ga] (Hh X 237e, *dan-nu-tu*)
→ im kalag, steifer Ton: **59** Rs. v 13' im kalag (Hh X 404, *áš-ṭu*); harter Ton: **59** Rs. v 14' im kalag (Hh X 405, *i-sik-ku*)
→ im kalag-ga, harter Ton: **59** Rs. v 15' im kalag-ga (Hh X 406, *dan-nu*); **59** Rs. v 16' im kalag-ga (Hh X 407, *ku-uš-šik-ku*)
→ im zi kalag-ga, Sand: **59** Rs. vi 24' ⌜im⌝ zi kalag-ga (Hh X 494, *ba-aṣ-ṣu*); eine Art Mörtel oder Verputz: **59** Rs. vi 25' im zi kalag-ga (Hh X 495, *šal-la-pit-tu*)
→ ĝeš ma-nu kalag-ga, ein dicker Stock aus manu-Holz: **13** Vs. ii 33 [ĝeš MIN ka]lag-g[a] (Hh III 171, *giš-kal-lu*); **23**, 25' ma-nu ⌜kalag⌝-g[a] (Hh III 171, nur sumerisch); **23**, 26' ma-nu kalag-g[a] (Hh III 172, nur sumerisch)
→ urud kalag-ga, hartes Kupfer: **63** Rs. v 27 ⌜urud kalag-ga⌝ (Hh XI 332, *dan-nu*)
kalam, Land
→ íd ḫur-saĝ kalam-ma, Kanal Ḫursaĝ–kalama: **100** Vs. 6 [íd ḫur-saĝ kalam-ma] (Hh XXII 144, ŠU)
→ ká kalam, „Tor des Landes", König: **113** Vs. i 31 ⌜ká⌝ kalam (Lú I 31, *šar-ru*)
ú kam-ka-du, eine Pflanze: **85** Vs. ii 9' [ú kam]-⌜ka-du⌝ (Hh XVII 118, *kam-ka-du*)
ú kam-mal, eine Pflanze: **110** Vs. iii 25' ú kam-mal ($Hg^{D\ XVII}$ 236, leer, *ḫu-bi-du*)
kap-pi-ma, Kappima (Kanalname)
→ íd kap-pi-ma, Kanal Kappima: **98** Vs. i' 13' [íd kap-pi-ma] (Hh XXII 68, ŠU)
kar, Kai
kar akšak^{ki}, Hafen von Akšak: **94** Vs. iii 13' ⌜kar⌝ akšak^{ki} (Hh XXI 7:32, ŠU)
kar gú-du_8-a^{ki}, Hafen von Kutha: **94** Vs. iii 11' kar gú-du_8-a^{ki} (Hh XXI 7:29, *kar* [.....])
kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, Babylonien
→ ma-da kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, Land Karduniaš: **112** Rs. 5 ma-da ŠÀ-^{d}⌜dun⌝-ía-àš^{ki}, Glosse: [ka-ar-d]u-ni-áš ($Hg^{E\ XXI}$, KUR *ak-ka-de-e*)
kar-kid, Prostituierte
→ $buru_5$ kar-kid^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 5' ⌜$buru_5$⌝ [kar-kid^{mušen}] (Hh XVIII 183, *ḫa-rim-tu*)
^{d}Kar-nun-na, die Göttin Karnuna („der fürstliche Kai")
→ ĝeš má ^{d}Kar-nun-na, Schiff der Karnuna: **25** Rs. v 13' ĝeš má ⌜^{d}⌝K[ar-nun]-⌜na⌝ (Hh IV 327, [.....])
karkara^{ki}, Karkara (Ortsname): **94** Vs. iii 20' [kark]ara$^{kar\text{-}ka\text{-}rra}$ [^{ki}] (Hh XXI 7:39, ŠU)
kàs, Urin
→ dug kàš, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 18' [dug k]àš (Hh X 334, *kar-pat ši-na-tú*)
kas_4, laufen
→ lú kas_4, Läufer, Bote: **117** Rs. iv 8' lú kas_4 (Lú IV 345, *la-si-mu*)
→ lú kas_4 è, Läufer: **117** Rs. iv 9' lú kas_4 è (Lú IV 346, *šá li-is-me*)
→ nim kas_4-kas_4 a, „auf dem Wasser laufende Fliege": **69** Rs. v 33 nim kas_4-⌜kas_4⌝ a (Hh XIV 331, *e-ṣi-du pa-an me-e*)
→ sukkal lú kas_4-a, Minister für den Läufer, den Boten: **113** Vs. ii 47 ⌜sukkal lú⌝ MIN (Lú I 97, *suk-kal la-si-mu*)
kaskal, Weg
→ lukur kaskal, die zweite Ehefrau neben *nadītu*: **117** Vs. i 28 [luku]r kaskal (Lú IV 28, *šu-gi-tu*)
^{d}Kaskal an-na, die Gottheit Kaskalana („der himmlische Weg")
→ ĝeš má ^{d}Kaskal an-na, Schiff des Kaskalana: **25** Rs. v 11' ĝeš má ^{d}Ka[skal a]n-na (Hh IV 325, *e-lep* ^{d}*Šul-pa-è*)
kaš, Bier
kaš-[.....], ... Bier: **101** ii' 1'–8' ⌜kaš⌝-⌜x⌝-[.....] (Hh XXIII, [.....])
→ dug kaš, Tongefäß für Bier: **60** Rs. v 8' dug kaš (Hh X 324, *kar-pat ši-ka-ri*)
→ ĝeš emeraḫ kaš, eine hölzerne Kanne für Bier: **29** Vs. ii' 11' [ĝeš emera]ḫ ⌜kaš⌝ (Hh IV 218, *ku-ut ši-ka-ri*)
→ dug ḫal kaš, ḫal-Gefäß für Bier: **60** Vs. iii 4' dug ḫal ka[š], **62** Rs. 1' ⌜dug⌝[ḫal] ⌜kaš⌝ (Hh X 228, *šá ši-ka-ri*)
→ dug la-ḫa-an kaš, Flasche für Bier: **61** Vs. ii 8' [dug la-ḫa-an kaš] (Hh X 82, *la-ḫa-an* KAŠ.MEŠ)
→ lú kaš sa_{10}-sa_{10}, „Bierverkäufer", Schankwirt: **117** Rs. iii 30' lú kaš sa_{10}-sa_{10}, **118** Rs. iv 20 [lú ka]š sa_{10}-sa_{10}, **119** Rs. iii 9' [lú] ⌜kaš⌝ sa_{10}-sa_{10} (Lú IV 253, *sa-bu-ú*)
→ lú kaš sì-sì-ke, Trunkenbold: **118** Rs. iv 19 [lú ka]š ⌜sì-sì⌝-ke, **119** Rs. iii 8' lú kaš sì-sì-ke (Lú IV 252a, *ša-ka-ru-ú*)
→ lú kaš sur-ra, „Bierauspresser", Bierbrauer: **117** Vs. ii 22 lú kaš sur-ra (Lú IV 108, *me-su-u*)
→ dug sab kaš, sab-Gefäß für Bier: **61** Vs. iii 7' ⌜dug⌝sab⌝ [kaš] (Hh X 132, *šá ši-kar*)
kaš-dé-a, Bierausschenken, Gastmahl: **2** Vs. 1' [kaš-dé-a] (Hh I 35, *qé-re-e-tu*$_4$)

^{dug}kaš-ús-sa, ein Biergefäß: **61** Vs. ii 1' [^{dug}kaš-ús-sa] (Hh X 75, *ḫa-at-tu*)
^{dug}kaš-ús-sa KA.KAK, ein Bierkrug: **61** Vs. ii 2' [^{dug}kaš-ús-sa KA.KAK] (Hh X 76, *pi-i-ḫu*)
kéš-da, gebunden
→ ^{ĝeš}apin kéš-da, angespannter Pflug: **34** Vs. ii 57' ^{ĝeš}apin kéš-da (Hh V 125, *ṣu-mu-du*)
→ ^{ĝeš}apin nu-kéš-da, nicht angespannter Pflug: **34** Vs. ii 58' ^{ĝeš}apin nu-kéš-da (Hh V 126, *la-a ṣu-mu-du*)
→ ^{gi}dur kéš ak-a, gebundenes Rohrseil: **52** Rs. i' 4' ^{gi}dur [kéš ak-a] (Hh VIII 194, *tal-mi-tu*)
→ gala kéš-da, Chor-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 27' gala kéš-da (Lú IV 173, *a-ṣu-ú ki-iṣ-ri*)
→ ^{ĝeš}mar-gíd-da kéš-da, bespannter Lastwagen: **34** Vs. ii 7' [^{ĝeš}mar-gíd-da kéš-da] (Hh V 75, *ṣu-mu-tu*)
→ túg kéš-da dù-a, Gewand, das mit gezupfter Wolle$^{?}$ („Knoten"$^{?}$) gepolstert ist$^{?}$: **106** Vs. 6 [túg] kéš-da dù-a (Hh XIX 189, *šá ina tap-piš-ti na-du-u*)
→ ^{uzu}[.....]-gi-kéš-da, ? (Kehle$^{?}$): **110** Vs. i 7' [^{uzu}.....-g]i-kéš-da (Hg$^{D\ XV}$ 46, *sin-ga-gu-ri-tú*, *ḫa-mu-ri-tú*)
ki, Ort; Erde
→ dug ki sè-ga, ein Gefäß, („auf den Boden gestelltes Gefäß"): **60** Rs. v 4' dug ki sè-ga (Hh X 320, *kan-nu*)
→ lugal ki, König der Erde: **113** Vs. i 49 lugal $^{ki-i}$ki (Lú I 49, *šar-ru kiš-šá-ti*)
→ muš ki-duru$_5$, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 muš ki-$^{du-ur}$E (Hh XIV 38, *ṣe-er ru-ṭib-tu$_4$*)
→ udu ki An-na, Schaf für den Ort des Anu: **67** Vs. ii 11' [^{MIN}] udu ki An-na (Hh XIII 160, ŠU-*ku*)
→ udu ki ^{d}Iškur, Schaf für das *equ*-Opfer: **67** Vs. ii 15' ^{MIN}udu [k]i ^{d}Iškur (Hh XIII 163, *im-mer e-qi*)
→ udu ki ^{d}Su$_{ʾ}$en-na, Schaf für den Kultort des Sîn: **67** Vs. ii 14' ^{MIN}ud[u] ki $^{d+}$EN.ZU-na (Hh XIII 162, *im-mer ki-zi-né-e*)
→ udu ki ^{d}Utu, Schaf für den Ort des Utu: **67** Vs. ii 12' [^{MIN}] udu ki ^{d}Utu (Hh XIII 161, ŠU-*ku*); **67** Vs. ii 13' ^{MIN}u[du k]i ^{d}Utu (Hh XIII 161a, *im-mer* ^{d}UTU-*ši*)
→ udu ki-[.....], Schaf als Opfergabe im Beschwörungsritual: **67** Vs. ii 2' ^{MIN}udu k[i.....] (Hh XIII 154a, *im-mer ši-ip-ti*)
→ ur ki, Dachs: **69** Vs. ii 13 ur ki, **75** Vs. ii 7' [ur ki] (Hh XIV 86, *ka-lab ur-ši*)
ki bala, Land unter Regierungsautorität: **9** Rs. iv 1' [ki bala] (Hh II 301, *mat pa-le-e*)
ki bala, Feindesland: **9** Rs. iv 2' [ki bala] (Hh II 302, *mat nu-kúr-te*); aufständisches Land: **9** Rs. iv 3' [ki bala] (Hh II 303, *mat šu-bal-ku-te*)
ki bala, ?
→ kuš péš ki bala, Fell einer Springmaus: **63** Vs. i 41' [kuš péš ki bala] (Hh XI 66, *ma-šak ak-ka-ba-ri*)
^{ú}KI.A, *išbabtu*-Gras: **84** Vs. i 19' ^{ú}KI.⟨⟨ka⟩⟩A (Hh XVII 41, *iš-bab-tu$_4$*)
^{ĝeš}KI.A gu$_4$-si-dili, ein Bauteil des Rammbocks: **43** Vs. ii 13 ^{ĝeš}KI.A KI.MIN (Hh VII A 92, *ú-maš a-šu-bi*)
ki--áĝ, lieben
→ na$_4$ ki-áĝ-ĝá, Stein des Liebens: **110** Vs. ii 5' na$_4$ ki-áĝ-ĝá (Hg$^{D\ XVI}$ 132, *a-ban ra-a-mu*, ^{na_4}GUG *si-lim*)
→ na$_4$ nu-ki-áĝ-ĝá, Stein des Nicht-Liebens: **110** Vs. ii 6' na$_4$ nu-MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 133, *a-ban la ra-a-mu*, NA$_4$ ḪUL.GIG)
ki-akkil^{ki}, Ki$_{ʾ}$akkil (Ortsname): **94** Rs. v 17' ki-akkil[^{ki}] (Hh XXI 3:20, ŠU)
ki-duru$_5$, Feuchtland
→ muš ki-duru$_5$, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 muš ki-$^{du-ur}$E (Hh XIV 38, *ṣe-er ru-ṭib-tu$_4$*)
^{ĝeš}ki-gal, Sockel, Plattform: **48** Vs. ii 13' ^{ĝeš}ki-ga[l] (Hh VII B 154, *ki-gal-lu*)
^{ĝeš}ki-gal lugal gub-ba, Plattform, auf der der König steht: **48** Vs. ii 14' ^{ĝeš}ki-gal lugal gu[b-ba] (Hh VII B 155, [.....])
ki-in-dar, Erdspalte
→ ^{ú}bar saĝ ki-in-da-ra, eine Pflanze: **85** Vs. ii 8' ^{ú}bar saĝ ki-in-da-r[a] (Hh XVII 117, *kam-ka-du*)
→ ^{ĝeš}íldag ki-in-dar, íldag-Baum an der Spalte: **13** Vs. ii 10 ^{ĝeš}íldag ki-in-dar, **17** Vs. ii 5' ^{ĝeš}ílda[g ki-in-dar], **18** Vs. i' 9' [^{ĝeš}íldag ki-in-dar] (Hh III 147, *a-dar ma-la-a-ki*)
→ muš ki-in-dar, Schlange der Erdspalte: **69** Vs. i 36 muš ki-in-dar (Hh XIV 36, *ṣe-er ni-gi-iṣ-ṣi*)
ki-in-gi, Sumer
→ lugal ki-in-gi uri^{ki}, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 lugal ki-in-gi uri^{ki} (Lú I 57, *šar-ru* KUR *šu-me-ri ak-de-e*)
→ ma-da ki-in-gi, Land Sumer: **112** Rs. 2 ma-d[a ki-LI-MUD] (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *šú-me-ri*, [.....])
→ ma-da ki-in-gi saĝ-6$^{-iš}$, Land Sumer des Sechsköpfigen$^{?}$, Jamutbal: **112** Rs. 4 ma-da ki-LI-MUD saĝ-6$^{-iš}$ (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *e-mu-ut-ba*$^{?}$*-li*, *e*-[.....])
→ ma-da ki-in-gi uri^{ki}, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 ma-da ki-LI-MUD Uri^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *šú-me-ri u ak-ka-de-e*, [.....])
ki-in-ĝír, ein Baum
→ ^{ĝeš}mes ki-in-ĝír, „Schwarzholz" vom kinĝir-Baum: **19** Vs. 2' [^{ĝeš}mes ki-in-ĝír] (Hh III 207, *ṣu-lum ḫu-lam-me-si*)
ki-izi, Kohlebecken, Ofen: **60** Rs. v 23' [ki-i]zi (Hh X 337, *ki-nu-nu*)
ki-izi DU-DU, beweglicher Ofen: **60** Rs. v 24' [ki-izi DU-DU] (Hh X 338, *mu-tal-li-ku*)
KI.KAL: siehe → sas
(^{ú})KI.KAL, eine Grasart
→ muš (^{ú})KI.KAL, Schlange des *atartu*-Grases: **69** Vs. i 39 muš KI.KAL (Hh XIV 39, *ṣe-er a-tar-ti*)
ki-kéš-da, gebunden
→ ^{ĝeš}apin ki-kéš-da, angespannter Pflug: **38** iii 19 [^{ĝ}]^{eš}apin ki-kéš-da (Hh V 125, *ṣa-mu-du*)
→ ^{ĝeš}apin nu-ki-kéš-da, nicht angespannter Pflug: **38** iii 20 [^{ĝeš}apin nu]-ki-kéš-da (Hh V 126, *la ṣa-mu-du*)

→ ĝeš ig ki-kéš-da, Tür des Wasserdurchlasses: **34** Rs. iv 34 ĝeš⌜ig ki⌝-kéš-da (Hh V 220, *da-lat am-ru-me*); Tür mit einem Band aus Metall oder Stein: **34** Rs. iv 35 [ĝeš ig ki-k]éš-da (Hh V 221, *da-lat ri-ik-si*)

→ lú še ki-kéš-da, Garbenbinder: **10** Rs. 5' [lú še k]i-kéš-da (Hh II 334, *mu-ra-ki-su*)

ĝeš ki-lá, ein Belagerungsgerät (ein Teil von *mekkú*?): **43** Vs. ii 23 ĝeš ki-lá (Hh VII A 102, *me-ku-ú*)

→ ĝeš á ki-lá, Arm oder Seite des kila-Geräts: **43** Vs. ii 24 ĝeš á ki-lá (Hh VII A 103, *me-ku-ú*)

ú ki-lá, eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 24' ú ki-lá (Hh XVII 144, *áš-qu-la-lu*)

ki-maḫ ad-gi$_4$-gi$_4$, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 30 ki-maḫ MIN (Lú I 128, *ráb sik-ka-tu$_4$*)

ĝeš ki-nu-na-tum, ein Baum: **18** Vs. ii' 13' ĝeš ki-nu-na-tum (Hh III 245, ŠU-*ma*)

ki-sè-ga, „auf den Boden Gestelltes", Totenopfer

→ dug ki-sè-ga, Gefäß für Totenopfergaben: **60** Rs. v 3' ⌜dug⌝ ki-sè-ga (Hh X 319, ŠU-*u*)

→ u$_4$ ki-sè-ga, Tag des Totenopfers: **3** Vs. 9' ⌜u$_4$ ki⌝-sè-⌜ga⌝ (Hh I 196, *u$_4$-mi ki-is-pi*)

→ udu ki-sè-ga, Schaf als/für ein Totenopfer: **67** Vs. ii 4' ⌜MIN⌝udu k[i-sè-ga] (Hh XIII 153, *im-mer gi-si-ge-e*); **67** Vs. ii 1' ⌜MIN⌝udu⌝ k[i-sè-ga] (Hh XIII 154, *im-mer ki-ís-pi*)

ki-šà-ḫa, eine Art Opfer

→ udu ki-šà-ḫa, Schaf als/für ein Opfer: **67** Vs. ii 3' [MIN]udu k[i-šà-ḫa] (Hh XIII 155, *im-mer ki-šá-ḫe-e*)

ĝeš ki-šà-SAL, eine Dornpflanze: **15** Rs. 6' ĝeš ki-šà-SAL (Hh III 445, *pu-qu-ut-tu*)

ĝeš ki-šà-SAL kur-ra, eine Dornpflanze des Berglandes: **15** Rs. 7' ĝeš MIN kur-ra (Hh III 446, *pu-qu-ti* KUR-*i*)

ki-šag$_5$ki, Kišag (Ortsname): **94** Rs. v 16' ki-⌜šag$_5$⌝[ki] (Hh XXI 3:19, ŠU)

ki-šár, Weltenkreis

→ lugal ki-šár-ra, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 6 ⌜lugal⌝ ki-šár-ra (Lú I 56, *šar-ru kiš-šá-ti*)

ki-ta, unten, unterer

→ lú še bal ki-ta, Worfler des des Dreschrückstands: **10** Rs. 13' [lú še] ⌜bal ki⌝-[ta] (Hh II 343, *za-ri šá-píl-ti*)

→ lú še lá ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11' [lú] ⌜še⌝ lá ki-ta (Hh II 341, *za-ri šá-píl-ti*)

→ ĝeš nu-ki-kúš ki-ta, unterer Türhalter: **34** Rs. v 20 ĝeš KI.MIN ki-ta (Hh V 266, *nu-ku-šu-ú šap-lu-ú*)

→ ĝeš saĝ-du ki-ta, untere Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 5 ĝeš saĝ-du ki-ta (Hh V 307, *a-su-ú šap-lu-ú*)

→ úr-pa ki-ta^{ki}, Unteres Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 5 úr-pa ki-ta^{ki} (Hh XXI 10:21, ŠU *šap-lu-u*)

ki-ta-la^{ki}, Kitala (Ortsname): **94** Rs. v 2' ⌜ki⌝-ta-⌜la^{ki}⌝ (Hh XXI 3:4, ŠU?)

ki-ùr^{ki}, Kiʾur (Ortsname): **94** Rs. v 15' ki-ùr^{k}[i] (Hh XXI 3:18, ŠU)

ki-úš, Ödland

→ muš ki-úš, Schlange des Ödlandes: **69** Vs. i 37 muš ki-^{uš}úš (Hh XIV 37, *ṣe-er ba-lil-tu$_4$*)

gi kid, Rohrmatte: **54** Vs. 1 ⌜gi⌝[kid?] (Hh IX, [*ki-tu$_4$*]); **54** Vs. 3 gi⌜kid⌝-[.....] (Hh IX, [.....]); **54** Vs. 2 gi k[id?- .....] (Hh IX, [.....]); **54** Vs. 4 gi ki[d?-.....] (Hh IX, [.....])

ĝeš kid-da, ein Korb

ĝeš kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2' [ĝeš MIN de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimb]ar (Hh III 410, *tu-ḫal-li ma-al-qat su-lu-up-pu*)

ĝeš kid-da ĝešnimbar, ein kleiner Palmfiedergeflecht-Korb: **17** Rs. vi 1' [ĝeš kid-da ĝešnimbar] (Hh III 409, *tu-ḫal-li*)

kíĝ-gal, ein hochrangiger Funktionär, Befehlshaber: **113** Rs. iii 12 kingal (Lú I 110, *mu-ʾi-i-ru*); **113** Rs. iii 13 kíĝ-gal (Lú I 111, *mu-ʾi-i-ru*); **118** Vs. i 13' [kíĝ]-gal (Lú IV 81, ŠU-*lu*)

kíĝ-gal u$_4$-da, ein hochrangiger Funktionär: **118** Vs. i 14' [kíĝ-g]al u$_4$-da (Lú IV 82, ŠU-*lu*)

kíĝ-gal unkin-na, ein Hochgestellter der Versammlung, Befehlshaber: **113** Rs. iii 14 kíĝ-⌜gal⌝ [unkin-na] (Lú I 112, *mu-ʾi-i-ru*)

kíĝ-gi$_4$-a, Botschaft, Bote

uzu kíĝ-gi$_4$-a, „Omen", Teile der Leber: **110** Vs. i 32' [uz]^{ur}kíĝ⌝-gi$_4$-a (Hg$^{D\ XV}$ 71, *ta-kal-tú*, *ḫa-šu-u*); „Omen", Leber: **110** Vs. i 33' [uz]^{ur}kíĝ⌝-gi$_4$-a (Hg$^{D\ XV}$ 72, *a-mu-tú*, *ga-bi-du*)

→ lú kiĝ-gi$_4$-a, Bote: **113** Rs. iii 34 lú kiĝ-gi$_4$-a (Lú I 132, *mar šip-ri*)

ĝeš kìm, Weide: **17** Rs. vi 15' [ĝeš]kìm (Hh III 423, *ḫi-le-pu*)

→ ĝeš mes kìm, „Schwarzholz" der Weide: **17** Rs. vi 16' [ĝeš mes] ⌜kìm⌝ (Hh III 424, *ṣa-lum ḫi-le-pi*)

urud kin, Sichel: **63** Rs. vi 30' [urud]kin (Hh XI 413, *níg-gal-lu*)

urud kin gín gal, Sichel (Klinge?) einer großen Axt: **63** Rs. vi 31' [urud kin gí]n gal (Hh XI 414, *pa-a-šú níg-gal-li*)

→ ĝeš šu kin, Griff einer Sichel: **43** Vs. i 46 ĝeš šu kin (Hh VII A 47, *na-a-tu šá ni-gal-lim*)

ĝeš KIN ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 23' ⌜ĝeš⌝KIN⌝ ĝeštin (Hh III 20, *iš-ḫu-na-tu*)

kuš kin tur, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 44' kuš⌜kin⌝ tur (Hh XI 144, *bu-x-kur?-ru*)

kingal, ein hochrangiger Funktionär, Befehlshaber: siehe → kíĝ-gal

kir-dib, Streitwagenfahrer?: **117** Rs. iv 7' kir-dib (Lú IV 344, *kir-di-ip-pu*)

dug kír, ein Krug

dug kír gibil, neuer kir-Krug: **60** Vs. ii 1' [dug kír gibil] (Hh X 163, *eš-šú*)

dug kír igi gùn-gùn-nu, farbig bemalter kir-Krug: **60** Vs. ii 4' [dug kír igi gùn-gùn-nu] (Hh X 166, *uq-qu-u*)

dug kír libir-ra, alter kir-Krug: **60** Vs. ii 8' [du]g kír libir-TU (Hh X 171, *la-bir-tú*)

dug kír sáḫar, poröser kir-Krug: **60** Vs. ii 6' [dug kír sáḫ]ar (Hh X 168, *šá-ḫar-ra-tú*)

dug kír sig, enger kir-Krug: **60** Vs. ii 2' [dug kír sig] (Hh X 164, *mu-šap-pi-ik-tú*)

dug kír sumun, alter kir-Krug: **60** Vs. ii 7' [dug]⌜kír⌝ sumun (Hh X 170, *la-bir-tú*)

^{dug}kír šà sig, engbauchiger kir-Krug: **60** Vs. ii 3' [^{dug}kír šà sig] (Hh X 165, *mu-šap-pi-ik-tú*)
^{dug}kír šu-lál, verschmierter kir-Krug: **60** Vs. ii 5' [^{dug}kír šu]-lál (Hh X 167, *lu-up-pu-ut-tu*$_4$)
^{dug}kír Ú.GÍR, kir-Krug mit Spitzen?: **60** Vs. ii 9' [^{du}]^{g}kír Ú.ᵍGÍRᵍ (Hh X 172, *šá um-ṣa-tú*)
kir$_4$, Hyäne: **69** Vs. ii 31 kir$_4$ (Hh XIV 104, *bu-ú-ṣu*)
→ amar kir$_4$, Jungtier der Hyäne: **69** Vs. ii 33 amar kir$_4$ (Hh XIV 106, *mi-ra-nu bu-ú-ṣi*)
→ kuš kir$_4$, Fell einer Hyäne: **63** Vs. i 18' [kuš] kir$_4$ (Hh XI 42, *ma-šak bu-ú-ṣu*)
^{uzu}kir$_4$, Nase: **77** Vs. i 9' [^{uzu}]kir$_4$ (Hh XV 19, *ap-pu*)
^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, Zügel für den Esel: **108** Vs. 3' [^{kuš}]ᵍkir$_4$ᵍ-tab-ba anše (Hg$^{A\ XI}$ 166, *ap-pa-a-tu*$_4$, *ši-i-tu*$_4$); **108** Vs. 4' [^{kuš}]ᵍkir$_4$ᵍ-tab-ba anše (Hg$^{A\ XI}$ 167, *áš-šá-a-tu*$_4$, *ši-i-tu*$_4$)
^{ĝeš}kiri$_6$, Obstgarten
→ ^{ĝeš}BAD ^{ĝeš}kiri$_6$, Pflock des Gartens: **19** Rs. 6' [^{ĝeš}BAD ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh III 267c, *sik-kàt ki-re-e*)
→ ^{ĝeš}gag?? ^{ĝeš}kiri$_6$, Pflock des Gartens: **18** Vs. ii' 36' [^{ĝeš}gag? ^{ĝeš}kiri$_6$], **19** Rs. 3' [^{ĝeš}gag? ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh III 267, *sik-kàt ki-re-e*)
→ ^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$, Korb für den Garten: **55**, 2' [^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh IX b:2, *ḫúp-pi ki-re-e*)
→ ^{ú}mut-ḫu-um ^{ĝeš}kiri$_6$, Gartenfrucht: **85** Vs. ii 11' [^{ú}mut-ḫu-um] ᵍ^{ĝeš}kiri$_6$ᵍ (Hh XVII 120, *mut-*[*ḫu-um ki-ri-i*]?)
→ pa$_5$ ^{ĝeš}kiri$_6$, Gartenkanal: **97** Rs. i' 3' ᵍpa$_5$ᵍ ^{ĝeš}kiri$_6$ (Hh XXII 8:12', *pa-lag ki-re-e*)
→ ú ^{ĝeš}kiri$_6$, Pflanzen des Gartens: **82** Vs. ii 1' ᵍú ^{ĝeš}kiri$_6$ᵍ (Hh XVII 121, *šam-mu ki-ri-i*)
→ uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$, Ungeziefer des Gartens: **69** Rs. iv 32 uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$, **73** Rs. i' 1' [uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$], **74** Rs. iv 14' [uḫ] ᵍ^{ĝeš}kiri$_6$ᵍ (Hh XIV 257, *kal-mat ki-ri-i*)
→ ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$, Grenze des (Obst-)Gartens: **11** Vs. 3 ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$ (Hh II 250, *i-tu-u ki-ri*)
→ ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$, Pflock? des Gartens: **19** Rs. 4' [^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh III 267a, *sik-kàt ki-re-e*); **19** Rs. 5' [^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$] (Hh III 267b, *sik-kàt ki-re-e*)
kisal, Hof: **99** Rs. iii' 21' kisal (Hh ?, *ki?-sal-lu*)
kisal bar, Außenhof: **99** Rs. iii' 22' kisal bar (Hh ?, *ki?-sal-lu x*-[.....])
kisal lú x-x, Hof .....: **99** Rs. iii' 28' kisal lú ᵍx-xᵍ (Hh ?, [.....])
kisal maš-maš, Hof der Zwillinge?: **99** Rs. iii' 23' kisal maš-maš (Hh ?, *ki?-sal-lu ša* [.....])
kisal maš-tab-ba, Hof des Zwillings: **99** Rs. iii' 24' kisal maš-tab-ba (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
kisal sipa-e-ne, Hof der Hirten: **99** Rs. iii' 26' kisal sipa-e-ne (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
kisal šeš-e-ne, Hof der Brüder: **99** Rs. iii' 25' kisal šeš-e-ne (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
kisal UD ṢI [.....], Hof .....: **99** Rs. iii' 30' kisal UD ṢI [.....] (Hh ?, [.....])
kisal ur-saĝ-e-ne, Hof der Helden: **99** Rs. iii' 27' kisal ur-saĝ-e-ne (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
kisal x, Hof .....: **99** Rs. iii' 29' kisal ᵍxᵍ (Hh ?, [.....])
kisim, ein Insekt: **69** Rs. iv 20 $^{ki\text{-}si\text{-}im}$kisim, **74** Rs. iv 2' [$^{ki\text{-}si\text{-}im}$]k[isim] (Hh XIV 245, *ši-i-ḫu*)
kislaḫ, Tenne: **5** Vs. iii 2' [k]i[slaḫ] (Hh I 164, *maš-ka-nu*); nicht bestelltes Land: **5** Vs. iii 4' ki[slaḫ] (Hh I 166, *te-riq-tu*$_4$); ein Brachfeld: **5** Vs. iii 5' k[islaḫ] (Hh I 167, *tur-ba-lu-u*)
kiš, Gesamtheit
→ lugal kiš, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 5 ᵍlugalᵍ $^{ki\text{-}šir}$kišᵍ (Lú I 55, *šar-ru kiš-šá-ti*)
kiši$_5$, eine Maus: **69** Vs. iii 14' ᵍkiši$_5$ᵍ (Hh XIV 184, *pur-ra-nu*?)
kiši$_5$ gal, Mungo: **69** Vs. iii 17' kiši$_5$$^{ki\text{-}ši}$ [gal] (Hh XIV 187, *šik-ku-ú*)
kiši$_5$ kur-ra, Maus des Berglands: **69** Vs. iii 15' ᵍkiši$_5$ᵍ kur-ra (Hh XIV 185, *pur-ra-an* KUR-*i*)
kiši$_8$, Ameise: **69** Rs. v 52 kiši$_8$ (Hh XIV 352, *kul-ba-bu*)
kiši$_8$ babbar, weiße Ameise: **69** Rs. v 54 kiši$_8$ babbar, **76** Rs. v 2' [kiši$_8$ babbar] (Hh XIV 354, *pe-ṣu-u*)
kiši$_8$ gùn-gùn, mehrfarbige Ameise: **69** Rs. v 57 kiši$_8$ gùn-gùn, **76** Rs. v 5' [kiši$_8$ gùn-gùn] (Hh XIV 357, *bur-ru-mu*)
kiši$_8$ gi$_6$, schwarze Ameise: **69** Rs. v 55 kiši$_8$ gi$_6$, **76** Rs. v 3' [kiši$_8$ gi$_6$] (Hh XIV 355, *ṣal-mu*)
kiši$_8$ kur-ra, Ameise des Berglandes: **69** Rs. v 53 kiši$_8$ kur-ra, **76** Rs. v 1' [kiši$_8$ kur-ra] (Hh XIV 353, *kul-ba-ab* KUR-*i*)
kiši$_8$ RI-RI-ga, fliegende Ameise: **69** Rs. v 59 kiši$_8$ RI-RI-ga, **76** Rs. v 7' [kiši$_8$ RI-RI-ga] (Hh XIV 359, *mu-tap-ri-šu*)
kiši$_8$ sa$_5$, rote Ameise: **69** Rs. v 56 kiši$_8$ sa$_5$, **76** Rs. v 4' [kiši$_8$ sa$_5$] (Hh XIV 356, *sa-mu*)
kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$, gelbe Ameise: **69** Rs. v 58 kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$, **76** Rs. v 6' [kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$] (Hh XIV 358, *ár-qu*)
^{ĝeš}kiši$_{16}$, ein Dornstrauch, Bocksdorn?: **20** Rs. 4' [^{ĝeš}ki]ši$_{16}$ (Hh III 432, *ed-de-tu*); ein Dornstrauch, eine Akazienart?: **20** Rs. 10' [^{ĝeš}kiš]i$_{16}$ (Hh III 439, *a-ša-gu*)
^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba, ein Dornbaum: **17** Vs. ii 12' ᵍ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-baᵍ (Hh III 154, *ku-ša-ab-ku*)
^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba me-luḫ-ḫa, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **17** Vs. ii 13' ᵍ^{ĝeš}kiši$_{16}$ᵍ [a-ab-b]a [me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, [*kušabki meluḫḫê*])
$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB a-šà-ga, ein Bauteil am Wagen: **34** Vs. ii 2' [$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB a-šà-ga] (Hh V 70, *a-ri-tu*)
$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB bar-ra, ein Bauteil am Wagen: **35**, 5' ᵍ$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB bar-raᵍ (Hh V 68, *tak-da-ku*)
$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB šár-ra, ein Bauteil am Wagen: **34** Vs. ii 1' [$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB šár-ra], **35**, 6' [^{ĝe}]$^{š.r\ na_4}$KIŠIB šár-raᵍ (Hh V 69, *ḫar-šu-ú*)
ku-dúr-ra-nu^{mušen}, Hahn: **110** Rs. v 22 ku-dúr-ra-nu^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 342, leer, *tár-lugal-lu*)
^{dug}ku-ku-bu, Flasche: **61** Vs. ii 14' [^{dug}ku-ku-bu] (Hh X 91, *ku-ku-bu*)
^{ĝeš}ku-ku-uš, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 15 ^{ĝeš}ku-ku-uš (Hh V 317, *mu-ka-nu*)
ku-li-la an-na, ein Insekt, Libelle?: **69** Rs. v 47 ku-ᵍli-laᵍ an-ᵍnaᵍ (Hh XIV 347, *ku-li-li-ti*)
ku-na-ni, ein Personenname?
→ an-za-gàr ku-na-ni^{ki}, Turm des ..... (Ortsname): **94** Vs. ii 28' [a]n-ᵍza-gàr ku-naᵍ-ni^{ki} (Hh XXI 5:22, *di-mat* [.....])

KU-tar-ra, Gaukler: **117** Rs. iii 26’ KU-tar-ra, **118** Rs. iv 14 [KU-t]ar-ra, **119** Rs. iii 3’ [KU-tar]-˹ra˺ (Lú IV 249, *a-lu-zi-nu*)

kù, Silber

kù máš-bi, Silber und der Zins davon: **5** Vs. iv 22’ ˹kù˺ m[áš-bi] (Hh I 286, KÙ.BABBAR *ṣi-bat-su*)

kù lá, der Silber abwiegt: **117** Rs. iii 41’ kù lá, **118** Rs. iv 29 [kù] lá (Lú IV 264, *ša-qi-il kás-pi*)

kù-babbar, Silber

kù-babbar du_8-a, Silber zur Auslösung: **4** Vs. 5 kù-babbar du_8-a (Hh I 346, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri*)

kù-babbar gub-ba, Silber, das als Pfand gegeben wird: **4** Vs. 4 kù-babbar gub-ba (Hh I 345, KÙ.BABBAR *ma-an-za-zi*)

kù-babbar tab-ba, das Silber des Kompagnons: **5** Vs. iv 16’ [k]ù-babbar tab-[ba] (Hh I 277, KÙ.BABBAR *tap-pe-e*)

kù-babbar tab-ba-a-ne-ne, das Silber ihres Kompagnons: **5** Vs. iv 18’ kù-babbar tab-ba-˹a˺-[ne-ne] (Hh I 279, KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu-nu*)

kù-babbar tab-ba-a-ni, das Silber seines Kompagnons: **5** Vs. iv 17’ [k]ù-babbar tab-ba-˹a˺-[ni] (Hh I 278, KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu*)

→ $^{kuš}du_{10}$-gan kù-babbar, Lederbeutel für Silber: **63** Vs. iii 1’ ˹^{kuš}U-gan˺ [kù-babbar] (Hh XI 185, *tuk-ka-an kas-pi*); **107** Vs. 6’ [$^{kuš}du_{10}$-gan kù-babbar] (Hg$^{A\ XI}$ 149, *tuk-kan kas-pi*, [.....]-*ru*)

→ máš kù-babbar-bi-šè al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18’–19’ [máš kù-babbar-bi-šè al-gub] (Hh I 349, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-az*)

→ máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20’–21’ [máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub] (Hh I 350, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu ul i-za-az*)

kù-ga, rein, glänzend, hell

→ íd kù-ga, Kanal „Rein“: **100** Vs. 14 [íd kù-ga] **98** Vs. ii’ 8’ íd ˹kù˺-ga (Hh XXII 152, ÍD *el-le-tú*)

→ ^{ĝeš}íldag kù-ga, heller íldag-Baum: **13** Vs. ii 6 ^{ĝeš}íldag kù-ga, **17** Vs. ii 1’ ˹^{ĝeš}˺[íldag kù-ga], **18** Vs. i’ 5’ [^{ĝeš}íldag kù-ga] (Hh III 144, *a-da-ru el-lu*$_4$); **13** Vs. ii 7 ^{ĝeš}íldag kù-ga, **17** Vs. ii 2’ ^{ĝeš}[íldag kù-ga], **18** Vs. i’ 6’ [^{ĝeš}íldag kù-ga] (Hh III 144a, *a-da-ru eb-bu*)

→ ^{ĝeš}má-gur_8 kù-ga, reines magur-Schiff, Schiff des An: **30** Rs. 7’ [^{ĝeš}má-gur_8 kù]-ga (Hh IV 294, *e-lep* ^{d}*A-nim*)

kù-sig_{17}, Gold

→ $^{kuš}du_{10}$-gan kù-sig_{17}, Lederbeutel für Gold: **63** Vs. iii 2’ ^{kuš}U-gan ˹kù-sig_{17}˺ (Hh XI 186, *tuk-ka-an ḫu-ra-ṣi*); **107** Vs. 7’ [$^{kuš}du_{10}$-gan kù-sig_{17}] (Hg$^{A\ XI}$ 150, *tuk-kan ḫu-ra-ṣi*, [.....]-*an-zu*)

→ ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig_{17}, Tür mit azu-Bauteil aus Gold: **34** Rs. iv 17 ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig_{17} (Hh V 203, *da-lat a-se-e* KÙ.SIG_{17})

→ šim kù-sig_{17}, eine gelbe Paste, Auripigment[?]: **63** Rs. v 5 ˹šim˺-kù+sig_{17} (Hh XI 309, *ši-i-pu*)

kù-ta du_8-a, Silber zur Auslösung: **5** Vs. v 15’ [kù-ta du_8-a] (Hh I 346, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri*); **5** Vs. v 16’ [kù-ta du_8-a-ni] (Hh I 347, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu*); **5** Vs. v 17’ [kù-ta du_8-a-ne-ne] (Hh I 348, KÙ.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu-nu*)

kù-ta gub-ba, Silber, das als Pfand (gegeben wird): **5** Vs. v 14’ [kù-ta gub-ba] (Hh I 345, KÙ.BABBAR *man-za-zi*)

ku_4, hineingehen

→ a-šà má in-ku_4, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii’ 14’ ˹a-šà˺ má ˹in-ku_4˺ (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))

→ a-šà má ku_4-ku_4, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii’ 13’ ˹a-šà má ku_4-ku_4˺ (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ))

ku_5, schneiden

→ ga-raš níĝ-ku_5-da^{sar}, Schnitt-Porree (Schnittlauch[?]): **89** Rs. ii’ 5’ [ga-raš níĝ-ku_5-da^{sar}] (Hh XVII 316, *ki-is-mu*); **110** Rs. iv 1 ˹ga˺-raš níĝ-ku_5-˹da^{sar}˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 241, *ki-is-mu*, *la*-[.....])

→ kuš ur-$šub_5$ ku_5-da, Fell eines Geparden[?]: **63** Vs. i 4’ [kuš ur-$šub_5$ ku_5-da], **64** Vs. i 8’ [kuš ur-$šub_5$ ku_5-da] (Hh XI 28, *ma-šak du-ma-mi*)

→ lú še-gur_{10} ku_5, Getreideschneider: **10** Rs. 3’ [lú še]-gur_{10} ku_5 (Hh II 332, *e-ṣi-du*)

→ nig zú ku_5-da, bissige Hündin/Löwin: **69** Vs. ii 29 nig zú ku_5-da (Hh XIV 102, *mu-na-šik-ti*)

→ ^{ĝeš}pa ku_5-da apin, eine Stange des Führungsgestells am Saatpflug[?]: **34** Vs. iii 47 ^{ĝeš}pa ku_5-da apin (Hh V 169d, *ri-it-tu*)

→ ^{gi}saĝ ku_5, „Rohr mit abgeschnittenem Kopf“, Rohrhalm: **51** Vs. 4 [^{gi}saĝ ku_5], **53** Vs. ii 4 [^{g}]^{i}saĝ ku_5 (Hh VIII 67, *tak-ku-us-su*)

→ ^{ĝeš}šinig ku_5-da, ein Stück Tamariskenholz[?]: **17** Vs. i 13’ [^{ĝeš}šinig ku_5]-˹da˺ (Hh III 72, KUD-*du*), **17** Vs. i 14’ [^{ĝeš}šinig ku_5]-˹da˺ (Hh III 73, KUD-*da-du*); **22** Vs. i 6’ ˹šinig˺ $ku_5^{!}$-˹da˺ (Hh III 72–73, nur sumerisch)

→ ù-su$_5$ ku_5-da, geschnittenes Föhrenholz: **22** Vs. i 7’ ˹ù-su$_5$˺ KI.MIN (Hh III, nur sumerisch)

→ ur-$šub_5$ ku_5-da, Gepard[?]: **69** Vs. ii 3 ur-ĜEŠ.SAR ˹ku_5˺-d[a], **71** Vs. ii 3 [ur-$šub_5$ ku_5-da], **74** Vs. ii 9’ [ur-$šub_5$ ku_5-da], **76** Vs. ii 5’ [ur-$šub_5$ ku_5-da], (Hh XIV 76, *du-ma-mu*)

ku_6, Fisch: **85** Rs. vi 8’ ku_6 (Stz. zu Hh XVII, *nu-ú-nu*)

→ mul ku_6, „Fisch“, Sternbild Piscis Austrinus: **97** Rs. i’ 31’ [mul ku_6[?]] (Hh XXII gap j:fb, *nu*[?]-*ú*[?]-*nu*)

→ na_4 ku_6, Fischstein: **81**, 3’ [na_4 k]u_6 (Hh XVI 228, *a-ban nu-ú-ni*); **110** Vs. ii 8’ na_4 ˹ku_6˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 135, NA_4 *nu-u-ni*, ^{na_4}IGI.ZÀG.GÁ)

→ uḫ ku_6, eine Motte: **69** Rs. iv 43 ˹uḫ˺ ku_6 (Hh XIV 268, *a-šá-šu*); **73** Rs. i’ 12’ [uḫ ku_6], **76** Rs. iv 3’ uḫ ku_6 (Hh XIV 268a, *sa-a-su*)

→ ^{ĝeš}úr-gaz ku_6, Kratzer für Fisch: **43** Vs. i 36 ^{ĝeš}úr-gaz ku_6 (Hh VII A 37, *me-ke-ek nu-ú-ni*)

ku_7, süß

→ muḫaldim ninda ku_7-ku_7, Koch für süßes Gebäck: **113** Rs. iv 11 ˹muḫaldim˺ ninda ku_7-ku_7 (Lú I 159, *šá mut-ta-qí*)

kúara^{ki}, Kuara (Ortsname): **95** Vs. i 2' [kúara^{ku}]-ia-ri ^{ki} (Hh XXI 11:3, ŠU-*ma*)
kud-da, ein im/am Wasser lebendes Tier: **69** Vs. iii 53' k[ud-da], **72** Rs. iv 5 kud-da (Hh XIV 223, *ku-šu-u*)
kud-da a, kuddu-Tier des Wassers: **69** Vs. iii 54' [i-lu], **72** Rs. iv 6 MIN a (Hh XIV 224, *ku-šu-u me-e*)
→ kuš kud-da, Fell eines im Wasser lebenden Tieres: **63** Vs. i 17' [kuš k]ud-da (Hh XI 41, *ma-šak ku-ši-i*)
kud-da, ein (Kult-)Tänzer: **117** Rs. iii 16' kud-da (Lú IV 239, *raq-qi-du*)
^{túg}kud-kud-da, Stoff, Vorhang: **106** Vs. 5 [^{túg}]˹kud˺-kud-da (Hh XIX 188, *šid-du*)
kul, Schale; Handgriff
^{ĝeš}kul ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 16 ^{ĝeš}kul ig (Hh V 262, *ṣa-ar-ru*)
^{urud}kul ^{ĝeš}ig, Polschuh an der Tür: **63** Rs. vi 35' [^{urud}kul ^{ĝeš}ig] (Hh XI 418, *ṣer-ru*)
^{ĝeš}kul zu-ruq-qum, Handgriff einer Stange$^{?}$: **42** Vs. 15' [^{ĝeš}kul zu-ruq-qum] (Hh VI 152, *šu-ma-an-nu*)
kul-lum, Brauer: **113** Rs. iv 14 [ku]l-lum (Lú I 162, *si-ra-su-u*); **122**, 5' [kul-l]u (Lú, *si-ra-šu-u*)
^{ĝeš}kul-lum, Hacke: **43** Vs. i 31 ^{ĝeš}kul-˹lum˺ (Hh VII A 32, ŠU-*ma*)
^{ĝeš}KUM mar-šum, ein Teil des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 36' ^{ĝeš}KUM mar-šum, **35**, 1' [^{ĝeš}KU]M$^{?}$ ˹mar˺-[šum] (Hh V 63, *ṣu-da-at ma-a-a-al-ti*)
kúm, heiß sein
→ ^{urud}šen dili kúm-ma, ein Metallgefäß zum Erhitzen: **63** Rs. vi 12' [^{urud}šen] ˹dili kúm-ma˺ (Hh XI 393, *mu-še-ḫi-in-ni*)
kun, Schwanz
^{ĝeš}kun gigir, Rückteil des Wagens: **34** Vs. i 15' ˹^{ĝeš}kun˺ gigir (Hh V 42, *zi-ib-ba-tu*)
^{uzu}kun šà-ga, Teil(e) des Magens eines Wiederkäuers oder des Schweins: **110** Vs. i 34' [^{uz}]^{u}kun šà-ga (Hg$^{D\ XV}$ 73, *sar-qat*, *ku-ku-dúr*, *mes-sa$_8$-àm*); **110** Vs. i 35' [^{uz}]^{u}kun šà-ga (Hg$^{D\ XV}$ 74, *qú-qú-ba-tú*, *pi-i kar-ši*, *qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ)
→ ^{uzu}bar kun, After$^{?}$: **110** Vs. i 30' ˹^{uzu}˺bar k[un] (Hg$^{D\ XV}$ 69, *qin-na-tu$_4$*, *kar-šú*)
→ eme-ŠID kun min-na, Eidechse, die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44' MIN kun min-na, **72** Vs. iii 17' MIN ˹kun˺ min-n[a] (Hh XIV 214, *šá ši-na zib-ba-a-šú*)
→ ^{ĝeš}tukul kun ĝar-ra, Waffe mit bedecktem „Schwanz": **43** Vs. i 23 ^{ĝeš}tukul ˹kun ĝar-ra˺ (Hh VII A 24, *šá zi-ba-ta ár-mu*)
→ ^{ĝeš}tukul kun si-ga, Waffe mit überdecktem „Schwanz": **43** Vs. i 24 ^{ĝeš}tukul ˹kun si˺-ga (Hh VII A 25, *šá zi-ba-ta saḫ-pu*)
→ uḫ kun, Motte: **72** Rs. v 12 [uḫ kun] (Hh XIV 294, *sa-a-su*)
kun-dar, Skink$^{?}$ (siehe auch → gùn-dar): **72** Vs. iii 10' ˹kun-d[ar] (Hh XIV 207, *šik-ki-dir-ru*)
kun-dar gurun-na, „Obst-Skink"$^{?}$, eine Eidechse oder Agame: **72** Vs. iii 11' MIN ˹gurun˺-[na] (Hh XIV 208, *an-du-ḫal-la-tu$_4$*)
^{dug}kun-rim, ein Gefäß zum Versprengen von Flüssigkeiten: **60** Vs. ii 10' [^{du}]^{g}kun-˹rim˺ (Hh X 173, *mas-làḫ-tu*)
kun-rim^{mušen}, ein Vogel mit Federkamm, Vogel mit Haube: **110** Rs. v 15 ˹kun˺-[rim^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 335, *ḫa-ṣi-ba-ru*, MUŠEN *kub-ši*)
kur, Berg: **95** Rs. vi 2' kur (Stz. zu Hh XXII, *ša-du-ú*); Land, Fremdland
kur bu-dug-ḫu-dug, Berg Budugḫudug: **96** Vs. 7' [kur b]u-dug-ḫu-du[g] (Hh XXII 5, *né-reb* ^{d}UTU *ana* ^{d}*A-a*)
kur elam-ma^{ki}, Elam: **94** Vs. ii 3' [kur elam]-˹ma˺^{ki} (Hh XXI 4:38, KUR *x*-[.....])
kur ^{ĝeš}eren^{ki}, Zedernland, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 kur ^{ĝeš}eren^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *e-re-ni*, KUR *ḫat-ti*)
kur gu-ti^{ki}, Gutium: **94** Vs. ii 4' [kur gu]-t]i^{ki} (Hh XXI 4:39, KUR *qu-ti-i*)
kur gu-ti-um^{ki}, Land Gutium: **112** Rs. 9 kur gu-ti-um˹ki˺ (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *gu-ti-i*, KUR *ab-da-da-ni*)
kur ḫa-bur, Land Ḫabur: **96** Rd. 9' [kur ḫ]a-[bur] (Hh XXII 7, *šá-ad e-re-ni*)
kur ḫa-ma-nu, Berg Amanus: **96** Vs. 8' [kur ḫ]a-ma-n[u] (Hh XXII 6, *šá-ad e-re-ni*)
kur ḫé-a-na^{ki}, Land Ḫana: **112** Rs. 10 kur ḫé-a-na˹ki˺, Glosse: ku-ur-ḫa-an (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *ḫa-ni-ì, kaš-šú-u* LÚGUD.DA.ME)
kur igi-nim^{ki}, oberes Land: **94** Vs. ii 14' kur igi-nim˹ki˺ (Hh XXI 5:8, KUR *e-li-tu*)
kur igi-sig^{ki}, unteres Land: **94** Vs. ii 15' kur ˹igi-sig˺[^{ki}] (Hh XXI 5:9, KUR *šap-li-tu*)
kur má-gan-na^{ki}, Magan (Oman): **112** Rs. 14 kur ˹má˺-gan-na^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *ṣi-it ʾu-ri, šá-du-ú*)
kur mar-ḫa-ši^{ki}, Marḫaši: **94** Vs. ii 7' ˹kur˺ [mar-ḫa]-ši^{ki} (Hh XXI 4:36, KUR *pa-ra-ši-i*)
kur mar-tu^{ki}, Amurru: **94** Vs. ii 6' [kur mar-t]u^{ki} (Hh XXI, KUR *a-mur-ri-i*); Land Amurru, Land Assur: **112** Rs. 8 kur mar-tu^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *a-mur-rim,* KUR *aš-šur:* GÁ × KAL.AN$^{?}$)
kur su-bir$_4^{ki}$, Subartu: **94** Vs. ii 2' [kur su-bir$_4^{k}$]^{i} (Hh XXI 4:37, KUR *su-bar-ti*)
kur ši-rù^{ki}, das Land Širru: **94** Vs. ii 8' ˹kur˺ [ši-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:41, KUR *i-te-ni ši-le-e*); **94** Vs. ii 9' ˹kur˺ [ši-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:42, KUR *a-bi-ta*-GÁ-*e*); **94** Vs. ii 10' ˹kur˺ š[ir-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:43, KUR *a-bur-riš*)
kur ú-sal ná-a^{ki}, Land, das auf grüner Aue liegt: **94** Vs. ii 13' kur ú-˹sal ná˺-a^{ki} (Hh XXI 5:7, *a-bur-riš ni-lu*)
kur ú-sal ú-x^{ki}, Land der Wiese(n): **94** Vs. ii 11' kur ú-˹sal ú-x^{ki}˺ (Hh XXI 5:5, *a-bur-riš rab-ṣu*)
kur ú-sal-la-a^{ki}, Land der Wiese(n): **94** Vs. ii 12' kur ú-˹sal-la-a˺^{ki} (Hh XXI 5:6, *a-bur-riš ṣa-al-lu*)
kur zà gu-ti^{ki}, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' [kur zà g]u-ti^{ki} (Hh XXI 4:40, KUR *pa-aṭ qu-ti-i*)
kur [.....]^{ki}, ...: **94** Vs. ii 1' [kur.....^{k}]^{i} (Hh XXI, KUR [.....])
→ am kur-ra, Wildstier des Berglandes: **69** Vs. i 49 am kur-ra (Hh XIV 49, *ri-i-im* KUR-*i*)
→ am-si kur-ra, Elefant des Berglandes, Kamel: **69** Vs. i 54 am-˹si˺ kur-ra (Hh XIV 54, *pi-i-il* KUR-*i*); **69** Vs. i 55 am-˹si˺ kur-ra (Hh XIV 55, *i-bi-lu*)
→ ^{ĝeš}ásal kur-ra, Pappel des Berglandes: **17** Rs. vi 4' [^{ĝeš}ásal kur-r]a (Hh III 412, *ṣar-bat* KUR-*i*)
→ bán-gùn-gùn-nu kur-ra, Chamäleon$^{?}$ aus dem Bergland: **69** Vs. iii 36' bán-gùn-gùn-nu kur-ra, **72** Vs. iii 9' ˹MIN˺ kur-˹ra˺ (Hh XIV 206, *a-a-ar* DINGIR)
→ ĝeš kur-ra, Baum des Berglandes: **18** Vs. i' 14' [^{ĝeš}kur-r]a (Hh III 153, GIŠ KUR-*i*)

→ ^{ĝeš}ĝi$_6$-pàr kur-ra, ĝipar-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 19 ^{ĝeš}MIN kur-ra (Hh III 157, *lu-pa-a-ar* KUR-*i*), **17** Vs. ii 15’ [^{ĝeš}MIN kur-r]a (Hh III 157, *li-pa-a-ar* KUR-*i*); **18** Vs. i’ 18’ [^{ĝeš}MIN kur-r]a (Hh III 157, *lu-pa-ar* KUR-*i*)

→ ĝír kur-ra, Skorpion des Berglandes: **69** Rs. v 64 ĝír kur-ra (Hh XIV 364, *zu-qa-qí-ip* KUR-*i*)

→ ^{ĝeš}íldag kur-ra, íldag-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 5 ^{ĝeš}íldag kur-ra, **18** Vs. i’ 4’ [^{ĝeš}íldag kur-ra] (Hh III 140, *a-dar* KUR-*i*)

→ im saḫar babbar kur-ra, eine weiße Mineralfarbe: **63** Rs. v 7 im ⌜saḫar⌝ babbar kur-ra (Hh XI 311, *a-nu-ḫa-ru*)

→ im saḫar gi$_6$ kur-ra, eine schwarze Mineralfarbe: **63** Rs. v 8 im saḫar ⌜gi$_6$⌝ kur-ra (Hh XI 312, *qit-mu*)

→ im saḫar na$_4$ kur-ra, Alaun: **63** Rs. v 9 im saḫar na$_4$ kur-ra (Hh XI 313, NA$_4$ *ga-bu-ú*)

→ ^{ĝeš}ki-šà-SAL kur-ra, eine Dornpflanze des Berglandes: **15** Rs. 7’ ^{ĝeš}MIN kur-ra (Hh III 446, *pu-qu-ti* KUR-*i*)

→ kiši$_5$ kur-ra, Maus des Berglands: **69** Vs. iii 15’ ⌜kiši$_5$⌝ kur-ra (Hh XIV 185, *pur-ra-an* KUR-*i*)

→ kiši$_8$ kur-ra, Ameise des Berglandes: **69** Rs. v 53 kiši$_8$ kur-ra, **76** Rs. v 1’ [kiši$_8$ kur-ra] (Hh XIV 353, *kul-ba-ab* KUR-*i*)

→ làl kur-ra, „Bergsirup“, Honig$^{?}$: **102** Vs. i 6 [là]l ⌜kur⌝-ra, **103** Vs. i 6 làl [kur-ra] (Hh XXIV 6, *di-šip* KUR-*i*)

→ máš kur-ra, Bergziegenbock: **67** Rs. iii 18’ [máš] ⌜kur-ra⌝ (Hh XIII 225, *ú-ri-iṣ šad-de-e*)

→ muš kur-ra, Schlange des Berglandes: **69** Vs. i 26 muš kur-ra (Hh XIV 26, *ṣe-er* KUR-*i*)

→ súmun kur-ra, Wildkuh des Berglandes: **69** Vs. i 58 [súmun kur]-ra (Hh XIV 58, *ri-mat* KUR-*i*)

→ šilam kur-ra, Kuh des Berglandes: **69** Vs. i 60 [šilam] kur-ra (Hh XIV 60, *lit-ti* KUR-*i*)

→ ^{ĝeš}šinig kur-ra, Wacholder: **17** Vs. i 9’ [^{ĝeš}šinig kur-r]a, **20** Vs. 10’ [^{ĝeš}š]ini[g kur-ra] (Hh III 68, *bu-ra-šu*); **17** Vs. i 10’ [^{ĝeš}šinig kur]-⌜ra⌝ (Hh III 69, UB-*x*); **22** Vs. i 4’ ⌜šinig⌝ kur-ra (Hh III 68 69, nur sumerisch)

→ udu zú-si-ga kur-ra, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13’ [udu zú-si-ga kur-r]a (Hh XIII 68, *im-me-ru bu-qu-nu šá-di-i*)

kur: siehe auch → kur$_4$, dick

^{ĝeš}kur-dil-lum, ein Obstbaum$^{?}$: **20** Rs. 2’ [^{ĝeš}kur]-dil-⌜lum⌝ (Hh III 430, ŠU)

kur-dil-lum^{sar}, eine Pflanze

→ úkuš kur-dil-lum^{sar}, Flaschenkürbis$^{?}$ („Abflußrohr“): **110** Rs. iv 12 úkuš kur-dil-lum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 252, ŠU, *nam-ṣa-bu*)

kur-gi-rin-na^{sar}, eine Heil- oder Gewürzpflanze: **110** Rs. iv 7 kur-gi-rin-na^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 247, *kur-ka-nu-u*, *pi-ri-za-aḫ*)

kur-ĝar-ra, ein Kultdiener der Ištar: **118** Vs. ii 34’ kur-ĝar-ra (Lú IV 180, ŠU-*u*); **118** Rs. iii 6 kur-ĝar-ra (Lú IV 189, *as-sin-nu*)

kur-igi, „erster Berg“, König: **113** Vs. i 30 kur$^{ku\text{-}rá?\ i\text{-}gi}$igi (Lú I 30, *šar-ru*)

^{ĝeš}kur-ra, ein Gebirgsbaum: **13** Vs. ii 14 ^{ĝeš}kur-ra, **18** Vs. i’ 13’ [^{ĝeš}kur-r]a (Hh III 152, ŠU-*ma*); Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 15 ^{ĝeš}kur-ra, **17** Vs. ii 11’ ^{ĝeš}kur-⌜ra⌝ (Hh III 153, GIŠ KUR-*i*); **23**, 10’ [kur-ra] (Hh III 153, nur sumerisch)

^{ú}kur-ra, *maštakal*-Pflanze: **82** Vs. ii 13’ ^{ú}kur-ra (Hh XVII 133, *ma-al-ta-kal*)

^{ĝeš}kur-ra á diri-ga, ein Holz mit überragendem Arm: **49** Rs. ii’ 8’ [^{ĝeš}kur-r]a á diri-ga (Hh VII B 188, *mu-da-a-a-ú*)

kur-uk^{mušen}, Ente oder Gans$^{?}$: **110** Rs. v 20 kur-uk^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 340, *kur-uk-ku*, *kur-ku-u* BÀN.DA)

kúr, anders, feindlich werden: **6** Vs. i 13’ ⌜in-kúr⌝ (Hh II 37, *ik-kír*); **6** Vs. i 14’ ⌜in-kúr-e⌝ (Hh II 38, *i-na-kír*); **6** Vs. i 15’ ⌜in-kúr-e-meš⌝ (Hh II 39, *i-na-ki-ru*)

kúr: siehe auch → kur$_4$, dick

kur$_4$, dick

→ kuš ^{d}nin-kilim íb kúr, Fell einer Schleichkatze$^{?}$: **63** Vs. i 29’ [ku]š MIN íb ⌜kúr⌝ (Hh XI 54, *ma-šak pa-ṣu-ud-du*)

→ ^{ĝeš}mar ninda kur$_4$-ra, Schaufel für das dicke Brot: **45** Vs. i 13 ⌜^{ĝeš}mar⌝ ninda kur-⌜ra⌝ (Hh VII B 13, *mar e-bi-i*)

→ ^{d}nin-kilim íb kur$_4$, „Mungo mit dicken Hüften“, eine Schleichkatze$^{?}$: **69** Vs. iii 32’ ⌜^{d}nin-kil[im í]b kur$_4$, **72** Vs. iii 5’ MIN ⌜íb kur$_4$⌝ (Hh XIV 202, *pu-ṣu-ud-du*)

kúrku, „Verlangen“, ein Epitheton der Ištar: **117** Vs. i 21 [kú]rku (Lú IV 21, ^{d}*Iš-tar* ^{d}*A-nim*)

kurun, Feinbier

→ ^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na, Flasche des Wirts: **61** Vs. ii 5’ [^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na] (Hh X 79a, *la-ḫa-an se-pe-e*)

→ lú kurun-na, „der des Feinbieres“, Schankwirt: **113** Rs. iv 15 [lú] ⌜kurun-na⌝ (Lú I 163, *sa-bu-u*); **117** Rs. iii 31’ lú kúrun-na (Lú IV 254, *se-bu-u*); **122**, 6’ [lú kúrun]-⌜na⌝ (Lú, *sa-bu-u*)

kuš, Fell; Haut; Leder

kuš á-lá, Lederteil einer *alû*-Trommel: **63** Rs. iv 36 ⌜kuš á⌝-lá (Hh XI 268, *ma-šak a-le-e*)

kuš al-ḫab-ba, übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 28 kuš al-[ḫa]b-ba (Hh XI 260, *bi-i*ʾ*-šu*)

kuš ak-a (oder ^{kuš}ak-a), Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 27 ^{kuš}⌜ak⌝-a (Hh XI 259, *šip-ki*)

kuš alim, Fell eines Auerochsen: **63** Vs. i 8’ [kuš] alim (Hh XI 32, *ma-šak di-ta-nu*)

kuš amar maš-dà, Fell eines Gazellenjungen: **63** Vs. i 16’ [kuš ama]r maš-dà (Hh XI 40, *ma-šak ú-za-lu*)

kuš anše, Fell eines Esels: **63** Vs. i 20’ [kuš] ⌜anše⌝ (Hh XI 44, *ma-šak i-me-ri*)

kuš anše edin-na, Fell eines Wildesels: **63** Vs. i 22’ ⌜kuš anše⌝ edin-na (Hh XI 46, *ma-šak sér-re-mu*)

kuš balaĝ, Lederteil an einem balaĝ-Instrument: **63** Rs. iv 33 kuš balaĝ (Hh XI 265, *ma-šak ba-lag-gu*)

kuš balaĝ-di, Lederteil an einem balaĝdi-Instrument: **63** Rs. iv 35 ⌜kuš balaĝ⌝-di (Hh XI 267, *ma-šak te-li-ti*); **63** Rs. iv 34 ⌜kuš balaĝ⌝-di (Hh XI 266, *ma-šak tim-bu-tu*)

kuš dàra, Fell eines Steinbocks: **63** Vs. i 11’ [kuš] dàra (Hh XI 35, *ma-šak tu-ra-ḫu*)

kuš dàra ḫal-ḫal-la, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 14’ [kuš dà]ra ḫal-ḫal-la (Hh XI 38, *ma-šak na-a-a-lu*)

kuš dàra-maš, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 12’ [kuš] ⌜dàra⌝-maš (Hh XI 36, *ma-šak a-a-lu*)

kuš dàra maš-dà, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 13’ [kuš d]àra maš-dà (Hh XI 37, *ma-šak na-a-a-lu*)

kuš gàr-ba, Leder, mit dem ein Knauf bezogen ist: **63** Rs. iv 49 [kuš gà]r-⌜ba⌝ (Hh XI 281, *ma-šak kar-ri*)

kuš KA edin-na, Fell eines Hasen: **63** Vs. i 23'⌜kuš KA⌝ edin-na (Hh XI 47, *ma-šak an-na-bu*)
kuš ka_5, Fell eines Fuchses: **63** Vs. i 19' [kuš] ⌜ka_5⌝ (Hh XI 43, *ma-šak še-el-le-bi*)
kuš kir_4, Fell einer Hyäne: **63** Vs. i 18' [kuš] kir_4 (Hh XI 42, *ma-šak bu-ú-ṣu*)
kuš kud-da, Fell eines im Wasser lebenden Tieres: **63** Vs. i 17' [kuš k]ud-da (Hh XI 41, *ma-šak ku-ši-i*)
kuš lu-lim, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 9' [kuš lu]-lim (Hh XI 33, *ma-šak lu-li-mu*)
kuš maš-dà, Fell einer Gazelle: **63** Vs. i 15' [kuš] maš-dà (Hh XI 39, *ma-šak ṣa-bi-tu*$_4$)
kuš nimri(PIRIĜ.TUR), Fell eines Leoparden: **63** Vs. i 5' [kuš nimri], **64** Vs. i 9' [kuš nimri] (Hh XI 29, *ma-šak nim-ri*)
kuš ^{d}nin-kilim, Fell eines Mungo: **63** Vs. i 27' [kuš] ^{d}nin-kilim⌝ (Hh XI 52, *ma-šak šik-ke-e*)
kuš ^{d}nin-kilim bar, Fell eines Otters: **63** Vs. i 28' [ku]š [M]IN ⌜bar⌝ (Hh XI 53, *ma-šak tar-pa-ši*)
kuš ^{d}nin-kilim edin-na, Fell eines Wiesels: **63** Vs. i 31' [ku]š M[IN] edin-na (Hh XI 56, *ma-šak a-a-ṣu*)
kuš ^{d}nin-kilim íb kúr, Fell einer Schleichkatze$^{?}$: **63** Vs. i 29' [ku]š MIN íb ⌜kúr⌝ (Hh XI 54, *ma-šak pa-ṣu-ud-du*)
kuš ^{d}nin-kilim tir-ra, Fell eines Marders$^{?}$: **63** Vs. i 30' [ku]š ⌜MIN tir-ra⌝ (Hh XI 55, *ma-šak šik-ki-dir-ri*)
kuš nir-tab, Haut des .....: **63** Rs. iv 37 ⌜kuš nir⌝-tab (Hh XI 269, *ma-šak dub-dub-bi*)
kuš nu-al-ḫab-ba, nicht übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 29 kuš nu-⌜al⌝-ḫab-ba (Hh XI 261, *la bi-i'-šu*)
kuš péš, Fell einer Maus/Ratte: **63** Vs. i 32' [ku]š péš (Hh XI 57, *ma-šak ḫu-um-si-ri*)
kuš péš a-šà-ga, Fell einer Wühlmaus: **63** Vs. i 38' [kuš péš] ⌜a⌝-šà-ga (Hh XI 63, *ma-šak ḫar-ri-ri*)
kuš péš ^{ĝeš}gi, Fell einer Röhrichtmaus: **63** Vs. i 34' [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi (Hh XI 59, *ma-šak ú-šum-mu*)
kuš péš ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e, Fell einer Wanderratte$^{?}$: **63** Vs. i 35' [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e (Hh XI 60, *ma-šak iš-ka-ri-is-⟨su⟩*)
kuš péš ĝušur-ra, Fell eines Siebenschläfers$^{?}$: **63** Vs. i 37' [kuš p]éš ⌜ĝušur-ra⌝ (Hh XI 62, *ma-šak ar-ra-bi*)
kuš péš ḫul, Fell einer Maus: **63** Vs. i 43' [kuš péš ḫul] (Hh XI 68, *ma-šak ḫu-le-e*)
kuš péš igi gùn, Fell einer Wühlmaus mit mehrfarbigem Gesicht: **63** Vs. i 39' [kuš péš igi] ⌜gùn⌝ (Hh XI 64, *ma-šak bar-mu*)
kuš péš ki bala, Fell einer Springmaus: **63** Vs. i 41' [kuš péš ki bala] (Hh XI 66, *ma-šak ak-ka-ba-ri*)
kuš péš níĝ-gilim-ma, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 40' [kuš péš níĝ-gilim-ma] (Hh XI 65, *ma-šak áš-ta-ki-si*)
kuš péš sìla gaz, Fell einer Maus: **63** Vs. i 42' [kuš péš sìla gaz] (Hh XI 67, *ma-šak ḫu-le-e*)
kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu_7-e, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36' [ku]š ⌜péš⌝ še-ĝeš-ì MIN (Hh XI 61, *ma-šak kur-si-su*)
kuš péš túm-túm-me, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 44' [kuš péš túm-túm-me] (Hh XI 69, *ma-šak as-qu-du*)
kuš péš tur, Fell einer kleinen Maus/Ratte: **63** Vs. i 33' [ku]š ⌜péš⌝ tur (Hh XI 58, *ma-šak pe-ru-ru-tú*)
kuš PIRIĜ.TUR, Fell eines Leoparden: siehe → kuš nimri
kuš sa-a, Fell einer Katze: **63** Vs. i 24'⌜kuš sa⌝-a (Hh XI 48, *ma-šak šu-ra-nu*)
kuš sa-a ri, Fell einer Wildkatze: **63** Vs. i 25'⌜kuš sa-a⌝ ri (Hh XI 49, *ma-šak mu-ra-šú-u*)
kuš sa-a ri-ri, Fell eines Luchses: **63** Vs. i 25' kuš sa-a ri-ri (Hh XI 50, *ma-šak a-za-ru*)
kuš sa-a si_{12}-si_{12}, Fell eines Wüstenluchses: **63** Vs. i 26'⌜kuš⌝ sa-a si_{12}-⌜si_{12}⌝ (Hh XI 51, *ma-šak zir-qa-tu*$_4$)
kuš si-ga, Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 51 [kuš s]i-⌜ga⌝ (Hh XI 283, *ma-šak šip-ku*)
kuš si-ĝar, Leder an einer Klemme: **63** Rs. iv 50 [kuš] ⌜si-ĝar⌝ (Hh XI 282, *ma-šak ši-ga-ri*)
kuš sisi, Fell eines Pferdes: **63** Vs. i 21'⌜kuš sisi⌝ (Hh XI 45, *ma-šak si-si-i*)
kuš $šeg_9$, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 6' [kuš še]g_9, **64** Vs. i 10' [kuš $šeg_9$] (Hh XI 30, *ma-šak a-tu-di*)
kuš $šeg_9$-bar, Fell eines Damhirsches: **63** Vs. i 7' [kuš še]g_9-bar (Hh XI 31, *ma-šak sap-pa-ri*)
kuš udu, Fell des Schafes: **63** Vs. i 45' [kuš udu] (Hh XI 70, *ma-šak im-me-ri*)
kuš udu-til, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 10' [kuš ud]u-til (Hh XI 34, *ma-šak bi-ib-bu*)
kuš ugu_4-bi, Haut des Affen: **63** Rs. iv 38 ⌜kuš ^{ugu}DUL⌝-bi (Hh XI 270, *ma-šak pa-gi-i*)
kuš $^{munus}ugu_4$-bi, Haut der Äffin: **63** Rs. iv 39 ⌜kuš $^{munus\ ugu}$DUL⌝-bi (Hh XI 271, *ma-šak pa-gi-tu*$_4$)
kuš ur tur, Fell eines jungen Hundes: **64** Vs. i 1' [kuš ur tur] (Hh XI 21, *ma-šak mi-ra-ni*)
kuš ur x-na, Fell eines Raubtieres: **64** Vs. i 6' [kuš ur x-n]a (Hh XI 26, *ma-šak par-ri-si*)
kuš ur-dib, Fell eines Raubtiers: **64** Vs. i 5' [kuš ur-di]b (Hh XI 25, *ma-šak ger-ri*)
kuš ur-nim, Fell des *gerru*-Raubtiers: **64** Vs. i 2' [kuš ur-nim] (Hh XI 22, *ma-šak ger-ri*)
kuš ur-$šub_5$, Fell eines „Raubtiers der Binse": **64** Vs. i 3' [kuš ur-$šub_5$], **63** Vs. i 1' [kuš ur-$šub_5$] (Hh XI 23, *ma-šak ger-ri*); Fell eines Tigers$^{?}$: **63** Vs. i 3' [kuš ur-$šub_5$], **64** Vs. i 7' [kuš ur š]ub_5 (Hh XI 27, *ma-šak mìn-di-ni*)
kuš ur-$šub_5$ ku_5-da, Fell eines Geparden$^{?}$: **63** Vs. i 4' [kuš ur-$šub_5$ ku_5-da], **64** Vs. i 8' [kuš ur-$šub_5$ ku_5-da] (Hh XI 28, *ma-šak du-ma-mi*)
kuš ur-zíb, Fell eines „Raubtiers mit Markierungen": **64** Vs. i 4' [kuš ur-zíb], **63** Vs. i 2' [kuš ur-zíb] (Hh XI 24, *ma-šak ger-ri*)

kuš, Wagenkämpfer$^{?}$: **117** Rs. iv 3' kuš (Lú IV 340, *ki-zu-u*); ein Streitwagenfahrer$^{?}$: **117** Rs. iv 4' kuš (Lú IV 341, *lu-lu-da-nu-u*)
kuš lá, „Leder-Träger", ein Kult-Funktionär: **117** Vs. ii 2 ⌜kuš⌝ lá, **118** Vs. i 20' [kuš] lá (Lú IV 88, *ra-am-ku*)
kuš lá, „Leder-Streifen", ein Kleidungsstück: **118** Rs. iii 12 $kuš^{ku-uš}$ lá (Lú IV 195, *a-gu-uḫ-ḫu*); **118** Rs. iii 13 kuš lá (Lú IV 196, *šá ḫa-rim-ti*)
kùš, Elle
→ éš 1 kùš, Seil von einer Elle Länge: **97** Rs. ii' 11' [éš 1 kùš] (Hh XXII 11:23', *eb-li am-ma-at*)
→ éš 1/2 kùš, Seil von 1/2 Elle Länge: **97** Rs. ii' 13' [éš 1/2 kùš] (Hh XXII 11:24', *eb-li* 1/2 *am-ma-te*)
→ éš 1/3 kùš, Seil von 1/3 Elle Länge: **97** Rs. ii' 14' [éš 1/3 kùš] (Hh XXII 11:24a', *eb-li e-ṣe-em-tu*)

→ éš 2/3 kùš, Seil von 2/3 Elle Länge: **97** Rs. ii' 12' [éš 2/3 kùš] (Hh XXII 11:23a', *eb-li* 2/3 *am-ma-te*)
→ (gi) 1 kùš, Rohr von 1 Elle Länge: **58** Vs. 3: 1 kùš (Hh IX, nur sumerisch)
→ (gi) 1/2 kùš, Rohr von 1/2 Elle Länge: **58** Vs. 4: 1/2 kùš (Hh IX, nur sumerisch)
→ (gi) 1/3 kùš, Rohr von 1/3 Elle Länge: **58** Vs. 5: 1/3 kùš (Hh IX, nur sumerisch)

L

la-bar, Kultsänger (ES): **118** Vs. ii 17' la-bar, **119** Vs. ii 17' la-bar (Lú IV 163, *ka-lu-ú*); Minister (ES): **113** Vs. ii 34 la-bar (Lú I 84, *suk-kal* EME.SAL.LA)
la-ĝá, Schmetterling[?]: **69** Rs. v 1 la-ĝá (Hh XIV 299, *kur-mit-tu*$_4$)
^{dug}la-ḫa-an, eine Flasche: **61** Vs. ii 4' [^{dug}la-ḫa-an] (Hh X 79, *la-ḫa-an-nu*)
→ ^{dug}la-ḫa-an a, Flasche für Wasser: **61** Vs. ii 6' [^{dug}la-ḫa-an a] (Hh X 80, *la-ḫa-an* A.MEŠ)
→ ^{dug}la-ḫa-an ga, Flasche für Milch: **61** Vs. ii 7' [^{dug}la-ḫa-an ga] (Hh X 81, *la-ḫa-an* GA.MEŠ)
→ ^{dug}la-ḫa-an kaš, Flasche für Bier: **61** Vs. ii 8' [^{dug}la-ḫa-an kaš] (Hh X 82, *la-ḫa-an* KAŠ.MEŠ)
→ ^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na, Flasche des Wirts: **61** Vs. ii 5' [^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na] (Hh X 79a, *la-ḫa-an se-pe-e*)
→ ^{dug}la-ḫa-an šu, „Hand-Flasche"; ein Schöpf-Gefäß: **61** Vs. ii 9' [^{dug}la-ḫa-an šu] (Hh X 83, *na-aḫ-bu-ú*); eine Schöpfkelle: **61** Vs. ii 10' [^{dug}la-ḫa-an šu] (Hh X 84, *na-sà-bu-ú*); „Handflasche": **61** Vs. ii 11' [^{dug}la-ḫa-an šu] (Hh X 84a, *la-ḫa-an qa-a-te*)
→ ^{dug}la-ḫa-an šu-i, Flasche des Barbiers: **61** Vs. ii 12' [^{dug}la-ḫa-an šu-i] (Hh X 84b, *la-ḫa-an gal-la-pi*)
la-la-nu-u^{ku_6}, „üppig"[?] oder „armselig"[?], ein Fisch: **110** Rs. iv 25 ⌜la-la-nu-u^{ku_6}⌝ (Hg$^{D\ XVIII}$ 264, (leer[?]), [.....])
lá, anbinden, anhängen, tragen (siehe auch → lál)
→ ^{ĝeš}apin gu$_4$-2-lá, zweispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 7 ^{ĝeš}apin gu$_4$-2-lá (Hh V 133, *šu-nu-u'-tu*)
→ ^{ĝeš}apin gu$_4$-3-lá, dreispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 6 ^{ĝeš}apin gu$_4$-3-lá (Hh V 132, *ša-lu-ul-tu*)
→ ^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá, vierspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 5 ^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá (Hh V 131, *e-pi-in er-bé-et*)
→ ^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá, sechsspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 4 ^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá (Hh V 130, *e-pi-in ši-ša-at*)
→ ^{ĝeš}apin gu$_4$-8-lá, achtspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 3 ^{ĝeš}apin gu$_4$-8-lá (Hh V 129, *su-mu-un-tu*)
→ dub-sar ĝéštu lá, tauber Schreiber: **113** Rs. iii 44 MIN ĝéštu lá (Lú I 142, *suk-ku-*$^{ḫe\text{-}pí}$)
→ dug a lá, Gefäß zum Tragen von Wasser: **60** Rs. v 1' [dug a lá] (Hh X 317, *maš-x*[.....])
→ gada lá, „Leinenbekleideter", ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 12 gada lá, **118** Vs. i 30' [gada] lá (Lú IV 98, ŠU-*lu*); **118** Rs. iii 23 gada lá (Lú IV 206, *e-gu-ú*)
→ gu lá, Jäger, Fänger: **117** Rs. iv 17' gu lá (Lú IV 354, *ḫa-bi-lu*)
→ gu-za lá, „Thronträger", ein Funktionär: **113** Rs. iii 27 ⌜gu⌝-za lá (Lú I 125, *gu-za-lu-u*)
→ ^{munus}gu-za lá, „Thronträgerin": **113** Rs. iii 28 ⌜^{munus}gu⌝-za lá (Lú I 126, *gu-za-lu-tú*)
→ kù lá, der Silber abwiegt: **117** Rs. iii 41' kù lá, **118** Rs. iv 29 [kù] lá (Lú IV 264, *ša-qi-il kás-pi*)
→ kuš lá, „Leder-Träger", ein Kult-Funktionär: **117** Vs. ii 2 ⌜kuš⌝ lá, **118** Vs. i 20' [kuš] lá (Lú IV 88, *ra-am-ku*)
→ kuš lá, Leder-Streifen, ein Kleidungsstück: **118** Rs. iii 12 kuš$^{ku\text{-}uš}$ lá (Lú IV 195, *a-gu-uḫ-ḫu*); **118** Rs. iii 13 kuš lá (Lú IV 196, *šá ḫa-rim-ti*)
→ lú ĝír lá, „Messer-Träger", Metzger: **113** Rs. iv 12 ⌜lú ĝír lá⌝ (Lú I 160, *ṭa-bi-ḫu*)
→ kù lá, der Silber abwiegt: **117** Rs. iii 41' kù lá, **118** Rs. iv 29 [kù] lá (Lú IV 264, *ša-qi-il kás-pi*)
→ lú še lá, Worfler: **10** Rs. 10' [lú] še lá (Hh II 340, *za-ru-u*); **117** Rs. iv 38' [lú še] lá (Lú IV 375, *za-ru-u*)
→ lú še lá ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11' [lú] ⌜še⌝ lá ki-ta (Hh II 341, *za-ri šá-píl-ti*)
→ lú TÚG lá, der mit *erinnu* bekleidet ist: **118** Rs. iii 14 lú TÚG lá (Lú IV 197, *šá e-ri-na lab-šu*)
→ lú túg lá, der mit einem Trauergewand bekleidet ist: **118** Rs. iii 11 lú túg lá (Lú IV 194, *šá kar-ra lab-šu*)
→ lú zà ĝír lá, „der an der Seite ein Messer trägt": **117** Vs. ii 37 lú zà ĝír lá (Lú IV 123, *šá kak-ka-*[.....])
→ ma-na lá, Wiegemeister: **117** Rs. iii 43' má-na lá (Lú IV 266, *ma-lal-lu*[?]); **118** Rs. iv 31 [ma-n]a lá (Lú IV 266, ŠU-*ú*)
→ máš su$_6$ lá, Ziegenbock mit Bart: **67** Rs. iii 14' [máš] ⌜su$_6^{su}$ lá⌝ (Hh XIII 221, *ú-ri-iṣ ziq-ni*)
→ sul lá, ein Kultfunktionär: **118** Vs. i 18' [sul]⌜su⌝$^{-ul}$ lá (Lú IV 86, *ra-am-ku*)
→ šà gada lá, „Leinenbekleideter", ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 13 šà gada lá, **118** Vs. i 31' [šà] gada lá (Lú IV 99, *la-biš ki-te-e*)
→ šà túg-túg lá, „bekleidet mit einem feinen Mantel": **117** Vs. ii 14 šà túg-túg lá (Lú IV 100, *la-biš na-al-bu-ši*)
→ túg lá, „bekleidet mit einem Gewand": **118** Vs. i 32' [túg[?]] lá (Lú IV 100, *la-biš na-al-ba-ši*)
→ tùn lá, „Axt-Träger": **118** Rs. iii 9 tùn lá (Lú IV 192, *as-sin-nu*)
→ ^{ĝeš}tùn lá ig, an der Tür angehängter Kasten[?]: **34** Rs. v 9 ^{ĝeš}tùn lá ig (Hh V 255, *pi-sa-nu*)
^{kuš}lá-lá, ein Lederriemen (siehe auch → kuš lá): **63** Vs. ii 13' ^{kuš}lá-l[á], **64** Vs. ii 14' [^{kuš}]⌜lá⌝-lá (Hh XI 113, *ku-ru-us-su*)
→ ^{kuš}ḫar lá-lá, Ring mit/am Riemen: **63** Vs. ii 14' ^{kuš}⌜ḫar⌝ [lá-lá], **64** Vs. ii 15' [^{kuš}ḫar] ⌜lá⌝-lá (Hh XI 114, *se-mer ku-ru-us-si*)
→ ^{kuš}murub$_4$ lá-lá, ein knarrender Lederriemen[?]: **63** Vs. ii 15' ^{kuš}⌜murub$_4$⌝ [lá-lá], **64** Vs. ii 16' [^{kuš}murub$_4$] ⌜lá-lá⌝ (Hh XI 115, *lal-la-ar-tu*$_4$)
lá-u$_5$, Rückstand
→ udu lá-u$_5$, Schaf als Rückstand aus einer Zahlung: **67** Vs. i 31' [udu lá-u$_5$] (Hh XIII 88, *im-mer rib-ba-ti*)
lag de$_5$-de$_5$-ga, Klumpensammler (auf dem Feld): **117** Rs. iv 42' u. Rd. [l]ag de$_5$-de$_5$-ga (Lú IV 379, *la-qit kur-ba-ni*)

lagab, Block?
→ ^{dug}gur lagab, eine Röhre?: **60** Rs. iv 6' ^{dug}gur lagab (Hh X 263', *up-pu*)
^{ĝeš}LAGAB-RU, ein Wurfholz?: **44** Vs. 1' ^{ĝeš}LAGAB-ʳRUˡ (Hh VII A 79, *ad-du*); **43** Vs. ii 1 ʳ^{ĝeš}ˡ[LAGAB-RU], **44** Vs. 2' ^{ĝeš}LAGAB-RU (Hh VII A 80, *tam-ḫi-ṣu*)
lagar, ein Würdenträger: **113** Vs. ii 35 $^{la\text{-}ga\text{-}ar}$lagar (Lú I 85, *suk-kal* EME.SAL.LA)
^{ú}lagar, eine Pflanze: **84** Vs. ii 1' [^{ú}lagar] (Hh XVII 96, [.....])
^{ú}lagar-bar-ra, eine Pflanze: **84** Vs. ii 1' [^{ú}lag]ar-[bar-ra] (Hh XVII 97, [.....])
lal, klein
→ pa$_5$ lal, kleiner Kanal: **97** Vs. ii' 16' pa$_5$ la[l] (Hh XXII 8:2', *a-tap-pu*)
^{ú}lal, eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 25' ^{ú}lal (Hh XVII 145, *áš-qu-la-lu*)
lal-la-ru^{mušen}, eine Eulen- oder Flughuhnart?: **110** Rs. v 9 lal-la-ruʳ^{mušen}ˡ (Hg$^{D\ XVIII}$ 329, leer, *qa-du-u*)
lál, anbinden (siehe auch → lá)
→ ^{ĝeš}mar-gíd-da lál, bespannter Lastwagen: **34** Vs. ii 6' [^{ĝeš}mar-gíd-da lál], **35**, 11' [^{ĝe}]^{š}mar-gíd-da lálˡ (Hh V 74, *ṣu-mu-tu*)
^{ú}lál, eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 26' ^{rú}lál (Hh XVII 146, *áš-qu-la-lu*)
làl, „Süßstoff", Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 1 làl, **103** Vs. i 1 [làl] (Hh XXIV 1, *diš-pu*)
làl babbar, weißer Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 5 [là]l babbar, **103** Vs. i 5 làl [babbar] (Hh XXIV 5, *pe-ṣu-ú*)
làl ḫab, dickflüssiger Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 2 [l]àl ḫab, **103** Vs. i 2 làl [ḫab] (Hh XXIV 2, *mat-qu*); **102** Vs. i 3 [l]àl ḫab; **103** Vs. i 3 làl [ḫab] (Hh XXIV 3, *lal-la-a-ru*)
làl ḫa$_5$, ausgetrockneter Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 4 [l]àl-ḫa$_5$, **103** Vs. i 4 làl-[ḫa$_5$] (Hh XXIV 4, *lal-la-a-ru*)
làl kur-ra, „Bergsirup", Honig?: **102** Vs. i 6 [là]l ʳkurˡ-ra, **103** Vs. i 6 làl [kur-ra] (Hh XXIV 6, *di-šip* KUR-*i*)
làl mar-da-nu, eine Sirupsorte (oder Honigsorte): **102** Vs. i 8 [làl mar]-d[a]-ʳnuˡ (Hh XXIV 8, ŠU)
làl úr?, ...: **102** Vs. i 10 [làl úr?] (Hh XXIV 8b, [.....]-x-*ku*)
làl zú-lum-ma, Dattelsirup: **102** Vs. i 7 [làl z]ú-lum-ma (Hh XXIV 7, *di-šip su-lu-pi*)
làl [.....], ...: **102** Vs. i 9 [làl .....] (Hh XXIV 8a, ŠU); **102** Vs. i 12 [làl .....] (Hh XXIV 10, [.....]-*ú*)
→ ^{dug}ḫal làl, ḫal-Gefäß für Sirup: **60** Vs. iii 11' ^{dug}ḫal làl, **62** Rs. 8' [^{du}]^{g}ḫal làlˡ (Hh X 235, *šá diš-pi*)
→ nim làl, „Honig-Fliege": **69** Rs. v 29 nim ʳlàlˡ (Hh XIV 327, *zu-um-bi diš-pi*)
→ ^{dug}sab làl, sab-Gefäß für Sirup: **61** Vs. iii 15' ʳ^{dug}ˡs[ab làl] (Hh X 140, *šá diš-pi*)
làl, in Bezeichnungen von summenden Insekten:
→ nim làl, ein summendes Insekt: **69** Rs. v 27 nim làl (Hh XIV 325, *lal-la-ár-tú*); Wespe: **69** Rs. v 28 nim ʳlàlˡ (Hh XIV 326, *nam-bu-ub-tú*)
→ nim làl-lá, ein summendes Insekt: **69** Rs. v 34 nim GA-ʳláˡ, **74** Rs. v 5' [nim làl-lá] (Hh XIV 332, *lal-la-ar-tu*)
^{ĝeš}làl, Feige(nbaum): **14** Vs. i 13' [^{ĝeš}làl] (Hh III 30, *ti-ʾi-tu*)
làl-mar ḫuš-a, roter Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 11 [làl-mar ḫuš-a] (Hh XXIV 9, *ḫu-šu-ú*)
lam-lam, (Pflanzen) üppig wachsen lassen: **9** Rs. iv 5' [lam-lam] (Hh II 305, *uš-šu-bu*)
^{d}lamma, weibliche Schutzgottheit: $^{ĝeš.d}$lamma, weibliche Schutzgottheit: **48** Vs. ii 12' $^{ĝeš.d}$lamma (Hh VII B 153, *la-mas-su*)
le-u$_5$, Holztafel
^{ĝeš}le-u$_5$ apin, Streichbretter an der Pflugsohle hinter der Schar: **34** Vs. iii 15 ^{ĝeš}le-u$_5$ apin, **36**, 6' [^{ĝeš}le-u$_5$ api]n (Hh V 141, *le-ʾu*)
→ ^{ĝeš}gag le-u$_5$ apin, Nagel/Pflock des Streichbretts am Saatpflug: **34** Vs. iii 16 ^{ĝeš}gag KI.MIN apin, **36**, 7' [^{ĝeš}gag le-u$_5$ apin] (Hh V 142, *sik-kàt le-ʾi*)
→ ^{ĝeš}ig le-u$_5$, Tür mit Täfelung: **34** Rs. iv 24 ^{ĝeš}ig le-u$_5$ (Hh V 210, *da-lat le-ʾi*)
li-bi-ir, Minister (ES): **113** Vs. ii 36 li-bi-ir (Lú I 86, *suk-kal* EME.SAL.LA)
li-li-bi-sig^{mušen}, Storch: **110** Rs. v 16 ʳli-liˡ-[bi-sig^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 336, *raq-raq-qu*, *la-aq-la-qu*)
^{ú}li-li-bi-zi-da, eine übelriechende Pflanze: **110** Vs. iii 8' ^{ú}li-li-bi-zi-da (Hg$^{D\ XVII}$ 219, *da-da-ru*, *kur-din-nu*)
^{kuš}li-li-bu, ein Ledergegenstand: **63** Rs. iv 44 ^{k}[^{uš}]li-li-bu] (Hh XI 276, ŠU)
li-li-gi^{sar}, ein Kürbisgewächs
→ úkuš li-li-gi^{sar}, ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 10 úkuš li-li-gi^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 250, *la-lik-ku-u*, *pe-qu-u*)
libir, alt
→ ég libir-ra, alter Kanal: **97** Vs. ii' 14' ʳég libir-raˡ (Hh XXII 9:21a', *la-be-ru*)
→ ^{dug}ḫal libir-ra, altes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 11' [^{dug}ḫal libir-r]a (Hh X 237c, *la-be-er-tu*)
→ íd libir-ra, alter Kanal: **97** Vs. i' 17' [íd libir-ra] (Hh XXII 6:19', *la-be-ri*)
→ ^{dug}kír libir-ra, alter kir-Krug: **60** Vs. ii 8' [^{du}]^{g}kír libir-TU (Hh X 171, *la-bir-tú*)
→ ^{ĝeš}má libir-ra, altes Boot: **30** Rs. 2' [^{ĝeš}má li]bir-ʳraˡ (Hh IV 289, *la-bir-tu*$_4$)
libiš ḫi-is^{sar}, „Salatherz", eine Pflanze: **85** Rs. v 14' ʳlibišˡ [ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 335a, *ia-an-zu*); **110** Rs. iv 3 libiš ḫi-is^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 243, *ia-an-zu*, *tak*-x-[.....])
LÍL.BALAG, Musiker, der das *tigû*-Instrument spielt: **117** Rs. iii 6' LÍL.BALAG (Lú IV 229, *ti-gu-ú*)
^{túg}líl-lá, Decke, Bedeckung aus Filz?: **110** Rs. vi 32 [^{túg}líl]-lá (Hg$^{D\ XIX}$ 432, leer, *ta-ḫap-šu*)
^{ĝeš}ligim, Keim, Sproß: **19** Rs. 7' [^{ĝeš}ligim] (Hh III 268, *lí-gim-mu-ú*); **19** Rs. 9' [^{ĝeš}ligim] (Hh III 268a, *pe-er-ʾu*); **19** Rs. 8' [^{ĝeš}ligim] (Hh III 269, *ni-ip-lu*); **19** Rs. 10' [^{ĝeš}ligim] (Hh III 270, *zíq-pu*); **19** Rs. 11' [^{ĝeš}ligim] (Hh III 271, *šit-lu*)
^{ĝeš}ligim tur-ra, kleine Sproße: **19** Rs. 12' [^{ĝeš}ligim tur-ra] (Hh III 272, *ni-ip-lu ṣe-ḫe-ru-tu*)

lim, tausend
→ ugula 1 lim, Aufseher über 1000 Mann: **115** Vs. ii 9' ugula 1 $^{li\text{-}mu}$lim (Lú II 9', [MIN *li-me*]$^{?}$)
límmu, vier
→ lugal ub da límmu-ba, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 lugal ub da límmu-ba (Lú I 59, *šar-ru kib-rat ár-ba-tu$_4$*)
→ níĝ-úr-límmu-ba edin-na, Vierfüßler der Steppe: **69** Rs. vi 26 MIN edin-na (Hh XIV 395, *nam-maš-še-e ṣe-ri*); **69** Rs. vi 27 MIN MIN (Hh XIV 396, *nam-maš-še-e* ^{d}ĜÌR)
lu-lim, Hirsch: **69** Vs. ii 71 lu-lim, **72** Vs. ii 11' [lu-lim], **76** Vs. iii 9 lu-lim (Hh XIV 145, *lu-lim-mu*)
→ kuš lu-lim, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 9' [kuš lu]-lim (Hh XI 33, *ma-šak lu-li-mu*)
^{kuš}lu-úb, eine Ledertasche: **63** Vs. iii 10' ^{kuš}lu-úb (Hh XI 194, *lu-up-pu*); **107** Vs. 12' [^{kuš}lu-úb] (Hg$^{A\ XI}$ 155, *lu-up-pu*, *ḫi-in-du*)
^{kuš}lu-úb ban, Bogenhülle: **63** Vs. iii 18' [^{kuš}M]IN ban (Hh XI 202, *né-peš-tu$_4$*); **107** Vs. 19' [^{kuš}lu-úb ba]n (Hg$^{A\ XI}$ 162, *né-peš-tú*, É *qa-áš-ti*)
^{kuš}lu-úb ì-ĝeš, Lederschlauch für Sesamöl: **63** Vs. iii 16' [^{k}]^{uš}MIN ì-^{r}ĝeš^{1} (Hh XI 200, *nu-ú-ḫu*); **63** Vs. iii 17' [^{ku}]^{š}MIN ì-^{r}ĝeš^{1} (Hh XI 201, *a-a-ṣu*); **107** Vs. 18' [^{kuš}lu-úb ì-ĝe]š (Hg$^{A\ XI}$ 161, *a-a-ṣu*, *ki-ra-du*); **107** Vs. 17' [^{kuš}lu-úb ì-ĝeš] (Hg$^{A\ XI}$ 160, *nu-ú-ḫu*, *nam-šá-ḫu*)
^{kuš}lu-úb mar-tu, eine Ledertasche$^{?}$ von Amurru: **63** Vs. iii 11' ^{kuš}lu-úb mar-tu (Hh XI 195, *tu-šá-ri*); Schwimmschlauch: **107** Vs. 13' [^{kuš}lu-úb mar-tu^{ki}] (Hg$^{A\ XI}$ 156, *ku-šá-nu*, *maš-ka-ru*)
^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫat, ein Schlauch: **63** Vs. iii 15' ^{kuš}MIN pa-ti-^{r}ḫat^{1} (Hh XI 199, ŠU); **107** Vs. 16' [^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫa-tum] (Hg$^{A\ XI}$ 159, *pa-ti-ḫa-tú*, *ḫa-as-lu$_4$*)
^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫu, ein Schlauch: **63** Vs. iii 14' ^{kuš}MIN pa-ti-ḫu (Hh XI 198, ŠU); **107** Vs. 15' [^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫu] (Hg$^{A\ XI}$ 158, *pa-ti-ḫu*, *in-du-ru*)
^{kuš}lu-úb pa-ti-ri, ein Ledersack: **63** Vs. iii 13' ^{kuš}MIN pa-ti-ri (Hh XI 197, *pa-ti-ri*)
^{kuš}lu-úb saĝ-sur, ?: **63** Vs. iii 19' [^{ku}]^{šr}MIN^{1} [sa]ĝ-sur (Hh XI 203, *šu-gu-ur*)
^{kuš}lu-úb siki, ein Ledersack für Wolle: **63** Vs. iii 12' ^{kuš}MIN SIG (Hh XI 196, *pa-ti-ri*); **107** Vs. 14' [^{kuš}lu-úb siki] (Hg$^{A\ XI}$ 157, *pa-ti-rù*, É *lu-bu-ri*)
→ ^{uzu}šà lu-úb-ba, Teil der Eingeweide: **78** Vs. ii 9' [^{uzu}šà lu-ú]b-ba (Hh XV 106, ŠU-*u*); **110** Vs. i 20' [^{uz}]^{ur}šà lu-úb^{1} (Hg$^{D\ XV}$ 59, ŠU-*u*, *up-pu*)
→ ^{uzu}šà lu-úb dù-a, Teil der Eingeweide: **77** Vs. ii 31' [^{uz}]^{u}šà lu-úb MIN (Hh XV 106, ŠU-*u*)
lu-úb-DIL-DIL^{ki}, ein Ortsname: **94** Rs. v 14' lu-úb-DIL-DIL$^{r\,ki1}$ (Hh XXI 3:17, ŠU)
lu-úb-du^{ki}, Lubdu (Ortsname): **94** Rs. v 13' lu-úb-du$^{r\,ki1}$ (Hh XXI 3:16, ŠU)
lú, Mann, Mensch; der, die, das: **113** Vs. i 1 ^{r}lú^{1} (Lú I 1, *šá-a*); jener: **113** Vs. i 2 ^{r}lú^{1} (Lú I 2, *šu-ú*); jemand, wer auch immer: **113** Vs. i 3 ^{r}lú^{1} (Lú I 3, *ma-am-ma*); König: **113** Vs. i 4 ^{r}lú^{1} (Lú I 4, *šar-ru*); Herr: **113** Vs. i 5 ^{r}lú^{1} (Lú I 5, *be-lu$_4$*); Bruder: **113** Vs. i 6 lú (Lú I 6, *a-ḫu*); Mann, Mensch: **113** Vs. i 7 lú (Lú I 7, *a-mi-lu*); **121** Vs. ii' 5 ^{r}lú^{1} (Lú, *a$^{?}$-me$^{?}$-lu$^{?}$*-[.....]); **121** Vs. ii' 6 ^{r}lú^{1} (Lú, *du$^{?}$-x*-[.....]); **121** Vs. ii' 7 ^{r}lú^{1} (Lú, [.....])
lú lú-gin$_7$, einer wie der andere: **5** Vs. v 5' [lú lú-gin$_7$] (Hh I 336, LÚ *ki-ma* LÚ)
→ ^{ĝeš}apin lú gíd-da, durch Menschen gezogener Pflug: **34** Vs. iii 8 ^{ĝeš}apin lú gíd-da (Hh V 134, *a-ga-di-ib-bu*)
→ ĝeš-ŠU lú (ĝeš-giri$_x$ lú$^{?}$), Stütze des Menschen: **49** Rs. i' 27' ^{r}ĝeš-ŠU^{1} [lú] (Hh VII B 139, *né-met-tú šá a-me-lu*)
→ kisal lú x-x, Hof .....: **99** Rs. iii' 28' kisal lú ^{r}x-x^{1} (Hh ?, [.....])
→ sukkal lú kas$_4$-a, Minister für den Läufer, den Boten: **113** Vs. ii 47 ^{r}sukkal lú^{1} MIN (Lú I 97, *suk-kal la-si-mu*)
^{kuš}lú, ein Ledereimer: **63** Rs. iv 30 ^{kuš}lú (Hh XI 262, *maš-lu-ú*)
lú á-áĝ-ĝá, Beauftragter: **117** Rs. iv 37' [lú$^{?}$ á-áĝ]-ĝá (Lú IV 374, EN *ter-te*)
lú al-è-dè, Ekstatiker: **117** Vs. ii 32 lú al-è-dè (Lú IV 118, *maḫ-ḫu-u*); **117** Vs. ii 36 lú al-è-dè (Lú IV 122, *tu*-[.....])
lú an-ti-bal, der für das Signalzeichen Verantwortliche: **117** Rs. iii 11' lú an-ti-bal (Lú IV 234, *šá ṣa-ad-di*)
lú bad, Türöffner: **117** Vs. ii 19 lú bad, **118** Vs. i 37' [lú] bad (Lú IV 105, *pe-tu-ú*)
lú bal-a, Ablösende(r), Substitut: **113** Rs. iii 47 [lú bal-a] (Lú I 145, *e-nu-u*)
lú ban sìg-ga, „der mit dem Bogen schlägt", Jäger oder Soldat$^{?}$: **117** Rs. iv 20' lú ban sìg-ga (Lú IV 357, *ma-ḫi-ṣu*)
lú dù ĝeš ḫi-a, ...: **123** Kol. ii' 8' lú dù ĝeš ^{r}ḫi-a^{1} (Lú, [.....])
lú eme-eme sig lú-GÉME$^{?}$ TÚL$^{?}$, übel redender Mensch .....: **123** Kol. ii' 5' ^{r}lú eme-eme^{1} sig ^{r}lú-GÉME$^{?1}$ TÚ[L$^{?}$] (Lú, [.....])
lú ér pà, „der weint", Kultsänger: **118** Vs. ii 20' lú ér pà, **118** Vs. ii 19' lú ér ra, **119** Vs. ii 20' [lú é]r ra (Lú IV 165, *ka-lu-ú*)
lú gàm šu-du$_7$, „der den Krummstab hält", ein Kultfunktionär: **118** Vs. ii 12' lú gàm šu-du$_7$, **119** Vs. ii 12' lú gàm šu-du$_7$ (Lú IV 158, *mu-us-si-ru*)
lú gíd-gíd-da, Treidler: **117** Rs. iv 19' lú gíd-gíd-da (Lú IV 356, *šad-di-du*)
lú gu-la, „der des großen (Netzes)"$^{?}$: **121** Vs. ii' 4 ^{r}lú gu-la^{1} (Lú, *ša$^{?}$* [.....])
^{kuš}lú gú-è, ein lederner Mantel/Panzer: **63** Rs. iv 31 ^{kuš}l[ú g]ú-è (Hh XI 263, *na-aḫ-la-pa-tu$_4$*); **63** Rs. iv 32 ^{kuš}MIN (Hh XI 264, *ba-ab-bi-ru*)
lú gub-ba, Ekstatiker: **117** Vs. ii 31 lú gub-ba (Lú IV 117, *maḫ-ḫu-u*)
lú ĝarza, beauftragter Kultadministrator: **118** Vs. i 26' [lú] ĝarza (Lú IV 95a, EN *pár-ṣi*)
lú ĝeš-è, Schlüsselhüter: **117** Vs. ii 20 lú ĝeš-è (Lú IV 106, *šá nam-za-qi*)
lú ĝéšpu, ein Ringer$^{?}$: **117** Rs. iv 1' [lú] ^{r}ĝéšpu^{1} (Lú IV 338, *a*-[.....])

lú ĝeštin sur-ra, Weinkelterer: **117** Rs. iii 38’ lú ĝeštin sur-ra, **118** Rs. iv 26 [lú ĝeš]tin sur-ra, **119** Rs. iii 16’ NI ĝeštin sur-r[a] (Lú IV 261, *ṣa-ḫi-it ka-ra-ni*)
lú ĝír lá, „Messer-Träger“, Metzger: **113** Rs. iv 12 ⌜lú ĝír lá⌝ (Lú I 160, *ṭa-bi-ḫu*)
lú ĝisal? sa-áš-bar?, Ruderer? mit ..... Netz?: **121** Vs. ii’ 1 ⌜lú ĝisal?⌝ sa-áš-⌜bar?⌝ (Lú, [.....])
lú ĝisal? sa gu-la, Ruderer? mit großem Netz?: **121** Vs. ii’ 2 ⌜lú⌝ ĝisal? sa gu-la (Lú, *ša* [.....])
lú ĝisal? sa x-x-x, Ruderer? mit ..... Netz?: **121** Vs. ii’ 3 ⌜lú ĝisal?⌝ sa ⌜x-x-x⌝ (Lú, *ša* [.....])
lú ḫun-ĝá, gemieteter Arbeiter: **10** Rs. 2’ [lú ḫu]n-ĝá (Hh II 331, *ag-ru*)
lú igi nu-tuku lú igi x-[.....], „Mensch, der kein Auge hat“, blind: **123** Kol. ii’ 2’ lú igi nu-tuku lú ⌜igi x⌝-[.....] (Lú, *la na-ṭi-lu*)
lú igi-zi-zi, Mensch mit igizizi-Augenkrankheit: **123** Kol. ii’ 4’ ⌜lú⌝ igi-zi-z[i] (Lú, *ṣú-úḫ-ḫu-tu*)
lú illar tab-ba, „der mit der illar-Waffe niederwalzt“, Jäger oder Soldat?: **117** Rs. iv 21’ lú illar tab-ba (Lú IV 358, *ma-ḫi-ṣu*)
lú inim-ma, Zeuge: **123** Kol. ii’ 7’ lú inim-m[a?] (Lú, *ši-i-bu*)
lú KA maḫ?, ...: **121** Vs. ii’ 14 ⌜lú KA maḫ?⌝ (Lú, [.....])
lú kad, Türöffner, Torwächter: **117** Vs. ii 18 lú kad, **118** Vs. i 36’ [lú] kad (Lú IV 104, *pe-tu-ú*)
lú kas_4, Läufer, Bote: **117** Rs. iv 8’ lú kas_4 (Lú IV 345, *la-si-mu*)
lú kas_4 è, Läufer: **117** Rs. iv 9’ lú kas_4 è (Lú IV 346, *šá li-is-me*)
lú kaš sa_{10}-sa_{10}, „Bierverkäufer“, Schankwirt: **117** Rs. iii 30’ lú kaš sa_{10}-sa_{10}, **118** Rs. iv 20 [lú ka]š sa_{10}-sa_{10}, **119** Rs. iii 9’ [lú] ⌜kaš⌝ sa_{10}-sa_{10} (Lú IV 253, *sa-bu-ú*)
lú kaš sì-sì-ke, „der sich mit Bier betrinkt“, Trunkenbold: **118** Rs. iv 19 [lú ka]š ⌜sì-sì⌝-ke, **119** Rs. iii 8’ lú kaš sì-sì-ke (Lú IV 252a, *ša-ka-ru-ú*)
lú kaš sur-ra, „Bierauspresser“, Bierbrauer: **117** Vs. ii 22 lú kaš sur-ra (Lú IV 108, *me-su-u*)
lú kiĝ-gi_4-a, Bote: **113** Rs. iii 34 lú kiĝ-gi_4-a (Lú I 132, *mar šip-ri*)
lú kurun-na, „der des Feinbieres“, Schankwirt: **113** Rs. iv 15 [lú] ⌜kurun-na⌝ (Lú I 163, *sa-bu-u*); **117** Rs. iii 31’ lú kúrun-na (Lú IV 254, *se-bu-u*); **122**, 6’ [lú kúrun]-⌜na⌝ (Lú, *sa-bu-u*)
→ ^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na, Flasche des Wirts: **61** Vs. ii 5’ [^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na] (Hh X 79a, *la-ḫa-an se-pe-e*)
lú maḫ, ein hochrangiger Priester: **122**, 4’ [lú m]aḫ (Lú, *lu-ma-aḫ-ḫu*)
lú mu_7 ĝál, „der die Beschwörung hat“, Beschwörer: **118** Vs. ii 1’ ⌜lú mu_7⌝ [ĝál], **119** Vs. ii 2’ [lú mu_7 ĝá]l (Lú IV 147, *a-ši-pu*)
lú $mulu_4$ GÍD, Landvermesser?: **113** Rs. iii 46 [lú $mulu_4$] ⌜GÍD⌝ (Lú I 144, *a-bi áš-ḫe-pí*)
lú nam-tag-ga du_8, „der die Sünde löst“, ein Kultfunktionär: **119** Vs. ii 13’ lú nam-tag-ga du_8, **118** Vs. ii 13’ lú nam-tag-ga du_8-a (Lú IV 159, *mu-si-ru*)
lú ní-su-ub, Ekstatiker: **117** Vs. ii 30 lú ní-su-ub (Lú IV 116, *maḫ-ḫu-u*); **117** Vs. ii 34 lú ní-su-ub (Lú IV 120, *za-ab-bu*)
lú níĝ-al-di, „Person des Verlangens, des Bedarfs“?: **121** Vs. ii’ 10 lú [níĝ-al-di] (Lú, *ša i-ri-iš-ti*)
lú níĝ-gag tùm, Schlüsselhüter: **117** Vs. ii 21 lú níĝ-gag tùm (Lú IV 107, *šá nam-za-qi*)
lú níĝ-ku_5-da, (Steuer-)Einnehmer: **117** Rs. iii 48’ u. Rd. lú níĝ-ku_5-da, **118** Rs. iv 35 [lú níĝ-k]u_5-da (Lú IV 271, *ma-ki-su*)
lú nu-[.....],: **120**, 3’ lú-n[u-.....] (Lú, [.....])
lú nu-x, ...: **121** Vs. ii’ 9 ⌜lú nu-x⌝ (Lú, *šu/ku*-[.....])
lú nun, Fürst: **121** Vs. ii’ 8 ⌜lú nun⌝ (Lú, *ru-bu-ú*)
lú sa-gaz, Wanderarbeiter: **10** Rs. 1’ [lú sa]-⌜gaz⌝ (Hh II 330, *ḫáb-ba-a-tu_4*)
lú sá-du_{11}, der für regelmäßige Lieferungen Verantwortliche: **117** Rs. iv 27’ lú [s]á-du_{11} (Lú IV 364, *šá šá-an-tuk-ki*)
lú šaḫ šum-ma, Schweineschlachter: **113** Rs. iv 13 ⌜lú šaḫ⌝ šum-ma (Lú I 161, *ṭa-bi-ḫu*)
lú še bad-da, „der die gerste öffnet“, Drescher: **10** Rs. 8’ [lú] ⌜še⌝ bad-da (Hh II 336, *pe-tu-u*)
lú še bal, „der die Gerste umwendet“, Worfler: **10** Rs. 12’ [lú] ⌜še bal⌝ (Hh II 342, *mu-še-lu-u*); **117** Rs. iv 39’ [lú še] bal (Lú IV 376, *za-ru-u*)
lú še bal ki-ta, Worfler des des Dreschrückstands: **10** Rs. 13’ [lú še] ⌜bal ki⌝-[ta] (Hh II 343, *za-ri šá-píl-ti*)
lú še dù-a, (Korn-)Träger: **10** Rs. 7’ [lú še] dù-a (Hh II 339, *ba-bi-lu*)
lú še-gur_{10} ku_5, Getreideschneider: **10** Rs. 3’ [lú še]-gur_{10} ku_5 (Hh II 332, *e-ṣi-du*)
lú še íl, „der die Gerste hebt“, Worfler: **117** Rs. iv 41’ [lú še] íl (Lú IV 378, *za-ru-u*)
lú še íl-íl, „der die Gerste trägt“, Träger (der Garben): **10** Rs. 6’ [lú še í]l-íl (Hh II 335, *za-bi-lu*)
lú še ki-kéš-da, Garbenbinder: **10** Rs. 5’ [lú še k]i-kéš-da (Hh II 334, *mu-ra-ki-su*)
lú še lá, Worfler: **10** Rs. 10’ [lú] še lá (Hh II 340, *za-ru-u*); **117** Rs. iv 38’ [lú še] lá (Lú IV 375, *za-ru-u*)
lú še lá ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11’ [lú] ⌜še⌝ lá ki-ta (Hh II 341, *za-ri šá-píl-ti*)
lú še ur_4-ur_4-ra, Garbensammler: **10** Rs. 4’ [lú še ur_4]-ur_4-ra (Hh II 333, *ḫa-mi-mu*)
lú še ús-sa, Drescher: **10** Rs. 9’ [lú] še ús-sa (Hh II 338, *da-i-šu*)
lú $šu_{12}$(-dè), „Beter“: **117** Vs. ii 11 lú $šu_{12}$ (Lú IV 97, *ka-ri-bu*); **118** Vs. i 29’ [lú] ⌜$šu_{12}$⌝-dè (Lú IV 97, *ka-ri-bu*)
lú šuku-ra, der des Versorgungsfeldes: **117** Rs. iv 25’ lú šuku-ra (Lú IV 362, *šá šuk-re-e*)
lú šukur, Mann der Lanze?: **117** Rs. iv 26’ lú šukur (Lú IV 363, *šá šuk-re-e*)
lú tag-ga $^{uš?-x-x}$ [.....], infizierter? Mensch: **123** Kol. ii’ 6’ lú tag-⌜ga⌝ ⌜$^{uš?-x-x}$⌝ [.....] (Lú, [.....])
lú túg ka-kéš, Knüpfer, Gewandschneider: **119** Rs. iv 4’ [lú túg ka-kéš] (Lú IV 303’, *ka-ṣir ṣu-ba-te*)
lú TÚG lá, der mit *erinnu*-Gewand bekleidet ist: **118** Rs. iii 14 lú TÚG lá (Lú IV 197, *šá e-ri-na lab-šu*)
lú túg lá, der mit Trauergewand bekleidet ist: **118** Rs. iii 11 lú túg lá (Lú IV 194, *šá kar-ra lab-šu*)
lú tuš-a $nibru^{ki}$, Einwohner von Nippur: **113** Rs. iii 36 lú tuš-a $nibru^{ki}$ (Lú I 134, *a-šib ni-ip-pu-ri*)

lú zà ĝír lá, „der an der Seite ein Messer trägt“: **117** Vs. ii 37 lú zà ĝír lá (Lú IV 123, *šá kak-ka*-[.....])
lú x lá, Worfler: **117** Rs. iv 40’ [lú x] lá (Lú IV 377, *za-ru-u*)
lú x [.....], ? : **120**, 5’ ⌜lú-x⌝-[.....] (Lú, [.....])
lú x-x ka-kéš, Knüpfer für Quasten oder Spitzen: **119** Rs. iv 3’ [lú-x-x-ka-kéš] (Lú IV 302’, *ka-ṣir ši-ka-te*)
^{d}Lú-làl, der Gott Lulal
→ pa$_5$ ^{d}Lú-làl, Kanal des Lulal/Lātarak: **99** Rs. iii’ 13’ pa$_5$ ^{dr}Lú-làl⌝ (Hh XXII, *pa-lag*$^{?}$ *la-ta-rak*)
lú-lu$_7$, Mensch, Mann: **113** Vs. i 9 [lú-l]u$_7$^{lu} (Lú I 9, *a-mi-lu*)
lú-ma$^{?}$- [.....],: **120**, 4’ lú-m[a$^{?}$- .....] (Lú, [.....])
^{ú}lú-u$_{19}$-lu, eine (Heil-)Pflanze: **85** Vs. ii 7’ ⌜^{ú}⌝lú-u$_{19}$-lu⌝ (Hh XVII 116, *a-mi-la-nu*)
lù-a, steht für im lù-a „Schlamm“?
→ ^{ĝeš}ma-nu lù-a, manu-Baum des Schlamms$^{?}$: **17** Vs. ii 25’ ^{ĝeš}ma-nu ⌜lù-a⌝ (Hh III 165, *e-ṭí-ru*); **17** Vs. ii 26’ ^{ĝeš}ma-⌜nu lù⌝-[a], (Hh III 166, *sab-bu*): **23**, 21’ ma-nu DÙ-a (Hh III 166, nur sumerisch)
→ ma-nu lù-x, manu-Baum des Schlamms$^{?}$: **23**, 20’ ma-[nu] ⌜LU-x⌝ (Hh III 165, nur sumerisch)
lub-bi, ein Teil der Waage?
→ ĝeš-rín lub-bi, Waage eines bestimmten Typs: **40** Vs. ii 2’ ĝeš-⌜rín lub⌝-[bi] (Hh VI 110, *qab-lu-u*); **40** Vs. ii 3’ ĝeš-⌜rín⌝ [lub-bi] (Hh VI 111, *lub-bu*); **40** Vs. ii 4’ ĝeš-rín l[ub-bi] (Hh VI 112, *lub-bu šá zi-ba-ni-ti*)
^{dug}lud, ein Tischgefäß, Schale oder Tasse: **61** Vs. iii 18’ ^{d}[^{ug}lud] (Hh X 143, *lu-uṭ-ṭu*)
lugal, König: **113** Vs. i 41 lugal (Lú I 41, *šar-ru*); **113** Vs. ii 24 lugal-e-ne (Lú I 74, *šàr-ra-nu*)
lugal a-ab-ba, König des großen Sees oder des Meeres: **113** Vs. ii 12 lugal a-ab-ba (Lú I 62, *šar-ru a-bi*)
lugal a-rá ús-sa, „der dem König ständig folgt“: **118** Vs. ii 10’ lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 10’ lugal a-rá ús-sa (Lú IV 156, ŠU-*ú*); **118** Vs. ii 11’ lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 11’ lugal a-rá ús-sa (Lú IV 157, *mu-ur-te-du-ú* LUGAL)
lugal aš-ša$_4$, vollkommener König: **113** Vs. ii 18 lugal aš-ša$_4$ (Lú I 68, *gít-ma-lu*$_4$)
lugal bára-bára-gé-e-ne$^{?}$, Könige, die auf den Thron(-Podesten) sitzen: **113** Vs. ii 25 lugal bára-bár[a-gé-e]-⌜ne$^{?}$⌝ (Lú I 75, LUGAL *a-šib pa-rak-ki*)
lugal bùru, König der Tiefe: **113** Vs. ii 1 ⌜lugal $^{bu-ru}$⌝bùru (Lú I 51, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal éša, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 48 ⌜lugal⌝ $^{e-šá}$éša (Lú I 48, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal im-gi, König Usurpator: **113** Vs. ii 11 lugal im-gi (Lú I 61, *šar-ru ḫa-am-ma-*ʾ*i-i*)
lugal ki, König der Erde: **113** Vs. i 49 ⌜lugal⌝ $^{ki-i}$ki (Lú I 49, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal ki-in-gi uri^{ki}, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 ⌜lugal⌝ ki-in-gi uri^{ki} (Lú I 57, *šar-ru* KUR *šu-me-ri ak-de-e*)
lugal ki-šár-ra, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 6 ⌜lugal⌝ ki-šár-ra (Lú I 56, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal kiš, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 5 ⌜lugal⌝ $^{ki-šir}$kiš⌝ (Lú I 55, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal mar-tu, König von Amurru: **113** Vs. ii 10 lugal mar-tu (Lú I 60, *šar-ru a-mur-ri-i*)
lugal ní-ḫuš, furchterregender König: **113** Vs. ii 15 lugal ní-ḫuš (Lú I 65, *mug-da-áš-ru*); **113** Vs. ii 20 lugal ní-ḫuš (Lú I 70, *gít-ma-lu*$_4$)
lugal ní-ḫuš ak-a, König, der mit Furchtbarkeit angetan ist: **113** Vs. ii 16 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 66, *mug-da-áš-ru*); **113** Vs. ii 21 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 71, *gít-ma-lu*$_4$)
lugal niĝin, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 4 ⌜lugal⌝ $^{níĝ-gi}$⌜niĝin⌝ (Lú I 54, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal nini$_x$, König der Fünfzig: **113** Vs. ii 3 ⌜lugal $^{ni-ni}$NINNU⌝ (Lú I 53, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal saĝ-6, König des Landes Jamutbal: **113** Vs. ii 8 lugal saĝ-6 (Lú I 58, *šar-ru* KUR *ia-mut-ba-li*)
lugal šà aš-ša$_4$, König des vollkommenen Herzens: **113** Vs. ii 17 lugal šà aš-ša$_4$ (Lú I 67, *gít-ma-lu*$_4$)
lugal šà-gan, vollkommener König: **113** Vs. ii 19 lugal šà-gan (Lú I 69, *gít-ma-lu*$_4$)
lugal šár, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 47 ⌜lugal⌝ $^{šá-ra}$šár (Lú I 47, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal šu, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 46 ⌜lugal šu⌝ (Lú I 46, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal tul$_8$, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 50 [lug]al ⌜$^{tú-lu}$tul$_8$⌝ (Lú I 50, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal ub da límmu-ba, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 lugal ub da límmu-ba (Lú I 59, *šar-ru kib-rat ár-ba-tu*$_4$)
lugal umun$_7$, König der Sieben: **113** Vs. ii 2 ⌜lugal $^{ú-mu-na}$umun$_7$⌝ (Lú I 52, *šar-ru kiš-šá-ti*)
lugal zà nu-è-a, König, gegen den man nicht hinausziehen kann: **113** Vs. ii 23 lugal zà nu-⌜è-a⌝ (Lú I 73, LUGAL *la ma-ḫar*)
lugal zà nu-sá-a, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜lugal⌝ zà nu-sá-a (Lú I 72, LUGAL *la šá-na-an*)
→ ab-ba lugal, die Ältesten des Königs: **6** Vs. i 3’ [ab-ba lugal] (Hh II 27, *še-bu-ut* LUGAL)
→ an-za-gàr lugal^{ki}, Turm des Königs (Ortsname): **94** Vs. ii 24’ an-za-⌜gàr⌝ lugal^{ki} (Hh XXI 5:18, *di-mat šar-ri*)
→ ^{ĝeš}an-za-gàr lugal, Belagerungsturm für den König: **43** Vs. ii 33 ^{ĝeš}an-za-gàr lugal (Hh VII A 112, *di-mat šar-ri*);
→ dumu lugal, Sohn des Königs, Prinz: **113** Vs. ii 26 dumu lugal (Lú I 76, *mar* LUGAL)
→ dumu-munus lugal, Tochter des Königs, Prinzessin: **113** Vs. ii 27 dumu-munus lugal (Lú I 77, *mar-ti* LUGAL)
→ é lugal, Haus des Königs: **106** Vs. 11 ⌜é⌝ lugal (Hh XXI 4:11, *bi-it šar-ri*)
→ ĝeš-ŠU lugal (ĝeš-giri$_x$ lugal$^{?}$), Stütze des Königs: **49** Rs. i’ 26’ ĝeš-ŠU [lugal] (Hh VII B 138, *né-met-tú šá šar-ru*)
→ íd lugal, Kanal „König“: **97** Vs. i’ 6’ [íd lugal] (Hh XXII 6:3’, ÍD MAN)
→ ^{ĝeš}ki-gal lugal gub-ba, Plattform, auf der der König steht: **48** Vs. ii 14’ ^{ĝeš}ki-gal lugal gu[b-ba] (Hh VII B 155, [.....])
→ maškim lugal, Bevollmächtigter des Königs: **6** Vs. i 9’ [maškim] lugal (Hh II 33, *ra-bi-iṣ* LUGAL)
→ sukkal lugal, Minister des Königs: **113** Vs. ii 39 sukkal ⌜lugal⌝ (Lú I 89, *suk-kal šar-ri*)
→ še LUGAL, Halm mit reifer Ähre: **104** Vs. 15’ [še LUGAL], **105** Vs. 5’ [še] LUGAL (Hh XXIV 151, *lil-la-nu*)

lugal-ereš en$^{?}$ ak-a, als Herrin (ēn$^{?}$) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 13 lugal-ereš en$^{?}$ ak-a (Lú I 63, *šar-rat ku-lu-lu*)
lugal-gi-na, Šarru-kīn
→ íd lugal-gi-na, Kanal Šarru–kīn: **97** Vs. i' 7' [íd lugal-gi-na] (Hh XXII 6:4', ÍD MAN-*ki-in*)
lugal-munus en ak-a, als Herrin (ēn$^{?}$) eingesetzte königliche Frau: **113** Vs. ii 14 lugal-munus ⌜en ak⌝-a (Lú I 64, *šar-rat ku-lu-lu*)
lúgud, kurz
^{urud}lúgud-da, kurze Lanze: **63** Rs. vi 3' [^{urud}lúgud-da] (Hh XI 384, *ku-ri-tu*$_4$)
→ ^{dug}gur lúgud-da, kurzer Trog: **60** Rs. iv 3' ⌜^{dug}⌝gur ⌜lúgud-da⌝ (Hh X 260', *gar-ru*)
→ pa$_5$ lúgud-da, kurzer Kanal: **97** Rs. i' 8' ⌜pa$_5$⌝ lúgud-⌜da⌝ (Hh XXII 8:17', *ku-ru-ú*)
→ u$_4$ lúgud-da, kurzer Tag: **1** Rs. 6' u$_4$ lúgud-da (Hh I 206, *u*$_4$*-mu ku-ru-u*)
luḫ-ḫa, gewaschen
→ gudu$_4$ saĝ luḫ-ḫa, gudu-Priester mit gewaschenem Kopf: **118** Vs. i 1' [gudu$_4$] ⌜saĝ luḫ-ḫa⌝, **119** Vs. i 2' [gudu$_4$ saĝ luḫ-ḫa] (Lú IV 69, [.....]-*mu*)
→ šà luḫ-ḫa^{ku_6}, innen gereinigter Fisch: **92** Vs. ii 10' šà luḫ-ḫa^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 131, [.....])
^{ú}luḫ-mar-tum^{sar}, eine aromatische Pflanze: **110** Vs. iii 26' ^{úr}luḫ-mar⌝-tum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 237, *šib-bur-ra-tú*, *si-in-pir-ru*)
luḫša, ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 17 luḫša$^{lu-uḫ-šá}$, **118** Vs. i 35' [$^{lu-uḫ}$]-^{šá}luḫša (Lú IV 103, *lu-uḫ-šu-ú*)
lukur, einer Gottheit geweihte Frau: **117** Vs. i 23 [luk]ur^{lu-kur} (Lú IV 23, *na-di-tu*); die zweite Ehefrau neben *nadītu*: **117** Vs. i 24 [luk]ur (Lú IV 24, *šu-gi-tu*); Beiname der Ištar: **117** Vs. i 25 [luk]ur (Lú IV 25, *te-li-tu*)
→ **117** Vs. i 29 [ama]-lukur (Lú IV 29, *šu-gi-tu*)
→ **117** Vs. i 30 [.....]-⌜lukur⌝ (Lú IV 30, *sa-ḫi-ip-tu*)
lukur gal, eine Tempelangehörige: **117** Vs. i 26 [luku]r gal (Lú IV 26, ŠU-*lu*)
lukur kaskal, die zweite Ehefrau neben *nadītu*: **117** Vs. i 28 [luku]r kaskal (Lú IV 28, *šu-gi-tu*)
lukur ^{d}Utu, Hohepriesterin des Utu: **117** Vs. i 27 [luku]r ^{d}Utu (Lú IV 27, *en-ti* ^{d}*Šá-maš*)
lum-lum, Frucht bringen: **9** Rs. iv 4' [lum]-⌜lum⌝ (Hh II 304, *un-nu-bu*)
^{dug}lùm, ein kleines Trinkgefäß: **61** Vs. iii 17' ⌜^{dug}⌝[lùm] (Hh X 142, *lu-um-mu*)

M

^{uzu}ma-aʾ-la-tum, ein Teil der Zunge$^{?}$: **80** Vs. 7' [^{uzu}ma-aʾ-l]a-⌜tum⌝ (Hh XV 75, *x*-[.....])
ma-an-sím, Sieb
→ muš ma-an-sím, „Sieb", eine Schlange: **69** Vs. i 31 muš ma-an-sím (Hh XIV 31, *na-pi-tu*$_4$)
ma-az, Freude, Lust
→ munus ma-az-za, „Üppige": **117** Vs. i 11 [munus ma-a]z-za (Lú IV 11, *šá-ḫi-it-tu*)
ma-da, Land
ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, Land Anšan, Elam: **112** Rs. 6 ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, Glosse: [.....]-⌜šá⌝-an (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *el-lam-ti*)
ma-da kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, Land Karduniaš: **112** Rs. 5 ma-da ŠÀ-^{d}⌜dun⌝-ía-àš^{ki}, Glosse: [ka-ar-d]u-ni-áš (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *ak-ka-de-e*)
ma-da ki-in-gi, Land Sumer: **112** Rs. 2 ma-d[a ki-LI-MUD] (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *šú-me-ri*, [.....])
ma-da ki-in-gi saĝ-6$^{-iš}$, Land Sumer des Sechsköpfigen$^{?}$, Jamutbal: **112** Rs. 4 ma-da ki-LI-⌜MUD saĝ-6$^{-iš}$⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *e-mu-ut-ba*$^{?}$*-li*, *e*-[.....])
ma-da ki-in-gi uri^{ki}, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 ma-da ki-⌜LI-MUD Uri^{ki}⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *šú-me-ri u ak-ka-de-e*, [.....])
ma-da su-bir$_4^{ki}$, Land Subartu, Land Assur: **112** Rs. 7 ma-da su-bir$_4$⌜^{ki}⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, *su-bar-ti*, KUR *aš-šur*)
^{d}Ma-mi šar-rat, die Göttin Mami–šarrat
→ íd ^{d}Ma-mi šar-rat, Kanal Mami–šarrat: **98** Vs. ii' 5' ⌜íd⌝ [^{d}Ma]-⌜mi šar-rat⌝, **100** Vs. 11 [íd ^{d}Ma-mi šar-rat] (Hh XXII 149, ŠU)
ma-na lá, Wiegemeister: **117** Rs. iii 43' má-na lá (Lú IV 266, *ma-lal-lu*$^{?}$); **118** Rs. iv 31 [ma-n]a lá (Lú IV 266, ŠU-*ú*)
^{ĝeš}ma-nu, Weide$^{?}$: **13** Vs. ii 20 ^{ĝeš}ma-nu, **17** Vs. ii 16' [^{ĝeš}ma-n]u, **18** Vs. i' 19' [^{ĝeš}ma-n]u (Hh III 158, *e-e*ʾ*-ru*); **23**, 15' [m]a-nu (Hh III 158, nur sumerisch)
^{ĝeš}ma-nu ak-a, geschältes manu-Holz: **13** Vs. ii 24 ^{ĝeš}MIN ak-a, **17** Vs. ii 20' ^{ĝeš}ma-n[u ak-a], **18** Vs. i' 23' [^{ĝeš}MIN a]k-a (Hh III 162, *qàl-pu*); **23**, 18' ma-nu a[k$^{?}$-a$^{?}$] (Hh III 162, nur sumerisch)
^{ĝeš}ma-nu dù-dù, ein Baum: **13** Vs. ii 31 [^{ĝeš}MI]N ⌜dù⌝-dù, **18** Vs. i' 30' [^{ĝeš}MIN dù-dù] (Hh III 169, *mar-tu-ú*)
^{ĝeš}ma-nu duru$_5$, feuchtes, frisches manu-Holz: **13** Vs. ii 21 ^{ĝeš}ma-nu duru$_5$, **17** Vs. ii 17' ^{ĝe}[^{š}ma-nu duru$_5$], **18** Vs. i' 20' [^{ĝeš}ma-nu] duru$_5$ (Hh III 159, *raṭ-bu*); **23**, 16' [m]a-nu ⌜duru$_5$⌝ (Hh III 159, nur sumerisch)
^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a, verbranntes manu-Holz: **13** Vs. ii 26 ^{ĝeš}MIN gíbil ak-a, **17** Vs. ii 22' ^{ĝeš}ma-nu gí[bil ak-a], **18** Vs. i' 25' [^{ĝeš}MIN gíbil a]k-a (Hh III 164, ^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*); **17** Vs. ii 23' ^{ĝeš}ma-nu gíbi[l ak-a] (Hh III 164a, *man-da-ri*)
^{ĝeš}ma-nu ĝeš-kal, ein dicker Stock aus manu-Holz: **13** Vs. ii 32 [^{ĝeš}MIN ĝe]š-⌜kal⌝, **18** Vs. i' 31' [^{ĝeš}MIN ĝeš-kal], **13** Vs. ii 32 [^{ĝeš}MIN ĝe]š-⌜kal⌝, **18** Vs. i' 31' [^{ĝeš}MIN ĝeš-kal] (Hh III 170, *giš-kal-lu*$_4$)
^{ĝeš}ma-nu ḫa$_5$, trockenes manu-Holz: **13** Vs. ii 22 ^{ĝeš}ma-nu ḪÁ, **17** Vs. ii 18' ⌜^{ĝeš}⌝[ma-nu ḫa$_5$] (Hh III 160, [*šá-bu-lu*]), **18** Vs. i' 21' [^{ĝeš}ma-nu Ḫ]Á (Hh III 160, *raṭ-bu*, fehlerhaft)

ĝeš ma-nu im lù-a, manu-Baum des Schlamms: **13** Vs. ii 27 ĝeš MIN im lù-a, **18** Vs. i' 26' [ĝeš MIN im-lù]-ra (Hh III 165, *e-ṭí-ru*); **13** Vs. ii 28 ĝeš MIN im lù-a, **18** Vs. i' 27' [ĝeš MIN im-lù-a] (Hh III 166, *sab-bu*)

ĝeš ma-nu kalag-ga, ein dicker Stock aus manu-Holz: **13** Vs. ii 33 [ĝeš MIN ka]lag-rg[a] (Hh III 171, *giš-kal-lu*); **23**, 25' ma-nu rkalagr-g[a] (Hh III 171, nur sumerisch); **23**, 26' ma-nu kalag-g[a] (Hh III 172, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu lù-a (zu ĝeš ma-nu im lù-a?): **17** Vs. ii 25' ĝeš ma-nu rlù-ar (Hh III 165, *e-ṭí-ru*); **17** Vs. ii 26' ĝeš ma-rnu lùr-[a] (Hh III 166, *sab-bu*); **23**, 21' ma-nu DÙ-a (Hh III 166, nur sumerisch)

ma-nu lù-x (zu ĝeš ma-nu im lù-a?): **23**, 20' ma-[nu] rLU-xr (Hh III 165, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu mur-ra-an, ein Baum: **13** Vs. ii 29 rĝešr MIN mur-ra-an, **17** Vs. ii 27' ĝešr mar-[nu] rmurr-[ra-an], **18** Vs. i' 28' [ĝeš MIN mur-ra-nu] (Hh III 167, *mur-ra-a-nu*); **23**, 22' ma-nu mur-ʾ[a]-ra-[an] (Hh III 167, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu si_{12}-si_{12}, *murrānu*-Baum: **13** Vs. ii 30 [ĝe]šr MINr si_{12}-si_{12}, **17** Vs. ii 28' rĝešr[MIN si_{12}-si_{12}], **18** Vs. i' 29' [ĝeš MIN si_{12}-si_{12}] (Hh III 168, *mur-ra-a-nu*)

ma-nu si_{12}-si_{12}-si_{12}, ein Baum: **23**, 23' ma-nu si_{12}-si_{12}-s[i_{12}] (Hh III 168, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu sumun, altes (schlechtes) manu-Holz: **17** Vs. ii 24' ĝeš ma-nu sum[un] (Hh III 164b, *man-da-ri*)

ĝeš ma-nu šu, ... manu-Holz: **13** Vs. ii 23 ĝeš ma-nu šu, **17** Vs. ii 19' ĝeš m[a-nu šu] (Hh III 161, [.....]), **18** Vs. i' 22' [ĝeš ma-nu] šú (Hh III 161, *raṭ-bu*, fehlerhaft); **23**, 17' [m]a-nu [šu?] (Hh III 161, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu šu ak-a, manu-Holz, das von Hand geschält ist: **13** Vs. ii 25 ĝeš MIN šu ak-a, **17** Vs. ii 21' ĝeš ma-nu [šu ak-a], **18** Vs. i' 24' [ĝeš MIN šu a]k-a (Hh III 163, *šá ina qa-a-te qàl-pu*); **23**, 19' ma-nuršur [ak?-a?] (Hh III 163, nur sumerisch)

ĝeš ma-nu tag-ga, befallenes manu-Holz (Weide?): **49** Rs. ii' 26' [ĝeš ma-nu tag-ga] (Hh VII B 210, *e-ru lap-tu*)

ma-nu tur-NU, ein Baum: **23**, 24' ma-nu rtur-NU (Hh III 169, nur sumerisch)

→ ég ĝeš ma-nu, Kanal der Weiden?: **97** Vs. ii' 8' rég ĝeš ma-nur (Hh XXII 9:19', *i-ku e-eʾ-ri*)

→ tir ma-nu, manu-Baum-Wald: **23**, 35' [tir m]a-nu (Hh III 185, nur sumerisch)

ma-nu ŠU-KAL, Stab, Zepter: **23**, 27' ma-nu Š[U-KAL] (Hh III 173, nur sumerisch)

ma-nu til, Stab, Zepter: **23**, 28' ma-nu ti[l] (Hh III 174, nur sumerisch)

ma-ra-ru^{sar}, bitterer Salat (Endivie?): **86** Rs. v 8' [ma-ra-ru^{sar}], **85** Rs. v 9' rma-rar-[ru^{sar}] (Hh XVII 330, ŠU)

ma-sù-ud-da

→ $buru_5$ ma-sù-ud-da, eine Art Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 17 $buru_5$-ma-sù-ud-da (Hh XIV 242, *a-du-dil-lu*$_4$)

ĝeš ma-zu-ru, ein Baum: **18** Vs. ii' 12' ĝeš ma-zu-ru (Hh III 244, ŠU-*ma*)

ĝeš má, Schiff

ĝeš má ..... gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 14 Kor: **31** Rs. 3' [ĝeš má ..... gur] (Hh IV 358?, MÁ 14 *kùr-ri*)

ĝeš má 15 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 15 Kor: **31** Rs. 4' [ĝeš má 15 gur] (Hh IV 359, MÁ 15 *kùr-ri*)

ĝeš má 40 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 40 Kor: **31** Rs. 2' [ĝeš má 40 gur] (Hh IV 356, MÁ *er-ba-a*)

ĝeš má 50 gur, Lastschiff mit einer Tragkraft von 50 Kor: **31** Rs. 1' [ĝeš má 50 gur] (Hh IV 355, MÁ *ḫa-an-ša-a*)

ĝeš má an-na, Schiff des An: **30** Rs. 6' [ĝeš má a]n-rnar (Hh IV 293, *e-lep* d*A-nim*)

ĝeš má aš-te, Boot des Thrones, Schiff des Enlil: **30** Rs. 8' [ĝeš má aš-te] (Hh IV 295, *e-lep* dBAD)

ĝeš má dBar-mul, Schiff des Barmul: **25** Rs. v 10' ĝeš má dBar-rmulr (Hh IV 324, *e-lep* d*Šul-pa-è*)

ĝeš má diĝir-ra, Prozessionsschiff eines Gottes: **30** Rs. 5' [ĝeš má diĝ]ir-ra (Hh IV 292, *e-lep i-li*)

ĝeš má dGù-dé, Schiff des Gude: **25** Rs. v 12' ĝeš má dGù-rdér (Hh IV 326, [.....])

ĝeš má dĜeš-bàn-da, Schiff des Gišbanda: **25** Rs. v 5' ĝeš má dĜeš-bà[n-da] (Hh IV 320, *e-lep* d*Sa-dàr-nun-na*)

ĝeš má dĜeš-tuku, Schiff des Gištuku: **25** Rs. v 6' ĝeš má dĜeš-rtukur (Hh IV 342, *e-lep* dGIŠ.GÍN.MAŠ)

ĝeš má d.ĝešĜeš-tuku, Schiff (der Statue?) des Gištuku **25** Rs. v 7' ĝeš má d.r ĝešĜeš-tukur (Hh IV 342a, [.....])

ĝeš má dKar nun-na, Schiff der Karnuna: **25** Rs. v 13' ĝeš má rdrK[ar nun]-rnar (Hh IV 327, [.....])

ĝeš má dKaskal an-na, Schiff des Kaskalana: **25** Rs. v 11' ĝeš má dKa[skal a]n-na (Hh IV 325, *e-lep* d*Šul-pa-è*)

ĝeš má ḫi-li an-na, Schiff der Himmlischen Fülle: **25** Rs. v 15' ĝešr má [ḫi-li an-na] (Hh IV 329, *e-lep* d*Iš-tar*)

ĝeš má libir-ra, altes Boot: **30** Rs. 2' [ĝeš má li]bir-rra (Hh IV 289, *la-bir-tu*$_4$)

ĝeš má sumun, altes Boot: **30** Rs. 1' [ĝeš má sumun] (Hh IV 288, *la-bir-tu*$_4$)

ĝeš má šà ḫúl-la, Schiff der Herzensfreude: **25** Rs. v 14' ĝeš má [šà ḫúl-la] (Hh IV 328, *e-lep* [d.....])

ĝeš má šu-lál, verschmiertes Boot: **30** Rs. 3' [ĝeš má šu]-lál (Hh IV 290, *lu-up-pu-ut-tu*)

ĝeš má drŠUr-[.....], Schiff .....: **25** Rs. v 4' ĝeš má drŠUr-[.....] (Hh IV, [.....])

ĝeš má dU$_4$-KI?-gal, Schiff des Ukigal: **25** Rs. v 8' ĝeš má dU$_4$-rKI?-galr (Hh IV 322, [.....])

ĝeš má úr nu-ub-zu, Boot des Unergründlichen, Schiff des Enlil: **30** Rs. 9' [ĝeš má úr nu-ub-zu] (Hh IV 296, *e-lep* dBAD)

ĝeš má-[.....], Schiff .....: **25** Rs. v 1' ĝeš m[á-.....] (Hh IV, [.....]); **25** Rs. v 2' ĝešr már-[.....] (Hh IV, [.....]);**25** Rs. v 3' ĝeš má rdr[.....] (Hh IV, [.....])

→ a-šà má è, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii' 15' ra-šàr má rèr (Hh XX 5:3, A.ŠÀ *mu-še-ṣu* ĝeš MÁ.(MEŠ))

→ a-šà má in-ku_4, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii' 14' ra-šàr má rin-ku_4r (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ĝeš MÁ.(MEŠ))

→ a-šà má ku_4-ku_4, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii' 13' ra-šà má ku_4-ku_4r (Hh XX 5:4, A.ŠÀ *mu-še-rib* ĝeš MÁ.(MEŠ))

→ a-šà má sù-sù, Feld, das das Schiff untergehen läßt: **99** Vs. ii' 12' ra-šà má sù-sùr (Hh XX 5:2, A.ŠÀ *mu*?-[.....])

→ a-šà má [.....], Feld, das das Schiff .....: **99** Vs. ii' 8' ra-šà má x-xr (Hh XX, A.ŠÀ [.....]); **99** Vs. ii' 11' ra-šà má x-xr-[.....] (Hh XX, A.ŠÀ [.....]); **99** Vs. ii' 10' ra-šà má xr-[.....] (Hh XX, A.ŠÀ [.....])

→ ĝeš ad-ús má, Seite (Planke?) des Schiffes: **31** Rs. 6' [ĝeš ad-ús] má (Hh IV 364, *ši-di* ĝeš MÁ)

→ ĝeš ad-ús-ús má, Seiten (Planken?) des Schiffes: **31** Rs. 7' [ĝeš ad-ús-ús m]á (Hh IV 364a, *ši-da-tu* ĝeš MÁ)
→ ĝeš anše má, „Esel", ein Bauteil eines Schiffes: **28** Rs. 7' [ĝeš anš]e má (Hh IV 373, *i-me-ri e-lep-pi*)
→ ĝeš da-da má, Seitenwand eines Schiffes: **28** Rs. 19' [ĝeš da-da] má (Hh IV 384, *ṭe-ḫa-at e-lep-pi*)
→ ĝeš da-lá má, „Seitenträger", Stütze eines Schiffes: **28** Rs. 20' [ĝeš da-lá] ⌜má⌝ (Hh IV 385, *ti-il-lat e-lep-pi*)
→ ĝeš dim má, Poller zum Anbinden eines Schiffes? (oder Schiffstau?): **28** Rs. 8' [ĝeš dim] má (Hh IV 374, *mar-kàs e-lep-pi*); **28** Rs. 9' [ĝeš dim] má (Hh IV 375, ŠU-*mi e-lep-pi*)
→ ĝeš é-gag má, Kabine eines Schiffes: **28** Rs. 13' [ĝeš]⌜é⌝-gag má (Hh IV 378a, *ḫi-in-nu e-lep-pi*)
→ ĝeš é má, Kajüte eines Schiffes: **28** Rs. 15' [ĝeš é] má (Hh IV 380, *bi-it e-lep-pi*)
→ ĝeš egir má, Heck eines Schiffes: **28** Rs. 10' [ĝeš egir] má (Hh IV 376, *ar-kàt e-lep-pi*)
→ éš má gíd-da, Zugseil für ein Boot: **97** Rs. ii' 3' [éš má gíd-da] (Hh XXII 11:17', *ma-as-sa-ku*)
→ ĝeš gag má, Nagel eines Schiffes: **28** Rs. 12' [ĝeš gag] má (Hh IV 378, *sik-kát e-lep-pi*)
→ ĝeš gú-murgu má, Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 5' [ĝeš gú]-⌜murgu⌝ má (Hh IV 371, *e-ṣe-en-ṣe-ri e-lep-pi*)
→ ĝeš guru$_7$ má, Ladebunker? eines Schiffes: **28** Rs. 17' [ĝeš guru$_7$] má (Hh IV 382, *ka-re-e e-lep-pi*)
→ ĝeš ĝissu má, „Schatten", Sonnensegel eines Schiffes: **28** Rs. 11' [ĝeš ĝiss]u má (Hh IV 377, *ṣi-li e-lep-pi*)
→ ĝeš igi má, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 16' [ĝeš igi] má (Hh IV 381, *pa-an e-lep-pi*)
→ ĝeš peš gú-murgu má, „‚Wedel' von dem Kiel eines Schiffes": **28** Rs. 6' [ĝeš peš gú]-murgu má (Hh IV 372, *kiš-ki-ti e-lep-pi*)
→ ĝeš si má, „Horn", Spitze des Stevens? eines Schiffes: **28** Rs. 1' [ĝeš si m]á (Hh IV 367, *qa-ni e-lep-pi*)
→ ĝeš si-si má, „Hörner", Spitzen der Steven? eines Schiffes: **28** Rs. 2' [ĝeš si-si m]á (Hh IV 368, *qa-na-te e-lep-pi*)
→ ĝeš te má, Planke? eines Schiffes: **28** Rs. 18' [ĝeš te] má (Hh IV 383, *ṭi-ḫu e-lep-pi*)
→ ĝeš ti má, Spant? eines Schiffes: **28** Rs. 3' [ĝeš ti m]á (Hh IV 369, *ṣe-li e-lep-pi*)
→ ĝeš ti-ti má, Spanten? eines Schiffes: **28** Rs. 4' [ĝeš ti-ti] má (Hh IV 370, *ṣe-la-ni e-lep-pi*)
→ ĝeš u$_5$ má, Schiffskabine: **31** Rs. 5' [ĝeš u$_5$] má (Hh IV 362, ⟨⟨*ú*⟩⟩-*ḫi-in* ĝeš MÁ)
→ ĝeš ús-má-dù, (Schlepp-)Teil eines Bootes: **25** Rs. vi 2' [ĝeš ús má dù] (Hh IV 392, *ma-al-da-du*)
→ ĝeš[.....] má, ... des Schiffes: **31** Rs. 8' [ĝeš m]á (Hh IV, [.....]-⌜*x*⌝ ĝeš MÁ)
→ [.....] ĝeš má, ... des Schiffes: **32**, 1'–12' [.....] ⌜ĝeš má⌝ (Hh IV, [.....])
→ ĝeš[.....]-x-gag má, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 14' [ĝeš.....]-⌜x⌝-gag má (Hh IV 379, *maḫ-rat e-lep-pi*)

má gíd-da, geschlepptes Schiff
→ éš má gíd-da má-laḫ$_4$, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii' 4' [éš má gíd-da má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:18', *ma-as-sa-ak ma-la-ḫi*)

má-gan, Magan (Oman)
→ gi má-gan-na, Magan-Rohr, Bambus?: **50** Vs. i 6' [gi] ⌜má-gan⌝-na (Hh VIII 4e, GI *ma-kan*)
→ gi šul-ḫi má-gan-na, *šalālu*-Rohr aus Magan: **50** Vs. i 1' [gi šul-ḫi má-gan-na] (Hh VIII 4, *qan šá-la-li ma-kan*)
→ ĝeš gu-za ĝeš mes má-gan-na, Sessel aus dem Holz des mes-Baumes aus Magan: **25** Vs. ii 7' [ĝeš gu-za] ⌜ĝeš⌝ mes ⟨má⟩-gan-[n]a (Hh IV 114, *šá me-su-ka-ni*)
→ kur má-gan-na^{ki}, Magan: **112** Rs. 14 kur ⌜má⌝-gan-na^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *ṣi-it* ʾ*u-ri, šá-du-ú*)
→ ĝeš mes ḫa-lu-úb má-gan-na, eine Eichenart?: **19** Vs. 11' [ĝeš mes ḫa-lu-úb] ⌜má-gan-na⌝ (Hh III 216, *ta-ti-tu*)
→ urud má-gan-na, Kupfer aus Magan: **63** Rs. v 37 urud má-⌜gan-na⌝ (Hh XI 342, *ma-ak-ka-nu-ú*)

ĝeš má-gur-gur, Arche; großes Boot: **30** Rs. 4' [ĝeš má-gur]-gur (Hh IV 291, ŠU-*u*)
ĝeš má-gur$_8$, Schiff: **25** Rs. v 16' ⌜ĝeš⌝[má-gur$_8$ .....] (Hh IV 330, *e-lep* ^{d}15 KÁ.DINGIR.RA^{ki}); Modell des magur-Schiffes: **66** Vs. 17' [m]á-⌜gur$_8$⌝[^{zabar}] (Hh XII 39, *ma-kur-ru*)
→ ĝeš má-gur$_8$ kù-ga, reines magur-Schiff, Schiff des An: **30** Rs. 7' [ĝeš má-gur$_8$ kù]-ga (Hh IV 294, *e-lep* ^{d}*A-nim*)
→ ĝeš má-^{d}gur$_8$ maḫ, das Erhabene Prozesionsschiff: **25** Rs. v 9' ĝeš má-^{dr}gur$_8$⌝ [ma]ḫ (Hh IV 323, *e-lep* É KÉŠ^{ki})

má-lah$_4$, Schiffer
→ éš má gíd-da má-laḫ$_4$, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii' 4' [éš má gíd-da má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:18', *ma-as-sa-ak ma-la-ḫi*)
→ éš má-laḫ$_4$, Seil des Schiffers: **97** Rs. ii' 2' [éš má-laḫ$_4$] (Hh XXII 11:16', *aš-lu*$_4$)

ĝeš má-lal, ein Lastschiff: **24** Vs. 7 ĝeš má-lal (Hh IV 266, ŠU-*u*)
→ ĝeš-rín má-lal, Waage eines Lastschiffes: **40** Vs. ii 6' ĝeš-rín [má-lal] (Hh VI 114, *šá ma-lal-le-e*)

má-rí^{ki}, Mari (Ortsname): **94** Rs. v 7' má-rí^{ki} (Hh XXI 3:9, ŠU); Mari, Land Ḫatti: **112** Rs. 12 má-⌜rí⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, KUR *ḫat-ti*)
→ ĝeš pèš má-ri^{ki}, Feige aus Mari: **14** Vs. i 14' [ĝeš pèš má-ri]⌜ki⌝ (Hh III 30a, *má-ri-tu*)

ĝeš má-šal, ein Schiff: **24** Vs. 8 ĝeš⌜r⌝ má-šal⌝ (Hh IV 267, ŠU-*u*)
kuš má-uru$_5$, Köcher: **63** Vs. ii 3' kuš⌜r⌝ má⌝-[uru$_5$], **64** Vs. ii 4' [kuš má-uru$_5$] (Hh XI 103, *iš-pa-tu*)
má-za-rí^{ki}, Mazari (Ortsname): **94** Rs. v 8' má-za-rí^{ki} (Hh XXI 3:10, ŠU)
ĝeš madal, ein Tragkorb: **41** Vs. 8' [ĝeš mada]l (Hh VI 80e, *ma-šu-ú*); eine Stange oder Latte: **41** Vs. 9' [ĝeš madal] (Hh VI 80f, *me-qi-ú*); ein Behälter: **41** Vs. 10' [ĝeš madal] (Hh VI 80g, *mal-la-lu-ú*); Pfahl: **41** Vs. 11' [ĝeš madal] (Hh VI 80h, *ga-ši-šu*)
maḫ, erhaben, hochrangig; groß, robust
→ buru$_{14}$ maḫ, „Hochernte"?: **99** Vs. ii' 21' bùru.buru$_{14}$ ma[ḫ] (Hh XX, ŠU-*ḫu*)
→ engar maḫ, „Oberbauer": **117** Rs. iv 32' [engar] maḫ (Lú IV 369, ŠU-*ḫu*)
→ gala maḫ, Ober-Kultsänger: **118** Vs. ii 23' gala maḫ, **119** Vs. ii 23' [gala maḫ] (Lú IV 169, *ga-la-ma-ḫu*)
→ ĝeš gu$_4$ maḫ, großer Rammbock: **43** Vs. ii 8 ĝeš gu$_4$ maḫ (Hh VII A 87, *a-šu-bu*)

→ ^{dug}ḫal maḫ, großes ḫal-Gefäß: **60** Vs. iii 12’ ^{dug}ḫal ⌜maḫ⌝ (Hh X 236, ŠU-*ḫu*)
→ íd maḫ, großer Fluß: **106** Vs. 13 [í]d maḫ (Hh XXII 53, *ṣi-ir-tú*); Kanal „Groß“: **98** Vs. ii’ 9’ íd maḫ (Hh XXII 153, ŠU)
→ ki-maḫ ad-gi$_4$-gi$_4$, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 30 ki-maḫ MIN (Lú I 128, *ráb sik-ka-tu$_4$*)
→ lú KA maḫ$^{?}$, ...: **121** Vs. ii’ 14 ⌜lú KA maḫ$^{?}$⌝ (Lú, [.....])
→ lú maḫ, ein hochrangiger Priester: **122**, 4’ [lú m]aḫ (Lú, *lu-ma-aḫ-ḫu*)
→ ^{ĝeš}má-^{d}gur$_8$ maḫ, das Erhabene Prozesionsschiff: **25** Rs. v 9’ ^{ĝeš}má-^{dr}gur$_8$⌝ [ma]ḫ (Hh IV 323, *e-lep* É KÉS^{ki})
→ mul ur-maḫ, Sternbild Löwe: **97** Rs. i’ 25’ [mul ur]-maḫ (Hh XXII gap j:b, *né-e-šú*)
→ muš maḫ, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 3 [muš maḫ], **70**, 2’ ⌜muš-maḫ⌝ (Hh XIV 3, ŠU-*ḫu*)
→ nim ur-maḫ, „Löwen-Fliege“: **69** Rs. v 11 nim ur-maḫ (Hh XIV 309, *zu-um-bu né-e-šú*)
→ ^{ĝeš}saĝ maḫ, ein Riegel: **34** Rs. v 47 [^{ĝeš}sa]ĝ ⌜maḫ⌝, **39**, 11’ [^{ĝeš}saĝ maḫ] (Hh V 293, *ga-me-ru*)
→ saĝĝa$_6$ maḫ, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 42 [saĝĝa$_6$ maḫ] (Lú IV 128, ŠU-*ḫu*)
→ sukkal maḫ, Groß-Minister: **113** Vs. ii 38 sukkal ⌜maḫ⌝ (Lú I 88, ŠU-*ḫu*)
→ ^{uzu}šà maḫ, Dickdarm: **77** Vs. ii 26’ ⌜^{uzu}⌝šà maḫ, **78** Vs. ii 5’ [^{uzu}š]à ⌜maḫ⌝ (Hh XV 102, ŠU-*ḫu*); **77** Vs. ii 27’ ^{uzu}šà maḫ, **78** Vs. ii 6’ [^{uzu}š]à ⌜maḫ⌝ (Hh XV 103, *er-ri kab-ru*); **110** Vs. i 19’ [^{uz}]^{ur}šà maḫ⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 58, ŠU-*ḫu*, *er-ru kab-ru*)
→ šitim maḫ, Hauptbaumeister: **118** Vs. i 11’ [šitim] maḫ (Lú IV 79, *ši-ti-im-ma-ḫu*)
→ ur-maḫ, Löwe: **69** Vs. i 64 [ur]-⌜maḫ⌝ (Hh XIV 64, *né-e-šú*)
→ ^{ĝeš}zi-na maḫ, großes Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 4 ^{ĝeš}zi-na maḫ, **44** Vs. 5’ ⌜^{ĝeš}zi-na⌝ m[aḫ] (Hh VII A 83, *kal-ba-na-a-tu*); **43** Vs. ii 5 ^{ĝeš}zi-na maḫ, **44** Vs. 6’ ⌜^{ĝeš}zi-na⌝ m[aḫ] (Hh VII A 84, *né-me-du*)
→ ^{gi}[.....] maḫ, dürres, trockenes Rohr: **51** Vs. 13 [^{gi}.....] maḫ (Hh VIII 91c, *bu-lu-ú*)
→ ^{gi}[.....] maḫ, ein Teil des Schilfrohrs: **51** Vs. 14 [^{gi}.....] maḫ (Hh VIII 88a, *ši-kur-ra-tu*)

^{túg}maḫ, ein Prachtgewand: **112** Vs. 5’ [^{túg}ma]ḫ (Hg$^{E\ XIX}$ 65, ŠU-*ḫu*, *lu-ba-šú*/*ru*); **112** Vs. 7’ [^{túg}maḫ] (Hg$^{E\ XIX}$ 67, *gad-mu-ḫu*, *lu-ba-šú*/*ru*)

maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra, Maḫṣat–Erra (Kanalname)
→ íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra, Kanal Maḫṣat–Erra (von .....): **98** Vs. ii’ 7’ íd m[aḫ-ṣa-a]t ⌜^{d}Ìr-ra⌝ (Hh XXII 151, ŠU *šá* [.....]); **100** Vs. 13 [íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra] (Hh XXII 151, ŠU)

^{ú}man-du, eine rote Pflanze, rote Beete$^{?}$: **110** Vs. iii 17’ ^{ú}man-du (Hg$^{D\ XVII}$ 228, *dìm-me-tú*, *šu-mut-tú*)

mar, Wurm: **72** Rs. v 1 [ma]r (Hh XIV 283, *tul-tú*); **72** Rs. v 2 [ma]r (Hh XIV 284, *ur-ba-tú*)

^{ĝeš}mar, Schaufel, Spaten: **45** Vs. i 1 [^{ĝeš}]⌜mar⌝ (Hh VII B 1, *mar-ru*)
^{ĝeš}mar agarin$_4$, Schaufel für Biermaische: **45** Vs. i 19 ⌜^{ĝeš}⌝ma[r agarin$_4$] (Hh VII B 19, *mar a-ga-rin-ni*)
^{ĝeš}mar báppir, Schaufel für Bierbrot: **45** Vs. i 18 ⌜^{ĝeš}mar báppir⌝ (Hh VII B 18, *mar bap-pi-ri*)
^{ĝeš}mar ma$^{?}$-x, Schaufel .....: **45** Vs. i 15 ⌜^{ĝeš}mar ma$^{?}$⌝-[x] (Hh VII B 15, ŠU-[.....])
^{ĝeš}mar munu$_4$ mú, Schaufel des Mälzers: **45** Vs. i 20 ⌜^{ĝeš}⌝ma[r] ⌜munu$_x^{?}$(ŠE.ŠE.X)⌝ [mú] (Hh VII B 20, *mar ba-qi-li*)
^{ĝeš}mar níĝ-sur-ra, Schaufel zum Bereiten filtrierten Biers$^{?}$: **45** Vs. i 14 ⌜^{ĝeš}mar⌝ níĝ-⌜sur⌝-[ra] (Hh VII B 14, *mar ku-nin-na-ti*)
^{ĝeš}mar ninda, Schaufel für Brot: **45** Vs. i 12 ⌜^{ĝeš}mar⌝ ninda (Hh VII B 12, *mar a-ka-li*)
^{ĝeš}mar ninda kur$_4$-ra, Schaufel für das dicke Brot: **45** Vs. i 13 ⌜^{ĝeš}mar⌝ ninda kur-⌜ra⌝ (Hh VII B 13, *mar e-bi-i*)
^{ĝeš}mar še, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 2 [^{ĝe}]^{šr}mar še⌝ (Hh VII B 2, *rap-šu*)
^{ĝeš}mar še bad, Worfelschaufel: **45** Vs. i 5 [^{ĝe}]^{šr}mar⌝ še bad (Hh VII B 5, *pi-i-su*)
^{ĝeš}mar še raḫ, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 3 [^{ĝe}]^{š}mar še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 3, *rap-šu*); **45** Vs. i 4 ⌜^{ĝeš}mar⌝ še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 4, *pi-i-su*)
^{ĝeš}mar še ùr-ra, Worfelschaufel: **45** Vs. i 6 [^{ĝe}]^{šr}mar⌝ še ùr-⌜ra⌝ (Hh VII B 6, *pi-i-su*); **45** Vs. i 7 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 7, ŠU-*u*; **45** Vs. i 8 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 8, [.....] *x a za* [.....]); **45** Vs. i 9 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 9, x-x-x)
^{ĝeš}mar šu, Handschaufel: **45** Vs. i 10 ⌜^{ĝeš}⌝mar šu (Hh VII B 10, *mar-ru* [?]); **45** Vs. i 11 ⌜^{ĝeš}⌝mar šu (Hh VII B 11, *mar qa-ti*)
^{ĝeš}mar udun, Schaufel für den Töpfer- oder Ziegelofen: **45** Vs. i 16 ⌜^{ĝeš}mar⌝ u[dun] (Hh VII B 16, *mar ú-tu-ni*); **45** Vs. i 17 ⌜^{ĝeš}mar udun⌝ (Hh VII B 17, *mar* [.....])
^{ĝeš}mar [.....], ...: **45** Vs. i 21 ⌜^{ĝeš}⌝m[ar .....] (Hh VII B 21, *mar* [.....])
→ ^{ĝeš}èn-dur mar, Tülle des Spatens: **46** Vs. 1’ ⌜^{ĝeš}⌝è[n-dur mar] (Hh VII B 34, *a-bu-un-nat mar-ri*)

^{ĝeš}mar, Lastwagen: **34** Vs. ii 3’ [^{ĝeš}mar], **35**, 8’ [^{ĝe}]^{š}mar (Hh V 71, *e-req-qu*)

mar-da-nu
→ làl mar-da-nu, eine Sirupsorte (oder Honigsorte): **102** Vs. i 8 [làl mar]-d[a]-⌜nu⌝ (Hh XXIV 8, ŠU)

mar-dib, ein Wurm: **72** Rs. v 6 [ma]r-dib (Hh XIV 288, *iš-qip-pu*)

mar-gal, ein Wurm: **72** Rs. v 4 [ma]r-gal (Hh XIV 286, *ur-ba-tú*); **72** Rs. v 5 [ma]r-gal (Hh XIV 287, *iš-qip-pu*)

^{ĝeš}mar-gíd-da, ein Lastwagen: **34** Vs. ii 5’ [^{ĝeš}mar-gíd-da], **35**, 10’ [^{ĝe}]^{š}mar-⌜gíd⌝-da (Hh V 73, *e-req-qu*)
^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a, aufgeladener Lastwagen: **34** Vs. ii 8’ [^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a], **35**, 12’ [^{ĝeš}]⌜mar-gíd-da dù-a⌝ (Hh V 76, *na-sik-tu*)
^{ĝeš}mar-gíd-da elam-ma^{ki}, Wagen aus/in der Bauart von Elam: **34** Vs. ii 10’ [^{ĝeš}mar-gíd-da elam-ma^{ki}], **35**, 14’ [^{ĝeš}m]ar-⌜gíd-da⌝ elam-ma^{ki} (Hh V 78, *e-la-mi-tu*)
^{ĝeš}mar-gíd-da gú-du$_8^{ki}$, Wagen aus/in der Bauart von Kutha: **34** Vs. ii 11’ [^{ĝeš}mar-gíd-da gú-du$_8^{ki}$], **35**, 15’ [^{ĝeš}ma]r-⌜gíd-da gú-du$_8^{ki}$⌝ (Hh V 79, *qu-ú-ti-tu*)
^{ĝeš}mar-gíd-da kéš-da, bespannter Lastwagen: **34** Vs. ii 7’ [^{ĝeš}mar-gíd-da kéš-da] (Hh V 75, *ṣu-mu-tu*)
^{ĝeš}mar-gíd-da lál, bespannter Lastwagen: **34** Vs. ii 6’ [^{ĝeš}mar-gíd-da lál], **35**, 11’ [^{ĝe}]^{š}mar-gíd-da lál⌝ (Hh V 74, *ṣu-mu-tu*)

ĝeš mar-gíd-da su-bir$_4^{ki}$, Wagen aus/in der Bauart von Subartu: **34** Vs. ii 9' [ĝeš mar-gíd-da su-bir$_4^{ki}$], **35**, 13' [ĝeš ma]r-gíd-da su-⌜bir$_4^{ki}$⌝ (Hh V 77, *su-bu-ri-tu*)

→ ĝeš a-kud mar-gíd-da, ein Wagenteil: **34** Vs. ii 13' [ĝeš a-kud] KI.MIN, **35**, 17' [ĝeš a-kud mar-gíd]-⌜da⌝ (Hh V 81, *a-kut-tu*)

→ ĝeš bar umbin mar-gíd-da, ein Teil des Wagenrades (Radnabe?): **34** Vs. ii 30' ĝeš bar umbin KI.MIN (Hh V 98, *ka-na-sar-ru*)

→ ĝeš èn-dur mar-gíd-da, eine Tülle am Wagen?: **34** Vs. ii 15' [ĝeš èn-du]r KI.MIN (Hh V 83, *a-bu-na-tu*)

→ éš mar-gíd-da, Seil eines Lastwagens: **97** Rs. ii' 5' [éš mar-gíd-da] (Hh XXII 11:19', *e-bel e-re-eq-qi*)

→ ĝeš gag ĝìr-gub mar-gíd, Nagel/Pflock am Trittbrett/Boden des Wagens: **38** ii 4' [ĝeš gag ĝìr-gub] mar-gíd, **34** Vs. ii 19' [ĝe]š gag ĝìr-gub KI.MIN (Hh V 87, *sik-kàt ma-an-za-zi*)

→ ĝeš gag u$_4$-sakar mar-gíd-da, Nagel für die Befestigung des „Halbmonds" des Wagenrades: **34** Vs. ii 23' ĝeš gag u$_4$-sakar KI.MIN (Hh V 91, *sa-ra-ru*); **38** ii 8' [ĝeš gag] ⌜u$_4$-sakar⌝ mar-gíd (Hh V 91+92, *ṣu-um-bu*)

→ gi gur mar-gíd-da, Korb für den Lastwagen: **55**, 7' [gi gur mar-gíd-da] (Hh IX b:7, *ḫúp-pi e-re-qi*)

→ ĝeš ĝìr-gub mar-gíd-da, Fußbrett des Wagens: **34** Vs. ii 17' [ĝeš ĝì]r-gub KI.MIN, **38** ii 2' [ĝeš ĝìr-gub ma]r-gíd-⌜da⌝ (Hh V 85, *gìr-ri-gu-bu*); **34** Vs. ii 18' [ĝeš]⌜ĝìr⌝-gub KI.MIN, **38** ii 3' [ĝeš ĝìr-gub m]ar-gíd (Hh V 86, *man-za-an-zu*)

→ ĝeš ḫa-ra mar-gíd, ein Teil des Wagens: **38** ii 6' [ĝeš ḫa-r]a mar-gíd, **34** Vs. ii 21' ĝeš ḫara$_x$ KI.MIN (Hh V 89, *ḫa-ru-ú*)

→ ĝeš ḫáš mar-gíd-da, „Schenkel", ein Wagenteil: **34** Vs. ii 12' [ĝeš ḫáš mar-gí]d-da, **35**, 16' [ĝeš ḫáš ḫa]-⌜áš mar⌝-gíd-da (Hh V 80, *ša-ap-ru*)

→ ĝeš igi umbin mar-gíd, „Auge des Rades", Radnabe: **34** Vs. ii 25' ĝeš igi umbin KI.MIN, **38** ii 9' [ĝeš]⌜igi⌝ umbin mar-gíd (Hh V 93, *e-nu ṣu-um-bi*); **34** Vs. ii 29' ĝeš igi umbin KI.MIN (Hh V 97, *ka-na-sar-ru*)

→ ĝeš nam-ḫara$_x$ mar-gíd-da, ein Teil des Wagens: **34** Vs. ii 20' ⌜ĝeš⌝ nam-ḫara$_x$ KI.MIN (Hh V 88, *nam-ḫa-ru-ú*), **38** ii 5' [ĝeš nam-ḫara$_x$] mar-gíd (Hh V 88, *ḫa-ru-ú*)

→ ĝeš saĝ umbin mar-gíd-da, „Kopf des Wagenrades", Radnabe?: **34** Vs. ii 28' ĝeš saĝ umbin KI.MIN (Hh V 96, *ka-na-sar-ru*); **38** ii 13' ĝeš saĝ MIN (Hh V 96, *ka-na-sar-ru*)

→ ĝeš si umbin mar-gíd-da, „Horn des Wagenrads", Radnabe: **34** Vs. ii 26' ĝeš si umbin KI.MIN (Hh V 94, *i-in ṣu-um-bi*); **38** ii 10' ⌜ĝeš⌝ si umbin mar-gíd (Hh V 94, *ṣu-um-bu*); **38** ii 12' ĝeš si umbin mar-gíd (Hh V 95f, *ka-na-sar-ru*)

→ ĝeš ti mar-gíd-da, Seitenteil des Wagens: **34** Vs. ii 16' [ĝeš t]i KI.MIN, **38** ii 1' [ĝeš ti mar]-⌜gíd-da⌝ (Hh V 84, *ṣe-e-lu*)

→ ĝeš u$_4$-sakar mar-gíd-da, ein halbmondförmiges Bauteil des Scheibenrades: **34** Vs. ii 22' ĝeš u$_4$-sakar KI.MIN, **38** ii 7' [ĝeš u$_4$-saka]r mar-gíd (Hh V 90, *sà-ar-ru*)

→ ĝeš umbin mar-gíd-da, Wagenrad: **34** Vs. ii 24' ĝeš umbin KI.MIN (Hh V 92, *ṣu-um-bu*)

→ ĝeš zar-dù mar-gíd, ein Teil des Wagenrades (Radnabe?): **38** ii 14' ĝeš zar-dù MIN (Hh V 98a, *ka-na-sar-ru*)

mar-ḫa-ši^{ki}, das Land Marḫaši

→ kur mar-ḫa-ši^{ki}, Marḫaši: **94** Vs. ii 7' ⌜kur⌝ [mar-ḫa]-ši^{ki} (Hh XXI 4:36, KUR *pa-ra-ši-i*)

→ ur mar-ḫa-ši^{ki}, Hund aus Marḫaši: **69** Vs. ii 11 ur mar-ḫa-⟨ši⟩^{ki}, **75** Vs. ii 6' [ur mar-ḫa-ši^{ki}] (Hh XIV 84, *ka-lab pa-ra-še-e*)

ĝeš mar-šum, eine Sänfte oder eine Art von Wagen: **34** Vs. i 33' ĝeš mar-šum (Hh V 60, *ma-a-a-al-tu*)

→ ĝeš dìm mar-šum, eine Stange am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 34' ĝeš dìm mar-šum (Hh V 61, *ma-ku-ut ma-a-a-al-ti*); **34** Vs. i 35' ĝeš dìm^{dim} mar-šum (Hh V 62, *ri-ki-is ma-a-a-al-ti*)

→ ĝeš-ḫum mar-šum, Bank im *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 38' ĝeš-ḫum mar-šum, **35**, 2' [ĝe]š-⌜ḫum⌝ mar-⌜šum⌝ (Hh V 65, *giš-ḫu-mu*)

→ ĝeš KUM mar-šum, ein Teil des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 36' ĝeš KUM mar-šum, **35**, 1' [ĝeš KU]M? ⌜mar⌝-[šum] (Hh V 63, *ṣu-da-at ma-a-a-al-ti*)

→ ĝeš tir mar-šum, Bogen am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 37' ĝeš tir mar-šum (Hh V 64, *ṣu-da-at ma-a-a-al-ti*)

mar-šur, ein Wurm: **72** Rs. v 3 [ma]r-šur (Hh XIV 285, *ur-ba-tú*)

mar-tu^{ki}, das Land Amurru

→ kur mar-tu^{ki}, Amurru: **94** Vs. ii 6' [kur mar-t]u^{ki} (Hh XXI, KUR *a-mur-ri-i*); Land Amurru, Land Assur: **112** Rs. 8 kur mar-tu^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *a-mur-rim,* KUR *aš-šur:* GÁ × KAL.AN?)

→ kuš lu-úb mar-tu, eine Ledertasche? von Amurru: **63** Vs. iii 11' kuš lu-úb mar-tu (Hh XI 195, *tu-šá-ri*); Schwimmschlauch: **107** Vs. 13' [kuš lu-úb mar-tu^{ki}] (Hg$^{A\ XI}$ 156, *ku-šá-nu*, *maš-ka-ru*)

→ lugal mar-tu, König von Amurru: **113** Vs. ii 10 lugal mar-tu (Lú I 60, *šar-ru a-mur-ri-i*)

→ sukkal mar-tu, Minister des Amurriters: **113** Rs. iii 5 ⌜sukkal⌝ mar-tu (Lú I 103, *suk-kal a-mur-re-e*)

→ udu zú-si-ga mar-tu, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14' [udu zú-si-ga mar-tu] (Hh XIII 69, *im-me-ru bu-qu-nu a-mur-re-e*)

ĝeš mar-tur, ein Lastkarren: **34** Vs. ii 4' [ĝeš mar-tur], **35**, 9' [ĝe]š mar-tur (Hh V 72, *sa-pár-ru*)

mas-sú, Meister, Weiser: **114** Rs. 3 mas-sú (Lú I 148c, *er-šu*)

maṣit^{ki}, Maṣit (Ortsname): **95** Vs. i 9' [UD$^{ma\text{-}ṣi\text{-}i}$]t ki (Hh XXI 11:10, ŠU-*ma*)

maš, doppelt

→ ĝeš ig maš, Doppeltür: **34** Rs. iv 30 ĝeš ig maš (Hh V 216, *tu-am-tu*)

maš, Gazelle: **69** Vs. ii 77 ⌜maš⌝, **71** Vs. iii 2 [ma]š (Hh XIV 151, *ṣa-bi-tu*)

maš-dà, Gazelle: **71** Vs. iii 3 maš-⌜dà⌝ (Hh XIV 152, *ṣa-bi-tu*)

→ amar maš-dà, Gazellenjunges: **71** Vs. iii 5 ⌜amar maš-dà⌝ (Hh XIV 154, *uz-za-lu*)

→ kuš amar maš-dà, Fell eines Gazellenjungen: **63** Vs. i 16' [kuš ama]r maš-dà (Hh XI 40, *ma-šak ú-za-lu*)

→ kuš maš-dà, Fell einer Gazelle: **63** Vs. i 15’ [kuš] maš-dà (Hh XI 39, *ma-šak ṣa-bi-tu*$_4$)
→ muš maš-dà, „Gazelle“, eine Schlange: **69** Vs. i 32 muš maš-dà (Hh XIV 32, *ṣa-bi-tu*$_4$)
maš-dà-a, ein Stein: **112** Vs. 22’ maš-dà-a (Hg$^{E\,?}$ 82, *maš-du-u*, [.....])
MAŠ.EN.GAG, Palasthöriger: **6** Vs. i 12’ ⌜MAŠ.EN⌝.GAG (Hh II 36, *maš-ke-nu*)
maš-maš, doppelt
→ ĝeš ig maš-maš, Doppeltür: **34** Rs. iv 31 ĝeš ig maš-maš (Hh V 217, *tu-ʾa-ma-tu*)
→ kisal maš-maš, Hof der Zwillinge?: **99** Rs. iii’ 23’ kisal maš-maš (Hh ?, *ki?-sal-lu ša* [.....])
maš-tab-ba, doppelt
→ kuš du$_{10}$-gan maš-tab-ba, Doppeltasche: **63** Vs. iii 3’ kuš U-gan maš-tab-ba (Hh XI 187, *tu-ʾa-ma-tu*$_4$)
→ kuš du$_{10}$-gan 3-maš-tab-ba, Dreifachtasche: **63** Vs. iii 4’ kuš U-gan 3-maš-tab-ba (Hh XI 188, *šu-ta-ḫa-a-tu*$_4$)
→ ĝeš gag maš-tab-ba gigir, „Zwillingsnagel am Wagen“, ein Wagenteil: **34** Vs. i 30’ ĝeš gag maš-tab-ba gigir (Hh V 57, *ḫal-ma-at-ru*)
→ ĝeš ig maš-tab-ba, Doppeltür: **34** Rs. iv 32 ĝeš ig maš-tab-ba (Hh V 218, *tu-ʾa-ma-tu*); **34** Rs. iv 33 ĝeš ig maš-tab-ba (Hh V 219, *mu-ut-ter-ri-tu*)
→ kisal maš-tab-ba, Hof des Zwillings: **99** Rs. iii’ 24’ kisal maš-tab-ba (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
máš, Ziegenbock: **67** Rs. iii 8’ ⌜ma-áš⌝máš (Hh XIII 215, *ú-ri-ṣu*)
máš gal, Ziegenbock: **67** Rs. iii 9’ [má]š ⌜gal⌝ (Hh XIII 216, ŠU-*lu*$_4$)
máš gu-la^{sar}, eine Gemüsepflanze: **85** Rs. vi 4’ [máš gu-la^{sar}] (Hh XVII 384, *na-gab-bu*); **110** Rs. iv 15 máš gu-la⌜sar⌝ (Hg$^{D\,XVII}$ 255, *na-gab-bu*, *i-si-iḫ-tú šá kiš-ši*)
máš gú-è-gú-è, Ziegenbock mit umhängendem Vlies?: **67** Rs. iii 22’ [máš gú-è-gú]-⌜è⌝ (Hh XIII 236, *taḫ-la-ap-pa-nu*)
máš gub, geschlechtsreifer Ziegenbock: **67** Rs. iii 15’ [má]š [gu]-⌜ub⌝gub⌝ (Hh XIII 222, ŠU-*bu*)
máš gub-gub, geschlechtsreifer Ziegenbock: **67** Rs. iii 16’ [má]š ⌜gub-gub⌝ (Hh XIII 223, *lil-li-du*)
máš ḫul dúb-ba, „Zicklein, das das Böse entfernt“: **67** Rs. iii 23’ [máš ḫul dúb-b]a (Hh XIII 238, ŠU-*ú*)
máš kur-ra, Bergziegenbock: **67** Rs. iii 18’ [máš] ⌜kur-ra⌝ (Hh XIII 225, *ú-ri-iṣ šad-de-e*)
máš nita, Bock: **67** Rs. iii 17’ [máš] ⌜ni-it⌝nita⌝ (Hh XIII 224, *da-áš-šu*); **71** Vs. iii 4 maš-⌜nita⌝ (Hh XIV 153, *da-áš-šu*)
máš saĝ-kal, Leitbock: **67** Rs. iii 10’ [má]š ⌜saĝ-kal⌝ (Hh XIII 217, *a-šá-red-du*)
máš sar-kéš-da, mit dem *miqqānu*-Parasiten befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 21’ [máš sar-kéš]-⌜da⌝ (Hh XIII 235, *mi-qa-a-nu*)
máš si$_{12}$-si$_{12}$, eine Art oder Altersphase von Ziegen?: **67** Rs. iii 13’ [máš] ⌜si$_{12}$-^{x}-si$_{12}$⌝ (Hh XIII 220, *ku-za-zu*)
máš su$_6$ lá, Ziegenbock mit Bart: **67** Rs. iii 14’ [máš] ⌜su$_6$ su lá⌝ (Hh XIII 221, *ú-ri-iṣ ziq-ni*)
máš tur, Zicklein: **67** Rs. iii 24’ [máš tur] (Hh XIII 239, *la-li-ʾu*)
máš zà-lá, mit dem zala-Insekt befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 20’ [máš zà]-lá (Hh XIII 234, *ib-ḫu*)
máš zú, (junger) ausgewachsener Ziegenbock: **67** Rs. iii 11’ [má]š ⌜zú⌝ (Hh XIII 218, *ki-iz-zu*)
máš zú ra-aḫ, „Ziegenbock, der den Zahn hineinstößt“, eine Art oder Altersphase von Ziegen?: **67** Rs. iii 12’ [máš] ⌜zú⌝ r[a-a] ḫ (Hh XIII 219, *ku-za-zu*)
máš x-x, ...: **67** Rs. iii 19’ [máš x]-⌜x⌝ (Hh XIII 228, MIN *da-aʾ-x*)
máš, Zins
máš kù-babbar-bi-šè al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18’–19’ [máš kù-babbar-bi-šè al-gub] (Hh I 349, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-az*)
máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20’–21’ [máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub] (Hh I 350, *a-na ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu ul i-za-az*)
→ kù máš-bi, Silber und der Zins davon: **5** Vs. iv 22’ ⌜kù⌝ m[áš-bi] (Hh I 286, KÙ.BABBAR *ṣi-bat-su*)
→ še máš-bi, Gerste und der Zins davon: **5** Vs. iv 23’ ⌜še⌝ m[áš-bi] (Hh I 287, ŠE-IM *ṣi-bat-su*)
máš^{sar}, gurkenartiges Gemüse: **85** Rs. vi 6’ [máš^{sar}]? (Hh XVII 386, *qiš-šu*)
máš tur-ra^{sar}, ein Gemüse: **85** Rs. vi 5’ [máš tur-ra^{sar}] (Hh XVII 385, *ṣip-pu*); **110** Rs. iv 16 máš tur-ra⌜sar⌝ (Hg$^{D\,XVII}$ 256, *ṣip-pu*, *kiš-šú šá šam-me*)
máš šu gíd-gíd, Opferschauer: **9** Rs. iii 4’ má[š šu gíd-gíd] (Hh II 199, *ba-ru-u*)
→ udu máš šu gíd-gíd, Schaf des Opferschauers: **67** Vs. i 15’ [udu máš šu gíd-gíd] (Hh XIII 70, *im-mer ba-re-e*)
→ ugula máš šu gíd-gíd, Aufseher der Opferschauer: **9** Rs. iii 5’ ugul[a máš šu gíd-gíd] (Hh II 200, *a-kil ba-ri-i*)
máš-anše, Herdentiere: **69** Rs. vi 22 ⌜máš⌝-anše (Hh XIV 390, *bu-ú-lu*)
máš-da-ri, eine Art Abgabe
→ udu máš-da-ri, Schaf als Opfergabe an den Tempel: **67** Vs. i 16’ [udu máš-da-ri] (Hh XIII 71, *im-mer er-bu*)
máš-máš^{sar}, gurkenartiges Gemüse: **85** Rs. vi 7’ [máš-máš^{sar}] (Hh XVII 387, *qiš-šu*)
máš-udu, „von den Ziegen bis zu den Schafen“, Herdentiere: **69** Rs. vi 23 ⌜máš⌝-udu (Hh XIV 391, *bu-ú-lu*)
maškim, ein Bevollmächtigter oder Beauftragter einer offiziellen Stelle: **6** Vs. i 7’ [maškim] (Hh II 31, *ra-bi-ṣu*); **6** Vs. i 11’ m[aškim]-e-ne-ne⌝ (Hh II 35, *ra-bi-ṣu-šu-nu*)
maškim di-ku$_5$, Bevollmächtigter des Richters: **6** Vs. i 10’ [maškim] ⌜di⌝-ku$_5$ (Hh II 34, *ra-bi-iṣ* DI.KU$_5$)
maškim lugal, Bevollmächtigter des Königs: **6** Vs. i 9’ [maškim] lugal (Hh II 33, *ra-bi-iṣ* LUGAL)
maškim iri, Bevollmächtigter der Stadt: **6** Vs. i 8’ [maškim] iri (Hh II 32, *ra-bi-iṣ* URU)
uzu me dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 3’ uzu[me dili] (Hh XV 78, *me-leš-tu*)

me-at, hundert
→ ugula 1 me-at, Aufseher über 100 Mann: **115** Vs. ii 11’ ugula 1 me-at (Lú II 11’, [.....])
→ ugula 5 me-at, Aufseher über 500 Mann: **115** Vs. ii 10’ ugula 5 me-at (Lú II 10’, [.....])
^{ĝeš}me-búluĝ, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 11 ^{ĝeš}me-búluĝ (Hh V 313, *pal-lu-ku*)
me-gíd-da, Sau: **69** Vs. iii 11’ [m]e-gíd-[da] (Hh XIV 181, *šá-ḫi-tu$_4$*)
^{uzu}me-ḫe, Fettgewebe: **77** Vs. ii 18’ ^{uzu}me-ḫe (Hh XV 93, *ḫi-im-ṣu*)
me-kal-kal, Mekalkal (Kanalname)
→ íd me-kal-kal, Kanal Mekalkal: **98** Vs. i’ 6’ [íd me-ka]l-kal (Hh XXII 61, ŠU)
me-luḫ-ḫa, das Land Meluḫḫa
→ ^{ĝeš}a-ab-ba me-luḫ-ḫa, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **13** Vs. ii 17 ^{ĝeš}MIN me-luḫ-ḫa, **18** Vs. i’ 16’ [^{ĝeš}MIN me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, *ku-ša-ab-ki me-luḫ-ḫe-e*); **23**, 12’ a-⌜ab⌝-[ba me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, nur sumerisch)
→ dar me-luḫ-ḫa^{mušen}, „Meluḫḫa-Frankolin$^{?}$“, ein schwarzer Vogel: **110** Rs. v 19 dar me-⌜luḫ-ḫa^{mušen}⌝ (Hg$^{D\ XVIII}$ 339, *ṣú-la-mu*, *ṣal-lam-du*)
→ ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba me-luḫ-ḫa, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **17** Vs. ii 13’ ⌜^{ĝeš}kiši$_{16}$⌝ [a-ab-b]a [me-luḫ-ḫa] (Hh III 155, [*kušabki meluḫḫê*])
→ ^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa, „Schwarzholz“ von Meluḫḫa: **19** Vs. 1’ [^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa] (Hh III 205, *ṣu-lum me-luḫ*)
→ urud me-luḫ-ḫa, Kupfer aus Meluḫḫa: **63** Rs. v 38 urud me-luḫ-ḫa (Hh XI 343, *me-luḫ-ḫu-ú*)
me-nin-na, Meninna (Kanalname)
→ íd me-nin-na, Kanal Meninna: **98** Vs. i’ 7’ [íd me$^{?}$-ni]n-na (Hh XXII 62, ŠU)
^{ĝeš}me-su, Zürgelbaum$^{?}$: **18** Vs. ii’ 10’ ^{ĝeš}me-su (Hh III 242, ŠU-*ma*)
^{uzu}me-zé, Kiefer: **77** Vs. i 2’ [^{uzu}me-z]é$^{?}$ (Hh XV 12, *i-su*)
^{uzu}me-zé gal, Kinn, Kiefer (oder Zahnfleisch$^{?}$): **77** Vs. i 3’ [^{uzu}me-z]é gal (Hh XV 14a, *la-áš-ḫu*); **77** Vs. i 4’ [^{uzu}MIN] gal (Hh XV 14b, *la-ḫu-ú*); **77** Vs. i 5’ [^{uzu}MI]N gal (Hh XV 15, *ka-an-zu-zu*)
mè, Schlacht
→ ^{ĝeš}á-kár mè, Ausrüstung zur Schlacht: **40** Vs. i 6’ [^{ĝeš}á-kár mè] (Hh VI 32, *ú-nu-tu ta-ḫa-zi*)
→ ^{kuš}guru$_{21}$ ùr mè, (Setz$^{?}$-)Schild für den Krieg: **109** Vs. 7’ [^{kuš}guru$_{21}$ ùr m]è (Hg$^{A\ XI}$ 178, *tuk-šu*, *a-ri-tu$_4$*, *ka-ba-bu*)
→ ^{ĝeš}tukul mè, Waffe für den Kampf: **43** Vs. i 11 ⌜^{ĝeš}⌝tukul mè (Hh VII A 11, *kak-ku ša ta-ḫa-zi*)
megida, Sau: **69** Vs. iii 12’ [megida] (Hh XIV 182, *šá-ḫi-tu$_4$*)
mégida, Sau: **69** Vs. iii 13’ [mégida] (Hh XIV 183, *šá-ḫi-tu$_4$*)
men, „Tiara“, König: **113** Vs. i 27 $^{me\text{-}en}$⌜men⌝ (Lú I 27, *šar-ru*)
menari$_x$, Verwalter: **113** Rs. iii 39 $^{me\text{-}na\text{-}ri}$DU (Lú I 137, *šà-tam-mu*)
^{ĝeš}mes, ein Baum (Zürgelbaum$^{?}$)
^{ĝeš}mes babbar, eine Wacholder- oder Ulmenart: **19** Vs. 8’ [^{ĝeš}mes babb]ar (Hh III 213, *ti-ia-lu*)
^{ĝeš}mes gi$_6$, Schwarzer (Wacholder- oder Ulmenart): **19** Vs. 9’ [^{ĝeš}mes g]i$_6$ (Hh III 214, *ṣu-la-mu*)
^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb má-gan-na, eine Eichenart$^{?}$: **19** Vs. 11’ [^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb] ⌜má-gan-na⌝ (Hh III 216, *ta-ti-tu*)
^{ĝeš}mes má-gan-na, mes-Baum aus Magan
→ ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes, Sessel aus mes-Holz (Zürgelbaum$^{?}$): **25** Vs. ii 6’ [^{ĝeš}gu-za] ⌜^{ĝeš}⌝mes (Hh IV 113a, *šá me-e-si*)
→ ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes má-gan-na, Sessel aus dem Holz des mes-Baumes aus Magan: **25** Vs. ii 7’ [^{ĝeš}gu-za] ⌜^{ĝeš}⌝mes ⟨má⟩-gan-[n]a (Hh IV 114, *šá me-su-ka-ni*)
^{ĝeš}mes, ein Teil des Baumes oder eine bestimmte Qualität von dessen Holz (*ṣulmu*, *ṣulāmu*)
^{ĝeš}mes dub-ra-an, „Schwarzholz“ von *daprānu*: **19** Vs. 4’ [^{ĝeš}mes dub-ra-an] (Hh III 209, *ṣu-lum dáp-ra-ni*)
^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na, „Schwarzholz“ von einer Art Wacholder: **19** Vs. 3’ [^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na] (Hh III 208, *ṣu-lum dáp-ra-ni*)
^{ĝeš}mes ki-in-ĝír, „Schwarzholz“ von dem kingir-Baum: **19** Vs. 2’ [^{ĝeš}mes ki-in-ĝír] (Hh III 207, *ṣu-lum ḫu-lam-me-si*)
^{ĝeš}mes kìm, „Schwarzholz“ der Weide: **17** Rs. vi 16’ [^{ĝeš}mes] ⌜kìm⌝ (Hh III 424, *ṣa-lum ḫi-le-pi*)
^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa, „Schwarzholz“ von Meluḫḫa: **19** Vs. 1’ [^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa] (Hh III 205, *ṣu-lum me-luḫ*)
^{ĝeš}mes mes, „Schwarzholz“ des Zürgelbaumes$^{?}$: **19** Vs. 10’ [^{ĝeš}mes] ⌜mes⌝ (Hh III 203, *ṣu-lam me-si*)
^{ĝeš}mes šar$_x$-ša$_4$-bìd, ein Baum: **17** Vs. i 1’ [^{ĝeš}mes šar$_x$(NE)-ša$_4$-bìd], **20** Vs. 2’ [^{ĝeš}me]s$^{?}$ šar$_x$(NE)-š[a$_4$-bìd] (Hh III 54, *ṣu-lum šar-šá-biṭ-ṭi*)
^{ĝeš}mes-ásal, eine Ulme oder Wacholder$^{?}$: **17** Rs. vi 9’ [^{ĝeš}mes]-⌜ásal⌝ (Hh III 418, *kul-la-ri*); **17** Rs. vi 10’ [^{ĝeš}mes]-⌜ásal⌝ (Hh III 419, *kap-ta-ri*); **17** Rs. vi 11’ [^{ĝeš}mes]-ásal (Hh III 420, *za-an-za-liq-qu*)
^{ĝeš}mes-gàm, ein Baum: **19** Vs. 5’ [^{ĝeš}mes-gàm] (Hh III 210, *ša-áš-šu-gu*)
^{ĝeš}mes-tu, eine Wacholder- oder Ulmenart: **19** Vs. 6’ [^{ĝeš}mes-tu] (Hh III 211, *kúl-la-ru*); **19** Vs. 7’ [^{ĝeš}mes-t]u (Hh III 212, *kap-ta-ru*)
mes-[.....], ein Baum: **22** Vs. ii 1’–6’ ⌜mes⌝-[.....] (Hh III 200–216, nur sumerisch)
^{ĝeš}mi-it-tum, Keule: **43** Vs. i 12 ⌜^{ĝeš}⌝mi-it-tum (Hh VII A 12, ŠU-*ma*)
→ ^{ĝeš}tukul mi-it-tum, Keule: **43** Vs. i 13 [^{ĝeš}tuku]l mi-it-tum (Hh VII A 13, ŠU-*ma*)
min, zwei
→ eme-ŠID kun min-na, Eidechse, die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44’ MIN kun min-na, **72** Vs. iii 17’ MIN ⌜kun⌝ min-n[a] (Hh XIV 214, *šá ši-na zib-ba-a-šú*)

min-tab-ba, verdoppelt
→ ^{uzu}[.....] min-tab-ba, Trockenfleisch$^{?}$: **110** Vs. i 6' [^{uzu}.....] ⌜min⌝-tab-ba (Hg$^{D\ XV}$ 45, UZU *ma-áš-ṭe-e*, UZU *ab-lu* : UZU *ab-lu-tú*)
mir, ein Reptil; Skorpion: **69** Rs. v 60 mir, **76** Rs. v 8' [mir] (Hh XIV 360, *zu-qa-qí-pu*)
mir ḫul, eine Schlange oder Eidechse: **69** Rs. vi 38 mir ⌜ḫul⌝ (Hh XIV 407, *ḫul-miṭ-ṭu$_4$*); **69** Rs. vi 39 mir ⌜ḫul⌝ (Hh XIV 408, *ḫul-ma-ḫu*)
→ muš mir, „Gürtel", eine Schlange: **69** Vs. i 11 [muš] mir, **70**, 10' [muš] ⌜mir⌝ (Hh XIV 11, *šib-bu*)
→ muš mir gu-la, „großer Gürtel", eine Schlange: **69** Vs. i 12 [muš m]ir gu-la, **70**, 11' [muš m]ir ⌜gu-la⌝(Hh XIV 12, *šib-bu*)
mir-ùz, (Wild-)Tiere: **69** Rs. vi 37 mir-ùz (Hh XIV 406, *nam-maš-ti*)
mu, Name: **8** Vs. 9' [mu] (Hh II 105, *šu-mu*)
mu, Zeile: pap x uš (x) mu-bi-im, Summe: es sind ..... Zeilen: **54** Rs. 3' pap x [uš (x) mu-bi-im] (Kolophon)
mu, Jahr: mu tin-šè, im kommenden Jahr: **106** Rs. 4 [mu ti]n-šè (Hg$^{II\ 193}$, *a-na ba-laṭ* x)
^{ĝeš}mu eme-sal-la, Holz, in Emesal: **46** Rs. 2 [^{ĝeš}mu eme-sal]-la (Hh VII B 311, GIŠ ME.SAL.LA)
^{ĝeš}mu-gíd-da gigir, Deichsel des Wagens: **34** Vs. i 19' [^{ĝeš}mu-gíd-d]a gigir (Hh V 46, *ma-šad-du*)
mu-lu, Mann, Mensch (ES): **113** Vs. i 8 [mu]-lu (Lú I 8, *a-mi-lu* EME.SAL.LA)
mu-sar, Beet, Garten: **82** Rs. iii 1' [mu-sar] (Hh XVII 246, *mu-sa-ru-u*); **110** Vs. iii 18' mu-sar (Hg$^{D\ XVII}$ 229, ŠU-*u*, *ma-na-ḫa-tu$_4$*)
→ ^{ĝeš}gána-ùr mu-sar, Gartenegge: **34** Vs. iii 52 ^{ĝeš}gána-ùr mu-sar (Hh V 174, *maš-ka-kàt mu-ša-re-e*)
^{uzu}mu-ú-ṣu, Ausfluß (akkadisch?): **110** Vs. i 36' [^{uz}]^{u}mu-ú-ṣu (Hg$^{D\ XV}$ 75, *šá* ŠÀ *ú-ru-la-ti-šú*, *pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ)
mu-un-DU, Lieferung
mu-un-DU zú-lum-ma, Lieferung von Datteln: **5** Vs. iii 1' ⌜mu$^{?}$⌝-[un-DU zú-lum-ma] (Hh I 163, *šu-ru-ub-ti šu-lu-up-pi*)
→ ^{ĝeš}kab-du$_{11}$-ga mu-un-DU, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für eingehende Lieferungen: **43** Rs. iii 16' ^{ĝeš}KI.MIN mu-un-⌜DU⌝ (Hh VII A 220, *par-sik-ti šu-ru-ub-tú*)
→ še mu-un-DÙ, eingebrachte (geerntete) Gerste: **7** Vs. ii 8' še mu-un-DÙ (Hh II 120, ŠE-IM *šu-ru-ub-ti*)
→ udu mu-un-DU, Schaf zum Einliefern: **67** Vs. ii 17' ^{MIN}⌜udu mu⌝-un-DU (Hh XIII 164, *im-mer šu-ru-ub-ti*)
mu-un-dù, ?
→ pa$_5$ mu-un-dù, Kanal des .....: **97** Rs. i' 14' pa$_5$ ⌜mu-un⌝-dù (Hh XXII 8:25', PA$_5$ *ki-x-su$^{?}$*)
mu-un-íl, ?
→ pa$_5$ mu-un-íl, Kanal des Angestellten$^{?}$: **99** Rs. iii' 20' [p]a$_5$ ⌜mu-un-íl⌝ (Hh XXII 237'$^{?}$, *pa-lag ki$^{?}$-na$^{?}$-at$^{?}$-tu$_4^{?}$*)
mú, wachsen
→ ^{ĝeš}mar munu$_4$ mú, Schaufel des Mälzers: **45** Vs. i 20 ⌜^{ĝeš}⌝ma[r] ⌜munu$_x^{?}$(ŠE.ŠE.X)⌝ [mú] (Hh VII B 20, *mar ba-qi-li*)
→ MUNU$_5$ mú, Mälzer: **117** Rs. iii 32' MUNU$_5$ mú, **118** Rs. iv 21 [MUNU$_5$]⌜x⌝-na-an mú, **119** Rs. iii 10' MUNU$_5$-mú (Lú IV 255, *ba-qi-lu*)
→ šim mú, Beschwörer: **118** Vs. ii 5' šim ^{mu}mú, **119** Vs. ii 6' [ši]m mú (Lú IV 151, *a-ši-pu*)
→ šim mú, Ölkelterer: **117** Rs. iii 34' šim mú, **118** Rs. iv 23 [šim] mú, **119** Rs. iii 12' šim mú (Lú IV 257, *raq-qu-ú*)
mù-mù, (für mu$_7$-mu$_7$), Beschwörung
→ udu mù^{mu}-mù^{mu}, Schaf als Opfergabe im Opferschauritual: **67** Vs. ii 8' ^{MIN}udu ⌜mù^{mu}-mù^{mu}⌝ (Hh XIII 157, *im-mer ik-ri-bi*)
mu$_7$, Beschwörung
→ ka mu$_7$ ĝál, „der die Beschwörung im Mund hat", Beschwörer: **118** Vs. ii 2' ka^{ka} ⌜mu$_7$⌝ ĝál, **119** Vs. ii 3' [ka^{ka} mu$_7$ ĝá]l (Lú IV 148, *a-ši-pu*)
→ lú mu$_7$ ĝál, „der die Beschwörung hat", Beschwörer: **118** Vs. ii 1' ⌜lú mu$_7$⌝ [ĝál], **119** Vs. ii 2' [lú mu$_7$ ĝá]l (Lú IV 147, *a-ši-pu*)
→ udu níĝ-mu$_7^{ni-qi}$-mu$_7^{MIN}$, Schaf für das Ritual des Beschwörers: **67** Vs. ii 9' ^{MIN}udu níĝ-mu$_7^{ni-qi}$-mu$_7^{MIN}$ (Hh XIII 158, *im-mer a-ši-pí*)
^{ĝeš}mud, Hülse: **34** Rs. v 40 ^{ĝeš}mud, **39**, 2' [^{ĝeš}mud] (Hh V 286, *up-pu*); ein Stab oder Stock: **43** Vs. i 43 ^{ĝeš}mud (Hh VII A 44, *nap-pa-ṣu*); Teil eines Riegels: **43** Vs. i 44 ^{ĝeš}mud (Hh VII A 45, *šul-bu-ú*); eine Hülse oder Röhre: **43** Vs. i 45 ^{ĝeš}mud (Hh VII A 46, *up-pu*)
^{ĝeš}mud ^{ĝeš}aškud$_x$, Hülse des aškud-Riegels: **34** Rs. v 35 ^{ĝeš}mud KI.MIN (Hh V 281, *up-pi áš-kut-ti*); **39**, 3' [^{ĝeš}mud aškud$_x$] (Hh V 286a, *up-pi áš-ku-ti*)
^{ĝeš}mud gigir, eine Tülle/Hülse am Wagen: **34** Vs. i 18' [^{ĝeš}mud] gigir (Hh V 45, *up-pu*)
^{ĝeš}mud gilim, Hülse des Riegels: **34** Rs. v 31 ^{ĝeš}mud gilim (Hh V 277, *giš-ru*)
^{ĝeš}mud saĝ-kul, Hülse des Riegels: **34** Rs. v 30 ^{ĝeš}mud saĝ-kul (Hh V 276, *šul-bu-ú*)
→ ^{ĝeš}gag mud, Nagel/Pflock an der Hülse: **34** Rs. v 41 ^{ĝeš}gag mud, **39**, 4' [^{ĝeš}gag mud] (Hh V 287, *sik-kàt up-pi*)
→ nim mud, Stechmücke: **69** Rs. v 18 nim mud (Hh XIV 316, *áš-tu-ri*)
^{dug}mùd^{zabar}, ein großer Bierkrug aus Bronze: **66** Vs. 16' [^{du}]^{g}⌜mùd⌝[^{zabar}] (Hh XII 38, *laḫ-ta-nu*)
^{túg}mudra$_6$, Trauergewand: **110** Rs. vi 29 ⌜^{túg}mudra$_6$⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 429, *ú-ra-šú*, *ṣu-bat ar-šu*); **112** Vs. 17' [^{túg}mud]ra$_6$ (Hg$^{E\ XIX}$ 77, *u$^{ú-ra-šú}$raš*, *ṣu-ba-tú ar-šu*); **110** Rs. vi 30 [^{túg}]⌜mudra$_6$⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 430, *kar-ru*, *ṣu-bat i-dir-te*); **112** Vs. 16' [^{túg}mud]ra$_6$ (Hg$^{E\ XIX}$ 76, *kar-ru*, *ṣu-bat a-dir-ti*)
^{ĝeš}mudul, ein Tragkorb: **41** Vs. 4' [^{ĝeš}mu]dul (Hh VI 80a, *ma-šu-ú*); eine Stange oder Latte: **41** Vs. 5' [^{ĝeš}mu]dul (Hh VI 80b, *me-qi-ú*); ein Behälter: **41** Vs. 6' [^{ĝeš}mu]dul (Hh VI 80c, *mal-la-lu-ú*); ein Stock: **41** Vs. 7' [^{ĝeš}mudu]l (Hh VI 80d, *nap-pa-aṣ-tu*)

muḫaldim, Koch
muḫaldim é uzu, Koch im Fleisch-Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 [muḫal]dim ⌜é uzu⌝ (Lú I 158, *nu-ḫa-tim* É *na-as-ri*)
muḫaldim ninda ku_7-ku_7, Koch für süßes Gebäck: **113** Rs. iv 11 ⌜muḫaldim⌝ ninda ku_7-ku_7 (Lú I 159, *šá mut-ta-qí*)
mul, Stern: **97** Rs. i' 15' mul (Hh XXII 9:23', *kak-ka-bu*)
mul al-tar, „der Mächtige", Šulpaʾe, der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 22' ⌜mul al-tar⌝ (Hh XXII 11:6a', ^{d}*Šul-pa-è*)
mul ^{d}Amar-Utu, der Planet Jupiter, Planet des Marduk: **97** Rs. i' 24' ⌜mul ^{d}Amar⌝-Utu (Hh XXII 11:6', *né-be-ru*)
mul an-ta sur-ra, „vom Himmel funkelnd", ein Stern(bild): **97** Rs. i' 21' mul ⌜an-ta sur-ra⌝ (Hh XXII gap j:a, *ṣa-ri-ru*)
mul éllaĝ, „Scheibe", ein Sternbild: **97** Rs. i' 17' mul ⌜éllaĝ⌝ (Hh XXII 9:26a', *ka-li-tu*)
mul en-te-na-bar-ḫum, der meiste Teil des Sternbilds Centaurus: **97** Rs. i' 32' [mul en-te-na-bar-ḫum] (Hh XXII gap j:g, *ḫa-ba-ṣi-ra-nu*)
mul gu_4 an-na, „Himmelsstier", Stern α Tauri und Sternbild Hyaden: **97** Rs. i' 19' mul gu_4 an-na (Hh XXII 10:3', SI *le-e*)
mul iku_x, „Feld", Teil der Sternbilder Pegasus und Andromeda: **97** Rs. i' 18' mul iku_x (AŠ.GAN) (Hh XXII 9:27', *i-ku-u*)
mul ka_5-a, „Fuchs", Sterne 80 86 Ursae Maioris[?]: **97** Rs. i' 30' [mul ka_5-a] (Hh XXII gap j:fa, *še-le-bu*)
mul ku_6, „Fisch", Sternbild Piscis Austrinus: **97** Rs. i' 31' [mul ku_6[?]] (Hh XXII gap j:fb, *nu*[?]*-ú*[?]*-nu*)
mul-mul, Plejaden: **97** Rs. i' 16' mul-mul (Hh XXII 9:25', *za-áp-pu*)
mul sipa zi an-na, „der wahre himmlische Hirt", Sternbild Orion: **97** Rs. i' 20' mul ⌜sipa zi an-na⌝ (Hh XXII 10:4', *ši-tal-lu*)
mul Šul-pa-è, Šulpaʾe, der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 23' ⌜mul Šul-pa-è⌝ (Hh XXII 11:7', ^{d}*Šul-pa-è*)
mul $uga^{mušen}$, „Rabe", Sternbilder Corvus und Crater: **97** Rs. i' 29' [mul $uga^{mušen}$] (Hh XXII gap j:f, *a-ri-bu*)
mul ur-bar-ra, „Wolf", einer der Enlil-Sterne: **97** Rs. i' 27' [mul ur-bar-r]a (Hh XXII gap j:d, *bar-ba-ru*)
mul ur-gi_7, „Hund", ein Teil des Sternbilds Herkules: **97** Rs. i' 28' [mul ur-gi_7] (Hh XXII gap j:e, *kal-bu*)
mul ur-maḫ, Sternbild Löwe: **97** Rs. i' 25' [mul ur]-maḫ (Hh XXII gap j:b, *né-e-šú*)
mul ur-nig, Sternbild Löwin: **97** Rs. i' 26' [mul ur]-⌜nig⌝ (Hh XXII gap j:c, *né-él-tu*)
mul a, ein im Wasser lebendes Tier: **69** Rs. v 46 mul ⌜a⌝ (Hh XIV 345, *ḫa-am-me me-e*)
mul-da, ein Lebewesen: **69** Rs. v 45 ⌜mul⌝-da (Hh XIV 344, *a-a-ár* DINGIR)
mul-da-mul, ein Lebewesen: **69** Rs. v 43 mul-da-⌜mul⌝ (Hh XIV 341, *lum-mu-ú*), **74** Rs. v 12' [mul-da-mul] (Hh XIV 341, *lu-ḫu-mu-ú*); **69** Rs. v 44 MIN (Hh XIV 342, *ḫa-am-mu*); **69** Rs. v 44 ⌜MIN⌝, **74** Rs. v 13' [MIN] (Hh XIV 343, *a-ia-ar i-li*); **74** Rs. v 11' [mu-da-mul] (Hh XIV 340a, ŠU-[.....])
^{urud}mul-mul-lum, Pfeil: **63** Rs. vi 29' [^{urud}mul]-⌜mul-lum⌝ (Hh XI 412, *mul-mul-lu*$_4$)
$mulu_4$, Meßseil[?]
→ lú $mulu_4$ GÍD, Landvermesser[?]: **113** Rs. iii 46 [lú $mulu_4$] ⌜GÍD⌝ (Lú I 144, *a-bi áš-*$^{ḫe\text{-}pí}$)
mun, Salz; Salzfisch, in Salz konserviert: **92** Vs. ii 4' ⌜mun⌝^{ku_6} (Hh XVIII 126, *ṭa-ab-ti*)
→ $^{kuš}du_{10}$-gan mun, Ledertasche für Salz: **63** Vs. iii 5' ^{kuš}U-gan mun (Hh XI 189, *tuk-ka-an ṭa-ab-ti*); **107** Vs. 9' [$^{kuš}du_{10}$-gan mu]n (Hg$^{A\ XI}$ 152, *tuk-kan ṭa-ab-te*, *na-ruq-qu šá* MUN)
→ na_4 mun, Salzstein: **110** Vs. ii 11' na_4 mun (Hg$^{D\ XVI}$ 138, NA_4 *ṭa-ab-ti*, NA_4 MUD)
$munu_4$, Malz
→ ^{gi}gur $munu_4$, Korb für Malz: **55**, 5' [^{gi}gur $munu_4$] (Hh IX b:5, *ḫúp-pi bu-uq-li*)
$munu_4$ mú, Mälzer
→ ^{ĝeš}mar $munu_4$ mú, Schaufel des Mälzers: **45** Vs. i 20 ⌜^{ĝeš}⌝ma[r] ⌜$munu_x$[?](ŠE.ŠE.X)⌝ [mú] (Hh VII B 20, *mar ba-qi-li*)
$munu_5$ è, Mälzer: **117** Rs. iii 33' $munu_5$ è, **118** Rs. iv 22 [$munu_5$] è, **119** Rs. iii 11' $munu_5$ è (Lú IV 256, *ba-qi-lu*)
$MUNU_5$ mú, Mälzer: **117** Rs. iii 32' $MUNU_5$ mú, **118** Rs. iv 21 [$MUNU_5$]⌜x⌝-na-an mú, **119** Rs. iii 10' $MUNU_5$-mú (Lú IV 255, *ba-qi-lu*)
munus, Frau
→ ^{kuš}e-sír munus-e-ne, Schuh der Frauen: **63** Vs. ii 26' [^{kuš}e-sír munus-e-ne] (Hh XI 126, *šá sin-niš-a-ti*)
munus al-è-dè, Ekstatikerin: **117** Vs. ii 33 munus al-è-dè (Lú IV 119, *maḫ-ḫu-tu*)
munus ma-az-za, „Üppige": **117** Vs. i 11 [munus ma-a]z-za (Lú IV 11, *šá-ḫi-it-tu*)
munus ní-su-ub, eine Ekstatikerin: **117** Vs. ii 35 munus ní-su-ub (Lú IV 121, *za-ab-ba-tu*)
munus ù-a-li, Klagefrau: **118** Vs. ii 32' munus ù-a-li (Lú IV 178, *lal-la-ar-tu*)
^{ú}munzer(KI.^{d}NANNA), Lakritze[?]: **82** Vs. i 6' [^{ú}munzer] (Hh XVII 44, *su-pa-lu*); **82** Vs. i 7' [^{ú}munzer] (Hh XVII 45, [.....]-*ṣu-tu*)
mur, Lunge
→ áb mur šub-ba, Kuh, deren Lunge kollabiert: **68** Rs. 1' [áb mur šub-ba] (Hh XIII 339f, *šá ḫa-še-e*)
→ na_4 mur šub-ba, Stein gegen Befall der Lunge: **81**, 2' [na_4 mur šub-ba] (Hh XVI 227, *a-ban ḫa-še-e*)
^{ú}mur-dù-dù, eine Pflanze: **82** Vs. i 8' [^{ú}mur-dù-dù] (Hh XVII 46, ŠU-*u*)
mur-ra-an, mur-ʾa-a-an, ein Baum
→ ^{ĝeš}ma-nu mur-ra-an, ein Baum: **13** Vs. ii 29 ⌜^{ĝeš}⌝MIN mur-ra-an, **17** Vs. ii 27' ^{ĝeš}⌜ma⌝-[nu] ⌜mur⌝-[ra-an], **18** Vs. i' 28' [^{ĝeš}MIN mur-ra-nu] (Hh III 167, *mur-ra-a-nu*); **23**, 22' ma-nu mur-ʾ[a]-⌜a⌝-[an] (Hh III 167, nur sumerisch)
mur_7-gú, Schulter
→ ^{ĝeš}gú-mur_7-gú gu_4-si-dili, „Rückgrat" des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 12 ^{ĝeš}gú-mur_7-gú KI.MIN (Hh VII A 91, *e-ṣe-en-ṣe-ri a-šu-bi*)
murgu, Schulter
→ ^{ĝeš}gú-murgu má, Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 5' [^{ĝeš}gú]-⌜murgu⌝ má (Hh IV 371, *e-ṣe-en-ṣe-ri e-lep-pi*)
mùru^{ki}, Muru (Ortsname): **94** Vs. iii 18' [mù]ru$^{mu\text{-}⌜ru⌝\ k}$[^{i}] (Hh XXI 7:37, ŠU)

múrub, Frau: **113** Vs. i 22 $^{mu\text{-}rù\text{-}ub}$múrub (Lú I 22, *a-mil-tú*)
múrub, Kultsänger: **118** Vs. ii 16' $^{mu\text{-}ru\text{-}ub}$múrub, **119** Vs. ii 16' múrub (Lú IV 162, *ka-lu-ú*)
^{uzu}múrub, Mund: **77** Vs. i 12' [^{uzu}]múrub (Hh XV 22, *pu-ú*)
murub$_4$, Mitte
  ^{kuš}murub$_4$ e-sír, „Mittelteil", Riemen$^{?}$ am Schuh: **63** Vs. ii 29' ^{rkuš}murub$_4$ e$^{┐}$-sír (Hh XI 129, *qá-ab-lu*); **63** Vs. ii 32' ^{rkuš}murub$_4^{┐}$ e-sír (Hh XI 132, *ta-ki-ri*)
  ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig, Mittelteil des Ringes der „Hündin": **63** Vs. iii 29' $^{rkuš┐}$mur[ub$_4$ ḫar nig] (Hh XI 213, *qa-bal se-mer kal-ba-ti*)
  ^{kuš}murub$_4$ nig, Mittelteil der „Hündin": **63** Vs. iii 28' ^{rkuš}murub$_4^{┐}$ [nig] (Hh XI 212, *qa-bal kal-ba-ti*)
  ^{kuš}murub$_4$ [.....], ...: **63** Rs. iv 3 ^{kuš}mu[rub$_4$ .....] (Hh XI 233, [.....])
^{kuš}murub$_4$ lá, eine Lasche$^{?}$, ein Gürtel$^{?}$: **63** Vs. ii 16' $^{rkuš┐}$[murub$_4$ lá], **64** Vs. ii 17' [^{kuš}murub$_4$] ⌜lá$^{┐}$ (Hh XI 116, *qé-er-šu*)
^{kuš}murub$_4$ lá-lá, ein knarrender Lederriemen$^{?}$: **63** Vs. ii 15' $^{kuš⌜}$murub$_4^{┐}$ [lá-lá], **64** Vs. ii 16' [^{kuš}murub$_4$] ⌜lá-lá$^{┐}$ (Hh XI 115, *lal-la-ar-tu*$_4$)
^{uzu}murub$_4$ [.....], Mitte des .....: **78** Vs. iii 1'–2' [^{uzu}]mur[ub$_4$ .....] (Hh XV, [.....])
muš, Schlange: **69** Vs. i 1 [muš] (Hh XIV 1, *ṣe-ri*)
  muš a, Wasser-Schlange: **69** Vs. i 43 muš a (Hh XIV 43, *ṣe-er me-e*)
  muš a-ab-ba, Schlange des Meeres: **69** Vs. i 8 [muš a-ab]-ba, **70**, 7' muš ⌜a$^{┐}$-ab-ba (Hh XIV 8, *ba-aš-mu*)
  muš bi-lu-lu, Schlange des bilulu-Grases: **69** Vs. i 41 ⌜muš bi$^{┐}$-lu-lu (Hh XIV 41, *ṣe-er iš-bab-ti*)
  muš bùluĝ-da, Schlange: **69** Rs. vi 40 [muš bùluĝ]$^{⌜bu\text{-}lu┐\text{-}ug}$-da (Hh XIV 409, *ṣe-e-ri*)
  muš eme 7-bi, Schlange mit 7 Zungen: **69** Vs. i 17 muš eme 7-bi, **70**, 16' [muš eme 7-b]i (Hh XIV 17, *ṣe-er se-ba li-šá-na-šú*)
  muš eme si-il-lá, Schlange mit gespaltener Zunge: **69** Vs. i 30 muš eme si-il-lá (Hh XIV 30, *ṣar-ṣa-ru*)
  muš gal, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 4 [muš gal], **70**, 3' muš [g]al (Hh XIV 4, ŠU-*lu*$_4$)
  muš gi$_6$, „schwarze Schlange": **69** Vs. i 35 muš gi$_6$ (Hh XIV 35, *ṣa-lam-ti*)
  muš gú-bí, Aal-Schlange: **69** Vs. i 14 [muš] gú-bí (Hh XIV 14, *kup-pu-ú*); **70**, 13' [muš g]u$_5$-bí (Hh XIV 14, *ku-pu-ú*)
  muš gùd, Schlange des Nestes: **69** Vs. i 42 ⌜muš$^{┐}$ gùd (Hh XIV 42, *ṣe-er qin-nu*)
  muš ^{ĝeš}ĝeštin, Schlange der Weinrebe: **69** Vs. i 28 muš ^{ĝeš}ĝeštin (Hh XIV 28, *ṣe-er ka-ra-nu*)
  muš ĝi$_6$-a, Schlange der Nacht: **69** Vs. i 34 muš ĝi$_6$-a (Hh XIV 34, *ṣe-er mu-ši*)
  muš ^{ĝeš}ĝušur, Schlange des (Dach-)Balkens: **69** Vs. i 27 muš ^{ĝeš}ĝušur (Hh XIV 27, *ṣe-er gu-šu-ru*)
  muš ḫul, eine Schlange: **69** Vs. i 21 muš ḫul (Hh XIV 21, *ḫul-miṭ-ṭu*$_4$); **69** Vs. i 22 muš ḫul (Hh XIV 22, *ḫul-ma-ḫu*)
  muš ḫuš, Schlangendrachen: **69** Vs. i 2 [muš ḫuš], **70**, 1' [muš ḫuš] (Hh XIV 2, ŠU-*šú*)
  muš idim, eine Schlange: **69** Vs. i 20 muš idim (Hh XIV 20, *kur-ṣi-in-du*)
  muš igi nu-ĝál, eine Blindschlange: **69** Vs. i 23 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 23, *pu-uḫ-ma-ḫu*); **69** Vs. i 24 muš igi nu-ĝál (Hh XIV 24, *up-pu-ṭu*$_4$)
  muš igi nu-tuku, eine Blindschlange: **69** Vs. i 25 muš igi nu-tuku (Hh XIV 25, *up-pu-ṭu*$_4$)
  muš izi, Feuerschlange: **69** Vs. i 33 muš izi (Hh XIV 33, *ṣe-er i-šá-tu*$_4$)
  muš ki-duru$_5$, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 muš ki-$^{du\text{-}ur}$E (Hh XIV 38, *ṣe-er ru-ṭib-tu*$_4$)
  muš ki-in-dar, Schlange der Erdspalte: **69** Vs. i 36 muš ki-in-dar (Hh XIV 36, *ṣe-er ni-gi-iṣ-ṣi*)
  muš $^{(ú)}$KI.KAL, Schlange des *atartu*-Grases: **69** Vs. i 39 ⌜muš$^{┐}$ KI.KAL (Hh XIV 39, *ṣe-er a-tar-ti*)
  muš ki-úš, Schlange des Ödlandes: **69** Vs. i 37 muš ki-^{uš}úš (Hh XIV 37, *ṣe-er ba-lil-tu*$_4$)
  muš kur-ra, Schlange des Berglandes: **69** Vs. i 26 muš kur-ra (Hh XIV 26, *ṣe-er* KUR-*i*)
  muš ma-an-sím, „Sieb", eine Schlange: **69** Vs. i 31 muš ma-an-sím (Hh XIV 31, *na-pi-tu*$_4$)
  muš maḫ, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 3 [muš maḫ], **70**, 2' ⌜muš maḫ$^{┐}$ (Hh XIV 3, ŠU-*ḫu*)
  muš maš-dà, „Gazelle", eine Schlange: **69** Vs. i 32 muš maš-dà (Hh XIV 32, *ṣa-bi-tu*$_4$)
  muš mir, „Gürtel", eine Schlange: **69** Vs. i 11 [muš] mir, **70**, 10' [muš] ⌜mir$^{┐}$ (Hh XIV 11, *šib-bu*)
  muš mir gu-la, „großer Gürtel", eine Schlange: **69** Vs. i 12 [muš m]ir gu-la, **70**, 11' [muš m]ir ⌜gu-la$^{┐}$ (Hh XIV 12, *šib-bu*)
  muš ^{d}MUŠ, eine (göttliche) Schlange (ohne Hörner): **69** Vs. i 9 [muš ^{d}]MUŠ, **70**, 8' ⌜muš$^{┐}$-^{d}MUŠ (Hh XIV 9, *ni-ra-ḫu*)
  muš na$_4$, Schlange des Stein(geländes): **69** Vs. i 44 muš na$_4$ (Hh XIV 44, *ṣe-er ab-nu*)
  muš níĝ-bún-na, „Schildkröte", eine Schlange: **69** Vs. i 13 [muš níĝ]-⌜bún$^{┐}$-na, **70**, 12' [muš] ⌜níĝ-bún-na$^{┐}$ (Hh XIV 13, *še-lep-pu-ú*)
  muš ^{ú}nu-mú-a, Schlange, (die in) *kusīpu*-Pflanzen (lebt): **69** Vs. i 45 muš ^{ú}nu-mú-a (Hh XIV 45, *ṣe-er kàs-si-ba-né-e*)
  muš saĝ 2-bi, Schlange mit 2 Köpfen: **69** Vs. i 16 muš saĝ 2-bi, **70**, 15' [muš sa]ĝ [2-b]i (Hh XIV 16, *ṣe-er ši-na qaq-qa-da-šú*)
  muš saĝ-kal, eine (große) Schlange: **69** Vs. i 29 muš saĝ-kal (Hh XIV 29, *ṣar-ṣa-ru*)
  muš ^{ú}sas, Schlange des *sassatu*-Grases: **69** Vs. i 40 ⌜muš $^{ú┐}$sas(KI.KAL) (Hh XIV 40, *ṣe-er sa-as-sa-ti*)
  muš si gùr-ru, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 18 muš si gùr-ru (Hh XIV 18, *ṣe-er qar-nu*)
  muš si ĝar, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 19 muš si ĝar (Hh XIV 19, *ṣe-er qar-nu*)
  muš si$_{12}$-si$_{12}$, gelbe/grüne Schlange: **69** Vs. i 15 muš si$_{12}$-si$_{12}$, **70**, 14' [muš] ⌜si$_{12}$-si$_{12}^{┐}$ (Hh XIV 15, *ur-nu*)
  muš šà-tùr, Schlange, die Gebärmutter ist: **69** Vs. i 7 [muš šà-tù]r, **70**, 6' muš šà-tùr (Hh XIV 7, *ba-aš-mu*)
  muš túm-túm-me, eine Schlange: **69** Vs. i 46 muš túm-túm-me (Hh XIV 46, *as-qu-du*)

muš tur, eine (göttliche) Schlange (ohne Hörner): **69** Vs. i 10 [muš] tur, **70**, 9’ ⌜muš⌝ tur (Hh XIV 10, *ni-ra-ḫu*)
→ na_4 muš, Schlangenstein: **81**, 5’ [na_4 muš] (Hh XVI 234, *a-ban ṣe-e-ri*)
→ dug muš, ein Gefäß in Form einer Schlange?: **60** Vs. iii 20’ [dug muš], **62** Rs. 23’ [dug mu]š (Hh X 244, *kar-pat ṣe-er-ri*)
muš da-an gur_4, Gecko: **69** Rs. vi 5 [muš d]a-an gur_4 (Hh XIV 372, *pi-zal-lu-ri*)
muš dím gurun-na, Gecko: **69** Rs. vi 6 [muš] ⌜dím⌝ gurun-na (Hh XIV 373, *pi-zal-lu-ri*)
muš laḫ$_5$, Schlangenbeschwörer: **118** Vs. ii 9’ muš laḫ$_5$, **119** Vs. ii 9’ muš laḫ$_5$ (Lú IV 155, MUŠ.LAḪ$_5$)
múš nu-túm-mu, „der nicht aufhört“: **118** Rs. iii 19 múš nu-túm-mu (Lú IV 202, *mu-kil re-ši*)
muš$_5$, ?
→ še muš$_5$, eine Art Gerste: **104** Vs. 5’ [še muš$_5$] (Hh XXIV 141, *še-gu-uš-šú*)
mušen, Vogel
→ na_4 igi mušen-na, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10’ na_4 igi ⌜mušen⌝-[na] (Hg$^{D\ XVI}$ 137, NA_4 *i-ni iṣ-ṣur*, NA_4 *ki-il-li*)
→ na_4 mušen, Vogelstein: **81**, 4’ [na_4 muš]en (Hh XVI 229, *a-ban iṣ-ṣu-ri*); **110** Vs. ii 9’ na_4 mu[šen] (Hg$^{D\ XVI}$ 136, NA_4 *iṣ-ṣu-ri*, ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA)
→ ú mušen, „Vogelpflanze“, Mistel: **110** Vs. iii 12’ ú mušen (Hg$^{D\ XVII}$ 223, *ku-pa-tu$_4$*, *šam-mu iṣ-ṣu-ri*); **110** Vs. iii 13’ ú mušen (Hg$^{D\ XVII}$ 224, *šam-me iṣ-ṣu-ri*, *la-^{zu}ba-ṭu*)
→ ^{ĝeš}úr-gaz mušen, Kratzer für Geflügel: **43** Vs. i 37 ^{ĝeš}úr-gaz mušen (Hh VII A 38, *me-ke-ek iṣ-ṣu-ri*)
^{muš}ušumgal, (gehörnte) Giftschlange: **69** Vs. i 6 [^{muš}ušumgal], **70**, 5’ ^{muš}⌜ušumgal⌝ (Hh XIV 6, *ba-aš-mu*); Löwendrachen: **69** Vs. i 5 [^{muš}ušumgal], **70**, 4’ ^{muš}[ušum]gal (Hh XIV 5, ŠU-*lu$_4$*)
^{ú}mut-ḫu-um ^{ĝeš}kiri$_6$, Gartenfrucht: **85** Vs. ii 11’ [^{ú}mut-ḫu-um] ⌜^{ĝeš}kiri$_6$⌝ (Hh XVII 120, *mut-*[*ḫu-um ki-ri-i*]?)

N

na, Mensch, Mann: **113** Vs. i 15 na (Lú I 15, *a-mi-lu*)
^{na_4}na, Stein; Stößel: **110** Vs. ii 26’ [^{na_4}]na (Hg$^{D\ XVI}$ 153, *na-^{ʾ}u-u*, NA_4 *šá* ^{lú}AŠGAB)
^{na_4}na gú-bi-na, ein Steingefäß oder Stößel: **110** Vs. ii 30’ ⌜^{na_4}⌝na gú-bi-na (Hg$^{D\ XVI}$ 157, ŠU-*ku*, *luṭ-ṭu*)
^{na_4}na za-gìn-na, ein Lapis-Gefäß oder Stößel: **110** Vs. ii 31’ [^{n}]^{a_4}na za-gìn-na (Hg$^{D\ XVI}$ 158, ŠU-*ku*, *luṭ-ṭu*); **111** Rs. 2’ ⌜^{na_4}na za⌝-[gìn-na] (Hg$^{E\ XVI}$ 13, ŠU-*ku*, *luṭ-ṭu*)
^{na_4}na zà-ḫi-li^{sar}, (Gewürz-)Mörser: **110** Vs. ii 32’ ^{na_4}na zà-ḫi-li (Hg$^{D\ XVI}$ 159, *ur-ṣu*, *ma-suk-tú*); (Gewürz-)Mörser: **111** Rs. 3’ ⌜^{na_4}na zà-ḫi-li^{sar}⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 14, *ur-ṣu*, *ma-suk-tú*)
^{kuš}na-aḫ-ba-tum, ein Behälter aus Leder: **63** Vs. ii 5’ ^{kuš}na-aḫ-b[a-tum], **64** Vs. ii 6’ [^{kuš}na]-aḫ-ba-tum (Hh XI 105, ŠU); **107** Vs. 4’ [^{kuš}na-aḫ-ba-tum] (Hg$^{A\ XI}$ 147, ŠU, [.....])
^{na_4}na-bur, Kalkstein, weißer Stein: **110** Vs. ii 29’ ^{na_4}na-bur (Hg$^{D\ XVI}$ 156, *pi-i-lu*, NA_4 *pe-ṣu-u*)
^{na_4}na-dù-a, Stele: **110** Vs. ii 27’ ⌜^{na_4}na⌝-dù-a (Hg$^{D\ XVI}$ 154, *na-du-u*, *na-^{ʾ}a-a-du šá* IM)
^{ĝeš}na-mul-lum, ein Gerät: **34** Rs. vi 25 ^{ĝeš}na-mul-lum (Stz. zu Hh VI, ŠU-*ma*)
^{na_4}na-rú-a, Stele: **110** Vs. ii 28’ ^{na_4}na-⌜rú⌝-a (Hg$^{D\ XVI}$ 155, *na-ru-u*, *a-su-mit-tú*)
→ ĝeš na-rú-a, ein Werkzeug für die Bearbeitung von Steinen: **26** Vs. i 7’ [ĝeš] na-rú-a (Hh IV 54, GIŠ *na-re-e*)
^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33’ ⌜^{na_4}na-šu⌝ MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 160, *i-lit ur-ṣi*, *i-lit ma-suk-ti*); **111** Rs. 4’ ⌜^{na_4}na⌝-šu MIN (Hg$^{E\ XVI}$ 15, *i-lit ur-ṣi*, *i-lit ma-suk-ti*)
ná, liegen (siehe auch → ĝeš-nú)
→ áb amar ná-a, Kuh, deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2’ [áb amar n]á-a (Hh XIII 339g, *ša bur-ša ni-lu*)
→ ^{ĝeš}íldag šìta ná-a, íldag-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 ^{ĝeš}íldag šìta ná-a, **17** Vs. ii 4’ ^{ĝeš}í[ldag šìta ná-a], **18** Vs. i’ 8’ [^{ĝeš}íldag šìta ná-a] (Hh III 146, *a-da-ru šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*)
→ izi-ta ná-a^{ku_6}, ins Feuer gelegter Fisch: **92** Vs. ii 9’ izi-ta ⌜ná-a⌝^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 130a, [.....])
→ kur ú-sal ná-a^{ki}, Land, das auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 13’ kur ú-⌜sal ná⌝-a^{ki} (Hh XXI 5:7, *a-bur-riš ni-lu*)
→ u_4 ná-àm, Tag des Sich-Hinlegens des Mondes, Neumond: **3** Vs. 6’ ⌜u_4⌝ ná-àm (Hh I 193, *bu-ub-bu-lu*)
→ u_8 sila$_4$ ná-a, Mutterschaf, dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2’ [u_8 sila$_4$ ná]-a (Hh XIII 190, *šá pu-ḫa-du ni-lu*)
na_4, Stein
na_4 1/3 gín, Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9’ ⌜na_4⌝ [1/3] ⌜gín⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 20, NA_4 MA.NA *ṣe-eḫ-ri*, *šul-lul-ti šíq-lim*)
na_4 amar girim ḫi-li-ba, „das Jungtier der girim-Blume in ihrer Fülle“, eine Muschelart?: **111** Rs. 6’ ⌜na_4 amar girim ḫi-li-ba⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 17, ŠU-*u*, *ia-ni-bu*)
na_4 ^{d}ašnan, ein rötlichbraun gesprenkelter Kalkstein, „Getreidestein“: **111** Rs. 5’ ⌜na_4 ^{d}⌝ašnan (Hg$^{E\ XVI}$ 16, *pi-in-du-u*, NA_4 *i-šat*)
na_4 ^{d}dim$_9$-me, Lamaštu-Stein: **112** Vs. 21’ ⌜na_4 ^{d}dim$_9$-me⌝ (Hg$^{E\ ?}$ 81, NA_4 *Lam-aš-tu*, [.....])
na_4 gag šub-ba, Stein gegen *sikkatu*-Krankheit: **110** Vs. ii 7’ na_4 gag šub-⌜ba⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 134, *a-ban sik-ka-ti*, *ḫal-tu$_4$*)
na_4 gan šub-ba, Stein gegen Befall mit Aussatz/Lepra: **81**, 1’ [na_4 gan šub-ba] (Hh XVI 226, *a-ban ga-ra-bi*)
na_4 gazi^{sar}, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12’ na_4 gazi^{sar} (Hg$^{D\ XVI}$ 139, NA_4 *ka-se-e*, ^{na_4}GUG GAZI^{sar})
na_4 gurun ga-raš, „Frucht des Lauchs“, ein grüner Stein: **111** Rs. 8’ ⌜na_4 gurun ga-raš⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 19, *i-ni-ib ka-ra-ši*, *aš-gì-ku-ú*)
na_4 ĝír-tab, Skorpionstein: **81**, 6’ [na_4 ĝír-ta]b (Hh XVI 235, *a-ban zu-qa-qí-pi*)

na$_4$ igi-6-ĝál-la, Gewichtsstein von 1/6 Schekel?: **111** Rs. 10' ⌜na$_4$⌝ [igi-6-ĝál]-⌜la⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 21, NA$_4$ *pa-ras* MA.NA *ṣe-eḫ-ri*, *su-ud-du-u*)
na$_4$ igi mušen-na, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10' na$_4$ igi ⌜mušen⌝-[na] (Hg$^{D\ XVI}$ 137, NA$_4$ *i-ni iṣ-ṣur*, NA$_4$ *ki-il-li*)
na$_4$ ki-áĝ-ĝá, Stein des Liebens: **110** Vs. ii 5' na$_4$ ki-áĝ-ĝá (Hg$^{D\ XVI}$ 132, *a-ban ra-a-mu*, ^{na_4}GUG *si-lim*)
na$_4$ ku$_6$, Fischstein: **81**, 3' [na$_4$ k]u$_6$ (Hh XVI 228, *a-ban nu-ú-ni*); **110** Vs. ii 8' na$_4$ ⌜ku$_6$⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 135, NA$_4$ *nu-u-ni*, ^{na_4}IGI.ZÀG.GÁ)
na$_4$ mun, Salzstein: **110** Vs. ii 11' na$_4$ mun (Hg$^{D\ XVI}$ 138, NA$_4$ *ṭa-ab-ti*, NA$_4$ MUD)
na$_4$ mur šub-ba, Stein gegen Befall der Lunge: **81**, 2' [na$_4$ mur šub-ba] (Hh XVI 227, *a-ban ḫa-še-e*)
na$_4$ muš, Schlangenstein: **81**, 5' [na$_4$ muš] (Hh XVI 234, *a-ban ṣe-e-ri*)
na$_4$ mušen, Vogelstein: **81**, 4' [na$_4$ muš]en (Hh XVI 229, *a-ban iṣ-ṣu-ri*); **110** Vs. ii 9' na$_4$ mu[šen] (Hg$^{D\ XVI}$ 136, NA$_4$ *iṣ-ṣu-ri*, ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA)
na$_4$ naĝa, Alkali-Salzstein?: **110** Vs. ii 13' na$_4$ naĝa (Hg$^{D\ XVI}$ 140, NA$_4$ *ú-ḫu-li*, *at-ba-rù*)
na$_4$ nu-ki-áĝ-ĝá, Stein des Nicht-Liebens: **110** Vs. ii 6' na$_4$ nu-MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 133, *a-ban la ra-a-mu*, NA$_4$ ḪUL.GIG)
na$_4$ nu-peš$_4$-a, Stein des Nicht-Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 2'⌜na$_4$ nu-MIN⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 129, *a-ban la e-re-e*, [.....])
na$_4$ nu-ù-dú, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4' na$_4$ nu-MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 131, *a-ban la a-la-di*, *da-a-a-i-ku*)
na$_4$ peš$_4$-a, Stein des Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 1'⌜na$_4$ peš$_4$-a⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 128, *a-ban e-re-e*, inim-inim-ma-bi)
na$_4$ saĝ-gil-mud, Amethyst?: **111** Rs. 7'⌜na$_4$ saĝ-gil-mud⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 18, *ḫaš-ma-nu*, *sa$_8$-an-gì-il-mud*)
na$_4$ ù-dú, Stein für Geburten: **110** Vs. ii 3' na$_4$ ù-dú (Hg$^{D\ XVI}$ 130, *a-ban a-la-di*, NA$_4$ *it-ta-mir*)
na$_4$ [.....], Stein .....: **81**, 7' [na$_4$.....] (Hh XVI, *a-ban x*-[.....])
→ (gi) na$_4$ ak-a, Rohr für ..... : **58** Vs. 9 na$_4$ ak+a (Hh VIII?, nur sumerisch)
→ ^{dug}gur na$_4$, Steintrog: **60** Rs. iv 7' ^{dug}gur na$_4$ (Hh X 264', *šá ziq-pi*)
→ im saḫar na$_4$ kur-ra, Alaun: **63** Rs. v 9 im saḫar na$_4$ kur-ra (Hh XI 313, NA$_4$ *ga-bu-ú*)
→ muš na$_4$, Schlange des Stein(geländes): **69** Vs. i 44 muš na$_4$ (Hh XIV 44, *ṣe-er ab-nu*)
→ nim na$_4$, Stein-Fliege: **69** Rs. v 26 nim na$_4$ (Hh XIV 324, *zu-um-bi ab-nu*)
→ ^{ĝeš}tukul saĝ zag na$_4$, Keule mit Kopf und Seiten aus Stein: **43** Vs. i 18 ^{ĝeš}tukul [saĝ] zag na$_4$ (Hh VII A 19, *ḫu-tap-pa-lu-ú*)
^{ĝeš}na$_5$, Kasten, Truhe: **26** Vs. i 11' [^{ĝeš}]na$_5$ (Hh IV 59, *pi-it-nu*)
^{ĝeš}na$_5$ gal, große Truhe: **26** Vs. i 12' [^{ĝeš}na$_5$] gal (Hh IV 60, *ra-bu-u*)
^{ĝeš}na$_5$ šu-kin-ga, umwickelter? Kasten: **27** Vs. 1' [^{ĝeš}na$_5$ šu-kin-ga] (Hh IV 65, *nas-pa-nu*)
^{ĝeš}na$_5$ tur, kleine Truhe: **26** Vs. i 13' [^{ĝeš}na$_5$] tur (Hh IV 61, *ṣe-eḫ-ru*)
NAB, Sänger: **118** Rs. iii 27 NAB (Lú IV 210, *na-a-ru*)
NAB gal, Obersänger: **118** Rs. iii 30 NAB gal (Lú IV 213, *nàr-gal-lu*)
naĝ, trinken
→ a-šà a naĝ ^{d}Utu, Feld, wo Utu das Wasser trinkt: **99** Vs. ii' 16' [a-šà a naĝ] ⌜^{d}Utu⌝ (Hh XX, A.ŠÀ [.....])
naĝa, Pottasche
→ ^{kuš}du$_{10}$-gan naĝa, Ledertasche für Pottasche: **63** Vs. iii 7' ^{kuš}U-gan naĝa (Hh XI 191, *tuk-ka-an uḫ-ḫu-lu*); **107** Vs. 10' [^{kuš}du$_{10}$-gan naĝ]a (Hg$^{A\ XI}$ 153, *tuk-kan ú-ḫu-li*, *na-ruq-qu šá* GÚ[.....])
→ na$_4$ naĝa, Alkali-Salzstein?: **110** Vs. ii 13' na$_4$ naĝa (Hg$^{D\ XVI}$ 140, NA$_4$ *ú-ḫu-li*, *at-ba-rù*)
nam, Einheit von
→ ugula nam-5, Aufseher über 5 Mann: **116** Rs. iii 10' [ugula] ⌜nam-5⌝, **115** Vs. iii 9 ugula nam-⌜5?⌝ (Lú II 9, [.....])
→ ugula nam-10, Aufseher über 10 Mann: **115** Vs. iii 8 ugula nam-[10], **116** Rs. iii 9'⌜ugula nam⌝-10 (Lú II 8, [.....])
→ ugula nam-15, Aufseher über 15 Mann: **115** Vs. iii 7 ugula nam-[15], **116** Rs. iii 8' ugula ⌜nam⌝-15 (Lú II 7, [.....])
→ ugula nam-20, Aufseher über 20 Mann: **115** Vs. iii 6 ugula na[m-20], **116** Rs. iii 7' ugula ⌜nam⌝-20 (Lú II 6, [.....])
→ ugula nam-30, Aufseher über 30 Mann: **115** Vs. iii 5 ugula n[am-30], **116** Rs. iii 6' ugula ⌜nam⌝-30 (Lú II 5, [.....])
→ ugula nam-50, Aufseher über 50 Mann: **115** Vs. iii 4 ugula n[am-50],**116** Rs. iii 5' ugula nam-[50] (Lú II 4, [.....])
→ ugula nam-60, Aufseher über 60 Mann: **115** Vs. iii 3 ugula n[am-60], **116** Rs. iii 4' ugula nam-[60] (Lú II 3, [.....])
→ ugula nam-[.....], Aufseher über ... Mann: **115** Vs. iii 1 ugula n[am-.....], **116** Rs. iii 2' ugula nam-[.....] (Lú II 1, [.....]);**115** Vs. iii 2 ugula n[am-.....], **116** Rs. iii 3' ugula nam-[.....] (Lú II 2, [.....])
nam-dumu, rechtliche Stellung als Sohn: nam-dumu-a-ni-šè, für seine Stellung als Sohn: **6** Vs. i 19' [nam-dumu-a-ni-šè] (Hh II 43, *ana ma-ru-ti-šú*)
→ sukkal nam-dumu en-na, Verwalter der Position des Kindes des Herrn: **113** Rs. iii 7 sukkal nam-⌜dumu en-na⌝ (Lú I 105, *suk-kal ma-ru-tu$_4$*)
nam-edin-na^{ki}, Steppe (Ortsname): **94** Rs. v 6' nam-edin-na^{ki} (Hh XXI 3:8, *na-mu-ú*)
nam-en-na, Herrschaft: **113** Vs. ii 32 ⌜nam⌝-en-[na] (Lú I 82, *be-lu-tu$_4$*); Königtum: **113** Vs. ii 33 ⌜nam-en⌝-na (Lú I 83, *šar-ru-tu$_4$*)
→ sukkal nam-en-na, Minister der Herrschaft: **113** Rs. iii 6 ⌜sukkal⌝ nam-en-na (Lú I 104, *suk-kal be-lu-tu$_4$*)
→ udu nam-en-na, herrliches Schaf: **67** Vs. i 18' [udu nam-en-na] (Hh XIII 73, *ḫa-nu-ú*)
→ túg nam-en-na, herrliches Gewand, ein Prachtgewand: **110** Rs. vi 10 [túg nam-en-na] (Hg$^{D\ XIX}$ 410, *te-di-iq be-lu*, *lu-bul-tú*)
nam-en-na ak-a, herrlich, ausgesucht, von sehr guter Qualität
→ udu nam-en-na ak-a, herrliches Schaf: **67** Vs. i 19' [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 74, *bit-ru-ú*); **67** Vs. i 20' [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 75, *šap-ṣu*)

→ šaḫ nam-en-na ak-a, herrliches Schwein: **69** Vs. iii 4' ša[ḫ nam-en-na ak-a] (Hh XIV 172, *bit-ru-ú*)

nam-érim-ma, Fluch

→ udu nam-érim-ma, „Schaf für den Fluch", ein im Ritual verwendetes Schaf: **67** Vs. i 21' [udu nam-érim-ma] (Hh XIII 76, *im-mer ma-me-ti*)

^{dug}nam-ḫara$_4$, ein großer Behälter: **62** Vs. 5' [^{du}]^{g}[nam-ḫa]ra$_4$ (Hh X 216, *ḫa-rù-ú*)

^{ĝeš}nam-ḫara$_x$ mar-gíd-da, ein Teil des Wagens (ein Behälter$^{?}$): **34** Vs. ii 20' ^{r}ĝeš^{1}nam-ḫara$_x$ KI.MIN (Hh V 88, *nam-ḫa-ru-ú*), **38** ii 5' [^{ĝeš}nam-ḫara$_x$] mar-gíd (Hh V 88, *ḫa-ru-ú*)

nam-ibila-a-ni-šè, für seine Stellung als Erbe: **6** Vs. i 20' [nam-ibila-a-ni-šè] (Hh II 44, *ana ap-lu-ti-šú*)

nam-lugal-la, Herrschaft: **113** Vs. ii 30 ^{r}nam^{1}-lugal-la (Lú I 80, *be-lu-tu$_4$*); Königtum: **113** Vs. ii 31 ^{r}nam-lugal-la^{1} (Lú I 81, *šar-ru-tu$_4$*)

nam-lú-lu$_7^{lu}$, Mensch, Mann

→ ^{uzu}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$, Blasenstein: **110** Vs. i 37' [^{uz}]^{u}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$ (Hg$^{D\ XV}$ 76, NA$_4$ *bir-ki* LÚ)

nam-ra-ak, Beute

→ udu nam-ra-ak, Schaf aus der Beute: **67** Vs. i 22' [udu nam-ra-ak] (Hh XIII 77, *im-mer šal-la-ti*)

^{uzu}nam-šá-šu, Magen$^{?}$: **110** Vs. i 31' ^{r}^{uzu}nam^{1}-šá-^{r}šu^{1} (Hg$^{D\ XV}$ 70, *nam-šá-šu*, [.....]-*x-tú*$^{?}$)

nam-šita, „Gebetsverrichter", ein Priester: **118** Vs. i 27' [nam]-šita (Lú IV 95b, ŠU-*u*); **117** Vs. ii 10 nam-šita, **118** Vs. i 28' [nam]-šita (Lú IV 96, *ka-ri-bu*)

nam-tab-ba, Doppelt-Sein

→ ^{ĝeš}an-za-gàr nam-tab-ba, Belagerungs-Doppelturm: **43** Vs. ii 34 ^{ĝeš}an-za-⟨gàr⟩ nam-tab-ba (Hh VII A 113, *di-mat tap-pe-e*)

nam-tag-ga, Schuld, Sünde

→ lú nam-tag-ga du$_8$, „der die Sünde löst", ein Kultfunktionär: **119** Vs. ii 13' lú nam-tag-ga du$_8$, **118** Vs. ii 13' lú nam-tag-ga du$_8$-a (Lú IV 159, *mu-si-ru*)

→ ugula nam-tag-ga, „Aufseher der Sünde": **117** Rs. iii 9' ugula nam-tag-ga (Lú IV 232, *a-kil ár-ni*)

^{ĝeš}nam-tar, ein Baum: **17** Rs. vi 17' [^{ĝeš}nam-tar] (Hh III 425, *pi-lu-ú*); ein Aufsatz$^{?}$: **42** Vs. 12' [^{ĝeš}n]am-t[ar], ^{ĝeš}nam-tar-ra, ein Aufsatz$^{?}$: **42** Vs. 13' [^{ĝeš}]na[m-tar-ra] (Hh VI 149b, *ra-ak-ka-bu*); eine Stange: **42** Vs. 16' [^{ĝeš}nam-tar] (Hh VI 153, *za-ru-uq-qu*)

^{dug}nam-TAR, ein großer Behälter: **62** Vs. 4' [^{dug}nam]-^{r}TAR^{1} (Hh X 215, *ḫa-rù-ú*); Maischbottich: **62** Vs. 3' [^{dug}]^{r}nam^{1}-TAR (Hh X 212a, *na-an-zi-tu*)

nam-tar^{ki}, Namtar (Ortsname): **94** Rs. vi 6 nam-tar^{ki} (Hh XXI 10:22, ŠU)

nam-tar bala-ri^{ki}, Namtar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 7 nam-tar bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:23, ŠU *ša e-ber-tan*)

nam-TAR^{ki}, NamTAR (Ortsname): **94** Rs. vi 8 nam-TAR^{ki} (Hh XXI 10:24, ŠU)

nam-TAR bala-ri^{ki}, NamTAR des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 9 [n]am-TAR bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:25, ŠU *ša e-ber-tan*)

nam-tìl, Leben

→ ú nam-tìl-la, „Pflanze des Lebens", Koloquinte$^{?}$: **110** Vs. iii 16' ú nam-tìl-la (Hg$^{D\ XVII}$ 227, *šam-me ba-la-ṭi*, *er-ru-u*)

^{d}Nanna, der Gott Nanna

→ íd šà ^{d}Nanna, Kanal „Herz des Nanna": **98** Vs. ii' 13' ^{r}íd^{1} [šà ^{d}Nanna] (Hh XXII 157, ŠU)

→ ^{ú}munzer(KI.^{d}NANNA), Lakritze$^{?}$: **82** Vs. i 6' [^{ú}munzer] (Hh XVII 44, *su-pa-lu*); **82** Vs. i 7' [^{ú}munzer] (Hh XVII 45, [.....]-*ṣu-tu*)

→ ^{d}Šul-gi an-na^{ki}, Šulgi-(N)anna (Ortsname): **94** Vs. iii 15' ^{d}Šul-gi an-na^{ki} (Hh XXI 7:34, ŠU)

^{d}Nanna gú-gal, (Kanal) „Nanna ist der Kanalwärter": **99** Rs. iii' 12' ^{d}Nanna ^{r}gú^{1}-[ga]l (Hh XXII 124$^{?}$, ŠU-*ma*)

nar, Sänger: **118** Rs. iii 28 nar (Lú IV 211, *na-a-ru*)

nar gal, Obersänger: **118** Rs. iii 31 nar gal (Lú IV 214, *nàr-gal-lu*)

nar ḫal tuš-a, Sänger-Lehrling: **118** Rs. iii 33 nar ḫal tuš-a (Lú IV 216, *ḫal-la-tu-šu*)

nar pà-da, ausersehener, ausgewählter Sänger: **118** Rs. iii 34 nar pà-da (Lú IV 217, *am-ru*)

nar tur, junger Sänger: **118** Rs. iii 32 nar tur (Lú IV 215, *ḫal-la-tu-šu-u*)

nar [.....], Sänger: **118** Rs. iii 35 ^{r}nar^{1} [.....] (Lú IV 218, [.....]-*lu*)

nar balaĝ, „balaĝ-Spieler", Beschwörer: **119** Vs. ii 1' [nar balaĝ] (Lú IV 146, *a-ši-pu*)

nar-nar, ein Musiker: **118** Rs. iii 29 nar-nar (Lú IV 212, *šá-ak-ki-nu*)

nàr$^{na\text{-}ra}$-ĝál, großer Frosch: **69** Rs. vi 12 nàr$^{na\text{-}ra}$-ĝál (Hh XIV 379, *kit-tu-ru*)

^{ĝeš}NE-ásal, Erdbeerbaum: **17** Rs. vi 8' [^{ĝeš}NE-á]sal (Hh III 417, *ger-giš-šú*); ^{ĝeš}NE-ásal, *ti'āru*-Konifere: **17** Rs. vi 7' [^{ĝeš}NE-ás]al (Hh III 416, *ti-'a-a-ri*)

né-re-eb-tum^{ki}, Nerebtum (Ortsname): **94** Rs. vi 12 [né-re-eb-tu]m^{ki} (Hh XXI 10:28, ŠU)

ní-ḫuš, Furcht

→ lugal ní-ḫuš, furchterregender König: **113** Vs. ii 15 lugal ní-ḫuš (Lú I 65, *mug-da-áš-ru*); **113** Vs. ii 20 lugal ní-ḫuš (Lú I 70, *gít-ma-lu$_4$*)

→ lugal ní-ḫuš ak-a, König, der mit Furchtbarkeit angetan ist: **113** Vs. ii 16 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 66, *mug-da-áš-ru*); **113** Vs. ii 21 lugal ní-ḫuš ak-a (Lú I 71, *gít-ma-lu$_4$*)

^{ĝeš}ní-saḫar-ra, ein gekrümmtes Kriegsgerät$^{?}$: **43** Vs. ii 38 ^{ĝeš}ní-saḫar-ra (Hh VII A 117, *iš-qar-ru-ur-tu*)

^{ĝeš}ní-saḫar-ra bir-bir-ra, auseinandergelegtes nisaḫara-Gerät: **43** Vs. ii 39 ^{ĝeš}KI.MIN bir-bir-ra (Hh VII A 118, *iš-qar-ru-ur-tu pur-ru-ur-tu*)

ní-su-ub, Ekstatiker

→ lú ní-su-ub, Ekstatiker: **117** Vs. ii 30 lú ní-su-ub (Lú IV 116, *maḫ-ḫu-u*); **117** Vs. ii 34 lú ní-su-ub (Lú IV 120, *za-ab-bu*)

nibru^{ki}, Nippur (Ortsname)

→ lú tuš-a nibru^{ki}, Einwohner von Nippur: **113** Rs. iii 36 lú tuš-a nibru^{ki} (Lú I 134, *a-šib ni-ip-pu-ri*)

nig, Hündin: **69** Vs. ii 26 nig (Hh XIV 99, *kal-ba-ti*); Löwin: **69** Vs. ii 27 nig (Hh XIV 100, *né-eš-ti*)

nig kám-ma, gebärende Hündin/Löwin: **69** Vs. ii 28 nig kám-ma (Hh XIV 101, *a-lit-ti*)

nig šu zi-ga, Löwin mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 30 nig šu zi-ga (Hh XIV 103, *na-dir-ti*)

nig zú ku$_5$-da, bissige Hündin/Löwin: **69** Vs. ii 29 nig zú ku$_5$-da (Hh XIV 102, *mu-na-šik-ti*)

^{kuš}nig, „Hündin“, ein Lederstreifen (am Pflug$^{?}$): **63** Vs. iii 24’ ^{kuš}nig (Hh XI 208, *kal-ba-tu$_4$*)

^{kuš}nig ka gal, „Hündin“ mit großer Öffnung: **63** Vs. iii 25’ ^{kuš}nig ka g[al] (Hh XI 209, *kal-bat* [.....])

^{kuš}nig ka sal-la, „Hündin“ mit kleiner Öffnung: **63** Vs. iii 26’ ^{kuš}nig ka [sal-la] (Hh XI 210, *kal-bat* [.....])

→ ^{kuš}ḫar nig, Ring der „Hündin“: **63** Vs. iii 27’ ^{kuš}ḫar n[ig] (Hh XI 211, *se-mer kal-ba-ti*)

→ ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig, Mittelteil des Ringes der „Hündin“: **63** Vs. iii 29’ ^{kuš}mur[ub$_4$ ḫar nig] (Hh XI 213, *qa-bal se-mer kal-ba-ti*)

→ ^{kuš}murub$_4$ nig, Mittelteil der „Hündin“: **63** Vs. iii 28’ ^{kuš}murub$_4$ [nig] (Hh XI 212, *qa-bal kal-ba-ti*)

niga, gemästet

→ šaḫ niga, gemästetes Schwein: **69** Vs. iii 6’ šaḫ n[iga] (Hh XIV 174, *ma-ru-ú*)

→ šaḫ niga sig$_5$-ga, gemästetes Schwein von guter Qualität: **69** Vs. iii 7’ šaḫ niga sig$_5$-ga (Hh XIV 175, *ma-ru-ú dam-qu*)

nigru, Schlangenbeschwörer: **118** Vs. ii 7’ $^{ni\text{-}ig\text{-}ru}$nigru, **119** Vs. ii 7’ nigru (Lú IV 153, *a-ši-pu*); **118** Vs. ii 8’ nigru, **119** Vs. ii 8’ nigru (Lú IV 154, MUŠ.LAḪ$_5$)

^{ĝeš}níĝ-á-lá, Arm$^{?}$ der Waage: **40** Vs. ii 11’ ^{ĝeš}níĝ-á-lá (Hh VI 119a, *ku-uk-ku*); **40** Vs. ii 12’ ^{ĝeš}níĝ-[á]-lá (Hh VI 119b, *i-du*); Arm, Handgriff: **40** Vs. ii 13’ ^{ĝeš}níĝ-á-lá (Hh VI 119c, *a-ḫu*)

níĝ-al-di, Verlangen, Bedarf: **2** Vs. 7’ [níĝ-al-di] (Hh I 41, *e-riš-tu$_4$*)

→ lú níĝ-al-di, „Person des Verlangens, des Bedarfs“$^{?}$: **121** Vs. ii’ 10 lú [níĝ-al-di] (Lú, *ša i-ri-iš-ti*)

níĝ-ba, Geschenk: **1** Vs. 5 [níĝ]-ba (Hh I 5, *qiš-tu$_4$*)

^{ĝeš}níĝ-bar, ein Stock

^{ĝeš}níĝ-bar è-dè, ein Stock, „Heber“: **40** Vs. i 16’ [^{ĝeš}níĝ-ba]r è-dè (Hh VI 41, *mu-še-lu-ú*)

^{ĝeš}níĝ-bar siki sur-ra, Walkerstock: **40** Vs. i 15’ [^{ĝeš}níĝ-bar síg sur-r]a (Hh VI 40, *ma-zu-ru*)

^{ĝeš}níĝ-bar sur-ra, Walkerstock: **40** Vs. i 14’ [^{ĝeš}níĝ-bar sur-r]a (Hh VI 39, *ma-zu-ru*)

^{ĝeš}níĝ-bar zì-da, ein Stock, „Heber“: **40** Vs. i 17’ [^{ĝeš}níĝ-b]ar zì-da (Hh VI 42, *mu-še-lu-ú*)

níĝ-bún-na, Schildkröte: **69** Vs. iii 47’ níĝ-bún-na (Hh XIV 217, *še-lep-pu-ú*); **69** Vs. iii 46’ (níĝ$^{?}$-bún$^{?}$-[na$^{?}$]) uḫ (Hh XIV 216, *še-lep-pu-ú*)

→ amar níĝ-bún-na, Junges der Schildkröte: **69** Vs. iii 49’ amar níĝ-bún-[na] (Hh XIV 219, *a-tam še-lep-pi-i*)

→ muš níĝ-bún-na, „Schildkröte“, eine Schlange: **69** Vs. i 13 [muš níĝ]-bún-na, **70**, 12’ [muš] níĝ-bún-na (Hh XIV 13, *še-lep-pu-ú*)

→ nunuz níĝ-bún-na, Ei der Schildkröte: **69** Vs. iii 48’ nunuz níĝ-bún-na (Hh XIV 218, *pe-el še-lep-pi-i*)

^{urud}níĝ-bùru-bùru-da, „Durchstoßendes“, eine Lanze: **63** Rs. vi 4’ [^{urud}níĝ-bùru-bùru-da] (Hh XI 385, *pa-liš-tu$_4$*)

^{túg}níĝ-dára, Binde

^{túg}níĝ-dára úš-a, „Blutbinde“: **110** Rs. vi 28 [^{túg}]níĝ-dára úš-a (Hg$^{D\ XIX}$ 428, *kan-nu šá ḫa-riš-ti*, *šá la* KÙ-*ti*)

→ im ^{túg}níĝ-dára ḫi-a, an einer Binde angebrachter Lehm: **59** Rs. vi 20’ im ^{túg}⟨níĝ⟩-dára ḪA$_5$-a (Hh X 490, IM *ú-la-pí*)

^{kuš}níĝ-dára gú-si, ein Lederstreifen am Geschirr: **63** Rs. iv 46 [^{kuš}níĝ]-dára gú-si (Hh XI 278, *šar-da-pu uḫ-ri*)

níĝ-dé-a, „Gegossenes“, eine Gabe: **2** Vs. 2’ [níĝ-dé]-a (Hh I 36, *bi-ib-lu*)

→ urud níĝ-dé-a, gegossenes Kupfer: **63** Rs. v 40 [urud] níĝ-dé-a (Hh XI 345, *pít-qu*)

^{urud}níĝ-dím-dím, „Ausformung“, bearbeitetes Kupfer: **63** Rs. v 43 [^{urud}n]íĝ-dím-dím (Hh XI 348, ŠU-*u*); **63** Rs. v 44 [^{urud}n]íĝ-dím-dím (Hh XI 349, *ep-še-e-tu*); **63** Rs. v 45 [^{urud}n]íĝ-dím-dím (Hh XI 350, *bu-un-nu-nu*)

níĝ-dúb-dúb, ein Insekt: **69** Rs. v 49 níĝ-dúb-dúb (Hh XIV 349, *kal-lat* ^{d}UTU)

níĝ-ga mu-un-túm^{mušen}, „er bringt Besitz hinein“, ein Vogel: **110** Rs. v 14 níĝ-ga [mu-un-túm^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 334, *ma-kur ub-la*, *ḫu-ra-ṣa-ni-tú*)

níĝ-gag, Pflock, Schlüssel

→ lú níĝ-gag tùm, Schlüsselträger: **117** Vs. ii 21 lú níĝ-gag tùm (Lú IV 107, *šá nam-za-qi*)

^{ĝeš}níĝ-gag-ti, Schlüssel: **34** Rs. v 42 ^{ĝeš}níĝ-gag-ti, **39**, 5’ [^{ĝeš}níĝ-gag-ti] (Hh V 288, *nam-za-qu*)

→ ^{ĝeš}gag níĝ-gag-ti, Pflock des Schlüssels: **34** Rs. v 43 [^{ĝe}]^{š}gag níĝ-gag-ti, **39**, 6’ [^{ĝeš}gag níĝ-gag-ti] (Hh V 289, *sik-kàt nam-za-qí*)

níĝ-gal-gal, sehr Großes

→ gi níĝ-gal-gal, sehr robustes Rohr: **51** Vs. 10 [gi níĝ-gal-g]al (Hh VIII 82, GI *kab-ba-ru*)

^{ĝeš}níĝ-gi-na, Festes, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 16 ^{ĝeš}níĝ-gi-na (Hh V 318, *mu-ka-nu*)

níĝ-gaz, Geschnittenes, Zerkleinertes

→ ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a, Sessel, der mit Kleinstücken gepolstert ist: **25** Vs. ii 11’ ^{ĝeš}MIN níĝ-gaz MIN (Hh IV 118, *šá ina e-rim-ti še-ʾe-et*)

níĝ-gíd-da, Langes
[urud]níĝ-gíd-da, eine Lanze: **63** Rs. vi 2' [[urud]níĝ-gíd-da] (Hh XI 383, *a-rik-tu*$_4$); ein Kupfer-Stab: **63** Rs. v 39 ⌜[urud]⌝níĝ-gíd-da (Hh XI 344, *ú-ra-ku*)
→ dug níĝ-gíd-da, „Gefäß für das Lange", Toiletten-Schüssel: **60** Rs. v 22' [dug níĝ-gíd-d]a (Hh X 336, *ku-ba-ri-in-nu*)
→ ga-raš níĝ-gíd-da[sar], „Lang-Porree", ein Lauchgewächs: **89** Rs. ii' 6' [ga-raš níĝ-gíd-da[sar]] (Hh XVII 315, *uš-šú-ra-tú*); **110** Rs. iv 2 ⌜ga-raš⌝ níĝ-gíd-⌜da[sar]⌝ (Hg[D XVII] 242, *šu-uš-ra-tú*, *mir-gu*)
níĝ-gilim, Geflecht
→ pa$_5$ níĝ-gilim, Kanal des Geflechtes: **97** Rs. i' 4' pa$_5$ níĝ-gilim (Hh XXII 8:13', *pa-lag min-ḫa-li*)
→ kuš péš níĝ-gilim-ma, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 40' [kuš péš níĝ-gilim-ma] (Hh XI 65, *ma-šak áš-ta-ki-si*)
→ péš níĝ-gilim-ma, ein Nagetier: **69** Vs. iii 26' péš ⌜níĝ⌝-gilim-[ma] (Hh XIV 196, *áš-ti-ki-su*)
[dug]níĝ-gir$_5$ gíd-da, eine Gießkanne[?]: **59** Vs. i 10' ⌜[dug]níĝ-gir$_5$⌝ [gíd-da] (Hh X 29, ŠU-*u*); eine Kanne für Öl: **59** Vs. i 11' [dug][MIN] (Hh X 30, *ma-az-zal šam-ni*); eine Kanne für Wasser: **59** Vs. i 12' [dug][MIN] (Hh X 31, *ma-az-zal me-e*)
níĝ-gú-na, Geräte, Ausrüstung
→ šà-tam é níĝ-gú-na, Verwalter im Haus der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 ⌜šà-tam⌝ é níĝ-gú-na (Lú I 138, *šà-tam-mu* É *ú-na-te*)
níĝ-gul[zabar], ein Dechsel oder beilartiges Werkzeug: **66** Vs. 12' [níĝ]-⌜gul⌝[[zabar]] (Hh XII 34, *ak-kul-lu*)
níĝ-gul-la, Hacke
→ a-šà níĝ-gul-la ak-a, mit der Hacke bearbeitetes Feld: **93** Vs. 2 [a-šà níĝ-gul-la ak]-⌜a⌝ (Hh XX 4:12, *ríq-pu*)
níĝ-ĝál-la, Vorhandenes
→ níĝ-nam níĝ-ĝál-la, alles, was vorhanden ist: **5** Vs. v 6' [níĝ-nam níĝ-ĝál-la] (Hh I 337, *mím-ma ma-la ba-šu-ú*)
[ĝeš]níĝ-ĝeštug apin, Ring am Schargestell („Öhrchen"): **34** Vs. iii 32 [ĝeš]níĝ-ĝeštug apin (Hh V 158, *ú-zu-un-tu*)
níĝ-ĝír-ùz, (Wild-)Tiere: **69** Rs. vi 35 níĝ-ĝír-ùz (Hh XIV 404, *nam-maš-ti*)
níĝ-ḪAR-ke$_4$ (siehe auch → ḪAR)
→ [túg]gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, ein Prachtgewand, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 [[túg]g]ú ⌜níĝ-ḪAR-ke$_4$⌝ (Hg[D XIX] 426, *na-al-ba-šú*, *gad-la-lu-u šá* DINGIR); des Königs: **110** Rs. vi 27 [[túg]g]ú ⌜níĝ-ḪAR-ke$_4$⌝ (Hg[D XIX] 427, *tu-u-zu*, *gad-la-lu-u šá* LUGAL)
níĝ-ḫi-a, Gemischtes
→ urud níĝ-ḫi-a, Legierungen: **63** Rs. v 42 [urud níĝ-ḫ]a$_5$-a (Hh XI 347, *bíl-la-a-tú*)
níĝ-ki, Kleingetier, Ungeziefer des Erdbodens: **69** Rs. vi 33 níĝ[ni-qi]-ki (Hh XIV 401, *zer-man-du*)
níĝ-ki-ĝar, Kleingetier des Erdbodens: **69** Rs. vi 34 níĝ-ki-ĝar (Hh XIV 403, *zer-man-du qaq-qar*)
níĝ-ku$_5$-da, Abgeschnittenes
[ĝeš]níĝ-ku$_5$-da apin, eine Stange am Saatpflug: **34** Vs. iii 31 [ĝeš]níĝ-ku$_5$-da apin (Hh V 157, *ki-is-su*)
→ ga-raš níĝ-ku$_5$-da[sar], Schnitt-Porree (Schnittlauch[?]): **89** Rs. ii' 5' [ga-raš níĝ-ku$_5$-da[sar]] (Hh XVII 316, *ki-is-mu*); **110** Rs. iv 1 ⌜ga⌝-raš níĝ-ku$_5$-⌜da[sar]⌝ (Hg[D XVII] 241, *ki-is-mu*, *la*-[.....])
→ lú níĝ-ku$_5$-da, (Steuer-)Einnehmer: **117** Rs. iii 48' u. Rd. lú níĝ-ku$_5$-da, **118** Rs. iv 35 [lú níĝ-k]u$_5$-da (Lú IV 271, *ma-ki-su*)
níĝ-lá, Angehängtes
→ [gi]gur níĝ-lá, ein Korb am Querbalken des Jochs[?]: **55**, 4' [[gi]gur níĝ-lá] (Hh IX b:4, *ḫúp-pi ṣi-mit-te*)
[túg]níĝ-lám elam-ma[ki], ein elamisches Gewand: **112** Vs. 10' [[túg]níĝ-lá]m ⌜elam-ma[ki]⌝ (Hg[E XIX] 70, [.....]-*da-ru*, *kir-[ki-ri-rum]rib*)
níĝ-mu-pà-da, „Nennung des Namens", eine Art Gabe: **2** Vs. 6' [níĝ-mu-pà-d]a (Hh I 40, *za-kàr šu-mi*)
níĝ-mussa[sa], Brautpreis: **2** Vs. 3' [níĝ-mussa][sa] (Hh I 37, *ter-ḫa-tu*$_4$)
níĝ-mu$_7$-mu$_7$, Beschwörungsritual
→ udu níĝ-mu$_7$-mu$_7$, Schaf für das Ritual des Beschwörers: **67** Vs. ii 9' [MIN]udu níĝ-mu$_7$[ni-qi]-mu$_7$[MIN] (Hh XIII 158, *im-mer a-ši-pí*)
níĝ-na-me, was auch immer
→ nim níĝ-na-me nu-ĝál, „Fliege, bei der gar nichts vorhanden ist", kleine Mücke: **69** Rs. v 9 nim níĝ-⌜na⌝-me nu-ĝál (Hh XIV 307, *baq-qu*)
→ nim níĝ-na-me nu-tuku, „Fliege, die gar nichts hat", kleine Mücke: **69** Rs. v 10 nim níĝ-na-me nu-tuku (Hh XIV 308, *baq-qu*)
[kuš]níĝ-na$_4$, kleiner Beutel für Silber und Gewichte: **65** Vs. iii 7' [kuš⌜níĝ-na$_4$⌝ (Hh XI 170, *ki-i-su*)
→ [kuš]ka níĝ-na$_4$, Öffnung des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 8' [kuš]ka [níĝ-n]a$_4$ (Hh XI 171, *pi-i ki-i-si*)
→ [kuš]ka-dù níĝ-na$_4$, Verschluß des *kīsu*-Beutels: **65** Vs. iii 6' ⌜kuš⌝ka-dù ⌜níĝ-na$_4$⌝ (Hh XI 169, *e-rim ki-i-si*)
→ [kuš]sas[?] níĝ-na$_4$, Boden des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 9' ⌜kuš⌝[KI.KAL] ⌜níĝ-na$_4$⌝ (Hh XI 172, *sa-as-si ki-i-si*); **65** Vs. iii 10' [[kuš]KI.KAL níĝ-n]a$_4$ (Hh XI 173, [.....])
níĝ-nam níĝ-ĝál-la, alles, was vorhanden ist: **5** Vs. v 6' [níĝ-nam níĝ-ĝál-la] (Hh I 337, *mím-ma ma-la ba-šu-ú*)
[gi]níĝ-níĝin-na, ein Teil des Rohrs: **51** Vs. 19 [gi]níĝ-⌜níĝin⌝-[na] (Hh VIII 81, *a-da-a-tu*)
[ĝeš]níĝ-PA apin, ein ringförmiges Bauteil am Saatpflug: **34** Vs. iii 33 [ĝeš]níĝ-PA apin (Hh V 159, *ger-gil-tu*)
[kuš]níĝ-PA gú-si, ein Lederstreifen[?] am Geschirr: **63** Rs. iv 47 [[kuš]ní]ĝ-PA gú-si (Hh XI 279, *šar-da-pu uḫ-ri*); **108** Vs. 7' [[kuš]níĝ-PA gú]-⌜si⌝ (Hg[A XI] 170, *šar-da-pu uḫ-ri*, *bur-zi-bur-zi*)
[ĝeš]níĝ-sakar, ein halbmodförmiges Kriegsgerät: **43** Vs. ii 36 [ĝeš]níĝ-sakar (Hh VII A 115, *ki-is-su*); ein gekrümmtes Kriegsgerät[?]: **43** Vs. ii 37 [ĝeš]níĝ-sakar (Hh VII A 116, *iš-qar-ru-ur-tu*)

níĝ-sa-ḫá^{sar}, (Ernte-)Nebenfrucht$^{?}$: **86** Rs. iv 4’ [n]íĝ-sa-ḫá^{sar} (Hh XVII 265, *ṣe-ḫe-er-tu*); eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **86** Rs. iv 5’ ⌜níĝ-sa⌝-ḫá^{sar} (Hh XVII 266, *tab-ru-ú*)

níĝ-sá-sá-ḫá^{sar}, (Ernte-)Nebenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 16’ níĝ-sá-sá-ḫá^{sar} (Hh XVII 265, *ṣe-ḫe-er-tu*); eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 17’ níĝ-sá-sá-ḫá^{sar} (Hh XVII 266, *tab-ru-ú*)

níĝ-sa$_5$-a, Rotes

→ urud níĝ-sa$_5$-a, rotes Kupfer: **63** Rs. v 41 [urud níĝ-s]á-a (Hh XI 346, *ḫu-uš-šu-ú*)

níĝ-síg, Bürste$^{?}$

→ ^{ĝeš}tukul níĝ-síg, Bürste als Waffe$^{?}$: **43** Vs. i 25 ^{ĝeš}tukul níĝ-⌜síg⌝ (Hh VII A 26, *kak-ki a-za-pi*); **43** Vs. i 26 ^{ĝeš}tukul níĝ-⌜síg⌝ (Hh VII A 27, *kak-ki nam-ri-te*)

níĝ-sur-ra, Ausgepresstes

→ ^{ĝeš}mar níĝ-sur-ra, Schaufel zum Bereiten filtrierten Biers$^{?}$: **45** Vs. i 14 ⌜^{ĝeš}mar⌝ níĝ-⌜sur⌝-[ra] (Hh VII B 14, *mar ku-nin-na-ti*)

níĝ-šu^{zabar}, ein Bronzespiegel: **66** Vs. 13’ [níĝ-š]u[^{zabar}] (Hh XII 35, *mu-šá-lu*)

níĝ-šu-du$_{11}$-ga-a, Sendung, Geschenk: **2** Vs. 5’ [níĝ-šu-du$_{11}$-ga]-a (Hh I 39, *šu-bu-ul-tu$_4$*)

níĝ-šu-lú^{zabar}, eine Bronzeperle: **66** Vs. 14’ [níĝ-š]u-lú^{z}[^{abar}] (Hh XII 36, *ta-at-ta-ru*)

níĝ-šu-luḫ, Waschbecken$^{?}$

→ ^{dug}gur níĝ-šu-luḫ, Waschbecken: **60** Rs. iv 8’ ^{dug}gur níĝ-⌜šu-luḫ⌝ (Hh X 265’, *nam-su-ú*)

^{ĝeš}níĝ-šu-luḫ-ḫa, Waschzuber: **43** Rs. iii 1’ [^{ĝeš}níĝ-šu-luḫ-ḫa] (Hh VII A 203, *nam-su-ú*)

níĝ-šu-sum-mu, Gabe: **2** Vs. 4’ [níĝ-šu]-⌜sum⌝-mu (Hh I 38, *ni-din-tu$_4$*)

níĝ-šu-úr, Wesen mit Pfoten und Beinen, Tiere: **69** Rs. vi 32 níĝ-šu-úr (Hh XIV 401, *nam-maš-ti*)

^{dug}níĝ-ta-ḫab, „Stinkendes“, eine Flasche: **61** Vs. ii 13’ [^{dug}níĝ-ta-ḫab] (Hh X 90, *ku-ku-bu*)

→ ^{dug}níĝ-ta-ḫab tur-ra, „kleines Stinkzeug“, ein Gefäß für Öl und Butter: **61** Vs. ii 15’ [^{dug}níĝ-ta-ḫab tur-ra] (Hh X 92, *bi-ʾi-il-tu*)

níĝ-tur-tur, sehr Kleines

→ gi níĝ-tur-tur, junges Rohr: **51** Rs. 16’ [gi] níĝ-⌜tur⌝-[tur] (Hh VIII 223f, GI *ṣe-eḫ-ru*)

níĝ-ugu-gam-ma, ?

→ ^{kuš}e-sír níĝ-ugu-gam-ma, Schuh für die Schwangere: **63** Vs. ii 27’ [^{kuš}e-sír níĝ-ugu]-⌜gam⌝-ma (Hh XI 127, *šá e-riš-ti*)

^{ĝeš}níĝ-umbin, eine Art Kamm$^{?}$ oder Bürste$^{?}$: **43** Rs. iii 8’ [^{ĝeš}níĝ-umbin] (Hh VII A 210, *mu-mar-ri-tu*)

^{kuš}níĝ-umbin-lá, ein Ledergegenstand: **107** Vs. 2’ [^{kuš}níĝ-umbin-lá] (Hg$^{A\ XI}$ 145, *zi-in-bu-ḫa-ri*, [.....])

^{ĝeš}níĝ-úr-gaz, ein Werkzeug („Brecher“): **43** Vs. i 33 ^{ĝeš}níĝ-úr-gaz (Hh VII A 34, *na-aḫ-pu-u*)

níĝ-úr-límmu-ba, Vierfüßler: **69** Rs. vi 26 MIN (Hh XIV 394, *nam-maš-šú-u*)

níĝ-úr-límmu-ba edin-na, Vierfüßler der Steppe: **69** Rs. vi 26 MIN edin-na (Hh XIV 395, *nam-maš-še-e ṣe-ri*); **69** Rs. vi 27 MIN MIN (Hh XIV 396, *nam-maš-še-e* ^{d}ĜÌR)

^{ĝeš}níĝ-úr, Holzstamm$^{?}$; Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii’ 21’ [^{ĝeš}]níĝ-úr (Hh VII B 205, *ṣer-re-tu*)

níĝ-zi-ĝál, Lebewesen: **69** Rs. vi 28 níĝ-zi-ĝál (Hh XIV 397, *nam-maš-šú-ú*); **69** Rs. vi 29 níĝ-zi-ĝál (Hh XIV 398, *a-šu-ú*); **69** Rs. vi 30 níĝ-zi-ĝál (Hh XIV 399, *šik-na-at na-piš-ti*); **69** Rs. vi 31 níĝ-MIN (Hh XIV 400, *nam-maš-ti*)

^{ĝeš}níĝ-zu, Stab, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 17 ^{ĝeš}níĝ-zu (Hh V 319, *ḫa-aṭ-ṭu*)

níĝ-zu, weise: **114** Rs. 4 ⌜níĝ⌝-zu (Lú I 148d, *er-šu*)

níĝ-zuḫ, Gestohlenes

→ udu níĝ-zuḫ, gestohlenes Schaf: **67** Vs. i 29’ [udu ní-zuḫ] (Hh XIII 86, *im-mer šur-qi*)

niĝin, Umfang; Gesamtheit

→ lugal niĝin, König der Gesamtheit: **113** Vs. ii 4 ⌜lugal⌝ $^{níĝ\text{-}gir}$niĝin⌝ (Lú I 54, *šar-ru kiš-šá-ti*)

→ ^{gi}sa-[.....]-niĝin, ein Netz$^{?}$, eine eine Maßeinheit von Röhrbündeln$^{?}$: **51** Rs. 5’ [^{gi}sa-.....]-niĝin (Hh VIII 218, *bu-ṭu-ru*); **51** Rs. 6’ [^{gi}sa-.....]-niĝin (Hh VIII 219, *bu-ṭu-ru*)

^{kuš}niĝin e-sír, „Umrandung“, „Umwickelung“ des Schuhs$^{?}$: **63** Vs. ii 33’ ⌜^{kuš}niĝin⌝ e-sír (Hh XI 133, *sa-ḫi-ri*)

niĝin-ḫu-ur, Spinne: **69** Rs. v 41 niĝin-ḫu-ur (Hh XIV 339, *et-tu-tu*)

niĝin-úr, Spinne: **69** Rs. v 40 niĝin-úr (Hh XIV 338, *et-tu-tu*)

níĝin, herumgehen

→ ur níĝin, herumjagender Hund: **69** Vs. ii 24 ur níĝin (Hh XIV 97, *ṣa-ʾi-i-du*)

^{gi}níĝin, ein Teil des Rohrs: **51** Vs. 18 $^{gi⌜}$níĝin⌝ (Hh VIII 80, *a-da-a-tu*)

^{ĝeš}níĝin, Baumstamm: **40** Vs. i 21’ [^{ĝeš}]NIĜIN (Hh VI 46, *ku-ur-ru*); ein Stück Holz: **40** Vs. i 22’ [^{ĝeš}]NIĜIN (Hh VI 47, *ku-ud-du*); Kienspan: **40** Vs. i 23’ [^{ĝeš}]NIĜIN (Hh VI 48, *kis-ki-bir-ru*)

nim, Fliege: **69** Rs. v 6 nim (Hh XIV 304, *zu-um-bu*)

nim a, „Wasser-Fliege“: **69** Rs. v 25 nim a (Hh XIV 323, *zu-um-bi me-e*)

nim bubbu, ein stechendes Insekt, eine Wespe$^{?}$: **69** Rs. v 22 nim bubbu (Hh XIV 320, *ku-za-zu*); **69** Rs. v 24 nim $^{bu\text{-}bu}$bubbu (Hh XIV 322, *ḫa-me-ti*)

nim gu$_4$, „Rind-Fliege“: **69** Rs. v 15 nim gu$_4$ (Hh XIV 313, *zu-um-bi al-pi*)

nim ì-nun-na, „Butterschmalz-Fliege“: **69** Rs. v 30 nim ì-nun-⌜na⌝ (Hh XIV 328, *zu-um-bi ḫi-met*)

nim kas$_4$-kas$_4$ a, „auf dem Wasser laufende Fliege“: **69** Rs. v 33 nim kas$_4$-⌜kas$_4$⌝ a (Hh XIV 331, *e-ṣi-du pa-an me-e*)

nim làl, ein summendes Insekt: **69** Rs. v 27 nim làl (Hh XIV 325, *lal-la-ár-tú*); Wespe: **69** Rs. v 28 nim ⌜làl⌝ (Hh XIV 326, *nam-bu-ub-tú*); „Honig-Fliege“: **69** Rs. v 29 nim ⌜làl⌝ (Hh XIV 327, *zu-um-bi diš-pi*)

nim làl-lá, ein summendes Insekt: **69** Rs. v 34 nim GA-˹lá˺, **74** Rs. v 5’ [nim làl-lá] (Hh XIV 332, *lal-la-ar-tu*)
nim mud, Stechmücke: **69** Rs. v 18 nim mud (Hh XIV 316, *áš-tu-ri*)
nim na_4, „Stein-Fliege“: **69** Rs. v 26 nim na_4 (Hh XIV 324, *zu-um-bi ab-nu*)
nim níĝ-na-me nu-ĝál, „Fliege, bei der gar nichts vorhanden ist“, kleine Mücke: **69** Rs. v 9 nim níĝ-˹na˺-me nu-ĝál (Hh XIV 307, *baq-qu*)
nim níĝ-na-me nu-tuku, „Fliege, die gar nichts hat“, kleine Mücke: **69** Rs. v 10 nim níĝ-na-me nu-tuku (Hh XIV 308, *baq-qu*)
nim saḫar-ra, „Fliege des Erdbodens“: **69** Rs. v 7 nim saḫar-ra (Hh XIV 305, *lam-ṣa-at*)
nim sar, „Fliege des Beetes“[?]: **69** Rs. v 32 n[im] ˹sar˺ (Hh XIV 330, *te-bu-uk-ku*)
nim si_{12}-si_{12}, „gelbe Fliege“, ein Insekt: **69** Rs. v 16 nim si_{12}-si_{12} (Hh XIV 314, *šá-as-su-ru*); ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 21 nim si_{12}-si_{12} (Hh XIV 319, *ku-za-zu*)
nim tur, „kleine Fliege“, Stechmücke: **69** Rs. v 19 nim tur (Hh XIV 317, *áš-tu-ri*)
nim tur saḫar-ra, kleine Mücke: **69** Rs. v 8 nim tur MIN (Hh XIV 306, *baq-qu*)
nim úkuš, „Gurkenfliege“, eine Art Fliege: **69** Rs. v 31 n[im ^{ú}]-˹$^{ku-uš}$úkuš˺ (Hh XIV 329, *te-bu-uk-ku*)
nim ur-bar-ra, „Wolfs-Fliege“: **69** Rs. v 13 nim ur-bar-ra (Hh XIV 311, *zu-um-bi bar-ba-ri*)
nim ur-gi_7, „Hunds-Fliege“: **69** Rs. v 14 nim ur-gi_7 (Hh XIV 312, *zu-um-bi kal-bi*)
nim ur-maḫ, „Löwen-Fliege“: **69** Rs. v 11 nim ur-maḫ (Hh XIV 309, *zu-um-bu né-e-šú*)
nim ur-nig, „Löwinnen-Fliege“: **69** Rs. v 12 nim ur-nig (Hh XIV 310, *zu-um-bi neš-tu*$_4$)
nim ur_4-ur_4, eine Wespenart: **69** Rs. v 23 nim ur_4-ur_4 (Hh XIV 321, *ḫa-me-ti*)
nim zú, „Zahn/Stachel-Fliege“: **69** Rs. v 17 nim ^{zu}zú (Hh XIV 315, *za-qí-tú*)
nim zú ra-aḫ, „Fliege, die den Zahn/Stachel hineinstößt“, ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 20 nim zú ra-aḫ (Hh XIV 318, *ku-za-zu*)

nim, hoch; früh
→ ^{ú}qutra(KI.^{d}IŠKUR) nim, eine Pflanze: **82** Vs. ii 5’ ˹^{ú}˺KI.^{d}IŠKUR nim (Hh XVII 125, *qut-ra-tu*)
→ ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma, Riegel: **34** Rs. v 25 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 271, *si-ik-ku-ru*); **34** Rs. v 26 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 272, *mu-ter-ru*); Riegel des Türverschlusses: **34** Rs. v 27 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 273, *si-kur ša-qí-li*)
→ še nim, frühe Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 14’ [še nim], **105** Vs. 4’ [še] nim (Hh XXIV 150, *ḫar-pu*)
→ udu sa-ad nim, Schaf mit der *samānu*-Hautkrankheit: **67** Vs. i 3’ [udu sa-ad nim] (Hh XIII 57, *im-mer sa-ma-nu*); Schaf mit der *rapādu*-Krankheit: **67** Vs. i 4’ [udu s]a-˹ad˺ [nim] (Hh XIII 58, *im-mer ra-pa-du*)
→ ur-nim, ein Raubtier: **69** Vs. i 72 [ur-nim] (Hh XIV 72, *ger-ri*)

^{ú}nim, eine Pflanze: **84** Vs. ii 8’ ˹^{ú}nim˺ (Hh XVII 99, *šub-*[.....])
^{ú}nim-ta-è, eine Pflanze: **84** Vs. ii 9’ ˹^{ú}nim-ta˺-è (Hh XVII 100, *ku-ṣi-ma-nu*)
nimri (PIRIĜ.TUR), Leopard: **69** Vs. ii 62 PIRIĜ$^{nim-ri}$TUR, **72** Vs. ii 3’ [nimri] (Hh XIV 135, *ni-im-ru*)
nimri bànda^{da}, wilder Leopard: **69** Vs. ii 63 nimri bànda^{da} (Hh XIV 136, *ni-im-ri ek-du*)
→ kuš nimri, Fell eines Leoparden: **63** Vs. i 5’ [kuš nimri], **64** Vs. i 9’ [kuš nimri] (Hh XI 29, *ma-šak nim-ri*)
nin, Herrin: **5** Vs. ii 15’ [nin] (Hh I 97, *be-el-tu*); **117** Vs. i 1 [nin] (Lú IV 1, *be-el-tu*)
→ sukkal nin, Minister der Herrin: **113** Rs. iii 8 sukkal nin (Lú I 106, *suk-kal be-el-tu*$_4$)
NIN (für égi), Fürstin: **5** Vs. ii 16’ [NIN (für égi)] (Hh I 98, *ru-ba-tu*)
^{d}nin-kilim, Mungo: **69** Vs. iii 30’ [^{d}]˹nin-kilim˺, **72** Vs. iii 3’ [^{d}nin]-˹kilim˺ (Hh XIV 200, *ši-ik-ke-e*)
→ kuš ^{d}nin-kilim, Fell eines Mungo: **63** Vs. i 27’ [kuš] ^{d}nin-kilim˺ (Hh XI 52, *ma-šak šik-ke-e*)
^{d}nin-kilim bar, rötlicher Otter: **69** Vs. iii 31’ [^{d}ni]n-˹kilim˺ bar, **72** Vs. iii 4’ [MIN] ˹bar˺ (Hh XIV 201, *tar-pa-šu em-ru*)
→ kuš ^{d}nin-kilim bar, Fell eines Otters: **63** Vs. i 28’ [ku]š [M]IN ˹bar˺ (Hh XI 53, *ma-šak tar-pa-ši*)
^{d}nin-kilim edin-na, „Mungo der Steppe“, Wiesel: **69** Vs. iii 34’ ^{d}nin-˹kilim edin-na˺, **72** Vs. iii 7’ MIN ˹edin-na˺ (Hh XIV 204, *a-a-ṣu*)
→ kuš ^{d}nin-kilim edin-na, Fell eines Wiesels: **63** Vs. i 31’ [ku]š M[IN] edin-na (Hh XI 56, *ma-šak a-a-ṣu*)
^{d}nin-kilim íb kur_4, „Mungo mit dicken Hüften“, eine Schleichkatze[?]: **69** Vs. iii 32’ ˹^{d}˺nin-kil[im í]b kur_4, **72** Vs. iii 5’ MIN ˹íb kur_4˺ (Hh XIV 202, *pu-ṣu-ud-du*)
→ kuš ^{d}nin-kilim íb kúr, Fell einer Schleichkatze[?]: **63** Vs. i 29’ [ku]š MIN íb ˹kúr˺ (Hh XI 54, *ma-šak pa-ṣu-ud-du*)
^{d}nin-kilim tir-ra, „Mungo des Waldes“, Marder[?]: **69** Vs. iii 33’ ^{d}nin-˹kilim tir˺-[ra], **72** Vs. iii 6’ MIN ˹tir˺-ra (Hh XIV 203, *šak-ka-dir-ru*)
→ kuš ^{d}nin-kilim tir-ra, Fell eines Marders[?]: **63** Vs. i 30’ [ku]š ˹MIN tir-ra˺ (Hh XI 55, *ma-šak šik-ki-dir-ri*)
^{d}nin-kilim tur, „kleiner Mungo“, Maus des Berglands: **69** Vs. iii 16’ ˹^{d}˺nin-kilim˺ [tur] (Hh XIV 186, *pur-ra-nu*)
^{d}nin-nin_7^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 25 ^{d}nin-nin_7^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 345, MUŠEN *le-mut-ti*, *eš-še-bu-u*, *ḫu-si-u*)
^{d}Nin-urta, der Gott Ninurta
→ ereš ^{d}Nin-urta, Hohepriesterin des Ninurta: **117** Vs. i 8 [ereš] ˹^{d}˺Nin-urta (Lú IV 8, *en-ti* ^{d}*Nin-urta*)
→ ereš-diĝir ^{d}Nin-urta, „göttliche Herrin“ des Ninurta: **117** Vs. i 9 [ereš-diĝir] ˹^{d}˺Nin-urta (Lú IV 9, *gu-bab-ti* ^{d}*Nin-urta*)
nin_9, Schwester: **5** Vs. ii 14’ [nin_9] (Hh I 96, *a-ḫa-tu*)
ninda, Brot
→ ^{ĝeš}mar ninda, Schaufel für Brot: **45** Vs. i 12 ˹^{ĝeš}mar˺ ninda (Hh VII B 12, *mar a-ka-li*)
→ ^{ĝeš}mar ninda kur_4-ra, Schaufel für das dicke Brot: **45** Vs. i 13 ˹^{ĝeš}mar˺ ninda kur-˹ra˺ (Hh VII B 13, *mar e-bi-i*)
→ muḫaldim ninda ku_7-ku_7, Koch für süßes Gebäck: **113** Rs. iv 11 ˹muḫaldim˺ ninda ku_7-ku_7 (Lú I 159, *šá mut-ta-qí*)

ĝeš nínda, ein Meßgefäß
ĝeš nínda-bar, ein Meßgefäß von 1 *sūtu*: **43** Rs. iii 10' [ĝeš nínda-bar] (Hh VII A 213, *ši-ir-mu*)
ĝeš nínda-lá, ein Meßgefäß von 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 13' ĝeš nínda-lá (Hh VII A 217, *ṣi-im-du*)
→ ĝeš baneš-nínda, ein Meßgefäß von 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 12' ⌜ĝeš baneš-nínda⌝ (Hh VII A 216, *ṣi-im-du*)
nínda áb-suḫur^{ku_6}, Rogen des *absaḫurakku*-Karpfens: **91** Vs. 12' [nínda] áb-suḫur^{ku_6} (Hh XVIII 99, *bi-ni-it ab-sa-ḫur-rak-ki*)
ĝeš nínda apin, Saattrichter am Saatpflug: **34** Vs. iii 20 ĝeš nínda apin (Hh V 146, *it-tu-ú*); **112** Vs. 23' ⌜ĝeš nínda⌝ [a]pin$^{?}$ (Hg^{E} 83, ⟨*it*$^{??}$⟩-*tu-u*, [.....])
→ ĝeš bùr nínda apin, Durchbohrung am Saattrichter: **34** Vs. iii 23 ĝeš bùr nínda apin (Hh V 149, *pi-liš it-te-e*)
→ ĝeš dílim nínda apin, „Löffel"$^{?}$ am Saattrichter: **34** Vs. iii 22 ĝeš dílim nínda apin (Hh V 148, *it-qur-ti it-te-e*)
→ ĝeš gag nínda apin, Nagel/Pflock am Saattrichter: **34** Vs. iii 21 ĝeš gag nínda apin (Hh V 147, *sik-kàt it-te-e*)
NÍNDA+DIL-úš^{ku_6}, Fischlarve(n)$^{?}$: **110** Rs. iv 23 NÍNDA+DIL-úš^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 262, *ṣi-iṣ-ni* [.....], [.....])
NÍNDA×GU$_4$×AŠ^{ku_6}, ein Fisch: **91** Vs. 6' [NÍN]DA×GU$_4$×AŠ^{ku_6} (Hh XVIII 93, *a-ru*); **91** Vs. 7' [NÍN]DA×GU$_4$×AŠ^{ku_6} (Hh XVIII 94, *si-in-gur-ru*)
nini$_x$, fünfzig
→ lugal nini$_x$, König der Fünfzig: **113** Vs. ii 3 ⌜lugal $^{ni\text{-}ni}$NINNU⌝ (Lú I 53, *šar-ru kiš-šá-ti*)
^{ú}ninni$_5$, eine Binsenart, Schilf: **82** Vs. i 16' [^{ú}ninni$_5$], **83** Vs. 1' [^{ú}ninn]i$_5$ (Hh XVII 54, *áš-lu*); **82** Vs. i 17' [^{ú}ninni$_5$], **83** Vs. 2' [^{ú}MI]N (Hh XVII 55, *ur-ba-tú*); **83** Vs. 3' [^{ú}MI]N (Hh XVII 56, *el-pe-tú*); **83** Vs. 4' ⌜^{ú}MIN⌝ (Hh XVII 57, *ki-li-lu*); **83** Vs. 5' [^{ú}]⌜MIN⌝ (Hh XVII 57a, *a-bu-ka-tú*); **83** Vs. 6' [^{ú}]MIN (Hh XVII 57b, *áš-lu-ka-tú*); **83** Vs. 7' ⌜^{ú}⌝MIN (Hh XVII 57c, [.....]); **83** Vs. 8' [^{ú}]MIN (Hh XVII 57d, [.....])
→ ĝeš gu-za ninni$_5$ dù-a, Sessel, der mit Binsen gepolstert ist: **25** Vs. ii 10' ĝeš MIN ⌜ninni$_5$⌝ MIN (Hh IV 117, *šá ina áš-li še-ʾe-et*)
nir-ĝál, Fürst, Herrscher: **113** Rs. iii 49 [nir-ĝál] (Lú I 147, *e-tel-lu*); Person, auf die man sich verlässt: **113** Rs. iii 50 [nir-ĝál] (Lú I 148, *tu-kul-tu*)
nir-ĝál-búr, eine Eidechse oder Agame$^{?}$: **69** Vs. iii 39' ⌜nir⌝-gal-búr **72** Vs. iii 12' nir-⌜ĝál-búr⌝ (Hh XIV 209, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)
ĝeš nir-pà, eine Brunnenstange$^{?}$: **42** Vs. 10' [ĝeš]nir-p[à] (Hh VI 148, ŠU)
ĝeš nir-ra, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 7 ĝeš nir-ra (Hh V 309, *e-ṣi-i-tu*); **34** Rs. vi 8 ĝeš nir-ra (Hh V 310, *ṣi-ṣi-tu*); **34** Rs. vi 9 ĝeš nir-ra (Hh V 311, *mu-ṣa-bit-tu*)
→ ĝeš nir-ra, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 6 ĝeš nir-ra (Hh V 308, *iṣ ni-ri*)
nir-tab, ein Tier
→ kuš nir-tab, Haut des .....: **63** Rs. iv 37 ⌜kuš nir⌝-tab (Hh XI 269, *ma-šak dub-dub-bi*)
ĝeš nir-u$_5$(?), ein Stangenaufsatz$^{?}$: **42** Vs. 11' [ĝe]š nir-⌜u$_5$$^{?}$⌝ (Hh VI 149, *ra-ak-ka-bu*)
nisig, Grün
→ uḫ nisig, Ungeziefer des Grüns: **69** Rs. iv 40 uḫ nisig, **73** Rs. i' 9' [uḫ nisig] (Hh XIV 265, *kal-ma-tú ár-qí*)
nita, Mann; Männchen: **113** Vs. i 13 $^{ni\text{-}ta}$nita (Lú I 13, *a-mi-lu*)
→ maš nita, Gazellenbock: **71** Vs. iii 4 maš ⌜nita⌝ (Hh XIV 153, *da-áš-šu*)
→ máš nita, Bock: **67** Rs. iii 17' [máš] ⌜$^{ni\text{-}it}$nita⌝ (Hh XIII 224, *da-áš-šu*)
nu, Mensch, Mann: **113** Vs. i 16 nu (Lú I 16, *a-mi-lu*)
nu-èš, „Person des Heiligtums": **118** Vs. i 10' [nu]-^{eš}èš (Lú IV 78, *né-šak-ku*); **122**, 3' [nu-è]š (Lú, *né-šak-ku*)
^{ú}nu-gi, eine Dornpflanze: **110** Vs. iii 1' ⌜^{ú}nu-gi⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 212, *šá-aʾ-tú*, *bal-tú*)
nu-gig, „Tabuierte": **117** Vs. i 31 [nu-gig] (Lú IV 31, *qa-diš-tu*)
nu-gig an-na, „Tabuierte des An" **117** Vs. i 35 [nu-gig an-na] (Lú IV 35, *qa-diš-ti* ^{d}*A-nim*)
ĝeš nu-ki-kúš, ein Türhalter: **34** Rs. v 18 ĝeš nu-ki-kúš (Hh V 264, *nu-ku-šu-ú*)
ĝeš nu-ki-kúš an-na, oberer Türhalter: **34** Rs. v 19 ĝeš KI.MIN an-na (Hh V 265, *nu-ku-šu-ú e-lu-ú*)
ĝeš nu-ki-kúš ki-ta, unterer Türhalter: **34** Rs. v 20 ĝeš KI.MIN ki-ta (Hh V 266, *nu-ku-šu-ú šap-lu-ú*)
nu-ĝeš kiri$_6$, Gärtner: **117** Rs. iv 23' nu-ĝeš kiri$_6$ (Lú IV 360, *nu-ka-ri-bu*)
^{ú}nu-mú-a, eine Pflanze
→ muš ^{ú}nu-mú-a, Schlange, (die in) *kusīpu*-Pflanzen (lebt): **69** Vs. i 45 muš ^{ú}nu-mú-a (Hh XIV 45, *ṣe-er kàs-si-ba-né-e*)
nu-saĝ, ein Priester$^{?}$: **117** Vs. ii 24 nu-saĝ (Lú IV 110, *me-su-u*)
nu-um-ma, Schakal: **69** Vs. ii 65 nu-um-ma, **72** Vs. ii 6' [nu-um-ma] (Hh XIV 138, *zi-i-bu*)
nu-úr-ma, Granatapfelbaum: **23**, 37' [nu-ú]r-ma (Hh III 186, nur sumerisch)
→ tir nu-úr-ma, Wald der Granatapfelbäume: **23**, 36' [tir ⟨⟨m]a⟩⟩-⌜nu-úr-ma⌝ (Hh III, nur sumerisch)
nú, liegen: siehe → ná
numun, Samen
^{ú}numun áb-GABA, Samen der *kamantu*-Pflanze: **82** Vs. ii 8' ^{ú}numun áb-GABA (Hh XVII 128, NUMUN *ka-man-ti*)
^{ú}numun áb-tir, Samen des *arantu*-Grases: **82** Vs. ii 10' ^{ú}numun áb-tir (Hh XVII 130, NUMUN *a-ra-an-ti*)
numun ga-raš^{sar}, Samen des Porree: **85** Rs. v 4' numun ga-⌜raš⌝[^{sar}], **86** Rs. v 3' [numun ga-raš^{sar}] (Hh XVII 322, NUMUN *ka-ra-ši*)
numun gada, Samen des Flachses: **87** Rs. 6' [num]un gada (Hh XVII 380, *ze-er ki-ti-i*)
numun ḫi-is^{sar}, Salatsamen: **85** Rs. v 16' n[umun ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 336, NUMUN *ḫa-as-si*)
^{ú}numun qutra(KI.^{d}IŠKUR), Samen der *qutru*-Pflanze: **82** Vs. ii 6' ^{ú}numun KI.^{d}IŠKUR (Hh XVII 126, NUMUN *qu-ut-ri*)

ĝeš numun ù-suḫ$_5$, Samen der Föhre: **17** Vs. i 24' [ĝeš numun ù-suḫ$_5$] (Hh III 84, *ti-ri-in-na-tu$_4$*); **17** Vs. i 25' [ĝeš numun ù-suḫ$_5$] (Hh III 85, *ze-er a-šu-ḫu*)
numun úkuš^{sar}, Samen eines gurkenartigen Gemüses: **82** Rs. iv 2' [numun úkuš^{sar}], **87** Rs. 4' ⌜numun úkuš^{sar}⌝ (Hh XVII 378, *ze-er qiš-še-e*)
numun zà-ḫi-li^{sar}, Samen der Kresse?: **85** Rs. v 6' numun [z]à-ḫi-⌜li⌝[^{sar}], **86** Rs. v 5' [numun zà-ḫi-li^{sar}] (Hh XVII 326, NUMUN *saḫ-li-i*)
ú numun a bur-ra, Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11' [ú numun a] ⌜bur⌝-[ra] (Hg$^{E\ XVII}$ 22, *el-pet* A.MEŠ *bur-ki*, *ur-ba-tu$_4$*)
nun, Vornehmer, Fürst
nun piriĝ, „Fürst Löwe", König: **113** Vs. i 36 nun ⌜pi⌝-ri-ki piriĝ (Lú I 36, *šar-ru*)
→ dumu nun-na, Sohn des Fürsten: **113** Vs. ii 28 ⌜dumu⌝ nun-na (Lú I 78, *mar ru-bé-e*)
→ lú nun, Fürst: **121** Vs. ii' 8 ⌜lú nun⌝ (Lú, *ru-bu-ú*)
→ ĝeš má ^{d}Kar-nun-na, Schiff der Karnuna: **25** Rs. v 13' ĝeš má ⌜^{d}⌝K[ar-nun]-⌜na⌝ (Hh IV 327, [.....])
NUN-bar^{ku_6}, „Stachelfisch", ein Fisch: **110** Rs. iv 21 NUN-bar^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 260, *ziq-tu$_4$*, [.....]-x-[.....])
uzu nundum, Lippe: **77** Vs. i 18' [uzu]EME (Hh XV 28, *šap-tu*)
nunuz, Ei
nunuz bal-gi, Ei einer (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 51' nu[nuz bal-gi], **72** Rs. iv 3 ⌜nunuz bal⌝-gi (Hh XIV 221, *pi-il raq-qu*)
nunuz giriš, Schmetterlingsei: **69** Rs. v 4 nunuz giriš (Hh XIV 302, *ne-bu*)
nunuz níĝ-bún-na, Ei der Schildkröte: **69** Vs. iii 48' nunuz ⌜níĝ-bún-na⌝ (Hh XIV 218, *pe-el še-lep-pi-i*)
ĝeš nunuz, nunuz^{zabar}, ein eiförmiger Gegenstand: **66** Vs. 21' [nun]uz[^{zabar}] (Hh XII 43, *e-rim-ma-tu$_4$*)
ĝeš nunuz apin, eiförmiges Bauteil des Pfluges: **34** Vs. iii 19 ĝeš nunuz apin, **36**, 10' [ĝeš nunuz apin] (Hh V 145, *e-rim-tu*)
→ ĝeš ig nunuz-ma, Tür mit ....: **34** Rs. v 5 ĝeš ig nunuz-ma (Hh V 251, *da-lat e-ri-ma-ti*)

P

pa, Ast
gi pa gi NE, Blätter des unsortierten Rohrs: **50** Vs. i 13' [g]i pa gi NE (Hh VIII 10a, *ar-te ki-is-si*)
ĝeš pa ù-suḫ$_5$, Zweigwerk der Föhre: **17** Vs. i 30' [ĝeš pa ù-suḫ$_5$] (Hh III 89, *ar-tu$_4$*)
ĝeš PA, Holzstab, Holzstange; ein Blas- oder Schlaginstrument aus Holz: **49** Rs. i' 4' ĝeš PA (Hh VII B 114, [*ṣinnetu*]?); Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii' 19' [ĝeš]pa (Hh VII B 203, *ṣer-re-tu*); **49** Rs. ii' 20' [ĝeš x?]-PA (Hh VII B 204, *ṣer-re-tu*)
ĝeš PA apin, eine Stange am Saatpflug: **34** Vs. iii 30 ĝeš PA apin (Hh V 156, *ki-is-su*)
ĝeš pa gaba apin, Gestell am Saattrichter: **34** Vs. iii 24 ĝeš pa gaba apin (Hh V 150, *nab-ru-ú*)
ĝeš pa ku$_5$-da apin, eine Stange des Führungsgestells am Saatpflug?: **34** Vs. iii 47 ĝeš pa ku$_5$-da apin (Hh V 169d, *ri-it-tu*)
kuš pa-an-kun-x-da, ein Ledergegenstand?: **63** Rs. iv 42 [kuš pa-an-kun-x]-⌜da⌝ (Hh XI 274, *qin-bu-ri*)
pa-iš-tum, Paištum (Kanalname)
→ íd pa-iš-tum, Kanal Paištum: **98** Vs. ii' 12' íd ⌜pa-iš⌝-[tum] (Hh XXII 156, ŠU)
pa-ku$_5$, abgeschnittene Ast
→ ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-ku$_5$, Zweig der Föhre, Setzling? der Föhre: **17** Vs. i 20' [ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-k]u$_5$ (Hh III 79, *šit-lu*); **17** Vs. i 21' [ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-k]u$_5$ (Hh III 80, *ú-ru-ú*)
ĝeš pa-me-su, ein einheimischer Baum: **18** Vs. ii' 11' ĝeš pa-me-su (Hh III 243, ŠU-*ma*)
ĝeš PA-PA, ein Blas- oder Schlaginstrument aus Holz: **49** Rs. i' 5' ĝeš PA-PA (Hh VII B 115, [*ṣinnetu*]?)
ĝeš pa-pa-al, Schößling
ĝeš pa-pa-al ĝeštin, Weinstock: **13** Vs. i 28' [ĝeš pa-pa-al] ⌜ĝeštin⌝ (Hh III 25, *til-la-tu*); Schößling der Weinrebe: **13** Vs. i 29' [ĝeš pa-pa-al ĝešt]in (Hh III 26, *pa-pa-al-lu*)
ĝeš pa-pa-al tur ĝeštin, kleiner Schößling der Weinrebe: **13** Vs. i 30' [ĝeš pa-pa-al tur ĝeštin] (Hh III 27, *pa-pa-al-lu ṣe-eḫ-ru*)
ĝeš PA-PA-é-pa-na, ein Musikinstrument: **47** Vs. i 1' ⌜ĝeš PA-PA-é-pa-na⌝, **49** Rs. i' 6' ĝeš PA-PA-é-pa-na (Hh VII B 116, *ta-pa-a-lu*)
kuš pa-ru-tum, ein Lederbeutel, Köcher?: **63** Vs. ii 6' kuš pa-ru-[tum], **64** Vs. ii 7' [kuš p]a-ru-tum (Hh XI 106, *pa-ru-tu*)
pa-ti-ḫat, ein Schlauch
→ kuš lu-úb pa-ti-ḫat, ein Schlauch: **63** Vs. iii 15' kuš MIN pa-ti-⌜ḫat⌝ (Hh XI 199, ŠU); **107** Vs. 16' [kuš lu-úb pa-ti-ḫa-tum] (Hg$^{A\ XI}$ 159, *pa-ti-ḫa-tú*, *ḫa-as-lu$_4$*)
pa-ti-ḫu, ein Schlauch
→ kuš lu-úb pa-ti-ḫu, ein Schlauch: **63** Vs. iii 14' kuš MIN pa-ti-ḫu (Hh XI 198, ŠU); **107** Vs. 15' [kuš lu-úb pa-ti-ḫu] (Hg$^{A\ XI}$ 158, *pa-ti-ḫu*, *in-du-ru*)
pa-ti-ri, ein Ledersack
kuš lu-úb pa-ti-ri, ein Ledersack: **63** Vs. iii 13' kuš MIN pa-ti-ri (Hh XI 197, *pa-ti-ri*)
PA-ÚSAN, ein Streitwagenfahrer?: **117** Rs. iv 5' PA-ÚSAN (Lú IV 342, *lu-lu-da-nu-u*); **117** Rs. iv 6' PA-ÚSAN (Lú IV 343, *kir-di-ip-pu*)
pà, finden; nennen, schwören: **6** Vs. i 16' ⌜in-pà⌝ (Hh II 40, *it-mu*); **6** Vs. i 17' [i]n-⌜pà-e⌝ (Hh II 41, *i-ta-ma*); **6** Vs. i 18' [i]-⌜pà⌝-[e-me]š (Hh II 42, *i-ta-am-mu-u*)
→ ér pà, „der weint", Kultsänger: **119** Vs. ii 19' [é]r pà (Lú IV 166, *ka-lu-ú*)
→ íd An-né pà-da, Kanal Anepada: **100** Vs. 1 [íd An-né pà-da] (Hh XXII 139, ŠU)

→ íd An-šir pà-da, Kanal Anširpada: **100** Vs. 2 [íd An-šir pà-d]a (Hh XXII 140, ŠU)
→ íd pà-da, Kanal Pada: **100** Vs. 3 [íd pà-da] (Hh XXII 141, ŠU)
→ nar pà-da, ausersehener, ausgewählter Sänger: **118** Rs. iii 34 nar pà-da (Lú IV 217, *am-ru*)
pa_4-ḫal, „Bein“, Mensch, Mann: **113** Vs. i 18 pa_4-ḫal (Lú I 18, *a-mi-lu*)
pa_4-šeš, *pašīšu*-Priester: **118** Vs. i 8’ [pa_4]-šeš, **119** Vs. i 7’ [pa_4-šeš] (Lú IV 76, *ra-bi a-ḫi*): **118** Vs. i 9’ [pa_4]-šeš, **119** Vs. i 8’ [pa_4-šeš] (Lú IV 77, *a-ša-re-du*)
pa_5, kleiner Kanal, Graben: **97** Vs. ii’ 15’ ⌜pa_5⌝ (Hh XXII 8:1’, *pal-gu*)
pa_5 a dé-a, wasserführender Kanal: **97** Rs. i’ 1’ [pa_5] ⌜a dé⌝-[a] (Hh XXII 8:10’, *pal-gu me-e ub-lu*)
pa_5 a dé-dé-a, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i’ 2’ [p]a_5 ⌜a dé-dé⌝-[a] (Hh XXII 8:11’, *pal-gu me-e it-ta-nab-ba-lu*)
pa_5 a du_{11}-ga, Bewässerungskanal: **97** Vs. ii’ 22’ ⌜pa_5⌝ a d[u_{11}-ga] (Hh XXII 8:8’, *nam-ga-ri*): **97** Vs. ii’ 23’ ⌜pa_5⌝ [MIN] (Hh XXII 8:9’, *ši-qi-tu*)
pa_5 ^{ĝeš}apin, Kanal des Pfluges: **97** Rs. i’ 5’ pa_5 ^{ĝeš}apin (Hh XXII 8:14’, *pa-lag e-re-še*)
pa_5 ^{d}Da-mu, Kanal des Damu: **99** Rs. iii’ 15’ ⌜pa_5 ^{d}Da-mu⌝ (Hh XXII, *pa-lag* ^{d}*Da-mu*)
pa_5 énsi, Kanal des Stadtfürsten: **97** Rs. i’ 11’ pa_5 ⌜énsi⌝, **99** Rs. iii’ 17’ ⌜pa_5 énsi⌝ (Hh XXII 219’, *pa-lag i-ša-ak-ki*)
pa_5 gíd-da, langer Kanal: **97** Rs. i’ 6’ pa_5 gíd-da (Hh XXII 8:15’, *ár-ku*)
pa_5 ^{d}ĜÌR, Kanal des Nergal: **99** Rs. iii’ 14’ ⌜pa_5 ^{d}ĜÌR⌝ (Hh XXII, *pa-lag* ^{d}[.....])
pa_5 igi ^{d}Da-mu, Kanal .....: **99** Rs. iii’ 16’ ⌜pa_5 igi MIN⌝ (Hh XXII, *pa-lag ba-i-*[.....])
pa_5 ^{ĝeš}$kiri_6$, Gartenkanal: **97** Rs. i’ 3’ ⌜pa_5⌝ ^{ĝeš}$kiri_6$ (Hh XXII 8:12’, *pa-lag ki-re-e*)
pa_5 lal, kleiner Kanal: **97** Vs. ii’ 16’ pa_5 la[l] (Hh XXII 8:2’, *a-tap-pu*)
pa_5 ^{d}Lú-làl, Kanal des Lulal: **99** Rs. iii’ 13’ pa_5 ^{d}⌜Lú-làl⌝ (Hh XXII, *pa-lag*$^{?}$ *la-ta-rak*)
pa_5 lúgud-da, kurzer Kanal: **97** Rs. i’ 8’ ⌜pa_5⌝ lúgud-⌜da⌝ (Hh XXII 8:17’, *ku-ru-ú*)
pa_5 mu-un-dù, Kanal des .....: **97** Rs. i’ 14’ pa_5 ⌜mu-un⌝-dù (Hh XXII 8:25’, PA_5 *ki-x-su*$^{?}$)
pa_5 mu-un-íl, Kanal des Angestellten$^{?}$: **99** Rs. iii’ 20’ [p]a_5 ⌜mu-un-íl⌝ (Hh XXII 237’$^{?}$, *pa-lag ki*$^{?}$*-na*$^{?}$*-at*$^{?}$*-tu*$_4$$^{?}$)
pa_5 níĝ-gilim, Kanal des Geflechtes: **97** Rs. i’ 4’ pa_5 níĝ-gilim (Hh XXII 8:13’, *pa-lag min-ḫa-li*)
pa_5 nu-gíd-da, nicht langer Kanal: **97** Rs. i’ 7’ pa_5 nu-⌜MIN⌝ (Hh XXII 8:16’, NU *ár-ku*)
pa_5 sanĝa x, Kanal des Oberadministrators (Kanalname): **99** Rs. iii’ 18’ ⌜pa_5 sanĝa x⌝ (Hh XXII, *pa-lag ša-an-ge-e*)
pa_5 sig, enger Kanal: **97** Vs. ii’ 17’ pa_5 si[g] (Hh XXII 8:3’, *a-tap-pu*)
pa_5 sìg-ga, ein schmaler$^{?}$ Kanal: **97** Rs. i’ 9’ ⌜pa_5 sìg-ga⌝ (Hh XXII 8:18’, ŠU-*ú*); **97** Rs. i’ 10’ ⌜pa_5 sìg-ga⌝ (Hh XXII 8:19’, *mut-ta-a-ru*)
pa_5 šà-sug_5, Kanal des Buchführers (Kanalname): **97** Rs. i’ 12’ pa_5 šà-⌜sug_5⌝ (Hh XXII 8:21’, PA_5 *šá-as-suk-ki*)
pa_5 šabra, Kanal des Oberverwalters (Kanalname): **97** Rs. i’ 13’ pa_5 šabra, **99** Rs. iii’ 19’ ⌜pa_5 šabra⌝ (Hh XXII 220’, *pa-lag ša-ab-re-e*)
pa_5-luḫ-ḫa, gereinigter Kanal (Kanalname)
→ íd pa_5-luḫ-ḫa, Kanal Paluḫḫu: **98** Vs. ii’ 11’ ⌜íd⌝ [p]a_5-⌜luḫ⌝-ḫ[a] (Hh XXII 155, ŠU)
pa_5-šìta, enger Kanal: **97** Vs. ii’ 18’ pa_5-š[ìta] (Hh XXII 8:4’, *a-tap-pu*); Kanal, Rinne: **97** Vs. ii’ 19’ pa_5-[šìta] (Hh XXII 8:5’, *ra-a-ṭu*); ein Kanal, ein Wasserlauf: **97** Vs. ii’ 20’ pa_5-š[ìta] (Hh XXII 8:6’, *mi-iṭ-ru*); **97** Vs. ii’ 21’ pa_5-šì[ta] (Hh XXII 8:7’, *mi-ṭí-ir-tu*); **106** Rs. 5 [p]a_5-šìta (Hg^{II} 212, *mi-ṭir-tú*)
pàd: siehe → pà
pap x uš, Summe: **54** Rs. 3’ pap x [uš (x) mu-bi-im] (Kolophon)
parim, trockenes Land
→ a-šà parim, trockenes Feld: **93** Vs. 12 [a-šà pa]-DU, **106** Vs. 7 [a-šà] ⌜parim⌝ (Hh XX 4:22, *na-ba-lu*)
peš, dick, breit (sein)
→ ^{ĝeš}dúr peš, ein (Kriegs-)Gerät$^{?}$: **43** Vs. ii 42 ^{ĝeš}dúr-piš (Hh VII A 121, *mut-te-ri-tu*)
→ ^{ĝeš}dúr peš gal, ein (Kriegs-)Gerät$^{?}$: **43** Vs. ii 43 ^{ĝeš}dúr-peš gal (Hh VII A 122, *mut-te-ri-tu*)
→ ^{ĝeš}dúr peš gal ĝar-ra, ein (Kriegs-)Gerät$^{?}$: **43** Vs. ii 44 [^{ĝ}]^{eš}dúr-peš gal ĝar-⌜ra⌝ (Hh VII A 123, *mut-te-ri-tu*)
→ KA peš, großer Frosch: **69** Rs. vi 12 KA-peš (Hh XIV 380, *kit-tu-ru*)
→ KA peš ak-a, „mit breit gemachtem Maul“, großer Frosch: **69** Rs. vi 13 ⌜KA⌝ peš ak+a (Hh XIV 381, *kit-tu-ru*)
→ KA peš tur, „kleines Breitmaul“, (ein) Frosch$^{?}$: **69** Rs. vi 8 [K]A peš tu[r] (Hh XIV 375, *ḫu-um-bi-bit-tú*)
→ zi-zi peš-a, Larve oder ein Insekt: **72** Rs. v 8 [zi-z]i ⌜peš⌝-a (Hh XIV 290, *šá-as-su-ru*)
^{ĝeš}peš gal, *ṣudānu*-Baum: **21** Rs. 3’ [^{ĝeš}peš gal] (Hh III 450, *ṣu-da-nu*)
peš gi_4-a, umsäumt$^{?}$, ausgelegt$^{?}$
→ ^{gi}gur šà peš gi_4-a, Korb, der innen ausgelegt$^{?}$ ist: **56** Vs. ii’ 4’ ^{gi}gur šà peš gi_4-a (Hh IX 40, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*)
^{ĝeš}peš gú-murgu má, „„Wedel‘ von dem Kiel eines Schiffes“: **28** Rs. 6’ [^{ĝeš}peš gú]-murgu má (Hh IV 372, *kiš-ki-ti e-lep-pi*)
^{ú}peš-[.....], eine Pflanze: **84** Vs. ii 4’ ⌜^{ú}⌝peš-[.....] (Hh XVII 97b, [.....])
péš, Maus, Ratte: **69** Vs. iii 18’ pé[š] (Hh XIV 188, *ḫum-ṣi-ru*)
péš a-šà-ga, „Feldmaus“, eine Wühlmaus: **69** Vs. iii 24’ péš a-š[à-ga] (Hh XIV 194, *ḫa-ri-ru*)
péš ^{ĝeš}gi, Röhrichtmaus: **69** Vs. iii 20’ péš ^{ĝeš}[gi] (Hh XIV 190, *ú-šu-mu*)
péš ^{ĝeš}gi ì-gu_7-e, „Maus, die Röhricht frißt“, Wanderratte$^{?}$: **69** Vs. iii 21’ ⌜péš⌝ MIN ì-g[u_7-e] (Hh XIV 191, *iš-ka-ri-su*)
péš ĝušur-ra, Siebenschläfer$^{?}$: **69** Vs. iii 23’ péš ĝušur-[ra] (Hh XIV 193, *ar-ra-bu*)
péš igi gùn-gùn-nu, Maus mit mehrfarbigem Gesicht: **69** Vs. iii 25’ ⌜péš igi gùn⌝-gù[n-nu] (Hh XIV 195, *bar-mu*)

péš níĝ-gilim-ma, „Maus des Geflechtes“, ein Nagetier: **69** Vs. iii 26’ péš ⌜níĝ⌝-gilim-[ma] (Hh XIV 196, *áš-ti-ki-su*)
péš sìla gaz, „Maus der halben *sūtu*“, eine Maus: **69** Vs. iii 27’ péš sìla ⌜gaz⌝ (Hh XIV 197, *ḫu-lu-u*)
péš še-ĝeš-ì ì-gu$_7$-e, „Maus, die Sesam frißt“: **69** Vs. iii 22’ péš še-ĝeš-[ì ì-gu$_7$-e] (Hh XIV 192, *kur-si-su*)
péš túm-túm-me, „tragende Maus“, ein Nagetier, „Hamster“[?]: **69** Vs. iii 28’ péš ⌜túm-túm-me⌝, **72** Vs. iii 1’ [péš túm-túm-me] (Hh XIV 198, *as-qu-du*)
péš tur, eine kleine Maus, Ratte: **69** Vs. iii 19’ péš [tur] (Hh XIV 189, *pe-ru-ru-tu*$_4$)
→ kuš péš, Fell einer Maus/Ratte: **63** Vs. i 32’ [ku]š péš (Hh XI 57, *ma-šak ḫu-um-si-ri*)
→ kuš péš a-šà-ga, Fell einer Wühlmaus: **63** Vs. i 38’ [kuš péš] ⌜a⌝-šà-ga (Hh XI 63, *ma-šak ḫar-ri-ri*)
→ kuš péš ^{ĝeš}gi, Fell einer Röhrichtmaus: **63** Vs. i 34’ [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi (Hh XI 59, *ma-šak ú-šum-mu*)
→ kuš péš ^{ĝeš}gi ì-gu$_7$-e, Fell einer Wanderratte[?]: **63** Vs. i 35’ [ku]š ⌜péš⌝ ^{ĝeš}gi ì-gu$_7$-e (Hh XI 60, *ma-šak iš-ka-ri-is-⟨su⟩*)
→ kuš péš ĝušur-ra, Fell eines Siebenschläfers[?]: **63** Vs. i 37’ [kuš p]éš ⌜ĝušur-ra⌝ (Hh XI 62, *ma-šak ar-ra-bi*)
→ kuš péš ḫul, Fell einer Maus: **63** Vs. i 43’ [kuš péš ḫul] (Hh XI 68, *ma-šak ḫu-le-e*)
→ kuš péš igi gùn, Fell einer Wühlmaus mit mehrfarbigem Gesicht: **63** Vs. i 39’ [kuš péš igi] ⌜gùn⌝ (Hh XI 64, *ma-šak bar-mu*)
→ kuš péš ki-bala, Fell einer Springmaus: **63** Vs. i 41’ [kuš péš ki-bala] (Hh XI 66, *ma-šak ak-ka-ba-ri*)
→ kuš péš níĝ-gilim-ma, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 40’ [kuš péš níĝ-gilim-ma] (Hh XI 65, *ma-šak áš-ta-ki-si*)
→ kuš péš sìla gaz, Fell einer Maus: **63** Vs. i 42’ [kuš péš sìla gaz] (Hh XI 67, *ma-šak ḫu-le-e*)
→ kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu$_7$-e, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36’ [ku]š ⌜péš⌝ še-ĝeš-ì MIN (Hh XI 61, *ma-šak kur-si-su*)
→ kuš péš túm-túm-me, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 44’ [kuš péš túm-túm-me] (Hh XI 69, *ma-šak as-qu-du*)
→ kuš péš tur, Fell einer kleinen Maus/Ratte: **63** Vs. i 33’ [ku]š ⌜péš⌝ tur (Hh XI 58, *ma-šak pe-ru-ru-tú*)
^{ĝeš}pèš, Feige(nbaum): **14** Vs. i 12’ [^{ĝeš}pèš] (Hh III 29, *ti-ʾi-tu*)
^{ĝeš}pèš bir$_4^{ki}$, Feige aus Subartu: **14** Vs. i 15’ [^{ĝeš}pèš b]ir$_4^{ki}$ (Hh III 30b, *su-bur-ri-tu*)
^{ĝeš}pèš elam-ma^{ki}, Feige aus Elam: **14** Vs. i 16’ [^{ĝeš}pèš elam-ma]$^{⌜ki⌝}$ (Hh III 30c, *e-lam-mi-tu*)
^{ĝeš}pèš gu-ti-um^{ki}, Feige aus Gutium: **14** Vs. i 17’ [^{ĝeš}pèš gu-ti-um]^{ki} (Hh III 30d, *qu-ti-tu*)
^{ĝeš}pèš má-ri^{ki}, Feige aus Mari: **14** Vs. i 14’ [^{ĝeš}pèš má-ri]$^{⌜ki⌝}$ (Hh III 30a, *má-ri-tu*)
^{ĝeš}pèš še-er-ku, Schnur, Kette von getrockneten Feigen: **14** Vs. i 18’ [^{ĝeš}pèš še-er-k]u (Hh III 30e, *ser-ku*$_{13}$)
→ ^{ĝeš}ama pèš, Stamm des Feigenbaumes: **14** Vs. i 19’ [^{ĝeš}ama pèš] (Hh III 30f, *um-mu*); **14** Vs. i 20’ [^{ĝeš}ama pèš] (Hh III 30g, *um-me ti-ʾi-te*)
peš$_4$, schwanger werden
→ na$_4$ nu-peš$_4$-a, Stein des Nicht-Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 2’ ⌜na$_4$ nu-MIN⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 129, *a-ban la e-re-e*, [.....])
→ na$_4$ peš$_4$-a, Stein des Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 1’ ⌜na$_4$ peš$_4$-a⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 128, *a-ban e-re-e*, inim-inim-ma-bi)
peš$_5$ → [.....]-^{ra}-peš$_5$, *šaḫittu*: **117** Vs. i 14 [.....]-$^{⌜ra⌝}$-peš$_5^{pi\text{-}iš}$ (Lú IV 14, *šá-ḫi-it-tu*)
peš$_x$, Spinne: **69** Rs. v 39 $^{⌜pe\text{-}eš}$KÁD⌝ (Hh XIV 337, *et-tu-tu*)
pi-il-pi-li, ein Kultdiener der Ištar: **118** Vs. ii 36’ pi-il-pi-li (Lú IV 182, *pa-ar-ru-u*); **118** Vs. ii 37’ pi-⌜il⌝-pi-⌜li⌝ (Lú IV 183, *as-sin-nu*)
piriĝ, Löwe: **69** Vs. ii 50 piriĝ (Hh XIV 123, *lu-ú*); **69** Vs. ii 51 piriĝ (Hh XIV 124, *lab-bi*); **69** Vs. ii 52 piriĝ (Hh XIV 125, *né-e-šú*); Skorpion: **69** Rs. v 61 piriĝ (Hh XIV 361, *zu-qa-qí-pu*)
piriĝ GALAM×ŠE, „Löwe .....“, König: **113** Vs. i 32 ⌜piriĝ⌝ GALAM×ŠE (Lú I 32, *šar-ru*)
piriĝ ḫuš, ein mythisches Raubtier: **69** Vs. ii 56 piriĝ ḫuš (Hh XIV 129, *kat-til-lu*)
piriĝ ka du$_8$-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 53 piriĝ ka du$_8$-a (Hh XIV 126, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 54 piriĝ MIN (Hh XIV 127, *kat-til-lu*)
piriĝ ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 55 piriĝ ka tab-ba (Hh XIV 128, *kat-til-lu*)
piriĝ šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 57 piriĝ šu zi-ga (Hh XIV 130, *na-ad-ri*)
piriĝ tur, Löwenjunges: **69** Vs. ii 61 piriĝ $^{⌜nim\text{-}ri⌝\ (radiert)}$ tur, **72** Vs. ii 2’ [piriĝ tur] (Hh XIV 134, *mi-ra-nu lab-bu*)
piriĝ ugu-dili, einzelgängerischer Löwe: **69** Vs. ii 58 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 131, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 59 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 132, ŠU-*u*)
piriĝ zà-3, Löwe .... „dreifach“: **69** Vs. ii 60 piriĝ zà-3, **72** Vs. ii 1’ [piriĝ zà-3] (Hh XIV 133, *šul-lu-šú*)
→ nun piriĝ, „Fürst Löwe“, König: **113** Vs. i 36 nun $^{⌜pi⌝\text{-}ri\text{-}ki}$piriĝ (Lú I 36, *šar-ru*)
PIRIĜ.TUR, Leopard: siehe → nimri
(^{gi})pisan, Korb aus Rohr: **58** Vs. 1 $^{⌜gi⌝\ (unter\ Rasur)}$ pisan [.....] (Hh VIII–IX, nur sumerisch); **58** Vs. 2 pisan [.....] (Hh VIII–IX, nur sumerisch)
^{ĝeš}pisan ig, Holzkasten an der Tür: **34** Rs. v 11 ^{ĝeš}pisan ig (Hh V 257, *pi-sa-nu*)
pisan dub-ba-a, ein hochrangiger Verwaltungsbeamter: siehe → É dub-bá-a
písan, Kasten, Korb (siehe auch → te$_6$)
^{dug}písan, Tonkasten: **60** Rs. v 16’ [^{dug}]písan (Hh X 332, *pi-sa-an-nu*)
^{ĝeš}pìsan, Holzkasten, Korb: **41** Rs. 2’ [^{ĝeš}pìsan] (Hh VI 224, *pi-sa-an-nu*); Holzkasten, Korb: **112** Vs. 25’ [^{ĝe}]$^{š⌜}$písan⌝ (Hg^{E} 85, *pi-sa-an-nu*, [.....])
piš$_{10}$, Ufer
piš$_{10}$ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú, „Ufer des göttlichen Flusses“, Schwefel: **63** Rs. v 22 ⌜piš$_{10}$ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú⌝ (Hh XI 327, *kib-ri-*^{d}ÍD)
→ gi piš$_{10}$-a, Rohr des Ufers: **50** Vs. i 16’ [g]i piš$_{10}$-a (Hh VIII 12a, *ṣip-pa-a-tu*)

piš$_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 21 piš$_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 341, *šar-rat kib-ri*, *lal-la-ár-tú*)
pudu$_x$ (ZAG.ḪA), eine Art Abgabe
→ udu pudu$_x$, für die *pūdu*-Abgabe bestimmtes Schaf: **67** Vs. ii 16' ^{MIN}ʳuduˀ ZAG$^{pu\text{-}du}$ḪA (Hh XIII 163a, *im-mer pu-du*)

Q

^{ú}qutra, eine Pflanze: **82** Vs. ii 4' ʳúˀKI.^{d}IŠKUR (Hh XVII 124, *qu-ut-ru*)
→ ^{ú}numun qutra, Samen der *qutru*-Pflanze: **82** Vs. ii 6' ^{ú}numun KI.^{d}IŠKUR (Hh XVII 126, NUMUN *qu-ut-ri*)
^{ú}qutra nim, eine Pflanze: **82** Vs. ii 5' ʳúˀKI.^{d}IŠKUR nim (Hh XVII 125, *qut-ra-tu*)

R

ra-aḫ, schlagen, brechen
→ ^{gi}gur šà ra-aḫ, Korb, der innen ausgelegt oder doppelt geflochten ist: **56** Vs. ii' 1' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, [.....]); **56** Vs. ii' 2' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*); **56** Vs. ii' 3' ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 39, *šá* ŠÀ-*ba eṣ-pu*)
→ im šà ra-aḫ, Lehmverputz: **59** Rs. vi 22' [i]m ŠÁ ra-aḫ (Hh X 492, *si-i-ru*)
→ ^{ĝeš}mar še raḫ, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 3 [^{ĝe}]^{š}mar še ʳraḫˀ (Hh VII B 3, *rap-šu*); **45** Vs. i 4 ʳ^{ĝeš}marˀ še ʳraḫˀ (Hh VII B 4, *pi-i-su*)
→ máš zú ra-aḫ, „Ziegenbock, der den Zahn hineinstößt", eine Altersphase von Ziegen$^{?}$: **67** Rs. iii 12' [máš] ʳzúˀ r[a-a]ḫ (Hh XIII 219, *ku-za-zu*)
→ nim zú ra-aḫ, „Ziege, die den Zahn hineinstößt", ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 20 nim zú ra-aḫ (Hh XIV 318, *ku-za-zu*)
→ ^{gi}sa [.....] ra-aḫ, ein Netz$^{?}$, eine eine Maßeinheit von Röhrbündeln$^{?}$: **51** Rs. 7' [^{g}]^{iʳ}saˀ [..... r]a-aḫ (Hh VIII 220, *bu-ṭu-ru*); **51** Rs. 8' [^{gi}]sa [.....] ʳra-aḫˀ (Hh VIII 221, [.....]-*mu*)
→ ^{ĝeš}še ra-aḫ, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 10 ^{ĝeš}še ra-aḫ, **37** i' 7' [^{ĝeš}še ra-aḫ] (Hh V 196, *na-ar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}še raḫ, ein Dreschflegel: **46** Vs. 5' [^{ĝe}]^{š}še raḫ (Hh VII B 35, *nar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}šu še ra-aḫ, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 11 ^{ĝeš}šu še ra-aḫ, **37** i' 8' [^{ĝeš}šu še ra-aḫ] (Hh V 197, *na-ar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}šu še raḫ, ein Dreschflegel: **46** Vs. 6' [^{ĝe}]^{š}šu še raḫ (Hh VII B 36, *nar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}zú ra-aḫ, „hineinstoßende Zinke", ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 17 ^{ĝeš}zú ra-aḫ (Hh VII A 96, *kal-ba-na-a-tu*); **43** Vs. ii 22 ^{ĝeš}zú ra-aḫ (Hh VII A 101, *me-ku-ú*)
ra-gaba, (reitender) Gesandter: **113** Rs. iii 33 ʳra-gabaˀ (Lú I 131, *rak-bu-u*)
^{ĝeš}rab, Reif, Zwingstock: **49** Rs. i' 29' [^{ĝeš}ra]b (Hh VII B 141, *rap-pu*)
→ ^{ĝeš}gag rab, Nagel des Reifes: **48** Vs. ii 2' [^{ĝeš}]ʳgagˀ rab (Hh VII B 143, *sik-kat rap-pi*)
^{ĝeš}rab gal, Schließe: **26** Vs. i 9' [^{ĝeš}r]ab ʳgalˀ (Hh IV 56, *ma-lu-uṭ-ṭu*)
rab gal, „großer Reif", ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 3 rab gal (Lú IV 186, *as-sin-nu*)
raḫ: siehe → ra-aḫ
ri, jener
→ il-dàg bala-ri^{ki}, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17' ʳilˀ-dàg ʳbala-riˀ^{ki} (Hh XXI 7:36, ŠU *šá e-ber-tan*)
→ nam-tar bala-ri^{ki}, Namtar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 7 nam-tar bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:23,ŠU *ša e-ber-tan*)
→ nam-TAR bala-ri^{ki}, NamTAR des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 9 [n]am-TAR bala-ri^{ki} (Hh XXI 10:25, ŠU *ša e-ber-tan*)
RI-RI-ga, gestürzt, verendet
→ šaḫ tab RI-RI-ga, ein verendetes$^{?}$ Schwein: **69** Vs. iii 5' ʳšaḫ tab RI-RI-gaˀ (Hh XIV 173, *ku-ṣa-a-a*)
RI-RI-ga, fliegend (für dal-dal$^{?}$) (siehe auch → de$_{5}$.g)
→ ĝír-tab RI-RI-ga, fliegender Skorpion: **69** Rs. vi 3 ĝír-tab RI-RI-ga (Hh XIV 370, *mu-tap-ri-šu*)
→ kiši$_8$ RI-RI-ga, fliegende Ameise: **69** Rs. v 59 kiši$_8$ RI-RI-ga, **76** Rs. v 7' [kiši$_8$ RI-RI-ga] (Hh XIV 359, *mu-tap-ri-šu*)
^{ĝeš}rìg, Stock; Waffe: **43** Vs. i 2 ^{ĝeš}rìg (Hh VII A 2, *kak-ku*)

S

^{gi}sa, Rohr-Bündel
^{gi}sa gú-un, eine Traglast von Rohrbündeln: **51** Rs. 9' [^{g}]^{i}[sa] ʳgú-unˀ (Hh VIII 222, *bi-i-su*)
^{ĝeš}sa, Strick$^{?}$
^{ĝeš}sa šu ak-a, ein Strick: **34** Rs. v 39 ^{ĝeš}sa šu ak-a, **39**, 1' [^{ĝeš}sa šu ak-a] (Hh V 285, *eb-lu*)
sa-a, geröstet
→ še sa-a, „geröstetes" Getreide, reife Gerste: **105** Vs. 15' [še sa]-ʳaˀ (Hh XXIV 161, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
sa-a, Katze: **69** Vs. ii 35 sa-a^{sa} (Hh XIV 108, *šu-ra-nu*)
→ kuš sa-a, Fell einer Katze: **63** Vs. i 24' ʳkuš saˀ-a (Hh XI 48, *ma-šak šu-ra-nu*)

sa-a gal, Wildkatze: **69** Vs. ii 37 sa-a gal (Hh XIV 110, *mu-ra-šu-ú*); Wüstenluchs: **69** Vs. ii 39 sa-a gal (Hh XIV 112, *ze-er-qa-ti*)
sa-a ri, Wildkatze: **69** Vs. ii 36 sa-a ri (Hh XIV 109, *mu-ra-šu-ú*); Wüstenluchs: **69** Vs. ii 38 sa-a ri (Hh XIV 111, *ze-er-qa-ti*)
→ kuš sa-a ri, Fell einer Wildkatze: **63** Vs. i 25' ⌜kuš sa-a⌝ ri (Hh XI 49, *ma-šak mu-ra-šú-u*)
sa-a ri-ri, Luchs: **69** Vs. ii 42 sa-a ri-ri (Hh XIV 115, *a-za-ri*)
→ kuš sa-a ri-ri, Fell eines Luchses: **63** Vs. i 25' kuš sa-a ri-ri (Hh XI 50, *ma-šak a-za-ru*)
sa-a si, Wüstenluchs: **69** Vs. ii 40 sa-a si (Hh XIV 113, *ze-er-qa-ti*)
sa-a si_{12}-si_{12}, „gelbe Katze", Wüstenluchs: **69** Vs. ii 41 sa-a si_{12}-si_{12} (Hh XIV 114, *ze-er-qa-ti*)
→ kuš sa-a si_{12}-si_{12}, Fell eines Wüstenluchses: **63** Vs. i 26' ⌜kuš⌝ sa-a si_{12}-⌜si_{12}⌝ (Hh XI 51, *ma-šak zir-qa-tu*$_4$)
sa-ad gal, eine Krankheit von Schafen
→ udu sa-ad gal, Schaf mit der sadgal-Krankheit: **67** Vs. i 5' [udu s]a-⌜ad⌝ ga[l] (Hh XIII 60, *im-mer ra-pa-du*)
→ udu sa-ad gal tag-ga, mit der sadgal-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6' [udu MIN] ⌜tag⌝-[ga] (Hh XIII 61, *im-me-ru ra-pa-du ma-lu-ú*); **67** Vs. i 7' [udu MIN ta]g-⌜ga⌝ (Hh XIII 62, *im-me-ru ra-pa-du lap-tu*$_4$)
sa-ad nim, eine Krankheit von Schafen
→ udu sa-ad nim, Schaf mit der sadnim-Hautkrankheit: **67** Vs. i 3' [udu sa-ad nim] (Hh XIII 57, *im-mer sa-ma-nu*); Schaf mit der sadnim-Krankheit: **67** Vs. i 4' [udu s]a-⌜ad⌝ [nim] (Hh XIII 58, *im-mer ra-pa-du*)
sa-ad-ba-ri^{ki}, Sadbari (Ortsname): **94** Rs. v 10' sa-ad-ba-ri^{ki} (Hh XXI 3:12, ŠU)
sa-ad-ma-ri^{ki}, Sadmari (Ortsname): **94** Rs. v 9' sa-ad-ma-ri^{ki} (Hh XXI 3:11, ŠU)
sa-ad-ru^{ki}, Sadru (Ortsname): **94** Rs. v 11' sa-ad-ru^{ki} (Hh XXI 3:13, ŠU)
sa-ad-tuk-riš^{ki}, Sadtukriš (Ortsname): **94** Rs. v 12' sa-ad-tuk-riš^{ki} (Hh XXI 3:14, ŠU)
^{ĝeš}sa-am-ḫa-zum, *samḫaṣu*-Baum/Busch: **21** Rs. 7' [^{ĝeš}sa-am-ḫa-zum] (Hh III 454, *sa-am-ḫa-ṣu*)
sa-áš-bar, ein Netz$^{?}$
→ lú ĝisal$^{?}$ sa-áš-bar$^{?}$, Ruderer$^{?}$ mit ..... Netz$^{?}$: **121** Vs. ii' 1 ⌜lú ĝisal$^{?}$⌝ sa-áš-⌜bar$^{?}$⌝ (Lú, [.....])
^{ĝeš}sa-BU, *samḫaṣu*-Baum/Busch: **21** Rs. 6' [^{ĝeš}sa-BU] (Hh III 453, *sa-am-ḫa-ṣu*)
^{ĝeš}sa-GAG, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 11' ^{ĝeš}sa-GAG, **21** Rs. 5' [^{ĝeš}sa-GAG] (Hh III 452, *sa-am-ḫa-ṣu*); **15** Rs. 13' ^{ĝeš}sa-GAG (Hh III 454a,[.....])
^{ĝeš}sa-GAG-GAG, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 12' ^{ĝeš}sa-GAG-GAG (Hh III 452a, [.....])
^{túg}sa-gi, bereitgestelltes Kleidungsstück, Ersatzkleid: **110** Rs. vi 13 [^{túg}sa-gi] (Hg$^{D\ XIX}$ 413, *er-su-u*, *te-nu-u*)
sa-gaz, Räuber
→ lú sa-gaz, Wanderarbeiter: **10** Rs. 1' [lú sa]-⌜gaz⌝ (Hh II 330, *ḫáb-ba-a-tu*$_4$)
sa gu-la, ein großes Netz
→ lú ĝisal$^{?}$ sa gu-la, Ruderer$^{?}$ mit großem Netz$^{?}$: **121** Vs. ii' 2 ⌜lú⌝ ĝisal$^{?}$ sa gu-la (Lú, *ša* [.....])
^{ĝeš}sa-ḫa-tum, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 10' ^{ĝeš}sa-ḫa-tum (Hh III 448a, ŠU)
^{gi}sa-ḫar, Netz (zum Tragen von Stroh, Getreide usw.): **52** Rs. i' 13' ⌜^{gi}sa-ḫar⌝ (Hh VIII 208, [*ša-ḫar-ru*])
^{gi}sa-ḫar-DU, Netz .....: **52** Rs. i' 14' ⌜^{gi}sa-ḫar-DU⌝ (Hh VIII 209, [.....])
^{gi}sa-lá, Rohrbündel-Träger$^{?}$: **52** Rs. i' 11' ⌜^{gi}sa⌝-l[á] (Hh VIII 202, [.....]); **52** Rs. i' 12' ⌜^{gi}sa⌝-l[á] (Hh VIII 205, [.....])
^{gi}sa-niĝin, eine Packungseinheit von Rohrbündeln: **52** Rs. i' 10' ⌜^{gi}sa⌝-[x] (Hh VIII 200, *ki-iš-šu*)
^{gi}sa-níĝin x-sal-lá, Netz .....: **52** Rs. i' 15' ⌜^{gi}sa⌝-[níĝin x-sal]-⌜lá⌝ (Hh VIII 210, [.....])
^{ĝeš}sa-ma-lum, ein Baum: **15** Rs. 8' ^{ĝeš}sa-ma-⌜lum⌝ (Hh III 447, ŠU)
^{ĝeš}sa-ma-zum, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 9' ^{ĝeš}sa-ma-zum, **21** Rs. 1' [^{ĝeš}sa-ma-zum] (Hh III 448, ŠU-*ṣu*)
^{ĝeš}sa-šú, „mit Saiten bedecktes Holz", *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 5' ^{ĝeš}sa-šú, **49** Rs. i' 12' ^{ĝeš}sa-šu (Hh VII B 122, *i-nu*)
^{gi}sa-x, eine Packungseinheit von Rohrbündeln$^{?}$: **52** Rs. i' 9' ⌜^{gi}⌝[sa] (Hh VIII 199, *ki-iš-šu*)
^{gi}sa-[.....], ein Netz$^{?}$: **51** Rs. 1' [^{gi}sa-.....] (Hh VIII 214, [.....]-*up-lu-ú*); **51** Rs. 2' [^{gi}sa-.....] (Hh VIII 215, *šu-šu-ú*); **52** Rs. 16' ⌜^{gi}⌝s[a .....] (Hh VIII 211, [.....]); **52** Rs. i' 17' ⌜^{gi}⌝s[a .....] (Hh VIII 212, [.....])
^{gi}sa-[.....]-niĝin, ein Netz$^{?}$, eine eine Maßeinheit von Röhrbündeln$^{?}$: **51** Rs. 5' [^{gi}sa-.....]-niĝin (Hh VIII 218, *bu-ṭu-ru*); **51** Rs. 6' [^{gi}sa-.....]-niĝin (Hh VIII 219, *bu-ṭu-ru*)
^{gi}sa [.....] ra-aḫ, ein Netz$^{?}$, eine eine Maßeinheit von Röhrbündeln$^{?}$: **51** Rs. 7' [^{g}]^{i}⌜sa⌝ [..... r]a-aḫ (Hh VIII 220, *bu-ṭu-ru*); **51** Rs. 8' [^{gi}]sa [.....] ⌜ra-aḫ⌝ (Hh VIII 221, [.....]-*mu*)
^{gi}sa-[.....]-uš, ein Schleppnetz$^{?}$: **51** Rs. 3' [^{gi}sa-.....]-⌜uš⌝ (Hh VIII 216, *šu-šu-ú*); **51** Rs. 4' [^{gi}sa-.....]-uš (Hh VIII 217, *ta-pa-a-nu*)
sá, ?
→ $buru_5$ sá-a, eine Mantisart: **69** Rs. iv 16 $buru_5$-$^{sa-a}$sá-a (Hh XIV 241, *si-ik-du*)
sá, gleichkommen
→ lugal zà nu-sá-a, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜lugal⌝ zà nu-sá-a (Lú I 72, LUGAL *la šá-na-an*)
sá-du_{11}, regelmäßige Lieferung
→ lú sá-du_{11}, der für regelmäßige Lieferungen Verantwortliche: **117** Rs. iv 27' lú [s]á-du_{11} (Lú IV 364, *šá šá-an-tuk-ki*)
→ udu sá-du_{11}, Schaf als regelmäßige Lieferung: **67** Vs. ii 7' ⌜^{MIN}⌝udu ⌜sá-du_{11}⌝ (Hh XIII 156, *im-mer šat-tuk-ki*)
sa_5, rot
→ áb sa_5, rote Kuh: **68** Rs. 7' [áb] sa_5 (Hh XIII 339l, *sa-an-tu*)
→ ĝeš-kín sa_5, rotbrauner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 10 [ĝeš-k]ín sa_5, **13** Vs. i 6' [ĝeš]-⌜kín⌝ sa_5 (Hh III 9, *kiš-ka-nu-ú sa-a-mu*)

→ ĝír-tab sa_5, roter Skorpion: **69** Rs. vi 1 ĝír-tab: sa_5: (Hh XIV 367, *zu-qa-qí-pu sa-a-mu*)
→ im-sa_5, eine rote Paste: **63** Rs. v 12 im-˹sa_5˺ (Hh XI 316, *šá-ar-šar-ru*)
→ $kiši_8$ sa_5, rote Ameise: **69** Rs. v 56 $kiši_8$ sa_5, **76** Rs. v 4' [$kiši_8$ sa_5] (Hh XIV 356, *sa-mu*)
→ udu sa_5, rotes Schaf: **68** Vs. 11' [udu] sa_5 (Hh XIII 100, *sa-a-mu*)
→ ur sa_5, roter Hund: **69** Vs. ii 18 ur sa_5 (Hh XIV 91, *sa-a-mu*)

sa_7-a, gut, schön
→ šaḫ sa_7-a, schönes Schwein: **69** Vs. iii 1' ša[ḫ sa_7-a] (Hh XIV 169, *ba-nu-ú*)

sa_{10}, kaufen, verkaufen
→ lú kaš sa_{10}-sa_{10}, „Bierverkäufer", Schankwirt: **117** Rs. iii 30' lú kaš sa_{10}-sa_{10}, **118** Rs. iv 20 [lú ka]š sa_{10}-sa_{10}, **119** Rs. iii 9' [lú] ˹kaš˺ sa_{10}-sa_{10} (Lú IV 253, *sa-bu-ú*)

^{dug}sab, ein Gefäß
^{dug}sab a, sab-Gefäß für Wasser: **61** Vs. iii 6' ˹^{dug}sab˺ [a] (Hh X 131, *šá me-e*)
^{dug}sab ga, sab-Gefäß für Milch: **61** Vs. iii 8' ˹^{dug}˺[sab ga] (Hh X 133, *šá ši-zib*)
^{dug}sab gal, großes sab-Gefäß: **61** Vs. iii 1' [^{dug}s]a[b gal] (Hh X 126, *naš-pa-ku*)
^{dug}sab gibil, neues sab-Gefäß: **61** Vs. iii 16' [^{du}]^{g}s[ab gibil] (Hh X 141, *eš-še-tu*)
^{dug}sab ĝeštin, sab-Gefäß für Wein: **61** Vs. iii 14' ˹^{dug}˺s[ab ĝeštin] (Hh X 139, *šá ka-ra-nu*)
^{dug}sab ì du_{10}-ga, sab-Gefäß für Öl von guter Qualität: **61** Vs. iii 13' ˹^{dug}˺s[ab ì du_{10}-ga] (Hh X 138, *šá šam-ni ṭa-a-bi*)
^{dug}sab ì, sab-Gefäß für Öl: **61** Vs. iii 9' ˹^{dug}˺s[ab ì] (Hh X 134, *šá šam-ni*)
^{dug}sab ì-ĝeš, sab-Gefäß für Sesamöl: **61** Vs. iii 10' ˹^{dug}˺s[ab ì-ĝeš] (Hh X 135, *šá el-lu*)
^{dug}sab ì-nun, sab-Gefäß für geklärte Butter: **61** Vs. iii 11' ˹^{dug}˺s[ab ì-nun] (Hh X 136, *šá ḫi-met*)
^{dug}sab ì-šaḫ, sab-Gefäß für Fett: **61** Vs. iii 12' ˹^{dug}˺s[ab ì-šaḫ] (Hh X 137, *šá na-a-ḫa*)
^{dug}sab kaš, sab-Gefäß für Bier: **61** Vs. iii 7' ˹^{dug}sab˺ [kaš] (Hh X 132, *šá ši-kar*)
^{dug}sab làl, sab-Gefäß für Sirup: **61** Vs. iii 15' ˹^{dug}˺s[ab làl] (Hh X 140, *šá diš-pi*)
^{dug}sab tur, kleines sab-Gefäß: **61** Vs. iii 2' ^{d}[^{ug}s]a[b tur] (Hh X 127, *naš-pa-ku*); **61** Vs. iii 3' ˹^{dug}sab˺ [tur] (Hh X 128, *ḫu-bu-un-nu*); **61** Vs. iii 4' ˹^{dug}sab˺ [tur] (Hh X 129, *ga-ru-un-nu*); **61** Vs. iii 5' ˹^{dug}sab˺ [tur] (Hh X 130, *ši-kin-nu*)

saĝ, Kopf; Mensch, Mann; Kopf: **79** Vs. i 4 [^{uzu}]˹saĝ˺ (Hh XV 4, *qaq-qa-du*); Mann: **113** Vs. i 11 saĝ (Lú I 11, *a-mi-lu*)
saĝ ḫa-za, „der das Haupt hält", Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 17 saĝ ḫa-za (Lú IV 200, *mu-kil re-ši*)
saĝ nu-tag-ga, „der den Kopf nicht berührt" [?], Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 20 saĝ nu-tag-ga (Lú IV 203, *mu-kil re-ši*)
saĝ ús, „der den Kopf stützt", Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 18 saĝ ús (Lú IV 201, *mu-kil re-ši*)
saĝ ús-IŠ-zu, Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 16 saĝ ús-IŠ-zu (Lú IV 199, *mu-kil re-ši*)
→ ^{uzu}bar saĝ, ein Teil des Kopfes (Haut, Haar[?]): **79** Vs. i 7 [^{uzu}bar saĝ] (Hh XV 7, *qiš-te qaq-qa-di*)
→ ^{ú}bar saĝ ki-in-da-ra, eine Pflanze: **85** Vs. ii 8' ˹^{ú}˺bar saĝ ki-in-da˹-r[a] (Hh XVII 117, *kam-ka-du*)
→ $buru_5$ saĝ, eine (große) Heuschrecke: **72** Rs. iv 10 $buru_5$ saĝ (Hh XIV 228, *ṣi-in-ár-bu*)
→ ga-raš saĝ^{sar}, Porre mit Bulbus: **89** Rs. ii' 2' [ga-raš saĝ^{sar}] (Hh XVII 313, *ger-šá-nu*); **110** Vs. iii 29' ˹ga-raš saĝ˺^{sar} ($Hg^{D\ XVII}$ 240, *bi-is-ru*, GÍR $MURUB_4$)
→ gi NE saĝ, unsortiertes Rohr .....: **50** Vs. i 11' gi NE saĝ (Hh VIII 9, *ṣip-pa-a-tu*)
→ $gudu_4$ saĝ luḫ-ḫa, gudu-Priester mit gewaschenem Kopf: **118** Vs. i 1' [$gudu_4$] ˹saĝ luḫ-ḫa˺, **119** Vs. i 2' [$gudu_4$ saĝ luḫ-ḫa] (Lú IV 69, [.....]-*mu*)
→ lugal saĝ-6, König des Sechköpfigen (Land Jamutbal): **113** Vs. ii 8 lugal saĝ-6 (Lú I 58, *šar-ru* KUR *ia-mut-ba-li*)
→ ma-da ki-in-gi saĝ-6-^{iš}, Land Sumer des Sechsköpfigen[?], Jamutbal: **112** Rs. 4 ma-da ki-LI-˹MUD saĝ-6-^{iš}˺ ($Hg^{E\ XXI}$, KUR *e-mu-ut-ba*[?]*-li*, *e-*[.....])
→ muš saĝ 2-bi, Schlange mit 2 Köpfen: **69** Vs. i 16 muš saĝ 2-bi, **70**, 15' [muš sa]ĝ [2-b]i (Hh XIV 16, *ṣe-er ši-na qaq-qa-da-šú*)
→ še šu saĝ ĝar-ra, „Gerste, an deren Kopf Hand angelegt worden ist", abgerissene Ähre: **104** Rs. 2' [še šu saĝ ĝar-ra] (Hh XXIV 166, *šam-ṭu*)
→ šúm saĝ dili^{sar}, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 10' šúm ˹saĝ˺ dili^{sar} (Hh XVII 259, *tu-ru-ú*)
→ x-[.....]-saĝ, „Reiniger": **117** Vs. ii 39 ˹x˺-[.....]-saĝ (Lú IV 125, *mul-li-lu*)

saĝ, Oberteil, „Kopfteil"
^{ĝeš}saĝ apin, „Kopf" des Pfluges, Vorderteil, Deichsel[?]: **34** Vs. iii 9 ^{ĝeš}saĝ apin (Hh V 135, *qa-qa-du*)
^{kuš}saĝ ^{ĝeš}ban, ein Lederteil („Kopfteil") am Bogen: **63** Vs. iii 23' ˹^{kuš}˺saĝ ^{ĝ}[^{eš}ban] (Hh XI 207, *qa-šat* [.....])
^{ĝeš}saĝ gána-ùr, Kopfteil[?] einer Egge: **34** Vs. iii 61 ^{ĝeš}saĝ gána-ùr (Hh V 183, *da-i-x*)
^{uzu}saĝ gú-mur, der Oberteil der Luftröhre: **77** Vs. i 23' [^{uzu}s]aĝ gú-mur (Hh XV 33b, *a-lu-ú*)
^{ĝeš}saĝ gu_4-si-dili, „Kopf" des Rammbocks: **43** Vs. ii 10 ^{ĝeš}saĝ gu_4-si-dili (Hh VII A 89, *qaq-qa-ad a-šu-bi*)
^{ĝeš}saĝ tukul, Oberteil einer Waffe: **43** Vs. i 27 ^{ĝeš}saĝ ˹tukul˺ (Hh VII A 28, ŠU-*ma*); **43** Vs. i 28 ^{ĝeš}saĝ ˹tukul˺ (Hh VII A 29, *re-eš kak-ki*)
^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd-da, „Kopf des Wagenrads", Radnabe: **34** Vs. ii 27' ^{ĝeš}saĝ umbin KI.MIN (Hh V 95, *i-in ṣu-um-bi*); **38** ii 11' ^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd (Hh V 95, *ṣu-um-bu*)
→ ^{ĝeš}gag saĝ apin, ein Pflock am Vorderteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 10 ^{ĝeš}gag saĝ apin, **36**, 1' [^{ĝeš}gag saĝ apin] (Hh V 136, *ú-zu-un-tu*)
→ ^{ĝeš}tukul saĝ zag na_4, Keule mit Kopf und Seiten aus Stein: **43** Vs. i 18 ^{ĝeš}tukul [saĝ] zag na_4 (Hh VII A 19, *ḫu-tap-pa-lu-ú*)

^{ĝeš}saĝ, Kopflehne
→ ^{ĝeš}gu-za saĝ-ba, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 6’ [^{ĝeš}gu-za] saĝ-ba (Hh IV 74, *ku-us-si né-me-di*)
→ ^{ĝeš}gu-za saĝ-bi ús-sa, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 7’ [^{ĝeš}gu-za s]aĝ-bi ús-s[a] (Hh IV 75, *ku-us-si né-me-di*)
^{uzu}saĝ dili, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 2’ ^{r}uzu^{1}[saĝ dili] (Hh XV 77, *me-leš-tu*)
^{ú}saĝ íl, „der den Kopf hochhebt“, eine Grasart: **82** Vs. i 1’ [^{ú}saĝ íl], **84** Vs. i 16’ ^{r}ú saĝ^{1} í[l$^{?}$] (Hh XVII 38, *a-ra-an-tu*$_4$)
saĝ ku$_5$(-da), „abgeschnitener Kopf“, „mit abgeschnittenem Kopf“
saĝ ku$_5$^{ku_6}, ein Fisch: **91** Vs. 4’ [sa]ĝ ku$_5$^{ku_6} (Hh XVIII 91, leer)
^{gi}saĝ ku$_5$, Rohrhalm: **51** Vs. 4 [^{gi}saĝ ku$_5$], **53** Vs. ii 4 [^{g}]^{i}saĝ ku$_5$ (Hh VIII 67, *tak-ku-us-su*)
saĝ ku$_5$-da^{ku_6}, ein Fisch: **91** Vs. 5’ [sa]ĝ ku$_5$-da^{ku_6} (Hh XVIII 92, leer)
^{kuš}saĝ ku$_5$-da, Knauf: **63** Vs. ii 45’ ^{r}kuš saĝ^{1} ku$_5$-da (Hh XI 145, *pi-in-gu*)
^{ĝeš}saĝ maḫ, ein Riegel: **34** Rs. v 47 [^{ĝeš}sa]ĝ ^{r}maḫ^{1}, **39**, 11’ [^{ĝeš}saĝ maḫ] (Hh V 293, *ga-me-ru*)
saĝ-búluĝ-ga, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 4 saĝ-búluĝ-ga (Lú IV 187, *as-sin-nu*)
saĝ-bur-ra, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 2 saĝ-bur-ra (Lú IV 185, *as-sin-nu*); ein rangniedriger Tempelfunktionär: **118** Rs. iii 26 saĝ-bur-ra (Lú IV 209, *ap-lu*)
saĝ-du, Kopf: **79** Vs. i 5 [^{uzu}saĝ]-^{r}du^{1} (Hh XV 5, *qaq-qa-du*)
^{uzu}saĝ-du E.ÍB, ein Teil des Kopfes: **79** Vs. i 6 [^{uzu}saĝ-du E].^{r}ÍB^{1} (Hh XV 6, *qiš-te qaq-qa-di*)
→ a-šà saĝ-du, Grundbestand des Feldes: **99** Vs. ii’ 18’ ^{r}a-šà saĝ-du^{1} (Hh XX 5:5, *qaq-qa-du eq-lu*)
→ ^{túg}bar-si saĝ-du, eine Kopfbinde: **112** Vs. 15’ [^{túg}bar-si s]aĝ-^{r}du^{1} (Hg$^{E\ XIX}$ 75, *ḫa-ziq-a-tu*$_4$, *par-ši-gu*)
→ ^{túg}bar-si sig saĝ-du, eine Kopfbinde: **110** Rs. vi 7 [^{túg}bar-si sig saĝ-du] (Hg$^{D\ XIX}$ 407, *ḫa-zi-qa-tú*, *par-ši-gu*)
→ šúm saĝ-du^{sar}, Knoblauch mit dickem Kopf/dicker Knolle: **82** Rs. iii 9’ ^{r}šúm^{1} saĝ-du^{sar} (Hh XVII 258, *qaq-qa-da-nu-tu*)
→ uḫ saĝ-du, Ungeziefer des Kopfes: **69** Rs. iv 29 uḫ saĝ-du, **74** Rs. iv 11’ [u]ḫ ^{r}saĝ-du^{1} (Hh XIV 254, *kal-mat qaq-qa-di*)
→ uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, Kopflaus: **69** Rs. iv 30 uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, **74** Rs. iv 12’ [uḫ] ^{r}saĝ-du ì-gu$_7$^{1}-e (Hh XIV 255, *mut-qu*)
^{ĝeš}saĝ-du, Träger, Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 3 ^{ĝeš}saĝ-du (Hh V 305, *a-su-ú*)
^{ĝeš}saĝ-du an-na, obere Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 4 ^{ĝeš}saĝ-du an-na (Hh V 306, *a-su-ú e-lu-ú*)
^{ĝeš}saĝ-du ki-ta, untere Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 5 ^{ĝeš}saĝ-du ki-ta (Hh V 307, *a-su-ú šap-lu-ú*)
^{ĝeš}saĝ-dúr, Stuhl: **27** Vs. 4’ [^{ĝeš}saĝ-dúr] (Hh IV, 67a$^{?}$ *ku-us-su-ú*)
^{ĝeš}saĝ-dúr-ra apin, ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 38 ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra apin (Hh V 164, *ku-su-ú*); **34** Vs. iii 39 ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra apin (Hh V 165, *lit-tu*)
^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir, Schemel$^{?}$ im Wagen: **34** Vs. i 14’ ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir (Hh V 41, *li-it-tu*); Wagenbank: **34** Vs. i 13’ ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir (Hh V 40, *ku-us-su-ú*)
^{kuš}saĝ-gaz, „Kopf-Brecher“, eine Waffe oder ein Werkzeug: **63** Vs. iii 22’ ^{r}kuš saĝ-gaz^{1} (Hh XI 206, *maš-ga-šu*)
^{ĝeš}saĝ-gil gána-ùr, Bauteil einer Egge: **34** Vs. iii 62 ^{ĝeš}saĝ-^{r}gil gána-ùr^{1} (Hh V 184, *iṣ ṣa-ra-ri*)
saĝ-gil-mud, Amethyst$^{?}$
→ na$_4$ saĝ-gil-mud, Amethyst$^{?}$: **111** Rs. 7’ ^{r}na$_4$ saĝ-gil-mud^{1} (Hg$^{E\ XVI}$ 18, *ḫaš-ma-nu*, *sa*$_8$*-an-gì-il-mud*)
^{kuš}saĝ-ĝar, ein Ledergegenstand: **63** Vs. iii 21’ $^{kuš r}$saĝ^{1}-ĝar (Hh XI 205, *ip-šú*)
saĝ-kal, allererster: **106** Rs. 6 saĝ-kal (Šurpu VII 84)
→ máš saĝ-kal, Leitbock: **67** Rs. iii 10’ [má]š ^{r}saĝ-kal^{1} (Hh XIII 217, *a-šá-red-du*)
→ muš saĝ-kal, eine (große) Schlange: **69** Vs. i 29 muš saĝ-kal (Hh XIV 29, *ṣar-ṣa-ru*)
^{uzu}saĝ-ki, Stirn: **77** Vs. i 1’ [^{uzu}saĝ-ki] (Hh XV 11, *pu-ú-tu*)
→ a-šà saĝ-ki, Frontseite des Grundstücks: **99** Vs. ii’ 19’ ^{r}a-šà saĝ-ki^{1} (Hh XX 5:6, *pu-ú-tu eq-lu*)
^{ĝeš}saĝ-kul, ein Riegel: **34** Rs. v 24 ^{ĝeš}saĝ-kul (Hh V 270, *si-ik-ku-ru*)
^{ĝeš}saĝ-kul apin, Riegel am Saatpflug: **34** Vs. iii 37 ^{ĝeš}saĝ-kul apin (Hh V 163, *si-ku-ru*)
→ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir, ein Bolzen$^{?}$, der aus dem „Schenkel“ des Wagens herausgeht: **34** Vs. i 25’ ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir (Hh V 52, *šik-šu*)
^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma, oberer$^{?}$ Riegel: **34** Rs. v 25 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 271, *si-ik-ku-ru*); **34** Rs. v 26 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 272, *mu-ter-ru*); Riegel des Türverschlusses: **34** Rs. v 27 ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma (Hh V 273, *si-kur ša-qí-li*)
^{ĝeš}saĝ-kul šu-lál, verschmierter Riegel: **34** Rs. v 28 ^{ĝeš}saĝ-kul šu-lál (Hh V 274, *si-ku-ru*)
→ ^{ĝeš}éš saĝ-kul, Seil des Riegels: **34** Rs. v 29 ^{ĝeš}éš saĝ-kul (Hh V 275, *e-bi-il si-ku-ri*)
→ ^{ĝeš}mud saĝ-kul, Hülse des Riegels: **34** Rs. v 30 ^{ĝeš}mud saĝ-kul (Hh V 276, *šul-bu-ú*)
saĝ-lál, ?
→ ú-kul saĝ-lál, Pflanze mit großem Kopf: **84** Vs. i 20’ ^{r}ú-kul^{1} s[aĝ-lál] (Hh XVII 43a, *qaq-qa-da-ni-tu*$_4$); **84** Vs. i 21’ [ú]-^{r}kul^{1} s[aĝ-lál] (Hh XVII 43b, [.....])
saĝ-LUGAL, große Ähre$^{?}$
→ še saĝ-LUGAL, eine feine Gerstensorte: **105** Vs. 6’ [še saĝ]-LUGAL (Hh XXIV 152, IA-*ra-aḫ-ḫu*)
saĝ-sur^{sar}, Porree: **86** Rs. iv 18’ saĝ-^{r}sur^{sar1} (Hh XVII 277, *kar-šum*)
^{kuš}saĝ-sur, eine lederne Tasche$^{?}$: **63** Vs. iii 20’ [^{ku}]^{š}sa[ĝ]-sur (Hh XI 204, *šu-gu-ur*)
→ ^{kuš}lu-úb saĝ-sur, eine lederne Tasche$^{?}$: **63** Vs. iii 19’ [^{ku}]$^{š r}$MIN^{1} [sa]ĝ-sur (Hh XI 203, *šu-gu-ur*)
^{ĝeš}saĝ-sur gána-ùr, hölzernes Bauteil an einer Egge: **34** Vs. iii 60 ^{ĝeš}saĝ-sur gána-ùr (Hh V 182, *en-šu*)
saĝ-ti-rín, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 5 saĝ-ti-rín (Lú IV 188, *as-sin-nu*)
saĝ-ur-saĝ, ein Kultdiener der Ištar: **118** Rs. iii 1 ^{r}saĝ-ur-saĝ^{1} (Lú IV 184, *as-sin-nu*)

sàg, schlagen
→ érin sàg gi_4-a, „Schläger“, ein Soldat[?]: **113** Rs. iii 21 ⌜érin sàg⌝ ⟨⟨u⟩⟩ gi_4-a (Lú I 119, *ša*-BI-*ṭu*)
saĝĝa$_6$, „Reiniger“, ein Kultfunktionär: **117** Vs. ii 38 saĝĝa$_6$ (Lú IV 124, *mul-li-lu*)
saĝĝa$_6$ gal, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 41 [saĝĝa$_6$ gal] (Lú IV 127, ŠU-*lu*)
saĝĝa$_6$ maḫ, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 42 [saĝĝa$_6$ maḫ] (Lú IV 128, ŠU-*ḫu*)
saĝšu, Kopfbedeckung, Kappe
^{ĝeš}saĝšu apin, Scharhülle: **34** Vs. iii 17 ^{ĝeš}saĝšu apin, **36**, 8’ [^{ĝeš}saĝšu apin] (Hh V 143, *ku-ub-šu*)
^{ĝeš}saĝšu ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 15 ^{ĝeš}saĝšu ig (Hh V 261, *ṣa-ar-ru*)
saḫ$_4$^{ku_6}, ein Fisch („Wisent“): **91** Vs. 3’ [saḫ$_4$]^{ku_6} (Hh XVIII 90, *di-ta-nu*)
^{ĝeš}saḫab, Riegel: **34** Rs. v 21 ^{ĝeš}saḫab (Hh V 267, *me-e-de-lu*)
saḫar, Erde
→ buru$_5$ saḫar-ra, Staub-Heuschrecke: **69** Rs. iv 7 buru$_5$ saḫar-ra, **72** Rs. iv 14 buru$_5$ saḫar-ra (Hh XIV 232, *e-reb tur-bu-ti*)
→ buru$_5$ saḫar tur, sehr kleine Heuschrecke: **72** Rs. iv 13 buru$_5$ saḫar$^{(radiert)}$ tur (Hh XIV 231, *zer-zer-ru*)
→ ^{gi}gur saḫar-ra, Korb für Erde: **55**, 6’ [^{gi}gur saḫar-ra] (Hh IX b:6, *ḫúp-pi ep-ri*)
→ íd du$_6$ saḫar-ra, Kanal Sandhügel: **98** Vs. ii’ 4’ í[d du$_6$ saḫ]ar-ra, **100** Vs. 10 [íd du$_6$ saḫar-ra] (Hh XXII 148, ÍD *til-ba-ṣi*)
→ íd saḫar-ra, Sandkanal: **98** Vs. ii’ 3’ í[d saḫar]-⌜ra⌝, **100** Vs. 9 [íd saḫar-ra] (Hh XXII 147, ÍD *ba-ṣi*)
→ im saḫar babbar kur-ra, eine weiße Mineralfarbe: **63** Rs. v 7 im ⌜saḫar⌝ babbar kur-ra (Hh XI 311, *a-nu-ḫa-ru*)
→ im saḫar gi$_6$ kur-ra, eine schwarze Mineralfarbe: **63** Rs. v 8 im saḫar ⌜gi$_6$⌝ kur-ra (Hh XI 312, *qit-mu*)
→ im saḫar na$_4$ kur-ra, Alaun: **63** Rs. v 9 im saḫar na$_4$ kur-ra (Hh XI 313, NA$_4$ *ga-bu-ú*)
→ nim saḫar-ra, eine Fliege oder Mücke: **69** Rs. v 7 nim saḫar-ra (Hh XIV 305, *lam-ṣa-at*)
→ nim tur saḫar-ra, kleine Mücke: **69** Rs. v 8 nim tur MIN (Hh XIV 306, *baq-qu*)
→ šim saḫar, eine Mineralfarbe: **63** Rs. v 6 ⌜šim⌝-saḫar (Hh XI 310, *le-e-ru*)
→ urud saḫar ḫu-luḫ-ḫa, „Kupfer des gewaschenen Bodens“, Kupfererz: **63** Rs. v 31 urud saḫar MIN (Hh XI 336, *ṣi-it ḫur-ri*)
→ urud saḫar ki, ein Kupfererz: **63** Rs. v 34 ^{urud}saḫar ki (Hh XI 339, *la-a-šú*)
→ urud saḫar šu, ein Kupfererz: **63** Rs. v 33 ^{urud}saḫar šu (Hh XI 338, *la-a-šú*)
sáḫar, porös[?]
→ ^{dug}kír sáḫar, poröser kir-Krug: **60** Vs. ii 6’ [^{dug}kír sáḫ]ar (Hh X 168, *šá-ḫar-ra-tú*)
sal, eng, dünn, fein
→ ^{dug}bur-zi sal-la, dünnes/dünnwandiges[?] burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 16’ ^{dug}bur-zi sal-la (Hh X 273, *raq-qa-tu*)
→ dug ka sal-la, Gefäß mit enger Öffnung: **59** Vs. i 2’ ⌜dug⌝ A sa[l-la] (Hh X 21, *ri-i-bu*)
→ ^{ĝeš}gag sal-la, ein dünner Dübel oder Nagel: **40** Vs. ii 17’ [^{ĝeš}]⌜gag⌝ [sal-la] (Hh VI 123, ŠU-*u*)
→ ^{kuš}nig ka sal-la, „Hündin“ mit kleiner Öffnung: **63** Vs. iii 26’ ⌜^{kuš}nig ka⌝ [sal-la] (Hh XI 210, *kal-bat* [.....])
→ ^{gi}sa-níĝin x-sal-lá, Netz .....: **52** Rs. i’ 15’ ⌜^{gi}sa⌝-[níĝin x-sal]-⌜lá⌝ (Hh VIII 210, [.....])
→ ^{ú}tál-tál sal-la, Fenchel[?] oder Anis[?]: **82** Vs. ii 21’ ^{ú}tál-tál sal-la (Hh XVII 141, *ú-ra-nu*)
→ udu bar sal, Schaf mit feinem/dünnem Haar: **67** Vs. i 24’ [udu bar sal] (Hh XIII 79, ŠU-lu_4)
SAL-da^{sar}, eine rote Pflanze, rote Beete[?]: **110** Vs. iii 28’ SAL-da^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 239, *mit-tu*$_4$, *šu-mut-tú*)
^{ĝeš}SAL-la apin, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 35 ^{ĝeš}SAL-la apin (Hh V 161, *mu-si-ru*)
→ ^{ĝeš}gag SAL-la apin, Nagel/Pflock an dem SAL-la-Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 36 ^{ĝeš}gag SAL-la apin (Hh V 162, *sik-kàt mu-si-ri*)
^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra, ein hölzerner Behälter: **34** Rs. iv 8 ^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra, **37** i’ 6’ [^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra] (Hh V 194, *ta-kal-tu*); **34** Rs. iv 9 ^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra (Hh V 195, *sal-la-ḫu-ru-ú*)
sám, Kaufpreis
→ áb sám, Kuh, für die der Kaufpreis bezahlt wird: **68** Rs. 14’ [áb sám] (Hh XIII 339s, *ša ši-i-me*)
→ udu sám, Schaf, für das der Kaufpreis bezahlt wird: **67** Vs. ii 25’ ^{MIN}ud[u ^{s}]$^{a?\text{-}ar}$sa$_{10}$⌝ (Hh XIII 174, *šá ši-i-mu*); **68** Vs. 18’ [udu] ⌜sám⌝ (Hh XIII 104c, *ša ši-i-mu*)
sanĝa, (Tempel-)Administrator
→ pa$_5$ sanĝa x, Kanal des Oberadministrators: **99** Rs. iii’ 18’ ⌜pa$_5$ sanĝa x⌝ (Hh XXII, *pa-lag ša-an-ge-e*)
sar, schreiben, einritzen
→ gáb-sar, Steinschneider, Juwelier: **113** Rs. iii 41 ⌜gáb-sar⌝ (Lú I 139, ŠU-*rù*)
→ dub-sar, Schreiber: **113** Rs. iii 42 ⌜dub-sar⌝ (Lú I 140, ŠU-*rù*); **54** Rs. 7’ ^{lú}dub-s[ar .....] (Kolophon)
→ dub-sar a-šà-ga, für die Registrierung von Feldern zuständiger Beamter: **113** Rs. iii 45 ⌜MIN a-šà⌝-ga (Lú I 143, *šá-as-*$^{ḫe\text{-}pí}$)
→ dub-sar ĝéštu lá, tauber Schreiber: **113** Rs. iii 44 MIN ĝéštu lá (Lú I 142, *suk-ku-*$^{ḫe\text{-}pí}$)
→ dub-sar zà-ga, ein hoher königlicher Beamter, Aufseher der babylonischen Tempel: **113** Rs. iii 43 MIN zà-ga (Lú I 141, *za-zak-*⟨⟨*za*⟩⟩*-ku*)
sar, Beet
→ nim sar[?], „Fliege des Beetes“[?]: **69** Rs. v 32 n[im] ⌜sar⌝ (Hh XIV 330, *te-bu-uk-ku*)
^{ĝeš}SAR, *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 3’ ^{ĝeš}SAR, **49** Rs. i’ 8’ ^{ĝeš}SAR (Hh VII B 118, *i-nu*)

sar-kéš-da, ?
→ máš sar-kéš-da, mit dem *miqqānu*-Parasiten befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 21' [máš sar-kéš]-˹da˺ (Hh XIII 235, *mi-qa-a-nu*)
ĝeš sas?(KI.KAL), Boden
ĝeš sas? gigir, Bodenbrett des Wagens: **34** Vs. i 5' [ĝeš KI.KAL gigir] (Hh V 32, *sa-as-su*)
kuš sas?(KI.KAL), Boden, Sohle
kuš sas? e-sír, Schuhsohle: **63** Vs. ii 30' ˹kuš˺[KI].˹KAL˺ e-sír (Hh XI 130, *sa-as-su*)
kuš sas? níĝ-na$_4$, Boden des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 9' ˹kuš˺[KI.KAL] ˹níĝ-na$_4$˺ (Hh XI 172, *sa-as-si ki-i-si*); **65** Vs. iii 10' [kuš KI.KAL níĝ-n]a$_4$ (Hh XI 173, [.....])
ú sas(KI.KAL), eine Grasart: **84** Vs. i 11' [ú sas] (Hh XVII 33, *sa-sa-tu$_4$*)
→ muš ú sas, Schlange des *sassatu*-Grases: **69** Vs. i 40 ˹muš ú˺sas (Hh XIV 40, *ṣe-er sa-as-sa-ti*)
ses, bitter
→ ḫi-is ses^{sar}, bitterer Salat: **85** Rs. v 10' ḫi-˹is˺ [ses^{sar}], **86** Rs. v 9' [ḫi-is ses^{sar}] (Hh XVII 331, *mar-ru-tu$_4$*)
→ šúm ses^{sar}, bitterer Knoblauch: **82** Rs. iii 7' [šú]m ses^{sar} (Hh XVII 256, *mar-ru-tu*); **110** Vs. iii 22' šúm ses^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 233, *a-za-nu*, *ḫa-ṣu-x-tú*)
sè.g, hinstellen
→ dug ki sè-ga, „auf den Boden gestelltes Gefäß": **60** Rs. v 4' ˹dug˺ ki sè-ga (Hh X 320, *kan-nu*)
sè-sè-ki, ?
→ uzuš à sè-sè-ki, ein Teil der Gedärme: **110** Vs. i 23' ˹uzuš à sè-sè-ki˺ (Hg$^{D\ XV}$ 62, *pir-su*, *ti-ra-nu šin-ni*)
si, Horn
ĝeš si má, „Horn", Spitze des Stevens? eines Schiffes: **28** Rs. 1' [ĝeš si m]á (Hh IV 367, *qa-ni e-lep-pi*)
ĝeš si-si má, „Hörner" , Spitzen der Steven? eines Schiffes: **28** Rs. 2' [ĝeš si-si m]á (Hh IV 368, *qa-na-te e-lep-pi*)
ĝeš si umbin mar-gíd-da, „Horn des Wagenrads", Radnabe: **34** Vs. ii 26' ĝeš si umbin KI.MIN (Hh V 94, *i-in ṣu-um-bi*); **38** ii 10' ˹ĝeš˺si umbin mar-gíd (Hh V 94, *ṣu-um-bu*); **38** ii 12' ĝeš si umbin mar-gíd (Hh V 95f, *ka-na-sar-ru*)
→ am si è, Wildstier mit herausragenden Hörnern: **69** Vs. i 51 am si è (Hh XIV 51, *qar-na-nu*)
→ am si ḫal-ḫal, Wildstier mit .... Hörnern: **69** Vs. i 52 am si ḫal-ḫal (Hh XIV 52, *qar-na-nu*)
→ ĝeš anše gu$_4$-si-dili, „Esel" des Rammbocks: **43** Vs. ii 14 [ĝeš]˹anše˺ KI.MIN (Hh VII A 93, *i-me-ri a-šu-bi*)
→ dàra si, „Steingeiß (= weiblicher Steinbock) mit Hörnern", Frau: **113** Vs. i 24 ˹dàra˺$^{da\text{-}ra\text{-}IS}$si (Lú I 24, *a-mil-tú*)
→ ĝeš DU-DU gu$_4$-si-dili, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks: **43** Vs. ii 15 ˹ĝeš˺DU˺-DU KI.MIN (Hh VII A 94, *mut-tal-li-kàt a-šu-bi*); **43** Vs. ii 16 ĝeš DU-DU KI.MIN (Hh VII A 95, *mu-ta-bi-lat a-šu-bi*)
→ ĝeš dúr si, ein (Kriegs-)Gerät? mit Horn: **43** Vs. ii 41 ĝeš dúr si (Hh VII A 120, *bur-sik-ti qar-ni*)
→ ĝeš emeraḫ si, eine hölzerne Kanne mit Horn: **29** Vs. ii' 8' ĝeš˹r˺ emeraḫ si˺ (Hh IV 215, *ku-ut qar-ni*)
→ ĝeš gú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili, „Rückgrat" des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 12 ĝeš gú-mur$_7$-gú KI.MIN (Hh VII A 91, *e-ṣe-en-ṣe-ri a-šu-bi*)
→ ĝeš gu$_4$-si-dili, Rammbock mit einem Horn: **43** Vs. ii 9 ĝeš gu$_4$-si-dili (Hh VII A 88, *a-šu-bu*)
→ kuš guru$_{21}$ si, Gürtel mit „Hörnern"?, Gürtel mit *uppītu*?: **109** Vs. 2' [kuš guru$_{21}$ s]i (Hg$^{A\ XI}$ 173, *me-sér qar-ni*, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 1 [túg gur]u$_{21}$ si (Hg$^{D\ XIX}$ 401, *me-se-ru qar-ni*, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)
→ ĝeš KI.A gu$_4$-si-dili, ein Bauteil des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 13 ˹ĝeš˺KI.A KI.MIN (Hh VII A 92, *ú-maš a-šu-bi*)
→ ĝeš saĝ gu$_4$-si-dili, „Kopf" des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 10 ĝeš saĝ gu$_4$-si-dili (Hh VII A 89, *qaq-qa-ad a-šu-bi*)
→ muš si gùr-ru, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 18 muš si gùr-ru (Hh XIV 18, *ṣe-er qar-nu*)
→ muš si ĝar, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 19 muš si ĝar (Hh XIV 19, *ṣe-er qar-nu*)
→ udu si è, gehörntes Schaf: **67** Vs. ii 27' MIN˹r˺udu˺ si è (Hh XIII 176, *qar-nu-ú*)
→ udu si nu-tuku, Schaf ohne Hörner: **67** Vs. ii 28' MINud[u] si nu-˹tuku˺ (Hh XIII 177, *ḫu-us-su-ru*)
→ ĝeš zú gu$_4$-si-dili, Zinke des Rammbocks mit einem Horn: **43** Vs. ii 11 ĝeš zú gu$_4$-si-dili (Hh VII A 90, *ši-in-ni a-šu-bi*)
si-2-lá (siehe → si-il-lá, Inspektion)
→ udu si-2-lá, zweifach gerauftes Schaf: **67** Vs. i 11' [udu si-2]-lá (Hh XIII 66, UDU *šá 2-šú baq-nu*)
si.g, aufbringen, aufschichten, eintiefen
→ ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' ˹ĝeš˺MIN MIN si˺-ga (Hh IV 208, *šá šin-ni pi-ri uḫ-ḫu-zu*)
→ kuš si-ga, Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 51 [kuš s]i-˹ga˺ (Hh XI 283, *ma-šak šip-ku*)
→ ĝeš tukul kun si-ga, Waffe mit überdecktem „Schwanz": **43** Vs. i 24 ĝeš tukul ˹kun si˺-ga (Hh VII A 25, *šá zi-ba-ta saḫ-pu*)
ĝeš si-ĝar, Klemme?; Türband oder ein Teil des Schlosses: **34** Rs. v 48 [ĝeš si]-˹ĝar˺, **39**, 12' [ĝeš si-ĝar] (Hh V 294, *si-ga-ru*)
→ ĝeš gag si-ĝar, Pflock an einer Klemme: **39**, 13' [ĝeš gag si-ĝar] (Hh V 295, *sik-kàt si-ga-ri*)
→ kuš si-ĝar, Leder an einer Klemme: **63** Rs. iv 50 [kuš] ˹si-ĝar˺ (Hh XI 282, *ma-šak ši-ga-ri*)
si-ḫúb, Wagenkämpfer?: **117** Rs. iv 2' ˹si˺-ḫúb (Lú IV 339, *ki-zu-u*)
si-il-lá, gespalten
→ muš eme si-il-lá, Schlange mit gespaltener Zunge: **69** Vs. i 30 muš eme si-il-lá (Hh XIV 30, *ṣar-ṣa-ru*)
si-il-lá, Inspektion
→ udu si-il-lá, der Inspektion unterzogenes Schaf: **67** Vs. i 8' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 63, *im-mer pi-qit-ti*); **67** Vs. i 9' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 64, *ti-x-x-nu*); geschorenes, gerauftes Schaf: **67** Vs. i 10' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 65, *baq-nu*)

ĝeš si-ir-du, Ölbaum: **18** Vs. ii' 5' ĝeš si-ir-du (Hh III 237, ŠU-*ma*)
ĝeš si-li-lum, ein Baum: **18** Vs. ii' 25' ĝeš si-li-lum (Hh III 257, ŠU-*ma*)
ĝeš si-lum, ein Baum: **18** Vs. ii' 24' ĝeš si-lum (Hh III 256, ŠU-*ma*)
si-mul, Hirsch: **69** Vs. ii 72 si-m[ul] (Hh XIV 146, *a-a-ri*), **76** Vs. iii 13 si-mul (Hh XIV 146, *a-a-lu*$_4$); **76** Vs. iii 12 si-mul (Hh XIV 146a, *ia-a-lu*)
si-mur-ru^{ki}, Simurru (Ortsname): **112** Rs. 19 si-úr-⌜ru⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, ^{uru}*za-ban*)
→ šaḫ si-mur-ra, Simurru-Schwein: **69** Vs. iii 3' ša[ḫ si-mur-ra] (Hh XIV 171, ŠU-*u*)
si--sá, gerade machen, in Ordnung bringen, Gerechtigkeit verschaffen: **5** Vs. v 25' [ba-ab-si-sá]$^{?}$ (Hh I 354, *uš-te-eš-šir-ru*); **5** Vs. v 26' [íb-si-sá-e-meš] (Hh I 355, *ú-mal-lu-ú*)
si-sá, in Ordnung
→ ĝeš apin nu-si-sá, nicht vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 54' ĝeš apin nu-si-sá, **38** iii 16 ĝeš apin nu-si-sá (Hh V 122, *la i-ša-ru*)
→ ĝeš apin si-sá, vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 53' ĝeš apin si-sá, **38** iii 15 ĝeš apin si-sá (Hh V 121, *e-še-ru*)
→ gi x si-sá, gerades ..... Rohr$^{?}$: **58** Rs. 5 gi x si-sá *mu-ṣu* (Hh VIII$^{?}$, nur sumerisch)
sì-sì-ke$_4$, der trinkt
→ lú kaš sì-sì-ke, Trunkenbold: **118** Rs. iv 19 [lú ka]š ⌜sì-sì⌝-ke, **119** Rs. iii 8' lú kaš sì-sì-ke (Lú IV 252a, *ša-ka-ru-ú*)
si$_{12}$(-si$_{12}$), gelb/grün
→ áb si$_{12}$, gelbliche Kuh: **68** Rs. 9' [áb] ⌜si$_{12}$⌝ (Hh XIII 339n, *e-ri-iq-tu*)
→ ĝeš-kín si$_{12}$-si$_{12}$, gelbgrüner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 12 [ĝeš-k]ín si$_{12}$-si$_{12}$, **13** Vs. i 8' [ĝeš-kí]n si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh III 9b, *kiš-ka-nu-ú ar-qu*)
→ ĝír-tab si$_{12}$-si$_{12}$, gelber Skorpion: **69** Rs. vi 3 [ĝír-tab] si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 369, *zu-qa-qí-pu ár-qu*)
→ im si$_{12}$-si$_{12}$, eine dunkelgelbe Paste: **63** Rs. v 14 im si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XI 318, *da-ma-a-tú*)
→ kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$, gelbe Ameise: **69** Rs. v 58 kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$, **76** Rs. v 6' [kiši$_8$ si$_{12}$-si$_{12}$] (Hh XIV 358, *ár-qu*)
→ kuš sa-a si$_{12}$-si$_{12}$, Fell eines Wüstenluchses: **63** Vs. i 26' ⌜kuš⌝ sa-a si$_{12}$-⌜si$_{12}$⌝ (Hh XI 51, *ma-šak zir-qa-tu*$_4$)
→ ĝeš ma-nu si$_{12}$-si$_{12}$, *murrānu*-Baum: **13** Vs. ii 30 [ĝe]$^{š\text{r}}$MIN^{n} si$_{12}$-si$_{12}$, **17** Vs. ii 28' ⌜ĝeš⌝[MIN si$_{12}$-si$_{12}$], **18** Vs. i' 29' [ĝeš MIN si$_{12}$-si$_{12}$] (Hh III 168, *mur-ra-a-nu*)
→ ma-nu si$_{12}$-si$_{12}$-si$_{12}$, ein Baum: **23**, 23' ma-nu si$_{12}$-si$_{12}$-s[i$_{12}$] (Hh III 168, nur sumerisch)
→ máš si$_{12}$-si$_{12}$, eine Art oder Altersphase von Ziegen$^{?}$: **67** Rs. iii 13' [máš] ⌜si$_{12}$-^{x}-si$_{12}$⌝ (Hh XIII 220, *ku-za-zu*)
→ muš si$_{12}$-si$_{12}$, eine Schlange: **69** Vs. i 15 muš si$_{12}$-si$_{12}$, **70**, 14' [muš] ⌜si$_{12}$-si$_{12}$⌝ (Hh XIV 15, *ur-nu*)
→ nim si$_{12}$-si$_{12}$, ein Insekt: **69** Rs. v 16 nim si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 314, *šá-as-su-ru*); ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 21 nim si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 319, *ku-za-zu*)
→ sa-a si$_{12}$-si$_{12}$, „gelbe Katze", Wüstenluchs: **69** Vs. ii 41 sa-a si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 114, *ze-er-qa-ti*)
→ ĝeš šag$_4$-ul$_4$ si$_{12}$-si$_{12}$, eine Tamariskenart: **12** Vs. 6 [ĝeš ša]g$_4$-ul$_4$ si$_{12}$-si$_{12}$, **13** Vs. i 2' [ĝeš š]ag$_4$-ul$_4$ ⌜si$_{12}$-si$_{12}$⌝ (Hh III 5a, *ṭar-pa-ʾu*)
→ šaḫ si$_{12}$-si$_{12}$, gelbes Schwein: **69** Vs. iii 10' ⌜šaḫ⌝ si$_{12}$-s[i$_{12}$] (Hh XIV 180, *er-qu*)
→ šim-bi-zi-da si$_{12}$-si$_{12}$, „gelbgrünes Antimon", ein weiches Mineral: **63** Rs. v 4 [šim-bi-zi-da si$_{12}$]-⌜si$_{12}$⌝ (Hh XI 308, *aš-ḫar*)
→ udu si$_{12}$, gelbliches Schaf: **68** Vs. 13' [udu] si$_{12}$ (Hh XIII 102, *er-qu*)
→ ur si$_{12}$-si$_{12}$, gelber Hund: **69** Vs. ii 20 ur si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 93 *ár-qu*)
sig, eng, dünn; spät; niedrig
→ túg bar-si sig, eine Binde: **110** Rs. vi 8 [túg]⌜bar-si⌝ [sig] (Hg$^{D\ XIX}$ 408, *zir-qa-tú*, *ṣi-in-du*)
→ túg bar-si sig saĝ-du, eine Kopfbinde: **110** Rs. vi 7 [túg bar-si sig saĝ-du] (Hg$^{D\ XIX}$ 407, *ḫa-zi-qa-tú*, *par-ši-gu*)
→ gi dur sig, dünnes Rohrseil: **52** Rs. i' 1' ⌜gi⌝d[ur sig] (Hh VIII 191, *taš-ḫi-ru*)
→ dug kír sig, enger kir-Krug: **60** Vs. ii 2' [dug kír sig] (Hh X 164, *mu-šap-pi-ik-tú*)
→ dug kír šà sig, engbauchiger kir-Krug: **60** Vs. ii 3' [dug kír šà sig] (Hh X 165, *mu-šap-pi-ik-tú*)
→ lú eme-eme sig lú-GÉME$^{?}$ TÚL$^{?}$, übel redender Mensch .....: **123** Kol. ii' 5' ⌜lú eme-eme⌝ sig ⌜lú-GÉME$^{?}$⌝ TÚ[L$^{?}$] (Lú, [.....])
→ pa$_5$ sig, enger Kanal: **97** Vs. ii' 17' pa$_5$ si[g] (Hh XXII 8:3', *a-tap-pu*)
→ uzu šà sig, dünner Darm: **77** Vs. ii 28' uzu šà sig, **78** Vs. ii 7' [uzu š]à sig (Hh XV 104, *er-ri qat-nu*)
→ še sig, späte Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 13' [še sig], **105** Vs. 3' [še] sig (Hh XXIV 149, *up-pu-lu*)
→ še KA sig-ga, eine Art Hirse$^{?}$: **104** Vs. 12' [še KA sig-g]a, **105** Vs. 2' [še KA sig]-ga (Hh XXIV 148, *ar-šik-ku*)
→ urud šen sig, eine Brennform$^{?}$: **63** Rs. vi 16' [urud šen sig] (Hh XI 398, *na-áš-rap-tu*$_4$)
→ urud šen sig-ga, ein Kupfergefäß$^{?}$: **63** Rs. vi 23' [urud šen] ⌜sig-ga⌝ (Hh XI 405, *na-mu-ú*)
→ šúm sig^{sar}, dünner Knoblauch: **82** Rs. iii 8' ⌜šúm⌝ sig^{sar} (Hh XVII 257, *ba-ḫu-tu*); **82** Rs. iii 22' [š]um sig^{sar}, **86** Rs. iv 10' ⌜šúm⌝ [sig^{sar}] (Hh XVII 271, *a-za-an-nu*)
ĝeš sig-x, ...: **48** Vs. ii 15' ⌜ĝeš⌝ sig-[x] (Hh VII B 156, [.....])
síg, Haar
síg bar-ra, ein Tempelfunktionär mit *sigbarû*- Frisur: **117** Vs. ii 15 síg bar-ra, **118** Vs. i 33' [síg] bar-ra (Lú IV 101, ŠU-*ú*); **117** Vs. ii 16 síg bar-ra, **118** Vs. i 34' [síg] bar-ra (Lú IV 102, *lu-uḫ-šu-ú*)
sìg, schmal, dünn (für sig) ?
→ pa$_5$ sìg-ga, ein schmaler$^{?}$ Kanal: **97** Rs. i' 9' ⌜pa$_5$ sìg-ga⌝ (Hh XXII 8:18', ŠU-*ú*); **97** Rs. i' 10' ⌜pa$_5$ sìg-ga⌝ (Hh XXII 8:19', *mut-ta-a-ru*)

sìg, schlagen
→ lú ban sìg-ga, „der mit dem Bogen schlägt“, Jäger oder Soldat[?]: **117** Rs. iv 20’ lú ban sìg-ga (Lú IV 357, *ma-ḫi-ṣu*)
sìg-sìg, ganz still werden: **9** Rs. iv 9’ [sìg-sìg] (Hh II 309, *šu-ḫu-mu-mu*); benommen, starr werden: **9** Rs. iv 8’ [sìg-sìg] (Hh II 310, *šu-ḫu-ru-ru*)
sìg-sìg, Wind: **9** Rs. iv 6’ [sìg-sìg] (Hh II 306, *ša-a-ru*); Geist: **9** Rs. iv 7’ [sìg-sìg] (Hh II 308, *zi-qi-qu*)
sig_4 du_8-du_8, Ziegelmacher: **117** Rs. iv 43’ u. Rd. [si]g_4 du_8-du_8 (Lú IV 380, *la-bi-in* SIG_4)
sig_5-ga, gut, schön
→ (gi) sig_5, gutes Rohr[?]: **58** Vs. 12 sig_5[?] (Hh VIII[?], nur sumerisch)
→ ^{ĝeš}gu-za sig_5-ga, schöner Stuhl: **27** Vs. 7’ [^{ĝeš}gu-za sig_5-ga], **28** Vs. 3’ [^{ĝeš}gu-za] ⌜sig_6-ga⌝ (Hh IV 70, *da-mi-iq-tu*$_4$)
→ ĝìr sig_5-ga, Gefolgemitglied: **118** Vs. i 24’ [ĝìr s]ig_5-ga (Lú IV 92, *še-pu da-mì-iq-tu*$_4$)
→ ^{ĝeš}ig sig_5-ga, schöne Tür: **34** Rs. iv 19 ^{ĝeš}ig sig_5-ga (Hh V 205, *da-lat ul-li*)
→ šaḫ niga sig_5-ga, gemästetes Schwein von guter Qualität: **69** Vs. iii 7’ šaḫ niga sig_5-⌜ga⌝ (Hh XIV 175, *ma-ru-ú dam-qu*)
→ ^{kuš}še-gín sig_5-ga, guter Leim: **63** Rs. iv 53 [^{kuš}še-gí]n ⌜sig_5⌝-g[a] (Hh XI 285, *ši-in-di da-mi-iq-ti*)
^{ĝeš}sig_7 mar-gíd-da, ein Wagenteil: **34** Vs. ii 14’ [^{ĝeš}sig_7] KI.MIN (Hh V 82, *šur-ʾu*)
siki, Wolle
siki hé-me-da, purpurrote Wolle: **112** Vs. 3’ [siki] ⌜hé⌝-me-[da] (Hg$^{E\ XIX}$ 63, *na-ba-*^{su}*sí, tu*[?]-[.....])
siki kal-kal-la, kostbare Wolle: **112** Vs. 2’ [siki k]al-ka[l-la] (Hg$^{E\ XIX}$ 62, *a-tu-ú*, [.....])
→ ^{ĝeš}níĝ-bar siki sur-ra, Walkerstock: **40** Vs. i 15’ [^{ĝeš}níĝ-bar síg sur-r]a (Hh VI 40, *ma-zu-ru*)
→ ^{ĝeš}íl-lá siki, Wollspanner am Webstuhl[?]: **34** Rs. vi 13 ^{ĝeš}íl-lá siki (Hh V 315, *ḫab-bi-ru*)
→ ^{kuš}lu-úb siki, ein Ledersack für Wolle: **63** Vs. iii 12’ ^{kuš}MIN SIG (Hh XI 196, *pa-ti-ri*); **107** Vs. 14’ [^{kuš}lu-úb siki] (Hg$^{A\ XI}$ 157, *pa-ti-rù*, É *lu-bu-ri*)
→ uḫ siki, Motte: **69** Rs. iv 44 [uḫ] ⌜siki⌝, **76** Rs. iv 4’ uḫ siki (Hh XIV 269, *sa-a-su*)
sikil, rein, hell; ^{ĝeš}sikil, ein Baum: **17** Vs. i 6’ [^{ĝeš}sikil] (Hh III 65, *gi-iš-lam-mu*); **17** Vs. i 7’ [^{ĝeš}siki]l (Hh III 66, *gi-iš-lam-mu mat-qu*)
→ ú nu-sikil, nicht reine Pflanze: **82** Vs. ii 19’ ú nu-sikil (Hh XVII 139, *šam-mu la-a el-lu*)
→ ú sikil, reine Pflanze: **82** Vs. ii 14’ ú sikil (Hh XVII 134, *ma-al-ta-kal*); **82** Vs. ii 15’ ú sikil (Hh XVII 135, *ú-si-ki-lu*); **82** Vs. ii 16’ ú sikil (Hh XVII 136, *šam-mu el-lu*); **82** Vs. ii 18’ ú sikil (Hh XVII 138, *šam-mu el-lu*)
→ ú sikil-e-dè, Pflanze zur Reinigung: **82** Vs. ii 17’ ú sikil-⌜e⌝-dè (Hh XVII 137, *šam-me te-lil-te*); **110** Vs. iii 2’ ú sikil-⌜e⌝-dè (Hg$^{D\ XVII}$ 213, *šam-me te-lil-te*, *mal-ta-kal*)
→ u_4 sikil-e-dè, Tag der (rituellen) Reinigung: **3** Vs. 11’ [u_4] ⌜sikil-e-dè⌝ (Hh I 198, *u*$_4$*-mi te-lil-tu*$_4$)
síl-qum, Kochfleisch (akk.)
→ udu síl-qum, Schlachtschaf für die Zubereitung von Kochfleisch: **68** Vs. 5’ [udu] síl-⌜qum⌝ (Hh XIII 94, ŠU-*qu*)
^{uzu}sìl dù-a, Buckel: **80** Vs. 4’ [^{uzu}sì]l dù-a (Hh XV 71, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
^{uzu}sìl ḫé-a, Buckel: **80** Vs. 5’ [^{uzu}sì]l ḫé-a (Hh XV 72, *as-qu-um-bit-tu*$_4$)
^{uzu}sìl(-la) gal, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 4’ ^{uzu}⌜sìl⌝-la g[àl[?]] (Hh XV 79, *ma-la-a-ku*); **110** Vs. i 11’ [^{uzu}s]ìl ⌜gal⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 50, *ma-la-ku*, *li-šá-a-nu*)
^{uzu}sìl-la diri, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 5’ ^{uzu}⌜sìl⌝-la dir[i] (Hh XV 79a, *ma-la-a-ku*)
^{dug}sìla, Gefäß mit dem Volumen von 1 sila (1 Liter): **60** Vs. iii 15’ ^{dug}sìla, **62** Rs. 16’ [^{dug}]⌜sìla⌝ (Hh X 239, *qu-ú*)
^{dug}sìla gal, Gefäß mit dem Volumen von 1 großen sila: **62** Rs. 17’ [^{dug}sìla] gal (Hh X 239a, GAL-*ú*)
^{dug}sìla gaz, „gebrochen“, ein Gefäß von 1/2 sila: **60** Vs. iii 17’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 241, *ḫu-pu-ú*); **60** Vs. iii 18’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 242, *šar-mu*); **60** Vs. iii 19’ ⌜^{dug}⌝sìla gaz (Hh X 243, ŠU-*u*); Gefäß von 1 sila (Fleisch): **60** Vs. iii 16’ ^{dug}sìla gaz (Hh X 240, *me-šér-tu*)
^{dug}sìla gaz-za, ein Gefäß von 1/2 sila: **62** Rs. 21’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 240a, *aḫ qé-e*); **62** Rs. 20’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 241, *ḫe-pu-ú*); **62** Rs. 22’ [^{dug}sìla] MIN (Hh X 242, *šar-mu*); **62** Rs. 19’ [^{dug}sìla] ⌜gaz⌝-za (Hh X 243, ŠU-*u*)
^{dug}sìla tur, Gefäß mit dem Volumen von 1 kleinen sila: **62** Rs. 18’ [^{dug}sìla] ⌜tur⌝ (Hh X 239b, TUR-*rù*)
→ ^{dug}bur-zi sìla bàn-da, burzi-Gefäß mit einem Volumen von 1 kleinen sila: **60** Rs. iv 20’ ⌜^{dug}⌝bur-zi sìla bàn⌝-[da] (Hh X 277, ŠU-*u*)
→ ^{dug}bur-zi sìla gal-la, burzi-Gefäß mit einem Volumen von 1 großen sila: **60** Rs. iv 19’ ^{dug}bur-zi sìla ĝál-la (Hh X 276, ŠU-*u*)
→ kuš péš sìla gaz, Fell einer Maus: **63** Vs. i 42’ [kuš péš sìla gaz] (Hh XI 67, *ma-šak ḫu-le-e*)
→ péš sìla gaz, eine Maus: **69** Vs. iii 27’ péš sìla ⌜gaz⌝ (Hh XIV 197, *ḫu-lu-u*)
$sila_4$, Lamm: **67** Rs. iii 25’ [$sila_4$] (Hh XIII 240, *pu-ḫa-du*)
$sila_4$ ga, Milchlamm: **67** Rs. iii 26’ [$sila_4$ ga] (Hh XIII 241, *pu-ḫa-ad ši-iz-bi*)
$sila_4$ ga ì-gu_7-e, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27’ [$sila_4$ ga ì-gu_7-e] (Hh XIII 242, *pu-ḫa-ad ši-iz-ba ik-ka-lu*)
→ u_8 $sila_4$ du-a, Mutterschaf, dessen Lamm läuft: **67** Rs. iii 3’ [u_8 $sila_4$ du]-a (Hh XIII 191, *šá pu-ḫa-du il-la-ku*)
→ u_8 $sila_4$ ḫul-a, Mutterschaf, das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4’ [u_8 $sila_4$ ḫul]-⌜a⌝ (Hh XIII 192, *šá pu-ḫa-du i-ze-ʾe-ru*)
→ u_8 $sila_4$ ná-a, Mutterschaf, dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2’ [u_8 $sila_4$ ná]-a (Hh XIII 190, *šá pu-ḫa-du ni-lu*)
→ ùz $sila_4$ 2-ta-àm, Ziege mit Zwillingen: **67** Rs. iii 6’ [ùz $sila_4$ 2]-ta-àm (Hh XIII 205, *šá tu-ʾi-i-me*)
→ ùz $sila_4$ 3-ta-àm, Ziege mit Drillingen: **67** Rs. iii 7’ [ùz $sila_4$] ⌜3⌝-ta-àm (Hh XIII 206, *šá taš-ke-e*)
^{ĝeš}silig, eine Sänfte[?] oder eine Art von Wagen: **35**, 3’ [^{ĝe}]^{š}silig (Hh V 66, *ma-a-a-al-tu*$_4$)

silig, stark, mächtig; eine Axt
→ ĝeš aga-silig, eine Axt: **41** Rs. 5' [ĝeš aga-silig] (Hh VI 229, ŠU-*kum*); **41** Rs. 6' [ĝeš aga-silig] (Hh VI 230, *kal-ma-ak-ru*)
silig-KU, eine Sänfte? oder eine Art von Wagen: **35**, 4' [sil]ig-KU (Hh V 67, [.....])
silim du_{11}-du_{11}, „Prahler": **117** Rs. iii 18' silim du_{11}-du_{11} (Lú IV 241, *muš-tar-ri-ḫu*), **118** Rs. iv 4 [silim du_{11}]-du_{11} (Lú IV 241, *muš-ta-mu-ú*)
sipa, Hirt
→ kisal sipa-e-ne, Hof der Hirten: **99** Rs. iii' 26' kisal sipa-e-ne (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])
→ mul sipa zi an-na, „der wahre himmlische Hirt", Sternbild Orion: **97** Rs. i' 20' mul ⌜sipa zi an-na⌝ (Hh XXII 10:4', *ši-tal-lu*)
sìr-da, Tragstange
→ ĝeš gu-za sìr-da, Stuhl mit Tragstange, Sänfte: **28** Vs. 5' [ĝeš gu-za] sìr-da (Hh IV 72, *ku-us-si sèr-de-e*)
$sirara_4^{ki}$, Sirara (Ortsname), Mê-Turrān: **112** Rs. 18 UD.MÁ.NINA^{ki}, Glosse: si-⌜ra⌝-ra (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, ^{uru}A.MEŠ.DUR.AN)
sisi, Pferd
→ kuš sisi, Fell eines Pferdes: **63** Vs. i 21' ⌜kuš sisi⌝ (Hh XI 45, *ma-šak si-si-i*)
su, Fleisch: **69** Rs. vi 41 ⌜su⌝ (Stz. zu Hh XV, *ši-i-ri*); **79** Vs. i 1 su (Hh XV 1, *še-i-ru*)
$su\text{-}bir_4^{ki}$, das Land Subartu (siehe auch → bir_4^{ki})
→ kur $su\text{-}bir_4^{ki}$, Subartu: **94** Vs. ii 2' [kur $su\text{-}bir_4^{k}$]^{i} (Hh XXI 4:37, KUR *su-bar-ti*)
→ ma-da $su\text{-}bir_4^{ki}$, Land Subartu, Land Assur: **112** Rs. 7 ma-da $su\text{-}bir_4^{ki}$ (Hg$^{E\ XXI}$, *su-bar-ti*, KUR *aš-šur*)
→ ĝeš mar-gíd-da $su\text{-}bir_4^{ki}$, Wagen aus/in der Bauart von Subartu: **34** Vs. ii 9' [ĝeš mar-gíd-da $su\text{-}bir_4^{ki}$], **35**, 13' [ĝeš ma]r-gíd-da su-⌜bir_4^{ki}⌝ (Hh V 77, *su-bu-ri-tu*)
su-din, Schmetterling?: **69** Rs. v 3 su-din (Hh XIV 301, *kur-mit-tu*$_4$)
su-din-mìn^{mušen}, „Gesicht-des-Anzû"-Fledermaus?: **110** Rs. v 10 ⌜su-din⌝-mìn^{mu}[šen] (Hg$^{D\ XVIII}$ 330, *su-ri-nak-ku*, *pa-an An-ze-e*)
^{uzu}su-lá, konserviertes? Fleisch: **110** Vs. i 5' [^{uzu}]⌜su⌝-lá (Hg$^{D\ XV}$ 44, *mun-du-lu*, *ši-ru pu-ut-tu-u*)
$su\text{-}maš^{ku_6}$, ein Salzwasserfisch: **91** Vs. 10' [s]u-$maš^{ku_6}$ (Hh XVIII 97, *su-ma-a-šu*)
su-x-x^{mušen}, „Himmelsesel", Möwe?: **110** Rs. v 11 ⌜su-x-x⌝[mušen] (Hg$^{D\ XVIII}$ 331, [.....]-x-(x)-x, *i-mer* AN-*e*)
sù, untergehen, sinken
→ a-šà má sù-sù, Feld, das das Schiff untergehen läßt: **99** Vs. ii' 12' ⌜a-šà má sù-sù⌝ (Hh XX 5:2, A.ŠÀ *mu?*-[.....]
sù, versprengen
→ dug a sù, Gefäß zum Versprengen von Wasser: **60** Rs. v 2' [dug] ⌜a⌝ sù (Hh X 318, *maš-x*[.....]); **60** Vs. ii 11' [d]ug a ⌜sù⌝ (Hh X 174, *mas-làḫ-tu*)
sù.d, hochgewachsen
→ ĝeš eren sù, hoch-, langgewachsene Zeder: **19** Vs. 15' [ĝeš eren s]ù (Hh III 220, *še-e-ḫu*)
→ ḫi-is sù^{sar}, hochgewachsener Salat: **85** Rs. v 11' ⌜ḫi-is⌝ [sù^{sar}], **86** Rs. v 10' [ḫi-is sù^{sar}] (Hh XVII 332, *ši-ḫu-tu*$_4$)
sù.g, nackt sein
→ udu bar sù-a, Schaf mit nackter Haut, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 25' [udu bar sù-a] (Hh XIII 80, *im-me-ru bu-qu-nu*)
ĝeš sù-ga, ein Hack- oder Schlagwerkzeug?: **43** Vs. i 32 ĝeš sù-⌜ga⌝ (Hh VII A 33, *ak-kul-lum*)
su_6, Bart
→ máš su_6 lá, Ziegenbock mit Bart: **67** Rs. iii 14' [máš] ⌜su_6^{su} lá⌝ (Hh XIII 221, *ú-ri-iṣ ziq-ni*)
ĝeš SUD-x, ...: **43** Vs. ii 45 [ĝeš]⌜SUD⌝-[x] (Hh VII A 124, [.....])
^{d}su$_{ʾ}$en, der Gott Su$_{ʾ}$en
→ íd ^{d}su$_{ʾ}$en-na, Kanal des Su$_{ʾ}$en: **98** Vs. ii' 10' íd ⌜$^{d+}$EN⌝:ZU-⌜na⌝ (Hh XXII 154, ŠU)
→ udu ki ^{d}Su$_{ʾ}$en-na, Schaf für den Kultort des Su$_{ʾ}$en: **67** Vs. ii 14' ^{MIN}ud[u] ⌜ki⌝ $^{d+}$EN:ZU-na (Hh XIII 162, *im-mer ki-zi-né-e*)
sug^{ki}, Suk (Ortsname): **95** Vs. i 4' [sug^{s}]$^{u\text{-}ug\ ki}$ (Hh XXI 11:5, ŠU-*ma*)
ĝeš sugin, verrottetes Holz
ĝeš sugin? eren, verrottetes Zedernholz (oder ĝeš sumun? eren, altes Zedernholz): **19** Vs. 17' [ĝeš BAD-ere]n (Hh III 222, *su-pu-uḫ-ru*)
ĝeš sun-gìn eren, verrottetes Zedernholz: **19** Vs. 18' [ĝeš sun-gìn eren] (Hh III 224, *su-kin-ni e-re-ni*)
sùḫ-saḫ$_4$, Rummel?
→ ĝeš šú-a sùḫ-saḫ$_4$, Schemel für den Rummel?: **29** Vs. i' 3' [ĝeš šú-a sùḫ-saḫ$_4$] (Hh IV 137, *li-it-ti riq-di*)
sùḫ-sùḫ, ein (Kult-)Tänzer: **117** Rs. iii 14' sùḫ-sùḫ, **118** Rs. iv 1 [sùḫ-sùḫ] (Lú IV 237, *raq-qí-du*)
ĝeš suḫur, Baumkrone: **15** Rs. 4' ĝeš^{r} suḫur⌝ (Hh III 443, [*qimmatu?*])
ĝeš suḫur ak-a, ... Baumkrone: **15** Rs. 5' ĝeš suḫur ⌜ak-a⌝ (Hh III 444, [*qimmatu?* .....])
kuš suḫuš e-sír, „Wurzel" des Schuhs, Schuhsohle?: **63** Vs. ii 31' ⌜kuš suḫuš?⌝ e-sír (Hh XI 131, *da-ad-du*)
sukkal, Minister: **113** Vs. ii 37 sukkal (Lú I 87, *suk-kal-lu*)
sukkal di-ku_5, Minister für den Richter: **113** Vs. ii 48 sukkal di-ku_5 (Lú I 98, *suk-kal da-a-a-ni*)
sukkal é-a, Minister des Hauses: **113** Vs. ii 40 sukkal é-a (Lú I 90, *suk-kal bi-i-tú*)
sukkal É.MAŠ, Minister des (Tempel-)Verwalters: **113** Rs. iii 3 ⌜sukkal⌝ É.MAŠ (Lú I 101, *suk-kal šá-an-ge-e*)
sukkal énsi, Minister des Stadtfürsten: **113** Rs. iii 2 sukkal énsi (Lú I 100, *suk-kal iš-šak-ku*)
sukkal gir_5-a, Minister für den Fremden: **113** Vs. ii 46 sukkal gir_5-a (Lú I 96, *suk-kal ú-ba-ri*)

sukkal ì-du$_8$, Minister-Pförtner: **113** Vs. ii 42 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 92, *suk-kal a-tu-ú*); **113** Vs. ii 43 sukkal ⌜ì⌝-du$_8$ (Lú I 93, *a-tu-ú*); **113** Vs. ii 44 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 94, *pe-tu-ú*); **113** Vs. ii 45 sukkal ì-du$_8$ (Lú I 95, *mu-še-lu-ú*)
sukkal igi sukkal, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 sukkal igi ⌜sukkal⌝ (Lú I 107, *suk-kal šá pa-an suk-kal-lu*)
sukkal lú kas$_4$-a, Minister für den Läufer, den Boten: **113** Vs. ii 47 ⌜sukkal lú⌝ MIN (Lú I 97, *suk-kal la-si-mu*)
sukkal lugal, Minister des Königs: **113** Vs. ii 39 sukkal ⌜lugal⌝ (Lú I 89, *suk-kal šar-ri*)
sukkal mar-tu, Minister des Amurriters: **113** Rs. iii 5 ⌜sukkal⌝ mar-tu (Lú I 103, *suk-kal a-mur-re-e*)
sukkal nam-dumu en-na, Verwalter der Position des Kindes des Herrn: **113** Rs. iii 7 sukkal nam-⌜dumu en-na⌝ (Lú I 105, *suk-kal ma-ru-tu*$_4$)
sukkal nam-en-na, Minister der Herrschaft: **113** Rs. iii 6 ⌜sukkal⌝ nam-en-na (Lú I 104, *suk-kal be-lu-tu*$_4$)
sukkal nin, Minister der Herrin: **113** Rs. iii 8 sukkal nin (Lú I 106, *suk-kal be-el-tu*$_4$)
sukkal šà é-a, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 sukkal šà ⌜MIN⌝ (Lú I 91, *suk-kal qé-reb bi-i-tú*)
sukkal šabra, Minister des Verwalters: **113** Rs. iii 4 sukkal šabra (Lú I 102, *suk-kal šab-re-e*)
sukkal unkin-na, Minister der Versammlung: **113** Rs. iii 1 sukka[l unk]in-na (Lú I 99, *suk-kal pu-uḫ-ri*)
→ egir sukkal, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 10 egir ⌜sukkal⌝ (Lú I 108, *ár-kàt suk-kal-li*); **113** Rs. iii 11 ⌜egir sukkal⌝ (Lú I 109, *mu-un-ziz suk-kal-li*)
→ sukkal igi sukkal, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 sukkal igi ⌜sukkal⌝ (Lú I 107, *suk-kal šá pa-an suk-kal-lu*)
sukkal maḫ, Groß-Minister: **113** Vs. ii 38 sukkal ⌜maḫ⌝ (Lú I 88, ŠU-*ḫu*)
^{ĝeš}suku$_5$ ig, Türstange: **34** Rs. v 6 ^{ĝeš}suku$_5$ ig (Hh V 252, *šu-gu-ú*)
SUL, ?
→ ^{uzu}šà SUL, Bauch, Magen?: **110** Vs. i 27' [^{uzu}šà SUL] (Hg$^{D\ XV}$ 66, *ban-dil-lu*$_4$, *kar-šú*)
sul lá, „der sul (eine Bedeckung?) trägt", ein Kultfunktionär: **118** Vs. i 18' [sul]$^{⌜su⌝-ul}$ lá (Lú IV 86, *ra-am-ku*)
^{uzu}súl, konserviertes? Fleisch: **110** Vs. i 3' [^{uzu}]súl (Hg$^{D\ XV}$ 42, *še-e-mu*, *ši-me-tú*)
^{uzu}súl tab-ba, konserviertes? Fleisch: **110** Vs. i 4' [^{uzu}súl] tab-ba (Hg$^{D\ XV}$ 43, *zi-ru-tú*, Ú-*nu-u* EŠ *sil-qú*)
^{ú}sullim^{sar}, Bockshornklee: **110** Vs. iii 27' ^{ú}sullim^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 238, *šam-ba-lil-tú*, *la-di-ru*)
SUM, geben?
→ še babbar SUM, ausgereifte Gerste zum Verkaufen?: **7** Vs. ii 3' še babbar SUM (// Hh II 116, ŠE-IM [.....])
sumun, alt
^{ĝeš}sumun? eren, altes Zedernholz (oder ^{ĝeš}sugin? eren, verrottetes Zedernholz): **19** Vs. 17' [^{ĝeš}BAD-ere]n (Hh III 222, *su-pu-uḫ-ru*)
→ ég sumun, alter Kanal: **97** Vs. ii' 13' ⌜ég sumun⌝ (Hh XXII 9:21', *la-be-ru*)
→ ^{ĝeš}eren sumun, altes (schlechtes) Zedernholz: **19** Vs. 16' [^{ĝeš}eren sumun] (Hh III 221, *su-pu-uḫ-ru*)
→ gi sumun, altes Rohr: **51** Rs. 13' ⌜gi sumun⌝ (Hh VIII 223c, GI *la-bi-ru*)
→ gi sumun-na, dürres, trockenes Rohr: **51** Vs. 11 [gi sumun]-na (Hh VIII 91a, *bu-lu-ú*)
→ ^{dug}ḫal sumun, altes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 10' [^{dug}ḫal] sumun (Hh X 237b, *la-be-er-tu*)
→ íd sumun, alter Kanal: **97** Vs. i' 16' [íd sumun] (Hh XXII 6:18', *la-be-ri*)
→ ^{dug}kír sumun, alter kir-Krug: **60** Vs. ii 7' [^{dug}]⌜kír⌝ sumun (Hh X 170, *la-bir-tú*)
→ ^{ĝeš}ma-nu sumun, altes (schlechtes) manu-Holz: **17** Vs. ii 24' ^{ĝeš}ma-nu sum[un] (Hh III 164b, *man-da-ri*)
→ ^{ĝeš}má sumun, altes Boot: **30** Rs. 1' [^{ĝeš}má sumun] (Hh IV 288, *la-bir-tu*$_4$)
súmun, Wildkuh: **69** Vs. i 57 súmun (Hh XIV 57, *ri-im-ti*)
súmun kur-ra, Wildkuh des Berglandes: **69** Vs. i 58 [súmun kur]-ra (Hh XIV 58, *ri-mat* KUR-*i*)
sun, alt: siehe → sumun
^{ĝeš}sun-gìn, verrottetes Holz: → siehe sugin
sún, Maische?
→ gi sún, eine Art Rohr, Röhricht: **50** Vs. i 21' [gi] sún (Hh VIII 16, *ap-pa-a-ru*); **50** Vs. i 22' [gi] sún (Hh VIII 16a, *ap-pár ḫi-il-li*)
sur, auspressen, tropfen (lassen); funkeln
→ dug a-sur-ra, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 19' [dug a-s]ur-ra (Hh X 335, *kar-pat ši-na-tú*)
→ dug al-ús-sa sur-ra, Tongefäß für gepreßte Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 12' dug MIN sur-ra (Hh X 328, *maš-ḫa-lu*)
→ dug ì sur, ein Gefäß zum Öl-Auspressen: **60** Rs. v 5' dug ì sur (Hh X 321, *kan-nu*)
→ ^{ĝeš}ĝeštin sur-ra, ausgepresster Wein: **13** Vs. i 17' $^{ĝeš⌜r}$ĝeštin⌝ sur-ra (Hh III 16b, *ṣa-aḫ-ta*)
→ lú ĝeštin sur-ra, Weinkelterer: **117** Rs. iii 38' lú ĝeštin sur-ra, **118** Rs. iv 26 [lú ĝeš]tin sur-ra; **119** Rs. iii 16' NI-ĝeštin sur-r[a] (Lú IV 261, *ṣa-ḫi-it ka-ra-ni*)
→ lú kaš sur-ra, „Bierauspresser", Bierbrauer: **117** Vs. ii 22 lú kaš sur-ra (Lú IV 108, *me-su-u*)
→ mul an-ta sur-ra, „vom Himmel funkelnd", ein Stern(bild): **97** Rs. i' 21' mul ⌜an-ta sur-ra⌝ (Hh XXII gap j:a, *ṣa-ri-ru*)
→ ^{ĝeš}níĝ-bar sur-ra, Walkerstock: **40** Vs. i 14' [^{ĝeš}níĝ-bar sur-r]a (Hh VI 39, *ma-zu-ru*)
sur$_6$, Untergrund, Boden; Kanal: **112** Vs. 20' ⌜sur$_6$⌝ (Hg^{E} 80, *bé-ru-tú*, [.....])
sur$_9$, ein Klagesänger: **118** Vs. ii 14' $^{su-úr}$sur$_9$(MÁ.SIG$_7$), **119** Vs. ii 14' sur$_9$ (Lú IV 160, *su-ur-ru-ú*); **118** Vs. ii 15' sur$_9$(MÁ.SIG$_7$), **119** Vs. ii 15' sur$_9$ (Lú IV 161, *ka-lu-ú*)

susbu, ein Kultfuntionär: **118** Vs. i 15’ [susbu^{s}]$^{u\text{-}ús\text{-}bu}$ (Lú IV 83, ŠU-*ú*); **118** Vs. i 16’ [sus]bu (Lú IV 84, *ra-am-ku*)
→ ^{túg}gada susbu, Leinenüberwurf des susbu-Kultfunktionärs: **110** Rs. vi 23 [^{túg}gada susbu] (Hg$^{D\ XIX}$ 423, *šá ra-am-ki*, *ḫúl-la-nu*)

Ṣ

ṣip-pa-tum, ein Gemüse$^{?}$: **85** Rs. vi 3’ [ṣip-pa-tum^{sar}],: **87** Rs. 9’ [ṣip-pa-tum] (Hh XVII 383, *ṣip-pa-tu*$_4$)
^{ĝeš}ṣu-da-num, *ṣudānu*-Baum: **21** Rs. 4’ [^{ĝeš}ṣu-da-num] (Hh III 451, *ṣu-da-nu*)

Š

ša-díb-ba, ?
→ ú-kul ša-díb-ba, *išbabtu*-Gras: **84** Vs. i 18’ ⌜ú⌝-kul ša-díb-⌜ba⌝ (Hh XVII 40, *iš-bab-tu*$_4$)
^{dug}šá-gu-nu, ein Gefäß: **60** Rs. v 20’ [^{dug}šá-g]u-nu (Hh X 335a, *šá-gu-un-nu*)
^{dug}šá-gu-zum, ein Gefäß: **60** Rs. v 21’ [^{dug}šá-g]u-zum (Hh X 335b, *šá-gu-ṣu*)
^{na_4}šá-ma-a-a-tú, ein Stein: **110** Vs. ii 14’ ^{na_4}šá-ma-a-a-tú (Hg$^{D\ XVI}$ 141, [.....]-*ṣe-él-*:, *mu-ṣe-él-tú*)
šà, Inneres; Herz, Bauch, Eingeweide; Gemüt; Herz: **77** Vs. ii 22’ ^{uzu}šà, **78** Vs. ii 1’ [^{uzu}]⌜šà⌝ (Hh XV 98, *lib-bi*); Bauch: **77** Vs. ii 23’ ^{uzu}šà, **78** Vs. ii 2’ [^{uzu}]⌜šà⌝ (Hh XV 99, *kar-šú*); Inneres, Bauch: **77** Vs. ii 24’ ^{uzu}šà, **78** Vs. ii 3’ [^{uzu}]⌜šà⌝ (Hh XV 100, *qer-bi*); Darm: **77** Vs. ii 25’ ^{uzu}šà, **78** Vs. ii 4’ [^{uzu}]⌜šà⌝ (Hh XV 101, *er-ri*); Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 18’ [^{uz}]^{u} : ⌜šà⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 57, *qer-bu*, *pa-se-eḫ-tú*); Enddarm: **110** Vs. i 25’ ⌜^{uzu}⌝šà (Hg$^{D\ XV}$ 64, *lib-bu*, *er-ru ga-mer-tú*)
šà-ga-a-ni al-du$_{10}$, sein Gemüt ist befriedigt: **8** Vs. 8’ [šà-ga-a-ni al-du$_{10}$] (Hh II 104, *lib-ba-šu* DU$_{10}$.GA)
^{uzu}šà al-ús-sa, dicker Darm: **77** Vs. ii 32’ [^{uzu}šà al]-⌜ús⌝-sa, **78** Vs. ii 10’ [^{uzu}šà al-ús]-⌜sa⌝ (Hh XV 107, ŠU-*u*); **110** Vs. i 21’ [^{uzu}šà a]l-⌜ús-sa⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 60, ŠU-*u*, *er-ru kab-ru*)
^{uzu}šà gi$_6$, „schwarzer Darm“, Milz: **110** Vs. i 17’ ⌜^{uzu}šà gi$_6$⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 56, *er-ru ṣal-mu*, *ṭu-li-mu*)
^{uzu}šà gig, Milz: **110** Vs. i 16’ [^{uzu}] ⌜šà-gig⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 55, ŠU-*kum*, *ṭu-li-mu*)
^{uzu}šà ĝar, ein Teil des Leibesinneren: **110** Vs. i 26’ [^{uzu}]⌜šà⌝ ĝar (Hg$^{D\ XV}$ 65, *mì-i-ru*, *ú-man-du*)
^{uzu}šà ĝar-ĝar-ra, Mastdarm$^{?}$, Enddarm$^{?}$: **110** Vs. i 24’ ⌜^{uzu}šà⌝ ĝar-ĝar-ra (Hg$^{D\ XV}$ 63, *su-ru-um-mu*, *er-ru ga-mer-tú*)
^{uzu}šà lu-úb(-ba), Teil der Eingeweide: **78** Vs. ii 9’ [^{uzu}šà lu-ú]b-ba (Hh XV 106, ŠU-*u*); **110** Vs. i 20’ [^{uz}]$^{u⌜}$šà lu-úb⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 59, ŠU-*u*, *up-pu*)
^{uzu}šà lu-úb dù-a, „angefüllte Tasche“, Teil der Eingeweide: **77** Vs. ii 31’ [^{uz}]^{u}šà lu-úb MIN (Hh XV 106, ŠU-*u*)
^{uzu}šà maḫ, Dickdarm: **77** Vs. ii 26’ ⌜^{uzu}⌝šà maḫ, **78** Vs. ii 5’ [^{uzu}š]à ⌜maḫ⌝ (Hh XV 102, ŠU-*ḫu*); **77** Vs. ii 27’ ^{uzu}šà maḫ, **78** Vs. ii 6’ [^{uzu}š]à ⌜maḫ⌝ (Hh XV 103, *er-ri kab-ru*); **110** Vs. i 19’ [^{uz}]$^{u⌜}$šà maḫ⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 58, ŠU-*ḫu*, *er-ru kab-ru*)
^{uzu}šà niĝin, Darmwindungen: **77** Vs. ii 33’ [^{uzu}šà niĝin] (Hh XV 108, *ti-ra-a-nu*)
^{uzu}šà sè-sè-ki, ein Teil der Gedärme: **110** Vs. i 23’ ⌜^{uzu}šà sè-sè-ki⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 62, *pir-su*, *ti-ra-nu šin-ni*)
^{uzu}šà sig, dünner Darm: **77** Vs. ii 28’ ^{uzu}šà sig, **78** Vs. ii 7’ [^{uzu}š]à sig (Hh XV 104, *er-ri qat-nu*)
^{uzu}šà SUL, Bauch, Magen$^{?}$: **110** Vs. i 27’ [^{uzu}šà SUL] (Hg$^{D\ XV}$ 66, *ban-dil-lu*$_4$, *kar-šú*)
^{uzu}šà šu-niĝin, Darmwindungen: **77** Vs. ii 34’ [^{uzu}šà šu-niĝin] (Hh XV 108a, *ti-ra-a-nu*); **77** Vs. ii 35’ [^{uzu}šà šu-niĝin] (Hh XV 109, *er-ru saḫ-ḫa-ru-tu*); **110** Vs. i 22’ [^{uzu}]⌜šà šu-niĝin⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 61, *er-ru sa-ḫi-ru-tú*, *ti-ra-nu*)
^{uzu}šà úš, Darm mit Blut: **77** Vs. ii 29’ ^{uzu}šà úš (Hh XV 104a, *er-ri da-a-mi*)
^{uzu}šà úš dù-a, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30’ ⌜^{uzu}⌝šà úš dù-a, **78** Vs. ii 8’ [^{uzu}šà ú]š ⌜dù⌝-a (Hh XV 105, *er-ri da-mu ma-lu-ú*)
^{uzu}šà [.....], Bauch, Magen: **110** Vs. i 28’ [^{uzu}šà .....] (Hg$^{D\ XV}$ 67, ŠU-*u*, *kar-šú*); **110** Vs. i 29’ [^{uz}]$^{u⌜}$šà⌝ [.....] (Hg$^{D\ XV}$ 68, [.....], *kar-šú*)
→ ^{uzu}é šà-ga, Schwellung oder Verdickung am Darm$^{?}$: **77** Vs. ii 21’ ^{uzu}a šà-ga (Hh XV 96, *di-ik-šú*)
→ ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a, Korb, der innen ausgelegt$^{?}$ ist: **56** Vs. ii’ 4’ ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a (Hh IX 40, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*)
→ ^{gi}gur šà ra-aḫ, Korb, der innen ausgelegt oder doppelt geflochten ist: **56** Vs. ii’ 1’ ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, [.....]); **56** Vs. ii’ 2’ ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 38, *šá* ŠÀ-*ba na-du-u*); **56** Vs. ii’ 3’ ^{gi}gur šà ra-aḫ (Hh IX 39, *šá* ŠÀ-*ba eṣ-pu*)
→ íd šà ^{d}Nanna, Kanal „Herz des Nanna“: **98** Vs. ii’ 13’ ⌜íd⌝ [šà ^{d}Nanna] (Hh XXII 157, ŠU)
→ ^{dug}kír šà sig, engbauchiger kir-Krug: **60** Vs. ii 3’ [^{dug}kír šà sig] (Hh X 165, *mu-šap-pi-ik-tú*)
→ ^{uzu}kun šà-ga, Teil(e) des Magens eines Wiederkäuers oder des Schweins: **110** Vs. i 34’ [^{uz}]^{u}kun šà-ga (Hg$^{D\ XV}$ 73, *sar-qat*, *ku-ku-dúr*, *mes-sa*$_8$-*àm*); **110** Vs. i 35’ [^{uz}]^{u}kun šà-ga (Hg$^{D\ XV}$ 74, *qú-qú-ba-tú*, *pi-i kar-ši*, *qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ)
→ lugal šà aš-ša$_4$, König des vollkommenen Herzens: **113** Vs. ii 17 lugal šà aš-ša$_4$ (Lú I 67, *gít-ma-lu*$_4$)
→ sukkal šà é-a, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 sukkal šà ⌜MIN⌝ (Lú I 91, *suk-kal qé-reb bi-i-tú*)
šà bar-ra^{ku_6}, ausgenommener$^{?}$ Fisch: **92** Vs. ii 11’ šà ⌜bar⌝-ra^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 132, [.....]); **92** Vs. ii 12’ šà ⌜bar-ra⌝^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 133, [.....])
šà é-gal, zum Palast gehörige Person, Höfling: **113** Rs. iv 3 šà é-ga[l] (Lú I 151, *e-kal-lu-u*); **117** Vs. ii 7 šà é-gal (Lú IV 93, *e-kal-lu-ú*); **117** Vs. ii 8 šà é-gal (Lú IV 94, *ša* DUMU É.GAL)

šà gada lá, „Leinenbekleideter“, ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 13 šà gada lá, **118** Vs. i 31’ [šà] gada lá (Lú IV 99, *la-biš ki-te-e*)
šà gu_4, Rindertreiber: **117** Rs. iv 36’ [šà] gu_4 (Lú IV 373, *kúl-li-zu*)
šà ḫúl-la, Herzensfreude
→ ^{ĝeš}má šà ḫúl-la, Schiff der Herzensfreude: **25** Rs. v 14’ ^{ĝeš}má [šà ḫúl-la] (Hh IV 328, *e-lep* [^{d}.....])
šà luḫ-ḫa^{ku_6}, innen gereinigter Fisch: **92** Vs. ii 10’ šà luḫ-ḫa^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 131, [.....])
šà túg-túg lá, „bekleidet mit einem feinen Mantel“: **117** Vs. ii 14 šà túg-túg lá (Lú IV 100, *la-biš na-al-bu-ši*)
šà-ba tuku, darinnen habend
→ ^{dug}bur-zi šà-ba tuku, dickes/dickwandiges$^{?}$ burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 17’ ^{dug}bur-zi šà-ba tuku (Hh X 274, *šá-pi-tu*); **60** Rs. iv 18’ ^{dug}bur-zi šà-ba tuku (Hh X 275, *ḫa-bi-tu$_4$*)
→ ^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuku, dicker$^{?}$ Gürtel: **109** Vs. 3’ [^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuk]u (Hg$^{A\ XI}$ 174, *šá-pu-ú*, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 2 [^{túg}M]IN ŠÁ-ba tuku (Hg$^{D\ XIX}$ 402, *šá-pu$^{?}$-u$^{?}$*, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)
šà-gan, vollkommen
→ lugal šà-gan, vollkommener König: **113** Vs. ii 19 lugal šà-gan (Lú I 69, *gít-ma-lu$_4$*)
^{dug}šà-gig, ein Gefäß: **59** Vs. i 7’ ^{r}dug^{1}[šà-gi]g (Hh X 26, ŠU-*gu*)
^{dug}šà-gub, ein Gefäß*:* **59** Vs. i 8’ ^{r}dug^{1}š[à-gub] (Hh X 27, ŠU-*bu*)
^{urud}šà-rí-du, Lanze: **63** Rs. vi 1’ [^{urud}šà-rí-du] (Hh XI 381, *as-ma-ru-ú*)
šà-sug_5, Buchführer
→ pa_5 šà-sug_5, Kanal des Buchführers (Kanalname): **97** Rs. i’ 12’ pa_5 šà-$^{r}sug_5^{1}$ (Hh XXII 8:21’, PA_5 *šá-as-suk-ki*)
^{ú}ŠÀ-sur, eine Pflanze: **84** Vs. i 9’ [^{ú}ŠÀ-sur] (Hh XVII 31, [.....]); **84** Vs. i 10’ [^{ú}ŠÀ-sur] (Hh XVII 32, *ip-tu$_4$*)
šà-tam, Ölkelterer: **117** Rs. iii 35’ šà-tam, **119** Rs. iii 13’ šà-tam (Lú IV 258, *raq-qu-ú*)
šà-tam, Verwalter (siehe auch → šatam)
šà-tam é níĝ-gú-na, Verwalter im Haus der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 ^{r}šà-tam^{1} é níĝ-gú-na (Lú I 138, *šà-tam-mu* É *ú-na-te*)
šà-tùr, Gebärmutter; Larve oder ein Insekt: **72** Rs. v 9 [šà]-tùr (Hh XIV 291, *šá-as-su-ru*)
→ muš šà-tùr, (gehörnte) Giftschlange: **69** Vs. i 7 [muš šà-tù]r, **70**, 6’ muš šà-tùr (Hh XIV 7, *ba-aš-mu*)
šà-u_{18}-$ša_4$, ? (*malḫātu*)
→ ĝeš-gù-dé šà-u_{18}-$ša_4$, „Schallholz“ ....., ein Saiteninstrument: **49** Rs. i’ 21’ ĝeš-^{r}gù-dé ⟨šà⟩-u_{18}^{1}-[$ša_4$] (Hh VII B 133, *in mal-ḫa-a-ti*)
→ ĝeš-gù-dé šà-u_{18}-$ša_4$ gú ĝar-ra, „Schallholz“, das man an die Schulter anlegt, ein Saiteninstrument$^{?}$: **49** Rs. i’ 22’ ĝeš-KI.MIN gú ĝar-[ra] (Hh VII B 134, *in mal-ḫa-a-ti rab-ba-a-ti*)
^{urud}šà-u_{19}-$ša_4$, ein Werkzeug oder eine Waffe; Schaber$^{?}$: **63** Rs. vi 6’ [^{urud}šà-u_{19}]-$ša_4$ (Hh XI 387, *ma-ak-da-du*); eine Lanze: **63** Rs. vi 5’ [^{urud}šà-u_{19}]-$^{r}ša_4^{1}$ (Hh XI 386, *sap-pi*); eine Axt: **63** Rs. vi 7’ [^{urud}šà]-$^{r}u_{19}^{1}$-$ša_4$ (Hh XI 388, *ḫa-ṣi-in-ni*)
šabra, Verwalter
→ an-za-gàr šabra^{ki}, Turm des Verwalters (Ortsname): **94** Vs. ii 25’ an-za-gàr šabra^{ki} (Hh XXI 5:19, *di-mat šab-ri-i*)
→ pa_5 šabra, Kanal des Oberverwalters: **97** Rs. i’ 13’ pa_5 šabra, **99** Rs. iii’ 19’ $^{r}pa_5$ šabra^{1} (Hh XXII 220’, *pa-lag ša-ab-re-e*)
→ sukkal šabra, Minister des Verwalters: **113** Rs. iii 4 sukkal šabra (Lú I 102, *suk-kal šab-re-e*)
^{ĝeš}šag$_4$-ul$_4$, eine Weidenart$^{?}$: **12** Vs. 5 [^{ĝeš}]šag$_4$-ul$_4$, **13** Vs. i 1’ [^{ĝeš}]^{r}šag$_4^{1}$-[ul$_4$] (Hh III 5, *ša-ku-ul-lu*)
^{ĝeš}šag$_4$-ul$_4$ si$_{12}$-si$_{12}$, eine Tamariskenart: **12** Vs. 6 [^{ĝeš}ša]g$_4$-ul$_4$ si$_{12}$-si$_{12}$, **13** Vs. i 2’ [^{ĝeš}š]ag$_4$-ul$_4$ ^{r}si$_{12}$-si$_{12}^{1}$ (Hh III 5a, *ṭar-pa-ʾu*)
→ ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}šag$_4$-ul$_4$, Sessel aus *šakkullu*-Holz (Weide$^{?}$): **25** Vs. ii 5’ [^{ĝeš}gu-za] ^{ĝeš}šag$_4$-^{r}ul$_4^{1}$ (Hh IV 113, *šá šá-kul-li*)
šaḫ, Schwein
^{ĝeš}šaḫ, Figurine des Wildschweins: **48** Vs. ii 16’ [^{ĝe}]^{š}š[aḫ] (Hh VII B 157, [*ša-aḫ*] *a-pí*)
šaḫ babbar, weißes Schwein: **69** Vs. iii 8’ šaḫ bab[bar] (Hh XIV 176, *pe-ṣu-ú*)
šaḫ bar guz, Schwein mit zottigem Haar: **69** Vs. iii 2’ ša[ḫ bar guz] (Hh XIV 170, *ap-par-ru-ú*)
šaḫ gi_6, schwarzes Schwein: **69** Vs. iii 9’ ^{r}šaḫ gi$_6^{1}$ (Hh XIV 177, *ṣal-mu*)
šaḫ nam-en-na ak-a, Schwein von ausgesuchter Qualität: **69** Vs. iii 4’ ša[ḫ nam-en-na ak-a] (Hh XIV 172, *bit-ru-ú*)
šaḫ niga, gemästetes Schwein: **69** Vs. iii 6’ ^{r}šaḫ^{1} n[iga] (Hh XIV 174, *ma-ru-ú*)
šaḫ niga sig_5-ga, gemästetes Schwein von guter Qualität: **69** Vs. iii 7’ šaḫ niga sig_5-^{r}ga^{1} (Hh XIV 175, *ma-ru-ú dam-qu*)
šaḫ sa_7-a, gutes Schwein: **69** Vs. iii 1’ ša[ḫ sa_7-a] (Hh XIV 169, *ba-nu-ú*)
šaḫ si$_{12}$-si$_{12}$, gelbes Schwein: **69** Vs. iii 10’ ^{r}šaḫ^{1} si$_{12}$-s[i$_{12}$] (Hh XIV 180, *er-qu*)
šaḫ si-mur-ra, Simurru-Schwein: **69** Vs. iii 3’ ša[ḫ si-mur-ra] (Hh XIV 171, ŠU-*u*)
šaḫ tab RI-RI-ga, ein verendetes$^{?}$ Schwein: **69** Vs. iii 5’ ^{r}šaḫ tab RI-RI-ga^{1} (Hh XIV 173, *ku-ṣa-a-a*)
→ lú šaḫ šum-ma, Schweineschlachter: **113** Rs. iv 13 ^{r}lú šaḫ^{1} šum-ma (Lú I 161, *ṭa-bi-ḫu*)
^{na_4}šak-ka-ru-u, „Trunksüchtiger“, Stein(werkzeug) des Rohrflechters: **110** Vs. ii 21’ ^{na_4}šak-ka-ru-u (Hg$^{D\ XVI}$ 148, *šak-ka-ru-u*, NA_4 *šá* ^{lú}AD.KID)
^{ú}šakir, eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 29’ [^{ú}šak]ir (Hh XVII 149, *ša-ki-ru-ú*)
^{ú}šalambi, eine Grasart: **84** Vs. i 2’ [^{ú}ŠÀ.SAR] (Hh XVII 24, *šad-da-ru*)
→ ^{ú}šalambi gu-la, eine Grasart: **84** Vs. i 4’ [^{ú}ŠÀ.SAR gu-la] (Hh XVII 26, *i-me-ek-ka-ru-ru*)
→ ^{ú}šalambi tur-ra, eine Grasart: **84** Vs. i 5’ [^{ú}MIN tur-ra] (Hh XVII 27, *a-ra-ru*)
šáman-lá, Gehilfe: **9** Rs. iii 8’ š[áman-lá] (Hh II 203, ŠU-*u*); **117** Rs. iii 42’ DUGUD-lá; **118** Rs. iv 30 [šáma]n-lá (Lú IV 265, *ša-ma-lu-u*)

šanabi, zwei Drittel: **5** Vs. v 3' [šanabi^{bi}] (Hh I 334, *ši-ni-pá-ta*)
šandan, Obergärtner: **117** Rs. iv 24' GAL$^{šá\text{-}an\text{-}dak?}$NI (Lú IV 361, *šá-an-da-na-ku*)
^{kuš}šar-dáp-pu, ein Lederstreifen am Geschirr?: **63** Rs. iv 43 ^{k}[^{uš}šar-dáp-pu] (Hh XI 275, ŠU)
šár, Gesamtheit
→ lugal šár, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 47 ⌜lugal⌝ $^{šá\text{-}ra}$šár (Lú I 47, *šar-ru kiš-šá-ti*)
šár-ra, ?
→ $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB šár-ra, ein Wagenteil: **34** Vs. ii 1' [$^{ĝeš.na_4}$KIŠIB šár-ra], **35**, 6' [^{ĝe}]$^{š.r\,na_4}$KIŠIB šár-ra⌝ (Hh V 69, *ḫar-šu-ú*)
→ ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ šár-ra, eine Föhrenart?: **17** Vs. i 22' [^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ šár-ra] (Hh III 81, *ma-kiš-tu$_4$*)
^{ĝeš}šar$_x$-ša$_4$-bìd, ein Baum: **20** Vs. 1' [^{ĝeš}] š[ar$_x$(NE)-ša$_4$-bìd] (Hh III 53, *šar-šá-biṭ-ṭu*)
→ ^{ĝeš}mes šar$_x$-ša$_4$-bìd, ein Baum: **17** Vs. i 1' [^{ĝeš}mes šar$_x$(NE)-ša$_4$-bìd], **20** Vs. 2' [^{ĝeš}me]s? šar$_x$(NE)-š[a$_4$-bìd] (Hh III 54, *ṣu-lum šar-šá-biṭ-ṭi*)
šáran, ein Wurm oder Insekt: **74** Rs. iv 5' $^{rša\text{-}ra\text{-}an}$šáran⌝ (Hh XIV 248, *i-šid bu-kan-nu*)
šarin, ein Wurm oder Insekt: **69** Rs. iv 23 $^{šá\text{-}ri\text{-}in}$šarin (Hh XIV 248, *i-šid bu-kan-nu*)
šatam, (Haupt-)Verwalter (→ šà-tam): **113** Rs. iii 38 $^{šà\text{-}tam}$šatam (Lú I 136, *šà-tam-mu*)
še, Getreide, Gerste; Kerne: **104** Vs. 3' [še] (Hh XXIV 139, ŠE-*am*)
še a-ba-aḫ-šin, unreif geerntete Gerste: **105** Vs. 8' [še a-ba-a]ḫ-⌜šin⌝ (Hh XXIV 154, *a-ba-aḫ-ši-nu*)
še an-še, Gerste der Ähre, reife Gerste: **105** Vs. 14' [še an]-$^{r\,an\text{-}še}$še (Hh XXIV 160, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
še AŠ-gir$_6$, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 9' [še AŠ-gir$_6$] (Hh XXIV 145, *šal-la-ru*)
še AŠ-gir$_6$-gir$_6$, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 10' [še AŠ-gir$_6$-g]ir$_6$ (Hh XXIV 146, *šal-la-ru*)
še AŠ-TE, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 11' [še AŠ-T]E, **105** Vs. 1' [še AŠ]-⌜TE⌝ (Hh XXIV 147, *šal-la-ru*)
še babbar, weiße, ausgereifte Gerste: **7** Vs. ii 2' [š]e babbar (Hh II, ŠE-IM *pe-ṣu-u*)
še babbar SUM, ausgereifte Gerste zum Verkaufen?: **7** Vs. ii 3' še babbar SUM (// Hh II 116, ŠE-IM [.....])
še bala, ein Getreide: **105** Vs. 9' [še] ⌜bala⌝ (Hh XXIV 155, *ḫi-ir-ga-lu-u*)
še bán, im 1-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 5' še bán (Hh II 118, ŠE-IM *sa-a-ti*)
še baneš, im 3-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 7' še baneš (Hh II, ŠE-IM *ṣi-in-di*)
še banmin, im 2-*sūtu*-Gefäß gemessene Gerste: **7** Vs. ii 6' še banmin (Hh II, ŠE-IM [.....])
še búluĝ ba-til-la, reife Gerste: **105** Vs. 12' [še búluĝ b]a-til-la (Hh XXIV 158, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
še DÌM-BAR?, Gerste mit geschältem Halm?, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 8' [še DÌM-BAR?] (Hh XXIV 144, *qul-pu*)
še diri-ga, Gerste in Reserve: **7** Vs. ii 4' še diri-ga (Hh II, ŠE-IM *at-ta-ri*)
še gu$_4$-ud, Frühlingsgerste: **104** Vs. 4' [še gu$_4$-ud] (Hh XXIV 140, *ár-su-up-pu*)
še ḫub-lul-lum, ein Getreide: **104** Vs. 7' [še ḫub-lul-lu]m (Hh XXIV 143, *ḫu-ub-lil-lu$_4$*)
še ḫum-ḫum, (Korn) aus abgeknickten Ähren?: **104** Rs. 1' [še ḫum-ḫum] (Hh XXIV 165, *ḫum-mu-šú*)
še ì-dub, Gerste in Vorratskrügen: **7** Vs. ii 9' še ì-dub (Hh II 121, ŠE-IM *iš-pi-ki*)
še in-nu-ḪA, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 6' [še in-nu-ḪA] (Hh XXIV 142, *in-ni-in-nu*)
še KA sig-ga, eine Art Hirse?: **104** Vs. 12' [še KA sig-g]a, **105** Vs. 2' [še KA sig]-ga (Hh XXIV 148, *ar-šik-ku*)
še LUGAL, Halm mit reifer Ähre: **104** Vs. 15' [še LUGAL], **105** Vs. 5' [še] LUGAL (Hh XXIV 151, *lil-la-nu*)
še máš-bi, Gerste und der Zins davon: **5** Vs. iv 23' ⌜še⌝ m[áš-bi] (Hh I 287, ŠE-IM *ṣi-bat-su*)
še mu-un-DU, eingebrachte (geerntete) Gerste: **7** Vs. ii 8' še mu-un-DÙ (Hh II 120, ŠE-IM *šu-ru-ub-ti*)
še muš$_5$, eine Art Gerste?: **104** Vs. 5' [še muš$_5$] (Hh XXIV 141, *še-gu-uš-šú*)
še nim, frühe Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 14' [še nim], **105** Vs. 4' [še] nim (Hh XXIV 150, *ḫar-pu*)
še sa-a, geröstetes Getreide: **105** Vs. 15' [še sa]-⌜a⌝ (Hh XXIV 161, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
še saĝ-LUGAL, eine feine Gerstensorte: **105** Vs. 6' [še saĝ]-LUGAL (Hh XXIV 152, IA-*ra-aḫ-ḫu*)
še sig, späte Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 13' [še sig], **105** Vs. 3' [še] sig (Hh XXIV 149, *up-pu-lu*)
še šu sá du$_{11}$-ga, „Gerste, derer man sich bemächtigt", reife Gerste: **105** Vs. 11' [še šu sá] ⌜du$_{11}$⌝-ga (Hh XXIV 157, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
še šu saĝ ĝar-ra, „Gerste, an deren Kopf Hand angelegt worden ist", abgerissene Ähre: **104** Rs. 2' [še šu saĝ ĝar-ra] (Hh XXIV 166, *šam-ṭu*)
še šu-ub du$_{11}$-ga, reife Gerste: **105** Vs. 10' [še šu-ub d]u$_{11}$-ga (Hh XXIV 156, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
^{ĝeš}še ù-suḫ$_5$, Kerne der Föhre, Zapfen: **17** Vs. i 23' [^{ĝeš}še ù-suḫ$_5$] (Hh III 83, *ti-ri-in-na-tu$_4$*); **17** Vs. i 29' [^{ĝeš}še ù-suḫ$_5$] (Hh III 87, *ṣip-pa-tu$_4$*)
še za-gìn duru$_5$, „feuchtes Lapislazuli-Gerste"; unreife? Gerste: **105** Vs. 7' [še za-gìn ^{du}]duru$_5$^{ru} (Hh XXIV 153, *a-ba-aḫ-ši-nu*); reife? Gerste: **105** Vs. 13' [še za-gìn] duru$_5$ (Hh XXIV 159, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
še zi-zi, zusammengebundene Gerste: **104** Rs. 3' [še zi-zi] (Hh XXIV 167, *ḫar-šu*)
→ lú še bad-da, „der die Gerste öffnet", Drescher: **10** Rs. 8' [lú] ⌜še⌝ bad-da (Hh II 336, *pe-tu-u*)
→ lú še bal, „der die Gerste umwendet", Worfler: **10** Rs. 12' [lú] ⌜še bal⌝ (Hh II 342, *mu-še-lu-u*); **117** Rs. iv 39' [lú še] bal (Lú IV 376, *za-ru-u*)
→ lú še bal ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 13' [lú še] ⌜bal ki⌝-[ta] (Hh II 343, *za-ri šá-píl-ti*)
→ lú še dù-a, (Korn-)Träger: **10** Rs. 7' [lú še] dù-a (Hh II 339, *ba-bi-lu*)
→ lú še íl, „der die Gerste hebt", Worfler: **117** Rs. iv 41' [lú še] íl (Lú IV 378, *za-ru-u*)
→ lú še íl-íl, „der die Gerste trägt", Träger (der Garben): **10** Rs. 6' [lú še í]l-íl (Hh II 335, *za-bi-lu*)

→ lú še ki-kéš-da, Garbenbinder: **10** Rs. 5’ [lú še k]i-kéš-da (Hh II 334, *mu-ra-ki-su*)
→ lú še lá, Worfler: **10** Rs. 10’ [lú] še lá (Hh II 340, *za-ru-u*); **117** Rs. iv 38’ [lú še] lá (Lú IV 375, *za-ru-u*)
→ lú še lá ki-ta, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11’ [lú] ⌜še⌝ lá ki-ta (Hh II 341, *za-ri šá-píl-ti*)
→ lú še ur_4-ur_4-ra, Garbensammler: **10** Rs. 4’ [lú še ur_4]-ur_4-ra (Hh II 333, *ḫa-mi-mu*)
→ lú še ús-sa, Drescher: **10** Rs. 9’ [lú] še ús-sa (Hh II 338, *da-i-šu*)
→ lú še-gur_{10} ku_5, Getreideschneider: **10** Rs. 3’ [lú še]-gur_{10} ku_5 (Hh II 332, *e-ṣi-du*)
→ ^{ĝeš}mar še, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 2 [^{ĝe}]^{š}⌜mar še⌝ (Hh VII B 2, *rap-šu*)
→ ^{ĝeš}mar še raḫ, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 3 [^{ĝe}]^{š}mar še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 3, *rap-šu*); **45** Vs. i 4 ⌜^{ĝeš}mar⌝ še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 4, *pi-i-su*)
→ ^{ĝeš}mar še ùr-ra, Worfelschaufel: **45** Vs. i 6 [^{ĝe}]^{š}⌜mar⌝ še ùr-⌜ra⌝ (Hh VII B 6, *pi-i-su*); **45** Vs. i 7 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 7, ŠU-*u*); **45** Vs. i 8 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 8, [.....] *x a za* [.....]); **45** Vs. i 9 [^{ĝe}]^{š}mar MIN (Hh VII B 9, *x-x-x*)
→ ^{ĝeš}šu še ra-aḫ, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 11 ^{ĝeš}šu še ra-aḫ, **37** i’ 8’ [^{ĝeš}šu še ra-aḫ] (Hh V 197, *na-ar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}šu še raḫ, ein Dreschflegel: **46** Vs. 6’ [^{ĝe}]^{š}šu še raḫ (Hh VII B 36, *nar-pa-su*)
→ uḫ še, Ungeziefer der Gerste: **69** Rs. iv 33 uḫ še, **73** Rs. i’ 2’ [uḫ še] (Hh XIV 258, *kal-mat* ŠE-*im*)
→ uḫ še gu_7, ein Getreideschädling: **69** Rs. iv 36 uḫ še gu_7, **73** Rs. i’ 5’ [uḫ še gu_7] (Hh XIV 261, *tal-a-šu*)
^{ĝeš}še ra-aḫ, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 10 ^{ĝeš}še ra-aḫ, **37** i’ 7’ [^{ĝeš}še ra-aḫ] (Hh V 196, *na-ar-pa-su*)
^{ĝeš}še raḫ, ein Dreschflegel: **46** Vs. 5’ [^{ĝe}]^{š}še raḫ (Hh VII B 35, *nar-pa-su*)
→ ^{ĝeš}mar še raḫ, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 3 [^{ĝe}]^{š}mar še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 3, *rap-šu*); **45** Vs. i 4 ⌜^{ĝeš}mar⌝ še ⌜raḫ⌝ (Hh VII B 4, *pi-i-su*)
še-bal, Tausch: **1** Vs. 4 [še]-⌜bal⌝ (Hh I 4, *šu-pel-tu*$_4$)
še-bé-da, „Nachlässiger“: **118** Rs. iii 22 še-bé-da (Lú IV 205, *e-gu-ú*)
še-er-ku, Kette von getrockneten Feigen
→ ^{ĝeš}pèš še-er-ku, Schnur, Kette von getrockneten Feigen: **14** Vs. i 18’ [^{ĝeš}pèš še-er-k]u (Hh III 30e, *ser-ku*$_{13}$)
še-er-zi^{sar}, Rankentrieb$^{?}$: **87** Rs. 3’ ⌜še-er-zi⌝^{sa}[^{r}] (Hh XVII 377, *šá-ru-ru*)
^{kuš}še-gín, Leim, Farbe: **63** Rs. iv 52 [^{kuš}še]-⌜gín⌝ (Hh XI 284, *ši-in-du*)
^{kuš}še-gín sig_5-ga, guter Leim: **63** Rs. iv 53 [^{kuš}še-gí]n ⌜sig_5⌝-g[a] (Hh XI 285, *ši-in-di da-mi-iq-ti*)
še-gur_{10} (= gur_x), ernten
→ lú še-gur_{10} ku_5, Getreideschneider: **10** Rs. 3’ [lú še]-gur_{10} ku_5 (Hh II 332, *e-ṣi-du*)
še-ĝeš-ì, Sesam
→ kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu_7-e, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36’ [ku]š ⌜péš⌝ še-ĝeš-ì MIN (Hh XI 61, *ma-šak kur-si-su*)
→ péš še-ĝeš-ì ì-gu_7-e, Maus, die Sesam frißt: **69** Vs. iii 22’ péš še-ĝeš-[ì ì-gu_7-e] (Hh XIV 192, *kur-si-su*)
→ uḫ še-ĝeš-ì, Ungeziefer des Sesams: **69** Rs. iv 34 uḫ še-ĝeš-ì, **73** Rs. i’ 3’ [uḫ še-ĝeš-ì] (Hh XIV 259, *kal-mat šá-maš-šam-mi*)
šè-kur_4, eine Spinne: **69** Rs. v 42 šè^{KUR}-^{kur}kur_4, **74** Rs. v 10’ [šè-^{kur}kur_4]$^{?}$ (Hh XIV 340, *an-zu-zu*)
$še_{10}$, koten; Kot
→ eme-ŠID $še_{10}$, „Kot-Eidechse“: **69** Vs. iii 43’ MIN $še_{10}$^{še}, **72** Vs. iii 16’ MIN ⌜e-še⌝š[e_{10}] (Hh XIV 213, *ṣu-ra-ar ze-e*)
$še_{10}$-$še_{10}$, Mensch mit Diarrhoe: **117** Rs. iii 28’ $še_{10}$$^{še-še}$$še_{10}$, **118** Rs. iv 17 [$še_{10}$]⌜x⌝-^{MIN}$še_{10}$, **119** Rs. iii 6’ $še_{10}$-$še_{10}$ (Lú IV 251, *nam-ši-ḫu*)
$šeg_9$, Wildschaf: **69** Vs. ii 69 ⌜$šeg_9$⌝, **72** Vs. ii 9’ [$šeg_9$], **75** Vs. iii 1’ [$šeg_9$], **76** Vs. iii 6 [.....] ⌜ŠINIG⌝ (Hh XIV 143, *a-tu-du*)
→ kuš $šeg_9$, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 6’ [kuš še]g_9, **64** Vs. i 10’ [kuš $šeg_9$] (Hh XI 30, *ma-šak a-tu-di*)
$šeg_9$-bar, Damhirsch: **69** Vs. ii 70 ⌜$šeg_9$⌝-bar, **72** Vs. ii 10’ [$šeg_9$-bar], **75** Vs. iii 2’ ⌜$šeg_9$$^{?}$⌝-[bar], **76** Vs. iii 7 [.....] ŠINIG (Hh XIV 144, *sa-ba-ru*)
→ kuš $šeg_9$-bar, Fell eines Damhirsches: **63** Vs. i 7’ [kuš še]g_9-bar (Hh XI 31, *ma-šak sap-pa-ri*)
^{urud}šen, ein (Metall-)Kessel: **63** Rs. vi 9’ [^{urud}]šen (Hh XI 390, *ru-uq-qu*); eine Axt
^{urud}šen á-lá, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 14’ [^{urud}]⌜šen á-lá⌝ (Hh XI 396, *nab-ru-ú*)
^{urud}šen dili, ein Kupfergefäß: **63** Rs. vi 11’ [^{urud}šen] dili (Hh XI 392, *šu-un-nu*); ein Kupfergefäß: **63** Rs. vi 17’ [^{urud}]⌜šen⌝ [dili] (Hh XI 399, ŠU-*u*)
^{urud}šen dili kúm-ma, ein Metallgefäß zum Erhitzen: **63** Rs. vi 12’ [^{urud}šen] ⌜dili kúm-ma⌝ (Hh XI 393, *mu-še-ḫi-in-ni*)
^{urud}šen sig, eine Brennform$^{?}$: **63** Rs. vi 16’ [^{urud}šen sig] (Hh XI 398, *na-áš-rap-tu*$_4$)
^{urud}šen sig-ga, ein Kupfergefäß$^{?}$: **63** Rs. vi 23’ [^{urud}šen] ⌜sig-ga⌝ (Hh XI 405, *na-mu-ú*)
^{urud}šen tab-ba, eine Doppelaxt: **63** Rs. vi 18’ [^{urud}šen tab-ba] (Hh XI 400, *pa-áš-tu*$_4$)
^{urud}šen tab-ba zabar huš-a, eine Doppelaxt aus roter Bronze: **63** Rs. vi 19’ [^{urud}šen MIN zabar huš]-⌜a⌝ (Hh XI 401, *ḫu-ut-pa-lu-ú*); eine Waffe: **63** Rs. vi 20’ [^{urud}še]n ⌜MIN MIN⌝ (Hh XI 402, *pa-tar-ru-ú*)
^{urud}šen tur, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 10’ [^{urud}]⌜šen⌝ tur (Hh XI 391, *tan-gu-su*)
^{urud}šen za-ḫum, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 15’ [^{urud}šen] ⌜za⌝-ḫ[um] (Hh XI 397, *si-i-ḫu*)
^{urud}šen-DU, eine Waffe oder ein Gefäß: **63** Rs. vi 21’ [^{urud}šen]-⌜DU⌝ (Hh XI 403, *a-lak-tu*$_4$)
^{urud}šen-DU ús-sa, ein Bolzen oder eine Axt: **63** Rs. vi 22’ [^{urud}šen]-⌜DU ús-sa⌝ (Hh XI 404, *ki-bir-ri*)
^{urud}šen-ti-bal, ein Kupfergegenstand: **63** Rs. vi 25’ [^{urud}še]n-⌜ti-bal⌝ (Hh XI 407, *ak-kul-la-nu*)
^{urud}šen-ti-la, eine Waffe: **63** Rs. vi 24’ [^{urud}še]n-⌜ti-la⌝ (Hh XI 406, *a-ri-ma-nu*)
$šen_5$ zabar, Grünspan: **66** Vs. 6’ [še]n_5 zab[ar] (Hh XII 28, *šu-uḫ-tu*$_4$)

šennur, ein Birnen- oder Pflaumenbaum: **22** Vs. i 17' ⌜šennur⌝ (Hh III 126, nur sumerisch)
  ĝeš šennur babbar, Birnbaum: **24** Vs. 1 [ĝe]š[šennur babba]r (Hh III 129, *ka-me-šur-ru*)
  ĝeš šennur gal, Birnbaum: **24** Vs. 2 [ĝe]š[šennur ga]l (Hh III 130, *ka-me-šur-ru*)
ĝeš šèr-bíl, ein Baum: **18** Vs. ii' 8' ĝeš šèr-bíl (Hh III 240, *šèr-bíl-lu*$_4$); **18** Vs. ii' 21' ĝeš šèr-bíl (Hh III 253, ŠU-*ma*)
ĝeš šèr-šèr apin, Verbindungskette am Pflug: **34** Vs. iii 28 ĝeš šèr-šèr apin (Hh V 154, *šèr-še-ra-tu*)
ĝeš šerim bar-sig, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 1 ĝeš šerim bar-sig (Hh V 303, *ša ni-še*)
šeš, Bruder
  šeš šeš-gin$_7$, einer wie der andere: **5** Vs. v 4' [šeš šeš-gin$_7$] (Hh I 335, *a-ḫu ki-ma a-ḫi*)
  → kisal šeš-e-ne, Hof der Brüder: **99** Rs. iii' 25' kisal šeš-e-ne (Hh ?, *ki*?*-sal-lu* [.....])
ú ŠEŠ-gal, *lardu*-Pflanze: **84** Vs. i 14' ⌜ú⌝ŠEŠ-gal⌝ (Hh XVII 36, *la-ar-du*)
ú šeš-gal, *lardu*-Pflanze: **84** Vs. i 15' ⌜ú⌝šeš-gal⌝ (Hh XVII 37, *la-ar-du*)
ŠI a, Schleusen- und Dammbauer (šidim a): **117** Rs. iv 14' ŠI a (Lú IV 351, *se-ki-rù*)
ĝeš ši-iq-du, Mandelbaum: **18** Vs. ii' 6' ĝeš ši-iq-du (Hh III 238, ŠU-*ma*)
ĝeš ši-qi-tum, Mandelbaum: **18** Vs. ii' 7' ĝeš ši-qi-tum (Hh III 239, ŠU-*ma*)
ši-rù^{ki}, das Land Širru
  → kur ši-rù^{ki}, das Land Širru: **94** Vs. ii 8' ⌜kur⌝ [ši-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:41, KUR *i-te-ni ši-le-e*); **94** Vs. ii 9' ⌜kur⌝ [ši-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:42, KUR *a-bi-ta*-GÁ-*e*); **94** Vs. ii 10' ⌜kur⌝ š[ir-r]ù^{ki} (Hh XXI 4:43, KUR *a-bur-riš*)
ĝeš šibir, Stütze, Stab: **49** Rs. i' 24' ĝeš[šibir] (Hh VII B 136, *né-met-tú*)
  ĝeš šibir šu-du$_7$, „der den Stab hält": **118** Rs. iii 10 ĝeš šibir šu-du$_7$ (Lú IV 193, *as-sin-nu*); **118** Rs. iii 15 ĝeš šibir šu-du$_7$ (Lú IV 198, *na-áš ši-bir-ri*)
ĝeš ŠID umbin mar-gíd-da, ein Teil des Wagenrades (Radnabe?): **34** Vs. ii 31' ĝeš ŠID umbin KI.MIN, **38** ii 15' ĝeš ŠID MIN (Hh V 99, *ka-na-sar-ru*)
šidim, Baumeister: **117** Rs. iv 10' šidim (Lú IV 347, *i-ti-nu*)
  šidim a, Wasser-Baumeister (siehe auch: → ŠI a): **117** Rs. iv 12' šidim a (Lú IV 349, *pe-ḫu-nu*); **117** Rs. iv 13' šidim a (Lú IV 350, *se-ki-rù*)
  šidim ḫu-ru, Baumeister-Geselle?: **117** Rs. iv 11' šidim ḫu-ru (Lú IV 348, *pe-ḫu-nu*)
  šidim maḫ, Hauptbaumeister: **118** Vs. i 11' [šidim] maḫ (Lú IV 79, *ši-ti-im-ma-ḫu*)
túg šik-ka-tú, Gewandsaum: **110** Rs. vi 34 [túg šik-ka]-⌜tú⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 434, leer, *sis-sik-tú*)
šilam, Kuh: **69** Vs. i 59 [ši]lam (Hh XIV 59, *lit-ti*)
  šilam kur-ra, Kuh des Berglandes: **69** Vs. i 60 [šilam] kur-ra (Hh XIV 60, *lit-ti* KUR-*i*)
ú šim, eine Pflanze: **84** Vs. ii 7' ⌜ú⌝šim⌝ (Hh XVII 98, [.....])
šim kù-sig$_{17}$, eine gelbe Paste, Auripigment?: **63** Rs. v 5 ⌜šim⌝ kù+sig$_{17}$ (Hh XI 309, *ši-i-pu*)
šim mú, Beschwörer: **118** Vs. ii 5' šim mu mú, **119** Vs. ii 6' [ši]m mú (Lú IV 151, *a-ši-pu*)
šim mú, Ölkelterer: **117** Rs. iii 34' šim mú, **118** Rs. iv 23 [šim] mú, **119** Rs. iii 12' šim mú (Lú IV 257, *raq-qu-ú*)
šim saḫar, eine Mineralfarbe: **63** Rs. v 6 ⌜šim⌝ saḫar (Hh XI 310, *le-e-ru*)
šim-bi-zi-da, Antimonpaste: **63** Rs. v 1 [šim-bi-zi-da] (Hh XI 305, *šim-bi-zi-du-ú*); **63** Rs. v 2 [šim-bi-zi-da] (Hh XI 306, *e-mu-ú*); **63** Rs. v 3 [šim-bi-zi-da] (Hh XI 307, *a-ma-mu-ú*)
  šim-bi-zi-da si$_{12}$-si$_{12}$, „gelbgrünes Antimon", ein weiches Mineral: **63** Rs. v 4 [šim-bi-zi-da si$_{12}$]-⌜si$_{12}$⌝ (Hh XI 308, *aš-ḫar*)
ú šim-erin$_5$, eine Pflanze: **110** Vs. iii 7' ⌜ú⌝šim-erin$_5$⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 218, *li-pil-tu*$_4$, [.....])
ú ŠIM×GAR, eine Parfümpflanze: **82** Vs. ii 27' ⌜ú⌝ŠIM×GAR (Hh XVII 147, *nu-ka-tu*)
ĝeš šim-gig, Weihrauchbaum?: **11** Vs. 6 ĝeš šim-gig (Hh III 92, *ka-nak-tu*); **22** Vs. i 15' [šim]-⌜gig⌝ (Hh III 92, nur sumerisch)
šim-mìn-nu, eine Konifere: **22** Vs. i 16' [šim-mìn]-nu (Hh III 116, nur sumerisch)
ĝeš šinig, Tamariske: **17** Vs. i 8' [ĝeš šinig] (Hh III 67, *bi-i-nù*); **22** Vs. i 3' ⌜šinig⌝ (Hh III 67, nur sumerisch)
  ĝeš šinig a-ab-ba, ein Baum: **17** Vs. i 11' [ĝeš šinig a]-⌜ab-ba⌝ (Hh III 70, *ḫaš*?*-ru-x*)
  ĝeš šinig dili, einzelne (Tamariske): **17** Vs. i 12' [ĝeš šinig] dili (Hh III 71, *e-du*)
  ĝeš šinig ku$_5$-da, ein Stück Tamariskenholz?: **17** Vs. i 13' [ĝeš šinig ku$_5$]-⌜da⌝ (Hh III 72, KUD-*du*), **17** Vs. i 14' [ĝeš šinig ku$_5$]-⌜da⌝ (Hh III 73, KUD-*da-du*); **22** Vs. i 6' ⌜šinig⌝ ku$_5$!-⌜da⌝ (Hh III 72–73, nur sumerisch)
  ĝeš šinig kur-ra, Wacholder: **17** Vs. i 9' [ĝeš šinig kur-r]a, **20** Vs. 10' [ĝeš š]ini[g kur-ra] (Hh III 68, *bu-ra-šu*); **17** Vs. i 10' [ĝeš šinig kur]-⌜ra⌝ (Hh III 69, UB-*x*); **22** Vs. i 4' ⌜šinig⌝ kur-ra (Hh III 68 69, nur sumerisch)
  → ég ĝeš šinig, Kanal der Tamarisken?: **97** Vs. ii' 7' ⌜ég ĝeš šinig⌝ (Hh XXII 9:17', *i-ku* giš*bi-nu*)
šinig AŠ apin, ein Baum?: **22** Vs. i 5' ⌜šinig⌝ AŠ apin (Hh III 71a, nur sumerisch)
šir, Hode; Bulbus
  → šúm šir dili^{sar}, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 11' šúm ⌜šir⌝ dili^{sar} (Hh XVII 260, *tu-ru-ú*)
  → úkuš šir gu$_4{}^{sar}$, „Rinderhoden", eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 úkuš šir gu$_4{}^{sar}$ (Hg$^{D\ XVII}$ 253, *iš-ki al-pi*, *qiš-šú-u tuk-pi-tú*)
ĝeš šir, ein Baum: **12** Vs. 3 [ĝeš]šir (Hh III 3, *sa-mal-lu*)
túg šir-x?-am, Panzerung: **110** Rs. vi 33 [túg šir]-⌜x?-am⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 433, leer, *taḫ-lu-up-tú*)
šita, „Gebets-Verrichter", König: **113** Vs. i 25 ši-ta šita (Lú I 25, *šar-ru*)
šíta, Gebet, „Gebets-Verrichter": **117** Vs. ii 1 [ši-ta šít]a, **118** Vs. i 19' ši-ta šíta (Lú IV 87, *ra-am-ku*)
ĝeš šíta, eine Waffe: **43** Vs. i 1 ⌜ĝeš⌝šíta (Hh VII A 1, *kak-ku*); ĝeš ŠÍTA, Stock; Waffe: **43** Vs. i 4 ĝeš ŠÍTA (Hh VII A 4, *kak-ku*)
šìta, Rinne, Kanal: **60** Rs. v 17' [dug š]ìta? (Hh X 333, *ma-šal-lu*$_4$)

→ ĝeš íldag šìta, íldag-Baum des Kanals: **13** Vs. ii 8 ĝeš íldag šìta, **17** Vs. ii 3' ĝeš í[ldag šìta], **18** Vs. i' 7' [ĝeš íldag šìta] (Hh III 145, *a-dar ra-a-tí*)
→ ĝeš íldag šìta ná-a, íldag-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 ĝeš íldag šìta ná-a, **17** Vs. ii 4' ĝeš í[ldag šìta ná-a], **18** Vs. i' 8' [ĝeš íldag šìta ná-a] (Hh III 146, *a-da-ru šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*)

šita$_4$ ku$_6$, „Keulenfisch": **110** Rs. iv 24 šita$_4$ k[u$_6$] (Hg$^{D\ XVIII}$ 263, *kak-ku ma-ḫi-ṣu-tu*, [.....])

šu, Hand; Tatze; Handgriff; Wohltat, Vergeltung: **1** Vs. 12 šu (Hh I 12, *gi-mil-lu*); **54** Rs. 5' šu $^{I.d}$DIŠ [.....] (Kolophon)
šu zi-ga, mit erhobenen Tatzen
→ nig šu zi-ga, Löwin mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 30 nig šu zi-ga (Hh XIV 103, *na-dir-ti*)
→ piriĝ šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 57 piriĝ šu zi-ga (Hh XIV 130, *na-ad-ri*)
→ ur šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 4 ur šu zi-ga, **71** Vs. ii 4 [ur šu zi-ga], **74** Vs. ii 10' [ur šu zi-ga] (Hh XIV 77, *na-ad-ru*)
→ ĝeš apin šu, Handpflug: **34** Vs. ii 47' ĝeš apin šu (Hh V 115, *tal-mi-du*); **34** Vs. ii 48' ĝeš apin šu, **38** iii 10 ĝeš apin šu (Hh V 116, *a-ga-di-ib-bu*)
→ na$_4$ àr šu, Handmühle: **110** Vs. ii 15' na$_4$ àr šu (Hg$^{D\ XVI}$ 142, *e-ru-u qa-ti*, *e-ru-u si*$^{?}$*-x-ti*$^{?}$ *kup-ri*); **110** Vs. ii 16' na$_4$ àr šu (Hg$^{D\ XVI}$ 143, ÀR *ḫa-ba-ṣú*, *e-ru-u*)
→ dug la-ḫa-an šu, „Hand-Flasche"; ein Schöpf-Gefäß: **61** Vs. ii 9' [dug la-ḫa-an šu] (Hh X 83, *na-aḫ-bu-ú*); eine Schöpfkelle: **61** Vs. ii 10' [dug la-ḫa-an šu] (Hh X 84, *na-sà-bu-ú*); „Handflasche": **61** Vs. ii 11' [dug la-ḫa-an šu] (Hh X 84a, *la-ḫa-an qa-a-te*)
→ ĝeš ma-nu šu, ... manu-Holz: **13** Vs. ii 23 ĝeš ma-nu šu, **17** Vs. ii 19' ĝeš m[a-nu šu] (Hh III 161, [.....]), **18** Vs. i' 22' [ĝeš ma-nu] šú (Hh III 161, *raṭ-bu*, fehlerhaft); **23**, 17' [m]a-nu [šu$^{?}$] (Hh III 161, nur sumerisch)
→ ĝeš mar šu, Handschaufel: **45** Vs. i 10 ĝeš mar šu (Hh VII B 10, *mar-ru* [?]); **45** Vs. i 11 ĝeš mar šu (Hh VII B 11, *mar qa-ti*)
→ še šu saĝ ĝar-ra, „Gerste, an deren Kopf Hand angelegt worden ist", abgerissene Ähre: **104** Rs. 2' [še šu saĝ ĝar-ra] (Hh XXIV 166, *šam-ṭu*)
→ ĝeš tukul šu, Handwaffe: **43** Vs. i 14 ĝeš [tukul] šu (Hh VII A 14, *kak-ki qa-a-te*)

šu, Gesamtheit
→ lugal šu, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 46 lugal šu (Lú I 46, *šar-ru kiš-šá-ti*)

šu ak-a, „mit der Hand bearbeitet"
→ ĝeš éš šu ak-a, ein Seil: **34** Rs. v 38 ĝeš éš šu ak-a (Hh V 284, *eb-lu*)
→ ĝeš ma-nu šu ak-a, manu-Holz, das von Hand geschält ist: **13** Vs. ii 25 ĝeš MIN šu ak-a, **17** Vs. ii 21' ĝeš ma-nu [šu ak-a], **18** Vs. i' 24' [ĝeš MIN šu a]k-a (Hh III 163, *šá ina qa-a-te qàl-pu*); **23**, 19' ma-nu [šu] [ak$^{?}$-a$^{?}$] (Hh III 163, nur sumerisch)
→ ĝeš sa šu ak-a, ein Strick: **34** Rs. v 39 ĝeš sa šu ak-a, **39**, 1' [ĝeš sa šu ak-a] (Hh V 285, *eb-lu*)

ĝeš šu eš-ĝar, ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 2' [ĝeš šu eš-ĝar] (Hh VII A 204, *e-lu-ú*)

ĝeš šu galam(-ma), „Handgriff mit Stufen", ein Saiteninstrument: **47** Vs. i 7' ĝeš šu galam-ma (Hh VII B 121, *i-nu*), **49** Rs. i' 11' ĝeš šu galam (Hh VII B 121, *i-nu*)

ĝeš šu kin, Griff einer Sichel: **43** Vs. i 46 ĝeš šu kin (Hh VII A 47, *na-a-tu šá ni-gal-lim*)

ĝeš šu še ra-aḫ, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 11 ĝeš šu še ra-aḫ, **37** i' 8' [ĝeš šu še ra-aḫ] (Hh V 197, *na-ar-pa-su*)

ĝeš šu še raḫ, ein Dreschflegel: **46** Vs. 6' [ĝe]š šu še raḫ (Hh VII B 36, *nar-pa-su*)

šu--bur, lösen; kämmen (für šu--búr)
→ ĝeš gána-ùr šu bur-ra, eine Egge: **34** Vs. iii 57 ĝeš gána-ùr šu bur-ra (Hh V 179, *nap-šá-ru*)

šu-dir-ra, Hilfe; eine Art Darlehen: **1** Vs. 16 [šu-di]r-[ra] (Hh I 16, *ú-sa-a-tu*$_4$)

šu-du$_7$, vollständig
→ ĝeš apin nu-šu-du$_7$, nicht zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 50' ĝeš apin nu-šu-du$_7$, **38** iii 12 ĝeš apin nu-šu-du$_7$ (Hh V 118, *la šuk-lu-lu*)
→ ĝeš apin šu-du$_7$, zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 49' ĝeš apin šu-du$_7$, **38** iii 11 ĝeš apin šu-du$_7$ (Hh V 117, *šuk-lu-lu*)

šu-du$_7$, halten (für šu-du$_8$)
→ ĝeš-kir$_4$ šu-du$_7$, Schließe: **26** Vs. i 8' [ĝeš]-ĜÌR šu-du$_7$ (Hh IV 55, *ma-lu-uṭ-ṭu*)
→ lú gàm šu-du$_7$, „der den Krummstab hält", ein Kultfunktionär: **118** Vs. ii 12' lú gàm šu-du$_7$, **119** Vs. ii 12' lú gàm šu-du$_7$ (Lú IV 158, *mu-us-si-ru*)
→ ĝeš šibir šu-du$_7$, „der den Stab hält": **118** Rs. iii 10 ĝeš šibir šu-du$_7$ (Lú IV 193, *as-sin-nu*); **118** Rs. iii 15 ĝeš šibir šu-du$_7$ (Lú IV 198, *na-áš ši-bir-ri*)

šu-du$_8$, Bürgschaft: šu-du$_8$-e-ne-ne, ihre Bürgschaft: **8** Vs. 1' [šu-du$_8$-e-ne-n]e (Hh II 97, *qa-ta-tu-šu-nu*)
šu-du$_8$-a-ni šu ba-ti, seine Bürgschaft nahm er an: **8** Vs. 2' [šu-du$_8$-a-ni šu] ba-ti (Hh II 98, *qa-ta-te-šú il-qé*)

šu-gi, alt
→ áb šu-gi, alte Kuh: **68** Rs. 10' [áb] šu-gi (Hh XIII 339o, *še-eb-tu*)
→ udu šu-gi, altes Schaf: **68** Vs. 14' [udu š]u-gi (Hh XIII 103, *še-e-bu*)

ĝeš šu-gi, Riegel: **34** Rs. v 22 ĝeš šu-gi (Hh V 268, *nap-ra-ku*)

šu-gi-na, das tägliche Opfer
→ áb šu-gi-na, Kuh für das tägliche Opfer: **68** Rs. 11' [áb š]u-gi-na (Hh XIII 339p, *šu-gi-nu-ú*)
→ udu šu-gi-na, Schaf für das tägliche Opfer: **68** Vs. 15' [udu šu]-gi-na (Hh XIII 104, ŠU-*u*)

šu-gig--du$_{11}$, krank werden, machen
→ áb šu ga gig du$_{11}$-ga, verkommene Kuh: **68** Rs. 13' [áb šu MIN] (Hh XIII 339r, *uz-zu-ub-tu*)

→ udu šu ga gig du_{11}-ga, verkommenes Schaf: **68** Vs. 17' [udu šu] MIN (Hh XIII 104b, *uz-zu-bu*)

šu-gir_5-gir_5, „der die Hand eintaucht", Fischer: **117** Rs. iv 15' šu-gir_5-gir_5 (Lú IV 352, *ba-ru-u*)

šu--gur_{10}, abreiben

→ ^{ĝeš}apin šu-gur_{10}, Umbruchpflug[?]: **34** Vs. ii 55' ^{ĝeš}apin šu-gur_{10}, **38** iii 17 ^{ĝeš}apin šu-gur_{10} (Hh V 123, *ḫar-bu*); **34** Vs. ii 56' ^{ĝeš}apin šu-gur_{10}, **38** iii 18 ^{ĝeš}apin šu-gur_{10} (Hh V 124, *ma-ia-ru*)

→ ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur_{10}, eine Egge: **34** Vs. iii 55 ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur_{10} (Hh V 177, *ḫar-bu*); **34** Vs. iii 56 ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur_{10} (Hh V 178, *ma-ia-a-ru*)

→ ^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}, Häckselstampfer[?], -schnitzler[?]: **34** Rs. iv 12 ^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}, **37**, 9' [^{ĝeš}in-nu šu-gur_{10}] (Hh V 198, *na-aḫ-ba-šu*); **46** Vs. 7' [^{ĝeš}i]n-nu šu-gur_{10} (Hh VII B 37, *na-aḫ-ba-šu*)

→ ^{ĝeš}u_5 šu-gur_{10} apin, Führungsgestell des Saatpfluges: **34** Vs. iii 45 ^{ĝeš}ḪU šu-gur_{10} apin (Hh V 169b, *in-gu*)

šu--ĝar, „Hand anlegen", Wohltat erweisen: **1** Vs. 13 šu--ĝar (Hh I 13, *ga-ma-lu*)

šu-ĝar gi, „das Hand-Anlegen zurückerstatten", vergelten: **1** Vs. 14 [š]u-ĝar gi (Hh I 14, *gi-mil-lu tur-ru*)

šu-ĝar-ra ĝá, freundliches Tun zuteil werden lassen: **1** Vs. 15 [šu]-ĝar-ra ĝá (Hh I 15, *gi-mil-lu šá-ka-nu*)

šu-i, Barbier: **113** Rs. iv 6 šu-[i] (Lú I 154, *gal-la-bu*)

→ ^{dug}la-ḫa-an šu-i, Flasche des Barbiers: **61** Vs. ii 12' [^{dug}la-ḫa-an šu-i] (Hh X 84b, *la-ḫa-an gal-la-pi*)

šu-i gi-na, Barbier: **113** Rs. iv 7 šu-i [gi-n]a (Lú I 155, ŠU-*ku*)

ŠU.KAL, Kraft, Stärke

→ ma-nu ŠU.KAL, Stab, Zepter: **23**, 27' ma-nu Š[U.KAL] (Hh III 173, nur sumerisch)

šu--kin, umwickeln[?] (šu--gur_{10})

→ dug šu-kin-na, (mit Schilfrohr) umwickeltes Gefäß: **62** Rs. 24' [dug šu]-kin-na (Hh X 245, DUG *šu-re-e*)

→ ^{ĝeš}na_5 šu-kin-ga, umwickelter[?] Kasten: **27** Vs. 1' [^{ĝeš}na_5 šu-kin-ga] (Hh IV 65, *nas-pa-nu*)

šu-ku_6, Fischer: **117** Rs. iv 16' šu-E-dè (Lú IV 353, *ba-ru-u*)

→ ugula šu-ku_6-e-ne, Aufseher der Fischer, Fänger: **115** Vs. ii 7' ugula šu-ku_6-e-ne (Lú II 7', [MIN *ba-ʾi-i-ri*][?])

^{túg}šu-kud-da, ein Stoff, Vorhang: **106** Vs. 4 [^{túg}šu]-kud-da (Hh XIX 187, *šid-du*)

šu-lá, Kredit: **1** Vs. 3 [šu]-lá (Hh I 3, *qip-tu_4*)

šu-lál, beschmutzt, verschmiert

→ ^{dug}ḫal šu-lál, verschmiertes ḫal-Gefäß: **62** Rs. 12' [^{dug}ḫal šu-lá]l (Hh X 237d, *lu-pu-un-tu*)

→ ^{dug}kír šu-lál, verschmierter kir-Krug: **60** Vs. ii 5' [^{dug}kír šu]-lál (Hh X 167, *lu-up-pu-ut-tu_4*)

→ ^{ĝeš}má šu-lál, verschmiertes Boot: **30** Rs. 3' [^{ĝeš}má šu]-lál (Hh IV 290, *lu-up-pu-ut-tu*)

→ ^{ĝeš}saĝ-kul šu-lál, Riegel: **34** Rs. v 28 ^{ĝeš}saĝ-kul šu-lál (Hh V 274, *si-ku-ru*)

→ ^{túg}x šu-lál, verschmutztes Tuch, Schamtuch: **112** Vs. 19' ^{túg}x šu-lál (Hg$^{E\ XIX}$ 79, *sú-nu*, *ṣu-bat* [.....])

šu-luḫ-ḫa, „Gewaschener", ein Kultfunktionär: **118** Vs. i 17' [šu]-luḫ-ḫa (Lú IV 85, *ra-am-ku*)

^{urud}šu-luḫ-ḫa, ein Waschbecken aus Metall: **63** Rs. vi 13' [^{urud}]šu-luḫ-ḫa (Hh XI 395, *nam-su-ú*)

šu-mu-un-dar, Šumundar (Kanalname)

→ íd šu-mu-un-dar, Kanal Šumundar: **98** Vs. i' 9' [íd šu-mu-un]-dar (Hh XXII 64, ŠU)

šu-niĝin, Windung

→ ^{uzu}šà šu-niĝin, Darmwindungen: **77** Vs. ii 34' [^{uzu}šà šu-niĝin] (Hh XV 108a, *ti-ra-a-nu*); **77** Vs. ii 35' [^{uzu}šà šu-niĝin] (Hh XV 109, *er-ru saḫ-ḫa-ru-tu*); **110** Vs. i 22' [^{uzu}]šà šu-niĝin (Hg$^{D\ XV}$ 61, *er-ru sa-ḫi-ru-tú*, *ti-ra-nu*)

šu-niĝin, Gesamtheit

→ ĝeš šu-niĝin-na, Gesamtheit der Holzgegenstände: **46** Rs. 3 [ĝeš šu-niĝin]-na (Hh VII B 312, *nap-ḫar* GIŠ.MEŠ)

šu-niĝin, einander entsprechend, gleichartig, gleichrangig[?] (LAGAB = *mitḫartu*)

→ ^{ĝeš}gu-za šu-niĝin-na, quadratischer[?] (= akk.) Stuhl: **25** Vs. ii 12' ^{ĝeš}MIN šu-niĝin-na (Hh IV 119, *ku-su mit-ḫar-ti*)

^{ĝeš}šu-nir, (Gottes-)Emblem: **43** Vs. i 38 ^{ĝeš}šu-nir (Hh VII A 39, *šu-ri-nu*); **43** Vs. i 39 ^{ĝeš}šu-nir (Hh VII A 40, *kak-ku*); **43** Vs. i 40 ^{ĝeš}šu-nir (Hh VII A 41, *ma-aṣ-ra-ḫu*)

^{ĝeš}šu-rat-ḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 15' ^{ĝeš}šu-rat-ḫu (Hh III 247, ŠU-*ma*)

šu-sá--du_{11}, sich bemächtigen

→ še šu sá du_{11}-ga, „Gerste, derer man sich bemächtigt", reife Gerste: **105** Vs. 11' [še šu sá] du_{11}-ga (Hh XXIV 157, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)

^{ĝeš}šu-saĝ-ĝá apin, Düse am Rohr des Saatpfluges: **34** Vs. iii 26 ^{ĝeš}šu-saĝ-ĝá apin (Hh V 152, *ḫa-an-ni-qu*)

→ ^{ĝeš}gag šu-saĝ-ĝá apin, Nagel/Pflock an der Düse: **34** Vs. iii 27 ^{ĝeš}gag šu-saĝ-ĝá apin (Hh V 153, *sik-kàt ḫa-an-ni-qí*)

šu--$saga_{11}$, reiben

→ a-šà ^{ĝeš}apin šu $saga_{11}$ ak-a, mit dem Umbruchpflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 [a-šà ^{ĝeš}apin šu $saga_{11}$ a]k+a (Hh XX 4:13, A.ŠÀ *ḫar-ba maḫ-ṣu*)

→ a-šà ^{ĝeš}apin šu $saga_{11}$ búr-ra, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 [a-šà ^{ĝeš}apin šu $saga_{11}$ búr-r]a (Hh XX 4:14, A.ŠÀ *ḫar-ba pa-áš-ru*)

šu-sar, Palmbast

→ ^{ĝeš}gu-za šu-sar é dù-a, Sessel, der mit Stricken aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9' ^{ĝeš}MIN šu-sar é dù-a (Hh IV 116, *šá ina pi-til-ti še-ʾe-et*)

^{kuš}šu-si, Finger, Zehe

šu-si e-sír, Zehenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 37' ^{kuš}šu-si e-sír (Hh XI 137, *ú-ba-nu*)

šu--šúm, anvertrauen: **106** Rs. 6 [šu-na u-me-ni-šúm] (Šurpu VII 84)

šu--ti, annehmen
→ šu-du$_8$-a-ni šu ba-ti, seine Bürgschaft nahm er an: **8** Vs. 2' [šu-du$_8$-a-ni šu] ⌜ba-ti⌝ (Hh II 98, *qa-ta-te-šú il-qé*)
šu-ub du$_{11}$-ga, ?
→ še šu-ub du$_{11}$-ga, reife? Gerste: **105** Vs. 10' [še šu-ub d]u$_{11}$-ga (Hh XXIV 156, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
šú-ub-bi, ?
→ (gi) šúkur ⌜x-x⌝ šú-ub-bi, Gehege ..... ?: **58** Vs. 15 šúkur ⌜x-x⌝ šú-⌜ub?⌝-bi (Hh VIII?, nur sumerisch)
^{ĝeš}šu-ud-din gigir, ein Bauteil des Wagens (Jochaufsatz?): **34** Vs. i 20' [^{ĝeš}šu-u]d-⌜din⌝ gigir (Hh V 47, *su-ut-tin-nu*)
šu--ùr, abwischen
→ udu šu ùr-ra, ein im Ritual zum Abwischen verwendetes Schaf: **67** Vs. ii 10' ^{MIN}udu ⌜šu ùr⌝-ra (Hh XIII 159, *kap-ru*)
šu-uš-ra, eine Weinart
→ ^{ĝeš}ĝeštin šu-uš-ra, eine Weinart: **13** Vs. i 15' ^{ĝeš}ĝeštin⌝ šu-uš-ra (Hh III 16, *šu-uš-ru-ú*)
šú, bedecken, hüllen
→ im šú, Hülle (einer Tontafel): **59** Rs. vi 1' [im šú] (Hh X 470, *e-rim-tu*)
^{kuš}šú, eine Lederhülle: **63** Vs. ii 12' ^{kuš}šú⌝, **64** Vs. ii 13' [^{ku}]^{š}šú (Hh XI 112, *se-eḫ-pu*)
^{ĝeš}šú-a, Schemel: **25** Vs. ii 19' ⌜^{ĝeš}šú-a⌝ (Hh IV 129, *li-it-tu*$_4$)
^{ĝeš}šú-a du$_{10}$-ús-sa, Schemel für das Bad: **25** Vs. ii 20' [^{ĝeš}šú-a du$_{10}$]-⌜ús?⌝-s[a?] (Hh IV 130, *li-it-ti nar-ma-ki*)
^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala, Schemel des Kultsängers: **29** Vs. i' 4' [^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala] (Hh IV 138, *li-it-ti kal-li-i*)
^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala maḫ, Schemel des Ober-Kultsängers: **29** Vs. i' 5' [^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala maḫ] (Hh IV 139, *li-it-ti gal-ma-ḫi*)
^{ĝeš}šú-a galam-ma, stufenartiger Schemel: **29** Vs. i' 2' [^{ĝeš}šú-a galam-ma] (Hh IV 136, *li-it-ti nam-za-qi*)
^{ĝeš}šú-a sùḫ-saḫ$_4$, Schemel für den Rummel?: **29** Vs. i' 3' [^{ĝeš}šú-a sùḫ-saḫ$_4$] (Hh IV 137, *li-it-ti riq-di*)
^{ĝeš}šú-a tibira, Schemel des Bildhauers oder Metallarbeiters: **29** Vs. i' 1' [^{ĝeš}šú-a tibira] (Hh IV 135, *li-it-ti qur-qur-ri*)
šu$_{12}$.d Gebet
lú šu$_{12}$(-dè), „Beter": **117** Vs. ii 11 lú šu$_{12}$ (Lú IV 97, *ka-ri-bu*); **118** Vs. i 29' [lú] ⌜šu$_{12}$⌝-dè (Lú IV 97, *ka-ri-bu*)
šub, fallen
→ a-šà šub-ba, brachliegendes Feld: **93** Vs. 10 [a-š]à šub-ba (Hh XX 4:20, ŠU)
→ áb amar šub-ba, Kuh, deren Kalb tot gefallen ist? (Totgeburt?): **68** Rs. 3' [áb amar] ⌜šub-ba⌝ (Hh XIII 339h, *ša bur-ša i-la-ku*)
→ áb mur šub-ba, Kuh, deren Lunge kollabiert: **68** Rs. 1' [áb mur šub-ba] (Hh XIII 339f, *šá ḫa-še-e*)
→ im-rig$_{11}$ šub-ba, gesiegeltes Dokument, Tonplombe: **59** Rs. vi 11'⌜im⌝-[rig$_{11}$ šu]b-⌜ba⌝ (Hh X 480, *ka-ni-ki*)
→ na$_4$ gag šub-ba, Stein gegen *sikkatu*-Krankheit: **110** Vs. ii 7' na$_4$ gag šub-⌜ba⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 134, *a-ban sik-ka-ti*, *ḫal-tu*$_4$)
→ na$_4$ mur šub-ba, Stein gegen Befall der Lunge: **81**, 2' [na$_4$ mur šub-ba] (Hh XVI 227, *a-ban ḫa-še-e*)
→ (gi) šúkur šub-ba, verlassenes Gehege?: **58** Vs. 14 šúkur šub-ba (Hh VIII?, nur sumerisch)
šub$_5$, eine Binse
→ kuš ur-šub$_5$, Fell eines „Raubtiers der Binse": **64** Vs. i 3' [kuš ur-šub$_5$], **63** Vs. i 1' [kuš ur-šub$_5$] (Hh XI 23, *ma-šak ger-ri*); Fell eines Tigers?: **63** Vs. i 3' [kuš ur-šub$_5$], **64** Vs. i 7' [kuš ur-š]ub$_5$ (Hh XI 27, *ma-šak mìn-di-ni*)
→ kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da, Fell eines Geparden?: **63** Vs. i 4' [kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **64** Vs. i 8' [kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da] (Hh XI 28, *ma-šak du-ma-mi*)
→ ur-šub$_5$, ein Raubtier: **69** Vs. i 73 [ur-šub$_5$] (Hh XIV 73, *ger-ri*); Tiger?: **69** Vs. ii 2 ur-⌜ĜEŠ.SAR⌝, **71** Vs. ii 2 [ur-šub$_5$], **74** Vs. ii 8' [ur-šub$_5$], **76** Vs. ii 4' [ur-šub$_5$] (Hh XIV 75, *mi-di-nu*)
→ ur-šub$_5$ ku$_5$-da, Gepard?: **69** Vs. ii 3 ur-ĜEŠ.SAR ⌜ku$_5$⌝-d[a], **71** Vs. ii 3 [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **74** Vs. ii 9' [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **76** Vs. ii 5' [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], (Hh XIV 76, *du-ma-mu*)
šudul, Joch
^{ĝeš}šudul gigir, Joch, Querholz (des Wagens): **34** Vs. i 22' ⌜^{ĝeš}šudul⌝ gigir (Hh V 49, *ni-i-ru*)
→ ^{ĝeš}gag šudul gigir, Nagel/Pflock am Joch des Wagens: **34** Vs. i 23' ⌜^{ĝeš}gag šudul⌝ gigir (Hh V 50, *sik-kàt ni-i-ri*)
šudul$_4$, Joch
^{ĝeš}šudul$_4$ apin, Joch des Saatpfluges: **34** Vs. iii 40 ^{ĝeš}šudul$_4$ apin (Hh V 166, *ni-ru*)
→ ^{ĝeš}gag šudul$_4$ apin, Nagel am Joch des Pfluges: **34** Vs. iii 41 ^{ĝeš}gag šudul$_4$ apin (Hh V 167, KIL-*su-ku*)
šuku, Versorgungsfeld?
→ lú šuku-ra, der des Versorgungsfeldes: **117** Rs. iv 25' lú šuku-ra (Lú IV 362, *šá šuk-re-e*)
šukur, Lanze?
→ lú šukur, Mann der Lanze?: **117** Rs. iv 26' lú šukur (Lú IV 363, *šá šuk-re-e*)
šúkur, Gehege?
→ (gi) šúkur, Gehege?: **58** Vs. 13 šúkur (Hh VIII?, nur sumerisch)
→ (gi) šúkur šub-ba, verlassenes Gehege?: **58** Vs. 14 šúkur šub-ba (Hh VIII?, nur sumerisch)
→ (gi) šúkur ⌜x-x⌝ šú-ub-bi, Gehege ..... ?: **58** Vs. 15 šúkur ⌜x-x⌝ šú-⌜ub?⌝-bi (Hh VIII?, nur sumerisch)
Šul-gi, Šulgi
^{d}Šul-gi an-na^{ki}, Šulgi-(N)anna (Ortsname): **94** Vs. iii 15' ^{d}Šul-gi an-na^{ki} (Hh XXI 7:34, ŠU)
→ ég ^{d}Šul-gi, Kanal Šulgi: **97** Vs. ii' 6' ⌜ég ^{d}Šul-gi⌝ (Hh XXII 9:16b', [.....])
→ iš-me ^{d}Šul-gi^{ki}, Išme-Šulgi (Ortsname): **94** Vs. iii 14' iš-me ^{dr}Šul⌝-gi^{ki} (Hh XXI 7:33, ŠU)
Šul-pa-è, der Gott Šulpae
→ mul Šul-pa-è, Šulpa'e, der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 23' ⌜mul Šul-pa-è⌝ (Hh XXII 11:7', ^{d}*Šul-pa-è*)

šum, schlachten
→ lú šaḫ šum-ma, Schweineschlachter: **113** Rs. iv 13 ⌜lú šaḫ⌝ šum-ma (Lú I 161, *ṭa-bi-ḫu*)
šúm^{sar}, Knoblauch: **82** Rs. iii 2' [šúm^{sar}] (Hh XVII 247, *šu-ú-mu*)
šúm dur^{sar}, eine Art Knoblauch (siehe auch → šúm tur^{sar}): **86** Rs. iv 16' šúm-⌜dur⌝^{sar} (Hh XVII 274, *an-daḫ-šu*)
šúm gibil^{sar}, Sproß, Trieb des Knoblauchs: **82** Rs. iii 12' šúm ⌜gibil⌝^{sar} (Hh XVII 261, *pér-ʾu*)
šúm ḫab^{sar}, übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 12' ⌜šúm ḫab$^{ḫa\text{-}ab\ sar}$⌝ (Hh XVII 272a, *a-muš-šu*); **110** Vs. iii 21' šúm-ḫab^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 232, *a-muš-šú*, *ku-ni-ib-ḫu*)
šúm ḫuš-a^{sar}, „rote Zwiebel": **110** Vs. iii 19' šúm-ḫuš-a^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 230, *iṣ-ṣú lap-ti*, *zi-im-zi-me*); **110** Vs. iii 20' šúm-ḫuš-a^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 231, *ú-ru-ti*, *šu-un-ʾu*)
šúm saĝ dili^{sar}, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 10' šúm ⌜saĝ⌝ dili^{sar} (Hh XVII 259, *tu-ru-ú*)
šúm saĝ-du^{sar}, Knoblauch mit dickem Kopf/dicker Knolle: **82** Rs. iii 9' ⌜šúm⌝ saĝ-du^{sar} (Hh XVII 258, *qaq-qa-da-nu-tu*)
šúm ses^{sar}, bitterer Knoblauch: **82** Rs. iii 7' [šú]m ses^{sar} (Hh XVII 256, *mar-ru-tu*); **110** Vs. iii 22' šúm ses^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 233, *a-za-nu*, *ḫa-ṣu-x-tú*)
šúm sig^{sar}, dünner Knoblauch: **82** Rs. iii 8' ⌜šúm⌝ sig^{sar} (Hh XVII 257, *ba-ḫu-tu*); **82** Rs. iii 22' [š]um sig^{sar}, **86** Rs. iv 10' ⌜šúm⌝ [sig^{sar}] (Hh XVII 271, *a-za-an-nu*)
šúm šir dili^{sar}, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 11' šúm ⌜šir⌝ dili^{sar} (Hh XVII 260, *tu-ru-ú*)
šúm tur^{sar}, eine Art Knoblauch (siehe auch → šúm dur^{sar}): **110** Vs. iii 23' šúm ⌜tur^{sar}⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 234, *an-daḫ-šú*, *an-daḫ-šum*)
šúm-sikil^{sar}, Zwiebel: **82** Rs. iii 3' [šúm-sikil^{sa}]^{r} (Hh XVII 248, *šu-si-ki-lu*)
šúm-sikil [.....]^{sar}, Zwiebel: **82** Rs. iii 4' [šúm-sikil .....]$^{r\ sar}$ (Hh XVII 249, *ša-maš-ki-lu*)
šúm-sikil tab-ba^{sar}, „doppelte" Zwiebel: **82** Rs. iii 5' [šúm-sikil$^{?}$ tab]-ba^{sar} (Hh XVII 251, *eṣ-pu-tu*); **82** Rs. iii 6' [šúm-s]ikil tab-ba^{sar} (Hh XVII 252, *zi-ru-tu*)
^{ĝeš}šur-mìn, Zypresse: **19** Vs. 19' [^{ĝeš}šur-mìn] (Hh III 225, *šur-mi-nu*); **22** Vs. ii 8' ⌜šur⌝-[mìn] (Hh III 225, nur sumerisch)
→ ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}šur-mìn, Tür aus Zypressenholz: **34** Rs. iv 37 [^{ĝeš}ig ^{ĝe}]^{š}šur-mìn (Hh V 223, *da-lat šur-me-ni*)
→ tir ^{ĝeš}šúr-mìn, Zypressenwald: **23**, 33' [ti]r ^{ĝeš}šú[r-mìn] (Hh III 182, nur sumerisch)
šurin$_5$, Grille: **69** Rs. iv 22 $^{šu\text{-}ri\text{-}in}$šurin$_5$, **74** Rs. iv 4' ⌜$^{šu\text{-}ri\text{-}in}$šurin$_5$⌝ (Hh XIV 247, *ṣa-ṣi-ri*)
šurum, Kot: **9** Rs. iv 10' [šurum] (Hh II 311, *ru-ub-ṣu*); **9** Rs. iv 11' [šurum] (Hh II 312, *ka-bu-ú*); **9** Rs. iv 12' [šurum] (Hh II 313, *pi-qa-a-nu*)
šurum gu$_4$, Rinderdung: **9** Rs. iv 13' [šurum gu$_4$] (Hh II 314, *ka-bu-ut al-pi*); fester Kotfladen: **9** Rs. iv 14' [šurum gu$_4$] (Hh II 316, *pu-ud-ru*)

T

^{ĝeš}ta-a-lum, junge Dattelpalme: **18** Vs. ii' 26' ^{ĝeš}ta-a-lum (Hh III 258, ŠU-*ma*)
^{ĝeš}ta-li-lum, ein Baum: **18** Vs. ii' 27' ^{ĝeš}ta-li-lum (Hh III 259, ŠU-*ma*)
tab, ?
→ šaḫ tab RI-RI-ga, ein verendetes$^{?}$ Schwein: **69** Vs. iii 5' ⌜šaḫ tab RI-RI-ga⌝ (Hh XIV 173, *ku-ṣa-a-a*)
tab, niederwalzen
→ lú illar tab-ba, „der mit der illar-Waffe niederwalzt", Jäger oder Soldat$^{?}$: **117** Rs. iv 21' lú illar tab-ba (Lú IV 358, *ma-ḫi-ṣu*)
tab-ba, parallel; doppelt; herangepresst
→ dam tab-ba, Nebenfrau: **5** Vs. ii 3' [dam tab-ba] (Hh I 95, *ṣer-re-tu*)
→ piriĝ ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 55 piriĝ ka tab-ba (Hh XIV 128, *kat-til-lu*)
→ ^{uzu}súl tab-ba, konserviertes$^{?}$ Fleisch: **110** Vs. i 4' [^{uzu}súl] tab-ba (Hg$^{D\ XV}$ 43, *zi-ru-tú*, Ú-*nu-u* EŠ *sil-qú*)
→ ^{urud}šen tab-ba, eine Doppelaxt: **63** Rs. vi 18' [^{urud}šen tab-ba] (Hh XI 400, *pa-áš-tu*$_4$)
→ ^{urud}šen tab-ba zabar huš-a, eine Doppelaxt aus roter Bronze: **63** Rs. vi 19' [^{urud}šen MIN zabar huš]-⌜a⌝ (Hh XI 401, *ḫu-ut-pa-lu-ú*); eine Waffe: **63** Rs. vi 20' [^{urud}še]n ⌜MIN MIN⌝ (Hh XI 402, *pa-tar-ru-ú*)
→ šúm-sikil tab-ba^{sar}, „doppelte" Zwiebel: **82** Rs. iii 5' [šúm-sikil$^{?}$ tab]-ba^{sar} (Hh XVII 251, *eṣ-pu-tu*); **82** Rs. iii 6' [šúm-s]ikil tab-ba^{sar} (Hh XVII 252, *zi-ru-tu*)
→ ur ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 7 ur ka tab-b[a], **71** Vs. ii 7 [ur ka tab-ba], **75** Vs. ii 1' [ur ka tab-ba] (Hh XIV 80, *kàt-ti-lu*)
→ ^{uzu}[.....]-min tab-ba, Trockenfleisch: **110** Vs. i 6' [^{uzu}.....]-⌜min⌝ tab-ba (Hg$^{D\ XV}$ 45, UZU *ma-áš-ṭe-e*, UZU *ab-lu* : UZU *ab-lu-tú*)
tab-ba, Kompagnon
→ kù-babbar tab-ba, das Silber des Kompagnons: **5** Vs. iv 16' [k]ù-babbar tab-[ba] (Hh I 277, KÙ.BABBAR *tap-pe-e*)
→ kù-babbar tab-ba-a-ne-ne, das Silber ihres Kompagnons: **5** Vs. iv 18' kù-babbar tab-ba-⌜a⌝-[ne-ne] (Hh I 279, KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu-nu*)
→ kù-babbar tab-ba-a-ni, das Silber seines Kompagnons: **5** Vs. iv 17' [k]ù-babbar tab-ba-⌜a⌝-[ni] (Hh I 278, KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu*)
tab-ba^{sar}, eine Gartenpflanze: **82** Rs. iii 14' tab-ba^{sar}, **86** Rs. iv 2' ⌜tab-ba⌝^{sa}[^{r}] (Hh XVII 263, *bu-ru-ú*); eine Art Gartenfrucht$^{?}$: **82** Rs. iii 18' tab-ba^{sar} (Hh XVII 267, *tab-ru-ú*)

tab-ba ḫi-a^{sar}, eine Art Gartenfrucht?: **82** Rs. iii 19' tab-ba ḫi-a^{sar}, **86** Rs. iv 7' [tab-ba ḫi]-˹a^{sar}˺ (Hh XVII 268, *tab-ru-ú*)
→ [.....]-x-ba^{sar}, eine Art Gartenfrucht?: **86** Rs. iv 6' [.....]-˹x˺-ba^{sar} (Hh XVII 267, *tab-ru-ú*)

^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi, Tabbi-Mami (Kanalname)
→ íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi, Kanal Tabbi-Mami: **98** Vs. ii' 6' ˹íd˺[^{d}Tab-b]i ^{d}Ma-mi, **100** Vs. 12 [íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi] (Hh XXII 150, ŠU)

tag, berühren, befallen, infizieren
→ izi tag-ga^{ku_6}, „von Feuer berührter" (= gerösteter) Fisch: **92** Vs. ii 7' izi tag-ga^{k}[^{u_6}] (Hh XVIII 129, *ša išāta laptu*)
→ lú tag-ga $^{uš?\text{-}x\text{-}x}$ [.....], infizierter? Mensch: **123** Kol. ii' 6' lú tag-˹ga˺ ˹uš?-x-x˺ [.....] (Lú, [.....])
→ ^{ĝeš}ma-nu tag-ga, befallenes manu-Holz (Weide?): **49** Rs. ii' 26' [^{ĝeš}ma-nu tag-ga] (Hh VII B 210, *e-ru lap-tu*)
→ saĝ nu-tag-ga, „der den Kopf nicht berührt"?, Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 20 saĝ nu-tag-ga (Lú IV 203, *mu-kil re-ši*)
→ udu sa-ad gal tag-ga, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6' [udu MIN] ˹tag˺-[ga] (Hh XIII 61, *im-me-ru ra-pa-du ma-lu-ú*); **67** Vs. i 7' [udu MIN ta]g-˹ga˺ (Hh XIII 62, *im-me-ru ra-pa-du lap-tu$_4$*)

taḫ-ḫi-a, hinzugefügt? oder dargebracht?
→ udu taḫ-ḫi-a, hinzugefügtes? oder dargebrachtes? Schaf: **68** Vs. 8' [udu t]aḫ-ḫi-a (Hh XIII 97, *ta-ḫu-ú*)

^{ú}tál-tál, Fenchel? oder Anis?: **82** Vs. ii 20' ^{ú}tál-tál (Hh XVII 140, *ú-ra-nu*)

^{ú}tál-tál sal-la, Fenchel? oder Anis?: **82** Vs. ii 21' ^{ú}tál-tál sal-la (Hh XVII 141, *ú-ra-nu*)

^{ĝeš}TAR, ein Holzgegenstand: **49** Rs. ii' 6' [^{ĝeš}]TAR (Hh VII B 186, *mu-du-ú*)

^{uzu}TAR gaba, Brustbein(fortsatz): **77** Vs. ii 13' ^{uzu}TAR gaba (Hh XV 88, *si-di-iq ir-ti*)

^{ĝeš}taškarin, Buchsbaum (siehe auch → tiškarin): **12** Vs. 1 [^{ĝeš}]˹taškarin˺ (Hh III 1, *tas-ka-ri-nu*)
→ ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}taškarin, Sessel aus Buchsbaumholz: **25** Vs. ii 2' [^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}taškarin] (Hh IV 110, *šá tas-ka-ri-in-ni*)

^{uzu}te, Wange: **77** Vs. i 24' [^{uzu}]te (Hh XV 34, *li-i-tu*)

^{ĝeš}te má, Seitenwand? eines Schiffes: **28** Rs. 18' [^{ĝeš}te] má (Hh IV 383, *ṭi-ḫu e-lep-pi*)

^{uzu}te-e-mul, oberer Teil der Wange, Wangenknochen: **77** Vs. i 26' [^{uzu}t]e-e-mul (Hh XV 36, *su-ku*)

te-me-na, Fundament
→ im te-me-na, Gründungsurkunde: **59** Rs. vi 5' [im te-me-n]a (Hh X 474, ŠU-*nu*)

^{uzu}te-te, oberer Teil der Wange, Wangenknochen: **77** Vs. i 25' [^{uzu}t]e-te (Hh XV 35, *su-ku*)

^{ú}teme, ein Seifenkraut?: **83** Vs. 25' [^{ú}teme] (Hh XVII 78, *man-gu*); eine Pflanze: **83** Vs. 26' [^{ú}MIN] (Hh XVII 79, *qaq-qul-lu*); **83** Vs. 27' [^{ú}MIN] (Hh XVII 80, *ša-me-ṭu*)

te$_6$ (PÍSAN), Kasten (siehe auch → písan)
→ im te$_6$, Kasten: **59** Rs. vi 30' [im] ˹te$_6$˺ (Hh X 500, *pi-sa-nu*)

ti, Rippe; Seitenteil; Rippe: **77** Vs. ii 6' ^{uzu}˹ti˺ (Hh XV 80, *ṣi-i-lu*)
^{ĝeš}ti má, Spant? eines Schiffes: **28** Rs. 3' [^{ĝeš}ti m]á (Hh IV 369, *ṣe-li e-lep-pi*)
^{ĝeš}ti mar-gíd-da, Seitenteil des Wagens: **34** Vs. ii 16' [^{ĝeš}t]i KI.MIN, **38** ii 1' [^{ĝeš}ti mar]-˹gíd-da˺ (Hh V 84, *ṣe-e-lu*)
^{uzu}ti-ti, Rippen, Brustkorb: **77** Vs. ii 8' ^{uzu}ti-ti (Hh XV 82, *ba-a-ma-tu*); **77** Vs. ii 7' ^{uzu}ti-ti (Hh XV 81, *ṣi-i-lu*); **110** Vs. i 12' [^{uzu}]˹ti-ti˺ (Hg$^{D\ XV}$ 51, *ba-ma-tú*, *sik-kàt ṣe-li*)
^{ĝeš}ti-ti má, Spanten? eines Schiffes: **28** Rs. 4' [^{ĝeš}ti-ti] má (Hh IV 370, *ṣe-la-ni e-lep-pi*)
→ ^{uzu}gag ti, Brustbein („Nagel der Rippe"): **77** Vs. ii 9' ^{uzu}gag ti (Hh XV 83, *sik-kàt ṣe-li*)
→ ^{uzu}gag ti tur, Brustbeinfortsatz?: **110** Vs. i 13' [^{uzu}gag t]i ˹tur˺ (Hg$^{D\ XV}$ 52, *na-aṣ-pa-du*, *ši-ti-iq ir-ti*)

^{urud}ti, Pfeil: **63** Rs. vi 26' [^{urud}]ti (Hh XI 409, *ú-ṣu*)

^{ĝeš}ti-ia-a-lum, eine Konifere: **18** Vs. ii' 28' ^{ĝeš}ti-ia-a-lum (Hh III 260, ŠU-*ma*)

ti-bal, vermitteln, übertragen
→ uḫ ti-bal, ein Holzschädling (siehe auch → uḫ an-ti-bal): **69** Rs. iv 38 uḫ ti-˹bal˺, **73** Rs. i' 7' [uḫ ti-bal] (Hh XIV 263, *bal-ṭi-it-tu$_4$*)

ti-gi-lum^{sar}, eine Pflanze
→ úkuš ti-gi-lum^{sar}, Koloquinte?: **110** Rs. iv 9 úkuš ti-gi-lum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 249, ŠU-*u*, *qiš-šu-u mì-iṣ-ru-u*)

^{dug}ti-lim-dù, ein im Kult verwendetes Gefäß: **60** Vs. ii 12' [^{d}]^{ug}ti-lim-dù (Hh X 175, *ti-lim-du-u*); **60** Vs. ii 13' [^{du}]^{g}ti-lim-d[ù] (Hh X 176, *ti-li-ma-tú*)

ti$_8$, Adler? oder Bussard?: **69** Vs. ii 64 ti$_8$ (Hh XIV 137, *a-ru-ú*); **72** Vs. ii 5' [ti$_8$] (Hh XIV 137, *a-ru-u*); **76** Vs. iii 1 [ti$_8$]^{mušen} (Hh IV 137, ⟨*a*⟩*-ru-ú*)
ti$_8^{mušen}$ AŠ-ur$_4^{mušen}$, Adler? oder Bussard?: **106** Vs. 1 [t]i$_8^{mušen}$ AŠ-ur$_4^{mušen}$ (Hh XVIII 192, [.....]-*šu*)
ti$_8^{mušen}$ gu-la^{mušen}, großer Adler? oder Bussard?: **106** Vs. 2 ˹ti$_8^{mušen}$ gu˺-la^{mušen} (Hh XVIII 193, *na-ʾi-i-ru*)

ti$_8$-uš, ein Adler? oder Bussard?: **76** Vs. iii 2 [ti$_8$]-uš (Hh XIV 137a, ŠU); wilder Adler: **76** Vs. iii 3 [ti$_8$]-uš (Hh XIV 137b, *na-ad-ru*)
ti$_8$-uš gu-la, großer Adler? oder Bussard?: **76** Vs. iii 4 [ti$_8$-uš] gu-la (Hh XIV 137c, *na-ad-ru*); **76** Vs. iii 5 [ti$_8$-uš] gu-la (Hh XIV 137d, *né-i-ru*)

tíbir, Hand
→ ^{ĝeš}alam-ma tíbir, ein Stock: **40** Vs. i 9' [^{ĝeš}alam-ma tíbir] (Hh VI 35, *ú-du-gu*)

tibira, tíbira, Metallarbeiter, Bildhauer: **117** Rs. iii 40' tibira$^{ti\text{-}bi\text{-}ra}$, **118** Rs. iv 28 $^{ti\text{-}bi\text{-}ra}$tíbira, **119** Rs. iii 18' [URUD]U.[NAGAR] (Lú IV 263, *tam-ka-ru*)
→ ^{ĝeš}šú-a tibira, Schemel des Bildhauers oder Metallarbeiters: **29** Vs. i' 1' [^{ĝeš}šú-a tibira] (Hh IV 135, *li-it-ti qur-qur-ri*)

tigi, Musiker, der das *tigû*-Instrument spielt: **117** Rs. iii 4' [t]igi (Lú IV 227, *ti-gu-ú*)

tígi, Musiker, der das *tigû*-Instrument spielt: **117** Rs. iii 3' [NAR].$^{\text{˹te-gi˺}}$BALAG (Lú IV 226, *ti-gu-ú*)

til, enden; beendet: **117** Rs. iv 44' u. Rd. til (Kolophon)
→ inim-inim-ma-a-ni al-til, seine Angelegenheit ist abgeschlossen: **8** Vs. 7' [inim-inim-ma-a-ni a]l-[ti]l (Hh II 103, *a-ma-su gam-rat*)
→ še búluĝ ba-til-la, reife Gerste: **105** Vs. 12' [še búluĝ b]a-til-la (Hh XXIV 158, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)
til, Pfahl, Stange
ĝeštil ba-kur-ra, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 2 ĝeštil ba-kur-ra (Hh V 304, *a-ka-ia-ú*)
ĝeštil-la ĝeštin, Weintraube: **13** Vs. i 26' [ĝeštil-l]a ĝeštin (Hh III 22a, *iš-ḫu-na-tu*); Weinstock: **13** Vs. i 27' [ĝeštil-l]a ĝeštin (Hh III 24, *til-la-tu*)
tin, Leben (ti)
→ mu tin-šè, im kommenden Jahr: **106** Rs. 4 [mu ti]n-šè (Hg$^{II\ 193}$, *a-na ba-laṭ* x)
tir, Wald: **23**, 29' [t]ir (Hh III 176, nur sumerisch); tir-tir, Wälder: **23**, 30' [t]ir-⌜tir⌝ (Hh III 177, nur sumerisch)
tir ásal, Pappelwald: **23**, 34' [tir] á[sal] (Hh III 184, nur sumerisch)
tir ĝešeren, Zedernwald: **23**, 31' [t]ir ĝešer[en] (Hh III 180, nur sumerisch)
tir ma-nu, manu-Baum-Wald: **23**, 35' [tir m]a-nu (Hh III 185, nur sumerisch)
tir nu-úr-ma, Wald von Granatapfelbäumen?: **23**, 36' [tir ⟨⟨m]a⟩⟩-⌜nu-úr-ma⌝ (Hh III, nur sumerisch)
tir ĝeššúr-mìn, Zypressenwald: **23**, 33' [ti]r ĝeššú[r-mìn] (Hh III 182, nur sumerisch)
tir ĝešù-suḫ$_5$, Föhrenwald: **23**, 32' [ti]r ĝeš⌜ù-suḫ$_5$⌝ (Hh III 181, nur sumerisch)
→ buru$_5$ gán-na tir-ra, Grille? des Waldes: **72** Rs. iv 18 [buru$_5$ gán-na tir-r]a, Grille? des Waldes: **69** Rs. iv 11 buru$_5$ MIN tir-ra (Hh XIV 236, *zi-za-an qiš-ti*)
→ buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra, Grille des Waldes: **72** Rs. iv 20 [buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra] (Hh XIV 236b, *ṣa-ṣi-ir qiš-ti*)
→ kuš ^{d}nin-kilim tir-ra, Fell eines Marders?: **63** Vs. i 30' [ku]š ⌜MIN tir-ra⌝ (Hh XI 55, *ma-šak šik-ki-dir-ri*)
→ ^{d}nin-kilim tir-ra, „Mungo des Waldes", Marder?: **69** Vs. iii 33' ^{d}nin-⌜kilim tir⌝-[ra], **72** Vs. iii 6' MIN ⌜tir⌝-ra (Hh XIV 203, *šak-ka-dir-ru*)
ĝeštir, Bogen
ĝeštir mar-šum, Bogen am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 37' ĝeštir mar-šum (Hh V 64, *ṣu-da-at ma-a-a-al-ti*)
→ uzugag tir-ra, Brustbein oder Teil der Rippen: **77** Vs. ii 11' uzugag tir-ra (Hh XV 86, *ḫal-tap-pa-tu*)
tir-qa-an^{ki}, Tirqan (Ortsname): **112** Rs. 17 ⌜tir⌝-qa-an^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, *pu-qu šá* IGI *su-ti*)
tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 tir-qa-⌜an igi⌝ gu-ti-um⌜ki⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá pa-an gu-ti-i,* uru*lu-ti*)
tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, Tirqan vor den Bergen (Ortsname): **112** Rs. 16 tir-qa-an igi ḫur-saĝ⌜ki⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, *tir-qa-an šá-di-i*, *šá* ^{d}*Bu-la-la*)
tir-ṣum, „Ausstreckung"
→ udu tir-ṣum, „Ausstreckung", Schaf(fleisch) für eine rituelle Verwendung: **68** Vs. 6' [udu] tir-⌜ṣum⌝ (Hh XIII 95, ŠU-*ṣu*)
tirigi$_x$, ?, König: **113** Vs. i 35 [S]AG$^{ti-⌜ri-gi⌝}$MAŠ (Lú I 35, *šar-ru*)
tiru, ein Höfling: **113** Rs. iv 1 ⌜tiru⌝ (Lú I 149, *ti-i-rù*)
ĝeštiškarin, „Buchsbaum", König: **113** Vs. i 33 ⌜ĝeš⌝ti-iš-ka-⌜ri-ni⌝tiškarin (Lú I 33, *šar-ru*)
tu, Taube
→ na$_4$za-gìn gú tu, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 40' [na$_4$za-gìn g]ú ⌜tu⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ŠU-*ku*, *uq-nu-u pa-ṣu-u*); **110** Vs. i 41' [na$_4$za-gìn gú tu] (Hg$^{D\ XVI}$ 80, *šá ki-ša-ad su-um-ma-ti, uq-nu-u pa-ṣu-u*)
ĝeštu-lu-an-BU, ein Werkzeug: **40** Vs. i 13' [ĝeštu-lu-an-B]U (Hh VI 38, *ta-mar-da-* ?)
tu-ul-tu-ul^{ki}, Tuttul (Ortsname): **112** Rs. 24 [tu]-⌜ul⌝-tu-⌜ul⌝^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, ŠU, uru*i*-i-tú*da*)
[.....]-tu-ra, Gaukler: **118** Rs. iv 15 [x]-⌜tu⌝-ra (Lú IV 249a, *a-lu-zi-nu*)
tu$_5$, Bad
→ u$_4$ tu$_5$-àm, Tag des Bades: **3** Vs. 10' [u$_4$] ⌜tu$_5$⌝-àm (Hh I 197, *u$_4$-mi rim-ki*)
tu$_7$, Suppe
tu$_7$ a gàzi, Suppe aus gazi-Brühe: **106** Vs. 17 [tu$_7$] a ⌜gàzi⌝ (Hh XXIII, b:2, *um-mar me-e ka-si-i*)
tu$_7$ a uzu, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 [tu$_7$] a uzu (Hh XXIII, b:1, *um-mar me-e še-e-ri*)
→ ĝešemeraḫ tu$_7$, eine hölzerne Kanne für Suppe: **29** Vs. ii' 12' [ĝešemer]aḫ ⌜tu$_7$⌝ (Hh IV 219, *ku-ut um-ma-ri*)
túba^{ki}, Tuba (Ortsname): **95** Vs. i 1' [túba^{tu}]-⌜ba⌝ ki (Hh XXI 11:2, ŠU-*ma*)
túg, Gewand, Stoff
túg kéš-da dù-a, Gewand, das mit gezupfter Wolle? („Knoten"?) gepolstert ist?: **106** Vs. 6 [túg] kéš-da dù-a (Hh XIX 189, *šá ina tap-piš-ti na-du-u*)
túg nam-en-na, herrliches Gewand, ein Prachtgewand: **110** Rs. vi 10 [túg nam-en-na] (Hg$^{D\ XIX}$ 410, *te-di-iq be-lu*, *lu-bul-tú*)
→ dug túg-x, Tongefäß für Textilien: **60** Rs. v 14' [du]g túg-x (Hh X 330, *kar-pat ṣu-ba-tú*)
→ lú túg ka-kéš, Knüpfer, Gewandschneider: **119** Rs. iv 4' [lú túg ka-kéš] (Lú IV 303', *ka-ṣir ṣu-ba-te*)
→ lú TÚG lá, der mit *erinnu* bekleidet ist: **118** Rs. iii 14 lú TÚG lá (Lú IV 197, *šá e-ri-na lab-šu*)
→ lú túg lá, der mit dem Trauergewand bekleidet ist: **118** Rs. iii 11 lú túg lá (Lú IV 194, *šá kar-ra lab-šu*)
→ šà túg-túg lá, „bekleidet mit einem feinen Mantel": **117** Vs. ii 14 šà túg-túg lá (Lú IV 100, *la-biš na-al-bu-ši*)
túg lá, „bekleidet mit einem Gewand": **118** Vs. i 32' [túg?] lá (Lú IV 100, *la-biš na-al-ba-ši*)
túg-ba, Gewand
→ ĝešá-kár túg-ba, ein für Textilien verwendetes Gerät?: **40** Vs. i 7' [ĝešá-kár túg-ba] (Hh VI 33, *ú-nu-tu qè-e*)

→ ĝeš á-kár túg-túg-ba, ein für Textilien verwendetes Gerät?: **40** Vs. i 8' [ĝeš á-kár túg-túg-ba] (Hh VI 34, *ú-nu-tu*)

→ uḫ túg-ba, Ungeziefer der Kleidung: **69** Rs. iv 42 uḫ túg-ba, **73** Rs. i' 11' [uḫ túg-ba] (Hh XIV 267, *kal-mat ṣu-ba-ti*)

tuku, haben

→ dug bur-zi šà-ba tuku, dickes/dickwandiges? burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 17' dug bur-zi šà-ba tuku (Hh X 274, *šá-pi-tu*); **60** Rs. iv 18' dug bur-zi šà-ba tuku (Hh X 275, *ḫa-bi-tu*$_4$)

→ kuš guru$_{21}$ šà-ba tuku, dicker? Gürtel: **109** Vs. 3' [kuš guru$_{21}$ šà-ba tuk]u (Hg$^{A\ XI}$ 174, *šá-pu-ú*, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 2 [túg M]IN ŠÁ-ba tuku (Hg$^{D\ XIX}$ 402, *šá-pu?-u?*, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)

→ lú igi nu-tuku lú igi x-[.....], „Mensch, der kein Auge hat", blind: **123** Kol. ii' 2' lú igi nu-tuku lú ⌜igi-x⌝-[.....] (Lú, *la na-ṭi-lu*)

→ muš igi nu-tuku, „Schlange, die kein Auge hat", eine Blindschlange: **69** Vs. i 25 muš igi nu-tuku (Hh XIV 25, *up-pu-ṭu*$_4$)

→ nim níĝ-na-me nu-tuku, „Fliege, die gar nichts hat", kleine Mücke: **69** Rs. v 10 nim níĝ-na-me nu-tuku (Hh XIV 308, *baq-qu*)

→ udu si nu-tuku, Schaf ohne Hörner: **67** Vs. ii 28' MIN ud[u] si nu-⌜tuku⌝ (Hh XIII 177, *ḫu-us-su-ru*)

→ ugu-bé an-tuku, er hat bei ihm: **5** Vs. iv 12' u[gu]-⌜bé⌝ a[n-tuku] (Hh I 273, *e-li-šu i-ši*)

→ ugu-bé nu-x-an-tuku, er hat bei ihm nicht: **5** Vs. iv 13' u[gu-b]é ⌜nu-x⌝-[an-tuku] (Hh I 274, *e-li-šu ul i-ši*)

ĝeštukul, Stock; Waffe; Göttersymbol: **43** Vs. i 6 ĝeštukul (Hh VII A 6, *kak-ku*)

ĝeštukul aga-ús, Waffe eines Soldaten: **43** Vs. i 8 ĝeštukul aga-ús (Hh VII A 8, *kak-ki re-de-e*)

ĝeštukul dDa-mu, Waffe/Symbol des Damu: **43** Vs. i 16 ĝeštuk[ul] [d]Da-mu (Hh VII A 16, *kak-ki dDa-mu*)

ĝeštukul diĝir, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 10 ĝeštukul diĝir (Hh VII A 10, *kak-ku ša* DINGIR)

ĝeštukul diĝir-ra, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 9 ĝeštukul diĝir-ra (Hh VII A 9, *kak-ki* DINGIR)

ĝeštukul dimin-bi, Waffe der Siebengottheit: **43** Vs. i 17 ĝeš⌜tukul⌝ ⌜d⌝imin-bi (Hh VII A 17, *kak-ki* dIMIN.BI)

ĝeštukul kun ĝar-ra, Waffe mit bedecktem „Schwanz": **43** Vs. i 23 ĝeštukul ⌜kun ĝar-ra⌝ (Hh VII A 24, *šá zi-ba-ta ár-mu*)

ĝeštukul kun si-ga, Waffe mit überdecktem „Schwanz": **43** Vs. i 24 ĝeštukul ⌜kun si⌝-ga (Hh VII A 25, *šá zi-ba-ta saḫ-pu*)

ĝeštukul mè, Waffe für den Kampf: **43** Vs. i 11 ⌜ĝeš⌝tukul mè (Hh VII A 11, *kak-ku ša ta-ḫa-zi*)

ĝeštukul mi-it-tum, Keule: **43** Vs. i 13 [ĝeštuku]l mi-it-tum (Hh VII A 13, ŠU-*ma*)

ĝeštukul níĝ-síg, Bürste als Waffe?: **43** Vs. i 25 ĝeštukul níĝ-⌜síg⌝ (Hh VII A 26, *kak-ki a-za-pi*); **43** Vs. i 26 ĝeštukul níĝ-⌜síg⌝ (Hh VII A 27, *kak-ki nam-ri-te*)

ĝeštukul saĝ zag na$_4$, Keule mit Kopf und Seiten aus Stein: **43** Vs. i 18 ĝeštukul [saĝ] zag na$_4$ (Hh VII A 19, *ḫu-tap-pa-lu-ú*)

ĝeštukul šu, Handwaffe: **43** Vs. i 14 ⌜ĝeš⌝[tukul] šu (Hh VII A 14, *kak-ki qa-a-te*)

ĝeštukul úr, an der Hüfte getragene Waffe: **43** Vs. i 15 ĝeš⌜tukul⌝ úr (Hh VII A 15, *kak-ki su-ni*)

ĝeštukul za-ḫa-ṭu, eine Axt: **43** Vs. i 20 ĝeštukul za-⌜ḫa⌝-ṭu (Hh VII A 21, *qúl-mu-ú*); **43** Vs. i 19 ĝeštukul ⌜za-ḫa⌝-ṭu (Hh VII A 20, *za-ḫa-ṭu-ú*); **43** Vs. i 21 ĝeštukul ⌜za-ḫa-ṭu⌝ (Hh VII A 22, *kal-ma-ak-ru*); **43** Vs. i 22 ĝeštukul ⌜za-ḫa-ṭu⌝ (Hh VII A 23, *ma-ag-ša-ru*)

→ ĝeša-ga tukul, Unterseite einer Waffe: **43** Vs. i 29 ĝeša-ga tukul (Hh VII A 30, ŠU-*ma*); **43** Vs. i 30 ĝeša-ga ⌜tukul⌝ (Hh VII A 31, *ár-kat kak-ki*)

→ ĝešsaĝ tukul, Oberteil einer Waffe, Kopf einer Keule: **43** Vs. i 27 ĝešsaĝ ⌜tukul⌝ (Hh VII A 28, ŠU-*ma*); **43** Vs. i 28 ĝešsaĝ ⌜tukul⌝ (Hh VII A 29, *re-eš kak-ki*)

tukum, vielleicht: **5** Vs. iv 14' [t]uku[m] (Hh I 275, *sur-ru*)

tukum-bi, wenn, als: **5** Vs. iv 15' ⌜tukum⌝-[bi] (Hh I 276, *šum-ma*)

tukur, geachtet

→ dumu tukur-ra, Sohn eines geachteten (Mannes): **113** Vs. ii 29 dumu tukur-ra (Lú I 79, *mar kab-tu*)

túl-lá ga-raš^{sar}, eine Porreesorte: **85** Rs. v 1' ⌜túl-lá ga⌝-[raš^{sar}], **89** Rs. ii' 3' [túl-lá ga-raš^{sar}] (Hh XVII 318, *bi-is-rù*)

túl-lá ĝar-ra, (Feld, das neben?) einen Brunnen gesetzt ist: **93** Vs. 9 [tú]l-lá ĝar-ra (Hh XX 4:19, ŠU)

tul$_8$, Brunnen

→ lugal tul$_8$, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 50 [lug]al ⌜tú-lu tul$_8$⌝ (Lú I 50, *šar-ru kiš-šá-ti*)

ĝeštum gigir, Querstange am Wagen: **34** Vs. i 16' [ĝeštum] gigir (Hh V 43, *zi-ib-ba-tu*)

túm, geeignet

→ dug a túm-ma, Gefäß, das für Wasser geeignet ist: **59** Vs. i 14' dug ⌜a⌝ [túm-ma] (Hh X 34, *ma-az-zal me-e*)

túm, bringen, tragen

→ níĝ-ga mu-un-túm^{mušen}, „er bringt Besitz hinein", ein Vogel: **110** Rs. v 14 ⌜níĝ-ga⌝ [mu-un-túm^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 334, *ma-kur ub-la*, *ḫu-ra-ṣa-ni-tú*)

túm-túm-me, „Tragendes"; ein Nagetier, „Hamster"?: **69** Vs. i 47 túm-túm-me (Hh XIV 47, *as-qu-du*); **69** Vs. iii 29' [t]úm-⌜túm⌝-me (Hh XIV 199, *as-qu-du*); **72** Vs. iii 2' [túm-túm]-⌜me⌝ (Hh XIV 199a, *šá i-ga-ri* [.....])

→ kuš péš túm-túm-me, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 44' [kuš péš túm-túm-me] (Hh XI 69, *ma-šak as-qu-du*)

→ muš túm-túm-me, eine Schlange: **69** Vs. i 46 muš túm-túm-me (Hh XIV 46, *as-qu-du*)

→ péš túm-túm-me, ein Nagetier, „Hamster"?: **69** Vs. iii 28' péš ⌜túm-túm-me⌝, **72** Vs. iii 1' [péš túm-túm-me] (Hh XIV 198, *as-qu-du*)

túm-túm-mu, ?

→ zíb túm-túm-mu, „der Markierungen anbringt"?, Barbier, Tätowierer?: **113** Rs. iv 5 ⌜zíb túm⌝-[túm-m]u (Lú I 153, *gal-la-bu*)

tùm, bringen, tragen
→ lú níĝ-gag tùm, Schlüsselträger: lú níĝ-gag tùm (Lú IV 107, *šá nam-za-qi*)
tùn, Axt
tùn lá, „Axt-Träger“: **118** Rs. iii 9 tùn lá (Lú IV 192, *as-sin-nu*)
tùn, Tasche, Futteral
kuštùn a-zu, Tasche des Arztes: **63** Rs. iv 20 ⌜kuš⌝t[ùn a-zu] (Hh XI 250, *ta-kal-ti a-si-i*)
ĝeštùn gi dub-ba-a, Futteral für das Schreibrohr: **24** Vs. 5 ĝeštùn ⌜gi dub⌝-[ba]-⌜a⌝ (Hh IV 35, *ta-kal-tú qa-ṭup-pu*); **63** Rs. iv 22 kuštùn g[i dub-ba-a] (Hh XI 252, *ta-kal-ti qa-an ṭup-pu*)
kuštùn ĝíri, Schwertscheide: **63** Rs. iv 21 ⌜kuš⌝tù[n ĝíri] (Hh XI 251, *ta-kal-ti pat-ri*)
tùn-SAR-[.....mušen], ...: **110** Rs. v 33 tùn-SAR-[.....mušen] (Hg$^{D\ XVIII}$ 353, [.....], [.....])
→ kuška-dù tùn, Verschluß einer Tasche: **65** Vs. iii 4’ ⌜kuš⌝ka⌝-[dù] tùn (Hh XI 167, *e-rim ta-kal-ti*)
tùn, Lippe
uzutùn bar, Unterlippe: **77** Vs. i 8’ [uzu]tùn bar (Hh XV 18, *sa-ap-sa-pu*)
→ dugbur-zi tùn bar, burzi-Gefäß mit Ausguß: **60** Rs. iv 14’ dugbur-zi tùn bar (Hh X 271, *saḫ-ḫa-ru*); **60** Rs. iv 15’ dugbur-zi tùn bar (Hh X 272, ŠU-*ku*)
ĝeštùn lá ig, an der Tür angehängter Kasten?: **34** Rs. v 9 ĝeštùn lá ig (Hh V 255, *pi-sa-nu*)
tur, klein
→ uzua-u$_5$ tur, Gaumenzäpfchen: **77** Vs. i 21’ [uzuMI]N tur (Hh XV 31, *nap-ša-a-ru*)
→ bal-gi tur, kleine Schildkröte: **72** Rs. iv 2 MIN tur (Hh XIV 220a, *ú-sa-bu*)
→ dugbur-zi tur, kleines burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 13’ dugbur-zi tur (Hh X 270, *saḫ-ḫa-ru*)
→ buru$_5$ saḫar tur, sehr kleine Heuschrecke: **72** Rs. iv 13 buru$_5$ saḫar(radiert) tur (Hh XIV 231, *zer-zer-ru*)
→ buru$_5$ tur-tur, sehr kleine Heuschrecke: **69** Rs. iv 6 buru$_5$ tur-tur (Hh XIV 231, *zer-zer-ru*)
→ buru$_{14}$ tur-ra, kleine „Hochernte“?: **99** Vs. ii’ 23’ bùru.b[ur]u$_{14}$ ⌜tur⌝-[ra] (Hh XX, *ṣe-eḫ-ru*)
→ dugdal tur, ein kleines Gefäß: **60** Vs. ii 16’ [dugdal tu]r (Hh X 179, [.....]-*it-tu*)
→ ĝešdim tur, kleiner Pfahl: **42** Vs. 6’ [ĝeš]šdim ⌜tur⌝ (Hh VI 145, *maṭ-ru-ú*); kleiner Pfahl, Stange des Wäschers: **42** Vs. 7’ [ĝeš]šdim [tur] (Hh VI 146, *tim-mu šá áš-la-ki*)
→ gidúb? tur, ein Teil des Schilfrohrs: **51** Vs. 15 ⌜gidúb? tur⌝ (Hh VIII 88b, *ši-kur-ra-tu*)
→ kuše-sír tur, kleiner Schuh: **63** Vs. ii 24’ [kuše-sír tur] (Hh XI 124, *ṣe-ḫer-tu$_4$*)
→ ĝešemeraḫ tur, kleine hölzerne Kanne: **29** Vs. ii’ 4’ [ĝeš]šemeraḫ tur (Hh IV 211, *ṣe-eḫ-ru*); **29** Vs. ii’ 5’ ⌜ĝeš⌝emeraḫ⌝ tur (Hh IV 212, *mas-la-ʾu-ú*)
→ eštub tur^{ku_6}, „kleiner Karpfen“, ein kleiner Fisch: **110** Rs. iv 18 eštub tur^{ku_6} (Hg$^{D\ XVIII}$ 258, *zi-ir-ru*, *nu-un-*[.....])
→ uzugag ti tur, Brustbeinfortsatz?: **110** Vs. i 13’ [uzugag t]i ⌜tur⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 52, *na-aṣ-pa-du*, *ši-ti-iq ir-ti*)
→ ĝešgána-ùr zú tur-tur, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 ĝešgána-ùr zú tur-tur (Hh V 176, *maš-ka-kàt ši-ni* TUR.MEŠ)
→ ganba tur-ra, niedriger Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 2 [ganba tur-ra] (Hh II 131, *ma-ḫi-ru ṣe-eḫ-ri*)
→ gi tur, kleines Rohr: **51** Rs. 14’ [gi tur] (Hh VIII 223d, *zi-i-ru:* x)
→ gi tur-tur, sehr kleines Rohr: **51** Rs. 15’ [gi] tur-[tur] (Hh VIII 223e, *ze-er-ze-ru*)
→ gi šul-ḫi tur, kleines *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 4’ [gi šul-ḫi tur] (Hh VIII 4c, *zi-i-rù*)
→ gír-lum tur-ra^{ki}, Kleines Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 3’ ⌜gír⌝-lum ⌜tur-ra⌝^{ki} (Hh XXI 7:22, *pi?-x-*[.....] TUR [.....])
→ ĝešgú tur, ein kleiner Rammbock: **43** Vs. ii 6 ĝešgú tur, **44** Vs. 7’ [ĝeš]šgú [tur] (Hh VII A 85, *ge-er-gi-ṣu*)
→ gudu$_4$ bal-lá tur-ra, junger gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 5’ [gudu$_4$ ba]l-lá tur-ra, **119** Vs. i 4’ [gudu$_4$ bal-lá tur-ra] (Lú IV 73, ŠU-*ú*)
→ ĝeš-lam tur, ein Nüsse tragender Baum?: **13** Vs. ii 2 [ĝeš]-⌜lam⌝ tur, **18** Vs. i’ 1’ [ĝeš-lam tur] (Hh III 137, *tur-a-zu*)
→ ĝíri turzabar, ein kleines Messer: **66** Vs. 25’ [ĝí]ri t[urzabar] (Hh XII 47, *u-ṣu-ul-tú*)
→ dugḫal tur, kleines ḫal-Gefäß: **60** Vs. iii 1’ ⌜dug⌝[ḫal tur], **62** Vs. 10’ [dugḫal] ⌜tur⌝ (Hh X 225, *ṣa-aḫ-ru*)
→ ḫi-is tursar, bitterer Salat (Endivie?): **85** Rs. v 8’ ḫi-⌜is t[ursar], **86** Rs. v 7’ [ḫi-is tursar] (Hh XVII 329, *mu-ra-ri-tu$_4$*)
→ ĝešig ká tur-ra, Tür des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 ĝešig ká tur-ra (Hh V 249, *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri*)
→ ĝešig tur, kleine Tür: **34** Rs. iv 15 ĝešig tur (Hh V 201, *ṣe-ḫer-tu*)
→ ĝešíldag tur, Schößling des íldag-Baumes: **17** Vs. ii 6’ ĝešíldag [tur] (Hh III 148, *lam-mu*); **13** Vs. ii 11 ĝešMIN tur, **17** Vs. ii 7’ ĝešíldag [tur] (Hh III 149, *ni-ip-lu*); **13** Vs. ii 12 ĝešMIN tur, **17** Vs. ii 8’ ĝešíldag [tur], **18** Vs. i’ 11’ [ĝešMIN tur] (Hh III 150, *ziq-pu*); **13** Vs. ii 13 ĝešMIN tur, **17** Vs. ii 9’ ĝešíldag ⌜tur⌝, **18** Vs. i’ 12’ [ĝešMIN tur] (Hh III 151, *šit-lu*); **23**, 7’–9’ ⌜íldag⌝ [tur] (Hh III 149–151, nur sumerisch)
→ KA peš tur, „kleines Breitmaul“, (ein) Frosch?: **69** Rs. vi 8 [K]A peš tu[r] (Hh XIV 375, *ḫu-um-bi-bit-tú*)
→ ĝešKAB-du$_{11}$-ga tur-ra, kleines Meßgefäß: **43** Rs. iii 17’ ĝešKI.MIN tur-r[a] (Hh VII A 222, *par-sik-ti ṣa-ḫir-tú*)
→ kušKIN tur, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 44’ kušrkin⌝ tur (Hh XI 144, *bu-x-kur?-ru*)
→ kuš péš tur, Fell einer kleinen Maus/Ratte: **63** Vs. i 33’ [ku]š ⌜péš⌝ tur (Hh XI 58, *ma-šak pe-ru-ru-tú*)
→ kuš ur tur, Fell eines jungen Hundes: **64** Vs. i 1’ [kuš ur tur] (Hh XI 21, *ma-šak mi-ra-ni*)
→ ĝešligim tur-ra, kleine Sproße: **19** Rs. 12’ [ĝešligim tur-ra] (Hh III 272, *ni-ip-lu ṣe-ḫe-ru-tu*)
→ máš tur, Zicklein: **67** Rs. iii 24’ [máš tur] (Hh XIII 239, *la-li-ʾu*)
→ máš tur-rasar, ein Gemüse: **85** Rs. vi 5’ [máš tur-rasar] (Hh XVII 385, *ṣip-pu*); **110** Rs. iv 16 máš tur-ra⌜sar⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 256, *ṣip-pu*, *kiš-šú šá šam-me*)

→ muš tur, eine (göttliche) Schlange (ohne Hörner): **69** Vs. i 10 [muš] tur, **70**, 9' ⌜muš⌝ tur (Hh XIV 10, *ni-ra-ḫu*)
→ ^{ĝeš}na$_5$ tur, kleine Truhe: **26** Vs. i 13' [^{ĝeš}na$_5$] tur (Hh IV 61, *ṣe-eḫ-ru*)
→ nar tur, junger Sänger: **118** Rs. iii 32 nar tur (Lú IV 215, *ḫal-la-tu-šu-u*)
→ ^{dug}níĝ-ta-ḫab tur-ra, „kleines Stinkendes", ein Gefäß für Öl und Butter: **61** Vs. ii 15' [^{dug}níĝ-ta-ḫab tur-ra] (Hh X 92, *bi-'i-il-tu*)
→ nim tur, Stechmücke: **69** Rs. v 19 nim tur (Hh XIV 317, *áš-tu-ri*)
→ nim tur saḫar-ra, kleine Mücke: **69** Rs. v 8 nim tur MIN (Hh XIV 306, *baq-qu*)
→ ^{d}nin-kilim tur, „kleiner Mungo", Maus des Berglands: **69** Vs. iii 16' ⌜^{d}nin-kilim⌝ [tur] (Hh XIV 186, *pur-ra-nu*)
→ ^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin, kleiner Schößling der Weinrebe: **13** Vs. i 30' [^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin] (Hh III 27, *pa-pa-al-lu ṣe-eḫ-ru*)
→ péš tur, eine kleine Maus: **69** Vs. iii 19' péš [tur] (Hh XIV 189, *pe-ru-ru-tu*$_4$)
→ piriĝ tur, Löwenjunges: **69** Vs. ii 61 piriĝ ⌜nim-ri⌝ (radiert) tur, **72** Vs. ii 2' [piriĝ tur] (Hh XIV 134, *mi-ra-nu lab-bu*) (siehe auch → nimri)
→ ^{dug}sab tur, kleines sab-Gefäß: **61** Vs. iii 2' ^{d}[^{ug}s]a[b tur] (Hh X 127, *naš-pa-ku*); **61** Vs. iii 3' ⌜^{dug}sab⌝ [tur] (Hh X 128, *ḫu-bu-un-nu*); **61** Vs. iii 4' ⌜^{dug}sab⌝ [tur] (Hh X 129, *ga-ru-un-nu*); **61** Vs. iii 5' ⌜^{dug}sab⌝ [tur] (Hh X 130, *ši-kin-nu*)
→ ^{dug}sìla tur, Gefäß mit dem Volumen von 1 kleinen sila: **62** Rs. 18' [^{dug}sìla] ⌜tur⌝ (Hh X 239b, TUR-*rù*)
→ ^{ú}šalambi tur-ra, eine Grasart: **84** Vs. i 5' [^{ú}MIN tur-ra] (Hh XVII 27, *a-ra-ru*)
→ ^{urud}šen tur, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 10' [^{urud}]⌜šen⌝ tur (Hh XI 391, *tan-gu-su*)
→ šúm tur^{sar}, eine Art Knoblauch (siehe auch → šúm dur^{sar}): **110** Vs. iii 23' šúm ⌜tur^{sar}⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 234, *an-daḫ-šú*, *an-daḫ-šum*)
→ ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tur, Schößling der Föhre: **17** Vs. i 16' [^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 75, *lam-mu*); **17** Vs. i 17' [^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 76, *ni-ip-lu*); **17** Vs. i 18' [^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 77, *ziq-pu*); **17** Vs. i 19' [^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tu]r (Hh III 78, *šit-lu*); **22** Vs. i 9' ⌜ù-suḫ$_5$ tur⌝ (Hh III 75 78, nur sumerisch)
→ úkuš tur^{sar}, eine kleine Gurkenart: **110** Rs. iv 8 úkuš tur^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 248, *ú-ba-nu*, *ban-bil-lu*)
→ ur tur, Welpe: **74** Vs. ii 4' [ur tur] (Hh XIV 68b, *mi-ra-nu*)
→ [.....] tur x, ...: **22** Vs. i 14' [.....] ⌜tur⌝ x (Hh III, nur sumerisch)
→ [.....] tur-ra, ein kleines Stück Land$^{?}$: **93** Rs. 10' [.....] tur-ra (Hh XX 10:10, *te-te-en-tu*)
→ [.....]-ḪA-TUR^{ku_6}, ein Fisch: **91** Vs. 9' [.....]-ḪA-TUR^{ku_6} (Hh XVIII 96, leer)

tur-NU: siehe → ma-nu tur-NU, ein Baum: **23**, 24' ma-nu ⌜tur⌝-NU (Hh III 169, nur sumerisch)

[.....]-x-tur-ra, Gaukler: **119** Rs. iii 4' [.....]-⌜x-tur⌝-ra (Lú IV 249a, *a-lu-zi-nu*)

tuš, sitzen
→ gu-za tuš-a, „der auf dem Stuhl sitzt", Gaukler: **117** Rs. iii 24' gu-za tuš-a, **118** Rs. iv 12 [gu-za tu]š-a, **119** Rs. iii 1' [gu-za tuš-a] (Lú IV 247, *a-lu-zi-nu*)
→ ḫal-la tuš-a, „der auf dem Schenkel sitzt", Gaukler: **117** Rs. iii 25' ḫal-la tuš-a, **118** Rs. iv 13 [ḫal-la t]uš-a, **119** Rs. iii 2' [ḫal-la tuš-a] (Lú IV 248, *a-lu-zi-nu*)
→ lú tuš-a nibru^{ki}, Einwohner von Nippur: **113** Rs. iii 36 lú tuš-a nibru^{ki} (Lú I 134, *a-šib ni-ip-pu-ri*)
→ nar ḫal tuš-a, Sänger-Lehrling: **118** Rs. iii 33 nar ḫal tuš-a (Lú IV 216, *ḫal-la-tu-šu*)
→ u$_4$-da tuš, „der am Tag sitzt", Gaukler: **118** Rs. iv 10 [u$_4$-da] tuš (Lú IV 245a, *a-lu-zi-nu*)
→ u$_4$-da tuš-a, „der am Tag sitzt", Gaukler: **117** Rs. iii 23' u$_4$-da tuš-a, **118** Rs. iv 11 [u$_4$-da tu]š-a (Lú IV 246, *a-lu-zi-nu*)

U

ú, Pflanze
ú ^{d}dìm-me, Pflanze gegen Lamaštu: **110** Vs. iii 10' ú ^{d}dìm-me (Hg$^{D\ XVII}$ 221, *šam-me La-mas-si*, *šam-me tur-ti*)
ú duru$_5$, frische Pflanzen$^{?}$: **88**, 7' ⌜ú $^{du_3\text{-}ru}$duru$_5$ (Hh XVII, *x*-[.....])
ú ^{ĝeš}kiri$_6$, Pflanzen des Gartens: **82** Vs. ii 1' ⌜ú ^{ĝeš}kiri$_6$⌝ (Hh XVII 121, *šam-mu ki-ri-i*)
ú mušen, „Vogelpflanze", Mistel: **110** Vs. iii 12' ú mušen (Hg$^{D\ XVII}$ 223, *ku-pa-tu*$_4$, *šam-mu iṣ-ṣu-ri*); **110** Vs. iii 13' ú mušen (Hg$^{D\ XVII}$ 224, *šam-me iṣ-ṣu-ri*, *la-^{zu}ba-ṭu*)
ú nam-tìl-la, „Pflanze des Lebens", Koloquinte$^{?}$: **110** Vs. iii 16' ú nam-tìl-la (Hg$^{D\ XVII}$ 227, *šam-me ba-la-ṭi*, *er-ru-u*)
ú nu-sikil, nicht reine Pflanze: **82** Vs. ii 19' ú nu-sikil (Hh XVII 139, *šam-mu la-a el-lu*)
ú sikil, reine Pflanze: **82** Vs. ii 14' ú sikil (Hh XVII 134, *ma-al-ta-kal*); **82** Vs. ii 15' ú sikil (Hh XVII 135, *ú-si-ki-lu*); **82** Vs. ii 16' ú sikil (Hh XVII 136, *šam-mu el-lu*); **82** Vs. ii 18' ú sikil (Hh XVII 138, *šam-mu el-lu*)
ú sikil-e-dè, Pflanze zur Reinigung: **82** Vs. ii 17' ú sikil-⌜e⌝-dè (Hh XVII 137, *šam-me te-lil-te*); **110** Vs. iii 2' ú sikil-⌜e⌝-dè (Hg$^{D\ XVII}$ 213, *šam-me te-lil-te*, *mal-ta-kal*)
ú zú-muš ì-gu$_7$-e, Pflanze gegen den „Wurmfraß": **110** Vs. iii 11' ú zú-muš ì-gu$_7$-e (Hg$^{D\ XVII}$ 222, *šam-me pa-šit-ti*, *ḫal-bu-uk-ka-tu*)
ú-[.....]-gu$^{?}$-la, ...: **85** Vs. ii 5' [^{ú}.....-g]u$^{?}$-⌜la⌝ (Hh XVII 114, *šu-lum*-[.....])
ú [.....], Pflanze .....: **90** 1'–8' (Hh XVII oder Uruanna, ú [.....])

^{ĝeš}ú, Baum: **46** Rs. 1 [^{ĝeš}]⌜ú⌝ (Hh VII B 309, *e-ṣu*)

ú, Tiere: **69** Rs. vi 19 ú (Hh XIV 387, *ú-ma-mu*)

ú gu$_7$, „Pflanzenfresser", Tiere: **69** Rs. vi 20 ⌜ú⌝ gu$_7$ (Hh XIV 388, *ú-ma-mu*)

ú ĝeš ḫašḫur, Apfelstrauch, eine Pflanze: **82** Vs. i 10’ [ú ĝeš ḫašḫur] (Hh XVII 48, *ḫa-áš-ḫu-ra-ku*)
ú ĝeš ḫašḫur ĝeš gi, „Röhrichtapfel“, eine Pflanze: **82** Vs. i 11’ [ú ĝeš ḫašḫur ĝeš gi] (Hh XVII 49, *ḫa-áš-ḫur a-pí*)
ú-a, Gärtner: **117** Rs. iv 22’ ú-a (Lú IV 359, *nu-ka-ri-bu*); Versorger: **117** Rs. iv 28’ ú-a (Lú IV 365, *za-ni-nu*); **117** Rs. iv 29’ ú-a (Lú IV 366, *e-pí-ru*)
Ú.ĜÍR, eine Spitze (an Gefäßen)
→ dug kír Ú.ĜÍR, kir-Krug mit Spitzen?: **60** Vs. ii 9’ [du]g kír Ú.ĜÍR (Hh X 172, *šá um-ṣa-tú*)
ú-igi-x-x, ...: **88**, 2’ ú-igi-x-x (Hh XVII, BU-*x*-[.....])
ú-kul, *išbabtu*-Gras: **84** Vs. i 17’ ú-kul (Hh XVII 39, *iš-bab-tu*$_4$)
ú-kul saĝ-lál, Pflanze mit großem Kopf: **84** Vs. i 20’ ú-kul s[aĝ-lál] (Hh XVII 43a, *qaq-qa-da-ni-tu*$_4$); **84** Vs. i 21’ [ú]-kul s[aĝ-lál] (Hh XVII 43b, [.....])
ú-kul ša-díb-ba, *išbabtu*-Gras: **84** Vs. i 18’ ú-kul ša-díb-ba (Hh XVII 40, *iš-bab-tu*$_4$)
ú-KUL-KU-lál, Pflanze mit großem Kopf: **82** Vs. i 5’ [ú-KUL-KU-lál] (Hh XVII 43, *šam-mu qaq-qa-da-nu*)
ú-kul-la, *išbabtu*-Gras: **82** Vs. i 2’ [ú-kul-la] (Hh XVII 39, *iš-bab-tu*)
ú-ma-mu, Tiere: **69** Rs. vi 21 ú-ma-mu (Hh XIV 389, *ú-ma-mu*)
ú-ra-an-nu, Fenchel? oder Anis?: **82** Vs. ii 22’ ú-ra-an-nu (Hh XVII 142, *ú-ra-nu*)
ú-ru-ut-tum, Uruttum (Kanalname)
→ íd ú-ru-ut-tum, Uruttu: **98** Vs. i’ 12’ [íd ú-ru-ut-tum] (Hh XXII 67, ŠU)
ú-sal, Wiese, Aue
→ kur ú-sal ná-a^{ki}, Land, das auf grüner Aue liegt: **94** Vs. ii 13’ kur ú-sal ná-a^{ki} (Hh XXI 5:7, *a-bur-riš ni-lu*)
→ kur ú-sal ú-x^{ki}, Land der Wiese(n): **94** Vs. ii 11’ kur ú-sal ú-x^{ki} (Hh XXI 5:5, *a-bur-riš rab-ṣu*)
→ kur ú-sal-la-a^{ki}, Land der Wiese(n): **94** Vs. ii 12’ kur ú-sal-la-a^{ki} (Hh XXI 5:6, *a-bur-riš ṣa-al-lu*)
ú-šur-šur, Spinnerraupe?, Spinnengewebe?: **69** Rs. v 36 ú-šur-šur, **74** Rs. v 7’ [ú-šur-šur] (Hh XIV 334, *ú-pi-in-zer*)
ú-zar^{ki}, Uzar (Ortsname): **94** Vs. iii 4’ ú-zar^{ki} (Hh XXI 7:23, ŠU [.....])
ú-zar bala-ri^{ki}, Uzar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 5’ ú-zar bala-ri^{ki} (Hh XXI, ŠU *šá e-ber-tan*)
ú-zar zù-ḫur^{ki}, Uzar ..... (Ortsname): **94** Vs. iii 6’ ú-zar zù-ḫur^{ki} (Hh XXI, ŠU [.....])
ú-zar zù-x-x^{ki}, Uzar ..... (Ortsname): **94** Vs. iii 7’ ú-zar zù-x-x^{ki} (Hh XXI, ŠU [.....])
ù-a-li, Klagemann: **118** Vs. ii 31’ ù-a-li (Lú IV 177, *lal-la-ru*)
→ munus ù-a-li, Klagefrau: **118** Vs. ii 32’ munus ù-a-li (Lú IV 178, *lal-la-ar-tu*)
ĝeš ù-bil-lu, Holzkohle: **20** Rs. 1’ [ĝeš] ù-bil-l[u] (Hh III 429, ŠU)
ù-dú, gebären
→ na$_4$ nu-ù-dú, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4’ na$_4$ nu-MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 131, *a-ban la a-la-di*, *da-a-a-i-ku*)
→ na$_4$ ù-dú, Stein für Geburten: **110** Vs. ii 3’ na$_4$ ù-dú (Hg$^{D\ XVI}$ 130, *a-ban a-la-di*, NA$_4$ *it-ta-mir*)
→ u$_8$ nu-ù-dú, Schaf, das nicht geboren hat: **67** Rs. iii 1’ [u$_8$ nu-ù]-dú (Hh XIII 189, *la a-lit-tu*)
ù--ku-ku, schlafen
→ ù-ku-ku ba-ug$_7$ mušen, „er legte sich, er starb“, eine Eulen- oder Flughuhnart?: **110** Rs. v 8 ù-ku-ku [ba-ug$_7$] mušen (Hg$^{D\ XVIII}$ 328, *it-til i-mut*, *qa-du-u*)
ú-li-in, farbige Wolle
→ éš ú-li-in, eine bunte Kordel: **97** Rs. ii’ 9’ [éš ú-li-in] (Hh XXII 11:26’, ŠU-*nu*)
ĝeš ù-lú-DU, *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 4’ ĝeš ù-lú-DU, **49** Rs. i’ 9’ ĝeš ù-lú-DU (Hh VII B 119, *i-nu*)
ù-na, wild
→ am ù-na gub-ba, Wildstier, der angriffsbereit dasteht: **69** Vs. i 50 am ù-na gub-ba (Hh XIV 50, *ri-i-mu kad-ri*)
ĝeš ù-suḫ$_5$, Föhre: **17** Vs. i 15’ [ĝeš] ù-suḫ$_5$ (Hh III 74, *a-šu-ḫu*); **22** Vs. i 8’ ù-suḫ$_5$ (Hh III 74, nur sumerisch)
ù-suḫ$_5$ ku$_5$-da, geschnittenes Föhrenholz: **22** Vs. i 7’ ù-suḫ$_5$ KI.MIN (Hh III, nur sumerisch)
ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-ku$_5$, Zweig der Föhre, Setzling? der Föhre: **17** Vs. i 20’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-k]u$_5$ (Hh III 79, *šit-lu*); **17** Vs. i 21’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ pa-k]u$_5$ (Hh III 80, *ú-ru-ú*)
ĝeš ù-suḫ$_5$ šár-ra, eine Föhrenart?: **17** Vs. i 22’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ šár-ra] (Hh III 81, *ma-kiš-tu*$_4$)
ĝeš ù-suḫ$_5$ tur, Schößling der Föhre: **17** Vs. i 16’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 75, *lam-mu*); **17** Vs. i 17’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 76, *ni-ip-lu*); **17** Vs. i 18’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ t]ur (Hh III 77, *ziq-pu*); **17** Vs. i 19’ [ĝeš ù-suḫ$_5$ tu]r (Hh III 78, *šit-lu*); **22** Vs. i 9’ ù-suḫ$_5$ tur (Hh III 75–78, nur sumerisch)
→ ĝeš an-na ù-suḫ$_5$, Zapfen der Föhre: **17** Vs. i 28’ [ĝeš an-na ù-suḫ$_5$] (Hh III 86, *ṣip-pa-tu*$_4$)
→ ĝeš BIR-GAM-ma ù-suḫ$_5$, Kurztrieb? der Föhre: **11** Vs. 5 ĝeš BIR-GAM-ma ù-suḫ$_5$ (Hh III 91, *ṣu-um-ba-bu-u*)
→ ĝeš ig ĝeš ù-suḫ$_5$, Tür aus Föhrenholz: **34** Rs. iv 38 [ĝeš ig ĝe]š ù-suḫ$_5$ (Hh V 224, *da-lat a-šu-ḫi*)
→ ĝeš numun ù-suḫ$_5$, Samen der Föhre: **17** Vs. i 24’ [ĝeš numun ù-suḫ$_5$] (Hh III 84, *ti-ri-in-na-tu*$_4$); **17** Vs. i 25’ [ĝeš numun ù-suḫ$_5$] (Hh III 85, *ze-er a-šu-ḫu*)
→ ĝeš pa ù-suḫ$_5$, Zweigwerk der Föhre: **17** Vs. i 30’ [ĝeš pa ù-suḫ$_5$] (Hh III 89, *ar-tu*$_4$)
→ ĝeš še ù-suḫ$_5$, Kerne der Föhre, Zapfen: **17** Vs. i 23’ [ĝeš še ù-suḫ$_5$] (Hh III 83, *ti-ri-in-na-tu*$_4$); **17** Vs. i 29’ [ĝeš še ù-suḫ$_5$] (Hh III 87, *ṣip-pa-tu*$_4$)
→ tir ĝeš ù-suḫ$_5$, Föhrenwald: **23**, 32’ [ti]r ĝeš ù-suḫ$_5$ (Hh III 181, nur sumerisch)
→ [.....] ù-suḫ$_5$, ... Föhre: **22** Vs. i 12’ [.....] ù-suḫ$_5$ (Hh III 83–91, nur sumerisch)
→ [.....] ù-suḫ$_5$, ... Föhre: **22** Vs. i 13’ [.....] ù-suḫ$_5$ (Hh III 83–91, nur sumerisch)

→ ĝeš[.....] ù-suḫ$_5$, Samen der Föhre: **17** Vs. i 26' [ĝeš x ù-suḫ$_5$] (Hh III 85a, *ze-er a-šu-ḫu*); **17** Vs. i 27' [ĝeš x ù-suḫ$_5$] (Hh III 85b, *ze-er a-šu-ḫu*); Zweigwerk der Föhre: **17** Vs. i 31' [ĝeš x ù-suḫ$_5$]? (Hh III 89a, *ar-tu*$_4$)

gi ù-šub, ein Teil des Rohrs oder ein Gegenstand aus Rohr: **51** Vs. 16 gi ù-šub (Hh VIII 77, *a-da-a-tu*)

→ gi ù-šub diri-ga, ein Teil von Rohr?: **51** Vs. 17 gi ù-šub diri-ga (Hh VIII 78, *a-da-a-tu*)

u$_4$, Tag

u$_4$ 15-kam*, 15. Tag (des Monats): **3** Vs. 1' [u$_4$] ⌜15⌝-[kam*] (Hh I 188, *šá-pat-tu*$_4$)

u$_4$ 20 1-lá-kam*, 19. Tag (des Monats), Zornestag: **3** Vs. 2' ⌜u$_4$ 20⌝ 1-lá-[kam*] (Hh I 189, *ib-bu-ú*)

u$_4$ 20-kam*, 20. Tag (des Monats): **3** Vs. 3' u$_4$ 20-kam* (Hh I 190, *eš-ru-ú*)

u$_4$ 25-kam*, 25. Tag (des Monats): **3** Vs. 4' u$_4$ 25-kam* (Hh I 191, *ár-ḫu mit-ḫar*)

u$_4$ 30-kam*, 30. Tag (des Monats): **3** Vs. 5' u$_4$ 30-kam* (Hh I 192, *še-la-šá-a*)

u$_4$ á-bi, Tag des richtigen Zeitpunktes: **1** Rs. 7' u$_4$ á-bi (Hh I 207, *u*$_4$*-mi si-ma-ni*)

u$_4$ á-ki-it, Tag des *akītu*-Festes: **1** Rs. 2' ⌜u$_4$⌝ á-ki-it, **3** Vs. 15' [u$_4$ á]-⌜ki⌝-it (Hh I 202, *u*$_4$*-mi a-ki-ti*)

u$_4$ bí-zal, Tag vergeht: **1** Rs. 8' u$_4$ bí-zal (Hh I 208, *u*$_4$*-mu it-tal-lak*)

u$_4$ èš-èš, Tag des *eššēšu*-Festes: **3** Vs. 13' [u$_4$] ⌜èš⌝-èš (Hh I 200, *u*$_4$*-mi eš-še-šú*)

u$_4$ ezen, Tag des (religiösen) Festes: **3** Vs. 12' [u$_4$] ezen (Hh I 199, *u*$_4$*-mi i-sin-nu*)

u$_4$ gíd-da, langer Tag: **1** Rs. 5' u$_4$ gíd-da (Hh I 205, *u*$_4$*-mu ar-ku*)

u$_4$ gub-ba, „Stehenbleiben des Tages", Mittag: **1** Rs. 9' u$_4$ gub-ba (Hh I 209, *u*$_4$*-mu tur-rù*)

u$_4$ gurum-ma, „Neigung des Tages", Nachmittag: **1** Rs. 10' u$_4$ gurum-ma (Hh I 210, *qid-da-at u*$_4$*-mu*)

u$_4$ ḫul-ĝál, unheilvoller, ungünstiger Tag: **3** Vs. 7' ⌜u$_4$ ḫul⌝-ĝál (Hh I 194, ŠU-*lum*); **3** Vs. 8' ⌜u$_4$ ḫul⌝-ĝál (Hh I 195, *u*$_4$*-mu lem-nu*)

u$_4$ ki-sè-ga, Tag des Totenopfers: **3** Vs. 9' ⌜u$_4$ ki⌝-sè-⌜ga⌝ (Hh I 196, *u*$_4$*-mi ki-is-pi*)

u$_4$ lúgud-da, kurzer Tag: **1** Rs. 6' u$_4$ lúgud-da (Hh I 206, *u*$_4$*-mu ku-ru-u*)

u$_4$ ná-àm, Tag des Sich-Hinlegens des Mondes, Neumond: **3** Vs. 6' ⌜u$_4$⌝ ná-àm (Hh I 193, *bu-ub-bu-lu*)

u$_4$ sikil-e-dè, Tag der (rituellen) Reinigung: **3** Vs. 11' [u$_4$] ⌜sikil-e-dè⌝ (Hh I 198, *u*$_4$*-mi te-lil-tu*$_4$)

u$_4$ tu$_5$-àm, Tag des Bades: **3** Vs. 10' [u$_4$] ⌜tu$_5$⌝-àm (Hh I 197, *u*$_4$*-mi rim-ki*)

u$_4$ u$_4$-sakar, Tag der Mondsichel, der erste Tag des Monats: **1** Rs. 1' [u$_4$] ⌜u$_4$⌝-s[akar], **3** Vs. 14' [u$_4$] ⌜u$_4$⌝-sakar (Hh I 201, *u*$_4$*-mi ár-ḫu*)

u$_4$-da, Tag, am Tag

→ kíĝ-gal u$_4$-da, ein hochrangiger Funktionär: **118** Vs. i 14' [kíĝ-g]al u$_4$-da (Lú IV 82, ŠU-*lu*)

u$_4$-da gíd-da, ausgefallener 30. Monatstag: **1** Rs. 4' u$_4$-da gíd-da, **3** Vs. 17' [u$_4$-da] ⌜gíd⌝-da (Hh I 204, ŠU-*u*)

u$_4$-da tuš, „der am Tag sitzt", Gaukler: **118** Rs. iv 10 [u$_4$-da] tuš (Lú IV 245a, *a-lu-zi-nu*)

u$_4$-da tuš-a, „der am Tag sitzt", Gaukler: **117** Rs. iii 23' u$_4$-da tuš-a, **118** Rs. iv 11 [u$_4$-da tu]š-a (Lú IV 246, *a-lu-zi-nu*)

u$_4$-da-zal-lum, Berichtigung (bei der Berechnung von Kalenderdaten): **1** Rs. 3' ⌜u$_4$⌝-da-zal-⌜lum⌝, **3** Vs. 16' [u$_4$-da-zal]-GAG (Hh I 203, ŠU-*u*)

u$_4$-ḫi-in zabar, ein dattelförmiges Schmuckstück: **66** Vs. 20' [u$_4$]-⌜ḫi⌝-[i]n[zabar] (Hh XII 42, *ú-ḫi-nu*)

u$_4$-sakar, Mondsichel

ĝeš u$_4$-sakar ig, untere Türangel?: **34** Rs. v 8 ĝeš u$_4$-sakar ig (Hh V 254, *sa-ḫi-ru*)

ĝeš u$_4$-sakar mar-gíd-da, ein halbmondförmiges Bauteil des Wagens: **34** Vs. ii 22' ĝeš u$_4$-sakar KI.MIN, **38** ii 7' [ĝeš u$_4$-saka]r mar-gíd (Hh V 90, *sà-ar-ru*)

→ ĝeš gag u$_4$-sakar mar-gíd-da, Nagel für die Befestigung des „Halbmonds" des Wagenrades: **34** Vs. ii 23' ĝeš gag u$_4$-sakar KI.MIN (Hh V 91, *sa-ra-ru*); **38** ii 8' [ĝeš gag] ⌜u$_4$-sakar⌝ mar-gíd (Hh V 91+92, *ṣu-um-bu*)

→ u$_4$ u$_4$-sakar, Tag der Mondsichel, der erste Tag des Monats: **1** Rs. 1' [u$_4$] ⌜u$_4$⌝-s[akar], **3** Vs. 14' [u$_4$] ⌜u$_4$⌝-sakar (Hh I 201, *u*$_4$*-mi ár-ḫu*)

dU$_4$-KI?-gal, der Got Ukigal? („der göttliche Sturm der Unterwelt"; Fehler für du$_4$-gal-gal ?)

→ ĝeš má dU$_4$-KI?-gal, Schiff des Ukigal: **25** Rs. v 8' ĝeš má dU$_4$-KI?-gal⌝ (Hh IV 322, [.....])

ĝeš u$_5$, „Aufsatz"; *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 9' ĝeš u$_5$, **49** Rs. i' 13' ĝeš u$_5$ (Hh VII B 124, *i-nu*)

ĝeš u$_5$ apin, Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 43 ĝeš u$_5$ apin (Hh V 169, *ri-ik-bu*)

ĝeš u$_5$ gána-ùr, ein Aufsatz an der Egge: **34** Vs. iii 63 ĝeš u$_5$ g[ána-ùr] (Hh V 185, *ra-ka-bu*)

ĝeš u$_5$ ig, obere Türangel?: **34** Rs. v 7 ĝeš u$_5$ ig (Hh V 253, *ša-ga-am-mu*)

ĝeš u$_5$ má, Schiffskabine: **31** Rs. 5' [ĝeš u$_5$] má (Hh IV 362, ⟨⟨*ú*⟩⟩-*ḫi-in* ĝeš MÁ)

ĝeš u$_5$ šu-gur$_{10}$ apin, Führungsgestell des Saatpfluges: **34** Vs. iii 45 ĝeš ḪU šu-gur$_{10}$ apin (Hh V 169b, *in-gu*)

ĝeš u$_5$ gaba apin, ein Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 44 ĝeš u$_5$ gaba apin (Hh V 169a, *in-gu*); Führungsgestell? des Saatpfluges: **34** Vs. iii 46 ĝeš u$_5$ gaba apin (Hh V 169c, *ri-it-tu*)

ú u$_5$-ra-nu, eine Grasart: **110** Vs. iii 3' ú u$_5$-ra-nu (Hg$^{D\ XVII}$ 214, *a-ra-an-tú*, [.....])

u$_6$-di, „der Bewunderung hervorruft", ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 25 u$_6$-di (Lú IV 111, *uṭ-ṭu-u*); **117** Vs. ii 26 u$_6$-di (Lú IV 112, *a-ga-lu*)

u$_6$-di gal, ein Priester oder Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 27 u$_6$-di gal (Lú IV 113, ŠU-*lu*)

u$_8$, Mutterschaf

u$_8$ nu-ù-dú, Schaf, das nicht geboren hat: **67** Rs. iii 1' [u$_8$ nu-ù]-⌜dú⌝ (Hh XIII 189, *la a-lit-tu*)

u$_8$ sila$_4$ du-a, Mutterschaf, dessen Lamm läuft: **67** Rs. iii 3' [u$_8$ sila$_4$ du]-a (Hh XIII 191, *šá pu-ḫa-du il-la-ku*)

u$_8$ sila$_4$ ḫul-a, Mutterschaf, das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4' [u$_8$ sila$_4$ ḫul]-⌜a⌝ (Hh XIII 192, *šá pu-ḫa-du i-ze-ʾe-ru*)

u$_8$ sila$_4$ ná-a, Mutterschaf, dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2' [u$_8$ sila$_4$ ná]-a (Hh XIII 190, *šá pu-ḫa-du ni-lu*)
u$_8$-a^{mušen}, „Ua", eine Eulen- oder Flughuhnart$^{?}$: **110** Rs. iv 27 ⌜u$_8$⌝-[a]⌜mušen⌝ (Hg$^{D\ XVIII}$ 266, *ḫu-u-a*, *qa-du-u*)
u$_{18}$-lu^{sar}, „Südwind(pflanze)", eine Rübe: **110** Rs. iv 4 u$_{18}$-⌜lu⌝^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 244, *a-lu-tu$_4$*, *ṣil-*[.....])
ub da límmu-ba, „die vier Ecken und Seiten", die vier Weltgegenden
→ lugal ub da límmu-ba, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 lugal ub da límmu-ba (Lú I 59, *šar-ru kib-rat ár-ba-tu$_4$*)
ub-pad, Hundertfüßler$^{?}$: **69** Rs. v 35 ub-pad (Hh XIV 333, *ḫal-la-lu-a-a*), **74** Rs. v 6' [ub-pad] (Hh XIV 333, *ḫal-lu-la-iu*)
UD^{ki}, Maṣit (Ortsname): **95** Vs. i 9' [UD$^{ma-ṣi-i}$]$^{t\ ki}$ (Hh XXI 11:10, ŠU-*ma*)
UD^{ki}, Waṣit (Ortsname): **95** Vs. i 8' [UD^{wa}]-ṣi-it ^{ki} (Hh XXI 11:9, ŠU-*ma*)
UD.TU, *ḫintu*-Ledertasche
→ ^{kuš}guru$_{21}$ UD.TU, Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **109** Vs. 6' [^{kuš}guru$_{21}$ UD.T]U (Hg$^{A\ XI}$ 177, *me-sér ḫi-in-di*, *muš-kìn-nu*); **110** Rs. vi 5 [^{tú}]^{gr}guru$_{21}$⌝ [UD.TU] (Hg$^{D\ XIX}$ 405, *me-sér ḫi-in-di*, *muš-kìn-nu*)
udu, Schaf
udu a-ga-zi, als Verlust gerechnetes Schaf: **67** Vs. ii 22' ^{MIN}⌜udu a-ga-zi⌝ (Hh XIII 170, *im-mer im-bé-e*)
udu ad$_6$, Kadaver des Schafes: **67** Vs. i 32' [udu ad$_6$] (Hh XIII 89, *pag-ru*)
udu babbar, weißes Schaf: **68** Vs. 9' [udu] babbar (Hh XIII 98, *pe-ṣu-ú*)
udu bar guz, Schaf mit zottigem Haar: **67** Vs. i 26' [udu bar guz] (Hh XIII 81, *ap-pa-ru-ú*)
udu bar ĝál, Schaf mit Vlies, ungeschorenes Schaf: **67** Vs. i 23' [udu bar ĝál] (Hh XIII 78, ŠU-*lu$_4$*)
udu bar sal, Schaf mit feinem/dünnem Haar: **67** Vs. i 24' [udu bar sal] (Hh XIII 79, ŠU-*lu$_4$*)
udu bar sù-a, Schaf mit nackter Haut, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 25' [udu bar sù-a] (Hh XIII 80, *im-me-ru bu-qu-nu*)
udu dìm-ma, ein Schlachtschaf: **68** Vs. 7' [ud]u dìm-⌜ma⌝ (Hh XIII 96, *tàk-mì-su*)
udu é ùr-ra, auf dem Dachgeschoß gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 2' [udu é ùr-ra] (Hh XIII 56, *im-mer rug-bu*)
udu é uz-ga, Schaf für das ‚Schatzhaus'$^{?}$: **68** Vs. 3' [udu] ⌜é uz⌝-ga (Hh XIII 92a, *im-mer* É [.....])
udu ga gig du$_{11}$-ga, Schaf mit infizierter$^{?}$ Milch: **67** Vs. ii 23' ^{MIN}⌜udu ga gig⌝ du$_{11}$-ga (Hh XIII 172, *iz-bu*); **68** Vs. 16' [udu ga] ⌜gig du$_{11}$-ga⌝ (Hh XIII 104a, *iz-bu*); verkommenes Schaf: **67** Vs. ii 24' ^{MIN}u[du] MIN (Hh XIII 173, *uz-zu-bu*)
udu gaba, „Schaf der Brust", säugendes Schaf: **67** Vs. i 27' [udu gaba] (Hh XIII 84, *im-mer ir-ti*)
udu gaba-ri-a, „Schaf der Darbringung", Schaf als Opfergabe: **67** Vs. i 28' [udu gaba-ri-a] (Hh XIII 85, *im-mer mi-iḫ-ri*)
udu ganba, Schaf, für das der Marktpreis bezahlt wird: **67** Vs. ii 26' ^{MIN}⌜udu⌝ [^{gu}]-⌜um⌝-ba⌜r⌝ganba⌝ (Hh XIII 175, *šá ma-ḫi-ri*); **68** Vs. 19' [udu] ⌜ganba⌝ (Hh XIII 104d, *ša ma-ḫi-ru*)
udu gi$_6$, schwarzes Schaf: **68** Vs. 10' [udu] gi$_6$ (Hh XIII 99, *ṣal-mu*)
udu gùn-a, mehrfarbiges Schaf: **68** Vs. 12' [udu] ⌜gùn⌝-a (Hh XIII 101, *bar-ru-mu*)
udu ĝissu, Schaf „des Schattens" (unter Schutz, nicht zum Schlachten)$^{?}$: **68** Vs. 4' [udu] ⌜ĝissu⌝ (Hh XIII 93, UDU *ṣil-li*)
udu ḫu nu-me-a, erschlafftes Schaf: **67** Vs. ii 29' ^{MIN}u[du] ⌜ḫu nu-me⌝-a (Hh XIII 178, *ra-mu-ú*)
udu igi-du$_8$, Schaf als Besuchsgeschenk: **67** Vs. ii 6' $^{⌜MIN⌝}$udu ⌜igi⌝-[du$_8$] (Hh XIII 155b, *im-mer ta-mar-ti*)
udu igi-kár, Schaf als heilige Gabe: **67** Vs. ii 5' $^{⌜MIN⌝}$udu ⌜igi⌝-[kár] (Hh XIII 155a, *im-mer a-šìr-ti*)
udu ki An-na, Schaf für den Kultort des Anu: **67** Vs. ii 11' [^{MIN}]⌜udu ki⌝ An-na (Hh XIII 160, ŠU-*ku*)
udu ki ^{d}Iškur, Schaf für für den Kultort des Iškur: **67** Vs. ii 15' ^{MIN}⌜udu⌝ [k]i ^{d}Iškur (Hh XIII 163, *im-mer e-qi*)
udu ki ^{d}Su^{ʾ}en-na, Schaf für den Kultort des Sîn: **67** Vs. ii 14' ^{MIN}ud[u] ⌜ki⌝ $^{d+}$EN:ZU-na (Hh XIII 162, *im-mer ki-zi-né-e*)
udu ki ^{d}Utu, Schaf für für den Kultort des Utu: **67** Vs. ii 12' [^{MIN}]⌜udu⌝ ki ^{d}Utu (Hh XIII 161, ŠU-*ku*); **67** Vs. ii 13' $^{⌜MIN⌝}$u[du k]i ^{d}Utu (Hh XIII 161a, *im-mer* ^{d}UTU-*ši*)
udu ki-sè-ga, Schaf als/für ein Totenopfer: **67** Vs. ii 4' $^{⌜MIN⌝}$udu k[i-sè-ga] (Hh XIII 153, *im-mer gi-si-ge-e*); **67** Vs. ii 1' $^{MIN⌜}$udu⌝ k[i-sè-ga] (Hh XIII 154, *im-mer ki-ís-pi*)
udu ki-šà-ḫa, Schaf als/für ein Opfer: **67** Vs. ii 3' [^{MIN}]udu k[i-šà-ḫa] (Hh XIII 155, *im-mer ki-šá-ḫe-e*)
udu ki-[.....], Schaf als Opfergabe im Beschwörungsritual: **67** Vs. ii 2' $^{⌜MIN⌝}$udu k[i.....] (Hh XIII 154a, *im-mer ši-ip-ti*)
udu la-u$_5$, Schaf als Rückstand aus einer Zahlung: **67** Vs. i 31' [udu la-u$_5$] (Hh XIII 88, *im-mer rib-ba-ti*)
udu máš šu gíd-gíd, Schaf des Opferschauers: **67** Vs. i 15' [udu máš šu gíd-gíd] (Hh XIII 70, *im-mer ba-re-e*)
udu máš-da-ri, Schaf als Opfergabe an den Tempel: **67** Vs. i 16' [udu máš-da-ri] (Hh XIII 71, *im-mer er-bu*)
udu mù^{mu}-mù^{mu}, Schaf als Opfergabe im Opferschauritual: **67** Vs. ii 8' ^{MIN}udu ⌜mù^{mu}-mù$^{mu⌝}$ (Hh XIII 157, *im-mer ik-ri-bi*)
udu mu-un-DU, Schaf zum Einliefern: **67** Vs. ii 17' $^{MIN⌜}$udu mu⌝-un-DU (Hh XIII 164, *im-mer šu-ru-ub-ti*)
udu nam-en-na, herrliches Schaf: **67** Vs. i 18' [udu nam-en-na] (Hh XIII 73, *ḫa-nu-ú*)
udu nam-en-na ak-a, herrliches Schaf: **67** Vs. i 19' [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 74, *bit-ru-ú*); **67** Vs. i 20' [udu nam-en-na ak-a] (Hh XIII 75, *šap-ṣu*)
udu nam-érim-ma, „Schaf für den Fluch", ein im Ritual verwendetes Schaf: **67** Vs. i 21' [udu nam-érim-ma] (Hh XIII 76, *im-mer ma-me-ti*)
udu nam-ra-ak, Schaf aus der Beute: **67** Vs. i 22' [udu nam-ra-ak] (Hh XIII 77, *im-mer šal-la-ti*)
udu níĝ-mu$_7^{ni-qi}$-mu$_7^{MIN}$, Schaf (für das Ritual) des Beschwörers: **67** Vs. ii 9' ^{MIN}udu níĝ-mu$_7^{ni-qi}$-mu$_7^{MIN}$ (Hh XIII 158, *im-mer a-ši-pí*)
udu níĝ-zuḫ, gestohlenes Schaf: **67** Vs. i 29' [udu ní-zuḫ] (Hh XIII 86, *im-mer šur-qi*)
udu pudu$_x$, für die *pūdu*-Abgabe bestimmtes Schaf: **67** Vs. ii 16' $^{MIN⌜}$udu⌝ ZAG^{pu-du}ḪA (Hh XIII 163a, *im-mer pu-du*)
udu sa-ad gal, Schaf mit der *rapādu*-Krankheit: **67** Vs. i 5' [udu s]a-⌜ad⌝ ga[l] (Hh XIII 60, *im-mer ra-pa-du*)

udu sa-ad gal tag-ga, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6' [udu MIN] ⌜tag⌝-[ga] (Hh XIII 61, *im-me-ru ra-pa-du ma-lu-ú*); **67** Vs. i 7' [udu MIN ta]g-⌜ga⌝ (Hh XIII 62, *im-me-ru ra-pa-du lap-tu*$_4$)

udu sa-ad nim, Schaf mit der *samānu*-Hautkrankheit: **67** Vs. i 3' [udu sa-ad nim] (Hh XIII 57, *im-mer sa-ma-nu*); Schaf mit der *rapādu*-Krankheit: **67** Vs. i 4' [udu s]a-⌜ad⌝ [nim] (Hh XIII 58, *im-mer ra-pa-du*)

udu sá-du$_{11}$, Schaf als regelmäßige Lieferung: **67** Vs. ii 7' ⌜MIN⌝udu ⌜sá-du$_{11}$⌝ (Hh XIII 156, *im-mer šat-tuk-ki*)

udu sa$_5$, rotes Schaf: **68** Vs. 11' [udu] sa$_5$ (Hh XIII 100, *sa-a-mu*)

udu sa$_{10}$: siehe → udu sám, Schaf, für das der Kaufpreis bezahlt wird

udu sám, Schaf, für das der Kaufpreis bezahlt wird: **67** Vs. ii 25' MINud[u ^{s}]$^{a?-ar}$sa$_{10}$⌝ (Hh XIII 174, *šá ši-i-mu*); **68** Vs. 18' [udu] ⌜sám⌝ (Hh XIII 104c, *ša ši-i-mu*)

udu si è, gehörntes Schaf: **67** Vs. ii 27' MIN⌜udu⌝ si è (Hh XIII 176, *qar-nu-ú*)

udu si nu-tuku, Schaf ohne Hörner: **67** Vs. ii 28' MINud[u] si nu-⌜tuku⌝ (Hh XIII 177, *ḫu-us-su-ru*)

udu si-2-lá, zweifach gerauftes Schaf: **67** Vs. i 11' [udu si-2]-lá (Hh XIII 66, UDU *šá* 2-*šú baq-nu*)

udu si-il-lá, der Inspektion unterzogenes Schaf: **67** Vs. i 8' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 63, *im-mer pi-qit-ti*); **67** Vs. i 9' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 64, *ti-x-x-nu*); geschorenes, gerauftes Schaf: **67** Vs. i 10' [udu si-i]l-lá (Hh XIII 65, *baq-nu*)

udu si$_{12}$, gelbliches Schaf: **68** Vs. 13' [udu] si$_{12}$ (Hh XIII 102, *er-qu*)

udu síl-qum, Schlachtschaf für die Zubereitung von Kochfleisch: **68** Vs. 5' [udu] síl-⌜qum⌝ (Hh XIII 94, ŠU-*qu*)

udu šu ga gig du$_{11}$-ga, verkommenes Schaf: **68** Vs. 17' [udu šu] MIN (Hh XIII 104b, *uz-zu-bu*)

udu šu ùr-ra, ein im Ritual zum Abwischen verwendetes Schaf: **67** Vs. ii 10' MINudu ⌜šu ùr⌝-ra (Hh XIII 159, *kap-ru*)

udu šu-gi, altes Schaf: **68** Vs. 14' [udu š]u-⌜gi⌝ (Hh XIII 103, *še-e-bu*)

udu šu-gi-na, Schaf für das tägliche Opfer: **68** Vs. 15' [udu šu]-gi-na (Hh XIII 104, ŠU-*u*)

udu taḫ-ḫi-a, hinzugefügtes? oder dargebrachtes? Schaf: **68** Vs. 8' [udu t]aḫ-ḫi-a (Hh XIII 97, *ta-ḫu-ú*)

udu tir-ṣum, „Ausstreckung", Schaf(fleisch) für eine rituelle Verwendung: **68** Vs. 6' [udu] tir-⌜ṣum⌝ (Hh XIII 95, ŠU-*ṣu*)

udu ùr-ra, im Stall gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 1' [udu ùr-ra] (Hh XIII 55, *im-mer ú-re-e*)

udu uz$^{?}$-ga$^{?}$, Schaf für das ‚Schatz(-Haus)'$^{?}$: **68** Vs. 2' [udu] ⌜uz$^{?}$-ga$^{?}$⌝ (Hh XIII, *im-mer* [.....])

udu x-da, Schaf als Opfergabe an den Tempel: **67** Vs. i 17' [udu x-da] (Hh XIII 72, *im-mer er-bu*)

udu zi-ga, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 18' MIN⌜udu⌝ zi-ga (Hh XIII 165, *im-mer a-ra*-x); **67** Vs. ii 19' MIN⌜udu⌝ zi-ga (Hh XIII 166, *im-mer ti-bu-ti*); Schaf für *nisiḫtu*-Abgabe an den Tempel: **67** Vs. ii 20' MIN⌜udu zi⌝-ga (Hh XIII 167, *im-mer ni-si-iḫ-ti*)

udu zi-ga didli, Schaf für die zusätzliche Abgabe: **67** Vs. ii 21' MINudu MIN didli (Hh XIII 169, *im-mer ṣi-i-te a-ḫi-te*)

udu zíz-àm, mit Emmer gefüttertes Schaf: **67** Vs. i 30' [udu zíz-àm] (Hh XIII 87, *im-mer kiš-šá-ti*)

udu zú-si-ga, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 12' [udu zú-si]-⌜ga⌝ (Hh XIII 67, *bu-qu-nu*)

udu zú-si-ga kur-ra, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13' [udu zú-si-ga kur-r]a (Hh XIII 68, *im-me-ru bu-qu-nu šá-di-i*)

udu zú-si-ga mar-tu, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14' [udu zú-si-ga mar-tu] (Hh XIII 69, *im-me-ru bu-qu-nu a-mur-re-e*)

udu [.....], Schaf .....: **68** Vs. 1' [udu .....] (Hh XIII, *im-mer* [.....])

→ ^{dug}epig$_x$ udu, Gefäß zum Tränken für Schafe: **61** Vs. ii 18' [^{dug}epig$_x$ udu] (Hh X 95, *maš-qu-ú* UDU.MEŠ)

→ kuš udu, Fell des Schafes: **63** Vs. i 45' [kuš udu] (Hh XI 70, *ma-šak im-me-ri*)

→ máš-udu, „von den Ziegen bis zu den Schafen", Herdentiere: **69** Rs. vi 23 ⌜máš⌝-udu (Hh XIV 391, *bu-ú-lu*)

udu-lam-mìn^{ku_6}, „Lamm des *apsû*", ein Fisch: **110** Rs. iv 26 ud[u-lam]-⌜mìn^{ku_6}⌝ (Hg$^{D\ XVIII}$ 265, *pu-ḫad ap-si-i*, [.....])

udu-til, ein Wildschaf: **69** Vs. ii 68 [udu-t]il, **75** Vs. iii 5' ⌜udu⌝-[til], **76** Vs. iii 10 ⌜udu-til⌝ (Hh XIV 142, *bi-ib-bu*)

→ kuš udu-til, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 10' [kuš ud]u-til (Hh XI 34, *ma-šak bi-ib-bu*)

^{ĝeš}údug, Stock; Waffe: **43** Vs. i 3 ^{ĝeš}údug (Hh VII A 3, *kak-ku*)

udun, Ofen

→ ^{ĝeš}mar udun, Schaufel für den Töpfer- oder Ziegelofen: **45** Vs. i 16 ⌜^{ĝeš}mar⌝ u[dun] (Hh VII B 16, *mar ú-tu-ni*); **45** Vs. i 17 ⌜^{ĝeš}mar udun⌝ (Hh VII B 17, *mar* [.....])

ug, ein mythischer Löwe: **69** Vs. ii 48 ug (Hh XIV 121, *u*$_4$-*mu*); **74** Vs. iii 3' ⌜ug$^{?}$⌝ [.....] (Hh XIV 121, *u*$_4$-*mu*)

ug gal, großer *ūmu*-Löwe: **69** Vs. ii 49 ug gal (Hh XIV 122, *u*$_4$-*mu*); **74** Vs. iii 4' u[g$^{?}$ gal] (Hh XIV 122, *u*$_4$-*mu*)

ug$_5$, tot

→ al-ug$_5$-ga^{ku_6}, toter Fisch: **92** Vs. ii 3' [a]l-ug$_5$-ga^{ku_6} (Hh XVIII 125, *mi-i-ti*)

ug$_7$, sterben

→ ù-ku-ku ba-ug$_7$^{mušen}, „er legte sich, er starb", eine Eulen- oder Flughuhnart$^{?}$: **110** Rs. v 8 ⌜ù⌝-ku-⌜ku⌝ [ba-ug$_7$]^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 328, *it-til i-mut*, *qa-du-u*)

^{dug}úgur gíd, ein Tongefäß: **62** Rs. 25' [^{dug}úgu]r gíd (Hh X 246, ŠU-*u*)

^{dug}úgur igi, ein Gefäß für Essig: **62** Rs. 26' [^{dug}úgu]r ⌜igi⌝ (Hh X 247, ŠU-*u*)

uga^{mušen}, Rabe: **110** Rs. v 30 uga^{mušen} (Hg$^{D\ XVIII}$ 350, *a-ri-bu*, *ḫa-aḫ-ḫur*)

→ mul uga^{mušen}, „Rabe", Sternbilder Corvus und Crater: **97** Rs. i' 29' [mul uga^{mušen}] (Hh XXII gap j:f, *a-ri-bu*)

ugu, Scheitel

ugu-bé an-tuku, er hat bei ihm: **5** Vs. iv 12' u[gu]-⌜bé⌝ a[n-tuku] (Hh I 273, *e-li-šu i-ši*)

ugu-bé nu-x-an-tuku, er hat bei ihm nicht: **5** Vs. iv 13' u[gu-b]é ⌜nu-x⌝-[an-tuku] (Hh I 274, *e-li-šu ul i-ši*)

ugu-bé-ne-ne, auf/gegen sie: **5** Vs. iv 10' [ugu]-⌜bé-ne⌝-[ne] (Hh I 271, *e-li-šu-nu*)

ugu-x[?]-bé-ne-ne, auf/gegen euch: **5** Vs. iv 11’ [ugu]-⌜x[?]-bé⌝-n[e-ne] (Hh I 272, *e-li-ku-nu*)

ugu dù-a, Haube

→ buru$_5$ ugu dù-a^{mušen}, ein Vogel mit Haube: **92** Vs. iii 3’ buru$_5$ ug[u dù-a^{mušen}] (Hh XVIII 181, *ab-bu-un-nu*)

ugu-didli^{sar}, „Bedarf“[?]: **85** Rs. v 17’ u[gu-didli^{sar}] (Hh XVII 337, *e-ri-iš-tu*)

ugu-dili, einzeln

→ piriĝ ugu-dili, einzelgängerischer Löwe: **69** Vs. ii 58 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 131, *na-ad-ri*); **69** Vs. ii 59 piriĝ ugu-dili (Hh XIV 132, ŠU-*u*)

ugu-dil-lum, einzeln, Einzelgänger

→ buru$_5$ ugu-dil-lum^{mušen}, ein Vogel: **92** Vs. iii 4’ buru$_5$ u[gu-dil-lum^{mušen}] (Hh XVIII 182, *ab-bu-un-nu*)

ugu$_4$-bi, Affe: **69** Vs. ii 45 ^{ugu}ugu$_4$-bi (Hh XIV 118, *pa-gu-ú*)

→ kuš ugu$_4$-bi, Haut des Affen: **63** Rs. iv 38 ⌜kuš ^{ugu}DUL⌝-bi (Hh XI 270, *ma-šak pa-gi-i*)

^{munus}ugu$_4$-bi, Äffin: **69** Vs. ii 46 $^{munus.ugu}$ugu$_4$-bi (Hh XIV 119, *pa-gi-ti*)

→ kuš ^{munus}ugu$_4$-bi, Haut der Äffin: **63** Rs. iv 39 ⌜kuš $^{munus\ ugu}$DUL⌝-bi (Hh XI 271, *ma-šak pa-gi-tu*$_4$)

ugula, Aufseher

ugula 1 lim, Aufseher über 1000 Mann: **115** Vs. ii 9’ ugula 1 $^{li-mu}$lim (Lú II 9’, [MIN *li-me*][?])

ugula 1 me-at, Aufseher über 100 Mann: **115** Vs. ii 11’ ugula 1 me-at (Lú II 11’, [.....])

ugula 5 me-at, Aufseher über 500 Mann: **115** Vs. ii 10’ ugula 5 me-at (Lú II 10’, [.....])

ugula dam-gàr, Aufseher der Kaufleute: **9** Rs. iii 7’ ugu[la dam-gàr] (Hh II 202, *a-kil tam-ka-ri*)

ugula é íl-la, Aufseher im Haus der Träger[?]: **115** Vs. ii 1’ ugula é ⌜íl⌝-[la] (Lú II 1’, [.....])

ugula é uš-bar, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2’ ugula é uš-bar (Lú II 2’, MIN É [*iš-pa-ri*][?])

ugula érin, Aufseher über eine Truppe: **115** Vs. iii 11 [ugula] ⌜érin⌝ (Lú II 11, [.....])

ugula gáb-ba, Aufseher zur Linken: **115** Vs. ii 5’ ⌜ugula⌝ g[áb]-ba (Lú II 5’, MIN [*šu-me-li*][?])

ugula ĝeš-kíĝ-ti, Aufseher der Handwerker: **115** Vs. ii 8’ ugula ĝeš-kíĝ-ti (Lú II 8’, [MIN *kiš-kat-te-e*][?])

ugula máš šu gíd-gíd, Aufseher der Opferschauer: **9** Rs. iii 5’ ugul[a máš šu gíd-gíd] (Hh II 200, *a-kil ba-ri-i*)

ugula nam-5, Aufseher über 5 Mann: **116** Rs. iii 10’ [ugula] ⌜nam-5⌝, **115** Vs. iii 9 ugula nam-⌜5[?]⌝ (Lú II 9, [.....])

ugula nam-10, Aufseher über 10 Mann: **115** Vs. iii 8 ugula nam-[10], **116** Rs. iii 9’ ⌜ugula nam⌝-10 (Lú II 8, [.....])

ugula nam-15, Aufseher über 15 Mann: **115** Vs. iii 7 ugula nam-[15], **116** Rs. iii 8’ ugula ⌜nam⌝-15 (Lú II 7, [.....])

ugula nam-20, Aufseher über 20 Mann: **115** Vs. iii 6 ugula na[m-20], **116** Rs. iii 7’ ugula ⌜nam⌝-20 (Lú II 6, [.....])

ugula nam-30, Aufseher über 30 Mann: **115** Vs. iii 5 ugula n[am-30], **116** Rs. iii 6’ ugula ⌜nam⌝-30 (Lú II 5, [.....])

ugula nam-50, Aufseher über 50 Mann: **115** Vs. iii 4 ugula n[am-50],**116** Rs. iii 5’ ugula nam-[50] (Lú II 4, [.....])

ugula nam-60, Aufseher über 60 Mann: **115** Vs. iii 3 ugula n[am-60], **116** Rs. iii 4’ ugula nam-[60] (Lú II 3, [.....])

ugula nam-[.....], Aufseher über ... Mann: **115** Vs. iii 1 ugula n[am-.....], **116** Rs. iii 2’ ugula nam-[.....] (Lú II 1, [.....]);**115** Vs. iii 2 ugula n[am-.....], **116** Rs. iii 3’ ugula nam-[.....] (Lú II 2, [.....])

ugula nam-tag-ga, „Aufseher der Sünde“: **117** Rs. iii 9’ ugula nam-tag-ga (Lú IV 232, *a-kil ár-ni*)

ugula šu-ku$_6$-e-ne, Aufseher der Fischer, Fänger: **115** Vs. ii 7’ ugula šu-ku$_6$-e-ne (Lú II 7’, [MIN *ba-ʾi-i-ri*][?])

ugula uĝnim, Aufseher über eine Truppe: **115** Vs. iii 10 ⌜ugula⌝ uĝnim, **116** Rs. iii 11’ [ugula] ⌜uĝnim⌝ (Lú II 10, [.....])

ugula un-íl, Aufseher der Diener: **115** Vs. ii 3’ ⌜ugula un⌝-íl (Lú II 3’, MIN [*ki-na-ti*][?]); **115** Vs. ii 4’ [ug]ula [u]n-íl (Lú II 4’, *an*[?]-[.....])

ugula x-x-tum, Aufseher der .....: **115** Vs. ii 6’ ugula ⌜x-x⌝-tum (Lú II 6’, MIN [.....][?])

ugula [.....], Aufseher über ... Mann: **116** Rs. iii 1’ ⌜ugula⌝ [.....] (Lú II, [.....])

uĝnim, Truppe

→ ugula uĝnim, Aufseher über eine Truppe: **115** Vs. iii 10 ⌜ugula⌝ uĝnim, **116** Rs. iii 11’ [ugula] ⌜uĝnim⌝ (Lú II 10, [.....])

uḫ, Ungeziefer; Kopflaus: **69** Rs. iv 24 uḫ,**74** Rs. iv 6’ uḫ (Hh XIV 249, *up-lu*); Nissen von Läusen[?]: **69** Rs. iv 25 uḫ, **74** Rs. iv 7’ uḫ (Hh XIV 250, *na-a-bu*); Ungeziefer: **69** Rs. iv 26 uḫ, **74** Rs. iv 8’ ⌜uḫ⌝ (Hh XIV 251, *kal-ma-tu*); **69** Rs. iv 28 uḫ, **74** Rs. iv 10’ [u]ḫ (Hh XIV 253, *kal-ma-tu*); Floh: **69** Rs. iv 27 uḫ (Hh XIV 252, *pur-šu-ʾu*), **74** Rs. iv 9’ ⌜uḫ⌝ (Hh XIV 252, *par^{pár}-ša-ʾu*); Motte: **72** Rs. v 11 [uḫ] (Hh XIV 293, *sa-a-su*)

uḫ a, Motte: **72** Rs. v 13 [uḫ a] (Hh XIV 295, *sa-a-su*)

uḫ a-šà-ga, Ungeziefer des Feldes: **69** Rs. iv 31 uḫ a-šà-ga, **74** Rs. iv 13’ [uḫ] a-⌜šà-ga⌝ (Hh XIV 256, *kal-mat eq-li*)

uḫ an-ti-bal, ein Holzschädling (siehe auch → uḫ ti-bal): **76** Rs. iv 2’ uḫ an-ti-bal (Hh XIV 263, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)

uḫ ĝeš, ein Holzschädling: **69** Rs. iv 37 uḫ ĝeš, **73** Rs. i’ 6’ [uḫ ĝeš], **76** Rs. iv 1’ u[ḫ ĝeš] (Hh XIV 262, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)

uḫ ^{ĝeš}ĝušur-ra, Ungeziefer der Balken, ein Holzschädling: **69** Rs. iv 39 uḫ ⌜^{ĝeš}ĝušur⌝-ra, **73** Rs. i’ 8’ [uḫ ^{ĝeš}ĝušur-ra] (Hh XIV 264, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)

uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$, Ungeziefer des Gartens: **69** Rs. iv 32 uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$, **73** Rs. i’ 1’ [uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$], **74** Rs. iv 14’ [uḫ] ⌜^{ĝeš}kiri$_6$⌝ (Hh XIV 257, *kal-mat ki-ri-i*)

uḫ ku$_6$, eine Motte: **69** Rs. iv 43 ⌜uḫ⌝ ku$_6$ (Hh XIV 268, *a-šá-šu*); **73** Rs. i’ 12’ [uḫ ku$_6$], **76** Rs. iv 3’ uḫ ku$_6$ (Hh XIV 268a, *sa-a-su*)

uḫ kun, Motte: **72** Rs. v 12 [uḫ kun] (Hh XIV 294, *sa-a-su*)

uḫ nisig, Ungeziefer des Grüns: **69** Rs. iv 40 uḫ nisig, **73** Rs. i’ 9’ [uḫ nisig] (Hh XIV 265, *kal-ma-tú ár-qí*)

uḫ saĝ-du, Ungeziefer des Kopfes: **69** Rs. iv 29 uḫ saĝ-du, **74** Rs. iv 11’ [u]ḫ ⌜saĝ-du⌝ (Hh XIV 254, *kal-mat qaq-qa-di*)

uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, „Ungeziefer, das am Kopf frißt“, Kopflaus: **69** Rs. iv 30 uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e, **74** Rs. iv 12’ [uḫ] ⌜saĝ-du ì-gu$_7$⌝-e (Hh XIV 255, *mut-qu*)
uḫ siki, Motte: **69** Rs. iv 44 [uḫ] ⌜siki⌝, **76** Rs. iv 4’ uḫ siki (Hh XIV 269, *sa-a-su*)
uḫ še, Ungeziefer der Gerste: **69** Rs. iv 33 uḫ še, **73** Rs. i’ 2’ [uḫ še] (Hh XIV 258, *kal-mat* ŠE-*im*)
uḫ še gu$_7$, ein Getreideschädling: **69** Rs. iv 36 uḫ še gu$_7$, **73** Rs. i’ 5’ [uḫ še gu$_7$] (Hh XIV 261, *tal-a-šu*)
uḫ še-ĝeš-ì, Ungeziefer des Sesams: **69** Rs. iv 34 uḫ še-ĝeš-ì, **73** Rs. i’ 3’ [uḫ še-ĝeš-ì] (Hh XIV 259, *kal-mat šá-maš-šam-mi*)
uḫ ti-bal, ein Holzschädling (siehe auch → uḫ an-ti-bal): **69** Rs. iv 38 uḫ ti-⌜bal⌝, **73** Rs. i’ 7’ [uḫ ti-bal] (Hh XIV 263, *bal-ṭi-it-tu*$_4$)
uḫ túg-ba, Ungeziefer der Kleidung: **69** Rs. iv 42 uḫ túg-ba, **73** Rs. i’ 11’ [uḫ túg-ba] (Hh XIV 267, *kal-mat ṣu-ba-ti*)
uḫ zì-da, Ungeziefer des Mehls: **69** Rs. iv 41 uḫ zì-da, **73** Rs. i’ 10’ [uḫ zì-da] (Hh XIV 266, *kal-mat qé-me*)
uḫ zú-lum-ma, Ungeziefer der Dattel: **69** Rs. iv 35 uḫ zú-⌜lum⌝-ma, **73** Rs. i’ 4’ [uḫ zú-lum-ma] (Hh XIV 260, *kal-mat su-lu-up-pi*)
úḫ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú, „Speichel des göttlichen Flusses“, ein gelbliches/grünliches Mineral: **63** Rs. v 23 ú[ḫ MI]N (Hh XI 328, *ru-ʾu-ut-*^{d}ÍD)
úkuš^{sar}, Gurken- oder Kürbisgewächs
úkuš dam-šil-lum^{sar}, ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 11 úkuš ⌜dam⌝-šil-lum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 251, ŠU, *pe-qu-u*)
úkuš kur-dil-lum^{sar}, Flaschenkürbis$^{?}$: **110** Rs. iv 12 úkuš kur-dil-lum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 252, ŠU, *nam-ṣa-bu*)
úkuš li-li-gi^{sar}, ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 10 úkuš li-li-gi^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 250, *la-lik-ku-u*, *pe-qu-u*)
úkuš šir gu$_4$^{sar}, „Rinderhoden“, eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 úkuš šir gu$_4$^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 253, *iš-ki al-pi*, *qiš-šú-u tuk-pi-tú*)
úkuš ti-gi-lum^{sar}, Koloquinte$^{?}$: **110** Rs. iv 9 úkuš ti-gi-lum^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 249, ŠU-*u*, *qiš-šu-u mì-iṣ-ru-u*)
úkuš tur^{sar}, eine kleine Gurkenart: **110** Rs. iv 8 úkuš tur^{sar} (Hg$^{D\ XVII}$ 248, *ú-ba-nu*, *ban-bil-lu*)
úkuš-x^{sar}, eine Art Gurke$^{?}$: **87** Rs. 1’ ⌜úkuš-x⌝[^{sar}] (Hh XVII 376a, [.....])
→ nim úkuš, eine Art Fliege: **69** Rs. v 31 n[im ^{ú}]-^{r}ku-uš$^{}$úkuš⌝ (Hh XIV 329, *te-bu-uk-ku*)
→ numun úkuš^{sar}, Samen eines gurkenartigen Gemüses: **82** Rs. iv 2’ [numun úkuš^{sar}], **87** Rs. 4’ ⌜numun úkuš^{sar}⌝ (Hh XVII 378, *ze-er qiš-še-e*)
→ x-úkuš^{sar}, eine Art Gurke$^{?}$: **87** Rs. 2’ ⌜x-úkuš^{sar}⌝ (Hh XVII 376b, [.....])
ul, Ring
→ ^{ĝeš}ig ul, Tür mit einem Türring: **34** Rs. iv 20 ^{ĝeš}ig ul (Hh V 206, *da-lat ul-li*)
^{kuš}ul anše, Lederband für die Brust am Esel-Geschirr: **108** Vs. 5’ [^{kuš}]⌜ul⌝ anše (Hg$^{A\ XI}$ 168, *ul-lu*, *ir-tu*$_4$)
ul-dù-a, ferne Zeit
→ zimbir^{ki} ul-dù-a^{ki}, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **96** Vs. 5’ [MIN] ul-dù-a^{k}[^{i}] (Hh XXI 2:11, *si-ip-par šá ṣa-a-ti*)
ul-lí-a, ferne Zeit
→ zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **112** Rs. 23 z[imbir^{ki}] ⌜ul⌝-lí-a^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá ṣa-a-ti*, ^{uru}*sip-par*)
ul-lu-lu, ein Lederpanzer oder eine Lederbedeckung
→ ^{kuš}é ul-lu-lu, eine lederne Hülle: **63** Vs. ii 1’ ⌜^{kuš}⌝[é ul-lu-lu], **64** Vs. ii 2’ [^{kuš}é ul-lu-lu] (Hh XI 101, *bi-it ul-lu-lu*$_4$)
ul-men, „Tiara“, König: **113** Vs. i 28 ul$^{ul\text{-}MIN}$⌜men⌝ (Lú I 28, *šar-ru*)
um-me-da ĝír-tab, Amme des Skorpions: **69** Rs. vi 4 [um]-me-da ĝír-tab (Hh XIV 371, *ta-ri-tú zu-qa-qí-pi*)
umbin, Kralle, Rad
^{kuš}umbin e-sír, Zehenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 36’ ^{kuš}umbin e-sír (Hh XI 136, *ú-ba-nu*)
^{ĝeš}umbin gigir, Rad: **34** Vs. i 27’ ^{ĝeš}umbin gigir (Hh V 54, *ma-ga-ar-ru*)
^{ĝeš}umbin gu-za, Kralle, Klaue an einem Sessel: **25** Vs. ii 18’ ^{ĝeš}⌜umbin⌝ gu-za (Hh IV 121, *ṣu-up-ru*)
^{ĝeš}umbin mar-gíd-da, Wagenrad: **34** Vs. ii 24’ ^{ĝeš}umbin KI.MIN (Hh V 92, *ṣu-um-bu*)
→ ^{ĝeš}bar umbin mar-gíd-da, ein Teil des Wagenrades (Radnabe$^{?}$): **34** Vs. ii 30’ ^{ĝeš}bar-umbin KI.MIN (Hh V 98, *ka-na-sar-ru*)
→ ^{ĝeš}gag umbin gigir, Pflock am Wagenrad: **34** Vs. i 28’ ^{ĝeš}gag umbin gigir (Hh V 55, *sik-kàt ma-ga-ar-ru*)
→ ^{ĝeš}igi umbin mar-gíd, „Auge des Rades“, Radnabe: **34** Vs. ii 25’ ^{ĝeš}igi umbin KI.MIN, **38** ii 9’ [^{ĝeš}]⌜igi⌝ umbin mar-gíd (Hh V 93, *e-nu ṣu-um-bi*); **34** Vs. ii 29’ ^{ĝeš}igi umbin KI.MIN (Hh V 97, *ka-na-sar-ru*)
→ ^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd-da, „Kopf des Wagenrades“, Radnabe$^{?}$: **34** Vs. ii 28’ ^{ĝeš}saĝ umbin KI.MIN (Hh V 96, *ka-na-sar-ru*); **38** ii 13’ ^{ĝeš}saĝ MIN (Hh V 96, *ka-na-sar-ru*)
→ ^{ĝeš}si umbin mar-gíd-da, „Horn des Wagenrads“, Radnabe: **34** Vs. ii 26’ ^{ĝeš}si umbin KI.MIN (Hh V 94, *i-in ṣu-um-bi*); **38** ii 10’ ⌜^{ĝeš}⌝si umbin mar-gíd (Hh V 94, *ṣu-um-bu*); **38** ii 12’ ^{ĝeš}si umbin mar-gíd (Hh V 95f, *ka-na-sar-ru*)
→ umbin ĝeš-nú, Fuß eines Bettes: **33** Vs. 5 ĝeš umbin n[ú] (Hh IV 173, *ṣu-up-ru*)
^{ĝeš}umbin, ein Kamm: **43** Rs. iii 7’ [^{ĝeš}umbin] (Hh VII A 209, *zap-pu*)
umun$_7$, sieben
→ lugal umun$_7$, König der Sieben: **113** Vs. ii 2 ⌜lugal $^{ú\text{-}mu\text{-}na}$umun$_7$⌝ (Lú I 52, *šar-ru kiš-šá-ti*)
^{uzu}un, Mund: **77** Vs. i 14’ [^{uzu}]un (Hh XV 24, *pu-ú*)
un-gal, Königin: **113** Vs. i 45 ⌜un⌝-gal (Lú I 45, *šar-ra-tu*$_4$)
un-íl, Diener
→ ugula un-íl, Aufseher der Diener: **115** Vs. ii 3’ ⌜ugula un⌝-íl (Lú II 3’, MIN [*ki-na-ti*]$^{?}$); **115** Vs. ii 4’ [ug]ula [u]n-íl (Lú II 4’, *an*$^{?}$-[.....])

unkin, Versammlung
→ gal-zu unkin-na, „Weiser“ der Versammlung, Vorsteher der Versammlung: **113** Rs. iii 19 ⌜gal-zu unkin⌝-na (Lú I 117, *rab pu-uḫ-ru*)
→ kíĝ-gal unkin-na, ein Hochgestellter der Versammlung, Befehlshaber: **113** Rs. iii 14 kíĝ-⌜gal⌝ [unkin-na] (Lú I 112, *mu-ʾi-i-ru*)
→ sukkal unkin-na, Minister der Versammlung: **113** Rs. iii 1 sukka[l unk]in-na (Lú I 99, *suk-kal pu-uḫ-ri*)
^{uzu}unu, Mund: **77** Vs. i 13’ [^{uzu}]unu (Hh XV 23, *pu-ú*)
únu-bi-tar-ra, Unubitarra (Kanalname)
→ íd únu-bi-tar-ra, Kanal Unubitarra: **98** Vs. i’ 10’ [íd únu-bi-tar]-⌜ra⌝ (Hh XXII 65, ŠU); ein Name des Euphrat: **98** Vs. i’ 11’ [íd únu-bi-tar-r]a (Hh XXII 66, *ú-ru-ut-tu$_4$*)
unu$_8$, eine Nadel, ein Stock oder Dübel
→ ^{ĝeš}in-nu unu$_8$, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 23 ^{ĝeš}MIN unu$_8$ (Hh V 325, *e-di-gu*)
unu$_{12}$, eine Nadel, ein Stock oder Dübel
→ ^{ĝeš}in-nu unu$_{12}$, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 24 ^{ĝeš}MIN unu$_{12}$ (Hh V 326, *e-di-gu*)
unu$_x$ (KÀD), eine Nadel, ein Stock oder Dübel
→ ^{ĝeš}in-nu KÀD, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 25 ^{ĝeš}MIN KÀD (Hh V 327, *e-di-gu*)
unu$_x$ (ŠID), eine Nadel, ein Stock oder Dübel
→ ^{ĝeš}in-nu ŠID, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 22 ^{ĝeš}MIN ŠID (Hh V 324, *e-di-gu*)
unu$_x$ (TU), eine Nadel, ein Stock oder Dübel
→ ^{ĝeš}in-nu TU, eine Nadel, ein Stock oder Dübel: **34** Rs. vi 21 ^{ĝeš}MIN TU (Hh V 323, *e-di-gu*)
ur, Raubtier; Hund: **69** Vs. i 61 ur (Hh XIV 61, *kal-bu*); Löwe: **69** Vs. i 62 ur (Hh XIV 62, *lab-bu*); **69** Vs. i 63 ur (Hh XIV 63, *né-e-šú*); Mensch, Mann: **113** Vs. i 10 ur (Lú I 10, *a-mi-lu*)
ur babbar, weißer Hund: **69** Vs. ii 16 ur babbar (Hh XIV 89, *pe-ṣu-ú*)
ur didli, Löwe: **69** Vs. i 66 [ur-didli] (Hh XIV 66, *né-e-šú*)
ur dili, Löwe: **69** Vs. i 65 [ur-dili] (Hh XIV 65, *né-e-šú*)
ur elam-ma^{ki}, Hund aus Elam: **69** Vs. ii 10 ur ⌜elam-ma⌝[^{ki}], **75** Vs. ii 5’ [ur elam-ma^{ki}], **76** Vs. ii 10’ [ur elam-ma^{ki}] (Hh XIV 83, *ka-lab e-lam-te*)
ur gi$_6$, schwarzer Hund: **69** Vs. ii 17 ur gi$_6$ (Hh XIV 90, *ṣal-mu*)
ur gùn-gùn, mehrfarbiger Hund: **69** Vs. ii 19 ur gùn-gùn (Hh XIV 92, *bur-ru-mu*)
ur ḫul, böser Hund: **69** Vs. ii 23 ur ḫul (Hh XIV 96, *lem-nu*)
ur ḫuš, wütender Löwe, ein mythisches Raubtier: **69** Vs. ii 8 ur ḫuš, **71** Vs. ii 8 [ur ḫuš], **75** Vs. ii 2’ [ur ḫuš] (Hh XIV 81, *kàt-ti-lu*)
ur idim, wilder Hund: **69** Vs. ii 21 ur-idim (Hh XIV 94, *ur-idim-mu*); **69** Vs. ii 22 ur idim (Hh XIV 95, *kal-bu še-gu-ú*)
ur íldu, Hunde einer Gruppe/eines Rudels: **69** Vs. ii 25 ur íldu (Hh XIV 98, *kal-bi il-lat*)
ur ka du$_8$-a, Löwe mit geöffnetem Maul: **69** Vs. ii 5 ur ka du$_8$-a, **71** Vs. ii 5 [ur ka du$_8$-a] (Hh XIV 78, *na-ad-ru*); **69** Vs. ii 6 ur ka du$_8$-a, **71** Vs. ii 6 [ur ka du$_8$-a], **76** Vs. ii 6’ [ur ka du$_8$-a] (Hh XIV 79, *kàt-ti-lu*)
ur ka tab-ba, Löwe, der mit dem Maul zupackt: **69** Vs. ii 7 ur ka tab-b[a], **71** Vs. ii 7 [ur ka tab-ba], **75** Vs. ii 1’ [ur ka tab-ba] (Hh XIV 80, *kàt-ti-lu*)
ur mar-ḫa-ši^{ki}, Hund aus Marḫaši: **69** Vs. ii 11 ur mar-ḫa-⟨ši⟩^{ki}, **75** Vs. ii 6’ [ur mar-ḫa-ši^{ki}] (Hh XIV 84, *ka-lab pa-ra-še-e*)
ur níĝin, herumjagender Hund: **69** Vs. ii 24 ur níĝin (Hh XIV 97, *ṣa-ʾi-i-du*)
ur sa$_5$, roter Hund: **69** Vs. ii 18 ur sa$_5$ (Hh XIV 91, *sa-a-mu*)
ur si$_{12}$-si$_{12}$, gelber Hund: **69** Vs. ii 20 ur si$_{12}$-si$_{12}$ (Hh XIV 93 *ár-qu*)
ur šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 4 ur šu zi-⌜ga⌝, **71** Vs. ii 4 [ur šu zi-ga], **74** Vs. ii 10’ [ur šu zi-ga] (Hh XIV 77, *na-ad-ru*)
ur a, Otter: **69** Vs. ii 12 ur a, **75** Vs. ii 8’ [ur a] (Hh XIV 85, *ka-lab me-e*)
ur ki, Dachs: **69** Vs. ii 13 ur ki, **75** Vs. ii 7’ [ur ki] (Hh XIV 86, *ka-lab ur-ši*)
ur tur, Welpe: **74** Vs. ii 4’ [ur tur] (Hh XIV 68b, *mi-ra-nu*)
→ kuš ur tur, Fell eines jungen Hundes: **64** Vs. i 1’ [kuš ur tur] (Hh XI 21, *ma-šak mi-ra-ni*)
ur ^{d}Utu, „Hund des Utu“, ein Insekt (Motte[?]): **69** Vs. ii 15 ur ^{d}Utu (Hh XIV 88, *ka-lab ^{d}Šá-maš*)
ur x-na, ein Raubtier: **69** Vs. i 69 [ur x-na], **74** Vs. ii 5’ [ur x-na] (Hh XIV 69, *pa-ri-su*)
→ kuš ur x-na, Fell eines Raubtieres: **64** Vs. i 6’ [kuš ur x-n]a (Hh XI 26, *ma-šak par-ri-si*)
ur-bar, Wolf: **69** Vs. i 68 [ur-bar-ra], Wolf: **74** Vs. ii 2’ [ur-bar-ra] (Hh XIV 68, *bar-ba-ru*)
→ ḫi-is ur-bar-ra^{sar}, „Salat des Wolfs“: **85** Rs. v 13’ ⌜ḫi-is⌝ [ur-bar-ra^{sar}] (Hh XVII 335, *ḫas-su ba-ra-ba-ra*)
→ mul ur-bar-ra, „Wolf“, einer der Enlil-Sterne: **97** Rs. i’ 27’ [mul ur-bar-r]a (Hh XXII gap j:d, *bar-ba-ru*)
→ nim ur-bar-ra, „Wolfs-Fliege“: **69** Rs. v 13 nim ur-bar-ra (Hh XIV 311, *zu-um-bi bar-ba-ri*)
ur-bi gu$_7$, „der gemeinsam frißt“, Schakal: **69** Vs. ii 66 ur-bi gu$_7$, **72** Vs. ii 7’ [ur-bi gu$_7$] (Hh XIV 140, *zi-i-bu*); **69** Vs. ii 67 ur-bi gu$_7$, **72** Vs. ii 8’ [ur-bi gu$_7$] (Hh XIV 141, *a-ki-lu$_4$*)
ur-dib, ein Raubtier: **69** Vs. i 70 [ur-dib], **74** Vs. ii 6’ [ur-dib] (Hh XIV 70, *ger-ru*)
→ kuš ur-dib, Fell eines Raubtiers: **64** Vs. i 5’ [kuš ur-di]b (Hh XI 25, *ma-šak ger-ri*)
ur-gi$_7$, Hund: **69** Vs. ii 9 ur-g[i$_7$], **71** Vs. ii 9 [ur-gi$_7$], **76** Vs. ii 9’ [ur-gi$_7$] (Hh XIV 82, *kal[?]-bu[?]*); **74** Vs. ii 3’ [ur-gi$_7$] (Hh XIV 68a, *kal-bu*)

→ an-za-gàr ur-gi$_7$^{ki}, Turm des Hundes (Ortsname): **94** Vs. ii 27' [a]n-˹za-gàr ˹ur˺-gi$_7$^{ki} (Hh XXI 5:21, *di-mat kal-bi*)
→ ḫi-is ur-gi$_7$^{sar}, „Salat des Hundes", eine Pflanze: **85** Rs. v 12'˹ḫi-is˺ [ur-gi$_7$^{sar}], **86** Rs. v 11' [ḫi-is ur-gi$_7$^{sar}] (Hh XVII 34, *ḫas-su kal-bi*)
→ mul ur-gi$_7$, „Hund", ein Teil des Sternbilds Herkules: **97** Rs. i' 28' [mul ur-gi$_7$] (Hh XXII gap j:e, *kal-bu*)
→ nim ur-gi$_7$, „Hunds-Fliege": **69** Rs. v 14 nim ur-gi$_7$ (Hh XIV 312, *zu-um-bi kal-bi*)

ur-maḫ, Löwe: **69** Vs. i 64 [ur]-˹maḫ˺ (Hh XIV 64, *né-e-šú*)
→ mul ur-maḫ, Sternbild Löwe: **97** Rs. i' 25' [mul ur]-maḫ (Hh XXII gap j:b, *né-e-šú*)
→ nim ur-maḫ, „Löwen-Fliege": **69** Rs. v 11 nim ur-maḫ (Hh XIV 309, *zu-um-bu né-e-šú*)

ur-me, Motte: **72** Rs. v 10 [ur-me] (Hh XIV 292, *sa-a-su*)

ur-me-me, ein Insekt (Motte?): **69** Vs. ii 14 ur-me-me, **75** Vs. ii 9' [ur-me-me] (Hh XIV 87, *ka-lab* ^{d}UTU)

ur-nig, Löwin: **69** Vs. i 67 [ur-nig], **74** Vs. ii 1' [ur-nig] (Hh XIV 67, *ni-iš-tu*); **69** Vs. i 71 [ur-nig], **74** Vs. ii 7' [ur-nig] (Hh XIV 71, *ger-ru*)
→ mul ur-nig, Sternbild Löwin: **97** Rs. i' 26' [mul ur]-˹nig˺ (Hh XXII gap j:c, *né-él-tu*)
→ nim ur-nig, „Löwinnen-Fliege": **69** Rs. v 12 nim ur-nig (Hh XIV 310, *zu-um-bi neš-tu$_4$*)

ur-nim, ein Raubtier: **69** Vs. i 72 [ur-nim] (Hh XIV 72, *ger-ri*)
→ kuš ur-nim, Fell des urnim-Raubtiers: **64** Vs. i 2' [kuš ur-nim] (Hh XI 22, *ma-šak ger-ri*)

ur-saĝ, Held
→ kisal ur-saĝ-e-ne, Hof der Helden: **99** Rs. iii' 27' kisal ur-saĝ-e-ne (Hh ?, *ki?-sal-lu* [.....])

ur-šub$_5$, „Raubtier der Binse": **69** Vs. i 73 [ur-šub$_5$] (Hh XIV 73, *ger-ri*); Tiger?: **69** Vs. ii 2 ur-˹ĜEŠ-SAR˺, **71** Vs. ii 2 [ur-šub$_5$], **74** Vs. ii 8' [ur-šub$_5$], **76** Vs. ii 4' [ur-šub$_5$] (Hh XIV 75, *mi-di-nu*)
→ kuš ur-šub$_5$, Fell eines „Raubtiers der Binse": **64** Vs. i 3' [kuš ur-šub$_5$], **63** Vs. i 1' [kuš ur-šub$_5$] (Hh XI 23, *ma-šak ger-ri*); Fell eines Tigers?: **63** Vs. i 3' [kuš ur-šub$_5$], **64** Vs. i 7' [kuš ur-š]ub$_5$ (Hh XI 27, *ma-šak mìn-di-ni*)

ur-šub$_5$ ku$_5$-da, Gepard?: **69** Vs. ii 3 ur-ĜEŠ.SAR ˹ku$_5$˺-d[a], **71** Vs. ii 3 [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **74** Vs. ii 9' [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **76** Vs. ii 5' [ur-šub$_5$ ku$_5$-da], (Hh XIV 76, *du-ma-mu*)
→ kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da, Fell eines Geparden?: **63** Vs. i 4' [kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da], **64** Vs. i 8' [kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da] (Hh XI 28, *ma-šak du-ma-mi*)

^{ú}ur-tál-tál, eine Pflanze: **110** Vs. iii 4' ^{ú}ur-tál-tál (Hg$^{D\ XVII}$ 215, *u-zu-un la-le-ʾe*, *uz-na-na-tu$_4$*); **110** Vs. iii 5' ^{ú}ur-tál-tál (Hg$^{D\ XVII}$ 216, *a-ri-ba-nu*, [.....])

ur-zíb, ein Raubtier mit Fellzeichnung?: **69** Vs. ii 1 ur-[zíb]; **71** Vs. ii 1 [ur-zíb] (Hh XIV 74, *ger-ri*)
→ kuš ur-zíb, ein Raubtier mit Fellzeichnung?: **64** Vs. i 4' [kuš ur-zíb], **63** Vs. i 2' [kuš ur-zíb] (Hh XI 24, *ma-šak ger-ri*)

úr, Fundament, Wurzel, Bein, Schoß
úr ga-raš^{sar}, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 2'˹úr ga˺-[raš^{sar}], **86** Rs. v 1' [úr ga-raš^{sar}] (Hh XVII 320, *iš-di ka-ra-ši*)
úr ḫi-is^{sar}, Wurzel des Salats: **85** Rs. v 15' ú[r ḫi-is^{sar}] (Hh XVII 335b, [.....])
→ ^{ĝeš}má úr nu-ub-zu, Boot des Unergründlichen, Schiff des Enlil: **30** Rs. 9' [^{ĝeš}má úr nu-ub-zu] (Hh IV 296, *e-lep* ^{d}BAD)
→ ^{ĝeš}tukul úr, an der Hüfte getragene Waffe: **43** Vs. i 15 ^{ĝeš}˹tukul˺ úr (Hh VII A 15, *kak-ki su-ni*)
→ làl úr?, ...: **102** Vs. i 10 [làl úr?] (Hh XXIV 8b, [.....]-x-*ku*)

^{gi}úr, Rohrhalm: **51** Vs. 2 [^{gi}ú]r, **53** Vs. ii 2 [^{g}]^{i}úr (Hh VIII 66, *tak-ku-us-su*)

^{ĝeš}úr, „Stamm", *inu*-Saiteninstrument: **47** Vs. i 8' ^{ĝeš}úr (Hh VII B 123, *i-nu*)

^{ĝeš}úr á-lá, „Unterteil des Holzarms", ein Stab oder ein Teil des Geschirrs oder des Jochs: **48** Vs. ii 9' ^{ĝeš}úr á-lá (Hh VII B 150, *su*-x-x-x); **48** Vs. ii 10' ^{ĝeš}MIN (Hh VII B 151, *su*-x-x-x *šá i-me-ri*)

^{gi}úr dili, „einzelnes Rohrbein", Rohrhalm: **53** Vs. ii 3 [^{g}]^{i}úr dili (Hh VIII 66, *tak-ku-us-su*)

^{ĝeš}úr-lím, ein Holzgegenstand: **49** Rs. ii' 7' [^{ĝeš}ú]r?-lím (Hh VII B 187, *mu-da-a-a-ú*)

^{ĝeš}úr-gaz, ein Werkzeug; „Brecher": **43** Vs. i 34 ^{ĝeš}úr-gaz (Hh VII A 35, *na-aḫ-pu-u*); Kratzer: **43** Vs. i 35 ^{ĝeš}úr-gaz (Hh VII A 36, *me-ke-ku*)
^{ĝeš}úr-gaz ku$_6$, Kratzer für Fisch: **43** Vs. i 36 ^{ĝeš}úr-gaz ku$_6$ (Hh VII A 37, *me-ke-ek nu-ú-ni*)
^{ĝeš}úr-gaz mušen, Kratzer für Geflügel: **43** Vs. i 37 ^{ĝeš}úr-gaz mušen (Hh VII A 38, *me-ke-ek iṣ-ṣu-ri*)

^{ĝeš}úr-nu, eine Zedernart: **18** Vs. ii' 22' ^{ĝeš}úr-nu (Hh III 254, ŠU-*ma*)

úr-pa^{ki}, Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 2 [úr]-pa˹^{ki}˺ (Hh XXI, [.....])
úr-pa-a^{ki}, Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 3 [úr]-pa-a˹^{ki}˺ (Hh XXI, ŠU? [.....])
úr-pa an-na^{ki}, Oberes Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 4 ˹úr˺-pa an-na^{ki} (Hh XXI 10:20, ŠU *e-lu-u*)
úr-pa ki-ta^{ki}, Unteres Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 5 úr-pa ki-ta^{ki} (Hh XXI 10:21, ŠU *šap-lu-u*)

^{ĝeš}úr-zi-nu, ein Baum: **18** Vs. ii' 23' ^{ĝeš}úr-zi-nu (Hh III 255, ŠU-*ma*)

ùr, Dach
→ ^{kuš}guru$_{21}$ ùr mè, (Setz?-)Schild für den Krieg: **109** Vs. 7' [^{kuš}guru$_{21}$ ùr m]è (Hg$^{A\ XI}$ 178, *tuk-šu*, *a-ri-tu$_4$*, *ka-ba-bu*)
→ udu ùr-ra, im Stall gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 1' [udu ùr-ra] (Hh XIII 55, *im-mer ú-re-e*)

ùr, schleppen (auf dem Boden)
→ ^{ĝeš}mar še ùr-ra, Worfelschaufel: **45** Vs. i 6 [^{ĝe}]^{š}˹mar˺ še ùr-˹ra˺ (Hh VII B 6, *pi-i-su*); **45** Vs. i 7 [^{ĝe}]^{š}mar-MIN (Hh VII B 7, ŠU-*u*); **45** Vs. i 8 [^{ĝe}]^{š}mar-MIN (Hh VII B 8, [.....] *x a za* [.....]); **45** Vs. i 9 [^{ĝe}]^{š}mar-MIN (Hh VII B 9, *x-x-x*)

ùr, schließen, zudecken
→ ^{uzu}é ùr-ra, die Innereien umgebendes Fettgewebe: **77** Vs. ii 19' ^{uzu}á ùr-ra (Hh XV 94, *ku-tùm lìb-bi*); **110** Vs. i 15' [^{uzu}á ùr-r]a (Hg$^{D\ XV}$ 54, *ku-tùm lìb-bi*, *ḫi-in-ṣu*); Schwellung oder Verdickung am Darm[?]: **77** Vs. ii 20' ^{uzu}á ùr-ra (Hh XV 95, *di-ik-šú*)
→ al-ùr-ra^{ku_6}, zugedeckter getrockneter Fisch: **92** Vs. ii 1'ʳal-ùr-ra^{ku_6}ʳ (Hh XVIII 123, *nu-un i-se-e*)
^{ĝeš}ùr-ra^{ki} oder ^{ĝeš}ĝušur-ra^{ki} , Urra oder Gušura (Ortsname): **94** Rs. vi 11 [^{ĝeš}Ù]R-ra^{ki} (Hh XXI 10:27, ŠU)
^{ú}ùr-ra, eine Heilpflanze: **110** Vs. iii 6' ^{ú}ùr-ra (Hg$^{D\ XVII}$ 217, *ḫa-ḫu-ú*, [.....])
ùr-ra: siehe → ^{kuš}x-ùr-ra, Geschirr, Gurtzeug: **108** Vs. 6' [^{kuš}]ʳx-ùrʳ-ra (Hg$^{A\ XI}$ 169, *na-aṣ-ma-du*, *bur-zi-bur-zi*)
ur$_4$, sammeln
→ lú še ur$_4$-ur$_4$-ra, Garbensammler: **10** Rs. 4' [lú še ur$_4$]-ur$_4$-ra (Hh II 333, *ḫa-mi-mu*)
→ nim ur$_4$-ur$_4$, eine Wespenart: **69** Rs. v 23 nim ur$_4$-ur$_4$ (Hh XIV 321, *ḫa-me-ti*)
^{ú}ur$_4$, Bündel (von Pflanzen): **88**, 3' ^{ú}ur$_4$ (Hh XVII, *šu-ú-ru*); **88**, 5' ^{ú}ur$_4$ (Hh XVII, *ḫa-am-mu*); **88**, 4' ^{ú}ur$_4$ (Hh XVII, *ḫi-im-ma-tu*); **88**, 6' ʳ^{ú}ʳur$_4$ (Hh XVII, *ki-sit-tu*)
ur$_5$-ra, verzinsliche Schuld: **1** Vs. 1 [ur$_5$]-ʳraʳ (Hh I 1, *ḫu-bul-lu*)
uri^{ki}, das Land Akkad
→ lugal ki-in-gi uri^{ki}, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 ʳlugalʳ ki-in-gi uri^{ki} (Lú I 57, *šar-ru* KUR *šu-me-ri ak-de-e*)
→ ma-da ki-in-gi uri^{ki}, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 ma-da ki-ʳLI-MUD Uri^{ki}ʳ (Hg$^{E\ XXI}$, KUR *šú-me-ri u ak-ka-de-e*, [.....])
^{ĝeš}URI-KI, ein Blas- oder Schlaginstrument aus Holz: **49** Rs. i' 2' ^{ĝeš}ʳURIʳ-KI (Hh VII B 112, [*ṣinnetu*][?])
^{gi}ùri, Standarte: **57** Rs. 3' ^{gi}ùr[i .....] (Hh XI 283[?], [*ú-ri-in-nu*][?]); **57** Rs. 4'–6' ^{gi}ùri [.....] (Hh XI, [.....])
^{ĝeš}ùri, Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii' 17' [^{ĝeš}]ùri (Hh VII B 200, *ṣer-re-tu*)
uru, Stadt: → siehe iri
^{ú}uru-an-na, *maštakal*-Pflanze: **82** Vs. ii 12' ^{ú}uru-an-na (Hh XVII 132, *ma-al-ta-kal*)
uru$_4$, bebauen, bestellen
→ a-šà uru$_4$, bestelltes, beackertes Feld: **93** Vs. 6 [a-šà] uru$_4$ (Hh XX 4:16, *er-šu*)
→ a-šà uru$_4$ nu-zu, Feld, das das Beackern nicht kennt: **93** Vs. 7 [a-šà uru$_4$ nu]-zu (Hh XX 4:17, *la-a er-re-šu*)
uru$_4$, Pflüger, Landarbeiter: **117** Rs. iv 33' uru$_4$ (Lú IV 370, *e-re-šu*)
uru$_4$--lá, bebauen, bestellen
→ a-šà uru$_4$ lá, bestelltes, beackertes Feld: **93** Vs. 5 [a-šà uru$_4$ l]á (Hh XX 4:15, *er-šu*)
uru$_4$ lá, Feldpächter[?]: **117** Rs. iv 34' [uru$_4^{ú-ʳ}$]^{u} lá (Lú IV 371, *la-gi-nu*)
urud dilmun^{ki}, Kupfer aus Dilmun: **63** Rs. v 35 urud dilmun^{ki} (Hh XI 340, *tul-ma-nu-ú*); **63** Rs. v 36 urud ʳdilmunʳ^{ki} (Hh XI 341, *as-nu-ú*)
urud, Kupfer: **63** Rs. v 26 ʳurudʳ (Hh XI 331, *e-ru-ú*)
urud ĝešnimbar, (Werkzeug zur Bearbeitung der) Dattelpalme: **63** Rs. vi 32' [urud] ĝešnimbar (Hh XI 415, *gi-šim-ma-ri*)
urud ḫu-luḫ-ḫa, gewaschenes Kupfer: **63** Rs. v 30 urud ḫu-luḫ-ḫa (Hh XI 335, *me-su-ú*)
urud kalag-ga, hartes Kupfer: **63** Rs. v 27 ʳurud kalag-gaʳ (Hh XI 332, *dan-nu*)
urud má-gan-na, Kupfer aus Magan: **63** Rs. v 37 urud má-ʳgan-naʳ (Hh XI 342, *ma-ak-ka-nu-ú*)
urud me-luḫ-ḫa, Kupfer aus Meluḫḫa: **63** Rs. v 38 urud me-luḫ-ḫa (Hh XI 343, *me-luḫ-ḫu-ú*)
urud níĝ-dé-a, gegossenes Kupfer: **63** Rs. v 40 [urud] ʳníĝ-déʳ-a (Hh XI 345, *pít-qu*)
urud níĝ-ḫi-a, Legierungen: **63** Rs. v 42 [urud níĝ-ḫ]a$_5$-a (Hh XI 347, *bíl-la-a-tú*)
urud níĝ-sa$_5$-a, rotes Kupfer: **63** Rs. v 41 [urud níĝ-s]á-a (Hh XI 346, *ḫu-uš-šu-ú*)
urud saḫar ḫu-luḫ-ḫa, ein Kupfererz „Kupfer des gewaschenen Bodens", Kupfererz: **63** Rs. v 31 urud saḫar MIN (Hh XI 336, *ṣi-it ḫur-ri*)
urud saḫar ki, ein Kupfererz: **63** Rs. v 34 urud saḫar ki (Hh XI 339, *la-a-šú*)
urud saḫar šu, ein Kupfererz: **63** Rs. v 33 urud saḫar šu (Hh XI 338, *la-a-šú*)
urud za-rí-ni, Kupfer von durchschnittlicher Qualität: **63** Rs. v 28 urud za-rí-ʳniʳ (Hh XI 333, ŠU); **63** Rs. v 29 urud za-rí-ʳniʳ (Hh XI 334, *gur-nu*)
ús, Seite
→ ús gíd-da, lange Seite (eines Grundstücks): **11** Vs. 4 ús gíd-da (Hh II 253, *šid-du ar-ku*)
ús, (sich) anlehnen, an der Seite sein
→ saĝ ús, Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 18 saĝ ús (Lú IV 201, *mu-kil re-ši*)
→ saĝ ús-IŠ-zu, Unterstützer, Helfer: **118** Rs. iii 16 saĝ ús-IŠ-zu (Lú IV 199, *mu-kil re-ši*)
ús, ziehen, schleppen
^{ĝeš}ús-má-dù, (Schlepp-)Teil eines Bootes: **25** Rs. vi 2' [^{ĝeš}ús-má-dù] (Hh IV 392, *ma-al-da-du*)
→ lú še ús-sa, Drescher: **10** Rs. 9' [lú] še ús-sa (Hh II 338, *da-i-šu*)
ús-sa, sich anlehnend, angrenzend, folgend, nächst
→ gala ús-sa, Kultsänger zweiten Ranges: **118** Vs. ii 24' gala ús-sa (Lú IV 170, ŠU-*ú*)
→ ^{ĝeš}gu-za saĝ-bi ús-sa, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 7' [^{ĝeš}gu-za s]aĝ-bi ús-s[a] (Hh IV 75, *ku-us-si né-me-di*)
→ lugal a-rá ús-sa, „der dem König ständig folgt": **118** Vs. ii 10' lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 10' lugal a-rá ús-sa (Lú IV 156, ŠU-*ú*); **118** Vs. ii 11' lugal a-rá ús-sa, **119** Vs. ii 11' lugal a-rá ús-sa (Lú IV 157, *mu-ur-te-du-ú* LUGAL)

→ ^{uzu}šà al-ús-sa, dicker Darm: **77** Vs. ii 32' [^{uzu}šà al]-˹ús˺-sa, **78** Vs. ii 10' [^{uzu}šà al-ús]-˹sa˺ (Hh XV 107, ŠU-*u*); **110** Vs. i 21' [^{uzu}šà a]l-˹ús-sa˺ (Hg$^{D\ XV}$ 60, ŠU-*u*, *er-ru kab-ru*)

→ ^{urud}šen-DU ús-sa, ein Bolzen oder eine Axt: **63** Rs. vi 22' [^{urud}šen]-˹DU ús-sa˺ (Hh XI 404, *ki-bir-ri*)

ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$, Grenze des (Obst-)Gartens: **11** Vs. 3 ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$ (Hh II 250, *i-tu-u ki-ri*)

^{kuš}ùsan, Peitsche: **109** Vs. 8' [^{kuš}ùsan] (Hg$^{A\ XI}$ 179, *qin-na-zu*, *il-tuḫ-ḫu*)

uš, Fundament, Basis$^{?}$

→ ^{ĝeš}gag-uš, ein spitzer Stab$^{?}$: **48** Vs. ii 6' ^{ĝeš}gag-uš (Hh VII B 147, *ka-ba-ru*); **48** Vs. ii 7' ^{ĝeš}gag-uš (Hh VII B 148, *pa-ru-uš-šu*)

uš-bar, Weber

→ ugula é uš-bar, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2' ugula é uš-bar (Lú II 2', MIN É [*iš-pa-ri*]$^{?}$)

uš-ga, junger Mann, Diener **117** Vs. ii 4 uš-ga, **118** Vs. i 22' [uš]-ga (Lú IV 90, *gèr-seq-qu-ú*); **117** Vs. ii 3 uš-ga, **118** Vs. i 21' [uš]-ga (Lú IV 89, *uš-ku-u*)

úš, Raupe: **76** Rs. iv 8' úš (Hh XIV 275a, *na-pi-lu*)

úš-RU-RU, ein Schadinsekt: **76** Rs. iv 11' úš-RU-RU (Hh XIV 279a, *a-ki-lu*)

úš-šúm-DÍM, ein Schadinsekt: **76** Rs. iv 10' úš-šúm-DÍM (Hh XIV 279, *a-ki-lu*)

úš-úš, Raupe(n): **76** Rs. iv 9' úš-úš (Hh XIV 275b, *na-pi-lu*)

úš, tot

→ gi úš, abgestorbenes Rohr: **51** Rs. 11' [g]i [úš] (Hh VIII 223a, *uš-šu*)

úš, Blut

→ ^{túg}níĝ-dára úš-a, „Blutbinde“: **110** Rs. vi 28 [^{túg}]níĝ-dára úš-a (Hg$^{D\ XIX}$ 428, *kan-nu šá ḫa-riš-ti*, *šá la* KÙ-*ti*)

→ ^{uzu}šà úš, Darm (mit) Blut: **77** Vs. ii 29' ^{uzu}šà úš (Hh XV 104a, *er-ri da-a-mi*)

→ ^{uzu}šà úš dù-a, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30' ˹^{uzu}˺šà úš dù-a, **78** Vs. ii 8' [^{uzu}šà ú]š ˹dù˺-a (Hh XV 105, *er-ri da-mu ma-lu-ú*)

ušu, Raupe: siehe oben zu úš „Raupe“ (in dem hier edierten Manuskript ist das Wort mit úš geschrieben)

uz^{mušen}, Wildente: **106** Vs. 3 [uz]^{mušen} (Hh XVIII 194, *ú-su*)

uz-ga, Schatz

→ udu é uz-ga, Schaf für das ‚Schatzhaus‘$^{?}$: **68** Vs. 3' [udu] ˹é uz˺-ga (Hh XIII 92a, *im-mer* É [.....])

→ uz$^{?}$-ga$^{?}$, Schaf für das ‚Schatz(-Haus)‘$^{?}$: **68** Vs. 2' [udu] ˹uz$^{?}$-ga$^{?}$˺ (Hh XIII, *im-mer* [.....])

ùz, Ziege: **67** Rs. iii 5' ˹ùz˺ (Hh XIII 192a, *en-zu*)

ùz sila$_4$ 2-ta-àm, Ziege mit Zwillingen: **67** Rs. iii 6' [ùz sila$_4$ 2]-ta-àm (Hh XIII 205, *šá tu-ʾi-i-me*)

ùz sila$_4$ 3-ta-àm, Ziege mit Drillingen: **67** Rs. iii 7' [ùz sila$_4$] ˹3˺-ta-àm (Hh XIII 206, *šá taš-ke-e*)

→ anše-ùz, Herdentiere („von den Eseln bis zu den Ziegen“): **69** Rs. vi 36 ˹anše˺-ùz (Hh XIV 405, *nam-maš-ti*)

→ mir-ùz, (Wild-)Tiere: **69** Rs. vi 37 mir-ùz (Hh XIV 406, *nam-maš-ti*)

^{d}Utu, der Gott Utu: **106** Rs. 6 ^{d}Utu (Šurpu VII 84)

→ a-šà a-naĝ ^{d}Utu, Feld, wo Utu das Wasser trinkt: **99** Vs. ii' 16' [a-šà a-naĝ] ˹^{d}Utu˺ (Hh XX, A.ŠÀ [.....])

→ lukur ^{d}Utu, Hohepriesterin des Utu: **117** Vs. i 27 [luku]r ^{d}Utu (Lú IV 27, *en-ti* ^{d}*Šá-maš*)

→ udu ki ^{d}Utu, Schaf für den Ort des Utu: **67** Vs. ii 12' [^{MIN}]˹udu˺ ki ^{d}Utu (Hh XIII 161, ŠU-*ku*); **67** Vs. ii 13' ˹^{MIN}˺u[du k]i ^{d}Utu (Hh XIII 161a, *im-mer* ^{d}UTU-*ši*)

→ ur ^{d}Utu, „Hund des Utu“, ein Insekt (Motte$^{?}$): **69** Vs. ii 15 ur ^{d}Utu (Hh XIV 88, *ka-lab* ^{d}*Šá-maš*)

→ zimbir ^{d}Utu^{ki}, Sippar des Utu (Ortsname): **96** Vs. 6' [MIN] ^{d}Utu^{k}[^{i}] (Hh XXI 2:12, *si-ip-par šá* ^{d}UTU); **112** Rs. 21 zimbir ^{d}Utu$^{˹ki˺}$ (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá* ^{d}UTU, ^{uru}*sip-par*)

uzu, Fleisch, Körpermasse: **79** Vs. i 2 uzu (Hh XV 2, *še-i-ru*)

→ ^{ĝeš}íl-lá uzu, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 14 ^{ĝeš}íl-lá uzu (Hh V 316, *maš-šu* UZU)

→ muḫaldim é uzu, Koch im Fleisch-Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 [muḫal]dim ˹é uzu˺ (Lú I 158, *nu-ḫa-tim* É *na-as-ri*)

→ tu$_7$ a uzu, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 [tu$_7$] a uzu (Hh XXIII, b:1, *um-mar me-e še-e-ri*)

W

waṣit^{ki}, Waṣit (Ortsname): **95** Vs. i 8' [UD^{wa}]-ṣi-it ^{ki} (Hh XXI 11:9, ŠU-*ma*)

Z

za, Mensch, Mann: **113** Vs. i 14 za (Lú I 14, *a-mi-lu*)

^{ĝeš}za-an-za-lik-kum, *zanzaliqqu*-Baum: **17** Rs. vi 14' [^{ĝeš}za-an-za]-˹lik˺-kum (Hh III 422a, *za-an-za-liq-qu*)

za-ba-lam, eine Wacholderart$^{?}$: **22** Vs. ii 9' za-˹ba˺-[lam] (Hh III 226, nur sumerisch)

za-gìn, lapis-Lazuli

^{na_4}za-gìn duru$_5$, „feuchter“, glänzender Lapislazuli: **110** Vs. i 39' [^{na_4}za-g]ìn duru$_5$ (Hg$^{D\ XVI}$ 78, *uq-nu-u el-lu*, *za-gi-in-du-ru-u*)

^{na_4}za-gìn gú tu, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 40' [^{na_4}za-gìn g]ú ˹tu˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ŠU-*ku*, *uq-nu-u pa-ṣu-u*); **110** Vs. i 41' [^{na_4}za-gìn gú tu] (Hg$^{D\ XVI}$ 80, *šá ki-ša-ad su-um-ma-ti, uq-nu-u pa-ṣu-u*)

→ ^{na_4}na za-gìn-na, ein Lapis-Gefäß oder Stößel: **110** Vs. ii 31' [^{n}]^{a_4}na za-gìn-na (Hg$^{D\ XVI}$ 158, ŠU-*ku*, *luṭ-ṭu*); **111** Rs. 2' ⌜^{na_4}na za⌝-[gìn-na] (Hg$^{E\ XVI}$ 13, ŠU-*ku*, *luṭ-ṭu*)

→ še za-gìn duru$_5$, „feuchter Lapislazuli-Gerste"; unreife$^{?}$ Gerste: **105** Vs. 7' [še za-gìn ^{du}]duru$_5$^{ru} (Hh XXIV 153, *a-ba-aḫ-ši-nu*); reife$^{?}$ Gerste: **105** Vs. 13' [še za-gìn] duru$_5$ (Hh XXIV 159, ŠE-IM *ḫu-un-ṭi*)

za-ḫa-da, eine Axt

→ ^{ĝeš}tukul za-ḫa-ṭu, eine Axt: **43** Vs. i 19 ^{ĝeš}tukul ⌜za-ḫa⌝-ṭu (Hh VII A 20, *za-ḫa-ṭu-ú*); **43** Vs. i 20 ^{ĝeš}tukul za-⌜ḫa⌝-ṭu (Hh VII A 21, *qúl-mu-ú*); **43** Vs. i 21 ^{ĝeš}tukul ⌜za-ḫa-ṭu⌝ (Hh VII A 22, *kal-ma-ak-ru*); **43** Vs. i 22 ^{ĝeš}tukul ⌜za-ḫa-ṭu⌝ (Hh VII A 23, *ma-ag-ša-ru*)

za-ḫa-din^{sar}, ein Zwiebelgewächs: **82** Rs. iii 20' za-ḫa-din^{sar}, **86** Rs. iv 8' [za-ḫa-din^{s}]^{ar} (Hh XVII 269, *šu-ḫu-tin-nu*); **82** Rs. iii 21' za-ḫa-din^{sar}, **86** Rs. iv 9' [za-ḫa-din^{sar}] (Hh XVII 270, *nu-šu-ú*)

za-ḫa-ṭu: siehe → za-ḫa-da, eine Axt

za-ḫum, ein Gefäß

→ ^{urud}šen za-ḫum, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 15' [^{urud}šen] ⌜za⌝-ḫ[um] (Hh XI 397, *si-i-ḫu*)

za-múš-šéš-ki, Zamuššeški (Kanalname)

→ íd za-múš-šéš-ki, Kanal Zamuššeški: **100** Vs. 4 [íd za-múš-šéš-ki] (Hh XXII 142, ŠU)

za-na, Larve: **76** Rs. iv 5' za-na (Hh XIV 273, *mu-nu*)

za-na bal, sich umwandelnde$^{?}$ Larve: **76** Rs. iv 6' za-na bal (Hh XIV 273c, *mu-nu*); **76** Rs. iv 7' za-na bal (Hh XIV 273d, *na-pi-lu*)

za-pa-áĝ, Lärm, Geräusch

→ buru$_5$ za-pa-áĝ, „Lärm-Heuschrecke", Grille: **72** Rs. iv 19 [buru$_5$ za-pa-á]ĝ (Hh XIV 236a, *ṣa-ṣi-ru*)

→ buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra, Grille des Waldes: **72** Rs. iv 20 [buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra] (Hh XIV 236b, *ṣa-ṣi-ir qiš-ti*)

za-ra du$_{11}$-du$_{11}$, besorgt, sich kümmernd: **117** Rs. iii 19' za-ra du$_{11}$-du$_{11}$ (Lú IV 242, *muš-ta-lu*), **118** Rs. iv 5 [za-ra du$_{11}$]-du$_{11}$ (Lú IV 242, *muš-ta-mu-ú*)

^{ĝeš}za-ra gána-ùr, Deichsel der Egge: **34** Vs. iii 58 ^{ĝeš}za-ra gána-ùr (Hh V 180, *za-ru-ú*); hölzernes Bauteil an einer Egge: **34** Vs. iii 59 ^{ĝeš}za-ra gána-ùr (Hh V 181, *en-šu*)

^{ĝeš}za-ra$^{?}$ gigir$^{?}$, Deichsel: **34** Vs. i 2' [^{ĝeš}za-ra gigir]$^{?}$ (Hh V 29, *za-ru-ú*)

za-ra ig, Polschuh an der Tür: **34** Rs. v 17 ^{ĝeš}za-ra ig (Hh V 263, *ṣa-ar-ru*); **63** Rs. vi 36' [^{urud}za-ra ^{ĝeš}ig] (Hh XI 419, *ṣer-ru*)

za-rí-ni, durchschnittliche Qualität

→ urud za-rí-ni, Kupfer von durchschnittlicher Qualität: **63** Rs. v 28 urud za-rí-⌜ni⌝ (Hh XI 333, ŠU); **63** Rs. v 29 urud za-rí-⌜ni⌝ (Hh XI 334, *gur-nu*)

za-za-na-bi, ein Insekt (Libelle$^{?}$): **69** Rs. v 51 za-za-na-bi (Hh XIV 351, *kal-lat* ^{d}UTU)

^{ĝeš}zá-dím, ein Werkzeug für die Steinbearbeitung: **26** Vs. i 5' [^{ĝeš}]zá-dím (Hh IV 52, ^{ĝeš}*zá-di-im-mu*)

zà, Seite, Arm, Grenze, Grenzgebiet

^{kuš}zà e-sír, Fersenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 35' ^{kuš}zà e-sír (Hh XI 135, *a-si-du*)

^{ĝeš}zà è, hervortretende Seite (von Geräten oder Waffen): **49** Rs. ii' 13' [^{ĝeš}zà] è (Hh VII B 195, *a-ṣi-tu*)

^{ĝeš}zà éš-lá, Holm$^{?}$ der Leiter zum Hinabsteigen in die Grube/Zisterne$^{?}$: **42** Vs. 9' [^{ĝ}]^{eš}zà ⌜éš-lá⌝ (Hh VI 147, *šá mar-di-it ḫur-ri*)

^{ĝeš}zà gu-za, Stirn-, Frontseite des Stuhles: **25** Vs. ii 14' ^{ĝeš}zà gu-za (Hh IV 126, *pu-ú-tu*$_4$)

zà ĝeš-nú, Stirnseite eines Bettes: **33** Vs. 1 ĝeš zà n[ú] (Hh IV 169, *pu-ú-tu*)

→ dub-sar zà-ga, ein hoher königlicher Beamter, Aufseher der babylonischen Tempel: **113** Rs. iii 43 MIN zà-ga (Lú I 141, *za-zak-*⟨⟨*za*⟩⟩*-ku*)

→ ^{uzu}gag zà-ga, Schwertfortsatz des Brustbeins: **77** Vs. ii 10' ^{uzu}gag zà-ga (Hh XV 85, *ma-a-ak-ka-su*); **110** Vs. i 14' [^{uzu}gag zà]-⌜ga⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 53, *ka-as-ka-su*, *ši-ti-iq ir-ti*)

→ kur zà gu-ti^{ki}, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' [kur zà g]u-ti^{ki} (Hh XXI 4:40, KUR *pa-aṭ qu-ti-i*)

→ lugal zà nu-è-a, König, gegen den man nicht hinausziehen kann: **113** Vs. ii 23 lugal zà nu-⌜è-a⌝ (Lú I 73, LUGAL *la ma-ḫar*)

→ lugal zà nu-sá-a, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜lugal⌝ zà nu-sá-a (Lú I 72, LUGAL *la šá-na-an*)

→ piriĝ zà-3, Löwe .... „dreifach": **69** Vs. ii 60 piriĝ zà-3, **72** Vs. ii 1' [piriĝ zà-3] (Hh XIV 133, *šul-lu-šú*)

→ ^{ĝeš}tukul saĝ zag na$_4$, Keule mit Kopf und Seiten aus Stein: **43** Vs. i 18 ^{ĝeš}tukul [saĝ] zag na$_4$ (Hh VII A 19, *ḫu-tap-pa-lu-ú*)

zà-10, Zehnter: **5** Vs. v 2' [zà-10] (Hh I 333, *eš-re-tu*)

^{kuš}zà-bar-dib, Sohle/Boden (von Taschen usw.): **63** Rs. iv 24 ^{kuš}zà-bar-⌜dib⌝ (Hh XI 254, *sa-as-su*)

zà-ḫi-li^{sar}, Kresse$^{?}$: **85** Rs. v 5' zà-ḫi-li^{s}[^{ar}], **86** Rs. v 4' [zà-ḫi-li^{sar}] (Hh XVII 325, *saḫ-lu-u*)

→ ^{na_4}na zà-ḫi-li, (Gewürz-)Mörser: **110** Vs. ii 32' ^{na_4}na zà-ḫi-li (Hg$^{D\ XVI}$ 159, *ur-ṣu*, *ma-suk-tú*); (Gewürz-)Mörser: **111** Rs. 3' ⌜^{na_4}na zà-ḫi-li^{sar}⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 14, *ur-ṣu*, *ma-suk-tú*)

→ ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33' ⌜^{na_4}na-šu⌝ MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 160, *i-lit ur-ṣi*, *i-lit ma-suk-ti*); **111** Rs. 4' ⌜^{na_4}na⌝-šu MIN (Hg$^{E\ XVI}$ 15, *i-lit ur-ṣi*, *i-lit ma-suk-ti*)

→ numun zà-ḫi-li^{sar}, Samen der Kresse$^{?}$: **85** Rs. v 6' numun [z]à-ḫi-⌜li⌝[^{sar}], **86** Rs. v 5' [numun zà-ḫi-li^{sar}] (Hh XVII 326, NUMUN *saḫ-li-i*)

zà-lá, ein Ungeziefer

→ máš zà-lá, mit dem zala-Insekt befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 20' [máš zà]-lá (Hh XIII 234, *ib-ḫu*)

zà-niĝin^{mušen}, „herumjagend", ein Vogel: **110** Rs. v 1 zà-ni[ĝin^{mušen}] (Hg$^{D\ XVIII}$ 321, *ṣa-i-du*, *na-aṣ-na-ṣu*)

túgzab-zab-ga, gefärbtes Gewand, Gewand: **112** Vs. 4’ [túgza]b-zab-[g]a (Hg$^{E\ XIX}$ 64, ŠU-*u*, *lu-ba-šú*/*ru*)
zabar, Bronze
zabar ḫi-a, legierte Bronze: **66** Vs. 4’ ⌜zabar⌝ ḫi-[a] (Hh XII 26, *bil-la-a-tu*$_4$)
zabar ḫuš-a, rote Bronze: **66** Vs. 1’ z[abar ḫuš-a] (Hh XII 23, *ḫu-uš-šu-ú*); **66** Vs. 2’ zab[ar ḫuš-a] (Hh XII 24, *ru-uš-šu-ú*)
zabar imin-bi, siebenfach gegossene? Bronze: **66** Vs. 5’ [z]abar im[in-bi] (Hh XII 27, *si-par-ri su-ub-bu-tú*)
zabar zálag, glänzende Bronze: **66** Vs. 3’ ⌜zabar⌝ [zálag] (Hh XII 25, *nam-ri*)
→ šen$_5$ zabar, Grünspan: **66** Vs. 6’ [še]n$_5$ zab[ar] (Hh XII 28, *šu-uḫ-tu*$_4$)
→ urudšen tab-ba zabar huš-a, eine Doppelaxt aus roter Bronze: **63** Rs. vi 19’ [urudšen MIN zabar huš]-⌜a⌝ (Hh XI 401, *ḫu-ut-pa-lu-ú*); eine Waffe: **63** Rs. vi 20’ [urudše]n ⌜MIN MIN⌝ (Hh XI 402, *pa-tar-ru-ú*)
zabar-dab, *zabardabbu*, „der den Bronze(-becher?) hält“, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 23 ⌜zabar-dab⌝ (Lú I 121, ŠU-*bu*)
zag: siehe → zà
zal, vergehen (Zeit): **1** Vs. 10 ⌜ba⌝-an-⌜zal⌝ (Hh I 10, *is-suḫ*)
→ u$_4$ bí-zal, Tag vergeht: **1** Rs. 8’ u$_4$ bí-zal (Hh I 208, *u*$_4$*-mu it-tal-lak*)
→ u$_4$-da-zal-lum, Berichtigung (bei der Berechnung von Kalenderdaten): **1** Rs. 3’ ⌜u$_4$⌝-da-zal-⌜lum⌝, **3** Vs. 16’ [u$_4$-da-zal]-GAG (Hh I 203, ŠU-*u*)
zálag, hell, glänzend
→ gú zálag, „glänzender Nacken“, König: **113** Vs. i 39 ⌜gú⌝$^{za\text{-}la\text{-}qa}$zálag (Lú I 39, *šar-ru*)
→ zabar zálag, glänzende Bronze: **66** Vs. 3’ ⌜zabar⌝ [zálag] (Hh XII 25, *nam-ri*)
ĝešzar, ein Strauch: **15** Rs. 15’ ĝeš⌜zar⌝, **21** Rs. 8’ [ĝešzar] (Hh III 455, *ṣa-ra-aš-tu*$_4$); **15** Rs. 17’ ⌜ĝeš⌝[zar] (Hh III 457, [.....])
ĝešzar-dù, ein Teil des Wagens?: **34** Vs. ii 32’ ĝešzar-dù, **38** ii 16’ ĝešzar-dù (Hh V 100, *zar-du-ú*); ein Teil des Wagenrades: **38** ii 17’ ĝešzar-dù (Hh V 100a, *ka-na-sar-ru*); ein Teil des Wagens: **34** Vs. ii 33’ ĝešzar-dù, **38** ii 18’ ĝešzar-dù (Hh V 101, *ka-a-li-tu*)
ĝešzar-dù mar-gíd, ein Teil des Wagenrades (Radnabe?): **38** ii 14’ ĝešzar-dù MIN (Hh V 98a, *ka-na-sar-ru*)
ĝešzar-gi, ein hölzernes Gerät: **34** Vs. ii 35’ ĝešzar-gi (Hh V 103, *za-ar-gu-ú*)
ĝešzar-lá, ein Teil des Wagens: **34** Vs. ii 34’ ĝešzar-lá, **38** ii 19’ [ĝeš]⌜zar⌝-lá (Hh V 102, *ka-a-li-tu*)
ĝešzar-raš-tum, ein Strauch: **15** Rs. 16’ ⌜ĝeš⌝[zar-raš-tum] (Hh III 456, [*ṣa-ra-aš-tu*$_4$]?)
ze-e-bi, Kümmel
→ naàr ze-e-bi, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17’ naàr ze-⌜e⌝-bi (Hg$^{D\ XVI}$ 144, *e-ru-u zi-i-bi*, *e-ru-u ḫa-ši-mur*)
uzuzé, Gallenblase: **77** Vs. i 6’ [uzu]zé (Hh XV 16, *mar-tu*)
urudzé-er, ein Kupferwerkzeug: **63** Rs. vi 33’ [urudzé]-⌜er⌝ (Hh XI 416, *ṣi-i-ri*)
urudzé-er ì? ì-gu$_7$-e, ein Werkzeug, „Öl fressend“: **63** Rs. vi 34’ [urudzé-er ì?] ⌜ì-gu$_7$-e⌝ (Hh XI 417, *ṣi-i-ri a-kil šá-man*)
zi.d(-da), recht, wahr
→ GAL sik-kàt gan-nu á? zi-da?, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 ⌜GAL sik-kàt gan-nu á?⌝[zi]-⌜da?⌝ (Lú I 129, *ráb sik-ka-tu*$_4$ *kan-nu šá i-mit-ti*)
→ egi zi, „wahre Prinzessin“, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 18 [egi^{e}]$^{\text{-gi-ṣi}}$ zi (Lú IV 18, *i-gi-ṣi-tu*)
→ egi zi an-na, egizi-Priesterin des Himmels: **117** Vs. i 20 [egi z]i an-na (Lú IV 20, d*Iš-tar* d*A-nim*)
→ egi zi gal, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 19 [egi z]i gal (Lú IV 19, ŠU-*tu*)
→ gudu$_4$ zi bal-lá, gudu-Priester ..... in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 2’ [gud]u$_4$ zi bal-lá (Lú IV 70, x-[.....])
→ mul sipa zi an-na, „der wahre himmlische Hirt“, Sternbild Orion: **97** Rs. i’ 20’ mul ⌜sipa zi an-na⌝ (Hh XXII 10:4’, *ši-tal-lu*)
zi.g, heben; ausreißen
→ lú igi-zi-zi, Mensch mit igizizi-Augenkrankheit: **123** Kol. ii’ 4’ ⌜lú⌝ igi-zi-z[i] (Lú, *ṣú-úḫ-ḫu-tu*)
→ ĝešníĝ-bar zì-da, ein Stock, „Heber“ (oder zu zì.d?): **40** Vs. i 17’ [ĝešníĝ-b]ar zì-da (Hh VI 42, *mu-še-lu-ú*)
zi-ga, erhoben; Erhebung
→ nig šu zi-ga, Löwin mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 30 nig šu zi-ga (Hh XIV 103, *na-dir-ti*)
→ piriĝ šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 57 piriĝ šu zi-ga (Hh XIV 130, *na-ad-ri*)
→ udu zi-ga, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 18’ MIN⌜udu⌝ zi-ga (Hh XIII 165, *im-mer a-ra*-x); **67** Vs. ii 19’ MIN⌜udu⌝ zi-ga (Hh XIII 166, *im-mer ti-bu-ti*); Schaf für *nisiḫtu*-Abgabe an den Tempel: **67** Vs. ii 20’ MIN⌜udu zi⌝-ga (Hh XIII 167, *im-mer ni-si-iḫ-ti*)
→ udu zi-ga didli, Schaf für die zusätzliche Abgabe: **67** Vs. ii 21’ MINudu MIN didli (Hh XIII 169, *im-mer ṣi-i-te a-ḫi-te*)
→ ur šu zi-ga, Löwe mit erhobenen Tatzen: **69** Vs. ii 4 ur šu zi-⌜ga⌝, **71** Vs. ii 4 [ur šu zi-ga], **74** Vs. ii 10’ [ur šu zi-ga] (Hh XIV 77, *na-ad-ru*)
ĝešzi-na, ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 2 ĝešzi-⌜na⌝, **44** Vs. 3’ [ĝ]^{eš}zi-na (Hh VII A 81, *kal-ba-na-a-tu*)
ĝešzi-na ak-a, ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 3 ĝešzi-na ak-a, **44** Vs. 4’ [ĝ]^{eš}⌜zi-na⌝ a[k-a] (Hh VII A 82, *kal-ba-na-a-tu*)
ĝešzi-na maḫ, großes Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 4 ĝešzi-na maḫ, **44** Vs. 5’ ⌜ĝeš⌝zi-na⌝ m[aḫ] (Hh VII A 83, *kal-ba-na-a-tu*); **43** Vs. ii 5 ĝešzi-na maḫ, **44** Vs. 6’ ⌜ĝeš⌝zi-na⌝ m[aḫ] (Hh VII A 84, *né-me-du*)
zi-zi, ?
→ še zi-zi, zusammengebundene Gerste: **104** Rs. 3’ [še zi-zi] (Hh XXIV 167, *ḫar-šu*)
zi-zi peš-a, Larve oder ein Insekt: **72** Rs. v 8 [zi-z]i ⌜peš⌝-a (Hh XIV 290, *šá-as-su-ru*)
zì.d, Mehl
→ dug zì-da, Tongefäß für Mehl: **60** Rs. v 13’ [d]ug zì-da (Hh X 329, *kar-pat qé-me*)

→ eme-ŠID zì-da, eine Eidechse oder Agame: **69** Vs. iii 42’ MIN zì-ᵣdaᵣ, **72** Vs. iii 15’ MIN ᵣzi-daᵣ (Hh XIV 212, *an-du-ḫal-la-tu*$_4$)

→ ĝeš$_2$níĝ-bar zì-da, ein Stock, „Heber“ (zu zi.g „heben“?): **40** Vs. i 17’ [ĝeš$_2$níĝ-b]ar zì-da (Hh VI 42, *mu-še-lu-ú*)

→ uḫ zì-da, Ungeziefer des Mehls: **69** Rs. iv 41 uḫ zì-da, **73** Rs. i’ 10’ [uḫ zì-da] (Hh XIV 266, *kal-mat qé-me*)

zíb, Markierung

→ ur-zíb, ein Raubtier mit Fellzeichnung?: **69** Vs. ii 1 ur-[zíb]; **71** Vs. ii 1 [ur-zíb] (Hh XIV 74, *ger-ri*)

→ kuš ur-zíb, ein Raubtier mit Fellzeichnung?: **64** Vs. i 4’ [kuš ur-zíb], **63** Vs. i 2’ [kuš ur-zíb] (Hh XI 24, *ma-šak ger-ri*)

zíb túm-túm-mu, „der Markierungen anbringt“, Barbier, Tätowierer?: **113** Rs. iv 5 ᵣzíb túmᵣ-[túm-m]u (Lú I 153, *gal-la-bu*)

zíbin, Raupe, Larve: **69** Rs. iv 21 zi-ḫi-in$_2$zíbin (Hh XIV 246, *nap-pil-lu*$_4$); **74** Rs. iv 3’ ᵣzi-bi-inᵣzí[bin] (Hh XIV 246, *nap-pil-lu*)

zimbir, die Stadt Sippar

zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, Sippar des Amnānu (Ortsname): **112** Rs. 22 zimb[ir^{ki}] am-na-nuᵣkiᵣ (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá* ^{d}*Am-na-nu*, ^{uru}*sip-par*)

zimbir^{ki} edin-na^{ki}, Sippar der Steppe (Ortsname): **96** Vs. 4’ [zim]bir^{ki} edin-na^{k}[^{i}] (Hh XXI 2:10, *si-ip-par šá ṣe-e-ri*)

zimbir^{ki} ul-dù-a^{ki}, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **96** Vs. 5’ [MIN] ul-dù-a^{k}[^{i}] (Hh XXI 2:11, *si-ip-par šá ṣa-a-ti*)

zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **112** Rs. 23 z[imbir^{ki}] ᵣulᵣ-lí-a^{ki} (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá ṣa-a-ti*, ^{uru}*sip-par*)

zimbir^{ki} ^{d}Utu^{ki}, Sippar des Utu (Ortsname): **96** Vs. 6’ [MIN] ^{d}Utu^{k}[^{i}] (Hh XXI 2:12, *si-ip-par šá* ^{d}UTU); **112** Rs. 21 zimbir ^{d}Utuᵣkiᵣ (Hg$^{E\ XXI}$, *sip-par šá* ^{d}UTU, ^{uru}*sip-par*)

zíz, Emmer

→ udu zíz-àm, mit Emmer gefüttertes Schaf: **67** Vs. i 30’ [udu zíz-àm] (Hh XIII 87, *im-mer kiš-šá-ti*)

zu, kennen, erfahren

→ a-šà uru$_4$ nu-zu, Feld, das das Beackern nicht kennt: **93** Vs. 7 [a-šà uru$_4$ nu]-zu (Hh XX 4:17, *la-a er-re-šu*)

→ apin nu-zu, „das den Pflug nicht kennt“, nicht bebaut: **117** Rs. iv 35’ [apin nu]-zu (Lú IV 372, *la-a er-šu*)

→ ĝeš$_2$apin nu-zu-zu, nicht fertig ausgerüsteter Saatpflug: **34** Vs. ii 52’ ĝeš$_2$apin ᵣnu-zuᵣ-zu, **38** iii 14 ĝeš$_2$apin nu-zu-zu (Hh V 120, *la-a lum-mu-du*)

→ ĝeš$_2$apin zu, fertig ausgerüsteter Pflug: **34** Vs. ii 43’ ĝeš$_2$apin zu, **38** iii 6 [ĝ]^{eš}apin zu (Hh V 111, *mu-še-lu-ú*); **38** iii 8 ĝeš$_2$apin zu (Hh V 115, *tal-mì-du*)

→ ĝeš$_2$apin zu e$_{11}$, ein Pflug: **34** Vs. ii 44’ ĝeš$_2$apin zu e$_{11}$ (Hh V 112, *mu-še-lu-ú*)

→ ĝeš$_2$apin zu-zu, fertig ausgerüsteter Pflug: **34** Vs. ii 45’ ĝeš$_2$apin zu-zu, **38** iii 7 ĝeš$_2$apin zu-zu (Hh V 113, *mu-še-lu-ú*); **34** Vs. ii 46’ ĝeš$_2$apin zu-zu, **38** iii 9 ĝeš$_2$apin zu-zu (Hh V 114, *tal-mì-du*); **34** Vs. ii 51’ ĝeš$_2$apin ᵣzuᵣ-zu, **38** iii 13 ĝeš$_2$apin zu-zu (Hh V 119, *lum-mu-du*)

→ ĝeš$_2$má úr nu-ub-zu, Boot des Unergründlichen, Schiff des Enlil: **30** Rs. 9’ [ĝeš$_2$má úr nu-ub-zu] (Hh IV 296, *e-lep* ^{d}BAD)

^{túg}zu-gi-lu, ein Behang?: **110** Rs. vi 12 [^{túg}zu-gi-lu] (Hg$^{D\ XIX}$ 412, *til-lu-u*, *lu-bul-tú*)

ĝeš$_2$zu-ruq-qum, eine Stange: **42** Vs. 14’ [ĝeš$_2$zu-ruq-qum] (Hh VI 150, *za-ru-uq-qu*)

→ ĝeš$_2$kul zu-ruq-qum, Handgriff einer Stange?: **42** Vs. 15’ [ĝeš$_2$kul zu-ruq-qum] (Hh VI 152, *šu-ma-an-nu*)

zu-um-kur ^{d}A-nu^{mušen}, ein Vogel: **110** Rs. v 23 zu-um-kur ^{d}A-nuᵣmušenᵣ (Hg$^{D\ XVIII}$ 343, leer, *ku-pi-tú*)

zú, Zahn; Zinke, Spitze; Zahn: **77** Vs. i 10’ [^{uzu}]zú (Hh XV 20, *ši-in-nu*)

ĝeš$_2$zú gána-ùr, Zinke an der Egge: **34** Vs. iii 64 ĝeš$_2$zú g[ána-ùr] (Hh V 186, *ši-in-nu*)

ĝeš$_2$zú gilim, Spitze, Zinke des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 21 ĝeš$_2$zú gilim (Hh VII A 100, *kal-ba-na-a-tu*)

ĝeš$_2$zú gu$_4$-si-dili, Zinke des Rammbocks: **43** Vs. ii 11 ĝeš$_2$zú gu$_4$-si-dili (Hh VII A 90, *ši-in-ni a-šu-bi*)

→ ĝeš$_2$gána-ùr zú gal-gal, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 ĝeš$_2$gána-ùr zú gal-gal (Hh V 175, *maš-ka-kàt ši-ni* GAL.MEŠ)

→ ĝeš$_2$gána-ùr zú tur-tur, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 ĝeš$_2$gána-ùr zú tur-tur (Hh V 176, *maš-ka-kàt ši-ni* TUR.MEŠ)

→ nig zú ku$_5$-da, bissige Hündin/Löwin: **69** Vs. ii 29 nig zú ku$_5$-da (Hh XIV 102, *mu-na-šik-ti*)

→ nim zú, Stechmücke: **69** Rs. v 17 nim ^{zu}zú (Hh XIV 315, *za-qí-tú*)

zú am-si, Elfenbein

→ ĝeš$_2$gu-za zú am-si, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8’ [ĝeš$_2$gu-za] ᵣzúᵣ am-ᵣsiᵣ (Hh IV 115, *ku-si ši-ni pi-ri*)

→ ĝeš$_2$ig zú am-si, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 ĝeš$_2$ig zú am-si (Hh V 213, *da-lat ši-ni pi-ri*)

→ ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii’ 1’ ᵣĝeš$_2$ᵣMIN MIN siᵣ-ga (Hh IV 208, *šá šin-ni pi-ri uḫ-ḫu-zu*)

zú an-na, der obere „Zahn“

→ ĝeš$_2$gag zú an-na ĝešnimbar, ein Teil des Palmblattes: **24** Vs. 3 ᵣĝeš$_2$ᵣgag ᵣzú an-na ĝešnimbarᵣ (Hh III 362, *si-ka-ru-u*)

zú--li$_9$.r, „Zähne zeigen“, lachen

zú li$_9$-li$_9$-re, zum Lachen bringend, Clown: **118** Rs. iv 8 [zú li$_9$-li$_9$]-re (Lú IV 244a, *mu-ṣi-iḫ-ḫu*)

zú ra-aḫ, „den Zahn hineinstoßen“; ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 17 ĝeš$_2$zú ra-aḫ (Hh VII A 96, *kal-ba-na-a-tu*); **43** Vs. ii 22 ĝeš$_2$zú ra-aḫ (Hh VII A 101, *me-ku-ú*)

→ máš zú ra-aḫ, „Ziegenbock, der den Zahn hineinstößt“, eine Art oder Altersphase von Ziegen?: **67** Rs. iii 12’ [máš] ᵣzúᵣ r[a-a]ḫ (Hh XIII 219, *ku-za-zu*)

→ nim zú ra-aḫ, ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 20 nim zú ra-aḫ (Hh XIV 318, *ku-za-zu*)

^{ú}zú ḫuš, eine Pflanze: **83** Vs. 19’ [^{ú}zú ḫu]š (Hh XVII 72, ŠU-*šú*)

zú-lum, Datteln
→ làl zú-lum-ma, Dattelsirup: **102** Vs. i 7 [làl z]ú-lum-ma (Hh XXIV 7, *di-šip su-lu-pi*)
→ mu[?]-un-DU zú-lum-ma, Lieferung von Datteln: **5** Vs. iii 1' ⌜mu[?]⌝-[un-DU zú-lum-ma] (Hh I 163, *šu-ru-ub-ti šu-lu-up-pi*)
→ uḫ zú-lum-ma, Ungeziefer der Dattel: **69** Rs. iv 35 uḫ zú-⌜lum⌝-ma, **73** Rs. i' 4' [uḫ zú-lum-ma] (Hh XIV 260, *kal-mat su-lu-up-pi*)
zú-lum, ?
→ [kuš]é zú-lum-ma, ein Peitschenhalter (am Wagen): **63** Vs. ii 2' ⌜kuš⌝[é zú-lum-ma], **64** Vs. ii 3' [[kuš]é zú-lum-ma] (Hh XI 102, *la-ḫa-ru-uš-ka*)
zú-muš, Wurm
→ ú zú-muš ì-gu$_7$-e, Pflanze gegen den „Wurmfraß": **110** Vs. iii 11' ú zú-muš ì-gu$_7$-e (Hg$^{D\ XVII}$ 222, *šam-me pa-šit-ti*, *ḫal-bu-uk-ka-tu*)
zú-si-ga, ausgezupft
→ udu zú-si-ga, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 12' [udu zú-si]-⌜ga⌝ (Hh XIII 67, *bu-qu-nu*)
→ udu zú-si-ga kur-ra, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13' [udu zú-si-ga kur-r]a (Hh XIII 68, *im-me-ru bu-qu-nu šá-di-i*)
→ udu zú-si-ga mar-tu, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14' [udu zú-si-ga mar-tu] (Hh XIII 69, *im-me-ru bu-qu-nu a-mur-re-e*)
zú-šur, Spinnerraupe[?], Spinnengewebe[?]: **69** Rs. v 37 ⌜zú⌝-šur, **74** Rs. v 8' [zú-šur] (Hh XIV 335, *ú-pi-in-zer*)
zù-ḫur^{ki}, ?
→ ú-zar zù-ḫur^{ki}, Uzar ..... (Ortsname): **94** Vs. iii 6' ⌜ú-zar zù⌝-ḫur^{ki} (Hh XXI, ŠU [.....])
zúg, ?
→ [ĝeš]ĝeštin zúg, ein wilder Wein[?]: **13** Vs. i 13' ⌜ĝeš⌝ĝeštin zúg (Hh III 14, *pi-lu-ú*)

Akkadisches Glossar

A

a-[.....], ein Ringer[?]: **117** Rs. iv 1' ˹*a*˺-[.....] (Lú IV 338, lú ĝéšpu)
abaḫšinnu(*m*), *unreif, feucht geerntete Gerste: **105** Vs. 7' *a*-˹*ba-aḫ*˺-[*ši-nu*] (Hh XXIV 153, še za-gìn duru$_5$); **105** Vs. 8' MIN (Hh XXIV 154, še a-ba-aḫ-šin)
abāju, ein Wasservogel: **110** Rs. v 18 *a-ba-a-a* (Hg$^{D\ XVIII}$ 338, ama a^{mušen}, *um-mì* A.MEŠ)
abālu, tragen, bringen: siehe → *wabālu*(*m*)
abarakku(*m*), Haus-, Palastverwalter: **113** Rs. iii 48 [*a-ba-ra*]*k-ḫe-pí* (Lú I 146, agrig)
abbunnu, *ein Vogel mit Haube: **92** Vs. iii 3' [*ab-bu-un-nu*] (Hh XVIII 181, buru$_5$ ugu dù-a^{mušen}); **92** Vs. iii 4' [MIN] (Hh XVIII 182, buru$_5$ ugu-dil-lum^{mušen})
Abdadani
→ *māt Abdadani*, Land Abdadani, Gutium: **112** Rs. 9 KUR ˹*ab-da-da-ni*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, kur gu-ti-um^{ki}, KUR *Gu-ti-i*)
ablu, trocken
→ *šīru ablu*, *šīrū ablūtu*, Trockenfleisch: **110** Vs. i 6' ˹UZU *ab-lu* : UZU *ab-lu-tú*˺ (Hg$^{D\ XV}$ 45, ^{uzu}[.....]-min-tab-ba, UZU *ma-áš-ṭe-e*)
abnu(*m*), Stein
aban alādi, Stein für Geburten: **110** Vs. ii 3' MIN *a-l*[*a*]-˹*di*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 130, na$_4$ ù-dú, NA$_4$ *it-ta-mir*)
aban birki amīli, Blasenstein: **110** Vs. i 37' ˹NA$_4$ *bir*˺-[*ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 76, ^{uzu}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$)
aban dami, Blutstein: **110** Vs. ii 11' NA$_4$ MUD (Hg$^{D\ XVI}$ 138, na$_4$ mun, NA$_4$ *ṭa-ab-ti*)
aban erê, Stein des Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 1' [*a-ban e-re-e*] (Hg$^{D\ XVI}$ 128, na$_4$ peš$_4$-a, inim-inim-ma-bi)
aban garābi, Stein gegen Befall mit Aussatz/Lepra: **81**, 1' ˹MIN˺ [*ga-ra-bi*] (Hh XVI 226, na$_4$ gan šub-ba)
aban ḫašê, Stein gegen Befall der Lunge: **81**, 2' MIN *ḫ*[*a-še-e*] (Hh XVI 227, na$_4$ mur šub-ba)
aban īni iṣṣūri, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10' [NA$_4$] ˹*i*˺-*ni iṣ-ṣur* (Hg$^{D\ XVI}$ 137, na$_4$ igi mušen-na, NA$_4$ *ki-il-li*)
aban iṣṣūri, Vogelstein: **81**, 4' MIN *iṣ-ṣ*[*u-ri*] (Hh XVI 229, na$_4$ mušen); **110** Vs. ii 9' [NA$_4$ *iṣ*]-˹*ṣu*˺-*ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 136, na$_4$ mušen, ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA)
aban išāti, „Feuerstein", ein rötlichbraun gesprenkelter Kalkstein: **111** Rs. 5' [NA$_4$ *i-šat*] (Hg$^{E\ XVI}$ 16, na$_4$ ^{d}ašnan, *pi-in-du-u*)
aban ittamir, ein Stein: **110** Vs. ii 3' [NA$_4$ *it-ta-mir*] (Hg$^{D\ XVI}$ 130, na$_4$ ù-dú, *a-ban a-la-di*)
aban kasî, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12' [NA$_4$ *k*]*a-se-e* (Hg$^{D\ XVI}$ 139, na$_4$ gazi^{sar}, ^{na_4}GUG GAZI^{sar})
aban killi, ein Stein: **110** Vs. ii 10' NA$_4$ *ki-il-li* (Hg$^{D\ XVI}$ 137, na$_4$ igi mušen-na, NA$_4$ *i-ni iṣ-ṣur*)
aban lā alādi, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4' MIN ˹*la*˺ MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 131, na$_4$ nu-ù-dú, *da-a-a-i-ku*)
aban lā erê, Stein des Nicht-Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 2' ˹MIN *la*˺ [MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 129, na$_4$ nu-peš$_4$-a, [.....])
aban lā râmi, Stein des Nicht-Liebens: **110** Vs. ii 6' ˹MIN *la*˺ MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 133, na$_4$ nu-ki-áĝ-ĝá, NA$_4$ ḪUL.GIG)
aban Lamašti, Stein gegen Lamaštu: **112** Vs. 21' NA$_4$ *Lam-aš-t*[*u*] (Hg^{E} 81, na$_4$ ^{d}dim$_9$-me, [.....])
aban manê ṣeḫri, „Kleinmine", Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9' NA$_4$ MA.NA *ṣe-e*[*ḫ-ri*] (Hg$^{E\ XVI}$ 20, na$_4$ 1/3 gín, *šul-lul-ti šíq-lim*)
aban nūni, Fischstein: **81**, 3' MIN *nu*-[*ú-ni*] (Hh XVI 228, na$_4$ ku$_6$); **110** Vs. ii 8' [NA$_4$ *n*]*u-u-ni* (Hg$^{D\ XVI}$ 135, na$_4$ ku$_6$, ^{na_4}IGI.ZÀG.GÁ)
aban paras manê ṣeḫri, Gewichtsstein von 1/6 Schekel: **111** Rs. 10' ˹NA$_4$ *pa*˺-*ras* ˹MIN˺ (Hg$^{E\ XVI}$ 21, na$_4$ igi-6-ĝál-la, *su-ud-du-u*)
aban râmi, Stein des Liebens: **110** Vs. ii 5' MIN *r*[*a*]-˹*a*˺-*mu* (Hg$^{D\ XVI}$ 132, na$_4$ ki-áĝ-ĝá, ^{na_4}GUG *si-lim*)
aban sikkati, Stein gegen *sikkatu*-Krankheit: **110** Vs. ii 7' ˹MIN˺ [*sik*]-˹*ka*˺-*ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 134, na$_4$ gag šub-ba, *ḫal-tu*$_4$)
aban ṣēri, Schlangenstein: **81**, 5' MIN *ṣe-*˹*e*˺-[*ri*] (Hh XVI 234, na$_4$ muš)
aban ṭabti, Salzstein: **110** Vs. ii 11' [NA$_4$ *ṭ*]*a-ab-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 138, na$_4$ mun, NA$_4$ MUD)
aban uḫūli, Alkali-Salzstein[?]: **110** Vs. ii 13' N[A$_4$] ˹*ú*˺-*ḫu-*˹*li*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 140, na$_4$ naĝa, *at-ba-rù*)
aban zēri, Stein des Hasses: **110** Vs. ii 6' NA$_4$ ḪUL.GI[G] (Hg$^{D\ XVI}$ 133, na$_4$ nu-ki-áĝ-ĝá, *a-ban la ra-a-mu*)
aban zuqaqīpi, Skorpionstein: **81**, 6' ˹MIN *zu*˺-*q*[*a-qí-pi*] (Hh XVI 235, na$_4$ ĝír-tab)
aban x˹˺-[.....], Stein .....: **81**, 7' ˹MIN *x*˺-[.....] (Hh XVI, na$_4$[.....])
abnu peṣû, weißer Stein: **110** Vs. ii 29' ˹NA$_4$˺ *pe-ṣu-u* (Hg$^{D\ XVI}$ 156, ^{na_4}na-bur, *pi-i-lu*)
abnu ša aškāpi, Stößel des Lederarbeiters: **110** Vs. ii 26' NA$_4$ *šá* ^{lú}AŠGAB (Hg$^{D\ XVI}$ 153, ^{na_4}na, *na-*$^{\circ}$*u-u*)
abnu ša atkuppi, Stein(werkzeug) des Rohrflechters: **110** Vs. ii 21' NA$_4$ *šá* ^{lú}AD.KID (Hg$^{D\ XVI}$ 148, ^{na_4}šak-ka-ru-u, *šak-ka-ru-u*)
→ *ṣēr abni*, Schlange des Stein(-Geländes): **69** Vs. i 44 MIN *ab-nu* (Hh XIV 44, muš na$_4$)
→ *zumbi abni*, Stein-Fliege: **69** Rs. v 26 MIN *ab-nu* (Hh XIV 324, nim na$_4$)
absaḫurrakku(*m*), ein Karpfen: **91** Vs. 11' *ab-sa-ḫu*[*r-rak-ku*] (Hh XVIII 98, áb-suḫur^{ku_6})
→ *binīt absaḫurrakki*, Rogen des *absaḫurakku*-Karpfens: **91** Vs. 12' *bi-ni-i*[*t* MIN] (Hh XVIII 99, nínda áb-suḫur^{ku_6})
abu(*m*) I, Vater
abi ašli, „Vater des Seils", Landvermesser[?]: **113** Rs. iii 46 *a-bi áš-ḫe-pí* (Lú I 144, lú mulu$_4$ GÍD)
abukatu, eine Binsenart: **83** Vs. 5' [*a-bu-ka-tú*] (Hh XVII 57a, ^{ú}ninni$_5$); **83** Vs. 9' ˹*a*˺-[*bu-ka-tú*] (Hh XVII 58, ^{ú}èn-dur)

abullu(*m*), „Tor“, Schlitz an einem Teil der Innereien: **110** Vs. i 1’ [*a-bul-lu*] (Hg$^{D\ XV}$ 40, ^{uzu}[.....], *na-a-a-bat*); **110** Vs. i 2’ ˹MIN˺ (Hg$^{D\ XV}$ 41, ^{uzu}x-x-gú)

abunnatu(*m*), Nabel; eine Tülle am Wagen$^{?}$: **34** Vs. ii 15’ *a-bu-na-tu* (Hh V 83, ^{ĝeš}èn-dur mar-gíd-da)

abunnat marri, Tülle des Spatens: **46** Vs. 1’ [*a-bu-un-nat* MIN] (Hh VII B 34, ^{ĝeš}èn-dur mar)

aburriš, auf grüner Aue

Aburriš Nīlu, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 13’ ˹KI.MIN *ni-lu*˺ (Hh XXI 5:7, kur ú-sal ná-a^{ki})

Aburriš Rabṣu, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 11’ ˹KI.MIN *rab-ṣu*˺ (Hh XXI 5:5, kur ú-sal ú-x^{ki})

Aburriš Ṣallu, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 12’ ˹KI.MIN *ṣa-al-lu*˺ (Hh XXI 5:6, kur ú-sal-la-a^{ki})

→ *māt Aburriš*, Land auf grüner Aue (geographischer Name): **94** Vs. ii 10’ KUR ˹*a-bur*˺-*riš* (Hh XXI 4:43, kur šir-rù^{ki})

adaburtu, ein Vogel: **110** Rs. v 26 *a-da-bur-tú a-da-˹mu-mu˺* (Hg$^{D\ XVIII}$ 346, ĝeš-nu$_{11}$ ^{mušen}, *an-pa-tú*)

adamatu(*m*), eine Gartenpflanze: **110** Rs. iv 5 *a-˹da-ma˺-t*[*ú*] (Hg$^{D\ XVII}$ 245, gána-zi^{sar}, *ka-na-šu-u*)

adammūmu, ein Vogel: **110** Rs. v 26 *a-da-bur-tú a-da-˹mu-mu˺* (Hg$^{D\ XVIII}$ 346, ĝeš-nu$_{11}$ ^{mušen}, *an-pa-tú*)

adaru(*m*) I, ein einheimischer Baum (*eine Pappel$^{?}$): **13** Vs. ii 4 *a-*[*da-ru*]; **18** Vs. i’ 3’ [*a-da-r*]*u* (Hh III 139, ^{ĝeš}íldag)

adar mālaki, *adaru*-Baum am Wasserlauf: **13** Vs. ii 10 MIN *m*[*a-la-ki*], **17** Vs. ii 5’ [MIN *ma-la-a-ki*], **18** Vs. i’ 9’ [MIN *ma-l*]*a+a-ki*, (Hh III 147, ^{ĝeš}íldag ki-in-dar)

adar rāṭi, *adaru*-Baum des Kanals: **13** Vs. ii 8 ˹MIN *ra*˺-[*a-ṭi*], **17** Vs. ii 3’ [MIN *ra-a-ṭi*], **18** Vs. i’ 7’ [MIN *ra-a*]-˹*ṭí*˺ (Hh III 145, ^{ĝeš}íldag šìta)

adar šadî, *adaru*-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 5 MIN [KUR-*i*], **18** Vs. i’ 4’ [MIN KUR]-˹*i*˺ (Hh III 140, ^{ĝeš}íldag kur-ra)

adaru ebbu, reiner *adaru*-Baum: **13** Vs. ii 7 MIN [*eb-bu*], **17** Vs. ii 2’ [MIN *eb-bu*], **18** Vs. i’ 6’ [MIN *eb-b*]*u* (Hh III 144a, ^{ĝeš}íldag kù-ga)

adaru ellu, heller *adaru*-Baum: **13** Vs. ii 6 MIN [*el-lu*], **17** Vs. ii 1’ [MIN *el-lu*], **18** Vs. i’ 5’ [MIN *el-l*]*u*$_4$ (Hh III 144, ^{ĝeš}íldag kù-ga)

adaru ša ina rāṭīšu nīlu, *adaru*-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 *a-dar š*[*a i-na*] *ra-a-ṭ*[*i-šu ni-lu*], **17** Vs. ii 4’ [MIN *šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*], **18** Vs. i’ 8’ [MIN *šá ina ra+a-ṭi-šú n*]*i-*[*l*]*u* (Hh III 146, ^{ĝeš}íldag šìta ná-a)

adāru(*m*) Dt, in finstere Stimmung geraten: **33** Vs. 6 *la+a tu-ta-da-ra*[.....]

adattu(*m*), *ein Teil des Rohrs oder ein Gegenstand aus Rohr: **51** Vs. 16 *a-d*[*a*]-˹*a-tu*˺ (Hh VIII 77, ^{gi}ù-šub); **51** Vs. 17 MIN (Hh VIII 78, ^{gi}ù-šub diri-ga); **51** Vs. 18 [MIN] (Hh VIII 80, ^{gi}níĝin); **51** Vs. 19 [MIN] (Hh VIII 81, ^{gi}níĝ-níĝin-na)

addu, *ein Wurfholz$^{?}$: **44** Vs. 1’ [*ad-du*] (Hh VII A 79, ^{ĝeš}LAGAB-RU)

adirtu(*m*), Betrübnis (→ *idirtu*(*m*))

→ *ṣubāt adirti*, Trauergewand: **112** Vs. 16’ *ṣu-bat* ˹*a*˺-*d*[*ir-ti*] (Hg$^{E\ XIX}$ 76, ^{túg}mudra$_6$, *kar-ru*)

adudillu, eine Art Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 17 *a-du-dil-l*[*u*$_4$] (Hh XIV 242, buru$_5$ ma-sù-ud-da)

ae^{ʾ}*u***, ein lederner Bauteil an einer Tür: **63** Vs. ii 46’ *a-˹e˺-*[*ú*] (Hh XI 146, ^{kuš}e$_6$-e-a)

agadibbu, *durch Menschen gezogener Pflug: **34** Vs. iii 8 *a-ga-di-ib-bu* (Hh V 134, ^{ĝeš}apin lú gíd-da); **34** Vs. ii 48’ *a-ga-di-ib-bu* (Hh V 116, ^{ĝeš}apin šu); **38** iii 10 *ga-di-b*[*u*] (Hh V 116, ^{ĝeš}apin šu)

agalu II, ein Priester oder Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 26 *a-ga-˹lu˺* (Lú IV 112, u$_6$-di)

agāmu Dt, sich verärgern lassen: **33** Vs. 7 *la+a tu-ta-ga-ma*[.....]

agarinnu(*m*), Biermaische

→ *mar agarinni*, Schaufel für Biermaische: **45** Vs. i 19 [*mar a-ga-rin-ni*] (Hh VII B 19, ^{ĝeš}mar agarin$_4$)

agasala/ikku(*m*), *eine Axt: **41** Rs. 5’ [Š]U-[*kum*] (Hh VI 229, ^{ĝeš}aga-silig)

*agatukullu***, Unterseite einer Waffe: **43** Vs. i 29 [ŠU-*ma*] (Hh VII A 30, ^{ĝeš}a-ga tukul)

agittû, *Binde des Arztes: **110** Rs. vi 9 [ŠU] (Hg$^{D\ XIX}$ 409, ^{túg}á$^{?}$-gíd-da-ú, MIN *šá* ^{lú}A.ZU)

agru(*m*), gemietet; gemieteter Arbeiter: **10** Rs. 2’ *ag-r*[*u*] (Hh II 331, lú ḫun-ĝá)

agû(*m*) I, Reif, Band (um ein Beil): **41** Rs. 3’ [*a*]-*g*[*u-ú*] (Hh VI 227, ^{ĝeš}aga)

→ *agê pāši*, Reif der Axt: **41** Rs. 4’ [MI]N ˹*pa*˺-*a*-[*ši*] (Hh VI 228, ^{ĝeš}aga giĝ$_4$)

aguḫḫu(*m*), eine Schärpe: **109** Vs. 5’ ŠU (Hg$^{A\ XI}$ 176, ^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫum, *pa-tin-nu*); **110** Rs. vi 4 Š[U] (Hg$^{D\ XIX}$ 404, ^{túg}á-gu-ḫum, *pa-tan-nu*); **112** Vs. 12’ [ŠU] (Hg$^{E\ XIX}$ 72, ^{túg}á-gu-ḫum, *pa-ti-nu*); **118** Rs. iii 12 *a-˹gu˺-uḫ-ḫu* (Lú IV 195, kuš lá)

aḫātu(*m*) I, Schwester: **5** Vs. ii 14’ [*a*]-˹*ḫa*˺-*tu* (Hh I 96, nin$_9$)

aḫītu, zusätzlich, extra

→ *immer ṣīti aḫīti*, Schaf als zusätzliche Gabe: **67** Vs. ii 21’ MIN *ṣi-i-te* [*a-ḫi-te*] (Hh XIII 169, udu zi-ga didli)

aḫu(*m*) I, Bruder: **113** Vs. i 6 *a-ḫu* (Lú I 6, lú)

aḫu kīma aḫi, einer wie der andere: **5** Vs. v 4’ [*a-ḫ*]*u ki-ma a-ḫi* (Hh I 335, šeš šeš-gin$_7$)

→ *rabi aḫi*, „älterer Bruder“, *pašīšu*-Priester: **118** Vs. i 8’ *ra-bi a-ḫi* (Lú IV 76, pa$_4$-šeš)

aḫu(*m*) II, Seite; Arm; Handgriff: **40** Vs. ii 13’ ˹*a*˺-[*ḫu*] (Hh VI 119c, ^{ĝeš}níĝ-á-lá); Arm der (Balken-)waage: **40** Vs. ii 10’ ˹*a*˺-[*ḫu*] (Hh VI 118c, ĝeš-rín á-lá); Führungsvorrichtung hinter dem Grindel: **34** Vs. iii 14 *a-ḫu*, **36**, 5’ ˹*a*˺-[*ḫu*] (Hh V 140, ^{ĝeš}á apin)

Aja, die Göttin Aja

→ *nēreb Šamaš ana Aja*, Eingang des Šamaš zu Aja: **96** Vs. 7’ [*né-reb* ^{d}UTU ⟨*ana*⟩ ^{d}*A-a*] (Hh XXII 5, kur bu-dug-ḫu-dug)

ajabu, Meer

→ *šar ajabi*, König des großen Sees oder des Meeres: **113** Vs. ii 12 MIN *a-bi* (Lú I 62, lugal a-ab-ba)

ajaraḫḫu, *golden; eine feine Gerstensorte: **105** Vs. 6’ IA-˹*ra*˺-[*aḫ-ḫu*] (Hh XXIV 152, še saĝ-LUGAL)

ajjalu(*m*) I, Hirsch: **69** Vs. ii 72 ˹*a*˺-*a-ri* (Hh XIV 146, si-mul); **69** Vs. ii 74 *a-˹a˺-lu*, **75** Vs. iii 7’ [*a-a-lu*], **76** Vs. iii 15 IA-[*a-lu*] (Hh XIV 148, dàra-maš); **76** Vs. iii 13 *a-a-l*[*u*$_4$] (Hh XIV 146, si-mul); **76** Vs. iii 12 IA-*a-l*[*u*] (Hh XIV 146a, si-mul)

→ *mašak ajjali*, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 12’ MIN *a-a-lu* (Hh XI 36, kuš dàra-maš)

ajjaru, Hirsch: siehe → *ajjalu*(*m*) I

ajjaru(*m*) I, Blüte

ajjar ili, „Blüte Gottes“, ein Lebewesen: **69** Rs. v 44 *a-a-ár* DINGIR, **74** Rs. v 13’ *a-*ʳ*ia*ˡ*-a*[*r i-l*]*i* (Hh XIV 343, mul-da-mul); **69** Rs. v 45 MIN (Hh XIV 344, mul-da); Chamäleon?: **69** Vs. iii 36’ *a-*ʳ*a*ˡ-[*ar* DINGIR], **72** Vs. iii 9’ *a-a-a*[*r* DINGIR] (Hh XIV 206, bán-gùn-gùn-nu kur-ra)

ajjaṣu I, Lederschlauch für Öl: **63** Vs. iii 17’ *a-a-*[*ṣu*] (Hh XI 201, ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš); **107** Vs. 18’ *a-a-ṣu* (Hg$^{A\ XI}$ 161, ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš, *ki-ra-du*)

ajjaṣu II, Wiesel: **69** Vs. iii 34’ [*a-a-ṣu*], **72** Vs. iii 7’ *a-a-*[*ṣ*]*u* (Hh XIV 204, ^{d}nin-kilim edin-na)

→ *mašak ajjaṣi*, Fell eines Wiesels: **63** Vs. i 31’ MIN *a-a-*ʳ*ṣu*ˡ (Hh XI 56, kuš ^{d}nin-kilim edin-na)

akajû, *ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 2 *a-ka-ia-ú* (Hh V 304, ^{ĝeš}til ba-kur-ra)

akālu(*m*), essen, verbrauchen: **4** Vs. 1 ʳ*e*ˡ-[*ku-ul*], **5** Vs. v 11’ *e-*ʳ*ku-ul*ˡ (Hh I 342, ì-gu$_7$); **4** Vs. 2 *e-*[*ka-al*]?, **5** Vs. v 12’ *e-*ʳ*ku-ul*ˡ (Hh I 343, ì-gu$_7$-e); **4** Vs. 3 ʳ*e-ka-lu*ˡ, **5** Vs. v 13’ [*e*]-ʳ*ka-lu*ˡ (Hh I 344, ì-gu$_7$-e-meš)

ākilu(*m*), „Fresser“; Beiname des Schakals: **69** Vs. ii 67 *a-*ʳ*ki*ˡ*-lu*, **72** Vs. ii 8’ *a-*ʳ*ki-lu*$_4$ˡ (Hh XIV 141, ur-bi gu$_7$); ein Schadinsekt: **76** Rs. iv 10’ *a-ki-lu* (Hh XIV 279, úš-šúm-DÍM); **76** Rs. iv 11’ MIN (Hh XIV 279a, úš-RU-RU)

→ *puḫād šizba ikkalu*, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27’ [MIN MIN *i*]*k-ka-l*[*u*] (Hh XIII 242, sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e)

→ *ṣīru ākil šamni*, *ṣīru*-Werkzeug, „Öl fressend“: **63** Rs. vi 34’ [M]IN *a-kil šá-man* (Hh XI 417, ^{urud}zé-er ì? ì-gu$_7$-e)

akītu(*m*), *akītu*-Fest

→ *ūm akīti*, der Tag des *akītu*-Festes: **1** Rs. 2’ MIN ʳ*a*ˡ-[*ki-tu*$_4$], **3** Vs. 15’ MIN *a-ki-*ʳ*ti*ˡ (Hh I 202, u$_4$ á-ki-it)

akkabaru, Springmaus

→ *mašak akkabari*, Fell einer Springmaus: **63** Vs. i 41’ ʳMIN *ak-ka*ˡ*-ba-*ʳ*ri*ˡ (Hh XI 66, kuš péš ki-bala)

Akkadu, Akkade (Ortsname): **94** Vs. ii 22’ ʳ*ak*ˡ-[*ka*]-*d*[*u*] (Hh XXI 5:16, a-ga-dè^{ki})

Akkadû(*m*), von Akkad

→ *māt Akkadî*, Land Akkad: **112** Rs. 5 KUR *a*[*k-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, [KUR *ka-ar-d*]*u-ni-áš*)

→ *māt Šumeri u Akkadî*, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 MIN *u* [*ak-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi uri^{ki}, [.....])

→ *šar māt Šumeri Akkadî*, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 MIN KUR *šu-me-ri ak-*ʳ*de-e*ˡ (Lú I 57, lugal ki-in-gi uri^{ki})

akkannu, „Wildesel“, *Möwe?: **110** Rs. v 12 [*a-kan*]-*nu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 332, dúb-dúb-bu^{mušen}, *i-mer* AN-*e*)

akkû, eine Eulen- oder *Flughuhnart?: **110** Rs. v 17 *ak-ku-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 337, iri ḫul-a^{mušen}, *qa-du-u*)

akkullakku, *ein Gemüse?: **110** Rs. iv 14 *ak-kul-la-ku* (Hg$^{D\ XVII}$ 254, dim-gi^{sar}, *ṣip-pa-tu*$_4$)

akkullānu, *ein Kupfergegenstand: **63** Rs. vi 25’ ʳ*ak-kul*ˡ*-la-nu* (Hh XI 407, ^{urud}šen-ti-bal)

akkullu, ein Hack- oder Schlagwerkzeug, Dechsel, Picke **43** Vs. i 32 ʳ*ak*ˡ-*k*[*ul*]-*lum* (Hh VII A 33, ^{ĝeš}sù-ga); **66** Vs. 12’ [*ak-kul-lu*] (Hh XII 34, níĝ-gul^{zabar})

aklu, Aufseher: siehe → (*w*)*aklu*(*m*)

aklu, verzehrt: **49** Rs. ii’ 25’ *e-* MU ṢAB x IZI *ak-lu* (Hh VII B 209, [^{ĝeš}.....] ʳgu$_7$-eˡ); **49** Rs. ii’ 27’ ʳ*x x*ˡ [*x*] ʳ*x ak*ˡ-*lu* (Hh VII B 211, [.....])

Akšak, Akšak (Ortsname): **94** Vs. iii 12’ Š[U] (Hh XXI 7:30, akšak^{ki})

→ *kār Akšak*, Hafen von Akšak: **94** Vs. iii 13’ Š[U] (Hh XXI 7:32, kar akšak^{ki})

akuttu, ein Wagenteil: **34** Vs. ii 13’ *a-kut-tu*, **35**, 17’ ʳ*a*ˡ-[*kut-tu*] (Hh V 81, ^{ĝeš}a-kud mar-gíd-da)

alādu, gebären: siehe → (*w*)*alādu*(*m*)

alaktu, *eine Waffe oder ein Gefäß: **63** Rs. vi 21’ ʳ*a-lak*ˡ-[*tu*$_4$] (Hh XI 403, ^{urud}šen-DU)

alāku(*m*), gehen

→ *ša būrša illaku*, (Kuh), deren Kalb läuft?: **68** Rs. 3’ ʳMINˡ *i-la-*ʳ*ku*ˡ (Hh XIII 339h, áb amar šub-ba)

→ *ša puḫādu illaku*, (Mutterschaf), dessen Lamm läuft?: **67** Rs. iii 3’ MIN ʳ*il*ˡ-*l*[*a-ku*] (Hh XIII 191, u$_8$ sila$_4$ du-a)

→ *ūmu ittallak*, der Tag vergeht: **1** Rs. 8’ ʳMIN *it*ˡ-*t*[*al-lak*] (Hh I 208, u$_4$ bí-zal)

alallu II, Röhre: **41** Rs. 1’ [*a-lal*]-ʳ*lu*ˡ-*u*[*m*] (Hh VI 223, ^{ĝeš}alal); **112** Vs. 24’ *a*+*a-lal*-[*lu*] (Hg^{E} 84, ^{ĝeš}alal, [.....])

alamû, eine Wasserpflanze?: **82** Vs. i 12’ [*a-l*]*a-mu-*ʳ*ú*ˡ (Hh XVII 50, ^{ú}am-ḫa-ru)

alānu, *Eiche: **18** Vs. ii’ 19’ ŠU-[*ma*] (Hh III 251, ^{ĝeš}a-la-a-nu)

Alap, Alap (Ortsname): **94** Vs. i 11’ ʳŠUˡ-*ma* (Hh XXI 3:23, a-lap^{ki})

aliānum, ein Baum: siehe → *elānu*

alilānu, *Eiche: **18** Vs. ii’ 20’ ʳŠUˡ-[*ma*] (Hh III 252, ^{ĝeš}a-li-la-a-nu)

aliq pî, Gaumen: **77** Vs. i 20’ *a-liq pe-e* (Hh XV 30, ^{uzu}a-u$_5$)

ālittu, gebärende: siehe → (*w*)*ālittu*(*m*)

alluttu(*m*), Krebs: **69** Vs. iii 55’ [*al-lu-ut-tu*$_4$], **72** Rs. iv 7 *al-lu-ut-tu*$_4$ (Hh XIV 225, i-lu); **69** Rs. iv 1 *al-lu-ut-t*[*u*$_4$], **72** Rs. iv 8 *al-lu-ut-tu*$_4$ (Hh XIV 226, a-lu)

alpu(*m*), Rind

→ *īni alpi*, „Ochsenauge“, eine Art Wein: **13** Vs. i 16’ *e-ni al-pi* (Hh III 16a, ^{ĝeš}ĝeštin igi gud)

→ *iški alpi*, „Rinderhoden“, eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 *iš-ki al-pi* (Hg$^{D\ XVII}$ 253, úkuš šir gu$_4^{sar}$, *qiš-šú-u tuk-pi-tú*)

→ *kabût alpi*, Rinderdung: **9** Rs. iv 13’ [*ka-bu*]-ʳ*ut al*ˡ-*pi* (Hh II 314, šurum gu$_4$)

→ *mašqê alpi*, Gefäß zum Tränken für Rinder: **61** Vs. ii 17’ [MIN] GU$_4$.MEŠ (Hh X 94, ^{dug}epig$_x$ gu$_4$)

→ *ṣerret alpi*, Stab zum Führen des Stiers: **49** Rs. ii’ 23’ *9* GU$_4$ (Hh VII B 207, [ĝeš-kir$_4$] gu$_4$)

→ *zumbi alpi*, „Rind-Fliege“: **69** Rs. v 15 MIN *al-pi* (Hh XIV 313, nim gu_4)

ālu(*m*) I, Stadt

Āl Baṣṣi, “Sand-Stadt” (Babylon): **112** Rs. 27 URU *ba*$^{a\text{-}la}$ ⌜ba⌝-*ṣi* *ṣi* (Hg$^{E\ XXI}$, ká-diĝir-ra^{ki}, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)

→ *libbi āli*, Innenstadt, Assur: **112** Rs. 20 ^{uru}ŠÀ URU (Hg$^{E\ XXI}$, BAL.TIL^{ki}, ŠU)

→ *miḫir šēbūt āli*, den Ältesten der Stadt Gleichrangiger: **6** Vs. i 6’ ⌜*mi-iḫ-ru*⌝ [AB].⌜BA⌝ [URU] (Hh II 30, igi ab-ba iri)

→ *rābiṣ āli*, Bevollmächtigter der Stadt: **6** Vs. i 8’ MIN URU (Hh II 32, maškim iri)

→ *šēbūt āli*, die Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 2’ ⌜*še-bu-ut*⌝ [URU] (Hh II 26, ab-ba iri)

alû III, *ein Teil des Geschirrs, Joch*?: **49** Rs. ii’ 9’ ŠU (Hh VII B 191, ^{ĝeš}á-lá)

alû III, eine Trommel

→ *mašak alê*, Lederteil einer *alû*-Trommel: **63** Rs. iv 36 MIN ⌜*a-le*⌝-[*e*] (Hh XI 268, kuš á-lá)

alû IV, Luftröhre: **77** Vs. i 22’ *a-lu-ú* (Hh XV 33a, ^{uzu}gú-mur); **77** Vs. i 23’ *a-lu-ú* (Hh XV 33b, ^{uzu}saĝ gú-mur)

alūtu, *eine Rübe: **110** Rs. iv 4 *a-*⌜*lu*⌝*-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 244, u_{18}-lu^{sar}, *ṣil*-[.....])

aluzinnu, *Gaukler: **117** Rs. iii 22’ *a-lu-zi-*⌜*nu*⌝, **118** Rs. iv 9 *a-lu-zi-nu* (Lú IV 245, alam-zu); **118** Rs. iv 10 MIN (Lú IV 245a, u_4-da tuš); **117** Rs. iii 23’ MIN, **118** Rs. iv 11 „3“ (Lú IV 246, u_4-da tuš-a); **117** Rs. iii 24’ MIN, **118** Rs. iv 12 „4“, **119** Rs. iii 1’ [KI.MIN] (Lú IV 247, gu-za tuš-a); **117** Rs. iii 25’ MIN, **118** Rs. iv 13 „5“, **119** Rs. iii 2’ ⌜KI.MIN⌝ (Lú IV 248, ḫal-la tuš-a); **117** Rs. iii 26’ MIN, **118** Rs. iv 14 „6“, **119** Rs. iii 3’ KI.MIN (Lú IV 249, KU-tar-ra); **118** Rs. iv 15 „7“, **119** Rs. iii 4’ KI.MIN (Lú IV 249a, [.....]-x-tur-ra)

*ama*ʾ*errû*, „Mutter der Tränen“, Klagefrau: **118** Vs. ii 35’ ŠU-*u* (Lú IV 181, ama ér-ra)

amāmû, eine Augenpaste: **63** Rs. v 3 [*a-m*]*a-mu-ú* (Hh XI 307, šim-bi-zi-da)

amānītu, eine Pflanze: **84** Vs. ii 10’ [*a-ma-ni-tu*$_4$] (Hh XVII 101, ^{ú}ama-a-ni)

*amargirimḫilibû***, eine Muschelart?: **111** Rs. 6’ ⌜ŠU⌝-[*u*] (Hg$^{E\ XVI}$ 17, na_4 amar girim ḫi-li-ba, *ia-ni-bu*)

amartu, Seitenlehne eines Sessels: **25** Vs. ii 17’ *a*-[*mar-tu*$_4$] (Hh IV 125, ^{ĝeš}iz-zi gu-za); Seitenteil eines Bettes: **33** Vs. 4 [*a-mar-tu*] (Hh IV 172, iz-zi ĝeš-nú, geschrieben ĝeš izi nú)

amāru(*m*), sehen: **106** Rs. 10 IGI-*mar* (Apin I ii 46); **106** Rs. 11 IGI-*mar* (Apin I ii 47)

amāssu gamrat, seine Angelegenheit ist abgeschlossen: **8** Vs. 7’ *a-ma-su gam-rat* (Hh II 103, inim-inim-ma-a-ni al-til)

Ambar, Ambar (Ortsname): **95** Vs. i 5’ ⌜ŠU⌝-*m*[*a*] (Hh XXI 11:6, ambar$^{am\text{-}bar\ ki}$)

amīlānu, eine (Heil-)Pflanze: **85** Vs. ii 7’ [*a-m*]*i*-[*la-nu*] (Hh XVII 116, ^{ú}lú-u_{19}-lu)

amīlu, Mann, Mensch: **113** Vs. i 7 *a-mi-*⌜*lu*⌝ (Lú I 7, lú); **113** Vs. i 10 *a-mi-lu* (Lú I 10, ur); **113** Vs. i 11 *a-mi-lu* (Lú I 11, saĝ); **113** Vs. i 12 *a-mi-lu* (Lú I 12, dílib); **113** Vs. i 13 *a-mi-lu* (Lú I 13, nita); **113** Vs. i 14 *a-mi-lu* (Lú I 14, za); **113** Vs. i 15 *a-mi-lu* (Lú I 15, na); **113** Vs. i 16 *a-mi-lu* (Lú I 16, nu); **113** Vs. i 17 *a-mi-lu* (Lú I 17, dili); **113** Vs. i 18 *a-mi-lu* (Lú I 18, pa_4-ḫal); **113** Vs. i 19 *a-mi-lu* (Lú I 19, ì-lí); **113** Vs. i 20 *a-mi-lu* (Lú I 20, a-da-ab); **113** Vs. i 9 *a-mi-lu* (Lú I 9, lú-lu_7); **121** Vs. ii’ 5 ⌜*a*?*-me*?*-lu*?⌝-[.....] (Lú, lú)

amīlu emesallu, Mann, Mensch, im Dialekt Emesal: **113** Vs. i 8 MIN EME.SAL.LA (Lú I 8, mu-lu)

amīlu kīma amīli, einer wie der andere: **5** Vs. v 5’ [L]Ú ⌜*ki*⌝*-ma* LÚ (Hh I 336, lú lú-gin_7)

→ *aban birki amīli*, Blasenstein: **110** Vs. i 37’ ⌜NA_4 *bir*⌝-[*ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 76, ^{uzu}ḪAR-zabar nam-lú-lu_7^{lu})

→ *nēmettu ša amīli*, Stütze des Menschen: **49** Rs. i’ 27’ [KI.MIN *šá a-me-lu*] (Hh VII B 139, ĝeš-ŠU lú)

→ *pappaltu ša birki amīli*, Ausfluß aus dem Penis des Mannes: **110** Vs. i 36’ [*pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *šá* ŠÀ *ú-ru-la-ti-šú*)

amīltu, Frau: **113** Vs. i 21 *a-mil-tú* (Lú I 21, dílib); **113** Vs. i 22 *a-mil-tú* (Lú I 22, múrub); **113** Vs. i 23 *a-mil-tú* (Lú I 23, dìm); **113** Vs. i 24 *a-mil-tú* (Lú I 24, dàra si)

ammašabbû, ein Gefäß: **62** Vs. 7’ ⌜ŠU-*u*⌝ (Hh X 218a, ^{dug}am-ma-šab-ba)

ammammu, ein Gefäß: siehe → *ammu*

ammatu(*m*) I, Elle

→ *ebel 1/2 ammati*, Seil von 1/2 Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 13’ [MIN 1/2 *a*]*m-*⌜*ma-te*⌝ (Hh XXII 11:24’, éš 1/2 kùš)

→ *ebel 2/3 ammati*, Seil von 2/3 Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 12’ [MIN 2/3 *am*]-⌜*ma-te*⌝ (Hh XXII 11:23a’, éš 2/3 kùš)

→ *ebel ammati*, Seil von einer Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 11’ [*eb-li am*]-⌜*ma-at*⌝ (Hh XXII 11:23’, éš 1 kùš)

→ ^{gi}*kušti* ^{gi}*qan ammati*, *kušti*(-Rohr) Rohr einer Elle?: **58** Rs. 6–7 ^{gi}*ku-uš-ti* ^{gi}*qa-an am-ma-te*

ammu, ein Biergefäß: **62** Vs. 6’ [*a*]*m-mu* (Hh X 218, ^{dug}am-ma-am)

Amnānu

→ *Sippar ša Amnānu*, Sippar des Amnānu (Ortsname): **112** Rs. 22 *sip-par šá* ^{d}[*Am-n*]*a-nu* (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, ^{uru}*sip-par*)

amru(*m*) I, ausersehehn; ausersehener, ausgewählter (Sänger) (→ *amāru*): **118** Rs. iii 34 *am-ru* (Lú IV 217, nar pà-da)

amrummu(*m*), Schleußentor?

→ *dalat amrumme*, Tür des Wasserdurchlasses: **34** Rs. iv 34 *da-lat am-ru-me* (Hh V 220, ^{ĝeš}ig ki-kéš-da)

amu(*m*), Floß: **51** Rs. 18’ ⌜*a-mu*⌝ (Hh VIII 228, ^{gi}ama); **51** Rs. 19’ ⌜MIN⌝ (Hh VIII 229, ^{gi}a-ta); **51** Rs. 20’ MIN (Hh VIII 230, ^{gi}a-LU); **51** Rs. 21’ MIN (Hh VIII 231, ^{gi}a-dàg)

amû III, Gaumen: **77** Vs. i 19’ *a-mu-ú* (Hh XV 29, ^{uzu}a-u_5)

Amurru(*m*), das Land Amurru, Westland

→ *māt Amurri*, Amurru, Assyrien: **112** Rs. 8 KUR *A-*⌜*mur*⌝*-rim* (Hg$^{E\ XXI}$, kur mar-tu^{ki}, KUR *aš-šur*, GÁ × KAL.AN?)

amurrû(*m*), aus dem Westland
→ *immeru buqqunu amurrû*, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14’ MIN MIN ˹*a*˺-[*mur-re*]-˹*e*˺ (Hh XIII 69, udu zú-si-ga mar-tu)
→ *māt Amurrî*, Land des Amurriters: **94** Vs. ii 6’ KUR *a-mu*[*r-ri-i*] (Hh XXI, kur mar-tu^{ki})
→ *sukkal Amurrî*, Minister des Amurriters: **113** Rs. iii 5 ˹MIN *a*˺-*m*[*ur*]-˹*re-e*˺ (Lú I 103, sukkal mar-tu)
→ *šar Amurrî*, König des Amurriters: **113** Vs. ii 10 MIN *a-mur-ri-*˹*i*˺ (Lú I 60, lugal mar-tu)
amuršānu, eine (Wild-)Taubenart: **110** Rs. v 3 *a-mur-šá-nu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 323, amar-sag̃^{mušen}, *su-uš-šu-ru*)
amuššu, *übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 12’ [*a-muš-šu*] (Hh XVII 272a, šúm ḫab^{sar}); **86** Rs. iv 13’ [MIN] (Hh XVII 272d, a-muš-šum^{sar}); **110** Vs. iii 21’ *a-muš-šú* (Hg$^{D\ XVII}$ 232, šúm ḫab^{sar}, *ku-ni-ib-ḫu*)
amūtu(*m*) II, „Omen“, Leber: **110** Vs. i 33’ *a-m*[*u-tú*] (Hg$^{D\ XV}$ 72, ^{uzu}kíg̃-gi$_4$-a, *ga-bi-du*)
ana, für, zu: **106** Rs. 7 *a-na* (Šurpu VII 85)
ana aplūtīšu, für seine Stellung als Erbe: **6** Vs. i 20’ [*ana ap-lu*]-˹*ti*˺-[*šú*] (Hh II 44, nam-ibila-a-ni-šè)
ana arḫi, innerhalb eines Monats: **1** Rs. 12’ [*a-na* MIN] (Hh I 212, iti-šè)
ana balāṭ, im kommenden Jahr: **106** Rs. 4 *a-na* ˹*ba-laṭ* x˺ (Hg$^{II\ 193}$, mu tin-šè)
ana mārūtīšu, für seine Stellung als Sohn: **6** Vs. i 19’ [*ana ma-ru*]-*t*[*i-šú*] (Hh II 43, nam-dumu-a-ni-šè)
ana ṣibat kaspīšu izzaz (das Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18’–19’ ˹*a-na*˺ *ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-*˹*az*˺ (Hh I 349, máš kù-babbar-bi-šè al-gub)
ana ṣibat kaspīšu ul izzaz (das Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20’–21’ ˹*a-na*˺ *ṣi-bat* ˹KÙ˺.[BABBAR-*šu*] ˹*ul*˺ *i-*˹*za-az*˺ (Hh I 350, máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub)
→ *nēreb Šamaš ana Aja*, Eingang des Šamaš zu Aja: **96** Vs. 7’ [*né-reb* ^{d}UTU ⟨*ana*⟩ ^{d}*A-a*] (Hh XXII 5, kur bu-dug-ḫu-dug)
andaḫšu(*m*), *eine Art Knoblauch[?]: **86** Rs. iv 16’ [*an-daḫ-šu*] (Hh XVII 274, šúm dur^{sar}); **86** Rs. iv 17’ [*an-daḫ-šu*] (Hh XVII 275, an-daḫ-šum^{sar}); **110** Vs. iii 23’ *an-daḫ-šú* (Hg$^{D\ XVII}$ 234, šúm tur^{sar}, *an-daḫ-šum*); **110** Vs. iii 23’ *an-*˹*daḫ-šum*˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 234, šúm tur^{sar}, *an-daḫ-šú*)
anduḫallatu, eine Eidechse oder Agame[?]: **69** Vs. iii 38’ *an-*[*du-ḫal-la-tu*$_4$], **72** Vs. iii 11’ [*an-du-ḫal-la-tu*] (Hh XIV 208, kun-dar gurun-na); **69** Vs. iii 39’ MIN, **72** Vs. iii 12’ [MIN] (Hh XIV 209, nir-g̃ál-búr); **69** Vs. iii 42’ *an-du-ḫ*[*al-la-tu*$_4$] (Hh XIV 212, eme-ŠID zì-da), **72** Vs. iii 15’ [*an-du-ḫal-la-tu*] (Hh XIV 212, eme-ŠID zi-da)
andullu(*m*), *ein Überwurf: **110** Rs. vi 24 ˹ŠU-*lum*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 424, ^{túg}gada an-dùl, *lu-bar i-tin-ni*)
Anepada, Anepada (Kanalname): **100** Vs. 1 ˹ŠU˺ (Hh XXII 139, íd An-né pà-da)
annabu, Hase: siehe → *arnabu*
annuḫara, *eine weiße Mineralfarbe: **63** Rs. v 7 *a-nu-ḫa-*˹*ru*˺ (Hh XI 311, im saḫar babbar kur-ra)
anpatu, ein Vogel: **110** Rs. v 26 [*a*]*n-pa-tú* (Hg$^{D\ XVIII}$ 346, g̃eš-nu$_{11}$^{mušen}, *a-da-bur-tú a-da-mu-mu*)
Anširpada, Anširpada (Kanalname): **100** Vs. 2 ŠU (Hh XXII 140, íd An-šir pà-da)
Anšan (Glosse), Anšan (geographischer Name, Elam): **112** Rs. 6 (leer) (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, KUR *el-lam-ti*)
Anum, der Gott An
→ *elep Anim*, Schiff des An: **30** Rs. 6’ MIN ^{d}*A*-[*nim*] (Hh IV 293, $^{g̃eš}$má an-na); **30** Rs. 7’ MIN ^{d}*A-n*[*im*] (Hh IV 294, $^{g̃eš}$má-gur$_8$ kù-ga)
→ *Ištar Anim*, „Ištar des Anu“: **117** Vs. i 20 ^{d}*Iš-tar* ^{d}*A-*˹*nim*˺ (Lú IV 20, egi zi an-na)
→ *qadišti Anim*, „Geweihte“ des An: **117** Vs. i 35 [MIN] ˹^{d}*A-nim*˺ (Lú IV 35, nu-gig an-na)
→ *zumkur Anim*, ein Vogel: **110** Rs. v 23 (leer) (Hg$^{D\ XVIII}$ 343, zu-um-kur ^{d}A-nu^{mušen}, *ku-pi-tú*)
anuššu, *ein lederner Behälter: **63** Vs. ii 38’ *a-nu-uš-šú*, **63** Vs. ii 39’ MIN (Hh XI 139, ^{kuš}da-lu); **63** Vs. ii 40’ MIN (Hh XI 140, ^{kuš}a-nu-uš)
Anzû, mythischer Löwenadler
→ *pan Anzî*, „Gesicht-des-Anzû“, Fledermaus[?]: **110** Rs. v 10 *pa-an An-ze-e* (Hg$^{D\ XVIII}$ 330, su-din-mìn^{mušen}, *su-ri-nak-ku*)
anzūzu, eine Spinne: **69** Rs. v 42 *an-zu-zu*, **74** Rs. v 10’ [*an-zu-zu*] (Hh XIV 340, šè-^{kur}kur$_4$)
apālu(*m*) I, bezahlen, begleichen: **5** Vs. iv 24’ [*i-pu-ul*] (Hh I 288, íb-gi$_4$-gi$_4$)
Apil, Apil (Ortsname): **94** Vs. ii 16’ [Š]U-*m*[*a*] (Hh XXI 5:10, a-pi-il^{ki}); **94** Vs. ii 17’ [Š]U-[*ma*] (Hh XXI 5:11, a-pi-il^{ki})
Apil–Sîn
→ *nār* ^{I}*Apil–*^{d}*Sîn*, „Kanal Apil–Sîn“: **97** Vs. i’ 10’ [*na-a*]*r* ˹^{I}*A-pil–*^{d}*Sin*˺ (Hh XXII 6:7’, íd [.....])
Apil–Sîn–ḫengal
→ *nār Apil–*^{d}*Sîn–ḫengal*, Kanal „Apil–Sîn ist die Fülle“: **97** Vs. i’ 11’ [MIN *A-pil*]–˹^{d}˺*Sin* ḪÉ.GÁL (Hh XXII 6:8’, íd [.....])
Apišal, Apišal (Ortsname): **94** Vs. ii 19’ [ŠU-*ma*] (Hh XXI 5:13, a-pi-šál^{ki}); **94** Vs. ii 21’ Š[U-*ma*] (Hh XXI 5:15, a-pi-šal^{ki})
Apizal, Apizal (Ortsname): **94** Vs. ii 20’ Š[U-*ma*] (Hh XXI 5:14, a-pi-zal^{ki})
Apizi, Apizi (Ortsname): **94** Vs. ii 18’ [ŠU-*ma*] (Hh XXI 5:12, a-pi-zi^{ki})
aplu II, ein rangniedriger Tempelfunktionär: **118** Rs. iii 26 *ap-lu* (Lú IV 209, sag̃-bur-ra)
aplūtu(*m*), Stellung als Erbe
→ *ana aplūtīšu*, für seine Stellung als Erbe: **6** Vs. i 20’ [*ana ap-lu*]-˹*ti*˺-[*šú*] (Hh II 44, nam-ibila-a-ni-šè)
apparrû, mit zottigem Haar; Schaf: **67** Vs. i 26’ [*ap-p*]*a-ru-ú* (Hh XIII 81, udu bar guz); Schwein: **69** Vs. iii 2’ [*ap-par-ru-ú*] (Hh XIV 170, šaḫ bar guz)
appāru(*m*), Röhricht: **50** Vs. i 19’ MIN (Hh VIII 14, gi dù); **50** Vs. i 20’ MIN (Hh VIII 14a, gi dù-dù); **50** Vs. i 18’ *ap-pa-a-ru* (Hh VIII 13, gi duru$_5$); **51** Rs. 17’ ˹*ap-pa*˺-*ru* (Hh VIII 225, gi duru$_5$); **50** Vs. i 21’ MIN (Hh VIII 16, gi sún)

appār ḫilli, Röhricht .....: **50** Vs. i 23' ˹MIN˺ [MIN] (Hh VIII 17, gi-x-lam-dù); **50** Vs. i 22' *ap-pár ḫi-il-li* (Hh VIII 16a, gi sún); **50** Vs. i 24' [MIN MIN] (Hh VIII 18, gi gibil)

appatu(*m*) II, Zügel: **108** Vs. 3' *ap-pa*-[*a-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 166, ^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, *ši-i-tu*$_4$)

appu(*m*), Nase: **77** Vs. i 9' *ap-pu* (Hh XV 19, ^{uzu}kir$_4$)

apsasītu(*m*), weiblicher *apsasû*: **69** Vs. ii 44 *ap-sa-si-ti* (Hh XIV 117, ^{munus}áb-za-za)

apsasû(*m*), ein *exotisches und mythisches Rind: **69** Vs. ii 43 *ap-sa-su-ú* (Hh XIV 116, áb-za-za)

apsû(*m*), unterirdischer Süßwasserozean

→ *Libbi Apsî*, Inneres des Apsû (Ortsname); Ereš: **112** Rs. 25 ˹uru˺ŠÀ $_{pa}$ *ap-˹si˺* (Hg$^{E\ XXI}$, Éreš^{ki}, ŠU); Šuruppak: **112** Rs. 26 ^{uru}MIN (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, *šu-ri-ip-pak*); Babylon: **112** Rs. 27 ^{uru}MIN (Hg$^{E\ XXI}$, ká-diĝir-ra^{ki}, URU *ba*$^{a\text{-}la\ ba\text{-}ṣi}$*ṣi*)

→ *puḫād apsî*, „Lamm des *apsû*", ein Fisch: **110** Rs. iv 26 [*pu-ḫad ap-si-i*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 265, udu-lam-mìn^{ku_6}, [.....])

aptu(*m*), Fenster

→ *bardû apti*, Querbalken des Fensters: **43** Rs. iii 5' [KI.MIN *ap-t*]*ú* (Hh VII A 207, ^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba)

apu(*m*), Röhricht

→ *ḫašḫur api*, „Röhrichtapfel", eine Pflanze: **82** Vs. i 11' [*ḫa-á*]*š-ḫur a-pí* (Hh XVII 49, ú ^{ĝeš}ḫašḫur ĝeš-gi)

→ *šaḫ api*, Wildschwein (hier: Figurine des Wildschweins): **48** Vs. ii 16' [*ša-aḫ*] *a-pí* (Hh VII B 157, ^{ĝeš}šaḫ)

aqru, wertvoll, selten: siehe → (*w*)*aqru*(*m*)

arabūa, ein Wasservogel, *Blässhuhn? oder *Lappentaucher?: **110** Rs. v 6 *a-ra-bu-u-a* (Hg$^{D\ XVIII}$ 326, ĝìr-gi-lum^{mušen}, *ṣa-a-a-ḫu*); **110** Rs. v 7 MIN (Hg$^{D\ XVIII}$ 327, gàm-gàm^{mušen}, *gam-gam-mu*)

Araḫtu, Araḫtu (Kanalname): **98** Vs. i' 5' ŠU (Hh XXII 60, íd a-ra-aḫ-tum)

arantu I, eine Grasart: **82** Vs. i 1' [*a-ra-an-t*]*u*, **84** Vs. i 16' [*a*]-*r*[*a-an*]-*t*[*u*$_4$] (Hh XVII 38, ^{ú}saĝ íl); **82** Vs. ii 9' *a-˹ra˺*-[*an-tu*] (Hh XVII 129, ^{ú}áb-tir); **110** Vs. iii 3' *a-ra-an-˹tú˺* (Hg$^{D\ XVII}$ 214, ^{ú}u$_5$-ra-nu, [.....])

→ *zēr aranti*, Samen des *arantu*-Grases: **82** Vs. ii 10' NUMUN [*a-ra-an-ti*] (Hh XVII 130, ^{ú}numun áb-tir)

ararû I, eine Grasart: **84** Vs. i 5' [*a-ra*]-*ru-u* (Hh XVII 27, [^{ú}]MIN (= šalambi) tu[r-r]a)

aratḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 16' ŠU-*m*[*a*] (Hh III 248, ^{ĝeš}a-rat-ḫu); **18** Vs. ii' 17' ŠU-*m*[*a*] (Hh III 249, ^{ĝeš}a-ra-rat-ḫu)

Arattu, Aratta (geographischer Name, Suḫi): **112** Rs. 13 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, KUR *su-u-ḫi*)

arattû, *arattītu*, aus Aratta (= von sehr guter Qualität); Sessel: **28** Vs. 8' [*a-rat-ti-tu*$_4$] (Hh IV 76, ^{ĝeš}gu-za a-rat)

→ *eqel arattî*, „Aratta"-Feld: **93** Vs. 13 A.ŠÀ *a-rat-te-e*, **106** Vs. 8 *eq-lu a-˹rat-te-e˺* (Hh XX 4:23, a-šà aratta^{ki})

a-ra-x: siehe → *immer a-ra-x*, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 18' MIN *a-ra-˹x˺* (Hh XIII 165, udu zi-ga)

ardadillu, *eine übelriechende Pflanze: **82** Vs. i 9' [*ar*]-˹*da-di-lu*˺ (Hh XVII 47, ^{ú}aš-tál-tál); **110** Vs. iii 9' *ar-da-dil-lu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 220, ^{ú}aš-tál-tál, *kur-din-nu*)

argānu, *ein Nadelbaum: **18** Vs. ii' 29' [ŠU-*ma*] (Hh III 261, ^{ĝeš}ar-ga-nu)

argugu, *ein planierendes Gerät zur Feldarbeit: **34** Rs. iv 4 *ar-gu-gu*, **37** i' 2' [*ar*]-˹*gu*˺-*g*[*u*] (Hh V 190, ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$)

arḫu, Monat: siehe → (*w*)*arḫu*(*m*)

āribānu, „Rabenpflanze": **110** Vs. iii 5' *a-ri-ba-nu* (Hg$^{D\ XVII}$ 216, ^{ú}ur-tál-tál, [.....])

āribu, Krähe: **110** Rs. v 27 ˹*a*˺-*ri-bu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 347, buru$_4$^{mušen}, *ḫa-aḫ-ḫur*); Rabe: **110** Rs. v 30 *a-ri-bu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 350, uga^{mušen}, *ḫa-aḫ-ḫur*); „Rabe", Sternbilder Corvus und Crater: **97** Rs. i' 29' ˹*a-ri-bu*˺ (Hh XXII gap j:f, mul uga^{mušen})

ārib zēri, Saatkrähe: **110** Rs. v 29 *a-rib zi-i-ri* (Hg$^{D\ XVIII}$ 349, buru$_4$ gi$_6$^{mušen}, *ṣal-mu*)

ariktu, „Langes", eine Lanze: **63** Rs. vi 2' [*a*]-˹*rik*˺-*tu*$_4$ (Hh XI 383, ^{urud}níĝ-gíd-da)

ārimānu, *eine Waffe: **63** Rs. vi 24' *a-ri-˹ma˺-nu* (Hh XI 406, ^{urud}šen-ti-la)

arītu(*m*) II, Schild; ein Bauteil am Wagen: **34** Vs. ii 2' [*a-ri-t*]*u*, **35**, 7' [*a-ri-tu*] (Hh V 70, $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB a-šà-ga); **109** Vs. 7' [*a-ri-tu*$_4$, *ka-ba-bu*] (Hg$^{A\ XI}$ 178, ^{kuš}guru$_{21}$ ùr mè, *tuk-šu*)

arītu B, ein Messer: **66** Vs. 24' [*a-ri-tu*$_4$] (Hh XII 46, ĝíri gal^{zabar})

arkatu, Hinteres; Nachlaß, Erbe: siehe → (*w*)*arkatu*(*m*)

arku(*m*) I, lang; Kanal: **97** Rs. i' 6' ˹*ár*˺-*k*[*u*] (Hh XXII 8:15', pa$_5$ gíd-da)

→ *lā arku*, nicht langer Kanal: **97** Rs. i' 7' ˹NU˺ M[IN] (Hh XXII 8:16', pa$_5$ nu-gíd-da)

→ *šēpšu arik*, „er ist lang am Fuß", ein Vogel: **110** Rs. v 5 *še-ep-šú* ˹*a*˺-[*r*]*ik* (Hg$^{D\ XVIII}$ 325, ĝìr gíd-da^{mušen}, *muš-ku-u*)

→ *šiddu arku*, lange Seite (eines Grundstücks): **11** Vs. 4 *šid-du a*[*r-ku*] (Hh II 253, ús gíd-da)

→ *ūmu arku*, langer Tag: **1** Rs. 5' ˹*u*$_4$-*mu ar-ku*˺ (Hh I 205, u$_4$ gíd-da)

armu I, bedeckt

→ *ša zibbata armu*, (Waffe) mit bedecktem „Schwanz": **43** Vs. i 23 *šá zi-ba-ta* [*ár*]-˹*mu*˺ (Hh VII A 24, ^{ĝeš}tukul kun ĝar-ra)

arnabu, Hase: **71** Vs. iii 6 ˹*an-na*˺-[*bu*] (Hh XIV 155, KA edin-na)

→ *mašak arnabi*, Fell eines Hasen: **63** Vs. i 23' MIN *an-na*-[*bu*] (Hh XI 47, kuš KA edin-na)

arnu(*m*), Sünde, Schuld

→ *akil arni*, „Aufseher der Sünde": **117** Rs. iii 9' *a-kil ár-ni* (Lú IV 232, ugula nam-tag-ga)

arqu, gelb, grün: siehe → (*w*)*arqu*(*m*)

arrabu(*m*), Siebenschläfer?: **69** Vs. iii 23' [*ar-ra-bu*] (Hh XIV 193, péš ĝušur-ra)

→ *mašak arrabi*, Fell eines Siebenschläfers?: **63** Vs. i 37' MIN *ar-ra-bi* (Hh XI 62, kuš péš ĝušur-ra)

arsikku, eine Art Hirse?: **104** Vs. 12' ˹*ár*˺-*sik-ku* (Hh XXIV 148, še KA sig-ga); **105** Vs. 2' ˹*ar*˺-[*sik-ku*] (Hh XXIV 148, še KA sig-ga)

arsuppu, *Frühlingsgerste: **104** Vs. 4' [*á*]*r-su-up-pu* (Hh XXIV 140, še gu$_4$-ud)

aršu II, schmutzig
→ *ṣubātu aršu*, schmutziges Gewand: **110** Rs. vi 29 ⌜*ṣu-bat*⌝ *ar-šu* (Hg$^{D\ XIX}$ 429, ^{túg}mudra$_6$, *ú-ra-šú*); **112** Vs. 17' MIN [*ar-šu*] (Hg$^{E\ XIX}$ 77, ^{túg}mudra$_6$, *u$^{ú\text{-}ra\text{-}šú}$raš*)
artu, Zweigwerk; der Föhre: **17** Vs. i 30' [*a*]*r-*⌜*tu$_4$*⌝ (Hh III 89, ^{ĝeš}pa ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 31' [MIN] (Hh III 89a, ^{ĝeš}x ù-suḫ$_5$)?
arti kissi, Blätter des *kissu*-Rohrs: **50** Vs. i 12'*ar-te ki-is-si* (Hh VIII 10, ^{gi}an-na gi NE); **50** Vs. i 13' MIN (Hh VIII 10a, ^{gi}pa gi NE); **50** Vs. i 14' MIN (Hh VIII 12, ^{gi}a-sal bar); **50** Vs. i 15' MIN (Hh VIII 11, ^{gi}a-sal ĝar)
āru II, ein Fisch: **91** Vs. 2' *a-*[*ru*] (Hh XVIII 89, a-ri^{ku_6}); **91** Vs. 6' *a-*[*ru*] (Hh XVIII 93, NÍNDA×GU$_4$×AŠ^{ku_6})
arû II, Adler: **69** Vs. ii 64 *a-ru-ú*, **72** Vs. ii 5' *a-*[*ru*]-⌜*u*⌝ (Hh XIV 137, ti$_8$); **76** Vs. iii 1 ⟨*a*⟩*-ru-ú* (Hh XIV 137, ti$_8^{mušen}$)
arūšu (siehe auch → *amuššu*), *eine Art Knoblauch: **110** Vs. iii 24' *a-ru-šú* (Hg$^{D\ XVII}$ 235, a-muš-šú^{sar}, *e-ze-zu*)
asīdu, Fersenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 35' *a-si-du* (Hh XI 135, ^{kuš}zà e-sír)
askuppu(*m*), Türschwelle; Türschwelle des Wagens: **34** Vs. i 4' [*as-kup*]*-pu* (Hh V 31, ^{ĝeš}i-dib gigir)
asmarû, Lanze: **63** Rs. vi 1' [*as-m*]*a-*⌜*ru-ú*⌝ (Hh XI 381, ^{urud}šà-rí-du)
asnû, Dilmunkupfer: **63** Rs. v 36 ⌜*as*⌝*-nu-ú* (Hh XI 341, urud dilmun^{ki})
aspu, Schleuder: **63** Vs. ii 8' [*as-pu*], **64** Vs. ii 9' *as-pu* (Hh XI 108, ^{kuš}dal-úš)
→ *idi aspi*, Griff der Schleuder: **63** Vs. ii 9' [*i-di* MIN], **64** Vs. ii 10' ⌜*i*⌝*-di* MIN (Hh XI 109, ^{kuš}á dal-úš)
asqūdu, ein Nagetier, Hamster?: **69** Vs. i 47 MIN (Hh XIV 47, túm-túm-me); **69** Vs. iii 28' [*as-qu-du*], **72** Vs. iii 1' ⌜*as*⌝*-q*[*u-du*] (Hh XIV 198, péš túm-túm-me); **69** Vs. iii 29' [MIN] (Hh XIV 199, túm-túm-me); eine Schlange: **69** Vs. i 46 *as-qu-du* (Hh XIV 46, muš túm-túm-me)
→ *mašak asqūdi*, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 44' [MIN] ⌜*as-qu-du*⌝ (Hh XI 69, kuš péš túm-túm-me)
asqumbittu, Buckel: **80** Vs. 1' [*as-qu-um-bit-tu$_4$*] (Hh XV 68, ^{uzu}im tu-gu?-ul?); **0** Vs. 2' ⌜MIN⌝ (Hh XV 69, ^{uzu}gú-bal ĝeš dù-a); **80** Vs. 3' ⌜MIN⌝ (Hh XV 70, ^{uzu}ĝeš dù-a); **80** Vs. 4' ⌜MIN⌝ (Hh XV 71, ^{uzu}sìl dù-a); **80** Vs. 5' MIN (Hh XV 72, ^{uzu}sìl ḫé-a); **80** Vs. 6' MIN (Hh XV 73, ^{uzu}as-qum-pi-tum)
assinnu, *ein Kultdiener der Ištar: **118** Vs. ii 37' ⌜*as*⌝*-*[*sin-nu*] (Lú IV 183, pi-il-pi-li); **118** Rs. iii 1 ⌜*as*⌝*-sin-*[*nu*] (Lú IV 184, saĝ-ur-saĝ); **118** Rs. iii 2 KI.MIN (Lú IV 185, saĝ-bur-ra); **118** Rs. iii 3 KI.MIN (Lú IV 186, rab gal); **118** Rs. iii 4 KI.MIN (Lú IV 187, saĝ-búluĝ-ga); **118** Rs. iii 5 KI.MIN (Lú IV 188, saĝ-ti-rín); **118** Rs. iii 6 KI.MIN (Lú IV 189, kur-ĝar-ra); **118** Rs. iii 7 KI.MIN (Lú IV 190, an-ti-bal); **118** Rs. iii 8 KI.MIN (Lú IV 191, an-ti-za); **118** Rs. iii 9 KI.MIN (Lú IV 192, tùn lá); **118** Rs. iii 10 KI.MIN (Lú IV 193, ^{ĝeš}šibir šu-du$_7$)
asu(*m*) II, Bär: **69** Vs. ii 47 *a-si*, **74** Vs. iii 2' [*a-su*] (Hh XIV 120, az)
asû(*m*) I, Arzt: **113** Rs. iv 8 ⌜*a*⌝*-*[*su*]*-ú* (Lú I 156, a-zu)
→ *ṣindu ša asî*, Binde des Arztes: **110** Rs. vi 9 [MIN *šá* ^{lú}]A.ZU (Hg$^{D\ XIX}$ 409, ^{túg}á?-gíd-da-ú, ŠU)
→ *takalti asî*, Tasche des Arztes: **63** Rs. iv 20 [MIN *a-si-i*] (Hh XI 250, ^{kuš}tùn a-zu)
asû(*m*) II, *Träger, Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 3 *a-su-ú* (Hh V 305, ^{ĝeš}saĝ-du); ein Teil der Tür
asû elû, oberer Träger, Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 4 KI.MIN *e-lu-ú* (Hh V 306, ^{ĝeš}saĝ-du an-na)
asû šaplû, unterer Träger, Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 5 KI.MIN *šap-lu-ú* (Hh V 307, ^{ĝeš}saĝ-du ki-ta)
→ *dalat asê*, Tür mit *asû*-Bauteil: **34** Rs. iv 16 *da-lat a-se-e* (Hh V 202, ^{ĝeš}ig a-zu)
→ *dalat asê ḫurāṣi*, Tür mit *asû*-Bauteil aus Gold: **34** Rs. iv 17 *da-lat* KI.MIN KÙ.SIG$_{17}$ (Hh V 203, ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig$_{17}$)
asumatu, Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 18 *a-su-ma-tu*, **36**, 9' ⌜*a-su-ma*⌝*-t*[*u*] (Hh V 144, ^{ĝeš}KA+ŠÚ apin)
asumittu(*m*), beschriebene Steinplatte: **110** Vs. ii 28' *a-su-mit-tú* (Hg$^{D\ XVI}$ 155, ^{na_4}na-rú-a, *na-ru-u*)
āṣītu, Hervortretendes: siehe → (*w*)*āṣītu*(*m*)
aṣû, hinausgehen: siehe → (*w*)*aṣû*(*m*)
āṣû, hinausgehend: siehe → (*w*)*āṣû*(*m*)
ašāgu(*m*), ein Dornstrauch, eine Akazienart?: **20** Rs. 10' ⌜*a*⌝*-*[*ša-gu*] (Hh III 439, ^{ĝeš}kiši$_{16}$)
ašaḫilû, Feld der Fülle: **93** Vs. 11 ŠU (Hh XX 4:21, a-šà ḫi-li)
ašarēdu(*m*), allererster: **106** Rs. 7 *a-šá-red* (Šurpu VII 85); Leitbock: **67** Rs. iii 10' *a-šá-*⌜*red*⌝*-d*[*u*] (Hh XIII 217, máš saĝ-kal); *pašīšu*-Priester: **118** Vs. i 9' *a-ša-re-*⌜*du*⌝, **119** Vs. i 8' [*a-ša-re*]*-*⌜*du*⌝ (Lú IV 77, pa$_4$-šeš)
ašāšu II, Fischmotte: **69** Rs. iv 43 ⌜*a*⌝*-*[*šá-šu*] (Hh XIV 268, uḫ ku$_6$)
*ašašubbû***, brachliegendes Feld: **93** Vs. 10 ŠU (Hh XX 4:20, a-šà šub-ba)
ašgikû, *ein grüner Stein: **111** Rs. 8' [*aš-gì-ku-ú*] (Hg$^{E\ XVI}$ 19, na$_4$ gurun ga-raš, *i-ni-ib ka-ra-ši*)
ašḫar, ein weiches Mineral: **63** Rs. v 4 [*a*]*š-*⌜*ḫar*⌝ (Hh XI 308, šim-bi-zi-da si$_{12}$-si$_{12}$)
āšibu, sitzend: siehe → (*w*)*āšibu*(*m*)
āšipu, Beschwörer: siehe → (*w*)*āšipu*(*m*)
aširtu(*m*) I, Heiligtum
→ *immer aširti*, Schaf als heilige Gabe: **67** Vs. ii 5' MIN *a-šìr-t*[*i*] (Hh XIII 155a, udu igi-kár)
aškāpu(*m*), Lederarbeiter
→ *abnu ša aškāpi*, Stößel des Lederarbeiters: **110** Vs. ii 26' NA$_4$ *šá* ^{lú}AŠGAB (Hg$^{D\ XVI}$ 153, ^{na_4}na, *na-ʾu-u*)
aškuttu(*m*), *ein keilförmiger Riegel: **34** Rs. v 32 *áš-kut-tu* (Hh V 278, ^{ĝeš}aškud$_x$)
→ *ebil aškutti*, Seil des *aškuttu*-Riegels: **34** Rs. v 34 *e-bi-il* KI.MIN (Hh V 280, ^{ĝeš}éš ^{ĝeš}aškud$_x$)
→ *sikkat aškutti*, Pflock des *aškuttu*-Riegels: **34** Rs. v 33 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 279, ^{ĝeš}gag ^{ĝeš}aškud$_x$)
→ *uppi aškutti*, Hülse des *aškuttu*-Riegels: **34** Rs. v 35 *up-pi* [KI.MIN] (Hh V 281, ^{ĝeš}mud ^{ĝeš}aškud$_x$); **39**, 3' ⌜MIN⌝ *áš-ku-ti* (Hh V 286a, ^{ĝeš}mud aškud$_x$)

ašlāku(*m*), Wäscher
→ *timmu ša ašlāki*, Stange des Wäschers (zum Auswringen der Wäsche?): **42** Vs. 7’ [*tim-mu šá áš-la-ki*] (Hh VI 146, ^{ĝeš}dim tur)
ašlu(*m*), Binse: **82** Vs. i 16’ [*áš*]-⌜*lu*⌝, **83** Vs. 1’ [*áš-lu*] (Hh XVII 54, ^{ú}ninni$_5$)
→ *ša ina ašli še’ēt*, (Sessel,) der mit Binse gepolstert ist: **25** Vs. ii 10’ *šá ina á*[*š-li* MIN] (Hh IV 117, ^{ĝeš}gu-za ninni$_5$ dù-a)
ašlu(*m*), Seil: **97** Rs. ii’ 7’ [*aš*]-⌜*lu*⌝ (Hh XXII 11:25’, éš BAD); Seil des Schiffers: **97** Rs. ii’ 2’ [*aš-l*]*u*$_4$ (Hh XXII 11:16’, éš má-laḫ$_4$)
→ *abi ašli*, „Vater des Seils“, Landvermesser?: **113** Rs. iii 46 *a-bi áš-ḫe-pí* (Lú I 144, lú mulu$_4$ GÍD)
→ *ša ašli*, für die Registrierung von Feldern zuständiger Beamter: **113** Rs. iii 45 *šá as-ḫe-pí* (Lú I 143, dub-sar a-šà-ga)
ašlukatu I, eine Binsenart: **83** Vs. 6’ [*áš-lu-ka-tú*] (Hh XVII 57b, ^{ú}ninni$_5$); **83** Vs. 10’ *áš-*[*lu-ka-tú*] (Hh XVII 58a, ^{ú}èn-dur)
ašqulālu(*m*), *eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 23’ *áš-qu-la-lu* (Hh XVII 143, ^{ú}an-ki nu-di); **82** Vs. ii 24’ KI.MIN (Hh XVII 144, ^{ú}ki-lá); **82** Vs. ii 25’ KI.MIN (Hh XVII 145, ^{ú}lal); **82** Vs. ii 26’ KI.MIN (Hh XVII 146, ^{ú}lál)
aššatu(*m*), Ehefrau: **5** Vs. ii 6’ [*áš-šá*]-*t*[*u*] (Hh I 88, dam)
aššat eṭli, Ehefrau eines Mannes: **5** Vs. ii 8’ [MIN] ⌜*eṭ*⌝-*l*[*i*] (Hh I 90, dam guruš)
aššat muti, Ehefrau eines Ehemannes: **5** Vs. ii 7’ [*al-ti*] *mu-t*[*u*] (Hh I 89, dam dam)
*aššātu***, Zügel: **108** Vs. 4’ *áš-šá-*[*a-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 167, ^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, *ši-i-tu*$_4$)
Aššur, die Stadt und das Land Assur: **112** Rs. 20 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, BAL.TIL^{ki}, ^{uru}ŠÀ URU)
→ *māt Aššur*, Land Assur: **112** Rs. 7 KUR *aš-*[*šur*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da su-bir$_4^{ki}$, *su-bar-ti*)
→ *māt Aššur*, GÁ × KAL.AN?, Land Assur...: **112** Rs. 8 KUR *aš-šur*, GÁ × KAL.⌜AN?⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, kur mar-tu^{ki}, KUR *a-mur-rim*)
ašta/ikissu, *ein Nagetier: **69** Vs. iii 26’ [*áš-ti-ki-su*] (Hh XIV 196, péš níĝ-gilim-ma)
→ *mašak aštakissi*, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 40’ MIN *áš-ta-ki-si*^{l}(MÁ) (Hh XI 65, kuš péš níĝ-gilim-ma)
aštalû(*m*), ein Musiker: siehe → *eštalû*
Ašte, Ašte (Ortsname): **95** Vs. i 3’ ⌜ŠU-*ma*⌝ (Hh XXI 11:4, áš^{te} $^{áš-te\ ki}$)
ašturru, Stechmücke: **69** Rs. v 18 *áš-tu-ri* (Hh XIV 316, nim mud); **69** Rs. v 19 MIN (Hh XIV 317, nim tur)
ašṭu, steif: siehe → (*w*)*ašṭu*(*m*)
ašû III, Tiere: **69** Rs. vi 29 [*a-šu-ú*] (Hh XIV 398, níĝ-zi-ĝál)
ašubu, Rammbock: **43** Vs. ii 7 *a-šu-bu*, **44** Vs. 8’ [*a-šu-bu*] (Hh VII A 86, ^{ĝeš}gu$_4$); großer Rammbock: **43** Vs. ii 8 KI.MIN (Hh VII A 87, ^{ĝeš}gu$_4$ maḫ); Rammbock mit einem einzigen Horn: **43** Vs. ii 9 KI.MIN (Hh VII A 88, ^{ĝeš}gu$_4$-si-dili)
→ *eṣenṣēr ašubi*, „Rückgrat“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 12 *e-ṣe-en-ṣe-ri* KI.MIN (Hh VII A 91, ^{ĝeš}gú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili)
→ *imēr ašubi*, „Esel“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 14 *i-me-ri* KI.MIN (Hh VII A 93, ^{ĝeš}anše gu$_4$-si-dili)
→ *mutabbilat ašubi*, eine Schiebebahn für den Rammbock: **43** Vs. ii 16 *mu-ta-bi-lat* KI.MIN (Hh VII A 95, ^{ĝeš}DU-DU gu$_4$-si-dili)
→ *muttallikat ašubi*, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks: **43** Vs. ii 15 *mut-tal-li-kàt* KI.MIN (Hh VII A 94,^{ĝeš}DU-DU gu$_4$-si-dili)
→ *qaqqad ašubi*, „Kopf“ des Rammbocks: **43** Vs. ii 10 *qaq-qa-ad* KI.MIN (Hh VII A 89, ^{ĝeš}saĝ gu$_4$-si-dili)
→ *šinni ašubi*, Zinke des Rammbocks: **43** Vs. ii 11 *ši-in-ni* KI.MIN (Hh VII A 90, ^{ĝeš}zú gu$_4$-si-dili)
→ *umāš ašubi*, ein Bauteil des Rammbocks: **43** Vs. ii 13 *ú-maš* KI.MIN (Hh VII A 92, ^{ĝeš}KI.A gu$_4$-si-dili)
ašūḫu(*m*), Föhre: **17** Vs. i 15’ *a-šu-*⌜*ḫu*⌝ (Hh III 74, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$)
→ *dalat ašūḫi*, Türflügel aus Föhrenholz: **34** Rs. iv 38 *da-lat a-šu-ḫi* (Hh V 224, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$)
→ *zēr ašūḫi*, Samen der Föhre: **17** Vs. i 25’ [*z*]*e-er a-šu-ḫu* (Hh III 85, ^{ĝeš}numun ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 26’ ⌜MIN⌝ (Hh III 86a, ^{ĝeš}x ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 27’ ⌜MIN⌝ (Hh III 86b, ^{ĝeš}x ù-suḫ$_5$)
atānu(*m*), Eselin
→ *biṣṣūr atāni*, „Eselstutenvulva“, eine Muschel: **110** Vs. ii 23’ [*bi-iṣ-ṣur a*]-⌜*ta*⌝-*a-ni* (Hg$^{D\ XVI}$ 150, ^{na_4}iškila anše, *pu-ra-da-a-ti*)
atappu(*m*), kleiner Kanal: **97** Vs. ii’ 16’ [*a-tap-pu*] (Hh XXII 8:2’, pa$_5$ lal); **97** Vs. ii’ 17’ [MIN] (Hh XXII 8:3’, pa$_5$ sig); **97** Vs. ii’ 18’ [MIN] (Hh XXII 8:4’, pa$_5$-šita)
atartu B, eine Grasart: **110** Rs. iv 6 *a-tar-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 246, a-tar^{sar}, *ḫas-ra-a-tu*$_4$)
→ *ṣēr atarti*, Schlange des *atartu*-Grases: **69** Vs. i 39 MIN *a-tar-ti* (Hh XIV 39, muš KI.KAL)
atartu C, Scheibe?: **40** Vs. i 20’ ⌜*a*⌝-*tar-*⌜*tu*⌝ (Hh VI 45, ^{ĝeš}ellaĝ)
atāru überschüssig sein: siehe → (*w*)*atāru*(*m*)
atbaru(*m*), Basalt: **110** Vs. ii 13’ *at-ba-rù* (Hg$^{D\ XVI}$ 140, na$_4$ naĝa, NA$_4$ *ú-ḫu-li*); **110** Vs. ii 18’ ŠU-[*r*]*ù* (Hg$^{D\ XVI}$ 145, ^{na_4}ad-bar, *ṣal-lam-tú*)
→ *erû atbari*, Mühlstein aus Basalt: **110** Vs. ii 19’ *e-r*[*u*]-⌜*ú*⌝ *at-ba-ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 146, ^{na_4}àr ad-bar, *ṣal-lam-tú*)
atkuppu(*m*), Rohrflechter
→ *abnu ša atkuppi*, Stein(werkzeug) des Rohrflechters: **110** Vs. ii 21’ NA$_4$ *šá* ^{lú}AD.KID (Hg$^{D\ XVI}$ 148, ^{na_4}šak-ka-ru-u, *šak-ka-ru-u*)
atmu, *aus dem Ei geschlüpftes Junges: siehe → (*w*)*atmu*(*m*)
atû I, dunkle Wolle: **112** Vs. 2’ ⌜*a-tu-ú*⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 62, siki kal-kal-la, [.....])
atû(*m*) II, Pförtner: **113** Vs. ii 43 *a-*⌜*tu-ú*⌝ (Lú I 93, sukkal ì-du$_8$)
→ *sukkal atî*, Minister-Pförtner: **113** Vs. ii 42 ⌜MIN *a-tu-ú*⌝ (Lú I 92, sukkal ì-du$_8$)
atūdu, Wildschaf: **69** Vs. ii 69 *a-tu-du*, **72** Vs. ii 9’ *a-*⌜*tu-du*⌝, **75** Vs. iii 1’ [*a-tu-du*], **76** Vs. iii 6 *du-ú-du* (Hh XIV 143, šeg$_9$)
→ *mašak atūdi*, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 6’ MIN *a-tu-du*, **64** Vs. i 10’ [MIN *a-t*]*u-*⌜*di*⌝ (Hh XI 30, kuš šeg$_9$)
aʾû, *Fährmann: **117** Rs. iii 7’ *a-ú-*⌜*ú*⌝ (Lú IV 230, a-u$_5$); **117** Rs. iii 8’ [MIN] (Lú IV 231, addir)
awīltu, Frau: siehe → *amīltu*
awīlum, Mann, Mensch: siehe → *amīlu*

azannu, *eine Art Knoblauch (dünner Knoblauch[?]) : **82** Rs. iii 22' *a-za-an-nu*, **86** Rs. iv 10' [*a-za-an-nu*] (Hh XVII 271, šúm sig^{sar}); **82** Rs. iii 23' KI.MIN, **86** Rs. iv 11' [MIN] (Hh XVII 272, a-za-an-nu^{sar}); **110** Vs. iii 22' *a-za-nu* (Hg$^{D\ XVII}$ 233, šúm ses^{sar}, *ḫa-ṣu-x-tú*)

azappu, Borste

→ *kakki azappi*, Bürste als Waffe[?]: **43** Vs. i 25 [*kak*]-*ki a-za-*⌜*pi*⌝ (Hh VII A 26, ^{ĝeš}tukul níĝ-síg)

azaru(*m*), Luchs: **69** Vs. ii 42 *a-za-ri* (Hh XIV 115, sa-a ri-ri)

→ *mašak azari*, Fell eines Luchses: **63** Vs. i 25' MIN ⌜*a*⌝-[*za-ru*] (Hh XI 50, kuš sa-a ri-ri)

B

*babbirru***, ein lederner Mantel: **63** Rs. iv 32 ⌜*ba-ab-bi*⌝-[*ru*] (Hh XI 264, ^{kuš}lú gú-è)

babbilu(*m*), (Korn-)Träger: **10** Rs. 7' *ba-bi-lu* (Hh II 339, lú še dù-a)

Bābilu, Babylon: **112** Rs. 28 ^{uru}KÁ.DINGIR.MEŠ (Hg$^{E\ XXI}$, [.....]^{ki}, ŠU); **112** Rs. 29 ^{uru}MIN (Hg$^{E\ XXI}$, [.....], ŠU)

→ *elep* ^{d}*Ištar Bābili*, Schiff der Ištar von Babylon: **25** Rs. v 16' [MIN ^{d}15 KÁ.DINGIR.RA^{ki}] (Hh IV 330, ^{ĝeš}má-gur$_8$ [.....])

bābu(*m*) I, Tür, Tor

→ *dalat bāb ēkalli*, Türflügel des Palasttores: **34** Rs. v 1 *da-lat* KÁ É.GAL-*lim* (Hh V 247, ^{ĝeš}ig ká é-gal)

→ *dalat bābi kamî*, Türflügel des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 *da-lat* KÁ *ka-mi-i* (Hh V 250, ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM)

→ *dalat bābi rabî*, Türflügel des großen Tores: **34** Rs. v 2 *da-lat* KÁ GAL-*e* (Hh V 248, ^{ĝeš}ig ká gu-la)

→ *dalat bābi ṣeḫri*, Türflügel des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri* (Hh V 249, ^{ĝeš}ig ká tur-ra)

baḫûtu, dünner Knoblauch: **82** Rs. iii 8' *ba-ḫu-tu* (Hh XVII 257, šúm sig^{sar})

ba-i-[.....]

→ *palag ba-i-*[.....], Kanal .....: **99** Rs. iii' 16' ⌜MIN *ba-i*⌝-[.....] (Hh XXII, pa$_5$ igi ^{d}Da-mu)

bāʾiru, Fischer (siehe auch → *bārû*)

→ [*akil bāʾirī*][?], Aufseher der Fischer, Fänger: **115** Vs. ii 7' [MIN *ba-ʾi-i-ri*][?] (Lú II 7', ugula šu-ku$_6$-e-ne)

bakurru, *eine Kelle[?]: **25** Vs. i 4' [*ba-k*]*ur-ru* (Hh IV 42, ^{ĝeš}ba-gur$_4$)

balaggu, *ein Saiteninstrument und später eine Trommel: **46** Vs. 8' *bu-*[*lu-gu*] (Hh VII B 39, ^{ĝeš}balaĝ)

→ *mašak balaggi*, Lederteil an einem *balaĝ*-Instrument: **63** Rs. iv 33 ⌜*ma-šak ba-lag-gu*⌝ (Hh XI 265, kuš balaĝ)

→ *nāš balaggi*, „der das balaĝ-Instrument trägt": **118** Vs. ii 28' *na-áš ba-lam-gi* (Lú IV 174, balaĝ íl)

balāṭu(*m*) I, Leben

→ *ana balāṭ*, im kommenden Jahr: **106** Rs. 4 *a-na* ⌜*ba-laṭ* x⌝ (Hg$^{II\ 193}$, mu tin-šè)

→ *šammi balāṭi*, „Pflanze des Lebens", Koloquinte[?]: **110** Vs. iii 16' *šam-me ba-*⌜*la-ṭi*⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 227, ú nam-tìl-la, *er-ru-u*)

baliltu, *Ödland

→ *ṣēr balilti*, Schlange des Ödlandes: **69** Vs. i 37 MIN *ba-lil-tu*$_4$ (Hh XIV 37, muš ki-^{uš}úš)

baltu(*m*) I, eine Dornpflanze: **110** Vs. iii 1' [*bal-tú*] (Hg$^{D\ XVII}$ 212, ^{ú}nu-gi, *šá-aʾ-tú*)

balṭittu, ein Holzschädling: **69** Rs. iv 37 *bal-ṭi-it-*[*tu*$_4$], **73** Rs. i' 6' [*ba*]*l-*⌜*ṭi-tu*⌝, **76** Rs. iv 1' [*ba-al-ṭi-it-tu*$_4$] (Hh XIV 262, uḫ ĝeš); **69** Rs. iv 38 MIN, **76** Rs. iv 2' MIN, **73** Rs. i' 7' [MI]N (Hh XIV 263, uḫ ti-bal); **69** Rs. iv 39 MIN, **73** Rs. i' 8' [MI]N (Hh XIV 264, uḫ ^{ĝeš}ĝušur-ra)

bāmātu, *Brustkorb: **77** Vs. ii 8' *ba-*[*a-ma-tu*] (Hh XV 82, ^{uzu}ti-ti); **110** Vs. i 12' *ba-ma-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 51, ^{uzu}ti-ti, *sik-kàt ṣe-li*)

banbillu, eine kleine Gurkenart: **110** Rs. iv 8 *ban-bil-*⌜*lu*⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 248, úkuš tur^{sar}, *ú-ba-nu*)

bandillu, Bauch, Magen: **110** Vs. i 27' ⌜*ban*⌝*-dil-lu*$_4$ (Hg$^{D\ XV}$ 66, ^{uzu}šà SUL, *kar-šú*)

banû(*m*) I, schön, gut; Schwein: **69** Vs. iii 1' [*ba-nu-ú*] (Hh XIV 169, šaḫ sa$_7$-a)

bappiru(*m*), Bierbrot

→ *mar bappiri*, Schaufel für Bierbrot: **45** Vs. i 18 [*mar bap-pi-ri*] (Hh VII B 18, ^{ĝeš}mar báppir)

bāqilu(*m*), Mälzer: **117** Rs. iii 32' *ba-qi-*[*lu*], **118** Rs. iv 21 *ba-qí-lu*, **119** Rs. iii 10' *ba-qi-lu* (Lú IV 255, MUNU$_5$ mú); **117** Rs. iii 33' [MIN], **118** Rs. iv 22 *ba-qí-lu*, **119** Rs. iii 11' KI.MIN (Lú IV 256, munu$_5$ è)

→ *mar bāqili*, Schaufel des Mälzers: **45** Vs. i 20 [*mar ba-qi-li*] (Hh VII B 20, ^{ĝeš}mar ⌜munu$_x$[?](ŠE.ŠE.X)⌝ mú)

→ *immeru ša šinīšu baqnu*, zweifach gerauftes Schaf: **67** Vs. i 11' UDU *šá* 2-[*šú baq-nu*] (Hh XIII 66, udu si-2-lá)

baqqu(*m*), kleine Mücke: **69** Rs. v 8 *baq-qu* (Hh XIV 306, nim tur saḫar-ra); **69** Rs. v 9 MIN (Hh XIV 307, nim níĝ-na-me nu-ĝál); **69** Rs. v 10 MIN (Hh XIV 308, nim níĝ-na-me nu-tuku)

barbaru(*m*), Wolf: **69** Vs. i 68 [*bar*]-⌜*ba*⌝-[*ru*], **74** Vs. ii 2' [*ba*]*r-*⌜*ba-*⌜*ru*⌝ (Hh XIV 68, ur-bar-ra); „Wolf", einer der Enlil-Sterne: **97** Rs. iii' 27' *bar-ba-ru* (Hh XXII gap j:d, mul ur-bar-ra)

→ *ḫassi barbari*, „Salat des Wolfs": **85** Rs. v 13' [MIN *ba-ra-ba-ra*] (Hh XVII 335, ḫi-is ur-bar-ra^{sar})

→ *zumbi barbari*, „Wolfs-Fliege": **69** Rs. v 13 MIN ⌜*bar*⌝*-ba-ri* (Hh XIV 311, nim ur-bar-ra)

bardû, Joch, Querbalken: **43** Rs. iii 4' [*bar-du*]-⌜*ú*⌝ (Hh VII A 206, ^{ĝeš}bar-dù-a); an der Tür: **34** Rs. v 14 *bar-du-ú* (Hh V 260, ^{ĝeš}bar-da ig)

→ *bardû apti*, Querbalken des Fensters: **43** Rs. iii 5' [KI.MIN *ap-t*]*ú* (Hh VII A 207, ^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba)

bargallu, *eine Art ungeschorenes Schaf: **67** Vs. i 23' [Š]U-⌜*lu*$_4$⌝ (Hh XIII 78, udu bar ĝál)

barmu(*m*), mehrfarbig; Maus mit mehrfarbigem Gesicht: **69** Vs. iii 25' [*bar-mu*] (Hh XIV 195, péš igi gùn-gùn-nu)

→ *mašak barmi*, Fell einer mehrfarbiger Wühlmaus: **63** Vs. i 39' MIN *bar-mu* (Hh XI 64, kuš péš igi gùn)

barrumu, mehrfarbig: siehe → *burrumu*

barsallu, *Schaf mit dünnem/feinem Haar: **67** Vs. i 24’ [ŠU]-ʳ*lu₄*ˀ (Hh XIII 79, udu bar sal)
barsallu buqqunu, vollständig geschorenes Schaf: **67** Vs. i 25’ [MIN *b*]*u-qu-nu* (Hh XIII 80, udu bar sù-a)
bārû(*m*), Opferschauer: **9** Rs. iii 4’ [*ba-ru-u*] (Hh II 199, máš šu gíd-gíd)
→ *akil bārî*, Aufseher der Opferschauer: **9** Rs. iii 5’ [*a-kil ba-ri-i*] (Hh II 200, ugula máš šu gíd-gíd)
→ *immer bārî*, Schaf des Opferschauers: **67** Vs. i 15’ [M]IN ʳ*ba*ˀ-*r*[*e*]-ʳ*e*ˀ (Hh XIII 70, udu máš šu gíd-gíd)
bārû, „Fänger“, Fischer (siehe auch → *bāʾiru*): **117** Rs. iv 15’ *ba-ru-u* (Lú IV 352, šu-gir$_5$-gir$_5$); **117** Rs. iv 16’ MIN (Lú IV 353, šu-E-dè)
baṣṣu, Sand: **59** Rs. vi 24’ *ba-aṣ-ṣu* (Hh X 494, im zi kalag-ga); Sandkanal: **98** Vs. ii’ 3’ [*ba-ṣi*], **100** Vs. 9 [Í]D *ba-ṣi* (Hh XXII 147, íd saḫar-ra)
→ *āl baṣṣi*, „Sand-Stadt“ (Babylon): **112** Rs. 27 URU *ba*$^{a\text{-}la}$ ʳ*ba*ˀ-^{ṣi}*ṣi* (Hg$^{E\ XXI}$, ká-diĝir-ra^{ki}, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)
bašmu(*m*), (gehörnte) Giftschlange: **69** Vs. i 6 *ba-aš-mu*, **70**, 5’ *ba-*ʳ*aš*ˀ-[*mu*] (Hh XIV 6, ^{muš}ušumgal); **69** Vs. i 7 MIN, **70**, 6’ *ba*-[*aš-mu*] (Hh XIV 7, muš šà-tùr); **69** Vs. i 8 MIN, **70**, 7’ *ba*-[*aš-mu*] (Hh XIV 8, muš a-ab-ba)
bašû(*m*), vorhanden sein
→ *mimma mala bašû*, soviel davon vorhanden ist: **5** Vs. v 6’ [*mím-ma m*]*a-la* ʳ*ba*ˀ-*šu-ú* (Hh I 337, níĝ-nam níĝ-ĝál-la)
baturru, *ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 5’ [*ba*]-ʳ*tu*ˀ-*ra* (Hh IV 43, ^{ĝeš}ba-tur)
bēltu(*m*), Herrin: **5** Vs. ii 15’ [*be-e*]*l-t*[*u*] (Hh I 97, nin); **117** Vs. i 1 *be-*ʳ*el-tu*ˀ (Lú IV 1, nin); **117** Vs. i 2 MIN (Lú IV 2, ereš-diĝir); **117** Vs. i 3 MIN (Lú IV 3, [.....]-bi-zi); **117** Vs. i 4 MIN (Lú IV 4, ereš)
→ *sukkal bēlti*, Minister der Herrin: **113** Rs. iii 8 MIN *be-el-*ʳ*tu₄*ˀ (Lú I 106, sukkal nin)
bēlu(*m*) I, Herr: **113** Vs. i 5 *be-lu₄* (Lú I 5, lú)
bēl parṣī, beauftragter Kultadministrator: **118** Vs. i 26’ EN *pár-*ʳ*ṣi*ˀ (Lú IV 95a, lú ĝarza)
bēl têrti, Beauftragter: **117** Rs. iv 37’ EN *ter-te* (Lú IV 374, lú$^{?}$ á áĝ-ĝá)
→ *tēdiq bēli*, Herrschaftsgewand, ein Prachtgewand: **110** Rs. vi 10 [*te-di-iq be-lu*] (Hg$^{D\ XIX}$ 410, túg nam-en-na, *lu-bul-tú*)
bēlūtu(*m*), Herrschaft: **113** Vs. ii 30 [*b*]*e-lu-t*[*u₄*] (Lú I 80, nam-lugal-la); **113** Vs. ii 32 *be-lu-*[*tu₄*] (Lú I 82, nam-en-na)
→ *sukkal bēlūti*, Minister der Herrschaft: **113** Rs. iii 6 MIN *be-*ʳ*lu*ˀ-*tu₄* (Lú I 104, sukkal nam-en-na)
bēru, ausgewählt; Grün: **82** Rs. iii 15’ *ar-qu be-ru-tu*, **86** Rs. iv 3’ *á*[*r-qu be-ru-tu*] (Hh XVII 264, bar-bar^{sar})
bērūtu(*m*), Untergrund, Boden; Kanal: **112** Vs. 20’ [*b*]*é-ru-t*[*ú*] (Hg^{E} 80, sur$_6$, [.....])
bibbu, *ein Wildschaf: **69** Vs. ii 68 *bi-*ʳ*ib-bi*ˀ, **75** Vs. iii 5’ [*bi-ib-bu*], **76** Vs. iii 10 *bi-ib-bu* (Hh XIV 142, udu-til)
→ *mašak bibbi*, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 10’ MIN *bi-ib-bu* (Hh XI 34, kuš udu-til)
biblu(*m*), Gebrachtes, Gabe: **2** Vs. 2’ ʳ*bi-ib*ˀ-[*lu*] (Hh I 36, níĝ-dé-a)
bibrû, ein hahnähnlicher Vogel, Hahn: **110** Rs. v 31 *b*[*i-i*]*b-*ʳ*ru*ˀ*-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 351, bibri^{mušen}, *tár-lugal-lu*)
biʾiltu, „Stinkendes“, ein Gefäß für Öl und Butter (siehe auch → *biʾšu*): **61** Vs. ii 15’ [*bi*]*-il-tu* (Hh X 92, ^{dug}níĝ-ta-ḫab tur-ra)
billātu, Legierungen: **63** Rs. v 42 *bíl-la-a-*[*tú*] (Hh XI 347, urud níĝ-ḫi-a); legierte Bronze: **66** Vs. 4’ [*bil-la-a-tu₄*] (Hh XII 26, zabar ḫi-a)
biltu(*m*), Talent; *biltu*$^{?}$, eine Traglast von Rohrbündeln: **51** Rs. 9’ ʳ*bi-i-su*ˀ (Hh VIII 222, ^{gi}sa gú-un)
biltu$^{?}$ *ša kissi*, eine Traglast von *kissu*-Rohr: **51** Rs. 10’ ʳMIN *ša*ˀ *ki-is-*ʳ*su*ˀ (Hh VIII 223, ^{gi}[.....]-niĝin)
→ *ša bilat*, (Waage), die Objekte bis zum Gewicht von 1 Talent wiegt: **40** Vs. ii 5’ [*šá bi-lat*] (Hh VI 113, ĝeš-rín 1 gun)
binīt absaḫurrakki, Rogen des *absaḫurakku*-Karpfens: **91** Vs. 12’ *bi-ni-i*[*t* MIN] (Hh XVIII 99, nínda áb-suḫur^{ku_6})
bīnu(*m*), Tamariske: **17** Vs. i 8’ *bi-*ʳ*i*ˀ-[*n*]*ù* (Hh III 67, ^{ĝeš}šinig)
→ *īk Bīni*, Kanal der Tamarisken$^{?}$ (Kanalname): **97** Vs. ii’ 7’ [*i-ku* ^{ĝeš}*bi-nu*] (Hh XXII 9:17’, ég ^{ĝeš}šinig)
birku(*m*), Knie
→ *aban birki amīli*, Blasenstein: **110** Vs. i 37’ ʳNA$_4$ *bir*ˀ-[*ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 76, ^{uzu}ḪAR-zabar nam-lú-lu$_7^{lu}$)
→ *pappaltu ša birki amīli*, Ausfluß aus dem Penis des Mannes: **110** Vs. i 36’ [*pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *šá* ŠÀ *ú-ru-la-ti-šú*)
birru, eine Art Tür oder Fenster: **43** Rs. iii 6’ [*bir-r*]*u* (Hh VII A 208, ^{ĝeš}bar-dù-a ab-ba)
bisru, eine Porreesorte: **85** Rs. v 1’ [*bi-is-ru*], **89** Rs. ii’ 3’ [*b*]*i-is-rù* (Hh XVII 318, túl-lá ga-raš^{sar}); **89** Rs. ii’ 4’ [MI]N (Hh XVII 319, gar-eš^{sar}); Porree mit Bulbus: **110** Vs. iii 29’ *bi-is-ru* (Hg$^{D\ XVII}$ 240, ga-raš saĝ^{sar}, GÍR MURUB$_4$)
biṣṣūru(*m*), Vulva
biṣṣūr atāni, „Eselstutenvulva“, eine Muschel: **110** Vs. ii 23’ [*bi-iṣ-ṣur a*]-ʳ*ta*ˀ*-a-ni* (Hg$^{D\ XVI}$ 150, ^{na_4}iškila anše, *pu-ra-da-a-ti*)
biʾšu, schlecht, stinkend (siehe auch → *biʾšu*): Ton: **59** Rs. v 9’ *bi-i*[ʾ*-šu*] (Hh X 400, im ḫab); Leder: **63** Rs. iv 28 *bi-i*[ʾ*-šu*] (Hh XI 260, kuš al-ḫab-ba)
→ *lā biʾšu*, nicht übelriechendes (Leder): **63** Rs. iv 29 ʳ*la*ˀ [MIN] (Hh XI 261, kuš nu-al-ḫab-ba)
bītu(*m*), Haus
bīt eleppi, Kajüte eines Schiffes: **28** Rs. 15’ ʳ*bi*ˀ-[*it* MIN] (Hh IV 380, ^{ĝeš}é má)
bīt Gula, Haus der Göttin Gula: **106** Vs. 10 *bi-it* ^{d}ʳ*Gu-la*ˀ (Hh XXI 4:10, É-sa-bad)
bīt lubūri, ein Ledersack (für Wolle$^{?}$): **107** Vs. 14’ É *lu*-[*bu-ri*] (Hg$^{A\ XI}$ 157, ^{kuš}lu-úb siki, *pa-ti-rù*)
bīt mārat šarri, Haus der Tochter des Königs: **106** Vs. 12 MIN *ma-rat-te* MIN (Hh XXI 4:12, é dumu-munus lugal)
bīt qašti, Bogenhülle: **43** Vs. i 48 É KI.MIN (Hh VII A 49, ^{ĝeš}é ban); **107** Vs. 19’ É *q*[*a-áš-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 162, ^{kuš}lu-úb ban, *né-peš-tú*)
bīt šarri, Haus des Königs: **106** Vs. 11 MIN ʳ*šar-ri*ˀ (Hh XXI 4:11, é lugal)
bīt ulluli, eine lederne Hülle: **63** Vs. ii 1’ [*bi-it ul-lu-lu*], **64** Vs. ii 2’ ʳ*bi-it ul-lu*ˀ*-l*[*u₄*] (Hh XI 101, ^{kuš}é ul-lu-lu)
bītāt ilānī, großes *ḫallu*-Gefäß für die Götter: **60** Vs. iii 13’ ʳÉˀ.[MEŠ DINGIR.MEŠ] (Hh X 237, ^{dug}ḫal maḫ diĝir-e-ne)
→ [*akil*$^{?}$] *bīt išpari*, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2’ MIN ʳÉˀ [*iš-pa-ri*]$^{?}$ (Lú II 2’, ugula é uš-bar)

→ *elep bīt Keš*, Schiff des Tempels von Keš: **25** Rs. v 9’ [MIN É KÉS^{ki}] (Hh IV 323, ^{ĝeš}má-^{d}gur$_8$ maḫ)
→ *immer bīt* [.....], Schaf für das ‚Schatzhaus‘$^{?}$: **68** Vs. 3’ MIN ˹É˺ [.....] (Hh XIII 92a, udu é uz-ga)
→ *nuḫatim bīt nasri*, Koch im (Fleisch-)Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 *nu-ḫa-t*[*im* É *na-as-r*]*i* (Lú I 158, muḫaldim é uzu)
→ *sukkal bīti*, Minister des Hauses: **113** Vs. ii 40 [MIN *bi-i-t*]*ú* (Lú I 90, sukkal é-a)
→ *sukkal qereb bīti*, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 [MIN] ˹*qé-reb*˺ MIN (Lú I 91, sukkal šà é-a)
→ *šatam bīt unâti*, Verwalter im Haus der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 MIN É *ú-na-te* (Lú I 138, šà-tam é níĝ-gú-na)

bitrû, *prächtig; Schaf: **67** Vs. i 19’ ˹*bit*˺-*ru*-˹*ú*˺ (Hh XIII 74, udu nam-en-na ak-a); Schwein: **69** Vs. iii 4’ [*bit-ru-ú*] (Hh XIV 172, šaḫ nam-en-na ak-a)

bubbulu, Neumond: **3** Vs. 6’ MU-˹*ub-bu*˺-[*lu*] (Hh I 193, u$_4$-ná-àm)

bubūtu(*m*) II, *ein tragendes Element unter dem Wagenkasten: **34** Vs. i 26’ *bu-bu-tu* (Hh V 53, ^{ĝeš}kab-íl gigir)

būdu(*m*) I, ein Gerät aus Holz: **26** Vs. i 1’ ˹MIN˺ (Hh IV 48, ^{ĝeš}ba-bal)

būdu(*m*) II, Schulter
→ *kubuš būdi*, „Schultergewand“: **110** Rs. vi 18 ˹MIN *bu*-KI˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 418, ^{túg}a-gi$_4$-a, *ṣi-pu*)

buduššu, *ein planierendes Gerät zur Feldarbeit: **34** Rs. iv 2 *bu-du-š*[*u*] (Hh V 188, ĝeš-ùr-ùr); **34** Rs. iv 3 KI.MIN, **37** i’ 1’ [*bu*]-˹*du-šu*˺ (Hh V 189, ĝeš-ùr-gi$_4$-gi$_4$)

bukannu, Mörserklöppel
→ *išid bukanni*, „(der Unterteil der) Mörserklöppel“, ein Wurm oder Insekt: **69** Rs. iv 23 *i-šid bu-kan-n*[*u*] (Hh XIV 248, $^{šá-ri-in}$šarin); **74** Rs. iv 5’ [*i-šid bu-kan-nu*] (Hh XIV 248, $^{ša-ra-an}$šáran)

Bulala, Bulala (Ortsname): **94** Rs. v 3’ Š[U] (Hh XXI 3:5, bu-la-la^{ki})
→ *ša Bulala*, (Tirqan) von Bulala: **112** Rs. 16 *šá* ^{d}˹*Bu-la*˺-[*la*] (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, *tir-qa-an šá-di-i*)

bulīlu, *Beeren des Bocksdorns (oder auch der Busch selbst$^{?}$): **20** Rs. 9’ MI[N] (Hh III 435b, ^{ĝeš}a-bu-lil-lum); **20** Rs. 5’ *b*[*u-li-lu*] (Hh III 433, ^{ĝeš}gug ĝír); **20** Rs. 6’ MI[N] (Hh III 434, ^{ĝeš}gug); **20** Rs. 7’ MI[N] (Hh III 435, ^{ĝeš}gug bun^{bu-un} ak-a); **20** Rs. 8’ MI[N] (Hh III 435a, ^{ĝeš}[.....]-ma-nu)

būlu(*m*), Herdentiere: **69** Rs. vi 22 *bu-ú-lu* (Hh XIV 390, máš-anše); **69** Rs. vi 23 MIN (Hh XIV 391, máš-udu); **69** Rs. vi 24 MIN (Hh XIV 392, níĝ-úr-límmu-ba)
būl dašuš, *wimmelndes Getier: **69** Rs. vi 17 *bu-ul da-šú-uš* (Hh XIV 385, a-za-lu-lu)
būl Šakkan, Herde des Gottes Šakkan: **69** Rs. vi 25 ˹*bu-lim* ^{d}˺GÌR (Hh XIV 393, níĝ-úr-límmu-ba)

bulû(*m*), dürres, trockenes Rohr: **51** Vs. 11 *bu-lu-ú* (Hh VIII 91a, gi sumun-na); **51** Vs. 12 MIN (Hh VIII 91b, ^{gi}[.....]-ga); **51** Vs. 13 MIN (Hh VIII 91c, ^{gi}[.....] maḫ)

buluggu, ein Musikinstrument: siehe → *balaggu*

bunnannû, „Ausformung“; bearbeitetes Kupfer: **63** Rs. v 45 *b*[*u-un-nu-nu*] (Hh XI 350, ^{urud}níĝ-dím-dím)

buqlu(*m*), Malz
→ *ḫuppi buqli*, Korb für Malz: **55**, 5’ MIN ˹*bu*˺-*uq*-˹*li*˺ (Hh IX b:5, ^{gi}gur munu$_4$)

buqqunu, *vollständig geschoren; vollständig geschorenes (Schaf): **67** Vs. i 12’ *bu*-[*qu-nu*] (Hh XIII 67, udu zú-si-ga)
→ *immeru buqqunu amurrû*, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14’ MIN MIN ˹*a*˺-[*mur-re*]-˹*e*˺ (Hh XIII 69, udu zú-si-ga mar-tu)
→ *immeru buqqunu* (*ša*) *šadî*, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13’ *im*-˹*mer*˺ [MIN *šá-di*]-˹*i*˺ (Hh XIII 68, udu zú-si-ga kur-ra)

burāšu(*m*), Wacholder: **17** Vs. i 9’ *bu*-˹*ra*˺-[*šu*], **20** Vs. 10’ [*bu-ra-šu*] (Hh III 68, ^{ĝeš}šinig kur-ra)

burrû, ein rangniedriger Tempelfunktionär: **118** Rs. iii 25 *bur-ru-u* (Lú IV 208, bur-ra)

burrumu, mehrfarbig; Kuh: **68** Rs. 8’ *bar-ru-u*[*n-tu*] (Hh XIII 339m, áb gùn-a); Schaf: **68** Vs. 12’ *bar*-˹*ru*˺-[*mu*] (Hh XIII 101, udu gùn-a); Hund: **69** Vs. ii 19 *bur-ru-mu* (Hh XIV 92, ur gùn-gùn); Ameise: **76** Rs. v 5’ [*bu*]*r-r*[*u*]-˹*mu*˺, **69** Rs. v 57 (leer) (Hh XIV 357, kiši$_8$ gùn-gùn)
→ *kiškanû burrumu*, bunter *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 11 MIN *bar*-˹*ru*˺-[*mu*]; **13** Vs. i 7’ MIN *bar-ru-mu* (Hh III 9a, ĝeš-kín gùn)

bursiktu, ein Gerät: **43** Vs. ii 40 *bur-sik-tu* (Hh VII A 119, ^{ĝeš}dúr)
bursikti qarni, *bursiktu*-Gerät mit Horn: **43** Vs. ii 41 KI.MIN *qar-ni* (Hh VII A 120, ^{ĝeš}dúr si)

burṣimtu, Kasten für den/unter dem Türangelstein: **34** Rs. v 10 *bur-ṣi-im-tu* (Hh V 256, ^{ĝeš}dúr ig)

būru(*m*) II, Kalb
→ *ša būrša illaku*, (Kuh,) deren Kalb läuft$^{?}$: **68** Rs. 3’ ˹MIN˺ *i-la*-˹*ku*˺ (Hh XIII 339h, áb amar šub-ba)
→ *ša būrša ize*ʾʾ*eru*, (Kuh,) die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4’ ˹MIN˺ *i-z*[*e-*ʾ*e*]-˹*ru*˺ (Hh XIII 339i, áb amar ḫul-a)
→ *ša būrša nīlu*, (Kuh,) deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2’ *ša bur-ša* ˹*ni-lu*˺ (Hh XIII 339g, áb amar ná-a)

burû B, eine Gartenpflanze: **82** Rs. iii 14’ *bu-ru-ú*, **86** Rs. iv 2’ [*bu-ru-ú*] (Hh XVII 263, tab-ba^{sar})

*burumaḫḫu***, „Hochernte“: **99** Vs. ii’ 21’ [ŠU-*ḫu*] (Hh XX, ^{bùru}buru$_{14}$ maḫ)

burziburzi, Geschirr, Gurtzeug: **108** Vs. 6’ [*bur-zi-bur-zi*] (Hg$^{A\ XI}$ 169, ^{kuš}x-ùr-ra, *na-aṣ-ma-du*); Lederteil von Geschirr: **108** Vs. 7’ [*bur-zi-bur-zi*] (Hg$^{A\ XI}$ 170, ^{kuš}níĝ-PA gú-si, *šar-da-pu uḫ-ri*)

burzidunbarakku, *burzi-Gefäß mit Ausguß: **60** Rs. iv 15’ ŠU-*ku* (Hh X 272, ^{dug}bur-zi tùn bar)

burzigallu, großes burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 10’ ˹ŠU-*lu*$_4$˺ (Hh X 267’, ^{dug}bur-zi gal)

burzisilabandû, burzi-Gefäß von 1 kleinen *sila*: **60** Rs. iv 20’ ˹ŠU˺-[*u*] (Hh X 277, ^{dug}bur-zi sìla bàn-da)

burzisilagallû, burzi-Gefäß von 1 großen *sila*: **60** Rs. iv 19’ ŠU-*u* (Hh X 276, ^{dug}bur-zi sìla gal-la)

būṣu(*m*) I, Hyäne: **69** Vs. ii 31 *bu-ú-ṣu* (Hh XIV 104, kir$_4$); **69** Vs. ii 32 MIN (Hh XIV 105, IGI)

→ *mašak būṣi*, Fell einer Hyäne: **63** Vs. i 18’ MIN *bu-ú-˹ṣu˺* (Hh XI 42, kuš kir$_4$)
→ *mīrān būṣi*, Jungtier der Hyäne*:* **69** Vs. ii 33 *mi-ra-nu* MIN (Hh XIV 106, amar kir$_4$)
buʾšānu, „Stinkpflanze“: **110** Vs. iii 15’ *bu-uʾ-šá-˹nu˺* (Hg$^{D\ XVII}$ 226, ^{ú}ḫab, *kal-lam-me-ḫu*)
butin šēni, Knopf des Schuhs: **63** Vs. ii 20’ [*bu-tin še-e-n*]*u* (Hh XI 120, ^{kuš}[.....] e-sír); **64** Vs. ii 21’ [*bu*]-˹*tin še-e*˺-[*nu*] (Hh XI 120, ^{kuš}[.....] e-sír)
buṭṭuru, *ein Netz[?], eine eine Maßeinheit von Röhrbündeln[?]: **51** Rs. 5’ *bu-ṭ*[*u*]-˹*ru*˺ (Hh VIII 218, ^{gi}sa-[.....]-niĝin); **51** Rs. 6’ ˹MIN˺ (Hh VIII 219, ^{gi}sa-[.....]-niĝin); ein ausgelegtes[?] Netz: **51** Rs. 7’ ˹MIN˺ (Hh VIII 220, ^{gi}sa [.....] ra-aḫ)
buṭuttu, Terebinthe: **13** Vs. ii 1 [*bu-ṭu-ut-tu*$_4$] (Hh III 136, ^{ĝeš}lam-ĝar); **18** Vs. ii’ 30’ [ŠU-*ma*] (Hh III 262, ^{ĝeš}bu-ṭu-ut-tum)
bu-x-kur[?]-ru, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 44’ *bu-˹x˺-˹kur[?]-ru˺* (Hh XI 144, ^{kuš}kin tur)

D

dabašinnu(*m*), *Trinkschlauch für Tiere: **63** Vs. ii 10’ [*da-ba-šin-n*]*u*, **64** Vs. ii 11’ ˹*da*˺-*ba*-˹*šin*˺-*nu* (Hh XI 110, $^{kuš\ da\text{-}ba\text{-}ši\text{-}in}$dabašin)
→ *idi dabašinni*, Handgriff des Trinkschlauchs für Tiere: **63** Vs. ii 11’ [*i-di* MI]N, **64** Vs. ii 12’ ˹*i*˺-*di* ˹MIN˺ (Hh XI 111, ^{kuš}á dabašin)
Dabba, Dabba (Kanalname): **98** Vs. ii’ 2’ ˹ŠU˺, **100** Vs. 8 [Š]U (Hh XXII 146, íd dab-ba)
*dabiru***, ein Lederobjekt: **63** Rs. iv 26 ˹*da-bi*˺-*r*[*i*] (Hh XI 258, ^{kuš}á-ĝá)
da-bi-x, ein Ledergegenstand: **63** Rs. iv 45 [Š]U (Hh XI 277, ^{kuš}da-bi-x)
dabû, *Nilpferd[?]: **71** Vs. iii 7 [*da-bu-ú*] (Hh XIV 156, dam-šaḫ)
daddaru(*m*), eine übelriechende Pflanze: **110** Vs. iii 8’ *da-da-ru* (Hg$^{D\ XVII}$ 219, ^{ú}li-li-bi-zi-da, *kur-din-nu*)
daddu(*m*), Schuhsohle[?]: **63** Vs. ii 31’ *da-˹ad-du˺* (Hh XI 131, ^{kuš}suḫuš[?] e-sír)
dāʾišu, Drescher: **10** Rs. 9’ *da-i-šu* (Hh II 338, lú še ús-sa)
da-i-x, Kopfteil[?] einer Egge: **34** Vs. iii 61 *da-i-*[*x*] (Hh V 183, ^{ĝeš}saĝ gána-ùr)
dajjānu(*m*), Richter
→ *rābiṣ dajjāni*, Bevollmächtigter des Richters: **6** Vs. i 10’ MIN ˹DI.KU$_5$˺ (Hh II 34, maškim di-ku$_5$)
→ *sukkal dajjāni*, Minister für den Richter: **113** Vs. ii 48 MIN *da-a-˹a-ni˺* (Lú I 98, sukkal di-ku$_5$)
→ *šēbūt dajjāni*, die Ältesten des Richters, oder *šēbūt dajjānī* die ältesten Richter[?]: **6** Vs. i 4’ ˹MIN DI.KU$_5$˺ (Hh II 28, ab-ba di-ku$_5$)
dajjiku, Mörder, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4’ *da-˹a˺*-[*a-i-ku*] (Hg$^{D\ XVI}$ 131, na$_4$ nu-ù-dú, *a-ban la a-la-di*)
daltu(*m*), Tür(-flügel): **34** Rs. iv 13 *da-al-tu* (Hh V 199, ^{ĝeš}ig)
dalat amrumme, Tür des Wasserdurchlasses: **34** Rs. iv 34 *da-lat am-ru-me* (Hh V 220, ^{ĝeš}ig ki-kéš-da)
dalat asê, Tür mit *asû*-Bauteil: **34** Rs. iv 16 *da-lat a-se-e* (Hh V 202, ^{ĝeš}ig a-zu)
dalat asê ḫurāṣi, Tür mit *asû*-Bauteil aus Gold: **34** Rs. iv 17 *da-lat* KI.MIN KÙ.SIG$_{17}$ (Hh V 203, ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig$_{17}$)
dalat ašūḫi, Tür aus Föhrenholz: **34** Rs. iv 38 *da-lat a-šu-ḫi* (Hh V 224, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$)
dalat bāb ēkalli, Tür des Palasttores: **34** Rs. v 1 *da-lat* KÁ É.GAL-*lim* (Hh V 247, ^{ĝeš}ig ká é-gal)
dalat bābi kamî, Tür des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 *da-lat* KÁ *ka-mi-i* (Hh V 250, ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM)
dalat bābi rabî, Tür des großen Tores: **34** Rs. v 2 *da-lat* KÁ GAL-*e* (Hh V 248, ^{ĝeš}ig ká gu-la)
dalat bābi ṣeḫri, Türflügel des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri* (Hh V 249, ^{ĝeš}ig ká tur-ra)
dalat dippi, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 21 *da-lat di-pí* (Hh V 207, ^{ĝeš}ig dib); **34** Rs. iv 22 *da-lat di-pí* (Hh V 208, ^{ĝeš}ig dib-ba)
dalat erēni, Tür aus Zedernholz: **34** Rs. iv 36 *da-lat e-re-ni* (Hh V 222, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}eren)
dalat erimmati, Tür mit ....: **34** Rs. v 5 *da-lat e-ri-ma-ti* (Hh V 251, ^{ĝeš}ig nunuz-ma)
dalat kursimēti, Tür mit Beschlag aus Schuppen: **34** Rs. iv 26 *da-lat kur-si-me-te* (Hh V 212, ^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me)
dalat lēʾi, Tür mit Täfelung: **34** Rs. iv 24 *da-lat le-ʾi* (Hh V 210, ^{ĝeš}ig le-u$_5$)
dalat riksi, Tür mit einem Band aus Metall oder Stein: **34** Rs. iv 35 *da-lat ri-ik-si* (Hh V 221, ^{ĝeš}ig ki-kéš-da)
dalat šagammi, Tür mit der oberen Türangel: **34** Rs. iv 25 *da-lat ša-ga-me* (Hh V 211, ^{ĝeš}ig ĝeš-gu-la)
dalat šinni pīri, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 *da-lat ši-ni pi-ri* (Hh V 213, ^{ĝeš}ig zú am-si)
dalat šurmēni, Tür aus Zypressenholz: **34** Rs. iv 37 *da-lat šur-me-ni* (Hh V 223, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}šur-mìn)
dalat tamḫīṣi, Tür mit Beschlag[?]: **34** Rs. iv 23 *da-lat tam-ḫi-ṣi* (Hh V 209, ^{ĝeš}ig dib-dib-ba)
dalat ulli, Tür mit einem Türring: **34** Rs. iv 18 *da-lat ul-li* (Hh V 204, ^{ĝeš}ig a-zu gal); **34** Rs. iv 19 *da-lat ul-li* (Hh V 205, ^{ĝeš}ig sig$_5$-ga); **34** Rs. iv 20 *da-lat ul-li* (Hh V 206, ^{ĝeš}ig ul)
dāmātu, eine dunkelgelbe Paste: **63** Rs. v 13 *da-ma-a-t*[*ú*] (Hh XI 317, im gùn-gùn-nu); **63** Rs. v 14 MIN (Hh XI 318, im si$_{12}$-si$_{12}$)
damiqtu, gut, schön, von besserer Qualität; Stuhl: **27** Vs. 7’ [*d*]*a*-[*mi-iq-tu*$_4$] (Hh IV 70, ^{ĝeš}gu-za sig$_5$-ga); **28** Vs. 3’ *d*[*a-mi-iq-tu*$_4$] (Hh IV 70, ^{ĝeš}gu-za sig$_6$-ga)
→ *šēpu damiqtu*, „guter Fuß“, Gefolgemitglied: **118** Vs. i 24’ *še-˹pu˺ da-mì-iq-tu*$_4$ (Lú IV 92, ĝìr sig$_5$-ga)
damqu(*m*), gut, schön, von besserer Qualität
→ *marû damqu*, gemästetes Schwein von guter Qualität: **69** Vs. iii 7’ [MIN *dam-qu*] (Hh XIV 175, šaḫ niga sig$_5$-ga)
→ *šimtu damiqtu*, guter Leim: **63** Rs. iv 53 [MIN *da-mi-iq-ti*] (Hh XI 285, ^{kuš}še-gín sig$_5$-ga)
damšillu(*m*), *ein Obstbaum[?]: **20** Rs. 3’ [ŠU] (Hh III 431, ^{ĝeš}dam-šil-lum); ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 11 ŠU (Hg$^{D\ XVII}$ 251, úkuš dam-šil-lum^{sar}, *pe-qu-u*)

Damu, der Gott Damu
→ *kakki Damu*, Waffe/Symbol des Gottes Damu: **43** Vs. i 16 *kak-ki* ^{dr}*Da-mu*^{1} (Hh VII A 16, ^{ĝeš}tukul ^{d}Da-mu)
→ *palag Damu*, Kanal des Damu: **99** Rs. iii' 15' MIN $^{r d 1}$[*Da-mu*] (Hh XXII, pa$_5$ ^{d}Da-mu)
damu, Blut
→ *aban dami*, Blutstein: **110** Vs. ii 11' NA$_4$ MUD (Hg$^{D\ XVI}$ 138, na$_4$ mun, NA$_4$ *ṭa-ab-ti*)
→ *erri dami*, Darm (mit) Blut: **77** Vs. ii 29' MIN *da-*^{r}*a*^{1}-[*mi*] (Hh XV 104a, ^{uzu}šà úš)
→ *erru dama malû*, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30' MIN *da-a-mi ma+a-lu-*[*ú*], **78** Vs. ii 8' *e*[*r-ri da-mu ma-lu-ú*] (Hh XV 105, ^{uzu}šà úš dù-a)
da'mu(*m*), dunkel; dunkler Ton: **59** Rs. v 10' *da-a*[*'-mu*] (Hh X 401, im ḫab); **59** Rs. v 11' MIN (Hh X 402, im dara$_4$)
dannatu, hart; hartes (*ḫallu*-Gefäß): **62** Rs. 13' [*dan*]-*nu-*^{r}*tu*^{1} (Hh X 237e, ^{dug}ḫal kalag-ga)
dannu(*m*) I, hart; Ton: **59** Rs. v 15' *dan-*[*nu*] (Hh X 406, im kalag-ga); Kupfer: **63** Rs. v 27 *dan-nu* (Hh XI 332, urud kalag-ga)
dânu, richten
→ *dīnšu dīn*, sein Rechtsfall ist entschieden: **8** Vs. 6' *de-en-šu di-in* (Hh II 102, di-bi al-ku$_5$)
daprānu(*m*), eine Art Wacholder
→ *ṣulum daprāni*, „Schwarzholz" des *daprānu*-Baumes: **19** Vs. 3' [MIN] ^{r}*dáp*^{1}*-ra-ni* (Hh III 208, ^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na); **19** Vs. 4' ^{r}MIN^{1} (Hh III 209, ^{ĝeš}mes dub-ra-an)
daššu, Bock: **67** Rs. iii 17' ^{r}*da-áš*^{1}*-š*[*u*] (Hh XIII 224, máš $^{ni-it}$nita); Gazellenbock: **71** Vs. iii 4 ^{r}*da*^{1}*-áš-*[*šu*] (Hh XIV 153, maš-nita); ein Lederteil von Geschirr: **108** Vs. 8' [*da-áš-šu*] (Hg$^{A\ XI}$ 171, ^{kuš}da-ban-íl, *pa-gu-mu*)
dašuš, ?
→ *būl dašuš*, wimmelndes Getier: **69** Rs. vi 17 *bu-ul da-šú-uš* (Hh XIV 385, a-za-lu-lu)
da'tu, *Pflugsäule, Grindel: **34** Vs. iii 13 *da-a'-tu*, **36**, 4' *d*[*a-a'-tu*] (Hh V 139, ^{ĝeš}da apin)
dikšu(*m*), Schwellung oder Verdickung am Darm?: **77** Vs. ii 20' *di-ik-*[*šú*] (Hh XV 95, ^{uzu}é ùr-ra); **77** Vs. ii 21' *di-ik-*[*šú*] (Hh XV 96, ^{uzu}é šà-ga)
dimmetu, *eine rote Pflanze, rote Beete?: **110** Vs. iii 17' *dìm-me-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 228, ^{ú}man-du, *šu-mut-tú*)
dimmu, Stange
dimmi eleppi, Poller zum Anbinden eines Schiffes?: **28** Rs. 9' [ŠU-*m*]*i* [MIN] (Hh IV 375, ^{ĝeš}dim má)
dimtu(*m*) I, Turm; Belagerungsturm: **43** Vs. ii 31 *di-im-tu* (Hh VII A 110, ^{ĝeš}dím-dím); **43** Vs. ii 32 KI.MIN (Hh VII A 111, ^{ĝeš}an-za-gàr); als Ortsname: **94** Vs. ii 23' ^{r}*di*^{1}-[*im*]-^{r}*tu*^{1} (Hh XXI 5:17, an-za-gàr^{ki})
Dimat Enlil, Wachturm des Enlil (Feldname): **99** Vs. ii' 24' [*di-mat* ^{d}*En-líl*] (Hh XX, ^{bùru}buru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá)
Dimat Ka'ešši, Turm des Kauffahrers (Ortsname): **94** Vs. ii 26' MIN [*ka-eš-ši*] (Hh XXI 5:20, an-za-gàr ga-eš$_8^{ki}$)
Dimat Kalbi, Turm des Hundes (Ortsname): **94** Vs. ii 27' MIN [*kal-bi*] (Hh XXI 5:21, an-za-gàr ur-gi$_7^{ki}$)
Dimat Šabrî, Turm des Verwalters (Ortsname): **94** Vs. ii 25' MIN [*šab-ri-i*] (Hh XXI 5:19, an-za-gàr šabra^{ki})
Dimat Šarri, Belagerungsturm für den König: **43** Vs. ii 33 KI.MIN *šar-ri* (Hh VII A 112, ^{ĝeš}an-za-gàr lugal); als Ortsname: **94** Vs. ii 24' MIN [*šar-ri*] (Hh XXI 5:18, an-za-gàr lugal^{ki})
dimat tappî, Belagerungs-Doppelturm: **43** Vs. ii 34 KI.MIN *tap-pe-e* (Hh VII A 113, ^{ĝeš}an-za-gàr nam-tab-ba)
Dimat [.....], Turm des ..... (Ortsname): **94** Vs. ii 28' MIN [.....] (Hh XXI 5:22, an-za-gàr ku-na-ni^{ki})
dīnu(*m*), Rechtsfall; Verdikt
dīnšu dīn, sein Rechtsfall ist entschieden: **8** Vs. 6' *de-en-šu di-in* (Hh II 102, di-bi al-ku$_5$)
dippu(*m*), *Brett
→ *dalat dippi*, Tür aus Brettern: **34** Rs. iv 21 *da-lat di-pí* (Hh V 207, ^{ĝeš}ig dib); **34** Rs. iv 22 *da-lat di-pí* (Hh V 208, ^{ĝeš}ig dib-ba)
dirratu(*m*), Peitsche(nschnur): **109** Vs. 9' [*dir-ra-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 180, ^{kuš}eme-ùsan, *tam-šá-ru*)
dišpu(*m*), *„Süßstoff", Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 1 *diš-pu*, **103** Vs. i 1 [*diš-pu*] (Hh XXIV 1, làl)
dišip suluppī, Dattelsirup: **102** Vs. i 7 MIN *su-lu-pi* (Hh XXIV 7, làl zú-lum-ma)
dišip šadî, „Bergsirup", Honig?: **102** Vs. i 6 *di-šip* KUR-*i*, **103** Vs. i 6 [*di-šip* KUR-*i*] (Hh XXIV 6, làl kur-ra)
→ *ša dišpi*, „für Sirup"; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 11' [*šá di*]-^{r}*iš*^{1}-[*pi*], **62** Rs. 8' [*š*]*á diš-*^{r}*pi*^{1} (Hh X 235, ^{dug}ḫal làl); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 15' [*šá diš-pi*] (Hh X 140, ^{dug}sab làl)
→ *zumbi dišpi*, „Honig-Fliege": **69** Rs. v 29 *zu-um-bi* ⟨*diš*⟩*-pi* (Hh XIV 327, nim làl)
ditānu, *ein Wildrind, Auerochse?: **76** Vs. iii 8 *di-ta-a-nu* (Hh XIV 144a, a-lim); ein Fisch, „Auerochse": **91** Vs. 3' *di-t*[*a-nu*] (Hh XVIII 90, saḫ$_4^{ku_6}$)
→ *mašak ditāni*, Fell eines Auerochsen?: **63** Vs. i 8' MIN *di-*^{r}*ta*^{1}*-nu* (Hh XI 32, kuš alim)
*dubdubbu***, ein Lederobjekt: **63** Rs. iv 25 ^{r}*dub-dub*^{1}-[*bu*] (Hh XI 255, ^{kuš}ĝìr-^{kur}kúr)
→ *mašak dubdubbi*, Haut des .....: **63** Rs. iv 37 MIN ^{r}*dub-dub-bi*^{1} (Hh XI 269, kuš nir-tab)
dūdu, Bock: siehe → *atūdu*
dūdu, ein Vogel (→ *atūdu*?): **110** Rs. v 32 [*du-u-d*]*u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 352, bibri-NAM^{mušen}, *ib-bil-tu*$_4$)
dumāmu I, Gepard?: **69** Vs. ii 3 ^{r}*dú*^{1}-[*ma-mu*], **71** Vs. ii 3 [*du*]-^{r}*ma-mu*^{1}, **74** Rs. ii 9' [*d*]*u-*^{r}*ma-mu*^{1}, **76** Vs. ii 5' [*du-m*]*a-mu* (Hh XIV 76, ur-šub$_5$ ku$_5$-da)
→ *mašak dumāmi*, Fell eines Geparden?: **63** Vs. i 4' ^{r}MIN *du-ma*^{1}*-me*, **64** Vs. i 8' ^{r}MIN^{1} *du-ma-mi* (Hh XI 28, kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da)
dūru(*m*) I, Mauer; als Ortsname: **94** Vs. ii 29' *du-*[*ru*] (Hh XXI 5:23, bàd^{ki})
dūru rabû, Große Mauer (Ortsname): **94** Vs. ii 30' MIN *r*[*a-bu-u*] (Hh XXI 5:24, bàd gu-la^{ki})
→ *mekkû dūri*, ein Belagerungsgerät gegen die Mauer: **43** Vs. ii 27 KI.MIN *du-ú-ri* (Hh VII A 106, ^{ĝeš}igi-ĝál bàd)

dušû(*m*), *in der Farbe des *dušû*-Steins gefärbtes Leder: **63** Vs. ii 7’ [*du-šu-ú*] (Hh XI 107, ^{kuš}du$_8$-ši-a); **64** Vs. ii 8’ *du-˹šu˺-ú* (Hh XI 107, ^{kuš}du$_8$-ši-a)

E

Ea, der Gott Ea
→ *nidût Ea*, „Hingelegtes von Ea“, ein Fisch: **110** Rs. iv 22 *ni-du-ut* ^{d}r*É*˺-[*a*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 261, ^{d}En-ki^{ku_6}, [.....])
ebbu(*m*), rein
→ *adaru ebbu*, reiner *adaru*-Baum: **13** Vs. ii 7 MIN [*eb-bu*], **17** Vs. ii 2’ [MIN *eb-bu*], **18** Vs. i’ 6’ [MIN *eb-b*]*u* (Hh III 144a, ^{ĝeš}íldag kù-ga)
→ *kubšu ebbu*, reine Kappe: **110** Rs. vi 17 ˹MIN *eb-bu*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 417, ^{túg}ḫuš-a, ŠU-*u*)
ebertu(*m*) I, jenseitiges Ufer
→ *Ildag ša Ebertān*, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17’ [ŠU *šá e-ber-tan*] (Hh XXI 7:36, Il-dàg bala-ri^{ki})
→ *Namtar ša Ebertān*, Namtar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 7 ŠU *ša e-˹ber˺-tan* (Hh XXI 10:23, nam-tar bala-ri^{ki}); **94** Rs. vi 9 ŠU *ša* ˹*e*˺-[*ber*]-˹*tan*˺ (Hh XXI 10:25, nam-TAR bala-ri^{ki})
→ *Uzar ša Ebertān*, Uzar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 5’ ŠU *šá* [*e-ber-tan*] (Hh XXI, ú-zar bala-ri^{ki})
ēbilu, Jäger, Fänger$^{?}$: **117** Rs. iv 18’ *e-be-lu* (Lú IV 355, éš lá)
eblu(*m*), Seil: **34** Rs. v 36 *eb*-[*lu*] (Hh V 282, ^{ĝeš}éš); **34** Rs. v 38 ˹KI.MIN˺ (Hh V 284, ^{ĝeš}éš šu ak-a); **34** Rs. v 39 KI.MIN, **39**, 1’ ˹MIN˺ (Hh V 285, ^{ĝeš}sa šu ak-a)
ebel 1/2 ammati, Seil von 1/2 Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 13’ [MIN 1/2 *a*]*m*-˹*ma-te*˺ (Hh XXII 11:24’, éš 1/2 kùš)
ebel 2/3 ammati, Seil von 2/3 Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 12’ [MIN 2/3 *am*]-˹*ma-te*˺ (Hh XXII 11:23a’, éš 2/3 kùš)
ebel ammati, Seil von einer Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 11’ [*eb-li am*]-˹*ma-at*˺ (Hh XXII 11:23’, éš 1 kùš)
ebel aškutti, Strick am *aškuttu*-Riegel: **34** Rs. v 34 *e-bi-il* KI.MIN (Hh V 280, ^{ĝeš}éš ^{ĝeš}aškud$_x$)
ebel ereqqi, Seil eines Lastwagens: **97** Rs. ii’ 5’ [*e-bel e-re-e*]*q*-˹*qi*˺ (Hh XXII 11:19’, éš mar-gíd-da)
ebel eṣemti, Seil von 1/3 Elle (Länge): **97** Rs. ii’ 14’ [MIN *e-ṣe-em*]-˹*tu*˺ (Hh XXII 11:24a’, éš 1/3 kùš)
ebel sikkūri, Seil des Riegels: **34** Rs. v 29 *e-bi-il si-ku-ri* (Hh V 275, ^{ĝeš}éš saĝ-kul); **34** Rs. v 37 KI.MIN *s*[*i-ik-ku-ru*] (Hh V 283, ^{ĝeš}éš galam-ma)
ebūru(*m*), Ernte: **99** Vs. ii’ 20’ [*e-bu-ru*] (Hh XX 5:7, ^{bùru}buru$_{14}$)
edammû(*m*), ein Priester oder Traumdeuter: **117** Vs. ii 9 Š[U-*u*], **118** Vs. i 25’ ŠU-[*ú*] (Lú IV 95, e-da-mu)
eddetu, ein Dornstrauch, Bocksdorn$^{?}$: **20** Rs. 4’ *e*[*d-de-tu*] (Hh III 432, ^{ĝeš}kiši$_{16}$)
ēdennû, einzeln; einzelnes Rohr: **53** Vs. iii 7 *e-d*[*en-nu-ú*] (Hh VIII 149, gi dili dù-a)
edigu, eine Nadel, ein Stock oder Dübel (→ *udugu*): **34** Rs. vi 19 *e-di-gu* (Hh V 321, ^{ĝeš}bar-du$_8$); **34** Rs. vi 20 KI.MIN (Hh V 322, ^{ĝeš}in-nu); **34** Rs. vi 21 KI.MIN (Hh V 323, ^{ĝeš}in-nu TU); **34** Rs. vi 22 KI.MIN (Hh V 324, ^{ĝeš}in-nu ŠID); **34** Rs. vi 23 KI.MIN (Hh V 325, ^{ĝeš}in-nu unu$_8$); **34** Rs. vi 24 KI.MIN (Hh V 326, ^{ĝeš}in-nu unu$_{12}$); **34** Rs. vi 25 KI.MIN (Hh V 327, ^{ĝeš}in-nu KÀD)
Edištu, „Neuer Kanal“ (Kanalname): **98** Vs. ii’ 1’ ˹ŠU˺, **100** Vs. 7 [Š]U (Hh XXII 145, íd e-di-iš-tum)
ēdu II, einzeln: eine Heilpflanze: **85** Vs. ii 6’ ˹*e*˺-[*du*] (Hh XVII 115, ^{ú}AŠ); Tamariske: **17** Vs. i 12’ ˹*e*˺-[*du*] (Hh III 71, ^{ĝeš}šinig dili)
egizangû, ein Stein: **110** Vs. ii 8’ ^{na_4}IGI.ZÀG.GÁ (Hg$^{D\ XVI}$ 135, na$_4$ ku$_6$, NA$_4$ *nu-u-ni*)
egû I, nachlässig; ein Tempelfunktionär: **118** Rs. iii 22 *e-gu-ú* (Lú IV 205, še-bé-da); **118** Rs. iii 23 KI.MIN (Lú IV 206, gada lá); **118** Rs. iii 24 KI.MIN (Lú IV 207, bur-ra)
egû II, Antimonpaste: **63** Rs. v 2 [*e*]-*mu-ú* (Hh XI 306, šim-bi-zi-da)
eḫiru: siehe → *ṭīru*
ēkallu, Palast
→ *dalat bāb ēkalli*, Türflügel des Palasttores: **34** Rs. v 1 *da-lat* KÁ É.GAL-*lim* (Hh V 247, ^{ĝeš}ig ká é-gal)
→ *ša mār ēkalli*, Palastangehöriger: **117** Vs. ii 8 *ša* DUMU É.GAL (Lú IV 94, šà é-gal)
ēkallû(*m*), Palastangehöriger: **117** Vs. ii 7 *e-kal-lu-˹ú˺* (Lú IV 93, šà é-gal); **113** Rs. iv 3 [*e-ka*]*l-lu-u* (Lú I 151, šà é-gal)
ekdu(*m*), wild, ungestüm
→ *nimru ekdu*, wilder Leopard: **69** Vs. ii 63 MIN *ek-du* (Hh XIV 136, nimri(PIRIĜ.TUR) bànda^{da})
Elamtu, Elam
→ *kalab Elamti*, Hund aus Elam: **69** Vs. ii 10 [*ka-lab e-lam-ti*], **76** Vs. ii 10’ [*ka-lab e-lam*]-*te*, **75** Vs. ii 5’ [*ka-lab*] ˹*e-lam*˺-*te* (Hh XIV 83, ur elam-ma^{ki})
→ *māt Elamti*, Elam: **112** Rs. 6 ˹KUR˺ *el-l*[*am-ti*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, [*An*]-*šá-an*)
elam(*m*)*ītu*, elamisch; Wagen aus/in der Bauart von Elam: **34** Vs. ii 10’ *e-la-mi-tu*, **35**, 14’ *e-l*[*a-mi-tu*] (Hh V 78, ^{ĝeš}mar-gíd-da elam-ma^{ki}); Feige aus Elam: **14** Vs. i 16’ *e-˹lam-mi-tu˺* (Hh III 30c, ^{ĝeš}pèš elam-ma^{ki})
elānu, *Eiche: **18** Vs. ii’ 18’ ŠU-*m*[*a*] (Hh III 250, ^{ĝeš}e-la-a-nu)
eleppu(*m*), Schiff
elep 14 *kurri*, Lastschiff mit einer Tragkraft von 14 Kor: **31** Rs. 3’ MÁ ˹14 *kùr-ri*˺ (Hh IV 358$^{?}$, ^{ĝeš}má [.....] gur)
elep 15 *kurri*, Lastschiff mit einer Tragkraft von 15 Kor: **31** Rs. 4’ MÁ ˹15˺ *kù*[*r-r*]*i* (Hh IV 359, ^{ĝeš}má 15 gur)
elep Anim, Schiff des An: **30** Rs. 6’ MIN ^{d}*A*-[*nim*] (Hh IV 293, ^{ĝeš}má an-na); **30** Rs. 7’ MIN ^{d}*A-n*[*im*] (Hh IV 294, ^{ĝeš}má-gur$_8$ kù-ga)

elep bīt Keš, Schiff des Tempels von Keš: **25** Rs. v 9’ [MIN É KÉS^{ki}] (Hh IV 323, ^{ĝeš}má-^{d}gur$_8$ maḫ)
elep Enlil, Schiff des Enlil: **30** Rs. 8’ MIN ^{d}BAD (Hh IV 295, ^{ĝeš}má aš-te)
elep erbâ, Lastschiff mit einer Tragkraft von 40 Kor: **31** Rs. 2’ ⌜MÁ⌝ ⌜*er-ba-a*⌝ (Hh IV 356, ^{ĝeš}má 40 gur)
elep Gilgameš, Schiff des Gilgameš: **25** Rs. v 6’ [MIN ^{d}GIŠ.GÍN.MAŠ] (Hh IV 342, ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-tuku)
elep ḫanšā, Lastschiff mit einer Tragkraft von 50 Kor: **31** Rs. 1’ ⌜MÁ⌝ [*ḫa-an-ša-a*] (Hh IV 355, ^{ĝeš}má 50 gur)
elep ili, Prozessionsschiff eines Gottes: **30** Rs. 5’ *e-*⌜*lep i*⌝*-*[*li*] (Hh IV 292, ^{ĝeš}má diĝir-ra)
elep Ištar, Schiff der Ištar: **25** Rs. v 15’ [MIN ^{d}Iš-tar] (Hh IV 329, ^{ĝeš}má ḫi-li an-na)
elep Ištar Bābili, Schiff der Ištar von Babylon: **25** Rs. v 16’ [MIN ^{d}15 KÁ.DINGIR.RA^{ki}] (Hh IV 330, ^{ĝeš}má-gur$_8$ [.....])
elep Sadarnunna, Schiff des Sadarnunna: **25** Rs. v 5’ [MIN ^{d}*Sa-dàr-nun-na*] (Hh IV 320, ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-bàn-da)
elep Šulpae, Schiff des Šulpae: **25** Rs. v 10’ MIN [^{d}*Šul-pa-è*] (Hh IV 324, ^{ĝeš}má ^{d}Bar-mul); **25** Rs. v 11’ MIN [^{d}MIN] (Hh IV 325, ^{ĝeš}má ^{d}Kaskal an-na)
elep ....., Schiff des .....: **25** Rs. v 1’–3’ [MIN .....] (Hh IV, ^{ĝeš}má-[.....]); **25** Rs. v 4’ [MIN .....] (Hh IV, ^{ĝeš}má ^{d}ŠU-[.....]); **25** Rs. v 7’ [MIN .....] (Hh IV 342a, ^{ĝeš}má $^{d.ĝeš}$Ĝeš-tuku); **25** Rs. v 12’ [MIN ^{d}.....] (Hh IV 326, ^{ĝeš}má ^{d}Gù-dé); **25** Rs. v 13’ [MIN ^{d}.....] (Hh IV 327, ^{ĝeš}má ^{d}Kar-nun-na); **25** Rs. v 14’ MIN [.....] (Hh IV 328, ^{ĝeš}má šà ḫúl-la)
→ *arkat eleppi*, Heck eines Schiffes: **28** Rs. 10’ ⌜*ar-kàt*⌝ [MIN] (Hh IV 376, ^{ĝeš}egir má)
→ *bīt eleppi*, Kajüte eines Schiffes: **28** Rs. 15’ ⌜*bi*⌝*-*[*it* MIN] (Hh IV 380, ^{ĝeš}é má)
→ *dimmi eleppi*, Poller zum Anbinden eines Schiffes[?]: **28** Rs. 9’ [ŠU-*m*]*i* [MIN] (Hh IV 375, ^{ĝeš}dim má)
→ *eqel mušērib eleppi*, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii’ 13’ ⌜A.ŠÀ⌝ *m*[*u-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ)] (Hh XX 5:4, a-šà má ku$_4$-ku$_4$); **99** Vs. ii’ 14’ ⌜A⌝.Š[À *mu-še-rib* MIN] (Hh XX 5:4, a-šà má in-ku$_4$)
→ *eqel mušēṣi eleppi*, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii’ 15’ [A.ŠÀ *mu-še-ṣu* MIN] (Hh XX 5:3, a-šà má è)
→ *eṣenṣēr eleppi*, Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 5’ *e-ṣe-e*[*n-ṣe-ri* MIN] (Hh IV 371, ^{ĝeš}gú-murgu má)
→ *ḫinni eleppi*, Kabine eines Schiffes: **28** Rs. 13’ *ḫi-i*[*n-nu* MIN] (Hh IV 378a, ^{ĝeš}é-gag má), **31** Rs. 5’ ⟨⟨*ú*⟩⟩*-*⌜*ḫi-in* ^{ĝeš}MÁ⌝ (Hh IV 362, ^{ĝeš}u$_5$ má)
→ *imēr eleppi*, „Esel“, ein Bauteil eines Schiffes: **28** Rs. 7’ ⌜*i-me*⌝*-ri* [MIN] (Hh IV 373, ^{ĝeš}anše má)
→ *karê eleppi*, Ladebunker[?] eines Schiffes: **28** Rs. 17’ [*ka-re-e* MIN] (Hh IV 382, ^{ĝeš}guru$_7$ má)
→ *kiškitti eleppi*, „Wedel“ von dem Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 6’ ⌜*kiš*⌝*-ki-t*[*i* MIN] (Hh IV 372, ^{ĝeš}peš gú-murgu má)
→ *maḫrat eleppi*, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 14’ ⌜*maḫ*⌝*-*[*rat* MIN] (Hh IV 379, [^{ĝeš}.....]-x-gag má)
→ *markas eleppi*, Seil, Tau eines Schiffes (oder Poller zum Anbinden eines Schiffes[?]): **28** Rs. 8’ [*ma*]*r-kà*[*s* MIN] (Hh IV 374, ^{ĝeš}dim má)
→ *pan eleppi*, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 16’ ⌜*pa*⌝*-*[*an* MIN] (Hh IV 381, ^{ĝeš}igi má)
→ *qarnāt eleppi*, „Hörner“, Spitzen der Steven[?] eines Schiffes: **28** Rs. 2’ *qa-n*[*a-te* MIN] (Hh IV 368, ^{ĝeš}si-si má)
→ *qarni eleppi*, „Horn“, Spitze des Stevens[?] eines Schiffes: **28** Rs. 1’ ⌜*qa*⌝*-n*[*i* MIN] (Hh IV 367, ^{ĝeš}si má)
→ *sikkat eleppi*, Nagel eines Schiffes: **28** Rs. 12’ ⌜*sik-kát*⌝ [MIN] (Hh IV 378, ^{ĝeš}gag má)
→ *ṣēlānī eleppi*, Spanten[?] eines Schiffes: **28** Rs. 4’ *ṣe-la-n*[*i* MIN] (Hh IV 370, ^{ĝeš}ti-ti má)
→ *ṣēli eleppi*, Spant[?] eines Schiffes: **28** Rs. 3’ *ṣe-l*[*i* MIN] (Hh IV 369, ^{ĝeš}ti má)
→ *ṣilli eleppi*, „Schatten“, Sonnensegel eines Schiffes: **28** Rs. 11’ ⌜*ṣi*⌝*-l*[*i* MIN] (Hh IV 377, ^{ĝeš}ĝissu má)
→ *šiddāt eleppi*, Seiten (Planken[?]) des Schiffes: **31** Rs. 7’ ⌜*ši-da-tu*⌝ ^{ĝ}[^{eš}MÁ] (Hh IV 364a, ^{ĝeš}ad-ús-ús má)
→ *šiddi eleppi*, Seite (Planke[?]) des Schiffes: **31** Rs. 6’ ⌜*ši-di* ^{ĝeš}MÁ⌝ (Hh IV 364, ^{ĝeš}ad-ús má)
→ *tillat eleppi*, Stütze eines Schiffes: **28** Rs. 20’ [*ti-il-lat* MIN] (Hh IV 385, ^{ĝeš}da-lá má)
→ *ṭīḫ eleppi*, Seitenwand[?] eines Schiffes: **28** Rs. 18’ [*ṭi-ḫu* MIN] (Hh IV 383, ^{ĝeš}te má)
→ *ṭīḫāt eleppi*, Seitenwände[?] eines Schiffes: **28** Rs. 19’ [*ṭi-ḫa-a-ti* MIN] (Hh IV 384, ^{ĝeš}da-da má)
eli, auf, gegen: **5** Vs. iv 10’ [*e-li-šu-nu*] (Hh I 271, ugu-bé-ne-ne); **5** Vs. iv 11’ [*e-li-ku-nu*] (Hh I 272, ugu-x[?]-bé-ne-ne)
elīšu īši, er hat bei ihm: **5** Vs. iv 12’ [*e-li-šu i-ši*] (Hh I 273, ugu-bé an-tuku)
elīšu ul īši, er hat bei ihm nicht: **5** Vs. iv 13’ [*e-li-šu ul i-ši*] (Hh I 274, ugu-bé nu-x-an-tuku)
elītu(*m*) I, obere, Oberes
ilīt masūkti, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 160, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li, *i-lit ur-ṣi*); **111** Rs. 4’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{E\ XVI}$ 15, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, *i-lit ur-ṣi*)
ilīt urṣi, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33’ ⌜*i*⌝*-*[*lit* MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 160, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li, *i-lit ma-suk-ti*); **111** Rs. 4’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{E\ XVI}$ 15, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, *i-lit ma-suk-ti*)
→ *mātu elītu*, oberes Land: **94** Vs. ii 14’ [KU]R ⌜*e-li-tu*⌝ (Hh XXI 5:8, kur igi-nim^{ki})
elletu, reine(s); als Kanalname: **100** Vs. 14 [ÍD *el*]*-*⌜*le*⌝*-*[*tu*], **98** Vs. ii’ 8’ *e*[*l-le-tú*] (Hh XXII 152, íd kù-ga)
→ *ša lā elleti*, (Binde) einer Unreinen: **110** Rs. vi 28 *šá la* KÙ*-ti* (Hg$^{D\ XIX}$ 428, ^{túg}níĝ-dára úš-a, *kan-nu šá ḫa-riš-ti*)
ellu(*m*) I, rein, glänzend
→ *adaru ellu*, heller *adaru*-Baum: **13** Vs. ii 6 MIN [*el-lu*], **17** Vs. ii 1’ [MIN *el-lu*], **18** Vs. i’ 5’ [MIN *el-l*]*u*$_4$ (Hh III 144, ^{ĝeš}íldag kù-ga)
→ *ša elli*, für Sesamöl; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 6’ (leer), **62** Rs. 3’ *šá* ⌜*el*⌝*-l*[*i*] (Hh X 230, ^{dug}ḫal ì-ĝeš); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 10’ [*šá el-lu*] (Hh X 135, ^{dug}sab ì-ĝeš)
→ *šammu ellu*, reine Pflanze: **82** Vs. ii 16’ *šam-mu el-lu* (Hh XVII 136, ú sikil); **82** Vs. ii 18’ *šam-mu el-lu* (Hh XVII 138, ú sikil)
→ *šammu lā ellu*, nicht reine Pflanze: **82** Vs. ii 19’ KI.MIN *la+a* KI.MIN (Hh XVII 139, ú nu-sikil)
→ *uqnû ellu*, glänzender Lapislazuli: **110** Vs. i 39’ *uq-nu-u* ⌜*el*⌝*-lu* (Hg$^{D\ XVI}$ 78, ^{na_4}za-gìn duru$_5$, *za-gi-in-du-ru-u*)

elpetu, Halfa-Gras, *Schilf: **83** Vs. 3’ [*el-pe-tú*] (Hh XVII 56, ^{ú}ninni$_5$)
elpet meburki, Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11’ ⌜*el-pet* A.MEŠ⌝ *bur-ki* (Hg$^{E\ XVII}$ 22, ^{ú}número a bur-ra, *ur-ba-tu*$_4$)
elû(*m*) II, oberer; ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 2’ [*e-lu*]-⌜*ú*⌝ (Hh VII A 204, ^{ĝeš}šu eš-ĝar)
→ *asû elû*, oberer Träger, ein Teils des Webstuhles: **34** Rs. vi 4 KI.MIN *e-lu-ú* (Hh V 306, ^{ĝeš}saĝ-du an-na)
→ *nukušû elû*, oberer Türhalter: **34** Rs. v 19 KI.MIN *e-lu-ú* (Hh V 265, ^{ĝeš}nu-ki-kúš an-na)
→ *Urpa Elû*, Oberes Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 4 ⌜ŠU *e*⌝-[*lu*]-⌜*u*⌝ (Hh XXI 10:20, úr-pa an-na^{ki})
elû III (*alallu*), Tonröhre: **60** Rs. v 15’ *e-lu*-⌜*ú*⌝ (Hh X 331, $^{dug\ x}$ alal)
emesallu, der Dialekt Emesal
→ *amīlu emesallu*, Mann, Mensch, im Dialekt Emesal: **113** Vs. i 8 MIN EME.SAL.LA (Lú I 8, mu-lu)
→ *iṣu emesallu*, Holz, in Emesal: **46** Rs. 2 GIŠ ⌜ME.SAL.LA⌝ (Hh VII B 311, ^{ĝeš}mu eme-sal-la)
→ *sukkallu emesallu*, Minister im Dialekt Emesal: **113** Vs. ii 34 ⌜*suk-kal* EME.SAL.LA⌝ (Lú I 84, la-bar)
emru I, rötlich
→ *tarpašu emru*, rötlicher Otter: **69** Vs. iii 31’ *t*[*ar-pa-šu em-ru*], **72** Vs. iii 4’ ⌜*tar-pa*⌝-[*áš*?] *em-ru* (Hh XIV 201, ^{d}nin-kilim bar)
emû I, Zunge; Pflugschar: **34** Vs. iii 11 *e-mu-ú*, **36**, 2’ ⌜*e*⌝-[*mu-ú*] (Hh V 137, ^{ĝeš}eme apin)
Emutbalu, Land Jamutbal: siehe → *Iamutbalu*
*engarmaḫḫu***, „Oberbauer“: **117** Rs. iv 32’ ŠU-*ḫu* (Lú IV 369, engar maḫ)
Enlil, der Gott Enlil: **106** Rs. 10 [^{d}E]n-líl (Apin I ii 46)
Enlil–garra, Enlil–garra (Kanalname, Enlil hat angelegt): **99** Rs. iii’ 9’ ⌜ŠU-*ma*⌝ (Hh XXII 126, ^{d}En-líl ĝar-ra)
Enlil–gugal, Enlil–gugal (Kanalname, Enlil ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii’ 11’ ŠU-*ma* (Hh XXII 123?, ^{d}En-líl gú-gal)
Enlil–igi–barra, Enlil–barra (Kanalname, Enlil hat geschaut): **99** Rs. iii’ 10’ ŠU-*ma* (Hh XXII 127, ^{d}En-líl igi bar-ra)
→ *Dimat Enlil*, Wachturm des Enlil (Feldname): **99** Vs. ii’ 24’ [*di-mat* ^{d}*En-líl*] (Hh XX, ^{bùru}buru$_{14}$ ^{d}En-líl-lá)
→ *elep Enlil*, Schiff des Enlil: **30** Rs. 8’ MIN ^{d}BAD (Hh IV 295, ^{ĝeš}má aš-te)
→ *eqel Enlil*?, Feld des Enlil?: **99** Vs. i’ 7’ [A.Š]À ^{d}⌜BAD?⌝ (Hh XX?, [.....])
enšu II, hölzernes Bauteil an einer Egge: **34** Vs. iii 59 *en*-[*šu*] (Hh V 181, ^{ĝeš}za-ra gána-ùr); **34** Vs. iii 60 KI.MIN (Hh V 182, ^{ĝeš}saĝ-sur gána-ùr)
ēntu(*m*), Hohepriesterin: **117** Vs. i 5 *en-tu* (Lú IV 5, ereš); **117** Vs. i 6 MIN (Lú IV 6, ereš-diĝir)
ēnti Ninurta, Hohepriesterin des Ninurta: **117** Vs. i 8 *en-ti* ^{d}*Nin-urta* (Lú IV 8, ereš ^{d}Nin-urta)
ēnti Šamaš, Hohepriesterin des Šamaš: **117** Vs. i 27 *en-ti* ⌜^{d}⌝*Šá-maš* (Lú IV 27, lukur ^{d}Utu)
ēnu, Auge: siehe → *īnu*(*m*)
ēnû, Ablösende(r), Substitut: **113** Rs. iii 47 [*e*]-⌜*nu*⌝-*u* (Lú I 145, lú bal-a)
enzu(*m*), Ziege: **67** Rs. iii 5’ *en*-[*zu*] (Hh XIII 192a, ùz)
epēšu(*m*), machen, bauen: **1** Vs. 8 *e-p*[*u-uš*] (Hh I 8, ba-an-dù); **1** Vs. 11 ⌜*ú-še*⌝-[*piš*] (Hh I 11, a mu-un-na-dím)
epinnu(*m*), Saatpflug: **34** Vs. ii 37’ *e-pi-in-nu* (Hh V 105, ^{ĝeš}ĝeš); **34** Vs. ii 42’ *e-pi-in-nu*, **38** iii 5 *e-pi*-[*in-nu*] (Hh V 110, ^{ĝeš}apin)
epin erbēt, vierspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 5 KI.MIN *er-bé-et* (Hh V 131, ^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá)
epin šiššat, sechsspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 4 *e-pi-in ši-ša-at* (Hh V 130, ^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá)
epinnu suppuḫu, auseinandergelegter Saatpflug: **34** Vs. iii 2 [*e-pi-in-nu su-up-pu-ḫu*] (Hh V 128, ^{ĝeš}apin bir-bir-ri)
ēpiru, Versorger: **117** Rs. iv 29’ *e-pí-ru* (Lú IV 366, ú-a)
epištu(*m*), Werk: **63** Rs. v 44 *ep*-⌜*še-e*⌝-[*tu*] (Hh XI 349, ^{urud}níĝ-dím-dím)
ēpišu(*m*), Handelnder, der macht
ēpiš namūti, „Spötter“: **117** Rs. iii 17’ *e-piš nu-mut-te*, **118** Rs. iv 3 *e-piš na-*ʾ*u-ú-ti* (Lú IV 240, a-tar du$_{11}$-du$_{11}$)
epru, Erde
→ *ḫuppi epri*, Korb für Erde: **55**, 6’ [MIN] ⌜*ep*⌝-*ri* (Hh IX b:6, ^{gi}gur saḫar-ra)
eqlu(*m*), Feld; Gelände
eqel arattî, „Aratta“-Feld (= von sehr guter Qualität): **93** Vs. 13 A.ŠÀ *a-rat-te-e*, **106** Vs. 8 *eq-lu a*-⌜*rat-te-e*⌝ (Hh XX 4:23, a-šà aratta^{ki})
eqel Enlil?, Feld des Enlil?: **99** Vs. i’ 7’ [A.Š]À ^{d}⌜BAD?⌝ (Hh XX?, [.....])
eqel Ištar, Feld der Ištar: **99** Vs. i’ 8’ [A.Š]À ^{d}*Iš-tar* (Hh XX?, [.....])
eqel mê, Wasser-Feld?: **99** Vs. i’ 10’ [A.Š]À ⌜A⌝.MEŠ (Hh XX?, [.....])
eqel mēreši, bestelltes Feld: **93** Vs. 8 A.ŠÀ *me-re-še* (Hh XX 4:18, a-šà gána zi)
eqel mušērib eleppi, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii’ 13’ ⌜A.ŠÀ⌝ *m*[*u-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ)] (Hh XX 5:4, a-šà má ku$_4$-ku$_4$); **99** Vs. ii’ 14’ ⌜A⌝.Š[À *mu-še-rib* MIN] (Hh XX 5:4, a-šà má in-ku$_4$)
eqel mušēṣi eleppi, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii’ 15’ [A.ŠÀ *mu-še-ṣu* MIN] (Hh XX 5:3, a-šà má è)
eqel mu-[.....], Feld, das das Schiff untergehen läßt: **99** Vs. ii’ 12’ ⌜A.ŠÀ⌝ *m*[*u*?-] (Hh XX 5:2, a-šà má sù-sù)
eqel sa-[.....], Feld .....: **93** Vs. 16 A.ŠÀ *sa*-[.....] (Hh XX 4:26, a-šà [.....]-x)
eqel Ninurta, Feld des Ninurta: **99** Vs. i’ 9’ [A.Š]À ^{d}MAŠ (Hh XX?, [.....])
eqel tamlî, Terrassenfeld: **93** Vs. 15 A.ŠÀ *tam-l*[*e-e*] (Hh XX 4:25, a-šà [.....]-si); **106** Vs. 9 MIN *tam-le-*⌜*e*⌝ (Hh XX 4:24/25, a-šà aratta^{ki})
eqel tanādāti, Feld des Ruhms: **93** Vs. 14 A.ŠÀ *ta-*⌜*na-da*⌝-*te* (Hh XX 4:24, a-šà aratta^{ki})
eqel x-ú-rat, Feld .....: **99** Vs. i’ 11’ [A.Š]À ⌜*x-ú-rat*⌝ (Hh XX?, [.....])
eqel [.....],Feld .....: **99** Vs. ii’ 17’ [A.ŠÀ .....] (Hh XX, a-šà sud?-ḫi-a)
eqel [.....], Feld, das das Schiff .....: **99** Vs. ii’ 8’–11’ [A.ŠÀ .....] (Hh XX, a-šà má [.....])

eqel [.....], Feld, wo Šamaš das Wasser trinkt: **99** Vs. ii' 16' [A.ŠÀ .....] (Hh XX, a-šà a-naĝ ^{d}Utu)
eqlu ḫarba maḫṣu, mit dem Umbruchpflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 A.ŠÀ *ḫar-ra maḫ-ṣ*[*u*] (Hh XX 4:13, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ ak-a)
eqlu ḫarba pašru, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 MIN MIN *pa-áš-*[*r*]*u* (Hh XX 4:14, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ búr-ra)
→ *kalmat eqli*, Ungeziefer des Feldes: **69** Rs. iv 31 *kal-mat eq-l*[*i*], **74** Rs. iv 13' [*kal-mat eq-li*] (Hh XIV 256, uḫ a-šà-ga)
→ *pūt eqli*, Frontseite des Grundstücks: **99** Vs. ii' 19' [*pu-ú-tu* MIN] (Hh XX 5:6, a-šà saĝ-ki)
→ *qaqqad eqli*, Grundbestand des Feldes: **99** Vs. ii' 18' [*qaq-qa-du eq-lu*] (Hh XX 5:5, a-šà saĝ-du)
→ *šā'il eqli*, Mantis-Heuschrecke des Feldes: **69** Rs. iv 13 MIN *eq-lu* (Hh XIV 238, buru$_5$ ensi a-šà-ga)
equ, *eine Art Opfer
→ *immer eqi*, Schaf für das *equ*-Opfer: **67** Vs. ii 15' MIN *e-*⌜*qi*⌝ (Hh XIII 163, udu ki ^{d}Iškur)
erbâ, vierzig
→ *elep erbâ*, Lastschiff mit einer Tragkraft von 40 Kor: **31** Rs. 2' ⌜MÁ⌝ ⌜*er-ba-a*⌝ (Hh IV 356, ^{ĝeš}má 40 gur)
erbēt, *erbettu* vier
→ *epin erbēt*, vierspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 5 KI.MIN *er-bé-et* (Hh V 131, ^{ĝeš}apin gu$_4$-4-lá)
→ *šar kibrāt erbetti*, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 MIN *kib-rat ár-b*[*a*]-⌜*tu*$_4$⌝ (Lú I 59, lugal ub da límmu-ba)
erbu(*m*) I, Einkommen
immer erbi, Schaf als Opfergabe an den Tempel: **67** Vs. i 16' MIN *er-*⌜*bu*⌝ (Hh XIII 71, udu máš-da-ri); **67** Vs. i 17' MIN *er-*⌜*bu*⌝ (Hh XIII 72, udu x-da)
erebu, *erbû*(*m*) I, Heuschrecke(n): **69** Rs. iv 2 *e-re-b*[*u*], **72** Rs. iv 9 *e-re-*⌜*bu*⌝ (Hh XIV 227, buru$_5$)
ereb tâmti, „Heuschrecke des Meeres": **69** Rs. iv 8 MIN *tam-t*[*im*], **72** Rs. iv 15 MIN *tam-*⌜*tim*⌝ (Hh XIV 233, buru$_5$ ab-ba)
ereb turbu'ti, Staub-Heuschrecke: **69** Rs. iv 7 *e-reb tur-bu-t*[*i*], **72** Rs. iv 14 *e-reb tur-bu-t*[*i*] (Hh XIV 232, buru$_5$ saḫar-ra)
erebû, *erbû*(*m*) I, *Sperling(e)[?]: **110** Rs. iv 28 [*e-re-bu*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 267, buru$_5$ ^{mušen}, *ka-la-bu-ut-tu*$_4$)
erēbu(*m*), hineintreten
→ *eqel mušērib eleppi*, Feld, das das Schiff einlaufen läßt: **99** Vs. ii' 13' ⌜A.ŠÀ⌝ *m*[*u-še-rib* ^{ĝeš}MÁ.(MEŠ)] (Hh XX 5:4, a-šà má ku$_4$-ku$_4$); **99** Vs. ii' 14' ⌜A⌝.Š[À *mu-še-rib* MIN] (Hh XX 5:4, a-šà má in-ku$_4$)
erēnu(*m*) I, Zeder: **19** Vs. 12' *e-*⌜*re*⌝-*nu* (Hh III 217, ^{ĝeš}eren-na)
→ *dalat erēni*, Tür aus Zedernholz: **34** Rs. iv 36 *da-lat e-re-ni* (Hh V 222, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}eren)
→ *sukinni erēni*, verrottetes Zedernholz: **19** Vs. 18' ⌜*su*⌝-[*ki*]*n-*⌜*ni e*⌝*-r*[*e-ni*] (Hh III 224, ^{ĝeš}sun-gìn eren)
→ *šad erēni*, Zedernberg; Berg Amanus: **96** Vs. 8' [*šá-ad e-re-ni*] (Hh XXII 6, kur ḫa-ma-nu); Berg Ḫabur: **96** Rd. 9' [MIN MIN] (Hh XXII 7, kur ḫa-bur)
→ *māt erēni*, Zedernland, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 KUR *e-*⌜*re*⌝*-ni* (Hg$^{E\ XXI}$, kur ^{ĝeš}eren^{ki}, KUR *ḫat-ti*)
ereqqu(*m*), Lastwagen: **34** Vs. ii 3' [*e-req*]*-qu*, **35**, 8' [*e-req-qu*] (Hh V 71, ^{ĝeš}mar); **34** Vs. ii 5' [*e-re*]*q-qu*, **35**, 10' ⌜*e*⌝*-*[*req-qu*] (Hh V 73, ^{ĝeš}mar-gíd-da)
→ *ebel ereqqi*, Seil eines Lastwagens: **97** Rs. ii' 5' [*e-bel e-re-e*]*q-*⌜*qi*⌝ (Hh XXII 11:19', éš mar-gíd-da)
→ *ḫuppi ereqqi*, Korb für den Lastwagen: **55**, 7' [MIN] ⌜*e*⌝*-re-qi* (Hh IX b:7, ^{gi}gur mar-gíd-da)
Ereš, Ereš (Ortsname): **112** Rs. 25 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, éreš^{ki}, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)
erēšu(*m*) I, das Feld bestellen
→ *palag erēši*, Kanal für die Feldbestellung: **97** Rs. i' 5' MIN *e-*⌜*re*⌝*-*[*še*] (Hh XXII 8:14', pa$_5$ ^{ĝeš}apin)
ergillu, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 14 ŠU-*lu*$_4$ (Hh XIV 239, buru$_5$ ir-gi-lum)
ergiṣṣu, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 15 ŠU-*ṣu* (Hh XIV 240, buru$_5$ ir-gi-zum)
erimmatu(*m*), ein eiförmiger Gegenstand: **66** Vs. 21' [*e-rim-ma-tu*$_4$] (Hh XII 43, nunuz^{zabar}); Bestandteil des Pfluges: **34** Vs. iii 19 *e-ri-ma-tu* (Hh V 145, ^{ĝeš}nunuz apin); **36**, 10' [*e*]-⌜*rim*⌝*-*[*tu*] (Hh V 145, ^{ĝeš}nunuz apin)
→ *dalat erimmati*, Tür mit *e.*: **34** Rs. v 5 *da-lat e-ri-ma-ti* (Hh V 251, ^{ĝeš}ig nunuz-ma)
erimtu II, Bedeckung; Verschluß; Hülle einer Tontafel: **59** Rs. vi 1' [*e-rim*]-⌜*tu*⌝ (Hh X 470, im šú); **59** Rs. vi 2' ⌜MIN⌝ (Hh X 471, im gur); **65** Vs. iii 2' ⌜*e-rim*⌝*-*[*tu*$_4$] (Hh XI 165, ^{kuš}ka-dù-a)
→ *ša erimti siparri*, mit Bronze bedeckt; eine Axt: **66** Vs. 11' [*šá e-rim-tú si-par-ri*] (Hh XII 33, ḫa-zí-in^{zabar})
→ *ša ina erimti še'ēt*, (Sessel,) der mit einer Decke[?] gepolstert ist: **25** Vs. ii 11' *šá ina* ⌜*e*⌝*-*[*rim-ti* MIN] (Hh IV 118, ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a)
erinnu, ein Halsband[?]
→ *ša erinna labšu*, der mit *erinnu* bekleidet ist: **118** Rs. iii 14 *šá e-ri-na lab-šu* (Lú IV 197, lú TÚG lá)
erištu(*m*) II, Verlangen, Bedarf: **2** Vs. 7' ⌜*e*⌝*-*[*riš-tu*$_4$] (Hh I 41, níĝ-al-di); eine Pflanze: **85** Rs. v 17' [*e-ri-iš-tu*] (Hh XVII 337, ugu didli^{sar})
→ *ša erišti*, (Schuh) für die Schwangere: **63** Vs. ii 27' *šá e-*⌜*riš*⌝*-*[*ti*] (Hh XI 127, ^{kuš}e-sír níĝ-ugu-gam-ma); „Person des Verlangens, des Bedarfs"[?]: **121** Vs. ii' 10 ⌜*ša i-ri*⌝*-i*[*š-ti*] (Lú, lú níĝ-al-di)
erkû, *ein Pfahl oder Pfosten: **42** Vs. 1' [MIN] (Hh VI 140, ^{ĝeš}ir-dim)
ermu(*m*), Bedeckung
erim kīsi, Verschluß des *kīsu*-Beutels: **65** Vs. iii 6' MIN ⌜*ki*⌝*-*[*i-si*] (Hh XI 169, ^{kuš}ka-dù níĝ-na$_4$)
erim pāši, Hülle einer Axt: **65** Vs. iii 5' MIN *pa-*[*a-ši*] (Hh XI 168, ^{kuš}ka-dù giĝ$_4$)
erim takalti, Verschluß einer Tasche: **65** Vs. iii 4' ⌜*e-rim ta-kal-ti*⌝ (Hh XI 167, ^{kuš}ka-dù tùn)

Erra, der Gott Erra
→ *Maḫṣat–Erra*, Maḫṣat–Erra (Kanalname): **100** Vs. 13 [ŠU] (Hh XXII 151, íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra)
→ *Maḫṣat–Erra ša* [.....],Maḫṣat–Erra von ..... (Kanalname): **98** Vs. ii' 7' ŠU ⌜*šá*⌝ [.....] (Hh XXII 151, íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra)
errēšu, Pflüger, Landarbeiter, Landpächter: **117** Rs. iv 33' *e-re-šu* (Lú IV 370, uru$_4$)
→ *lā errēši*, (Feld) ohne Ackermann: **93** Vs. 7 *la+a er-re-*⌜*šu*⌝ (Hh XX 4:17, a-šà uru$_4$ nu-zu)
erru (*m*) I, dürr
→ *iṣu erru*, dürres, schlechtes Holz: **41** Vs. 3' GIŠ ⌜*er-ru*⌝ (Hh VI 80, ^{ĝeš}gibil)
erru(*m*) III, Darm: **78** Vs. ii 4' ⌜*er*⌝-[*ri*], **77** Vs. ii 25' *er-r*[*u*] (Hh XV 101, ^{uzu}šà)
erri dami, Darm (mit) Blut: **77** Vs. ii 29' MIN *da-*⌜*a*⌝-[*mi*] (Hh XV 104a, ^{uzu}šà úš)
erri gamerti, Enddarm?: **110** Vs. i 24' *er-ru ga-mer-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 63, ^{uzu}šà ĝar-ĝar-ra, *su-ru-um-mu*); **110** Vs. i 25' MIN MIN (Hg$^{D\ XV}$ 64, ^{uzu}šà, *lib-bu*)
erru dama malû, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30' MIN *da-a-mi ma+a-lu-*[*ú*], **78** Vs. ii 8' *e*[*r-ri da-mu ma-lu-ú*] (Hh XV 105, ^{uzu}šà úš dù-a)
erru kabru, dicker Darm: **77** Vs. ii 27' *er-ru kab-*[*ru*], **78** Vs. ii 6' *er-r*[*i k*]*ab-r*[*i*] (Hh XV 103, ^{uzu}šà maḫ); **110** Vs. i 19' *er-ru* ⌜*kab-ru*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 58, ^{uzu}šà maḫ, ŠU-*ḫu*); ein Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 21' MIN (Hg$^{D\ XV}$ 60, ^{uzu}šà al-ús-sa, ŠU-*u*)
erru qatnu, dünner Darm: **77** Vs. ii 28' MIN *qa-at-*[*nu*], **78** Vs. ii 7' ⌜*er*⌝-[*ri qat-ni*] (Hh XV 104, ^{uzu}šà sig)
errū saḫḫarūtu, Darmwindungen: **77** Vs. ii 35' [*er-ru sa*]*ḫ-*[*ḫa-ru-tu*] (Hh XV 109, ^{uzu}šà šu-niĝin)
errū sāḫirūtu, Darmwindungen: **110** Vs. i 22' ⌜*er-ru*⌝ *sa-*⌜*ḫi-ru-tú*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 61, ^{uzu}šà šu-niĝin, *ti-ra-nu*)
erru ṣalmu, „schwarzer Darm", Milz: **110** Vs. i 17' ⌜*er-ru*⌝ *ṣal-mu* (Hg$^{D\ XV}$ 56, ^{uzu}šà gi$_6$, *ṭu-li-mu*)
errû, Koloquinte?: **110** Vs. iii 16' *er-ru-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 227, ú nam-tìl-la, *šam-me ba-la-ṭi*)
ersû(*m*), bereitgestellt; bereitgestelltes Kleidungsstück, Ersatzkleid: **110** Rs. vi 13 [*er-su-u*] (Hg$^{D\ XIX}$ 413, ^{túg}sa-gi, *te-nu-u*)
eršu(*m*) I, weise: **114** Rs. 1 *e*[*r-šu*] (Lú I 148a, ereš$_5$); **114** Rs. 2 MIN (Lú I 148b, gal-zu); **114** Rs. 3 MIN (Lú I 148c, mas-sú); **114** Rs. 4 MIN (Lú I 148d, níĝ-zu); **114** Rs. 5 ⌜MIN⌝ (Lú I 148e, gašam)
eršu(*m*) II, beackert; bestelltes, beackertes Feld: **93** Vs. 5 *er-*⌜*šu*⌝, **93** Vs. 6 ⌜KI.MIN⌝ (Hh XX 4:16, a-šà uru$_4$)
→ *lā eršu*, nicht bebaut: **117** Rs. iv 35' *la+a er-šu* (Lú IV 372, apin nu-zu)
eʾru, *ēru*(*m*) II, *Weide?: **13** Vs. ii 20 ⌜*e*⌝-[*eʾ-ru*] (Hh III 158, ^{ĝeš}ma-nu); **17** Vs. ii 16' ⌜*e*⌝-[*eʾ-ru*] (Hh III 158, ^{ĝeš}ma-nu); **18** Vs. i' 19' *e-eʾ-ru* (Hh III 158, ^{ĝeš}ma-nu)
ēr qilûti, manu-Holz zum Verbrennen: **13** Vs. ii 26 [^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*], **17** Vs. ii 22' [^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*], **18** Vs. i' 25' ^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te* (Hh III 164, ^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a)
ēru laptu, befallenes *ēru*-Holz (Weide?): **49** Rs. ii' 26' *e-ru lap-tu* (Hh VII B 210, ^{ĝeš}ma-nu tag-ga)
→ *īk Eʾri*, Kanal der Weiden? (Kanalname): **97** Vs. ii' 8' [MIN *e-eʾ-ri*] (Hh XXII 9:19', ég ^{ĝeš}ma-nu)
erû II, Kupfer: **63** Rs. v 26 ⌜*e*⌝-*ru-ú* (Hh XI 331, urud)
erû(*m*) III, Mahlstein: **110** Vs. ii 16' MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 143, ^{na_4}àr šu, ÀR *ḫa-ba-ṣú*)
erû atbari, Mühlstein aus Basalt: **110** Vs. ii 19' *e-r*[*u*]-⌜*ú*⌝ *at-ba-ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 146, ^{na_4}àr ad-bar, *ṣal-lam-tú*)
erû ḫabāṣi, „Zermalmer": **110** Vs. ii 16' ÀR ⌜*ḫa*⌝-*ba-ṣú* (Hg$^{D\ XVI}$ 143, ^{na_4}àr šu, *e-ru-u*)
erû ḫašimur, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17' MIN *ḫa-ši-mur* (Hg$^{D\ XVI}$ 144, ^{na_4}àr ze-e-bi, *e-ru-u zi-i-bi*)
erû paḫāri, Mühle des Töpfers: **110** Vs. ii 20' MIN [*p*]*a-ḫa-ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 147, ^{na_4}àr báḫar, ^{na_4}ÀR *ze-e pa-ḫar*)
erû qāti, Handmühle: **110** Vs. ii 15' *e-*[*r*]*u-*⌜*u qa-ti*⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 142, ^{na_4}àr šu, *e-ru-u si?-x-ti? kup-ri*)
erû si?-x-ti? kupri, Mahlstein ...: **110** Vs. ii 15' *e-ru-u s*[*i?-x-t*]*i? kup-*⌜*ri*⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 142, ^{na_4}àr šu, *e-ru-u qa-ti*)
erû zê paḫāri, Mahlstein für Schamottmehl: **110** Vs. ii 20' ^{n}[^{a_4}ÀR] ⌜*ze-e pa-ḫar*⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 147, ^{na_4}àr báḫar, *e-ru-ú pa-ḫa-ri*)
erû zībi, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17' *e-*⌜*ru*⌝-*u zi-i-bi* (Hg$^{D\ XVI}$ 144, ^{na_4}àr ze-e-bi, *e-ru-u ḫa-ši-mur*)
erû IV, schwanger werden
→ *aban erê*, Stein des Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 1' [*a-ban e-re-e*] (Hg$^{D\ XVI}$ 128, na$_4$ peš$_4$-a, inim-inim-ma-bi)
→ *aban lā erê*, Stein des Nicht-Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 2' ⌜MIN *la*⌝ [MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 129, na$_4$ nu-peš$_4$-a, [.....])
eṣemtu(*m*), Knochen
→ *ebel eṣemti*, Seil von 1/3 Elle (Länge): **97** Rs. ii' 14' [MIN *e-ṣe-em*]-⌜*tu*⌝ (Hh XXII 11:24a', éš 1/3 kùš)
eṣenṣēru, Rückgrat
eṣenṣēr eleppi, Kiel eines Schiffes: **28** Rs. 5' *e-ṣe-e*[*n-ṣe-ri* MIN] (Hh IV 371, ^{ĝeš}gú-murgu má)
eṣenṣēr ašubi, „Rückgrat" des Rammbocks: **43** Vs. ii 12 *e-ṣe-en-ṣe-ri* KI.MIN (Hh VII A 91, ^{ĝeš}gú-mur$_7$-gú gu$_4$-si-dili)
ēṣidu(*m*), Getreideschneider: **10** Rs. 3' *e-ṣi-d*[*u*] (Hh II 332, lú še-gur$_{10}$ ku$_5$)
ēṣid pan mê, „der auf dem Wasser erntet", ein Insekt: **69** Rs. v 33 *e-ṣi-du pa-an me-e* (Hh XIV 331, nim kas$_4$-kas$_4$ a)
ēṣītu, hinausgehend: siehe → (*w*)*āṣītu*(*m*)
eṣpu, verdoppelt
→ *ša libba eṣpu*, (Korb), der innen doppelt geflochten ist:**56** Vs. ii' 3' *šá* ŠÀ-*ba e*[*ṣ-pu*] (Hh IX 39, ^{gi}gur šà ra-aḫ)
eṣpūtu, doppelte Zwiebel: **82** Rs. iii 5' *eṣ-pu-tu* (Hh XVII 251, šúm-[sikil?] tab-ba^{sar})
eṣu, Baum, Holz: siehe → *iṣu*
*ešabdû***, ein Verwaltungsbeamter (im Tempel): **118** Vs. i 12' ŠU-*ú* (Lú IV 80, èš ^{ab}ab-du$_7$)
ešeru, gerade → *išaru*(*m*)
ešēru(*m*) Št, Gerechtigkeit verschaffen: **5** Vs. v 25' ⌜*uš-te*⌝-[*eš*]-⌜*šir-ru*⌝ (Hh I 354, ?ba-ab-si-sá?)
Ešnunna, Ešnunna (Ortsname): **94** Rs. vi 10 ŠU (Hh XXI 10:26, Èš-nun-na-ak^{ki})
ešrētu(*m*), Zehnter: **5** Vs. v 2' [*eš*]-*re-tu* (Hh I 333, zà-10)

ešrû(*m*), 20. Tag des Monats: **3** Vs. 3’ *eš-ʳru¹-*[*ú*] (Hh I 190, u_4 20-kam*)
eššebû(*m*), eine Eulenart[?]: **110** Rs. v 25 *eš-še-bu-u*, *ḫu-si-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 345, ^{d}nin-nin$_7$^{mušen}, MUŠEN *le-mut-ti*)
eššēšu(*m*), ein Fest
→ *ūm eššēši*, Tag des *eššēšu*-Festes: **3** Vs. 13’ MIN *eš-ʳše-šú¹* (Hh I 200, u_4 èš-èš)
eššetu, neu; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 16’ [*eš-še-tu*] (Hh X 141, ^{dug}sab gibil); *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 9’ [*e*]*š-šu-ʳtu¹* (Hh X 237a, ^{dug}ḫal gibil)
eššu(*m*), neu; kir-Krug: **60** Vs. ii 1’ [*eš*]-*šú* (Hh X 163, ^{dug}kír gibil); Kanal: **97** Vs. ii’ 12’ [*eš-šu*] (Hh XXII 9:20’, ég gibil)
→ *qanû eššu*, neues Rohr: **51** Rs. 12’ [GI] *e-ʳšu¹* (Hh VIII 223b, gi gibil)
eštalû, eine Art Musiker: **117** Rs. iii 20’ ŠU-*u*, **118** Rs. iv 6 ŠU-*ú* (Lú IV 243, èš-ta-lú)
ešše’u III, *ešše’u*, Kienspan: **40** Vs. i 25’ *eš-š*[*u*]-*ú* (Hh VI 50, ^{ĝeš}gibil)
ešû IV, ein Dunkelholzbaum: **12** Vs. 2 *e-šu-ʳú¹* (Hh III 2, ^{ĝeš}esi); **40** Vs. i 27’ *e-š*[*u*]-*ʳú¹* (Hh VI 52, ^{ĝeš}esi)
→ *ša ešê*, (Sessel) aus einem dunklen Holz: **25** Vs. ii 3’ *ʳšá¹ e-še-*[*e*] (Hh IV 111, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}esi)
etellu(*m*), Fürst, Herrscher: **113** Rs. iii 49 [*e-te*]*l-ʳlu¹* (Lú I 147, nir-ĝál)
ettūtu(*m*), Spinne: **69** Rs. v 38 *et-tu-tu* (Hh XIV 336, ^{áš}aš$_6$); **69** Rs. v 39 MIN (Hh XIV 337, $^{pe\text{-}eš}$KÁD); **69** Rs. v 40 MIN (Hh XIV 338, niĝin-úr); **69** Rs. v 41 MIN (Hh XIV 339, niĝin-ḫu-ur)
eṭiru: siehe → *ṭīru*(*m*) I
eṭlu(*m*), Mann, junger Mann
→ *aššat eṭli*, Ehefrau des Mannes: **5** Vs. ii 8’ [MIN] ʳ*eṭ¹-l*[*i*] (Hh I 90, dam guruš)
*ezzezu***, „wütend“, ein übelriechender Knoblauch: **86** Rs. iv 14’ [*e-ze-zu*] (Hh XVII 272e, a-muš-šum^{sar}); **86** Rs. iv 15’ [.....] (Hh XVII 272f, e-zi-zu^{sar}); **110** Vs. iii 24’ *e-ze-zu* (Hg$^{D\ XVII}$ 235, a-muš-šú^{sar}, *a-ru-šú*)

G

gabīdu, Leber: **110** Vs. i 33’ [*ga-bi-du*] (Hg$^{D\ XV}$ 72, ^{uzu}kíĝ-gi$_4$-a, *a-mu-tú*)
gabsarru, Steinschneider, Juwelier: siehe → *kabsarru*
gabû, Alaun: **63** Rs. v 9 NA$_4$ *ga-bu-ʳú¹* (Hh XI 313, im saḫar na$_4$ kur-ra)
gadalallu, „Leinenbekleideter“, ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 12 Š[U-*lu*], **118** Vs. i 30’ ŠU-*lu* (Lú IV 98, gada lá)
gadalalû, ein Leinengewand
gadalalû ša ili, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 ʳ*gad-la-lu¹-u šá* DINGIR (Hg$^{D\ XIX}$ 426, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *na-al-ba-šú*)
gadalalû ša šarri, Leinengewand des Königs: **110** Rs. vi 27 MIN *šá* LUGAL (Hg$^{D\ XIX}$ 427, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *tu-u-zu*)
gadamāḫu(*m*), Pracht-Leinengewand: **112** Vs. 7’ [*ga*]*d-mu-ʳḫu¹* (Hg$^{E\ XIX}$ 67, ^{túg}maḫ, *lu-ba-šú*/*ru*)
gadibbu, durch Menschen gezogener Pflug: siehe → *agadibbu*
ga’eššu, Kauffahrer: siehe → *ka’iššu*(*m*)
gagsallû, ein Dübel oder Nagel: **40** Vs. ii 17’ [ŠU-*u*] (Hh VI 123, ^{ĝeš}gag sal-la)
galaḫaltušû, Kultsänger-Lehrling: **118** Vs. ii 25’ ŠU-*ú* (Lú IV 171, gala ḫal tuš-a)
galamāḫu(*m*), *Ober-Kultsänger: **118** Vs. ii 23’ ŠU-*ḫu*, **119** Vs. ii 23’ [*ga-la-m*]*a-ḫ*[*u*] (Lú IV 169, gala maḫ)
→ *litti galamāḫi*, Schemel des Ober-Kultsängers: **29** Vs. i’ 5’ [MIN *gal-ma*]-ʳ*ḫi¹* (Hh IV 139, ^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala maḫ)
gala’ussû, *Kultsänger zweiten Ranges: **118** Vs. ii 24’ ŠU-*ú* (Lú IV 170, gala ús-sa)
gallābu(*m*), Barbier, *Tätowierer[?]: **113** Rs. iv 5 [*gal*]-ʳ*la-bu¹* (Lú I 153, zíb túm-túm-mu); **113** Rs. iv 6 ʳMIN¹ (Lú I 154, šu-i)
→ *laḫan gallābi*, Flasche des Barbiers: **61** Vs. ii 12’ ʳKI.MIN¹ *gal-la-ʳpi¹* (Hh X 84b, ^{dug}la-ḫa-an šu-i)
gamālu(*m*), Wohltat erweisen: **1** Vs. 13 ʳ*ga-ma¹-*[*lu*] (Hh I 13, šu ĝar)
gamāru(*m*) II, zu Ende bringen
→ *amāssu gamrat*, seine Angelegenheit ist abgeschlossen: **8** Vs. 7’ *a-ma-su gam-rat* (Hh II 103, inim-inim-ma-a-ni al-til)
gamertu(*m*), Vollständigkeit
→ *erri gamerti*, Enddarm[?]: **110** Vs. i 24’ *er-ru ga-mer-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 63, ^{uzu}šà ĝar-ĝar-ra, *su-ru-um-mu*); **110** Vs. i 25’ MIN MIN (Hg$^{D\ XV}$ 64, ^{uzu}šà, *lib-bu*)
gamgammu, *ein Wasservogel, Blässhuhn[?] oder Lappentaucher[?]: **110** Rs. v 7 *gam-gam-mu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 327, gàm-gàm^{mušen}, *a-ra-bu-u-a*)
gāmiru(*m*), ein Riegel: **34** Rs. v 47 [*ga-me-ru*], **39**, 11’ *ga-me-ru* (Hh V 293, ^{ĝeš}saĝ maḫ)
garābu(*m*), Aussatz
→ *aban garābi*, Stein gegen Befall mit Aussatz: **81**, 1’ ʳMIN¹ [*ga-ra-bi*] (Hh XVI 226, na$_4$ gan šub-ba)
garru(*m*), *dicker Trog: **60** Rs. iv 2’ *gar-ʳx¹* (Hh X 259’, ^{dug}gur nu-gíd-da); **60** Rs. iv 3’ MIN (Hh X 260’, ^{dug}gur lúgud-da)
garunnu, ein kleines Kultgefäß: **61** Vs. iii 4’ [*ga-ru-un-nu*] (Hh X 129, ^{dug}sab tur)
gaṣṣu(*m*) III, Gips: **63** Rs. v 10 *ga-aṣ-ṣ*[*u*] (Hh XI 314, im babbar)
gašīšu(*m*), Pfahl: **41** Vs. 11’ ʳ*ga-ši¹-*[*šu*] (Hh VI 80h, ^{ĝeš}madal)
gazamānu, eine Stange: **41** Vs. 12’ [*g*]*a-za-*[*ma-nu*] (Hh VI 89, ^{ĝeš}gazinbu)
gergiltu, ein ringförmiges Bauteil am Saatpflug: **34** Vs. iii 33 *ger-gil-tu* (Hh V 159, ^{ĝeš}níĝ-PA apin); **34** Vs. iii 48 *ger-gil-tu* (Hh V 170, ^{ĝeš}ḫar-ra apin)
gergiṣu, ein kleiner Rammbock: **43** Vs. ii 6 *ge-er-gi-ṣu*, **44** Vs. 7’ [*ge-er-gi-ṣu*] (Hh VII A 85, ^{ĝeš}gú tur)
gergiššu(*m*), Erdbeerbaum: **17** Rs. vi 8’ *ger-giš-šú* (Hh III 417, ^{ĝeš}NE-ásal)
germaddû, Teil eines Bootes: **25** Rs. vi 3’ [*ger-m*]*a-ad-du-u* (Hh IV 393, ^{ĝeš}ĝìr-má-dù)

gerru II, ein Raubtier: **69** Vs. i 70 [*g*]*er-ri*, **74** Vs. ii 6’ [*g*]*er-ʳru*¹ (Hh XIV 70, ur-dib); **69** Vs. i 72 [MIN], **69** Vs. i 73 [MIN] (Hh XIV 72, ur-šub$_5$); **69** Vs. ii 1 [MIN], **71** Vs. ii 1 [*ger*]-*ri* (Hh XIV 74, ur-zíb); Löwin?: **69** Vs. i 71 [MIN], **74** Vs. ii 7’ ʳMIN¹ (Hh XIV 71, ur-nig)

→ *mašak gerri*, Fell des *gerru*-Raubtiers: **64** Vs. i 2’ [MIN *ge*]*r-ri* (Hh XI 22, kuš ur-nim); **64** Vs. i 3’ [MIN] *ger-ri* (Hh XI 23, kuš ur-šub$_5$); **64** Vs. i 4’ MIN *ger-ri* (Hh XI 24, kuš ur-zíb); **64** Vs. i 5’ MIN *ger-ri* (Hh XI 25, kuš ur-dib)

gerseqqû(*m*), *Gefolgemitglied, Höfling, Palast- oder Tempelhaushaltsmitglied: **113** Rs. iv 2 [ŠU-*u*] (Lú I 150, ĝìr-sè-ga); **117** Vs. ii 4 *gèr-seq-qu-u*, **118** Vs. i 22’ *gèr-seq-qu-ú* (Lú IV 90, uš-ga); **117** Vs. ii 5 ʳMINʳ, **118** Vs. i 23’ ʳKI.MINʳ (Lú IV 91, ĝìr-sig$_5$-ga)

gerseqqûtu, Stellung des *gerseqqû*: **117** Vs. ii 6 GÌR.SIG$_5$-ʳ*tu*¹ (Lú IV 92, ĝìr-sig$_5$-ga)

geršānu(*m*), *Porre mit Bulbus: **89** Rs. ii’ 2’ [*ge*]*r-šá-ʳnu*¹ (Hh XVII 313, ga-raš saĝ^{sar})

gibarbarrû, *eine Art Pfeil?: **53** Vs. iii 3 ŠU-*u* (Hh VIII 145, gi-bar-bar-ra)

gibarrû, *Wurzelschößling? von Rohr: **53** Vs. iii 2 ŠU-*u* (Hh VIII 144, gi-bar-ra)

gibillu, Kienspan: **40** Vs. i 24’ ʳ*gi-bi*¹-*lu* (Hh VI 49, ^{ĝeš}gibil)

Gilgameš, der Held Gilgameš

→ *elep Gilgameš*, Schiff des Gilgameš: **25** Rs. v 6’ [MIN ^{d}GIŠ.GÍN.MAŠ] (Hh IV 342, ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-tuku)

giltû, Möbelstange: siehe → *gištû*

gimillu(*m*), Wohltat, Vergeltung: **1** Vs. 12 ʳ*gi*¹-*mil*-[*lu*] (Hh I 12, šu)

gimilla šakānu, freundliches Tun zuteil werden lassen: **1** Vs. 15 [MIN *šá-ka-nu*] (Hh I 15, šu-ĝar-ra ĝá)

gimilla turru, vergelten: **1** Vs. 14 ʳ*gi*¹-*m*[*il-lu tur-ru*] (Hh I 14, šu-ĝar gi)

girigubbu, Fußbrett des Wagens: **34** Vs. i 7’ [*gi*]-*ri-gub-bu* (Hh V 34, ^{ĝeš}ĝìr-gub gigir); **34** Vs. ii 17’ *gi-ri-gu-bu*, **38** ii 2’ *gìr-r*[*i-gu-bu*] (Hh V 85, ^{ĝeš}ĝìr-gub mar-gíd-da)

gišḫummu, Bank im *majjaltu*-Wagen?: **34** Vs. i 38’ *giš-ḫu-mu*, **35**, 2’ [*giš-ḫu-mu*] (Hh V 65, ĝeš-ḫum mar-šum)

*gišḫuppu***, ein Werkzeug: **26** Vs. i 6’ *giš-ḫup*-[*pu*] (Hh IV 53, ĝeš-ḫub)

gišimmaru(*m*), Dattelpalme: **11** Vs. 7 *gi-šim-ma-r*[*u*] (Hh III 280, ^{ĝeš}ĝešnimbar); **11** Vs. 8 MIN (Hh III 281, ^{ĝeš}igi-ĝešnimbar); Werkzeug zur Bearbeitung der Dattelpalme: **63** Rs. vi 32’ *gi-ʳšim-ma-ri*¹ (Hh XI 415, urud ĝešnimbar)

gišKallu, ein dicker Stock; aus manu-Holz: **13** Vs. ii 32 [*giš-kal-lu*], **18** Vs. i’ 31’ [*giš-kal*]-ʳ*lu*$_4$¹ (Hh III 170, ^{ĝeš}ma-nu ĝeš-kal); **13** Vs. ii 33 [MIN] (Hh III 171, ^{ĝeš}ma-nu kalag-ga)

gišlammu, *ein Baum: **17** Vs. i 5’ [*gi-iš-lam*]-*mu* (Hh III 64, ^{ĝeš}eš$_{22}$); **17** Vs. i 6’ MIN (Hh III 65, ^{ĝeš}sikil)

gišlammu matqu, süßer *gišlammu*-Baum: **17** Vs. i 7’ MIN [*mat-q*]*u* (Hh III 66, ^{ĝeš}sikil)

gišrinnu, Waage

gišrinnu ša zibānīti, Waage des *zibānītu*-Typs: **40** Vs. ii 4’ [MIN *šá zi-ba-ni-ti*] (Hh VI 112, ĝeš-rín lub-bi)

gišru(*m*), *Hülse des Riegels?: **34** Rs. v 31 *giš-ru* (Hh V 277, ^{ĝeš}mud gilim); Teil eines Riegels: **39**, 10’ ʳ*giš*¹-*ru* (Hh V 292a, ^{ĝeš}gú)

gišKaškû, ein Pfahl: **41** Vs. 13’ [*giš*]-ʳ*šá*¹-[*aš-ku-u*] (Hh VI 90, ĝeš-šasku)

gišKšu, Joch: **49** Rs. ii’ 10’ ŠU (Hh VII B 192, ^{ĝeš}ĝeš)

gištû, Möbelstange; Querstange am Stuhl: **25** Vs. ii 15’ *giš*-[*tu-ú*] (Hh IV 124, ^{ĝeš}di$_5$ gu-za); Sprosse eines Bettes: **33** Vs. 2 [*gil-tu-u*] (Hh IV 170, di$_5$ ĝeš-nú, geschrieben ĝeš di$_5$ nú)

gitmālu(*m*), vollkommen; König: **113** Vs. ii 17 *gít-ma-lu*$_4$ (Lú I 67, lugal šà aš-ša$_4$); **113** Vs. ii 18 *gít-ma-lu*$_4$ (Lú I 68, lugal aš-ša$_4$); **113** Vs. ii 19 *gít-ma-lu*$_4$ (Lú I 69, lugal šà-gan); **113** Vs. ii 20 *gít-ma-lu*$_4$ (Lú I 70, lugal ní-ḫuš); **113** Vs. ii 21 *gít-ma-lu*$_4$ (Lú I 71, lugal ní-ḫuš ak-a)

gubabtu (*ugbabtu*), eine Priesterin: **117** Vs. i 7 *gu-bab-tu* (Lú IV 7, ereš-diĝir)

gubabti Ninurta, „göttliche Herrin“ des Ninurta: **117** Vs. i 9 *gu-bab-ti* MIN (Lú IV 9, ereš-diĝir ^{d}Nin-urta)

*gubarû***, Nackenmähne: **77** Vs. i 7’ ŠU-*u* (Hh XV 17, ^{uzu}gú-bar)

gudaballataʾû, gudu-Priester, der aus seinem Dienst hinausgeht: **118** Vs. i 6’ ŠU-*ma*, **119** Vs. i 5’ [ŠU-*m*]*a* (Lú IV 74, gudu$_4$ bal-lá-ta è)

gudaballaturrû, junger gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 5’ ŠU-*u*, **119** Vs. i 4’ [ŠU]-ʳ*ú*¹ (Lú IV 73, gudu$_4$ bal-lá tur-ra)

*gudubullû***, gudu-Priester in seiner Amtsperiode: **118** Vs. i 4’ ŠU-*u*, **119** Vs. i 3’ [*gu-da-bal-l*]*u-ú* (Lú IV 72, gudu$_4$ bal-lá)

guennakku, Bürgermeister von Nippur: **113** Rs. iii 37 ʳŠUʳ-*ku* (Lú I 135, gú-en-na)

gugallu(*m*), Kanalinspektor

→ *Enlil–gugal*, Enlil-gugal (Kanalname, Enlil ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii’ 11’ ŠU-*ma* (Hh XXII 123?, ^{d}En-líl gú-gal)

→ *Nanna–gugal*, Nanna-gugal (Kanalnam, Nanna ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii’ 12’ ŠU-*ma* (Hh XXII 124?, ^{d}Nanna gú-gal)

Gula, die Götin Gula

→ *bīt* ^{d}*Gula*, Haus der Göttin Gula: **106** Vs. 10 *bi-it* ^{dr}*Gu-la*¹ (Hh XXI 4:10, É-sa-bad)

gurû, Blattwerk

→ *ḫuppi gurî*, Korb für/aus Rohrblätter(n): **55**, 1’ *ḫúp-ʳpi gu*¹-*r*[*u-u*] (Hh IX b:1, ^{gi}gur[.....])

gurnu(*m*), von durchschnittlicher Qualität; Kupfer: **63** Rs. v 29 ʳ*gur-nu*¹ (Hh XI 334, urud za-rí-ni)

gusānu(*m*), *Schwimschlauch: siehe → *kušānu*(*m*)

Gušura oder *Urra*, ein Ortsname: **94** Rs. vi 11 ŠU (Hh XXI 10:27, ^{ĝeš}ÙR-ra^{ki})

gušūru(*m*), Balken

→ *ṣēr gušūri*, Schlange des (Dach-)Balkens: **69** Vs. i 27 MIN *gu-šu-ru* (Hh XIV 27, muš ^{ĝeš}ĝušur)

gutappû, „*Kummet“ aus Leder (für den Esel): **107** Vs. 21’ ʳ*gu*¹-*tap-pu-u*, **108** Vs. 1’ [*gu-tap-pu-u*] (Hg$^{A\ XI}$ 164, ^{kuš}gú-tab-ba anše, *na-aṣ-ma-du*)

Gutû, Gutium
→ *māt Gutî*, Gutium: **112** Rs. 9 KUR *gu-ʳtiˀ-i* (Hg$^{E\ XXI}$, kur gu-ti-um^{ki}, KUR *ab-da-da-ni*)
→ *Tirqan ša pan Gutî*, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 ʳ*tir-qa*ˀ-[*a*]*n* ʳ*šá pa-an*ˀ *g*[*u-t*]*i-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, ^{uru}*lu-ti*)
guzalû(*m*), „Thronträger“, ein Funktionär: **113** Rs. iii 24 ʳ*guˀ-za-l*[*u-u*] (Lú I 122, dub-si); **113** Rs. iii 25 MIN (Lú I 123, dub-saĝ); **113** Rs. iii 26 MIN (Lú I 124, gù múš); **113** Rs. iii 27 MIN (Lú I 125, gu-za lá)
guzalūtu, „Thronträgerin“: **113** Rs. iii 28 ʳ*guˀ-za-lu-ʳtúˀ* (Lú I 126, ^{munus}gu-za lá)

Ḫ

ḫabaṣīrānu, der meiste Teil des Sternbilds Centaurus: **97** Rs. i’ 32’ [*ḫa-ba-ṣ*]*i-ʳra-nuˀ* (Hh XXII gap j:g, mul en-te-na-bar-ḫum)
ḫabāṣu(*m*) II, zermalmen
→ *erû ḫabāṣi*, „Zermalmer“, Mühlstein: **110** Vs. ii 16’ ÀR ʳ*ḫa*ˀ*-ba-ṣú* (Hg$^{D\ XVI}$ 143, ^{na_4}ar šu, *e-ru-u*)
ḫabbātu(*m*) II, Wanderarbeiter: **10** Rs. 1’ ʳ*ḫáb-ba+a*ˀ*-t*[u_4] (Hh II 330, lú sa-gaz)
ḫabbiru, Wollspanner am Webstuhl$^{?}$: **34** Rs. vi 13 ʳ*ḫab*ˀ*-bi-ru* (Hh V 315, ^{ĝeš}íl-lá siki)
ḫābilu II, *Jäger, Fänger: **117** Rs. iv 17’ *ḫa-bi-lu* (Lú IV 354, gu lá)
ḫabītu, *Molliges; dick(es), rundlich(es) burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 18’ *ḫa-*ʳ*bi-tu*$_4$ˀ (Hh X 275, ^{dug}bur-zi šà-ba tuku)
ḫabšu(*m*) II, ‚geknickter‘ Trog: **60** Rs. iv 4’ *ḫab-šu* (Hh X 261’, ^{dug}gur gam-ma)
ḫaburatḫu, ein Baum: **18** Vs. ii’ 31’ [ŠU-*ma*] (Hh III 263, ^{ĝeš}ḫa-bu-rat-ḫu)
ḫaḫḫu, ?
→ *qan ḫaḫḫi*, eine Art Rohr: **50** Vs. i 5’ GI *ḫa-aḫ-*[*ḫi*] (Hh VIII 4d, gi[.....]-x)
ḫaḫḫūru(*m*), *Krähe: **110** Rs. v 27 *ḫa-aḫ-ḫur* (Hg$^{D\ XVIII}$ 347, buru$_4$^{mušen}, *a-ri-bu*); **110** Rs. v 30 *ḫa-aḫ-ḫur* (Hg$^{D\ XVIII}$ 350, uga^{mušen}, *a-ri-bu*)
ḫaḫû B, eine Heilpflanze: **110** Vs. iii 6’ *ḫa-ḫu-ú* (Hg$^{D\ XVII}$ 217, ^{ú}ùr-ra, [.....])
ḪAL, mehrfarbiger Skorpion: **69** Rs. vi 2 ḪAL (Hh XIV 368, ĝír-tab gùn-gùn-nu)
ḫalbukkatu, eine Pflanze: **110** Vs. iii 11’ *ḫal-bu-u*[*k-ka-tu*] (Hg$^{D\ XVII}$ 222, ú zú-muš ì-gu$_7$-e, *šam-me pa-šit-ti*)
Ḫalḫal, der (obere) Tigris: **98** Vs. i’ 1’ [Š]U (Hh XXII 56, íd ḫal-ḫal)
ḫallatuššû(*m*), Lehrling: **118** Rs. iii 32 *ḫal-la-tu-šu-u* (Lú IV 215, nar tur); **118** Rs. iii 33 KI.MIN (Lú IV 216, nar ḫal tuš-a)
ḫallu II, ein Tongefäß: **62** Vs. 8’ *ḫal-lu* (Hh X 223, ^{dug}ḫal)
→ *pan ḫalli*, Schauseite des *ḫallu*-Gefäßes: **60** Vs. iii 14’ *pa-a*[*n ḫal-li*], **62** Rs. 15’ *p*[*a-an ḫal-li*] (Hh X 238, ^{dug}igi ḫal)
ḫallulāju, *Hundertfüßler$^{?}$: **69** Rs. v 35 *ḫal-*ʳ*la-lu*ˀ*-a-a* (Hh XIV 333, ub-pad); **74** Rs. v 6’ [*ḫal-l*]*u-la-iu* (Hh XIV 333, ub-pad)
ḫalmaḫḫu, großes *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 12’ Š[U-*ḫu*] (Hh X 236, ^{dug}ḫal maḫ)
ḫalmatru, ein Wagenteil aus *ḫalmatru*-Holz: **34** Vs. i 29’ *ḫal-ma-at-ru* (Hh V 56, ^{ĝeš}GUL gigir); **34** Vs. i 30’ KI.MIN (Hh V 57, ^{ĝeš}gag maš-tab-ba gigir): **34** Vs. i 31’ KI.MIN (Hh V 58, ^{ĝeš}ḫa-lu-úb ḪAR-ra-an gigir)
ḫaltappātu, Brustbein oder Teil der Rippen: **77** Vs. ii 11’ *ḫal-tap-*[*pa-tu*] (Hh XV 86, ^{uzu}gag tir-ra)
ḫaltu I, ein Stein: **110** Vs. ii 7’ *ḫal-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVI}$ 134, na$_4$ gag šub-ba, *a-ban sik-ka-ti*)
ḫaluppu(*m*), Eiche$^{?}$: **12** Vs. 4 *ḫa-lu-pu* (Hh III 4, ^{ĝeš}ḫa-lu-úb)
→ *ša ḫaluppi*, (Sessel) aus *ḫaluppu*-Holz: **25** Vs. ii 4’ ʳ*šá*ˀ *ḫa-lu-u*[*p-pi*] (Hh IV 112, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}ḫa-lu-úb)
ḫāmimu(*m*), (Garben)sammler: **10** Rs. 4’ *ḫa-mi-m*[*u*] (Hh II 333, lú še ur$_4$-ur$_4$-ra)
ḫāmītu, *eine Wespenart: **69** Rs. v 23 *ḫa-*ʳ*me*ˀ*-ti* (Hh XIV 321, nim ur$_4$-ur$_4$); **69** Rs. v 24 MIN (Hh XIV 322, nim $^{bu-bu}$bubbu)
ḫammāʾu(*m*), Rebell, Usurpator
→ *šar ḫammāʾī*, König Usurpator: **113** Vs. ii 11 MIN *ḫa-am-ma-ʾi-*ʳ*i*ˀ (Lú I 61, lugal im-gi)
ḫammu, gesammelt (Bündel von Pflanzen): **88**, 5’ *ḫa-a*[*m-mu*] (Hh XVII, ^{ú}ur$_4$)
ḫammu C, ein Lebewesen: **69** Rs. v 44 *ḫa-*ʳ*am*ˀ*-mu* (Hh XIV 342, mul-da-mul)
ḫammi mê, ein im Wasser lebendes Tier: **69** Rs. v 46 ʳ*ḫa*ˀ*-am-me me-e* (Hh XIV 345, mul a)
Ḫammurapi, der König Ḫammurapi von Babylon
→ *nār Ḫammurapi*, Kanal Ḫammurapi: **97** Vs. i’ 12’ [MIN *Ḫa-am-m*]*u-*ʳ*ra-pí*ˀ (Hh XXII 6:9’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí)
→ *nār Ḫammurapi–nuḫšī*, Kanal Ḫammurapi–nuḫšī („Ḫammurapi ist meine Fülle“): **97** Vs. i’ 14’ [MIN MIN *nu-u*]*ḫ-*ʳ*ši*ˀ (Hh XXII 6:11’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši)
→ *nār Ḫammurapi–nuḫuš–nišī*, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī („Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen“): **97** Vs. i’ 13’ [MIN MIN *nu-ḫu*]*š* ʳUN.MEŠˀ (Hh XXII 6:12’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši)
ḫamurītu, Kehle: **110** Vs. i 7’ *ḫa-mu-ri-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 46, ^{uzu}[.....]-gi-kéš-da, *sin-ga-gu-ri-tú*)
ḫandabillu, Kieselsteine$^{?}$, *Muscheln$^{?}$: **110** Vs. ii 25’ ʳ*ḫa*ˀ-[*an-da-b*]*il-lu* (Hg$^{D\ XVI}$ 152, ^{na_4}iškila-iškila, *iš-qí-il-la-tú*)
ḫanniqu, Düse am Rohr des Saatpfluges (um das Ausfließen des Saatgutes zu regulieren): **34** Vs. iii 26 *ḫa-an-ni-qu* (Hh V 152, ^{ĝeš}šu-saĝ-ĝá apin)
→ *sikkat ḫanniqi*, Nagel/Pflock an der Düse: **34** Vs. iii 27 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 153, ^{ĝeš}gag šu-saĝ-ĝá apin)
ḫanšā, fünfzig
→ *elep ḫanšā*, Lastschiff mit einer Tragkraft von 50 Kor: **31** Rs. 1’ ʳMÁˀ [*ḫa-an-ša-a*] (Hh IV 355, ^{ĝeš}má 50 gur)
Ḫanû, Ḫana
→ *māt Ḫanî*, Land Ḫana: **112** Rs. 10 KUR *ḫa-*ʳ*ni*ˀ*-ì* (Hg$^{E\ XXI}$, kur ḫé-a-na^{ki}, *kaš-šú-u* LÚGUD.DA.ME)

ḫanû(*m*) I, (Schaf) aus Ḫana (= von hervorragender Qualität): **67** Vs. i 18’ *ḫa-nu-*ʳ*ú*¹ (Hh XIII 73, udu nam-en-na)
ḫāpu, eine dunkle Erde zum Färben: **63** Rs. v 11 *ḫa-a-p*[*u*] (Hh XI 315, im dara$_4$)
ḫarbu(*m*) II, Umbruchpflug: **34** Vs. ii 55’ *ḫar-bu*, **38** iii 17 *ḫar-*[*bu*] (Hh V 123, ^{ĝeš}apin šu-gur$_{10}$); eine Egge: **34** Vs. iii 55 *ḫar-bu* (Hh V 177, ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur$_{10}$)
→ *eqlu ḫarba maḫṣu*, mit dem Umbruchpflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 A.ŠÀ *ḫar-*ʳ*ba maḫ*¹*-ṣ*[*u*] (Hh XX 4:13, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ ak-a)
→ *eqlu ḫarba pašru*, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 MIN MIN *pa-áš-*[*r*]*u* (Hh XX 4:14, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ búr-ra)
ḫarimtu(*m*), Prostituierte; ein Vogel: **92** Vs. iii 5’ [*ḫa-rim-tu*] (Hh XVIII 183, buru$_5$ kar-kid^{mušen})
→ *ša ḫarimti*, (ein Lederriemen?) der Prostituierten: **118** Rs. iii 13 *šá ḫa-rim-ti* (Lú IV 196, kuš lá)
ḫarištu(*m*), Frau im Kindbett
→ *kannu ša ḫarišti*, Binde einer Frau im Kindbett: **110** Rs. vi 28 *kan-nu šá ḫa-*ʳ*riš-ti*¹ (Hg$^{D\ XIX}$ 428, ^{túg}níĝ-dára úš-a, *šá la* KÙ-*ti*)
ḫarpu(*m*), früh; frühe Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 14’ [*ḫa*]*r-pu*, **105** Vs. 4’ *ḫar-*[*pu*] (Hh XXIV 150, še nim)
ḫarriru(*m*), eine Wühlmaus: **69** Vs. iii 24’ [*ḫa-ri-ru*] (Hh XIV 194, péš a-šà-ga)
→ *mašak ḫarriri*, Fell einer Wühlmaus: **63** Vs. i 38’ MIN *ḫar-ri-*ʳ*ri*¹ (Hh XI 63, kuš péš a-šà-ga)
ḫaršu I, gebunden; zusammengebundene Gerste: **104** Rs. 3’ [*ḫar*]*-šu* (Hh XXIV 167, še zi-zi); ein Getreide oder Getreideprodukt: **105** Vs. 1’ ʳMIN¹ (Hh XXIV 147, še AŠ-TE)
ḫaršû, *ein Wagenteil: **34** Vs. ii 1’ [*ḫar-šu*]-ʳ*ú*¹, **35**, 6’ [*ḫar-šu-ú*] (Hh V 69, $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB šár-ra); **34** Vs. ii 21’ *ḫa-ru-ú* (Hh V 89, ^{ĝeš}ḫara$_x$ mar-gíd-da)
ḫarû II, ein großer Behälter: **62** Vs. 4’ *ḫa-rù-*ʳ*ú*¹ (Hh X 215, ^{dug}nam-TAR); **62** Vs. 5’ MIN (Hh X 216, ^{dug}nam-ḫara$_4$); ein Wagenteil (→ *namḫarû*): **38** ii 5’ *ḫa-ru-*ʳ*ú*¹ (Hh V 88, ^{ĝeš}nam-ḫara$_x$ mar-gíd); **38** ii 6’ *ḫa-ru-*[*ú*] (Hh V 89, ^{ĝeš}ḫa-ra mar-gíd)
ḫaslu, ein Schlauch: **107** Vs. 16’ *ḫa-*[*as-lu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 159, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫa-tum, *pa-ti-ḫa-tú*)
ḫasrātu, eine Grasart: **110** Rs. iv 6 *ḫas-ra-a-*[*tu*$_4$] (Hg$^{D\ XVII}$ 246, a-tar^{sar}, *a-tar-tu*$_4$)
ḫassū, Salat
ḫassī barbari, „Salat des Wolfs“: **85** Rs. v 13’ [MIN *ba-ra-ba-ra*] (Hh XVII 335, ḫi-is ur-bar-ra^{sar})
ḫassī kalbi, „Salat des Hundes“: **85** Rs. v 12’ [*ḫas-su kal-bi*], **86** Rs. v 11’ [*ḫas-su ka*]*l-*ʳ*bi*¹ (Hh XVII 334, ḫi-is ur-gi$_7^{sar}$)
ḫassī saḫlî, Salat aus Kresse: **85** Rs. v 7’ [*ḫa-as-si* MIN], **86** Rs. v 6’ [*ḫa-as*]-ʳ*si* MIN¹ (Hh XVII 327, ḫi-is^{sar})
→ *zēr ḫassī*, Salatsamen: **85** Rs. v 16’ [NUMUN *ḫa-as-si*] (Hh XVII 336, numun ḫi-is^{sar})
ḫaṣibaru, ein Vogel mit Federkamm, Vogel mit Haube: **110** Rs. v 15 [*ḫa*]-ʳ*ṣi*¹*-ba-ru* (Hg$^{D\ XVIII}$ 335, kun-rim^{mušen}, MUŠEN *kub-ši*)
ḫaṣinnu, Axt: **63** Rs. vi 7’ *ḫa-ṣi-in-ni* (Hh XI 388, ^{urud}šà-u$_{19}$-ša$_4$); **63** Rs. vi 8’ MIN (Hh XI 389, ^{urud}ḫa-zí-in); **66** Vs. 7’ [*ḫa-ṣi-in-nu*] (Hh XII 29, ḫa-zí-in^{zabar})
ḫa-ṣu-x-tu, bitterer Knoblauch: **110** Vs. iii 22’ *ḫa-*ʳ*ṣu-x*¹*-t*[*ú*] (Hg$^{D\ XVII}$ 233, šúm ses^{sar}, *a-za-nu*)
Ḫaš, Ḫaš (Ortsname): **95** Vs. i 7’ ʳŠU¹-*m*[*a*] (Hh XXI 11:8, ḫàš$^{ḫa\text{-}áš\ ki}$)
ḫaš?*-ru-*[*x*], ein Baum: **17** Vs. i 11’ *ḫaš*?*-*[*r*]*u-*[*x*] (Hh III 70, ^{ĝeš}šinig a-ab-ba)
ḫašḫūr api, „Röhrichtapfel“, eine Pflanze: **82** Vs. i 11’ [*ḫa-á*]*š-ḫur a-pí* (Hh XVII 49, ú ^{ĝeš}ḫašḫur ĝeš-gi)
ḫašḫūrakku, Apfelstrauch, eine Pflanze: **82** Vs. i 10’ [*ḫa-á*]*š-*ʳ*ḫu*¹*-ra-ku* (Hh XVII 48, ú ^{ĝeš}ḫašḫur)
ḫašimur, Kümmel
→ *erû ḫašimur*, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17’ MIN *ḫa-ši-mur* (Hg$^{D\ XVI}$ 144, ^{na_4}àr ze-e-bi, *e-ru-u zi-i-bi*)
ḫašmānu(*m*), *Amethyst?: **111** Rs. 7’ *ḫaš-*[*ma-nu*] (Hg$^{E\ XVI}$ 18, na$_4$ saĝ-gil-mud, *sa*$_8$*-an-gì-ìl-mud*)
ḫašû(*m*) II, Lunge; „Lunge“, ein Teil der Leber?: **110** Vs. i 32’ [*ḫa-šu-u*] (Hg$^{D\ XV}$ 71, ^{uzu}kíĝ-gi$_4$-a, *ta-kal-tú*)
→ *aban ḫašê*, Stein gegen Befall der Lunge: **81**, 2’ MIN *ḫ*[*a-še-e*] (Hh XVI 227, na$_4$ mur šub-ba)
→ *ša ḫašê*, (Kuh), deren Lunge kollabiert: **68** Rs. 1’ *šá ḫa-*ʳ*še-e*¹ (Hh XIII 339f, áb mur šub-ba)
Ḫatti, das Land Ḫatti
→ *māt Ḫatti*, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 KUR *ḫat-*ʳ*ti*¹ (Hg$^{E\ XXI}$, kur ^{ĝeš}eren^{ki}, KUR *e-re-ni*); **112** Rs. 12 KUR *ḫat-*ʳ*ti*¹ (Hg$^{E\ XXI}$, má-rí^{ki}, ŠU)
ḫattu I, ein Biergefäß: **61** Vs. ii 1’ [*ḫa*]*-at-t*[*u*] (Hh X 75, ^{dug}kaš-ús-sa)
ḫaṭṭu(*m*) II, „Stab“, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 17 *ḫa-aṭ-ṭu* (Hh V 319, ^{ĝeš}níĝ-zu)
ḫazīqatu, eine Kopfbinde: **110** Rs. vi 7 [*ḫa-zi-qa-tú*] (Hg$^{D\ XIX}$ 407, ^{túg}bar-si sig saĝ-du, *par-ši-gu*); **112** Vs. 15’ [*ḫa-z*]*iq-a-tu*$_4$ (Hg$^{E\ XIX}$ 75, ^{túg}bar-si saĝ-du, *par-ši-gu*)
ḫengallu(*m*), Fülle
→ *nār Apil-*^{d}*Sîn–ḫengal*, Kanal „Apil-Sîn ist die Fülle“: **97** Vs. i’ 11’ [MIN *A-pil*]-rd¹*Sin* Ḫ É.GÁL (Hh XXII 6:8’, íd [.....])
ḫepû(*m*) I, gebrochen; *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 2’ [*ḫe*]*-pu-*[*u*] (Hh VIII 4a, gi šul-ḫi al-bar-ra); ein Gefäß von 1/2 *qû*: **62** Rs. 20’ *ḫe-pu-ú* (Hh X 241, ^{dug}sìla gaz-za)
ḫepû(*m*) II, brechen: **106** Rs. 9 IM *mal kap-pi uš-ta-na-ḫa-pi*
ḫerû(*m*) II, graben: **1** Vs. 9 ʳ*iḫ*¹-[*ri*] (Hh I 9, ba-an-bal)
ḫesû(*m*), zudecken
→ *nūn isê*, zugedeckter getrockneter Fisch: **92** Vs. ii 1’ ʳMIN *i-se-e*¹ (Hh XVIII 123, al-ùr-ra^{ku_6})
Ḫeš, Ḫeš (Ortsname): **95** Vs. i 6’ ʳŠU¹-*m*[*a*] (Hh XXI 11:7, ḫiš$^{ḫi\text{-}iš\ ki}$)
ḫi-du-ḫi-a[.....], eine Pflanze: **110** Rs. iv 17 *ḫi-du-ḫi-a-*[.....] (Hg$^{D\ XVII}$ 257, gú-nunuz^{sar}, *lul-lu-bu-ti*)

ḫilēpu(*m*), Weide: **17** Rs. vi 15’ *ḫi-le-pu* (Hh III 423, ^{ĝeš}kìm)
→ *ṣulum ḫilēpi*, „Schwarzholz“ der Weide: **17** Rs. vi 16’ ⌜*ṣa-lum*⌝ MIN (Hh III 424, ^{ĝeš}mes kìm)
ḫilimmu, eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 5 *ḫi-li-m*[*u*], **72** Rs. iv 12 *ḫi-lim-li-*⌜*mu*⌝ (Hh XIV 230, $buru_5$ gal)
ḫillu(*m*), Rohrkammer?
→ *appār ḫilli*, Röhricht .....: **50** Vs. i 23’ ⌜MIN⌝ [MIN] (Hh VIII 17, gi-x-lam-dù); **50** Vs. i 22’ *ap-pár ḫi-il-li* (Hh VIII 16a, gi sún); **50** Vs. i 24’ [MIN MIN] (Hh VIII 18, gi gibil)
ḫimētu(*m*), geklärte Butter
→ *ša ḫimēti*, „für geklärte Butter“; *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 5’ [*š*]*á* ⌜*ḫi-ma*⌝-[*te*], **60** Vs. iii 7’ (leer) (Hh X 232, ^{dug}ḫal ì-nun-na); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 11’ [*šá ḫi-met*] (Hh X 136, ^{dug}sab ì-nun)
→ *zumbi ḫimēti*, „Butter-Fliege“: **69** Rs. v 30 *zu-um-bi ḫi-met* (Hh XIV 328, nim ì-nun-na)
ḫimmatu(*m*), Gesammeltes (Bündel von Pflanzen): **88**, 4’ *ḫi-i*[*m-ma-tu*] (Hh XVII, $^{ú}ur_4$)
ḫimṣu(*m*) II, Fettgewebe: **77** Vs. ii 18’ *ḫi-im-*[*ṣu*] (Hh XV 93, ^{uzu}me-ḫe); die Innereien umgebendes Fettgewebe: **110** Vs. i 15’ *ḫi-in-ṣu* (Hg$^{D\ XV}$ 54, ^{uzu}é ùr-ra, *ku-tùm lìb-bi*)
ḫindu II, Ledertasche: **107** Vs. 12’ *ḫi-i*[*n-du*] (Hg$^{A\ XI}$ 155, ^{kuš}lu-úb, *lu-up-pu*)
→ *meser ḫindi*, Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **109** Vs. 6’ *me-sér ḫi-i*[*n-di*] (Hg$^{A\ XI}$ 177, ^{kuš}guru$_{21}$ UD.TU, *muš-kìn-nu*); **110** Rs. vi 5 [*me-sér ḫi-in-di*] (Hg$^{D\ XIX}$ 405, ^{túg}guru$_{21}$ UD.TU, *muš-kìn-nu*)
ḫinnu, Schiffskabine
ḫinni eleppi, Kabine eines Schiffes: **28** Rs. 13’ *ḫi-i*[*n-nu* MIN] (Hh IV 378a, ^{ĝeš}é-gag má); **31** Rs. 5’ ⟨⟨*ú*⟩⟩-⌜*ḫi-in* ^{ĝeš}MÁ⌝ (Hh IV 362, $^{ĝeš}u_5$ má)
ḫirgalû, *ein Getreide: **105** Vs. 9’ *ḫi-ir-*[*ga-lu-u*] (Hh XXIV 155, še bala)
*ḫū*ᵓ*a*, „Ua“, eine Eulen- oder *Flughuhnart?: **110** Rs. iv 27 [*ḫu-u-a*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 266, u_8-a^{mušen}, *qa-du-u*)
ḫubīdu, eine Pflanze: **110** Vs. iii 25’ *ḫu-bi-*⌜*du*⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 236, ^{ú}kam-mal, leer)
ḫublillu, ein Getreide: **104** Vs. 7’ *ḫu-ub-*⌜*lil-lu*$_4$⌝ (Hh XXIV 143, še ḫub-lul-lum)
ḫubullu(*m*) I, verzinsliche Schuld: **1** Vs. 1 ⌜*ḫu*⌝-[*bul-lu*] (Hh I 1, ur_5-ra)
ḫubunnu(*m*), ein kleines Gefäß: **61** Vs. iii 3’ [*ḫu-bu-un-nu*] (Hh X 128, ^{dug}sab tur)
ḫubuttātu(*m*), zinsloses Darlehen: **1** Vs. 2 ⌜*ḫu*⌝-[*bu-ut-ta-tu*$_4$] (Hh I 2, eš-dé-a)
ḫuduššu, eine Altersklasse?
→ *meser ḫudušši*, Gürtel der *ḫuduššu*-Leute: **109** Vs. 4’ *me-sér ḫu-d*[*u-uš-ši*] (Hg$^{A\ XI}$ 175, ^{kuš}guru$_{21}$ ḫuduš, *pa-tin-nu*); **110** Rs. vi 3 ⌜*me-se*⌝-*r*[*u ḫu-du-uš-ši*] (Hg$^{D\ XIX}$ 403, ^{túg}guru$_{21}$ ḫuduš, *pa-tan-nu*)
ḫulālu(*m*), ein wertvoller Stein
ḫulālu ša kappi iṣṣūri, *ḫulālu*-Stein des Vogelgefieders: **110** Vs. ii 9’ ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA (Hg$^{D\ XVI}$ 136, na_4 mušen, NA_4 *iṣ-ṣu-ri*)
ḫulammisu, ein Baum: **18** Vs. ii’ 3’ [*ḫu-la-mi-su*] (Hh III 234, ^{ĝeš}gi-rim)
→ *ṣulum ḫulammisi*, „Schwarzholz“ des *ḫulammesu*-Baumes: **19** Vs. 2’ [MIN *ḫ*]*u-*⌜*lam-me-si*⌝ (Hh III 207, ^{ĝeš}mes ki-in-ĝír)
ḫullānu, Decke: **110** Rs. vi 23 *ḫúl-la-nu* (Hg$^{D\ XIX}$ 423, ^{túg}gada susbu, *šá ra-am-ki*)
ḫulmāḫu, eine Schlange: **69** Vs. i 22 *ḫul-ma-ḫu* (Hh XIV 22, muš ḫul); **69** Rs. vi 39 *ḫul-ma-ḫu* (Hh XIV 408, mir ḫul)
ḫulmiṭṭu, *eine Schlange: **69** Vs. i 21 *ḫul-miṭ-ṭu*$_4$ (Hh XIV 21, muš ḫul); eine Eidechse?: **69** Rs. vi 38 *ḫul-miṭ-ṭu*$_4$ (Hh XIV 407, mir ḫul)
ḫulû, *eine Maus: **69** Vs. iii 27’ [*ḫu-lu-u*] (Hh XIV 197, péš sìla gaz)
→ *mašak ḫulî*, Fell der *ḫulû*-Maus: **63** Vs. i 42’ ⌜MIN *ḫu-le*⌝-*e* (Hh XI 67, kuš péš sìla gaz); **63** Vs. i 43’ [MIN] MIN (Hh XI 68, kuš péš ḫul)
ḫumbabītu, „Ḫumbaba-köpfiges“ Reptil, *(ein) Frosch?: **69** Rs. vi 8 *ḫu-um-bi-bit-tú* (Hh XIV 375, KA-peš tur); „Humbaba-köpfiges“ Lebewesen, ein Insekt: **74** Rs. v 3’ ⌜*ḫu-bi-bi-tu*⌝ (Hh XIV 331c, [nim-.....]-x)
ḫummušu II, (Korn) aus abgeknickten Ähren?: **104** Rs. 1’ [*ḫum-mu*]-⌜*šú*⌝ (Hh XXIV 165, še ḫum-ḫum)
ḫumṣīru, Maus, Ratte: **69** Vs. iii 18’ [*ḫum-ṣi-ru*] (Hh XIV 188, péš)
→ *mašak ḫumsīri*, Fell einer Maus/Ratte: **63** Vs. i 32’ MIN *ḫu-*⌜*um-si-ri*⌝ (Hh XI 57, kuš péš)
ḫunṭu, Hitze
→ *šê ḫunṭi*, reife Gerste: **105** Vs. 10’ ⌜ŠE⌝-IM [*ḫu-un-ṭi*] (Hh XXIV 156, še šu-ub du$_{11}$-ga); **105** Vs. 11’ ⌜MIN⌝ [MIN] (Hh XXIV 157, še šu sá-du$_{11}$-ga); **105** Vs. 12’ ⌜MIN⌝ [MIN] (Hh XXIV 158, še búluĝ ba-til-la); **105** Vs. 13’ MI[N MIN] (Hh XXIV 159, še za-gìn duru$_5$); **105** Vs. 14’ M[IN MIN] (Hh XXIV 160, še an-$^{a-še}$še); **105** Vs. 15’ [MIN MIN] (Hh XXIV 161, še sa-a)
ḫuppu(*m*) I, Korb
→ *ḫuppi buqli*, Korb für Malz: **55**, 5’ MIN ⌜*bu*⌝-*uq-*⌜*li*⌝ (Hh IX b:5, ^{gi}gur munu$_4$)
→ *ḫuppi epri*, Korb für Erde: **55**, 6’ [MIN] ⌜*ep*⌝-*ri* (Hh IX b:6, ^{gi}gur saḫar-ra)
→ *ḫuppi ereqqi*, Korb für den Lastwagen: **55**, 7’ [MIN] ⌜*e*⌝-*re-qi* (Hh IX b:7, ^{gi}gur mar-gíd-da)
→ *ḫuppi gurî*, Korb für/aus Rohrblätter(n): **55**, 1’ *ḫúp-*⌜*pi gu*⌝-*r*[*u-u*] (Hh IX b:1, ^{gi}gur[.....])
→ *ḫuppi kirî*, Korb für den Garten: **55**, 2’ ⌜MIN *ki-re-e*⌝ (Hh IX b:2, ^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *ḫuppi ṣimitti*, ein Korb am Querbalken des Jochs?: **55**, 4’ ⌜*ḫúp-pi ṣi-mit-te*⌝ (Hh IX b:4, ^{gi}gur níĝ-lá)
ḫuppû I, gebrochen; ein Gefäß von 1/2 *qû*: **60** Vs. iii 17’ *ḫu-p*[*u-ú*] (Hh X 241, ^{dug}sìla gaz)
ḫuppû(*m*) II, *Akrobat: **117** Rs. iii 10’ *ḫu-up-pu-*⌜*u*⌝ (Lú IV 233, ḫúb-bi)
ḫuppudu(*m*) II, blind: siehe → *uppuṭu*

ḫupû, Fischschnitzel, Fischstück: **92** Vs. ii 2’ *ḫu-pe-e* (Hh XVIII 124, al-gaz-za^{ku_6})
ḫurāṣānītu(*m*), „Goldvogel“: **110** Rs. v 14 *ḫu-ra-ṣa-ni-tú* (Hg$^{D\ XVIII}$ 334, níĝ-ga mu-un-túm^{mušen}, *ma-kur ub-la*)
ḫurāṣu(*m*), Gold
→ *dalat asê ḫurāṣi*, Tür mit goldenem *asû*-Bauteil: **34** Rs. iv 17 *da-lat* KI.MIN KÙ.SIG$_{17}$ (Hh V 203, ^{ĝeš}ig a-zu kù-sig$_{17}$)
→ *tukkan ḫurāṣi*, Lederbeutel für Gold: **63** Vs. iii 2’ ⌜MIN⌝ *ḫ*[*u-ra-ṣi*] (Hh XI 186, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-sig$_{17}$); **107** Vs. 7’ MIN *ḫu-ra-ṣi* (Hg$^{A\ XI}$ 150, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-sig$_{17}$, [.....]-*an-zu*)
ḫurbabillu, Chamäleon$^{?}$: **69** Vs. iii 35’ *ḫu*[*r- ba-bi-lu*$_4$], **72** Vs. iii 8’ ⌜*ḫur-ba*⌝-[*bi-l*]*u*$_4$ (Hh XIV 205, bán-gùn-gùn-nu)
ḫurru(*m*), Loch
→ *ṣīt ḫurri*, „Ausgabe der Mine“, Kupfererz: **63** Rs. v 31 *ṣi-*⌜*it ḫur-ri*⌝ (Hh XI 336, urud saḫar ḫu-luḫ-ḫa)
→ *māt ṣīt ḫurri*, Land des Kupfererzes, Magan: **112** Rs. 14 KUR *ṣi-*⌜*it* ’*u*⌝*-ri* (Hg$^{E\ XXI}$, kur má-gan-na^{ki}, *šá-du-ú*)
→ *ša mardīt ḫurri*, (Holm$^{?}$) der Leiter zum Hinabsteigen in die Grube/Zisterne$^{?}$: **42** Vs. 9’ [*šá mar-di-it ḫur-ri*] (Hh VI 147, ^{ĝeš}zà éš-lá)
Ḫursaĝ–kalama, Ḫursaĝ-kalama (Kanalname): **100** Vs. 6 ⌜ŠU⌝ (Hh XXII 144, íd ḫur-saĝ-kalam-ma)
ḫurūgu, ein Vogel: **110** Rs. v 24 [*ḫ*]*u-ru-*⌜*gu*⌝ (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug^{mušen}, *kur-ku-u šá* IGI^{II}-*šú* NU SA$_5$.MEŠ)
ḫusiu, eine Eulenart$^{?}$: **110** Rs. v 25 *eš-še-bu-u*, *ḫu-si-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 345, ^{d}nin-nin$_7$^{mušen}, MUŠEN *le-mut-ti*)
ḫussuru(*m*), abgebrochen; Schaf ohne Hörner: **67** Vs. ii 28’ [*ḫu-us-su-ru*] (Hh XIII 177, udu si nu-tuku)
ḫušŝû(*m*), rot; Kupfer: **63** Rs. v 41 *ḫu-uš-*⌜*šu*⌝-[*ú*] (Hh XI 346, urud níĝ-sá-a); Bronze: **66** Vs. 1’ [*ḫu-uš-šu-ú*] (Hh XII 23, zabar ḫuš-a); Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 11 [*ḫu-š*]*u-ú* (Hh XXIV 9, làl-mar ḫuš-a); Gewand: **110** Rs. vi 16 [ŠU-*u*] (Hg$^{D\ XIX}$ 416, ^{túg}ḫuš-a, SAGŠU ŠID); **110** Rs. vi 17 [ŠU-*u*] (Hg$^{D\ XIX}$ 417, ^{túg}ḫuš-a, SAGŠU *eb-bu*)
ḫutappalû, *Keule mit Kopf und Seiten aus Stein: **43** Vs. i 18 *ḫu-tap-*⌜*pa-lu-ú*⌝ (Hh VII A 19, ^{ĝeš}tukul saĝ zag na$_4$)
ḫutpalû, eine Doppelaxt aus roter Bronze: **63** Rs. vi 19’ [*ḫu-ut-pa-lu-ú*] (Hh XI 401, ^{urud}šen tab-ba zabar huš-a)
ḫutūlu, eine Art Lehm$^{?}$: **59** Rs. v 4’ *ḫ*[*u-tu-lu*] (Hh X 395, im ḫu-tu-ul)

I

ibbiltu, ein Vogel: **110** Rs. v 32 ⌜*ib*⌝-[*bil-tu*$_4$] (Hg$^{D\ XVIII}$ 352, bibri-NAM^{mušen}, *du-u-du*)
Iamutbalu, das Land Iamutbal
šar māt Iamutbali, König des Landes Jamutbal: **113** Vs. ii 8 MIN KUR *ia-mut-ba-li* (Lú I 58, lugal saĝ-6); **112** Rs. 4 KUR *e-m*[*u-ut-b*]*a*$^{?}$-[*l*]*i* (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi saĝ-6$^{-iš}$, *e*-[.....])
ibbû(*m*), Zornestag (19. Tag des Monats): **3** Vs. 2’ ⌜*ib-bu*⌝-[*ú*] (Hh I 189, u$_4$ 20 1-lá-kam*)
ibḫu, mit dem *ibḫu*-Insekt befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 20’ *ib*-[*ḫu*] (Hh XIII 234, máš zà lá)
ibilu, Kamel: **69** Vs. i 55 *i-bi-lu* (Hh XIV 55, am-si kur-ra); **69** Vs. i 56 MIN (Hh XIV 56, am-si ḫar-ra-nu)
Ibnigi, Ibnigi (Ortsname): **94** Vs. iii 19’ [ŠU] (Hh XXI 7:38, ibnigi$^{ib\text{-}ni\text{-}giki}$)
Īda, Ida (Ortsname, Ḫīt), **112** Rs. 24 ^{uru}*i-*$^{i\text{-}r}$*tú*⌝*d*[*a*] (Hg$^{E\ XXI}$, tu-ul-tu-ul^{ki}, ŠU)
Idiglat, Tigris: **106** Vs. 14 *i-di-ig-*⌜*lat*⌝ (Hh XXII 54, íd idigna)
→ *ša igāri* [.....], „das der Mauer“; *asqūdu*-Nager: **72** Vs. iii 2’ ⌜*šá i-ga*⌝-[*ri* .....] (Hh XIV 199a, túm-túm-me); eine Eidechse: **69** Vs. iii 41’ *šá* [*i-ga-ri*], **72** Vs. iii 14’ [*šá i-ga-ri*] (Hh XIV 211, eme-ŠID iz-zi)
idiptu, *eine Art Kopfbedeckung: **112** Vs. 13’ ⌜*i*⌝*-di-ip-*⌜*tú*⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 73, ^{túg}balla, *il-lu-ku*)
idirtu, Trübsal (→ *adirtu*)
→ *ṣubāt idirti*, Trauergewand: **110** Rs. vi 30 MIN *i-dir-te* (Hg$^{D\ XIX}$ 430, ^{túg}mudra$_6$, *kar-ru*)
idu(*m*), Arm: **40** Vs. ii 12’ ⌜*i*⌝-[*du*] (Hh VI 119b, ^{ĝeš}níĝ-á-lá); Arm der (Balken-)waage: **40** Vs. ii 9’ ⌜*i*⌝-[*du*] (Hh VI 118b, á-lá ĝeš-rín)
idi aspi, Griff der Schleuder: **63** Vs. ii 9’ [*i-di* MIN], **64** Vs. ii 10’ ⌜*i*⌝*-di* MIN (Hh XI 109, ^{kuš}á dal-úš)
idi dabašinni, Griff des Trinkschlauchs für Tiere: **63** Vs. ii 11’ [*i-di* MI]N, **64** Vs. ii 12’ ⌜*i*⌝*-di* ⌜MIN⌝ (Hh XI 111, ^{kuš}á dabašin)
igiṣigallatu, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 19 ŠU-*tu* (Lú IV 19, egi zi gal)
igiṣītu, eine hohe Priesterin: **117** Vs. i 18 *i-gi-ṣi-tu* (Lú IV 18, egi zi)
ikkaru(*m*), Landmann: **117** Rs. iv 30’ *ik-ka-rù* (Lú IV 367, báḫar); **117** Rs. iv 31’ MIN (Lú IV 368, ^{lú} x engar)
ikribu(*m*), Gebet; Weihung
→ *immer ikribi*, Schaf als Opfergabe im Opferschaurital: **67** Vs. ii 8’ MIN *ik-ri-*⌜*bi*⌝ (Hh XIII 157, udu mù^{mu}-mù^{mu})
īku(*m*), Kanal
īk Bīni, Kanal der Tamarisken (Kanalname): **97** Vs. ii’ 7’ [*i-ku* ^{ĝeš}*bi-nu*] (Hh XXII 9:17’, ég ^{ĝeš}šinig)
īk E’*ri*, Kanal der Weiden$^{?}$ (Kanalname): **97** Vs. ii’ 8’ [MIN *e-e*’*-ri*] (Hh XXII 9:19’, ég ^{ĝeš}ma-nu)
īk Ṣarbati, Kanal der Pappeln (Kanalname): **97** Vs. ii’ 9’ [MIN *ṣar-bat*] (Hh XXII 9:18’, ég ^{ĝeš}ásal)
īk ....., Kanal .....: **97** Vs. ii’ 5’ ⌜MIN⌝ (Hh XXII 9:16a’, ég gi-meš-[.....])
ikû(*m*) II, „Feld“, Teil der Sternbilder Pegasus und Andromeda: **97** Rs. i’ 18’ *i-*⌜*ku*⌝*-u* (Hh XXII 9:27’, mul iku$_x$)
Ildag, Ildag (Ortsname): **94** Vs. iii 16’ Š[U] (Hh XXI 7:35, il-dàg^{ki})
Ildag ša Ebertān, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17’ [ŠU *šá e-ber-tan*] (Hh XXI 7:36, il-dàg bala-ri^{ki})
ildakku, eine Pappel: **13** Vs. ii 3 *i*[*l-dak-ku*]; **18** Vs. i’ 2’ [*il-da-ak*]*-ku* (Hh III 138, ^{ĝeš}íldag)
Ilip, Ilip (Ortsname): **94** Vs. i 10’ ŠU-*ma* (Hh XXI 3:22, Ì-líp^{ki})
ilītu, Oberes: siehe → *elītu*

illatu(*m*), Gruppe, Rudel
→ *kalbū illati*, Hunde einer Gruppe/eines Rudels: **69** Vs. ii 25 *kal-bi il-lat* (Hh XIV 98, ur íldu)
illuku, ein Prachtgewand, rotes Gewand: **110** Rs. vi 14 [*il-lu-ku*] (Hg$^{D\ XIX}$ 414, ^{túg}gu-za, *lu-bar-ru sa-a-mu*); eine Art Kopfbedeckung: **112** Vs. 13' [*il-l*]*u-ku* (Hg$^{E\ XIX}$ 73, ^{túg}balla, *i-di-ip-tú*)
illūru, *Baum oder Busch mit roten Blüten oder Beeren: **18** Vs. ii' 1' [*il-lu-ru*] (Hh III 232, ^{ĝeš}gi-rim)
illūr panī, Rouge für das Gesicht: **63** Rs. v 15 *il-lu-ru* ⌜*pa-ni*⌝ (Hh XI 319, im kù-sig$_{17}$)
iltappu, *ein Kleidungsstück: **110** Rs. vi 31 *il-tap-pu* (Hg$^{D\ XIX}$ 431, ^{túg}x-x, ŠU-*u*)
iltu II, Häcksel
→ *ṭīd ilti*, mit Häcksel vermischter Lehm: **59** Rs. vi 16' IM *il-ti* (Hh X 485, im in-nu-dal)
ilu(*m*), Gott: **106** Rs. 7 DINGIR.M[EŠ] (Šurpu VII 85)
→ *ajjar ili*, „Blüte Gottes", ein Lebewesen: **69** Rs. v 44 *a-a-ár* DINGIR, **74** Rs. v 13' *a-*⌜*ia*⌝*-a*[*r i-l*]*i* (Hh XIV 343, mul-da-mul); **69** Rs. v 45 MIN (Hh XIV 344, mul-da); Chamäleon[?]: **69** Vs. iii 36' *a-*⌜*a*⌝-[*ar* DINGIR] (Hh XIV 206, bán-gùn-gùn-nu kur-ra)
→ *bītāt ilānī*, großes *ḫallu*-Gefäß für die Götter: **60** Vs. iii 13' ⌜É⌝.[MEŠ DINGIR.MEŠ] (Hh X 237, ^{dug}ḫal maḫ diĝir-e-ne)
→ *gadalalû ša ili*, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 ⌜*gad-la-lu*⌝*-u šá* DINGIR (Hg$^{D\ XIX}$ 426, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *na-al-ba-šú*)
→ *elep ili*, Schiff eines Gottes **30** Rs. 5' *e-*⌜*lep i*⌝-[*li*] (Hh IV 292, ^{ĝeš}má dingir-ra)
→ *kakki ili*, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 9 *kak-ki* ⌜DINGIR⌝ (Hh VII A 9, ^{ĝeš}tukul diĝir-ra)
→ *kakku ša ili*, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 10 MIN ⌜*ša*⌝ DINGIR (Hh VII A 10, ^{ĝeš}tukul diĝir)
→ *nēmettu ša ili*, Stütze des Gottes: **49** Rs. i' 25' [KI.MIN *šá i-lu*] (Hh VII B 137, ĝeš-ŠU diĝir)
imbû I, *(Palm-)Faser: **24** Vs. 4 *im-bu-u* (Hh III 363, ^{ĝeš}KA-ĝír ĝešnimbar)
imbû tâmti, ein Mineral[?]; (getrocknetes) Algenschlamm[?]: **63** Rs. v 25 ⌜*im-bu*⌝*-u tam-tim* (Hh XI 330, KA a-ab-ba)
imbû II, Verlust
→ *immer imbê*, als Verlust gerechnetes Schaf: **67** Vs. ii 22' MIN ⌜*im*⌝-[*bé-e*] (Hh XIII 170, udu a-ga-zi)
imdû, ...: **59** Rs. v 20' Š[U-.....] (Hh X 411, im-DU)
imekkarūru, eine Grasart: **84** Vs. i 4' [*i-m*]*e-ek-*⌜*ka-ru-ru*⌝ (Hh XVII 26, [^{ú}šalambi gu-l]a)
imēru(*m*), Esel
imēr ašubi, ein Bauteil des Rammbocks: **43** Vs. ii 14 *i-me-ri* KI.MIN (Hh VII A 93, ^{ĝeš}anše gu$_4$-si-dili)
imēr eleppi, ein Bauteil eines Schiffes: **28** Rs. 7' ⌜*i-me*⌝*-ri* [MIN] (Hh IV 373, ^{ĝeš}anše má)
imēr šamê, „Himmelsesel", Möwe[?]: **110** Rs. v 11 *i-mer* AN-*e* (Hg$^{D\ XVIII}$ 331, su-x-x^{mušen}, [.....]-x-(x)-x); **110** Rs. v 12 MIN (Hg$^{D\ XVIII}$ 332, dúb-dúb-bu^{mušen}, *a-kan-nu*)
→ *mašak imēri*, Fell eines Esels: **63** Vs. i 20' MIN *i-me-*⌜*ri*⌝ (Hh XI 44, kuš anše)
→ *mašqê imēri*, Gefäß zum Tränken für Esel: **61** Vs. ii 19' [MIN AN]ŠE.⌜MEŠ⌝ (Hh X 95a, ^{dug}epig$_x$ anše)
→ *su*-[.....] *ša imēri*, ein Holzgerät, ein Teil des Jochs oder des Geschirrs für den Esel: **48** Vs. ii 10' MIN *šá* ⌜*i*⌝-[*me-ri*] (Hh VII B 151, ^{ĝeš}úr á-lá)
→ *ṣerret imēri*, Stab zum Führen des Esels: **49** Rs. ii' 24' *10* ⌜ANŠE⌝ (Hh VII B 208, [^{ĝeš}ḫum-ḫum] anše)
*imgaligukku***, eine (rötliche) Paste: **63** Rs. v 17 ⌜ŠU⌝*-kum* (Hh XI 321, im ĝá-li gug)
imgiddû, einkolumnige Tafel, Langtafel: **59** Rs. vi 6' ŠU (Hh X 475, im gíd)
imgurru, Tonhülle: **59** Rs. vi 3' *im-gur-ru* (Hh X 472, im gur)
imittu(*m*), die rechte Hand, Seite
→ *rab sikkat kanni ša imitti*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 MIN ⌜*kan-nu šá*⌝ [*i-mit-ti*] (Lú I 129, GAL sik-kàt gan-nu á[?] zi-da[?])
immeru(*m*), Schaf
immeru [.....], Schaf .....: **68** Vs. 1' ⌜MIN⌝ [.....] (Hh XIII, udu [.....])
immer a-ra-x, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 18' MIN *a-ra-*⌜x⌝ (Hh XIII 165, udu zi-ga)
immer āšipi, Schaf (für das Ritual) des Beschwörers: **67** Vs. ii 9' MIN *a-*⌜*ši-pí*⌝ (Hh XIII 158, udu níĝ-mu$_7^{ni\text{-}qi}$-mu$_7^{MIN}$)
immer aširti, Schaf als heilige Gabe: **67** Vs. ii 5' MIN *a-šìr-t*[*i*] (Hh XIII 155a, udu igi-kár)
immer bārî, Schaf des Opferschauers: **67** Vs. i 15' [M]IN ⌜*ba*⌝*-r*[*e*]-⌜*e*⌝ (Hh XIII 70, udu máš šu gíd-gíd)
immer bīt [.....], Schaf für das ‚Schatzhaus'[?]: **68** Vs. 3' MIN ⌜É⌝ [.....] (Hh XIII 92a, udu é uz-ga)
immer eqi, Schaf für das *equ*-Opfer: **67** Vs. ii 15' MIN *e-*⌜*qi*⌝ (Hh XIII 163, udu ki ^{d}Iškur)
immer erbi, Schaf als Opfergabe an den Tempel: **67** Vs. i 16' MIN *er-*⌜*bu*⌝ (Hh XIII 71, udu máš-da-ri); **67** Vs. i 17' MIN *er-*⌜*bu*⌝ (Hh XIII 72, udu x-da)
immer ikribi, Schaf als Opfergabe im Opferschauritual: **67** Vs. ii 8' MIN *ik-ri-*⌜*bi*⌝ (Hh XIII 157, udu mù^{mu}-mù^{mu})
immer imbê, als Verlust gerechnetes Schaf: **67** Vs. ii 22' MIN ⌜*im*⌝-[*bé-e*] (Hh XIII 170, udu a-ga-zi)
immer irti, säugendes Schaf („Schaf der Brust"): **67** Vs. i 27' [*im-m*]*er* ⌜*ir*⌝*-ti* (Hh XIII 84, udu gaba)
immer kisiggê, Schaf als/für ein Totenopfer: **67** Vs. ii 4' MIN *gi-si-*[*ge-e*] (Hh XIII 153, udu ki-sè-ga)
immer kispi, Schaf als Totenopfer: **67** Vs. ii 1' [MIN *ki-ís-pi*] (Hh XIII 154, udu ki-sè-ga)
immer kišaḫê, Schaf als/für ein Opfer: **67** Vs. ii 3' MIN *ki-šá-*⌜*ḫe*⌝*-*[*e*] (Hh XIII 155, udu ki-šà-ḫa)
immer kiššati, mit Emmer gefüttertes Schaf: **67** Vs. i 30' [MIN *kiš*]-⌜*šá*⌝*-ti* (Hh XIII 87, udu zíz-àm)
immer kizinê, Schaf für den Kultort des Sîn: **67** Vs. ii 14' MIN *ki*[!]*-zi-né-*⌜*e*⌝ (Hh XIII 162, udu ki $^{d+}$EN.ZU-na)

immer māmīti, „Schaf für den Fluch“, ein im Ritual verwendetes Schaf: **67** Vs. i 21’ ˹*im*˺-*mer ma-me-*˹*ti*˺ (Hh XIII 76, udu nam-érim-ma)
immer miḫri, Schaf als Opfertier („der Darbringung“): **67** Vs. i 28’ [MIN *m*]*i-i*[*ḫ*]-˹*ri*˺ (Hh XIII 85, udu gaba-ri-a)
immer nisiḫti, Schaf für *nisiḫtu*-Abgabe an den Tempel: **67** Vs. ii 20’ MIN *ni-si-i*[*ḫ-ti*] (Hh XIII 167, udu zi-ga)
immer piqitti, der Inspektion unterzogenes Schaf: **67** Vs. i 8’ [MIN *pi-qi*]*t-*˹*ti*˺ (Hh XIII 63, udu si-il-lá)
immer pūdi, für die *pūdu*-Abgabe bestimmtes Schaf: **67** Vs. ii 16’ MIN *pu-*˹*du*˺ (Hh XIII 163a, udu ZAG$^{pu\text{-}du}$ḪA)
immer rapādi, Schaf mit der *rapādu*-Krankheit: **67** Vs. i 4’ ˹MIN *ra-pa*˺-[*du*] (Hh XIII 58, udu sa-ad nim); **67** Vs. i 5’ [MIN *ra*]-˹*pa*˺-[*du*] (Hh XIII 60, udu sa-ad gal)
immer ribbati, Schaf als Rückstand aus einer Zahlung: **67** Vs. i 31’ [MIN *rib-b*]*a-*˹*ti*˺ (Hh XIII 88, udu la-u_5)
immer rugbi, auf dem Dachgeschoß gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 2’ ˹MIN *rug*˺-[*bu*] (Hh XIII 56, udu é ùr-ra)
immer samāni, Schaf mit der *samānu*-Hautkrankheit: **67** Vs. i 3’ ˹MIN *sa-ma*˺-[*nu*] (Hh XIII 57, udu sa-ad nim)
immer ṣilli, Schaf „des Schattens“ (unter Schutz, nicht zum Schlachten)[?]: **68** Vs. 4’ UDU [*ṣil-li*] (Hh XIII 93, udu ĝissu)
immer ṣīti aḫīti, Schaf für die zusätzliche Abgabe: **67** Vs. ii 21’ MIN *ṣi-i-te* [*a-ḫi-te*] (Hh XIII 169, udu zi-ga didli)
immer šallati, Schaf aus der Beute: **67** Vs. i 22’ [M]IN *šal-la-ti*˺ (Hh XIII 77, udu nam-ra-ak)
immer šamši, Schaf für den Ort des Utu: **67** Vs. ii 13’ *im-mer* ^{d}UTU-*ši* (Hh XIII 161a, udu ki ^{d}Utu)
immer šattukki, Schaf als regelmäßige Lieferung: **67** Vs. ii 7’ MIN ˹*šat-tuk-ki*˺ (Hh XIII 156, udu sá-du_{11})
immer šipti, Schaf als Opfergabe im Beschwörungsritual: **67** Vs. ii 2’ ˹MIN *ši-ip*˺-[*ti*] (Hh XIII 154a, udu ki-[.....])
immer šurqi, gestohlenes Schaf („des Diebstahls“): **67** Vs. i 29’ [MIN *šur*]-˹*qi*˺ (Hh XIII 86, udu níĝ-zuḫ)
immer šūrubti, Schaf zum Einliefern: **67** Vs. ii 17’ MIN *šu-*˹*ru-ub*˺-*t*[*i*] (Hh XIII 164, udu mu-un-DU)
immer tāmarti, Schaf als Besuchsgeschenk: **67** Vs. ii 6’ MIN ˹*ta*˺-*mar-t*[*i*] (Hh XIII 155b, udu igi-du_8)
immer tibûti, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 19’ MIN ˹*ti*˺-*bu*-[*ti*] (Hh XIII 166, udu zi-ga)
immer urê, im Stall gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 1’ ˹MIN *ú*˺-[*re-e*] (Hh XIII 55, udu ùr-ra)
immeru [.....], Schaf für das ‚Schatz(-Haus)‘[?]: **68** Vs. 2’ MIN [.....] (Hh XIII, udu uz[?]-ga[?])
immeru buqqunu amurrû, vollständig geschorenes Schaf aus Amurru: **67** Vs. i 14’ MIN MIN ˹*a*˺-[*mur-re*]-˹*e*˺ (Hh XIII 69, udu zú-si-ga mar-tu)
immeru buqqunu (*ša*) *šadî*, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13’ *im-*˹*mer*˺ [MIN *šá-di*]-˹*i*˺ (Hh XIII 68, udu zú-si-ga kur-ra)
immeru rapāda laptu, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 7’ [MIN MIN] *l*[*ap*]-˹tu_4˺ (Hh XIII 62, udu sa-ad gal tag-ga)
immeru rapāda malû, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6’ [MIN MIN *m*]*a-*˹*lu-ú*˺ (Hh XIII 61, udu sa-ad gal tag-ga)
immeru ša šinīšu baqnu, zweifach gerauftes Schaf: **67** Vs. i 11’ UDU *šá* 2-[*šú baq-nu*] (Hh XIII 66, udu si-2-lá)
→ *mašak immeri*, Fell des Schafes: **63** Vs. i 45’ [MIN *im-me*]-˹*ri*˺ (Hh XI 70, kuš udu)
→ *mašqê immeri*, Gefäß zum Tränken für Schafe: **61** Vs. ii 18’ [MIN] UDU.MEŠ (Hh X 95, ^{dug}epig$_x$ udu)
imnanakku, *harter Erdklumpen[?]: **59** Rs. v 19’ Š[U-*ku*] (Hh X 410, im na_4 an-na)
imriqqu, gesiegelte Urkunde: **59** Rs. vi 7’ ŠU (Hh X 476, im rig_{11})
ina, in: **106** Rs. 10 *ina* ^{iti}KIN (Apin I ii 46); **106** Rs. 11 DIŠ *ina* ^{iti}KIN U_4 25-*kam (Apin I ii 47)
→ *adaru ša ina rāṭīšu nīlu*, *adaru*-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 *a-dar š*[*a i-na*] *ra-a-ṭ*[*i-šu ni-lu*], **17** Vs. ii 4’ [MIN *šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*], **18** Vs. i’ 8’ [MIN *šá ina ra+a-ṭi-šú n*]*i-*[*l*]*u* (Hh III 146, ^{ĝeš}íldag šìta ná-a)
→ *ša ina ašli še*ʾ*ēt*, (Sessel,) der mit Binse gepolstert ist: **25** Vs. ii 10’ *šá ina á*[*š-li* MIN] (Hh IV 117, ^{ĝeš}gu-za $ninni_5$ dù-a)
→ *ša ina erimti še*ʾ*ēt*, (Sessel,) der mit einer Decke[?] gepolstert ist: **25** Vs. ii 11’ *šá ina* ˹*e*˺-[*rim-ti* MIN] (Hh IV 118, ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a)
→ *ša ina pitilti še*ʾ*ēt*, (Sessel,) der mit Fasern aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9’ *šá ina pi-*[*til-ti še-*ʾ*e-et*] (Hh IV 116, ^{ĝeš}gu-za šu-sar-ke_4 dù-a)
→ *ša ina qāte qalpu*, von der Hand geschält; manu-Holz: **13** Vs. ii 25 [*šá ina qa-a-te* MIN], **17** Vs. ii 21’ [*šá ina qa-a-te* MIN], **18** Vs. i’ 24’ *šá ina qa+a-te* MIN (Hh III 163, ^{ĝeš}ma-nu šu ak-a)
→ *ša ina tappišti nadû*, (Gewand,) das mit gezupfter Wolle gepolstert ist: **106** Vs. 6 *šá ina tap-piš-*˹*ti na-du*˺-*u* (Hh XIX 189, túg kéš-da dù-a)
inbu(*m*), Frucht
→ *inib karaši*, „Frucht des Lauchs“, ein grüner Stein: **111** Rs. 8’ *i-ni-ib k*[*a-ra-ši*] (Hg$^{E\ XVI}$ 19, na_4 gurun ga-raš, *aš-gì-ku-ú*)
*indu***, Spezifizierung eines gefärbten Gewands (siehe CAD U – W s. v. *umdu*)
→ *lubār indi*, ein gefärbtes Gewand: **110** Rs. vi 20 ˹*lu-ba*[?]*-ri in*˺*-di* (Hg$^{D\ XIX}$ 420, ^{túg}a-si-a, *ṣe-er-pu*); **110** Rs. vi 21 ˹MIN˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 421, ^{túg}a-si-a, *ši-ni-tú*)
indūru, *ein Schlauch: **107** Vs. 15’ *in*-[*du-ru*] (Hg$^{A\ XI}$ 158, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫu, *pa-ti-ḫu*)
ingarâsu, *ein nicht einheimischer Baum: **18** Vs. ii’ 9’ [ŠU-*ma*] (Hh III 241, ^{ĝeš}in-ga-ra-su)
ingu, *ein Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 44 *in-gu* (Hh V 169a, $^{ĝeš}u_5$ gaba apin); Führungsgestell[?] des Saatpfluges: **34** Vs. iii 45 KI.MIN (Hh V 169b, $^{ĝeš}u_5$ šu-gur_{10} apin)
inninnu, *ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 6’ [*i*]*n-ni-in-nu* (Hh XXIV 142, še in-nu-ḪA)
inu II, ein Saiteninstrument: **47** Vs. i 2’ *i-*[*nu*] (Hh VII B 117, ĝeš-gù-dé); **47** Vs. i 14’ MIN (Hh VII B ?, [^{ĝeš} .....]-BAR); **47** Vs. i 3’ MIN, **49** Rs. i’ 8’ KI.MIN (Hh VII B 118, ^{ĝeš}SAR); **47** Vs. i 4’ MIN, **49** Rs. i’ 9’ KI.MIN (Hh VII B 119, ^{ĝeš}ù-lú-DU); **47** Vs. i 6’ MIN, **49** Rs. i’ 10’ KI.MIN (Hh VII B 120, $^{ĝeš}du_8$-du_8); **47** Vs. i 7’ MIN, **49** Rs. i’ 11’ KI.MIN (Hh VII B 121,

ĝeš^{ešu} galam-ma); **47** Vs. i 5’ MIN, **49** Rs. i’ 12’ KI.MIN (Hh VII B 122, ĝeš^{ešsa}-šu); **47** Vs. i 8’ MIN (Hh VII B 123, ĝeš^{ešúr}); **47** Vs. i 9’ MIN, **49** Rs. i’ 13’ KI.MIN (Hh VII B 124, ĝeš^{ešu_5}); **49** Rs. i’ 14’ KI.MIN (Hh VII B 125, ĝeš^{ešI}-nu); **47** Vs. i 10’ MIN, **49** Rs. i’ 15’ ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII B 126, ĝeš^{ešdù}-a); **47** Vs. i 11’ MIN, **49** Rs. i’ 16’ KI.MI[N] (Hh VII B 127, ĝeš^{ešdím}); **47** Vs. i 12’ MIN (Hh VII B 127a, ĝeš^{ešdim}); **49** Rs. i’ 17’ K[I.MIN], **47** Vs. i 13’ MIN (Hh VII B 128, ĝeš^{ešbal}); **49** Rs. i’ 18’ [KI.MIN] (Hh VII B 129, ĝeš^{ešá}-ĝá); **49** Rs. i’ 19’ [KI.MIN] (Hh VII B 130, ĝeš^{ešgal})

→ *in malḫāti*, *inu*-Instrument mit ..... : **49** Rs. i’ 21’ [KI.MIN *mal-ḫa-a-ti*] (Hh VII B 133, ĝeš-gù-dé ⟨šà⟩-u_{18}-$ša_4$)

→ *in rabbâti*, *inu*-Saiteninstrument mit großen ..... : **49** Rs. i’ 20’ [KI.MIN *rab-ba-a-ti*] (Hh VII B 132, ĝeš^{ešgal}-30-am$^{?}$)

→ *in malḫāti rabbâti*, *inu*-Instrument mit großen ..... : **49** Rs. i’ 22’ [KI.MIN KI.MIN *rab-ba-a-ti*] (Hh VII B 134, ĝeš-gù-dé gú ĝar-ra)

īnu(*m*) I, Auge: **77** Vs. i 27’ [*i*]-⌜*nu*⌝ (Hh XV 37, ^{uzu}igi)

īn alpi, „Ochsenauge“, ein Wein: **13** Vs. i 16’ *e-ni al-pi* (Hh III 16a, ĝeš^{eš}ĝeštin igi gud)

īn ṣumbi, Radnabe („Auge des Rades“): **34** Vs. ii 25’ *i-in* KI.MIN, **38** ii 9’ *e-nu ṣ*[*u-um-bi*] (Hh V 93, ĝeš^{eš}igi umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 26’ KI.MIN KI.MIN (Hh V 94, ĝeš^{eš}si umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 27’ KI.MIN KI.MIN (Hh V 95, ĝeš^{eš}saĝ umbin mar-gíd-da)

→ *aban īn iṣṣūri*, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10’ [NA_4] ⌜*i*⌝-*ni iṣ-ṣur* (Hg$^{D\ XVI}$ 137, na_4 igi mušen-na, NA_4 *ki-il-li*)

→ *kurkû ša īnāšu lā sāmā*, „Gans, deren Augen nicht rot sind“: **110** Rs. v 24 *kur-ku-u šá* IGI^{II}-*šú* NU SA_5.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug^{mušen}, *ḫu-ru-gu*)

*ipšu***, ein Ledergegenstand: **63** Vs. iii 21’ ⌜*ip*⌝-[*šú*] (Hh XI 205, ^{kuš}saĝ-ĝar)

iptu(*m*), wucherndes Kraut: **84** Vs. i 10’ [*ip*]-⌜tu_4⌝ (Hh XVII 32, ^{ú}ŠÀ-sur)

ipṭiru(*m*), Auslösung

→ *kasap ipṭiri*, Silber zur Auslösung: **4** Vs. 5 KÙ.BABBAR *ip-ṭí-*⌜*ri*⌝ (Hh I 346, kù-babbar du_8-a); **5** Vs. v 15’ [KÙ].⌜BABBAR⌝ ⌜*ip-ṭí-ri*⌝ (Hh I 346, kù-ta du_8-a)

→ *kasap ipṭirīšu*, Silber zu seiner Auslösung: **5** Vs. v 16’ ⌜KÙ⌝.BABBAR *ip-ṭí-ri-*⌜*šu*⌝ (Hh I 347, kù-ta du_8-a-ni)

→ *kasap ipṭirīšunu*, Silber zu ihrer Auslösung: **5** Vs. v 17’ ⌜KÙ⌝.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu-nu* (Hh I 348, kù-ta du_8-a-ne-ne)

ipu(*m*), Scheuklappen (am Esel-Geschirr): **107** Vs. 22’ ⌜*i*⌝-[*pu*], **108** Vs. 2’ [*i-pu*] (Hg$^{A\ XI}$ 165, ^{kuš}igi-tab-ba anše, *nap-la-sa-tú*)

irtu(*m*), Brust: **77** Vs. ii 12’ *ir*-[*tu*] (Hh XV 87, ^{uzu}gaba); Lederband für die Brust am Esel-Geschirr: **108** Vs. 5’ [*ir-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 168, ^{kuš}ul anše, *ul-lu*)

→ *immer irti*, „Schaf der Brust“, säugendes Schaf: **67** Vs. i 27’ [*im-m*]*er* ⌜*ir*⌝-*ti* (Hh XIII 84, udu gaba)

→ *šitiq irti*, Brustbein(fortsatz): **77** Vs. ii 13’ *si-*⌜*di*⌝-*i*[*q* MIN] (Hh XV 88, ^{uzu}TAR gaba); **110** Vs. i 13’ *ši-ti-iq ir-ti* (Hg$^{D\ XV}$ 52, ^{uzu}gag ti tur, *na-aṣ-pa-du*); **110** Vs. i 14’ MIN (Hg$^{D\ XV}$ 53, ^{uzu}gag zà-ga, *ka-as-ka-su*)

isiḫtu(*m*), Zuweisung

isiḫtu ša kišši, Zuweisung eines (Gemüse) Bündels: **110** Rs. iv 15 *i-*⌜*si*⌝-*iḫ-tú šá* ⌜*kiš*⌝-[*ši*] (Hg$^{D\ XVII}$ 255, máš gu-la^{sar}, *na-gab-bu*)

isikku, harter Ton: **59** Rs. v 14’ *i-s*[*ik-ku*] (Hh X 405, im kalag)

issillātu, Muscheln: siehe → *išqillātu*

issinnu, Fest

→ *ūm issinni*, Tag des *issinnu*-Festes: **3** Vs. 12’ MIN *i-sin-*⌜*nu*⌝ (Hh I 199, u_4 ezen)

isu(*m*), Kiefer: **77** Vs. i 2’ *i-su* (Hh XV 12, ^{uzu}me-zé$^{?}$)

is lê, „Stierkiefer“, Stern α Tauri und Sternbild Hyaden: **97** Rs. i’ 19’ ⌜SI *le-e*⌝ (Hh XXII 10:3’, mul gu_4 an-na)

isû, zugedeckt: siehe → *ḫesû*(*m*)

iṣṣūru(*m*), Vogel

iṣṣūr kīsi, Rohrvogel: **92** Vs. iii 1’ [MIN *ki-i-si*] (Hh XVIII 179, $buru_5$ gi-zi^{mušen})

iṣṣūr kubši, ein Vogel mit Federkamm, Vogel mit Haube: **110** Rs. v 15 MUŠEN *kub-ši* (Hg$^{D\ XVIII}$ 335, kun-rim^{mušen}, *ḫa-ṣi-ba-ru*)

iṣṣūr lemutti, „Vogel des Bösen“, eine Eulenart$^{?}$: **110** Rs. v 25 [MUŠEN] *le-mut-ti* (Hg$^{D\ XVIII}$ 345, ^{d}nin-nin_7^{mušen}, *eš-še-bu-u*, *ḫu-si-u*)

→ *aban īn iṣṣūri*, Vogelaugenstein: **110** Vs. ii 10’ [NA_4] ⌜*i*⌝-*ni iṣ-ṣur* (Hg$^{D\ XVI}$ 137, na_4 igi mušen-na, NA_4 *ki-il-li*)

→ *aban iṣṣūri*, Vogelstein: **81**, 4’ MIN *iṣ-ṣ*[*u-ri*] (Hh XVI 229, na_4 mušen); **110** Vs. ii 9’ [NA_4 *iṣ*]-⌜*ṣu*⌝-*ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 136, na_4 mušen, ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA)

→ *ḫulālu ša kappi iṣṣūri*, *ḫulālu*-Stein des Vogelgefieders: **110** Vs. ii 9’ ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA (Hg$^{D\ XVI}$ 136, na_4 mušen, NA_4 *iṣ-ṣu-ri*)

→ *mēkek iṣṣūri*, Kratzer für Geflügel: **43** Vs. i 37 KI.MIN *iṣ-*⌜*ṣu*⌝-*ri* (Hh VII A 38, ĝeš^{úr}-gaz mušen)

→ *šammi iṣṣūri*, „Vogelpflanze“, Mistel: **110** Vs. iii 12’ ⌜*šam-mu iṣ-ṣu*⌝-[*ri*] (Hg$^{D\ XVII}$ 223, ú mušen, *ku-pa-tu*$_4$); **110** Vs. iii 13’ *šam-me iṣ-ṣu-ri* (Hg$^{D\ XVII}$ 224, ú mušen, *la-*^{zu}*ba-ṭu*)

iṣu(*m*), Baum, Holz: **46** Rs. 1 *e-*⌜*ṣu*⌝ (Hh VII B 309, ĝeš^{ú})

iṣ maškani, Holzteil einer Fessel: **49** Rs. ii’ 12’ *iṣ maš-ka-ni* (Hh VII B 194, ĝeš^{eš}kab)

iṣ narê, „Holz der Stele“, ein Werkzeug für die Bearbeitung von Steinen: **26** Vs. i 7’ GIŠ *na-*⌜*re*⌝-[*e*] (Hh IV 54, ĝeš na-rú-a)

iṣ nīri, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 6 *iṣ ni-ri* (Hh V 308, ĝeš nir-ra)

iṣ šadî, Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 15 GIŠ [KUR-*i*], **17** Vs. ii 11’ ⌜GIŠ⌝ [KUR-*i*], **18** Vs. i’ 14’ GIŠ KUR-*i* (Hh III 153, ĝeš kur-ra)

iṣ ṣarāri, Bauteil einer Egge: **34** Vs. iii 62 *iṣ ṣa-ra-*[*ri*] (Hh V 184, ĝeš^{eš}saĝ-gil gána-ùr)

iṣu emesallu, Holz, in Emesal: **46** Rs. 2 GIŠ ⌜ME.SAL.LA⌝ (Hh VII B 311, ĝeš^{eš}mu eme-sal-la)

iṣu erru, dürres, schlechtes Holz: **41** Vs. 3’ GIŠ ⌜*er-ru*⌝ (Hh VI 80, ĝeš^{eš}gibil)

iṣu kabbu, glühend gemachtes Holz: **41** Vs. 2' ⌜GIŠ *kab*⌝-*bu* (Hh VI 79, ^{ĝeš}gibil)
iṣu laptu, „befallenes Holz", eine Zwiebelart: **110** Vs. iii 19' *iṣ-ṣú lap-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 230, šúm ḫuš-a^{sar}, *zi-im-zi-me*)
iṣu ṣalmu, schwarzes Holz: **12** Vs. 14 [GI]Š *ṣa*[*l-mu*]; **13** Vs. i 10' GIŠ *ṣal-mu* (Hh III 11, ĝeš gi$_6$)
→ *napḫar iṣṣī*, Gesamtheit der Holzgegenstände: **46** Rs. 3 *nap-ḫar* GIŠ.[MEŠ] (Hh VII B 312, ĝeš šu-niĝin-na)
išaru(*m*), gerade; vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 53' *i-ša-a-ru*, **38** iii 15 *e-še-ru* (Hh V 121, ^{ĝeš}apin si-sá)
→ *lā išaru*, nicht vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 54' *la+a* KI.MIN, **38** iii 16 *la+a i-*⌜*še*⌝-[*ru*] (Hh V 122, ^{ĝeš}apin nu-si-sá)
išātu(*m*), Feuer
→ *aban išāti*, „Feuerstein", ein rötlichbraun gesprenkelter Kalkstein: **111** Rs. 5' [NA$_4$ *i-šat*] (Hg$^{E\ XVI}$ 16, na$_4$ ^{d}ašnan, *pi-in-du-u*)
→ *ṣēr išāti*, Feuerschlange: **69** Vs. i 33 *ṣe-er i-šá-tu*$_4$ (Hh XIV 33, muš izi)
→ *ša išāta laptu*, „von Feuer berührter" (= gerösteter) Fisch: **92** Vs. ii 7' [*ša išāta laptu*] (Hh XVIII 129, izi tag-ga^{ku_6})
išbabtu, ein Gras: **82** Vs. i 2' [*iš-bab-t*]*u*, **84** Vs. i 17' ⌜*iš*⌝-[*bab-tu*$_4$] (Hh XVII 39, ú^{ú}-kul^{ku-ul}); **84** Vs. i 18' ⌜*iš*⌝-[*bab-tu*$_4$] (Hh XVII 40, ú-kul ša-díb-ba); **84** Vs. i 19' [*iš-bab-tu*$_4$] (Hh XVII 41, ^{ú}KI.A); **82** Vs. i 3'–4' [KI.MIN] (Hh XVII 40–42, [.....])
→ *ṣēr išbabti*, Schlange des *išbabtu*-Grases: **69** Vs. i 41 MIN *iš-bab-ti* (Hh XIV 41, muš bi-lu-lu)
išdu(*m*), Fundament, Wurzel
išid bukanni, „(der Unterteil der) Mörserklöppel", ein Wurm oder Insekt: **69** Rs. iv 23 *i-šid bu-kan-n*[*u*] (Hh XIV 248, $^{šá-ri-in}$šarin); **74** Rs. iv 5' [*i-šid bu-kan-nu*] (Hh XIV 248, $^{ša-ra-an}$šáran)
[*išid ḫassi*]$^{?}$, Wurzel des Salats: **85** Rs. v 15' [.....] (Hh XVII 335b, úr ḫi-is^{sar})
išid karaši, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 2' [*iš-di ka-ra-ši*], **86** Rs. v 1' [*iš-di ka-ra*]-*ši* (Hh XVII 320, úr ga-raš^{sar}); **85** Rs. v 3' [*iš-di* MIN], **86** Rs. v 2' [*iš-di*] MIN (Hh XVII 321, dúr ga-raš^{sar})
išḫunnatu, Weintraube: **13** Vs. i 23' *iš-ḫu-na-tu* (Hh III 20, ^{ĝeš}KIN ĝeštin); **13** Vs. i 24' MIN (Hh III 21, ^{ĝeš}GA ĝeštin); **13** Vs. i 25' MIN (Hh III 22, ^{ĝeš}ga-ra-an ĝeštin);: **13** Vs. i 26' MIN (Hh III 22a, ^{ĝeš}til-la ĝeštin)
iškarissu, Wanderratte$^{?}$: **69** Vs. iii 21' [*iš-ka-ri-su*] (Hh XIV 191, péš ^{ĝeš}gi ì-gu$_7$-e)
→ *mašak iškarissi*, Fell einer Wanderratte$^{?}$: **63** Vs. i 35' MIN *iš-ka-ri-is* (Hh XI 60, kuš péš ^{ĝeš}gi ì-gu$_7$-e)
iški alpi, „Rinderhoden", eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 *iš-ki al-pi* (Hg$^{D\ XVII}$ 253, úkuš šir gu$_4^{sar}$, *qiš-šú-u tuk-pi-tú*)
Išme–Šulgi, Išme–Šulgi (Ortsname): **94** Vs. iii 14' Š[U] (Hh XXI 7:33, iš-me ^{d}Šul-gi^{ki})
išmekku, Malachit$^{?}$: **63** Rs. v 32 ŠU-*ku* (Hh XI 337, ^{urud}iš-me)
išparu(*m*), Weber
→ [*akil*$^{?}$] *bīt išpari*, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2' MIN ⌜É⌝ [*iš-pa-ri*]$^{?}$ (Lú II 2', ugula é uš-bar)
išpatu(*m*), Köcher: **43** Vs. i 50 *iš-pa-t*[*u*] (Hh VII A 51, ^{ĝeš}é ban); **63** Vs. ii 3' [*iš-pa-tu*], **64** Vs. ii 4' [*i*]*š-pa-tu* (Hh XI 103, ^{kuš}má-uru$_5$); **63** Vs. ii 4' [MIN], **64** Vs. ii 5' ⌜MIN⌝ (Hh XI 104, ^{kuš}iš-pa-tum); **107** Vs. 3' [*i*]*š-p*[*a-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 146, ^{kuš}a-ma-ru$_{10}$, *tuk-ka-an-nu*)
išpikū, Vorratskrüge
→ *šê išpikī*, Gerste in Vorratskrügen: **7** Vs. ii 9' [MIN *iš-pi-ki*] (Hh II 121, še ì-dub)
išqarrurtu(*m*), *ein gekrümmtes Kriegsgerät$^{?}$: **43** Vs. ii 37 *iš-qar-ru-ur-tu* (Hh VII A 116, ^{ĝeš}níĝ-sakar); **43** Vs. ii 38 KI.MIN (Hh VII A 117, ^{ĝeš}ní-saḫar-ra)
išqarrurtu purrurtu, auseinandergelegtes *išqarrurtu*-Gerät: **43** Vs. ii 39 KI.MIN *pur-ru-ur-tu* (Hh VII A 118, ^{ĝeš}ní-saḫar-ra bir-bir-ra)
išqillātu, *Muscheln: **110** Vs. ii 22' *is-s*[*íl-l*]*a-tú* (Hg$^{D\ XVI}$ 149, ^{na_4}iškila (ŠÀ×A), *la-ḫi-ia*$_4$-*na-te*); **110** Vs. ii 24' *iš-qí-il-la-tú* (Hg$^{D\ XVI}$ 151, ^{na_4}iškila-iškila, *ši-kin-nu*); **110** Vs. ii 25' MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 152, ^{na_4}iškila-iškila, *ḫa-an-da-bil-lu*)
išqippu, *ein Wurm: **72** Rs. v 5 *iš-*⌜*qip*⌝-*pu* (Hh XIV 287, mar-gal); **72** Rs. v 6 MIN (Hh XIV 288, mar-dib); **72** Rs. v 7 MIN (Hh XIV 289, bíl-tab)
iššâkku, Stadtfürst
→ *kubuš* ŠID, Kappe des Stadtfürsten$^{?}$: **110** Rs. vi 15 ⌜SAGŠU ŠID⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 415, ^{túg}[.....], [.....]-*u*$^{?}$); **110** Rs. vi 16 ⌜MIN⌝ MIN (Hg$^{D\ XIX}$ 416, ^{túg}ḫuš-a, ŠU-*u*)
→ *Palag Iššâkki*, Kanal des Stadtfürsten (Kanalname): **97** Rs. i' 11' PA$_5$ *iš-*⌜*šá*⌝-*a*[*k-ki*], **99** Rs. iii' 17' MIN ⌜*i*⌝-[*ša-ak-ki*] (Hh XXII 219', pa$_5$ énsi)
→ *sukkal iššâkki*, Minister des Stadtfürsten: **113** Rs. iii 2 MIN ⌜*iš-šak*⌝-*ku* (Lú I 100, sukkal énsi)
Ištar, die Göttin Ištar
Ištar Anim, „Ištar des Anu": **117** Vs. i 20 ^{d}*Iš-tar* ^{d}*A-*⌜*nim*⌝ (Lú IV 20, egi zi an-na); **117** Vs. i 21 MIN (Lú IV 21, kúrku)
→ *elep* ^{d}*Ištar*, Schiff der Ištar: **25** Rs. v 15' [MIN ^{d}Iš-tar] (Hh IV 329, ^{ĝeš}má ḫi-li an-na)
→ *elep* ^{d}*Ištar Bābili*, Schiff der Ištar von Babylon: **25** Rs. v 16' [MIN ^{d}15 KÁ.DINGIR.RA^{ki}] (Hh IV 330, ^{ĝeš}má-gur$_8$ [.....])
→ *eqel Ištar*, Feld der Ištar: **99** Vs. i' 8' [A.Š]À ^{d}*Iš-tar* (Hh XX$^{?}$, [.....])
ištuḫḫu(*m*), Peitsche: **109** Vs. 8' [*il-tuḫ-ḫu*] (Hg$^{A\ XI}$ 179, ^{kuš}ùsan, *qin-na-zu*)
išû(*m*) IV, haben
→ *elīšu īši*, er hat bei ihm: **5** Vs. iv 12' [*e-li-šu i-ši*] (Hh I 273, ugu-bé an-tuku)
→ *elīšu ul īši*, er hat bei ihm nicht: **5** Vs. iv 13' [*e-li-šu ul i-ši*] (Hh I 274, ugu-bé nu-x-an-tuku)
i-te-ni, ?
→ *māt i-te-ni ši-le-e*, Land .....: **94** Vs. ii 8' KUR *i-*[*t*]*e-*⌜*ni ši-le*⌝-*e* (Hh XXI 4:41, kur ši-rù^{ki})
itinnu(*m*), Baumeister: **117** Rs. iv 10' *i-ti-nu* (Lú IV 347, šidim)
→ *lubār itinni*, Gewand (Überwurf$^{?}$) des Baumeisters: **110** Rs. vi 24 ⌜*lu-bar*⌝ *i-tin-ni* (Hg$^{D\ XIX}$ 424, ^{túg}gada an-dùl, ŠU-*lum*)

itqurtu(*m*), Löffel
itqurti ittî, „Löffel“? am Saattrichter: **34** Vs. iii 22 *it-qur-ti* KI.MIN (Hh V 148, ĝeš dílim nínda apin)
ittamir, ein Stein
→ *aban ittamir*, ein Stein: **110** Vs. ii 3’ [NA$_4$ *it-ta-mir*] (Hg$^{D\ XVI}$ 130, na$_4$ ù-dú, *a-ban a-la-di*)
ittû(*m*) I, Saattrichter am Saatpflug: **34** Vs. iii 20 *it-tu-ú* (Hh V 146, ĝeš nínda apin); **112** Vs. 23’ ⟨*it*??⟩-*tu*-[*u*] (Hg^{E} 83, ĝeš nínda apin?, [.....])
→ *itqurti ittî*, „Löffel“? am Saattrichter: **34** Vs. iii 22 *it-qur-ti* KI.MIN (Hh V 148, ĝeš dílim nínda apin)
→ *piliš ittî*, Durchbohrung am Saattrichter: **34** Vs. iii 23 *pi-liš* KI.MIN (Hh V 149, ĝeš bùr nínda apin)
→ *sikkat ittî*, Nagel/Pflock am Saattrichter: **34** Vs. iii 21 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 147, ĝeš gag nínda apin)
itû(*m*), Grenze
itê kirî, Grenze des (Obst-)Gartens: **11** Vs. 3 *i-tu-u* ⌜*ki*⌝-[*ri*] (Hh II 250, ús-sa-dù-a ĝeš kiri$_6$)
izbu(*m*), Mißgeburt; vom Schaf: **68** Vs. 16’ ⌜*iz*⌝-[*bu*] (Hh XIII 104a, udu ga gig du$_{11}$-ga); **67** Vs. ii 23’ *iz*-[*bu*] (Hh XIII 172, udu ga gig du$_{11}$-ga); von der Kuh: **68** Rs. 12’ *e*-⌜*ez*⌝-[*bu*] (Hh XIII 339q, áb ga gig du$_{11}$-ga)
izzuzum, (zur Verfügung) stehen: **5** Vs. v 22’ ⌜*i*⌝-*za-az* (Hh I 351, íb-ta-an-gub-ba); **5** Vs. v 23’ [*u*]*l i-za-az* (Hh I 352, nu-un-ta-an-gub-ba)
→ *ana ṣibat kaspīšu izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18’–19’ ⌜*a-na*⌝ *ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-*⌜*az*⌝ (Hh I 349, máš kù-babbar-bi-šè al-gub)
→ *ana ṣibat kaspīšu ul izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20’–21’ ⌜*a-na*⌝ *ṣi-bat* ⌜KÙ⌝.[BABBAR-*šu*] ⌜*ul*⌝ *i-*⌜*za-az*⌝ (Hh I 350, máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub)

J

Jamutbalu, das Land Jamutbal
→ *šar māt Iamutbali*, König des Landes Jamutbal: **113** Vs. ii 8 MIN KUR *ia-mut-ba-li* (Lú I 58, lugal saĝ-6)
jānibu, *eine Muschelart?: **111** Rs. 6’ [*ia-ni-bu*] (Hg$^{E\ XVI}$ 17, na$_4$ amar girim ḫi-li-ba, ŠU-*u*)
jaʾnu, es gibt nicht: **106** Rs. 8 *ia-ʾa-an*
janzu, „Salatherz“, eine Pflanze: **85** Rs. v 14’ [*ia-an-zu*] (Hh XVII 335a, libiš ḫi-is^{sar}); **110** Rs. iv 3 ⌜*ia*⌝-*an-zu* (Hg$^{D\ XVII}$ 243, libiš ḫi-is^{sar}, *tak*-x-[.....])
jaraḫḫu, *golden: siehe → *ajaraḫḫu*
jāšibum, Mauerbrecher: siehe → *ašubu*

K

ka-x-x, ein dünnes Tuch: **110** Rs. vi 35 ⌜*ka*-x-x⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 435, túg[.....], *su-u-nu qat-nu*)
kabābu(*m*) I, *Schild: **109** Vs. 7’ [*ka-ba-bu*] (Hg$^{A\ XI}$ 178, kuš guru$_{21}$ ùr mè, *tuk-šu*, *a-ri-tu*$_4$)
kabbaru(*m*), sehr dick
→ *qanû kabbaru*, sehr dickes Rohr: **51** Vs. 10 GI *kab-ba-ru* (Hh VIII 82, gi níĝ-gal-gal)
kabbillu, *ein tragendes Element unter dem Wagenkasten: **34** Vs. i 6’ [*kab*]-*bíl-lu* (Hh V 33, ĝeš gáb-íl gigir)
kabbu, glühend gemacht
→ *iṣu kabbu*, glühend gemachtes Holz: **41** Vs. 2’ ⌜GIŠ *kab*⌝-*bu* (Hh VI 79, ĝeš gibil)
*kabduqqû***, 2-*sūtu*-Gefäß: **59** Vs. i 5’ ⌜*kab-du-qu-u*⌝ (Hh X 24, dug ban-me-en banmin)
kabittu, schwer, angesehen; vornehmer Sessel, Thron: **28** Vs. 9’ [*ka-bit-tu*$_4$] (Hh IV 77, ĝeš gu-za a-rat)
kablu(*m*), Möbelfuß des Stuhles: **25** Vs. ii 16’ *kab*-[*lu*$_4$] (Hh IV 123, ĝeš bad gu-za); Bein eines Bettes: **33** Vs. 3 [*kab-lu*] (Hh IV 171, bad ĝeš-nú, geschrieben ĝeš bad nú)
kabru(*m*), dick
→ *erru kabru*, dicker Darm: **77** Vs. ii 27’ *er-ru kab*-[*ru*], **78** Vs. ii 6’ *er-r*[*i k*]*ab-r*[*i*] (Hh XV 103, uzu šà maḫ); **110** Vs. i 19’ *er-ru* ⌜*kab-ru*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 58, uzu šà maḫ, ŠU-*ḫu*); ein Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 21’ MIN (Hg$^{D\ XV}$ 60, uzu šà al-ús-sa, ŠU-*u*)
kabsaru, *Steinschneider, Juwelier: **113** Rs. iii 41 ŠU-*rù* (Lú I 139, gáb-sar)
kabtu(*m*), schwer, gewichtig, angesehen
→ *mār kabti*, Sohn eines geachteten (Mannes): **113** Vs. ii 29 *mar kab-t*[*u*] (Lú I 79, dumu tukur-ra)
kabû, (Tier-)Kot: **9** Rs. iv 11’ [*k*]*a-bu-ú* (Hh II 312, šurum)
kabūt alpi, Rinderdung: **9** Rs. iv 13’ [*ka-bu*]-⌜*ut al*⌝-*pi* (Hh II 314, šurum gu$_4$)
kaddarḫu, ein Baum: **18** Vs. ii’ 14’ Š[U-*ma*] (Hh III 246, ĝeš kad-dar-ḫu)
kadru(*m*), wild
→ *rīmu kadru*, Wildstier, der angriffsbereit dasteht: **69** Vs. i 50 MIN *kad-ri* (Hh XIV 50, am ù-na gub-ba)
kaʾiššu(*m*), Kauffahrer: **117** Rs. iii 44’ *ka*-[*eš-šu*], **118** Rs. iv 32 *ga-eš-šu* (Lú IV 267, ga-eš$_8$)
→ *dimat kaʾeššī*, Turm des Kauffahrers: **94** Vs. ii 26’ MIN [*ka-eš-ši*] (Hh XXI 5:20, an-za-gàr ga-eš$_8^{ki}$)
kakkabu(*m*), Stern: **97** Rs. i’ 15’ ⌜*kak-ka-bu*⌝ (Hh XXII 9:23’, mul)

kakku(*m*), Stock, Waffe: **43** Vs. i 1 *kak-*˹*ku*˺ (Hh VII A 1, ĝeš šíta); **43** Vs. i 2 *kak-*˹*ku*˺ (Hh VII A 2, ĝeš rìg); **43** Vs. i 3 *kak-*˹*ku*˺ (Hh VII A 3, ĝeš údug); **43** Vs. i 4 *kak-*˹*ku*˺ (Hh VII A 4, ĝeš ŠÍTA); **43** Vs. i 5 *kak-ku* (Hh VII A 5, ĝeš kak-ku); **43** Vs. i 6 *kak-ku* (Hh VII A 6, ĝeš tukul); **43** Vs. i 7 *kak-ku* (Hh VII A 7, ĝeš ĝeš); Standarte, (Götter-)Symbol: **43** Vs. i 39 *kak-*˹*ku*˺ (Hh VII A 40, ĝeš šu-nir)

kakki azappi, Bürste als Waffe[?]: **43** Vs. i 25 [*kak*]*-ki a-za-*˹*pi*˺ (Hh VII A 26, ĝeš tukul níĝ-síg)

kakki Damu, Waffe/Symbol des Gottes Damu: **43** Vs. i 16 *kak-ki* ᵈ˹*Da-mu*˺ (Hh VII A 16, ĝeš tukul ᵈDa-mu)

kakki ili, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 9 *kak-ki* ˹DINGIR˺ (Hh VII A 9, ĝeš tukul diĝir-ra)

kakki namrīti, Bürste als Waffe[?]: **43** Vs. i 26 [KI.MIN *n*]*am-ri-te* (Hh VII A 27, ĝeš tukul níĝ-síg)

kakki qātī, Handwaffe: **43** Vs. i 14 *kak-ki qa-a-te* (Hh VII A 14, ĝeš tukul šu)

kakki rēdî, Waffe eines Soldaten: **43** Vs. i 8 *kak-ki* ˹*re-de*˺*-e* (Hh VII A 8, ĝeš tukul aga-ús)

kakki Sebetti, Waffe der Siebengottheit: **43** Vs. i 17 *kak-ki* ᵈ˹IMIN.BI˺ (Hh VII A 17, ĝeš tukul dingir-imin-bi)

kakki sūni, an der Hüfte getragene Waffe: **43** Vs. i 15 *kak-ki su-ni* (Hh VII A 15, ĝeš tukul úr)

kakkū māḫiṣūtu, „schlagende Waffen", ein Fisch: **110** Rs. iv 24 [*kak-ku ma-ḫi-ṣu-tu*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 263, šita$_4$^{ku_6}, [.....])

kakku ša ili, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 10 MIN ˹*ša*˺ DINGIR (Hh VII A 10, ĝeš tukul diĝir)

kakku ša tāḫāzi, Waffe für den Kampf: **43** Vs. i 11 MIN *ša ta-ḫa-zi* (Hh VII A 11, ĝeš tukul mè)

→ *arkat kakki*, Rückseite einer Waffe: **43** Vs. i 30 *á*[*r-kat*] ˹*kak-ki*˺ (Hh VII A 31, ĝeš a-ga tukul)

→ *rēš kakki*, Kopf einer Waffe: **43** Vs. i 28 [*re-eš k*]*ak-ki* (Hh VII A 29, ĝeš saĝ tukul)

kakkullu(*m*) I, Maischbottich: **62** Vs. 1' ˹ŠU˺-[*lu*] (Hh X 211, ^{dug}gakkul); „Maischbottich", eine Waffe: **43** Vs. ii 29 *kak-kul-lu*$_4$ (Hh VII A 108, ĝeš gakkul)

kaksallû, ein Dübel oder Nagel: siehe → *gagsallû*

kakugallu, „mit dem reinen Mund", Beschwörer: **118** Vs. ii 33' ŠU-˹*lu*˺ (Lú IV 179, ka kù ĝál)

kalakku II, eine bestimmte Art von Stuhl oder Sessel: **28** Vs. 4' *k*[*a-lak-ku*] (Hh IV 71, ĝeš gu-za gíd-da)

kalbannātu, *ein Belagerungsgerät (und seine Teile): **43** Vs. ii 17 *kal-ba-na-a-tu* (Hh VII A 96, ĝeš zú ra-aḫ); „Mauer" des gilim-Belagerungsgerätes: **43** Vs. ii 20 KI.MIN (Hh VII A 99, ĝeš bàd gilim); „Arm" des gilim-Belagerungsgerätes: **43** Vs. ii 19 KI.MIN (Hh VII A 98, ĝeš á gilim); gilim-Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 18 KI.MIN (Hh VII A 97, ĝeš gilim); Spitze, Zinke des gilim-Belagerungsgeräts: **43** Vs. ii 21 KI.MIN (Hh VII A 100, ĝeš zú gilim); **43** Vs. ii 2 ˹*kal*˺-[*ba-na-a-tu*], **44** Vs. 3' [*kal-ba-na-a-tu*] (Hh VII A 81, ĝeš zi-na); **43** Vs. ii 3 *kal-b*[*a-na-a-tu*], **44** Vs. 4' [*kal-ba-na-a-tu*] (Hh VII A 82, ĝeš zi-na ak-a); **43** Vs. ii 4 *kal-*˹*ba-na*˺-[*a-tu*], **44** Vs. 5' [*kal-ba-na-a-tu*] (Hh VII A 83, ĝeš zi-na maḫ)

kalbatu(*m*), Hündin: **69** Vs. ii 26 *kal-ba-ti* (Hh XIV 99, nig); „Hündin", ein Lederstreifen (am Pflug[?]): **63** Vs. iii 24' [*kal-ba-tu*$_4$] (Hh XI 208, ^{kuš}nig)

kalbat [.....], „Hündin" mit großer Öffnung: **63** Vs. iii 25' [MIN .....] (Hh XI 209, ^{kuš}nig ka gal)

kalbat [.....], „Hündin" mit kleiner Öffnung: **63** Vs. iii 26' [MIN .....] (Hh XI 210, ^{kuš}nig ka sal-la)

→ *qabal kalbati*, Mittelteil der „Hündin": **63** Vs. iii 28' [*qa-bal* MIN] (Hh XI 212, ^{kuš}murub$_4$ nig)

→ *qabal semer kalbati*, Mittelteil des Ringes der „Hündin": **63** Vs. iii 29' [MIN *se-mer* MIN] (Hh XI 213, ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig)

→ *semer kalbati*, Ring der „Hündin": **63** Vs. iii 27' [*se-mer kal-ba-ti*] (Hh XI 211, ^{kuš}ḫar nig)

kalbu(*m*), Hund: **69** Vs. i 61 *kal-bu* (Hh XIV 61, ur); **74** Vs. ii 3' [*k*]*al-*˹*bu*˺ (Hh XIV 68a, ur-gi$_7$); **71** Vs. ii 9 [*kal*]*-bu*, **69** Vs. ii 9 [.....], **76** Vs. ii 9' [*kal*[?]*-bu*[?]] (Hh XIV 82, ur-gi$_7$); „Hund", ein Teil des Sternbilds Herkules: **97** Rs. i' 28' ˹*kal-bu*˺ (Hh XXII gap j:e, mul ur-gi$_7$)

kalab Elamti, Hund aus Elam: **69** Vs. ii 10 [*ka-lab e-lam-ti*], **76** Vs. ii 10' [*ka-lab e-lam*]*-te*, **75** Vs. ii 5' [*ka-lab*] ˹*e-lam*˺*-te* (Hh XIV 83, ur elam-ma^{ki})

kalab mê, Otter: **69** Vs. ii 12 ˹MIN *me-e*˺, **75** Vs. ii 8' [MIN *m*]*e-*˹*e*˺ (Hh XIV 85, ur a)

kalab Parašê, Hund aus Marḫaši: **69** Vs. ii 11 [MIN *pa-r*]*a-š*[*i-e*], **75** Vs. ii 6' [MIN *pa-ra*]-˹*še-e*˺ (Hh XIV 84, ur mar-ḫa-ši^{ki})

kalab Šamaš, „Hund des Šamaš", ein Insekt (Motte[?]): **75** Vs. ii 9' [MIN ᵈ]˹UTU˺, **69** Vs. ii 14 MIN ˹ᵈ˺*Šá-*˹*m*[*aš*] (Hh XIV 87, ur me-me); **69** Vs. ii 15 MIN (Hh XIV 88, ur ᵈUtu)

kalab urṣi, Dachs: **69** Vs. ii 13 MIN [*u*]*r-ṣ*[*i*], **75** Vs. ii 7' [MIN *u*]*r-*˹*ši*˺ (Hh XIV 86, ur ki)

kalbū illati, Hunde einer Gruppe/eines Rudels: **69** Vs. ii 25 *kal-bi il-lat* (Hh XIV 98, ur íldu)

kalbu šegû, wilder Hund: **69** Vs. ii 22 [*kal-bu*] *še-gu-ú* (Hh XIV 95, ur idim)

→ *dimat kalbi*, Turm des Hundes (Ortsname): **94** Vs. ii 27' MIN [*kal-bi*] (Hh XXI 5:21, an-za-gàr ur-gi$_7$^{ki})

→ *ḫassi kalbi*, „Salat des Hundes": **85** Rs. v 12' [*ḫas-su kal-bi*], **86** Rs. v 11' [*ḫas-su ka*]*l-*˹*bi*˺ (Hh XVII 334, ḫi-is ur-gi$_7$^{sar})

→ *zumbi kalbi*, „Hunds-Fliege": **69** Rs. v 14 MIN *kal-bi* (Hh XIV 312, nim ur-gi$_7$)

kalītu(*m*), „Niere", ein Sternbild: **97** Rs. i' 17' ˹*ka-li-tu*˺ (Hh XXII 9:26a', mul éllaĝ)

kālītu(*m*), *(ein Teil des Wagens): **34** Vs. ii 33' *ka-a-li-tu*, **38** ii 18' *k*[*a-a-li-tu*] (Hh V 101, ĝeš zar-dù); **34** Vs. ii 34' KI.MIN, **38** ii 19' [KI.MIN] (Hh V 102, ĝeš zar-lá)

kallabuttu, *Sperling[?]: **110** Rs. iv 28 [*ka-la-bu-ut-tu*$_4$] (Hg$^{D\ XVIII}$ 267, buru$_5$^{mušen}, *e-re-bu*)

*kallammeḫu***, eine übelriechende Pflanze: **110** Vs. iii 15' *kal-*˹*lam*˺*-me-*˹*ḫu*˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 226, ^{ú}ḫab, *bu-uʾ-šá-nu*)

kallat Šamaš, „Braut des Šamaš", Libelle: **69** Rs. v 48 ˹*kal-lat*˺ ᵈUTU (Hh XIV 348, é-gi$_4$-a ᵈUtu); **69** Rs. v 49 MIN (Hh XIV 349, níĝ-dúb-dúb); **69** Rs. v 51 MIN (Hh XIV 351, za-za-na-bi); **69** Rs. v 50 MIN (Hh XIV 350, buru$_5$ gal edin-na)

kallu(*m*), eine Schale: **60** Rs. iv 11' *kal-*˹*lu*˺ (Hh X 268', ^{dug}bur-zi gal)

kalmakru(*m*), eine Streitaxt: **41** Rs. 6' [*kal-ma*]-˹*ak*˺-[*ru*] (Hh VI 230, ĝeš aga-silig); **43** Vs. i 21 *kal-ma-ak-*˹*ru*˺ (Hh VII A 22, ĝeš tukul za-ḫa-ṭu); **66** Vs. 9' [*kal-ma-ak-ru*] (Hh XII 31, ḫa-zí-in^{zabar})

kalmarḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 32' [ŠU-*ma*] (Hh III 264, ĝeš kal-mar-ḫu)

kalmatu(*m*), Ungeziefer: **69** Rs. iv 26 *kal-ma-t*[u_4], **74** Rs. iv 8' ˹*kal*˺-[*ma-tu*] (Hh XIV 251, uḫ); **69** Rs. iv 28 *kal-ma-t*[u_4], **74** Rs. iv 10' ˹*kal*˺-[*ma-tu*] (Hh XIV 253, uḫ)
kalmat arqi, Ungeziefer des Grüns: **69** Rs. iv 40 *kal-*˹*mat*˺ [*ar-qí*], **73** Rs. i' 9' [*ka*]*l-*˹*ma*˺*-tú* ˹*ár*˺*-q*[*í*] (Hh XIV 265, uḫ nisig)
kalmat eqli, Ungeziefer des Feldes: **69** Rs. iv 31 *kal-mat eq-l*[*i*], **74** Rs. iv 13' [*kal-mat eq-li*] (Hh XIV 256, uḫ a-šà-ga)
kalmat kirî, Ungeziefer des Gartens: **69** Rs. iv 32 MIN *ki-ri-*˹*i*˺, **74** Rs. iv 14' [MIN *ki-ri-i*], **73** Rs. i' 1' ˹MIN *ki-ri*˺-[*i*] (Hh XIV 257, uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$)
kalmat qaqqadi, Ungeziefer des Kopfes: **69** Rs. iv 29 MIN *qaq-qa-d*[*u*], **74** Rs. iv 11' ˹*kal*˺-[*mat qaq-qa-di*] (Hh XIV 254, uḫ saĝ-du)
kalmat qēmi, Ungeziefer des Mehls: **69** Rs. iv 41 MIN [*qé-me*], **73** Rs. i' 10' [MIN] *qé-*˹*me*˺ (Hh XIV 266, uḫ zì-da)
kalmat suluppī, Ungeziefer der Dattel: **69** Rs. iv 35 MIN *su-lu-up-p*[*i*], **73** Rs. i' 4' [MI]N *su-*˹*lu-up*˺-[*pi*] (Hh XIV 260, uḫ zú-lum-ma)
kalmat ṣubāti, Ungeziefer der Kleidung: **69** Rs. iv 42 MIN [*ṣu-ba-ti*], **73** Rs. i' 11' [MIN *ṣ*]*u-*˹*ba*˺-[*ti*] (Hh XIV 267, uḫ túg-ba)
kalmat šamaššammī, Ungeziefer des Sesams: **69** Rs. iv 34 MIN *šá-maš-šam-*[*mi*], **73** Rs. i' 3' ˹MIN *šá*˺-*maš-*˹*šam*˺-[*me*] (Hh XIV 259, uḫ še-ĝeš-ì)
kalmat (*š*)*eʾim*, Ungeziefer der Gerste: **69** Rs. iv 33 MIN ŠE-*i*[*m*], **73** Rs. i' 2' MIN ŠE-[*im*] (Hh XIV 258, uḫ še)
kalû(*m*) III, Kultsänger: **118** Vs. ii 15' *ka-lu-ú*, **119** Vs. ii 15' *ka-lu-ú* (Lú IV 161, sur$_9$); **118** Vs. ii 16' KI.MIN, **119** Vs. ii 16' KI.MIN (Lú IV 162, múrub); **118** Vs. ii 17' KI.MIN, **119** Vs. ii 17' KI.MIN (Lú IV 163, la-bar); **118** Vs. ii 18' KI.MIN, **119** Vs. ii 18' KI.MIN (Lú IV 164, AN-NU-sug$_9$-pà); **118** Vs. ii 19' KI.MIN, **119** Vs. ii 20' KI.MIN (Lú IV 165, lú ér-ra); **118** Vs. ii 20' KI.MIN, **119** Vs. ii 19' KI.MIN (Lú IV 166, ér-pà); **118** Vs. ii 21' KI.MIN, **119** Vs. ii 21' KI.MIN (Lú IV 167, gala$_x$(ARAD.KU)); **118** Vs. ii 22' KI.MIN, **119** Vs. ii 22' [K]I.˹MIN˺ (Lú IV 168, gala)
→ *litti kalî*, Schemel des Kultsängers: **29** Vs. i' 4' [MIN *ka-li*]-*i* (Hh IV 138, ^{ĝeš}šú-a ^{lú}gala)
kalû(*m*) IV, *eine (gelbliche) Paste: **63** Rs. v 16 *ka-lu-ú* (Hh XI 320, im kal)
ka-ma-x, eine Art Lehm[?]: **59** Rs. v 5' *k*[*a-ma-*x] (Hh X 396, im ḫu-tu-ul)
kamāru(*m*) II, ein Fisch: **91** Vs. 8' (leer) (Hh XVIII 95, gamar$^{ga\text{-}mar\ ku_6}$)
kameššurru(*m*), Birnbaum: **24** Vs. 1 ˹*ka-me-šur-ru*˺ (Hh III 129, ^{ĝeš}šennur babbar); **24** Vs. 2 ˹MIN˺ (Hh III 130, ^{ĝeš}šennur gal)
kamkadu, eine Pflanze: **85** Vs. ii 8' [*kam-ka-du*] (Hh XVII 117, ^{ú}bar saĝ ki-in-da-ra); **85** Vs. ii 9' [MIN] (Hh XVII 118, ^{ú}kam-ka-du)
kammallu[?]**, eine Pflanze: **110** Vs. iii 25' (leer) (Hg$^{D\ XVII}$ 236, ^{ú}kam-mal, *ḫu-bi-du*)
kammantu, *eine (Heil-)Pflanze: **82** Vs. ii 7' *ka-*˹*ma*˺-[*an-tu*] (Hh XVII 127, ^{ú}áb-GABA)
→ *zēr kammanti*, Samen der *kammantu*-Pflanze: **82** Vs. ii 8' NUMUN [*ka-man-ti*] (Hh XVII 128, ^{ú}numun áb-GABA)
kamû II, äußerer
→ *dalat bābi kamî*, Türflügel des äußeren Tores: **34** Rs. v 4 *da-lat* KÁ *ka-mi-i* (Hh V 250, ^{ĝeš}ig ká AŠ-ÀM)
kamullu, *eine Heilpflanze: **82** Vs. ii 2' [*ka-mul-lu*], **85** Vs. ii 12' [*ka-mul-lu*] (Hh XVII 122, ^{ú}ĝá-mul)
kamuššakku(*m*), eine Art Stuhl: **25** Vs. ii 13' ˹*ka*˺-*m*[*uš-šak-ku*] (Hh IV 120, ^{ĝeš}ka-muš gu-za)
kanaktu(*m*), Weihrauchbaum[?]: **11** Vs. 6 *ka-nak-*[*tu*] (Hh III 92, ^{ĝeš}šim-gig)
kanasarru(*m*), ein Teil des Wagenrades (*Radnabe[?]): **34** Vs. ii 28' *ka-na-sar-ru*, **38** ii 13' *ka-na-sar-*[*ru*] (Hh V 96, ^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 29' KI.MIN (Hh V 97, ^{ĝeš}igi umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 30' KI.MIN (Hh V 98, ^{ĝeš}bar umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 31' KI.MIN, **38** ii 15' *ka-na-sar-*[*ru*] (Hh V 99, ^{ĝeš}ŠID mar-gíd); **38** ii 12' *ka-na-sar-*[*ru*] (Hh V 95f, ^{ĝeš}si umbin mar-gíd); **38** ii 14' *ka-na-sar-*[*ru*] (Hh V 98a, ^{ĝeš}zar-dù mar-gíd); **38** ii 17' *ka-*˹*na*˺-[*sar-ru*] (Hh V 100a, ^{ĝeš}zar-dù)
kanašû(*m*), *eine Gartenpflanze: **110** Rs. iv 5 *ka-*˹*na*˺*-šu-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 245, gána-zi^{sar}, *a-da-ma-tú*)
kangiškarakku ša šinni pīri uḫḫuzu, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' [MIN *uḫ-ḫu-zu*] (Hh IV 208, ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga)
kanīku(*m*), gesiegeltes Dokument, Tonplombe: **59** Rs. vi 11' *ka-ni-ki* (Hh X 480, im rig$_{11}$ šub-ba)
kannu(*m*) I, ein Gefäß oder Gefäßständer: **60** Rs. v 4' *kan-*[*nu*] (Hh X 320, dug ki sè-ga); **60** Rs. v 5' *kan-*[*nu*] (Hh X 321, dug ì sur); **60** Rs. v 6' *kan-*[*nu*] (Hh X 322, dug gub-ba)
kannu(*m*) II, Binde; Gürtel; ein Teil der Kleidung
kannu ša ḫarišti, Binde einer Frau im Kindbett: **110** Rs. vi 28 *kan-nu šá ḫa-*˹*riš-ti*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 428, ^{túg}níĝ-dára úš-a, *šá la* KÙ-*ti*)
kannu, zu *kannu* II?
→ *rab sikkat kanni ša imitti*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 MIN ˹*kan-nu šá*˺ [*i-mit-ti*] (Lú I 129, GAL sik-kàt gan-nu á[?] zi-da[?])
→ *rab sikkat kanni ša šumēli*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 [MIN MIN *šá š*]*u-*˹*me-li*˺ (Lú I 130, GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu)
kannu C, Stängel, Austrieb
kanni karānī, Austrieb, Stängel des Weinstocks: **14** Vs. i 11' *kan-ni* GEŠTIN.MEŠ (Hh III 28b, ^{ĝeš}ama ĝeštin)
kanzūzu, *Kinn: **77** Vs. i 5' *ka-an-zu-zu* (Hh XV 15, ^{uzu}me-zé gal)
kaparru II, ein (mit Dornen versehener) Stab[?]: **48** Vs. ii 5' *ka-b*[*a-ru*] (Hh VII B 146, ^{ĝeš}ka-bar); **48** Vs. ii 6' MIN (Hh VII B 147, ^{ĝeš}gag-uš)
kapāṣu, *Imitation einer Muschel in Bronze: **66** Vs. 18' [*ka-pa-ṣu*] (Hh XII 40, ka-pa-zu^{zabar})
Kappima, Kappima (Kanalname): **98** Vs. i' 13' [Š]U (Hh XXII 68, íd kap-pi-ma)

kappu(*m*) I, Flügel
→ *ḫulālu ša kappi iṣṣūri*, *ḫulālu*-Stein des Vogelgefieders: **110** Vs. ii 9’ ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA (Hg$^{D\ XVI}$ 136, na_4 mušen, NA_4 *iṣ-ṣu-ri*)
kappu(*m*) II, Hand(fläche): **106** Rs. 9 IM *mal kap-pi uš-ta-na-ḫa-pi*
kappu(*m*) III, ein Teil des Zaumzeuges[?]: **49** Rs. ii’ 11’ ŠU (Hh VII B 193, ^{ĝeš}kab)
kapru II, abgewischt; ein im Ritual zum Abwischen verwendetes Schaf: **67** Vs. ii 10’ *kap*-[*ru*] (Hh XIII 159, udu šu ùr-ra)
kaptaru, *eine Ulme oder Wacholder[?]: **17** Rs. vi 10’ *kap-*^{r}*ta-ri*^{1} (Hh III 419, ^{ĝeš}mes-ásal); **19** Vs. 7’ ^{r}*kap-ta*^{1}*-ru* (Hh III 212, ^{ĝeš}mes-tu)
karānu(*m*), Wein(rebe): **12** Vs. 15 [*ka-ra-nu*]; **13** Vs. i 11’ *ka-ra-nu* (Hh III 12, ^{ĝeš}ĝeštin); **14** Vs. i 3’ [..... ĜEŠT]IN.^{r}MEŠ^{1} (Hh III 25a)
karān šēlebi, „Fuchswein“, eine Medizinpflanze: **13** Vs. i 14’ *ka-ra-an še-*^{r}*la*^{1}*-be* (Hh III 15, ^{ĝeš}ĝeštin ka_5-a)
→ *kanni karāni*, Austrieb, Stängel des Weinstocks: **14** Vs. i 11’ *kan-ni* GEŠTIN.MEŠ (Hh III 28b, ^{ĝeš}ama ĝeštin)
→ *karpat karāni*, Tongefäß für Wein: **60** Rs. v 9’ MIN *k*[*a-ra-n*]*i* (Hh X 325, dug ĝeštin)
→ *kippat karāni*, Kletterranke der Weinrebe: **13** Vs. i 21’ *kip-pat ka-ra-ni* (Hh III 18a, ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me)
→ *ṣāḫit karāni*, Weinkelterer: **117** Rs. iii 38’ MIN *ka-ra-*[*ni*], **118** Rs. iv 26 *ṣa-ḫi-it* GEŠTIN, **119** Rs. iii 16’ [*ṣa-ḫi-it* GEŠTIN] (Lú IV 261, lú ĝeštin sur-ra)
→ *ṣēr karāni*, Schlange der Weinrebe: **69** Vs. i 28 MIN *ka-ra-nu* (Hh XIV 28, muš ^{ĝeš}ĝeštin)
→ *ša karāni*, für Wein; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 14’ [*šá ka-ra-nu*] (Hh X 139, ^{dug}sab ĝeštin); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 10’ (leer), **62** Rs. 7’ [*š*]*á* GEŠTIN.MEŠ (Hh X 234, ^{dug}ḫal ĝeštin)
→ *tillat karāni*, Stock der Weinrebe: **13** Vs. i 22’ *til-la-at* MIN (Hh III 19, ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me)
→ *ummi karānī* Stamm des Weinstocks: **14** Vs. i 10’ ^{r}*um*^{1}*-me* GEŠTIN.MEŠ (Hh III 28a, ^{ĝeš}ama ĝeštin)
karašu(*m*) I, *karšu*(*m*) II, Lauch, Porree: **86** Rs. iv 18’ [*kar-šum*] (Hh XVII 277, saĝ-sur^{sar}); **89** Rs. ii’ 1’ [*ka*]-*r*[*a-šú*] (Hh XVII 312, ga-raš^{sar})
→ *inib karaši*, „Frucht des Lauchs“, ein grüner Stein: **111** Rs. 8’ *i-ni-ib k*[*a-ra-ši*] (Hg$^{E\ XVI}$ 19, na_4 gurun ga-raš, *aš-gì-ku-ú*)
→ *išid karaši*, Wurzel des Porree: **85** Rs. v 2’ [*iš-di ka-ra-ši*], **86** Rs. v 1’ [*iš-di ka-ra*]-*ši* (Hh XVII 320, úr ga-raš^{sar}); **85** Rs. v 3’ [*iš-di* MIN], **86** Rs. v 2’ [*iš-di*] MIN (Hh XVII 321, dúr ga-raš^{sar})
→ *zēr karaši*, Samen des Porree: **85** Rs. v 4’ [NUMUN MIN], **86** Rs. v 3’ [NUMUN] MIN (Hh XVII 322, numun ga-raš^{sar})
Karduniaš (Glosse), Land Karduniaš, Akkad: **112** Rs. 5 (leer) (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, KUR *ak-ka-de-e*)
kāribu, *„Gebetsverrichter“: **117** Vs. ii 10 *ka-ri-b*[*u*], **118** Vs. i 28’ *ka-ri-bu* (Lú IV 96, nam-šita); **117** Vs. ii 11 [MIN], **118** Vs. i 29’ KI.MIN (Lú IV 97, lú $šu_{12}$-dè)
Karkara, Karkara (Ortsname): **94** Vs. iii 20’ [ŠU] (Hh XXI 7:39, karkara$^{kar\text{-}ka\text{-}ra\ ki}$)
karpatu(*m*), Gefäß; aus Bronze: **66** Vs. 15’ [*kar-pa-tu*$_4$] (Hh XII 37, dug^{zabar})
karpat karāni, Tongefäß für Wein: **60** Rs. v 9’ MIN *k*[*a-ra-n*]*i* (Hh X 325, dug ĝeštin)
karpat qēmi, Tongefäß für Mehl: **60** Rs. v 13’ *kar-*^{r}*pat qé-me*^{1} (Hh X 329, dug zì-da)
karpat ṣerri, ein Gefäß in Form einer Schlange[?]: **60** Vs. iii 20’ ^{r}*kar*^{1}-[*pat ṣe-er-ri*], **62** Rs. 23’ DUG *ṣe-r*[*i*] (Hh X 244, dug muš)
karpat ṣubāti, Tongefäß für Textilien: **60** Rs. v 14’ MIN ^{r}*ṣu-ba-tú*^{1} (Hh X 330, dug túg-x)
karpat šikari, Tongefäß für Bier: **60** Rs. v 8’ MIN ^{r}*ši-ka-ri*^{1} (Hh X 324, dug kaš)
karpat šīnāti, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 18’ *kar-pat ši-na-tú* (Hh X 334, dug kàš); **60** Rs. v 19’ MIN (Hh X 335, dug a-sur-ra)
karpat šiqqi, Tongefäß für Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 11’ MIN *ši-*^{r}*iq-qí*^{1} (Hh X 327, dug al-ús-sa)
karpat šizbi, Tongefäß für Milch: **60** Rs. v 7’ ^{r}*kar-pat*^{1} *š*[*i-iz-bi*] (Hh X 323, dug ga)
karpat šūri, mit Schilfrohr umwickeltes Gefäß: **62** Rs. 24’ DUG *šu-*^{r}*re*^{1}-[*e*] (Hh X 245, dug šu-kin-na)
karpat ṭābāti, Tongefäß für Essig: **60** Rs. v 10’ MIN ^{r}*ṭa*^{1}-[*ba-t*]*i* (Hh X 326, dug a-ĝeštin-na)
karru(*m*) II, Knauf
→ *mašak karri*, Leder, mit dem ein Knauf bezogen ist: **63** Rs. iv 49 [*ma-šak kar-ri*] (Hh XI 281, kuš gàr-ba)
→ *sikkat karri*, Knaufnagel: **40** Vs. ii 15’ [*sik-kát kar-ri*] (Hh VI 121, ^{ĝeš}gag gàr-ba); **40** Vs. ii 16’ [MIN MIN] (Hh VI 122, ^{ĝeš}gag á-kár)
karru III, Trauergewand: **110** Rs. vi 30 *kar-ru* (Hg$^{D\ XIX}$ 430, ^{túg}$mudra_6$, *ṣu-bat i-dir-te*); **112** Vs. 16’ ^{r}*kar*^{1}*-ru* (Hg$^{E\ XIX}$ 76, ^{túg}$mudra_6$, *ṣu-bat a-dir-ti*)
karšu(*m*) I, Inneres, Bauch, Magen: **77** Vs. ii 23’ *kar*-[*šú*], **78** Vs. ii 2’ [*kar-šú*] (Hh XV 99, ^{uzu}šà) **110** Vs. i 27’ ^{r}*kar*^{1}*-šú* (Hg$^{D\ XV}$ 66, ^{uzu}šà SUL, *ban-dil-lu*$_4$); **110** Vs. i 28’ ^{r}MIN^{1} (Hg$^{D\ XV}$ 67, ^{uzu}šà [.....], ŠU-*u*); **110** Vs. i 29’ ^{r}MIN^{1} (Hg$^{D\ XV}$ 68, ^{uzu}šà [.....], [.....]);**110** Vs. i 30’ ^{r}MIN^{1} (Hg$^{D\ XV}$ 69, ^{uzu}bar kun, *qin-na-tu*$_4$)
karšu, Lauch: siehe → *karašu*(*m*) I
kartappu, *Streitwagenfahrer[?]: siehe → *kirdippu*
kāru(*m*), Kai
kār Akšak, Hafen von Akšak: **94** Vs. iii 13’ Š[U] (Hh XXI 7:32, kar akšak^{ki})
kār [.....], Hafen von Kutha: **94** Vs. iii 11’ *k*[*ar* .....] (Hh XXI 7:29, kar gú-du_8-a^{ki})
karû(*m*) I, Getreidehaufen
karê eleppi, Ladebunker[?] eines Schiffes: **28** Rs. 17’ [*ka-re-e* MIN] (Hh IV 382, ^{ĝeš}$guru_7$ má)
→ *ṭīd karê*, Lehm des Getreidehaufens: **59** Rs. vi 4’ *ṭi-di ka-re-e* (Hh X 473, im gur_7)
karzillu, Stilett, Skalpell: **66** Vs. 26’ [*kar-zil-lu*$_4$] (Hh XII 48, ĝíri gag^{zabar})
kaskasu(*m*), Schwertfortsatz des Brustbeins: **110** Vs. i 14’ *ka-as-ka-su* (Hg$^{D\ XV}$ 53, ^{uzu}gag zà-ga, *ši-ti-iq ir-ti*)
kasmu, zerschnitten; gejätetes Feld: **93** Vs. 1 ^{r}*ka-as-mu*^{1} (Hh XX 4:11, a-šà [.....] ak-a)

kaspu(*m*), Silber
kasap ipṭiri, Silber zur Auslösung: **4** Vs. 5 KÙ.BABBAR *ip-ṭí-*˹*ri*˺ (Hh I 346, kù-babbar du_8-a): **5** Vs. v 15’ [KÙ].˹BABBAR˺ ˹*ip-ṭí-ri*˺ (Hh I 346, kù-ta du_8-a)
kasap ipṭirīšu Silber zu seiner Auslösung: **5** Vs. v 16’ ˹KÙ˺.BABBAR *ip-ṭí-ri-*˹*šu*˺ (Hh I 347, kù-ta du_8-a-ni)
kasap ipṭirīšunu Silber zu ihrer Auslösung: **5** Vs. v 17’ ˹KÙ˺.BABBAR *ip-ṭí-ri-šu-nu* (Hh I 348, kù-ta du_8-a-ne-ne)
kasap manzazzi, Silber als Pfand: **4** Vs. 4 KÙ.BABBAR *ma-an-za-*˹*zi*˺, **5** Vs. v 14’ [KÙ.BABBAR] *man-za-z*[*i*] (Hh I 345, kù-ta gub-ba)
kasap tappî, das Silber des Kompagnons: **5** Vs. iv 16’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e*] (Hh I 277, kù-babbar tab-ba)
kasap tappîšu, das Silber seines Kompagnons: **5** Vs. iv 17’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu*] (Hh I 278, kù-babbar tab-ba-a-ni)
kasap tappîšunu, das Silber ihres Kompagnons: **5** Vs. iv 18’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu-nu*] (Hh I 279, kù-babbar tab-ba-a-ne-ne)
kaspu ṣibassu, Silber und der Zins davon: **5** Vs. iv 22’ [KÙ.BABBAR *ṣi-bat-su*] (Hh I 286, kù máš-bi)
→ *ana ṣibat kaspīšu izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18’–19’ ˹*a-na*˺ *ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-*˹*az*˺ (Hh I 349, máš kù-babbar-bi-šè al-gub)
→ *ana ṣibat kaspīšu ul izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20’–21’ ˹*a-na*˺ *ṣi-bat* ˹KÙ˺.[BABBAR-*šu*] ˹*ul*˺ *i-*˹*za-az*˺ (Hh I 350, máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub)
→ *šāqil kaspi*, der Silber abwiegt: **117** Rs. iii 41’ *šá-qi-i*[*l kas-pi*], **118** Rs. iv 29 *ša-qi-il kás-pi* (Lú IV 264, kù lá)
→ *tukkan kaspi*, Lederbeutel für Silber: **63** Vs. iii 1’ [MIN *kas-pi*] (Hh XI 185, ^{kuš}du_{10}-gan kù-babbar); **107** Vs. 6’ MIN *kas-p*[*i*] ($Hg^{A\ XI}$ 149, ^{kuš}du_{10}-gan kù-babbar, [.....]-*ru*)
kassibānû, eine Pflanze
→ *ṣēr kassibānê*, Schlange, (die in) *kusīpu*-Pflanzen (lebt): **69** Vs. i 45 MIN *kàs-*˹*si-ba*˺*-né-e* (Hh XIV 45, muš ^{ú}nu-mú-a)
kasû(*m*) II, ein Gewürz, Senf(kohl)[?]; mit *kasû* gewürzter Fisch: **92** Vs. ii 5’ *ka-s*[*e-e*] (Hh XVIII 127, gazi$^{sar\ ku_6}$)
→ *aban kasî*, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12’ [NA_4 *k*]*a-se-e* ($Hg^{D\ XVI}$ 139, na_4 gazi^{sar}, ^{na_4}GUG GAZI^{sar})
→ *sāmat*[?] *kasî*, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12’ ^{na_4}GUG ˹GAZI^{sar}˺ ($Hg^{D\ XVI}$ 139, na_4 gazi^{sar}, NA_4 *ka-se-e*)
→ *tukkan kassî*, Ledertasche für *kasû*-Gewürz: **63** Vs. iii 6’ MIN *kàs-si-*˹*i*˺ (Hh XI 190, ^{kuš}du_{10}-gan gazi^{sar})
→ *ummar mê kasî*, Suppe aus *kasû*-Brühe: **106** Vs. 17 [MIN MIN *ka-si-i*] (Hh XXIII, b:2, tu_7 a gàzi)
kāṣiru(*m*), Knüpfer, Binder
kāṣir šikkati, Knüpfer für Quasten oder Spitzen: **119** Rs. iv 3’ [*ka-ṣir š*]*i-ka-te* (Lú IV 302’, lú x-x ka-kéš)
kāṣir ṣubāti, Knüpfer, Gewandschneider: **119** Rs. iv 4’ [MIN *ṣu-b*]*a-te* (Lú IV 303’, lú túg ka-kéš)
katappû, Halfter (für den Esel): **107** Vs. 20’ [*k*]*a-tap-pu-u* ($Hg^{A\ XI}$ 163, ^{kuš}ka-tab-ba anše, *šá sa-ri-di*)
kattillu, ein mythisches Raubtier: **69** Vs. ii 6 *k*[*àt- ti-lu*], **71** Vs. ii 6 [*kàt*]-˹*ti*˺*-lu*, **76** Vs. ii 6’ [*kàt*]*-ti-lu* (Hh XIV 79, ur ka du_8-a); **69** Vs. ii 7 [MIN], **71** Vs. ii 7 [MIN], **75** Vs. ii 1’ [MI]N (Hh XIV 80, ur ka tab-ba); **69** Vs. ii 8 [MIN], **71** Vs. ii 8 [MIN], **75** Vs. ii 2’ [MI]N (Hh XIV 81, ur ḫuš); **75** Vs. ii 3’ [MI]N (Hh XIV 81a, [ur-.....]); **75** Vs. ii 4’ [MI]N (Hh XIV 81b, [ur-.....]); **69** Vs. ii 54 ˹*kat*˺*-til-lu* (Hh XIV 127, pirîg ka du_8-a); **69** Vs. ii 55 MIN (Hh XIV 128, pirîg ka tab-ba); **69** Vs. ii 56 MIN (Hh XIV 129, pirîg ḫuš)
Kaššû LÚGUD.DA.ME, Kassiten .... (geographischer Name): **112** Rs. 10 ˹*kaš*˺*-šú-u* ˹LÚGUD.DA.ME˺ ($Hg^{E\ XXI}$, kur ḫé-a-na^{ki}, KUR *ḫa-ni-i*)
kerṣu, abgekniffenes Stück Ton: **59** Rs. vi 12’ *ke-er-ṣu* (Hh X 481, im kíd)
Keš, Keš (Ortsname)
→ *elep bīt Keš*, Schiff des Tempels von Keš: **25** Rs. v 9’ [MIN É KÉS^{ki}] (Hh IV 323, ^{ĝeš}má-^{d}gur_8 maḫ)
Kiakkil, Ki’akkil (Ortsname): **94** Rs. v 17’ [Š]U (Hh XXI 3:20, ki-akkil^{ki})
kibirru(*m*), *eine Axt[?]: **63** Rs. vi 22’ ˹*ki-bir-ri*˺ (Hh XI 404, ^{urud}šen-DU ús-sa)
kibrītu, *Schwefel: **63** Rs. v 22 ˹*kib*˺*-ri-*^{d}ÍD (Hh XI 327, $piš_{10}$ $^{(d)}$íd lu-ru-gú)
kibru(*m*), Ufer
→ *šarrat kibri*, „Königin des Ufers“, ein Vogel: **110** Rs. v 21 [*š*]*ar-rat kib-ri* ($Hg^{D\ XVIII}$ 341, $piš_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen}, *lal-la-ár-tú*)
→ *šar kibrāt erbetti*, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 MIN *kib-rat ár-b*[*a*]-˹tu_4˺ (Lú I 59, lugal ub da límmu-ba)
killu, ?
→ *aban killi*, ein Stein: **110** Vs. ii 10’ NA_4 *ki-il-li* ($Hg^{D\ XVI}$ 137, na_4 igi mušen-na, NA_4 *i-ni iṣ-ṣur*)
kigallu(*m*) I, Sockel, Plattform: **48** Vs. ii 13’ [*ki-gal-lu*] (Hh VII B 154, ^{ĝeš}ki-gal)
kililānu, eine Art Weinstock: **13** Vs. i 20’ *ki-li-la-nu* (Hh III 18, ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me)
kilīlu(*m*), eine Binsenart: **83** Vs. 4’ [*ki-li-lu*] (Hh XVII 57, ^{ú}$ninni_5$); **83** Vs. 11’ *ki-*[*li-li*] (Hh XVII 59, ^{ú}èn-dur)
KILsuku, *ein Nagel am Joch: **34** Vs. iii 41 KIL-*su-ku* (Hh V 167, ^{ĝeš}gag šudul$_4$ apin); **34** Vs. iii 42 KIL-*su-ku* (Hh V 168, ^{ĝeš}gag UL apin)
kīma, wie
→ *aḫu kīma aḫi*, einer wie der andere: **5** Vs. v 4’ [*a-ḫ*]*u ki-ma a-ḫi* (Hh I 335, šeš šeš-gin_7)
→ *amīlu kīma amīli*, einer wie der andere: **5** Vs. v 5’ [L]Ú ˹*ki*˺*-ma* LÚ (Hh I 336, lú lú-gin_7)
kinattu(*m*), Angestellter
→ [*akil kinatti*][?], Aufseher der Diener: **115** Vs. ii 3’ ˹MIN˺ [*ki-na-ti*][?] (Lú II 3’, ugula un-íl)
→ *Palag Kinatti*[?], Kanal des Angestellten[?] (Kanalname): **99** Rs. iii’ 20’ MIN *k*[*i*[?]*-na*[?]*-at*[?]*-tu*$_4$[?]] (Hh XXII 237’[?], pa_5 mu-un-íl)
kingallu, *ein hochrangiger Funktionär: **118** Vs. i 13’ ŠU-*lu* (Lú IV 81, kíĝ-gal)
*kingaludallu***, ein hochrangiger Funktionär: **118** Vs. i 14’ ŠU-*lu* (Lú IV 82, kíĝ-gal u_4-da)

kinūnatu, ein Baum: **18** Vs. ii' 13' [ŠU-*ma*] (Hh III 245, ^{ĝeš}ki-nu-na-tum)
kinūnu(*m*), Kohlebecken, Ofen: **60** Rs. v 23' *ki-nu-nu* (Hh X 337, ki-izi)
kippat karāni, Kletterranke der Weinrebe: **13** Vs. i 21' *kip-pat ka-ra-ni* (Hh III 18a, ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me)
kirādu(*m*), ein Schlauch *für Öl: **107** Vs. 18' *ki-r*[*a-du*] (Hg$^{A\ XI}$ 161, ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš, *a-a-ṣu*)
kirbannu, Klumpen (siehe auch → *kurbānu*): **59** Rs. vi 29' *kir-*ᵀ*ba*ᵀ-[*nu*] (Hh X 499, im lag)
kirdippu, *Streitwagenfahrer?: **117** Rs. iv 6' *kir-di-ip-pu* (Lú IV 343, PA-ÚSAN); **117** Rs. iv 7' MIN (Lú IV 344, kir-dib)
kiribbu, *ein elamisches Gewand: **112** Vs. 10' ᵀ*kir*ᵀ-*ki-ri-rum rib* (Hg$^{E\ XIX}$ 70, ^{túg}níĝ-lám elam-ma^{ki}, [.....]-*da-ru*)
kirû(*m*), Obstgarten
→ *ḫuppi kirî*, Korb für den Garten: **55**, 2' ᵀMIN *ki-re-e*ᵀ (Hh IX b:2, ^{gi}gur ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *itê kirî*, Grenze des (Obst-)Gartens: **11** Vs. 3 *i-tu-u* ᵀ*ki*ᵀ-[*ri*] (Hh II 250, ús-sa dù-a ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *kalmat kirî*, Ungeziefer des Gartens: **69** Rs. iv 32 MIN *ki-ri-*ᵀ*i*ᵀ, **74** Rs. iv 14' [MIN *ki-ri-i*], **73** Rs. i' 1' ᵀMIN *ki-ri*ᵀ-[*i*] (Hh XIV 257, uḫ ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *palag kirî*, Gartenkanal: **97** Rs. i' 3' ᵀ*pa-lag ki*ᵀ-[*re-e*] (Hh XXII 8:12', pa$_5$ ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *sikkat kirî*, Pflock? des Obstgartens (zur Abtrennung der Grundstücke?): **18** Vs. ii' 36' *s*[*ik-kàt ki-re-e*], **19** Rs. 3' ᵀ*sik-kàt ki-re-e*ᵀ (Hh III 267, ^{ĝeš}[.....] ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 4' ᵀMINᵀ (Hh III 267a, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 5' ᵀMINᵀ (Hh III 267b, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 6' ᵀMINᵀ (Hh III 267c, ^{ĝeš}BAD ^{ĝeš}kiri$_6$)
→ *šammi kirî*, Pflanze des Gartens: **82** Vs. ii 1' [*šam-mu ki-ri-i*] (Hh XVII 121, ú ^{ĝeš}kiri$_6$)
kisallu(*m*) I?, Hof: **99** Rs. iii' 21' *k*[*i?-sal-lu*] (Hh ?, kisal)
kisal [.....], Hof der Brüder: **99** Rs. iii' 25' MIN [.....] (Hh ?, kisal šeš-e-ne)
kisal [.....], Hof der Helden: **99** Rs. iii' 27' ᵀMINᵀ [.....] (Hh ?, kisal ur-saĝ-e-ne)
kisal [.....], Hof der Hirten: **99** Rs. iii' 26' MIN [.....] (Hh ?, kisal sipa-e-ne)
kisal [.....], Hof des Zwillings: **99** Rs. iii' 24' MIN [.....] (Hh ?, kisal maš-tab-ba)
kisallu ša [.....], Hof der Zwillinge?: **99** Rs. iii' 23' MIN ᵀ*ša*ᵀ [.....] (Hh ?, kisal maš-maš)
kisallu x[.....], Außenhof: **99** Rs. iii' 22' MIN ᵀ*x*ᵀ-[.....] (Hh ?, kisal bar)
kisalluḫḫu(*m*), Vorhofreiniger: **113** Rs. iv 16 ᵀ*ki*ᵀ-*s*[*al-lu*]-ᵀ*uḫ-ḫu*ᵀ (Lú I nach 163, érida)
kisiggû, *Gefäß für Totenopfergaben?: **60** Rs. v 3' ŠU-ᵀ*u*ᵀ (Hh X 319, dug ki-sè-ga)
→ *immer kisiggê*, Schaf als/für ein Totenopfer: **67** Vs. ii 4' MIN *gi-si-*[*ge-e*] (Hh XIII 153, udu ki-sè-ga)
kisittu(*m*), *Geschnittenes (Bündel von Pflanzen): **88**, 6' ᵀ*ki*ᵀ-[*sit-tu*] (Hh XVII, ^{ú}ur$_4$)
kiskibirru, *Kienspan: **40** Vs. i 23' *kis-*ᵀ*ki-bir-ru*ᵀ (Hh VI 48, ^{ĝeš}NIGIN)
kismu(*m*), *Schnitt-Porree (Schnittlauch?): **89** Rs. ii' 5' [*k*]*i-is-mu* (Hh XVII 316, ga-raš níĝ-ku$_5$-da^{sar}); **110** Rs. iv 1 *ki-*ᵀ*is*ᵀ*-mu* (Hg$^{D\ XVII}$ 241, ga-raš níĝ-ku$_5$-da^{sar}, *la-*[.....])
kispu(*m*), Totenopfer
→ *immer kispi*, Schaf als Totenopfer: **67** Vs. ii 1' [MIN *ki-ís-pi*] (Hh XIII 154, udu ki-sè-ga)
kissu I, ein Holzbestandteil von Geräten (Pflock, Bälkchen, Stange u. ä.): **43** Vs. ii 35 *ki-is-su* (Hh VII A 114, ^{ĝeš}gag-si-ma); **43** Vs. ii 36 KI.MIN (Hh VII A 115, ^{ĝeš}níĝ-sakar); ein Verbindungsbälkchen am Pflug: **34** Vs. iii 29 *ki-is-su* (Hh V 155, ^{ĝeš}dur apin); eine Stange am Pflug: **34** Vs. iii 30 KI.MIN (Hh V 156, ^{ĝeš}PA apin); **34** Vs. iii 31 KI.MIN (Hh V 157, ^{ĝeš}níĝ-ku$_5$-da apin)
kissu I, *kīsu*(*m*) I, eine Art Rohr; unsortiertes Rohr: **50** Vs. i 8' *ki-is-s*[*u*] (Hh VIII 6, gi NE)
→ *arti kissi*, Blätter des *kissu*-Rohrs: **50** Vs. i 12'*ar-te ki-is-si* (Hh VIII 10, ^{gi}an-na gi NE); **50** Vs. i 13' MIN (Hh VIII 10a, ^{gi}pa gi NE); **50** Vs. i 14' MIN (Hh VIII 12, ^{gi}a-sal bar); **50** Vs. i 15' MIN (Hh VIII 11, ^{gi}a-sal ĝar)
→ *biltu?* *ša kissi*, eine Traglast des *kissu*-Rohr: **51** Rs. 10' ᵀMIN (= *bi-i-su*) *ša*ᵀ *ki-is-*ᵀ*su*ᵀ (Hh VIII 223, ^{gi}[.....]-niĝin)
→ *iṣṣūr kīsi*, Rohrvogel: **92** Vs. iii 1' [MIN *ki-i-si*] (Hh XVIII 179, buru$_5$ gi-zi^{mušen})
kīsu(*m*) II, kleiner Beutel für Silber und Gewichte: **65** Vs. iii 7' *ki-*ᵀ*i*ᵀ-[*su*] (Hh XI 170, ^{kuš}níĝ-na$_4$)
→ *erim kīsi*, Verschluß des *kīsu*-Beutels: **65** Vs. iii 6' MIN ᵀ*ki*ᵀ-[*i-si*] (Hh XI 169, ^{kuš}ka-dù níĝ-na$_4$)
→ *pī kīsi*, Öffnung des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 8' *pi-*[*i* MIN] (Hh XI 171, ^{kuš}ka níĝ-na$_4$)
→ *sassi kīsi*, Boden des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 9' *s*[*a-as-si* MIN] (Hh XI 172, ^{kuš}sas?(KI.KAL) níĝ-na$_4$)
kiṣru(*m*), Knoten
→ *āṣi kiṣri*, Chor-Kultsänger?: **118** Vs. ii 27' MIN *ki-iṣ-ri* (Lú IV 173, gala kéš-da)
→ *ša kiṣri*, (Schuh) mit Spange/Schnalle: **63** Vs. ii 25' [*šá*] ᵀ*ki*ᵀ-[*iṣ-ri*] (Hh XI 125, ^{kuš}e-sír ka-kéš)
kišādu(*m*), Nacken
→ *ša kišād summati*, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 41' [*šá ki-ša-ad*] ᵀ*su-um*ᵀ*-ma-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 80, ^{na_4}za-gìn gú tu, *uq-nu-u pa-ṣu-u*)
Kišag, Kišag (Ortsname): **94** Rs. v 16' [Š]U (Hh XXI 3:19, ki-šag$_5^{ki}$)
kišaḫû, eine Art Opfer
→ *immer kišaḫê*, Schaf als/für ein Opfer: **67** Vs. ii 3' MIN *ki-šá-*ᵀ*ḫe*ᵀ-[*e*] (Hh XIII 155, udu ki-šà-ḫa)
kiškanû, ein Baum: **12** Vs. 7 *kiš-ka-nu-ú*; **13** Vs. i 3' *kiš-ka-nu-ú* (Hh III 6, ĝeš-kín)
kiškanû arqu, gelbgrüner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 12 MIN *er-q*[*u*], **13** Vs. i 8' MIN *ar-qu* (Hh III 9b, ĝeš-kín si$_{12}$-si$_{12}$)
kiškanû barrumu, bunter *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 11 MIN *bar-*ᵀ*ru*ᵀ-[*mu*]; **13** Vs. i 7' MIN *bar-ru-mu* (Hh III 9a, ĝeš-kín gùn)
kiškanû peṣû, weißer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 8 MIN *pa-ṣu-ú*; **13** Vs. i 4' MIN *pa-ṣu-ú* (Hh III 7, ĝeš-kín babbar)
kiškanû sāmu, rotbrauner *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 10 MIN *sa-a-*[*mu*], **13** Vs. i 6' MIN *sa-a-mu* (Hh III 9, ĝeš-kín sa$_5$)
kiškanû seḫpu, Rinde des *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 13 MIN *se-eḫ-*[*pu*], **13** Vs. i 9' MIN *sáḫ-pu* (Hh III 10, bar ĝeš-kín)
kiškanû ṣalmu, schwarzer *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 9 MIN *ṣal-*ᵀ*mu*ᵀ, **13** Vs. i 5' MIN *ṣal-mu* (Hh III 8, ĝeš-kín gi$_6$)

kiškattû(*m*), Handwerker
→ *Nār Kiškattî*, Kanal des Handwerkers (Kanalname): **97** Vs. i' 15' [MIN *ki-iš-ka-ti*]-˹*e*˺ (Hh XXII 6:17', íd ĝeš-kíĝ-ti)
→ [*akil kiškattî*]?, Aufseher der Handwerker: **115** Vs. ii 8' [MIN *kiš-kat-te-e*]? (Lú II 8', ugula ĝeš-kíĝ-ti)
kiškittu, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 43' ˹*kiš-kit-tu*$_4$˺ (Hh XI 143, ^{kuš}dib-dib)
kiškitti eleppi, „Wedel' von dem Kiel eines Schiffes": **28** Rs. 6' ˹*kiš*˺-*ki-t*[*i* MIN] (Hh IV 372, ^{ĝeš}peš gú-murgu má)
kiššatu(*m*) I, Gesamtheit
→ *šar kiššati*, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 46 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 46, lugal šu); **113** Vs. i 47 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 47, lugal šár); **113** Vs. i 48 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 48, lugal éša); **113** Vs. i 49 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 49, lugal ki); **113** Vs. i 50 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 50, lugal tul$_8$); **113** Vs. ii 1 ˹*šar-ru kiš-šá-ti*˺ (Lú I 51, lugal bùru); **113** Vs. ii 2 ˹*šar-ru*˺ *kiš-šá-ti* (Lú I 52, lugal umun$_7$); **113** Vs. ii 3 [*š*]*ar-*˹*ru*˺ *kiš-šá-ti* (Lú I 53, lugal nini$_x$); **113** Vs. ii 4 ˹*šar*˺-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 54, lugal niĝin); **113** Vs. ii 5 ˹*šar*˺-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 55, lugal kiš); **113** Vs. ii 6 ˹*šar*˺-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 56, lugal ki-šár-ra)
kiššatu II, Emmer
→ *immer kiššati*, mit Emmer gefüttertes Schaf: **67** Vs. i 30' [MIN *kiš*]-˹*šá*˺-*ti* (Hh XIII 87, udu zíz-àm)
kiššu(*m*), Bündel; von Rohr **52** Rs. i' 8' [*ki-iš-šu*] (Hh VIII 198, ^{gi}sa); eine Packungseinheit von Rohrbündeln?: **52** Rs. i' 9' [MIN] (Hh VIII 199, ^{gi}sa-x); **52** Rs. i' 10' [MIN] (Hh VIII 200, ^{gi}sa-niĝin)
kiššu ša šammi, ein Bündel Pflanzen: **110** Rs. iv 16 *kiš-šú šá šam-*˹*me*˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 256, máš tur-ra^{sar}, *ṣip-pu*)
→ *isiḫtu ša kiššu*, Zuweisung eines (Gemüse-)Bündels: **110** Rs. iv 15 *i-*˹*si*˺-*iḫ-tú šá* ˹*kiš*˺-[*šu*] (Hg$^{D\ XVII}$ 255, máš gu-la^{sar}, *na-gab-bu*)
kītu(*m*) I, Rohrmatte: **54** Vs. 1 [*ki-tu*$_4$] (Hh IX 1?, ^{gi}kid?)
kitû(*m*), Leinen
→ *šalḫu lubār kitî*, ein Leinen-Überwurf für die Götterstatuen: **110** Rs. vi 22 *šal-ḫu lu-bar* GADA (Hg$^{D\ XIX}$ 422, ^{túg}aktum, *ṣap-šu*)
→ *labiš kitî*, „Leinenbekleideter", ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 13 *la-biš ki-t*[*e-e*], **118** Vs. i 31' *la-biš ki-*˹*te*˺-[*e*] (Lú IV 99, šà gada lá)
kizû(*m*), *Wagenkämpfer?: **117** Rs. iv 2' *ki-z*[*u*]-˹*u*˺ (Lú IV 339, si-ḫúb); **117** Rs. iv 3' MIN (Lú IV 340, kuš)
kubšu(*m*), Kappe, Haube; Scharhülle: **34** Vs. iii 17 *ku-ub-šu*, **36**, 8' ˹*ku-ub*˺-[*šu*] (Hh V 143, ^{ĝeš}saĝšu apin)
kubšu ebbu, reine Kappe: **110** Rs. vi 17 ˹MIN *eb-bu*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 417, ^{túg}ḫuš-a, ŠU-*u*)
kubuš būdi, „Schultergewand": **110** Rs. vi 18 ˹MIN *bu*-KI˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 418, ^{túg}a-gi$_4$-a, *ṣi-pu*)
kubuš ŠID, Kappe des Stadtfürsten?: **110** Rs. vi 15 ˹SAGŠU ŠID˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 415, ^{túg}[.....], [.....]-*u*?); **110** Rs. vi 16 ˹MIN˺ MIN (Hg$^{D\ XIX}$ 416, ^{túg}ḫuš-a, ŠU-*u*)
→ *iṣṣūr kubši*, ein Vogel mit Federkamm, Vogel mit Haube: **110** Rs. v 15 MUŠEN *kub-ši* (Hg$^{D\ XVIII}$ 335, kun-rim^{mušen}, *ḫa-ṣi-ba-ru*)
KUDdadu, *ein Stück Tamariskenholz?: **17** Vs. i 14' KUD-*da-d*[*u*] (Hh III 73, ^{ĝeš}šinig ku$_5$-da)
kuddu, *ein Stück Holz: **40** Vs. i 22' *ku-ud-*˹*du*˺ (Hh VI 47, ^{ĝeš}NIGIN)
KUDdu, *ein Stück Tamariskenholz?: **17** Vs. i 13' KUD-*d*[*u*] (Hh III 72, ^{ĝeš}šinig ku$_5$-da)
kudurrānu, Hahn: **110** Rs. v 22 (leer) (Hg$^{D\ XVIII}$ 342, ku-dúr-ra-nu^{mušen}, *tár-lugal-lu*)
kukku II, ein Teil der Waage: **40** Vs. ii 7' ˹*ku*˺-[*uk-ku*] (Hh VI 116, é ĝeš-rín); **40** Vs. ii 8' ˹*ku-uk*˺-[*ku*] (Hh VI 118a, á-lá ĝeš-rín); **40** Vs. ii 11' ˹*ku-uk*˺-[*ku*] (Hh VI 119a, ^{ĝeš}níĝ-á-lá)
kukkubu, *eine Flasche: **61** Vs. ii 13' [*k*]*u-ku-bu* (Hh X 90, ^{dug}níĝ-ta-ḫab); **61** Vs. ii 14' [MIN] (Hh X 91, ^{dug}ku-ku-bu)
kukkudru(*m*), *ein Teil des Magens eines Wiederkäuers: **110** Vs. i 34' [*ku-ku-dúr*, *mes-sa*$_8$*-àm*] (Hg$^{D\ XV}$ 73, ^{uzu}kun šà-ga, *sar-qat*)
kulbābu, Ameise: **69** Rs. v 52 *kul-ba-*[*bu*] (Hh XIV 352, kiši$_8$)
kulbāb šadî, Ameise des Berglandes: **69** Rs. v 53 MIN KUR-[*i*], **76** Rs. v 1' [MIN KUR]-˹*i*˺ (Hh XIV 353, kiši$_8$ kur-ra)
kulīlītu, ein Insekt, Libelle?: **69** Rs. v 47 *ku-*˹*li*˺-*li-ti* (Hh XIV 347, ku-li-la an-na)
kulīlu I, Libelle: **69** Rs. iv 9 *ku-li-l*[*u*$_4$], **72** Rs. iv 16 *ku-li-lu*$_4$ (Hh XIV 234, buru$_5$ íd-da)
kullaru, eine *Ulme oder Wacholder?: **17** Rs. vi 9' *kul-*˹*la-ri*˺ (Hh III 418, ^{ĝeš}mes-ásal); **19** Vs. 6' ˹*kúl*˺-*la-*˹*ru*˺ (Hh III 211, ^{ĝeš}mes-tu)
kullīnu, eine Art Weinstock: **13** Vs. i 19' *kúl-li-nu* (Hh III 17, ^{ĝeš}ĝeštin gurum-me)
kullizu(*m*), Rindertreiber: **117** Rs. iv 36' *kúl-li-zu* (Lú IV 373, šà-gu$_4$)
kullu B, Hacke: **43** Vs. i 31 Š[U-*ma*] (Hh VII A 32, ^{ĝeš}kul-lum)
kulūlu, Kranz
→ *šarrat kulūli*, Königin mit *kulūlu*-Kopfbedeckung: **113** Vs. ii 13 *šar-rat ku-lu-lu* (Lú I 63, lugal-ereš en? ak-a); **113** Vs. ii 14 *šar-rat* ˹*ku*˺-*lu-lu* (Lú I 64, lugal-munus en ak-a)
kunibḫu, *übelriechender Knoblauch: **110** Vs. iii 21' *ku-ni-ib-ḫ*[*u*] (Hg$^{D\ XVII}$ 232, šúm ḫab^{sar}, *a-muš-šú*)
kuninnu(*m*), *Schale, Trog?
→ *mar kuninnāti*, Schaufel zum Mischen von Bier in einem Trog: **45** Vs. i 14 *mar k*[*u-nin-na-ti*] (Hh VII B 14, ^{ĝeš}mar níĝ-sur-ra)
kunukku(*m*), Siegel: **59** Rs. vi 8' *ku-nu-uk-ku* (Hh X 477, im rig$_{11}$)
kupātu, *Mistel: **110** Vs. iii 12' *ku-pa-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 223, ú mušen, *šam-mu iṣ-ṣu-ri*)
kupītu, *ein Vogel: **110** Rs. v 23 *ku-pi-tú* (Hg$^{D\ XVIII}$ 343, zu-um-kur ^{d}A-nu^{mušen}, leer)
kupru(*m*), *Bitumen
→ *erû si?-x-ti? kupri*, Mahlstein ...: **110** Vs. ii 15' *e-ru-u s*[*i?-x-t*]*i? kup-*˹*ri*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 142, ^{na_4}àr šu, *e-ru-u qa-ti*)
kurbānu, Erdklumpen (siehe auch → *kirbannu*)
→ *lāqit kurbāni*, Klumpensammler (auf dem Feld): **117** Rs. iv 42' u. Rd. *la-qit kur-ba-ni* (Lú IV 379, lag de$_5$-de$_5$-ga)
kurdillu, *ein Obstbaum?: **20** Rs. 2' [ŠU] (Hh III 430, ^{ĝeš}kur-dil-lum); Flaschenkürbis?: **110** Rs. iv 12 ŠU (Hg$^{D\ XVII}$ 252, úkuš kur-dil-lum^{sar}, *nam-ṣa-bu*)

kurdinnu, eine übelriechende Pflanze: **110** Vs. iii 8’ *kur-*⸢*din*⸣*-*[*nu*] (Hg$^{D\ XVII}$ 219, ^{ú}li-li-bi-zi-da, *da-da-ru*); **110** Vs. iii 9’ MIN (Hg$^{D\ XVII}$ 220, ^{ú}aš-tál-tál, *ar-da-dil-lu*$_{4}$)

kurgarrû, *ein Kultdiener der Ištar: **118** Vs. ii 34’ ŠU-*u* (Lú IV 180, kur-ĝar-ra)

kurkanû, *eine Heil- oder Gewürzpflanze: **110** Rs. iv 7 *kur-ka-nu-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 247, kur-gi-rin-na^{sar}, *pi-ri-za-aḫ*)

kurkû(*m*), *Gans

kurkû ṣeḫru, „kleine Gans“: **110** Rs. v 20 *kur-ku-u* BÀN.DA (Hg$^{D\ XVIII}$ 340, kur-uk^{mušen}, *kur-uk-ku*)

kurkû ša īnāšu lā sāmā, „Gans, deren Augen nicht rot sind“: **110** Rs. v 24 *kur-ku-u šá* IGI^{II}*-šú* NU SA$_{5}$.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug^{mušen}, *ḫu-ru-gu*)

kurru(*m*) I, Kor, ein Hohlmaß von (meistens) 180 *qa*: **43** Rs. iii 9’ [*kù*]*r-ru* (Hh VII A 211, ^{ĝeš}gur)

→ *elep* 14 *kurri*, Lastschiff mit einer Tragkraft von 14 Kor: **31** Rs. 3’ MÁ ⸢14 *kùr-ri*⸣ (Hh IV 358$^{?}$,^{ĝeš}má [.........] gur); **31** Rs. 4’ MÁ ⸢15⸣ *kù*[*r-r*]*i* (Hh IV 359, ^{ĝeš}má 15 gur)

kurru III, *Baumstamm: **40** Vs. i 21’ *ku-ur-ru* (Hh VI 46, ^{ĝeš}NIGIN)

*kurrû***, Gebirgsbaum: **13** Vs. ii 14 ŠU [ ]; **18** Vs. i’ 13’ ŠU-*ma* (Hh III 152, ^{ĝeš}kur-ra)

kursimtu(*m*) I, Schuppe

→ *dalat kursimēti*, Tür mit Beschlag aus Schuppen: **34** Rs. iv 26 *da-lat kur-si-me-te* (Hh V 212, ^{ĝeš}ig ĝeš-gurum-me)

kursissu(*m*), eine Sesam fressende Maus: **69** Vs. iii 22’ *kur-si-su* (Hh XIV 192, péš še-ĝeš-ì ì-gu$_{7}$-e)

→ *mašak kursissi*, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36’ MIN *kur-si-su* (Hh XI 61, kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu$_{7}$-e)

kurû(*m*), kurz

→ *Kaššû* LÚGUD.DA.ME, Kassiten .... (geographischer Name): **112** Rs. 10 ⸢*kaš*⸣*-šú-u* ⸢LÚGUD.DA.ME⸣ (Hg$^{E\ XXI}$, kur ḫé-a-na^{ki}, KUR *ḫa-ni-ì*)

→ *ūmu kurû*, kurzer Tag: **1** Rs. 6’ MIN *ku-*⸢*ru-u*⸣ (Hh I 206, u$_{4}$ lúgud-da)

kurukku, *Ente oder Gans$^{?}$: **110** Rs. v 20 [*k*]*ur-uk-ku* (Hg$^{D\ XVIII}$ 340, kur-uk^{mušen}, *kur-ku-u* BÀN.DA)

kurussu, ein Lederriemen: **63** Vs. ii 13’ [*ku-ru-us-s*]*u*, **64** Vs. ii 14’ ⸢*ku-ru-us*⸣*-s*[*u*] (Hh XI 113, ^{kuš}lá-lá)

→ *semer kurussi*, Ring mit/am Riemen: **63** Vs. ii 14’ [*se-mer* MI]N, **64** Vs. ii 15’ ⸢*se*⸣*-m*[*er*] ⸢MIN⸣ (Hh XI 114, ^{kuš}ḫar lá-lá)

kusarikku(*m*), Wisent: **76** Vs. iii 11 *ku-sa-ri-k*[*u*] (Hh XIV 144b, alim)

kussû(*m*), Stuhl, Thron: **27** Vs. 2’ *ku-*[*us-su-ú*] (Hh IV 66, ^{ĝeš}gal); **27** Vs. 3’ MIN (Hh IV 67, ^{ĝeš}dúr-ĝar); **27** Vs. 4’ MIN (Hh IV, [^{ĝeš}saĝ-dúr]); **27** Vs. 5’ MIN, **28** Vs. 1’ M[IN] (Hh IV 68, ^{ĝeš}aš-te); *kussû*, Stuhl, Thron: **27** Vs. 6’ MIN, **28** Vs. 2’ M[IN] (Hh IV 69, ^{ĝeš}gu-za); Wagenbank: **34** Vs. i 12’ *ku-us-su-ú* (Hh V 39, ^{ĝeš}gu-za gigir); **34** Vs. i 13’ KI.MIN (Hh V 40, ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra gigir); ein Teil des Saatpflugs: **34** Vs. iii 38 *ku-su-ú* (Hh V 164, ^{ĝeš}saĝ-dúr-ra apin)

kussi mitḫarti, quadratischer$^{?}$ Stuhl: **25** Vs. ii 12’ ⸢*ku-su*⸣ [*mit-ḫar-ti*] (Hh IV 119, ^{ĝeš}gu-za šu-niĝin-na)

kussi nēmedi, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 6’ [MIN *ne-me-di*] (Hh IV 74, ^{ĝeš}gu-za saĝ-ba); **28** Vs. 7’ [MIN MIN] (Hh IV 75, ^{ĝeš}gu-za saĝ-bi ús-sa)

kussi serdê, Stuhl mit Tragstange, Sänfte: **28** Vs. 5’ [*ku-us-si sèr-de-e*] (Hh IV 72, ^{ĝeš}gu-za sìr-da)

kussi šinni pīri, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8’ ⸢*ku*⸣*-si š*[*i-ni pi-ri*] (Hh IV 115, ^{ĝeš}gu-za zú am-si)

kūṣāju, *ein (verendetes$^{?}$) Schwein: **69** Vs. iii 5’ [*ku-ṣa-a-a*] (Hh XIV 173, šaḫ tab RI-RI-ga)

kuṣimānu, eine Pflanze: **84** Vs. ii 9’ [*ku-ṣi-ma-nu*] (Hh XVII 100, ^{ú}nim-ta-è)

kušabku(*m*), ein Dornbaum: **13** Vs. ii 16 *ku-ša-a*[*b-ku*], **18** Vs. i’ 15’ *ku-ša-ab-ku* (Hh III 154, ^{ĝeš}a-ab-ba); **17** Vs. ii 12’ *k*[*u-ša-ab-ku*] (Hh III 154, ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba)

kušabki Meluḫḫê, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **13** Vs. ii 17 MIN ⸢*me*⸣*-l*[*uḫ-ḫe-e*]; **18** Vs. i’ 16’ MIN *me-luḫ-ḫe-e* (Hh III 155, ^{ĝeš}a-ab-ba me-luḫ-ḫa); **17** Vs. ii 13’ [MIN MIN] (Hh III 155, ^{ĝeš}kiši$_{16}$ a-ab-ba me-luḫ-ḫa)

kušānu(*m*), *Schwimmschlauch: **107** Vs. 13’ *ku-šá-nu* (Hg$^{A\ XI}$ 156, ^{kuš}lu-úb mar-tu^{ki}, *maš-ka-ru*)

kuššikku, *harter Erdklumpen$^{?}$: **59** Rs. v 16’ *ku-u*[*š-šik-ku*] (Hh X 407, im kalag-ga); **59** Rs. v 17’ MIN (Hh X 408a, im-na$_{4}$); **59** Rs. v 18’ MIN (Hh X 409, im-na$_{4}$ an-na)

kuštu, ?

^{gi}*kušti* ^{gi}*qan ammati*, *kušti*(-Rohr) Rohr einer Elle$^{?}$: **58** Rs. 6–7 ^{gi}*ku-uš-ti* ^{gi}*qa-an am-ma-te*

kušû, *ein im/am Wasser lebendes Tier: **69** Vs. iii 53’ [*ku-šu-ú*], **72** Rs. iv 5 *ku-šu-u* (Hh XIV 223, kud-da)

kušî mê, *kušû* des Wassers: **69** Vs. iii 54’ [MIN *me-e*], **72** Rs. iv 6 MIN *me-e* (Hh XIV 224, kud-da a)

→ *mašak kušî*, Fell des *kušû*- Tieres: **63** Vs. i 17’ MIN *ku-ši-i* (Hh XI 41, kuš kud-da)

kutmu(*m*), Bedeckung

kutum libbi, die Innereien umgebendes Fettgewebe: **77** Vs. ii 19’ *ku-tùm l*[*ìb-bi*] (Hh XV 94, ^{uzu}é ùr-ra); **110** Vs. i 15’ *ku-tùm lìb-bi* (Hg$^{D\ XV}$ 54, ^{uzu}é ùr-ra, *ḫi-in-ṣu*)

kūtu(*m*), *kutû*, eine Kanne: **29** Vs. ii’ 2’ [*ku-tu-ú*] (Hh IV 209, ^{ĝeš}emeraḫ)

kūt qarni, *kūtu*-Kanne mit Horn: **29** Vs. ii’ 8’ [MIN *qar-ni*] (Hh IV 215, ^{ĝeš}emeraḫ si)

kūt šamni, *kūtu*-Kanne für Öl: **29** Vs. ii’ 7’ [*ku-ut šam-ni*] (Hh IV 214, ^{ĝeš}emeraḫ ì)

kūt šikari, *kūtu*-Kanne für Bier: **29** Vs. ii’ 11’ ⸢MIN⸣ [*ši-ka-ri*] (Hh IV 218, ^{ĝeš}emeraḫ kaš)

kūt šizbi, *kūtu*-Kanne für Milch: **29** Vs. ii’ 10’ ⸢MIN⸣ [*ši-iz-bi*] (Hh IV 217, ^{ĝeš}emeraḫ ga)

kūt ummari, *kūtu*-Kanne für Suppe: **29** Vs. ii’ 12’ [MIN *um-ma-ri*] (Hh IV 219, ^{ĝeš}emeraḫ tu$_{7}$)

kūt uzni, *kūtu*-Kanne mit Ohr(en): **29** Vs. ii’ 9’ ⸢MIN⸣ [*uz-ni*] (Hh IV 216, ^{ĝeš}emeraḫ ĝeštu^{II})

Kutû, Kutha (Ortsname): **94** Vs. iii 10’ Š[U] (Hh XXI 7:28, gú-du$_{8}$-a^{ki})

kuzāzu, *ein stechendes Insekt: **69** Rs. v 20 *ku-za-zu* (Hh XIV 318, nim zú ra-aḫ); **69** Rs. v 21 MIN (Hh XIV 319, nim si_{12}-si_{12}); **69** Rs. v 22 MIN (Hh XIV 320, nim bubbu); eine Art oder Altersphase von Ziegen[?]: **67** Rs. iii 12' *ku-za-z*[*u*] (Hh XIII 219, máš zú ra-aḫ); **67** Rs. iii 13' MIN (Hh XIII 220, máš si_{12}-[x]-si_{12})

L

lā, nicht
- *lā ālittu*, Schaf, das nicht geboren hat: **67** Rs. iii 1' *l*[*a a-lit-tu*] (Hh XIII 189, u_8 nu-ù-dú)
- *lā arku*, nicht langer Kanal: **97** Rs. i' 7' ⌜NU⌝ M[IN] (Hh XXII 8:16', pa_5 nu-gíd-da)
- *lā biʾšu*, nicht übelriechendes Leder: **63** Rs. iv 29 ⌜*la*⌝ [MIN] (Hh XI 261, kuš nu-al-ḫab-ba)
- *lā errēši*, (Feld) ohne Ackermann: **93** Vs. 7 *la+a er-re-*⌜*šu*⌝ (Hh XX 4:17, a-šà uru_4 nu-zu)
- *lā eršu*, nicht bebaut: **117** Rs. iv 35' *la+a er-šu* (Lú IV 372, apin nu-zu)
- *lā išaru*, nicht vorbereiteter Pflug: **34** Vs. ii 54' *la+a* KI.MIN, **38** iii 16 *la+a i-*⌜*še*⌝-[*ru*] (Hh V 122, ĝeš apin nu-si-sá)
- *lā lummudu*, nicht fertig ausgerüsteter Saatpflug: **34** Vs. ii 52' *la+a* KI.MIN, **38** iii 14 *la+a lum-m*[*u-du*] (Hh V 120, ĝeš apin nu-zu-zu)
- *lā nāṭilu*, „nicht sehend": **123** Kol. ii' 2' [*la na-ṭi-lu*] (Lú, lú igi nu-tuku lú igi-x-[.....])
- *lā ṣummudu*, nicht angespannter Pflug: **34** Vs. ii 58' *la+a* KI.MIN (Hh V 126, ĝeš apin nu-kéš-da), **38** iii 20 *la ṣa*-[*mu-du*] (Hh V 126, ĝeš apin nu-ki-kéš-da)
- *lā šuklulu*, nicht zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 50' *la+a* KI.MIN, **38** iii 12 *la šuk-lu*-[*lu*] (Hh V 118, ĝeš apin nu-šu-du_7)
- → *aban lā alādi*, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4' MIN ⌜*la*⌝ MIN ($Hg^{D\ XVI}$ 131, na_4 nu-ù-dú, *da-a-a-i-ku*)
- → *aban lā erê*, Stein des Nicht-Schwangerwerdens: **110** Vs. ii 2' ⌜MIN *la*⌝ [MIN] ($Hg^{D\ XVI}$ 129, na_4 nu-peš$_4$-a, [.....])
- → *aban lā râmi*, Stein des Nicht-Liebens: **110** Vs. ii 6' ⌜MIN *la*⌝ MIN ($Hg^{D\ XVI}$ 133, na_4 nu-ki-áĝ-ĝá, NA_4 ḪUL.GIG)
- → *kurkû ša īnāšu lā sāmā*, „Gans, deren Augen nicht rot sind": **110** Rs. v 24 *kur-ku-u šá* IGI[II]-*šú* NU SA_5.MEŠ ($Hg^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug[mušen], *ḫu-ru-gu*)
- → *ša lā elleti*, (Binde) einer Unreinen: **110** Rs. vi 28 *šá la* KÙ-*ti* ($Hg^{D\ XIX}$ 428, [túg]níĝ-dára úš-a, *kan-nu šá ḫa-riš-ti*)
- → *šammu lā ellu*, nicht reine Pflanze: **82** Vs. ii 19' KI.MIN *la+a* KI.MIN (Hh XVII 139, ú nu-sikil)
- → *šar lā maḫār*, König, dem man sich nicht stellen kann: **113** Vs. ii 23 ⌜LUGAL *la*⌝ *ma-*⌜*ḫar*⌝ (Lú I 73, lugal zà nu-è-a)
- → *šar lā šanān*, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜LUGAL⌝ *la šá-na-an* (Lú I 72, lugal zà nu-sá-a)

labaṭu, *Mistel[?]: **110** Vs. iii 13' *la-*⌜*zu*⌝*ba-*⌜*ṭu*⌝ ($Hg^{D\ XVII}$ 224, ú mušen, *šam-me iṣ-ṣu-ri*)

labbu I, Löwe: **69** Vs. i 62 *lab-bu* (Hh XIV 62, ur); **69** Vs. ii 51 *lab-bi* (Hh XIV 124, piriĝ)
- → *mīrān labbi*, Löwenjunges: **69** Vs. ii 61 *mi-ra-nu lab-bi*, **72** Vs. ii 2' [*mi-ra-nu lab-b*]*u* (Hh XIV 134, piriĝ tur)

lābin libitti, Ziegelmacher: **117** Rs. iv 43' u. Rd. *la-bi-in* SIG_4 (Lú IV 380, sig_4 du_8-du_8)

labīrtu, alt; Boot: **30** Rs. 1' *l*[*a-bir-tu*$_4$] (Hh IV 288, ĝeš má sumun); **30** Rs. 2' ⌜*la*⌝-[*bir-tu*$_4$] (Hh IV 289, ĝeš má libir-ra); kir-Krug: **60** Vs. ii 7' *la-bir-tú* (Hh X 170, dug kír sumun); **60** Vs. ii 8' MIN (Hh X 171, dug kír libir-ra); *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 10' *la-be-*⌜*er*⌝*-tu* (Hh X 237b, dug ḫal sumun); **62** Rs. 11' MIN (Hh X 237c, dug ḫal libir-ra)

labīru(*m*), alt; alter Kanal (Kanalname[?]): **97** Vs. ii' 13' [*la-be-ru*] (Hh XXII 9:21', ég sumun); **97** Vs. ii' 14' [MIN[?]] (Hh XXII 9:21a', ég libir-ra); **97** Vs. i' 16' [*la*]-⌜*be-ri*⌝ (Hh XXII 6:18', íd sumun); **97** Vs. i' 17' [*la*]-⌜*be-ri*⌝ (Hh XXII 6:19', íd libir-ra)
- → *qanû labīru*, altes Rohr: **51** Rs. 13' [G]I *la-*⌜*bi-ru*⌝ (Hh VIII 223c, gi sumun)

labšu, bekleidet
- *labiš kitî*, „Leinenbekleideter", ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 13 *la-biš ki-t*[*e-e*], **118** Vs. i 31' *la-biš ki-*⌜*te*⌝-[*e*] (Lú IV 99, šà gada lá)
- *labiš nalbaši*, „bekleidet mit einem feinen Mantel": **117** Vs. ii 14 MIN *na-al-*⌜*bu*⌝-[*ši*] (Lú IV 100, šà túg-túg lá); **118** Vs. i 32' MIN *na-al-ba-ši* (Lú IV 100, túg[?] lá)
- → *ša erinna labšu*, „der mit *erinnu* bekleidet ist": **118** Rs. iii 14 *šá e-ri-na lab-šu* (Lú IV 197, lú TÚG lá)

ladiru (*aladiru*), *Bockshornklee: **110** Vs. iii 27' *la-di-ru* ($Hg^{D\ XVII}$ 238, ú sullim[sar], *šam-ba-lil-tú*)

lāginu, *Feldpächter[?]: **117** Rs. iv 34' *la-gi-nu* (Lú IV 371, uru_4 lá)

laḫannu(*m*), *eine Flasche: **61** Vs. ii 4' [*l*]*a-*⌜*ḫa-an*⌝*-nu* (Hh X 79, dug la-ḫa-an)
- *laḫan gallābi*, Flasche des Barbiers: **61** Vs. ii 12' ⌜KI.MIN! *gal-la-*⌜*pi*⌝ (Hh X 84b, dug la-ḫa-an šu-i)
- *laḫan mê*, Flasche für Wasser: **61** Vs. ii 6' MIN A.MEŠ (Hh X 80, dug la-ḫa-an a)
- *laḫan qāti*, „Handflasche": **61** Vs. ii 11' *la-ḫa-*⌜*an qa*⌝*-a-te* (Hh X 84a, dug la-ḫa-an šu)
- *laḫan sēbî*, Flasche des Wirts: **61** Vs. ii 5' [MI]N *se-pe-e* (Hh X 79a, dug la-ḫa-an lú kúrun-na)
- *laḫan šikari*, Flasche für Bier: **61** Vs. ii 8' MIN ⌜KAŠ.MEŠ⌝ (Hh X 82, dug la-ḫa-an kaš)
- *laḫan šizbi*, Flasche für Milch: **61** Vs. ii 7' MIN GA.MEŠ (Hh X 81, dug la-ḫa-an ga)

laḫaruška, *ein Peitschenhalter am Wagen: **63** Vs. ii 2' [*la-ḫa-ru-uš-ka*], **64** Vs. ii 3' ⌜*la-ḫa-ru-uš-ku*⌝ (Hh XI 102, kuš é-zú-lum-ma)

laḫiānātu(*m*), eine Art von Muscheln: **110** Vs. ii 22' *la-ḫi-*ia_4*-na-te* ($Hg^{D\ XVI}$ 149, na_4 iškila (ŠÀ×A), *is-síl-la-tú*)

laḫtanu(*m*), ein großer Bierkrug; aus Bronze: **66** Vs. 16' [*laḫ-ta-nu*] (Hh XII 38, dug mùd[zabar])

laḫû, *Kiefer: **77** Vs. i 4' *la-ḫu-ú* (Hh XV 14b, uzu me-zé gal)

lalānû, „üppig"[?] oder „armselig"[?], ein Fisch: **110** Rs. iv 25 [(leer[?])] ($Hg^{D\ XVIII}$ 264, la-la-nu-u[ku$_6$], [.....])

lalikkû, *ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 10 *la-lik-*⌜*ku*⌝*-u* ($Hg^{D\ XVII}$ 250, úkuš li-li-gi[sar], *pe-qu-u*)

laliu(*m*), Zicklein: **67** Rs. iii 24' ⌜*la*⌝*-li-*ʾ[*u*] (Hh XIII 239, máš tur)

→ *uzun lali*ʾ*i*, eine Pflanze: **110** Vs. iii 4’ *u-zu-un la-le-*ʳ*ʾe*ˡ (Hg$^{D\ XVII}$ 215, ^{ú}ur-tál-tál, *uz-na-na-tu*$_4$)

lallartu(*m*), Klagefrau: **118** Vs. ii 32’ *lal-la-ar-*ʳ*tu*ˡ (Lú IV 178, munus ù-a-li); „Klagerin“, ein Vogel: **110** Rs. v 21 *lal-la-ár-tú* (Hg$^{D\ XVIII}$ 341, piš$_{10}$ bùluĝ-ĝá^{mušen}, *šar-rat kib-ri*); „Klagendes“; ein knarrender Lederriemen$^{?}$: **63** Vs. ii 15’ [*lal-la-ar-t*]*u*$_4$, **64** Vs. ii 16’ ʳ*lal-la-ar*ˡ-*t*[*u*$_4$] (Hh XI 115, ^{kuš}murub$_4$ lá-lá); ein summendes Insekt: **69** Rs. v 27 *lal-la-ár-tú*, (Hh XIV 325, nim làl); **69** Rs. v 34 *lal-la-ár-tu*, **74** Rs. v 5’ [*lal*]-ʳ*la-ar*ˡ-*tu* (Hh XIV 332, nim làl-lá)

lallāru(*m*) I, Klagemann: **118** Vs. ii 31’ *lal-la-ru* (Lú IV 177, ù-a-li); eine Eulen- oder *Flughuhnart$^{?}$: **110** Rs. v 9 (leer) (Hg$^{D\ XVIII}$ 329, lal-la-ru^{mušen}, *qa-du-u*); eine Grille: **69** Rs. iv 18 *lal-la-r*[*i*] (Hh XIV 243, buru$_5$ ḫa-mun)

lallāru II, *dickflüssiger Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 3 *lal-la-a-ru*, **103** Vs. i 3 [*lal-la-a-ru*] (Hh XXIV 3, làl ḫab); ausgetrockneter Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 4 MIN, **103** Vs. i 4 [MIN] (Hh XXIV 4, làl ḫa$_5$)

lamassu(*m*), weibliche Schutzgottheit: **48** Vs. ii 12’ [*la-mas-su*] (Hh VII B 153, ^{ĝeš} ^{d}lamma)

Lamaštu(*m*), die Dämonin Lamaštu

→ *aban Lamašti*, Stein gegen Lamaštu: **112** Vs. 21’ NA$_4$ *Lam-aš-t*[*u*] (Hg^{E} 81, na$_4$ ^{d}dim$_9$-me, [.....])

→ *šammi Lamašti*, Pflanze gegen Lamaštu: **110** Vs. iii 10’ *šam-me La-mas-si* (Hg$^{D\ XVII}$ 221, ú ^{d}dìm-me, *šam-me tur-ti*)

lammu I, *Sämling; Sämling des *adaru*-Baumes: **17** Vs. ii 6’ [*lam-mu*] (Hh III 148, ^{ĝeš}íldag tur); Sämling der Föhre: **17** Vs. i 16’ ʳ*lam*ˡ-*mu* (Hh III 75, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tur)

lamsisû, *ein (Brau-)Kessel: **59** Vs. i 9’ [ŠU]-ʳ*u*ˡ (Hh X 28, ^{dug}éllaĝ-si-sá)

lamṣatu, eine Fliege oder Mücke: **69** Rs. v 7 *lam-ṣa-at* (Hh XIV 305, nim saḫar-ra)

laptu(*m*) I, befallen, infiziert, beschädigt

→ *ēru laptu*, befallenes *ēru*-Holz (Weide$^{?}$): **49** Rs. ii’ 26’ *e-ru lap-tu* (Hh VII B 210, ^{ĝeš}ma-nu tag-ga)

→ *immeru rapāda laptu*, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 7’ [MIN MIN] *l*[*ap*]-ʳ*tu*$_4$ˡ (Hh XIII 62, udu sa-ad gal tag-ga)

→ *iṣu laptu*, „befallenes Holz“, eine Zwiebelart: **110** Vs. iii 19’ *iṣ-ṣú lap-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 230, šúm ḫuš-a^{sar}, *zi-im-zi-me*)

→ *ša išāta laptu*, „von Feuer berührter“ (= gerösteter) Fisch: **92** Vs. ii 7’ [*ša išāta laptu*] (Hh XVIII 129, izi tag-ga^{ku_6})

lāqit kurbanni, Klumpensammler (auf dem Feld): **117** Rs. iv 42’ u. Rd. *la-qit kur-ba-ni* (Lú IV 379, lag de$_5$-de$_5$-ga)

laqlaqqu, Storch: **110** Rs. v 16 *la-aq-la-qu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 336, li-li-bi-sig^{mušen}, *raq-raq-qu*)

lardu, *Pflanze mit hohem Alkaligehalt: **84** Vs. i 12’ [*la-a*]*r-*ʳ*du*ˡ (Hh XVII 34, ^{ú}ḫirin ḫi-[.....]); **84** Vs. i 13’ [*la-a*]*r-*ʳ*du*ˡ (Hh XVII 35, ^{ú}ḫi-rí-in); **84** Vs. i 14’ [*la-ar*]-ʳ*du*ˡ (Hh XVII 36, ^{ú}ŠEŠ-gal); **84** Vs. i 15’ [*la-ar-d*]*u* (Hh XVII 37, ^{ú}šeš-gal); **110** Vs. iii 14’ *la-*ʳ*ar-du*ˡ (Hg$^{D\ XVII}$ 225, ^{ú}du$_{10}$-ga, *ziq-qu*)

lāsimu(*m*), Läufer, Bote: **117** Rs. iv 8’ *la-si-mu* (Lú IV 345, lú kas$_4$)

→ *sukkal lāsimi*, Minister für den Läufer, den Boten: **113** Vs. ii 47 MIN *la-*ʳ*si*ˡ-[*mu*] (Lú I 97, sukkal lú kas$_4$-a)

lašḫu, *Kiefer oder Zahnfleisch: **77** Vs. i 3’ *la-áš-ḫu* (Hh XV 14a, ^{uzu}me-zé gal)

lāšu I, ein Kupfererz: **63** Rs. v 33 *la-a-*ʳ*šú*ˡ (Hh XI 338, urud saḫar-šu); **63** Rs. v 34 MIN (Hh XI 339, urud saḫar-ki)

Lātarak, der Gott Lātarak

→ *Palag Lātarak*, Kanal des Lātarak (Kanalname): **99** Rs. iii’ 13’ [*p*]*a-*ʳ*lag*$^{?}$ *la*ˡ-*t*[*a-rak*] (Hh XXII, pa$_5$ ^{d}Lú-làl)

lemnu(*m*), böse; Hund: **69** Vs. ii 23 *lem-nu* (Hh XIV 96, ur ḫul)

lemuttu(*m*), Böses

→ *iṣṣūr lemutti*, „Vogel des Bösen“, eine Eulenart$^{?}$: **110** Rs. v 25 [MUŠEN] *le-mut-ti* (Hg$^{D\ XVIII}$ 345, ^{d}nin-nin$_7$^{mušen}, *eš-še-bu-u*, *ḫu-si-u*)

→ *qābi lemnēti*$^{?}$, „der Böses spricht“, Verleumder, Ankläger$^{?}$: **121** Vs. i’ 4’ ʳ*qa*ˡ-*be* ʳ*lem*ˡ-BE-*ti* (Lú, [.....]-gi$_4$$^{?}$)

leqû(*m*) II, nehmen

→ *qātātēšu ilqe*, seine Bürgschaft nahm er an: **8** Vs. 2’ *qa-ta-te-šú* ʳ*il*ˡ-[*qé*] (Hh II 98, šu-du$_8$-a-ni šu ba-ti)

lēru, *eine Mineralfarbe: **63** Rs. v 6 ʳ*le-e*ˡ-*r*[*u*] (Hh XI 310, šim saḫar)

letû I, gespalten; gespaltenes *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 3’ [*l*]*e-tu-*[*u*] (Hh VIII 4b, gi šul-ḫi al-dar-ra)

lēʾu(*m*), Tafel, Brett; Streichbretter an der Pflugsohle hinter der Schar: **34** Vs. iii 15 *le-*ʾ*u*, **36**, 6’ [*l*]*e-*ʾ[*u*] (Hh V 141, ^{ĝeš}le-u$_5$ apin)

→ *dalat lēʾi*, Tür mit Täfelung: **34** Rs. iv 24 *da-lat le-*ʾ*i* (Hh V 210, ^{ĝeš}ig le-u$_5$)

→ *sikkat lēʾi*, Nagel/Pflock des Streichbretters am Saatpflug: **34** Vs. iii 16 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 142, ^{ĝeš}gag le-u$_5$ apin)

libbu(*m*), Herz, Inneres, Gemüt: **78** Vs. ii 1’ [*lib-bi*], **77** Vs. ii 22’ *líb-*[*bu*] (Hh XV 98, ^{uzu}šà); **110** Vs. i 25’ ʳ*lib-bu*ˡ (Hg$^{D\ XV}$ 64, ^{uzu}šà, *er-ru ga-mer-tú*)

libbašu ṭāb, sein Gemüt ist befriedigt: **8** Vs. 8’ ʳ*lib*ˡ-*ba-šu* DU$_{10}$.GA (Hh II 104, šà-ga-a-ni al-du$_{10}$)

libbi āli, Innenstadt (Ortsname, Assur): **112** Rs. 20 ^{uru}ŠÀ URU (Hg$^{E\ XXI}$, BAL.TIL^{ki}, ŠU)

libbi apsî, Mitte des Apsû (Ortsname); Ereš: **112** Rs. 25 ʳ^{uru}ˡŠÀ $_{pa}$ *ap-*ʳ*si*ˡ (Hg$^{E\ XXI}$, Éreš^{ki}, ŠU); Šuruppak: **112** Rs. 26 ^{uru}MIN (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, *šu-ri-ip-pak*); Babylon: **112** Rs. 27 ^{uru}MIN (Hg$^{E\ XXI}$, ká-diĝir-ra^{ki}, URU *ba*$^{a\text{-}la\ ba\text{-}ṣi}$*ṣi*)

→ *kutum libbi*, die Innereien umgebendes Fettgewebe: **77** Vs. ii 19’ *ku-tùm l*[*ìb-bi*] (Hh XV 94, ^{uzu}é ùr-ra); **110** Vs. i 15’ *ku-tùm lìb-bi* (Hg$^{D\ XV}$ 54, ^{uzu}é ùr-ra, *ḫi-in-ṣu*)

→ *ša libba eṣpu*, (Korb), der innen doppelt geflochten ist: **56** Vs. ii’ 3’ *šá* ŠÀ-*ba e*[*ṣ-pu*] (Hh IX 39, ^{gi}gur šà ra-aḫ)

→ *ša libba nadû*, (Korb), der innen ausgelegt$^{?}$ ist: **56** Vs. ii’ 2’ *šá* ʳŠÀ-*ba na*ˡ-[*du-u*] (Hh IX 38, ^{gi}gur šà ra-aḫ); **56** Vs. ii’ 4’ *šá* ŠÀ-*ba n*[*a-du-u*] (Hh IX 40, ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a)

→ *ša libbi urulātīšu*, „das aus dem Inneren seiner Vorhaut“, Ausfluß aus dem Penis: **110** Vs. i 36’ *šá* ŠÀ ʳ*ú-ru-la-ti-šú*ˡ (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ)

libittu(*m*), luftgetrockneter Ziegel

→ *lābin libitti*, Ziegelmacher: **117** Rs. iv 43’ u. Rd. *la-bi-in* SIG$_4$ (Lú IV 380, sig$_4$ du$_8$-du$_8$)

ligimmû(*m*), Keim: **19** Rs. 7’ [*l*]*í-*ᵍᵉˢ*gim-mu-ú* (Hh III 268, ᵍᵉˢligim)
lilippu, *ein Ledergegenstand: **63** Rs. iv 44 [Š]U (Hh XI 276, ᵏᵘˢli-li-bu)
lillânu, Halm mit reifer Ähre: **104** Vs. 15’ [*li*]*l-*ᵃ*la*-*n*[*u*], **105** Vs. 5’ *lil-l*[*a-nu*] (Hh XXIV 151, še-LUGAL)
lillidu(*m*), eben geschlechtsreifes Lebewesen; Ziegenbock: **67** Rs. iii 16’ ᵃ*lil-li*-*d*[*u*] (Hh XIII 223, máš-gub-gub)
lillû, *ein Kleidungsstück oder ein Gewebe, Filz?: **110** Rs. vi 32 (leer) (Hg$^{D\ XIX}$ 432, ᵗᵘᵍlíl-lá, *ta-ḫap-šu*)
līmu II, tausend
[*akil līmi*]?, Aufseher über 1000 Mann: **115** Vs. ii 9’ [MIN *li-me*]? (Lú II 9’, ugula 1 $^{li\text{-}mu}$lim)
lipāru(*m*), ein Baum oder Strauch (siehe auch → *lupāru*): **17** Vs. ii 14’ *l*[*i-pa-a-ru*] (Hh III 156, ᵍᵉˢĝi$_6$-pàr)
lipār šadî, *lipāru*-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 15 GIŠ [KUR-*i*], **17** Vs. ii 15’ ᵐMINᵐ [KUR-*i*] (Hh III 157, ᵍᵉˢĝi$_6$-pàr kur-ra)
lipištu(*m*), *eine Pflanze: **110** Vs. iii 7’ *li-pil-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 218, ᵘšim-erin$_5$, [.....])
līqu(*m*) I, Gaumen: siehe → *aliq pî*
lismu(*m*), Lauf
→ *ša lismi*, Läufer: **117** Rs. iv 9’ *šá li-is-me* (Lú IV 346, lú kas$_4$ è)
lišānu(*m*), Zunge: **77** Vs. i 15’ *li-ša-a-nu* (Hh XV 25, ᵘᶻᵘeme); Pflugschar („Zunge“): **34** Vs. iii 12 *li-ša-nu*, **36**, 3’ *l*[*i-ša-nu*] (Hh V 138, ᵍᵉˢeme apin); **110** Vs. i 10’ *li-šá-a-nu* (Hg$^{D\ XV}$ 49, ᵘᶻᵘeme, *ma-aʾ-la-tú*); **110** Vs. i 11’ MIN (Hg$^{D\ XV}$ 50, ᵘᶻᵘsìl gal, *ma-la-ku*)
→ *ṣēr seba lišānāšu*, Schlange mit 7 Zungen: **69** Vs. i 17 MIN *se-ba li-šá-na-šú*, **70**, 16’ ᵃ*ṣe-er*ᵃ [*se-ba li-šá-na-šú*] (Hh XIV 17, muš eme 7-bi)
littu(*m*) III, Schemel: **25** Vs. ii 19’ [*li-it-tu*$_4$] (Hh IV 129, ᵍᵉˢšú-a); Schemel im Wagen: **34** Vs. i 14’ *li-it-tu* (Hh V 41, ᵍᵉˢsaĝ-dúr-ra gigir); ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 39 *lit-tu* (Hh V 165, ᵍᵉˢsaĝ-dúr-ra apin)
litti galamāḫi, Schemel des Ober-Kultsängers: **29** Vs. i’ 5’ [MIN *gal-ma*]-ᵃ*ḫi*ᵃ (Hh IV 139, ᵍᵉˢšú-a ˡᵘgala maḫ)
litti kalî, Schemel des Kultsängers: **29** Vs. i’ 4’ [MIN *kal-li*]-*i* (Hh IV 138, ᵍᵉˢšú-a ˡᵘgala)
litti namzāqi, Schemel für den Schlüssel?: **29** Vs. i’ 2’ [MIN *nam-za*]-ᵃ*qi*ᵃ (Hh IV 136, ᵍᵉˢšú-a galam-ma)
litti narmaki, Schemel für das Bad: **25** Vs. ii 20’ [MIN *nar-ma-ki*] (Hh IV 130, ᵍᵉˢšú-a du$_{10}$-ús?-sa?)
litti qurqurri, Schemel des Bildhauers: **29** Vs. i’ 1’ [MIN *qur-qur*]-*ri* (Hh IV 135, ᵍᵉˢšú-a tibira)
litti riqdi, Schemel für den Tanz?: **29** Vs. i’ 3’ [MIN *riq*]-ᵃ*di*ᵃ (Hh IV 137, ᵍᵉˢšú-a sùḫ-saḫ$_4$)
līṭu(*m*) II, Kuh: **69** Vs. i 59 *lit-ti* (Hh XIV 59, šilam)
litti šadî, Kuh des Berglandes: **69** Vs. i 60 MIN KUR-*i* (Hh XIV 60, šilam kur-ra)
līṭu III, Wange: **77** Vs. i 24’ *li-i-tu* (Hh XV 34, ᵘᶻᵘte)
lû(*m*) I, Löwe (*lû* auch „Stier“): **69** Vs. ii 50 *lu-ú* (Hh XIV 123, pirîĝ)
→ *is lê*, „Stierkiefer“, Stern α Tauri und Sternbild Hyaden: **97** Rs. i’ 19’ ᵐSI *le-e*ᵐ (Hh XXII 10:3’, mul gu$_4$ an-na)
Lubdildil, ein Ortsname: **94** Rs. v 14’ [Š]U (Hh XXI 3:17, lu-úb-DIL-DIL^{ki})
lubāru(*m*), *ein Prachtgewand (oder hier *lubāšu*?): **112** Vs. 4’ *lu-*ᵃ*ba*ᵃ-[*šú*/*ru*] (Hg$^{E\ XIX}$ 64, ᵗᵘᵍzab-zab-ga, ŠU-*u*); **112** Vs. 5’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 65, ᵗᵘᵍmaḫ, ŠU-*ḫu*); **112** Vs. 6’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 66, ᵗᵘᵍx-gíd-da, *tu-zu*); **112** Vs. 7’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 67, ᵗᵘᵍmaḫ, *gad-mu-ḫu*); **112** Vs. 8’ ᵐMINᵐ (Hg$^{E\ XIX}$ 68, ᵗᵘᵍ[.....], [.....]-*x*); **112** Vs. 9’ [M]IN (Hg$^{E\ XIX}$ 69, ᵗᵘᵍ[.....]-x, [.....])
lubār indi, ein gefärbtes Gewand: **110** Rs. vi 20 ᵃ*lu-ba*?*-ri in*ᵃ*-di* (Hg$^{D\ XIX}$ 420, ᵗᵘᵍa-si-a, *ṣe-er-pu*); **110** Rs. vi 21 ᵐMINᵐ (Hg$^{D\ XIX}$ 421, ᵗᵘᵍa-si-a, *ši-ni-tú*)
lubār itinni, Gewand (Überwurf?) des Baumeisters: **110** Rs. vi 24 ᵃ*lu-bar*ᵃ *i-tin-ni* (Hg$^{D\ XIX}$ 424, ᵗᵘᵍgada an-dùl, ŠU-*lum*)
lubāru sāmu, rotes Gewand: **110** Rs. vi 14 [*lu-bar*]-ᵃ*ru*ᵃ *sa-a-*ᵃ*mu*ᵃ (Hg$^{D\ XIX}$ 414, ᵗᵘᵍgu-za, *il-lu-ku*)
→ *šalḫu lubār kitî*, ein Leinen-Überwurf für die Götterstatuen: **110** Rs. vi 22 *šal-ḫu lu-bar* GADA (Hg$^{D\ XIX}$ 422, ᵗᵘᵍaktum, *ṣap-šu*)
lubāšu(*m*) (oder *lubāru*(*m*)?), *ein Prachtgewand: **112** Vs. 4’ *lu-*ᵃ*ba*ᵃ-[*šú*/*ru*] (Hg$^{E\ XIX}$ 64, ᵗᵘᵍzab-zab-ga, ŠU-*u*); **112** Vs. 5’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 65, ᵗᵘᵍmaḫ, ŠU-*ḫu*); **112** Vs. 6’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 66, ᵗᵘᵍx gíd-da, *tu-zu*); **112** Vs. 7’ MIN (Hg$^{E\ XIX}$ 67, ᵗᵘᵍmaḫ, *gad-mu-ḫu*); **112** Vs. 8’ ᵐMINᵐ (Hg$^{E\ XIX}$ 68, ᵗᵘᵍ[.....], [.....]-*x*); **112** Vs. 9’ [M]IN (Hg$^{E\ XIX}$ 69, ᵗᵘᵍ[.....]-x, [.....])
lubbu, ein Teil der Waage: **40** Vs. ii 3’ [*lub-bu*] (Hh VI 111, ĝeš-rín lub-bi)
Lubdu, Lubdu (Ortsname): **94** Rs. v 13’ [ŠU] (Hh XXI 3:16, lu-úb-du^{ki})
lubūru, *eine Art Leder? (siehe den Kommentar zu **107** Vs. 14’)
→ *bīt lubūri*, ein Ledersack (für Wolle?): **107** Vs. 14’ É *lu-*[*bu-ri*] (Hg$^{A\ XI}$ 157, ᵏᵘˢlu-úb siki, *pa-ti-rù*)
lubuštu(*m*), Gewand: **110** Rs. vi 10 [*lu*]-ᵃ*bul-tú*ᵃ (Hg$^{D\ XIX}$ 410, túg nam-en-na, *te-di-iq be-lu*); **110** Rs. vi 12 [MIN] (Hg$^{D\ XIX}$ 412, ᵗᵘᵍzu-gi-lu, *til-lu-u*)
*lugalarasû***, „der dem König ständig folgt“, ein Funktionär: **118** Vs. ii 10’ ŠU-*ú*, **119** Vs. ii 10’ ŠU-*ú* (Lú IV 156, lugal a-rá ús-sa)
luḫšû(*m*), ein Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 16 *luḫ-šu*-[*ú*], **118** Vs. i 34’ *lu-*ᵘ*ḫ*ᵘ*-šu-ú* (Lú IV 102, síg bar-ra); **117** Vs. ii 17 [MIN], **118** Vs. i 35’ *lu-uḫ-šu-ú* (Lú IV 103, luḫša)
luḫummû, *ein Lebewesen („Schlamm“?) (siehe auch → *lummû*): **74** Rs. v 12’ ᵃ*lu-ḫu-mu-ú*ᵃ (Hh XIV 341, mul-da-mul)
lukurgallu, *eine Tempelangehörige: **117** Vs. i 26 ŠU-*lu* (Lú IV 26, lukur gal)
lulīmu(*m*), Hirsch: **69** Vs. ii 71 *lu-lim-mu*, **72** Vs. ii 11’ [*lu-lim-m*]*u* ^{pap}, **76** Vs. iii 9 *lu-lim-mu* (Hh XIV 145, lu-lim)
→ *mašak lulīmi*, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 9’ MIN *lu-li-mu* (Hh XI 33, kuš lu-lim)
*lullubūtu***, eine Pflanze: **110** Rs. iv 17 *lul-lu-bu-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 257, gú-nunuz^{sar}, *ḫi-du-ḫi-a*-[.....])
luludanû, *ein Streitwagenfahrer?: **117** Rs. iv 4’ *lu-lu-da-nu-u*, **117** Rs. iv 5’ MIN (Lú IV 342, PA-ÚSAN)
lumaḫḫu, *ein hochrangiger Priester: **122**, 4’ *lu-ma*-[*aḫ-ḫu*] (Lú, lú maḫ)
lummu(*m*) I, ein kleines Trinkgefäß: **61** Vs. iii 17’ [*lu-um-mu*] (Hh X 142, ᵈᵘᵍlùm)
lummû, *ein Lebewesen (siehe auch → *luḫummû*): **69** Rs. v 43 *lum-mu-ú* (Hh XIV 341, mul-da-mul)
lummudu, fertig ausgerüsteter Saatpflug: **34** Vs. ii 51’ *lum-mu-du*, **38** iii 13 *lum-mu-*ᵈ*u*ᵈ (Hh V 119, ᵍᵉˢapin zu-zu)

→ *lā lummudu*, fertig ausgerüsteter Saatpflug: **34** Vs. ii 52’ *la+a* KI.MIN, **38** iii 14 *la+a lum-m*[*u-du*] (Hh V 120, ^{ĝeš}apin nu-zu-zu)
lupānu(*m*), eine Pistazienart: **17** Vs. i 4’ [*lu-pa*]-˹*nu*˺, **20** Vs. 5’ [*lu-pa-nu*] (Hh III 63, ^{ĝeš}eš$_{22}$)
lupāru, ein Baum oder Strauch (siehe auch → *lipāru*): **13** Vs. ii 18 ˹*lu*˺-[*pa-a-ru*] (Hh III 156, ^{ĝeš}ĝi$_6$-par$_4$); **18** Vs. i’ 17’ *lu-pa-a-ru* (Hh III 156, ^{ĝeš}ĝi$_6$-pàr)
lupār šadî, *lupāru*-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 19 ˹MIN˺ [KUR-*i*], **18** Vs. i’ 18’ MIN KUR-*i* (Hh III 157, ^{ĝeš}ĝi$_6$-pàr kur-ra)
luppu(*m*), eine Ledertasche: **63** Vs. iii 10’ *lu-up-*˹*pu*˺ (Hh XI 194, ^{kuš}lu-úb); **107** Vs. 12’ *lu-up-pu* (Hg$^{A\ XI}$ 155, ^{kuš}lu-úb, *ḫi-in-du*)
lupputtu, bespritztes, beschmutztes; verschmiertes; Boot: **30** Rs. 3’ *l*[*u-up-pu-ut-tu*] (Hh IV 290, ^{ĝeš}má šu-lál); kir-Krug: **60** Vs. ii 5’ *lu-up-pu-ut-tu*$_4$ (Hh X 167, ^{dug}kír šu-lál); *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 12’ ˹*lu-pu-un*˺*-tu* (Hh X 237d, ^{dug}ḫal šu-lál)
Luti, Lutu (Ortsname): **112** Rs. 15 ^{uru}*lu-*˹*ti*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, *tir-qa-an šá pa-an gu-ti-i*)
luṭṭu(*m*), ein Tischgefäß, Schale oder Tasse: **61** Vs. iii 18’ [*lu-uṭ-ṭu*] (Hh X 143, ^{dug}lud); **110** Vs. ii 30’ [*l*]*uṭ-ṭu* (Hg$^{D\ XVI}$ 157, ^{na_4}na gú-bi-na, ŠU-*ku*); **110** Vs. ii 31’ [MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 158, ^{na_4}na za-gìn-na, ŠU-*ku*); **111** Rs. 2’ [*lu-uṭ-ṭu*] (Hg$^{E\ XVI}$ 13, ^{na_4}na za-gìn-na, ŠU-*ku*)

M

ma-[.....], eine Binsenart: **83** Vs. 12’ *ma*-[.....] (Hh XVII 59a, ^{ú}èn-dur)
madakku, *ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 18 *ma-da-ku* (Hh V 320, ^{ĝeš}du$_8$-du$_8$)
magarru(*m*), Rad: **34** Vs. i 27’ *ma-ga-ar-ru* (Hh V 54, ^{ĝeš}umbin gigir)
→ *sikkat magarri*: **34** Vs. i 28’ *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 55, ^{ĝeš}gag umbin gigir)
magšaru(*m*), eine (Streit-)Axt: **43** Vs. i 22 *ma-ag-ša-*˹*ru*˺ (Hh VII A 23, ^{ĝeš}tukul za-ḫa-ṭu)
magurgurrû, Arche; großes Boot: **30** Rs. 4’ ˹ŠU-*u*˺ (Hh IV 291, ^{ĝeš}má-gur-gur)
Maḫ, Maḫ (Kanalname, „Groß“): **98** Vs. ii’ 9’ ˹ŠU˺ (Hh XXII 153, íd maḫ)
maḫāru(*m*), sich gegenüberstellen
→ *šar lā maḫār*, König, dem man sich nicht stellen kann: **113** Vs. ii 23 ˹LUGAL *la*˺ *ma-*˹*ḫar*˺ (Lú I 73, lugal zà nu-è-a)
maḫḫalu, Sieb
→ *Palag Maḫḫali*, Kanal des Siebes (Kanalname): **97** Rs. i’ 4’ MIN-*lag min-ḫ*[*a-li*] (Hh XXII 8:13’, pa$_5$ níĝ-gilim)
maḫḫû(*m*), Ekstatiker: **117** Vs. ii 30 *maḫ-ḫu-u* (Lú IV 116, lú ní-su-ub); **117** Vs. ii 31 MIN (Lú IV 117, lú gub-ba); **117** Vs. ii 32 MIN (Lú IV 118, lú al-è-dè)
maḫḫūtu(*m*), Ekstatikerin: **117** Vs. ii 33 *maḫ-ḫu-tu* (Lú IV 119, munus al-è-dè)
maḫīru(*m*), Marktpreis, Tarif
maḫīru rabû, hoher Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 1 ˹*ma*˺*-ḫi-*˹*ru*˺ [GAL-*ú*] (Hh II 130, ganba gu-la)
maḫīru ṣeḫru, niedriger Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 2 MIN *ṣe-*[*eḫ-ri*] (Hh II 131, ganba tur-ra)
→ *ša maḫīri*, für das der Marktpreis bezahlt wird; Schaf: **67** Vs. ii 26’ ˹*šá*˺ [*ma-ḫi-ri*] (Hh XIII 175, udu ganba); **68** Vs. 19’ ˹*ša*˺ [*ma-ḫi-ru*] (Hh XIII 104d, udu ganba); Kuh: **68** Rs. 15’ ˹*ša*˺ [*ma-ḫi-ru*] (Hh XIII 339t, áb ganba)
māḫiṣu(*m*), „Schläger“; *Jäger oder Soldat[?]: **117** Rs. iv 20’ *ma-ḫi-ṣu* (Lú IV 357, lú ban sìg-ga); **117** Rs. iv 21’ MIN (Lú IV 358, lú illar tab-ba)
→ *kakku māḫiṣūtu*, „schlagende Waffen“, ein Fisch: **110** Rs. iv 24 [*kak-ku ma-ḫi-ṣu-tu*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 263, šita$_4$^{ku_6}, [.....])
maḫrašu, ein Pfahl zum Anbinden: **42** Vs. 2’ [*maḫ-ra-šú*] (Hh VI 141, ^{ĝeš}ir-dim); **42** Vs. 5’ [*maḫ-ra-šú*] (Hh VI 144, ^{ĝeš}dim gal); **49** Rs. ii’ 14’ *maḫ-ra-šu* (Hh VII B 196, ^{ĝeš}kab-dim)
maḫrāt eleppi, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 14’ ˹*maḫ*˺-[*rat* MIN] (Hh IV 379, [^{ĝeš}.....]-x-gag má)
Maḫṣat–Erra, Maḫṣat–Erra (Kanalname): **100** Vs. 13 [ŠU] (Hh XXII 151, íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra)
Maḫṣat–Erra ša [.....],Maḫṣat–Erra von ..... (Kanalname): **98** Vs. ii’ 7’ ŠU ˹*šá*˺ [.....] (Hh XXII 151, íd maḫ-ṣa-at ^{d}Ìr-ra)
maḫṣu(*m*), geschlagen
→ *eqlu ḫarba maḫṣu*, mit dem Umbruchpflug bearbeitetes Feld: **93** Vs. 3 A.ŠÀ *ḫar-*˹*ba maḫ*˺*-ṣ*[*u*] (Hh XX 4:13, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ ak+a)
majjaltu(*m*), eine Sänfte[?] oder eine Art von Wagen[?]: **34** Vs. i 33’ *ma-a-a-al-tu* (Hh V 60, ^{ĝeš}mar-šum); **35**, 3’ [*ma-a-a-al-tu*$_4$] (Hh V 66, ^{ĝeš}silig); **35**, 4’ [.....] (Hh V 67, silig-KU)
→ *makūt majjalti*, Stange des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 34’ *ma-ku-ut* KI.MIN (Hh V 61, ^{ĝeš}dìm mar-šum)
→ *rikis majjalti*, Band am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 35’ *ri-ki-is* KI.MIN (Hh V 62, ^{ĝeš}dìm^{dim} mar-šum)
→ *ṣudāt majjalti*, ein Teil des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 36’ *ṣu-da-at* KI.MIN, **35**, 1’ [*ṣu-da-at* KI.MIN] (Hh V 63, ^{ĝeš}KUM mar-šum); **34** Vs. i 37’ KI.MIN KI.MIN (Hh V 64, ^{ĝeš}tir mar-šum)
majjāru(*m*), Umbruchpflug, Pflug ohne Saattrichter: **34** Vs. ii 38’ ˹*ma*˺*-a-a-ru*, **38** iii 1 *ma-i*[*a-ru*] (Hh V 106, ^{ĝeš}bar); **34** Vs. ii 39’ KI.MIN, **38** iii 2 *ma-i*[*a-ru*] (Hh V 107, ^{ĝeš}bar-dili); **34** Vs. ii 40’ KI.MIN, **38** iii 3 *ma-i*[*a-ru*] (Hh V 108, ^{ĝeš}bar-gi$_4$-gi$_4$); **34** Vs. ii 56’ *ma-a-a-ru*, **38** iii 18 *ma-*˹*ia*˺-[*ru*] (Hh V 124, ^{ĝeš}apin šu-gur$_{10}$); eine Egge: **34** Vs. iii 56 *ma-ia-a-ru* (Hh V 178, ^{ĝeš}gána-ùr šu-gur$_{10}$)
makaddu, ein Werkzeug: siehe → *mankaddu*
makdādu, ein Schaber[?]: **63** Rs. vi 6’ *ma-ak-da-du* (Hh XI 387, ^{urud}šà-u$_{19}$-ša$_4$)
mākisu(*m*), (Steuer-)Einnehmer: **117** Rs. iii 46’ *ma-*[*ki-su*], **118** Rs. iv 34 *ma-ki-su* (Lú IV 269, [.....]ga-RAŠ); **117** Rs. iii 47’ u. Rd. [MIN], **118** Rs. iv 36 *ma-ki-su* (Lú IV 270, enku); **117** Rs. iii 48’ u. Rd. [MIN], **118** Rs. iv 35 *ma-ki-su* (Lú IV 271, lú níĝ-ku$_5$-da)

makištu, eine Föhrenart[?]: **17** Vs. i 22' ⌜*ma*⌝-*kiš-tu*$_4$ (Hh III 81, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ šár-ra)
Makkan, das Land Magan (Oman)
→ *qan Makkan*, Magan-Rohr, Bambus[?]: **50** Vs. i 6' GI *ma*-[*kan*] (Hh VIII 4e, gi má-gan-na)
→ *qan šalāl Makkan*, *šalālu*-Rohr aus Magan: **50** Vs. i 1' [MIN MIN] *ma*-[*kan*] (Hh VIII 4, gi šul-ḫi má-gan-na)
makkanû, aus Magan: Kupfer aus Magan: **63** Rs. v 37 *ma-ak-ka-*⌜*nu-ú*⌝ (Hh XI 342, urud má-gan-na)
makkasu, (knorpeliger) Schwertfortsatz des Brustbeins (*kaskasu*, siehe den Kommentar zu **77** Vs. ii 10'): **77** Vs. ii 10' *ma+a-ak-k*[*a-su*] (Hh XV 85, ^{uzu}gag zà-ga)
makkūr ubla, „er bringt Besitz hinein", ein Vogel: **110** Rs. v 14 [*ma*]-*kur ub-la* (Hg$^{D\ XVIII}$ 334, níĝ-ga mu-un-túm^{mušen}, *ḫu-ra-ṣa-ni-tú*)
makurru I, Last- oder Prozessionsboot; Modell des Bootes: **66** Vs. 17' [*ma-kur-ru*] (Hh XII 39, má-gur$_8$^{zabar})
makūtu(*m*), Stange
makūt majjalti, Stange des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 34' *ma-ku-ut* KI.MIN (Hh V 61, ^{ĝeš}dìm mar-šum)
mala I, soviel: **106** Rs. 9 IM *mal kap-pi uš-ta-na-ḫa-pi*
→ *mimma mala bašû*, soviel vorhanden ist: **5** Vs. v 6' [*mím-ma m*]*a-la* ⌜*ba*⌝-*šu-ú* (Hh I 337, níĝ-nam níĝ-ĝál-la)
malāḫu(*m*) I, Schiffer
→ *massak malāḫi*, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii' 4' [MIN *ma-l*]*a-*⌜*ḫi*⌝ (Hh XXII 11:18', éš má gíd-da má-laḫ$_4$)
→ *zê malāḫi*, „Schifferkot", Name einer Pflanze: **83** Vs. 16' [*ze-e ma-làḫ*] (Hh XVII 69, ^{ú}ka-zal); **83** Vs. 17' [MIN] (Hh XVII 70, ^{ú}[.....]-x)
malāku(*m*) I, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 4' [*ma-la+a-ku*] (Hh XV 79, ^{uzu}sìl-la gàl[?]); **77** Vs. ii 5' [*ma-la+a-ku*] (Hh XV 79a, ^{uzu}sìl-la diri); **110** Vs. i 11' *ma-la-ku* (Hg$^{D\ XV}$ 50, ^{uzu}sìl gal, *li-šá-a-nu*)
mālaku(*m*), Wasserlauf
→ *adar mālaki*, *adaru*-Baum am Wasserlauf: **13** Vs. ii 10 MIN *m*[*a-la-ki*], **17** Vs. ii 5' [MIN *ma-la-a-ki*], **18** Vs. i' 9' [MIN *ma-l*]*a+a-ki* (Hh III 147, ^{ĝeš}íldag ki-in-dar)
malallû(*m*) I, ein Lastschiff: **24** Vs. 7 ŠU-*u* (Hh IV 266, ^{ĝeš}má-lal); **24** Vs. 8 ŠU-*u* (Hh IV 267, ^{ĝeš}má-šal)
→ *ša malallê*, (Waage) eines Lastschiffes: **40** Vs. ii 6' [*šá ma-lal-le-e*] (Hh VI 114, ĝeš-rín má-lal)
malallû II, Wiegemeister: siehe → *manalallû*
maʾlātu, Zungenwurzel: **110** Vs. i 8' *ma-aʾ-la-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 47, ^{uzu}ĝèli(KA×LI), *ru-ʾu-tú*); **110** Vs. i 10' *ma-aʾ-la-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 49, ^{uzu}eme, *li-šá-a-nu*)
maldadu, (Schlepp-)Teil eines Bootes: **25** Rs. vi 2' [*ma-al-da*]-*du* (Hh IV 392, ^{ĝeš}ús-má-dù)
malḫātu, ?
→ *in malḫāti rabbâti*, *inu*-Instrument mit großen ..... : **49** Rs. i' 22' [KI.MIN KI.MIN *rab-ba-a-ti*] (Hh VII B 134, ĝeš-gù-dé gú ĝar-ra)
→ *in malḫāti*, *inu*-Instrument mit ..... : **49** Rs. i' 21' [KI.MIN *mal-ḫa-a-ti*] (Hh VII B 133, ĝeš-gù-dé ⟨šà⟩-u$_{18}$-ša$_4$)
māliku(*m*), Ratgeber: **113** Rs. iii 29 *ma-li-*⌜*ku*⌝ (Lú I 127, ad-gi$_4$-gi$_4$)
mallalû, *ein Behälter: **41** Vs. 6' *mal-la-*⌜*lu-ú*⌝ (Hh VI 80c, ^{ĝeš}mudul); **41** Vs. 10' ⌜*mal-la*⌝-*l*[*u-*[*ú*] (Hh VI 80g, ^{ĝeš}madal)
malqatu(*m*), ein Gerät zum Auflesen
→ *tuḫallu malqat suluppī*, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2' MIN *ma-al-qat su-lu-up-*⌜*pu*⌝ (Hh III 410, ^{ĝeš}kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar)
maltû, ein Baum: siehe → *martû*
malû(*m*) I, voll
→ *erru dama malû*, mit Blut angefüllter Darm: **77** Vs. ii 30' MIN *da-a-mi ma+a-lu-*[*ú*], **78** Vs. ii 8' *e*[*r-ri da-mu ma-lu-ú*] (Hh XV 105, ^{uzu}šà úš dù-a)
→ *immeru rapāda malû*, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6' [MIN MIN *m*]*a-*⌜*lu-ú*⌝ (Hh XIII 61, udu sa-ad gal tag-ga)
malû(*m*) IV, D vollständig erstatten: **5** Vs. v 26' [*ú-mal-lu*]-⌜*ú*⌝ (Hh I 355, íb-si-sá-e-meš)
maluṭṭu, *malūṭu*, Schließe: **26** Vs. i 8' ⌜*ma*⌝-*lu-*[*uṭ-ṭu*] (Hh IV 55, ĝeš-kir$_4$ šu-du$_7$); **26** Vs. i 9' M[IN] (Hh IV 56, ^{ĝeš}rab gal); Schließe: **48** Vs. ii 4' *mal-lu-*[*ṭu*] (Hh VII B 145, ^{ĝeš}giri$_{17}$-ĝeš); Schließe am Schuh: **63** Vs. ii 34' *ma-luṭ-*⌜*ṭu*⌝ (Hh XI 134, ^{kuš}bar-dù e-sír)
Mami–šarrat, Mami-šarrat (Kanalname): **100** Vs. 11 [ŠU], **98** Vs. ii' 5' ŠU (Hh XXII 149, íd ^{d}Ma-mi šar-rat)
māmītu(*m*), Eid-Fluch
→ *immer māmīti*, „Schaf für den Fluch", ein im Ritual verwendetes Schaf: **67** Vs. i 21' ⌜*im*⌝-*mer ma-me-*⌜*ti*⌝ (Hh XIII 76, udu nam-érim-ma)
mamma, jemand, wer auch immer: **113** Vs. i 3 ⌜*ma-am*⌝-*ma* (Lú I 3, lú)
mānaḫātu, Arbeit(saufwand), Beet, Garten: **110** Vs. iii 18' ⌜*ma*⌝-*na-ḫa-*⌜*tu*$_4$⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 229, mu-sar, ŠU-*u*)
manalallû, Wiegemeister: **117** Rs. iii 43' *ma-lal-*[*lu*[?]] (Lú IV 266, má-na-lá); **118** Rs. iv 31 ŠU-*ú* (Lú IV 266, ma-na-lá)
*mandaru***, dunkel gewordenes (verbranntes oder altes) Stück Holz: von manu-Holz: **17** Vs. ii 23' [*man-da-ri*] (Hh III 164a, ^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a); **17** Vs. ii 24' [MIN] (Hh III 164b, ^{ĝeš}ma-nu sumun)
mangu I, *ein Seifenkraut[?]: **83** Vs. 25' *man*-[*gu*] (Hh XVII 78, ^{ú}teme)
mankaddu, *makkaddu*, *manqudu*, ein Werkzeug, ein Holzspan: **26** Vs. i 10' *ma*[*n-kad-du*] (Hh IV 58, ^{ĝeš}gána-ùr); Kienspan: **40** Vs. i 26' *ma-an-*[*q*]*u-du* (Hh VI 51, ^{ĝeš}gibil)

manû(*m*) II, Mine
→ *aban manê ṣeḫri*, „Kleinmine“, Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9’ NA_4 MA.NA *ṣe-e*[*ḫ-ri*] ($Hg^{E\ XVI}$ 20, na_4 1/3 gín, *šul-lul-ti šíq-lim*)
→ *aban paras manê ṣeḫri*, Gewichtsstein von 1/6 Schekel: **111** Rs. 10’ ⌜NA_4 *pa*⌝-*ras* ⌜MIN⌝ ($Hg^{E\ XVI}$ 21, na_4 igi-6-ĝál-la, *su-ud-du-u*)
manzaltu, Stellung: siehe → *mazzaztu*
manzāzu(*m*), Standort; Trittbrett oder Boden des Wagens: **34** Vs. i 8’ [*ma*]-*an-za-zu* (Hh V 35, ^{ĝeš}ĝìr-gub gigir); **34** Vs. ii 18’ *ma-an-za-zu*, **38** ii 3’ *man-za-a*[*n-zu*] (Hh V 86, ^{ĝeš}ĝìr-gub mar-gíd-da)
→ *kasap manzazzi*, Silber als Pfand: **4** Vs. 4 KÙ.BABBAR *ma-an-za-*⌜*zi*⌝, **5** Vs. v 14’ [KÙ.BABBAR] *man-za-z*[*i*] (Hh I 345, kù-ta gub-ba)
→ *sikkat manzazzi*, Pflock am Trittbrett oder Boden des Wagens: **34** Vs. i 9’ *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 36, ^{ĝeš}gag ĝìr-gub gigir); **34** Vs. ii 19’ *sik-kàt* KI.MIN, **38** ii 4’ *sik-kàt* K[I.MIN] (Hh V 87, ^{ĝeš}gag ĝìr-gub mar-gíd-da)
mardanu, *eine Sirupsorte (oder Honigsorte): **102** Vs. i 8 ⌜ŠU⌝ (Hh XXIV 8, làl mar-da-nu)
mardītu, Trittleiter
ša mardīt ḫurri, (Holm?) der Leiter zum Hinabsteigen in die Grube/Zisterne?: **42** Vs. 9’ [*šá mar-di-it ḫur-ri*] (Hh VI 147, ^{ĝeš}zà éš-lá)
Mari, Mari (Ortsname): **94** Rs. v 7’ Š[U] (Hh XXI 3:9, má-rí^{ki}); Mari, Land Ḫatti: **112** Rs. 12 ŠU ($Hg^{E\ XXI}$, má-rí^{ki}, KUR *ḫat-ti*)
marinnu, *eine Ledertasche: **107** Vs. 1’ ⌜*ma*⌝-[*ri-in-nu*] ($Hg^{A\ XI}$ 144, ^{kuš}ga-ri-in, [.....])
mārītu, aus Mari; Feige: **14** Vs. i 14’ ⌜*má-rí*⌝-*tu* (Hh III 30a, ^{ĝeš}pèš má-ri^{ki})
markas eleppi, Seil, Tau eines Schiffes (oder Poller zum Anbinden eines Schiffes?): **28** Rs. 8’ [*ma*]*r-kà*[*s* MIN] (Hh IV 374, ^{ĝeš}dim má)
mar-ma-x, Schaufel .....: **45** Vs. i 15 ŠU-[.....] (Hh VII B 15, ^{ĝeš}mar ma?-x)
marraru, sehr bitter; Salat (*Endivie?): **85** Rs. v 9’ [ŠU], **86** Rs. v 8’ [ŠU] (Hh XVII 330, ma-ra-ru^{sar})
marratu, bitter; Salat: **85** Rs. v 10’ [*mar-ru-tu*$_4$], **86** Rs. v 9’ [*mar-r*]*u-tu*$_4$ (Hh XVII 331, ḫi-is ses^{sar}); Knoblauch: **82** Rs. iii 7’ *mar-ru-tu* (Hh XVII 256, šúm ses^{sar})
marru(*m*) II, Schaufel: **45** Vs. i 1 *mar-r*[*u*] (Hh VII B 1, ^{ĝeš}mar)
mar agarinni, Schaufel für Biermaische: **45** Vs. i 19 [*mar a-ga-rin-ni*] (Hh VII B 19, ^{ĝeš}mar agarin$_4$)
mar akali, Schaufel für Brot: **45** Vs. i 12 [*ma*]*r a-k*[*a-li*] (Hh VII B 12, ^{ĝeš}mar ninda)
mar bappiri, Schaufel für Bierbrot: **45** Vs. i 18 [*mar bap-pi-ri*] (Hh VII B 18, ^{ĝeš}mar báppir)
mar bāqili, Schaufel des Mälzers: **45** Vs. i 20 [*mar ba-qi-li*] (Hh VII B 20, ^{ĝeš}mar ⌜munu$_x$?(ŠE.ŠE.X)⌝ mú)
mar ebî, Schaufel für das dicke Brot: **45** Vs. i 13 [*ma*]*r e-*[*bi-i*] (Hh VII B 13, ^{ĝeš}mar ninda kur$_4$-ra)
mar kuninnati, Schaufel zum Mischen von Bier in einem Trog: **45** Vs. i 14 *mar k*[*u-nin-na-ti*] (Hh VII B 14, ^{ĝeš}mar níĝ-sur-ra)
mar qāti, Handschaufel: **45** Vs. i 11 ⌜*mar*⌝ *q*[*a-ti*] (Hh VII B 11, ^{ĝeš}mar šu)
mar utūni, Schaufel für den Töpfer- oder Ziegelofen: **45** Vs. i 16 *ma*[*r ú-tu-ni*] (Hh VII B 16, ^{ĝeš}mar udun)
mar [.....], Schaufel für den Töpfer- oder Ziegelofen: **45** Vs. i 17 *m*[*ar*.....] (Hh VII B 17, ^{ĝeš}mar udun)
mar [.....], Schaufel .....: **45** Vs. i 21 [*mar* .....] (Hh VII B 21, ^{ĝeš}mar [.....])
→ *abunnat marri*, Tülle des Spatens: **46** Vs. 1’ [*a-bu-un-nat* MIN] (Hh VII B 34, ^{ĝeš}èn-dur mar)
*marše’urrû***, eine Worfelschaufel: **45** Vs. i 7 ⌜ŠU⌝-*u* (Hh VII B 7, ^{ĝeš}mar še ùr-ra)
martu(*m*), Gallenblase: **77** Vs. i 6’ *mar-tu* (Hh XV 16, ^{uzu}zé)
mārtu(*m*), Tochter: **5** Vs. ii 18’ [*ma*]-⌜*ar*⌝-*t*[*u*] (Hh I 99, dumu-munus)
mārat šarri, Tochter des Königs, Prinzessin: **113** Vs. ii 27 *mar-ti* LU[GAL] (Lú I 77, dumu-munus lugal)
→ *bīt mārat šarri*, Haus der Tochter des Königs: **106** Vs. 12 MIN *ma-rat-te* MIN (Hh XXI 4:12, é dumu-munus lugal)
martû, *maltû* *ein Baum: **13** Vs. ii 31 [*mar-tu-u*], **18** Vs. i’ 30’ [*mar-t*]*u-ú* (Hh III 169, ^{ĝeš}ma-nu dù-dù); **40** Vs. i 28’ *mar-*[*tu*]-⌜*ú*⌝ (Hh VI 53, ^{ĝeš}esi); **40** Vs. i 29’ ⌜*mal*⌝-*t*[*u*]-*ú* (Hh VI 53a, ^{ĝeš}esi)
māru(*m*), Sohn
mār kabtu, Sohn eines geachteten (Mannes): **113** Vs. ii 29 *mar kab-t*[*u*] (Lú I 79, dumu tukur-ra)
mār rubê, Sohn des Fürsten: **113** Vs. ii 28 *mar ru-bé-*⌜*e*⌝ (Lú I 78, dumu nun-na)
mar šarri, Sohn des Königs, Prinz: **113** Vs. ii 26 *mar* ⌜LUGAL⌝ (Lú I 76, dumu lugal)
mār šipri, Bote: **113** Rs. iii 34 ⌜*mar šip-ri*⌝ (Lú I 132, lú kiĝ-gi$_4$-a)
mār ummāni, Fachmann: **33** Vs. 8 DUMU *um-ma+a-ni*
→ *ša mār ēkalli*, Palastangehöriger: **117** Vs. ii 8 *ša* DUMU É.GAL (Lú IV 94, šà é-gal)
marû(*m*) I, gemästet; Schwein: **69** Vs. iii 6’ [*ma-ru-ú*] (Hh XIV 174, šaḫ niga)
marû damqu, gemästetes Schwein von guter Qualität: **69** Vs. iii 7’ [MIN *dam-qu*] (Hh XIV 175, šaḫ niga sig$_5$-ga)
mārūtu(*m*), Stellung als Sohn
→ *ana mārūtīšu*, für seine Stellung als Sohn: **6** Vs. i 19’ [*ana ma-ru*]-*t*[*i-šú*] (Hh II 43, nam-dumu-a-ni-šè)
→ *sukkal mārūti*, Minister der Kindesstellung: **113** Rs. iii 7 MIN *ma-ru-tu*$_4$ (Lú I 105, sukkal nam-dumu-en-na)
maslaḫtu(*m*), ein Gefäß zum Versprengen von Flüssigkeiten (→ *mašlû*): **60** Vs. ii 10’ *mas-làḫ-tu* (Hh X 173, ^{dug}kun-rim); **60** Vs. ii 11’ ⌜MIN⌝ (Hh X 174, dug a sù)
masla’u, eine kleine Kanne: **29** Vs. ii’ 5’ [*mas-la-’u-ú*] (Hh IV 212, ^{ĝeš}emeraḫ tur); **29** Vs. ii’ 6’ [MIN] (Hh IV 213, ^{ĝeš}emeraḫ ì)
*massaku***, Zugseil für ein Boot: **97** Rs. ii’ 3’ [*ma-as-sa*]-⌜*ku*⌝ (Hh XXII 11:17’, éš má-gíd-da)
massak malāḫi, Zugseil des Schiffers: **97** Rs. ii’ 4’ [MIN *ma-l*]*a-*⌜*ḫi*⌝ (Hh XXII 11:18’, éš má-gíd-da má-laḫ$_4$)

masūktu, (Gewürz-)Mörser: **110** Vs. ii 32’ [*ma*]-˹*suk-tú*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 159, ^{na_4}na zà-ḫi-li, *ur-ṣu*); **111** Rs. 3’ [*ma-suk-tú*] (Hg$^{E\ XVI}$ 14, ^{na_4}na zà-ḫi-li^{sar}, *ur-ṣu*)
→ *ilīt masūkti*, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 160, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li, *i-lit ur-ṣi*); **111** Rs. 4’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{E\ XVI}$ 15, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, *i-lit ur-ṣi*)
Maṣit, Maṣit (Ortsname): **95** Vs. i 9’ ˹ŠU˺-*m*[*a*] (Hh XXI 11:10, UD$^{ma\text{-}ṣi\text{-}it\ ki}$)
maṣrāḫu(*m*), *ein Emblem?: **43** Vs. i 40 *ma-aṣ-ra-˹ḫu˺* (Hh VII A 41, ^{ĝeš}šu-nir); **43** Vs. i 41 KI.MIN (Hh VII A 42, ^{ĝeš}dù-a)
mašaddu, Deichsel: **34** Vs. i 19’ *ma-šad-du* (Hh V 46, ^{ĝeš}mu-gíd-da gigir); Zugseil: **97** Rs. ii’ 1’ [*ma-šad-d*]*u* (Hh XXII 11:15’, éš gíd-da)
mašallu, eine Rinne?: **60** Rs. v 17’ *ma-šal-lu*$_4$ (Hh X 333, ^{dug}šìta?)
*mašdû***, ein Stein: **112** Vs. 22’ *maš-du-˹u˺* (Hg^{E} 82, maš-dà-a, [.....])
mašgallu, Ziegenbock: **67** Rs. iii 9’ ŠU-*lu*$_4$ (Hh XIII 216, máš-gal)
mašgašu(*m*), *eine Waffe oder ein Werkzeug: **63** Vs. iii 22’ ˹*maš*˺-*g*[*a-šu*] (Hh XI 206, ^{kuš}saĝ-gaz)
mašgubbu, geschlechtsreifer Ziegenbock: **67** Rs. iii 15’ ŠU-˹*bu*˺ (Hh XIII 222, máš-$^{gu\text{-}ub}$gub)
mašḫalu(*m*), ein Sieb: **60** Rs. v 12’ *maš-ḫa-˹lu˺* (Hh X 328, dug al-ús-sa sur-ra)
mašḫulduppû, (im Ritual eingesetztes) Sühnezicklein: **67** Rs. iii 23’ ŠU-*ú* (Hh XIII 238, máš ḫul dúb-ba)
maškakātu(*m*), Egge: **34** Vs. iii 51 *maš-ka-ka-tu* (Hh V 173, ^{ĝeš}gána-ùr)
maškakāt mušarê, Gartenegge: **34** Vs. iii 52 KI.MIN *mu-ša-re-e* (Hh V 174, ^{ĝeš}gána-ùr mu-sar)
maškakāt šinnī rabâti, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 KI.MIN *ši-ni* GAL.MEŠ (Hh V 175, ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal)
maškakāt šinnī ṣeḫrēti, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 KI.MIN *ši-ni* TUR.MEŠ (Hh V 176, ^{ĝeš}gána-ùr zú tur-tur)
maškanu(*m*), Tenne: **5** Vs. iii 2’ [*maš-ka-nu*] (Hh I 164, kislaḫ)
maškanu(*m*), eine Fessel
→ *iṣ maškani*, Holzteil einer Fessel: **49** Rs. ii’ 12’ *iṣ maš-ka-ni* (Hh VII B 194, ^{ĝeš}kab)
maškaru, Schwimmschlauch: **107** Vs. 13’ ˹*maš*˺-*k*[*a-ru*] (Hg$^{A\ XI}$ 156, ^{kuš}lu-úb mar-tu^{ki}, *ku-šá-nu*)
maškēnu, Palasthöriger: **6** Vs. i 12’ *maš-ke-n*[*u*] (Hh II 36, MAŠ.EN.GAG)
mašku(*m*) II, Haut, Fell, Leder
mašak ajjali, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 12’ MIN *a-a-lu* (Hh XI 36, kuš dàra-maš)
mašak ajjaṣi, Fell eines Wiesels: **63** Vs. i 31’ MIN *a-a-˹ṣu˺* (Hh XI 56, kuš ^{d}nin-kilim edin-na)
mašak akkabari, Fell einer Springmaus: **63** Vs. i 41’ ˹MIN *ak-ka*˺-*ba-˹ri˺* (Hh XI 66, kuš péš ki-bala)
mašak alê, Lederteil einer *alû*-Trommel: **63** Rs. iv 36 MIN ˹*a-le*˺-[*e*] (Hh XI 268, kuš á-lá)
mašak arnabi, Fell eines Hasen: **63** Vs. i 23’ MIN *an-na*-[*bu*] (Hh XI 47, kuš KA edin-na)
mašak arrabi, Fell eines Siebenschläfers?: **63** Vs. i 37’ MIN *ar-ra-bi* (Hh XI 62, kuš péš ĝušur-ra)
mašak asqūdi, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 44’ [MIN] ˹*as-qu-du*˺ (Hh XI 69, kuš péš túm-túm-me)
mašak aštakissi, Fell eines Nagetieres: **63** Vs. i 40’ MIN *áš-ta-ki-si*$^{!}$(MÁ) (Hh XI 65, kuš péš níĝ-gilim-ma)
mašak atūdi, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 6’ MIN *a-tu-du*, **64** Vs. i 10’ [MIN *a-t*]*u-˹di˺* (Hh XI 30, kuš šeg$_9$)
mašak azari, Fell eines Luchses: **63** Vs. i 25’ MIN ˹*a*˺-[*za-ru*] (Hh XI 50, kuš sa-a ri-ri)
mašak balaggi, Lederteil an einem *balaĝ*-Instrument: **63** Rs. iv 33 ˹*ma-šak ba-lag-gu*˺ (Hh XI 265, kuš balaĝ)
mašak barmi, Fell einer mehrfarbiger Wühlmaus: **63** Vs. i 39’ MIN *bar-mu* (Hh XI 64, kuš péš igi-gùn)
mašak bibbi, Fell eines Wildschafes: **63** Vs. i 10’ MIN *bi-ib-bu* (Hh XI 34, kuš udu-til)
mašak būṣi, Fell einer Hyäne: **63** Vs. i 18’ MIN *bu-ú-˹ṣu˺* (Hh XI 42, kuš kir$_4$)
mašak ditāni, Fell eines Auerochsen: **63** Vs. i 8’ MIN *di-˹ta˺-nu* (Hh XI 32, kuš alim)
mašak dubdubbi, Haut des .....: **63** Rs. iv 37 MIN ˹*dub-dub-bi*˺ (Hh XI 269, kuš nir-tab)
mašak dumāmi, Fell eines Geparden?: **63** Vs. i 4’ ˹MIN *du-ma*˺-*me*, **64** Vs. i 8’ ˹MIN˺ *du-ma-mi* (Hh XI 28, kuš ur-šub$_5$ ku$_5$-da)
mašak gerri, Fell des *gerru*-Raubtiers: **64** Vs. i 2’ [MIN *ge*]*r-ri* (Hh XI 22, kuš ur-nim); **63** Vs. i 1’ [MIN] MIN, **64** Vs. i 3’ [MIN] *ger-ri* (Hh XI 23, kuš ur-šub$_5$); **64** Vs. i 4’ MIN *ger-ri*, **63** Vs. i 2’ [MIN] MIN (Hh XI 24, kuš ur-zíb); **64** Vs. i 5’ MIN *ger-ri* (Hh XI 25, kuš ur-dib)
mašak ḫarriri, Fell einer Wühlmaus: **63** Vs. i 38’ MIN *ḫar-ri-˹ri˺* (Hh XI 63, kuš péš a-šà-ga)
mašak ḫulî, Fell einer Maus: **63** Vs. i 42’ ˹MIN *ḫu-le*˺-*e* (Hh XI 67, kuš péš sìla-gaz); **63** Vs. i 43’ [MIN] MIN (Hh XI 68, kuš péš ḫul)
mašak ḫumsīri, Fell einer Maus/Ratte: **63** Vs. i 32’ MIN *ḫu-˹um-si-ri˺* (Hh XI 57, kuš péš)
mašak imēri, Fell eines Esels: **63** Vs. i 20’ MIN *i-me-˹ri˺* (Hh XI 44, kuš anše)
mašak immeri, Fell des Schafes: **63** Vs. i 45’ [MIN *im-me*]-˹*ri*˺ (Hh XI 70, kuš udu)
mašak iškarissi, Fell einer Wanderratte?: **63** Vs. i 35’ MIN *iš-ka-ri-is-˹ṣu˺* (Hh XI 60, kuš péš ^{ĝeš}gi ì-gu$_7$-e)
mašak karri, Leder, mit dem ein Knauf bezogen ist: **63** Rs. iv 49 [*ma-šak kar-ri*] (Hh XI 281, kuš gàr-ba)
mašak kursīsi, Fell einer Sesam fressenden Maus: **63** Vs. i 36’ MIN *kur-si-su* (Hh XI 61, kuš péš še-ĝeš-ì ì-gu$_7$-e)
mašak kušî, Fell eines im Wasser lebenden Tieres: **63** Vs. i 17’ MIN *ku-ši-i* (Hh XI 41, kuš kud-da)
mašak lulīmi, Fell eines Hirschen: **63** Vs. i 9’ MIN *lu-li-mu* (Hh XI 33, kuš lu-lim)
mašak mindini, Fell eines Tigers?: **63** Vs. i 3’ [MIN *min-di*]-*ni*, **64** Vs. i 7’ MIN *mìn-di-ni* (Hh XI 27, kuš ur-šub$_5$)
mašak mīrāni, Fell eines jungen Hundes: **64** Vs. i 1’ [MIN *mi-r*]*a-˹ni˺* (Hh XI 21, kuš ur tur)
mašak murašší, Fell einer Wildkatze: **63** Vs. i 25’ MIN *mu-˹ra-šú˺-u* (Hh XI 49, kuš sa-a ri)
mašak najjali, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 13’ MIN *na-a-a-lu* (Hh XI 37, kuš dàra maš-dà); **63** Vs. i 14’ MIN MIN (Hh XI 38, kuš dàra ḫal-ḫal-la)

mašak nimri, Fell eines Leoparden: **63** Vs. i 5’ MIN *nim-ri*, **64** Vs. i 9’ [MIN *ni*]*m-ri* (Hh XI 29, kuš nimri(PIRIĜ.TUR))
mašak pagî, Haut des Affen: **63** Rs. iv 38 MIN *pa-*˹*gi-i*˺ (Hh XI 270, kuš ^{ugu}DUL-bi)
mašak pagīti, Haut der Äffin: **63** Rs. iv 39 MIN *pa-gi-*˹*tu*$_4$˺ (Hh XI 271, kuš $^{munus\ ugu}$DUL-bi)
mašak parrisi, Fell eines bestimmten Raubtieres: **64** Vs. i 6’ MIN *par-ri-si* (Hh XI 26, kuš ur x-na)
mašak puṣuddi, Fell einer Schleichkatze[?]: **63** Vs. i 29’ MIN ˹*pa-ṣu-ud-du*˺ (Hh XI 54, kuš ^{d}nin-kilim íb kúr)
mašak pērūrūti, Fell einer kleinen Maus: **63** Vs. i 33’ MIN *pe-ru-ru-tú* (Hh XI 58, kuš péš tur)
mašak sappāri, Fell eines Damhirsches: **63** Vs. i 7’ MIN ˹*sap*˺*-pa-ri* (Hh XI 31, kuš šeg$_9$-bar)
mašak serrēmi, Fell eines Wildesels: **63** Vs. i 22’ MIN *sér-re-*˹*mu*˺ (Hh XI 46, kuš anše-edin-na)
mašak sisî, Fell eines Pferdes: **63** Vs. i 21’ MIN *si-si-*˹*i*˺ (Hh XI 45, kuš sisi)
mašak ṣabīti, Fell einer Gazelle: **63** Vs. i 15’ MIN ˹*ṣa*˺*-bi-*˹*tu*$_4$˺ (Hh XI 39, kuš maš-dà)
mašak šellebi, Fell eines Fuchses: **63** Vs. i 19’ MIN *še-*˹*el-le-bi*˺ (Hh XI 43, kuš ka$_5$)
mašak šigari, Leder an einer Klemme: **63** Rs. iv 50 [MIN *ši-ga-ri*] (Hh XI 282, kuš si-ĝar)
mašak šikkê, Fell eines Mungo: **63** Vs. i 27’ ˹MIN *šik-ke-e*˺ (Hh XI 52, kuš ^{d}nin-kilim)
mašak šikkidirri, Fell eines Marders[?]: **63** Vs. i 30’ MIN ˹*šik-ki-dir-ri*˺ (Hh XI 55, kuš ^{d}nin-kilim tir-ra)
mašak šipki, Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 51 [MIN *šip-ku*] (Hh XI 283, kuš si-ga)
mašak šurāni, Fell einer Katze: **63** Vs. i 24’ MIN ˹*šu-ra*˺*-*[*nu*] (Hh XI 48, kuš sa-a)
mašak tarpaši, Fell eines Otters: **63** Vs. i 28’ MIN *tar-*˹*pa-ši*˺ (Hh XI 53, kuš ^{d}nin-kilim bar)
mašak tēlīti, Lederteil an einem *telītu*-Instrument: **63** Rs. iv 35 MIN ˹*te*˺*-l*[*i-ti*] (Hh XI 267, kuš balaĝ-di)
mašak timbutti, Lederteil an einer *tibbuttu*-Instrument: **63** Rs. iv 34 MIN ˹*tim*˺*-b*[*u-tu*] (Hh XI 266, kuš balaĝ-di)
mašak turāḫi, Fell eines Steinbocks: **63** Vs. i 11’ MIN *tu-ra-ḫu* (Hh XI 35, kuš dàra)
mašak ušummi, Fell einer Röhrichtmaus: **63** Vs. i 34’ MIN *ú-šum-mu* (Hh XI 59, kuš péš ^{ĝeš}gi)
mašak uzāli, Fell eines Gazellenjungen: **63** Vs. i 16’ MIN *ú-za-lu* (Hh XI 40, kuš amar maš-dà)
mašak zerqati, Fell eines Wüstenluchses: **63** Vs. i 26’ MIN *zir-*˹*qa*˺*-*[*tu*$_4$] (Hh XI 51, kuš sa-a si$_{12}$-si$_{12}$)
→ *supin maški*, ein Werkzeug zur Lederbearbeitung[?]: **25** Vs. i 6’ [*su-pi-i*]*n* KUŠ (Hh IV 44, ^{ĝeš}ba-kuš)
mašlû(*m*), ein Ledereimer: **63** Rs. iv 30 *maš-*˹*lu-ú*˺ (Hh XI 262, ^{kuš}lú)
mašlû, Gefäß zum Tragen von Wasser (→ *maslaḫtu*): **60** Rs. v 1’ ˹*maš-x*˺*-*[.....] (Hh X 317, dug a lá); Gefäß zum Versprengen von Wasser: **60** Rs. v 2’ MIN (Hh X 318, dug a sù)
mašqû(*m*), ein Gefäß zum Tränken von Tieren: **61** Vs. ii 16’ [*maš-q*]*u-ú* (Hh X 93, ^{dug}epig$_x$)
mašqê alpi, Gefäß zum Tränken für Rinder: **61** Vs. ii 17’ [MIN] GU$_4$.MEŠ (Hh X 94, ^{dug}epig$_x$ gu$_4$)
mašqê imēri, Gefäß zum Tränken für Esel: **61** Vs. ii 19’ [MIN AN]ŠE.˹MEŠ˺ (Hh X 95a, ^{dug}epig$_x$ anše)
mašqê immeri, Gefäß zum Tränken für Schafe: **61** Vs. ii 18’ [MIN] UDU.MEŠ (Hh X 95, ^{dug}epig$_x$ udu)
maššû(*m*) I, ein Tragkorb: **41** Vs. 4’ *ma-šu-*˹*ú*˺ (Hh VI 80a, ^{ĝeš}mudul); **41** Vs. 8’ ˹*ma*˺*-šu-*˹*ú*˺ (Hh VI 80e, ^{ĝeš}madal)
maššu šīri, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 14 *maš-šu* UZU (Hh V 316, ^{ĝeš}íl-lá uzu)
maštakal, eine Reinigungs- und Heilpflanze: **82** Vs. ii 11’ *ma-al-*˹*ta-kal*˺ (Hh XVII 131, ^{ú}in-nu-uš); **82** Vs. ii 12’ KI.MIN (Hh XVII 132, ^{ú}uru-an-na); **82** Vs. ii 13’ KI.MIN (Hh XVII 133, ^{ú}kur-ra); **82** Vs. ii 14’ KI.MIN (Hh XVII 134, ^{ú}sikil); **110** Vs. iii 2’ [*mal-ta-kal*] (Hg$^{D\ XVII}$ 213, ú sikil-e-dè, *šam-me te-lil-te*)
mašṭû, Darre
→ *šīr mašṭî*, Trockenfleisch: **110** Vs. i 6’ UZU ˹*ma-áš-ṭe*˺*-e* (Hg$^{D\ XV}$ 45, ^{uzu}[.....] min-tab-ba, UZU *ab-lu*: UZU *ab-lu-tú*)
matqu(*m*), süß; dickflüssiger Sirup (oder Honig): **102** Vs. i 2 *mat-qu*, **103** Vs. i 2 [*mat-qu*] (Hh XXIV 2, làl-ḫab)
→ *gišlammu matqu*, süßer *gišlammu*-Baum: **17** Vs. i 7’ MIN [*mat-q*]*u* (Hh III 66, ^{ĝeš}sikil)
maʾtu, ein Teil der Zunge: siehe → *maʾu*
mātu(*m*) I, Land
māt Abdadani, Land Abdadani, Gutium: **112** Rs. 9 KUR ˹*ab-da-da-ni*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, kur gu-ti-um^{ki}, KUR *gu-ti-i*)
*māt abita*GÁ*e*, Land Širru: **94** Vs. ii 9’ KUR *a-*˹*bi*˺*-ta*-GÁ-*e* (Hh XXI 4:42, kur ši-rù^{ki})
māt Aburriš, Land auf grüner Aue (geographischer Name): **94** Vs. ii 10’ KUR ˹*a-bur*˺*-riš* (Hh XXI 4:43, kur šir-rù^{ki})
māt Akkadî, Land Akkad: **112** Rs. 5 KUR *a*[*k-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da kar-^{d}dun-ía-àš^{ki}, [KUR *ka-ar-d*]*u-ni-áš*)
māt Amurri, Land Amurru: **112** Rs. 8 KUR *a-*˹*mur*˺*-rim* (Hg$^{E\ XXI}$, kur mar-tu^{ki}, KUR *aš-šur*, GÁ × KAL.AN[?])
māt Amurrî, Land des Amurriters: **94** Vs. ii 6’ KUR *a-mu*[*r-ri-i*] (Hh XXI, kur mar-tu^{ki})
māt Aššur, Land Assur: **112** Rs. 7 KUR *aš-*[*šur*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da su-bir$_4$^{ki}, *su-bar-ti*)
māt Aššur, GÁ × KAL.AN[?], Land Assur..., **112** Rs. 8 KUR *aš-šur*, GÁ × KAL.˹AN[?]˺ (Hg$^{E\ XXI}$, kur mar-tu^{ki}, KUR *a-mur-rim*)
māt Elamti, Elam: **112** Rs. 6 ˹KUR˺ *el-l*[*am-ti*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da an-ša$_4$-an^{ki}, [*an*]*-šá-an*)
māt Emutbali, Land Jamutbal: **112** Rs. 4 KUR *e-m*[*u-ut-b*]*a*[?]*-*[*l*]*i* (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi saĝ-6$^{-iš}$, *e*-[.....])
māt Erēni, Zedernberg, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 KUR *e-*˹*re*˺*-ni* (Hg$^{E\ XXI}$, kur ^{ĝeš}eren^{ki}, KUR *ḫat-ti*)
māt Gutî, Land Gutium: **112** Rs. 9 KUR *Gu-*˹*ti*˺*-i* (Hg$^{E\ XXI}$, kur gu-ti-um^{ki}, KUR *ab-da-da-ni*)
māt Ḫanî, Land Ḫana, Kassiten ....: **112** Rs. 10 KUR *ḫa-*˹*ni*˺*-ì* (Hg$^{E\ XXI}$, kur ḫé-a-na^{ki}, *kaš-šú-u* LÚGUD.DA.ME)
māt Ḫatti, Land Ḫatti: **112** Rs. 11 KUR *ḫat-*˹*ti*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, kur ^{ĝeš}eren^{ki}, KUR *e-re-ni*); **112** Rs. 12 KUR *ḫat-*˹*ti*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, má-rí^{ki}, ŠU)
māt i-te-ni ši-le-e, Land Širru: **94** Vs. ii 8’ KUR *i-*[*t*]*e-*˹*ni ši-le*˺*-e* (Hh XXI 4:41, kur ši-rù^{ki})
māt nukurti, Feindesland: **9** Rs. iv 2’ *mat nu-kúr-te* (Hh II 302, ki bala)
māt palê, Land unter Regierungsautorität: **9** Rs. iv 1’ [*mat pa*]*-*˹*le-e*˺ (Hh II 301, ki bala)
māt Parašî, Land Marḫaši: **94** Vs. ii 7’ KUR *pa-*[*ra-ši*]*-*˹*i*˺ (Hh XXI 4:36, kur mar-ḫa-ši^{ki})

māt pāṭ Qutî, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' KUR *pa-a*[*ṭ* MIN] (Hh XXI 4:40, kur zà gu-ti^{ki})
māt Qutî, Gutium: **94** Vs. ii 4' KUR *q*[*u-ti-i*] (Hh XXI 4:39, kur gu-ti^{ki})
māt Subarti, Subartu: **94** Vs. ii 2' KUR *s*[*u-bar-ti*] (Hh XXI 4:37, kur su-bir$_4$^{ki})
māt Sūḫi, Land Suḫi: **112** Rs. 13 ⌜KUR⌝ *su-*⌜*u-ḫi*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, [*a*]-*ra-tu*)
māt ṣīt ḫurri, Land des Kupfererzes, Magan: **112** Rs. 14 KUR *ṣi-*⌜*it* ʾ*u*⌝*-ri* (Hg$^{E\ XXI}$, kur má-gan-na^{ki}, *šá-du-ú*)
māt šubalkute, aufständisches Land: **9** Rs. iv 3' *mat šu-bal-ku-te* (Hh II 303, ki bala)
māt Šumeri, Land Sumer: **112** Rs. 2 K[UR *šú-me-ri*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi, [.....])
māt Šumeri u Akkadî, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 MIN *u* [*ak-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi uri^{ki}, [.....])
māt x[.....], Elam: **94** Vs. ii 3' KUR ⌜*x*⌝-[.....] (Hh XXI 4:38, kur elam-ma^{ki})
Mātu Elītu, oberes Land: **94** Vs. ii 14' [KU]R ⌜*e-li-tu*⌝ (Hh XXI 5:8, kur igi-nim^{ki})
Mātu Šaplītu, unteres Land: **94** Vs. ii 15' [KUR *šap*]-⌜*li-tu*⌝ (Hh XXI 5:9, kur igi-sig^{ki})
→ *šar māt Iamutbali*, König des Landes Jamutbal: **113** Vs. ii 8 MIN KUR *ia-mut-ba-li* (Lú I 58, lugal saĝ-6)
→ *šar māt Šumeri Akkadî*, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 MIN KUR *šu-me-ri ak-*⌜*de-e*⌝ (Lú I 57, lugal ki-in-gi uri^{ki})

mâtu(*m*), sterben
→ *ittīl imūt*, „er legte sich, starb", eine Eulen- oder Flughuhnart$^{?}$: **110** Rs. v 8 *it-til i-mut* (Hg$^{D\ XVIII}$ 328, ù-ku-ku ba-ug$_7$^{mušen}, *qa-du-u*)

maṭrû, *ein Pfahl: **42** Vs. 6' [*maṭ-ru-ú*] (Hh VI 145, ^{ĝeš}dim tur)
maʾu, *maʾtu*, Zunge oder Teil der Zunge: **77** Vs. i 16' *ma-*ʾ*u* (Hh XV 26, ^{uzu}eme); **77** Vs. i 17' *ma-aʾ-tu* (Hh XV 27, ^{uzu}eme)
*māʾu***, Darminhalt, Exkremente: **77** Vs. ii 15' *ma+a-*[*ú*] (Hh XV 91a, ^{uzu}áb-tir); **77** Vs. ii 16' *ma+a-*[*ú*] (Hh XV 91b, ^{uzu}áb-TIR); **77** Vs. ii 17' *ma+a-*[*ú*] (Hh XV 91c, ^{uzu}áb-tir-tir)
Mazari, Mazari (Ortsname): **94** Rs. v 8' Š[U] (Hh XXI 3:10, má-za-rí^{ki})
mazūru, *ein Baum: **18** Vs. ii' 12' [ŠU-*ma*] (Hh III 244, ^{ĝeš}ma-zu-ru)
mazūru, Walkerstock: **40** Vs. i 14' *ma-zu-*[*ru*] (Hh VI 39, ^{ĝeš}níĝ-bar sur-ra); **40** Vs. i 15' MIN (Hh VI 40, ^{ĝeš}níĝ-bar siki sur-ra)
mazzālu(*m*), eine Gießkanne
mazzāl mê, eine Kanne für Wasser: **59** Vs. i 12' [MIN *me-e*] (Hh X 31, ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da); **59** Vs. i 13' [MIN *me-e*] (Hh X 33, dug a gur-ra); **59** Vs. i 14' [MIN *me-e*] (Hh X 34, dug a túm-ma); **59** Vs. i 15' [MIN *me-e*] (Hh X 35, dug a gígri)
mazzāl šamni, eine Kanne für Öl: **59** Vs. i 11' ⌜*ma-az-zal šam*⌝-[*ni*] (Hh X 30, ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da)

mazzaztu(*m*), Stellung
→ *ša mazzazti*, (gudu$_4$-Priester), der in seiner Amtsperiode bleibt: **119** Vs. i 6' [*ša ma-a*]*n-za-al-ti* (Lú IV 75, gudu$_4$ bal-lá gub-ba)

meburku, Halfa-Gras
→ *elpet meburki*, Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11' ⌜*el-pet* A.MEŠ⌝ *bur-ki* (Hg$^{E\ XVII}$ 22, ^{ú}númun a bur-ra, *ur-ba-tu*$_4$)

mēdelu, Riegel: **34** Rs. v 21 *me-e-de-lu* (Hh V 267, ^{ĝeš}saḫab)
Mekalkal, Mekalkal (Kanalname): **98** Vs. i' 6' ŠU (Hh XXII 61, íd me-kal-kal)
mēkeku, Kratzer: **43** Vs. i 35 *me-*⌜*ke*⌝*-ku* (Hh VII A 36, ^{ĝeš}úr-gaz)
mēkek iṣṣūri, Kratzer für Geflügel: **43** Vs. i 37 KI.MIN *iṣ-*⌜*ṣu*⌝*-ri* (Hh VII A 38, ^{ĝeš}úr-gaz mušen)
mēkek nūni, Kratzer für Fisch: **43** Vs. i 36 KI.MIN ⌜*nu*⌝*-ú-ni* (Hh VII A 37, ^{ĝeš}úr-gaz ku$_6$)

mekkû(*m*), Trommelstock$^{?}$, Schlägel$^{?}$: **40** Vs. i 19' ⌜*me-ku-ú*⌝ (Hh VI 44, ^{ĝeš}ellaĝ)
mekkû dūri, ein Belagerungsgerät gegen die Mauer: **43** Vs. ii 27 KI.MIN *du-ú-ri* (Hh VII A 106, ^{ĝeš}igi-ĝál bàd)

mekkû(*m*), *ein Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 22 *me-ku-ú* (Hh VII A 101, ^{ĝeš}zú ra-aḫ); **43** Vs. ii 26 KI.MIN (Hh VII A 105, ^{ĝeš}igi-ĝál); **43** Vs. ii 23 KI.MIN (Hh VII A 102, ^{ĝeš}ki-lá); Arm oder Seite des kila-Geräts: **43** Vs. ii 24 KI.MIN (Hh VII A 103, ^{ĝeš}á ki-lá); eine Stange$^{?}$: **43** Vs. ii 25 KI.MIN (Hh VII A 104, ^{ĝeš}éš-lá)

melēštu, ein Teil der Zunge: **77** Vs. ii 1' [*me-leš-tu*] (Hh XV 76, ^{uzu}ĝeš dili); **77** Vs. ii 2' [*me-leš-tu*] (Hh XV 77, ^{uzu}saĝ dili); **77** Vs. ii 3' [*me-leš-tu*] (Hh XV 78, ^{uzu}me dili); **80** Vs. 8' MIN (Text: *asqumbittu*) (Hh XV 76, ^{uzu}ĝeš dili)

Meluḫḫa, Meluḫḫa
→ *kušabki Meluḫḫê*, *kušabku*-Dornbaum aus Meluḫḫa: **13** Vs. ii 17 MIN ⌜*me*⌝-*l*[*uḫ-ḫe-e*], **17** Vs. ii 13' [MIN MIN], **18** Vs. i' 16' MIN *me-luḫ-ḫe-e* (Hh III 155, ^{ĝeš}a-ab-ba me-luḫ-ḫa)
→ *ṣulum Meluḫḫê*, „Schwarzholz" aus Meluḫḫa: **19** Vs. 1' [*ṣu-lum me*]-⌜*luḫ*⌝ (Hh III 205, ^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa)

meluḫḫû, Kupfer aus Meluḫḫa: **63** Rs. v 38 *me-luḫ-*⌜*ḫu-ú*⌝ (Hh XI 343, urud me-luḫ-ḫa)
Meninna, Meninna (Kanalname): **98** Vs. i' 7' ŠU (Hh XXII 62, íd me$^{?}$-nin-na)
*meqiu***, eine Stange oder Latte: **41** Vs. 5' ⌜*me-qi-ú*⌝ (Hh VI 80b, ^{ĝeš}mudul); **41** Vs. 9' ⌜*me-qi-ú*⌝ (Hh VI 80f, ^{ĝeš}madal)

mērešu(*m*) I, bestelltes Feld
→ *eqel mēreši*, bestelltes Feld: **93** Vs. 8 A.ŠÀ *me-re-še* (Hh XX 4:18, a-šà gána zi)

meserru, Gürtel, Schärpe: **109** Vs. 1' ⌜*me*⌝-[*sér-ru*] (Hg$^{A\ XI}$ 172, ^{kuš}guru$_{21}$, *me-za-aḫ*)
meser ḫindi, Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **109** Vs. 6' *me-sér ḫi-i*[*n-di*] (Hg$^{A\ XI}$ 177, ^{kuš}guru$_{21}$ UD.TU, *muš-kìn-nu*); **110** Rs. vi 5 [*me-sér ḫi-in-di*] (Hg$^{D\ XIX}$ 405, ^{túg}guru$_{21}$ UD.TU, *muš-kìn-nu*)
meser ḫudušši, Gürtel der *ḫudušše*-Leute: **109** Vs. 4' *me-sér ḫu-d*[*u-uš-ši*] (Hg$^{A\ XI}$ 175, ^{kuš}guru$_{21}$ ḫuduš, *pa-tin-nu*); **110** Rs. vi 3 ⌜*me-se*⌝*-r*[*u ḫu-du-uš-ši*] (Hg$^{D\ XIX}$ 403, ^{túg}guru$_{21}$ ḫuduš, *pa-tan-nu*)
meser qarni, Gürtel mit „Hörnern"$^{?}$: **109** Vs. 2' MIN *qa*[*r-ni*] (Hg$^{A\ XI}$ 173, ^{kuš}guru$_{21}$ si, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 1 ⌜*me-se*⌝*-r*[*u qar-ni*] (Hg$^{D\ XIX}$ 401, ^{túg}guru$_{21}$ si, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)

messam, *ein Teil des Magens eines Wiederkäuers: **110** Vs. i 34' [*ku-ku-dúr*, *mes-sa*$_8$*-àm*] (Hg$^{D\ XV}$ 73, ^{uzu}kun šà-ga, *sar-qat*)
messû II, ein Funktionär: **117** Vs. ii 22 *me-s*[*u-u*] (Lú IV 108, lú kaš sur-ra); **117** Vs. ii 23 [MIN] (Lú IV 109, a-šàm); **117** Vs. ii 24 [MIN] (Lú IV 110, nu-saĝ)
mēsu(*m*) I, Zürgelbaum?: **18** Vs. ii' 2' [*me-e-su*] (Hh III 233, ^{ĝeš}gi-rim); **18** Vs. ii' 10' [ŠU-*ma*] (Hh III 242, ^{ĝeš}me-su)
→ *ṣulam mēsi*, „Schwarzholz" des *mēsu*-Baumes: **19** Vs. 10' *ṣu-*⌜*lam*⌝ *me-*⌜*si*⌝ (Hh III 203, ^{ĝeš}mes mes)
→ *ša mēsi*, aus Zürgelbaumholz; ein Sessel: **25** Vs. ii 6' ⌜*šá*⌝ *me-*⌜*e*⌝*-*[*si*] (Hh IV 113a, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes)
mesû(*m*) I, gewaschen; gewaschenes Kupfer: **63** Rs. v 30 ⌜*me-su-ú*⌝ (Hh XI 335, urud ḫu-luḫ-ḫa)
mesukkannu, ein Baum (*mēsu*-Baum aus Magan?)
→ *ša mesukkanni*, (Sessel) aus dem Holz des *mesukkannu*-Baumes: **25** Vs. ii 7' ⌜*šá*⌝ *me-*⌜*su*⌝*-*[*ka-ni*] (Hh IV 114, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes ⟨má⟩-gan-na)
mēšertu, Gefäß von 1 *qû* (Fleisch): **60** Vs. iii 16' *me-šér-*⌜*tu*⌝ (Hh X 240, ^{dug}sìla gaz)
mešṭû(*m*), Darre: siehe → *mašṭû*
Mê–Turrān, Mê-Turrān (Ortsname), **112** Rs. 18 ^{uru}A.MEŠ.⌜DUR.AN⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, sirara$_4^{ki}$, ŠU)
mēzeḫu, Gürtel, Schärpe: **109** Vs. 1' [*me-za-aḫ*] (Hg$^{A\ XI}$ 172, ^{kuš}guru$_{21}$, *me-sér-ru*)
mēzeḫu ša uppīti, Gürtel mit *uppītu*: **109** Vs. 2' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 173, ^{kuš}guru$_{21}$ si, *me-sér qar-ni*); **110** Rs. vi 1 [*me-za-a*]*ḫ šá* ⌜*up-pi*⌝*-te* (Hg$^{D\ XIX}$ 401, ^{túg}guru$_{21}$ si, *me-se-ru qar-ni*); **109** Vs. 3' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 174, ^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuku, *šá-pu-ú*); **110** Rs. vi 2 [MIN MIN] (Hg$^{D\ XIX}$ 402, ^{túg}guru$_{21}$ ŠÁ-ba tuku, *šá-pu*?*-u*?)
miḫru(*m*) I, Entsprechung
miḫir šēbūt āli, den Ältesten der Stadt Gleichrangiger: **6** Vs. i 6' ⌜*mi-iḫ-ru*⌝ [AB].⌜BA⌝ [URU] (Hh II 30, igi ab-ba uru)
→ *immer miḫri*, Schaf als Opfertier („der Darbringung"): **67** Vs. i 28' [MIN *m*]*i-i*[*ḫ*]*-*⌜*ri*⌝ (Hh XIII 85, udu gaba-ri-a)
mimma mala bašû, soviel vorhanden ist: **5** Vs. v 6' [*mím-ma m*]*a-la* ⌜*ba*⌝*-šu-ú* (Hh I 337, níĝ-nam níĝ-ĝál-la)
mindinu(*m*), *middinu*(*m*), Tiger?: **71** Vs. ii 2 [*mìn*]*-*⌜*di*⌝*-*[*nu*] (Hh XIV 75, ur-šub$_5$); **76** Vs. ii 3' [*m*]*i-di-nu* (Hh XIV 74a, [ur-.....]); **74** Vs. ii 8' [*m*]*i-*⌜*di*⌝*-*[*nu*], **76** Vs. ii 4' [MIN] (Hh XIV 75, ur-šub$_5$)
→ *mašak mindini*, Fell eines Tigers?: **64** Vs. i 7' MIN *mìn-di-ni* (Hh XI 27, kuš ur-šub$_5$)
miqqānu, mit dem *miqqānu*-Parasiten befallener Ziegenbock: **67** Rs. iii 21' *mi-qa-*⌜*a*⌝*-*[*nu*] (Hh XIII 235, máš sar kéš-da)
mīrānu(*m*), Welpe: **76** Vs. ii 1' [*mi-r*]*a-*[*nu*] (Hh XIV, [.....]); **74** Vs. ii 4' [*m*]*i-*⌜*ra-nu*⌝ (Hh XIV 68b, ur tur); **76** Vs. ii 2' [MIN] (Hh XIV 68c, [.....])
mīrān būṣi, Jungtier der Hyäne: **69** Vs. ii 33 *mi-ra-nu* MIN (Hh XIV 106, amar kir$_4$)
mīrān labbi, Löwenjunges: **69** Vs. ii 61 *mi-ra-nu lab-bi*, **72** Vs. ii 2' [*mi-ra-nu lab-b*]*u* (Hh XIV 134, piriĝ tur)
→ *mašak mīrāni*, Fell eines jungen Hundes: **64** Vs. i 1' [MIN *mi-r*]*a-*⌜*ni*⌝ (Hh XI 21, kuš ur tur)
mirgu, ein Lauchgewächs: **110** Rs. iv 2 *mir-*[*gu*] (Hg$^{D\ XVII}$ 242, ga-raš níĝ-gíd-da^{sar}, *šu-uš-ra-tú*)
mīru III, ein Teil des Leibesinneren: **110** Vs. i 26' *mì-i-ru* (Hg$^{D\ XV}$ 65, ^{uzu}šà ĝar, *ú-man-du*)
missisam, ein Teil des Magens eines Wiederkäuers: siehe → *messam*
miṣrû, ägyptisch
→ *qiššû miṣrû*, „ägyptischer Kürbis": **110** Rs. iv 9 *q*[*iš*]*-*⌜*šu*⌝*-u mì-*⌜*iṣ*⌝*-ru-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 249, úkuš ti-gi-lum^{sar}, ŠU-*u*)
mīšertu(*m*), normales *qû*-Maß: siehe → *mēšertu*
mitḫartu, gleichmäßig; Quadrat(seite)
→ *kussi mitḫarti*, quadratischer? Stuhl: **25** Vs. ii 12' ⌜*ku-su*⌝ [*mit-ḫar-ti*] (Hh IV 119, ^{ĝeš}gu-za šu-niĝin-na)
mitḫāru(*m*), gleichmäßig, einander entsprechend
→ *arḫu mitḫāru*, ? (der 25. Tag des Monats): **3** Vs. 4' *ár-ḫu m*[*it-ḫar*] (Hh I 191, u$_4$ 25-kam*)
*mittu***, eine rote Pflanze, rote Beete?: **110** Vs. iii 28' *mit-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 239, SAL-da^{sar}, *šu-mut-tú*)
mītu(*m*), tot; toter Fisch: **92** Vs. ii 3' *mi-i-ti* (Hh XVIII 125, al-ug$_5$-ga^{ku_6})
miṭirtu, Wasserlauf, ein Kanal oder Graben: **97** Vs. ii' 21' [*mi-ṭí-ir-tu*] (Hh XXII 8:7', pa$_5$-šìta); **106** Rs. 5 *mi-ṭir-tú* (Hg$^{II\ 212}$, pa$_5$-šìta)
miṭru, Wasserlauf, ein Kanal oder Graben: **97** Vs. ii' 20' [*mi-iṭ-ru*] (Hh XXII 8:6', pa$_5$-šìta)
miṭṭu, Keule: **43** Vs. i 12 ŠU-*ma* (Hh VII A 12, ^{ĝeš}mi-it-tum); **43** Vs. i 13 ŠU-*ma* (Hh VII A 13, ^{ĝeš}tukul mi-it-tum)
mû I, Wasser
→ *eqel mê*, Wasser-Feld?: **99** Vs. i' 10' [A.Š]À ⌜A⌝.MEŠ (Hh XX?, [.....])
→ *ēṣidu pan mê*, „auf dem Wasser erntende Fliege": **69** Rs. v 33 *e-ṣi-du pa-an me-e* (Hh XIV 331, nim kas$_4$-kas$_4$ a)
→ *ḫammi mê*, ein im Wasser lebendes Tier: **69** Rs. v 46 ⌜*ḫa*⌝*-am-me me-e* (Hh XIV 345, mul a)
→ *kalab mê*, Otter: **69** Vs. ii 12 ⌜MIN *me-e*⌝, **75** Vs. ii 8' [MIN *m*]*e-*⌜*e*⌝ (Hh XIV 85, ur a)
→ *kušî mê*, *kušû* des Wassers: **69** Vs. iii 54' [MIN *me-e*], **72** Rs. iv 6 MIN *me-e* (Hh XIV 224, kud-da a)
→ *laḫan mê*, Flasche für Wasser: **61** Vs. ii 6' MIN A.MEŠ (Hh X 80, ^{dug}la-ḫa-an a)
→ *mazzāl mê*, eine Kanne für Wasser: **59** Vs. i 12' [MIN *me-e*] (Hh X 31, ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da); **59** Vs. i 13' [MIN *me-e*] (Hh X 33, dug a gur-ra); **59** Vs. i 14' [MIN *me-e*] (Hh X 34, dug a túm-ma); **59** Vs. i 15' [MIN *me-e*] (Hh X 35, dug a gígri)
→ *mūr mê*, „Jungtier des Wassers": **69** Rs. v 46 *mu-úr me-e* (Hh XIV 346, ama a)
→ *palag mê ittanabbalu*, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i' 2' [MIN MIN *i*]*t-t*[*a-nab-ba-lu*] (Hh XXII 8:11', pa$_5$ a dé-dé-a)
→ *palag mê ublu*, wasserführender Kanal: **97** Rs. i' 1' [*pal-gu me-e ub-lu*] (Hh XXII 8:10', pa$_5$ a dé-a)
→ *ša mê*, „für Wasser"; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 2' [*šá me-e*] (Hh X 226, ^{dug}ḫal a); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 6' [*šá me-e*] (Hh X 131, ^{dug}sab a)
→ *ṣēr mê*, Wasser-Schlange: **69** Vs. i 43 MIN *me-e* (Hh XIV 43, muš a)

→ *ummi mê*, ein Wasservogel: **110** Rs. v 18 [*u*]*m-mì* A.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 338, ama a^{mušen}, *a-ba-a-a*)
→ *ummar mê kasî*, Suppe aus *kasû*-Brühe: **106** Vs. 17 [MIN MIN *ka-si-i*] (Hh XXIII, b:2, tu$_7$ a gàzi)
→ *ummar mê šīri*, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 ⌜*um*⌝-[*ma*]*r* ⌜*me-e*⌝ [*š*]*e-*⌜*e*⌝*-r*[*i*] (Hh XXIII, b:1, tu$_7$ a uzu)
→ *zumbi mê*, Wasser-Fliege: **69** Rs. v 25 *zu-um-bu me-e* (Hh XIV 323, nim a)
mudājû, ein Holzgegenstand: **49** Rs. ii' 7' *mu-da-a-a-ú* (Hh VII B 187, ^{ĝeš}úr$^{?}$-lím); **49** Rs. ii' 8' KI.MIN (Hh VII B 188, ^{ĝeš}kur-ra á diri-ga)
mudû, ein Holzgegenstand*:* **49** Rs. ii' 6' *mu-du-ú* (Hh VII B 186, ^{ĝeš}TAR)
mugdašru, furchterregend stark; König: **113** Vs. ii 15 *mug-da-áš-ru* (Lú I 65, lugal ní-ḫuš); **113** Vs. ii 16 *mug-da-áš-ru* (Lú I 66, lugal ní-ḫuš ak-a)
mu'irru(*m*), *Befehlshaber: **113** Rs. iii 12 *mu-'i-*⌜*i-ru*⌝ (Lú I 110, kingal); **113** Rs. iii 13 ⌜MIN⌝ (Lú I 111, kíĝ-gal); **113** Rs. iii 14 ⌜MIN⌝ (Lú I 112, kíĝ-gal unkin-na); **113** Rs. iii 15 MIN (Lú I 113, á-gal); **113** Rs. iii 16 MIN (Lú I 114, èra); **113** Rs. iii 17 MIN (Lú I 115, gal-MEN); **113** Rs. iii 18 MIN (Lú I 116, gal-zu)
mukabbiru$^{?}$, Prahler: **121** Vs. i' 3' ⌜*mu*$^{?}$-*ga*$^{?}$⌝*-ab-bi-*⌜*ru*⌝ (Lú, [.....]-x)
mukānu(*m*), *ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 15 *mu-ka-nu* (Hh V 317, ^{ĝeš}ku-ku-uš); **34** Rs. vi 16 KI.MIN (Hh V 318, ^{ĝeš}níĝ-gi-na)
mukīl rēši, Unterstützer, Helfer („der das Haupt hält"): **118** Rs. iii 16 *mu-kil re-ši* (Lú IV 199, saĝ ús-IŠ-zu); **118** Rs. iii 17 KI.MIN (Lú IV 200, saĝ ḫa-za); **118** Rs. iii 18 KI.MIN (Lú IV 201, saĝ ús); **118** Rs. iii 19 KI.MIN (Lú IV 202, múš nu-túm-mu); **118** Rs. iii 20 KI.MIN (Lú IV 203, saĝ nu-tag-ga)
mukinnu(*m*), Zeuge: **117** Rs. iii 49' u. Rd. *mu-ki-*[*nu*], **118** Rs. iv 37 *mu-kín-nu* (Lú IV 272, inim gi-na)
mullilu(*m*), „Reiniger", ein Kultfunktionär: **117** Vs. ii 38 *mul-*[*li-lu*] (Lú IV 124, saĝĝa$_6$); **117** Vs. ii 39 [MIN] (Lú IV 125, x-[.....]-saĝ); **117** Vs. ii 40 ⌜MIN⌝ (Lú IV 126, [.....]-x)
mulmullu, ein Pfeil (oder Pfeilspitze$^{?}$): **63** Rs. vi 28' ⌜*mul-mul-lu*$_4$⌝ (Hh XI 411, ^{urud}gag u$_4$-tag-ga); **63** Rs. vi 29' MIN (Hh XI 412, ^{urud}mul-mul-lum)
mumarrītu, *eine Art Kamm$^{?}$ oder Bürste$^{?}$ (→ *namrītu*) **43** Rs. iii 8' [*mu-mar-rí*]*-tu* (Hh VII A 210, ^{ĝeš}níĝ-umbin)
mumassû, Reiniger, Barbier: **113** Rs. iv 4 [*mu-mas*]*-su-u* (Lú I 152, bar šu ĝál)
mumaššiḫu, *ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 1' [*mu-maš-ši*]-⌜*ḫu*⌝ (Hh IV 39, ^{ĝeš}ba-zú gal-gal)
mummellu, (Schau$^{?}$-)Spieler oder Tänzer: **117** Rs. iii 13' *mu-um-mé-*RÙ (Lú IV 236, e-ne du$_{11}$-du$_{11}$)
mummenu, ein Händler$^{?}$: **117** Rs. iii 52' u. Rd. *mu-um-*⌜*me*⌝*-*[*nu*] (Lú IV 275, [.....]-a$^{?}$); **118** Rs. iv 40 [*mu-um*]-⌜*me*⌝*-nu* (Lú IV 275, [.....])
muna''išu, Tierarzt: **113** Rs. iv 9 *mu-n*[*a-'i-i*]-⌜*šú*⌝ (Lú I 157, a-zu anše)
munambû(*m*), Klagemann: **118** Vs. ii 30' *mu-nam-bu-u* (Lú IV 176, balaĝ i-lu di)
munaššiktu, bissige Hündin/Löwin: **69** Vs. ii 29 *mu-na-šik-ti* (Hh XIV 102, nig zú ku$_5$-da)
mundulu, *konserviertes Fleisch$^{?}$: **110** Vs. i 5' *mun-du-lu* (Hg$^{D\ XV}$ 44, ^{uzu}su-lá, *ši-ru pu-ut-tu-u*)
mūnu II, Larve: **76** Rs. iv 5' *mu*-LU (über Rasur) (Hh XIV 273, za-na); **76** Rs. iv 6' MIN (Hh XIV 273c, za-na bal)
munziz sukkalli, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 11 *mu-un-ziz* MIN (Lú I 109, egir sukkal)
muqippu(*m*), Zuverlässigkeitszeuge, Bürge: **117** Rs. iii 50' u. Rd. *mu-qi-*[*pu*], **118** Rs. iv 38 *mu-qip-pu* (Lú IV 273, inim gi-na); **117** Rs. iii 51' u. Rd. [MIN], **118** Rs. iv 39 ⌜*mu*⌝*-qip-pu* (Lú IV 274, [.....])
murakkisu, Garbenbinder: **10** Rs. 5' *mu-ra-ki-*⌜*su*⌝ (Hh II 334, lú še ki-kéš-da)
murārītu, *bitterer Salat (Endivie$^{?}$): **85** Rs. v 8' [*mu-ra-ri-tu*$_4$], **86** Rs. v 7' [*mu-ra-r*]*i-tu*$_4$ (Hh XVII 329, ḫi-is tur^{sar})
muraššû A, Wildkatze: **69** Vs. ii 36 *mu-ra-šu-ú* (Hh XIV 109, sa-a ri); **69** Vs. ii 37 MIN (Hh XIV 110, sa-a gal)
→ *mašak muraššî*, Fell einer Wildkatze: **63** Vs. i 25' MIN *mu-*⌜*ra-šú*⌝*-u* (Hh XI 49, kuš sa-a ri)
murdinu, *ein beerentragender Dornstrauch: **13** Vs. i 12' *mur-di-nu* (Hh III 13, ^{ĝeš}ĝeštin-ĝír)
murdudû, eine Pflanze: **82** Vs. i 8' [ŠU-*u*] (Hh XVII 46, ^{ú}mur-dù-dù)
murrānu(*m*), *ein Baum: **13** Vs. ii 29 [*mur-ra-a-nu*], **17** Vs. ii 27' [*mur-ra-a-nu*], **18** Vs. i' 28' [*mu*]*r-ra-a-nu* (Hh III 167, ^{ĝeš}ma-nu mur-ra-nu); **13** Vs. ii 30 [MIN], **17** Vs. ii 28' [MIN], **18** Vs. i' 29' MIN (Hh III 168, ^{ĝeš}ma-nu si$_{12}$-si$_{12}$)
murteddi šarri, „der dem König ständig folgt": **118** Vs. ii 11' *mur-te-du-u* LUGAL, **119** Vs. ii 11' *mu-ur-te-du-ú* LUGAL (Lú IV 157, lugal a-rá ús-sa)
Muru, Muru (Ortsname): **94** Vs. iii 18' [ŠU] (Hh XXI 7:37, mùru$^{mu\text{-}ur\ ki}$)
mūru(*m*) I, Jungtier
mūr mê, „Jungtier des Wassers": **69** Rs. v 46 *mu-úr me-e* (Hh XIV 346, ama a)
mussiru, *ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 35 *mu-si-ru* (Hh V 161, ^{ĝeš}SAL-la apin)
→ *sikkat mussiri*, Nagel/Pflock an *mussiru*: **34** Vs. iii 36 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 162, ^{ĝeš}gag SAL-la apin)
mussiru, ein Kultfunktionär: **118** Vs. ii 12' *mu-si-ru*, **119** Vs. ii 12' *mu-us-si-ru* (Lú IV 158, lú gàm šu-du$_7$); **118** Vs. ii 13' KI.MIN, **119** Vs. ii 13' KI.MIN (Lú IV 159, lú nam-tag-ga du$_8$)
muṣabbittu, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 9 *mu-ṣa-bit-tu* (Hh V 311, ^{ĝeš}nir-ra)
muṣa''irānu, „Frosch", ein Fisch: **91** Vs. 15' [*mu-ṣa*]-⌜*i*⌝*-*[*ra-nu*] (Hh XVIII 102, bí-za-za^{ku_6})
muṣiḫḫu(*m*), zum Lachen bringend, Clown: **118** Rs. iv 8 *mu-ṣi-iḫ-ḫu* (Lú IV 244a, zú li$_9$-li$_9$-re)
muṣṣēltu, ein Stein: **110** Vs. ii 14' *mu-ṣe-*⌜*él*⌝*-tú* (Hg$^{D\ XVI}$ 141, ^{na_4}šá-ma-a-a-tú, [.....]-*ṣe-él-*:)
mu-ṣu$^{?}$, Abfluß$^{?}$: **58** Rs. 5 *mu-ṣu* (gi x si-sá)
mušālu(*m*), ein Bronzespiegel: **66** Vs. 13' [*mu-šá-lu*] (Hh XII 35, níĝ-šu^{zabar})

mušappiktu, *„Schütter“, enger kir-Krug: **60** Vs. ii 2’ [*mu*]-*šap-pi-ik-tú* (Hh X 164, ^{dug}kír sig); engbauchiger kir-Krug: **60** Vs. ii 3’ ⌜MIN⌝ (Hh X 165, ^{dug}kír šà sig)

mušarû II, Beet, Garten: **110** Vs. iii 18’ ŠU-*u* (Hg$^{D\ XVII}$ 229, mu-sar, *ma-na-ḫa-tu*$_4$)

→ *maškakāt mušarê*, Gartenegge: **34** Vs. iii 52 KI.MIN *mu-ša-re-e* (Hh V 174, ^{ĝeš}gána-ùr mu-sar)

mušeḫḫinu, ein Metallgefäß zum Erhitzen: **63** Rs. vi 12’ ⌜*mu*⌝-*še-ḫi-in-ni* (Hh XI 393, ^{urud}šen dili kúm-ma)

mušēlû, „Heber“; ein Stock: **40** Vs. i 16’ ⌜*mu-še*⌝-*l*[*u-ú*] (Hh VI 41, ^{ĝeš}níĝ-bar è-dè); **40** Vs. i 17’ ⌜MIN⌝ (Hh VI 42, ^{ĝeš}níĝ-bar zì-da); Worfler: **10** Rs. 12’ ⌜*mu-še*⌝-[*lu-u*] (Hh II 342, lú še bal); ein Pflug: **34** Vs. ii 43’ *mu-še-lu-ú*, **38** iii 6 *mu-še-l*[*u*$_4$] (Hh V 111, ^{ĝeš}apin zu); **34** Vs. ii 44’ KI.MIN (Hh V 112, ^{ĝeš}apin zu e$_{11}$); **34** Vs. ii 45’ KI.MIN, **38** iii 7 *mu-še-lu-*⌜*ú*⌝ (Hh V 13, ^{ĝeš}apin zu-zu); Heber für den Türriegel: **34** Rs. v 46 *m*[*u-še-lu-u*], **39**, 9’ ⌜*mu*⌝-*še-lu-u* (Hh V 292, ^{ĝeš}e$_{11}$); ein Seil zum Heben: **97** Rs. ii’ 6’ [*mu-še-lu*]-*u* (Hh XXII 11:21’, éš e$_{11}$-dè); Pförtner: **113** Vs. ii 45 *mu-še-lu-*⌜*ú*⌝ (Lú I 95, sukkal ì-du$_8$)

mušgallu, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 4 ŠU-*gal*, **70**, 3’ ŠU-*lu*$_4$ (Hh XIV 4, muš gal); **69** Vs. i 5 ŠU-*gal* (Hh XIV 5, ^{muš}ušumgal)

mušḫuššu(*m*), Schlangendrachen: **69** Vs. i 2 ⌜ŠU⌝-*šú*, **70**, 1’ ⌜ŠU⌝-[*šú*] (Hh XIV 2, muš ḫuš)

muškēnu(*m*), Palasthöriger: siehe → *maškēnu*

muškinnu, *Gürtel für die *ḫintu*-Ledertasche: **109** Vs. 6’ [*muš-kìn-nu*] (Hg$^{A\ XI}$ 177, ^{kuš}guru$_{21}$ UD.TU, *me-sér ḫi-in-di*); **110** Rs. vi 5 [*muš-kìn-nu*] (Hg$^{D\ XIX}$ 405, ^{túg}guru$_{21}$ UD.TU, *me-sér ḫi-in-di*)

muškû, *ein Watvogel[?]: **110** Rs. v 4 *muš-ku-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 324, ĝìr gíd-da^{mušen}, *sa-qa-tú*); **110** Rs. v 5 MIN (Hg$^{D\ XVIII}$ 325, ĝìr gíd-da^{mušen}, *še-ep-šú a-rik*)

mušlaḫḫu, Schlangenbeschwörer: **118** Vs. ii 8’ MUŠ.LAḪ$_5$, **119** Vs. ii 8’ MUŠ.LAḪ$_5$ (Lú IV 154, nigru); **118** Vs. ii 9’ KI.MIN, **119** Vs. ii 9’ KI.MIN (Lú IV 155, muš laḫ$_5$)

mušmaḫḫu, eine mythische Schlange: **69** Vs. i 3 ŠU-*ḫu*, **70**, 2’ ŠU-⌜*ḫu*⌝ (Hh XIV 3, muš maḫ)

muštālu(*m*), vernünftig, urteilsfähig: **117** Rs. iii 19’ *muš-ta-lu* (Lú IV 242, za-ra du$_{11}$-du$_{11}$)

muštamkiru, Händler: **117** Rs. iii 45’ *muš*-[*tam-ki-ru*] (Lú IV 268, ga-eš$_8$); **118** Rs. iv 33 *muš-tam-ki-ru* (Lú IV 268, [.....]ga-eš$_8$)

muštāmû, „der gut überlegt“: **118** Rs. iv 4 *muš-ta-mu-ú* (Lú IV 241, silim du$_{11}$-du$_{11}$); **118** Rs. iv 5 KI.MIN (Lú IV 242, za-ra du$_{11}$-du$_{11}$)

muštarriḫu I, „Prahler“: **117** Rs. iii 18’ *muš-tar-ri-ḫu* (Lú IV 241, silim du$_{11}$-du$_{11}$)

mūšu(*m*), Nacht

→ *ṣēr mūši*, Schlange der Nacht: **69** Vs. i 34 MIN *mu-ši* (Hh XIV 34, muš ĝi$_6$-a)

mutabbilat ašubi, eine Schiebebahn für den Rammbock: **43** Vs. ii 16 *mu-ta-bi-lat* KI.MIN (Hh VII A 95, ^{ĝeš}DU-DU gu$_4$-si-dili)

mūtamû, redegewandt[?]: **117** Rs. iii 21’ *mu-ta-mu-u*, **118** Rs. iv 7 *mu-ta-mu-ú* (Lú IV 244, inim bal-bal)

muterru, ein Riegel: **34** Rs. v 26 *mu-ter-ru* (Hh V 272, ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma)

mutḫummu, Gartenfrucht: **85** Vs. ii 11’ [*mut-ḫu-mu*] (Hh XVII 120, ^{ú}mut-ḫu-um ^{ĝeš}kiri$_6$)

mutqu II, Kopflaus: **69** Rs. iv 30 *mut-q*[*u*], **74** Rs. iv 12’ *m*[*ut-qu*] (Hh XIV 255, uḫ saĝ-du ì-gu$_7$-e)

muttaprišu, „fliegend“; Ameise: **69** Rs. v 59 *mu-tap-r*[*i-šu*], **76** Rs. v 7’ [*mu-tap-ri*]-⌜*šu*⌝ (Hh XIV 359, kiši$_8$ RI-RI-ga); Skorpion: **69** Rs. vi 3 *mu-tap-ri-šu* (Hh XIV 370, ĝír-tab RI-RI-ga)

muttāqu, Süßgebäck

→ *ša muttāqi*, (Koch) für süßes Gebäck: **113** Rs. iv 11 ⌜*šá mut*⌝-[*ta-qí*] (Lú I 159, muḫaldim ninda ku$_7$-ku$_7$)

muttallikat ašubi, Gangbahn/Laufschiene des Rammbocks: **43** Vs. ii 15 *mut-tal-li-kàt* KI.MIN (Hh VII A 94, ^{ĝeš}DU-DU gu$_4$-si-dili)

muttalliku, beweglicher Ofen: **60** Rs. v 24’ *mu-tal-li-ku* (Hh X 338, ki-izi DU-DU)

muttāru, ... Kanal: **97** Rs. i’ 10’ ⌜*mut*⌝-*ta-a-*⌜*ru*⌝ (Hh XXII 8:19’, pa$_5$ sìg-ga)

mutterrītu, *ein (Kriegs-)Gerät[?]: **43** Vs. ii 42 *mut-te-ri-*⌜*tu*⌝ (Hh VII A 121, ^{ĝeš}dúr peš); **43** Vs. ii 43 KI.MIN (Hh VII A 122, ^{ĝeš}dúr peš gal); **43** Vs. ii 44 KI.MIN (Hh VII A 123, ^{ĝeš}dúr peš gal ĝar-ra); Doppel- oder Flügeltüren: **34** Rs. iv 33 *mu-ut-ter-ri-tu* (Hh V 219, ^{ĝeš}ig maš-tab-ba)

mutu(*m*), Eheman: **5** Vs. ii 5’ [*mu*]-*t*[*u*][?] (Hh I 87, dam); in *aššat muti*: **5** Vs. ii 7’ [*al-ti*] *mu-t*[*u*] (Hh I 89, dam dam)

muzīqu, Rosine: **13** Vs. i 18’ *mu-zi-qu* (Hh III 16c, ^{ĝeš}ĝeštin ḫa$_5$-a)

N

naʾādu ša ṭīdi, *Inschrift in Ton[?]: **110** Vs. ii 27’ *na-ʾa-a-du šá* IM (Hg$^{D\ XVI}$ 154, ^{na_4}na-dù-a, *na-du-u*)

nabalkutu(*m*) II, hinübergehen: **5** Vs. iv 19’ [*ib-bal-kit*] (Hh I 283, ba-ra-bal); **5** Vs. iv 20’ [*ib-ba-lak-ki-it*] (Hh I 284, ba-ra-bal-e); **5** Vs. iv 21’ [*ib-ba-lak-ki-tu*] (Hh I 285, ba-ra-bal-e-meš)

→ *māt šubalkuti*, aufständisches Land: **9** Rs. iv 3’ *mat šu-bal-ku-te* (Hh II 303, ki bala)

nābalu, trockenes Land: **93** Vs. 12 *na-ba-lu*, **106** Vs. 7 *na-ba-lu* (Hh XX 4:22, a-šà parim); **93** Rs. 7’ *na-ba-lu*$_4$ (Hh XX 10:7, [.....]); **93** Rs. 8’ MIN (Hh XX 10:8, [.....]-a[?])

nabāsu(*m*), purpurrote Wolle: **112** Vs. 3’ ⌜*na-ba-*^{su}*sí*⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 63, siki hé-me-da, *tu*[?]-[.....])

nabrītu(*m*) II, ein Teil des Pfluges: **34** Vs. iii 25 *nab-ri-tu* (Hh V 151, ^{ĝeš}igi-ĝál apin)

nabrû II, *Gestell am Saattrichter: **34** Vs. iii 24 *nab-ru-ú* (Hh V 150, ^{ĝeš}pa gaba apin)

nabrû A, ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 14’ [*na*]*b-*⌜*ru*⌝*-ú* (Hh XI 396, ^{urud}šen á-lá)

nābu(*m*) II, Nissen von Läusen[?]: **69** Rs. iv 25 *na-a-b*[*u*], **74** Rs. iv 7’ ⌜*na*⌝-[*a-bu*] (Hh XIV 250, uḫ); **69** Rs. v 4 ⌜*ne*⌝-*bu* (Hh XIV 302, nunuz giriš)

nadirtu, wütend; wütende Löwin: **69** Vs. ii 30 *na-dir-ti* (Hh XIV 103, nig šu zi-ga)

nadītu(*m*), *einer Gottheit geweihte Frau: **117** Vs. i 22 *na-di-tu* (Lú IV 22, [.....] ^{d}Inanna); **117** Vs. i 23 MIN (Lú IV 23, lukur)

nadru(*m*), wild; Löwe: **69** Vs. ii 4 ⌜*na*⌝-[*ad-ru*], **71** Vs. ii 4 [*na*]-⌜*ad-ru*⌝, **74** Vs. ii 10' [*na-a*]*d-ru* (Hh XIV 77, ur šu zi-ga); **69** Vs. ii 5 ⌜MIN⌝, **71** Vs. ii 5 [*na*]-⌜*ad-ru*⌝ (Hh XIV 78, ur ka du$_8$-a); **69** Vs. ii 53 *na-ad-ri* (Hh XIV 126, piriĝ ka du$_8$-a); **69** Vs. ii 57 *na-ad-ri* (Hh XIV 130, piriĝ šu zi-ga); **69** Vs. ii 58 MIN (Hh XIV 131, piriĝ ugu-dili); Adler? oder Bussard?: **76** Vs. iii 3 *na-ad-ru* (Hh XIV 137b, ti$_8$-uš); **76** Vs. iii 4 MIN (Hh XIV 137c, ti$_8$-uš gu-la)

nadû(*m*) I, ausgelegt, gefüttert, gepolstert

→ *ša libba nadû*, (Korb), der innen ausgelegt? ist: **56** Vs. ii' 2' *šá* ⌜ŠÀ-*ba na*⌝-[*du-u*] (Hh IX 38, ^{gi}gur šà ra-aḫ); **56** Vs. ii' 4' *šá* ŠÀ-*ba n*[*a-du-u*] (Hh IX 40, ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a)

→ *ša ina tappišti nadû*, (Gewand,) das mit gezupfter Wolle gepolstert ist: **106** Vs. 6 *šá ina tap-piš-*⌜*ti na-du*⌝*-u* (Hh XIX 189, túg kéš-da dù-a)

nadû II, *Kommemorativinschrift: **110** Vs. ii 27' *n*[*a-d*]*u-u* (Hg$^{D\ XVI}$ 154, ^{na_4}na-dù-a, *na-*ʾ*a-a-du šá* IM)

nagappu(*m*), eine Gemüsepflanze: **85** Rs. vi 4' [*na-gap-p*]*u* (Hh XVII 384, máš gu-la^{sar}); **110** Rs. iv 15 *na-gap-pu* (Hg$^{D\ XVII}$ 255, máš gu-la^{sar}, *i-si-iḫ-tú šá kiš-ši*)

nagubinakku, ein Steingefäß oder Stößel: **110** Vs. ii 30' ⌜ŠU⌝-[*ku*] (Hg$^{D\ XVI}$ 157, ^{na_4}na gú-bi-na, *luṭ-ṭu*)

naḫbašu, Häckselstampfer?, -schnitzler?: **34** Rs. iv 12 *na-aḫ-ba-šu*, **37**, 9' [*na-a*]*ḫ-*⌜*ba*⌝*-š*[*u*] (Hh V 198, ^{ĝeš}in-nu šu-gur$_{10}$); **46** Vs. 7' ⌜*na*⌝-[*aḫ-ba-šu*] (Hh VII B 37, ^{ĝeš}in-nu šu-gur$_{10}$)

naḫbātu(*m*), ein Behälter aus Leder: **63** Vs. ii 5' [ŠU], **64** Vs. ii 6' ŠU (Hh XI 105, ^{kuš}na-aḫ-ba-tum); **107** Vs. 4' [Š]U (Hg$^{A\ XI}$ 147, ^{kuš}na-aḫ-ba-tum, [.....])

naḫbû, *ein Schöpf-Gefäß: **61** Vs. ii 9' *na-aḫ-*⌜*bu-ú*⌝ (Hh X 83, ^{dug}la-ḫa-an šu)

naḫlaptu(*m*), *naḫlapatu*, ein lederner Mantel/Panzer: **63** Rs. iv 31 ⌜*na-aḫ-la-pa*⌝-[*tu*$_4$] (Hh XI 263, ^{kuš}lú gú-è); oberes Gewand, Mantel: **112** Vs. 11' ⌜*na-aḫ*⌝*-lap-tú* (Hg$^{E\ XIX}$ 71, ^{túg}gú-è, [.....]-*tú*)

naḫpû, *„Brecher", ein Werkzeug: **43** Vs. i 33 *na-a*[*ḫ-p*]*u-u* (Hh VII A 34, ^{ĝeš}níĝ-úr-gaz); **43** Vs. i 34 ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII A 35, ^{ĝeš}úr-gaz)

nāḫu(*m*), *Fett

→ *ša nāḫi*, „für Fett"; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 12' [*šá na-a-ḫa*] (Hh X 137, ^{dug}sab ì-šaḫ); **62** Rs. 6' [*š*]*á* [*na*]-⌜*ḫe-e*⌝ (Hh X 233, ^{dug}ḫal ì-šaḫ); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 8' (leer) (Hh X 233, ^{dug}ḫal ì-šaḫ)

nāʾiru, brüllend, kreischend; Adler? oder Bussard?: **76** Vs. iii 5 *né-i-ru* (Hh XIV 137d, ti$_8$-uš gu-la); **106** Vs. 2 [*na-*ʾ]*i-*⌜*i*⌝*-ru* (Hh XVIII 193, ti$_8^{mušen}$ gu-la^{mušen})

najjabtu, *ein Merkmal an den Innereien: **110** Vs. i 1' [*na-a*]-⌜*a*⌝-[*bat*] (Hg$^{D\ XV}$ 40, ^{uzu}[.....], *a-bul-lu*)

najjalu, Reh: **69** Vs. ii 75 ⌜*na*⌝*-a-a-lu*, **75** Vs. iii 8' [*na-a-a-lu*] (Hh XIV 149, dàra-maš-dà); *najjalu*, Reh: **69** Vs. ii 76 [MIN], **75** Vs. iii 9' [MIN], **76** Vs. iii 17 [MIN] (Hh XIV 150, dàra-maš ḫal-ḫal-la)

→ *mašak najjali*, Fell eines Rehs: **63** Vs. i 13' MIN *na-a-a-lu* (Hh XI 37, kuš dàra-maš-dà); **63** Vs. i 14' MIN MIN (Hh XI 38, kuš dàra ḫal-ḫal-la)

nakāru(*m*) I, anders, feindlich werden: **6** Vs. i 13' ⌜*ik-kír*⌝ (Hh II 37, in-kúr); **6** Vs. i 14' *i*+⌜*na-kír*⌝ (Hh II 38, in-kúr-e); **6** Vs. i 15' *i*+⌜*na-ki-ru*⌝ (Hh II 39, in-kúr-e-meš)

nalbašu(*m*), *ein Prachtgewand, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 ⌜*na*⌝*-al-ba-šú* (Hg$^{D\ XIX}$ 426, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *gad-la-lu-u šá* DINGIR)

→ *labiš nalbaši*, bekleidet mit einem *nalbašu*-Gewand: **117** Vs. ii 14 MIN *na-al-*⌜*bu*⌝-[*ši*] (Lú IV 100, šà túg-túg lá), **118** Vs. i 32' MIN *na-al-ba-ši* (Lú IV 100, túg? lá)

nâlu II, sich hinlegen; im Stativ: liegen

→ *Aburriš Nīlu*, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 13' ⌜KI.MIN *ni-lu*⌝ (Hh XXI 5:7, kur ú-sal ná-a^{ki})

→ *adaru ša ina rāṭīšu nīlu*, *adaru*-Baum, der in seinem Kanal liegt: **17** Vs. ii 4' [MIN *šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*], **18** Vs. i' 8' [MIN *šá ina ra+a-ṭi-šú n*]*i-*[*l*]*u* (Hh III 146, ^{ĝeš}íldag šìta ná-a)

→ *ittīl imūt*, „er legte sich, starb", eine Eulen- oder Flughuhnart?: **110** Rs. v 8 *it-til i-mut* (Hg$^{D\ XVIII}$ 328, ù-ku-ku ba-ug$_7^{mušen}$, *qa-du-u*)

→ *ša būrša nīlu*, (Kuh), deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2' *ša bur-ša* ⌜*ni-lu*⌝ (Hh XIII 339g, áb amar ná-a)

→ *ša puḫādu nīlu*, (Mutterschaf), dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2' *šá* [*pu*]-*ḫa*-TÚ *n*[*i-lu*] (Hh XIII 190, u$_8$ sila$_4$ ná-a)

nambūbtu, Wespe: **69** Rs. v 28 *nam-bu*-TAB-*tú* (Hh XIV 326, nim làl)

namgaru, Bewässerungskanal: **97** Vs. ii' 22' [*nam-ga-ri*] (Hh XXII 8:8', pa$_5$ a du$_{11}$-ga)

namḫarû, ein Teil des Wagens (siehe auch → *ḫarû*): **34** Vs. ii 20' *nam-ḫa-ru-ú* (Hh V 88, ^{ĝeš}nam-ḫara$_x$ mar-gíd-da)

namḫaṣu(*m*), ein Zapfen am Wagen: **34** Vs. i 10' *nam-ḫa-ṣu* (Hh V 38a, ^{ĝeš}[.....] gigir); **34** Vs. i 11' KI.MIN (Hh V 38b, ^{ĝeš}[.....]-KU gigir)

nammaššû(*m*), Getier: **69** Rs. vi 26 ⌜*nam-maš-šú-u*⌝ (Hh XIV 394, níĝ-úr-límmu-ba); **69** Rs. vi 28 *nam-maš-šú-ú* (Hh XIV 397, níĝ-zi-ĝál)

nammaššê ṣēri, Getier der Steppe: **69** Rs. vi 26 MIN *ṣe-ri* (Hh XIV 395, níĝ-úr-límmu-ba edin-na)

nammaššê Šakkan, Getier des Gottes Šakkan: **69** Rs. vi 27 MIN ^{d}GÌR (Hh XIV 396, níĝ-úr-límmu-ba edin-na)

nammaštû(*m*), Getier: **69** Rs. vi 14 *nam-maš-ti* (Hh XIV 382, a-za-lu-lu); **69** Rs. vi 31 [*nam-maš-ti*] (Hh XIV 400, níĝ-zi-ĝál); **69** Rs. vi 32 ⌜MIN⌝ (Hh XIV 401, níĝ-šu-úr); **69** Rs. vi 35 *nam-maš-ti* (Hh XIV 404, níĝ-ĝír-ùz); **69** Rs. vi 36 MIN (Hh XIV 405, anše-ùz); **69** Rs. vi 37 MIN (Hh XIV 406, mir-ùz)

namrītu, *eine Bürste? (siehe auch → *mumarrītu*)

→ *kakki namrīti*, Bürste als Waffe?: **43** Vs. i 26 [KI.MIN *n*]*am-ri-te* (Hh VII A 27, ^{ĝeš}tukul níĝ-síg)

namru, glänzend; Bronze: **66** Vs. 3’ [*nam-ri*] (Hh XII 25, zabar zálag)
namsû, Waschzuber, Waschbecken: **43** Rs. iii 1’ [*nam-su*]-˹*ú*˺ (Hh VII A 203, ĝeš níĝ-šu-luḫ-ḫa); **60** Rs. iv 8’ [*na*]*m-su-ú* (Hh X 265’, dug gur níĝ-šu-luḫ); **63** Rs. vi 13’ [*n*]*am-*˹*su*˺*-ú* (Hh XI 395, urud šu-luḫ-ḫa)
namṣabu, „Abflußrohr“, *Flaschenkürbis?: **110** Rs. iv 12 ˹*nam*˺*-ṣa-bu* (Hg$^{D\ XVII}$ 252, úkuš kur-dil-lum^{sar}, ŠU)
namṣāru(*m*), eine Waffe?: **49** Rs. ii’ 4’ *nam-ṣa-ru* (Hh VII B 184, ĝeš[.....]-3); **49** Rs. ii’ 5’ KI.MIN (Hh VII B 185, ĝeš[.....]-4); Schwert: **66** Vs. 23’ [*nam-ṣa-ru*] (Hh XII 45, ĝíri gal^{zabar})
namšāḫu(*m*), Lederbehälter für Salbe oder Öl: **107** Vs. 17’ *nam-*[*šá-ḫu*] (Hg$^{A\ XI}$ 160, kuš lu-úb ì-ĝeš, *nu-ú-ḫu*)
namšašu, Magen?: **110** Vs. i 31’ [(leer?)] (Hg$^{D\ XV}$ 70, uzu nam-šá-šu, [.....]-*x-tú*?)
*namšitû***, „Gebetsverrichter“, ein Priester: **118** Vs. i 27’ ŠU-*u* (Lú IV 95b, nam-šita)
Namtar, Namtar (Ortsname): **94** Rs. vi 6 ŠU (Hh XXI 10:22, nam-tar^{ki}); **94** Rs. vi 8 ŠU (Hh XXI 10:24, nam-TAR^{ki})
Namtar ša Ebertān, Namtar des jenseitigen Ufers: **94** Rs. vi 7 ŠU *ša e-*˹*ber*˺*-tan* (Hh XXI 10:23, nam-tar bala-ri^{ki}); **94** Rs. vi 9 ŠU *ša* ˹*e*˺-[*ber*]-˹*tan*˺ (Hh XXI 10:25, nam-TAR bala-ri^{ki})
namû(*m*) II, Steppe; als Ortsname: **94** Rs. v 4’ *n*[*a-mu-ú*] (Hh XXI 3:6, a-ri-a^{ki}); **94** Rs. v 5’ ˹MIN˺ (Hh XXI 3:7, a-dam^{ki}); **94** Rs. v 6’ MI[N] (Hh XXI 3:8, nam-edin-na^{ki})
namû IV, *ein Kupfergefäß?: **63** Rs. vi 23’ ˹*na-mu-ú*˺ (Hh XI 405, urud šen sig-ga)
namullu, ein Gerät: **34** Rs. vi 25 ŠU-*ma* (Stz. zu Hh VI, ĝeš na-mul-lum)
namūtu(*m*), Verhöhnung
→ *ēpiš namūti*, „Spötter“: **117** Rs. iii 17’ *e-piš nu-mut-te*, **118** Rs. iv 3 *e-piš na-ʾu-ú-ti* (Lú IV 240, a-tar du$_{11}$-du$_{11}$)
namzāqu(*m*), Schlüssel: **34** Rs. v 42 *na*[*m-za-qu*], **39**, 5’ *nam-*ḪA-*qu* (Hh V 288, ĝeš níĝ-gag-ti); **34** Rs. v 45 *n*[*am-za-qu*], **39**, 8’ [*na*]*m-za-qu* (Hh V 291, ĝeš e$_{11}$)
→ *litti namzāqi*, Schemel für den Schlüssel?: **29** Vs. i’ 2’ [MIN *nam-za*]-˹*qi*˺ (Hh IV 136, ĝeš šú-a galam-ma)
→ *sikkat namzāqi*, Pflock des Schlüssels: **34** Rs. v 43 ˹*sik*˺-[*kàt* KI.MIN], **39**, 6’ *sik-kàt* MIN (Hh V 289, ĝeš gag níĝ-gag-ti)
→ *ša namzāqi*, Schlüsselhüter: **117** Vs. ii 20 *šá nam-za*-[*qi*] (Lú IV 106, lú-ĝeš-è); **117** Vs. ii 21 [MIN] (Lú IV 107, lú níĝ-gag tùm)
namzītu, Maischbottich: **62** Vs. 2’ *na-a*[*n-zi-tu*] (Hh X 212, dug gakkul); **62** Vs. 3’ MIN (Hh X 212a, dug nam-TAR); als Kriegsgerät: **43** Vs. ii 30 *na-zi-tu* (Hh VII A 109, ĝeš gakkul)
Nanna, der Gott Nanna
Nanna–gugal, Nanna–gugal (Kanalname, Nanna ist der Kanalwärter): **99** Rs. iii’ 12’ ŠU-*ma* (Hh XXII 124?, dNanna gú-gal)
→ *Šulgi–Nanna*, Šulgi–(N)anna (Ortsname): **94** Vs. iii 15’ Š[U] (Hh XXI 7:34, dŠul-gi an-na^{ki})
nanšû, Heber am Webstuhl: **34** Rs. vi 12 *na-an-šu-ú* (Hh V 314, ĝeš íl-lá)
napḫar iṣṣī, Gesamtheit der Holzgegenstände: **46** Rs. 3 *nap-ḫar* GIŠ.[MEŠ] (Hh VII B 312, ĝeš šu-niĝin-na)
napištu(*m*), Kehle, Leben
→ *šiknāt napišti*, Lebewesen: **69** Rs. vi 30 [*šik-na-at na-piš-ti*] (Hh XIV 399, níĝ-zi-ĝál)
naplasātu, Scheuklappen (am Esel-Geschirr): **107** Vs. 22’ [*nap*]-˹*la-sa*˺-*tú*, **108** Vs. 2’ ˹*nap-la*˺-*s*[*a-tú*] (Hg$^{A\ XI}$ 165, kuš igi-tab-ba anše, *i-pu*)
nappaltu I, Bauschutt: **59** Rs. v 1’ [*nap-pal-tú*] (Hh X 392, im bal); **59** Rs. v 2’ [*nap-pal-la-a-tú*] (Hh X 393, im bal-bal)
→ *ṭīd nappalti*, Lehm vom Bauschutt: **59** Rs. v 3’ [*ṭi-du* MIN] (Hh X 394, im bal-bal)
nappaṣtu, ein Stock: **41** Vs. 7’ ˹*nap*˺-*pa-a*[*ṣ-tu*] (Hh VI 80d, ĝeš mudul)
nappāṣu, ein Stock: **40** Vs. i 30’ [*na*]*p-p*[*a*-D]U (Hh VI 54, ĝeš esi); **43** Vs. i 42 *nap-pa-ṣu* (Hh VII A 43, ĝeš dù-a); **43** Vs. i 43 KI.MIN (Hh VII A 44, ĝeš mud)
nappillu, Raupe, Larve: **69** Rs. iv 21 *nap-pil-l*[u_4], **74** Rs. iv 3’ [*nap-pil-lu*] (Hh XIV 246, zi-bi-in zíbin); **76** Rs. iv 7’ *na-pi-lu* (Hh XIV 273d, za-na-bal); **76** Rs. iv 8’ MIN (Hh XIV 275a, úš); **76** Rs. iv 9’ MIN (Hh XIV 275b, úš-úš)
nappītu(*m*), „Sieb“, eine Schlange: **69** Vs. i 31 *na-pi-tu*$_4$ (Hh XIV 31, muš ma-an-sím)
napraku, Riegel: **34** Rs. v 22 *nap-ra-ku* (Hh V 268, ĝeš šu-gi); **34** Rs. v 23 KI.MIN (Hh V 269, ĝeš gilim)
napšāru(*m*), „Löser“; eine Egge: **34** Vs. iii 57 *nap-šá-r*[*u*] (Hh V 179, ĝeš gána-ùr šu-bur-ra)
napšāru(*m*), Gaumenzäpfchen: **77** Vs. i 21’ *nap-ša-a-ru* (Hh XV 31, uzu a-u$_5$ tur)
napšāru(*m*), *Ausscheidung
→ *šīr napšāri*, *Darminhalt, Exkremente („Körpermasse der Ausscheidung“): **77** Vs. ii 14’ UZU *nap-š*[*a-a-ri*] (Hh XV 89, uzu áb-GABA)
nardamu oder *nardappu*, eine Klammer oder Spange, Zaum: **48** Vs. ii 3’ *nar-*˹*da*˺-[*mu/pu*] (Hh VII B 144, ĝeš ĝúšur)
narmaku(*m*), Bad
→ *litti narmaki*, Schemel für das Bad: **25** Vs. ii 20’ [MIN *nar-ma-ki*] (Hh IV 130, ĝeš šú-a du$_{10}$-ús?-sa?)
narpasu, ein Dreschflegel: **34** Rs. iv 10 *na-ar-pa-su*, **37** i’ 7’ [*na-a*]*r-*˹*pa-su*˺ (Hh V 196, ĝeš še ra-aḫ); **46** Vs. 5’ [*nar-pa-su*] (Hh VII B 35, ĝeš še raḫ); **34** Rs. iv 11 KI.MIN, **37** i’ 8’ [KI.MI]N (Hh V 197, ĝeš šu še ra-aḫ); **46** Vs. 6’ [MIN] (Hh VII B 36, ĝeš šu še raḫ)
nāru(*m*) I, Fluß, Kanal
nār ˡ*Apil–*ᵈ*Sîn*, Kanal Apil-Sîn (Kanalname): **97** Vs. i’ 10’ [*na-a*]*r* ˹ˡ*A-pil-*ᵈ*Sin*˺ (Hh XXII 6:7’, íd [.....])
*nār Apil–*ᵈ*Sin–ḫengal*, Kanal Apil-Sîn-ḫengal (Kanalname, Apil-Sîn ist die Fülle): **97** Vs. i’ 11’ [MIN *A-pil*]-˹ʳᵈ˺*Sin* ḪÉ.GÁL (Hh XXII 6:8’, íd [.....])
nār Baṣṣi, Sandkanal (Kanalname): **100** Vs. 9 [Í]D *ba-ṣi* (Hh XXII 147, íd saḫar-ra)
nār Ḫammurapi, Kanal Ḫammurapi (Kanalname): **97** Vs. i’ 12’ [MIN *Ḫa-am-m*]*u-*˹*ra-pí*˺ (Hh XXII 6:9’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí)

nār Ḫammurapi Nuḫšī, Kanal Ḫammurapi–nuḫšī (Kanalname, Ḫammurapi ist meine Fülle): **97** Vs. i' 14' [MIN MIN *nu-u*]*ḫ-*ˈ*ši*ˀ (Hh XXII 6:11', íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši)

nār Ḫammurapi Nuḫuš Nišī, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī (Kanalname, Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen): **97** Vs. i' 13' [MIN MIN *nu-ḫu*]*š* ˈUN.MEŠˀ (Hh XXII 6:12', íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši)

Nār Kiškattî, Kanal des Handwerkers (Kanalname): **97** Vs. i' 15' [MIN *ki-iš-ka-ti*]-ˈ*e*ˀ (Hh XXII 6:17', íd ĝeš-kíĝ-ti)

nār šadî, Kanal des Berglandes: **100** Vs. 5 ÍD KUR-*i* (Hh XXII 143, íd ḫur-saĝ)

nār Šarru, Kanal König (Kanalname): **97** Vs. i' 6' [Í]D MAN (Hh XXII 6:3', íd lugal)

nār Šarru–kīn, Kanal Šarru–kīn (Kanalname): **97** Vs. i' 7' [Í]D MAN-ˈ*ki-in*ˀ (Hh XXII 6:4', íd lugal-gi-na)

nār Šulgi, Kanal Šulgi (Kanalname): **97** Vs. i' 9' [Í]D ˈ*Šul-gi*ˀ (Hh XXII 6:6', íd [.....])

→ *Pī Nāri*, Mund des Kanals (Ortsname): **94** Vs. iii 8' *p*[*i-i na-a-ri*] (Hh XXI 7:42, ka íd-da^{ki})

→ *qadūt nāri*, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 21 ˈMIN *na*ˀ-*a-ri* (Hh XI 326, im gú íd-da)

→ *šikin nāri*, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 24 ˈ*ši-kin*ˀ *na-a-ri* (Hh XI 329, á-lá íd)

nāru(*m*) II, Sänger: **118** Rs. iii 27 *na-a-ru* (Lú IV 210, NAB); **118** Rs. iii 28 KI.MIN (Lú IV 211, nar)

narû(*m*), Stele: **110** Vs. ii 28' *n*[*a-r*]*u-u* (Hg$^{D\ XVI}$ 155, ^{na_4}na-rú-a, *a-su-mit-tú*)

→ *iṣ narê*, ein Werkzeug für die Bearbeitung von Steinen: **26** Vs. i 7' GIŠ *na-*ˈ*re*ˀ-[*e*] (Hh IV 54, ĝeš na-rú-a)

naruqqu, Lederbeutel: **107** Vs. 5' [*na-ruq-qu*] (Hg$^{A\ XI}$ 148, ^{kuš}du$_{10}$-gan, *tuk-kan-nu*)

naruqqu ša GÚ[.....], Lederbeutel für Pottasche: **107** Vs. 10' MIN *šá* G[Ú.....] (Hg$^{A\ XI}$ 153, ^{kuš}du$_{10}$-gan naĝa, *tuk-kan ú-ḫu-li*)

naruqqu ša ṭabti, Lederbeutel für Salz: **107** Vs. 9' *n*[*a-ruq-qu šá* MUN] (Hg$^{A\ XI}$ 152, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun, *tuk-kan ṭa-ab-te*)

nasabû, *eine Schöpfkelle: **61** Vs. ii 10' *na-sà-*ˈ*bu-ú*ˀ (Hh X 84, ^{dug}la-ḫa-an šu)

nasāḫu(*m*) I, vergehen (Zeit): **1** Vs. 10 *is-*[*suḫ*] (Hh I 10, ba-an-zal)

nasiktu, „hingeworfen"; aufgeladener Lastwagen: **34** Vs. ii 8' [*n*]*a-sik-tu* (Hh V 76, ^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a); **35**, 12' *na-*[*sik-tu*] (Hh V 76, ^{ĝeš}mar-gíd-da dù-a)

naspanu, *umwickelter? Kasten: **27** Vs. 1' MIN (Hh IV 65, ^{ĝeš}na$_5$ šu-kin-ga); ein planierendes Gerät zur Feldarbeit: **34** Rs. iv 1 *na-ás-pa-n*[*u*] (Hh V 187, ĝeš-ùr-ùr)

nasru(*m*), gesägt?

→ *nuḫatim bīt nasri*, Koch im (Fleisch-)Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 *nu-ḫa-t*[*im* É *na-as-r*]*i* (Lú I 158, muḫaldim é uzu)

naṣmadu, „Kummet" aus Leder (für den Esel): **107** Vs. 21' *n*[*a-aṣ-ma-du*], **108** Vs. 1' [*na-aṣ-ma-du*] (Hg$^{A\ XI}$ 164, ^{kuš}gú-tab-ba anše, *gu-tap-pu-u*); Geschirr, Gurtzeug: **108** Vs. 6' *na-*ˈ*aṣ*ˀ-[*ma-du*] (Hg$^{A\ XI}$ 169, ^{kuš}x-ùr-ra, *bur-zi-bur-zi*)

naṣnaṣu, ein Vogel: **110** Rs. v 1 *na-a*[*ṣ-na-ṣ*]*u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 321, zà-niĝin^{mušen}, *ṣa-i-du*)

naṣpadu, Brustbeinfortsatz?: **110** Vs. i 13' *na-aṣ-pa-du* (Hg$^{D\ XV}$ 52, ^{uzu}gag ti tur, *ši-ti-iq ir-ti*)

našpaku(*m*), Gefäß zum Aufschütten: **61** Vs. iii 1' [*naš-pa-ku*] (Hh X 126, ^{dug}sab gal); **61** Vs. iii 2' [MIN] (Hh X 127, ^{dug}sab tur)

našramu, *ein Schneidewerkzeug: **25** Vs. i 3' [*na-áš*]-ˈ*ra-mu*ˀ (Hh IV 41, ^{ĝeš}ba-šab)

našraptu, eine Brennform?: **63** Rs. vi 16' ˈ*na-áš-rap-tu*$_4$ˀ (Hh XI 398, ^{urud}šen sig)

naššiḫu, Mensch mit Diarrhoe: **117** Rs. iii 28' *nam-ši-ḫ*[*u*], **118** Rs. iv 17 *na-áš-ši-ḫu*, **119** Rs. iii 6' *nam-ši-*ˈ*ḫu*ˀ (Lú IV 251, še$_{10}$-še$_{10}$)

nāšû, Träger

nāš balaggi, „der das balaĝ-Instrument trägt": **118** Vs. ii 28' *na-áš ba-lam-gi* (Lú IV 174, balaĝ íl)

nāš šibirri, „der den Stab hält oder trägt": **118** Rs. iii 15 *na-áš ši-bir-ri* (Lú IV 198, ^{ĝeš}šibir šu-du$_7$)

nātu ša niggalli, Griff einer Sichel: **43** Vs. i 46 *na+a-tu šá ni-gal-lim* (Hh VII A 47, ^{ĝeš}šu kin)

naturru, ein Werkzeug?: **49** Rs. ii' 2' *na-*ˈ*tur-ru*ˀ (Hh VII B 182, ^{ĝeš}[.....]-1); **49** Rs. ii' 3' KI.MIN (Hh VII B 183, ^{ĝeš}[.....]-2)

nāʾu, *Stößel: **110** Vs. ii 26' *n*[*a-*ʾ]*u-u* (Hg$^{D\ XVI}$ 153, ^{na_4}na, NA$_4$ *šá* ^{lú}AŠGAB)

nazaginnakku, ein Lapis-Gefäß oder Stößel: **110** Vs. ii 31' ˈŠUˀ-[*ku*] (Hg$^{D\ XVI}$ 158, ^{na_4}na za-gìn-na, MIN); **111** Rs. 2' [ŠU-*ku*] (Hg$^{E\ XVI}$ 13, ^{na_4}na za-gìn-na, *lu-uṭ-ṭu*)

nēberu(*m*), der Planet Jupiter, Planet des Marduk: **97** Rs. i' 24' ˈ*né-be-ru*ˀ (Hh XXII 11:6', mul ^{d}Amar-Utu)

nēmedu(*m*), Stütze; ein großes Belagerungsgerät: **43** Vs. ii 5 *né-me-*ˈ*du*ˀ, **44** Vs. 6' [*né-me-du*] (Hh VII A 84, ^{ĝeš}zi-na maḫ)

→ *kussi nēmedi*, Stuhl mit Lehne: **28** Vs. 6' [MIN *ne-me-di*] (Hh IV 74, ^{ĝeš}gu-za saĝ-ba); **28** Vs. 7' [MIN MIN] (Hh IV 75, ^{ĝeš}gu-za saĝ-bi ús-sa)

nēmettu(*m*), Stütze, Stab: **49** Rs. i' 24' [*né-met-tú*] (Hh VII B 136, ^{ĝeš}šibir)

nēmettu ša amīli, Stütze des Menschen: **49** Rs. i' 27' [KI.MIN *šá a-me-lu*] (Hh VII B 139, ĝeš-ŠU lú)

nēmettu ša ili, Stütze des Gottes: **49** Rs. i' 25' [KI.MIN *šá i-lu*] (Hh VII B 137, ĝeš-ŠU diĝir)

nēmettu ša šarri, Stütze des Königs: **49** Rs. i' 26' [KI.MIN *šá šar-ru*] (Hh VII B 138, ĝeš-ŠU lugal)

nemlû(*m*), *Kehle: **110** Vs. i 9' *nem-lu-u* (Hg$^{D\ XV}$ 48, ^{uzu}ĝèli, *ru-*ʾ*u-tú*)

neperkû I, „Untätiger": **118** Rs. iii 21 *né-pér-ku-ú* (Lú IV 204, ĝá-la nu-dag-ga)

nēpeštu(*m*), Bogenhülle: **63** Vs. iii 18' *né-*ˈ*peš*ˀ-[*tu*$_4$] (Hh XI 202, ^{kuš}lu-úb ban); **107** Vs. 19' ˈ*né*ˀ-*peš-tú* (Hg$^{A\ XI}$ 162, ^{kuš}lu-úb ban, É *qa-áš-ti*)

nērebu(*m*), Eingang

nēreb Šamaš ana Aja, Eingang des Šamaš zu Aja: **96** Vs. 7' [*né-reb* ^{d}UTU ⟨*ana*⟩ ^{d}*A-a*] (Hh XXII 5, kur bu-dug-ḫu-dug)

Nērebtum, Nērebtum (Ortsname): **94** Rs. vi 12 ŠU (Hh XXI 10:28, né-re-eb-tum^{ki})

nerpû, eine Brunnenstange?: **42** Vs. 10' [ŠU] (Hh VI 148, ^{ĝeš}nir-pà)

nēseptu(*m*), *ein Gefäß: **60** Rs. iv 12' *né-se-ep-*[*tú*] (Hh X 269', ^{dug}bur-zi gal)

nêšakku(*m*), „Person des Heiligtums": **118** Vs. i 10' *né-šak-*[*k*]*u* (Lú IV 78, nu-èš); **122**, 3' *né-šak-*[*ku*] (Lú, nu-èš)

nēštu, Löwin: **69** Vs. i 67 [*né*]-˹*eš*˺-[*tu*] (Hh XIV 67, ur-nig); **69** Vs. ii 27 *né-eš-ti* (Hh XIV 100, nig); **74** Vs. ii 1’ [*n*]*i*-˹*iš-tu*˺ (Hh XIV 67, ur-nig); Sternbild Löwin: **97** Rs. i’ 26’ *né-él-tu* (Hh XXII gap j:c, mul ur-nig)

→ *zumbi nēšti*, „Löwinnen-Fliege“: **69** Rs. v 12 MIN ˹*neš*˺-*tu*$_4$ (Hh XIV 310, nim ur-nig)

nēšu(*m*), Löwe: **69** Vs. i 63 *né-e-šú* (Hh XIV 63, ur); **69** Vs. i 64 ˹MIN˺ (Hh XIV 64, ur-maḫ); **69** Vs. i 65 [MI]N (Hh XIV 65, ur dili); **69** Vs. i 66 [MIN] (Hh XIV 66, ur didli); **69** Vs. ii 52 *né-e-šú* (Hh XIV 125, piriĝ); Sternbild Löwe: **97** Rs. i’ 25’ ˹*né-e-šú*˺ (Hh XXII gap j:b, mul ur-maḫ)

→ *zumbi nēši*, „Löwen-Fliege“: **69** Rs. v 11 *zu-um-bu né-e-šú* (Hh XIV 309, nim ur-maḫ)

nidintu(*m*), Gabe: **2** Vs. 4’ *ni-din*-[*tu*$_4$] (Hh I 38, níĝ-šu-sum-mu)

nīdu(*m*), Hinlegen

nīd libbi, „das Hingelegte des Mutterleibs“, Getier: **69** Rs. vi 16 *ni-du lìb-bi* (Hh XIV 384, a-za-lu-lu)

nidûtu(*m*), hingelegtes, hingelassenes; unbebautes Land: **5** Vs. iii 3’ [*ni-du-tu*$_4$] (Hh I 165, x-[.....])

nidût Ea, „Hingelegtes von Ea“, ein Fisch: **110** Rs. iv 22 *ni-du-ut* ^{d}˹*É*˺-[*a*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 261, ^{d}En-ki^{ku_6}, [.....])

nigdimdimmû, „Bearbeitung“, bearbeitetes Kupfer: **63** Rs. v 43 ŠU-*u* (Hh XI 348, ^{urud}níĝ-dím-dím)

niggallu(*m*), Sichel: **63** Rs. vi 30’ *níg-gal-lu* (Hh XI 413, ^{urud}kin)

→ *nātu ša niggalli*, Griff einer Sichel: **43** Vs. i 46 *na*+*a-tu šá ni-gal-lim* (Hh VII A 47, ^{ĝeš}šu kin)

→ *pāš niggalli*, Beil/Axt mit einer Sichel-Klinge$^{?}$: **63** Rs. vi 31’ *pa-a-*˹*šú* MIN˺ (Hh XI 414, ^{urud}kin gín gal)

niggirgiddû, eine Gießkanne$^{?}$: **59** Vs. i 10’ [Š]U-*u*˺ (Hh X 29, ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da)

nigiṣṣu, Erdspalte

→ *ṣēr nigiṣṣi*, Schlange der Erdspalte: **69** Vs. i 36 *ṣe-er ni-gi-iṣ-ṣi* (Hh XIV 36, muš ki-in-dar)

nimru(*m*) I, Leopard: **69** Vs. ii 62 ˹*ni*˺-*im-ri*, **72** Vs. ii 3’ [*ni-im-r*]*u* (Hh XIV 135, PIRIĜ$^{nim\text{-}ri}$TUR)

nimru ekdu, wilder Leopard: **69** Vs. ii 63 MIN *ek-du* (Hh XIV 136, nimri bànda^{da})

→ *mašak nimri*, Fell eines Leoparden: **63** Vs. i 5’ MIN *nim-ri*, **64** Vs. i 9’ [MIN *ni*]*m-ri* (Hh XI 29, kuš nimri)

Ninurta, der Gott Ninurta

→ *ēnti Ninurta*, Hohepriesterin des Ninurta: **117** Vs. i 8 *en-ti* ^{d}*Nin-urta* (Lú IV 8, ereš ^{d}Nin-urta)

→ *eqel Ninurta*, Feld des Ninurta: **99** Vs. i’ 9’ [A.Š]À ^{d}MAŠ (Hh XX$^{?}$, [.....])

→ *gubabti Ninurta*, „göttliche Herrin“ des Ninurta: **117** Vs. i 9 *gu-bab-ti* MIN (Lú IV 9, ereš-diĝir ^{d}Nin-urta)

niplu(*m*) I, Schößling: **19** Rs. 8’ [*n*]*i*-[*ip*]-˹*lu*˺ (Hh III 269, ^{ĝeš}ligim); Schößling des *adaru*-Baumes: **13** Vs. ii 11 *ni-i*[*p-lu*], **17** Vs. ii 7’ [*ni-ip-lu*], **18** Vs. i’ 10’ [*ni-ip*]-*lu* (Hh III 149, ^{ĝeš}íldag tur); Schößling der Föhre: **17** Vs. i 17’ *ni-ip-*˹*lu*˺ (Hh III 76, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tur)

niplū ṣeḫḫerūtu, kleine Schößlinge: **19** Rs. 12’ [*ni-ip-lu ṣe-ḫe*]-˹*ru*˺-[*t*]*u* (Hh III 272, ^{ĝeš}ligim tur-ra)

Nippur, die Stadt Nippur

→ *āšib Nippuri*, Einwohner von Nippur: **113** Rs. iii 36 *a-šib ni-ip-*˹*pu-ri*˺ (Lú I 134, lú tuš-a nibru^{ki})

nirāḫu, *eine (göttliche) Schlange (ohne Hörner): **69** Vs. i 9 *ni-ra-ḫu*, **70**, 8’ *ni-r*[*a-ḫu*] (Hh XIV 9, muš ^{d}MUŠ); **69** Vs. i 10 MIN, **70**, 9’ *ni-ra-ḫ*[*u*] (Hh XIV 10, muš tur)

nīru(*m*) I, Joch: **34** Vs. ii 36’ *ni-i-ru* (Hh V 104, ^{ĝeš}ĝeš); Querholz des Wagens: **34** Vs. i 22’ *ni-i-ru* (Hh V 49, ^{ĝeš}šudul gigir); Joch des Saatpfluges: **34** Vs. iii 40 *ni-ru* (Hh V 166, ^{ĝeš}šudul$_4$ apin); Türjoch, -sturz: **34** Rs. v 12 *ni-i-ru* (Hh V 258, ^{ĝeš}dù ig); Querbalken an der Tür: **34** Rs. v 13 KI.MIN (Hh V 259, ^{ĝeš}bar-da ig)

→ *iṣ nīri*, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 6 *iṣ ni-ri* (Hh V 308, ĝeš nir-ra)

→ *sikkat nīri*, Nagel/Pflock am Joch des Wagens: **34** Vs. i 23’ *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 50, ^{ĝeš}gag šudul gigir)

nisiḫtu, eine Art Abgabe

→ *immer nisiḫti*, Schaf für *nisiḫtu*-Abgabe an den Tempel: **67** Vs. ii 20’ MIN *ni-si-i*[*ḫ-ti*] (Hh XIII 167, udu zi-ga)

nišū, Leute

→ *nār Ḫammurapi nuḫuš nišī*, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī („Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen“): **97** Vs. i’ 13’ [MIN MIN *nu-ḫu*]*š* ˹UN.MEŠ˺ (Hh XXII 6:12’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši)

nīš(*m*) I, Erhebung

→ *ša nīše*, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 1 *ša ni-še* (Hh V 303, ^{ĝeš}šerim bar-sig)

nitû$^{?}$, eine Art Lehm: **59** Rs. v 21’ [.....] (Hh X 412, im-uš)

nuḫatimmu(*m*), Koch

nuḫatim bīt nasri, Koch im (Fleisch-)Lagerhaus: **113** Rs. iv 10 *nu-ḫa-t*[*im* É *na-as-r*]*i* (Lú I 158, muḫaldim é uzu)

nuḫšu(*m*), Fülle, reicher Ertrag

→ *nār Ḫammurapi nuḫšī*, Kanal Ḫammurapi–nuḫšī („Ḫammurapi ist meine Fülle“): **97** Vs. i’ 14’ [MIN MIN *nu-u*]*ḫ-*˹*ši*˺ (Hh XXII 6:11’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-uḫ-ši)

→ *nār Ḫammurapi nuḫuš nišī*, Kanal Ḫammurapi–nuḫuš–nišī („Ḫammurapi ist die Fülle für die Menschen“): **97** Vs. i’ 13’ [MIN MIN *nu-ḫu*]*š* ˹UN.MEŠ˺ (Hh XXII 6:12’, íd Ḫa-am-mu-ra-pí nu-ḫuš ni-ši)

nūḫu(*m*), Lederschlauch für Salbe oder Öl: **63** Vs. iii 16’ *nu-ú-*˹*ḫu*˺ (Hh XI 200, ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš); **107** Vs. 17’ *nu-ú-ḫu* (Hg$^{A\ XI}$ 160, ^{kuš}lu-úb ì-ĝeš, *nam-šá-ḫu*)

nukaribbu(*m*), Gärtner: **117** Rs. iv 22’ *nu-ka-ri-bu* (Lú IV 359, ú-a); **117** Rs. iv 23’ MIN (Lú IV 360, nu-^{ĝeš}kiri$_6$)

nukkatu I, eine Parfümpflanze: **82** Vs. ii 27’ *nu-ka-tu* (Hh XVII 147, ^{ú}ŠIM×GAR); **82** Vs. ii 28’ KI.MIN (Hh XVII 148, $^{ú\ de\text{-}el}$del)

nukurtu(*m*), Feindschaft

→ *māt nukurti*, Feindesland: **9** Rs. iv 2’ *mat nu-kúr-te* (Hh II 302, ki bala)

nukušû, ein Türhalter: **34** Rs. v 18 *nu-ku-šu-ú* (Hh V 264, ^{ĝeš}nu-ki-kúš)

nukušû elû, oberer Türhalter: **34** Rs. v 19 KI.MIN *e-lu-ú* (Hh V 265, ĝeš nu-ki-kúš an-na)
nukušû šaplû, unterer Türhalter: **34** Rs. v 20 KI.MIN *šap-lu-ú* (Hh V 266, ĝeš nu-ki-kúš ki-ta)
nūnu(*m*) I, Fisch: **85** Rs. vi 8' [*nu-ú*]-˹*nu*˺ (Stz. zu Hh XVII, ku_6); Sternbild Piscis Austrinus: **97** Rs. i' 31' [*nu*?-*ú*?]-*nu* (Hh XXII gap j:fb, mul ku_6?)
nūn isê, zugedeckter getrockneter Fisch: **92** Vs. ii 1' ˹MIN *i-se-e*˺ (Hh XVIII 123, al-ùr-ra^{ku_6})
nūn išāti, Feuerfisch: **110** Rs. iv 19 *nu-un i-šá-ti* (Hg$^{D\ XVIII}$ 259, izi^{ku_6}, [.....])
nūn [.....], Fisch .....: **110** Rs. iv 18 ˹*nu-un*˺ [.....] (Hg$^{D\ XVIII}$ 258, eštub tur^{ku_6}, *zi-ir-ru*)
→ *aban nūni*, Fischstein: **81**, 3' MIN *nu*-[*ú-ni*] (Hh XVI 228, na_4 ku_6); **110** Vs. ii 8' [NA_4 *n*]*u-u-ni* (Hg$^{D\ XVI}$ 135, na_4 ku_6, ^{na_4}IGI.ZÀG.GÁ)
→ *mēkek nūni*, Kratzer für Fisch: **43** Vs. i 36 KI.MIN ˹*nu*˺-*ú-ni* (Hh VII A 37, ĝeš úr-gaz ku_6)
nušû(*m*), *ein Zwiebelgewächs: **82** Rs. iii 21' *nu-šu-ú*, **86** Rs. iv 9' [*nu-šu-ú*] (Hh XVII 270, za-ḫa-din^{sar})
nutāpu?, altes Holz: **48** Vs. i 3' [*nu-t*]*a-pu* (Hh VII B ?, ĝeš[.....])

P

Pada, Pada (Kanalname): **100** Vs. 3 ŠU (Hh XXII 141, íd pà-da)
pagītu, Äffin: **69** Vs. ii 46 *pa-gi-ti* (Hh XIV 119, $^{munus\ ugu}$ugu$_4$-bi)
→ *mašak pagīti*, Haut der Äffin: **63** Rs. iv 39 MIN *pa-gi-*˹*tu*$_4$˺ (Hh XI 271, kuš $^{munus\ ugu}$DUL-bi)
pagru(*m*), Leiche; Kadaver des Schafes: **67** Vs. i 32' [*pag*]-˹*ru*˺ (Hh XIII 89, udu ad$_6$)
pagû(*m*) I, Affe: **69** Vs. ii 45 *pa-gu-ú* (Hh XIV 118, ^{ugu}ugu$_4$-bi)
→ *mašak pagî*, Haut des Affen: **63** Rs. iv 38 MIN *pa-*˹*gi-i*˺ (Hh XI 270, kuš ^{ugu}DUL-bi)
pagūmu(*m*), *ein Geschirrbestandteil aus Leder: **63** Rs. iv 48 *pa-*˹*gu*˺-[*mu*] (Hh XI 280, ^{kuš}da-ban-íl); **108** Vs. 8' *p*[*a-gu-mu*] (Hg$^{A\ XI}$ 171, ^{kuš}da-ban-íl, *da-áš-šu*)
paḫāru(*m*) I, Töpfer
→ *erû paḫāri*, Mühle des Töpfers: **110** Vs. ii 20' MIN [*p*]*a-ḫa-ri* (Hg$^{D\ XVI}$ 147, ^{na_4}àr báḫar, ^{na_4}ÀR *ze-e pa-ḫar*)
→ *erû zê paḫāri*, Mahlstein für Schamottmehl: **110** Vs. ii 20' ^{n}[^{a_4}ÀR] ˹*ze-e pa-ḫar*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 147, ^{na_4}àr báḫar, *e-ru-ú pa-ḫa-ri*)
Paištum, Paištum (Kanalname): **98** Vs. ii' 12' [ŠU] (Hh XXII 156, íd pa-iš-tum)
palgu(*m*), kleiner Kanal, Graben: **97** Vs. ii' 15' [*pal-gu*] (Hh XXII 8:1', pa$_5$)
palag ba-i-[.....], Kanal .....: **99** Rs. iii' 16' ˹MIN *ba-i*˺-[.....] (Hh XXII, pa$_5$ igi ^{d}Da-mu)
palag ^{d}[.....], Kanal des Nergal: **99** Rs. iii' 14' MIN ˹^{d}˺[.....] (Hh XXII, pa$_5$ ^{d}GÌR)
palag Damu, Kanal des Damu: **99** Rs. iii' 15' MIN ˹^{d}˺[*Da-mu*] (Hh XXII, pa$_5$ ^{d}Da-mu)
palag erēši, Kanal für die Feldbestellung: **97** Rs. i' 5' MIN *e-*˹*re*˺-[*še*] (Hh XXII 8:14', pa$_5$ ĝeš apin)
palag iššâkki, Kanal des Stadtfürsten/des Kolon: **97** Rs. i' 11' PA$_5$ *iš-*˹*šá*˺-*a*[*k-ki*], **99** Rs. iii' 17' MIN ˹*i*˺-[*ša-ak-ki*] (Hh XXII 219', pa$_5$ énsi)
palag k[*inatti*]?, Kanal des Angestellten?: **99** Rs. iii' 20' MIN *k*[*i*?-*na*?-*at*?-*tu*$_4$?] (Hh XXII 237'?, pa$_5$ mu-un-íl)
palag kirî, Gartenkanal: **97** Rs. i' 3' ˹*pa-lag ki*˺-[*re-e*] (Hh XXII 8:12', pa$_5$ ĝeš kiri$_6$)
palag ki-x-su?, Kanal des .....: **97** Rs. i' 14' PA$_5$ *ki-*˹*x-su*?˺ (Hh XXII 8:25', pa$_5$ mu-un-dù)
palag Lātarak, Kanal des Lulal/Lātarak: **99** Rs. iii' 13' [*p*]*a-*˹*lag*? *la*˺-*t*[*a-rak*] (Hh XXII, pa$_5$ ^{d}Lú-làl)
palag maḫḫali, Kanal des Siebes: **97** Rs. i' 4' MIN-*lag min-ḫ*[*a-li*] (Hh XXII 8:13', pa$_5$ níĝ-gilim)
palag mê ittanabbalu, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i' 2' [MIN MIN *i*]*t-t*[*a-nab-ba-lu*] (Hh XXII 8:11', pa$_5$ a dé-dé-a)
palag mê ublu, wasserführender Kanal: **97** Rs. i' 1' [*pal-gu me-e ub-lu*] (Hh XXII 8:10', pa$_5$ a dé-a)
Palag Šabrê, Kanal des Oberverwalters (Kanalname): **97** Rs. i' 13' PA$_5$ *ša*[*b-r*]*e*-[*e*], **99** Rs. iii' 19' MIN ˹*ša*˺-[*ab-re-e*] (Hh XXII 220', pa$_5$ šabra)
Palag Šangê, Kanal des (Tempel-)Administrators (Kanalname): **99** Rs. iii' 18' MIN ˹*ša*˺-[*an-ge-e*] (Hh XXII, pa$_5$ sanĝa x)
Palag Šassukki, Kanal des Buchführers (Kanalname): **97** Rs. i' 12' PA$_5$ *šá-a*[*s-suk-ki*] (Hh XXII 8:21', pa$_5$ šà-sug$_5$)
pālištu, Durchstoßendes; eine Lanze: **63** Rs. vi 4' *pa-liš-tu*$_4$ (Hh XI 385, ^{urud}níĝ-bùru-bùru-da)
pallukku II, *ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 11 *pal-lu-ku* (Hh V 313, ĝeš me-búluĝ)
palû(*m*), Regierungsperiode
→ *māt palê*, Land unter Regierungsautorität: **9** Rs. iv 1' [*mat pa*]-˹*le-e*˺ (Hh II 301, ki bala)
Paluḫḫa, Paluḫḫu (Kanalname): **98** Vs. ii' 11' [ŠU] (Hh XXII 155, íd pa$_5$-luḫ-ḫa)
*pamēsu***, ein einheimischer Baum: **18** Vs. ii' 11' [ŠU-*ma*] (Hh III 243, ĝeš pa-me-su)
panu(*m*) I, Vorderseite
pan Anzî, „Gesicht-des-Anzû", Fledermaus?: **110** Rs. v 10 *pa-an An-ze-e* (Hg$^{D\ XVIII}$ 330, su-din-mìn^{mušen}, *su-ri-nak-ku*)
pan eleppi, Bug eines Schiffes: **28** Rs. 16' ˹*pa*˺-[*an* MIN] (Hh IV 381, ĝeš igi má)
pan ḫalli, die Vorderseite del *ḫallu*-Gefäßes: **60** Vs. iii 14' *pa-a*[*n ḫal-li*], **62** Rs. 15' *p*[*a-an ḫal-li*] (Hh X 238, ^{dug}igi-ḫal)
→ *ēṣid pan mê*, „auf dem Wasser erntende Fliege": **69** Rs. v 33 *e-ṣi-du pa-an me-e* (Hh XIV 331, nim kas$_4$-kas$_4$ a)
→ *illūr panī*, Rouge für das Gesicht: **63** Rs. v 15 *il-lu-ru* ˹*pa-ni*˺ (Hh XI 319, im kù-sig$_{17}$)
→ *Pūqu ša pan Suti*, Pūqu, das vor Suti liegt (Ortsname): **112** Rs. 17 *pu-qu* ˹*šá* IGI *su-ti*˺ (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an^{ki}, ŠU)

→ *Tirqan ša pan Gutî*, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 ⌜*tir-qa*⌝-[*a*]*n* ⌜*šá pa-an*⌝ *g*[*u-t*]*i-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, ^{uru}*lu-ti*)

→ *sukkallu ša pan sukkalli*, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 MIN *šá pa-an su*[*k-k*]*al-lu* (Lú I 107, sukkal igi sukkal)

papallu, Schößling: **13** Vs. i 29' ⌜*pa-pa-al-lu*⌝ (Hh III 26, ^{ĝeš}pa-pa-al ĝeštin)

papallu ṣeḫru, kleiner Schößling: **13** Vs. i 30' [M]IN [*ṣe-eḫ-ru*] (Hh III 27, ^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin)

pappaltu, geronnene Samenflüssigkeit

pappaltu ša birki amīli, Ausfluß aus dem Penis des Mannes: **110** Vs. i 36' [*pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *šá* ŠÀ *ú-ru-la-ti-šú*)

paqādu(*m*), anvertrauen: **106** Rs. 7 [*pi-qid-su-ma*] (Šurpu VII 85)

parakku(*m*), Thron-Podest

→ *šarrānū āšib parakkī*, Könige, die auf den Thron-Podesten sitzen: **113** Vs. ii 25 ⌜LUGAL *a-šib pa-rak-ki*⌝ (Lú I 75, lugal bára-bára-gé-e-ne$^{?}$)

Parašû (*Baraḫši*), das Land Marḫaši

→ *kalab Parašê*, Hund aus Marḫaši: **69** Vs. ii 11 [MIN *pa-r*]*a-š*[*i-i*], **75** Vs. ii 6' [MIN *pa-ra*]-⌜*še-e*⌝ (Hh XIV 84, ur mar-ḫa-ši^{ki})

→ *māt Parašî*, das Land Marḫaši: **94** Vs. ii 7' KUR *pa*-[*ra-ši*]-⌜*i*⌝ (Hh XXI 4:36, kur mar-ḫa-ši^{ki})

parrisu, *ein Raubtier: **69** Vs. i 69 [*par*]-⌜*ri-su*⌝, **74** Vs. ii 5' [*p*]*a*-⌜*ri-su*⌝ (Hh XIV 69, ur x-na)

→ *mašak parrisi*, Fell eines bestimmten Raubtieres: **64** Vs. i 6' MIN *par-ri-si* (Hh XI 26, kuš ur x-na)

parrû(*m*) I, *ein Kultdiener der Ištar: **118** Vs. ii 36' *pa-a*[*r-ru-u*] (Lú IV 182, pi-il-pi-li)

parsiktu(*m*), Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 14' MA-*sik-tu* (Hh VII A 218, ^{ĝeš}bán banmin baneš kab-du$_{11}$-ga ; **43** Rs. iii 15' K[I.MIN] (Hh VII A 219, ^{ĝeš}kab-du$_{11}$-ga gi-na)

parsikti šūrubti, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für eingehende Lieferungen: **43** Rs. iii 16' [KI.MIN *šu-ru-ub-tú*] (Hh VII A 220, ^{ĝeš}KI.MIN mu-un-DU)

parsiktu ṣeḫertu, kleines Meßgefäß: **43** Rs. iii 17' [KI.MIN *ṣa-ḫer-tú*] (Hh VII A 222, ^{ĝeš}KI.MIN tur-ra)

parsu(*m*), abgetrennt; Bruchstück

→ *aban paras manê ṣeḫri*, Gewichtsstein von 1/6 Schekel: **111** Rs. 10' ⌜NA$_4$ *pa*⌝-*ras* ⌜MIN⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 21, na$_4$ igi-6-ĝál-la, *su-ud-du-u*)

parṣu(*m*), Kultordnung

→ *bēl parṣī*, beauftragter Kultadministrator: **118** Vs. i 26' EN *pár*-⌜*ṣi*⌝ (Lú IV 95a, lú ĝarza)

parša'u, Floh: **74** Rs. iv 9' *par*^{pár}-*š*[*a-'u*] (Hh XIV 252, uḫ)

paršīgu(*m*), eine Kopfbinde: **110** Rs. vi 7 [*par-ši-gu*] (Hg$^{D\ XIX}$ 407, ^{túg}bar-si sig saĝ-du, *ḫa-zi-qa-tú*); **112** Vs. 15' *par-ši-g*[*u*] (Hg$^{E\ XIX}$ 75, ^{túg}bar-si saĝ-du, *ḫa-ziq-a-tu*$_4$)

pāru II, Haut: **63** Rs. iv 40 *pa-a-*⌜*ri*⌝ (Hh XI 272, ^{kuš}bar); **63** Rs. iv 41 MIN (Hh XI 273, ^{kuš}bar šaḫ)

paruššu(*m*), ein spitzer Stab: **48** Vs. ii 7' *pa-*⌜*ru*⌝-[*uš-šu*] (Hh VII B 148, ^{ĝeš}gag-uš); **48** Vs. ii 8' MIN (Hh VII B 149, ^{ĝeš}bar-uš)

parūtu(*m*) II, *ein Lederbeutel, Köcher$^{?}$: **63** Vs. ii 6' [ŠU], **64** Vs. ii 7' *pa-ru-tu*$_4$ (Hh XI 106, ^{kuš}pa-ru-tum)

paseḫtu, Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 18' ⌜*pa-se-eḫ-tú*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 57, ^{uzu} : šà, *qer-bu*)

pasiqqû, ein schmaler$^{?}$ Kanal: **97** Rs. i' 9' ŠU-⌜*ú*⌝ (Hh XXII 8:18', pa$_5$ sìg-ga)

paskāru, eine große Kopfbinde: **110** Rs. vi 6 [*pa-as-ka-rù*] (Hg$^{D\ XIX}$ 406, ^{túg}bar-si gal, *nar-gi-tú*); **112** Vs. 14' *pa-ás-*$^{ka\text{-}rum}$⌜*kír*⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 74, ^{túg}bar-si gal, *nar-gi-tu*$_4$)

paspasu, Ente: **110** Rs. v 28 *pa-as-pa-su* (Hg$^{D\ XVIII}$ 348, buru$_4$ babbar^{mušen}, *pe-ṣu-u*)

pasqû, ein Werkzeug: **26** Vs. i 2' ⌜*pa*⌝-[*as-qu-ú*] (Hh IV 49, ^{ĝeš}ba-bal)

Pāšittu, „Tilgende", eine Dämonin

→ *šammi Pāšitti*, Pflanze gegen die „Tilgende": **110** Vs. iii 11' MIN *pa-šit-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 222, ú zú-muš ì-gu$_7$-e, *ḫal-bu-uk-ka-tu*)

pašru I, gelockert, gelöst

→ *eqlu ḫarba pašru*, Feld, dessen Boden mit dem Pflug gelockert ist: **93** Vs. 4 MIN MIN *pa-áš*-[*r*]*u* (Hh XX 4:14, a-šà ^{ĝeš}apin šu saga$_{11}$ búr-ra)

pāštu(*m*), eine Doppelaxt: **63** Rs. vi 18' ⌜*pa-áš*⌝-[*tu*$_4$] (Hh XI 400, ^{urud}šen tab-ba)

pāšu(*m*), eine Axt: **66** Vs. 10' [*pa-a-šú*] (Hh XII 32, ḫa-zí-in^{zabar})

pāš niggalli, Beil/Axt mit einer Sichel-Klinge$^{?}$: **63** Rs. vi 31' *pa-a-*⌜*šú* MIN⌝ (Hh XI 414, ^{urud}kin gín gal)

→ *agê pāši*, Reif der Axt: **41** Rs. 4' [MI]N ⌜*pa*⌝-*a*-[*ši*] (Hh VI 228, ^{ĝeš}aga giĝ$_4$)

→ *erim pāši*, Hülle einer Axt: **65** Vs. iii 5' MIN *pa*-[*a-ši*] (Hh XI 168, ^{kuš}ka-dù giĝ$_4$)

pašultu, *ein Werkzeug: **25** Vs. i 7' [*pa-šu*]*l-tu* (Hh IV 45, ^{ĝeš}ba-zú); **25** Vs. i 8' [*pa-šul*]-⌜*tu*⌝ (Hh IV 46, ^{ĝeš}ba-sík)

patarrû(*m*), *eine Waffe: **63** Rs. vi 20' ⌜*pa-tar-ru-ú*⌝ (Hh XI 402, ^{urud}šen tab-ba zabar huš-a)

patīḫatu, ein Schlauch: **63** Vs. iii 15' ŠU (Hh XI 199, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫat); **107** Vs. 16' *pa-ti-ḫa-tú* (Hg$^{A\ XI}$ 159, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫa-tum, *ḫa-as-lu*$_4$)

patīḫu(*m*), ein Schlauch: **63** Vs. iii 14' ŠU (Hh XI 198, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫu); **107** Vs. 15' *pa-ti-ḫu* (Hg$^{A\ XI}$ 158, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ḫu, *in-du-ru*)

patinnu(*m*), *eine Schärpe: **109** Vs. 5' [*pa-tin-nu*] (Hg$^{A\ XI}$ 176, ^{kuš}guru$_{21}$ á-gu-ḫum, ŠU); **112** Vs. 12' ⌜*pa-ti*⌝-*nu* (Hg$^{E\ XIX}$ 72, ^{túg}á-gu-ḫum, ŠU); Gürtel der *ḫuduššu*-Leute: **109** Vs. 4' [*pa-tin-nu*] (Hg$^{A\ XI}$ 175, ^{kuš}guru$_{21}$ ḫuduš, *me-sér ḫu-du-uš-ši*); **110** Rs. vi 3 [*pa-t*]*an-nu* (Hg$^{D\ XIX}$ 403, ^{túg}guru$_{21}$ ḫuduš, *me-se-ru ḫu-du-uš-ši*); **110** Rs. vi 4 [MIN] (Hg$^{D\ XIX}$ 404, ^{túg}á-gu-ḫum, *a-gu-ḫu*)

patīru, ein Ledersack für Wolle: **63** Vs. iii 12' *pa-ti-ri* (Hh XI 196, ^{kuš}lu-úb siki); **63** Vs. iii 13' MIN (Hh XI 197, ^{kuš}lu-úb pa-ti-ri); **107** Vs. 14' *pa-⌜ti⌝-rù* (Hg$^{A\ XI}$ 157, ^{kuš}lu-úb siki, É *lu-bu-ri*)

patru(*m*), Schwert; **66** Vs. 22' [*pat-ri*] (Hh XII 44, ĝíri^{zabar})

patar qabli$^{?}$, „Schwert an der Hüfte", Porree mit Bulbus: **110** Vs. iii 29' GÍR MUR[UB$_4$] (Hg$^{D\ XVII}$ 240, ga-raš saĝ^{sar}, *bi-is-ru*)

→ *takalti patri*, Schwertscheide: **63** Rs. iv 21 [MIN *pat-ri*] (Hh XI 251, ^{kuš}tùn ĝíri)

paṭāru(*m*), auslösen: **5** Vs. v 24' ⌜*up-ta-ṭa-ru*⌝ (Hh I 353, $^{?}$ba-ab-du$_8$-a$^{?}$)

paṭirtu, gelöst

→ *šēnu paṭirtu*, geöffneter, nicht befestigter Schuh: **63** Vs. ii 22' [MIN *pa-ṭir-t*]*u*$_4$ (Hh XI 122, ^{kuš}e-sír du$_8$-a)

pāṭu(*m*), Grenze, Gebiet

→ *māt pāṭ Qutî*, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' KUR *pa-a*[*ṭ* MIN] (Hh XXI 4:40, kur zà gu-ti^{ki})

peḫūnu, *Baumeister-Geselle$^{?}$: **117** Rs. iv 11' *pe-ḫu-nu* (Lú IV 348, šidim ḫu-ru); Wasser-Baumeister: **117** Rs. iv 12' šidim a (Lú IV 349, *pe-ḫu-nu*)

pelû(*m*) II, Ei

pēl raqqi, Ei einer (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 51' [*pi-il raq-qí*], **72** Rs. iv 3 *pi-il raq-q*[*u*] (Hh XIV 221, nunuz bal-gi)

pēl šeleppî, Ei der Schildkröte: **69** Vs. iii 48' *pe-e*[*l* MIN] (Hh XIV 218, nunuz níĝ-bún-na)

peqqû, *ein Kürbisgewächs: **110** Rs. iv 10 *pe-qu-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 250, úkuš li-li-gi^{sar}, *la-lik-ku-u*); **110** Rs. iv 11 MIN (Hg$^{D\ XVII}$ 251, úkuš dam-šil-lum^{sar}, ŠU)

per'u(*m*), Sprößling: **18** Vs. ii' 33' *p*[*e-er-ù*] (Hh III 265, ^{ĝeš}ísimu^{sar}); Sprößling: **117** Rs. iv 45' u. Rd. *pér-'u* (Stz. am Ende von Lú IV, ^{ĝeš}ísimu^{sar}); **18** Vs. ii' 34' [MIN], **19** Rs. 1' ⌜*pe-er-ù*⌝ (Hh III 266, ^{ĝeš}gibil); **19** Rs. 9' [*pe-er*]-⌜'⌝*u*⌝ (Hh III 268a, ^{ĝeš}ligim); Sprößling der Weinrebe: **14** Vs. i 6' [*pe-er-'*]*u*$^{?}$ (Hh III 27a); Trieb des Knoblauchs: **82** Rs. iii 12' *pér-'u* (Hh XVII 261, šúm gibil^{sar})

pērūrūtu(*m*), eine kleine Maus, Ratte: **69** Vs. iii 19' [*pe-ru-ru-tu*$_4$] (Hh XIV 189, péš tur)

→ *mašak pērūrūti*, Fell einer kleinen Maus/Ratte: **63** Vs. i 33' MIN *pe-ru-ru-tú* (Hh XI 58, kuš péš tur)

peṣītu, weiß; Kuh: **68** Rs. 5' ⌜*pa-ṣi*⌝*-tu* (Hh XIII 339j, áb babbar)

peṣû(*m*) I, weiß; Hund: **69** Vs. ii 16 *pe-ṣu-ú* (Hh XIV 89, ur babbar); Schaf: **68** Vs. 9' ⌜*pe*⌝-[*ṣu-ú*] (Hh XIII 98, udu babbar); Schwein: **69** Vs. iii 8' [*pe-ṣu-ú*] (Hh XIV 176, šaḫ babbar); Ameise: **69** Rs. v 54 (leer), **76** Rs. v 2' [*p*]*e-ṣu-u* (Hh XIV 354, kiši$_8$ babbar); Sirup: **102** Vs. i 5 *pe-ṣu-ú*, **103** Vs. i 5 [*pe-ṣu-ú*] (Hh XXIV 5, làl babbar); „weiße Krähe", Ente: **110** Rs. v 28 ⌜*pe*⌝*-ṣu-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 348, buru$_4$ babbar^{mušen}, *pa-as-pa-su*)

→ *abnu peṣû*, weißer Stein: **110** Vs. ii 29' ⌜NA$_4$⌝ *pe-ṣu-u* (Hg$^{D\ XVI}$ 156, ^{na_4}na-bur, *pi-i-lu*)

→ *kiškanû peṣû*, weißer *kiškannû*-Baum: **12** Vs. 8 MIN *pa-ṣu-ú*; **13** Vs. i 4' MIN *pa-ṣu-ú* (Hh III 7, ĝeš-kín babbar)

→ *uqnû peṣû*, weißer Lapislazuli: **110** Vs. i 40' *uq-nu-u p*[*a-ṣu*]-⌜*u*⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ^{na_4}za-gìn gú tu, ŠU-*ku*); **110** Vs. i 41' MIN MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 80, ^{na_4}za-gìn gú tu, *šá ki-ša-ad su-um-ma-ti*)

pētû(*m*), Türöffner, Torwächter: **113** Vs. ii 44 *pe-tu-*[*ú*] (Lú I 94, sukkal ì-du$_8$); **117** Vs. ii 18 *pe-tu-*[*ú*], **118** Vs. i 36' *pe-⌜tu⌝-ú* (Lú IV 104, lú kad); **117** Vs. ii 19 [MIN], **118** Vs. i 37' ⌜KI.MIN⌝ (Lú IV 105, lú bad); Drescher: **10** Rs. 8' *pe-tu-u* (Hh II 336, lú še bad-da)

pīḫu(*m*), ein Bierkrug: **61** Vs. ii 2' [*pi*]*-i-⌜ḫu⌝* (Hh X 76, ^{dug}kaš-ús-sa KA.KAK); **61** Vs. ii 3' [MIN] (Hh X 77/78, [.....])

pilaqqu(*m*), Spindel

→ *supin pilaq qāti*, ein Teil der Handspindel$^{?}$: **26** Vs. i 4' MIN *pi-l*[*a-aq qa-a-ti*] (Hh IV 51, ^{ĝeš}ba-bal-bal)

→ *supin pilaqqi*, ein Teil der Spindel$^{?}$ **25** Vs. i 9' [*su-pi-in pi-l*]*a-⌜qi⌝*, **26** Vs. i 3' ⌜*su*⌝*-p*[*i-in pi-laq-qí*] (Hh IV 50, ^{ĝeš}ba-bal)

→ [.....]*-ti pilaqqi*, ... der Spindel: **40** Vs. i 1' [.....] ⌜MIN⌝ (Hh VI a, [^{ĝeš}.....]); **40** Vs. i 2' [.....] MIN (Hh VI b, [^{ĝeš}.....]); **40** Vs. i 4' [.....]*-te pi-la*[*q-qi*] (Hh VI d, [^{ĝeš}.....])

pillû, *ein Baum: **17** Rs. vi 17' [*pi-l*]*u-⌜ú⌝* (Hh III 425, ^{ĝeš}nam-tar)

pilšu(*m*), Durchbohrung, Loch

piliš ittî, Durchbohrung am Saattrichter: **34** Vs. iii 23 *pi-liš* KI.MIN (Hh V 149, ^{ĝeš}bùr nínda apin)

pīlu I, Kalkstein: **110** Vs. ii 29' *p*[*i-i-l*]*u* (Hg$^{D\ XVI}$ 156, ^{na_4}na-bur, NA$_4$ *pe-ṣu-u*)

pīlu II, Elefant: siehe → *pīru*

pilû, ein wilder Wein$^{?}$: **13** Vs. i 13' *pi-lu-ú* (Hh III 14, ^{ĝeš}ĝeštin zúg)

pindû, ein rötlichbraun gesprenkelter Kalkstein: **111** Rs. 5' *p*[*i-in-du-u*] (Hg$^{E\ XVI}$ 16, na$_4$ ^{d}ašnan, NA$_4$ *i-šat*)

pingu, Knauf: **63** Vs. ii 45' ⌜*pi-in*⌝*-g*[*u*] (Hh XI 145, ^{kuš}saĝ ku$_5$-da)

pīqānu, *piqannu*, Kot; von Schafen und Gazellen: **9** Rs. iv 12' [*pi*]*-qa+a-nu* (Hh II 313, šurum)

piqittu(*m*), Inspektion

→ *immer piqitti*, der Inspektion unterzogenes Schaf: **67** Vs. i 8' [MIN *pi-qi*]*t-⌜ti⌝* (Hh XIII 63, udu si-il-lá)

pirizaḫ, *eine Heil- oder Gewürzpflanze: **110** Rs. iv 7 *pi-ri-za-a*[*ḫ*] (Hg$^{D\ XVII}$ 247, kur-gi-rin-na^{sar}, *kur-ka-nu-u*)

pirsu A, ein Teil der Gedärme („Abtrennung"): **110** Vs. i 23' *pir-⌜su⌝* (Hg$^{D\ XV}$ 62, ^{uzu}šà sè-sè-ki, *ti-ra-nu šin-ni*)

pīru(*m*) I, *pīlu*, Elefant: **69** Vs. i 53 *pi-i-lu* (Hh XIV 53, am-si)

pīr šadî, Elefant des Berglandes: **69** Vs. i 54 MIN KUR-*i* (Hh XIV 54, am-si kur-ra)

→ *dalat šinni pīri*, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 *da-lat ši-ni pi-ri* (Hh V 213, ^{ĝeš}ig zú am-si)

→ *kangiškarakku ša šinni pīri uḫḫuzu*, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii' 1' [MIN *uḫ-ḫu-zu*] (Hh IV 208, ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga)

→ *kussi šinni pīri*, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8' ⌜*ku*⌝*-si š*[*i-ni pi-ri*] (Hh IV 115, ^{ĝeš}gu-za zú am-si)

pisannu(*m*) I, Kasten, Korb: **41** Rs. 2' [*pi*]-ʳ*sa-an*ˡ-[*nu*] (Hh VI 224, ĝeš pìsan); **59** Rs. vi 30' ʳ*pi-sa*ˡ-[*nu*] (Hh X 500, im-$^{te-e}$PÍSAN(te_6)); **60** Rs. v 16' *pi-sa-an-nu* (Hh X 332, ^{dug}písan); **112** Vs. 25' *pi-sa-an*-[*nu*] (Hg^{E} 85, ĝeš písan, [.....]); Kasten an der Tür: **34** Rs. v 9 *pi-sa-nu* (Hh V 255, ĝeš tùn-lá ig); **34** Rs. v 11 *pi-sa-nu* (Hh V 257, ĝeš pisan ig)

pīsu(*m*), Worfelschaufel: **45** Vs. i 4 *pi-*ʳ*i*ˡ-*su* (Hh VII B 4, ĝeš mar še raḫ); **45** Vs. i 5 MIN (Hh VII B 5, ĝeš mar še bad); **45** Vs. i 6 MIN (Hh VII B 6, ĝeš mar še ùr-ra)

pitiltu(*m*), *Fasern aus Palmbast

→ *ša ina pitilti še*ʾ*ēt*, (Sessel,) der mit Fasern aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9' *šá ina pi*-[*til-ti še-*ʾ*e-et*] (Hh IV 116, ĝeš gu-za šu-sar é dù-a)

pitnu(*m*), Kasten, Truhe: **26** Vs. i 11' *p*[*i-it-nu*] (Hh IV 59, ĝeš na_5)

pitqu(*m*) I, Formung; Ziegel-, Lehmmauer: **59** Rs. vi 26' *pit-*ʳ*qu*ˡ (Hh X 496, im dù-a); gegossenes Kupfer: **63** Rs. v 40 *pít*-[*qu*] (Hh XI 345, urud níĝ-dé-a)

pizallurtu, eine Heilpflanze: **82** Vs. i 14' [*pi*]-*zi-lu-ur-tu* (Hh XVII 52, ú am-si ḫar-ra-an-na); **82** Vs. i 15' [KI.MIN] (Hh XVII 53, ú anše ḫar-ra-an-na); **111** Rs. 12' [*pi-za*]-ʳ*al-lu-ur-tu*$_4$ˡ (Hg$^{E\ XVII}$ 23, ú am-si ḫar-ra-an, *uz-na-na-tu*$_4$)

pizalluru, Gecko: **69** Rs. vi 5 *pi-zal-lu-ri* (Hh XIV 372, muš da-an gur_4); **69** Rs. vi 6 MIN (Hh XIV 373, muš dím gurun-na); **69** Rs. vi 7 MIN (Hh XIV 374, x-en-na)

pû(*m*) I, Mund: **77** Vs. i 11' *pu-ú* (Hh XV 21, ^{uzu}ka); **77** Vs. i 12' KI.MIN (Hh XV 22, ^{uzu}múrub); **77** Vs. i 13' KI.MIN (Hh XV 23, ^{uzu}unu); **77** Vs. i 14' KI.MIN (Hh XV 24, ^{uzu}un)

pī kīsi, Öffnung des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 8' *pi*-[*i* MIN] (Hh XI 171, ^{kuš}ka níĝ-na_4)

Pī Nāri, Mund des Kanals (Ortsname): **94** Vs. iii 8' *p*[*i-i na-a-ri*] (Hh XXI 7:42, ka íd-da^{ki})

→ *aliq pî*, Gaumen: **77** Vs. i 20' *a-liq pe-e* (Hh XV 30, ^{uzu}a-u_5)

→ *ṭīd pê*, mit Spreu vermischter Lehm: **59** Rs. vi 19' IM ʳ*pe-e*ˡ (Hh X 489, im in-bu_5-bu_5 ḫi-a)

pudru, fester Kotfladen: **9** Rs. iv 14' [*pu-ud*]-ʳ*ru*ˡ (Hh II 316, šurum gu_4)

pūdu(*m*) II, *eine Art Abgabe

→ *immer pūdi*, für die *pūdu*-Abgabe bestimmtes Schaf: **67** Vs. ii 16' MIN *pu-*ʳ*du*ˡ (Hh XIII 163a, udu ZAG^{pu-du}ḪA)

puḫādu(*m*), Lamm: **67** Rs. iii 25' [*p*]*u-ḫa-d*[*u*] (Hh XIII 240, $sila_4$)

puḫād apsî, „Lamm des *apsû*", ein Fisch: **110** Rs. iv 26 [*pu-ḫad ap-si-i*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 265, udu-lam-mìn^{ku_6}, [.....])

puḫād šizba ikkalu, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27' [MIN MIN *i*]*k-ka-l*[*u*] (Hh XIII 242, $sila_4$ ga ì-gu_7-e)

puḫād šizbi, Milchlamm: **67** Rs. iii 26' [MIN *š*]*i-iz-*ʳ*bi*ˡ (Hh XIII 241, $sila_4$ ga)

→ *ša puḫāda ize*ʾʾ*eru*, (Mutterschaf,) das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4' MIN *i-ze*-[ʾ*e-ru*] (Hh XIII 192, u_8 $sila_4$ ḫul-a)

→ *ša puḫādu illaku*, (Mutterschaf,) dessen Lamm läuft: **67** Rs. iii 3' MIN ʳ*il*ˡ-*l*[*a-ku*] (Hh XIII 191, u_8 $sila_4$ du-a)

→ *ša puḫādu nīlu*, (Mutterschaf,) dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2' *šá* [*pu*]-*ḫa*-TÚ *n*[*i-lu*] (Hh XIII 190, u_8 $sila_4$ ná-a)

puḫmaḫu, eine Blindschlange: **69** Vs. i 23 *pu-uḫ-ma-ḫu* (Hh XIV 23, muš igi nu-ĝál)

puḫru(*m*), Versammlung

→ *sukkal puḫri*, Minister der Versammlung: **113** Rs. iii 1 ʳ*suk*ˡ-*kal pu-*ʳ*uḫ-ri*ˡ (Lú I 99, sukkal unkin-na)

pukku(*m*), *eine Scheibe?, eine Trommel?: **40** Vs. i 18' ʳ*pu-uk*ˡ-[*ku*] (Hh VI 43, ĝeš ellaĝ)

pullušu, durchbrochen; durchlöcherter Trog: **60** Rs. iv 5' *pu-ul-lu-šu* (Hh X 262', ^{dug}gur bùr-bùr-ru)

puqdu, ein Teil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 34 *pu-uq-du* (Hh V 160, ĝeš dam-ga apin)

Pūqu ša pan Suti, Pūqu, das vor Suti liegt (Ortsname): **112** Rs. 17 *pu-qu* ʳ*šá* IGI *su-ti*ˡ (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an^{ki}, ŠU)

puquttu, eine Dornpflanze: **15** Rs. 6' *pu-*ʳ*qu*ˡ-[*ut-tu*] (Hh III 445, ĝeš ki-šà-SAL)

puqutti šadî, eine Dornpflanze des Berglandes: **15** Rs. 7' *pu-qu-t*[*i* KUR-*i*] (Hh III 446, ĝeš ki-šà-SAL kur-ra)

purādātu, Muscheln: **110** Vs. ii 23' *pu-*ʳ*ra*ˡ-*da-a-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 150, ^{na_4}iškila anše, *bi-iṣ-ṣur a-ta-a-ni*)

Purattu, Euphrat: **106** Vs. 15 ʳ*pu*ˡ-*rat-te* (Hh XXII 55, íd buranun)

*purrānu***, eine Maus (siehe den Kommentar zu **69** Vs. iii 14'): **69** Vs. iii 14' [*pur-ra-nu*?] (Hh XIV 184, $kiši_5$); **69** Vs. iii 16' [MIN] (Hh XIV 186, ^{d}nin-kilim tur)

purrān šadî, Maus des Berglands: **69** Vs. iii 15' [MIN KUR-*i*] (Hh XIV 185, $kiši_5$ kur-ra)

purrurtu, aufgelöst

→ *išqarrurtu purrurtu*, auseinandergelegtes *išqarrurtu*-Gerät: **43** Vs. ii 39 KI.MIN *pur-ru-ur-tu* (Hh VII A 118, ĝeš ní-saḫar-ra bir-bir-ra)

pursû, ein (oft für kultische Zwecke genutztes) Gefäß: **60** Rs. iv 9' ʳ*pur*ˡ-*su-ú* (Hh X 266', ^{dug}bur-zi)

*puršu*ʾ*u*, Floh: **69** Rs. iv 27 *pur-šu-*ʾ[*u*] (Hh XIV 252, uḫ)

puṣuddu, eine Schleichkatze?: **69** Vs. iii 32' [*pu-ṣu-ud-du*], **72** Vs. iii 5' *pu-*ʳ*ṣu-x*ˡ-*du* (Hh XIV 202, ^{d}nin-kilim íb kur_4)

→ *mašak puṣuddi*, Fell einer Schleichkatze?: **63** Vs. i 29' MIN ʳ*pa-ṣu-ud-du*ˡ (Hh XI 54, kuš ^{d}nin-kilim íb kúr)

puttû, ?

→ *šīru puttû*, konserviertes? Fleisch: **110** Vs. i 5' ʳ*ši-ru*ˡ *pu-ut*ˡ-*t*[*u-u*] (Hg$^{D\ XV}$ 44, ^{uzu}su-lá, *mun-du-lu*)

pūtu(*m*), Stirn: **77** Vs. i 1' [*pu*]-*ú-tu* (Hh XV 11, ^{uzu}saĝ-ki); Frontseite des Stuhles: **25** Vs. ii 14' *pu*-[*ú-tu*$_4$] (Hh IV 126, ĝeš zà gu-za); Frontseite des Bettes: **33** Vs. 1 [*pu-ú-tu*] (Hh IV 169, zà ĝeš-nú, geschrieben ĝeš zà nú)

pūt eqli, Frontseite des Grundstücks: **99** Vs. ii' 19' [*pu-ú-tu* MIN] (Hh XX 5:6, a-šà saĝ-ki)

Q

qablu(*m*) I, Mittelteil; Hüfte; Riemen[?] am Schuh: **63** Vs. ii 29' *qá-ab-*ʳ*lu*ˀ (Hh XI 129, ^{kuš}murub$_4$ e-sír)
qabal kalbati, Mittelteil der „Hündin": **63** Vs. iii 28' [*qa-bal* MIN] (Hh XI 212, ^{kuš}murub$_4$ nig)
qabal semer kalbati, Mittelteil des Ringes der „Hündin": **63** Vs. iii 29' [MIN *se-mer* MIN] (Hh XI 213, ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig)
→ *patar qabli*[?], „Schwert an der Hüfte", Porree mit Bulbus: **110** Vs. iii 29' GÍR MUR[UB$_4$] (Hg$^{D\ XVII}$ 240, ga-raš saĝ^{sar}, *bi-is-ru*)
qablû(*m*), mittlerer; Waage eines bestimmten Typs: **40** Vs. ii 1' [*qab-lu-u*] (Hh VI 109, ĝeš-rín gaba); **40** Vs. ii 2' [MIN] (Hh VI 110, ĝeš-rín lub-bi)
qābû, der spricht
qābi lemnēti[?], „der Böses spricht", Verleumder, Ankläger: **121** Vs. i' 4' ʳ*qa*ˀ-*be* ʳ*lem*ˀ-BE-*ti* (Lú, [.....]-gi$_4$[?])
qadilû, ein Mantel: → siehe *qadullû*
qadištu(*m*), Geweihte: **117** Vs. i 31 *qa-diš-tu* (Lú IV 31, nu-gig); **117** Vs. i 32 MIN (Lú IV 32, [.....]); **117** Vs. i 33 MIN (Lú IV 33, [.....]); **117** Vs. i 34 ʳMINˀ (Lú IV 34, [.....])
qadišti Anim, Geweihte des An: **117** Vs. i 35 [MIN] ʳ^{d}*A-nim*ˀ (Lú IV 35, nu-gig an-na)
qadû(*m*) I, eine Eulen- oder *Flughuhnart[?]: **110** Rs. iv 27 [*qa-du-u*] (Hg$^{D\ XVIII}$ 266, u$_8$-a^{mušen}, *ḫu-u-a*); **110** Rs. v 17 [*q*]*a-du-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 337, iri ḫul-a^{mušen}, *ak-ku-u*); **110** Rs. v 8 *qa-du-u* (Hg$^{D\ XVIII}$ 328, ù-ku-ku ba-ug$_7$^{mušen}, *it-til i-mut*); **110** Rs. v 9 MIN (Hg$^{D\ XVIII}$ 329, lal-la-ru^{mušen}, leer)
*qadullû***, ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 25 ʳ*qa-dul*ˀ-*lu-u* (Hg$^{D\ XIX}$ 425, ^{túg}gada an-ta dul, *tak-ti-mu*)
qadūtu(*m*), Bodensatz: **63** Rs. v 18 ʳ*qa*ˀ-*du-tú* (Hh XI 322, im gú)
qadūt nāri, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 21 ʳMIN *na*ˀ-*a-ri* (Hh XI 326, im gú íd-da)
qadūt šikinni, Bodensatz, Sediment: **63** Rs. v 19 ʳMIN *ši*ˀ-*kin-nu* (Hh XI 324, im gú en-na)
qadūt tâmti, Sediment des Meeres: **63** Rs. v 20 ʳMIN *tam*ˀ-*tim* (Hh XI 325, im gú a-ab-ba)
qalpu, geschält; geschältes manu-Holz: **13** Vs. ii 24 [*qàl-pu*], **17** Vs. ii 20' [*qàl-pu*], **18** Vs. i' 23' *qàl-pu* (Hh III 162, ^{ĝeš}ma-nu ak-a); geschuppter Fisch: **92** Vs. ii 13' [*qal-pu*] (Hh XVIII 134, bar-ra^{ku_6})
→ *ša ina qāte qalpu*, von der Hand geschält; manu-Holz: **13** Vs. ii 25 [*šá ina qa-a-te* MIN], **17** Vs. ii 21' [*šá ina qa-a-te* MIN], **18** Vs. i' 24' *šá ina qa+a-te* MIN (Hh III 163, ^{ĝeš}ma-nu šu ak-a)
qanû(*m*) I, Rohr: **46** Rs. 4 *qa-nu-*ʳ*ú*ˀ (Stz. zu Hh VIII, gi)
qan ḫaḫḫi, *ḫaḫḫu*-Rohr: **50** Vs. i 5' GI *ḫa-aḫ-*[*ḫi*] (Hh VIII 4d, gi[.....]-x)
qan Makkan, Magan-Rohr, Bambus[?]: **50** Vs. i 6' GI *ma-*[*kan*] (Hh VIII 4e, gi má-gan-na)
qan silli, eine Art Pfeil[?]: **53** Vs. iii 4 *qa-an si-il-li* (Hh VIII 146, gi-bar-bar-ra); **53** Vs. iii 5 MIN [MIN] (Hh VIII 147, gi dìm-me); **53** Vs. iii 6 MIN [MIN] (Hh VIII 148, gi dili dìm-me)
qan šalāl Makkan, *šalālu*-Rohr aus Magan: **50** Vs. i 1' [MIN MIN] *ma-*[*kan*] (Hh VIII 4, gi šul-ḫi má-gan-na)
qan šamḫi, üppiges Rohr: **58** Rs. 9 *qa-an šam-*ʳ*ḫi*ˀ
qan šīḫi, langgewachsenes Rohr: **58** Rs. 9–10 *qa-an ši-ḫi*
qan ṭuppi, Schreibrohr: *qannu*, Rohr: **106** Rs. 8 GI *ṭup-pa-šú*
qanû eššu, neues Rohr: **51** Rs. 12' [GI] *e-*ʳ*šu*ˀ (Hh VIII 223b, gi gibil)
qanû kabbaru, sehr dickes Rohr: **51** Vs. 10 GI *kab-ba-ru* (Hh VIII 82, gi níĝ-gal-gal)
qanû labīru, altes Rohr: **51** Rs. 13' [G]I *la-*ʳ*bi-ru*ˀ (Hh VIII 223c, gi sumun)
qanû ṣeḫru, junges Rohr: **51** Rs. 16' GI ʳ*ṣe-eḫ-ru*ˀ (Hh VIII 223f, gi níĝ-tur-tur)
qanû šinnānu, eine Art Rohr: **53** Vs. iii 8 ʳ*qa*ˀ-[*nu-ú šin-na-nu*] (Hh VIII 150, gi dili dù-a)
qanû ṭābu, gutes, „würziges" Rohr: **50** Vs. i 7' GI *ṭa+a-b*[*u*] (Hh VIII 5, gi du$_{10}$-ga)
→ ^{gi}*kušti* ^{gi}*qan ammati*, *kušti*(-Rohr) Rohr einer Elle: **58** Rs. 6–7 ^{gi}*ku-uš-ti* ^{gi}*qa-an am-ma-te*
→ *takalti qan ṭuppi*, Tasche für das Schreibrohr: **24** Vs. 5 *ta-kal-tú qa-*ʳ*ṭup*ˀ-*pu* (Hh IV 35, ^{ĝeš}tùn gi dub-ba-a); **63** Rs. iv 22 [MIN *qa-an ṭup-pu*] (Hh XI 252, ^{kuš}tùn gi dub-ba-a)
→ *takaltu ša qan ṭuppi*, Lederbeutel für das Schreibrohr: **107** Vs. 11' *ta-ka*[*l-tu šá qa-an ṭup-pi*] (Hg$^{A\ XI}$ 154, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*)
→ *tukkan qan ṭuppi*, Ledertasche für ein Schreibrohr: **63** Vs. iii 8' MIN *qa-an ṭup-pi* (Hh XI 192, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a); **107** Vs. 11' MIN ʳ*qa*ˀ-*an ṭup-pi* (Hg$^{A\ XI}$ 154, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *ta-kal-tu šá qa-an ṭup-pi*)
qaqqadānītu, Pflanze mit großem Kopf: **84** Vs. i 20' [*qaq-qa-da-ni-tu*$_4$] (Hh XVII 43a, ú-kul saĝ-lál)
qaqqadānu(*m*) II, mit großem Kopf
→ *šammu qaqqadānu*, Pflanze mit großem Kopf: **82** Vs. i 5' [*šam-mu*] ʳ*qaq*ˀ-*qa-da-n*[*u*] (Hh XVII 43, ú-KUL-KU-lál)
qaqqadānūtu, *Knoblauch mit dickem Kopf/dicker Knolle: **82** Rs. iii 9' *qaq-qa-da-nu-tu* (Hh XVII 258, šúm saĝ-du^{sar})
qaqqadu(*m*), Kopf: **79** Vs. i 3 *qaq-q*[*a-du*] (Hh XV 3, ^{uzu}a-za-ad); **79** Vs. i 4 ʳ*qaq*ˀ-*q*[*a-du*] (Hh XV 4, ^{uzu}saĝ); **79** Vs. i 5 ʳ*qaq*ˀ-*q*[*a-du*] (Hh XV 5, ^{uzu}saĝ-du); ein Vorderteil des Pfluges[?]: **34** Vs. iii 9 *qa-qa-du* (Hh V 135, ^{ĝeš}saĝ apin)
qaqqad ašubi, „Kopf" des Rammbocks: **43** Vs. ii 10 *qaq-qa-ad* KI.MIN (Hh VII A 89, ^{ĝeš}saĝ gu$_4$-si-dili)
qaqqad eqli, Grundbestand des Feldes: **99** Vs. ii' 18' [*qaq-qa-du eq-lu*] (Hh XX 5:5, a-šà saĝ-du)
→ *kalmat qaqqadi*, Ungeziefer des Kopfes: **69** Rs. iv 29 MIN *qaq-qa-d*[*u*], **74** Rs. iv 11' ʳ*kal*ˀ-[*mat qaq-qa-di*] (Hh XIV 254, uḫ saĝ-du)
→ *qišti qaqqadi*, ein Teil des Kopfes: **79** Vs. i 6 *qiš-t*[*e* MIN] (Hh XV 6, ^{uzu}saĝ-du E.ÍB); **79** Vs. i 7 ʳ*qiš*ˀ-*t*[*e* MIN] (Hh XV 7, ^{uzu}bar saĝ)
→ *ṣēru šina qaqqadāšu*, Schlange mit 2 Köpfen: **69** Vs. i 16 *ṣe-er ši-na qaq-qa-da-šú* (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)

→ *ṣēru šitta qaqqadāšu*, Schlange mit 2 Köpfen: **70**, 15’ *ṣe-er* 2-*ta* ˹*qaq-qa*˺-*d*[*a-šú*] (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)

qaqqaru(*m*), Erdboden

→ *zermandi qaqqari*, Kleingetier des Erdbodens: **69** Rs. vi 34 *zer-man-du qaq-qar* (Hh XIV 403, níĝ-ki-ĝar)

qaqqullu, *eine Pflanze: **83** Vs. 26’ *qa*[*q-qul-lu*] (Hh XVII 79, ^{ú}teme)

qarnānu, gehörnt; gehörnter Wildstier: **69** Vs. i 51 *qar-na-nu* (Hh XIV 51, am si è); **69** Vs. i 52 MIN (Hh XIV 52, am si ḫal-ḫal)

qarnu(*m*), Horn

qaran eleppi, „Horn“, Spitze des Stevens[?] eines Schiffes: **28** Rs. 1’ ˹*qa*˺-*n*[*i* MIN] (Hh IV 367, ^{ĝeš}si má)

qarnāt eleppi, „Hörner“, Spitzen der Steven[?] eines Schiffes: **28** Rs. 2’ *qa-n*[*a-te* MIN] (Hh IV 368, ^{ĝeš}si-si má)

→ *bursikti qarni*, *bursiktu*-Gerät mit Horn: **43** Vs. ii 41 KI.MIN *qar-ni* (Hh VII A 120, ^{ĝeš}dúr si)

→ *kūt qarni*, *kutû*-Kanne mit Horn: **29** Vs. ii’ 8’ [MIN *qar-ni*] (Hh IV 215, ^{ĝeš}emeraḫ si)

→ *meser qarni*, Gürtel mit „Hörnern“[?]: **109** Vs. 2’ MIN *qa*[*r-ni*] (Hg$^{A\ XI}$ 173, ^{kuš}guru$_{21}$ si, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 1 ˹*me-se*˺-*r*[*u qar-ni*] (Hg$^{D\ XIX}$ 401, ^{túg}guru$_{21}$ si, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)

→ *ṣēr qarni*, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 18 MIN *qar-nu* (Hh XIV 18, muš si gùr-ru); **69** Vs. i 19 MIN MIN (Hh XIV 19, muš si ĝar)

qarnû, gehörnt; Schaf: **67** Vs. ii 27’ [*qar-nu-ú*] (Hh XIII 176, udu si è)

qaštu(*m*) I, Bogen: **43** Vs. i 47 *qàl-tu* (Hh VII A 48, ^{ĝeš}ban)

qašat [.....], ein Lederteil („Kopfteil“) am Bogen: **63** Vs. iii 23’ ˹*qa-šat*˺ [.....] (Hh XI 207, ^{kuš}saĝ ^{ĝeš}ban)

→ *bīt qašti*, Bogenhülle: **43** Vs. i 48 É KI.MIN (Hh VII A 49, ^{ĝeš}é ban); **107** Vs. 19’ É *q*[*a-áš-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 162, ^{kuš}lu-úb ban, *né-peš-tú*)

qâšu, qiāšu(*m*), schenken: **1** Vs. 6 *i*-[*qí-iš*] (Hh I 6, in-na-an-ba)

qatattu, kleine; schlanke Eidechse: **69** Vs. iii 45’ *qa-ta-a*[*t-tu*$_4$], **72** Vs. iii 18’ [*qa-ta-at-tu*$_4$] (Hh XIV 215, eme-ŠID edin-na)

qatnu(*m*), dünn, fein

→ *erru qatnu*, dünner Darm: **77** Vs. ii 28’ MIN *qa-at*-[*nu*], **78** Vs. ii 7’ ˹*er*˺-[*ri qat-ni*] (Hh XV 104, ^{uzu}šà sig)

→ *sūnu qatnu*, ein dünnes Tuch: **110** Rs. vi 35 *su-u-nu qat-nu* (Hg$^{D\ XIX}$ 435, ^{túg}[.....], *ka-x-x*)

qātu(*m*), Hand

qātātēšu ilqe, seine Bürgschaft nahm er an: **8** Vs. 2’ *qa-ta-te-šú* ˹*il*˺-[*qé*] (Hh II 98, šu-du$_8$-a-ni šu ba-ti)

qātātūšunu, ihre Bürgschaft: **8** Vs. 1’ *qa*-˹*ta*˺-[*tu-šu-nu*] (Hh II 97, šu-du$_8$-e-ne-ne)

→ *erû qāti*, Handmühle: **110** Vs. ii 15’ *e*-[*r*]*u*-˹*u qa-ti*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 142, ^{na_4}àr šu, *e-ru-u si*[?]*-x-ti*[?] *kup-ri*)

→ *kakki qāti*, Handwaffe: **43** Vs. i 14 *kak-ki qa-a-te* (Hh VII A 14, ^{ĝeš}tukul šu)

→ *laḫan qāti*, „Handflasche“: **61** Vs. ii 11’ *la-ḫa*-˹*an qa*˺-*a-te* (Hh X 84a, ^{dug}la-ḫa-an šu)

→ *supin pilaq qāti*, ein Teil der Handspindel: **26** Vs. i 4’ MIN *pi-l*[*a-aq qa-a-ti*] (Hh IV 51, ^{ĝeš}ba-bal-bal)

→ *ša ina qāti qalpu*, das von der Hand geschältes ist; manu-Holz: **13** Vs. ii 25 [*šá ina qa-a-te* MIN], **17** Vs. ii 21’ [*šá ina qa-a-te* MIN], **18** Vs. i’ 24’ *šá ina qa+a-te* MIN (Hh III 163, ^{ĝeš}ma-nu šu ak-a)

qaṭṭuppu, Schreibrohr: siehe → *qanû*

qēmu(*m*), Mehl

→ *kalmat qēmi*, Ungeziefer des Mehls: **69** Rs. iv 41 MIN [*qé-me*], **73** Rs. i’ 10’ [MIN] *qé*-˹*me*˺ (Hh XIV 266, uḫ zì-da)

→ *karpat qēmi*, Tongefäß für Mehl: **60** Rs. v 13’ *kar*-˹*pat qé-me*˺ (Hh X 329, dug zì-da)

qerbu(*m*) II, Inneres, Mitte: **77** Vs. ii 24’ *qer*-[*bu*], **78** Vs. ii 3’ [*qe*]*r*-[*bi*] (Hh XV 100, ^{uzu}šà); Inneres, Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 18’ ˹*qer*˺-*bu* (Hg$^{D\ XV}$ 57, ^{uzu}: šà, *pa-se-eḫ-tú*)

→ *sukkal qereb bīti*, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 [MIN] ˹*qé-reb*˺ MIN (Lú I 91, sukkal šà é-a)

qerītu(*m*), Gastmahl: **2** Vs. 1’ ˹*qé*˺-[*re-e-tu*$_4$] (Hh I 35, kaš-dé-a)

qeršu(*m*), eine Lasche[?]: **63** Vs. ii 16’ [*qé-er-š*]*u*, **64** Vs. ii 17’ ˹*qé-er*˺-[*šu*] (Hh XI 116, ^{kuš}murub$_4$-lá)

qiddatu(*m*), Beugung

qiddat ūmi, „Neigung des Tages“, Nachmittag: **1** Rs. 10’ [*qid-da-at u*$_4$*-mu*] (Hh I 210, u$_4$ gurum-ma)

qilû, Brand: **41** Vs. 1’ [*qi*]-˹*lu-ú*˺ (Hh VI 78, ^{ĝeš}gibil)

qilûtu, Brand

→ *ēr qilûti*, manu-Holz zum Verbrennen: **13** Vs. ii 26 [^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*], **17** Vs. ii 22’ [^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te*], **18** Vs. i’ 25’ ^{ĝeš}MA.NU *qi-lu-te* (Hh III 164, ^{ĝeš}ma-nu gíbil ak-a)

qimmatu(*m*), Baumkrone: **15** Rs. 4’ [*qimmatu*[?]] (Hh III 443, ^{ĝeš}suḫur)

qimmat[?] [.....], Baumkrone ..... : **15** Rs. 5’ ˹MIN˺ [.....] (Hh III 444, ^{ĝeš}suḫur ak-a)

qinburu, ein Ledergegenstand: **63** Rs. iv 42 ˹*qin*˺-*bu-ri* (Hh XI 274, ^{kuš}pa-an-kun-x-da)

qinnatu(*m*), After[?]: **110** Vs. i 30’ [*qin-na-tu*$_4$] (Hg$^{D\ XV}$ 69, ^{uzu}bar kun, *kar-šú*)

qinnāzu(*m*), Peitsche: **109** Vs. 8’ *qin-na*-˹*zu*˺ (Hg$^{A\ XI}$ 179, ^{kuš}ùsan, *il-tuḫ-ḫu*)

qinnu(*m*), Nest

→ *ṣēr qinni*, Schlange des Nestes: **69** Vs. i 42 MIN *qin-nu* (Hh XIV 42, muš gùd)

qīptu(*m*), Kredit: **1** Vs. 3 ˹*qip*˺-[*tu*$_4$] (Hh I 3, šu-lá)

qiššû(*m*), *gurkenartiges Gemüse: **85** Rs. vi 6’ [*qiš*]-˹*šu*˺ (Hh XVII 386, máš^{sar} ?); **85** Rs. vi 7’ [MIN] (Hh XVII 387, máš-máš^{sar})

qiššû miṣrû, „ägyptischer Kürbis“: **110** Rs. iv 9 *q*[*iš*]-˹*šu*˺-*u mì*-˹*iṣ*˺-*ru-u* (Hg$^{D\ XVII}$ 249, úkuš ti-gi-lum^{sar}, ŠU-*u*)

qiššû tukpītu, eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 *qiš-šú-u tuk-pi-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 253, úkuš šir gu$_4^{sar}$, *iš-ki al-pi*)

→ *zēr qiššê*, Samen eines gurkenartigen Gemüses: **82** Rs. iv 2' [*ze-er qi*]-*še-e*, **87** Rs. 4' ˹*ze*˺-[*er qiš-še-e*] (Hh XVII 378, numun úkuš^{sar})

qištu(*m*), Wald

→ *ṣāṣir qišti*, Grille des Waldes: **72** Rs. iv 20 [MIN] ˹*qiš-ti*˺ (Hh XIV 236b, buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra)

→ *zizān qišti*, Grille? des Waldes: **69** Rs. iv 11 MIN *qiš-t*[u_4], **72** Rs. iv 18 MIN *qiš-*˹*ti*˺ (Hh XIV 236, buru$_5$ gán tir-ra)

qištu B, ein Teil des Kopfes

qišti qaqqadi, ein Teil des Kopfes: **79** Vs. i 6 *qiš-t*[*e* MIN] (Hh XV 6, ^{uzu}saĝ-du E.ÍB); **79** Vs. i 7 ˹*qiš*˺-*t*[*e* MIN] (Hh XV 7, ^{uzu}bar-saĝ)

qīštu(*m*), Geschenk: **1** Vs. 5 [*q*]*iš*-[tu_4] (Hh I 5, níĝ-ba)

qitmu(*m*), eine schwarze Mineralfarbe: **63** Rs. v 8 *qit-*˹*mi*˺ (Hh XI 312, im saḫar gi$_6$ kur-ra)

qû(*m*) I, Schnur, Garn

→ *unūt qê*, Ausrüstung, Gerät mit Garn/Schnur: **40** Vs. i 7' ˹*ú-nu-tu*˺ *q*[*è-e*] (Hh VI 33, ^{ĝeš}á-kár túg-ba); **40** Vs. i 8' MIN (Hh VI 34, ^{ĝeš}á-kár túg-túg-ba)

qû(*m*) II, ein Hohlmaß von etwa 1 Liter; Gefäß mit dem Volumen von 1 *qû*: **60** Vs. iii 15' ˹*qu*˺-[*ú*], **62** Rs. 16' ˹*qu*˺-[*ú*] (Hh X 239, ^{dug}sìla)

→ *aḫ qê*, ein Gefäß von 1/2 *qû*: **62** Rs. 21' *aḫ* TI-˹*x*˺ (Hh X 240a, ^{dug}sìla gaz-za)

qulmû, eine Axt: **43** Vs. i 20 *qúl-mu-*˹*ú*˺ (Hh VII A 21, ^{ĝeš}tukul za-ḫa-ṭu); **66** Vs. 8' [*qul-mu-ú*] (Hh XII 30, ḫa-zí-in^{zabar})

qulpu, ein Getreide oder Getreideprodukt, „Geschältes": **104** Vs. 8' *qul-pu* (Hh XXIV 144, še DÌM-BAR?)

quppu(*m*) II, ein Kasten oder Korb: **55**, 3' ˹*qu*˺-*up-pu* (Hh IX b:3, ^{gi}gur[.....])

quqqubānu, ein Teil des Schweinemagens

quqqubānu ša šaḫî, ein Teil des Schweinemagens: **110** Vs. i 35' [*qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ] (Hg$^{D\ XV}$ 74, ^{uzu}kun šà-ga, *qú-qú-ba-tú*, *pi-i kar-ši*)

quqqubātu, ein Teil des Schweinemagens: **110** Vs. i 35' *qú-qú-ba-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 74, ^{uzu}kun šà-ga, *qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ, *pi-i kar-ši*)

qurqurru(*m*), Bildhauer

→ *litti qurqurri*, Schemel des Bildhauers: **29** Vs. i' 1' [MIN *qur-qur*]-*ri* (Hh IV 135, ^{ĝeš}šú-a tibira)

qutītu, aus Gutium; Feige aus Gutium: **14** Vs. i 17' *qu-ti-tu* (Hh III 30d, ^{ĝeš}pèš gu-ti-um^{ki})

qūtītu, vom Kūta-Typ; Wagen aus/in der Bauart von Kūta: **34** Vs. ii 11' *qu-ú-ti-tu*, **35**, 15' *qu-*[*ú-ti-tu*] (Hh V 79, ^{ĝeš}mar-gíd-da gú-du$_8^{ki}$)

*qutratu***, eine Pflanze: **82** Vs. ii 5' *q*[*ut-ra-tu*] (Hh XVII 125, qutra nim)

qutru B, eine Pflanze: **82** Vs. ii 4' *q*[*u-ut-ru*] (Hh XVII 124, qutra)

→ *zēr qutri*, Samen der *qutru*-Pflanze: **82** Vs. ii 6' NUMUN *q*[*u-ut-ri*] (Hh XVII 126, ^{ú}numun KI.^{d}IŠKUR)

Qutû, Gutium

→ *māt pāṭ Qutî*, Umland von Gutium: **94** Vs. ii 5' KUR *pa-a*[*ṭ* MIN] (Hh XXI 4:40, kur zà gu-ti^{ki})

→ *māt Qutî*, Gutium: **94** Vs. ii 4' KUR *q*[*u-ti-i*] (Hh XXI 4:39, kur gu-ti^{ki})

R

rabbû(*m*), sehr groß

→ *in malḫāti rabbâti*, *inu*-Instrument mit großen ..... : **49** Rs. i' 22' [KI.MIN KI.MIN *rab-ba-a-ti*] (Hh VII B 134, ĝeš-gù-dé gú ĝar-ra)

→ *in rabbâti*, *inu*-Saiteninstrument mit großen .....: **49** Rs. i' 20' [KI.MIN *rab-ba-a-ti*] (Hh VII B 132, ^{ĝeš}gal-30-am?)

rābiṣu(*m*), ein Bevollmächtigter oder Beauftragter einer offiziellen Stelle: **6** Vs. i 7' *ra-*˹*bi*˺-*ṣu* (Hh II 31, maškim); *rābissunu* oder *rābiṣūšunu*, ihr(e) Bevollmächtigte(r): **6** Vs. i 11' MIN-˹*šu-nu*˺ (Hh II 35, maškim-e-ne-ne)

rābiṣ āli, Bevollmächtigter der Stadt: **6** Vs. i 8' MIN URU (Hh II 32, maškim iri)

rābiṣ dajjāni, Bevollmächtigter des Richters: **6** Vs. i 10' MIN ˹DI.KU$_5$˺ (Hh II 34, maškim di-ku$_5$)

rābiṣ šarri, Bevollmächtigter des Königs: **6** Vs. i 9' MIN ˹LUGAL˺ (Hh II 33, maškim lugal)

rabītu, groß; große Tür: **34** Rs. iv 14 *ra-bi-tu* (Hh V 200, ^{ĝeš}ig gal); großer Schuh: **63** Vs. ii 23' [*ra-bi-t*]u_4 (Hh XI 123, ^{kuš}e-sír gal)

rabṣu(*m*), *liegend

→ *Aburriš Rabṣu*, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 11' ˹KI.MIN *rab-ṣu*˺ (Hh XXI 5:5, kur ú-sal ú-x^{ki})

rabû(*m*) I, groß; große Truhe: **26** Vs. i 12' *r*[*a-bu-u*] (Hh IV 60, ^{ĝeš}na$_5$ gal); große *kutû*-Kanne: **29** Vs. ii' 3' [*ra-bu-ú*] (Hh IV 210, ^{ĝeš}emeraḫ gal); *ḫallu*-Gefäß: **62** Vs. 9' GAL-˹*ú*˺ (Hh X 224, ^{dug}ḫal gal); Gefäß mit dem Volumen von 1 großen *qû*: **62** Rs. 17' GAL-˹*ú*˺ (Hh X 239a, ^{dug}sìla gal); „Hochernte"?: **99** Vs. ii' 22' [*ra-bu-ú*] (Hh XX, ^{bùru}buru$_{14}$ gu-la)

rab puḫri, Vorsteher der Versammlung: **113** Rs. iii 19 ˹*rab*˺ *pu-*˹*uḫ-ru*˺ (Lú I 117, gal-zu unkin-na)

rab sikkat kanni ša imitti, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 MIN ˹*kan-nu šá*˺ [*i-mit-ti*] (Lú I 129, GAL sik-kàt gan-nu á? zi-da?)

rab sikkat kanni ša šumēli, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 [MIN MIN *šá š*]*u-*˹*me-li*˺ (Lú I 130, GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu)

rab sikkati, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 30 *ráb sik-*˹*ka*˺-*t*[u_4] (Lú I 128, ki-maḫ ad-gi$_4$-gi$_4$)

rabi aḫi, „älterer Bruder", *pašīšu*-Priester: **118** Vs. i 8' *ra-bi a-ḫi*, **119** Vs. i 7' [*ra-b*]*i* ˹*a*˺-*ḫi* (Lú IV 76, pa$_4$-šeš)

→ *dalat bābi rabî*, Türflügel des großen Tores: **34** Rs. v 2 *da-lat* KÁ GAL-*e* (Hh V 248, ^{ĝeš}ig ká gu-la)

→ *Dūru Rabû*, Große Mauer (Ortsname): **94** Vs. ii 30’ MIN *r*[*a-bu-u*] (Hh XXI 5:24, bàd gu-la^{ki})
→ *māḫiru rabû*, hoher Gegenwert, Tarif: ⌜*ma*⌝-*ḫi*-⌜*ru*⌝ [GAL-*ú*] (Hh II 130, ganba gu-la)
→ *maškakāt šinnī rabâti*, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 KI.MIN *ši-ni* GAL.MEŠ (Hh V 175, ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal)
→ *pi*-[.....] *Rabû* [.....], Großes Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 2’ MIN GAL [.....] (Hh XXI, ĝír-lum gu-la^{ki})
→ *tamlû rabû*, große Terrasse: **93** Rs. 3’ [MIN] *ra-bu-ú* (Hh XX 10:3, [.....])

rakbû, (reitender) Gesandter: **113** Rs. iii 33 ⌜*rak-bu*⌝-*u* (Lú I 131, ra-gaba)

rakkābu(*m*), Aufsatz: ein Stangenaufsatz$^{?}$: **42** Vs. 11’ ⌜*ra*⌝-*a*[*k-ka-bu*] (Hh VI 149, ^{ĝeš}nir-u$_5$$^{?}$); an der Egge: **34** Vs. iii 63 [*r*]*a*-⌜*ka*⌝-[*bu*] (Hh V 185, ^{ĝeš}u$_5$ gána-ùr); **42** Vs. 12’ ⌜MIN⌝ (Hh VI 149a, ^{ĝeš}nam-tar); **42** Vs. 13’ MIN (Hh VI 149b, ^{ĝeš}nam-tar-ra)

ramku(*m*), „Gebadeter“, ein Kultfunktionär: **118** Vs. i 16’ ⌜*ra*⌝-*am-ku* (Lú IV 84, susbu); **118** Vs. i 17’ KI.MIN (Lú IV 85, šu-luḫ-ḫa); **118** Vs. i 18’ KI.MIN (Lú IV 86, sul lá); **117** Vs. ii 1 ⌜*ra-am*⌝-[*ku*], **118** Vs. i 19’ KI.MIN (Lú IV 87, šíta); **117** Vs. ii 2 ⌜MIN⌝, **118** Vs. i 20’ KI.MIN (Lú IV 88, kuš lá)
→ *ša ramki*, (Leinenüberwurf) des *ramku*-Kultfunktionärs: **110** Rs. vi 23 ⌜*šá ra-am-ki*⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 423, ^{túg}gada susbu, *ḫúl-la-nu*)

râmu(*m*) II, lieben
→ *aban lā râmi*, Stein des Nicht-Liebens: **110** Vs. ii 6’ ⌜MIN *la*⌝ MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 133, na$_4$ nu-ki-áĝ-ĝá, NA$_4$ ḪUL.GIG)
→ *aban râmi*, Stein des Liebens: **110** Vs. ii 5’ MIN *r*[*a*]-⌜*a*⌝-*mu* (Hg$^{D\ XVI}$ 132, na$_4$ ki-áĝ-ĝá, ^{na_4}GUG *si-lim*)

ramû(*m*) I, erschlafft; erschlafftes Schaf: **67** Vs. ii 29’ [*ra-mu-ú*] (Hh XIII 178, udu ḫu-nu-me-a)

rapādu(*m*) I, eine Krankheit
→ *immer rapādi*, Schaf mit der *rapādu*-Krankheit: **67** Vs. i 4’ ⌜MIN *ra-pa*⌝-[*du*] (Hh XIII 58, udu sa-ad nim); **67** Vs. i 5’ [MIN *ra*]-⌜*pa*⌝-[*du*] (Hh XIII 60, udu sa-ad gal)
→ *immeru rapāda laptu*, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 7’ [MIN MIN] *l*[*ap*]-⌜*tu*$_4$⌝ (Hh XIII 62, udu sa-ad gal tag-ga)
→ *immeru rapāda malû*, mit der *rapādu*-Krankheit infiziertes Schaf: **67** Vs. i 6’ [MIN MIN *m*]*a*-⌜*lu-ú*⌝ (Hh XIII 61, udu sa-ad gal tag-ga)

rappu(*m*), Reif, Zwingstock: **49** Rs. i’ 29’ [*rap-pu*] (Hh VII B 141, ^{ĝeš}rab)
→ *sikkat rappi*, Nagel des Reifes: **48** Vs. ii 2’ ⌜*sik*⌝-*k*[*at* MIN] (Hh VII B 143, ^{ĝeš}gag rab)

rapšu(*m*) II, (Worfel-)Schaufel: **45** Vs. i 2 *rap*-⌜*šu*⌝ (Hh VII B 2, ^{ĝeš}mar še); **45** Vs. i 3 MIN (Hh VII B 3, ^{ĝeš}mar še raḫ)

raqqatu(*m*) I, dünn; dünnes/dünnwandiges$^{?}$ burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 16’ *raq-qa-tu* (Hh X 273, ^{dug}bur-zi sal-la)

raqqidu(*m*), ein (Kult-)Tänzer: **117** Rs. iii 14’ *raq-qi-du*, **118** Rs. iv 1 ⌜*raq*⌝-*qí-du* (Lú IV 237, sùḫ-sùḫ); **117** Rs. iii 15’ MIN, **118** Rs. iv 2 KI.MIN (Lú IV 238, gu$_4$-ud-da); **117** Rs. iii 16’ MIN (Lú IV 239, kud-da)

raqqu(*m*) II, dünn, schmal, fein; eine (kleine) Schildkröte: **69** Vs. iii 50’ *r*[*aq-qu*], **72** Rs. iv 1 *r*[*aq-qu*] (Hh XIV 220, bal-gi)
→ *atam raqqi*, Junges der (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 52’ [*a-tam raq-qí*], **72** Rs. iv 4 *a-tam* MIN (Hh XIV 222, amar bal-gi)
→ *pēl raqqi*, Ei einer (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 51’ [*pi-il raq-qí*], **72** Rs. iv 3 *pi-il raq-q*[*u*] (Hh XIV 221, nunuz bal-gi)

raqqû(*m*) II, Ölkelterer: **117** Rs. iii 34’ *raq-qu*-[*u*], **118** Rs. iv 23 *ra-qu-ú*, **119** Rs. iii 12’ *raq-qu-ú* (Lú IV 257, šim mú); **117** Rs. iii 35’ [MIN], **119** Rs. iii 13’ KI.MIN (Lú IV 258, šà-tam); Parfümhersteller: **117** Rs. iii 36’ [MIN], **118** Rs. iv 24 KI.MIN, **119** Rs. iii 14’ KI.MIN (Lú IV 259, ì rá-rá)

raqraqqu, Storch: **110** Rs. v 16 ⌜*raq*⌝-*raq-qu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 336, li-li-bi-sig^{mušen}, *la-aq-la-qu*)

raṭbu(*m*), feucht; feuchtes, frisches manu-Holz: **13** Vs. ii 21 *r*[*aṭ-bu*], **17** Vs. ii 17’ [*raṭ-bu*], **18** Vs. i’ 20’ *raṭ-bu* (Hh III 159, ^{ĝeš}ma-nu duru$_5$); **18** Vs. i’ 21’ MIN (fehlerhaft) (Hh III 160, ^{ĝeš}ma-nu ḫá); **18** Vs. i’ 22’ MIN (fehlerhaft) (Hh III 161, ^{ĝeš}ma-nu šú)

rāṭu(*m*), Rinne: **59** Rs. vi 27’ *ra-a-*⌜*ṭu*⌝ (Hh X 497, im dù-a); Kanal: **97** Vs. ii’ 19’ [*ra-a-ṭu*] (Hh XXII 8:5’, pa$_5$-šìta)
→ *adar rāṭi*, *adaru*-Baum des Kanals: **13** Vs. ii 8 ⌜MIN *ra*⌝-[*a-ṭi*] **17** Vs. ii 3’ [MIN *ra-a-ṭi*], **18** Vs. i’ 7’ [MIN *ra-a*]-⌜*ṭí*⌝ (Hh III 145, ^{ĝeš}íldag šìta)
→ *adaru ša ina rāṭīšu nīlu*, *adaru*-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 *a-dar š*[*a i-na*] *ra-a-ṭ*[*i-šu ni-lu*], **17** Vs. ii 4’ [MIN *šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*], **18** Vs. i’ 8’ [MIN *šá ina ra+a-ṭi-šú n*]*i*-[*l*]*u* (Hh III 146, ^{ĝeš}íldag šìta ná-a)

rēdû(*m*), „Begleiter“, eine Soldatenklasse
→ *kakki rēdî*, Waffe des *rēdû*-Soldaten: **43** Vs. i 8 *kak-ki* ⌜*re-de*⌝-*e* (Hh VII A 8, ^{ĝeš}tukul aga-ús)

rēšu(*m*), Kopf
rēš kakki, Kopf einer Waffe: **43** Vs. i 28 [*re-eš k*]*ak-ki* (Hh VII A 29, ^{ĝeš}saĝ tukul)
→ *mukīl rēši*, Unterstützer, Helfer („der das Haupt hält“): **118** Rs. iii 16 *mu-kil re-ši* (Lú IV 199, saĝ ús-IŠ-zu); **118** Rs. iii 17 KI.MIN (Lú IV 200, saĝ ḫa-za); **118** Rs. iii 18 KI.MIN (Lú IV 201, saĝ ús); **118** Rs. iii 19 KI.MIN (Lú IV 202, múš nu-túm-mu); **118** Rs. iii 20 KI.MIN (Lú IV 203, saĝ nu-tag-ga)

ribbatu(*m*) I, Rückstand
→ *immer ribbati*, Schaf als Rückstand aus einer Zahlung: **67** Vs. i 31’ [MIN *rib-b*]*a-*⌜*ti*⌝ (Hh XIII 88, udu la-u$_5$)

rību IV, ein großes (Meß-)Gefäß: **59** Vs. i 1’ [*ri-i-bi*] (Hh X 20, ^{dug}káb-du$_{11}$-ga); **59** Vs. i 2’ [MIN] (Hh X 21, dug ka sal-la); **59** Vs. i 3’ MIN (Hh X 22, dug ka daĝal-la); **59** Vs. i 4’ MIN (Hh X 23, ^{dug}al-ĝar); **60** Vs. ii 15’ ⌜*ri*⌝-*bu* (Hh X 178, ^{dug}dal gal)

rikbu(*m*), Aufsatz am Saatpflug: **34** Vs. iii 43 *ri-ik-bu* (Hh V 169, ^{ĝeš}u$_5$ apin)

riksu(*m*), Band
rikis majjalti, Band am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 35’ *ri-ki-is* KI.MIN (Hh V 62, ^{ĝeš}dìm^{dim} mar-šum)
→ *dalat riksi*, Tür mit einem Band aus Metall oder Stein: **34** Rs. iv 35 *da-lat ri-ik-si* (Hh V 221, ^{ĝeš}ig ki-kéš-da)

rimku(*m*), Bad
→ *ūm rimki*, Tag des Bades: **3** Vs. 10’ MIN *rim*-RIM (Hh I 197, u$_4$ tu$_5$-àm)

rīmtu(*m*), Wildkuh: **69** Vs. i 57 *ri-im-ti* (Hh XIV 57, súmun)
rīmat šadî, Wildkuh des Berglandes: **69** Vs. i 58 MIN KUR-*i* (Hh XIV 58, súmun kur-ra)
rīmu(*m*) I, Wildstier: **69** Vs. i 48 *ri-i-mu* (Hh XIV 48, am)
rīm šadî, Wildstier des Berglandes: **69** Vs. i 49 MIN KUR-*i* (Hh XIV 49, am kur-ra)
rīmu kadru, Wildstier, der angriffsbereit dasteht: **69** Vs. i 50 MIN *kad-ri* (Hh XIV 50, am ù-na gub-ba)
riqpu, (für die Bearbeitung) behacktes Feld: **93** Vs. 2 *ríq-pu* (Hh XX 4:12, a-šà níĝ-gul-la ak-a)
riqdu, *Rummel, Tanz
→ *litti riqdi* Schemel für den Rummel?, Tanz?: **29** Vs. i' 3' [MIN *riq*]-⌜*di*⌝ (Hh IV 137, ^{ĝeš}šú-a sùḫ-saḫ$_4$)
risittu, Gerbung, gegerbtes Leder
→ *šēn risitti*, Schuh aus gegerbtem Leder: **63** Vs. ii 21' [*še-e-nu ri-si-t*]*u*$_4$ (Hh XI 121, ^{kuš}e-sír [.....])
rittu(*m*), Handgriff; Führungsgestell? des Saatpfluges: **34** Vs. iii 46 *ri-it-tu* (Hh V 169c, ^{ĝeš}u$_5$ gaba apin); eine Stange des Führungsgestells? am Saatpflug: **34** Vs. iii 47 KI.MIN (Hh V 169d, ^{ĝeš}pa ku$_5$-da apin)
rubātu(*m*), Fürstin: **5** Vs. ii 16' [*ru-b*]*a-t*[*u*] (Hh I 98, NIN für égi)
rubṣu(*m*), Kot: **9** Rs. iv 10' [*r*]*u-ub-ṣu* (Hh II 311, šurum)
rubû(*m*) I, Fürst: **121** Vs. ii' 8 *r*[*u-bu-ú*] (Lú, lú nun)
→ *mār rubê*, Sohn des Fürsten: **113** Vs. ii 28 *mar ru-bé-*⌜*e*⌝ (Lú I 78, dumu nun-na)
rugbu(*m*), Dachgeschoß
→ *immer rugbi*, auf dem Dachgeschoß gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 2' ⌜MIN *rug*⌝-[*bu*] (Hh XIII 56, udu é ùr-ra)
ruqqu(*m*) I, ein (Metall-)Kessel: **63** Rs. vi 9' *ru-uq-qu* (Hh XI 390, ^{urud}šen)
ruššû(*m*) I, rot; Bronze: **66** Vs. 2' [*ru-uš-šu-ú*] (Hh XII 24, zabar ḫuš-a)
rušumtu, Schlamm: **59** Rs. vi 13' ⌜*ru*⌝-*šum-tu* (Hh X 482, im ta-ḫab); **59** Rs. vi 14' MIN (Hh X 483, im ra-ra)
ruṭibtu, Feuchtigkeit
→ *ṣēr ruṭibti*, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 MIN *ru-ṭib-tu*$_4$ (Hh XIV 38, muš ki-duru$_5$)
ruʾtītu, *ein gelbliches/grünliches Mineral: **63** Rs. v 23 *ru-ʾu-ut*-MIN (Hh XI 328, úḫ $^{(d)}$íd-lu-ru-gú)

S

sabbu, ein Baum (siehe auch → *sāʾu*): **13** Vs. ii 28 ⌜*sab*⌝-[*bu*], **17** Vs. ii 26' [*sab-bu*], **18** Vs. i' 27' [*s*]*ab-bu* (Hh III 166, ^{ĝeš}ma-nu lù-a oder ^{ĝeš}ma-nu im lù-a)
sābû(*m*), Schankwirt: **113** Rs. iv 15 *sa-*⌜*bu*⌝-*u* (Lú I 163, lú kurun-na); **117** Rs. iii 30' *se-bu-*[*u*], **118** Rs. iv 20 *sa-bu-ú*, **119** Rs. iii 9' *sa-bu-*⌜*ú*⌝ (Lú IV 253, lú kaš sa$_{10}$-sa$_{10}$); **117** Rs. iii 31' [MIN] (Lú IV 254, lú kúrun-na); **122**, 6' *sa-b*[*u-u*] (Lú, lú kúrun-na)
→ *laḫan sābî*, Flasche des Wirts: **61** Vs. ii 5' [MI]N *se-pe-e* (Hh X 79a, ^{dug}la-ḫa-an lú kúrun-na)
Sadarnunna, der Gott Sadarnunna
→ *elep Sadarnunna*, Schiff des Sadarnunna: **25** Rs. v 5' [MIN ^{d}*sa-dàr-nun-na*] (Hh IV 320, ^{ĝeš}má ^{d}Ĝeš-bàn-da)
Sadbari, Sadbari (Ortsname): **94** Rs. v 10' [ŠU] (Hh XXI 3:12, sa-ad-ba-ri^{ki})
Sadmari, Sadmari (Ortsname): **94** Rs. v 9' [ŠU] (Hh XXI 3:11, sa-ad-ma-ri^{ki})
sadīru? (unsicher, ob akkadisch)
^{gi}*sadīri*? ^{gi}*šu-x-na*, *sadīru*?(-Rohr) Rohr .....: **58** Rs. 8 ⌜^{gi}⌝*sa-di-*⌜*ri*?⌝ ⌜^{gi}⌝⌜*šu-x*⌝-*na*
Sadru, Sadru (Ortsname): **94** Rs. v 11' [ŠU] (Hh XXI 3:13, sa-ad-ru^{ki})
Sadtukriš, Sadtukriš (Ortsname): **94** Rs. v 12' [ŠU] (Hh XXI 3:14, sa-ad-tuk-riš^{ki})
*sagtukullu***, Oberteil einer Waffe: **43** Vs. i 27 [ŠU-*m*]*a* (Hh VII A 28, ^{ĝeš}saĝ tukul)
saḫātu I, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 10' ŠU (Hh III 448a, ^{ĝeš}sa-ḫa-tum)
saḫḫaru(*m*), kleines burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 13' *saḫ-ḫa-*⌜*ru*⌝ (Hh X 270, ^{dug}bur-zi tur): **60** Rs. iv 14' MIN (Hh X 271, ^{dug}bur-zi tùn bar)
→ *errū saḫḫarūtu*, Darmwindungen: siehe → *sāḫiru*
saḫiptu, *eine Frauenklasse: **117** Vs. i 30 *sa-ḫi-ip-tu* (Lú IV 30, [.....]-lukur)
sāḫiru(*m*), sich wendend; untere Türangel?: **34** Rs. v 8 *sa-ḫi-ru* (Hh V 254, ^{ĝeš}u$_4$-sakar ig); „Umrandung"?, „Umwickelung"? des Schuhs: **63** Vs. ii 33' *sa-*⌜*ḫi-ri*⌝ (Hh XI 133, ^{kuš}niĝin e-sír)
→ *errū saḫḫarūtu*, Darmwindungen: **77** Vs. ii 35' [*er-ru sa*]*ḫ*-[*ḫa-ru-tu*] (Hh XV 109, ^{uzu}šà šu-niĝin)
→ *errū sāḫirūtu*, Darmwindungen: **110** Vs. i 22' ⌜*er-ru*⌝ *sa-*⌜*ḫi-ru-tú*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 61, ^{uzu}šà šu-niĝin, *ti-ra-nu*)
saḫlû(*m*), Kresse?: **85** Rs. v 5' [*saḫ-lu-u*], **86** Rs. v 4' [*saḫ-lu*]-*u* (Hh XVII 325, zà-ḫi-li^{sar})
→ *ḫassi saḫlî*, Salat aus Kresse: **85** Rs. v 7' [*ḫa-as-si* MIN], **86** Rs. v 6' [*ḫa-as*]-⌜*si* MIN⌝ (Hh XVII 327, ḫi-is^{sar})
→ *zēr saḫlî*, Samen der Kresse?: **85** Rs. v 6' [NUMUN MIN], **86** Rs. v 5' [NUMUN] MIN (Hh XVII 326, numun zà-ḫi-li^{sar})
saḫpu, überdeckt
→ *ša zibbata saḫpu*, (Waffe) mit überdecktem „Schwanz"?: **43** Vs. i 24 ⌜KI.MIN⌝ *saḫ-*⌜*pu*⌝ (Hh VII A 25, ^{ĝeš}tukul kun si-ga)
saḫpu, *Rinde: siehe → *seḫpu*
sallaḫurû, *ein hölzerner Behälter: **34** Rs. iv 9 *sal-la-ḫu-ru-ú* (Hh V 195, ^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra)
samallu, ein Baum: **12** Vs. 3 *sa-mal-l*[*u*] (Hh III 3, ^{ĝeš}šir); **15** Rs. 8' ŠU (Hh III 447, ^{ĝeš}sa-ma-lum)
samānu(*m*), eine Hautkrankheit
→ *immer samāni*, Schaf mit der *samānu*-Hautkrankheit: **67** Vs. i 3' ⌜MIN *sa-ma*⌝-[*nu*] (Hh XIII 57, udu sa-ad nim)
samāṣu, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 9' ŠU-[*ṣu*], **21** Rs. 1' [Š]U-⌜*ṣu*⌝ (Hh III 448, ^{ĝeš}sa-ma-zum)

samḫaṣu, ein Baum oder Busch: **15** Rs. 11' *s*[*a-am-ḫa-ṣu*], **21** Rs. 5' *sa-am-ḫa-ṣu* (Hh III 452, ^{ĝeš}sa-GAG); **21** Rs. 6' [MI]N (Hh III 453, ^{ĝeš}sa-BU); **21** Rs. 7' [MI]N (Hh III 454, ^{ĝeš}sa-am-ḫa-zum)

sāmtu(*m*), rote; rote Kuh: **68** Rs. 7' ⌜*sa-an-tu*⌝ (Hh XIII 339l, áb sa_5); ein roter Stein, Karneol?

sāmat kasî?, Senf(kohl)stein: **110** Vs. ii 12' ^{na_4}GUG ⌜GAZI^{sar}⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 139, na_4 gazi^{sar}, NA_4 *ka-se-e*)

sāmat? *silim*?, ein roter Stein?: **110** Vs. ii 5' ^{na_4}GUG *s*[*i-lim*] (Hg$^{D\ XVI}$ 132, na_4 ki-áĝ-ĝá, *a-ban ra-a-mu*)

sāmu(*m*), rot; Ameise: **69** Rs. v 56 (leer), **76** Rs. v 4' [*s*]*a-mu* (Hh XIV 356, kiši$_8$ sa_5); Schaf: **68** Vs. 11' *sa-a-*[*mu*] (Hh XIII 100, udu sa_5); Hund: **69** Vs. ii 18 *sa-a-mu* (Hh XIV 91, ur sa_5); Skorpion: **69** Rs. vi 1 (leer) (Hh XIV 367, ĝír-tab sa_5)

→ *kiškanû sāmu*, roter *kiškannû*-Baum: **12** Vs. 10 MIN *sa-a-*[*mu*] (Hh III 9, ĝeš-kín sa_5); **13** Vs. i 6' MIN *sa-a-mu* (Hh III 9, ĝeš-kín sa_5)

→ *kurkû ša īnāšu lā sāmā*, „Gans, deren Augen nicht rot sind": **110** Rs. v 24 *kur-ku-u šá* IGI^{II}-*šú* NU SA_5.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug^{mušen}, *ḫu-ru-gu*)

→ *lubāru sāmu*, rotes Gewand: **110** Rs. vi 14 [*lu-bar*]-⌜*ru*⌝ *sa-a-*⌜*mu*⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 414, ^{túg}gu-za, *il-lu-ku*)

sangilmud, *Amethyst?: **111** Rs. 7' [sa_8-*an-gì-ìl-mud*] (Hg$^{E\ XVI}$ 18, na_4 saĝ-gil-mud, *ḫaš-ma-nu*)

saparru(*m*) I, ein Lastkarren: **34** Vs. i 32' *sa-pár-ru* (Hh V 59, ^{ĝeš}KAK+LIŠ-la); **34** Vs. ii 4' [*sa-pá*]*r-ru*, **35**, 9' *s*[*a-pár-ru*] (Hh V 72, ^{ĝeš}mar-tur)

sappāru(*m*), *Damhirsch: **69** Vs. ii 70 *sap-pa-ri*, **72** Vs. ii 10' ⌜*sap*⌝-[*pa-r*]*u*, **75** Vs. iii 2' [*sap-pa-ru*], **76** Vs. iii 7 *sa-ba-ru* (Hh XIV 144, šeg$_9$-bar)

→ *mašak sappāri*, Fell eines Damhirsches: **63** Vs. i 7' MIN ⌜*sap*⌝-*pa-ri* (Hh XI 31, kuš šeg$_9$-bar)

sappu II, *eine Lanze: **63** Rs. vi 5' ⌜*sap*⌝-*pi* (Hh XI 386, ^{urud}šà-u$_{19}$-ša$_4$)

sapsāpu, Unterlippe: **77** Vs. i 8' *sa-ap-sa-pu* (Hh XV 18, ^{uzu}tùn bar)

saqātu, *ein Watvogel: **110** Rs. v 4 *sa-qa-tú* (Hg$^{D\ XVIII}$ 324, ĝìr gíd-da^{mušen}, *muš-ku-u*)

sāridu(*m*), Eseltreiber

→ *ša sāridi*, (Halfter) des Eseltreibers: **107** Vs. 20' *šá* [*sa-ri-di*] (Hg$^{A\ XI}$ 163, ^{kuš}ka-tab-ba anše, *ka-tap-pu-u*)

sarqatu(*m*), *Teil(e) des Magens eines Wiederkäuers: **110** Vs. i 34' *sar-q*[*at*] (Hg$^{D\ XV}$ 73, ^{uzu}kun šà-ga, *ku-ku-dúr*, *mes-sa*$_8$*-àm*)

sarrāru II, *Nagel für die Befestigung des „Halbmonds" des Scheibenrades: **34** Vs. ii 23' *sa-ra-ru* (Hh V 91, ^{ĝeš}gag u$_4$-sakar mar-gíd-da)

sarru(*m*) III, ein halbmondförmiges Bauteil des Scheibenrades: **34** Vs. ii 22' *sa-ar-ru*, **38** ii 7' *sà-ar-*[*ru*] (Hh V 90, ^{ĝeš}u$_4$-sakar mar-gíd)

sassatu, eine Grasart: **84** Vs. i 11' ⌜*sa-sa-tu*$_4$⌝ (Hh XVII 33, ^{ú}sas)

→ *ṣēr sassati*, Schlange des *sassatu*-Grases: **69** Vs. i 40 MIN *sa-as-sa-ti* (Hh XIV 40, muš ^{ú}sas)

sassu(*m*), Sohle/Boden (von Taschen, Schuhen usw.): **63** Vs. ii 30' *sa-*⌜*as-su*⌝ (Hh XI 130, ^{kuš}sas?(KI.KAL) e-sír); **63** Rs. iv 24 [*sa-as-su*] (Hh XI 254, ^{kuš}zà-bar-dib); Bodenbrett des Wagens: **34** Vs. i 5' [*sa-a*]*s-su* (Hh V 32, ^{ĝeš}sas?(KI.KAL) gigir)

sassi kīsi, Boden des Geld- oder Gewichtsbeutels: **65** Vs. iii 9' *s*[*a-as-si* MIN] (Hh XI 172, ^{kuš}sas?(KI.KAL) níĝ-na$_4$)

sassi [.....], Boden des Geld- oder Gewicht-Beutels: **65** Vs. iii 10' [.....] (Hh XI 173, ^{kuš}sas?(KI.KAL) níĝ-na$_4$)

sāsu(*m*), Motte: **69** Rs. iv 44 [*sa-a-su*], **76** Rs. iv 4' MIN (Hh XIV 269, uḫ siki); **72** Rs. v 10 ⌜*sa*⌝*-a-su* (Hh XIV 292, ur-me); **72** Rs. v 11 [*s*]*a-a-su* (Hh XIV 293, uḫ); **72** Rs. v 12 [*sa*]-⌜*a*⌝*-su* (Hh XIV 294, uḫ kun); **72** Rs. v 13 [*sa-a*]*-su* (Hh XIV 295, uḫ a); **72** Rs. v 14 [*sa-a*]-⌜*su*⌝ (Hh XIV 296, KA giriš); **73** Rs. i' 12' [*sa*]-⌜*a-su*⌝, **76** Rs. iv 3' *sa-a-s*[*u*] (Hh XIV 268a, uḫ ku$_6$)

sāʾu, eine Art Schlamm (siehe auch → *sabbu*): **59** Rs. v 8' *s*[*a-a-ʾu*] (Hh X 399, im lù-a)

Sebettu, die Sieben (Götter)

→ *kakki Sebetti*, Waffe der Siebengottheit: **43** Vs. i 17 *kak-ki* ^{d}⌜IMIN.BI⌝ (Hh VII A 17, ^{ĝeš}tukul ^{d}imin-bi)

seḫpu, Überdeckung; eine Lederhülle: **63** Vs. ii 12' [*se-eḫ-p*]*u*, **64** Vs. ii 13' ⌜*se-eḫ*⌝*-p*[*u*] (Hh XI 112, ^{kuš}šú); *Rinde?

→ *kiškanû seḫpu*, Rinde des *kiškanû*-Baum: **12** Vs. 13 MIN *se-eḫ-*[*pu*], **13** Vs. i 9' MIN *sáḫ-pu* (Hh III 10, bar ĝeš-kín)

sēkiru(*m*), Schleusen- und Dammbauer: **117** Rs. iv 13' *se-ki-rù* (Lú IV 350, šidim a); **117** Rs. iv 14' MIN (Lú IV 351, ŠI a)

semeru, Ring

semer kalbati, Ring der „Hündin": **63** Vs. iii 27' [*se-mer kal-ba-ti*] (Hh XI 211, ^{kuš}ḫar nig)

semer kurussi, Ring am Riemen, für den Riemen: **63** Vs. ii 14' [*se-mer* MI]N, **64** Vs. ii 15' ⌜*se*⌝*-m*[*er*] ⌜MIN⌝ (Hh XI 114, ^{kuš}ḫar lá-lá)

→ *qabal semer kalbati*, Mittelteil des Ringes der „Hündin": **63** Vs. iii 29' [MIN *se-mer* MIN] (Hh XI 213, ^{kuš}murub$_4$ ḫar nig)

serdu(*m*), Ölbaum: **18** Vs. ii' 4' [*se-er-du*] (Hh III 235, ^{ĝeš}gi-rim); **18** Vs. ii' 5' [ŠU-*ma*] (Hh III 237, ^{ĝeš}si-ir-du)

serdû(*m*), Tragstange

→ *kussi serdê*, Stuhl mit Tragstange, Sänfte: **28** Vs. 5' [*ku-us-si sèr-de-e*] (Hh IV 72, ^{ĝeš}gu-za sìr-da)

serrēmu, Wildesel

→ *mašak serrēmi*, Fell eines Wildesels: **63** Vs. i 22' MIN *sér-re-*⌜*mu*⌝ (Hh XI 46, kuš anše edin-na)

sigaru, Bolzen?; Teil eines Schlosses: **34** Rs. v 48 [*si-ga-ru*], **39**, 12' *si-ga-ru* (Hh V 294, ^{ĝeš}si-ĝar)

→ *sikkat sigari*, Pflock am Bolzen?: **39**, 13' ⌜*sik*⌝*-kàt* ⌜MIN⌝ (Hh V 295, ^{ĝeš}gag si-ĝar)

sigbarrû, ein Tempelfunktionär mit *sigbarrû*-Frisur: **117** Vs. ii 15 Š[U-*ú*], **118** Vs. i 33' ŠU-⌜*ú*⌝ (Lú IV 101, síg bar-ra)

sīḫu III, *ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 15' ⌜*si-i-ḫu*⌝ (Hh XI 397, ^{urud}šen za-ḫum)

sikarû(*m*), *ein Teil des Palmblattes: **24** Vs. 3 *si-ka-*⌜*ru*⌝*-u* (Hh III 362, ^{ĝeš}gag zú an-na ĝešnimbar)

sikdu, eine Mantisart: **69** Rs. iv 16 *si-ik-d*[*u*] (Hh XIV 241, buru$_5$ sá-a)

sikkatu(*m*) I, Nagel: **40** Vs. ii 14' [*si*]*k-*[*ka-tu*$_4$] (Hh VI 120, ^{ĝeš}gag)

sikkat aškutti, Nagel/Pflock am *a.*-Riegel: **34** Rs. v 33 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 279, ^{ĝeš}gag ^{ĝeš}aškud$_x$)

sikkat eleppi, Nagel eines Schiffes: **28** Rs. 12' ⌜*sik-kát*⌝ [MIN] (Hh IV 378, ^{ĝeš}gag má)
sikkat ḫanniqi, Nagel/Pflock an der Düse: **34** Vs. iii 27 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 153, ^{ĝeš}gag šu-saĝ-ĝá apin)
sikkat ittî, Nagel/Pflock am Saattrichter: **34** Vs. iii 21 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 147, ^{ĝeš}gag nínda apin)
sikkat karri, Knaufnagel: **40** Vs. ii 15' [*sik-kát kar-ri*] (Hh VI 121, ^{ĝeš}gag gàr-ba); **40** Vs. ii 16' [MIN MIN] (Hh VI 122, ^{ĝeš}gag á-kár)
sikkat kirî, Pflock[?] des Gartens: **18** Vs. ii' 36' *s*[*ik-kàt ki-re-e*] (Hh III 267, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 3' ⌜*sik-kàt ki-re-e*⌝ (Hh III 267, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 4' ⌜MIN⌝ (Hh III 267a, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 5' ⌜MIN⌝ (Hh III 267b, ^{ĝeš}x ^{ĝeš}kiri$_6$); **19** Rs. 6' ⌜MIN⌝ (Hh III 267c, ^{ĝeš}BAD ^{ĝeš}kiri$_6$)
sikkat lē'i, Nagel/Pflock des Streichbretters am Saatpflug: **34** Vs. iii 16 *sik-kàt* KI.MIN, **36**, 7' *s*[*ik*]-⌜*kàt*⌝ [MIN] (Hh V 142, ^{ĝeš}gag le-u$_5$ apin)
sikkat manzazi, Nagel/Pflock am Trittbrett des Wagens: **34** Vs. i 9' *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 36, ^{ĝeš}gag ĝìr-gub gigir); **34** Vs. ii 19' *sik-kàt* KI.MIN, **38** ii 4' *sik-kàt* K[I.MIN] (Hh V 87, ^{ĝeš}gag ĝìr-gub mar-gíd)
sikkat mussiri, Nagel/Pflock an *mussiru*: **34** Vs. iii 36 *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 162, ^{ĝeš}gag SAL-la apin)
sikkat namzāqi, Pflock des Schlüssels: **34** Rs. v 43 ⌜*sik*⌝-[*kàt* KI.MIN], **39**, 6' *sik-kàt* MIN (Hh V 289, ^{ĝeš}gag níĝ-gag-ti)
sikkat nīri, Nagel/Pflock am Joch des Wagens: **34** Vs. i 23' *sik-kàt* KI.MIN (Hh V 50, ^{ĝeš}gag šudul gigir)
sikkat rappi, Nagel des Reifes: **48** Vs. ii 2' ⌜*sik*⌝-*k*[*at* MIN] (Hh VII B 143, ^{ĝeš}gag rab)
sikkat sigari, Pflock am Bolzen[?]: **39**, 13' ⌜*sik*⌝-*kàt* ⌜MIN⌝ (Hh V 295, ^{ĝeš}gag si-ĝar)
sikkat ṣēli, „Nagel der Rippe", Brustbein: **77** Vs. ii 9' *sik-*⌜*kàt*⌝ [*ṣe-li*] (Hh XV 83, ^{uzu}gag ti); Rippen, Brustkorb (Pl.) **110** Vs. i 12' *sik-kàt ṣe-li* (Hg$^{D\ XV}$ 51, ^{uzu}ti-ti, *ba-ma-tú*)
sikkat uppi, Nagel/Pflock an der Hülse: **34** Rs. v 41 *sik-kà*[*t up-pi*], **39**, 4' *sik-kàt up-pi* (Hh V 287, ^{ĝeš}gag mud)
sikkat zarê, Nagel/Pflock an der Deichsel: **34** Vs. i 3' [*sik-kàt za-r*]*e-e* (Hh V 30, ^{ĝeš}gag da-a gigir)
→ *aban sikkati*, Stein gegen *sikkatu*-Krankheit: **110** Vs. ii 7' ⌜MIN⌝ [*sik*]-⌜*ka*⌝-*ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 134, na$_4$ gag šub-ba, *ḫal-tu*$_4$)
→ *rab sikkat kanni ša imitti*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 MIN ⌜*kan-nu šá*⌝ [*i-mit-ti*] (Lú I 129, GAL sik-kàt gan-nu á[?] zi-da[?])
→ *rab sikkat kanni ša šumēli*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 [MIN MIN *šá š*]*u-*⌜*me-li*⌝ (Lú I 130, GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu)
→ *rab sikkati*, ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 30 *ráb sik-*⌜*ka*⌝-*t*[*u*$_4$] (Lú I 128, ki-maḫ ad-gi$_4$-gi$_4$)
sikkūru(*m*), Riegel: **34** Rs. v 24 *si-ik-ku-ru* (Hh V 270, ^{ĝeš}saĝ-kul); **34** Rs. v 25 KI.MIN (Hh V 271, ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma); **34** Rs. v 28 KI.MIN (Hh V 274, ^{ĝeš}saĝ-kul šu-lál); Riegel am Saatpflug: **34** Vs. iii 37 *si-ku-ru* (Hh V 163, ^{ĝeš}saĝ-kul apin)
sikkūr šaqīli, Riegel des Türverschlusses: **34** Rs. v 27 *si-kur ša-qí-li* (Hh V 273, ^{ĝeš}saĝ-kul NIM-ma)
→ *ebel sikkūri*, Seil des Riegels **34** Rs. v 37 KI.MIN *s*[*i-ik-ku-ru*] (Hh V 283, ^{ĝeš}éš galam-ma)
silagazû, *ein Gefäß von 1/2 *qû*: **60** Vs. iii 19' ŠU-*u*, **62** Rs. 19' ŠU-*u* (Hh X 243, ^{dug}sìla gaz-za)
silillu, ein Baum: **18** Vs. ii' 25' [ŠU-*ma*] (Hh III 257, ^{ĝeš}si-li-lum)
silim[?]
→ *sāmat*[?] *silim*, ein roter Stein[?]: **110** Vs. ii 5' ^{na_4}GUG *s*[*i-lim*] (Hg$^{D\ XVI}$ 132, na$_4$ ki-áĝ-ĝá, *a-ban ra-a-mu*)
sillu, ?
→ *qan silli*, eine Art Pfeil[?]: **53** Vs. iii 4 *qa-an si-il-li* (Hh VIII 146, gi-bar-bar-ra); **53** Vs. iii 5 MIN [MIN] (Hh VIII 147, gi dìm-me); **53** Vs. iii 6 MIN [MIN] (Hh VIII 148, gi dili dìm-me)
silqu(*m*) I, *Schlachtschaf für die Zubereitung von Kochfleisch: **68** Vs. 5' ŠU-[*qu*] (Hh XIII 94, udu síl-qum)
→ Ú-*nu-ú* EŠ *sil-qu*, ... Kochfleisch[?]: **110** Vs. i 4' ⌜Ú⌝-*nu-u* [EŠ *sil-qú*] (Hg$^{D\ XV}$ 43, ^{uzu}súl tab-ba, *zi-ru-tú*)
sīlu I, ein Baum: **18** Vs. ii' 24' [ŠU-*ma*] (Hh III 256, ^{ĝeš}si-lum)
simānu(*m*) I, der richtige Zeitpunkt
→ *ūm simāni*, Tag des richtigen Zeitpunktes: **1** Rs. 7' MIN ⌜*si*⌝-*ma-n*[*i*] (Hh I 207, u$_4$ á-bi)
simirtu, „Ring", ein Verbindungsteil des Pfluges: **34** Vs. iii 50 *si-mir-tu* (Hh V 172, ^{ĝeš}ḫar apin)
simmiltu(*m*), Treppe, Stiege: **43** Vs. ii 28 *si-mil-tu* (Hh VII A 107, ^{ĝeš}galam)
Simurru, Simurru (Ortsname): **112** Rs. 19 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, si-úr-ru^{ki}, ^{uru}*Za-ban*)
simurrû, aus Simurru; ein Schwein: **69** Vs. iii 3' [ŠU-*u*] (Hh XIV 171, šaḫ si-mur-ra)
singagurītu, Kehle: **110** Vs. i 7' *sin-ga-gu-ri-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 46, ^{uzu}[.....]-gi-kéš-da, *ḫa-mu-ri-tú*)
singurru(*m*), ein Fisch: **91** Vs. 7' *si-in-g*[*ur-ru*] (Hh XVIII 94, NÍNDA×GU$_4$×AŠ^{ku_6})
sinništu(*m*), Frau
→ *ša sinnišāti*, Frauenschuh: **63** Vs. ii 26' ⌜*šá*⌝ *sin-niš-*⌜*a-ti*⌝ (Hh XI 126, ^{kuš}e-sír munus-e-ne)
sinpirru, *eine aromatische Pflanze: **110** Vs. iii 26' *si-in-pir-ru* (Hg$^{D\ XVII}$ 237, ^{ú}luḫ-mar-tum^{sar}, *šib-bur-ra-tú*)
sinuntu, Schwalbe
→ *supin sinunte*, ein schwalbenförmiges Bauwerkzeug[?]: **25** Vs. i 2' [*su-pi-in*] *si-nun-te* (Hh IV 40, ^{ĝeš}ba-sim)
siparru(*m*), Bronze
siparrū subbūtu, siebenfach gegossene[?] Bronze: **66** Vs. 5' [*si-par-ri su-ub-bu-tú*] (Hh XII 27, zabar imin-bi)
→ *ša erimti siparri*, mit Bronze bedeckt; Axt: **66** Vs. 11' [*šá e-rim-tú si-par-ri*] (Hh XII 33, ḫa-zí-in^{zabar})
Sippar, Sippar (Ortsname): **112** Rs. 21 ^{uru}*sip-par* (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir ^{d}Utu^{ki}, *sip-par šá* ^{d}UTU); **112** Rs. 22 ^{uru}⌜MIN⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, *sip-par šá* ^{d}*Am-na-nu*); **112** Rs. 23 ^{uru}[MIN] (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, *sip-par šá ṣa-a-ti*)
Sippar ša Amnānu, Sippar des Amnānu (Ortsname): **112** Rs. 22 *sip-par šá* ^{d}⌜*Am-n*⌝*a-nu* (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, ^{uru}*sip-par*)

Sippar ša Ṣâti, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **96** Vs. 5’ [MIN *šá ṣa-a-ti*] (Hh XXI 2:11, zimbir^{ki} ul-dù-a^{ki})*;* **112** Rs. 23 *sip-par šá* ⌜*ṣa*⌝-[*a*]-⌜*ti*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, ^{uru}*sip-par*)

Sippar ša Ṣēri, Sippar der Steppe (Ortsname): **96** Vs. 4’ [MIN *šá ṣe-e-ri*] (Hh XXI 2:10, zimbir^{ki} edin-na^{ki})

Sippar ša Šamaš, Sippar des Šamaš (Ortsname): **96** Vs. 6’ [MIN *šá* ^{d}UTU] (Hh XXI 2:12, zimbir^{ki} ^{d}Utu^{ki}); **112** Rs. 21 *sip-par šá* ^{d}Utu (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir ^{d}Utu^{ki}, ^{uru}*sip-par*)

Sirara, Sirara (Ortsname): **112** Rs. 18 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, sirara$_4^{ki}$, ^{uru}A.MEŠ.DUR.AN)

sirāšû(*m*), Brauer: **113** Rs. iv 14 *si-ra-su-u* (Lú I 162, kul-lum); **122**, 5’ *si-ra-*[*šu-u*] (Lú, kul-lu)

sīru(*m*) I, Lehmverputz: **59** Rs. vi 21’ *si-*⌜*i*⌝*-ru* (Hh X 491, im BAD); **59** Rs. vi 22’ MIN (Hh X 492, im šà ra-aḫ)

sissiktu(*m*), Gewandsaum: **110** Rs. vi 34 *sis-sik-tú* (Hg$^{D\ XIX}$ 434, ^{túg}šik-ka-tú, leer)

sisû(*m*), Pferd

→ *mašak sisî*, Fell eines Pferdes: **63** Vs. i 21’ MIN *si-si-*⌜*i*⌝ (Hh XI 45, kuš sisi)

Siʾurru, das Land Simurru: siehe → *Simurru*

su-x-x-x, ein Holzgerät, ein Teil des Jochs oder des Geschirrs[?]: **48** Vs. ii 9’ *su-x-x-x* (Hh VII B 150, ^{ĝeš}úr á-lá); für den Esel: **48** Vs. ii 10’ MIN *šá* ⌜*i*⌝-[*me-ri*] (Hh VII B 151, ^{ĝeš}úr á-lá)

Subartu, Subartu, Assyrien: **112** Rs. 7 *su-*⌜*bar*⌝*-ti* (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da su-bir$_4^{ki}$, KUR *aš-šur*)

→ *māt Subarti*, Subartu: **94** Vs. ii 2’ KUR *s*[*u-bar-ti*] (Hh XXI 4:37, kur su-bir$_4^{ki}$)

*subbūtu***, siebenfach („versiebenfacht“, Pl.)

→ *siparrū subbūtu*, siebenfach gegossene[?] Bronze: **66** Vs. 5’ [*si-par-ri su-ub-bu-tú*] (Hh XII 27, zabar imin-bi)

subur(*r*)*ītu*, aus Subartu; Feige **14** Vs. i 15’ *su-bur-*⌜*ri*⌝*-tu* (Hh III 30b, ^{ĝeš}pèš bir$_4^{ki}$); Wagen aus/in der Bauart von Subartu: **34** Vs. ii 9’ [*s*]*u-bu-ri-tu*, **35**, 13’ *su-b*[*u-ri-tu*] (Hh V 77, ^{ĝeš}mar-gíd-da su-bir$_4^{ki}$)

suddû, Gewichtsstein von 1/6 Schekel: **111** Rs. 10’ [*su-ud-du-u*] (Hg$^{E\ XVI}$ 21, na$_4$ igi-6-ĝál-la, NA$_4$ *pa-ras* MA.NA *ṣe-eḫ-ri*)

Suʾenna, Kanal des Sîn (Kanalname): **98** Vs. ii’ 10’ ⌜ŠU⌝ (Hh XXII 154, íd $^{d+}$EN.ZU-na)

Sug, Suk (Ortsname): **95** Vs. i 4’ ⌜ŠU-*ma*⌝ (Hh XXI 11:5, sug$^{su\text{-}ug\ ki}$)

Sūḫu, das Land Sūḫu

→ *māt Sūḫi*, Land Suḫi: **112** Rs. 13 ⌜KUR⌝ *su-*⌜*u-ḫi*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, [*a*]*-ra-tu*)

sukkallu, Minister: **113** Vs. ii 35 MIN (Lú I 85, lagar); **113** Vs. ii 36 MIN (Lú I 86, li-bi-ir); **113** Vs. ii 37 *suk-kal-*⌜*lu*⌝ (Lú I 87, sukkal)

sukkal Amurrî, Minister des Amurriters: **113** Rs. iii 5 ⌜MIN *a*⌝*-m*[*ur*]-⌜*re-e*⌝ (Lú I 103, sukkal mar-tu)

sukkal atî, Minister-Pförtner: **113** Vs. ii 42 ⌜MIN *a-tu-ú*⌝ (Lú I 92, sukkal ì-du$_8$)

sukkal bēlti, Minister der Herrin: **113** Rs. iii 8 MIN *be-el-*⌜*tu*$_4$⌝ (Lú I 106, sukkal nin)

sukkal bēlūti, Minister der Herrschaft: **113** Rs. iii 6 MIN *be-*⌜*lu*⌝*-tu*$_4$ (Lú I 104, sukkal nam-en-na)

sukkal bīti, Minister des Hauses: **113** Vs. ii 40 [MIN *bi-i-t*]*ú* (Lú I 90, sukkal é-a)

sukkal dajjāni, Minister für den Richter: **113** Vs. ii 48 MIN *da-a-*⌜*a-ni*⌝ (Lú I 98, sukkal di-ku$_5$)

sukkal iššâkki, Minister des Stadtfürsten: **113** Rs. iii 2 MIN ⌜*iš-šak*⌝*-ku* (Lú I 100, sukkal énsi)

sukkal lāsimi, Minister für den Läufer, den Boten: **113** Vs. ii 47 MIN *la-*⌜*si*⌝*-*[*mu*] (Lú I 97, sukkal lú kas$_4$-a)

sukkal mārūti, Minister der Kindesstellung: **113** Rs. iii 7 MIN *ma-ru-tu*$_4$ (Lú I 105, sukkal nam-dumu en-na)

sukkal puḫri, Minister der Versammlung: **113** Rs. iii 1 ⌜*suk*⌝*-kal pu-*⌜*uḫ-ri*⌝ (Lú I 99, sukkal unkin-na)

sukkal qereb bīti, Minister für die inneren Angelegenheiten des Hauses: **113** Vs. ii 41 [MIN] ⌜*qé-reb*⌝ MIN (Lú I 91, sukkal šà é-a)

sukkal šabrî, Minister des Verwalters: **113** Rs. iii 4 ⌜MIN *šab-re-e*⌝ (Lú I 102, sukkal šabra)

sukkal šangî, Minister des (Tempel-)Administrators: **113** Rs. iii 3 MIN ⌜*šá-an-ge*⌝*-e* (Lú I 101, sukkal É.MAŠ)

sukkal šarri, Minister des Königs: **113** Vs. ii 39 ⌜*suk-kal*⌝ *ša*[*r-r*]*i* (Lú I 89, sukkal lugal)

sukkal ubāri, Minister für den Fremden: **113** Vs. ii 46 *suk-kal* ⌜*ú-ba*⌝*-*[*ri*] (Lú I 96, sukkal gir$_5$-a)

sukkallu emesallu, Minister im Dialekt Emesal: **113** Vs. ii 34 ⌜*suk-kal* EME.SAL.LA⌝ (Lú I 84, la-bar)

sukkallu ša pan sukkalli, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 MIN *šá pa-an su*[*k-k*]*al-lu* (Lú I 107, sukkal igi sukkal)

→ *arkat sukkalli*, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 10 *ár-kàt* ⌜MIN⌝ (Lú I 108, egir sukkal)

→ *munziz sukkalli*, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 11 *mu-un-ziz* MIN (Lú I 109, egir sukkal)

→ *sukkallu ša pan sukkalli*, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 MIN *šá pa-an su*[*k-k*]*al-lu* (Lú I 107, sukkal igi sukkal)

sukkalmaḫḫu(*m*), Groß-Minister: **113** Vs. ii 38 ŠU-*ḫu* (Lú I 88, sukkal maḫ)

sukkinnu, etwas Verrottetes

sukkinni erēni, verrottetes Zedernholz: **19** Vs. 18’ ⌜*su*⌝*-*[*ki*]*n-*⌜*ni e*⌝*-r*[*e-ni*] (Hh III 224, ^{ĝeš}sun-gìn eren)

sukku II, *usukku* I, oberer Teil der Wange, Wangenknochen: **77** Vs. i 25’ *su-ku* (Hh XV 35, ^{uzu}te-te); **77** Vs. i 26’ *su-ku* (Hh XV 36, ^{uzu}te-e-mul)

sukkuku(*m*), taub; Schreiber: **113** Rs. iii 44 *suk-ku-*$^{ḫe\text{-}pí}$ (Lú I 142, dub-sar ĝéštu lá)

suluppu(*m*), Dattel

→ *dišip suluppī*, Dattelsirup: **102** Vs. i 7 MIN *su-lu-pi* (Hh XXIV 7, làl zú-lum-ma)

→ *kalmat suluppī*, Ungeziefer der Dattel: **69** Rs. iv 35 MIN *su-lu-up-p*[*i*], **73** Rs. i’ 4’ [MI]N *su-*⌜*lu-up*⌝*-*[*pi*] (Hh XIV 260, uḫ zú-lum-ma)

→ *šūrubti šuluppī*, Lieferung von Datteln: **5** Vs. iii 1’ [MIN *šu-lu-up-pi*] (Hh I 163, mu-un-DU zú-lum-ma)

→ *tuḫallu malqat suluppī*, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2’ MIN *ma-al-qat su-lu-up-ʳpuˀ* (Hh III 410, ^{ĝeš}kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar)

sumāšu, ein Seefisch: **91** Vs. 10’ *su-ma+a-*[*šu*] (Hh XVIII 97, su-maš^{ku_6})

summatu(*m*), Taube

→ *ša kišād summati*, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 41’ [*šá ki-ša-ad*] ʳ*su-um*ˀ*-ma-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 80, ^{na_4}za-gìn gú tu, *uq-nu-u pa-ṣu-u*)

sumuntu, achtspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 3 *su-mu-*ʳ*un-tu*ˀ (Hh V 129, ^{ĝeš}apin gu$_4$-8-lá)

sūnu(*m*) I, Schoß; ein Schamtuch: **112** Vs. 19’ ʳ*sú*ˀ*-nu* (Hg$^{E\ XIX}$ 79, ^{túg}x šu-lál, *ṣu-bat* [.....])

sūnu qatnu, ein dünnes Tuch: **110** Rs. vi 35 *su-u-nu qat-nu* (Hg$^{D\ XIX}$ 435, ^{túg}[.....], *ka-x-x*)

→ *kakki sūni*, an der Hüfte getragene Waffe: **43** Vs. i 15 *kak-ki su-ni* (Hh VII A 15, ^{ĝeš}tukul úr)

supālu, *Lakritze[?]: **82** Vs. i 6’ [*su*]*-pa-lu* (Hh XVII 44, ^{ú}munzer)

supinnu(*m*), ein Werkzeug: **24** Vs. 6 *su-pi-*ʳ*in*ˀ*-nu* (Hh IV 36, ^{ĝeš}ba)

supin maški, ein Werkzeug zur Lederbearbeitung[?]: **25** Vs. i 6’ [*su-pi-i*]*n* KUŠ (Hh IV 44, ^{ĝeš}ba-kuš)

supin sinunte, ein schwalbenförmiges Bauwerkzeug[?]: **25** Vs. i 2’ [*su-pi-in*] *si-nun-te* (Hh IV 40, ^{ĝeš}ba-sim)

supin pilaq qāti, ein Teil der Handspindel: **26** Vs. i 4’ MIN *pi-l*[*a-aq qa-a-ti*] (Hh IV 51, ^{ĝeš}ba-bal-bal)

supin pilaqqi, ein Teil der Spindel[?]: **25** Vs. i 9’ [*su-pi-in pi-l*]*a-*ʳ*qi*ˀ, **26** Vs. i 3’ ʳ*su*ˀ*-p*[*i-in pi-laq-qí*] (Hh IV 50, ^{ĝeš}ba-bal)

suppuḫu, auseinandergelegt[?]

→ *epinnu suppuḫu*, auseinandergelegter Saatpflug: **34** Vs. iii 2 [*e-pi-in-nu su-up-pu-ḫu*] (Hh V 128, ^{ĝeš}apin bir-bir-ri)

supuḫru, altes, verrottetes Zedernholz: **19** Vs. 16’ *su-pu-*ʳ*uḫ*ˀ*-*[*ru*] (Hh III 221, ^{ĝeš}eren sumun); **19** Vs. 17’ MIN (Hh III 222, ^{ĝeš}sugin eren oder ^{ĝeš}sumun eren)

surinakku, eine Fledermausart[?]: **110** Rs. v 10 [*s*]*u-ri-nak-ku* (Hg$^{D\ XVIII}$ 330, su-din-mìn^{mušen}, *pa-an An-ze-e*)

surru II, vielleicht: **5** Vs. iv 14’ [*sur-ru*] (Hh I 275, tukum)

surrû I, ein Klagepriester: **119** Vs. ii 14’ *su-ur-ru-ú*, **118** Vs. ii 14’ *su-ru-ú* (Lú IV 160, sur$_9$ (MÁ.SIG$_7$))

surummu(*m*), Mastdarm[?], Enddarm[?]: **110** Vs. i 24’ *su-ru-um-*ʳ*mu*ˀ (Hg$^{D\ XV}$ 63, ^{uzu}šà ĝar-ĝar-ra, *er-ru ga-mer-tú*)

susbû, ein Priester: **118** Vs. i 15’ ŠU-*ú* (Lú IV 83, susbu)

suššuru, eine (Wild-)Taubenart: **110** Rs. v 3 ʳ*su*ˀ*-uš-šu-ru* (Hg$^{D\ XVIII}$ 323, amar-saĝ^{mušen}, *a-mur-šá-nu*)

suttinnu, ein fledermausähnlicher Vogel, Fledermaus[?]: **110** Rs. v 13 *su-ut-tin-nu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 333, dúb-dúb-bu^{mušen}, *ša-ga-ṣu*)

suttinnu, ein Bauteil des Wagens (Jochaufsatz[?]): **34** Vs. i 20’ *su-ut-tin-nu* (Hh V 47, ^{ĝeš}šu-ud-din gigir)

Sūtu, das Land Sūtu

→ *Pūqu ša pan Sūti*, Pūqu, das vor Suti liegt (Ortsname): **112** Rs. 17 *pu-qu* ʳ*šá* IGI *su-ti*ˀ (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an^{ki}, ŠU)

Ṣ

ṣabītu(*m*), Gazelle: **69** Vs. ii 77 [*ṣa-b*]*i-*[*tu*], **71** Vs. iii 2 ʳ*ṣa-bi*ˀ*-*[*tu*] (Hh XIV 151, maš); **71** Vs. iii 3 ʳ*ṣa-bi*ˀ*-*[*tu*] (Hh XIV 152, maš-dà); „Gazelle“, eine Schlange: **69** Vs. i 32 *ṣa-bi-tu*$_4$ (Hh XIV 32, muš maš-dà)

→ *mašak ṣabīti*, Fell einer Gazelle: **63** Vs. i 15’ MIN ʳ*ṣa*ˀ*-bi-*ʳ*tu*$_4$ˀ (Hh XI 39, kuš maš-dà)

ṣaddu(*m*), Zeichen, Signal

→ *ša ṣaddi*, der für das Signalzeichen Verantwortliche: **117** Rs. iii 11’ *šá ṣa-ad-di* (Lú IV 234, lú an-ti-bal)

ṣāḫitu(*m*), Ölkelterer: **117** Rs. iii 37’ *ṣa-ḫi-*[*tu*] (Lú IV 260, ì-sur); **118** Rs. iv 25 *ṣa-ḫi-tu*, **119** Rs. iii 15’ [*ṣa-ḫi-tu*] (Lú IV 260, ì-sur)

ṣāḫit karāni, Weinkelterer: **117** Rs. iii 38’ MIN *ka-ra-*[*ni*], **118** Rs. iv 26 *ṣa-ḫi-it* GEŠTIN, **119** Rs. iii 16’ [*ṣa-ḫi-it* GEŠTIN] (Lú IV 261, lú ĝeštin sur-ra)

ṣaḫtu, ausgepreßt; ausgepreßter Wein: **13** Vs. i 17’ *ṣa-aḫ-ta* (Hh III 16b, ^{ĝeš}ĝeštin sur-ra)

ṣāʾidu(*m*), herumjagend; ein Hund: **69** Vs. ii 24 *ṣa-ʾi-i-du* (Hh XIV 97, ur níĝin); ein Vogel: **110** Rs. v 1 [*ṣ*]*a-i-du* (Hg$^{D\ XVIII}$ 321, zà-niĝin^{mušen}, *na-aṣ-na-ṣu*)

ṣajjāḫu, „Lacher“, ein eßbarer Wasservogel: **110** Rs. v 6 *ṣa-a-a-ḫu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 326, ĝìr-gi-lum^{mušen}, *a-ra-bu-u-a*)

ṣalimtu, schwarze; schwarze Kuh: **68** Rs. 6’ *ṣa-lim-tu* (Hh XIII 339k, áb gi$_6$)

ṣallamtu, „Schwarzes“; eine Schlange: **69** Vs. i 35 *ṣa-lam-ti* (Hh XIV 35, muš gi$_6$); ein Stein, Diorit, Basalt: **110** Vs. i 38’ *ṣal-l*[*am-tú*] (Hg$^{D\ XVI}$ 77, ^{na_4}esi, *ú-šu-u*); **110** Vs. ii 18’ [*ṣ*]*al-lam-tú* (Hg$^{D\ XVI}$ 145, ^{na_4}ad-bar, ŠU-*rù*); **110** Vs. ii 19’ M[IN] (Hg$^{D\ XVI}$ 146, ^{na_4}àr ad-bar, *e-ru-ú at-ba-ri*); ein Vogel: **110** Rs. v 19 *ṣal-lam-du* (Hg$^{D\ XVIII}$ 339, dar me-luḫ-ḫa^{mušen}, *ṣú-la-mu*)

ṣallu(*m*) I, *liegend

→ *Aburriš Ṣallu*, der auf grüner Aue liegt (geographischer Name): **94** Vs. ii 12’ ʳKI.MINˀ *ṣa-al-lu*ˀ (Hh XXI 5:6, kur ú-sal-la-a^{ki})

ṣalmu(*m*) I, schwarz; Schaf: **68** Vs. 10’ *ṣal-*[*mu*] (Hh XIII 99, udu gi$_6$); Hund: **69** Vs. ii 17 *ṣal-*ʳ*mu*ˀ (Hh XIV 90, ur gi$_6$); Schwein: **69** Vs. iii 9’ [*ṣal-mu*] (Hh XIV 177, šaḫ gi$_6$); Ameise: **69** Rs. v 55 (leer), **76** Rs. v 3’ [*ṣa*]*l-mu* (Hh XIV 355, kiši$_8$ gi$_6$); Skorpion: **69** Rs. vi 1 (leer) (Hh XIV 366, ĝír-tab gi$_6$); „schwarze Krähe“, Saatkrähe: **110** Rs. v 29 ʳ*ṣal*ˀ*-mu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 349, buru$_4$ gi$_6^{mušen}$, *a-rib zi-i-ri*)

→ *erru ṣalmu*, „schwarzer Darm“, Milz: **110** Vs. i 17’ ʳ*er-ru*ˀ *ṣal-mu* (Hg$^{D\ XV}$ 56, ^{uzu}šà gi$_6$, *ṭu-li-mu*)

→ *iṣu ṣalmu*, schwarzes Holz: **12** Vs. 14 [GI]Š *ṣa*[*l-mu*], **13** Vs. i 10’ GIŠ *ṣal-mu* (Hh III 11, ĝeš gi$_6$)

→ *kiškanû ṣalmu*, schwarzer *kiškannû*-Baum: **12** Vs. 9 MIN *ṣal-*ʳ*mu*ˀ, **13** Vs. i 5’ MIN *ṣal-mu* (Hh III 8, ĝeš-kín gi$_6$)

ṣalmu „Schwarzholz“: siehe → *ṣulāmu*, *ṣulmu*

ṣalmu(*m*) II, Statue: **48** Vs. ii 11’ *ṣa*[*l-mu*] (Hh VII B 152, ^{ĝeš}alam)

ṣammudu, angespannt: siehe → *ṣummudu*

ṣapšu, *ein schweres Gewebe, (Leinen-)Überwurf für die Götterstatuen: **110** Rs. vi 22 ⌜*ṣap-šu*⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 422, ^{túg}aktum, *šal-ḫu lu-bar* GADA)

ṣarāru, ?

→ *iṣ ṣarāri*, Bauteil einer Egge: **34** Vs. iii 62 *iṣ ṣa-ra-*[*ri*] (Hh V 184, ^{ĝeš}saĝ-gil gána-ùr)

ṣarbatu(*m*), Pappel: **17** Rs. vi 3' ⌜*ṣar*⌝-*ba-*⌜*tu*$_4$⌝ (Hh III 411, ^{ĝeš}ásal)

ṣarbat šadî, Pappel des Berglandes: **17** Rs. vi 4' MIN KUR-*i* (Hh III 412, ^{ĝeš}ásal kur-ra)

→ *īk Ṣarbati*, Kanal der Pappeln? (Kanalname?): **97** Vs. ii' 9' [MIN *ṣar-bat*] (Hh XXII 9:18', ég ^{ĝeš}ásal)

ṣāriru I, „rötlich funkelnd", ein Stern(bild): **97** Rs. i' 21' ⌜*ṣa-ri-ru*⌝ (Hh XXII gap j:a, mul an-ta sur-ra)

ṣāriru(*m*) II, *„klagend?", balaĝ-Spieler: **118** Vs. ii 29' *ṣa-ri-ru* (Lú IV 175, balaĝ di)

ṣāritu, „der oft furzt": **117** Rs. iii 27' *ṣa-ri-t*[*u*], **118** Rs. iv 16 *ṣa-ri-tu*, **119** Rs. iii 5' *ṣa-ri-*⌜*tu*⌝ (Lú IV 250, dúr-dúr)

ṣarraštu(*m*), ein Strauch: **15** Rs. 15' [*ṣa-ra-aš-tu*$_4$], **21** Rs. 8' [*ṣa-r*]*a-*[*aš-tu*$_4$] (Hh III 455, ^{ĝeš}zar); **15** Rs. 16' [.....] (Hh III 456, [^{ĝeš}zar-raš-tum]); **15** Rs. 17' [.....] (Hh III 457, ^{ĝeš}zar)

ṣarru III, Polschuh an der Tür (siehe auch → *ṣerru* II): **34** Rs. v 15 *ṣa-ar-ru* (Hh V 261, ^{ĝeš}saĝšu ig); **34** Rs. v 16 KI.MIN (Hh V 262, ^{ĝeš}kul ig); **34** Rs. v 17 KI.MIN (Hh V 263, ^{ĝeš}za-ra ig)

ṣarṣaru(*m*) I, eine große Schlange: **69** Vs. i 29 *ṣar-ṣa-ru* (Hh XIV 29, muš saĝ-kal); **69** Vs. i 30 MIN (Hh XIV 30, muš eme si-il-lá)

ṣarṣaru III (*ṣāṣiru*), Grille: **69** Rs. iv 19 *ṣar-ṣa-r*[*i*], **74** Rs. iv 1' [*ṣar-ṣa-ri*] (Hh XIV 244, buru$_5$ balaĝ ga-na)

ṣāṣiru (*ṣarṣaru* III), Grille: **72** Rs. iv 19 ⌜*ṣa*⌝-*ṣi-ru* (Hh XIV 236a, buru$_5$ za-pa-áĝ); **69** Rs. iv 22 *ṣa-ṣi-r*[*i*], **74** Rs. iv 4' [*ṣa-ṣi-ri*] (Hh XIV 247, $^{šu\text{-}ri\text{-}in}$šurin$_5$)

ṣāṣir qišti, Grille des Waldes: **72** Rs. iv 20 [MIN] ⌜*qiš-ti*⌝ (Hh XIV 236b, buru$_5$ za-pa-áĝ tir-ra)

ṣâtu, ferne Zeit

→ *Sippar ša Ṣâti*, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **96** Vs. 5' [MIN *šá ṣa-a-ti*] (Hh XXI 2:11, zimbir^{ki} ul-dù-a^{ki}); **112** Rs. 23 *sip-par šá* ⌜*ṣa*⌝-[*a*]-⌜*ti*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, ^{uru}*sip-par*)

ṣeḫḫeru(*m*), sehr klein

→ *niplū ṣeḫḫerūtu*, kleine Schößlinge: **19** Rs. 12' [*ni-ip-lu ṣe-ḫe*]-⌜*ru*⌝-[*t*]*u* (Hh III 272, ^{ĝeš}ligim tur-ra)

ṣeḫertu, klein; Tür: **34** Rs. iv 15 *ṣe-ḫer-tu* (Hh V 201, ^{ĝeš}ig tur); Schuh: **63** Vs. ii 24' [*ṣe*]-⌜*ḫer*⌝-[*tu*$_4$] (Hh XI 124, ^{kuš}e-sír tur); (Ernte-)Nebenfrucht?: **82** Rs. iii 16' *ṣe-ḫe-er-tu*, **86** Rs. iv 4' *ṣe-*[*ḫe-er-tu*] (Hh XVII 265, níĝ-sa-ḫá^{sar})

→ *maškakāt šinnī ṣeḫrēti*, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 KI.MIN *ši-ni* TUR.MEŠ (Hh V 176, ^{ĝeš}gána-ùr zú tur-tur)

→ *parsiktu ṣeḫertu*, kleines Meßgefäß: **43** Rs. iii 17' [KI.MIN *ṣa-ḫer-tú*] (Hh VII A 222, ^{ĝeš}KI.MIN tur-ra)

ṣeḫru(*m*) I, klein, jung; Truhe: **26** Vs. i 13' *ṣ*[*e-eḫ-ru*] (Hh IV 61, ^{ĝeš}na$_5$ tur); *kutû*-Kanne: **29** Vs. ii' 4' [*ṣe-eḫ-ru*] (Hh IV 211, ^{ĝeš}emeraḫ tur); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 1' [*ṣa-aḫ-ru*], **62** Vs. 10' TUR-*r*[*ù*] (Hh X 225, ^{dug}ḫal tur); Gefäß mit dem Volumen von 1 kleinen *qû*: **62** Rs. 18' TUR-*rù* (Hh X 239b, ^{dug}sìla tur); „Hochernte": **99** Vs. ii' 23' [*ṣe-eḫ-ru*] (Hh XX, ^{bùru}buru$_{14}$ tur-ra)

→ *aban manê ṣeḫri*, „Kleinmine", Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9' NA$_4$ MA.NA *ṣe-e*[*ḫ-ri*] (Hg$^{E\ XVI}$ 20, na$_4$ 1/3 gín, *šul-lul-ti šíq-lim*)

→ *aban paras manê ṣeḫri*, Gewichtsstein von 1/6 Schekel: **111** Rs. 10' ⌜NA$_4$ *pa*⌝-*ras* ⌜MIN⌝ (Hg$^{E\ XVI}$ 21, na$_4$ igi-6-ĝál-la, *su-ud-du-u*)

→ *dalat bābi ṣeḫri*, Türflügel des kleinen Tores: **34** Rs. v 3 *da-lat* KÁ *ṣe-eḫ-ri* (Hh V 249, ^{ĝeš}ig ká tur-ra)

→ *kurkû ṣeḫru*, „kleine Gans": **110** Rs. v 20 *kur-ku-u* BÀN.DA (Hg$^{D\ XVIII}$ 340, kur-uk^{mušen}, *kur-uk-ku*)

→ *māḫiru ṣeḫru*, niedriger Gegenwert, Tarif: **11** Vs. 2 MIN *ṣe-*[*eḫ-ri*] (Hh II 131, ganba tur-ra)

→ *papallu ṣeḫru*, kleiner Schößling: **13** Vs. i 30' [M]IN [*ṣe-eḫ-ru*] (Hh III 27, ^{ĝeš}pa-pa-al tur ĝeštin)

→ *pi-*[.....] *Ṣeḫru* [.....], Kleines Girlum (Ortsname): **94** Vs. iii 3' MIN TU[R .....] (Hh XXI 7:22, ĝír-lum tur-ra^{ki})

→ *qanû ṣeḫru*, junges Rohr: **51** Rs. 16' GI ⌜*ṣe-eḫ-ru*⌝ (Hh VIII 223f, gi níĝ-tur-tur)

→ *tamlû ṣeḫru*, kleine Terrasse: **93** Rs. 4' [MIN] *ṣe-eḫ-ru* (Hh XX 10:4, [.....])

ṣēlu(*m*), Rippe: **77** Vs. ii 6' [*ṣi-i-lu*] (Hh XV 80, ^{uzu}ti); **77** Vs. ii 7' K[I.MIN] (Hh XV 81, ^{uzu}ti-ti); Seitenteil des Wagens: **34** Vs. ii 16' *ṣe-e-lu*, **38** ii 1' *ṣ*[*e-e-lu*] (Hh V 84, ^{ĝeš}ti mar-gíd-da)

ṣēl eleppi, Spant? eines Schiffes: **28** Rs. 3' *ṣe-l*[*i* MIN] (Hh IV 369, ^{ĝeš}ti má)

ṣēlānī eleppi, Spanten? eines Schiffes: **28** Rs. 4' *ṣe-la-n*[*i* MIN] (Hh IV 370, ^{ĝeš}ti-ti má)

→ *sikkat ṣēli*, „Nagel der Rippe", Brustbein: **77** Vs. ii 9' *sik-*⌜*kàt*⌝ [*ṣi-li*] (Hh XV 83, ^{uzu}gag ti); Rippen, Brustkorb (Pl.): **110** Vs. i 12' *sik-kàt ṣe-li* (Hg$^{D\ XV}$ 51, ^{uzu}ti-ti, *ba-ma-tú*)

ṣerḫu?, *ein Musikinstrument: **46** Vs. 11' [.....] (Hh VII B 42, ^{ĝeš}balaĝ?-di)

ṣerpu(*m*) I, roter Wollstoff: **110** Rs. vi 20 ⌜*ṣe-er-pu*⌝ (Hg$^{D\ XIX}$ 420, ^{túg}a-si-a, *lu-ba*?*-ri in-di*)

ṣerretu(*m*) I, *Stab zum Führen von Tieren oder Menschen: **49** Rs. ii' 15' *ṣer-re-tu* (Hh VII B 197, ^{ĝeš}eškiri); **49** Rs. ii' 16' *2* (Hh VII B 198, ^{ĝeš}bar); **49** Rs. ii' 17' *3* (Hh VII B 200, ^{ĝeš}ùri); **49** Rs. ii' 18' *4* (Hh VII B 202, ^{ĝeš}kab); **49** Rs. ii' 19' *5* (Hh VII B 203, ^{ĝeš}PA); **49** Rs. ii' 20' *6* (Hh VII B 204, ^{ĝeš}[x?]-PA); **49** Rs. ii' 21' *7* (Hh VII B 205, ^{ĝeš}níĝ-úr); **49** Rs. ii' 22' *8* (Hh VII B 206, ^{ĝeš}[x?]-ĜAR)

ṣerret alpi, Stab zum Führen des Stiers: **49** Rs. ii' 23' *9* GU$_4$ (Hh VII B 207, [ĝeš-kir$_4$] gu$_4$)

ṣerret imēri, Stab zum Führen des Esels: **49** Rs. ii' 24' *10* ⌜ANŠE⌝ (Hh VII B 208, [^{ĝeš}ḫum-ḫum] anše)

ṣerretu(*m*) III, Nebenfrau: **5** Vs. ii 3' [*ṣer-re*]-*t*[*u*] (Hh I 95, dam tab-ba)

ṣerru(*m*) I, *ṣēru*(*m*) II, Schlange: **69** Vs. i 1 *ṣe-ri* (Hh XIV 1, muš); **69** Rs. vi 40 *ṣe-e-ri* (Hh XIV 409, muš bùluĝ$^{bu\text{-}lu\text{-}ug}$-da)

ṣēr abni, Schlange des Stein(geländes): **69** Vs. i 44 MIN *ab-nu* (Hh XIV 44, muš na$_4$)

ṣēr atarti, Schlange des *atartu*-Grases: **69** Vs. i 39 MIN *a-tar-ti* (Hh XIV 39, muš KI.KAL)
ṣēr balilti, Schlange des Ödlandes: **69** Vs. i 37 MIN *ba-lil-tu*$_4$ (Hh XIV 37, muš ki-^{uš}úš)
ṣēr gušūri, Schlange des (Dach-)Balkens: **69** Vs. i 27 MIN *gu-šu-ru* (Hh XIV 27, muš ^{ĝeš}ĝušur)
ṣēr išāti, Feuerschlange: **69** Vs. i 33 *ṣe-er i-šá-tu*$_4$ (Hh XIV 33, muš izi)
ṣēr išbabti, Schlange des *išbabtu*-Grases: **69** Vs. i 41 MIN *iš-bab-ti* (Hh XIV 41, muš bi-lu-lu)
ṣēr karāni, Schlange der Weinrebe: **69** Vs. i 28 MIN *ka-ra-nu* (Hh XIV 28, muš ^{ĝeš}ĝeštin)
ṣēr kassibānê, Schlange, (die in) *kusīpu*-Pflanzen (lebt): **69** Vs. i 45 MIN *kàs-*⌜*si-ba*⌝*-né-e* (Hh XIV 45, muš ^{ú}nu-mú-a)
ṣēr mê, Wasser-Schlange: **69** Vs. i 43 MIN *me-e* (Hh XIV 43, muš a)
ṣēr mūši, Schlange der Nacht: **69** Vs. i 34 MIN *mu-ši* (Hh XIV 34, muš ĝi$_6$-a)
ṣēr nigiṣṣi, Schlange der Erdspalte: **69** Vs. i 36 *ṣe-er ni-gi-iṣ-ṣi* (Hh XIV 36, muš ki-in-dar)
ṣēr qarni, gehörnte Schlange: **69** Vs. i 18 MIN *qar-nu* (Hh XIV 18, muš si gùr-ru); **69** Vs. i 19 MIN MIN (Hh XIV 19, muš si ĝar)
ṣēr qinni, Schlange des Nestes: **69** Vs. i 42 MIN *qin-nu* (Hh XIV 42, muš gùd)
ṣēr ruṭibti, Schlange des Feuchtlandes: **69** Vs. i 38 MIN *ru-ṭib-tu*$_4$ (Hh XIV 38, muš ki-duru$_5$)
ṣēr sassati, Schlange des *sassatu*-Grases: **69** Vs. i 40 MIN *sa-as-sa-ti* (Hh XIV 40, muš ^{ú}sas)
ṣēru seba lišānāšu, Schlange mit 7 Zungen: **69** Vs. i 17 MIN *se-ba li-šá-na-šú*, **70**, 16' ⌜*ṣe-er*⌝ [*se-ba li-šá-na-šú*] (Hh XIV 17, muš eme 7-bi)
ṣēr šadî, Schlange des Berglandes: **69** Vs. i 26 *ṣe-er* KUR-*i* (Hh XIV 26, muš kur-ra)
ṣēru šina qaqqadāšu, Schlange mit 2 Köpfen: **69** Vs. i 16 *ṣe-er ši-na qaq-qa-da-šú* (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)
ṣēru šitta qaqqadāšu, Schlange mit 2 Köpfen: **70**, 15' *ṣe-er* 2-*ta* ⌜*qaq-qa*⌝*-d*[*a-šú*] (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)
→ *aban ṣēri*, Schlangenstein: **81**, 5' MIN *ṣe-*⌜*e*⌝*-*[*ri*] (Hh XVI 234, na$_4$ muš)
→ *karpat ṣerri*, ein Gefäß in Form einer Schlange[?]: **60** Vs. iii 20' ⌜*kar*⌝*-*[*pat ṣe-er-ri*], **62** Rs. 23' DUG *ṣe-r*[*i*] (Hh X 244, dug muš)

ṣerru II, Polschuh an der Tür (siehe auch → *ṣarru* III): **63** Rs. vi 35' [*ṣer*]*-ru* (Hh XI 418, ^{urud}kul ^{ĝeš}ig); **63** Rs. vi 36' [MIN] (Hh XI 419, ^{urud}za-ra ^{ĝeš}ig)

ṣēru(*m*) I, Steppe
→ *nammaššê ṣēri*, Getier der Steppe: **69** Rs. vi 26 MIN *ṣe-ri* (Hh XIV 395, níĝ-úr-límmu-ba edin-na)
→ *Sippar ša Ṣēri*, Sippar der Steppe (Ortsname): **96** Vs. 4' [*si-ip-par šá ṣe-e-ri*] (Hh XXI 2:10, zimbir^{ki} edin-na^{ki})

ṣibtu(*m*) II, Zins
→ *ana ṣibat kaspīšu izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 18'–19' ⌜*a-na*⌝ *ṣi-bat* KÙ.BABBAR-*šu i-za-*⌜*az*⌝ (Hh I 349, máš kù-babbar-bi-šè al-gub)
→ *ana ṣibat kaspīšu ul izzaz*, (Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20'–21' ⌜*a-na*⌝ *ṣi-bat* ⌜KÙ⌝.[BABBAR-*šu*] ⌜*ul*⌝ *i-*⌜*za-az*⌝ (Hh I 350, máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub)
→ *kaspu ṣibassu*, Silber und der Zins davon: **5** Vs. iv 22' [KÙ.BABBAR *ṣi-bat-su*] (Hh I 286, kù máš-bi)
→ (*š*)*e*$^{?}$*um ṣibassu*, Gerste und der Zins davon: **5** Vs. iv 23' [ŠE-IM *ṣi-bat-su*] (Hh I 287, še máš-bi)

ṣil-[.....], eine Rübe: **110** Rs. iv 4 *ṣil*-[.....] (Hg$^{D\ XVII}$ 244, u$_{18}$-lu^{sar}, *a-lu-tu*$_4$)

ṣillu(*m*) I, Schatten; „Schattenfisch" (getrockneter[?] Fisch): **92** Vs. ii 6' ⌜*ṣil*⌝*-*[*li*] (Hh XVIII 128, ĝissu^{ku_6})
ṣilli eleppi, Sonnensegel eines Schiffes: **28** Rs. 11' ⌜*ṣi*⌝*-l*[*i* MIN] (Hh IV 377, ^{ĝeš}ĝissu má)
→ *immer ṣilli*, Schaf „des Schattens" (unter Schutz, nicht zum Schlachten[?]): **68** Vs. 4' UDU [*ṣil-li*] (Hh XIII 93, udu ĝissu)

ṣimdu(*m*) II, *ṣindu* II, ein Meßgefäß von 3 *sūtu*: **43** Rs. iii 11' *ṣi-im-du* (Hh VII A 215, [.....]-x); **43** Rs. iii 12' KI.MIN (Hh VII A 216, ^{ĝeš}baneš-nínda); **43** Rs. iii 13' KI.MIN (Hh VII A 217, ^{ĝeš}nínda-lá); **59** Vs. i 6' *ṣi-in-du* (Hh X 25, dug$^{ban\text{-}e\text{-}eš}$baneš)

ṣimittu(*m*), Querbalken des Jochs: **34** Vs. i 21' *ṣi-mi-it-tu* (Hh V 48, ĝeš-rín gigir)
→ *ḫuppi ṣimitti*, ein Korb am Querbalken des Jochs[?]: **55**, 4' ⌜*ḫúp-pi ṣi-mit-te*⌝ (Hh IX b:4, ^{gi}gur níĝ-lá)

ṣindītu, „Band", ein Verbindungsteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 49 *ṣi-in-di-tu* (Hh V 171, ^{ĝeš}ḫar apin)

ṣindu I, eine Binde: **110** Rs. vi 8 [*ṣi-in-du*] (Hg$^{D\ XIX}$ 408, ^{túg}bar-si sig, *zir-qa-tú*)
ṣindu ša asî, Binde des Arztes: **110** Rs. vi 9 [MIN *šá* ^{lú}]A.ZU (Hg$^{D\ XIX}$ 409, ^{túg}á$^{?}$-gíd-da-ú, ŠU)

ṣindu II, ein Meßgefäß von 3 *sūtu*: siehe → *ṣimdu*(*m*) II

ṣinnarabû, *ṣinnarbu*, eine (große) Heuschrecke: **69** Rs. iv 3 *ṣi-*⌜*in*⌝*-na-ra-bu-*⌜*ú*⌝, **72** Rs. iv 10 *ṣi-in-ár-b*[*u*] (Hh XIV 228, buru$_5$ saĝ); **69** Rs. iv 4 MIN, **72** Rs. iv 11 MIN (Hh XIV 229, buru$_5$ gal)

ṣinnetu[?] (im Text nicht vorhanden), *ein Blas- oder Schlaginstrument aus Holz: **49** Rs. i' 1' ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII B 111, ^{ĝeš}x-[.....]-x); **49** Rs. i' 2' ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII B 112, ^{ĝeš}URI-KI); **49** Rs. i' 3' K[I.MIN] (Hh VII B 113, ^{ĝeš}KAB); **49** Rs. i' 4' ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII B 114, ^{ĝeš}PA); **49** Rs. i' 5' ⌜KI.MIN⌝ (Hh VII B 115, ^{ĝeš}PA-PA)

ṣippatu(*m*) II, ein Gemüse[?]: **85** Rs. vi 1' [*ṣip-pa-t*]*u*$_4$, **87** Rs. 7' *ṣip-pa-t*[*u*$_4$] (Hh XVII 381, dim-gi); **85** Rs. vi 2' [MIN], **87** Rs. 8' MIN (Hh XVII 382, dìm-gi); **85** Rs. vi 3' [MIN], **87** Rs. 9' ⌜MIN⌝ (Hh XVII 383, ṣip-pa-tum); **110** Rs. iv 14 *ṣip-pa-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVII}$ 254, dim-gi^{sar}, *ak-kul-la-ku*)

ṣippātu(*m*) II, eine Art Rohr, „frisches Rohr": **50** Vs. i 17' MIN (Hh VIII 12b, gi duru$_5$); „Rohr des Ufers": **50** Vs. i 16' *ṣip-pa-a-tu* (Hh VIII 12a, gi piš$_{10}$-a); „unsortiertes Rohr .....": **50** Vs. i 10' MIN (Hh VIII 8, gi NE ĝar); **50** Vs. i 11' MIN (Hh VIII 9, gi NE saĝ); „vermischtes unsortiertes Rohr": **50** Vs. i 9' *ṣip-pa-a-tu* (Hh VIII 7, gi NE ḫi-a)

ṣippatu(*m*) III, Zapfen; Zapfen der Föhre: **17** Vs. i 28' [*ṣip*]-⌜*pa*⌝*-tu*$_4$ (Hh III 86, ^{ĝeš}an-na ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 29' [MIN] (Hh III 87, ^{ĝeš}še ù-suḫ$_5$)

ṣippu I, ein Gemüse: **85** Rs. vi 5' [*ṣip*]-˹*pu*˺ (Hh XVII 385, máš tur-ra^{sar}); **110** Rs. iv 16 *ṣip-pu* (Hg$^{D\ XVII}$ 256, máš tur-ra^{sar}, *kiš-šú šá šam-me*)

ṣīpu I, *Schultergewand[?]: **110** Rs. vi 18 [*ṣi-p*]*u* (Hg$^{D\ XIX}$ 418, ^{túg}a-gi$_4$-a, SAGŠU *bu-di*)

ṣīrtu, großer Kanal: **106** Vs. 13 *ṣi-ir-*˹*tú*˺ (Hh XXII 53, íd maḫ)

ṣīru III, ein Kupferwerkzeug: **63** Rs. vi 33' ˹*ṣi-i-ri*˺ (Hh XI 416, ^{urud}zé-er)

ṣīru ākil šamni, *ṣīru*-Werkzeug, „Öl fressend": **63** Rs. vi 34' [M]IN *a-kil šá-man* (Hh XI 417, ^{urud}zé-er ì$^{?}$ ì-gu$_7$-e)

ṣīṣītu, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 8 *ṣi-ṣi-tu* (Hh V 310, ^{ĝeš}nir-ra)

ṣiṣni [.....], Fischlarve(n)[?]: **110** Rs. iv 23 *ṣi-iṣ-*˹*ni*˺ [.....] (Hg$^{D\ XVIII}$ 262, NÍNDA+DIL-úš^{ku_6}, [.....])

ṣītu(*m*) I, Ausgang

ṣīt ḫurri, „Ausgabe der Mine", Kupfererz: **63** Rs. v 31 *ṣi-*˹*it ḫur-ri*˺ (Hh XI 336, urud saḫar ḫu-luḫ-ḫa)

→ *immer ṣīti aḫīti*, Schaf für die zusätzliche Abgabe: **67** Vs. ii 21' MIN *ṣi-i-te* [*a-ḫi-te*] (Hh XIII 169, udu zi-ga didli)

→ *māt ṣīt ḫurri*, Land des Kupfererzes, Magan: **112** Rs. 14 KUR *ṣi-*˹*it* ʾ*u*˺*-ri* (Hg$^{E\ XXI}$, kur má-gan-na^{ki}, *šá-du-ú*)

ṣubātu(*m*), Kleidung, Gewand

ṣubāt adirti, *ṣubāt idirti*, Trauergewand: **110** Rs. vi 30 MIN *i-dir-te* (Hg$^{D\ XIX}$ 430, ^{túg}mudra$_6$, *kar-ru*); **112** Vs. 16' *ṣu-bat* ˹*a*˺*-d*[*ir-ti*] (Hg$^{E\ XIX}$ 76, ^{túg}mudra$_6$, *kar-ru*)

ṣubāt [.....], ein Schamtuch: **112** Vs. 19' *ṣ*[*u-bat*.....] (Hg$^{E\ XIX}$ 79, ^{túg}x šu-lál, *sú-nu*)

ṣubātu aršu, schmutziges Gewand: **110** Rs. vi 29 ˹*ṣu-bat*˺ *ar-šu* (Hg$^{D\ XIX}$ 429, ^{túg}mudra$_6$, *ú-ra-šú*); **112** Vs. 17' MIN [*ar-šu*] (Hg$^{E\ XIX}$ 77, ^{túg}mudra$_6$, *u*$^{ú\text{-}ra\text{-}šú}$*raš*)

→ *kalmat ṣubāti*, Ungeziefer der Kleidung: **69** Rs. iv 42 MIN [*ṣu-ba-ti*], **73** Rs. i' 11' [MIN *ṣ*]*u-*˹*ba*˺*-*[*ti*] (Hh XIV 267, uḫ túg-ba)

→ *karpat ṣubāti*, Tongefäß für Textilien: **60** Rs. v 14' MIN ˹*ṣu-ba-tú*˺ (Hh X 330, dug túg-x)

→ *kāṣir ṣubāti*, Knüpfer, Gewandschneider: **119** Rs. iv 4' [MIN *ṣu-b*]*a-te* (Lú IV 303', lú túg ka-kéš)

ṣudannu, ein Baum: **21** Rs. 2' [*ṣ*]*u-da-nu* (Hh III 449, ^{ĝeš}gal); **21** Rs. 3' MIN (Hh III 450, ^{ĝeš}peš gal); **21** Rs. 4' MIN (Hh III 451, ^{ĝeš}ṣu-da-num)

ṣudātu, ein Teil des Wagens

ṣudāt majjalti, ein Teil des *majjaltu*-Wagens: **34** Vs. i 36' *ṣu-da-at* KI.MIN, **35**, 1' [*ṣu-da-at* KI.MIN] (Hh V 63, ^{ĝeš}KUM mar-šum); Bogen am *majjaltu*-Wagen: **34** Vs. i 37' KI.MIN KI.MIN (Hh V 64, ^{ĝeš}tir mar-šum)

ṣuḫḫutu(*m*), Mensch mit *ṣuḫḫutu*-Augenkrankheit: **123** Kol. ii' 4' [*ṣú-úḫ-ḫu-tu*] (Lú, lú igi-zi-zi)

ṣulāmu, „Schwarzer"; *eine Wacholder- oder Ulmenart: **19** Vs. 9' ˹*ṣu-la*˺*-mu* (Hh III 214, ^{ĝeš}mes gi$_6$); schwarze Zeder: **19** Vs. 14' ˹*ṣu*˺*-la-m*[*u*] (Hh III 219, ^{ĝeš}eren gi$_6$); ein Vogel: **110** Rs. v 19 ˹*ṣú*˺*-la-mu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 339, dar me-luḫ-ḫa^{mušen}, *ṣal-lam-du*)

ṣulāmu, *ṣulmu*, „Schwarzholz"

ṣulum daprāni, „Schwarzholz" des *daprānu*-Baumes: **19** Vs. 3' [MIN] ˹*dáp*˺*-ra-ni* (Hh III 208, ^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb ḪAR-ra-na); **19** Vs. 4' ˹MIN˺ (Hh III 209, ^{ĝeš}mes dub-ra-an)

ṣalum ḫilēpi, „Schwarzholz" der Weide: **17** Rs. vi 16' ˹*ṣa-lum*˺ MIN (Hh III 424, ^{ĝeš}mes kìm)

ṣulum ḫulammesi, „Schwarzholz" des *ḫulammesu*-Baumes: **19** Vs. 2' [MIN *ḫ*]*u-*˹*lam-me-si*˺ (Hh III 207, ^{ĝeš}mes ki-in-ĝír)

ṣulum Meluḫḫê, „Schwarzholz" aus Meluḫḫa: **19** Vs. 1' [*ṣu-lum me*]-˹*luḫ*˺ (Hh III 205, ^{ĝeš}mes me-luḫ-ḫa)

ṣulām mēsi, „Schwarzholz" des Zürgelbaumes[?]: **19** Vs. 10' *ṣu-*˹*lam*˺ *me-*˹*si*˺ (Hh III 203, ^{ĝeš}mes mes)

ṣulum šaršabiṭṭi, „Schwarzholz" des *šaršabiṭṭu*-Baumes: **17** Vs. i 1' [*ṣu-lum*] MIN, **20** Vs. 2' [*ṣu-lum* MIN] (Hh III 54, ^{ĝeš}mes šar$_x$(NE)-ša$_4$-bid)

ṣulūlu(*m*), gesiegelte Tonbulle[?]: **59** Rs. vi 10' *ṣu-lu-lu* (Hh X 479, im rig$_{11}$)

ṣumbabû, Kurztrieb[?] der Föhre: **11** Vs. 5 *ṣu-um-ba-b*[*u-u*] (Hh III 91, ^{ĝeš}BIR-GAM-ma ù-suḫ$_5$)

ṣumbu(*m*), Wagenrad: **34** Vs. ii 24' *ṣu-um-bu* (Hh V 92, ^{ĝeš}umbin mar-gíd-da); **38** ii 8' *ṣu-u*[*m-bu*] (Hh V 91+92, ^{ĝeš}gag u$_4$-sakar mar-gíd); **38** ii 10' *ṣu-um-b*[*u*] (Hh V 94, ^{ĝeš}si umbin mar-gíd); **38** ii 11' *ṣu-um-b*[*u*] (Hh V 95, ^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd)

→ *īn ṣumbi*, „Auge des Rades", Radnabe: **34** Vs. ii 25' *i-in* KI.MIN, **38** ii 9' *e-nu ṣ*[*u-um-bi*] (Hh V 93, ^{ĝeš}igi umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 26' KI.MIN KI.MIN (Hh V 94, ^{ĝeš}si umbin mar-gíd-da); **34** Vs. ii 27' KI.MIN KI.MIN (Hh V 95, ^{ĝeš}saĝ umbin mar-gíd-da)

ṣummudu, angespannt; angespannter Pflug: **34** Vs. ii 57' *ṣu-mu-du* (Hh V 125, ^{ĝeš}apin kéš-da); **38** iii 19 *ṣa-mu-*[*du*] (Hh V 125, ^{ĝeš}apin ki-kéš-da)

→ *lā ṣummudu*, nicht angespannt: **34** Vs. ii 58' *la+a* KI.MIN (Hh V 126, ^{ĝeš}apin nu-kéš-da); **38** iii 20 *la ṣa-*[*mu-du*] (Hh V 126, ^{ĝeš}apin nu-ki-kéš-da)

ṣummuttu, bespannter Lastwagen: **34** Vs. ii 6' [*ṣu-m*]*u-tu*, **35**, 11' *ṣ*[*u-mu-tu*] (Hh V 74, ^{ĝeš}mar-gíd-da lál); **34** Vs. ii 7' [KI.MIN] (Hh V 75, ^{ĝeš}mar-gíd-da kéš-da)

ṣupru(*m*), Kralle, Klaue; an einem Sessel: **25** Vs. ii 18' *ṣ*[*u-up-ru*] (Hh IV 121, ^{ĝeš}umbin gu-za); an einem Bett: **33** Vs. 5 [*ṣu-up-ru*] (Hh IV 173, umbin ĝeš-nú, geschrieben ĝeš umbin nú)

ṣurārû, Eidechse: **69** Vs. iii 40' *ṣu-*[*ra-ru-ú*], **72** Vs. iii 13' [*ṣu-ra-ru-ú*] (Hh XIV 210, eme-ŠID)

ṣurār zê, „Kot-Eidechse": **69** Vs. iii 43' *ṣu-ra-a*[*r ze-e*], **72** Vs. iii 16' [*ṣu-ra-ar ze-e*] (Hh XIV 213, eme-ŠID ^{še}še$_{10}$)

Š

ša, „der dessen"; welcher, der, die, das: **106** Rs. 8 *šá ia-*ʾ*a-an* GI *tup-pa-šú*; **113** Vs. i 1 ˹*šá-a*˺ (Lú I 1, lú);

ša ašli, für die Registrierung von Feldern zuständiger Beamter: **113** Rs. iii 45 *šá as-ḫe-pí* (Lú I 143, dub-sar a-šà-ga)

ša bilat, (Waage), die Objekte bis zu einem Gewicht von 1 Talent wiegt: **40** Vs. ii 5’ [*šá bi-lat*] (Hh VI 113, ĝeš-rín 1 gun)
ša Bulala, (Tirqan) von Bulala (Ortsname): **112** Rs. 16 *šá* ^{dr}*Bu-la*$^{\urcorner}$-[*la*] (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, *tir-qa-an šá-di-i*)
ša būrša illaku, (Kuh), deren Kalb läuft$^{?}$: **68** Rs. 3’ $^{\ulcorner}$MIN$^{\urcorner}$ *i-la-*$^{\ulcorner}$*ku*$^{\urcorner}$ (Hh XIII 339h, áb amar šub-ba)
ša būrša ize$^{\flat\flat}$*eru*, (Kuh), die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4’ $^{\ulcorner}$MIN$^{\urcorner}$ *i-z*[*e-*$^{\flat}$*e*]-$^{\ulcorner}$*ru*$^{\urcorner}$ (Hh XIII 339i, áb amar ḫul-a)
ša būrša nīlu, (Kuh), deren Kalb nicht aufsteht: **68** Rs. 2’ *ša bur-ša* $^{\ulcorner}$*ni-lu*$^{\urcorner}$ (Hh XIII 339g, áb amar ná-a)
ša dišpi, für Sirup; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 15’ [*šá diš-pi*] (Hh X 140, ^{dug}sab làl); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 11’ [*šá di*]-$^{\ulcorner}$*iš*$^{\urcorner}$-[*pi*], **62** Rs. 8’ [*š*]*á diš-*$^{\ulcorner}$*pi*$^{\urcorner}$ (Hh X 235, ^{dug}ḫal làl)
ša elli, für helles Öl; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 10’ [*šá el-lu*] (Hh X 135, ^{dug}sab ì-ĝeš); *ḫallu*-Gefäß; **60** Vs. iii 6’ (leer), **62** Rs. 3’ *šá* $^{\ulcorner}$*el*$^{\urcorner}$-*l*[*i*] (Hh X 230, ^{dug}ḫal ì-ĝeš)
ša erimti siparri, mit Bronze bedeckte (Axt): **66** Vs. 11’ [*šá e-rim-tú si-par-ri*] (Hh XII 33, ḫa-zí-in^{zabar})
ša erinna labšu, der mit *erinnu* bekleidet ist: **118** Rs. iii 14 *šá e-ri-na lab-šu* (Lú IV 197, lú TÚG lá)
ša erišti, „Person des Verlangens, des Bedarfs“$^{?}$: **121** Vs. ii’ 10 $^{\ulcorner}$*ša i-ri*$^{\urcorner}$-*i*[*š-ti*] (Lú, lú níĝ-al-di)
ša erišti, (Schuh) für die Schwangere: **63** Vs. ii 27’ *šá e-*$^{\ulcorner}$*riš*$^{\urcorner}$-[*ti*] (Hh XI 127, ^{kuš}e-sír níĝ-ugu-gam-ma)
ša ešê, (Sessel) aus einem dunklen Holz: **25** Vs. ii 3’ $^{\ulcorner}$*šá*$^{\urcorner}$ *e-še-*[*e*] (Hh IV 111, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}esi)
ša ḫaluppi, (Sessel) aus *ḫaluppu*-Holz (Eiche$^{?}$): **25** Vs. ii 4’ $^{\ulcorner}$*šá*$^{\urcorner}$ *ḫa-lu-u*[*p-pi*] (Hh IV 112, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}ḫa-lu-úb)
ša ḫarimti, (ein Lederriemen$^{?}$) der Prostituierten: **118** Rs. iii 13 *šá ḫa-rim-ti* (Lú IV 196, kuš lá)
ša ḫašê, (Kuh), deren Lunge kollabiert: **68** Rs. 1’ *šá ḫa-*$^{\ulcorner}$*še-e*$^{\urcorner}$ (Hh XIII 339f, áb mur šub-ba)
ša ḫimēti, für geklärte Butter: sab-Gefäß: **61** Vs. iii 11’ [*šá ḫi-met*] (Hh X 136, ^{dug}sab ì-nun); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 7’ (leer), **62** Rs. 5’ [*š*]*á* $^{\ulcorner}$*ḫi-ma*$^{\urcorner}$-[*te*] (Hh X 232, ^{dug}ḫal ì-nun-na)
ša igāri [.....], „der Mauer“; *asqūdu*-Nager: **72** Vs. iii 2’ $^{\ulcorner}$*šá i-ga*$^{\urcorner}$-[*ri* .....] (Hh XIV 199a, túm-túm-me); Eidechse: **69** Vs. iii 41’ *šá* [*i-ga-ri*], **72** Vs. iii 14’ [*šá i-ga-ri*] (Hh XIV 211, eme-ŠID iz-zi)
ša ina ašli še$^{\flat}$*ēt*, (Sessel), der mit Binse gepolstert ist: **25** Vs. ii 10’ *šá ina á*[*š-li* MIN] (Hh IV 117, ^{ĝeš}gu-za ninni$_5$ dù-a)
ša ina erimti še$^{\flat}$*ēt*, (Sessel), der mit einer Decke$^{?}$ gepolstert ist: **25** Vs. ii 11’ *šá ina* $^{\ulcorner}$*e*$^{\urcorner}$-[*rim-ti* MIN] (Hh IV 118, ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a)
ša ina pitilti še$^{\flat}$*ēt*, (Sessel), der mit Fasern aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9’ *šá ina pi-*[*til-ti še-*$^{\flat}$*e-et*] (Hh IV 116, ^{ĝeš}gu-za šu-sar-ke$_4$ dù-a)
ša ina qāti qalpu, das von der Hand geschält ist; manu-Holz: **13** Vs. ii 25 [*šá ina qa-a-te* MIN], **17** Vs. ii 21’ [*šá ina qa-a-te* MIN], **18** Vs. i’ 24’ *šá ina qa+a-te* MIN (Hh III 163, ^{ĝeš}ma-nu šu ak-a)
ša ina tappišti nadû, (Gewand,) das mit gezupfter Wolle gepolstert ist: **106** Vs. 6 *šá ina tap-piš-*$^{\ulcorner}$*ti na-du*$^{\urcorner}$*-u* (Hh XIX 189, túg kéš-da dù-a)
ša išāta laptu, „von Feuer berührter“ (= gerösteter) Fisch: **92** Vs. ii 7’ [*ša išāta laptu*] (Hh XVIII 129, izi tag-ga^{ku_6})
ša kak-ka-[.....], „der an der Seite ein Messer trägt“: **117** Vs. ii 37 *šá kak-k*[*a-*.....] (Lú IV 123, lú zà ĝír lá)
ša karāni, „für Wein“; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 10’ (leer), **62** Rs. 7’ [*š*]*á* GEŠTIN.MEŠ (Hh X 234, ^{dug}ḫal ĝeštin); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 14’ [*šá ka-ra-nu*] (Hh X 139, ^{dug}sab ĝeštin)
ša karra labšu, „der mit Trauergewand bekleidet ist“: **118** Rs. iii 11 *šá kar-ra lab-šu* (Lú IV 194, lú túg lá)
ša kišād summati, Taubenhals-(Lapislazuli): **110** Vs. i 41’ [*šá ki-ša-ad*] $^{\ulcorner}$*su-um*$^{\urcorner}$*-ma-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 80, ^{na_4}za-gìn gú tu, *uq-nu-u pa-ṣu-u*)
ša kiṣri, (Schuh) mit Spange/Schnalle: **63** Vs. ii 25’ [*šá*] $^{\ulcorner}$*ki*$^{\urcorner}$-[*iṣ-ri*] (Hh XI 125, ^{kuš}e-sír ka-kéš)
ša lā elleti, (Binde) einer Unreinen: **110** Rs. vi 28 *šá la* KÙ-*ti* (Hg$^{D\ XIX}$ 428, ^{túg}níĝ-dára úš-a, *kan-nu šá ḫa-riš-ti*)
ša libba espu, (Korb), der innen doppelt geflochten ist: **56** Vs. ii’ 3’ *šá* ŠÀ-*ba e*[*ṣ-pu*] (Hh IX 39, ^{gi}gur šà ra-aḫ)
ša libba nadû, (Korb), der innen ausgelegt$^{?}$ ist: **56** Vs. ii’ 2’ *šá* $^{\ulcorner}$ŠÀ-*ba na*$^{\urcorner}$-[*du-u*] (Hh IX 38, ^{gi}gur šà ra-aḫ); **56** Vs. ii’ 4’ *šá* ŠÀ-*ba n*[*a-du-u*] (Hh IX 40, ^{gi}gur šà peš gi$_4$-a)
ša libbi urulātīšu, „das aus dem Inneren seiner Vorhaut“, Ausfluß aus dem Penis: **110** Vs. i 36’ *šá* ŠÀ $^{\ulcorner}$*ú-ru-la-ti-šú*$^{\urcorner}$ (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ)
ša lismi, Läufer: **117** Rs. iv 9’ *šá li-is-me* (Lú IV 346, lú kas$_4$ è)
ša maḫīri, „für das der Marktpreis bezahlt wird“; Schaf: **67** Vs. ii 26’ $^{\ulcorner}$*šá*$^{\urcorner}$ [*ma-ḫi-ri*] (Hh XIII 175, udu ganba); **68** Vs. 19’ $^{\ulcorner}$*ša*$^{\urcorner}$ [*ma-ḫi-ru*] (Hh XIII 104d, udu ganba); Kuh: **68** Rs. 15’ $^{\ulcorner}$*ša*$^{\urcorner}$ [*ma-ḫi-ru*] (Hh XIII 339t, áb ganba)
ša malallê, (Waage) eines Lastschiffes: **40** Vs. ii 6’ [*šá ma-lal-le-e*] (Hh VI 114, ĝeš-rín má-lal)
ša manzalti, (gudu$_4$-Priester), der in seiner Amtsperiode bleibt: **118** Vs. i 7’ *ša man-za-al-ti*, **119** Vs. i 6’ [*ša ma-a*]*n-za-al-ti* (Lú IV 75, gudu$_4$ bal-lá gub-ba)
ša mār ēkalli, Palastangehöriger: **117** Vs. ii 8 *ša* DUMU É.GAL (Lú IV 94, šà é-gal)
ša mardīt ḫurri, (Holm$^{?}$) der Leiter zum Hinabsteigen in die Grube/Zisterne$^{?}$: **42** Vs. 9’ [*šá mar-di-it ḫur-ri*] (Hh VI 147, ^{ĝeš}zà éš-lá)
ša mê, für Wasser; *ḫallu*-Gefäß für Wasser: **60** Vs. iii 2’ [*šá me-e*] (Hh X 226, ^{dug}ḫal a); sab-Gefäß für Wasser: **61** Vs. iii 6’ [*šá me-e*] (Hh X 131, ^{dug}sab a)
ša mēsi, (Sessel) aus *mēsu*-Holz (Zürgelbaum$^{?}$): **25** Vs. ii 6’ $^{\ulcorner}$*šá*$^{\urcorner}$ *me-*$^{\ulcorner}$*e*$^{\urcorner}$-[*si*] (Hh IV 113a, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes)
ša mesukkanni, (Sessel) aus dem Holz des mes-Baumes aus Magan: **25** Vs. ii 7’ $^{\ulcorner}$*šá*$^{\urcorner}$ *me-*$^{\ulcorner}$*su*$^{\urcorner}$-[*ka-ni*] (Hh IV 114, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}mes-⟨má⟩-gan-na)
ša muttāqi, (Koch) für süßes Gebäck: **113** Rs. iv 11 $^{\ulcorner}$*šá mut*$^{\urcorner}$-[*ta-qí*] (Lú I 159, muḫaldim ninda ku$_7$-ku$_7$)
ša nāḫi, für Fett; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 12’ [*šá na-a-ḫa*] (Hh X 137, ^{dug}sab ì-šaḫ); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 8’ (leer), **62** Rs. 6’ [*š*]*á* [*na*]-$^{\ulcorner}$*ḫe-e*$^{\urcorner}$ (Hh X 233, ^{dug}ḫal ì-šaḫ)

ša namzāqi, Schlüsselhüter: **117** Vs. ii 20 *šá nam-za*-[*qi*] (Lú IV 106, lú ĝeš-è); **117** Vs. ii 21 [MIN] (Lú IV 107, lú níĝ-gag tùm)
ša nīše, „das des Hebens“, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 1 *ša ni-še* (Hh V 303, ^{ĝeš}šerim bar-sig)
ša puḫāda izeʾʾeru, (Mutterschaf), das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4’ MIN *i-ze*-[ʾ*e-ru*] (Hh XIII 192, u_8 $sila_4$ ḫul-a)
ša puḫādu illaku, (Mutterschaf), dessen Lamm läuft: **67** Rs. iii 3’ MIN ⌜*il*⌝-*l*[*a-ku*] (Hh XIII 191, u_8 $sila_4$ du-a)
ša puḫādu nīlu, (Mutterschaf), dessen Lamm nicht aufsteht: **67** Rs. iii 2’ *šá* [*pu*]-*ḫa*-TÚ *n*[*i-lu*] (Hh XIII 190, u_8 $sila_4$ ná-a)
ša ramki, (Leinenüberwurf) des *ramku*-Kultfunktionärs: **110** Rs. vi 23 ⌜*šá ra-am-ki*⌝ ($Hg^{D\ XIX}$ 423, ^{túg}gada susbu, *ḫúl-la-nu*)
ša sāridi, (Halfter) des Eseltreibers: **107** Vs. 20’ *šá* [*sa-ri-di*] ($Hg^{A\ XI}$ 163, ^{kuš}ka-tab-ba anše, *ka-tap-pu-u*)
ša sinnišāti, (Schuh) der Frauen: **63** Vs. ii 26’ ⌜*šá*⌝ *sin-niš*-⌜*a-ti*⌝ (Hh XI 126, ^{kuš}e-sír munus-e-ne)
ša ṣaddi, der für das Signalzeichen Verantwortliche: **117** Rs. iii 11’ *šá ṣa-ad-di* (Lú IV 234, lú an-ti-bal)
ša šakkulli, (Sessel) aus *šakkullu*-Holz (Weide[?]): **25** Vs. ii 5’ ⌜*šá*⌝ *šá-ku*[*l-li*] (Hh IV 113, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}šag$_4$-ul$_4$)
ša šallapitti, imprägnierter (ausgepolsterter[?]) (Schuh): **63** Vs. ii 28’ *šá šal*-⌜*pit-tu*$_4$⌝ (Hh XI 128, ^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$-a)
ša šamni, „für Öl“; sab-Gefäß: **61** Vs. iii 9’ [*šá šam-ni*] (Hh X 134, ^{dug}sab ì); *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 5’ (leer), **62** Rs. 2’ *šá* Ì.[MEŠ] (Hh X 229, ^{dug}ḫal ì)
ša šamni ṭābi, „für gutes Öl“; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 9’ (leer) (Hh X 231, ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 13’ [*šá šam-ni ṭa-a-bi*] (Hh X 138, ^{dug}sab ì du$_{10}$-ga)
ša šantukki, der für regelmäßige Lieferungen Verantwortliche: **117** Rs. iv 27’ *šá šá-an-tuk-ki* (Lú IV 364, lú sá-du$_{11}$)
ša šikari, „für Bier“; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 4’ [*šá ši-ka-ri*], **62** Rs. 1’ ⌜*šá* KAŠ⌝.[MEŠ] (Hh X 228, ^{dug}ḫal kaš); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 7’ [*šá ši-kar*] (Hh X 132, ^{dug}sab kaš)
ša šīmi, „für das der Kaufpreis bezahlt wird“; Schaf: **67** Vs. ii 25’ ⌜*šá*⌝ [*ši-i-mu*] (Hh XIII 174, udu sa$_{10}$); **68** Vs. 18’ ⌜*ša*⌝ [*ši-i-mu*] (Hh XIII 104c, udu sám); Kuh: **68** Rs. 14’ *ša ši-i*-[*me*] (Hh XIII 339s, áb sám)
ša šina zibbāšu, (Eidechse), die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44’ *šá ši-na zib-b*[*a-a-šú*], **72** Vs. iii 17’ [*šá 2 zi-ba-šú*] (Hh XIV 214, eme-ŠID kun min-na)
ša šizbi, „für Milch“; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 3’ [*šá ši-iz-bi*] (Hh X 227, ^{dug}ḫal ga); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 8’ [*šá ši-zib*] (Hh X 133, ^{dug}sab ga)
ša šukurî, der des Versorgungsfeldes[?]: **117** Rs. iv 25’ *šá šuk-re-e* (Lú IV 362, lú šuku-ra)
ša šukurî, der der Lanze[?]: **117** Rs. iv 26’ MIN (Lú IV 363, lú šukur)
ša takšî, (Ziege) mit Drillingen: **67** Rs. iii 7’ *šá taš-ke*-[*e*] (Hh XIII 206, ùz $sila_4$ 3-ta-àm); ... mit Drillingen, Dreier-...: **112** Vs. 27’ ⌜*šá tak*⌝-*ši*-⌜*i*⌝ (Hg^{E} 87, [.....]KASKAL 3-ta-àm, [.....])
ša taskarinni, (Sessel) aus Buchsbaumholz: **25** Vs. ii 2’ *šá* ⌜*tas*⌝-*k*[*a-ri-in-ni*] (Hh IV 110, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}taškarin)
ša tuʾāmi, ... mit Zwillingen, Doppel-...: **112** Vs. 26’ *šá tu*-⌜ʾ*a*⌝-[*me*] (Hg^{E} 86, x KASKAL 2-ta-àm, [.....])
ša tuʾīmi, (Ziege) mit Zwillingen: **67** Rs. iii 6’ *šá tu*-ʾ*i*-⌜*i*⌝-[*me*] (Hh XIII 205, ùz $sila_4$ 2-ta-àm)
ša ṭābi, für gutes Öl; *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 4’ *šá ṭa*-⌜*a*⌝-[*bi*] (Hh X 231, ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga)
ša umṣati, mit Binse umwickelt[?]; kir-Krug: **60** Vs. ii 9’ *šá um-ṣa-tú* (Hh X 172, ^{dug}kír Ú-GÍR)
ša zibbata armu, (Waffe) mit bedecktem „Schwanz“[?]: **43** Vs. i 23 *šá zi-ba-ta* [*ár*]-⌜*mu*⌝ (Hh VII A 24, ^{ĝeš}tukul kun ĝar-ra)
ša zibbata saḫpu, (Waffe) mit überdecktem „Schwanz“[?]: **43** Vs. i 24 ⌜KI.MIN⌝ *saḫ*-⌜*pu*⌝ (Hh VII A 25, ^{ĝeš}tukul kun si-ga)
ša ziqpi, „mit Stiel“, Steintrog: **60** Rs. iv 7’ *šá ziq-pi* (Hh X 264’, ^{dug}gur na_4)
→ *abnu ša aškāpi*, Stößel des Lederarbeiters: **110** Vs. ii 26’ NA_4 *šá* ^{lú}AŠGAB ($Hg^{D\ XVI}$ 153, ^{na_4}na, *na-*ʾ*u-u*)
→ *abnu ša atkuppi*, Stein(werkzeug) des Rohrflechters: **110** Vs. ii 21’ NA_4 *šá* ^{lú}AD.KID ($Hg^{D\ XVI}$ 148, ^{na_4}šak-ka-ru-u, *šak-ka-ru-u*)
→ *adaru ša ina rāṭīšu nīlu*, *adaru*-Baum, der in seinem Kanal liegt: **13** Vs. ii 9 *a-dar š*[*a i-na*] *ra-a-ṭ*[*i-šu ni-lu*], **17** Vs. ii 4’ [MIN *šá ina ra-a-ṭi-šú ni-lu*], **18** Vs. i’ 8’ [MIN *šá ina ra+a-ṭi-šú n*]*i*-[*l*]*u* (Hh III 146, ^{ĝeš}íldag šìta ná-a)
→ *biltu*[?] *ša kissi*, eine Traglast des *kissu*-Rohr: **51** Rs. 10’ ⌜MIN (= *bi-i-su*) *ša*⌝ *ki-is*-⌜*su*⌝ (Hh VIII 223, ^{gi}[.....]-niĝin)
→ *gadalalû ša ili*, Leinengewand des Gottes: **110** Rs. vi 26 ⌜*gad-la-lu*⌝-*u šá* DINGIR ($Hg^{D\ XIX}$ 426, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *na-al-ba-šú*)
→ *gadalalû ša šarri*, Leinengewand des Königs: **110** Rs. vi 27 MIN *šá* LUGAL ($Hg^{D\ XIX}$ 427, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *tu-u-zu*)
→ *gišrinnu ša zibānīti*, Balken der Waage vom *zibānītu*-Typ: **40** Vs. ii 4’ [MIN *šá zi-ba-ni-ti*] (Hh VI 112, ĝeš-rín lub-bi)
→ *ḫulālu ša kappi iṣṣūri*, *ḫulālu*-Stein des Vogelgefieders: **110** Vs. ii 9’ ^{na_4}NÍR PA MUŠEN.NA ($Hg^{D\ XVI}$ 136, na_4 mušen, NA_4 *iṣ-ṣu-ri*)
→ *Ildag ša Ebertān*, Ildag des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 17’ [ŠU *šá e-ber-tan*] (Hh XXI 7:36, Il-dàg bala-ri^{ki})
→ *immeru ša šinīšu baqnu*, zweifach gerauftes Schaf: **67** Vs. i 11’ UDU *šá* 2-[*šú baq-nu*] (Hh XIII 66, udu si-2-lá)
→ *isiḫtu ša kišši*, Zuweisung eines (Gemüse) Bündels: **110** Rs. iv 15 *i*-⌜*si*⌝-*iḫ-tú šá* ⌜*kiš*⌝-[*ši*] ($Hg^{D\ XVII}$ 255, máš gu-la^{sar}, *na-gab-bu*)
→ *kakku ša ili*, Waffe/Symbol eines Gottes: **43** Vs. i 10 MIN ⌜*ša*⌝ DINGIR (Hh VII A 10, ^{ĝeš}tukul diĝir)
→ *kakku ša tāḫāzi*, Waffe für den Kampf: **43** Vs. i 11 MIN *ša ta-ḫa-zi* (Hh VII A 11, ^{ĝeš}tukul mè)
→ *kangiškarakku ša šinni pīri uḫḫuzu*, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein überzogen ist: **29** Vs. ii’ 1’ [MIN *uḫ-ḫu-zu*] (Hh IV 208, ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga)
→ *kannu ša ḫarišti*, Binde einer Frau im Kindbett: **110** Rs. vi 28 *kan-nu šá ḫa*-⌜*riš-ti*⌝ ($Hg^{D\ XIX}$ 428, ^{túg}níĝ-dára úš-a, *šá la* KÙ-*ti*)
→ *kisallu ša* [.....], Hof der Zwillinge[?]: **99** Rs. iii’ 23’ MIN ⌜*ša*⌝ [.....] (Hh ?, kisal maš-maš)
→ *kiššu ša šammi*, ein Bündel Pflanzen: **110** Rs. iv 16 *kiš-šú šá šam*-⌜*me*⌝ ($Hg^{D\ XVII}$ 256, máš tur-ra^{sar}, *ṣip-pu*)

→ *kurkû ša īnāšu lā sāmā*, „Gans, deren Augen nicht rot sind“: **110** Rs. v 24 *kur-ku-u šá* IGI^{II}-*šú* NU SA$_5$.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 344, ḫu-ru-ug^{mušen}, *ḫu-ru-gu*)
→ *Maḫṣat–Erra ša* [.....], Maḫṣat-Erra von ..... (Kanalname): **98** Vs. ii' 7' ŠU ⌜*šá*⌝ [.....] (Hh XXII 151, íd maḫ-ṣa-at ^{d}Èr-ra)
→ *mēzeḫu ša uppīti*, Gürtel mit *uppītu*: **109** Vs. 2' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 173, ^{kuš}guru$_{21}$ si, *me-sér qar-ni*); **110** Rs. vi 1 [*me-za-a*]*ḫ šá* ⌜*up-pi*⌝*-te* (Hg$^{D\ XIX}$ 401, ^{túg}guru$_{21}$ si, *me-se-ru qar-ni*); **109** Vs. 3' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 174, ^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuku, *šá-pu-ú*); **110** Rs. vi 2 [MIN MIN] (Hg$^{D\ XIX}$ 402, ^{túg}guru$_{21}$ ŠÁ-ba tuku, *šá-pu*$^{?}$*-u*$^{?}$)
→ *naʾādu ša ṭīdi*, Inschrift$^{?}$ in Ton: **110** Vs. ii 27' *na-ʾa-a-du šá* IM (Hg$^{D\ XVI}$ 154, ^{na_4}na-dù-a, *na-du-u*)
→ *Namtar ša Ebertān*, Namtar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Rs. vi 7 ŠU *ša e-*⌜*ber*⌝*-tan* (Hh XXI 10:23, nam-tar bala-ri^{ki}); NamTAR des jenseitigen Ufers: **94** Rs. vi 9 ŠU *ša* ⌜*e*⌝*-*[*ber*]*-*⌜*tan*⌝ (Hh XXI 10:25, nam-TAR bala-ri^{ki})
→ *naruqqu ša* G[Ú.....], Lederbeutel für Pottasche: **107** Vs. 10' MIN *šá* G[Ú.....] (Hg$^{A\ XI}$ 153, ^{kuš}du$_{10}$-gan naĝa, *tuk-kan ú-ḫu-li*)
→ *naruqqu ša ṭabti*, Lederbeutel für Salz: **107** Vs. 9' *n*[*a-ruq-qu šá* MUN] (Hg$^{A\ XI}$ 152, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun, *tuk-kan ṭa-ab-te*)
→ *nātu ša nigalli*, Griff einer Sichel: **43** Vs. i 46 *na+a-tu šá ni-gal-lim* (Hh VII A 47, ^{ĝeš}šu kin)
→ *nēmettu ša amīli*, Stütze des Menschen: **49** Rs. i' 27' [KI.MIN *šá a-me-lu*] (Hh VII B 139, ĝeš-ŠU lú)
→ *nēmettu ša ili*, Stütze des Gottes: **49** Rs. i' 25' [KI.MIN *šá i-lu*] (Hh VII B 137, ĝeš-ŠU diĝir)
→ *nēmettu ša šarri*, Stütze des Königs: **49** Rs. i' 26' [KI.MIN *šá šar-ru*] (Hh VII B 138, ĝeš-ŠU lugal)
→ *pappaltu ša birki amīli*, Ausfluß aus dem Penis des Mannes: **110** Vs. i 36' [*pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ] (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *šá* ŠÀ *ú-ru-la-ti-šú*)
→ *Pūqu ša pan Suti*, Pūqu, das vor Suti (Ortsname): **112** Rs. 17 *pu-qu* ⌜*šá* IGI *su-ti*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an^{ki}, ŠU)
→ *quqqubānu ša šaḫî*, ein Teil des Schweinemagens: **110** Vs. i 35': [*qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ] (Hg$^{D\ XV}$ 74, ^{uzu}kun šà-ga, *qú-qú-ba-tú*, *pi-i kar-ši*)
→ *rab sikkat kanni ša imitti*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der rechten Seite: **113** Rs. iii 31 MIN ⌜*kan-nu šá*⌝ [*i-mit-ti*] (Lú I 129, GAL sik-kàt gan-nu á$^{?}$ zi-da$^{?}$)
→ *rab sikkat kanni ša šumēli*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 [MIN MIN *šá š*]*u-*⌜*me-li*⌝ (Lú I 130, GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu)
→ *ṣindu ša asî*, Binde des Arztes: **110** Rs. vi 9 [MIN *šá* ^{lú}]A.ZU (Hg$^{D\ XIX}$ 409, ^{túg}á$^{?}$-gíd-da-ú, ŠU)
→ *Sippar ša Amnānu*, Sippar des Amnānu (Ortsname): **112** Rs. 22 *sip-par šá* ^{d}[*Am-n*]*a-nu* (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} am-na-nu^{ki}, ^{uru}*Sip-par*)
→ *Sippar ša Ṣâti*, Sippar der fernen Zeit (Ortsname): **96** Vs. 5' [MIN *šá ṣa-a-ti*], **112** Rs. 23 *sip-par šá* ⌜*ṣa*⌝*-*[*a*]*-*⌜*ti*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir^{ki} ul-lí-a^{ki}, ^{uru}*sip-par*)
→ *Sippar ša Ṣēri*, Sippar der Steppe (Ortsname): **96** Vs. 4' [MIN *šá ṣe-e-ri*] (Hh XXI 2:10, zimbir^{ki} edin-na^{ki})
→ *Sippar ša Šamaš*, Sippar des Šamaš (Ortsname): **96** Vs. 6' [MIN *šá* ^{d}UTU] (Hh XXI 2:12, zimbir^{ki} ^{d}Utu^{ki}); **112** Rs. 21 *sip-par šá* ^{d}Utu (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir ^{d}Utu^{ki}, ^{uru}*sip-par*)
→ *sukkallu ša pan sukkalli*, Minister des *ša pan sukkalli* (ein Funktionär): **113** Rs. iii 9 MIN *šá pa-an su*[*k-k*]*al-lu* (Lú I 107, sukkal igi sukkal)
→ *su-*[.....] *ša imēri*, ein Holzgerät, ein Teil des Jochs oder des Geschirrs für den Esel: **48** Vs. ii 10' MIN *šá* ⌜*i*⌝*-*[*me-ri*] (Hh VII B 151, ^{ĝeš}úr á-lá)
→ *takaltu ša qan ṭuppi*, Lederbeutel für das Schreibrohr: **107** Vs. 11' *ta-ka*[*l-tu šá qa-an ṭup-pi*] (Hg$^{A\ XI}$ 154, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*)
→ *Tirqan ša pan Gutî*, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 ⌜*tir-qa*⌝*-*[*a*]*n* ⌜*šá pa-an*⌝ *g*[*u-t*]*i-i G*[*u-t*]*i-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, ^{uru}*lu-ti*)
→ *Uzar ša Ebertān*, Uzar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 5' ŠU *šá* [*e-ber-tan*] (Hh XXI, ú-zar bala-ri^{ki})

Ša–Nanna, Kanal Ša–Nanna („(Herz) des Nanna“): **98** Vs. ii' 13' [ŠU] (Hh XXII 157, íd šà ^{d}Nanna)
šābiṭu$^{?}$, *šabbiṭu*$^{?}$, „Schläger“, ein Soldat$^{?}$: **113** Rs. iii 21 MIN (Lú I 119, érin-sàg-⟨⟨u⟩⟩-gi$_4$-a); **113** Rs. iii 22 MIN (Lú I 120, ga-an-bar)
šabrû(*m*), ein Verwalter
→ *Dimat Šabrî*, Turm des Verwalters (Ortsname): **94** Vs. ii 25' MIN [*šab-ri-i*] (Hh XXI 5:19, an-za-gàr šabra^{ki})
→ *Palag Šabrî*, Kanal des Verwalters (Kanalname): **97** Rs. i' 13' PA$_5$ *ša*[*b-r*]*e-*[*e*], **99** Rs. iii' 19' MIN ⌜*ša*⌝*-*[*ab-re-e*] (Hh XXII 220', pa$_5$ šabra)
→ *sukkal šabrî*, Minister des Verwalters: **113** Rs. iii 4 ⌜MIN *šab-re-e*⌝ (Lú I 102, sukkal šabra)

šābulu(*m*), trocken; manu-Holz: **13** Vs. ii 22 [*šá-bu-lu*], **17** Vs. ii 18' [*šá-bu-lu*] (Hh III, ^{ĝeš}ma-nu ḫa$_5$-a)
šaddaru, eine Grasart: **84** Vs. i 2' [*šad-d*]*a-ru* (Hh XVII 24, [^{ú}šalambi]); **84** Vs. i 3' [*šad*]*-*⌜*da*⌝*-ru* (Hh XVII 25, [.....])
šaddidu(*m*), Treidler: **117** Rs. iv 19' *šad-di-du* (Lú IV 356, lú gíd-gíd-da)
šaddu(*m*) I, gezogen; langer Trog: **60** Rs. iv 1' [*š*]*ad-*[*du*] (Hh X 258', ^{dug}gur gíd-da)
šadû(*m*) I, Berg: **95** Rs. vi 2' *š*[*a-du-ú*] (Stz. zu Hh XXII, kur); (Kupfer-)Berge, Magan (Oman): **112** Rs. 14 [*šá*]*-du-*⌜*ú*⌝ (Hg$^{E\ XXI}$, kur má-gan-na^{ki}, KUR *ṣi-it ḫur-ri*)
Šad Erēni, Zedernberg; Berg Amanus **96** Vs. 8' [*šá-ad e-re-ni*] (Hh XXII 6, kur ḫa-ma-nu); Berg Ḫabur: **96** Rd. 9' [MIN MIN] (Hh XXII 7, kur ḫa-bur)
→ *adar šadî*, *adaru*-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 5 MIN [KUR-*i*], **18** Vs. i' 4' [MIN KUR]*-*⌜*i*⌝ (Hh III 140, ^{ĝeš}ildag kur-ra)
→ *dišip šadî*, „Bergsirup“ (= Honig$^{?}$): **102** Vs. i 6 *di-šip* KUR-*i* (Hh XXIV 6, làl kur-ra)

→ *immeru buqqunu* (*ša*) *šadî*, vollständig geschorenes Schaf aus dem Bergland: **67** Vs. i 13’ *im-*ᶠ*mer*ᵀ [MIN *šá-di*]-ᶠ*i*ᵀ (Hh XIII 68, udu zú-si-ga kur-ra)
→ *iṣ šadî*, Baum, Holz des Berglandes: **17** Vs. ii 11’ ᶠGIŠᵀ [KUR-*i*], **18** Vs. i’ 14’ GIŠ KUR-*i* (Hh III 153, ĝeš kur-ra)
→ *kulbāb šadî*, Ameise des Berglands: **76** Rs. v 1’ [MIN KUR]-ᶠ*i*ᵀ (Hh XIV 353, kiši$_8$ kur-ra)
→ *lipār šadî*, *lipāru*-Baum des Berglandes: **17** Vs. ii 15’ ᶠMINᵀ [KUR-*i*] (Hh III 157, ĝeš ĝi$_6$-pàr kur-ra)
→ *litti šadî*, Kuh des Berglandes: **69** Vs. i 60 MIN KUR-*i* (Hh XIV 60, šilam kur-ra)
→ *lupār šadî*, *lupāru*-Baum des Berglandes: **13** Vs. ii 19 ᶠMINᵀ [KUR-*i*], **18** Vs. i’ 18’ MIN KUR-*i* (Hh III 157, ĝeš ĝi$_6$-pàr kur-ra)
→ *nār šadî*, Kanal des Berglandes (Kanalname?): **100** Vs. 5 ÍD KUR-*i* (Hh XXII 143, íd ḫur-saĝ)
→ *pīr šadî*, Elefant des Berglandes: **69** Vs. i 54 MIN KUR-*i* (Hh XIV 54, am-si kur-ra)
→ *puqutti šadî*, eine Dornpflanze des Berglandes: **15** Rs. 7’ *pu-qu-t*[*i* KUR-*i*] (Hh III 446, ĝeš ki-šà-SAL kur-ra)
→ *purrān šadî*, Maus des Berglands: **69** Vs. iii 15’ [MIN KUR-*i*] (Hh XIV 185, kiši$_5$ kur-ra)
→ *rīm šadî*, Wildstier des Berglandes: **69** Vs. i 49 MIN KUR-*i* (Hh XIV 49, am kur-ra)
→ *rīmat šadî*, Wildkuh des Berglandes: **69** Vs. i 58 MIN KUR-*i* (Hh XIV 58, súmun kur-ra)
→ *ṣarbat šadî*, Pappel des Berglandes: **17** Rs. vi 4’ MIN KUR-*i* (Hh III 412, ĝeš ásal kur-ra)
→ *ṣēr šadî*, Schlange des Berglandes: **69** Vs. i 26 *ṣe-er* KUR-*i* (Hh XIV 26, muš kur-ra)
→ *Tirqan Šadî*, Tirqan vor den Bergen (Ortsname): **112** Rs. 16 ᶠ*tir-qa-an šá*ᵀ*-di-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, *šá* ^{d}*Bu-la-la*)
→ *urīṣ šadî*, Bergziegenbock: **67** Rs. iii 18’ ᶠ*ú-ri*ᵀ*-iṣ šad-d*[*e-e*] (Hh XIII 225, máš kur-ra)
→ *zuqaqīp šadî*, Skorpion des Berglandes: **69** Rs. v 64 MIN KUR-*i* (Hh XIV 364, ĝír kur-ra)

šagammu, obere Türangel?: **34** Rs. v 7 *ša-ga-am-mu* (Hh V 253, ĝeš u$_5$ ig)
→ *dalat šagammi*, Tür mit der oberen Türangel: **34** Rs. iv 25 *da-lat ša-ga-me* (Hh V 211, ĝeš ig ĝeš-gu-la)

šagaṣṣu, ein fledermausähnlicher Vogel: **110** Rs. v 13 [*ša*]-ᶠ*ga-ṣu*ᵀ (Hg$^{D\ XVIII}$ 333, dúb-dúb-bu^{mušen}, *su-ut-tin-nu*)

šagiggu, ein Gefäß: **59** Vs. i 7’ ᶠŠU-*gu*ᵀ (Hh X 26, ^{dug}šà-gig)

šagiqqu, Milz: **110** Vs. i 16’ ᶠŠU-*qu*ᵀ (Hg$^{D\ XV}$ 55, ^{uzu}šà-gig, *ṭu-li-mu*)

šagubbu, ein Gefäß*:* **59** Vs. i 8’ [ŠU-*b*]*u* (Hh X 27, ^{dug}šà-gub)

šagunnu, ein Gefäß: **60** Rs. v 20’ *šá-gu-un-nu* (Hh X 335a, ^{dug}šá-gu-nu)

šaguṣṣu, ein Gefäß: **60** Rs. v 21’ *šá-gu-ṣu* (Hh X 335b, ^{dug}šá-gu-zum)

šaḫapu, Wildschwein (hier: Figurine des Wildschweins): **48** Vs. ii 16’ [*ša-aḫ*] *a-pí* (Hh VII B 157, ĝeš šaḫ)

šaḫarratu, porös; poröser kir-Krug: **60** Vs. ii 6’ *šá-ḫar-ra-tú* (Hh X 168, ^{dug}kír sáḫar)

šaḫarru(*m*) II, *Netz (zum Tragen von Stroh, Getreide usw.): **52** Rs. i’ 13’ [*ša-ḫar-ru*] (Hh VIII 208, ^{gi}sa-ḫar)

šāḫittu, *ein weibliches Mitglied des Tempelpersonals: **117** Vs. i 10 *šá-ḫi-it-tu* (Lú IV 10, ereš ^{d}Ba-ú); **117** Vs. i 11 MIN (Lú IV 11, munus ma-az-za); **117** Vs. i 12 MIN (Lú IV 12, [.....]-x-ta-è); **117** Vs. i 13 MIN (Lú IV 13, [.....]-x-nun-ta-è); **117** Vs. i 14 MIN (Lú IV 14, [.....]$^{-ra}$-peš$_5$); **117** Vs. i 15 MIN (Lú IV 15, [.....]$^{-dim}$-igi); **117** Vs. i 16 MIN (Lú IV 16, [.....]-x-igi)

šaḫītu(*m*), Sau: **69** Vs. iii 11’ [*šá-ḫi-tu*$_4$] (Hh XIV 181, me-gíd-da); **69** Vs. iii 12’ [MIN] (Hh XIV 182, megida); **69** Vs. iii 13’ [MIN] (Hh XIV 183, mégida)

šāḫu, ein Metallgefäß: siehe → *sīḫu*

šaḫû(*m*) I, Schwein
šaḫ api, Wildschwein (hier: Figurine des Wildschweins): **48** Vs. ii 16’ [*ša-aḫ*] *a-pí* (Hh VII B 157, ĝeš šaḫ)
→ *quqqubānu ša šaḫî*, ein Teil des Schweinemagens: **110** Vs. i 35’ [*qú-qú-ba-ni šá* ŠAḪ] (Hg$^{D\ XV}$ 74, ^{uzu}kun šà-ga, *qú-qú-ba-tú*, *pi-i kar-ši*)

šā’ilu, „Traumdeuter“, Mantis-Heuschrecke: **69** Rs. iv 12 *šá-’i-lu* (Hh XIV 237, buru$_5$ ensi)
šā’il eqli, Mantis-Heuschrecke des Feldes: **69** Rs. iv 13 MIN *eq-lu* (Hh XIV 238, buru$_5$ ensi a-šà-ga)

šakānu(*m*), festsetzen; durchführen
→ *gimilla šakānu*, freundliches Tun zuteil werden lassen: **1** Vs. 15[MIN *šá-ka-nu*] (Hh I 15, šu-ĝar-ra ĝá)

šakirû(*m*), *eine medizinisch genutzte Pflanze: **82** Vs. ii 29’ ᶠ*ša-ki*ᵀ*-ru-ú* (Hh XVII 149, ^{ú}šakir)

šakkadirru, *šikkidirru*, *Marder?: **69** Vs. iii 33’ [*šak-ka-dir-ru*], **72** Vs. iii 6’ ᶠ*šak-ka-dir*ᵀ*-r*[*u*] (Hh XIV 203, ^{d}nin-kilim tir-ra)
→ *mašak šikkidirri*, Fell eines Marders?: **63** Vs. i 30’ MIN ᶠ*šik-ki-dir-ri*ᵀ (Hh XI 55, kuš ^{d}nin-kilim tir-ra)

Šakkan, der Gott Šakkan
→ *būl Šakkan*, Herde des Gottes Šakkan: **69** Rs. vi 25 ᶠ*bu-lim* ^{d}ᵀGÌR (Hh XIV 393, níĝ-úr-límmu-ba)
→ *nammaššê Šakkan*, Getier des Gottes Šakkan: **69** Rs. vi 27 MIN ^{d}GÌR (Hh XIV 396, níĝ-úr-límmu-ba edin-na)

šakkarû(*m*), Trunkenbold: **118** Rs. iv 19 *šá-ka-ru-ú*, **119** Rs. iii 8’ *ša-ka-ru-*ᶠ*ú*ᵀ (Lú IV 252a, lú kaš sì-sì-ke); ein Stein(werkzeug) des Rohrflechters: **110** Vs. ii 21’ (leer) (Hg$^{D\ XVI}$ 148, ^{na_4}šak-ka-ru-u, NA$_4$ *šá* ^{lú}AD.KID)

šakkinu(*m*), ein Musiker: **118** Rs. iii 29 *šá-ak-ki-nu* (Lú IV 212, nar-nar)

šakullu, eine Weidenart?: **12** Vs. 5 *ša-ku-ul-*ᶠ*lu*ᵀ, **13** Vs. i 1’ [*ša-ku-ul-l*]*u* (Hh III 5, ĝeš šag$_4$-ul$_4$)
→ *ša šakkulli*: aus Weidenholz; ein Sessel: **25** Vs. ii 5’ ᶠ*šá*ᵀ *šá-ku*[*l-li*] (Hh IV 113, ĝeš gu-za ĝeš šag$_4$-ul$_4$)

*šalālu***, eine Art Rohr
→ *qan šalāl Makkan*, *šalālu*-Rohr aus Magan: **50** Vs. i 1’ [MIN MIN] *ma-*[*kan*] (Hh VIII 4, gi šul-ḫi má-gan-na)

šalāšā, dreißig: siehe → *šelāšā*

šalḫu, ein Überwurf für die Götterstatuen
šalḫu lubār kitî, ein Leinen-Überwurf für die Götterstatuen: **110** Rs. vi 22 *šal-ḫu lu-bar* GADA (Hg$^{D\ XIX}$ 422, ^{túg}aktum, *ṣap-šu*)

šallapittu, Impregnierung; *eine Art Mörtel oder Verputz: **59** Rs. vi 25' *šal-la-pit-ʳtuˀ* (Hh X 495, im zi kalag-ga)
→ *ša šallapitti*, imprägnierter (ausgepolsteter?) (Schuh): **63** Vs. ii 28' *šá šal-ʳpit-tu$_4$ˀ* (Hh XI 128, ^{kuš}e-sír ḪAR gi$_4$-a)
šallaru A, Mörtel oder Verputz: **59** Rs. vi 23' *šal-ʳlaˀ-ru* (Hh X 493, im zi)
šallaru B, ein Getreide oder Getreideprodukt: **104** Vs. 9' *šal-la-ʳruˀ* (Hh XXIV 145, še AŠ-gir$_6$); **104** Vs. 10' MIN (Hh XXIV 146, še AŠ-gir$_6$-gir$_6$); **104** Vs. 11' MIN (Hh XXIV 147, še AŠ-TE)
šallatu(*m*) I, Beute
→ *immer šallati*, Schaf aus der Beute: **67** Vs. i 22' [M]IN *šal-la-tiˀ* (Hh XIII 77, udu nam-ra-ak)
šalubbû, Teil der Eingeweide: **78** Vs. ii 9' Š[U-*u*] (Hh XV 106, ^{uzu}šà-lu-úb-ba); **77** Vs. ii 31' ŠU-*u* (Hh XV 106, ^{uzu}šà-lu-úb dù-a); **110** Vs. i 20' ʳŠU-*u*ˀ (Hg$^{D\ XV}$ 59, ^{uzu}šà-lu-úb, *up-pu*)
šalultu, dreispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 6 *ša-lu-ul-tu* (Hh V 132, ^{ĝeš}apin gu$_4$-3-lá)
šalussû, Teil der Eingeweide: **77** Vs. ii 32' ŠU-*u*, **78** Vs. ii 10' [ŠU-*u*] (Hh XV 107, ^{uzu}šà al-ús-sa); **110** Vs. i 21' ʳŠUˀ-*u* (Hg$^{D\ XV}$ 60, ^{uzu}šà al-ús-sa, *er-ru kab-ru*)
šamājâtu, ein Stein: **110** Vs. ii 14' [.....-*ṣ*]*e-él-*: (Hg$^{D\ XVI}$ 141, ^{na_4}šá-ma-a-a-tú, *mu-ṣe-él-tú*)
šamallû(*m*), Gehilfe: **117** Rs. iii 42' *ša-ma-lu-*[*u*], **118** Rs. iv 30 ŠU-*ú* (Lú IV 265, šáman-lá)
Šamaš, der Gott Šamaš: **106** Rs. 7 ^{d}*Šá-maš* (Šurpu VII 85)
→ *ēnti Šamaš*, Hohepriesterin des Šamaš: **117** Vs. i 27 *en-ti* ʳdˀ*Šá-maš* (Lú IV 27, lukur ^{d}Utu)
→ *kalab Šamaš*, „Hund des Šamaš", ein Insekt (Motte?): **69** Vs. ii 14 MIN ʳdˀ*Šá-*ʳ*m*[*aš*], **75** Vs. ii 9' [MIN ^{d}]ʳUTUˀ (Hh XIV 87, ur me-me); **69** Vs. ii 15 MIN (Hh XIV 88, ur ^{d}Utu)
→ *kallat Šamaš*, „Braut des Šamaš", Libelle: **69** Rs. v 48 ʳ*kal-lat*ˀ ^{d}UTU (Hh XIV 348, é-gi$_4$-a ^{d}Utu); ein Insekt: **69** Rs. v 49 MIN (Hh XIV 349, níĝ-dúb-dúb); **69** Rs. v 51 MIN (Hh XIV 351, za-za-na-bi); große Heuschrecke der Steppe: **69** Rs. v 50 MIN (Hh XIV 350, buru$_5$ gal edin-na)
→ *nēreb Šamaš ana Aja*, Eingang des Šamaš zu Aja: **96** Vs. 7' [*né-reb* ^{d}UTU ⟨*ana*⟩ ^{d}*A-a*] (Hh XXII 5, kur bu-dug-ḫu-dug)
→ *Sippar ša Šamaš*, Sippar des Šamaš (Ortsname): **96** Vs. 6' [MIN *šá* ^{d}UTU] (Hh XXI 2:12, zimbir^{ki} ^{d}Utu^{ki}); **112** Rs. 21 *sip-par šá* ^{d}Utu (Hg$^{E\ XXI}$, zimbir ^{d}Utu^{ki}, ^{uru}*sip-par*)
šamaškillu(*m*), Zwiebel: **82** Rs. iii 3' *šu-si-ki-*[*lu*] (Hh XVII 248, šúm-sikil^{sar}); **82** Rs. iii 4' *ša-maš-ki-l*[*u*] (Hh XVII 249, šúm-sikil-[.....]^{sar})
šamaššammū, Sesam
→ *kalmat šamaššammī*, Ungeziefer des Sesams: **69** Rs. iv 34 MIN *šá-maš-šam-*[*mi*] (Hh XIV 259, uḫ še-ĝeš-ì); **73** Rs. i' 3' ʳMIN *šáˀ-maš-*ʳ*šam*ˀ-[*me*] (Hh XIV 259, uḫ še-ĝeš-ì)
šambaliltu, Bockshornklee: **110** Vs. iii 27' *šam-ba-*ʳ*lil*ˀ*-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 238, ^{ú}sullim^{sar}, *la-di-ru*)
šamḫu(*m*), üppig
→ *qan šamḫi*, üppiges Rohr: **58** Rs. 9 *qa-an šam-*ʳ*ḫi*ˀ
šamīṭu, ein Seifenkraut?: **83** Vs. 27' *š*[*a-me-ṭu*] (Hh XVII 80, ^{ú}teme)
šammāḫu, Dickdarm*:* **77** Vs. ii 26' ŠU-*ḫu*, **78** Vs. ii 5' ʳŠUˀ-[*ḫ*]*u* (Hh XV 102, ^{uzu}šà maḫ); **110** Vs. i 19' ʳŠU-*ḫu*ˀ (Hg$^{D\ XV}$ 58, ^{uzu}šà maḫ, *er-ru kab-ru*)
šammu(*m*), Pflanze
šammi balāṭi, „Pflanze des Lebens", Koloquinte?: **110** Vs. iii 16' *šam-me ba-*ʳ*la-ṭi*ˀ (Hg$^{D\ XVII}$ 227, ú nam-tìl-la, *er-ru-u*)
šammi iṣṣūri, „Vogelpflanze", Mistel: **110** Vs. iii 12' ʳ*šam-mu iṣ-ṣu*ˀ-[*ri*] (Hg$^{D\ XVII}$ 223, ú mušen, *ku-pa-tu$_4$*); **110** Vs. iii 13' *šam-me iṣ-ṣu-ri* (Hg$^{D\ XVII}$ 224, ú mušen, *la-*^{zu}*ba-ṭu*)
šammi kirî, Pflanze des Gartens: **82** Vs. ii 1' [*šam-mu ki-ri-i*] (Hh XVII 121, ú ^{ĝeš}kiri$_6$)
šammi Lamašti, Pflanze gegen Lamaštu: **110** Vs. iii 10' *šam-me La-mas-si* (Hg$^{D\ XVII}$ 221, ú ^{d}dìm-me, *šam-me tur-ti*)
šammi Pāšitti, Pflanze gegen die „Tilgende": **110** Vs. iii 11' MIN *pa-šit-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 222, ú zú-muš ì-gu$_7$-e, *ḫal-bu-uk-ka-tu*)
šammi tēlilti, Pflanze zur Reinigung: **82** Vs. ii 17' *šam-me te-lil-te* (Hh XVII 137, ú sikil-e-dè); **110** Vs. iii 2' ʳ*šam-me te*ˀ-*l*[*il-te*] (Hg$^{D\ XVII}$ 213, ú sikil-e-dè, *mal-ta-kal*)
šammi tūrti, Pflanze zur Umwendung von Übel: **110** Vs. iii 10' *šam-me tu*[*r-ti*] (Hg$^{D\ XVII}$ 221, ú ^{d}dìm-me, *šam-me La-mas-si*)
šammu ellu, reine Pflanze: **82** Vs. ii 16' *šam-mu el-lu* (Hh XVII 136, ú sikil); **82** Vs. ii 18' *šam-mu el-lu* (Hh XVII 138, ú sikil)
šammu lā ellu, nicht reine Pflanze: **82** Vs. ii 19' KI.MIN *la+a* KI.MIN (Hh XVII 139, ú nu-sikil)
šammu qaqqadānu, Pflanze mit großem Kopf: **82** Vs. i 5' [*šam-mu*] ʳ*qaq*ˀ-*qa-da-n*[*u*] (Hh XVII 43, ú-KUL-KU-lál)
→ *kiššu ša šammi*, ein Bündel Pflanzen: **110** Rs. iv 16 *kiš-šú šá šam-*ʳ*me*ˀ (Hg$^{D\ XVII}$ 256, máš tur-ra^{sar}, *ṣip-pu*)
šamnu(*m*), Öl
→ *kūt šamni*, *kutû*-Kanne für Öl: **29** Vs. ii' 7' [*ku-ut šam-ni*] (Hh IV 214, ^{ĝeš}emeraḫ ì)
→ *mazzāl šamni*, eine Kanne für Öl: **59** Vs. i 11' ʳ*ma-az-zal šam*ˀ-[*ni*] (Hh X 30, ^{dug}níĝ-gir$_5$ gíd-da)
→ *ṣīru ākil šamni*, *ṣīru*-Werkzeug, „Öl fressend": **63** Rs. vi 34' [M]IN *a-kil šá-man* (Hh XI 417, ^{urud}zé-er ì? ì-gu$_7$-e)
→ *ša šamni*, für Öl; ein Gefäß: **60** Vs. iii 5' (leer), **61** Vs. iii 9' [*šá šam-ni*] (Hh X 134, ^{dug}sab ì); **62** Rs. 2' *šá* Ì.[MEŠ] (Hh X 229, ^{dug}ḫal ì)
→ *ša šamni ṭābi*, Gefäß für gutes Öl: **60** Vs. iii 9' (leer) (Hh X 231, ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga); **61** Vs. iii 13' [*šá šam-ni ṭa-a-bi*] (Hh X 138, ^{dug}sab ì du$_{10}$-ga)
šamšu(*m*), Sonne, der Gott Šamaš
→ *immer šamši*, Schaf für den Ort des Šamaš: **67** Vs. ii 13' *im-mer* ^{d}UTU-*ši* (Hh XIII 161a, udu ki ^{d}Utu)
šamṭu, abgerissen; abgerissene Ähre: **104** Rs. 2' [*šam*]-ʳ*ṭu*ˀ (Hh XXIV 166, še šu saĝ ĝar-ra)

šamû I, Himmel
→ *imēr šamê*, „Himmelsesel“, Möwe[?]: **110** Rs. v 11 *i-mer* AN-*e* (Hg[D XVIII] 331, su-x-x[mušen], [.....]-x-(x)-x); **110** Rs. v 12 MIN (Hg[D XVIII] 332, dúb-dúb-bu[mušen], *a-kan-nu*)
šanānu(*m*), gleichkommen
→ *šar lā šanān*, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜LUGAL⌝ *la šá-na-an* (Lú I 72, lugal zà nu-sá-a)
šandabakku(*m*), ein hochrangiger Verwaltungsbeamter, Rechnungsführer: **113** Rs. iii 35 *šá-an-da-b*[*a-ku*] (Lú I 133, É dub-bá-a)
šandanakku, Obergärtner: **117** Rs. iv 24’ *šá-an-da-na-ku* (Lú IV 361, šandan)
šangagallu, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 41 ŠU-*l*[*u*] (Lú IV 127, saĝĝa$_6$ gal)
šangamāḫu, ein hochrangiger Kultfunktionär: **117** Vs. ii 42 ŠU-*ḫu* (Lú IV 128, saĝĝa$_6$ maḫ)
šangû(*m*), (Tempel-)Administrator
→ *palag šangî*, Kanal des (Tempel-)Administrators (Kanalname): **99** Rs. iii’ 18’ MIN ⌜*ša*⌝-[*an-ge-e*] (Hh XXII, pa$_5$ sanĝa x)
→ *sukkal šangî*, Minister des (Tempel-)Administrators: **113** Rs. iii 3 MIN ⌜*šá-an-ge*⌝-*e* (Lú I 101, sukkal É.MAŠ)
šapattu(*m*), 15. Tag des Monats: **3** Vs. 1’ [*šá-pat-tu*$_4$] (Hh I 188, u$_4$ 15-kam*)
šapiltu(*m*), Unteres
→ *zāri šapilti*, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11’ MIN *šá-*⌜*píl-ti*⌝ (Hh II 341, lú še lá ki-ta); **10** Rs. 13’ [MIN *šá-píl-ti*] (Hh II 343, lú še bal ki-ta)
šapītu, dick; dickes/dickwandiges[?] burzi-Gefäß: **60** Rs. iv 17’ *šá-pi-tu* (Hh X 274, [dug]bur-zi šà-ba tuku)
šāpiṭu(*m*)[?], Richter: **113** Rs. iii 20 *ša*-BI-⌜*ṭu*⌝ (Lú I 118, gi til)
šaplû(*m*), unterer; ein Teil des Webstuhls: **43** Rs. iii 3’ [*šap-lu*]-*ú* (Hh VII A 205, [ĝeš]bar eš-ĝar)
→ *asû šaplû*, unterer Träger, Querlatte, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 5 KI.MIN *šap-lu-ú* (Hh V 307, [ĝeš]saĝ-du ki-ta)
→ *mātu šaplītu*, unteres Land: **94** Vs. ii 15’ [KUR *šap*]-⌜*li-tu*⌝ (Hh XXI 5:9, kur igi-sig[ki])
→ *nukušû šaplû*, unterer Türhalter: **34** Rs. v 20 KI.MIN *šap-lu-ú* (Hh V 266, [ĝeš]nu-ki-kúš ki-ta)
→ *Urpa Šaplû*, unteres Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 5 ⌜ŠU *šap-lu-u*⌝ (Hh XXI 10:21, úr-pa ki-ta[ki])
šapru(*m*) II, ein Wagenteil („Schenkel“): **34** Vs. ii 12’ *šap-ru*, **35**, 16’ ⌜*ša*⌝-[*ap-ru*] (Hh V 80, [ĝeš]ḫáš mar-gíd-da)
šapṣu, stark, ausdauernd; starkes, widerstandsfähiges Schaf: **67** Vs. i 20’ ⌜*šap-ṣu*⌝ (Hh XIII 75, udu nam-en-na ak-a)
šaptu(*m*), Lippe: **77** Vs. i 18’ *šap-tu* (Hh XV 28, [uzu]nundum)
šapû(*m*) I, dick; dicker Gürtel: **109** Vs. 3’ *šá-p*[*u-ú*] (Hg[A XI] 174, [kuš]guru$_{21}$ šà-ba tuku, *me-za-ḫu šá up-pi-ti*); **110** Rs. vi 2 *šá-p*[*u*[?]-*u*[?]] (Hg[D XIX] 402, [túg]guru$_{21}$ ŠÁ-ba tuku, *me-za-aḫ šá up-pi-te*)
šāqilu, der abwiegt
šāqil kaspi, der Silber abwiegt: **117** Rs. iii 41’ *šá-qi-i*[*l kas-pi*], **118** Rs. iv 29 *ša-qi-il kás-pi* (Lú IV 264, kù lá)
šarāku(*m*) I, schenken, weihen: **1** Vs. 7 ⌜*iš*⌝-[*ru-uk*] (Hh I 7, a mu-un-na-ru)
šardappu, *ein Lederstreifen am Geschirr: **63** Rs. iv 43 ⌜ŠU⌝ (Hh XI 275, [kuš]šar-dáp-pu); **63** Rs. iv 47 MIN (Hh XI 279, [kuš]níĝ-PA gú-si)
šardap uḫri, ein Lederstreifen am Hinterteil des Geschirrs: **63** Rs. iv 46 ⌜*šar-da-pu*⌝ [*uḫ-ri*] (Hh XI 278, [kuš]níĝ-dára gú-si); **108** Vs. 7’ *ša*[*r-da-pu uḫ-ri*] (Hg[A XI] 170, [kuš]níĝ-dára gú-si, *bur-zi-bur-zi*)
šarmadu, eine Heilpflanze: **82** Vs. ii 3’ *ša*[*r-ma-du*] (Hh XVII 123, [ú]ĝá-mul gána-zi)
šarmu, „geteilt“, ein Gefäß von 1/2 *qû:* **60** Vs. iii 18’ *šar*-[*mu*], **62** Rs. 22’ *šar-mu* (Hh X 242, [dug]sìla gaz-za)
šarrānū, Könige: **113** Vs. ii 24 ⌜*šàr-ra*⌝-*nu* (Lú I 74, lugal-e-ne)
šarrānū āšib parakkī, Könige, die auf den Thron-Podesten sitzen: **113** Vs. ii 25 ⌜LUGAL *a-šib pa-rak-ki*⌝ (Lú I 75, lugal bára-bára-gé-e-ne[?])
šarratu(*m*), Königin: **113** Vs. i 42 *šar-ra-tu*$_4$ (Lú I 42, ereš); **113** Vs. i 43 *šar-ra-tu*$_4$ (Lú I 43, gašan); **113** Vs. i 44 *šar-ra-tu*$_4$ (Lú I 44, ga-ša-an); **113** Vs. i 45 *šar-ra-tu*$_4$ (Lú I 45, un-gal)
šarrat kibri, „Königin des Ufers“, ein Vogel: **110** Rs. v 21 [*š*]*ar-rat kib-ri* (Hg[D XVIII] 341, peš$_{10}$-bùluĝ-ĝá[mušen], *lal-la-ár-tú*)
šarrat kulūli, Königin mit *kulūlu*-Kopfbedeckung: **113** Vs. ii 13 *šar-rat ku-lu-lu* (Lú I 63, lugal-ereš en[?] ak-a); **113** Vs. ii 14 *šar-rat* ⌜*ku*⌝-*lu-lu* (Lú I 64, lugal-munus en ak-a)
šarru(*m*) I, König: **113** Vs. i 4 ⌜*šar*⌝-*ru* (Lú I 4, lú); **113** Vs. i 25 ⌜*šar*⌝-*ru* (Lú I 25, šita); **113** Vs. i 26 *šar-ru* (Lú I 26, éšda); **113** Vs. i 27 *šar-ru* (Lú I 27, men); **113** Vs. i 28 *šar-ru* (Lú I 28, ul men); **113** Vs. i 29 ⌜*šar*⌝-*ru* (Lú I 29, barag); **113** Vs. i 30 *šar-ru* (Lú I 30, kur-igi); **113** Vs. i 31 *šar-ru* (Lú I 31, ká kalam); **113** Vs. i 32 *šar-ru* (Lú I 32, piriĝ GALAM×ŠE); **113** Vs. i 33 *šar-ru* (Lú I 33, [ĝeš]tiškarin); **113** Vs. i 34 *šar-ru* (Lú I 34, [ĝeš]ĝešnimbar); **113** Vs. i 35 *šar-*⌜*ru*⌝ (Lú I 35, SAG[ti-ri-gi]MAŠ); **113** Vs. i 36 *šar-ru* (Lú I 36, nun piriĝ); **113** Vs. i 37 *šar-ru* (Lú I 37, piriĝ); **113** Vs. i 38 *šar-*⌜*ru*⌝ (Lú I 38, gú ereš); **113** Vs. i 39 *šar-ru* (Lú I 39, gú zálag); **113** Vs. i 40 *šar-ru* (Lú I 40, gú-gal); **113** Vs. i 41 *šar-ru* (Lú I 41, lugal)
šar ajabi, König des großen Sees oder des Meeres: **113** Vs. ii 12 MIN *a-bi* (Lú I 62, lugal a-ab-ba)
šar Amurrî, König der Amurriter: **113** Vs. ii 10 MIN *a-mur-ri-*⌜*i*⌝ (Lú I 60, lugal mar-tu)
šar ḫammāʾī, König Usurpator: **113** Vs. ii 11 MIN *ḫa-am-ma-*ʾ*i-*⌜*i*⌝ (Lú I 61, lugal im-gi)
šar kibrāt erbetti, König der vier Weltgegenden: **113** Vs. ii 9 MIN *kib-rat ár-b*[*a*]-⌜*tu*$_4$⌝ (Lú I 59, lugal ub-da-límmu-ba)
šar kiššati, König der Gesamtheit: **113** Vs. i 46 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 46, lugal šu); **113** Vs. i 47 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 47, lugal šár); **113** Vs. i 48 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 48, lugal éša); **113** Vs. i 49 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 49, lugal ki); **113** Vs. i 50 *šar-ru kiš-šá-ti* (Lú I 50, lugal tul$_8$); **113** Vs. ii 1 ⌜*šar-ru kiš-šá-ti*⌝ (Lú I 51, lugal bùru); **113** Vs. ii 2 ⌜*šar-ru*⌝ *kiš-šá-ti* (Lú I 52, lugal umun$_7$); **113** Vs. ii 3 [*š*]*ar-*⌜*ru*⌝ *kiš-šá-ti* (Lú I 53, lugal nini$_x$); **113** Vs. ii 4 ⌜*šar*⌝-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 54, lugal niĝin); **113** Vs. ii 5 ⌜*šar*⌝-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 55, lugal kiš); **113** Vs. ii 6 ⌜*šar*⌝-*ru kiš-šá-ti* (Lú I 56, lugal ki-šár-ra)
šar lā maḫār, König, dem man sich nicht stellen kann: **113** Vs. ii 23 ⌜LUGAL *la*⌝ *ma-*⌜*ḫar*⌝ (Lú I 73, lugal zà nu-è-a)

šar lā šanān, König, dem man nicht gleichkommen kann: **113** Vs. ii 22 ⌜LUGAL⌝ *la šá-na-an* (Lú I 72, lugal zà nu-sá-a)
šar māt Iamutbali, König des Landes Jamutbal: **113** Vs. ii 8 MIN KUR *ia-mut-ba-li* (Lú I 58, lugal saĝ-6)
šar māt Šumeri Akkadî, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 MIN KUR *šu-me-ri ak-⌜de-e⌝* (Lú I 57, lugal ki-in-gi uri^{ki})
→ *bīt mārat šarri*, Haus der Tochter des Königs: **106** Vs. 12 MIN *ma-rat-te* MIN (Hh XXI 4:12, é dumu-munus lugal)
→ *bīt šarri*, Haus des Königs: **106** Vs. 11 MIN ⌜*šar-ri*⌝ (Hh XXI 4:11, é lugal)
→ *dimat šarri*, Belagerungsturm für den König: **43** Vs. ii 33 KI.MIN *šar-ri* (Hh VII A 112, ^{ĝeš}an-za-gàr lugal); als Ortsname: **94** Vs. ii 24' MIN [*šar-ri*] (Hh XXI 5:18, an-za-gàr lugal^{ki})
→ *gadalalû ša šarri*, Leinengewand des Königs: **110** Rs. vi 27 MIN *šá* LUGAL (Hg$^{D\ XIX}$ 427, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *tu-u-zu*)
→ *mār šarri*, Sohn des Königs, Prinz: **113** Vs. ii 26 *mar* ⌜LUGAL⌝ (Lú I 76, dumu lugal)
→ *mārat šarri*, Tochter des Königs, Prinzessin: **113** Vs. ii 27 *mar-ti* LU[GAL] (Lú I 77, dumu-munus lugal)
→ *murteddi šarri*, „der dem König ständig folgt": **118** Vs. ii 11' *mur-te-du-u* LUGAL, **119** Vs. ii 11' *mu-ur-te-du-ú* LUGAL (Lú IV 157, lugal a-rá ús-sa)
→ *nār Šarru*, Kanal „König": **97** Vs. i' 6' [Í]D MAN (Hh XXII 6:3', íd lugal)
→ *nēmettu ša šarri*, Stütze des Königs: **49** Rs. i' 26' [KI.MIN *šá šar-ru*] (Hh VII B 138, ĝeš-ŠU lugal)
→ *rābiṣ šarri*, Bevollmächtigter des Königs: **6** Vs. i 9' MIN ⌜LUGAL⌝ (Hh II 33, maškim lugal)
→ *sukkal šarri*, Minister des Königs: **113** Vs. ii 39 ⌜*suk-kal*⌝ *ša*[*r-r*]*i* (Lú I 89, sukkal lugal)
→ *šēbūt šarri*, die Ältesten des Königs: **6** Vs. i 3' ⌜MIN LUGAL⌝ (Hh II 27, ab-ba lugal)
Šarru–kīn, Sargon
→ *nār Šarru–kīn*, Kanal Šarru–kīn (Kanalname): **97** Vs. i' 7' [Í]D MAN-⌜*ki-in*⌝ (Hh XXII 6:4', íd lugal-gi-na)
šarrūtu(*m*), Königsherrschaft, Königtum: **113** Vs. ii 31 ⌜*šar-ru*⌝-[*tu*$_4$] (Lú I 81, nam-lugal-la); **113** Vs. ii 33 *šar-ru*-[*tu*$_4$] (Lú I 83, nam-en-na)
šaršabiṭṭu, ein Baum: **20** Vs. 1' [*šar-šá-biṭ-ṭu*] (Hh III 53, ^{ĝeš}šar$_x$(NE)-ša$_4$-bìd)
→ *ṣulum šaršabiṭṭi*, „Schwarzholz" des *šaršabiṭṭu*-Baumes: **17** Vs. i 1' [*ṣu-lum*] MIN, **20** Vs. 2' [*ṣu-lum* MIN] (Hh III 54, ^{ĝeš}mes šar$_x$(NE)-ša$_4$-bìd)
šaršarru I, eine rote Paste: **63** Rs. v 12 *šá-ar-šar-r*[*u*] (Hh XI 316, im sa$_5$)
šāru(*m*) I, Wind: **9** Rs. iv 6' *ša*+⌜*a*⌝-*ru* (Hh II 306, sìg-sìg)
šarūru(*m*), Rankentrieb$^{?}$: **87** Rs. 3' [*šá-ru-ru*] (Hh XVII 377, še-er-zi^{sar})
šassukku(*m*), Buchführer
→ *Palag Šassukki*, Kanal des Buchführers (Kanalname): **97** Rs. i' 12' PA$_5$ *šá-a*[*s-suk-ki*] (Hh XXII 8:21', pa$_5$ šà-sug$_5$)
šassūru(*m*), Larve oder ein Insekt: **72** Rs. v 8 *šá-as-su-ru* (Hh XIV 290, zi-zi peš-a); **72** Rs. v 9 MIN (Hh XIV 291, šà-tùr); **69** Rs. v 16 *šá-as-su-ru* (Hh XIV 314, nim si$_{12}$-si$_{12}$)
šaššūgu, *ein Baum: **19** Vs. 5' ⌜*ša-áš*⌝-*šu*-⌜*gu*⌝ (Hh III 210, ^{ĝeš}mes-gàm)
šatammu(*m*), (Haupt-)Verwalter: **113** Rs. iii 38 *šà-tam-mu* (Lú I 136, šatam); **113** Rs. iii 39 MIN (Lú I 137, menari$_x$)
šatam bīt unâti, Verwalter im Haus der Geräte, der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 MIN É *ú-na-te* (Lú I 138, šà-tam é níĝ-gú-na)
šattukku(*m*), regelmäßige Lieferung
→ *immer šattukki*, Schaf als regelmäßige Lieferung: **67** Vs. ii 7' MIN ⌜*šat-tuk-ki*⌝ (Hh XIII 156, udu sá-du$_{11}$)
ša'tu, eine Dornpflanze: **110** Vs. iii 1' [*šá-a'-tú*] (Hg$^{D\ XVII}$ 212, ^{ú}nu-gi, *bal-tú*)
šēbtu, alt: siehe → *šībtu*
šēbu, alt: siehe → *šību*(*m*) I
šēbūtu, die Ältesten: siehe → *šībūtu*
šegû(*m*) I, wild, rasend:
→ *kalbu šegû*, wilder Hund: **69** Vs. ii 22 [*kal-bu*] *še-gu-ú* (Hh XIV 95, ur idim)
šeguššu(*m*), eine Art Gerste$^{?}$: **104** Vs. 5' [*še*]-*gu-uš-šú* (Hh XXIV 141, še muš$_5$)
šēḫu I, hochgewachsen: siehe → *šīḫu*(*m*) I
šelāšā, dreißig; 30. Tag des Monats: **3** Vs. 5' *še-⌜la-šá⌝*-[*a*] (Hh I 192, u$_4$ 30-kam*)
šēlebu(*m*), *šellebu*, Fuchs: **69** Vs. ii 34 *še-el-le-bi* (Hh XIV 107, ka$_5$-a); Sterne 80–86 Ursae Maioris$^{?}$: **97** Rs. i' 30' [*še-l*]*e-bu* (Hh XXII gap j:fa, mul ka$_5$-a)
→ *karān šēlebi*, „Fuchswein", eine Medizinpflanze: **13** Vs. i 14' *ka-ra-an še-⌜la⌝-be* (Hh III 15, ^{ĝeš}ĝeštin ka$_5$-a)
→ *mašak šēlebi*, Fell eines Fuchses: **63** Vs. i 19' MIN *še-⌜el-le-bi⌝* (Hh XI 43, kuš ka$_5$)
šeleppû(*m*), Schildkröte: **69** Vs. iii 46' *še-lep-p*[*u-ú*] (Hh XIV 216, níĝ$^{?}$-búnˀ-naˀ uḫ); **69** Vs. iii 47' ⌜MIN⌝ (Hh XIV 217, níĝ-bún-na); „Schildkröte", eine Schlange: **69** Vs. i 13 *še-lep-pu-ú*, **70**, 12' ⌜*še-la-pu-u*⌝ (Hh XIV 13, muš níĝ-bún-na)
→ *atam šeleppî*, Junges der Schildkröte: **69** Vs. iii 49' ⌜*a-tam*⌝ [MIN] (Hh XIV 219, amar níĝ-bún-na)
→ *pēl šeleppî*, Ei der Schildkröte: **69** Vs. iii 48' *pe-e*[*l* MIN] (Hh XIV 218, nunuz níĝ-bún-na)
šēmu, *konserviertes$^{?}$ Fleisch: **110** Vs. i 3' *še-⌜e-mu⌝* (Hg$^{D\ XV}$ 42, ^{uzu}súl, *ši-me-tú*)
šendilû, ein Kupfergefäß: **63** Rs. vi 17' ⌜ŠU-*u*⌝ (Hh XI 399, ^{urud}šen dili)
šēnu(*m*), Sandale, Schuh: **63** Vs. ii 17' [*še-e-n*]*u* (Hh XI 117, ^{kuš}[.....]); **63** Vs. ii 18' [MIN] (Hh XI 118, ^{kuš}[.....]); **63** Vs. ii 19' [MIN] (Hh XI 119, ^{kuš}e-sír); **64** Vs. ii 18' *š*[*e*]-⌜*e*⌝-[*nu*] (Hh XI 117, ^{kuš}[.....]); **64** Vs. ii 19' ⌜MIN⌝ (Hh XI 118, ^{kuš}[.....]); **64** Vs. ii 20' ⌜MIN⌝ (Hh XI 119, ^{kuš}e-sír)
šēn risitti, Schuh aus gegerbtem Leder: **63** Vs. ii 21' [*še-e-nu ri-si-t*]*u*$_4$ (Hh XI 121, ^{kuš}e-sír [.....])
šēnu paṭirtu, geöffneter, nicht befestigter Schuh: **63** Vs. ii 22' MIN *pa-ṭir-t*]*u*$_4$ (Hh XI 122, ^{kuš}e-sír du$_8$-a)

→ *butin šēni*, Knopf des Schuhs: **63** Vs. ii 20’ [*bu-tin še-e-n*]*u* (Hh XI 120, ^{kuš}[.....] e-sír); **64** Vs. ii 21’ [*bu*]-⌜*tin še-e*⌝-[*nu*] (Hh XI 120, ^{kuš}[.....] e-sír)

šēpu(*m*), Fuß

šēpu damiqtu, Gefolgemitglied, „guter Fuß“: **118** Vs. i 24’ *še-*⌜*pu*⌝ *da-mì-iq-tu*$_4$ (Lú IV 92, ĝìr sig$_5$-ga)

šēpšu arik, „er ist lang am Fuß“, ein Vogel: **110** Rs. v 5 *še-ep-šú* ⌜*a*⌝-[*r*]*ik* (Hg$^{D\ XVIII}$ 325, ĝìr gíd-da^{mušen}, *muš-ku-u*)

šerbillu, ein Baum: **18** Vs. ii’ 8’ *š*[*èr-bíl-lu*$_4$] (Hh III 240, ^{ĝeš}šèr-bíl); **18** Vs. ii’ 21’ Š[U-*ma*] (Hh III 253, ^{ĝeš}šèr-bíl)

šerku II, *Schnur, Kette von getrockneten Feigen: **14** Vs. i 18’ *ser-ku*$_{13}$ (Hh III 30e, ^{ĝeš}pèš še-er-ku)

šeršeratu(*m*), Kette; Verbindungskette am Pflug: **34** Vs. iii 28 *šèr-še-ra-tu* (Hh V 154, ^{ĝeš}šèr-šèr apin)

šerʾu(*m*), Furche: **106** Rs. 11 mul AB.SÍN (Apin I ii 47)

šeššet, sechs

→ *epin šiššat*, sechsspänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 4 *e-pi-in ši-ša-at* (Hh V 130, ^{ĝeš}apin gu$_4$-6-lá)

šeʾu(*m*), Getreide, Gerste (zur Lesung des Wortes siehe den Kommentar zum Text 7, Vs. ii 1’–9’): **104** Vs. 3’ [ŠE]-*am* (Hh XXIV 139, še)

šê ḫunṭi, reife Gerste: **105** Vs. 10’ ⌜ŠE⌝-IM [*ḫu-un-ṭi*] (Hh XXIV 156, še šu-ub du$_{11}$-ga); **105** Vs. 11’ ⌜MIN⌝ [MIN] (Hh XXIV 157, še šu sá-du$_{11}$-ga); **105** Vs. 12’ ⌜MIN⌝ [MIN] (Hh XXIV 158, še búluĝ ba-til-la); **105** Vs. 13’ MI[N MIN] (Hh XXIV 159, še za-gìn-duru$_5$); **105** Vs. 14’ M[IN MIN] (Hh XXIV 160, še an-$^{a-še}$še); **105** Vs. 15’ [MIN MIN] (Hh XXIV 161, še sa-a)

šê išpikī, Gerste in Vorratskrügen: **7** Vs. ii 9’ [MIN *iš-pi-ki*] (Hh II 121, še ì-dub)

šê šūrubti, eingebrachte (geerntete) Gerste: **7** Vs. ii 8’ [MIN *šu-ru-ub-ti*] (Hh II 120, še mu-un-DÙ)

še’um ṣibassu, Gerste und der Zins davon: **5** Vs. iv 23’ [ŠE-IM *ṣi-bat-su*] (Hh I 287, še máš-bi)

→ *kalmat šeʾim*, Ungeziefer der Gerste: **69** Rs. iv 33 MIN ŠE-*i*[*m*], **73** Rs. i’ 2’ MIN ŠE-[*im*] (Hh XIV 258, uḫ še)

šêʾu(*m*) I, polstern

→ *ša ina ašli šeʾēt*, (Sessel,) der mit Binse gepolstert ist: **25** Vs. ii 10’ *šá ina á*[*š-li* MIN] (Hh IV 117, ^{ĝeš}gu-za ninni$_5$ dù-a)

→ *ša ina erimti šeʾēt*, (Sessel,) der mit einer Decke? gepolstert ist: **25** Vs. ii 11’ *šá ina* ⌜*e*⌝-[*rim-ti* MIN] (Hh IV 118, ^{ĝeš}gu-za níĝ-gaz dù-a)

→ *ša ina pitilti šeʾēt*, (Sessel,) der mit Fasern aus Palmbast gepolstert ist: **25** Vs. ii 9’ *šá ina pi*-[*til-ti še-*ʾ*e-et*] (Hh IV 116, ^{ĝeš}gu-za šu-sar é dù-a)

šibbu(*m*) I, „Gürtel“, eine Schlange: **69** Vs. i 11 *šib-bi*, **70**, 10’ *šib-b*[*u*] (Hh XIV 11, muš mir); **69** Vs. i 12 MIN, **70**, 11’ *šib-b*[*u*] (Hh XIV 12, muš mir gu-la)

šibburratu, eine aromatische Pflanze: **110** Vs. iii 26’ *šib-bur-ra-*⌜*tú*⌝ (Hg$^{D\ XVII}$ 237, ^{ú}luḫ-mar-tum^{sar}, *si-in-pir-ru*)

šibirru(*m*), Stab, Szepter

→ *nāš šibirri*, „der den Stab hält oder trägt“: **118** Rs. iii 15 *na-áš ši-bir-ri* (Lú IV 198, ^{ĝeš}šibir šu-du$_7$)

šībtu, alt; Kuh: **68** Rs. 10’ [*še*]-*eb*-[*tu*] (Hh XIII 339o, áb šu-gi)

šību(*m*) I, alt; Schaf: **68** Vs. 14’ *še-*⌜*e*⌝-[*bu*] (Hh XIII 103, udu šu-gi); Zeuge: **123** Kol. ii’ 7’ [*ši-i-bu*] (Lú, lú inim-ma)

šībūtu, die Ältesten: **6** Vs. i 1’ ⌜*še*⌝-[*bu-tu*] (Hh II 25, ab-ba); ihre Ältesten: **6** Vs. i 5’ ⌜MIN-*šu-nu*⌝ (Hh II 29, ab-ba-ne-ne)

šībūt āli, die Ältesten der Stadt: **6** Vs. i 2’ ⌜*še-bu-ut*⌝ [URU] (Hh II 26, ab-ba iri)

šībūt dajjāni, die Ältesten des Richters, oder *šībūt dajjānī* die ältesten Richter?: **6** Vs. i 4’ ⌜MIN DI.KU$_5$⌝ (Hh II 28, ab-ba di-ku$_5$)

šībūt šarri, die Ältesten des Königs: **6** Vs. i 3’ ⌜MIN LUGAL⌝ (Hh II 27, ab-ba lugal)

→ *miḫir šībūt āli*, den Ältesten der Stadt Gleichrangiger: **6** Vs. i 6’ ⌜*mi-iḫ-ru*⌝ [AB].⌜BA⌝ [URU] (Hh II 30, igi ab-ba iri)

šiddu(*m*) I, Vorhang: **106** Vs. 4 *šid-*⌜*du*⌝ (Hh XIX 187, ^{túg}šu-kud-da); **106** Vs. 5 MIN (Hh XIX 188, ^{túg}kud-kud-da); lange Seite

šiddāt eleppi, Seiten (Planken?) des Schiffes: **31** Rs. 7’ ⌜*ši-da-tu*⌝ ^{ĝ}[^{eš}MÁ] (Hh IV 364a, ^{ĝeš}ad-ús-ús má)

šiddi eleppi, Seite (Planke?) des Schiffes: **31** Rs. 6’ ⌜*ši-di* ^{ĝeš}MÁ⌝ (Hh IV 364, ^{ĝeš}ad-ús má)

šiddu arku, lange Seite (eines Grundstücks): **11** Vs. 4 *šid-du a*[*r-ku*] (Hh II 253, ús gíd-da)

šigaru(*m*), Klemme

→ *mašak šigari*, Leder an einer Klemme: **63** Rs. iv 50 [MIN *ši-ga-ri*] (Hh XI 282, kuš si-ĝar)

šīḫatu, hochgewachsen; hochgewachsener Salat: **85** Rs. v 11’ [*ši-ḫu-tu*$_4$], **86** Rs. v 10’ [*ši-ḫ*]*u-tu*$_4$ (Hh XVII 332, ḫi-is sù^{sar})

šīḫu(*m*) I, hochgewachsen; hochgewachsene Zeder: **19** Vs. 15’ *še-e*-[*ḫu*] (Hh III 220, ^{ĝeš}eren sù)

→ *qan šīḫi*, langgewachsenes Rohr?: **58** Rs. 9–10 *qa-an ši-ḫi*

šīḫu III, *ein Insekt: **69** Rs. iv 20 *ši-i-ḫ*[*u*], **74** Rs. iv 2’ [*ši-i-ḫu*] (Hh XIV 245, $^{ki-si-im}$kisim)

šikaru(*m*), Bier

→ *karpat šikari*, Tongefäß für Bier: **60** Rs. v 8’ MIN ⌜*ši-ka-ri*⌝ (Hh X 324, dug kaš)

→ *kūt šikari*, *kūtu*-Kanne für Bier: **29** Vs. ii’ 11’ ⌜MIN⌝ [*ši-ka-ri*] (Hh IV 218, ^{ĝeš}emeraḫ kaš)

→ *laḫan šikari*, Flasche für Bier: **61** Vs. ii 8’ MIN ⌜KAŠ.MEŠ⌝ (Hh X 82, ^{dug}la-ḫa-an kaš)

→ *ša šikari*, für Bier; *ḫallu*-Gefäß für Bier: **60** Vs. iii 4’ [*šá ši-ka-ri*], **62** Rs. 1’ ⌜*šá* KAŠ⌝.[MEŠ] (Hh X 228, ^{dug}ḫal kaš); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 7’ [*šá ši-kar*] (Hh X 132, ^{dug}sab kaš)

šikinnu(*m*) I, ein Gefäß für Öl oder Wein: **61** Vs. iii 5’ [*ši-kin-nu*] (Hh X 130, ^{dug}sab-tur); Muscheln?: **110** Vs. ii 24’ *š*[*i-ki*]*n-nu* (Hg$^{D\ XVI}$ 151, ^{na_4}iškila-iškila, *iš-qí-il-la-tú*)

šikkatu(*m*) II, Gewandsaum: **110** Rs. vi 34 (leer) (Hg$^{D\ XIX}$ 434, ^{túg}šik-ka-tú, *sis-sik-tú*)

→ *kāṣir šikkati*, Knüpfer für Quasten oder Spitzen: **119** Rs. iv 3’ [*ka-ṣir š*]*i-ka-te* (Lú IV 302’, lú x-x ka-kéš)

šikkidirru, Skink?: **69** Vs. iii 37’ *šik-k*[*i-dir-ru*], **72** Vs. iii 10’ [*šik-ki-dir-ru*] (Hh XIV 207, kun-dar)

šikkidirru, *Marder?: siehe → *šakkadirru*

šikkû(*m*), Mungo: **69** Vs. iii 17’ [*šik-ku-ú*] (Hh XIV 187, kiši$_5$[ki-ši] gal); **69** Vs. iii 30’ *š*[*i-ik-ku-u*], **72** Vs. iii 3’ *š*[*i-i*]*k-*˹*ke*˺-[*e*] (Hh XIV 200, ^{d}nin-kilim)

→ *mašak šikkê*, Fell eines Mungo: **63** Vs. i 27’ ˹MIN *šik-ke-e*˺ (Hh XI 52, kuš ^{d}nin-kilim)

šikkurratu, ein Teil des Schilfrohrs: **51** Vs. 14 *ši-kur-ra-tu* (Hh VIII 88a, ^{gi}[.....] maḫ); **51** Vs. 15 MIN (Hh VIII 88b, ^{gi}dúb$^{?}$ tur)

šiknāt napišti, Lebewesen: **69** Rs. vi 30 [*šik-na-at na-piš-ti*] (Hh XIV 399, níĝ-zi-ĝál)

šiknu(*m*), Sediment

šikin nāri, Sediment des Flusses: **63** Rs. v 24 ˹*ši-kin*˺ *na-a-ri* (Hh XI 329, á-lá íd)

→ *qadūt šikinni*, Bodensatz, Sediment: **63** Rs. v 19 ˹MIN *ši*˺*-kin-nu* (Hh XI 324, im gú en-na)

šikšu, *ein bolzenartiges Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 24’ *šik-šu* (Hh V 51, ^{ĝeš}á-kár gigir); **34** Vs. i 25’ *šik-šu* (Hh V 52, ^{ĝeš}saĝ-kul háš-ta è-a gigir)

šiliḫtu, eine Pflanze: **83** Vs. 18’ [*ši-li-iḫ-tu*] (Hh XVII 71, ^{ú}áb-GABA)

šiltāḫu(*m*), Pfeil (oder Pfeilspitze): **63** Rs. vi 27’ ˹*šil-ta-ḫu*˺ (Hh XI 410, ^{urud}gag u$_4$-tag-ga)

šilû, ?

→ *māt i-te-ni ši-le-e*, (Ortsname): **94** Vs. ii 8’ KUR *i-*[*t*]*e-*˹*ni ši-le*˺*-e* (Hh XXI 4:41, kur ši-rù^{ki})

šimbizidû, Antimonpaste: **63** Rs. v 1 [*ši*]*m-bi-zi-du-ú* (Hh XI 305, šim-bi-zi-da)

šimētu, *konserviertes$^{?}$ Fleisch: **110** Vs. i 3’ ˹*ši*˺-[*me-tú*] (Hg$^{D\ XV}$ 42, ^{uzu}súl, *še-e-mu*)

šimtu(*m*), Anstrich, Marke: **63** Rs. iv 52 [*ši-in-du*] (Hh XI 284, ^{kuš}še-gín)

šimtu damiqtu, guter Leim: **63** Rs. iv 53 [MIN *da-mi-iq-ti*] (Hh XI 285, ^{kuš}še-gín sig$_5$-ga)

šīmu(*m*) I, Kaufpreis

ša šīmi, „für das der Kaufpreis bezahlt wird“; Schaf: **67** Vs. ii 25’ ˹*šá*˺ [*ši-i-mu*] (Hh XIII 174, udu sa$_{10}$); **68** Vs. 18’ ˹*ša*˺ [*ši-i-mu*] (Hh XIII 104c, udu sám); Kuh: **68** Rs. 14’ *ša ši-i-*[*me*] (Hh XIII 339s, áb sám)

šina II, zwei

→ *ṣēru šina qaqqadāšu*, Schlange mit 2 Köpfen: **69** Vs. i 16 *ṣe-er ši-na qaq-qa-da-šú* (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)

→ *ša šina zibbāšu*, (Eidechse), die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44’ *šá ši-na zib-b*[*a-a-šú*], **72** Vs. iii 17’ [*šá 2 zi-ba-šú*] (Hh XIV 214, eme-ŠID kun min-na)

šīnātu(*m*), Urin

→ *karpat šīnāti*, Gefäß für Urin: **60** Rs. v 18’ *kar-pat ši-na-tú* (Hh X 334, dug kàš); **60** Rs. v 19’ MIN (Hh X 335, dug a-sur-ra)

šinipât, zwei Drittel: **5** Vs. v 3’ [*ši-ni*]*-pá-ta* (Hh I 334, šanabi)

šinīšu, zweimal

→ *immeru ša šinīšu baqnu*, zweifach geraufte Schaf: **67** Vs. i 11’ UDU *šá* 2-[*šú baq-nu*] (Hh XIII 66, udu si-2-lá)

šinītu(*m*) II, gefärbter Stoff: **110** Rs. vi 19 [*ši*]-˹*ni-tú*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 419, ^{túg}a-gi$_4$-a, *šu-us-ḫu-ru*); **110** Rs. vi 21 ˹*ši-ni-tú*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 421, ^{túg}a-si-a, *lu-ba$^{?}$-ri in-di*)

šinnānu, *?

→ *qanû šinnānu*, eine Art Rohr: **53** Vs. iii 8 ˹*qa*˺-[*nu-ú šin-na-nu*] (Hh VIII 150, gi dili dù-a)

šinni pīri, Elfenbein

→ *dalat šinni pīri*, Tür mit Verzierungen aus Elfenbein: **34** Rs. iv 27 *da-lat ši-ni pi-ri* (Hh V 213, ^{ĝeš}ig zú am-si)

→ *kangiškarakku ša šinni pīri uḫḫuzu*, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein intarsiert ist: **29** Vs. ii’ 1’ [MIN *uḫ-ḫu-zu*] (Hh IV 208, ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga)

→ *kussi šinni pīri*, Sessel mit Verzierungen aus Elfenbein: **25** Vs. ii 8’ ˹*ku*˺*-si š*[*i-ni pi-ri*] (Hh IV 115, ^{ĝeš}gu-za zú am-si)

šinnu(*m*) I, Zahn: **77** Vs. i 10’ *ši-in-nu* (Hh XV 20, ^{uzu}zú); Zinke an der Egge: **34** Vs. iii 64 [*ši*]-˹*in*˺-[*nu*] (Hh V 186, ^{ĝeš}zú gána-ùr)

šinni ašubi, Zinke des Rammbocks: **43** Vs. ii 11 *ši-in-ni* KI.MIN (Hh VII A 90, ^{ĝeš}zú gu$_4$-si-dili)

→ *maškakāt šinnī rabâti*, Egge mit großen Zinken: **34** Vs. iii 53 KI.MIN *ši-ni* GAL.MEŠ (Hh V 175, ^{ĝeš}gána-ùr zú gal-gal)

→ *maškakāt šinnī ṣeḫrēti*, Egge mit kleinen Zinken: **34** Vs. iii 54 KI.MIN *ši-ni* TUR.MEŠ (Hh V 176, ^{ĝeš}gána-ùr zú tur-tur)

→ *tīrān šinni*, Darmwindungen .....?: **110** Vs. i 23’ MIN *šin-ni* (Hg$^{D\ XV}$ 62, ^{uzu}šà sè-sè-ki, *pir-su*)

šinṭētu, *Verschluß (zu *šimṭu$^{?}$*): **65** Vs. iii 3’ *šin-ṭe-*˹*e*˺-[*tu*$_4$] (Hh XI 166, ^{kuš}ka-dù)

šipassu(*m*), gesiegelte Tonbulle: **59** Rs. vi 9’ *ši-pat-su* (Hh X 478, im rig$_{11}$)

šipku(*m*), Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 27 *šip-*[*ki*] (Hh XI 259, ^{kuš}ak-a)

→ *mašak šipki*, Leder zum Aufbringen (von Salben): **63** Rs. iv 51 [MIN *šip-ku*] (Hh XI 283, kuš si-ga)

šipru(*m*), Werk

→ *mār šipri*, Bote: **113** Rs. iii 34 ˹*mar šip-ri*˺ (Lú I 132, lú kiĝ-gi$_4$-a)

šiptu(*m*), Beschwörung

→ *immer šipti*, Schaf als Opfergabe im Beschwörungsritual: **67** Vs. ii 2’ ˹MIN *ši-ip*˺*-*[*ti*] (Hh XIII 154a, udu ki-[.....])

šīpu I, eine gelbe Paste, *Auripigment$^{?}$: **63** Rs. v 5 ˹*ši-i-pu*˺ (Hh XI 309, šim kù+sig$_{17}$)

šiqdu(*m*), Mandelbaum: **17** Vs. i 2’ [*ši-iq*]-˹*du*˺, **20** Vs. 3’ [*ši-iq-du*] (Hh III 61, ^{ĝeš}eš$_{22}$); **18** Vs. ii’ 6’ [ŠU-*ma*] (Hh III 238, ^{ĝeš}ši-iq-du)

šiqittu, Mandelbaum: **17** Vs. i 3’ [*ši-qit*]-˹*tu*$_4$˺, **20** Vs. 4’ [*ši-qit-tu*] (Hh III 62, ^{ĝeš}eš$_{22}$); **18** Vs. ii’ 7’ [ŠU-*ma*] (Hh III 239, ^{ĝeš}ši-qi-tum)

šiqītu(*m*), Bewässerungskanal: **97** Vs. ii’ 23’ [*ši-qi-tu*] (Hh XXII 8:9’, pa$_5$ a du$_{11}$-ga)

šiqlu(*m*), Schekel

→ *šullulti šiqli*, Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9’ [*šul-lul-ti šíq-lim*] (Hg$^{E\ XVI}$ 20, na$_4$ 1/3 gín, NA$_4$ MA.NA *ṣe-eḫ-ri*)

šiqqu(*m*), eine Würzsauce

→ *karpat šiqqi*, Tongefäß für Würzsauce aus Fisch: **60** Rs. v 11’ MIN *ši-*˹*iq-qí*˺ (Hh X 327, dug al-ús-sa)

šir...ammu$^{?}$, Panzerung: **110** Rs. vi 33 (leer) (Hg$^{D\ XIX}$ 433, ^{túg}šir-x$^{?}$-am, *taḫ-lu-up-tú*)

širmu(*m*), ein Meßgefäß von 1 *sūtu*: **43** Rs. iii 10' *ši-ir-mu* (Hh VII A 213, ^{ĝeš}nínda-bar)

šīru(*m*), Fleisch, Körpermasse: **69** Rs. vi 41 *ši-i-ri* (Stz. zu Hh XV, su); **79** Vs. i 1 *še-*˹*i*˺*-*[*ru*] (Hh XV 1, su); **79** Vs. i 2 *še-*˹*i*˺*-*[*ru*] (Hh XV 2, uzu);

šīr mašṭî, Trockenfleisch: **110** Vs. i 6' UZU ˹*ma-áš-ṭe*˺*-e* (Hg$^{D\ XV}$ 45, ^{uzu}[.....]-min-tab-ba, UZU *ab-lu*: UZU *ab-lu-tú*)

šīr napšāri, Exkremente („Körpermasse des Ausscheidens"): **77** Vs. ii 14' UZU *nap-š*[*a-a-ri*] (Hh XV 89, ^{uzu}áb-GABA)

šīru ablu, *šīrū ablūtu*, Trockenfleisch: **110** Vs. i 6' ˹UZU *ab-lu* : UZU *ab-lu-tú*˺ (Hg$^{D\ XV}$ 45, ^{uzu}[.....]-min-tab-ba, UZU *ma-áš-ṭe-e*)

šīru puttû, konserviertes? Fleisch: **110** Vs. i 5' ˹*ši-ru*˺ *pu-ut*˺*-t*[*u-u*] (Hg$^{D\ XV}$ 44, ^{uzu}su-lá, *mun-du-lu*)

→ *maššu šīri*, ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 14 *maš-šu* UZU (Hh V 316, ^{ĝeš}íl-lá uzu)

→ *ummar mê šīri*, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 ˹*um*˺-[*ma*]*r* ˹*me-e*˺ [*š*]*e-*˹*e*˺*-r*[*i*] (Hh XXIII, b:1, tu$_7$ a uzu)

šišītu(*m*) I, eine Pflanze: **84** Vs. ii 11' [*ši-ši-tu*$_4$] (Hh XVII 102, ^{ú}ama-a-ni)

šitallu, „mit der Waffe erschlagen", Sternbild Orion: **97** Rs. i' 20' ˹*šit*˺*-tal-*˹*lu*˺ (Hh XXII 10:4', mul sipa zi an-na)

šitimmāḫu, Hauptbaumeister: **118** Vs. i 11' *ši-ti-im-*˹*ma-ḫu*˺ (Lú IV 79, šidim maḫ)

šitlu(*m*), *Setzling: **18** Vs. ii' 35' ˹*šit*?˺*-*[*lu*], **19** Rs. 2' ˹*šit-lu*˺ (Hh III 266e, ^{ĝeš}gibil); **19** Rs. 11' [*ši*]*t-*˹*lu*˺ (Hh III 271, ^{ĝeš}ligim); Setzling des *adaru*-Baumes: **13** Vs. ii 13 *šit-*[*lu*], **17** Vs. ii 9' [*šit-lu*], **18** Vs. i' 12' ˹*šit*˺*-lu* (Hh III 151, ^{ĝeš}íldag tur); Setzling der Föhre: **17** Vs. i 19' *šit-lu* (Hh III 78, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tur); **17** Vs. i 20' MIN (Hh III 79, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ pa-ku$_5$); Setzling der Weinrebe: **14** Vs. i 8' [*šit-l*]*u*? (Hh III 27c)

šitqu, Abtrennung; ein Lederobjekt: **63** Rs. iv 23 [*ši-it-qu*] (Hh XI 253, ^{kuš}IM-KÍD)

šitiq irti, Schwertfortsatz des Brustbeins: **77** Vs. ii 13' *si-*˹*di*˺*-i*[*q* MIN] (Hh XV 88, ^{uzu}TAR gaba); **110** Vs. i 13' *ši-ti-iq ir-ti* (Hg$^{D\ XV}$ 52, ^{uzu}gag ti tur, *na-aṣ-pa-du*); **110** Vs. i 14' MIN (Hg$^{D\ XV}$ 53, ^{uzu}gag zà-ga, *ka-as-ka-su*)

šitta, zwei

→ *ṣēru šitta qaqqadāšu*, Schlange mit 2 Köpfen: **70**, 15' *ṣe-er* 2*-ta* ˹*qaq-qa*˺*-d*[*a-šú*] (Hh XIV 16, muš saĝ 2-bi)

šītu II, Zügel: **108** Vs. 3' [*ši-i-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 166, ^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, *ap-pa-a-tu*$_4$); **108** Vs. 4' [*ši-i-tu*$_4$] (Hg$^{A\ XI}$ 167, ^{kuš}kir$_4$-tab-ba anše, *áš-šá-a-tu*$_4$)

šizbu(*m*), Milch

→ *karpat šizbi*, Tongefäß für Milch: **60** Rs. v 7' ˹*kar-pat*˺ *š*[*i-iz-bi*] (Hh X 323, dug ga)

→ *kūt šizbi*, *kūtu*-Kanne für Milch: **29** Vs. ii' 10' ˹MIN˺ [*ši-iz-bi*] (Hh IV 217, ^{ĝeš}emeraḫ ga)

→ *laḫan šizbi*, Flasche für Milch: **61** Vs. ii 7' MIN GA.MEŠ (Hh X 81, ^{dug}la-ḫa-an ga)

→ *puḫād šizba ikkalu*, Lamm, das Milch ißt: **67** Rs. iii 27' [MIN MIN *i*]*k-ka-l*[*u*] (Hh XIII 242, sila$_4$ ga ì-gu$_7$-e)

→ *puḫād šizbi*, Milchlamm: **67** Rs. iii 26' [MIN *š*]*i-iz-*˹*bi*˺ (Hh XIII 241, sila$_4$ ga)

→ *ša šizbi*, „für Milch"; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 3' [*šá ši-iz-bi*] (Hh X 227, ^{dug}ḫal ga); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 8' [*šá ši-zib*] (Hh X 133, ^{dug}sab ga)

šū, jener: **113** Vs. i 2 ˹*šu*˺*-ú* (Lú I 2, lú)

šūpû?, glänzend; ein Sternname: **106** Rs. 10 mul ŠU.PA (Apin I ii 46)

šu-x-na (unsicher, ob akkadisch)

→ ^{gi}*sadīri*? ^{gi}*šu-x-na*, *sadīru*?(-Rohr) Rohr .....: **58** Rs. 8 ˹^{gi}˺*sa-di-*˹*ri*?˺ ^{gi}˹*šu-x*˺*-na*

šūbultu(*m*), Sendung, Geschenk: **2** Vs. 5' *šu*-PA-*u*[*l-tu*$_4$] (Hh I 39, níĝ-šu-du$_{11}$-ga-a)

šuginû(*m*), tägliches Opfer; Schaf: **68** Vs. 15' ˹ŠU-*u*˺ (Hh XIII 104, udu šu-gi-na); Kuh: **68** Rs. 11' *šu-*˹*gi*˺*-nu-*[*ú*] (Hh XIII 339p, áb šu-gi-na)

šugītu(*m*), *die zweite Ehefrau neben *nadītu*: **117** Vs. i 24 *šu-gi-tu* (Lú IV 24, lukur); **117** Vs. i 28 *šu-gi-tu* (Lú IV 28, lukur kaskal); **117** Vs. i 29 MIN (Lú IV 29, ama-lukur)

šugû, Türstange: **34** Rs. v 6 *šu-gu-ú* (Hh V 252, ^{ĝeš}suku$_5$ ig)

*šugur***, ?: **63** Vs. iii 19' ˹*šu-gu*˺*-*[*ur*] (Hh XI 203, ^{kuš}lu-úb saĝ-sur); **63** Vs. iii 20' MIN (Hh XI 204, ^{kuš}saĝ-sur)

šuḫatinnū, ein Zwiebelgewächs: **82** Rs. iii 20' *šu-ḫu-tin-nu* (Hh XVII 269, za-ḫa-din^{sar})

šuḫtu(*m*), Grünspan: **66** Vs. 6' [*šu-uḫ-tu*$_4$] (Hh XII 28, šen$_5$ zabar)

šuḫummumu, ganz still werden (*šuqammumu*): **9** Rs. iv 9' [*š*]*u-ḫu-mu-mu* (Hh II 309, sìg-sìg)

šuḫurruru, benommen, starr werden (*šuḫarruru*): **9** Rs. iv 8' *šu-ḫu-ru-ru* (Hh II 310, sìg-sìg)

šuʾiginakku, Barbier: **113** Rs. iv 7 Š[U-*ku*] (Lú I 155, šu-i gi-na)

šukannunnu, Wildtaube, Turteltaube: **110** Rs. v 2 *šu-kan-*˹*nu-un*˺*-nu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 322, ir$_7$-saĝ^{mušen}, *ur-šá-nu*)

šuklulu(*m*) I, fertiggestellt, vollständig; zusammengesetzter Pflug: **34** Vs. ii 49' *šu-uk-lu-lu*, **38** iii 11 *šuk-lu-*˹*lu*˺ (Hh V 117, ^{ĝeš}apin šu-du$_7$)

→ *lā šuklulu*, nicht vollständig: **38** iii 12 *la šuk-lu-*[*lu*] (Hh V 118, ^{ĝeš}apin nu-šu-du$_7$)

šukû, Türstange: siehe → *šugû*

šukurû(*m*), *Versorgungsfeld?

→ *ša šukurî*, der des Versorgungsfeldes?: **117** Rs. iv 25' *šá šuk-re-e* (Lú IV 362, lú šuku-ra)

šukurû, Lanze? (*šukurru*?)

→ *ša šukurî*, (Mann) der Lanze?: **117** Rs. iv 26' MIN (Lú IV 363, lú šukur)

šulbû, *Hülse des Riegels: **34** Rs. v 30 *šul-bu-ú* (Hh V 276, ^{ĝeš}mud saĝ-kul); **43** Vs. i 44 *šul-bu-ú* (Hh VII A 45, ^{ĝeš}mud)

Šulgi, der König Šulgi von Ur

Šulgi–Nanna, Šulgi–(N)anna (Ortsname): **94** Vs. iii 15' Š[U] (Hh XXI 7:34, ^{d}Šul-gi an-na^{ki})

→ *Išme–Šulgi*, Išme–Šulgi (Ortsname): **94** Vs. iii 14' Š[U] (Hh XXI 7:33, iš-me ^{d}Šul-gi^{ki})

→ *nār Šulgi*, Kanal Šulgi (Kanalname): **97** Vs. i' 9' [Í]D ˹*Šul-gi*˺ (Hh XXII 6:6', íd [.....])
šullultu(*m*), Drittel
šullulti šiqli, Gewichtsstein von 1/3 Schekel: **111** Rs. 9' [*šul-lul-ti šíq-lim*] (Hg$^{E\ XVI}$ 20, na$_4$ 1/3 gín , NA$_4$ MA.NA *ṣe-eḫ-ri*)
šullušu(*m*), dreifach; Löwe .... **69** Vs. ii 60 *šul-˹lu-šú˺* (Hh XIV 133, piriĝ zà-3); **72** Vs. ii 1' [*šul-lu-š*]*ú* (Hh XIV 133, piriĝ zà-3)
Šulpae, der Gott Šulpae; der Planet Jupiter: **97** Rs. i' 22' ˹^{d}*Šul-pa-è*˺ (Hh XXII 11:6a', mul al-tar); **97** Rs. i' 23' MIN (Hh XXII 11:7', mul Šul-pa-è)
→ *elep* ^{d}*Šulpae*, Schiff des Šulpae: **25** Rs. v 10' MIN [^{d}*Šul-pa-è*] (Hh IV 324, ^{ĝeš}má ^{d}Bar-mul); **25** Rs. v 11' MIN [^{d}MIN] (Hh IV 325, ^{ĝeš}má ^{d}Kaskal an-na)
šulum, ...: **85** Vs. ii 5' ˹*šu-lum*˺-[.....] (Hh XVII 114, ^{ú}[.....]-gu$^{?}$-la)
šumēlu(*m*), Linke
→ [*akil šumēli*]$^{?}$, Aufseher zur Linken: **115** Vs. ii 5' MIN [*šu-me-li*]$^{?}$ (Lú II 5', ugula gáb-ba)
→ *rab sikkat kanni ša šumēli*, der *rab sikkati*-Funktionär mit/bei *kannu* auf der linken Seite: **113** Rs. iii 32 [MIN MIN *šá š*]*u-˹me-li*˺ (Lú I 130, GAL sik-kàt gan-nu á gùb-bu)
Šumeru(*m*), Sumer
→ *māt Šumeri*, Land Sumer: **112** Rs. 2 K[UR *šú-me-ri*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi, [.....])
→ *māt Šumeri u Akkadî*, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 MIN *u* [*ak-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi uri^{ki}, [.....])
→ *šar māt Šumeri Akkadî*, König von Sumer und Akkad: **113** Vs. ii 7 MIN KUR *šu-me-ri ak-˹de-e*˺ (Lú I 57, lugal ki-in-gi uri^{ki})
šumma, wenn, als: **5** Vs. iv 15' [*šum-ma*] (Hh I 276, tukum-bi)
šummannu(*m*), Halteseil; Handgriff einer Stange$^{?}$: **42** Vs. 15' *šu-m*[*a-an-nu*] (Hh VI 152, ^{ĝeš}kul zu-ruq-qum)
šumu(*m*), Name: **8** Vs. 9' [*šu*]-*mu* (Hh II 105, mu)
→ *zakār šumi*, „Nennung des Namens", eine Art Gabe: **2** Vs. 6' *za-kàr* [*šu-me*] (Hh I 40, níĝ-mu-pà-da)
šūmu(*m*), *Knoblauch: **82** Rs. iii 2' *šu-ú*-[*mu*] (Hh XVII 247, šúm^{sar})
Šumundar, Šumundar (Kanalname): **98** Vs. i' 9' ŠU (Hh XXII 64, íd šu-mu-un-dar)
šumuttu(*m*), eine rote Pflanze, rote Beete$^{?}$: **110** Vs. iii 17' *šu-mut-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 228, ^{ú}man-du, *dìm-me-tú*); **110** Vs. iii 28' *šu-mut-˹tú*˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 239, SAL-da^{sar}, *mit-tu*$_4$)
šunnu I, *ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 11' *šu-un-nu* (Hh XI 392, ^{urud}šen dili)
šun^{ᵓ}u, *eine Zwiebelart$^{?}$: **110** Vs. iii 20' *šu-un-˹^{ᵓ}u*˺ (Hg$^{D\ XVII}$ 231, šúm ḫuš-a^{sar}, *ú-ru-ti*)
šunu^{ᵓ}tu, zweispänniger Saatpflug: **34** Vs. iii 7 *šu-nu-u^{ᵓ}-tu* (Hh V 133, ^{ĝeš}apin gu$_4$-2-lá)
šupêltu(*m*), Tausch: **1** Vs. 4 ˹*šu-pel*˺-[*tu*$_4$] (Hh I 4, še-bal)
šuqammumu(*m*), ganz still werden: siehe → *šuḫummumu*
šurānu(*m*), Katze: **69** Vs. ii 35 *šu-ra-nu* (Hh XIV 108, sa-a^{sa})
→ *mašak šurāni*, Fell einer Katze: **63** Vs. i 24' MIN ˹*šu-ra*˺-[*nu*] (Hh XI 48, kuš sa-a)
šuratḫu, ein Baum: **18** Vs. ii' 15' Š[U-*ma*] (Hh III 247, ^{ĝeš}šu-rat-ḫu)
šurinnu, (Gottes-)Emblem: **43** Vs. i 38 *šu-ri-˹nu*˺ (Hh VII A 39, ^{ĝeš}šu-nir)
šurmēnu(*m*), Zypresse: **19** Vs. 19' [*šur-m*]*i*-[*nu*] (Hh III 225, ^{ĝeš}šur-mìn)
→ *dalat šurmēni*, Tür aus Zypressenholz **34** Rs. iv 37 *da-lat šur-me-ni* (Hh V 223, ^{ĝeš}ig ^{ĝeš}šur-mìn)
šurqu(*m*), gestohlenes Objekt
→ *immer šurqi*, gestohlenes Schaf („des Diebstahls"): **67** Vs. i 29' [MIN *šur*]-˹*qi*˺ (Hh XIII 86, udu níĝ-zuḫ)
šur^{ᵓ}u(*m*), ein Wagenteil: **34** Vs. ii 14' *šur-^{ᵓ}u* (Hh V 82, ^{ĝeš}sig$_7$ mar-gíd-da)
šūru(*m*) II, *Bündel (von Pflanzen): **88**, 3' *šu-˹ú˺*-[*ru*] (Hh XVII, ^{ú}ur$_4$)
→ *karpat šūri*, Gefäß mit Schilfrohr (umwickelt): **62** Rs. 24' DUG *šu-˹re˺*-[*e*] (Hh X 245, dug šu-kin-na)
šūrubtu(*m*), Einbringung, Lieferung
šūrubti šuluppī, Lieferung von Datteln: **5** Vs. iii 1' [MIN *šu-lu-up-pi*] (Hh I 163, mu$^{?}$-un-DU zú-lum-ma)
→ *immer šūrubti*, Schaf zum Einliefern: **67** Vs. ii 17' MIN *šu-˹ru-ub˺-t*[*i*] (Hh XIII 164, udu mu-un-DU)
→ *parsikti šūrubti*, Meßgefäß von 1, 2, 3 *sūtu* für eingehende Lieferungen: **43** Rs. iii 16' [KI.MIN *šu-ru-ub-tú*] (Hh VII A 220, ^{ĝeš}bán mu-un-DU)
→ *šê šūrubti*, eingebrachte Gerste: **7** Vs. ii 8' [MIN *šu-ru-ub-ti*] (Hh II 120, še mu-un-DÙ)
Šuruppak, Šuruppak (Ortsname): **112** Rs. 26 *šu-˹ri˺*-[*ip*]-*pak* (Hg$^{E\ XXI}$, aratta^{ki}, ^{uru}ŠÀ *ap-sí*)
šusḫuru, gefärbter Stoff: **110** Rs. vi 19 ˹*šu˺*-[*us*]-˹*ḫu-ru*˺ (Hg$^{D\ XIX}$ 419, ^{túg}a-gi$_4$-a, *ši-ni-tú*)
šušrātu, ein Lauchgewächs: **110** Rs. iv 2 ˹*šu˺-*uš-ra-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 242, ga-raš níĝ-gíd-da^{sar}, *mir-gu*)
šušrû, *eine Weinart: **13** Vs. i 15' *šu-uš-ru-ú* (Hh III 16, ^{ĝeš}ĝeštin šu-uš-ra)
šušû, ein Schleppnetz$^{?}$: **51** Rs. 2' ˹*šu˺-*šu-ú* (Hh VIII 215, ^{gi}sa-[.....]); **51** Rs. 3' MIN (Hh VIII 216, ^{gi}sa-[.....]-uš)
šutabalkitu, eine Tasche für das Signalzeichen$^{?}$: **63** Vs. iii 9' *šu-ta-bal-˹ki-tu*$_4$˺ (Hh XI 193, ^{kuš}du$_{10}$-gan an-ti-bal)
šutablakkutu, eine Tasche für das Signalzeichen$^{?}$: **107** Vs. 8' *šu-tab-lak-ku-tú* (Hg$^{A\ XI}$ 151, ^{kuš}du$_{10}$-gan an-ti-bal, [.....]-*an-zu*)
šutāḫâtu, *Dreifachtasche: **63** Vs. iii 4' ˹*šu-ta*˺-[*ḫ*]*a-˹a-tu*$_4$˺ (Hh XI 188, ^{kuš}du$_{10}$-gan 3-maš-tab-ba)
šu-x-[.....], eine Pflanze: **85** Vs. ii 4' ˹ŠU-x˺-[.....] (Hh XVII 113, ^{ú}gu-la)

T

Tabbi–Mami, Tabbi–Mami (Kanalname): **98** Vs. ii' 6' ŠU (Hh XXII 150, íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi); **100** Vs. 12 [ŠU] (Hh XXII 150, íd ^{d}Tab-bi ^{d}Ma-mi)

tabrû(*m*), *eine Art Gartenfrucht[?]: **82** Rs. iii 17' *tab-ru-ú* (Hh XVII 266, níĝ-sá-sá-ḫá^{sar}); **86** Rs. iv 5' *tab-*[*ru-ú*] (Hh XVII 266, níĝ-sa-ḫá^{sar}); **82** Rs. iii 18' ⌜KI.MIN⌝, **86** Rs. iv 6' MIN (Hh XVII 267, tab-ba^{sar}); **82** Rs. iii 19' KI.MIN, **86** Rs. iv 7' MIN (Hh XVII 268, tab-ba ḫi-a^{sar}); irrtümlich für *šuḫatinnū*: **86** Rs. iv 8' M[IN[?]] (Hh XVII 269, za-ḫa-din^{sar})

taḫapšu, *Filz; Decke, Bedeckung aus Filz: **110** Rs. vi 32 *ta-ḫap-šu* (Hg$^{D\ XIX}$ 432, ^{túg}líl-lá, leer)

taḫḫû, *hinzugefügtes[?] oder dargebrachtes[?] Schaf: **68** Vs. 8' ⌜*ta-ḫu*⌝-[*ú*] (Hh XIII 97, udu taḫ-ḫi-a)

taḫlappānu, *Ziegenbock mit üppigem Vlies[?]: **67** Rs. iii 22' *taḫ-la-ap-*⌜*pa*⌝-[*nu*] (Hh XIII 236, máš gú-è-gú-è)

taḫluptu, Panzerung: **110** Rs. vi 33 *taḫ-lu-up-tú* (Hg$^{D\ XIX}$ 433, ^{túg}šir-x[?]-am, leer)

tāḫāzu(*m*), Schlacht

→ *kakku ša tāḫāzi*, Waffe für den Kampf: **43** Vs. i 11 MIN *ša ta-ḫa-zi* (Hh VII A 11, ^{ĝeš}tukul mè)

→ *unūt tāḫāzi*, Ausrüstung zur Schlacht: **40** Vs. i 6' [MIN *t*]*a-ḫa-z*[*i*] (Hh VI 32, ^{ĝeš}á-kár mè)

takaltu, Behälter, Tasche, Futteral: **34** Rs. iv 5 *ta-kal-tu*, **37** i' 3' [*ta*]-⌜*kal-tu*⌝ (Hh V 191, ^{ĝeš}da-lu); Behälter am Saatpflug: **34** Rs. iv 6 KI.MIN, **37** i' 4' [KI.MIN] (Hh V 192, ^{ĝeš}á-šita$_4$); **34** Rs. iv 7 KI.MIN, **37** i' 5' [KI.MIN] (Hh V 193, ^{ĝeš}á-šita$_4$-um); **34** Rs. iv 8 KI.MIN, **37** i' 6' [KI.MIN] (Hh V 194, ^{ĝeš}sal-la-ḫu-ra); eine taschenartig vertiefte Furche im rechten Leberlappen: **110** Vs. i 32' ⌜*ta*⌝-*k*[*al-tú*] (Hg$^{D\ XV}$ 71, ^{uzu}kíĝ-gi$_4$-a, *ḫa-šu-u*)

takalti asî, Tasche des Arztes: **63** Rs. iv 20 [MIN *a-si-i*] (Hh XI 250, ^{kuš}tùn a-zu)

takalti patri, Schwertscheide: **63** Rs. iv 21 [MIN *pat-ri*] (Hh XI 251, ^{kuš}tùn ĝíri)

takalti qan ṭuppi, Tasche für das Schreibrohr: **24** Vs. 5 *ta-kal-tú qa-*⌜*ṭup*⌝*-pu* (Hh IV 35, ^{ĝeš}tùn gi dub-ba-a); **63** Rs. iv 22 [MIN *qa-an ṭup-pu*] (Hh XI 252, ^{kuš}tùn gi dub-ba-a)

takaltu ša qan ṭuppi, Lederbeutel für das Schreibrohr: **107** Vs. 11' *ta-ka*[*l-tu šá qa-an ṭup-pi*] (Hg$^{A\ XI}$ 154, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*)

→ *erim takalti*, Verschluß einer Tasche: **65** Vs. iii 4' ⌜*e-rim ta-kal-ti*⌝ (Hh XI 167, ^{kuš}ka-dù tùn)

takdaku, ein Wagenteil: **35**, 5' [*tak-da-ku*] (Hh V 68, $^{ĝeš.na_4}$KIŠIB bar-ra)

*takkittu***, ein Ledergegenstand: **63** Vs. ii 41' ⌜*ta-ki-tu*$_4$⌝ (Hh XI 141, ^{kuš}dib-dib)

takkīru, *„Mittelteil" des Schuhs: **63** Vs. ii 32' *ta-*⌜*ki-ri*⌝ (Hh XI 132, ^{kuš}murub$_4$ e-sír)

takkussu, Rohrhalm: **51** Vs. 1 *tàk-ku-su*, **53** Vs. ii 1 *tak-ku-*⌜*us*⌝*-su* (Hh VIII 64, ^{gi}gal); **51** Vs. 2 MIN, **53** Vs. ii 2 MIN (Hh VIII 65, ^{gi}úr); **51** Vs. 3 MIN, **53** Vs. ii 3 MIN (Hh VIII 66, ^{gi}úr dili); **51** Vs. 4 MIN, **53** Vs. ii 4 MIN (Hh VIII 67, ^{gi}saĝ ku$_5$); **51** Vs. 5–9 MIN (Hh VIII 68–72, ^{gi}[.....]-x); **53** Vs. ii 5 ⌜MIN⌝ (Hh VIII 68, ^{gi}x-gi)

takmīsu, Schlachtschaf: **68** Vs. 7' ⌜*tàk-mi*⌝-[*su*] (Hh XIII 96, udu dìm-ma)

takpītum, eine nierenförmige Gemme: siehe → *tukpītu*

takšû I, Drillling

→ *ša takšî*, (Ziege) mit Drillingen: **67** Rs. iii 7' *šá taš-ke-*[*e*] (Hh XIII 206, ùz sila$_4$ 3-ta-àm); ... mit Drillingen, Dreier-...: **112** Vs. 27' ⌜*šá tak*⌝*-ši-*⌜*i*⌝ (Hg^{E} 87, [.....]KASKAL 3-ta-àm, [.....])

taktīmu(*m*), ein Leinenüberwurf: **110** Rs. vi 25 *tak-*⌜*ti*⌝*-mu* (Hg$^{D\ XIX}$ 425, ^{túg}gada an-ta dul, *qa-dul-lu-u*)

tak-x-[.....], eine Pflanze: **110** Rs. iv 3 *tak-*x-[.....] (Hg$^{D\ XVII}$ 243, libiš ḫi-is^{sar}, *ia-an-zu*)

tal'ašu, *ein Getreideschädling: **69** Rs. iv 36 *tal-a-š*[*u*], **73** Rs. i' 5' [*t*]*al-*⌜*a-šu*⌝ (Hh XIV 261, uḫ še gu$_7$)

tālilu II, ein Baum: **18** Vs. ii' 27' [ŠU-*ma*] (Hh III 259, ^{ĝeš}ta-li-lum)

tallu(*m*) II, ein Gefäß: **60** Vs. ii 14' ⌜*tal*⌝*-lu*$_4$ (Hh X 177, ^{dug}dal)

talmīdu(*m*), ein Pflug: **34** Vs. ii 46' *tal-mi-du*, **38** iii 9 *tal-mì-*[*du*] (Hh V 114, ^{ĝeš}apin zu-zu); **38** iii 8 *tal-mì-*[*du*] (Hh V 115, ^{ĝeš}apin zu); Handpflug: **34** Vs. ii 47' KI.MIN (Hh V 115, ^{ĝeš}apin šu)

talmītu, *gedrehtes Rohrseil: **52** Rs. i' 3' [*tal-mi-tu*$_4$] (Hh VIII 193, ^{gi}dur gilim-ma); gebundenes Rohrseil: **52** Rs. i' 4' [MIN] (Hh VIII 194, ^{gi}dur kéš ak-a)

tālu(*m*), junge Dattelpalme: **18** Vs. ii' 26' [ŠU-*ma*] (Hh III 258, ^{ĝeš}ta-a-lum)

tamarda-x, ein Werkzeug: **40** Vs. i 13' *ta-mar-da-*[.....] (Hh VI 38, ^{ĝeš}tu-lu-an-BU)

tāmartu(*m*), Besuchsgeschenk

→ *immer tāmarti*, Schaf als Besuchsgeschenk: **67** Vs. ii 6' MIN ⌜*ta*⌝*-mar-t*[*i*] (Hh XIII 155b, udu igi-du$_8$)

tambukku, *eine Art Fliege: **69** Rs. v 31 *te-bu-uk-ku* (Hh XIV 329, nim $^{ú-ku-uš}$úkuš); **69** Rs. v 32 ⌜MIN⌝ (Hh XIV 330, nim sar)

tamḫīṣu, ein Wurfholz[?]: **43** Vs. ii 1 [*tam-ḫi-ṣu*], **44** Vs. 2' [*tam-ḫi-ṣu*] (Hh VII A 80, ^{ĝeš}LAGAB-RU)

tamḫīṣu, Beschlag[?]:

→ *dalat tamḫīṣi*, Tür mit Beschlag[?]: **34** Rs. iv 23 *da-lat tam-ḫi-ṣi* (Hh V 209, ^{ĝeš}ig dib-dib-ba)

tamkāru(*m*), Kaufmann: **9** Rs. iii 6' [*tam-ka-ru*] (Hh II 201, dam-gàr); **117** Rs. iii 39' *tam-ka-*[*ru*], **118** Rs. iv 27 *tam-ka-ru*, **119** Rs. iii 17' [*tam-ka-ru*] (Lú IV 262, dam-gàr); **117** Rs. iii 40' [MIN], **118** Rs. iv 28 *tam-ka-ru*, **119** Rs. iii 18' [*tam-ka-ru*] (Lú IV 263, tibira)

→ *akil tamkāri*, Aufseher der Kaufleute: **9** Rs. iii 7' [*a-kil tam-ka-ri*] (Hh II 202, ugula dam-gàr)

tamlû(*m*), Terrasse: **93** Rs. 2' [*ta*]*m-lu-*⌜*ú*⌝ (Hh XX 10:2, [.....])

tamlû rabû, große Terrasse: **93** Rs. 3' [MIN] *ra-bu-ú* (Hh XX 10:3, [.....])

tamlû ṣeḫru, kleine Terrasse: **93** Rs. 4' [MIN] *ṣe-eḫ-ru* (Hh XX 10:4, [.....])

→ *eqel tamlî*, Terrassenfeld: **93** Vs. 15 A.ŠÀ *tam-l*[*e-e*] (Hh XX 4:25, a-šà [.....]-si); **106** Vs. 9 MIN *tam-le-*ʳ*e*ˀ (Hh XX 4:24/25, a-šà aratta^{ki})

tamšāru(*m*), Peitsche(nschnur): **109** Vs. 9’ *tam-*[*šá-ru*] (Hg$^{A\ XI}$ 180, ^{kuš}eme-ùsan, *dir-ra-tu*$_4$)

tâmtu(*m*), Meer

→ *ereb tâmti*, „Heuschrecke des Meeres“: **69** Rs. iv 8 MIN *tam-t*[*im*], **72** Rs. iv 15 MIN *tam-*ʳ*tim*ˀ (Hh XIV 233, buru$_5$ ab-ba)

→ *imbû tâmti*, ein Mineral?; (getrocknetes) Algenschlamm?: **63** Rs. v 25 ʳ*im-bu*ˀ*-u tam-tim* (Hh XI 330, KA a-ab-ba)

→ *qadūt tâmti*, Sediment des Meeres: **63** Rs. v 20 ʳMINˀ *tam*ˀ*-tim* (Hh XI 325, im gú a-ab-ba)

tamû(*m*) II, schwören: **6** Vs. i 16’ *i-*ʳ*x*ˀ (Hh II 40, in-pà); **6** Vs. i 17’ ʳ*i*ˀ*-ta-*[*x*] (Hh II 41, in-pà-e); **6** Vs. i 18’ ʳ*i-ta+a*ˀ*-*[*mu-u*?] (Hh II 42, i-pà-e-meš)

tanādātu, Ruhm

→ *eqel tanādāti*, Feld des Ruhms: **93** Vs. 14 A.ŠÀ *ta-*ʳ*na-da*ˀ*-te* (Hh XX 4:24, a-šà aratta^{ki})

tangusu(*m*), *ein Metallgefäß: **63** Rs. vi 10’ *tan-gu-su* (Hh XI 391, ^{urud}šen tur)

tāpalu, ein Musikinstrument: **47** Vs. i 1’ ʳ*ta*ˀ*-p*[*á-a-lu*] (Hh VII B 116, ^{ĝeš}PA-PA-é-pa-na); **49** Rs. i’ 6’ *ta-pa-a-*[*lu*] (Hh VII B 116, ^{ĝeš}PA-PA-é-pa-na)

tapānu, *ein Netz?: **51** Rs. 4’ *ta-pa-a-nu* (Hh VIII 217, ^{gi}sa-[.....]-uš)

tappissu, eine Art Schlamm: **59** Rs. vi 17’ *tap-pi-su* (Hh X 487, im nu-dul); **59** Rs. vi 18’ ʳMINˀ (Hh X 488, im eme-dul)

tappištu(*m*) II, Wollzupfen

→ *ša ina tappišti nadû*, (Gewand,) das mit gezupfter Wolle gepolstert ist: **106** Vs. 6 *šá ina tap-piš-*ʳ*ti na-du*ˀ*-u* (Hh XIX 189, túg kéš-da dù-a)

tappû(*m*) I, Partner, Kompagnon; Doppel-

→ *dimat tappî*, Belagerungs-Doppelturm: **43** Vs. ii 34 KI.MIN *tap-pe-e* (Hh VII A 113, ^{ĝeš}an-za-gàr nam-tab-ba)

→ *kasap tappî*, das Silber des Kompagnons: **5** Vs. iv 16’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e*] (Hh I 277, kù-babbar tab-ba)

→ *kasap tappîšu*, das Silber seines Kompagnons: **5** Vs. iv 17’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu*] (Hh I 278, kù-babbar tab-ba-a-ni)

→ *kasap tappîšunu*, das Silber ihres Kompagnons: **5** Vs. iv 18’ [KÙ.BABBAR *tap-pe-e-šu-nu*] (Hh I 279, kù-babbar tab-ba-a-ne-ne)

tārītu(*m*) I, Amme

tārīt zuqaqīpi, Amme des Skorpions: **69** Rs. vi 4 *ta-ri-tú zu-qa-qí-pi* (Hh XIV 371, um-me-da ĝír-tab)

tārītu B, Wurzelschößling?: **53** Vs. iii 1 *ta-ri-*ʳ*tu*$_4$ˀ (Hh VIII 142, gi-bar-ra)

tarlugallu, Hahn: **110** Rs. v 22 *tár-lugal-lu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 342, ku-dúr-ra-nu^{mušen}, leer); ein hahnähnlicher Vogel, Hahn: **110** Rs. v 31 *tár-*ʳ*lugal-lu*ˀ (Hg$^{D\ XVIII}$ 351, bibri^{mušen}, *bi-ib-ru-u*)

tarpašu I, Fischotter

tarpašu emru, rötlicher Otter: **69** Vs. iii 31’ *t*[*ar-pa-šu em-ru*], **72** Vs. iii 4’ ʳ*tar-pa*ˀ*-*[*áš*?] *em-ru* (Hh XIV 201, ^{d}nin-kilim bar)

→ *mašak tarpaši*, Fell eines Otters: **63** Vs. i 28’ MIN *tar-*ʳ*pa-ši*ˀ (Hh XI 53, kuš ^{d}nin-kilim bar)

taskarinu(*m*), Buchsbaum(holz): **12** Vs. 1 ʳ*tas*ˀ*-ka-ri-n*[*u*] (Hh III 1, ^{ĝeš}taškarin)

→ *ša taskarinni*, (Sessel) aus Buchsbaumholz: **25** Vs. ii 2’ *šá* ʳ*tas*ˀ*-k*[*a-ri-in-ni*] (Hh IV 110, ^{ĝeš}gu-za ^{ĝeš}taškarin)

taṣītu(*m*), *ein Ornament: **63** Vs. ii 42’ ʳ*ta-ṣi-tu*$_4$ˀ (Hh XI 142, ^{kuš}du-dib)

tašḫīru, *Rohrseil („Drehung“): dünnes Rohrseil: **52** Rs. i’ 1’ [MIN] (Hh VIII 191, ^{gi}dur sig); dickes Rohrseil: **52** Rs. i’ 2’ [MIN] (Hh VIII 192, ^{gi}dur gu-la)

tašīḫu, *eine Pflanze: **83** Vs. 15’ *t*[*a-ši-ḫu*] (Hh XVII 68, ^{ú}ka-zal)

tatītu, *eine Eichenart?: **19** Vs. 11’ ʳ*ta-ti*ˀ*-tu* (Hh III 216, ^{ĝeš}mes ḫa-lu-úb má-gan-na)

tattaru, *eine Bronzeperle: **66** Vs. 14’ [*ta-at-ta-ru*] (Hh XII 36, níĝ-šu-lú^{zabar})

tēdīqu(*m*), Bekleideung

tēdīq bēli, Herrschaftsgewand, ein Prachtgewand: **110** Rs. vi 10 [*te-di-iq be-lu*] (Hg$^{D\ XIX}$ 410, túg nam-en-na, *lu-bul-tú*)

tēliltu(*m*), Reinigung

→ *šammi tēlilti*, Pflanze zur Reinigung: **82** Vs. ii 17’ *šam-me te-lil-te* (Hh XVII 137, ú sikil-e-dè); **110** Vs. iii 2’ ʳ*šam-me te*ˀ*-l*[*il-te*] (Hg$^{D\ XVII}$ 213, ú sikil-e-dè, *mal-ta-kal*)

→ *ūm tēlilti*, Tag der Reinigung: **3** Vs. 11’ MIN ʳ*te-lil-tu*$_4$ˀ (Hh I 198, u$_4$ sikil-e-dè)

telītu(*m*) I, „die Tüchtige“, Beiname der Ištar: **117** Vs. i 25 *te-li-tu* (Lú IV 25, lukur)

telītu(*m*) II, ein Musikinstrument: **46** Vs. 10’ [*te-li-tu*$_4$] (Hh VII B 41, ^{ĝeš}balaĝ-di)

→ *mašak telīti*, Lederteil an einem *telītu*-Instrument: **63** Rs. iv 35 MIN ʳ*te*ˀ*-l*[*i-ti*] (Hh XI 267, kuš balaĝ-di)

temennu, Gründungsurkunde: **59** Rs. vi 5’ ŠU-*nu* (Hh X 474, im te-me-na)

tenēšētu, Menschen, Menschheit: **69** Rs. vi 18 *te-né-še-e-ti* (Hh XIV 385, a-za-lu-lu)

tēnû(*m*), Ersatzstück: **110** Rs. vi 13 [*te-n*]*u-u* (Hg$^{D\ XIX}$ 413, ^{túg}sa-gi, *er-su-u*)

terḫatu(*m*), Brautpreis: **2** Vs. 3’ *ter-ḫa-*[*tu*$_4$] (Hh I 37, níĝ-mussa^{sa})

terīqtu(*m*), nicht bestelltes Land: **5** Vs. iii 4’ [*te-riq-tu*$_4$] (Hh I 166, kislaḫ)

terṣu, „Ausstreckung“, Schaf(fleisch) für eine rituelle Verwendung: **68** Vs. 6’ ʳŠUˀ-[*ṣu*] (Hh XIII 95, udu tir-ṣum)

têrtu(*m*), Anweisung

→ *bēl têrti*, Beauftragter: **117** Rs. iv 37’ EN *ter-te* (Lú IV 374, lú? á-áĝ-ĝá)

tetentu, ein kleines Stück Land?: **93** Rs. 9’ *te-te-en-tu* (Hh XX 10:9, bànda^{da}); **93** Rs. 10’ KI.MIN (Hh XX 10:10, [.....] tur-ra)

tēzû, zur Diarrhoe neigend: **117** Rs. iii 29’ *te-zu-*[*u*] (Lú IV 252, bubbu); **118** Rs. iv 18 *te-zu-ú* (Lú IV 252, bu$_7$-bu$_7$); **119** Rs. iii 7’ *te-zu-*ʳ*ú*ˀ (Lú IV 252, bu$_5$-bu$_5$)

tiʾāru, *eine Konifere: **17** Rs. vi 5’ ⌜*ti-ʾa-a-ri*⌝ (Hh III 413, ĝeš*ásal-làl-lá*); **17** Rs. vi 6’ MIN (Hh III 414, ĝeš*ásal-làl-lá*); **17** Rs. vi 7’ MIN (Hh III 416, ĝeš*NE-ásal*)

tibnu(*m*), Stroh

→ *ṭīd tibni*, mit Stroh (vermischter) Lehm: **59** Rs. vi 15’ *ṭi-⟨id⟩ ti-ib-ni* (Hh X 484, im in-nu)

tibûtu(*m*), Erhebung

→ *immer tibûti*, Schaf für die Erhebung: **67** Vs. ii 19’ MIN ⌜*ti*⌝-*bu*-[*ti*] (Hh XIII 166, udu zi-ga)

tigilû, Koloquinte?: **110** Rs. iv 9 ŠU-*u* (Hg$^{D\ XVII}$ 249, úkuš ti-gi-lum^{sar}, *qiš-šu-u mì-iṣ-ru-u*)

tigû II, *Musiker, der das *tigû*-Instrument spielt: **117** Rs. iii 3’ *ti-g*[*u-ú*] (Lú IV 226, tígi); **117** Rs. iii 4’ [MIN] (Lú IV 227, tigi); **117** Rs. iii 5’ [MIN] (Lú IV 228, BALAG.LÍL); **117** Rs. iii 6’ [MIN] (Lú IV 229, LÍL.BALAG)

tiʾittu, Feige(nbaum): **14** Vs. i 12’ ⌜*ti*⌝-ʾ*i-tu* (Hh III 29, ĝeš*pèš*); **14** Vs. i 13’ ⌜*ti*⌝-ʾ*i-tu* (Hh III 30, ĝeš*làl*)

tijālu, *eine Konifere?: siehe **18** Vs. ii’ 28’ [ŠU-*ma*] (Hh III 260, ĝeš*ti-ia-a-lum*); eine Wacholder- oder Ulmenart: **19** Vs. 8’ *ti-*⌜*ia*⌝*-lu* (Hh III 213, ĝeš*mes babbar*); weiße Zeder: **19** Vs. 13’ *ti-*⌜*ia-lu*⌝ (Hh III 218, ĝeš*eren babbar*)

tijāru, eine Konifere: siehe → *tiʾāru*

Til–Baṣṣi, Til–Baṣṣi (Kanalname, Sandhügel): **98** Vs. ii’ 4’ [*til-ba-ṣi*], **100** Vs. 10 [Í]D ⌜*til*⌝*-ba-ṣi* (Hh XXII 148, íd du$_6$ saḫar-ra)

tilimatu, ein Gefäß: **60** Vs. ii 13’ ⌜*ti*⌝*-li-ma-tú* (Hh X 176, ^{dug}ti-lim-dù)

tilimdû, ein Libationsgefäß: **60** Vs. ii 12’ ⌜*ti*⌝*-lim-du-u* (Hh X 175, ^{dug}ti-lim-dù)

tillatu(*m*) I, Hilfe, Hilfstruppe; Hilfsstange?

tillat eleppi, Stütze eines Schiffes: **28** Rs. 20’ [*ti-il-lat* MIN] (Hh IV 385, ĝeš*da-lá má*)

tillatu II, Weinstock: **13** Vs. i 27’ *til-la-tu* (Hh III 24, ĝeš*til-la ĝeštin*); **13** Vs. i 28’ MIN (Hh III 25, ĝeš*pa-pa-al ĝeštin*)

tillat karāni, Stock der Weinrebe: **13** Vs. i 22’ *til-la-at* MIN (Hh III 19, ĝeš*ĝeštin gurum-me*)

tillû(*m*), ein Behang?: **110** Rs. vi 12 [*til-lu-u*] (Hg$^{D\ XIX}$ 412, ^{túg}zu-gi-lu, MIN)

tīlu II, ein Fisch („Hügel“?): **91** Vs. 13’ *ti*-[*lu*] (Hh XVIII 100, du$_6^{ku_6}$)

timbuttu, *ein Saiteninstrument und eine Trommel: **46** Vs. 9’ ⌜*ti*⌝*-b*[*u-tu*$_4$] (Hh VII B 40, ĝeš*balaĝ-di*)

→ *mašak timbutti*, Lederteil an einer *timbuttu*-Instrument: **63** Rs. iv 34 MIN ⌜*tim*⌝*-b*[*u-tu*] (Hh XI 266, kuš balaĝ-di)

timmu, Stange, Pfahl: **42** Vs. 3’ [*tim-mu*] (Hh VI 142, ĝeš*ir-dim*); **42** Vs. 4’ [MIN] (Hh VI 143, ĝeš*dim*)

timmu ša ašlāki, Stange des Wäschers (zum Auswringen der Wäsche?): **42** Vs. 7’ [*tim-mu šá áš-la-ki*] (Hh VI 146, ĝeš*dim tur*)

timru, *in Asche gebackener Fisch: **92** Vs. ii 8’ [*tim-ri*] (Hh XVIII 130, kad$_5^{ku_6}$)

tinūru(*m*), Ofen: **60** Rs. v 25’ *ti-*⌜*nu*⌝-[*ru*] (Hh X 339, im šu-rin-na)

tīrānū I, Darmwindungen: **77** Vs. ii 33’ [*t*]*i-ra-a*-[*nu*] (Hh XV 108, ^{uzu}šà niĝin); **77** Vs. ii 34’ [*ti*]-⌜*ra-a*⌝-[*nu*] (Hh XV 108a, ^{uzu}šà šu-niĝin); **110** Vs. i 22’ ⌜*ti*⌝*-ra-nu* (Hg$^{D\ XV}$ 61, ^{uzu}šà šu-niĝin, *er-ru sa-ḫi-ru-tú*)

tīrānū šinni, Darmwindungen ....?: **110** Vs. i 23’ MIN *šin-ni* (Hg$^{D\ XV}$ 62, ^{uzu}šà sè-sè-ki, *pir-su*)

tirinnu, Zapfen; Zapfen einer Föhre: **17** Vs. i 23’ *ti-ri-in-na-tu*$_4$ (Hh III 83, ĝeš*še ù-suḫ$_5$*); **17** Vs. i 24’ ⌜MIN⌝ (Hh III 84, ĝeš*numun ù-suḫ$_5$*)

Tirqan, Tirqan (Ortsname): **112** Rs. 17 ŠU (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an^{ki}, *pu-qu šá* IGI *su-ti*)

Tirqan ša pan Gutî, Tirqan vor Gutium (Ortsname): **112** Rs. 15 ⌜*tir-qa*⌝*-*[*a*]*n* ⌜*šá pa-an*⌝ *g*[*u-t*]*i-i G*[*u-t*]*i-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi gu-ti-um^{ki}, ^{uru}*lu-ti*)

Tirqan šadî, Tirqan vor den Bergen (Ortsname): **112** Rs. 16 ⌜*tir-qa-an šá*⌝*-di-i* (Hg$^{E\ XXI}$, tir-qa-an igi ḫur-saĝ^{ki}, *šá* ^{d}*Bu-la-la*)

tīru(*m*) I, ein Höfling: **113** Rs. iv 1 [*t*]*i-*⌜*i-rù*⌝ (Lú I 149, tiru)

*tiušš*u?**, ein Adler? oder Bussard?: **76** Vs. iii 2 ŠU (Hh XIV 137a, ti$_8$-uš)

ti-x-x-nu, der Inspektion unterzogenes Schaf: **67** Vs. i 9’ ⌜*ti*⌝-[*x*]-*x-*⌜*nu*⌝ (Hh XIII 64, udu si-il-lá)

tu?-[.....], purpurrote Wolle: **112** Vs. 3’ ⌜*tu*?⌝-[.....] (Hg$^{E\ XIX}$ 63, siki hé-me-da, *na-ba-*^{su}*sí*)

tu-[.....], Ekstatiker: **117** Vs. ii 36 ⌜*tu*⌝-[.....] (Lú IV 122, lú al-è-dè)

tūʾamu(*m*), *tuʾīmu*, Zwilling; Doppeltür: **34** Rs. iv 30 *tu-am-tu* (Hh V 216, ĝeš*ig maš*); **34** Rs. iv 31 *tu-ʾa-ma-tu* (Hh V 217, ĝeš*ig maš-maš*); **34** Rs. iv 32 KI.MIN (Hh V 218, ĝeš*ig maš-tab-ba*)

tuʾamātu, Doppeltasche: **63** Vs. iii 3’ *tu-*ʾ[*a-ma*]-⌜*tu*$_4$⌝ (Hh XI 187, ^{kuš}du$_{10}$-gan maš-tab-ba)

→ *ša tuʾāmi*, ... mit Zwillingen, Doppel-...: **112** Vs. 26’ *šá tu-*⌜ʾ*a*⌝-[*me*] (Hg^{E} 86, x KASKAL 2-ta-àm, [.....])

→ *ša tuʾīmi*, (Ziege) mit Zwillingen: **67** Rs. iii 6’ *šá tu-*ʾ*i-*⌜*i*⌝-[*me*] (Hh XIII 205, ùz sila$_4$ 2-ta-àm)

Tuba, Tuba (Ortsname): **95** Vs. i 1’ ⌜ŠU-*ma*⌝ (Hh XXI 11:2, túba$^{tu\text{-}ba\ ki}$)

tuḫallu(*m*), ein kleiner Palmfiedergeflecht-Korb: **17** Rs. vi 1’ *tu-ḫal-*⌜*li*⌝ (Hh III 409, ĝeš*kid-da ĝešnimbar*)

tuḫallu malqat suluppī, Korb zum Auflesen von Datteln: **17** Rs. vi 2’ MIN *ma-al-qat su-lu-up-*⌜*pu*⌝ (Hh III 410, ĝeš*kid-da de$_5$-de$_5$-ga ĝešnimbar*)

tukkannu(*m*), ein Lederbeutel: **107** Vs. 3’ [*tuk-ka-an-nu*] (Hg$^{A\ XI}$ 146, ^{kuš}a-ma-ru$_{10}$, *iš-pa-tu*$_4$); **107** Vs. 5’ [*tuk*]-⌜*kan*⌝-[*nu*] (Hg$^{A\ XI}$ 148, ^{kuš}du$_{10}$-gan, *na-ruq-qu*)

tukkan ḫurāṣi, Lederbeutel für Gold: **63** Vs. iii 2’ ⌜MIN⌝ *ḫ*[*u-ra-ṣi*] (Hh XI 186, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-sig$_{17}$); **107** Vs. 7’ MIN *ḫu-ra-ṣi* (Hg$^{A\ XI}$ 150, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-sig$_{17}$, [.....]-*an-zu*)

tukkan kaspi, Lederbeutel für Silber: **63** Vs. iii 1’ [MIN *kas-pi*] (Hh XI 185, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-babbar); **107** Vs. 6’ MIN *kas-p*[*i*] (Hg$^{A\ XI}$ 149, ^{kuš}du$_{10}$-gan kù-babbar, [.....]-*ru*)

tukkan kassî, Ledertasche für *kasû*-Gewürz: **63** Vs. iii 6’ MIN *kàs-si-*⌜*i*⌝ (Hh XI 190, ^{kuš}du$_{10}$-gan gazi^{sar})

tukkan qan ṭuppi, Ledertasche für ein Schreibrohr: **63** Vs. iii 8’ MIN *qa-an ṭup-pi* (Hh XI 192, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a); **107** Vs. 11’ MIN ⌜*qa*⌝*-an ṭup-pi* (Hg$^{A\ XI}$ 154, ^{kuš}du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *ta-kal-tu šá qa-an ṭup-pi*)

tukkan ṭabti, Ledertasche für Salz: **63** Vs. iii 5' ⌜*tuk*⌝-*ka-nu* ⌜*ṭa-ab-ti*⌝ (Hh XI 189, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun); **107** Vs. 9' *tuk-kan ṭa-*⌜*ab*⌝-*te* (Hg$^{A\ XI}$ 152, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun, *na-ruq-qu šá* MUN)

tukkan uḫḫūli, Ledertasche für Pottasche: **63** Vs. iii 7' MIN *uḫ-ḫu-*⌜*lu*⌝ (Hh XI 191, ^{kuš}du$_{10}$-gan naĝa); **107** Vs. 10' MIN *ú-*⌜*ḫu-li*⌝ (Hg$^{A\ XI}$ 153, ^{kuš}du$_{10}$-gan naĝa, *na-ruq-qu šá* GÚ[.....])

tukpītu, eine nierenförmige Gemme

→ *qiššû tukpīti*, eine Gurkenart: **110** Rs. iv 13 *qiš-šú-u tuk-pi-tú* (Hg$^{D\ XVII}$ 253, úkuš šir gu$_4^{sar}$, *iš-ki al-pi*)

*tulagarrû***, (Feld) mit einem Brunnen: **93** Vs. 9 ŠU (Hh XX 4:19, túl-lá ĝar-ra)

*tur*ʾ*azu*, *ein Nüsse tragender Baum?: **13** Vs. ii 2 [*tur-a-zu*], **18** Vs. i' 1' [*tur-a-z*]*u* (Hh III 137, ^{ĝeš}lam-tur)

turāḫu(*m*), Steinbock: **69** Vs. ii 73 [*t*]*u-*⌜*ra*⌝-*ḫu*, **75** Vs. iii 6' [*tu-ra-ḫu*], **76** Vs. iii 14 *tu-r*[*a-ḫu*] (Hh XIV 147, dàra)

→ *mašak turāḫi*, Fell eines Steinbocks: **63** Vs. i 11' MIN *tu-ra-ḫu* (Hh XI 35, kuš dàra)

turbalû, ein Brachfeld: **5** Vs. iii 5' [*tur-ba-lu-u*] (Hh I 167, kislaḫ)

*turbu*ʾ*tu*, Staub(wirbel)

→ *erib turbu*ʾ*ti*, Staub-Heuschrecke: **69** Rs. iv 7 *e-reb tur-bu-t*[*i*], **72** Rs. iv 14 *e-reb tur-bu-t*[*i*] (Hh XIV 232, buru$_5$ saḫar-ra)

turru, zurückbringen

→ *gimilla turru*, vergelten: **1** Vs. 14 ⌜*gi*⌝-*m*[*il-lu tur-ru*]; (Hh I 14, šu-ĝar gi)

→ *ūmu turru*, „gewendeter Tag", Mittag: **1** Rs. 9' ⌜MIN⌝ *t*[*ur-rù*] (Hh I 209, u$_4$ gub-ba)

tūrtu(*m*), Umwendung

→ *šammu tūrti*, Pflanze zur Umwendung von Übel: **110** Vs. iii 10' *šam-me tu*[*r-ti*] (Hg$^{D\ XVII}$ 221, ú ^{d}dìm-me, *šam-me La-mas-si*)

turû, einzehiger Knoblauch: **82** Rs. iii 10' *tu-ru-ú*, **82** Rs. iii 11' KI.MIN (Hh XVII 260, šúm šir dili^{sar})

turzu, ein großer Schmetterling: **69** Rs. v 5 *tur-zu* (Hh XIV 303, giriš gal)

tušaru, eine Ledertasche?: **63** Vs. iii 11' *tu-*⌜*šá-ri*⌝ (Hh XI 195, ^{kuš}lu-úb mar-tu)

tūzu, ein Prachtgewand, Leinengewand des Königs: **110** Rs. vi 27 ⌜*tu*⌝-*u-zu* (Hg$^{D\ XIX}$ 427, ^{túg}gú níĝ-ḪAR-ke$_4$, *gad-la-lu-u šá* LUGAL); **112** Vs. 6' ⌜*tu-zu*⌝ (Hg$^{E\ XIX}$ 66, ^{túg}x-gíd-da, *lu-ba-šú*/*ru*)

Ṭ

ṭābātu(*m*), Essig

→ *karpat ṭābāti*, Tongefäß für Essig: **60** Rs. v 10' MIN ⌜*ṭa*⌝-[*ba-t*]*i* (Hh X 326, dug a-ĝeštin-na)

ṭābiḫu(*m*), Metzger: **113** Rs. iv 12 ⌜*ṭa-bi-ḫu*⌝ (Lú I 160, lú ĝír lá); **113** Rs. iv 13 MIN (Lú I 161, lú šaḫ šum-ma)

ṭabtu(*m*), Salz; Salzfisch, in Salz konserviert: **92** Vs. ii 4' *ṭa-*⌜*ab-ti*⌝ (Hh XVIII 126, mun^{ku_6})

→ *aban ṭabti*, Salzstein: **110** Vs. ii 11' [NA$_4$ *ṭ*]*a-ab-ti* (Hg$^{D\ XVI}$ 138, na$_4$ mun, NA$_4$ MUD)

→ *naruqqu ša ṭabti*, Lederbeutel für Salz: **107** Vs. 9' *n*[*a-ruq-qu šá* MUN] (Hg$^{A\ XI}$ 152, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun, *tuk-kan ṭa-ab-te*)

→ *tukkan ṭabti*, Ledertasche für Salz: **63** Vs. iii 5' ⌜*tuk*⌝-*ka-nu* ⌜*ṭa-ab-ti*⌝ (Hh XI 189, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun); **107** Vs. 9' *tuk-kan ṭa-*⌜*ab*⌝-*te* (Hg$^{A\ XI}$ 152, ^{kuš}du$_{10}$-gan mun, *na-ruq-qu šá* MUN)

ṭābu(*m*), angenehm, gut

→ *libbašu ṭāb*, sein Gemüt ist befriedigt: **8** Vs. 8' ⌜*lìb*⌝-*ba-šu* DU$_{10}$.GA (Hh II 104, šà-ga-a-ni al-du$_{10}$)

→ *qanû ṭābu*, gutes, „würziges" Rohr: **50** Vs. i 7' GI *ṭa+a-b*[*u*] (Hh VIII 5, gi du$_{10}$+ga)

→ *ša šamni ṭābi*, für gutes Öl; *ḫallu*-Gefäß: **60** Vs. iii 9' (leer) (Hh X 231, ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga); sab-Gefäß: **61** Vs. iii 13' [*šá šam-ni ṭa-a-bi*] (Hh X 138, ^{dug}sab ì du$_{10}$-ga)

→ *ša ṭābi*, für gutes Öl, *ḫallu*-Gefäß: **62** Rs. 4' *šá ṭa-*⌜*a*⌝-[*bi*] (Hh X 231, ^{dug}ḫal ì du$_{10}$-ga)

*ṭarpa*ʾ*u*, eine Tamariskenart: **12** Vs. 6 *ṭar-pa-*ʾ*u*, **13** Vs. i 2' ⌜*ṭar-pa-*ʾ*u*⌝ (Hh III 5a, ^{ĝeš}šag$_4$ ul$_4$-si$_{12}$-si$_{12}$)

ṭīdu(*m*), Lehm: **106** Rs. 9 IM *mal kap-pi uš-ta-na-ḫa-pi*

ṭīd ilti, mit Häcksel vermischter Lehm: **59** Rs. vi 16' IM *il-ti* (Hh X 485, im in-nu-dal)

ṭīd karê, Lehm des Getreidehaufens: **59** Rs. vi 4' *ṭi-di ka-re-e* (Hh X 473, im gur$_7$)

ṭīd nappalti, Lehm vom Bauschutt: **59** Rs. v 3' [*ṭi-du* MIN] (Hh X 394, im bal-bal)

ṭīd pê, mit Spreu vermischter Lehm: **59** Rs. vi 19' IM ⌜*pe-e*⌝ (Hh X 489, im in-bu$_5$-bu$_5$ ḫi-a)

ṭīd tibni, mit Stroh (vermischter) Lehm: **59** Rs. vi 15' *ṭi-*⟨*id*⟩ *ti-ib-ni* (Hh X 484, im in-nu)

ṭīd ulāpi, an einer Binde angebrachter Lehm: **59** Rs. vi 20' IM *ú-la-pí* (Hh X 490, im ^{túg}níĝ-dára ḫi-a)

→ *na*ʾ*ādu ša ṭīdi*, Inschrift in Ton?: **110** Vs. ii 27' *na-*ʾ*a-a-du šá* IM (Hg$^{D\ XVI}$ 154, ^{na_4}na-dù-a, *na-du-u*)

ṭīḫu, unmittelbare Nähe, Seitenwand?

ṭīḫ eleppi, Seitenwand? eines Schiffes: **28** Rs. 18' [*ṭi-ḫu* MIN] (Hh IV 383, ^{ĝeš}te má)

ṭīḫāt eleppi, Seitenwände? eines Schiffes: **28** Rs. 19' [*ṭi-ḫa-a-ti* MIN] (Hh IV 384, ^{ĝeš}da-da má)

ṭīratu, Schlamm: **59** Rs. v 7' *ṭ*[*i-ru-tu*] (Hh X 398, im lù-a)

ṭīru II, Schlamm: **59** Rs. v 6' *ṭ*[*i-i-ri*] (Hh X 397, im lù-a)

ṭīru II, „Schlamm", ein Baum: **13** Vs. ii 27 [*ṭí-ru*], **17** Vs. ii 25' [*ṭí-ru*], **18** Vs. i' 26' *e-ṭí-ru* (Hh III 165, ^{ĝeš}ma-nu im lù-a und ^{ĝeš}ma-nu lù-a)

ṭubû, *eine Pflanze: **83** Vs. 14' *ṭ*[*u-bu-u*] (Hh XVII 67, ^{ú}ka-zal)

ṭulīmu(*m*), Milz: **110** Vs. i 16' *ṭu-li-mu* (Hg$^{D\ XV}$ 55, ^{uzu}šà gig, ŠU-*kum*); **110** Vs. i 17' MIN (Hg$^{D\ XV}$ 56, ^{uzu}šà gi$_6$, *er-ru ṣal-mu*)

ṭuppu(*m*) I, Tontafel: **106** Rs. 8 GI *tup-pa-šú*
→ *takalti qan ṭuppi*, Tasche für das Schreibrohr: **24** Vs. 5 *ta-kal-tú qa-*ʳ*ṭup*ˀ*-pu* (Hh IV 35, ĝeš tùn gi dub-ba-a); **63** Rs. iv 22 [MIN *qa-an ṭup-pu*] (Hh XI 252, kuš tùn gi dub-ba-a)
→ *takaltu ša qan ṭuppi*, Lederbeutel für das Schreibrohr: **107** Vs. 11' *ta-ka*[*l-tu šá qa-an ṭup-pi*] (Hg$^{A\ XI}$ 154, kuš du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *tuk-kan qa-an ṭup-pi*)
→ *tukkan qan ṭuppi*, Ledertasche für ein Schreibrohr: **63** Vs. iii 8' MIN *qa-an ṭup-pi* (Hh XI 192, kuš du$_{10}$-gan gi dub-ba-a); **107** Vs. 11' MIN ʳ*qa*ˀ*-an ṭup-pi* (Hg$^{A\ XI}$ 154, kuš du$_{10}$-gan gi dub-ba-a, *ta-kal-tu šá qa-an ṭup-pi*)
ṭupšarru(*m*), Schreiber: **113** Rs. iii 42 ŠU-*rù* (Lú I 140, dub-sar)

U

u, und
→ *māt Šumeri u Akkadî*, Land Sumer und Akkad: **112** Rs. 3 MIN *u* [*ak-ka-de-e*] (Hg$^{E\ XXI}$, ma-da ki-in-gi uri^{ki}, [.....])
UB-x, ein Baum: **17** Vs. i 10' ʳUBˀ-[*x*] (Hh III 69, ĝeš šinig kur-ra)
ubānu(*m*), Finger, Zehe; Zehenteil des Schuhs: **63** Vs. ii 36' *ú-*ʳ*ba*ˀ*-nu* (Hh XI 136, kuš umbin e-sír); **63** Vs. ii 37' MIN (Hh XI 137, kuš šu-si e-sír); eine kleine Gurkenart: **110** Rs. iv 8 *ú-ba-nu* (Hg$^{D\ XVII}$ 248, úkuš tur^{sar}, *ban-bil-lu*)
ubāru(*m*), Ortsfremder
→ *sukkal ubāri*, Minister für den Fremden: **113** Vs. ii 46 *suk-kal* ʳ*ú-ba*ˀ-[*ri*] (Lú I 96, sukkal gir$_5$-a)
uddagiddû(*m*), ausgefallener 30. Monatstag: **1** Rs. 4' ŠU-*u*; **3** Vs. 17' ŠU-*u* (Hh I 204, u$_4$-da-gíd-da)
uddazallû(*m*), *Berichtigung bei der Berechnung von Kalenderdaten: **1** Rs. 3' ŠU-*u*; **3** Vs. 16' ŠU-*u* (Hh I 203, u$_4$-da-zal-lum)
udigallu, ein Priester oder Tempelfunktionär: **117** Vs. ii 27 ŠU-*lu* (Lú IV 113, u$_6$-di gal)
udugu, ein Stock (→ *edigu*): **40** Vs. i 9' *ú-du*-[*gu*] (Hh VI 35, ĝeš alam-ma tíbir); **40** Vs. i 10' MIN (Hh VI 35a, [ĝeš.....]-x); **40** Vs. i 11' MIN (Hh VI 36, ĝeš Á-ḪU); **40** Vs. i 12' MIN (Hh VI 37, [ĝeš.....]-x)
udukianakku, Schaf für den Ort des Anu: **67** Vs. ii 11' ŠU-*ku* (Hh XIII 160, udu ki An-na)
udukiutukku, Schaf für den Ort des Utu: **67** Vs. ii 12' ŠU-*ku* (Hh XIII 161, udu ki ^{d}Utu)
ugbabtu(*m*), eine Priesterin: siehe → *gubabtu*
ugudilû, allein lebend; einzelgängerischer Löwe: **69** Vs. ii 59 ŠU-*u* (Hh XIV 132, piriĝ ugu-dili)
uḫḫulu, *uḫūlu*(*m*), Pottasche
→ *aban uḫḫuli*, Alkali-Salzstein[?]: **110** Vs. ii 13' N[A$_4$] ʳ*ú*ˀ*-ḫu-*ʳ*li*ˀ (Hg$^{D\ XVI}$ 140, na$_4$ naĝa, *at-ba-rù*)
→ *tukkan uḫḫuli*, Ledertasche für Pottasche: **63** Vs. iii 7' MIN *uḫ-ḫu-*ʳ*lu*ˀ (Hh XI 191, kuš du$_{10}$-gan naĝa); **107** Vs. 10' MIN *ú-*ʳ*ḫu-li*ˀ (Hg$^{A\ XI}$ 153, kuš du$_{10}$-gan naĝa, *na-ruq-qu šá* GÚ[.....])
uḫḫurtu, ein Bauteil des Wagens: **34** Vs. i 17' *uḫ-ḫu-uš-tu* (Hh V 44, ĝeš ḫáš-ta-è gigir)
uḫḫuzu(*m*), mit Überzug, Plattierung versehen
→ *kangiškarakku ša šinni pīri uḫḫuzu*, *kangiškarakku*-Tisch, der mit Elfenbein überzogen ist: **29** Vs. ii' 1' [MIN *uḫ-ḫu-zu*] (Hh IV 208, ĝeš:ka-kára zú am-si si-ga)
uḫinnu(*m*), ein dattelförmiges Schmuckstück: **66** Vs. 20' [*ú-ḫi-nu*] (Hh XII 42, u$_4$-ḫi-in^{zabar})
*uḫru***, Hinterteil
→ *šardap uḫri*, ein Lederstreifen am Hinterteil des Geschirrs: **63** Rs. iv 46 ʳ*šar-da-pu*ˀ [*uḫ-ri*] (Hh XI 278, kuš níĝ-dára gú-si); **108** Vs. 7' *ša*[*r-da-pu uḫ-ri*] (Hg$^{A\ XI}$ 170, kuš níĝ-PA gú-si, *bur-zi-bur-zi*)
uḫulgallu, unheilvoller, ungünstiger Tag: **3** Vs. 7' ŠU-ʳ*lum*ˀ (Hh I 194, u$_4$ ḫul-ĝál)
ukû, Schiffchen (für das Weben): **34** Rs. vi 10 *ú-ku-ú* (Hh V 312, ĝeš bar-bar)
ukurgiddû, ein Tongefäß: **62** Rs. 25' ʳŠU-*u*ˀ (Hh X 246, dug úgur gíd)
ukurigû, ein Gefäß für Essig: **62** Rs. 26' [ŠU-*u*] (Hh X 247, dug úgur igi)
ul, nicht
ul izzaz, wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 23' [*u*]*l i-za-az* (Hh I 352, nu-un-ta-an-gub-ba)
→ *ana ṣibat kaspīšu ul izzaz*, (das Silber) für den Zins von seinem Silber wird nicht zur Verfügung stehen: **5** Vs. v 20'–21' ʳ*a-na*ˀ *ṣi-bat* ʳKÙˀ.[BABBAR-*šu*] ʳ*ul*ˀ *i-*ʳ*za-az*ˀ (Hh I 350, máš kù-babbar-bi-šè nu-al-gub)
→ *elīšu ul īši*, er hat bei ihm nicht: **5** Vs. iv 13' [*e-li-šu ul i-ši*] (Hh I 274, ugu-bé nu-x-an-tuku)
ulāpu, eine (schmutzige) Binde: **112** Vs. 18' ʳ*u*ˀ*-la-pu*[*lap* (Hg$^{E\ XIX}$ 78, túg[.....], *ṣu-bat* [.....])
→ *ṭīd ulāpi*, an einer Binde angebrachter Lehm: **59** Rs. vi 20' IM *ú-la-pí* (Hh X 490, im túg níĝ-dára ḫi-a)
ulinnu, eine bunte Kordel: **97** Rs. ii' 9' [ŠU]-*nu* (Hh XXII 11:26', éš ú-li-in)
ullu II, ein Ring; Lederband für die Brust: **108** Vs. 5' *ul-l*[*u*] (Hg$^{A\ XI}$ 168, kuš ul anše, *ir-tu*$_4$)
→ *dalat ulli*, Tür mit einem Türring: **34** Rs. iv 18 *da-lat ul-li* (Hh V 204, ĝeš ig a-zu gal); **34** Rs. iv 19 *da-lat ul-li* (Hh V 205, ĝeš ig sig$_5$-ga); **34** Rs. iv 20 *da-lat ul-li* (Hh V 206, ĝeš ig ul)
ullulu II, ein Lederpanzer oder eine Lederbedeckung
→ *bīt ulluli*, eine lederne Hülle: **63** Vs. ii 1' [*bi-it ul-lu-lu*], **64** Vs. ii 2' ʳ*bi-it ul-lu*ˀ*-l*[*u*$_4$] (Hh XI 101, kuš é ul-lu-lu)
ulūlu, der sechste Monat: **106** Rs. 10 *ina* ^{iti}KIN (Apin I ii 46); **106** Rs. 11 *ina* ^{iti}KIN (Apin I ii 47)
umāmu(*m*), Tiere: **69** Rs. vi 19 *ú-ma-mu* (Hh XIV 387, ú); **69** Rs. vi 20 MIN (Hh XIV 388, ú gu$_7$); **69** Rs. vi 21 MIN (Hh XIV 389, ú-ma-mu)
umandu, ein Teil des Leibesinneren: **110** Vs. i 26' *ú-man-du* (Hg$^{D\ XV}$ 65, uzu šà ĝar, *mì-i-ru*)

umāš ašubi, ein Bauteil des Rammbocks: **43** Vs. ii 13 *ú-maš* KI.MIN (Hh VII A 92, ^{ĝeš}KI.A gu$_4$-si-dili)
umdu: siehe → *indu*
ummânu, Fachmann: **33** Vs. 8 *um-ma+a-ni*
ummaru(*m*), Suppe, Brühe
ummar mê kasî, Suppe aus *kasû*-Brühe: **106** Vs. 17 [MIN MIN *ka-si-i*] (Hh XXIII, b:2, tu$_7$ a gàzi)
ummar mê šīri, Suppe aus Fleischbrühe: **106** Vs. 16 ⌜*um*⌝-[*ma*]*r* ⌜*me-e*⌝ [*š*]*e-*⌜*e*⌝*-r*[*i*] (Hh XXIII, b:1, tu$_7$ a uzu)
→ *kūt ummari*, *kūtu*-Kanne für Suppe: **29** Vs. ii' 12' [MIN *um-ma-ri*] (Hh IV 219, ^{ĝeš}emeraḫ tu$_7$)
ummu(*m*) I, Mutter; Stamm des Weinstocks: **14** Vs. i 9' ⌜*um-mu*⌝ (Hh III 28, ^{ĝeš}ama ĝeštin); Stamm des Feigenbaumes: **14** Vs. i 19' *um-mu* (Hh III 30f, ^{ĝeš}ama pèš); Köcher: **43** Vs. i 49 *um-mu* (Hh VII A 50, ^{ĝeš}é ban)
ummi karānī, Stamm des Weinstocks: **14** Vs. i 10' ⌜*um*⌝*-me* GEŠTIN.MEŠ (Hh III 28a, ^{ĝeš}ama ĝeštin)
ummi mê, ein Wasservogel: **110** Rs. v 18 [*u*]*m-mì* A.MEŠ (Hg$^{D\ XVIII}$ 338, ama a^{mušen}, *a-ba-a-a*)
*ummi ti*ʾ*itti*, Stamm des Feigenbaumes: **14** Vs. i 20' ⌜*um-me* ⌜*ti-*ʾ*i-te*⌝ (Hh III 30g, ^{ĝeš}ama pèš)
ummuštu, eine Priesterin: **117** Vs. i 17 *um-muš-tu* (Lú IV 17, ereš ^{d}Ištaran)
umṣatu II, *eine Binse
→ *ša umṣati*, mit Binse umwickelt; ein kir-Krug: **60** Vs. ii 9' *šá um-ṣa-tú* (Hh X 172, ^{dug}kír Ú-GÍR)
ūmu(*m*), Tag: **106** Rs. 10 DIŠ *ina* ^{iti}KIN U$_4$ 15-*kam (Apin I ii 46); **106** Rs. 11 U$_4$ 25-*kam (Apin I ii 47)
ūm akīti, Tag des *akītu*-Festes: **1** Rs. 2' MIN ⌜*a*⌝-[*ki-tu*$_4$]; **3** Vs. 15' MIN *a-ki-*⌜*ti*⌝ (Hh I 202, u$_4$ á-ki-it)
ūm arḫi, Tag des neuen Monats: **1** Rs. 1' [MIN *ar-ḫu*], **3** Vs. 14' MIN *ár-*⌜*ḫu*⌝ (Hh I 201, u$_4$ u$_4$-sakar)
ūm eššēši, Tag des *eššēšu*-Festes: **3** Vs. 13' MIN *eš-*⌜*še-šú*⌝ (Hh I 200, u$_4$ èš-èš)
ūm issinni, Tag des (religiösen) Festes: **3** Vs. 12' MIN *i-sin-*⌜*nu*⌝ (Hh I 199, u$_4$ ezen)
ūm kispi, Tag des Totenopfers: **3** Vs. 9' ⌜*u*$_4$*-mi*⌝ *ki-is-*⌜*pi*⌝ (Hh I 196, u$_4$ ki-sè-ga)
ūm rimki, Tag des Bades: **3** Vs. 10' MIN *rim*-RIM (Hh I 197, u$_4$ tu$_5$-àm)
ūm simāni, Tag des richtigen Zeitpunktes: **1** Rs. 7' MIN ⌜*si*⌝*-ma-n*[*i*] (Hh I 207, u$_4$ á-bi)
ūm tēlilti, Tag der (rituellen) Reinigung: **3** Vs. 11' MIN ⌜*te-lil-tu*$_4$⌝ (Hh I 198, u$_4$ sikil-e-dè)
ūmu arku, langer Tag: **1** Rs. 5' ⌜*u*$_4$*-mu ar-ku*⌝ (Hh I 205, u$_4$ gíd-da)
ūmu ittallak, Tag vergeht: **1** Rs. 8' ⌜MIN *it*⌝*-t*[*al-lak*] (Hh I 208, u$_4$ bí-zal)
ūmu kurû, kurzer Tag: **1** Rs. 6' MIN *ku-*⌜*ru-u*⌝ (Hh I 206, u$_4$ lúgud-da)
ūmu lemnu, böser, unheilvoller Tag: **3** Vs. 8' ⌜*u*$_4$*-mu*⌝ *lem-nu* (Hh I 195, u$_4$ ḫul-ĝál)
ūmu turru, Mittag („gewendeter Tag"): **1** Rs. 9' ⌜MIN⌝ *t*[*ur-rù*] (Hh I 209, u$_4$ gub-ba)
→ *qiddat ūmi*, Nachmittag („Neigung des Tages"): **1** Rs. 10' [*qid-da-at u*$_4$*-mu*] (Hh I 210, u$_4$ gurum-ma)
ūmu(*m*), ein mythischer Löwe: **69** Vs. ii 48 *u*$_4$*-mu*, **74** Vs. iii 3' [*u*$_4$*-mu*] (Hh XIV 121, ug$^{?}$ [.....]); **69** Vs. ii 49 MIN, **74** Vs. iii 4' [*u*$_4$*-mu*] (Hh XIV 122, ug gal)
unnubu, Frucht bringen: **9** Rs. iv 4' *un-nu-bu* (Hh II 304, lum-lum)
Unubitarra, Unubitarra (Kanalname): **98** Vs. i' 10' ŠU (Hh XXII 65, íd únu-bi-tar-ra)
unūtu(*m*), Ausrüstung, Geräte: **40** Vs. i 5' ⌜*ú*⌝*-nu-*[*tu*] (Hh VI 31, ^{ĝeš}á-kár); am Pflug: **34** Vs. iii 01 ⌜*ú*⌝*-*[*nu-tu*] (Hh V 127, ^{ĝeš}apin-á-kár); **38** iii 21 *ú-n*[*u-tu*] (Hh V 127, ^{ĝeš}apin-á-kár); Tür mit Ausstattung$^{?}$: **34** Rs. iv 29 *ú-nu-tu* (Hh V 215, ^{ĝeš}ig á-kár)
unūt qê, Ausrüstung, Gerät mit Garn/Schnur: **40** Vs. i 7' ⌜*ú-nu-tu*⌝ *q*[*è-e*] (Hh VI 33, ^{ĝeš}á-kár túg-ba); **40** Vs. i 8' MIN (Hh VI 34, ^{ĝeš}á-kár túg-túg-ba)
unūt tāḫāzi, Ausrüstung zur Schlacht: **40** Vs. i 6' [MIN *t*]*a-ḫa-z*[*i*] (Hh VI 32, ^{ĝeš}á-kár mè)
→ *šatam bīt unâti*, Verwalter im Haus der Ausrüstung: **113** Rs. iii 40 MIN É *ú-na-te* (Lú I 138, šà-tam é níĝ-gú-na)
upillû(*m*), Holzkohle: **20** Rs. 1' [ŠU] (Hh III 429, ^{ĝeš}ù-bil-lu)
upinzer, Spinnerraupe$^{?}$, Spinnengewebe$^{?}$: **69** Rs. v 36 *ú-*⌜*pi-in*⌝*-ze-er*, **74** Rs. v 7' ⌜*ú-pi-in-zer*⌝ (Hh XIV 334, ú-šur-šur); **69** Rs. v 37 MIN, **74** Rs. v 8' MIN (Hh XIV 335, zú-šur); **74** Rs. v 9' ⌜MIN⌝ (Hh XIV 335a, [.....])
uplu(*m*), Kopflaus: **69** Rs. iv 24 *up-l*[*u*], **74** Rs. iv 6' [*up-lu*] (Hh XIV 249, uḫ)
uppītu, ?
→ *mēzeḫu ša uppīti*, Gürtel mit *uppītu*: **109** Vs. 2' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 173, ^{kuš}guru$_{21}$ si, *me-sér qar-ni*); **110** Rs. vi 1 [*me-za-a*]*ḫ šá* ⌜*up-pi*⌝*-te* (Hg$^{D\ XIX}$ 401, ^{túg}guru$_{21}$ si, *me-se-ru qar-ni*); **109** Vs. 3' [MIN *šá up-pi-ti*] (Hg$^{A\ XI}$ 174, ^{kuš}guru$_{21}$ šà-ba tuku, *šá-pu-ú*); **110** Rs. vi 2 [MIN MIN] (Hg$^{D\ XIX}$ 402, ^{túg}guru$_{21}$ ŠÁ-ba tuku, *šá-pu*$^{?}$*-u*$^{?}$)
uppu(*m*) I, Röhre, Tülle, Hülse: **34** Rs. v 40 *up-*[*pu*], **39**, 2' [*up-p*]*u* (Hh V 286, ^{ĝeš}mud); **43** Vs. i 45 *up-pu* (Hh VII A 46, ^{ĝeš}mud); **34** Rs. v 44 *u*[*p-pu*], **39**, 7' ⌜*up*⌝*-pu* (Hh V 290, ^{ĝeš}e$_{11}$); am Wagen: **34** Vs. i 18' *up-pu* (Hh V 45, ^{ĝeš}mud gigir); eine Röhre$^{?}$: **60** Rs. iv 6' *up-pu* (Hh X 263', ^{dug}gur lagab); ein Teil der Eingeweide: **110** Vs. i 20' ⌜*up-pu*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 59, ^{uzu}šà lu-úb, ŠU-*u*)
uppi aškutti, Hülse des keilförmigen Riegels: **34** Rs. v 35 *up-pi* [KI.MIN] (Hh V 281, ^{ĝeš}mud ^{ĝeš}aškud$_x$); **39**, 3' ⌜MIN⌝ *áš-ku-ti* (Hh V 286a, ^{ĝeš}mud aškud$_x$)
→ *sikkat uppi*, Nagel/Pflock an der Hülse: **34** Rs. v 41 *sik-kà*[*t up-pi*], **39**, 4' *sik-kàt up-pi* (Hh V 287, ^{ĝeš}gag mud)
uppulu(*m*) I, spät; späte Gerste (von Saat/Ernte gesagt): **104** Vs. 13' [*u*]*p-pu-l*[*u*], **105** Vs. 3' *up-*[*pu-lu*] (Hh XXIV 149, še sig)
uppuṭṭu, blinde, Blindes (zu *uppuṭu*); ein Insekt: **74** Rs. v 4' ⌜*up-pu-ut*⌝*-tu* (Hh XIV 331d, [.....])
*uppuṭu***, blind; eine Blindschlange: **69** Vs. i 24 *up-pu-ṭu*$_4$ (Hh XIV 24, muš igi nu-ĝál); **69** Vs. i 25 MIN (Hh XIV 25, muš igi nu-tuku)
uqnû(*m*), Lapis-Lazuli
uqnû ellu, glänzender Lapislazuli: **110** Vs. i 39' *uq-nu-u* ⌜*el*⌝*-lu* (Hg$^{D\ XVI}$ 78, ^{na_4}za-gìn duru$_5$, *za-gi-in-du-ru-u*)

uqnû peṣû, weißer Lapislazuli: **110** Vs. i 40’ *uq-nu-u p*[*a-ṣu*]-˹*u*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ^{na_4}za-gìn gú tu, ŠU-*ku*); **110** Vs. i 41’ MIN MIN (Hg$^{D\ XVI}$ 80, ^{na_4}za-gìn gú tu, *šá ki-ša-ad su-um-ma-ti*)

uqqû I, farbig gestrichen; farbig bemalter kir-Krug: **60** Vs. ii 4’ ˹*uq*˺-*qu-u* (Hh X 166, ^{dug}kír igi gùn-gùn-nu)

uqqūtu, farbig gestrichen; Tür mit farbig gestrichener Außenseite: **34** Rs. iv 28 *uq-qu-tu* (Hh V 214, ^{ĝeš}ig igi gùn-gùn-nu)

urāku(*m*), ein Stab; ein Tonstab: **59** Rs. vi 28’ *ú-*˹*ra*˺-[*k*]*u* (Hh X 498, im dù-a); ein Kupfer-Stab: **63** Rs. v 39 *ú-ra-ku* (Hh XI 344, ^{urud}níĝ-gíd-da)

urânu, Fenchel? oder Anis?: **82** Vs. ii 20’ *ú-ra-nu* (Hh XVII 140, ^{ú}tál-tál); **82** Vs. ii 21’ KI.MIN (Hh XVII 141, ^{ú}tál-tál-sal-la); **82** Vs. ii 22’ KI.MIN (Hh XVII 142, ú-ra-an-nu)

urāšu II, etwas Schmutziges; Trauergewand, schmutziges Gewand: **110** Rs. vi 29 *ú-ra-šú* (Hg$^{D\ XIX}$ 429, ^{túg}mudra$_6$, *ṣu-bat ar-šu*); **112** Vs. 17’ ˹*u*˺$^{ú\text{-}ra\text{-}šú}$*raš* (Hg$^{E\ XIX}$ 77, ^{túg}mudra$_6$, *ṣu-ba-tú ar-šu*)

urbatu(*m*) I, Ried, Schilf: **82** Vs. i 17’ [*ur-ba-t*]*u*, **83** Vs. 2’ [*ur-ba-tú*] (Hh XVII 55, ^{ú}ninni$_5$); Halfa-Gras, Schilf: **111** Rs. 11’ [*ur-ba-tu$_4$*] (Hg$^{E\ XVII}$ 22, ^{ú}númun a bur-ra, *el-pet* A.MEŠ *bur-ki*)

urbatu II, ein Wurm: **72** Rs. v 2 *ur-*˹*ba*˺-*tú* (Hh XIV 284, mar); **72** Rs. v 3 MIN (Hh XIV 285, mar-šur); **72** Rs. v 4 MIN (Hh XIV 286, mar-gal)

uridimmu, wilder Hund: **69** Vs. ii 21 ˹*ur-idim*˺-*mu* (Hh XIV 94, ur-idim)

urinnu II, Standarte (im Text nicht erhalten): **57** Rs. 3’ [*ú-ri-in-nu*]? (Hh IX 283, ^{gi}urì [.....])

urīṣu, Ziegenbock: **67** Rs. iii 8’ *ú-ri-ṣ*[*u*] (Hh XIII 215, máš)

urīṣ da-aʾ-x, ...: **67** Rs. iii 19’ ˹MIN *da*-[*a*]ʾ-˹*x*˺ (Hh XIII 228, máš x-x)

urīṣ šadî, Bergziegenbock: **67** Rs. iii 18’ ˹*ú-ri*˺-*iṣ šad-d*[*e-e*] (Hh XIII 225, máš kur-ra)

urīṣ ziqni, Ziegenbock mit Bart: **67** Rs. iii 14’ *ú-ri-iṣ* ˹*ziq*˺-*n*[*i*] (Hh XIII 221, máš su$_6$ lá)

urnu I, *eine Schlange: **69** Vs. i 15 *ur-nu*, **70**, 14’ ˹*ur-nu*˺ (Hh XIV 15, muš si$_{12}$-si$_{12}$)

urnu II, *eine Zedernart: **18** Vs. ii’ 22’ [ŠU-*ma*] (Hh III 254, ^{ĝeš}úr-nu)

Urpa?, Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 2 [.....] (Hh XXI, [.....]-pa^{ki}); **94** Rs. vi 3 ˹ŠU?˺ [.....] (Hh XXI, [.....]-pa-a^{ki})

Urpa Elû, Oberes Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 4 ˹ŠU *e*˺-[*lu*]-˹*u*˺ (Hh XXI 10:20, úr-pa an-na^{ki})

Urpa Šaplû, Unteres Urpa (Ortsname): **94** Rs. vi 5 ˹ŠU *šap-lu-u*˺ (Hh XXI 10:21, úr-pa ki-ta^{ki})

Urra oder *Gušura*, ein Ortsname: **94** Rs. vi 11 ŠU (Hh XXI 10:27, ^{ĝeš}ÙR-ra^{ki})

urṣu, *uršu* ?

→ *kalab urṣi*/*urši*, Dachs: **69** Vs. ii 13 MIN [*u*]*r-ṣ*[*i*] (Hh XIV 86, ur ki); **75** Vs. ii 7’ [MIN *u*]*r-*˹*ši*˺ (Hh XIV 86, ur ki)

urṣu(*m*), (Gewürz-)Mörser: **110** Vs. ii 32’ ˹*ur*˺-[*ṣu*] (Hg$^{D\ XVI}$ 159, ^{na_4}na zà-ḫi-li, *ma-suk-tú*); **111** Rs. 3’ [*ur-ṣu*] (Hg$^{E\ XVI}$ 14, ^{na_4}na zà-ḫi-li^{sar}, *ma-suk-tú*)

→ *ilīt urṣi*, Mörserstößel: **110** Vs. ii 33’ ˹*i*˺-[*lit* MIN] (Hg$^{D\ XVI}$ 160, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li, *i-lit ma-suk-ti*); **111** Rs. 4’ [*i-lit* MIN] (Hg$^{E\ XVI}$ 15, ^{na_4}na-šu zà-ḫi-li^{sar}, *i-lit ma-suk-ti*)

uršānu(*m*) II, Wildtaube, Turteltaube: **110** Rs. v 2 ˹*ur*˺-*šá-nu* (Hg$^{D\ XVIII}$ 322, ir$_7$-saĝ^{mušen}, *šu-kan-nu-un-nu*)

urû(*m*) I, Stall

→ *immer urî*, im Stall gehaltenes Schaf: **67** Vs. i 1’ ˹MIN *ú*˺-[*re-e*] (Hh XIII 55, udu ùr-ra)

urû(*m*) III, Zweig; der Föhre: **17** Vs. i 21’ ˹*ú*˺-*ru*-TAB (Hh III 80, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ pa-ku$_5$)

urû V, ein Räucherkraut, eine aromatische Pflanze: **82** Rs. iii 13’ *ú-ru-ú*, **86** Rs. iv 1’ [*ú-ru-ú*] (Hh XVII 262, ḪI-E^{sar})

Uruaka, Uruaka (Ortsname): **94** Vs. i 6’ ŠU-*m*[*a*] (Hh XXI, GAD.TAK$_4$.ĜEŠ^{ki})

urʾudu(*m*), Luftröhre: **110** Vs. i 8’ *ru-*ʾ*u-tú* (Hg$^{D\ XV}$ 47, ^{uzu}ĝèli(KA×LI), *ma-aʾ-la-tú*); **110** Vs. i 9’ MIN (Hg$^{D\ XV}$ 48, ^{uzu}ĝèli, *nem-lu-u*)

UruIŠduḫa, UruIŠduḫa (Ortsname): **94** Vs. i 8’ ŠU-*ma* (Hh XXI, GAD.TAK$_4$.ĜEŠ^{ki})

urullu I, Vorhaut

→ *ša libbi urullātīšu*, „das aus dem Inneren seiner Vorhaut“, Ausfluß aus dem Penis: **110** Vs. i 36’ *šá* ŠÀ ˹*ú-ru-la-ti-šú*˺ (Hg$^{D\ XV}$ 75, ^{uzu}mu-ú-ṣu, *pap-pal-tú šá bir-ki* LÚ)

Urulla, Urulla (Ortsname): **94** Vs. i 7’ ŠU-˹*ma*˺ (Hh XXI, GAD.TAK$_4$.ĜEŠ^{ki})

uruti, eine Zwiebelart?: **110** Vs. iii 20’ *ú-ru-ti* (Hg$^{D\ XVII}$ 231, šúm ḫuš-a^{sar}, *šu-un-*ʾ*u*)

Uruttu, Uruttu, ein Name des Euphrat: **98** Vs. i’ 11’ *ú-ru-ut-tu$_4$* (Hh XXII 66, íd únu-bi-tar-ra); **98** Vs. i’ 12’ ŠU (Hh XXII 67, íd ú-ru-ut-tum)

urzīnu(*m*), *ein Baum: **18** Vs. ii’ 23’ [ŠU-*ma*] (Hh III 255, ^{ĝeš}úr-zi-nu)

usābu(*m*), eine kleine Schildkröte: **72** Rs. iv 2 ˹*ú*˺-*sa-b*[*u*] (Hh XIV 220a, bal-gi tur)

usātu(*m*), Hilfe; eine Art Darlehen: **1** Vs. 16[*ú-sa-a-tu$_4$*] (Hh I 16, šu-dir-ra)

usikillu, eine Pflanze: **82** Vs. ii 15’ *ú-si-ki-lu* (Hh XVII 135, ú sikil)

usmītu, Frau mit zwei Gesichtern: **117** Vs. ii 29 *us-mi-tu* (Lú IV 115, $^{munus.d}$ara)

usmû, Mann mit zwei Gesichtern: **117** Vs. ii 28 *us-mu-u* (Lú IV 114, ^{d}ara)

ussuku, Umbruchpflug: **34** Vs. ii 41’ *us-su-ku*, **38** iii 4 *ú-s*[*u-ku*] (Hh V 109, ^{ĝeš}bar-síg)

ūsu(*m*) II, *Wildente: **106** Vs. 3 ˹*ú*˺-*s*[*u*] (Hh XVIII 194, uz^{mušen})

ūṣu(*m*), Pfeil(spitze): **63** Rs. vi 26’ ˹*ú-ṣu*˺ (Hh XI 409, ^{urud}ti)

uṣultu, *ein kleines Messer: **66** Vs. 25’ [*u-ṣu-ul-tú*] (Hh XII 47, ĝíri tur^{zabar})

uškû, junger Mann, Diener: **117** Vs. ii 3 ˹*uš*˺-*ku-u*, **118** Vs. i 21’ ŠU-*ú* (Lú IV 89, uš-ga)

ušretu, Zehntel: **5** Vs. v 1’ [*uš*]-˹*re-tu*˺ (Hh I 332, igi-10-ĝál-la)

uššu(*m*) IV, abgestorbenes Rohr: **51** Rs. 11’ [*uš*]-*šu* (Hh VIII 223a, gi úš)

uššubu, (Pflanzen) üppig wachsen lassen: **9** Rs. iv 5’ *uš-šu-bu* (Hh II 305, lam-lam)

uššuratu[?], Lang-Porree[?]: **89** Rs. ii' 6' [*u*]*š*-⌜*šú*[?]⌝-*ra-tú* (Hh XVII 315, ga-raš níĝ-gíd-da[sar])
ušû(*m*), „Schwarz(stein)": **110** Vs. i 38' *ú-šu-u* (Hg[D XVI] 77, [na4]esi, *ṣal-lam-tú*)
ušumgallu(*m*), Löwendrachen: **70**, 4' ŠU-*lu*$_4$ (Hh XIV 5, [muš]ušumgal)
ušummu(*m*), Röhrichtmaus: **69** Vs. iii 20' [*ú-šu-mu*] (Hh XIV 190, péš [ĝeš]gi)
→ *mašak ušummi*, Fell einer Röhrichtmaus: **63** Vs. i 34' MIN *ú-šum-mu* (Hh XI 59, kuš péš [ĝeš]gi)
utūnu(*m*), Ofen
→ *mar utūni*, Schaufel für den Töpfer- oder Ziegelofen: **45** Vs. i 16 *ma*[*r ú-tu-ni*] (Hh VII B 16, [ĝeš]mar udun)
uṭṭû, ein Priester: **117** Vs. ii 25 *uṭ-ṭu*-[*u*] (Lú IV 111, u$_6$-di)
uzālu, Gazellenjunges: **71** Vs. iii 5 ⌜*uz-za*⌝-[*lu*] (Hh XIV 154, amar maš-dà)
→ *mašak uzzāli*, Fell eines Gazellenjungen: **63** Vs. i 16' MIN *ú-za-lu* (Hh XI 40, kuš amar maš-dà)
Uzar [.....], Uzar (Ortsname): **94** Vs. iii 4' ŠU [.....] (Hh XXI 7:23, ú-zar[ki]); **94** Vs. iii 6' ŠU [.....] (Hh XXI, ú-zar zù-ḫur[ki]); **94** Vs. iii 7' ŠU [.....] (Hh XXI, ú-zar zù-x-x[ki])
Uzar ša Ebertān, Uzar des jenseitigen Ufers (Ortsname): **94** Vs. iii 5' ŠU *šá* [*e-ber-tan*] (Hh XXI, ú-zar bala-ri[ki])
uznānātu, eine Heilpflanze: **110** Vs. iii 4' [*uz-na-na-tu*$_4$] (Hg[D XVII] 215, [ú]ur-tál-tál, *u-zu-un la-le-*ʾ*e*); **111** Rs. 12' [*uz-na-na-tu*$_4$] (Hg[E XVII] 23, [ú]am-si ḫar-ra-an, *pi-za-al-lu-ur-tu*$_4$)
uznu(*m*), Ohr
*uzun lali*ʾ*i*, „Lämmerohr": **110** Vs. iii 4' *u-zu-un la-le-*⌜ʾ⌝*e*⌝ (Hg[D XVII] 215, [ú]ur-tál-tál, *uz-na-na-tu*$_4$)
→ *kūt uzni*, *kūtu*-Kanne mit Ohren: **29** Vs. ii' 9' ⌜MIN⌝ [*uz-ni*] (Hh IV 216, [ĝeš]emeraḫ ĝeštu[II])
uzuntu, „Öhrchen"; ein Pflock am Vorderteil des Saatpfluges: **34** Vs. iii 10 *ú-zu-un-tu*, **36**, 1' ⌜*ú*⌝-[*zu-un-tu*] (Hh V 136, [ĝeš]gag saĝ apin); Ring am Schargestell: **34** Vs. iii 32 *ú-zu-un-tu* (Hh V 158, [ĝeš]níĝ-ĝeštug apin)
uzzubu(*m*), verkommen, anormal; Schaf: **67** Vs. ii 24' *uz*-[*zu-bu*] (Hh XIII 173, udu ga gig du$_{11}$-ga); **68** Vs. 17' *uz*-[*zu-bu*] (Hh XIII 104b, udu šu ga gig du$_{11}$-ga); Kuh: **68** Rs. 13' *uz-zu-ub*-[*tu*] (Hh XIII 339r, áb šu ga gig du$_{11}$-ga)

W

wabālu(*m*), tragen, bringen
→ *makkūr ubla*, „er bringt Besitz hinein", ein Vogel: **110** Rs. v 14 [*ma*]-*kur ub-la* (Hg[D XVIII] 334, níĝ-ga mu-un-túm[mušen], *ḫu-ra-ṣa-ni-tú*)
→ *palag mê ittanabbalu*, Kanal, der kontinuierlich Wasser bringt: **97** Rs. i' 2' [MIN MIN *i*]*t-t*[*a-nab-ba-lu*] (Hh XXII 8:11', pa$_5$ a dé-dé-a)
→ *palag mê ublu*, wasserführender Kanal: **97** Rs. i' 1' [*pal-gu me-e ub-lu*] (Hh XXII 8:10', pa$_5$ a dé-a)
(*w*)*aklu*(*m*), Aufseher
akil arni, „Aufseher der Sünde": **117** Rs. iii 9' *a-kil ár-ni* (Lú IV 232, ugula nam-tag-ga)
[*akil bā*ʾ*irī*][?], Aufseher der Fischer, Fänger: **115** Vs. ii 7' [MIN *ba-*ʾ*i-i-ri*][?] (Lú II 7', ugula šu-ku$_6$-e-ne)
akil bārî, Aufseher der Opferschauer: **9** Rs. iii 5' [*a-kil ba-ri-i*] (Hh II 200, ugula máš šu gíd-gíd)
[*akil*[?]] *bīt išpari*, Aufseher im Haus der Weber: **115** Vs. ii 2' MIN ⌜É⌝ [*iš-pa-ri*][?] (Lú II 2', ugula é uš-bar)
[*akil kinatti*][?], Aufseher der Diener: **115** Vs. ii 3' ⌜MIN⌝ [*ki-na-ti*][?] (Lú II 3', ugula un-íl)
[*akil kiškattî*][?], Aufseher der Handwerker: **115** Vs. ii 8' [MIN *kiš-kat-te-e*][?] (Lú II 8', ugula ĝeš-kíĝ-ti)
[*akil līmi*][?], Aufseher über 1000 Mann: **115** Vs. ii 9' [MIN *li-me*][?] (Lú II 9', ugula 1 [li-mu]lim)
[*akil šumēli*][?], Aufseher zur Linken: **115** Vs. ii 5' MIN [*šu-me-li*][?] (Lú II 5', ugula gáb-ba)
akil tamkāri, Aufseher der Kaufleute: **9** Rs. iii 7' [*a-kil tam-ka-ri*] (Hh II 202, ugula dam-gàr)
(*w*)*alādu*(*m*), gebären
→ *aban alādi*, Stein für Geburten: **110** Vs. ii 3' MIN *a-l*[*a*]-⌜*di*⌝ (Hg[D XVI] 130, na$_4$ ù-dú, NA$_4$ *it-ta-mir*)
→ *aban lā alādi*, Stein des Nicht-Gebärens: **110** Vs. ii 4' MIN ⌜*la*⌝ MIN (Hg[D XVI] 131, na$_4$ nu-ù-dú, *da-a-a-i-ku*)
(*w*)*ālittu*(*m*), „gebärende"; Hündin oder Löwin: **69** Vs. ii 28 *a-lit-ti* (Hh XIV 101, nig-kám-ma)
→ *lā ālittu*, Schaf, das nicht geboren hat: **67** Rs. iii 1' *l*[*a a-lit-tu*] (Hh XIII 189, u$_8$ nu-ù-dú)
Waṣit, Waṣit (Ortsname): **95** Vs. i 8' ⌜ŠU⌝-*m*[*a*] (Hh XXI 11:9, UD[wa-ṣi-it ki])
(*w*)*aqru*(*m*) I, wertvoll, selten; Ton: **59** Rs. v 12' *aq*-[*ru*] (Hh X 403, im kal)
(*w*)*arḫu*(*m*), Monat: **1** Rs. 11' [*ar-ḫu*] (Hh I 211, iti)
arḫu mitḫāru, 25. Tag des Monats: **3** Vs. 4' *ár-ḫu m*[*it-ḫar*] (Hh I 191, u$_4$ 25-kam*)
→ *ana arḫi*, innerhalb eines Monats: **1** Rs. 12' [*a-na* MIN] (Hh I 212, iti-šè)
→ *ūm arḫi*, Tag des neuen Monats: **1** Rs. 1' [MIN *ar-ḫu*], **3** Vs. 14' MIN *ár-*⌜*ḫu*⌝ (Hh I 201, u$_4$ u$_4$-sakar)
(*w*)*arkatu*(*m*), Hinteres; Nachlaß, Erbe: **8** Vs. 3' ⌜*ar*⌝-*ka-a-tu* (Hh II 99, egir); **8** Vs. 4' *ar-ka-su* (Hh II 100, egir-bi); **8** Vs. 5' *ar-ka-su-nu* (Hh II 101, egir-ne-ne)
arkat eleppi, Heck eines Schiffes: **28** Rs. 10' ⌜*ar-kàt*⌝ [MIN] (Hh IV 376, [ĝeš]egir má)
arkat kakki, Rückseite einer Waffe: **43** Vs. i 30 *á*[*r-kat*] ⌜*kak-ki*⌝ (Hh VII A 31, [ĝeš]a-ga tukul)
arkat sukkalli, ein untergeordneter Beamte des Ministers: **113** Rs. iii 10 *ár-kàt* ⌜MIN⌝ (Lú I 108, egir sukkal)
(*w*)*arki*, hinter, nach: *arkīšu*, danach (in den Stichzeilen): **46** Rs. 4 EGIR-*šu* gi (Stz. zu Hh VIII); **54** Rs. 4' ⌜EGIR⌝-*š*[*ú* .....] (Stz. zu Hh IX)

(*w*)*arqu*(*m*), gelb, grün; Schaf: **68** Vs. 13' ˹*er*˺-[*qu*] (Hh XIII 102, udu si_{12}); Kuh: **68** Rs. 9' ˹*e-ri-iq*˺-[*tu*] (Hh XIII 339n, áb si_{12}); Hund: **69** Vs. ii 20 *ár-qu* (Hh XIV 93, ur si_{12}-si_{12}); Schwein: **69** Vs. iii 10' [*er-qu*] (Hh XIV 180, šaḫ si_{12}-si_{12}); Ameise: **76** Rs. v 6' [*ár*]-˹*qu*˺, **69** Rs. v 58 (leer) (Hh XIV 358, kiši$_8$ si_{12}-si_{12}); Skorpion: **69** Rs. vi 3 (leer) (Hh XIV 369, ĝír-tab si_{12}-si_{12})

arqū berûtu, „ausgewähltes Grün": **86** Rs. iv 3' *á*[*r-qu be-ru-tu*], **82** Rs. iii 15' *ar-qu be-ru-tu* (Hh XVII 264, bar-bar^{sar})

→ *kalmat arqi*, Ungeziefer des Grüns: **69** Rs. iv 40 *kal-*˹*mat*˺ [*ar-qí*], **73** Rs. i' 9' [*ka*]*l-*˹*ma*˺*-tú* ˹*ár*˺*-q*[*í*] (Hh XIV 265, uḫ nisig)

→ *kiškanû arqu*, grüner *kiškannû*-Baum: **12** Vs. 12 MIN *er-q*[*u*]; **13** Vs. i 8' MIN *ar-qu* (Hh III 9b, ĝeš-kín si_{12}-si_{12})

waršum, schmutzig: siehe → *aršu* II

(*w*)*āṣītu*(*m*), „Hervortretendes" (von Geräten oder Waffen): **49** Rs. ii' 13' *a-ṣi-tu* (Hh VII B 195, ^{ĝeš}zà-è); ein Teil des Webstuhles: **34** Rs. vi 7 *e-ṣi-i-tu* (Hh V 309, ^{ĝeš}nir-ra)

(*w*)*aṣû*(*m*), hinausgehen: **100** Rs. 5' ˹*ú-ṣu*$^{?}$˺*-u* (Hh XXII, [.....]) (Lesung und Deutung unsicher)

→ *eqel mušēṣi eleppi*, Feld, das das Schiff auslaufen läßt: **99** Vs. ii' 15' [A.ŠÀ *mu-še-ṣu* MIN] (Hh XX 5:3, a-šà má è)

(*w*)*āṣû*(*m*), hinausgehend; Solo-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 26' *a-ṣu-ú* (Lú IV 172, gala zé è)

āṣi kiṣri Chor-Kultsänger$^{?}$: **118** Vs. ii 27' MIN *ki-iṣ-ri* (Lú IV 173, gala kéš-da)

(*w*)*āšibu*(*m*), sitzend

āšib Nippuri, Einwohner von Nippur: **113** Rs. iii 36 *a-šib ni-ip-*˹*pu-ri*˺ (Lú I 134, lú tuš-a nibru^{ki})

→ *šarrānū āšib parakkī*, Könige, die auf den Thron-Podesten sitzen: **113** Vs. ii 25 ˹LUGAL *a-šib pa-rak-ki*˺ (Lú I 75, lugal bára-bára-gé-ne$^{?}$)

(*w*)*āšipu*(*m*), Beschwörer: **119** Vs. ii 1' ˹*a-ši-pu*˺ (Lú IV 146, nar balaĝ); **118** Vs. ii 1' [KI.MIN], **119** Vs. ii 2' KI.MIN (Lú IV 147, lú mu_7 ĝál); **118** Vs. ii 2' K[I.MIN], **119** Vs. ii 3' KI.MIN (Lú IV 148, ka mu_7 ĝál); **118** Vs. ii 3' KI.MIN, **119** Vs. ii 4' KI.MIN (Lú IV 149, ka kù ĝál); **118** Vs. ii 4' KI.MIN, **119** Vs. ii 5' KI.MIN (Lú IV 150, ka-piriĝ); **118** Vs. ii 5' KI.MIN, **119** Vs. ii 6' KI.MIN (Lú IV 151, šim mú); **118** Vs. ii 6' KI.MIN (Lú IV 152, ka kù ĝál); **118** Vs. ii 7' KI.MIN, **119** Vs. ii 7' KI.MIN (Lú IV 153, nigru)

→ *immer āšipi*, Schaf (für das Ritual) des Beschwörers: **67** Vs. ii 9' MIN *a-*˹*ši-pí*˺ (Hh XIII 158, udu níĝ-mu_7^{ni-qi}-mu_7^{MIN})

(*w*)*ašṭu*(*m*), steif; Ton: **59** Rs. v 13' *áš*-[*ṭu*] (Hh X 404, im kalag)

(*w*)*atāru*(*m*) D, vermehren, hinzufügen: **5** Vs. v 27' [*ut-ta-ru*]-˹*u*˺ (Hh I 356, íb-diri-ga-e-meš)

(*w*)*atmu*(*m*), *aus dem Ei geschlüpftes Junges

atam raqqi, Junges der (kleinen) Schildkröte: **69** Vs. iii 52' [*a-tam raq-qí*], **72** Rs. iv 4 *a-tam* MIN (Hh XIV 222, amar bal-gi)

atam šeleppî, Junges der Schildkröte: **69** Vs. iii 49' ˹*a-tam*˺ [MIN] (Hh XIV 219, amar níĝ-bún-na)

(*w*)*ēdu*(*m*), einzeln: siehe → *ēdu* II

(*w*)*erû*(*m*), Kupfer: siehe → *erû* II

Z

Zaban, Zaban (Ortsname), **112** Rs. 19 ^{uru}*Za-ban* (Hg$^{E\ XXI}$, si-úr-ru^{ki}, ŠU)

zabardabbu(*m*), „der den Bronze(-Becher$^{?}$) hält", ein hoher Funktionär: **113** Rs. iii 23 ŠU-˹*bu*˺ (Lú I 121, zabar-dab)

zabbatu(*m*), eine Ekstatikerin: **117** Vs. ii 35 *za-ab-ba*-[*tu*] (Lú IV 121, munus ní-su-ub)

zabbu(*m*), ein Ekstatiker: **117** Vs. ii 34 *za-ab-b*[*u*] (Lú IV 120, lú ní-su-ub)

zābilu(*m*), Träger (der Garben): **10** Rs. 6' *za-bi-lu* (Hh II 335, lú še íl-íl)

zabzabgû, *Färbung der Oberfläche; gefärbtes Gewand: **112** Vs. 4' ŠU-*u* (Hg$^{E\ XIX}$ 64, ^{túg}zab-zab-ga, *lu-ba-šú*/*ru*)

zadimmu(*m*), *ein Werkzeug für die Steinbearbeitung: **26** Vs. i 5' ^{ĝeš}NA-*d*[*i-im-mu*] (Hh IV 52, ^{ĝeš}zá-dím)

zagindurû, glänzender Lapislazuli: **110** Vs. i 39' *za-gi-i*[*n-du-ru-u*] (Hg$^{D\ XVI}$ 78, ^{na_4}za-gìn $duru_5$, *uq-nu-u el-lu*)

zagingutukku, Taubenhals-Lapislazuli: **110** Vs. i 40' ˹ŠU-*ku*˺ (Hg$^{D\ XVI}$ 79, ^{na_4}za-gìn gú tu, *uq-nu-u pa-ṣu-u*)

zaḫaṭû(*m*), eine Streitaxt: **43** Vs. i 19 *za-ḫa-ṭu-*˹*ú*˺ (Hh VII A 20, ^{ĝeš}tukul za-ḫa-ṭu)

zakār šumi, „Nennung des Namens", eine Art Gabe: **2** Vs. 6' *za-kàr* [*šu-me*] (Hh I 40, níĝ-mu-pà-da)

zammeru(*m*), Sänger: **117** Rs. iii 12' *za-am-mé-rù* (Lú IV 235, inim du_{11}-du_{11})

Zamuššeški, Zamuššeški (Kanalname): **100** Vs. 4 ŠU (Hh XXII 142, íd za-múš-šéš-ki)

zāninu(*m*), Versorger: **117** Rs. iv 28' *za-ni-nu* (Lú IV 365, ú-a)

zanzaliqqu, *ein Baum: **17** Rs. vi 11' *za-an-za-liq-qu* (Hh III 420, ^{ĝeš}mes-ásal); **17** Rs. vi 12' MIN (Hh III 421, ^{ĝeš}gu-ru); **17** Rs. vi 13' MIN (Hh III 422, ^{ĝeš}il-lu-ur); **17** Rs. vi 14' MIN (Hh III 422a, ^{ĝeš}za-an-za-lik-kum)

zappu(*m*), ein Kamm: **43** Rs. iii 7' [*zap-p*]*u* (Hh VII A 209, ^{ĝeš}umbin)

zappu(*m*), Plejaden: **97** Rs. i' 16' ˹*za*˺-[*á*]*p-*˹*pu*˺ (Hh XXII 9:25', mul-mul)

zaqqitu, Stechmücke: **69** Rs. v 17 *za-qí-tú* (Hh XIV 315, nim ^{zu}zú)

zardû, ein Teil des Wagens$^{?}$: **34** Vs. ii 32' *za-ar-du-ú*, **38** ii 16' *zar-*˹*du-ú*˺ (Hh V 100, ^{ĝeš}zar-dù)

zargû, *ein hölzernes Gerät: **34** Vs. ii 35' *za-ar-gu-ú* (Hh V 103, ^{ĝeš}zar-gi)

zarinnu(*m*), Material von mittlerer Qualität; Kupfer von mittlerer Qualität: **63** Rs. v 28 ŠU (Hh XI 333, urud za-rí-ni)

zarû(*m*) I, Deichsel: **34** Vs. i 1' [*za-ru*]-˹*ú*˺ (Hh V 28, [.....]); Deichsel der Egge: **34** Vs. iii 58 *za-ru*-[*ú*] (Hh V 180, ^{ĝeš}za-ra gána-ùr)

→ *sikkat zarê*, Nagel/Pflock an der Deichsel: **34** Vs. i 3' [*sik-kàt za-r*]*e-e* (Hh V 30, ^{ĝeš}gag da-a gigir)

zārû(*m*), Worfler: **10** Rs. 10' *za-ru-u* (Hh II 340, lú še lá); **117** Rs. iv 38' *za-ru-u* (Lú IV 375, lú še lá); **117** Rs. iv 39' MIN (Lú IV 376, lú še bal); **117** Rs. iv 40' MIN (Lú IV 377, lú x lá); **117** Rs. iv 41' MIN (Lú IV 378, lú še íl)

zāri šapilti, Worfler des Dreschrückstands: **10** Rs. 11’ MIN *šá-˹píl-ti˺* (Hh II 341, lú še lá ki-ta); **10** Rs. 13’ [MIN *šá-píl-ti*] (Hh II 343, lú še bal ki-ta)

zaruqqu, eine Stange: **42** Vs. 14’ *za-r*[*u-uq-qu*] (Hh VI 150, ^{ĝeš}zu-ruq-qum); **42** Vs. 16’ ˹*za-ru*˺-[*uq-qu*] (Hh VI 153, ^{ĝeš}nam-tar)

zazakku(*m*), *ein hoher königlicher Beamter, Aufseher der babylonischen Tempel: **113** Rs. iii 43 *za-zak-*⟨⟨*za*⟩⟩*-ku* (Lú I 141, dub-sar zà-ga)

zâzu(*m*), teilen: **5** Vs. v 7’ ˹*i-zu-zu*˺ (Hh I 338, ì-ba); **5** Vs. v 8’ *i-*˹*zu-uz*˺ (Hh I 339, ì-ba); **5** Vs. v 9’ *i-*˹*za*˺*-zu* (Hh I 340, ì-ba-e); **5** Vs. v 10’ *i-*˹*za*˺*-zu* (Hh I 341, ì-ba-e-meš)

zermandu, Kleingetier, Ungeziefer: **69** Rs. vi 15 *zer-man-du* (Hh XIV 383, a-za-lu-lu); **69** Rs. vi 33 ˹*zer-man*˺*-du* (Hh XIV 401, níĝ$^{ni-qi}$-ki)

zermandi qaqqari, Kleingetier des Erdbodens: **69** Rs. vi 34 *zer-man-du qaq-qar* (Hh XIV 403, níĝ-ki-ĝar)

zerqatu, Wüstenluchs: **69** Vs. ii 38 *ze-er-qa-ti* (Hh XIV 111, sa-a ri); **69** Vs. ii 39 MIN (Hh XIV 112, sa-a gal); **69** Vs. ii 40 MIN (Hh XIV 113, sa-a si); **69** Vs. ii 41 MIN (Hh XIV 114, sa-a si_{12}-si_{12})

→ *mašak zerqati*, Fell eines Wüstenluchses: **63** Vs. i 26’ MIN *zir-*˹*qa*˺-[tu_4] (Hh XI 51, kuš sa-a si_{12}-si_{12})

zerqūtu, eine Art Kopfbedeckung: **110** Rs. vi 8 [*zer-qa-tú*] (Hg$^{D\ XIX}$ 408, ^{túg}bar-si sig, *ṣi-in-du*)

zēru(*m*) II, Samen

zēr aranti, Samen des *arantu*-Grases: **82** Vs. ii 10’ NUMUN [*a-ra-an-ti*] (Hh XVII 130, ^{ú}numun áb-tir)

zēr ašūḫi, Samen der Föhre: **17** Vs. i 25’ [*z*]*e-er a-šu-ḫu* (Hh III 85, ^{ĝeš}numun ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 26’ ˹MIN˺ (Hh III 86a, ^{ĝeš}x ù-suḫ$_5$); **17** Vs. i 27’ ˹MIN˺ (Hh III 86b, ^{ĝeš}x ù-suḫ$_5$)

zēr ḫassi, Salatsamen: **85** Rs. v 16’ [NUMUN *ḫa-as-si*] (Hh XVII 336, numun ḫi-is^{sar})

zēr kamanti, Samen der *kamantu*-Pflanze: **82** Vs. ii 8’ NUMUN [*ka-man-ti*] (Hh XVII 128, ^{ú}numun áb-GABA)

zēr karaši, Samen des Porree: **85** Rs. v 4’ [NUMUN MIN] (Hh XVII 322, numun ga-raš^{sar}); **86** Rs. v 3’ [NUMUN] MIN (Hh XVII 322, numun ga-raš^{sar})

zēr kitî, Samen des Flachses: **87** Rs. 6’ *ze-er* [MIN] (Hh XVII 380, numun gada)

zēr qiššê, Same eines gurkenartigen Gemüses: **82** Rs. iv 2’ [*ze-er qi*]*-še-e* (Hh XVII 378, numun úkuš^{sar}); **87** Rs. 4’ ˹*ze*˺-[*er qiš-še-e*] (Hh XVII 378, numun úkuš^{sar})

zēr qutri, Samen der *qutru*-Pflanze: **82** Vs. ii 6’ NUMUN *q*[*u-ut-ri*] (Hh XVII 126, ^{ú}numun KI.^{d}IŠKUR)

zēr saḫlî, Samen der Kresse$^{?}$: **85** Rs. v 6’ [NUMUN MIN], **86** Rs. v 5’ [NUMUN] MIN (Hh XVII 326, numun zà-ḫi-li^{sar})

→ *ārib zēri*, Saatkrähe: **110** Rs. v 29 *a-rib zi-i-ri* (Hg$^{D\ XVIII}$ 349, $buru_4$ $gi_6^{mušen}$, *ṣal-mu*)

zēru III, Haß

→ *aban zēri*, Stein des Hasses: **110** Vs. ii 6’ NA_4 ḪUL.GI[G] (Hg$^{D\ XVI}$ 133, na_4 nu-ki-áĝ-ĝá, *a-ban la ra-a-mu*)

zêru(*m*), hassen

→ *ša būrša ize*ʾʾ*eru*, (Kuh), die ihr Kalb ablehnt: **68** Rs. 4’ ˹MIN˺ *i-z*[*e-*ʾ*e*]-˹*ru*˺ (Hh XIII 339i, áb amar ḫul-a)

→ *ša puḫāda ize*ʾʾ*eru*, (Mutterschaf), das sein Lamm ablehnt: **67** Rs. iii 4’ MIN *i-ze-*[ʾ*e-ru*] (Hh XIII 192, u_8 $sila_4$ ḫul-a)

zerzerru, sehr klein; Rohr: **51** Rs. 15’ ˹*ze-er*˺*-ze-ru* (Hh VIII 223e, gi tur-tur); eine Heuschrecke: **69** Rs. iv 6 *zer-zer-r*[*u*] (Hh XIV 231, $buru_5$ tur-tur); **72** Rs. iv 13 *zer-zer-*˹*ru*˺ (Hh XIV 231, $buru_5$ saḫar tur)

zibānītu(*m*), eine Waage

→ *gišrinnu ša zibānīti*, Balken der Waage vom *zibānītu*-Typ: **40** Vs. ii 4’ [MIN *šá zi-ba-ni-ti*] (Hh VI 112, ĝeš-rín lub-bi)

zibbatu(*m*), Schwanz; Rückteil des Wagens: **34** Vs. i 15’ *zi-ib-ba-tu* (Hh V 42, ^{ĝeš}kun gigir); **34** Vs. i 16’ KI.MIN (Hh V 43, ^{ĝeš}tum gigir)

→ *ša šina zibbāšu*, (Eidechse), die zwei Schwänze hat: **69** Vs. iii 44’ *šá ši-na zib-b*[*a-a-šú*], **72** Vs. iii 17’ [*šá 2 zi-ba-šú*] (Hh XIV 214, eme-ŠID kun min-na)

→ *ša zibbata armu*, (Waffe) mit bedecktem „Schwanz“: **43** Vs. i 23 *šá zi-ba-ta* [*ár*]-˹*mu*˺ (Hh VII A 24, ^{ĝeš}tukul kun ĝar-ra)

→ *ša zibbata saḫpu*, (Waffe) mit überdecktem „Schwanz“: **43** Vs. i 24 ˹KI.MIN˺ *saḫ-*˹*pu*˺ (Hh VII A 25, ^{ĝeš}tukul kun si-ga)

zību II, Schakal: **69** Vs. ii 65 *zi-i-bi*, **72** Vs. ii 6’ *zi-*˹*i-bu*˺ (Hh XIV 138, nu-um-ma); **69** Vs. ii 66 MIN, **72** Vs. ii 7’ *zi-*˹*i-bu*˺ (Hh XIV 140, ur-bi gu_7)

zību(*m*) III, Schwarzkümmel

→ *erû zībi*, Mühle für Kümmel: **110** Vs. ii 17’ *e-*˹*ru*˺*-u zi-i-bi* (Hg$^{D\ XVI}$ 144, ^{na_4}àr ze-e-bi, *e-ru-u ḫa-ši-mur*)

ziminzu, *eine Bronzeperle: **66** Vs. 19’ [*zi-mìn-zu*] (Hh XII 41, KA-BAD^{zabar})

zimzimmu, eine Zwiebelart: **110** Vs. iii 19’ *zi-im-zi-me* (Hg$^{D\ XVII}$ 230, šúm ḫuš-a^{sar}, *iṣ-ṣú lap-ti*)

zinbuḫaru, ein Ledergegenstand: **107** Vs. 2’ ˹*zi-in*˺*-b*[*u-ḫa-ri*] (Hg$^{A\ XI}$ 145, ^{kuš}níĝ-umbin-lá, [.....])

zīqīqu(*m*), Wind, Hauch; Geist: **9** Rs. iv 7’ *zi-qi-qu* (Hh II 308, sìg-sìg)

ziqnu(*m*), Bart

→ *urīṣ ziqni*, Ziegenbock mit Bart: **67** Rs. iii 14’ *ú-ri-iṣ* ˹*ziq*˺*-n*[*i*] (Hh XIII 221, máš su_6^{su} lá)

ziqpu(*m*), Sproß: **19** Rs. 10’ [*zí*]*q-*˹*pu*˺ (Hh III 270, ^{ĝeš}ligim); Sproß des *adaru*-Baumes: **13** Vs. ii 12 *zíq-*[*pu*], **17** Vs. ii 8’ [*zíq-pu*], **18** Vs. i’ 11’ [*zíq*]*-pu* (Hh III 150, ^{ĝeš}íldag tur); Sproß der Föhre: **17** Vs. i 18’ *ziq-*[*pu*] (Hh III 77, ^{ĝeš}ù-suḫ$_5$ tur); Sproß der Weinrebe: **14** Vs. i 7’ [*zi-iq-p*]*u*$^{?}$ (Hh III 27b)

→ *ša ziqpi*, „mit Stiel“, Steintrog: **60** Rs. iv 7’ *šá ziq-pi* (Hh X 264’, ^{dug}gur na_4)

ziqqu D, eine alkalihaltige Pflanze: **110** Vs. iii 14’ *ziq-qu* (Hg$^{D\ XVII}$ 225, ^{ú}du$_{10}$-ga, *la-ar-du*)

ziqtu(*m*) I, „Stachelfisch“: **110** Rs. iv 21 *ziq-tu*$_4$ (Hg$^{D\ XVIII}$ 260, NUN-bar^{ku_6}, [.....]-x-[.....])

zīru III, *zirru* II, klein: *šalālu*-Rohr: **50** Vs. i 4’ ˹*zi*˺*-i-r*[*ù*] (Hh VIII 4c, gi šul-ḫi tur); *zīru* [.....], kleines Rohr: **51** Rs. 14’ [*z*]*i-i-ru* : [.....] (Hh VIII 223d, gi tur); ein Fisch: **110** Rs. iv 18 *zi-ir-ru* (Hg$^{D\ XVIII}$ 258, eštub tur^{ku_6}, *nu-un* [.....])

zīru II, verdreht[?]
zīrūtu, verdrehte[?] Zwiebel: **82** Rs. iii 6' *zi-ru-tu* (Hh XVII 252, šúm-sikil tab-ba^{sar})
zīrūtu, „verdrehtes"[?] konserviertes Fleisch: **110** Vs. i 4' ⌜*zi-ru-tú*⌝ (Hg$^{D\ XV}$ 43, ^{uzu}súl tab-ba, Ú-*nu-u* EŠ *sil-qú*)
zizānu, eine Grille[?]: **69** Rs. iv 10 *zi-za-n*[*u*], **72** Rs. iv 17 *zi-za-nu* (Hh XIV 235, buru$_5$ gán-na)
zizān qišti, Grille[?] des Waldes: **69** Rs. iv 11 MIN *qiš-t*[*u*$_4$], **72** Rs. iv 18 MIN *qiš-*⌜*ti*⌝ (Hh XIV 236, buru$_5$ gán tir-ra)
zû(*m*), Kot
zê malāḫi, „Schifferkot", Name einer Pflanze: **83** Vs. 16' [*ze-e ma-làḫ*] (Hh XVII 69, ^{ú}ka-zal); **83** Vs. 17' [MIN] (Hh XVII 70, ^{ú}[.....]-x)
→ *erû zê paḫāri*, Mahlstein für Schamottmehl: **110** Vs. ii 20' ^{n}[^{a_4}ÀR] ⌜*ze-e pa-ḫar*⌝ (Hg$^{D\ XVI}$ 147, ^{na_4}àr báḫar, *e-ru-ú pa-ḫa-ri*)
→ *ṣurār zê*, „Kot-Eidechse": **69** Vs. iii 43' *ṣu-ra-a*[*r ze-e*], **72** Vs. iii 16' [*ṣu-ra-ar ze-e*] (Hh XIV 213, eme-ŠID ^{še}še$_{10}$)
*zuḫuššû***, eine Pflanze: **83** Vs. 19' [ŠU-*šú*] (Hh XVII 72, ^{ú}zú ḫuš)
zumbu, Fliege: **69** Rs. v 6 *zu-um-bu* (Hh XIV 304, nim)
zumbi abni, „Stein-Fliege": **69** Rs. v 26 MIN *ab-nu* (Hh XIV 324, nim na$_4$)
zumbi alpi, „Rinds-Fliege": **69** Rs. v 15 MIN *al-pi* (Hh XIV 313, nim gu$_4$)
zumbi barbari, „Wolfs-Fliege": **69** Rs. v 13 MIN ⌜*bar*⌝*-ba-ri* (Hh XIV 311, nim ur-bar-ra)
zumbi dišpi, „Honig-Fliege": **69** Rs. v 29 *zu-um-bi* ⟨*diš*⟩*-pi* (Hh XIV 327, nim làl)
zumbi ḫimēti, „Butter-Fliege": **69** Rs. v 30 *zu-um-bi ḫi-met* (Hh XIV 328, nim ì-nun-na)
zumbi kalbi, „Hunds-Fliege": **69** Rs. v 14 MIN *kal-bi* (Hh XIV 312, nim ur-gi$_7$)
zumbi mê, Wasser-Fliege: **69** Rs. v 25 *zu-um-bu me-e* (Hh XIV 323, nim a)
zumbi nēši, „Löwen-Fliege": **69** Rs. v 11 *zu-um-bu né-e-šú* (Hh XIV 309, nim ur-maḫ)
zumbi nēšti, „Löwinnen-Fliege": **69** Rs. v 12 MIN ⌜*neš*⌝*-tu*$_4$ (Hh XIV 310, nim ur-nig)
zumkur Ani, ein Vogel: **110** Rs. v 23 (leer) (Hg$^{D\ XVIII}$ 343, zu-um-kur ^{d}A-nu^{mušen}, *ku-pi-tú*)
zuqaqīpu, Skorpion: **69** Rs. v 60 *zu-qa-*⌜*qí*⌝*-*[*pu*] (Hh XIV 360, mir); **69** Rs. v 61 MIN (Hh XIV 361, piriĝ); **69** Rs. v 62 MIN (Hh XIV 362, ĝír); **69** Rs. v 63 MIN (Hh XIV 363, ĝír-tab); **76** Rs. v 8' [*zu-qa-qí*]-⌜*pu*⌝ (Hh XIV 360, mir)
zuqaqīp šadî, Skorpion des Berglandes: **69** Rs. v 64 MIN KUR-*i* (Hh XIV 364, ĝír kur-ra)
→ *aban zuqaqīpi*, Skorpionstein: **81**, 6' ⌜MIN *zu*⌝*-q*[*a-qí-pi*] (Hh XVI 235, na$_4$ ĝír-tab)
→ *tārīt zuqaqīpi*, Amme des Skorpions: **69** Rs. vi 4 *ta-ri-tú zu-qa-qí-pi* (Hh XIV 371, um-me-da ĝír-tab)

Keilschriftautographien

und

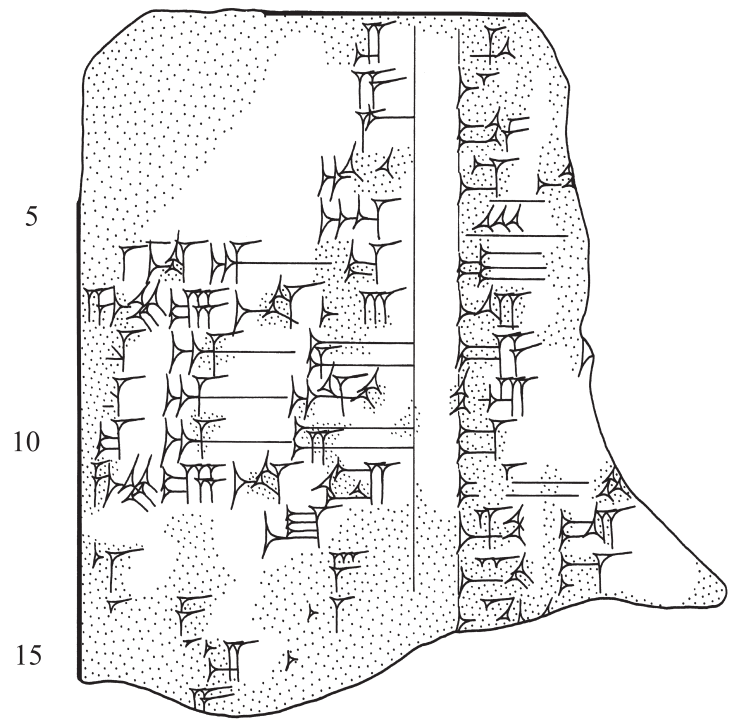
Photographien ausgewählter Texte

Die Keilschriftautographien sind im Maßstab 2:1 abgebildet, soweit nicht anders vermerkt

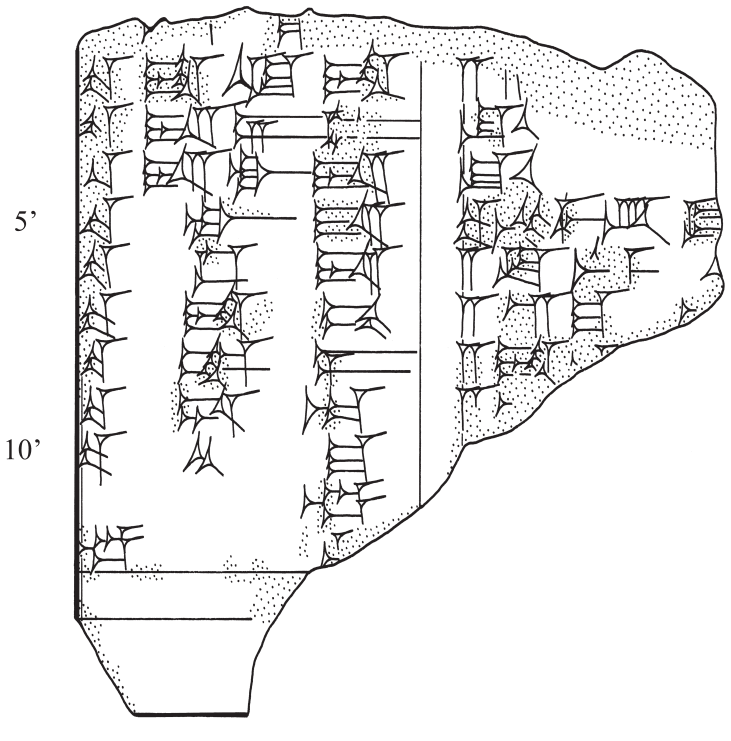
1

VAT 14250

Vs.



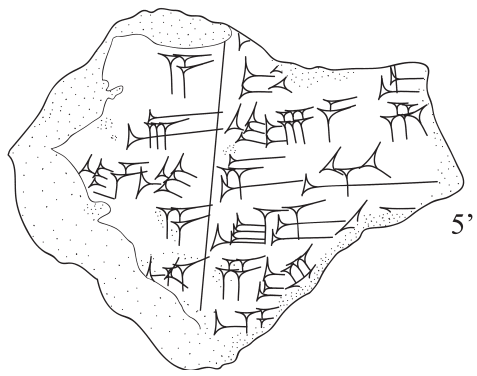
Rs.



2

Vs.

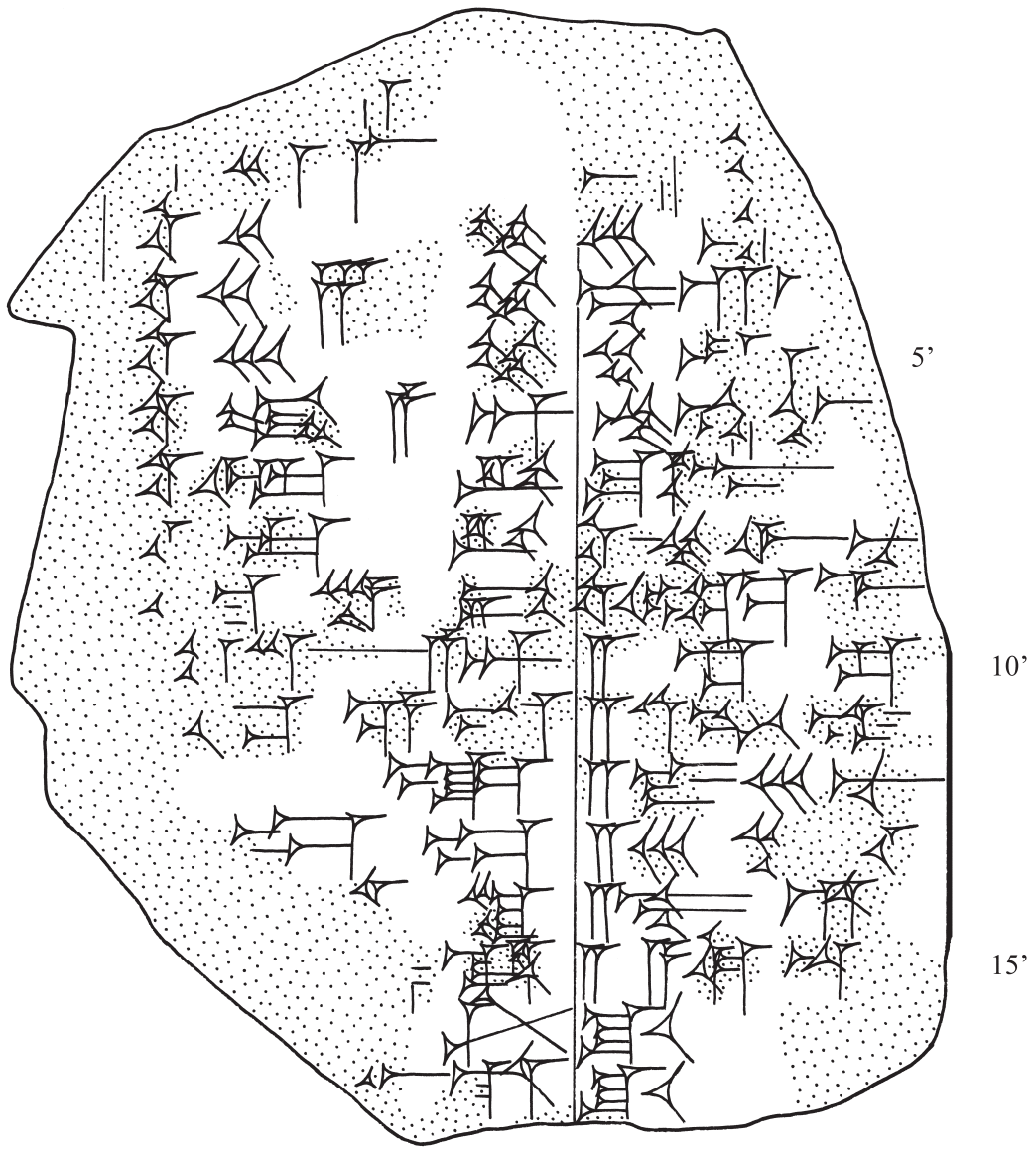
VAT 14393



3

VAT 10242

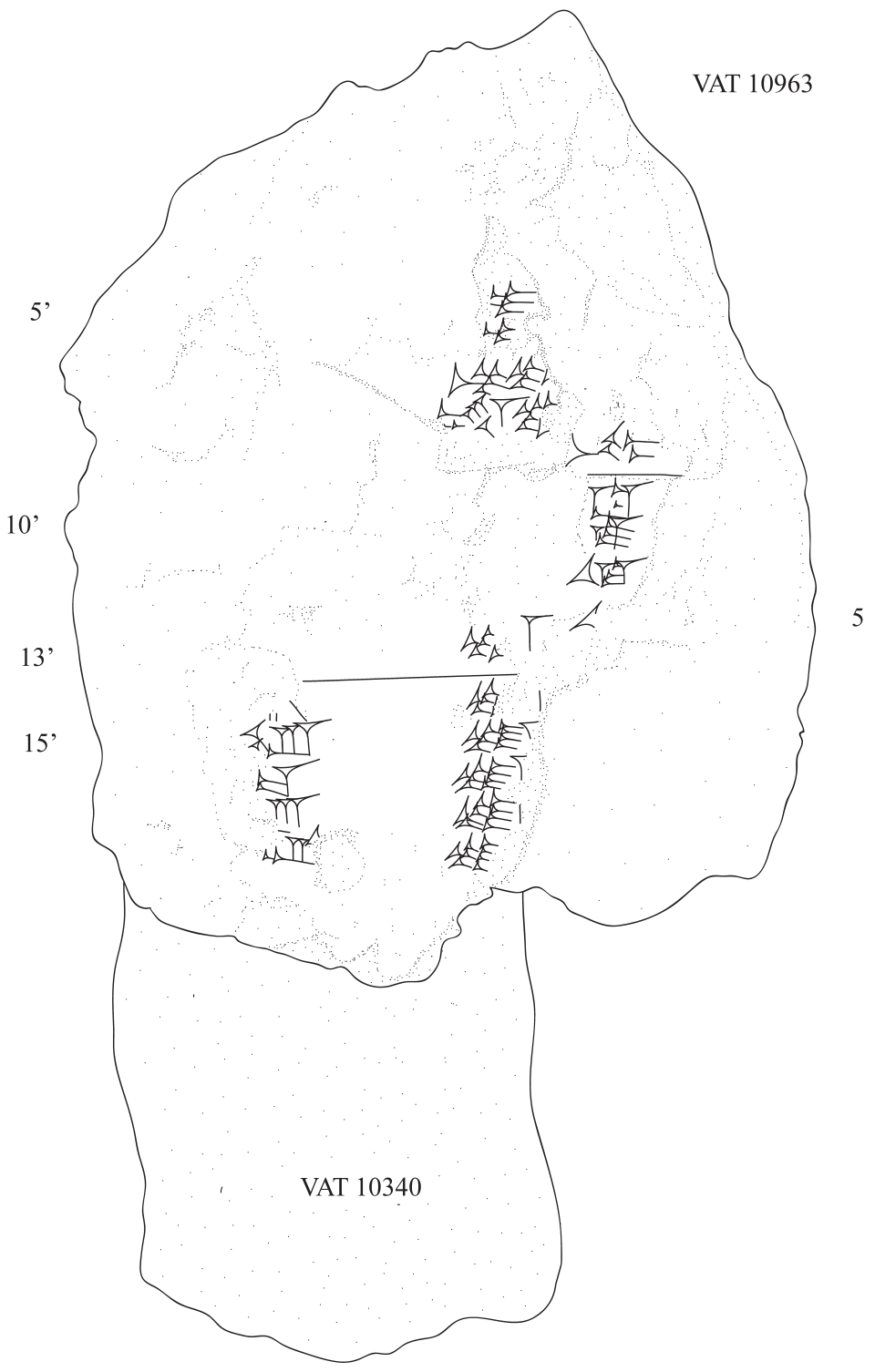
Vs.



5

VAT 10340 + VAT 10963

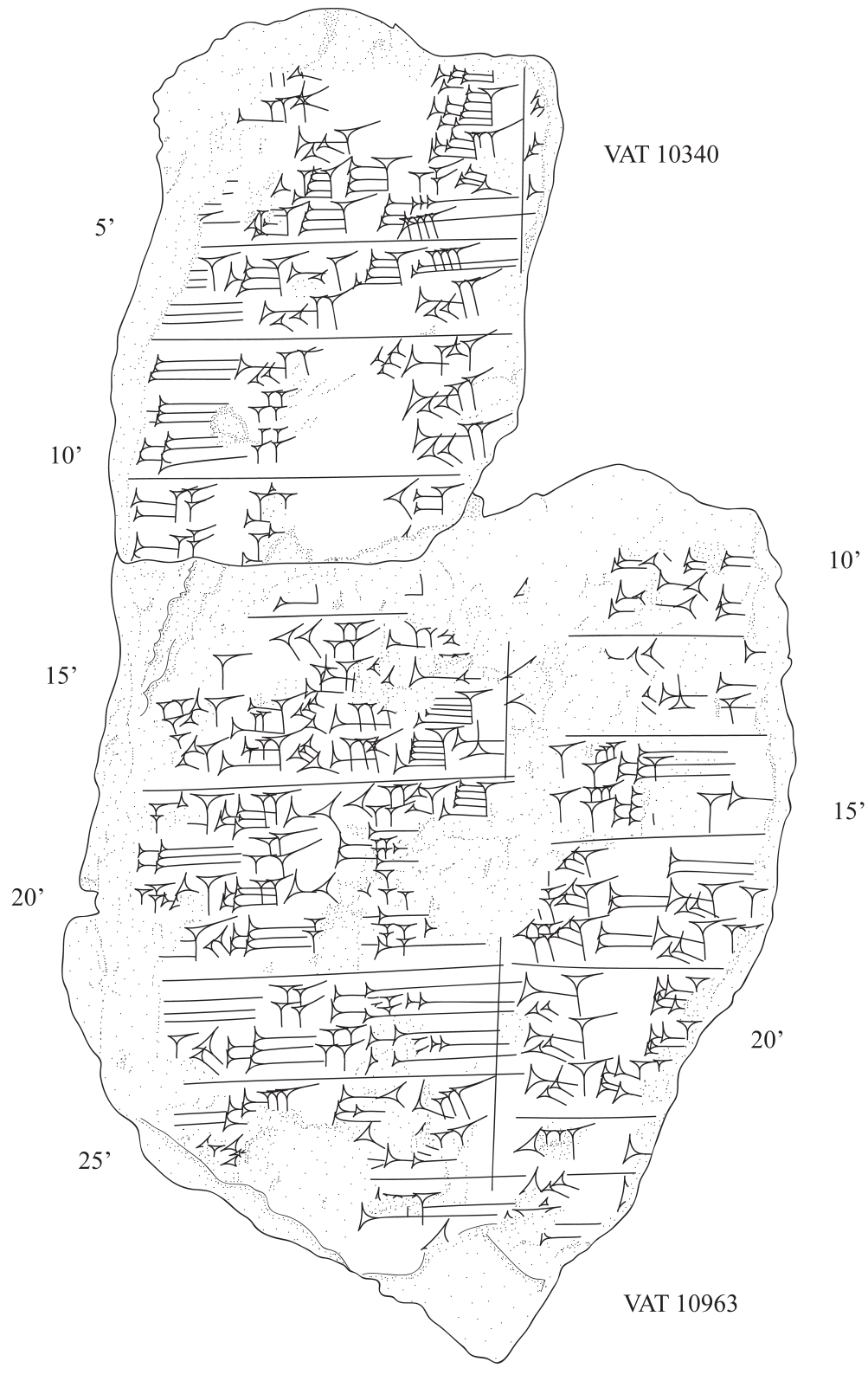
Vs. II III



5

VAT 10340 + VAT 10963

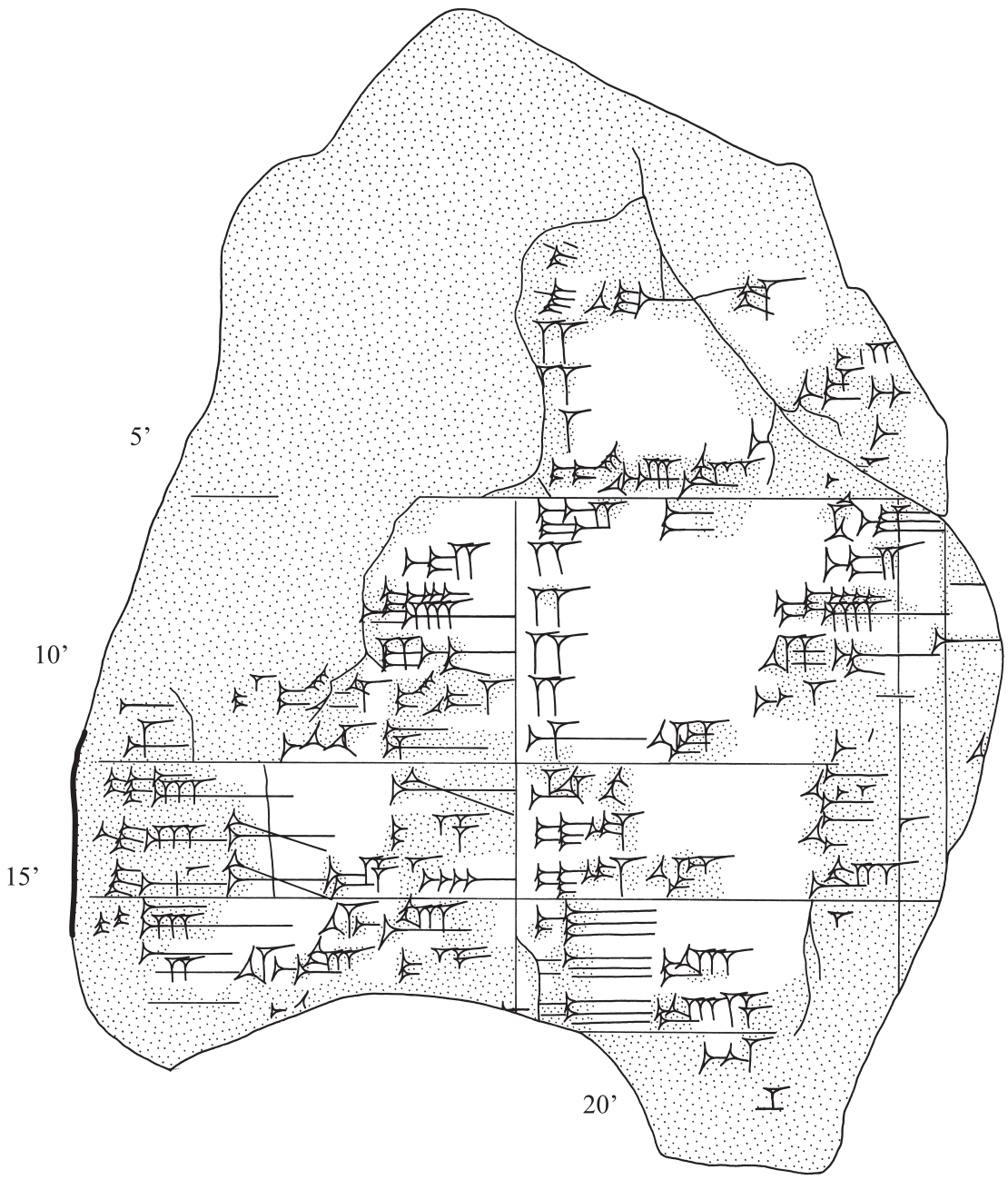
Rs. V IV



6

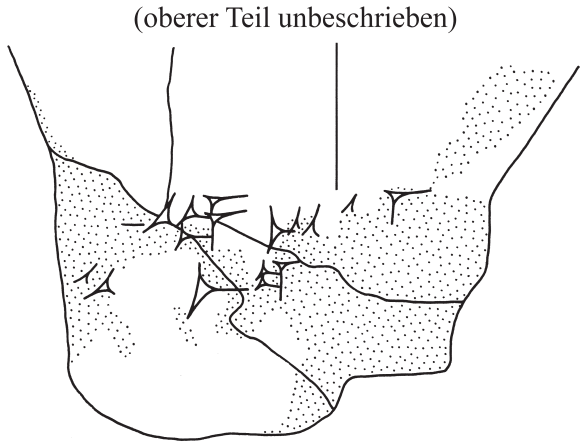
Vs. I II

VAT 10234



Rs.

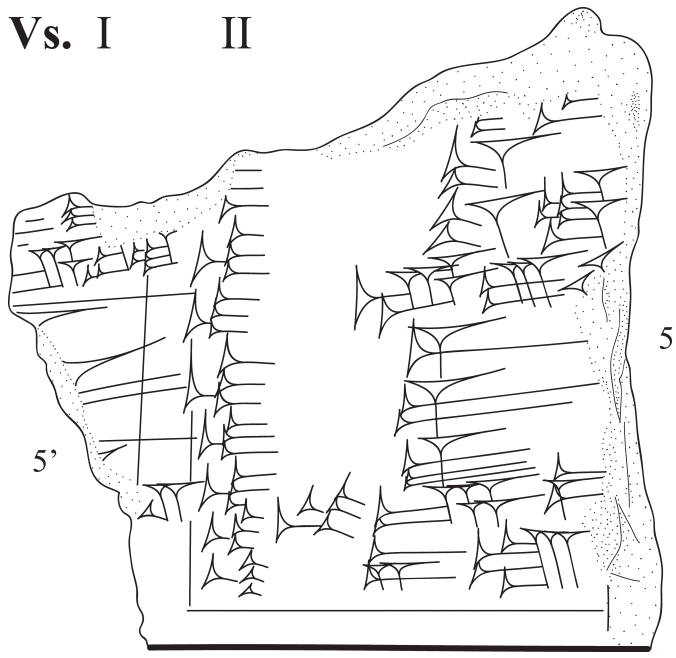
(oberer Teil unbeschrieben)



7

VAT 12396

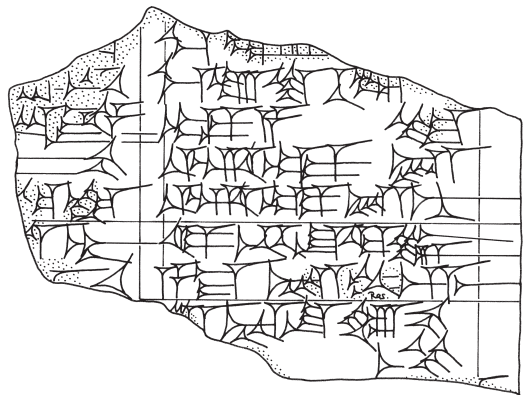
Vs. I II



8

VAT 12975

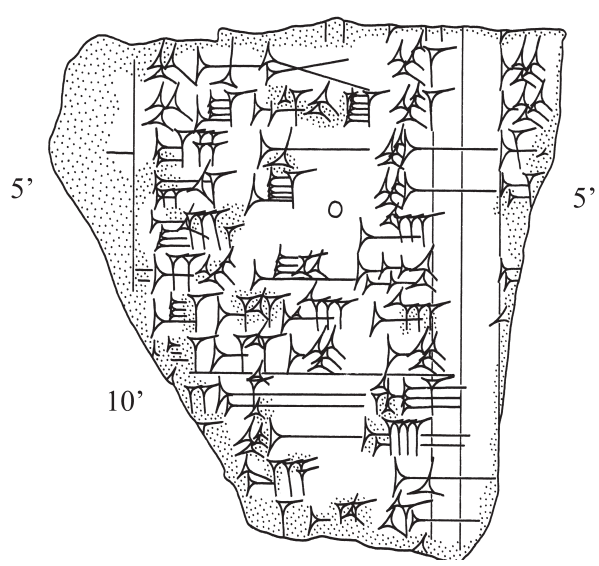
Vs.



9

VAT 12928

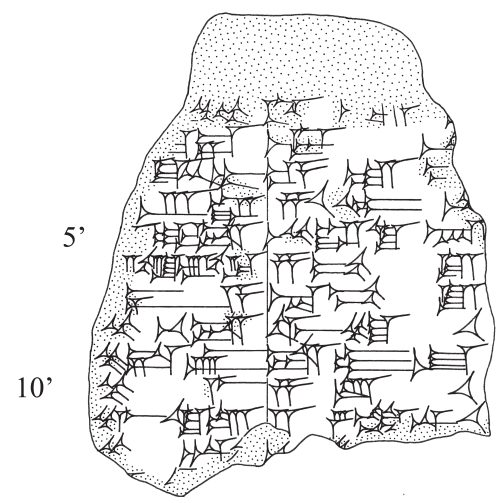
Rs. IV III



10

VAT 14249

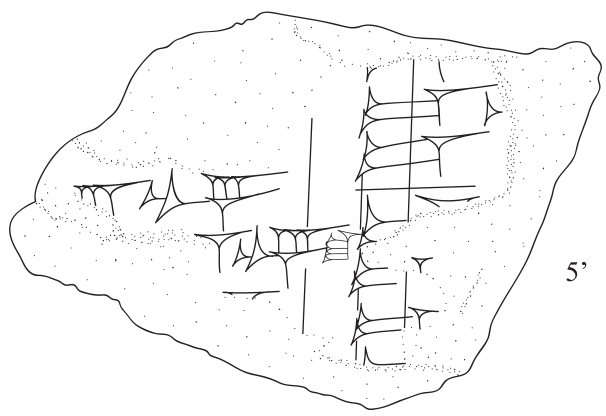
Rs.



16

VAT 12989

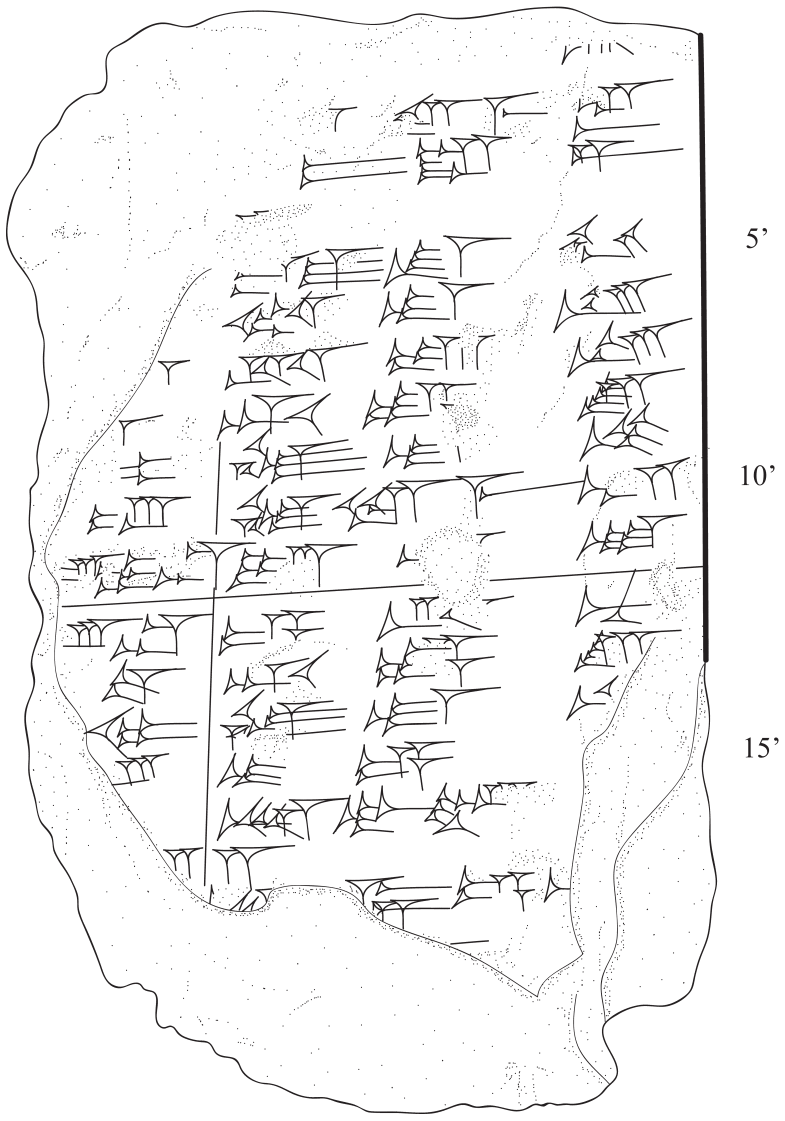
Rs. II’ I’



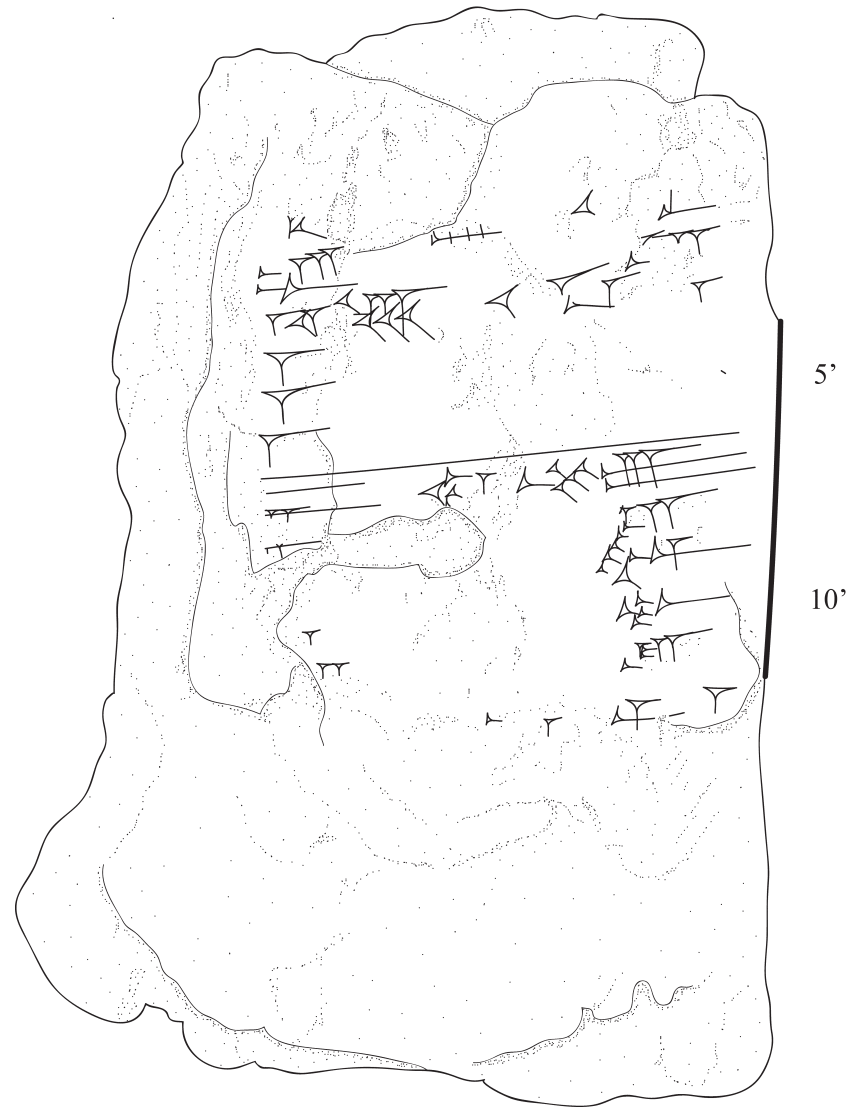
19

VAT 10415

Vs.



Rs.



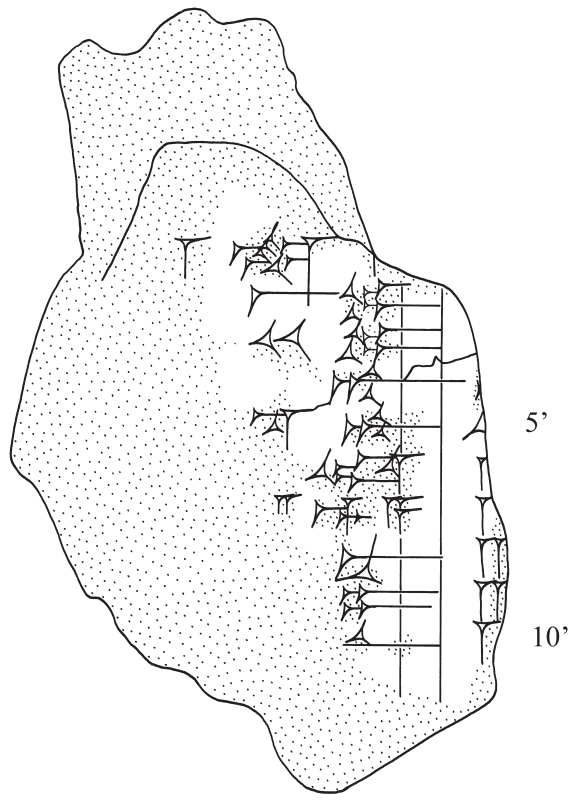
20

VAT 12968

Vs.

Oberfläche zerstört

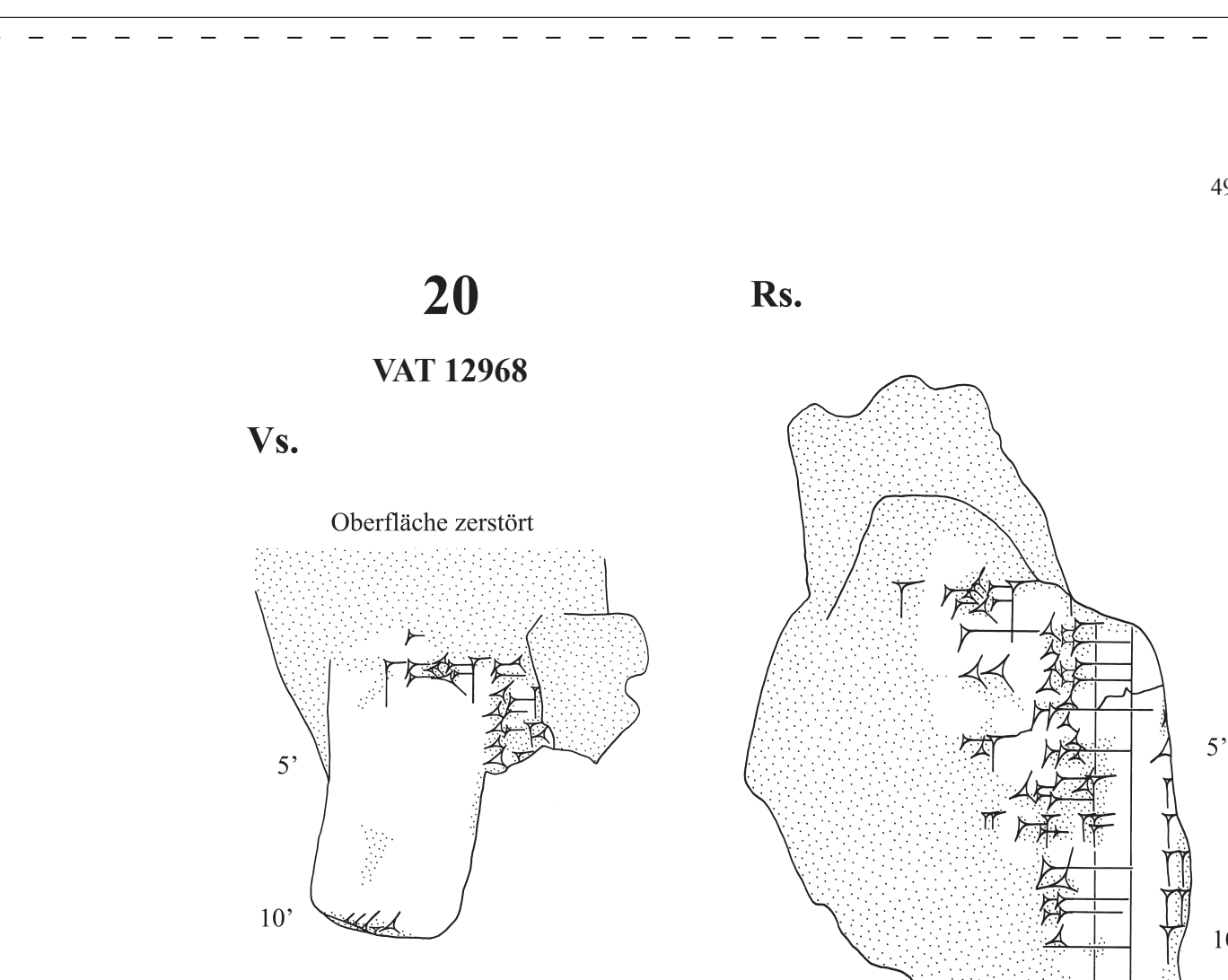
Rs.



22

VAT 20831

Vs. I’ II’



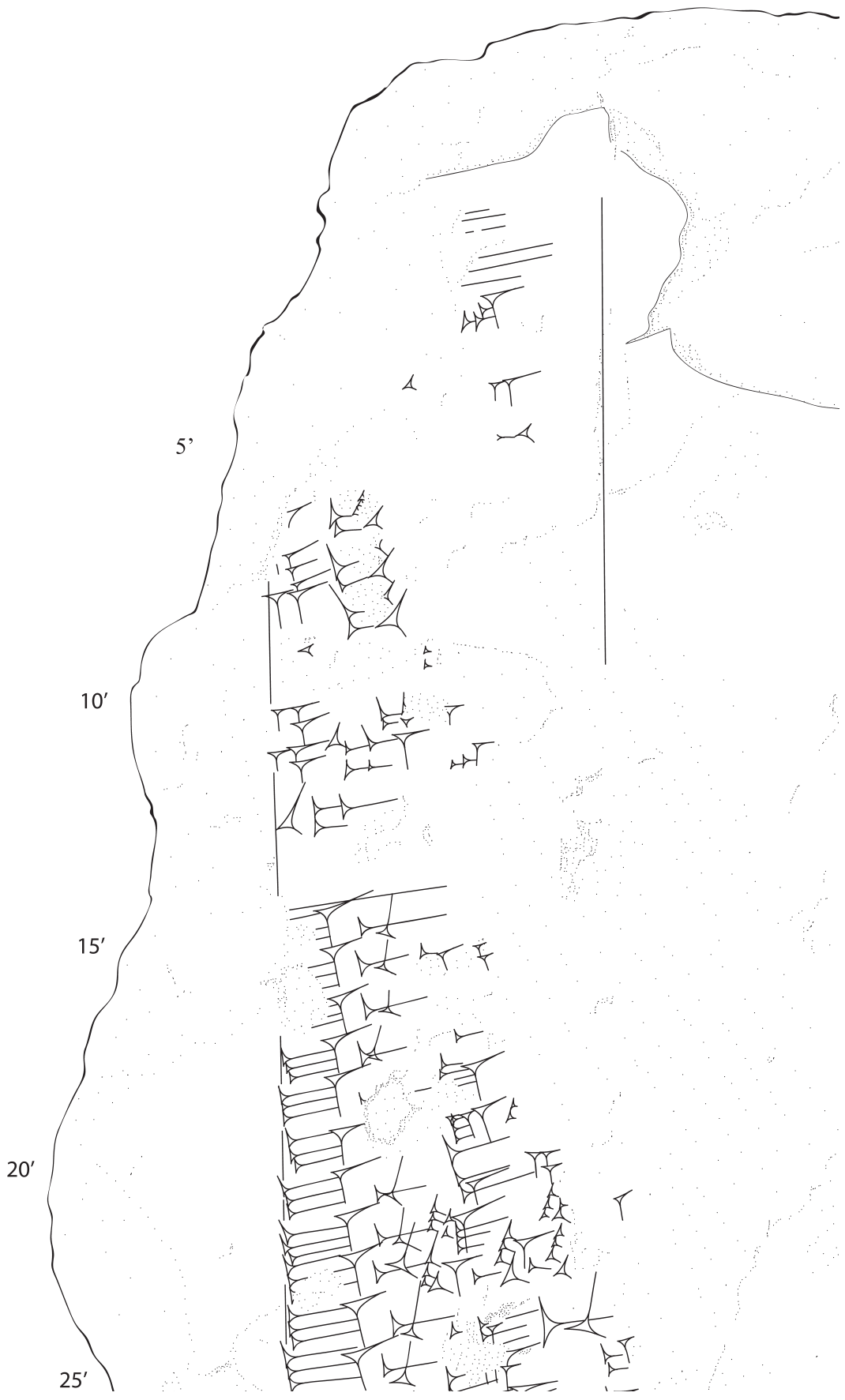
23

VAT 20830

Übersicht 1:1

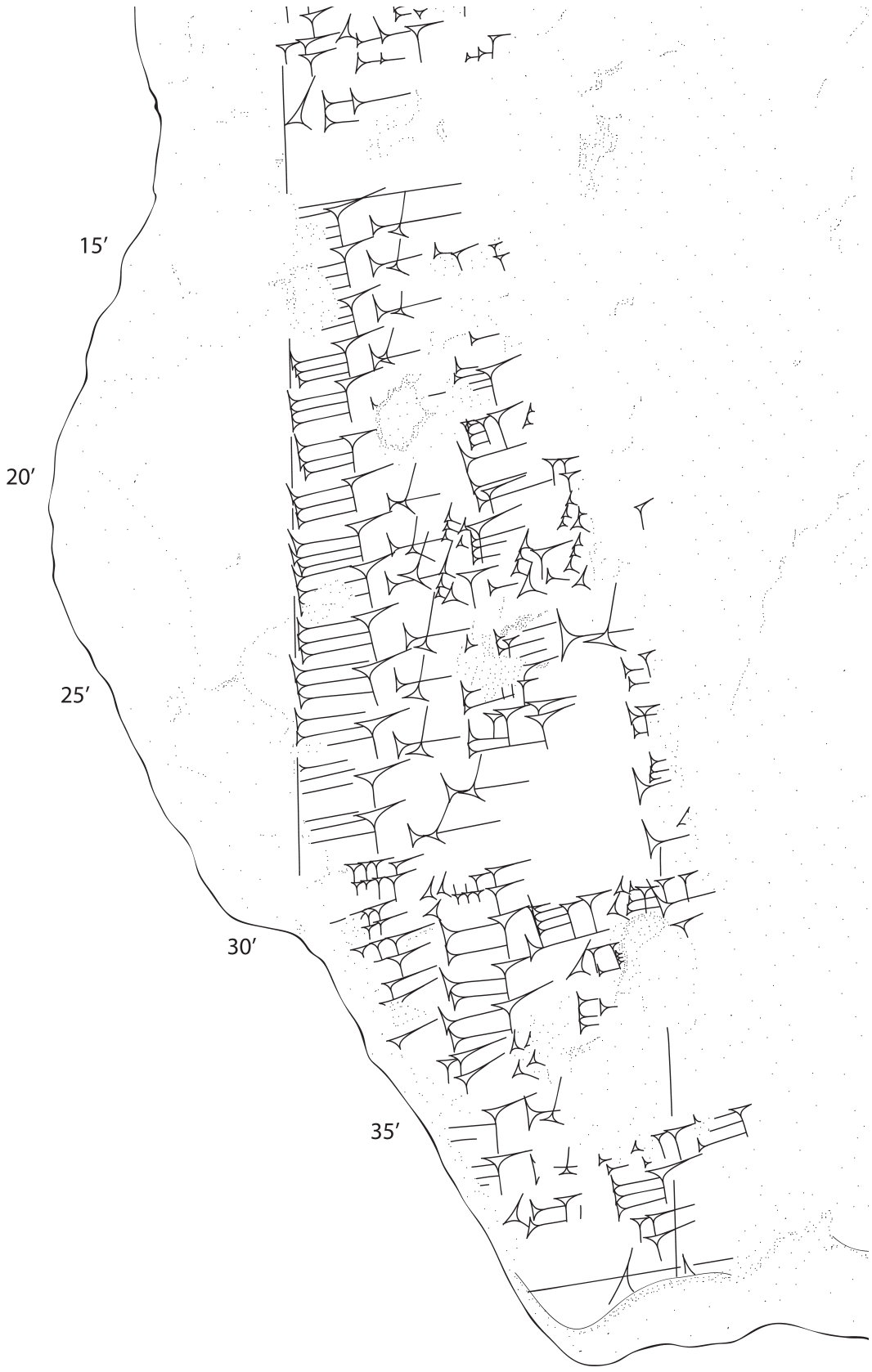
23

VAT 20830



23

VAT 20830

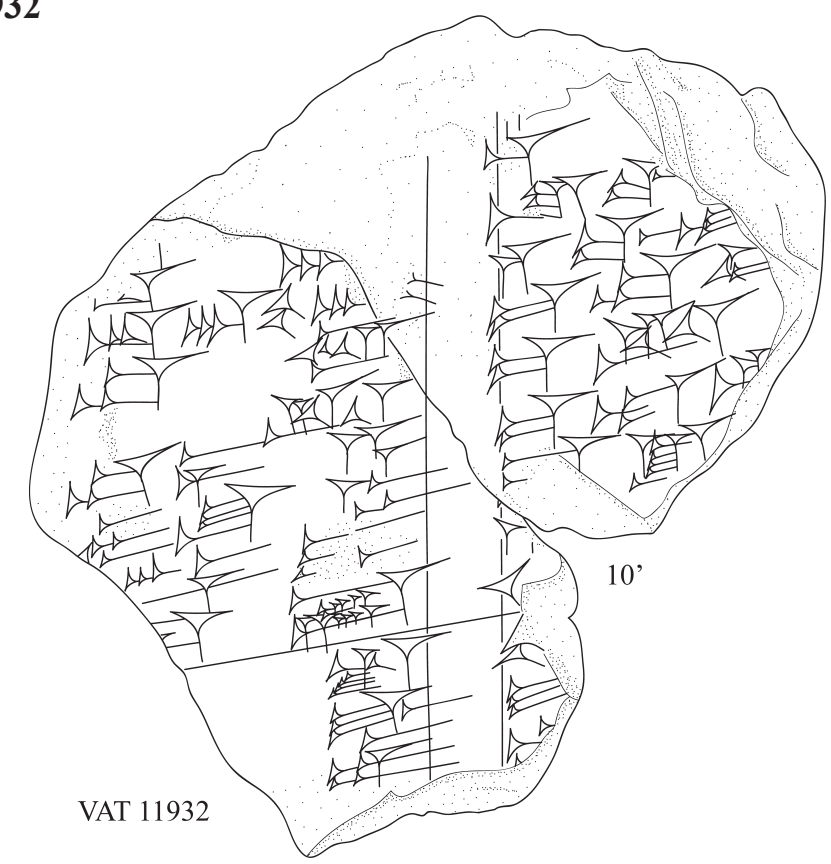


26

VAT 10328 + VAT 11932

Vs.

VAT 10328



5’

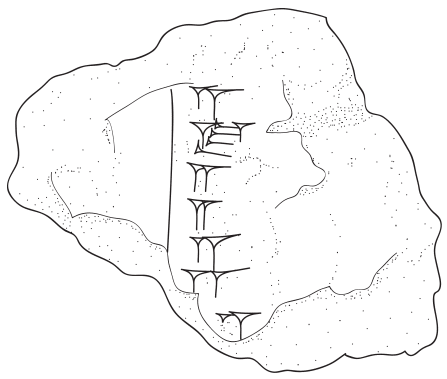
10’

VAT 11932

27

VAT 9452

Vs.



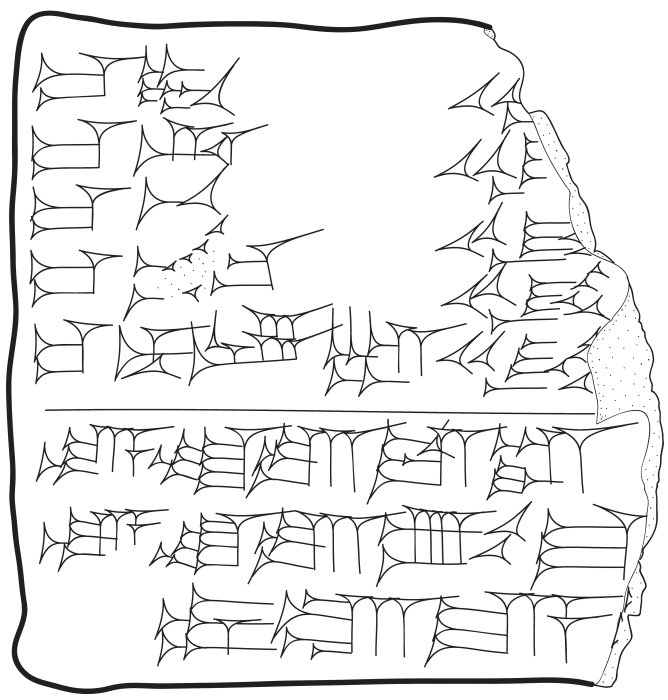
5’

33

VAT 21057

Vs.

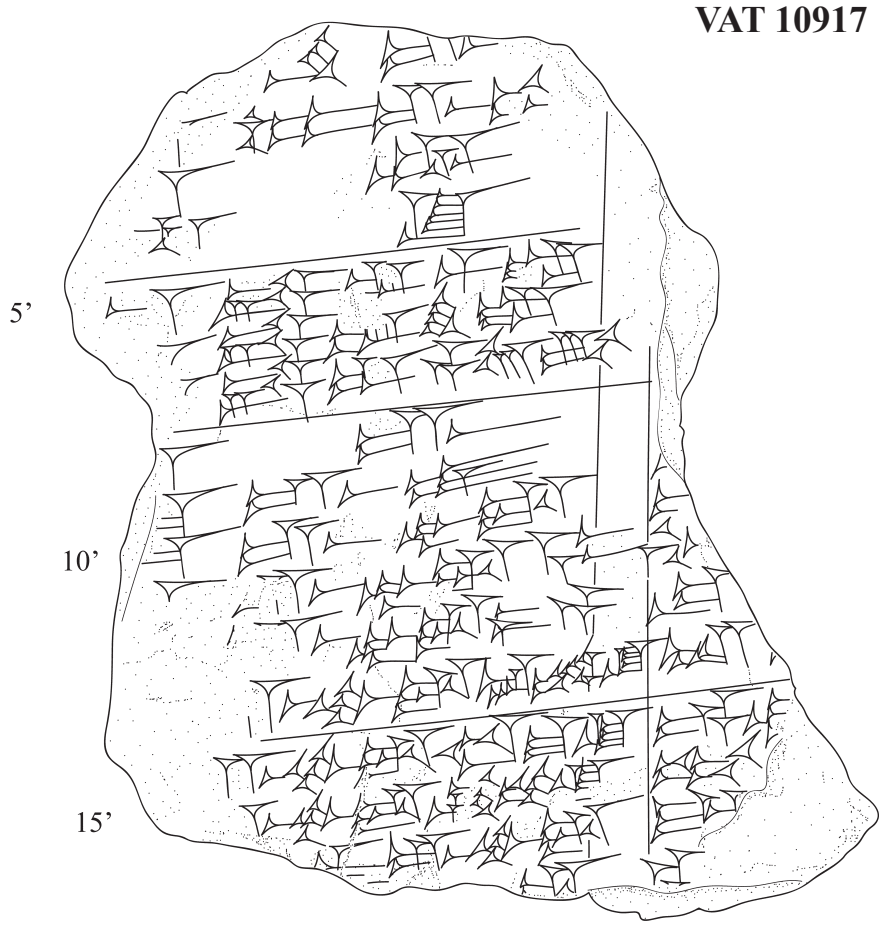
5



Vs.

35

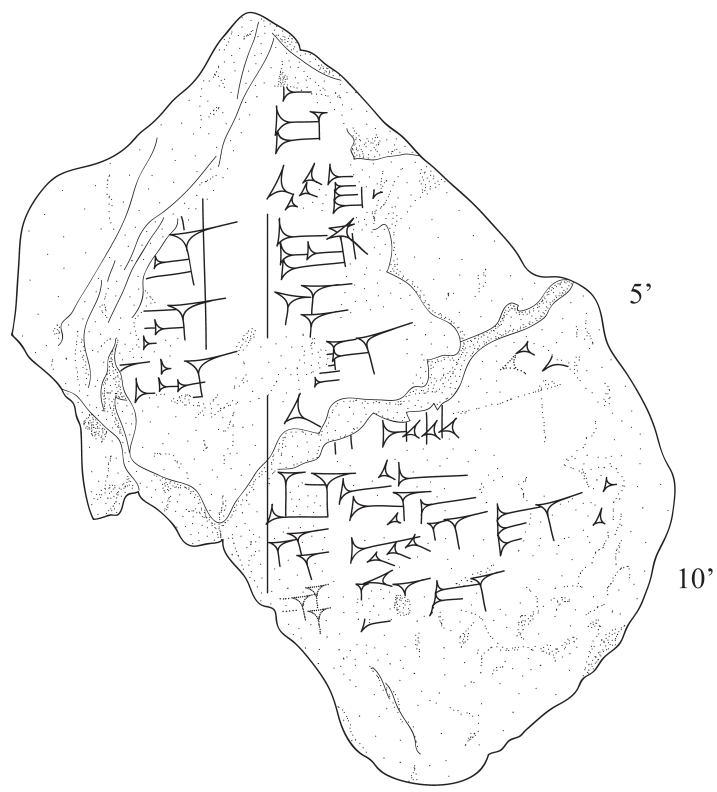
VAT 10917



36

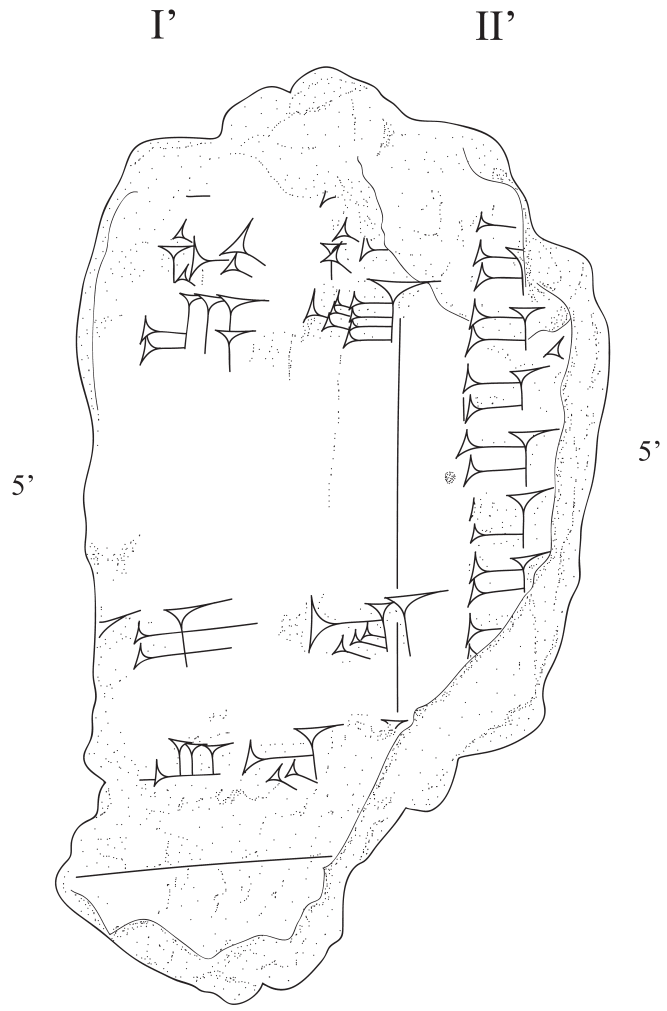
Vs.

VAT 11903



37

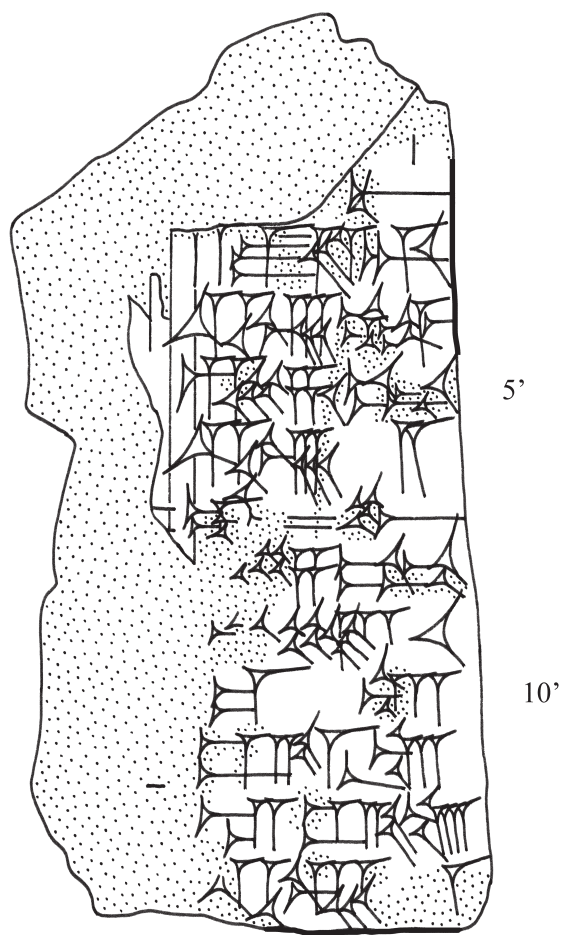
VAT 11754



39

VAT 11163

Rs.



40

VAT 10508 + VAT 10876 + VAT 11333

500

Vs. I

VAT 10508

5’

10’

15’

20’

25’

30’

II

VAT 11333

5’

10’

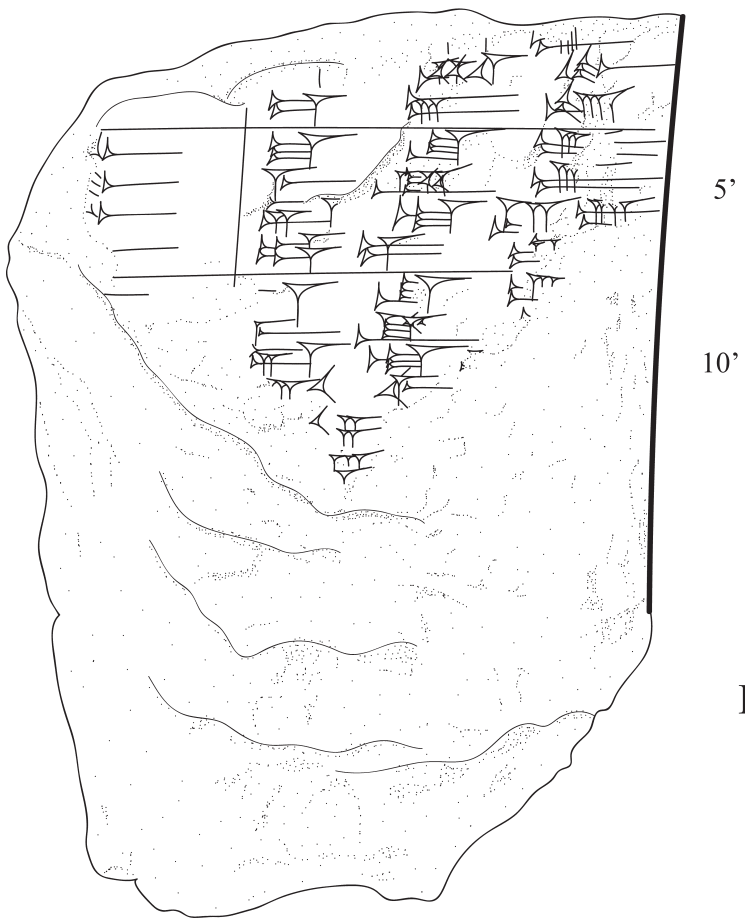
15’

VAT 10876

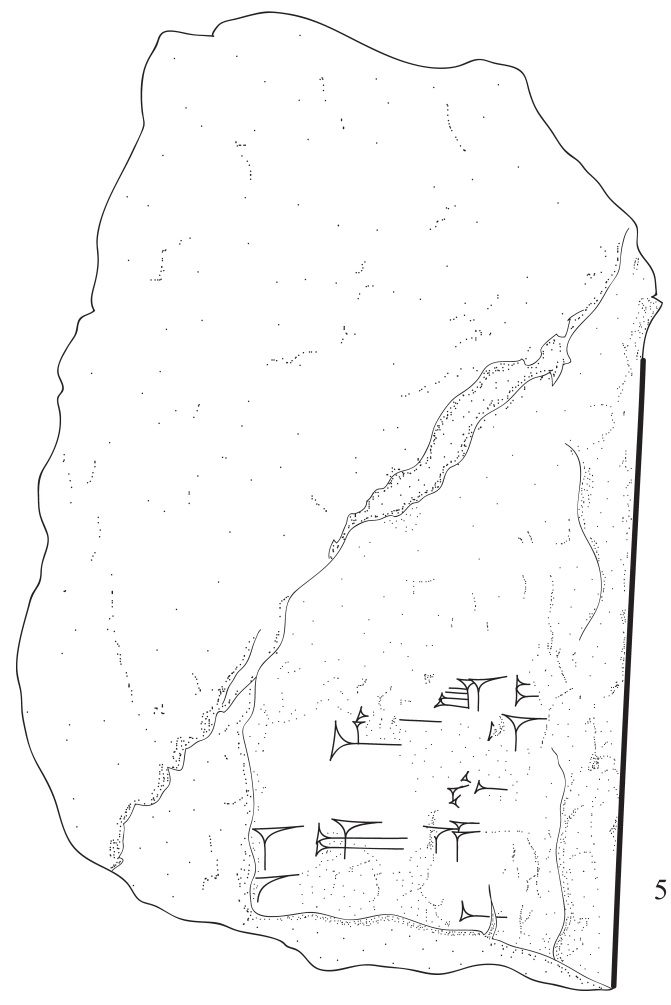
41

VAT 10923

Vs.



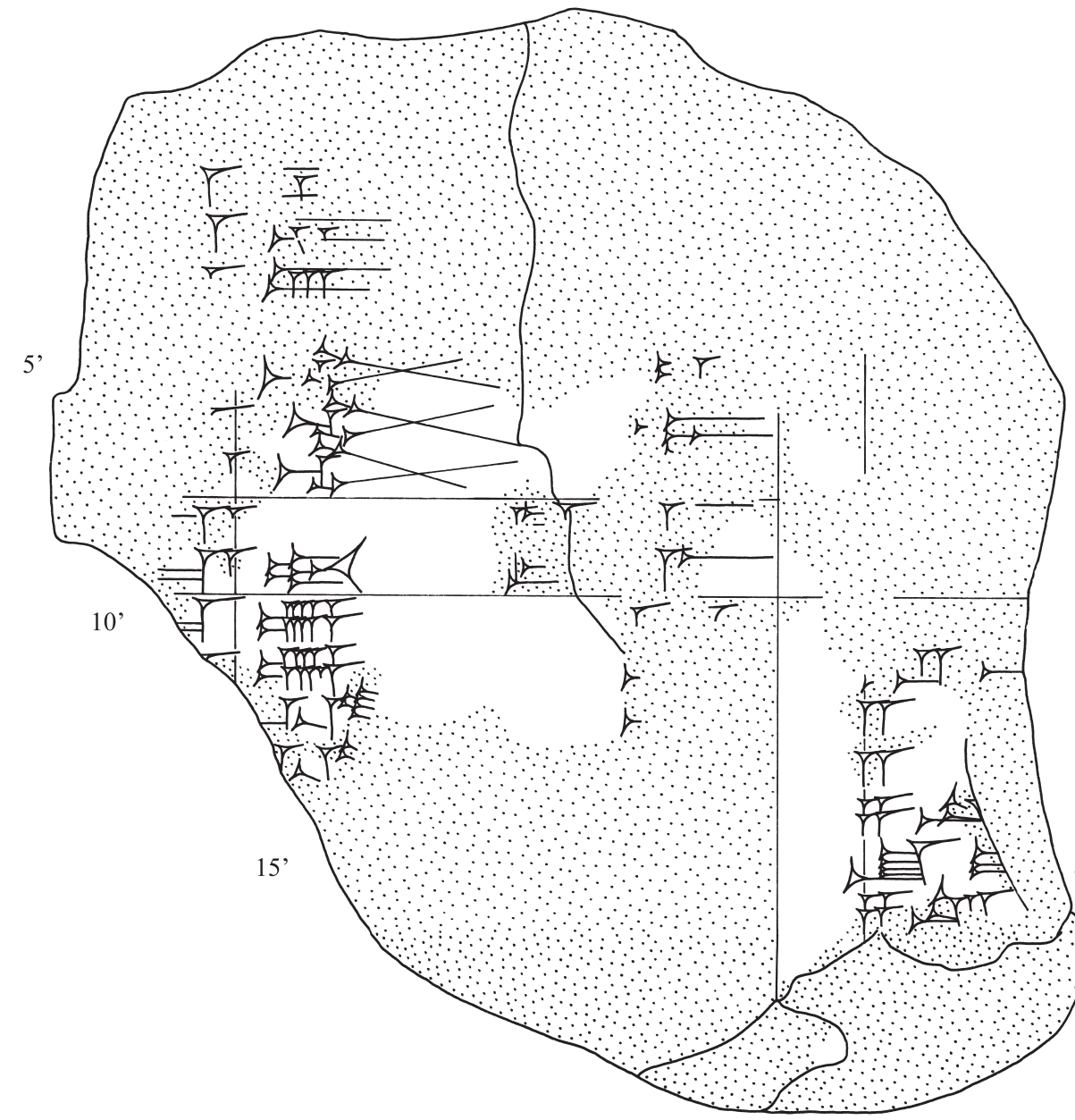
Rs.



42

VAT 11021

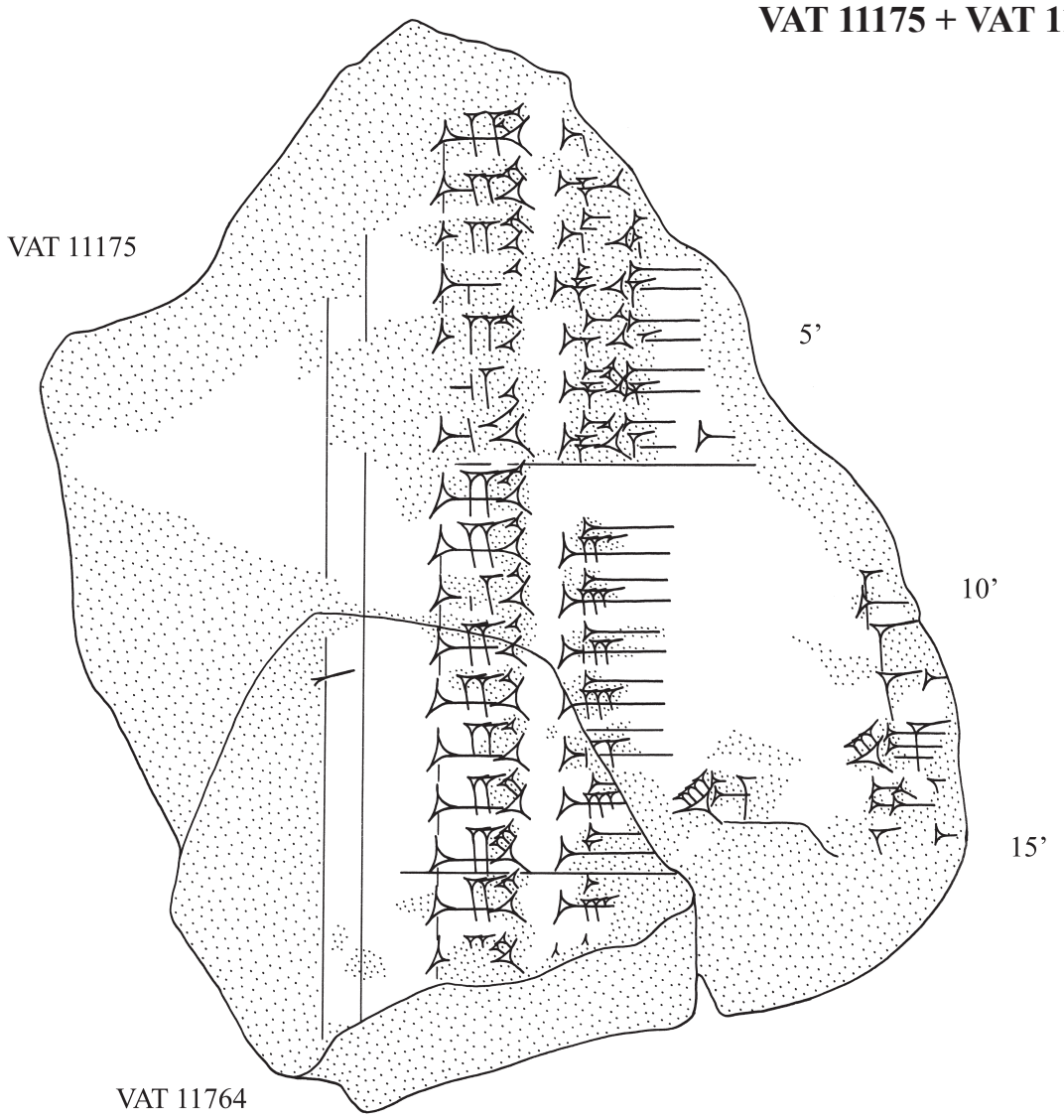
Vs.



Rs. II’ I’

52

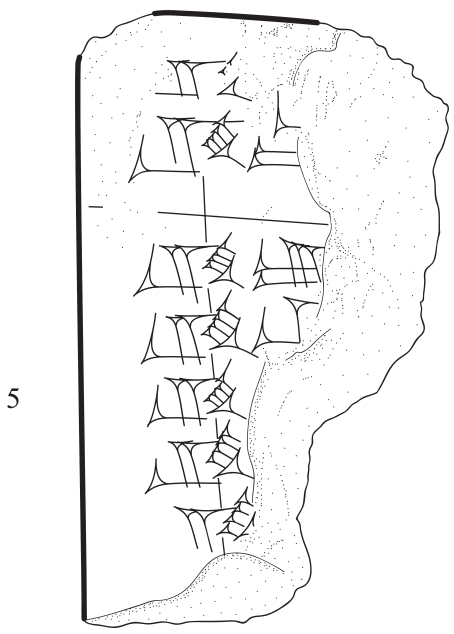
VAT 11175 + VAT 11764



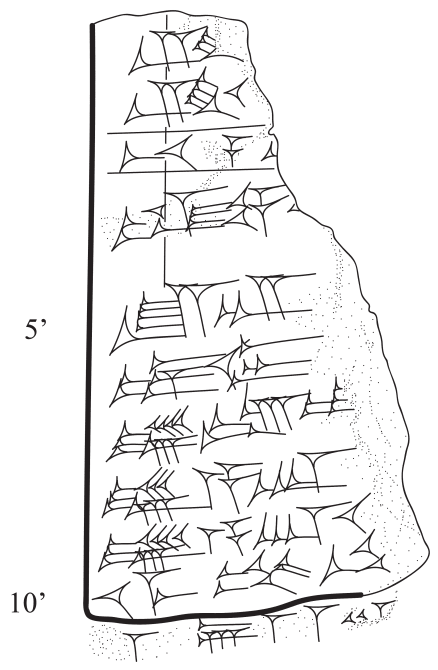
54

VAT 9905

Vs.

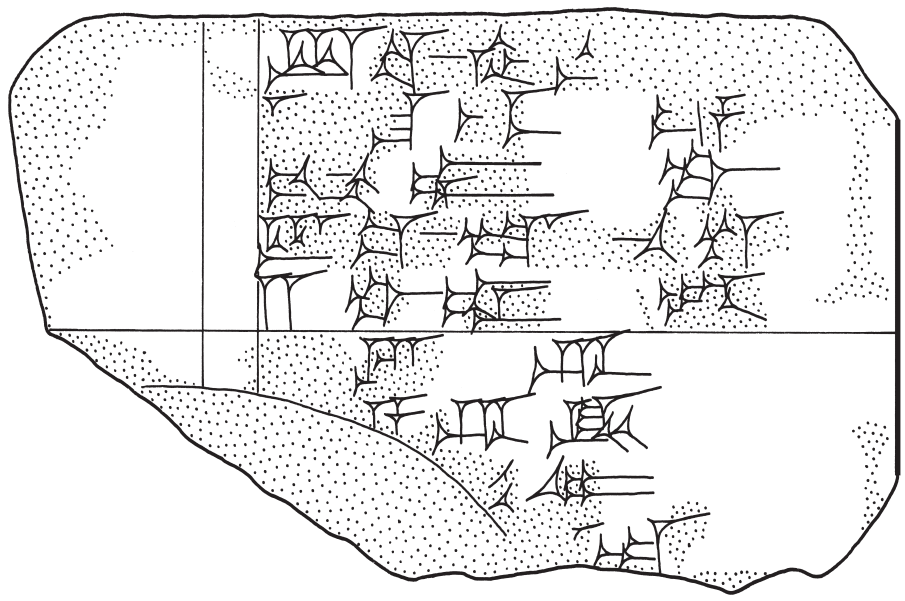


Rs.



55

VAT 11169

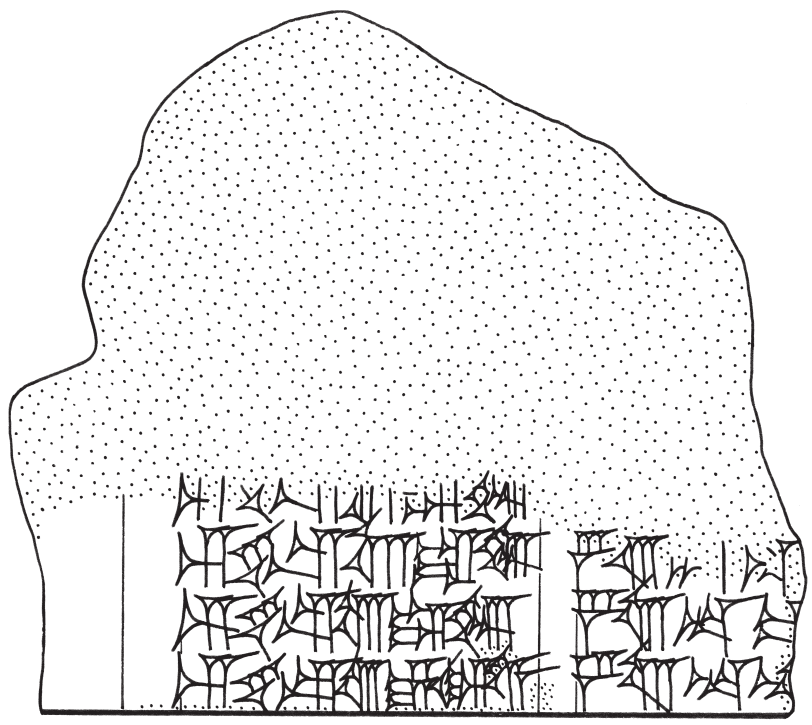


5’

56

VAT 10838

Vs.

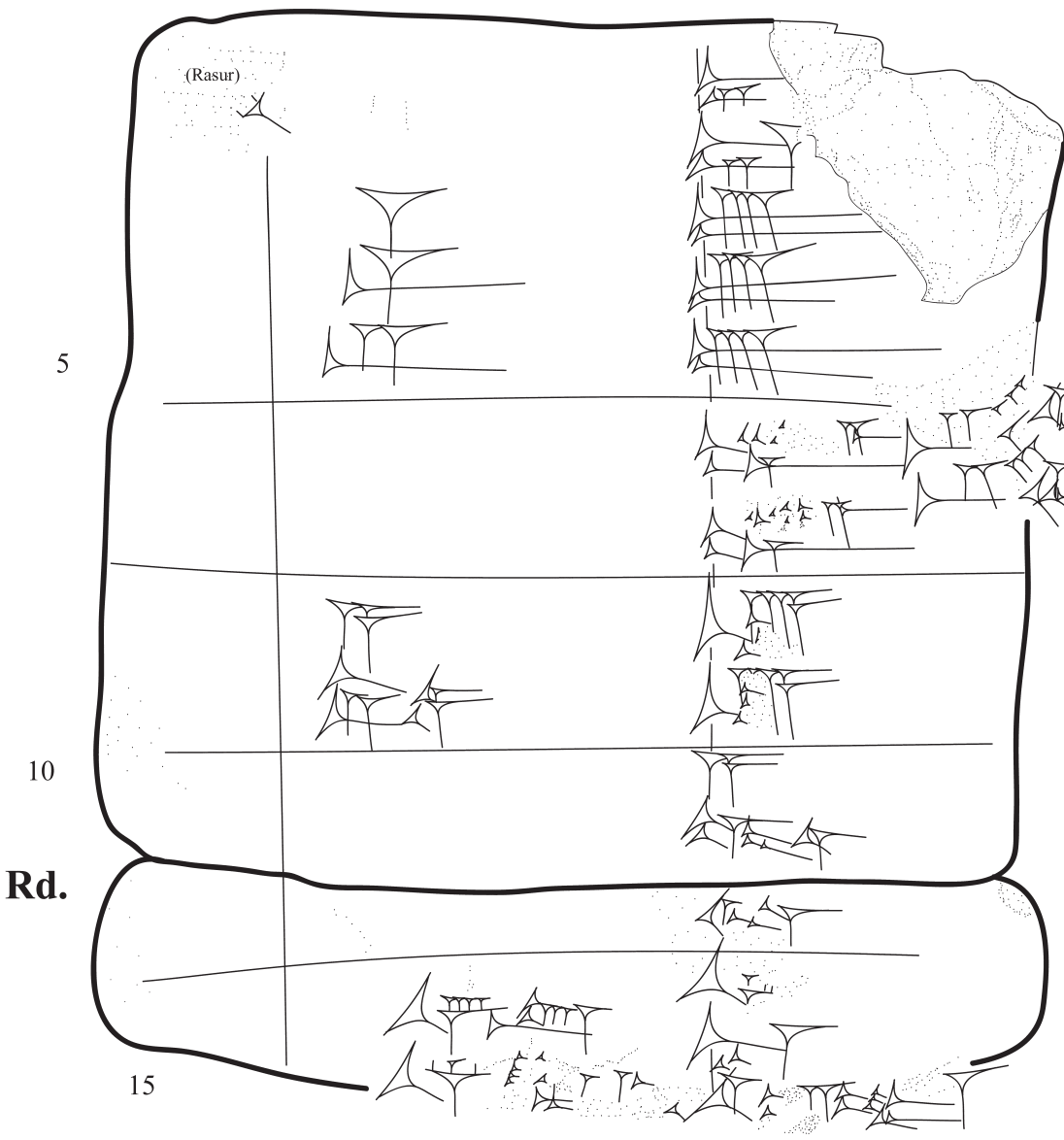


3’

58

VAT 21043

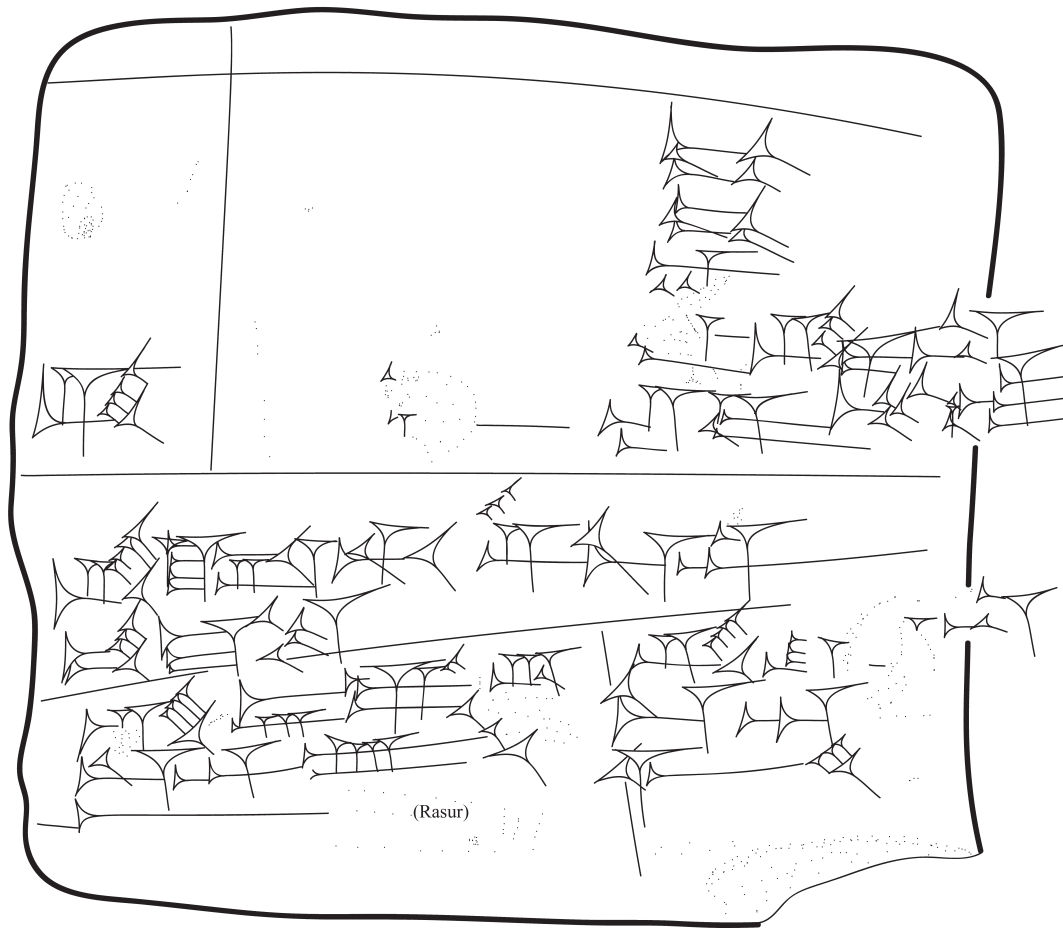
Vs.



58

VAT 21043

Rs.

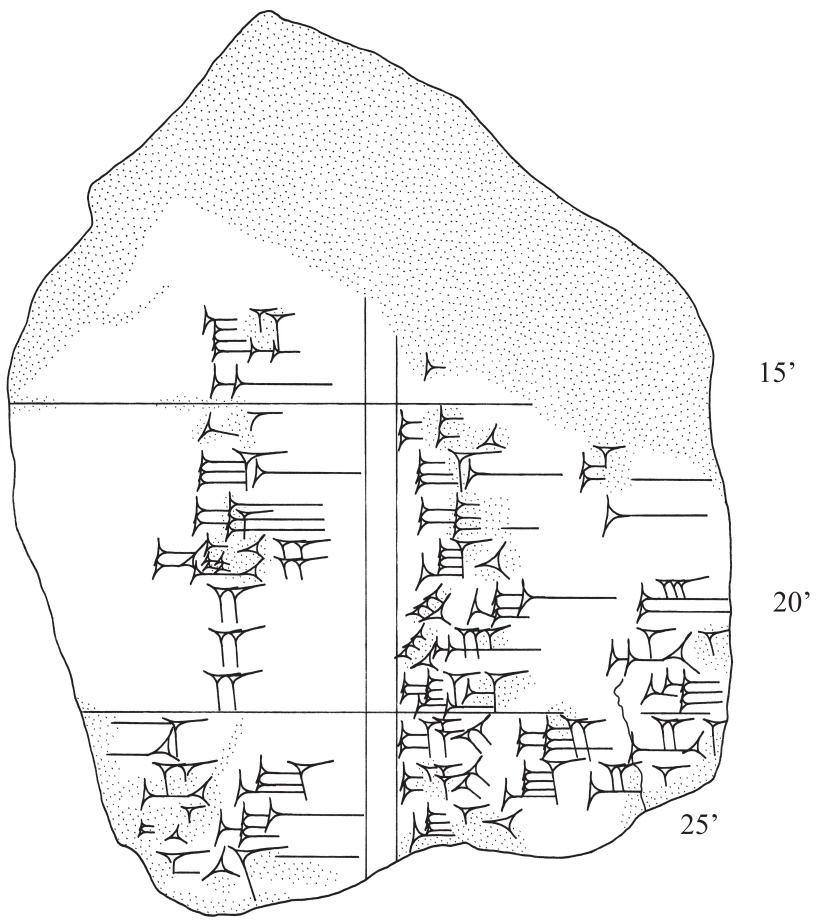


(Rasur)

Rs.

62

VAT 11512

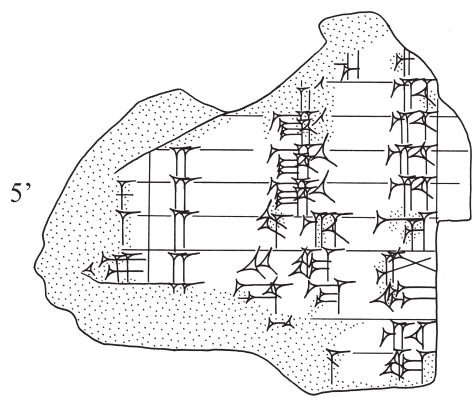


64

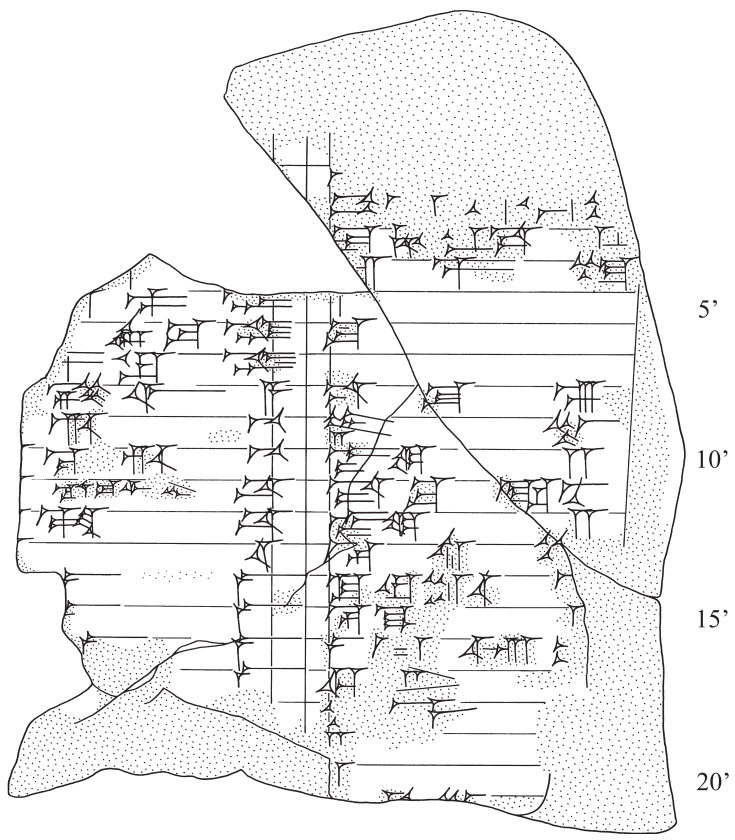
Vs.

VAT 10824

Fragment a: Kol. I



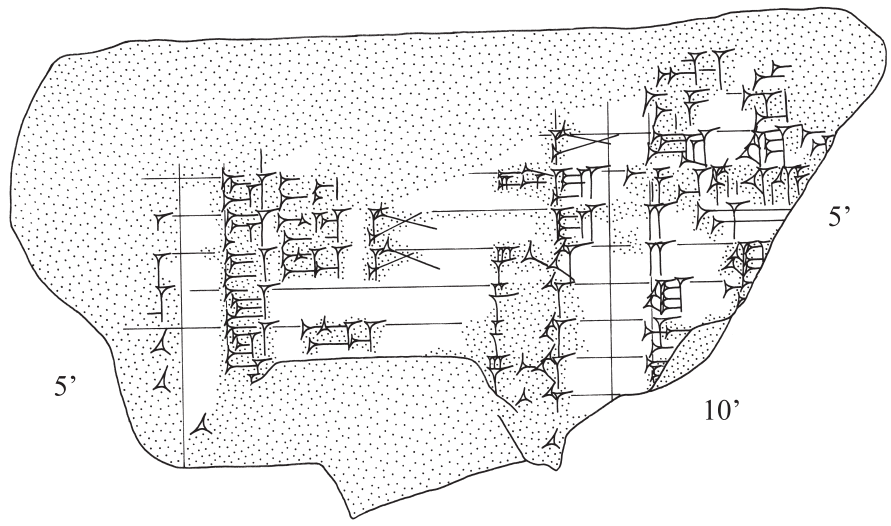
Fragment b: Kol. II



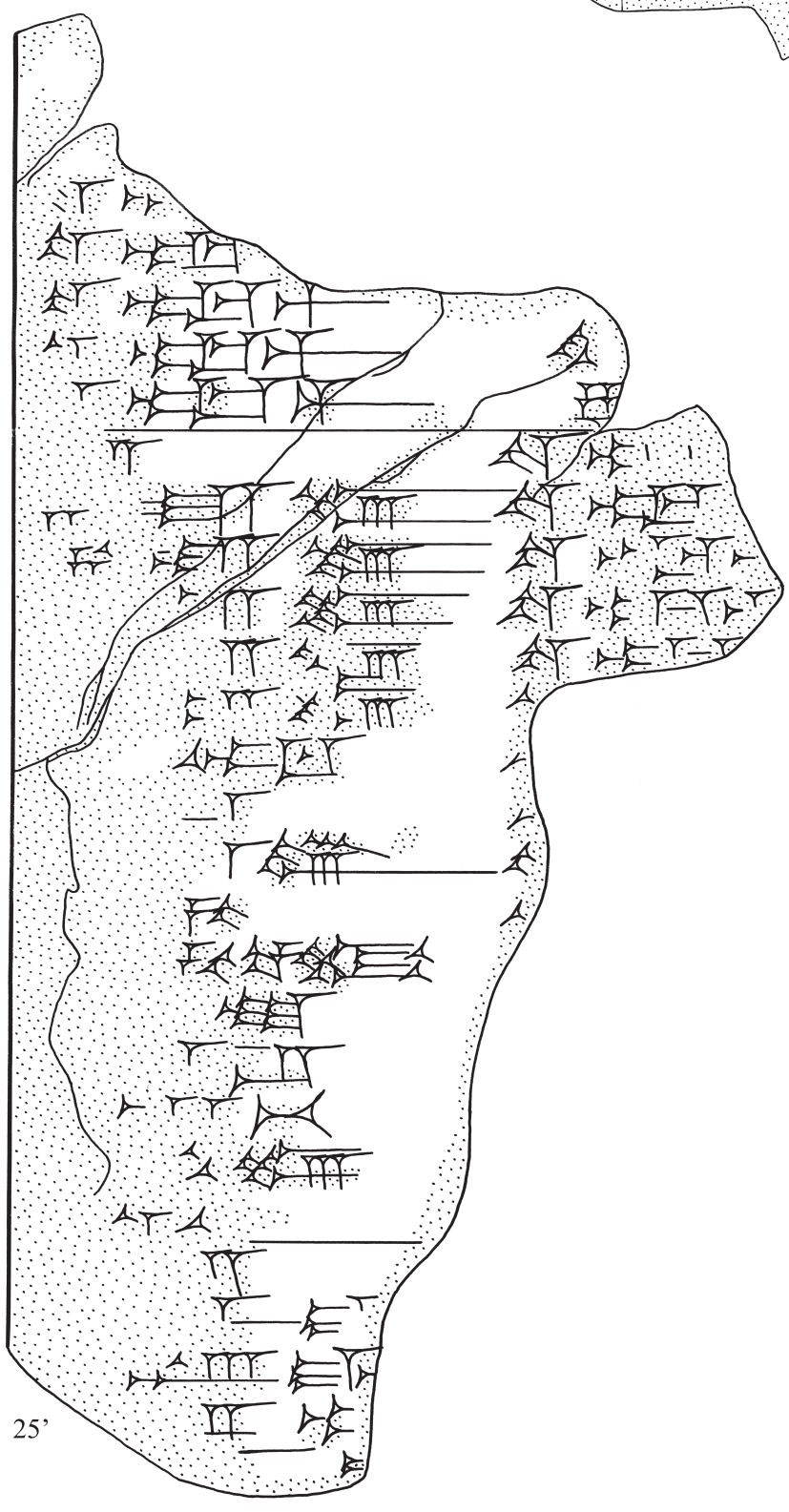
65

VAT 10559

Vs. II III



Vs.



66

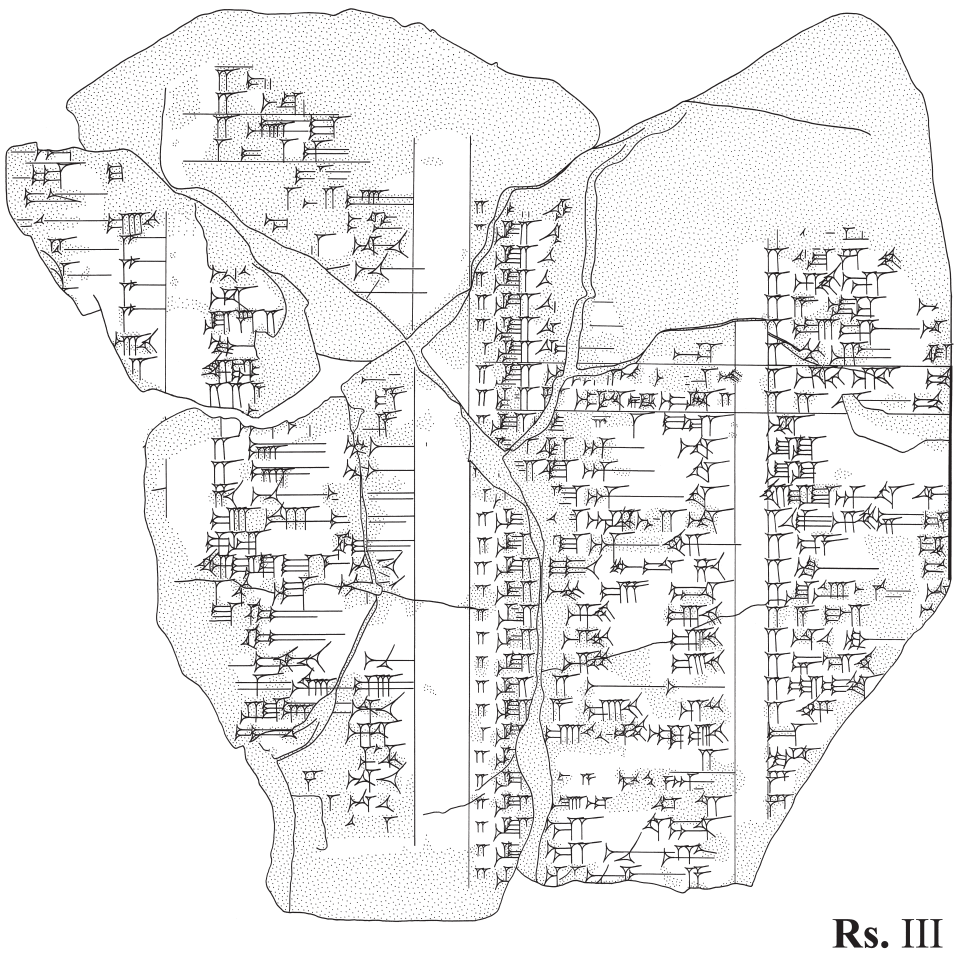
VAT 10866

67

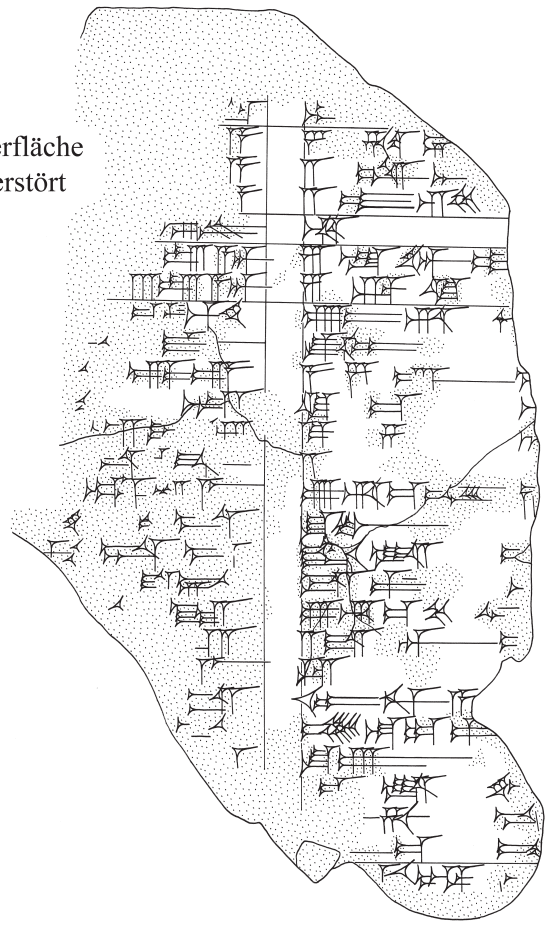
VAT 14275

Übersicht 1 : 1

Vs. I II

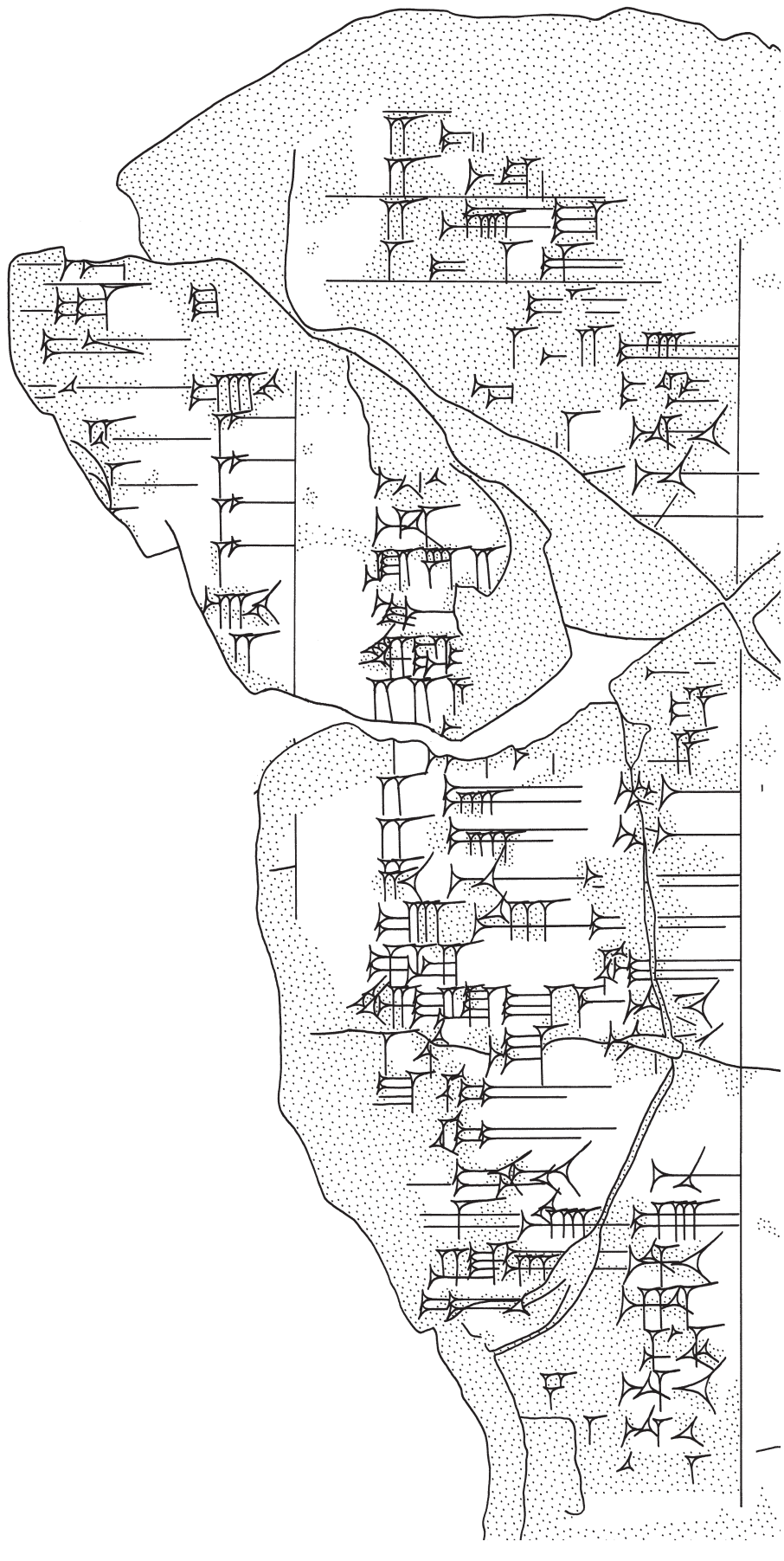


Rs. III



67

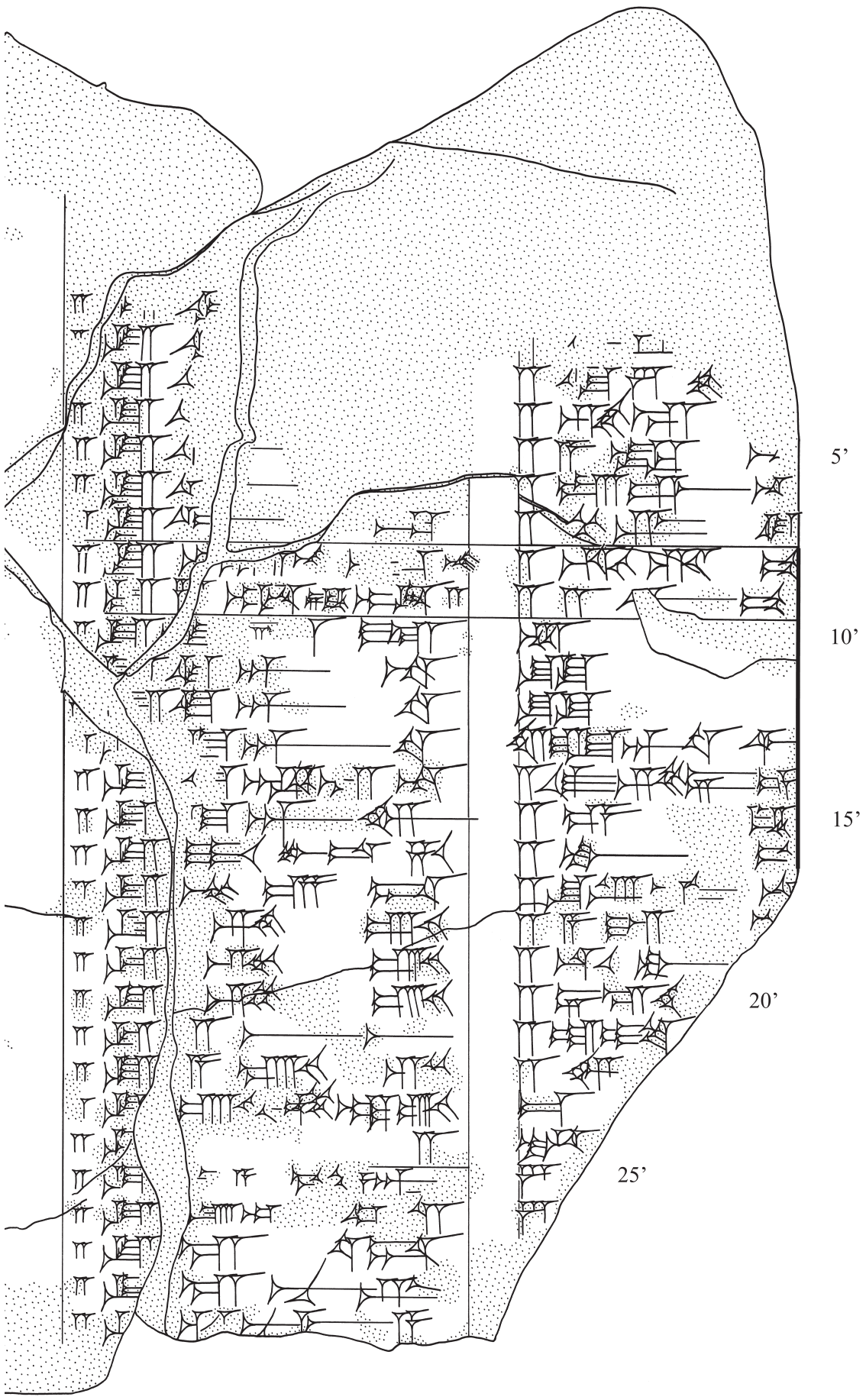
VAT 14275 **Vs. I**



67

VAT 14275

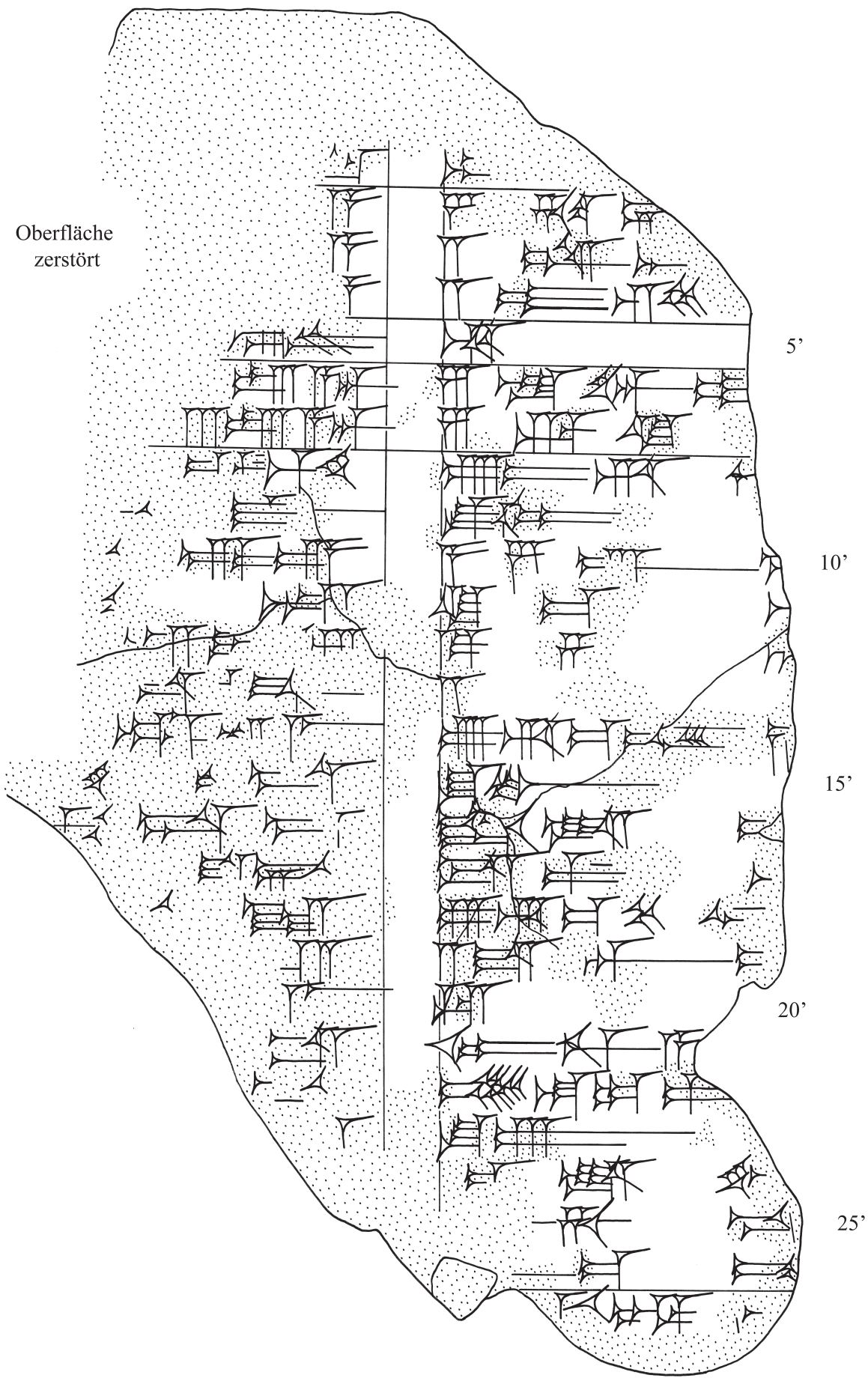
Vs. II



67

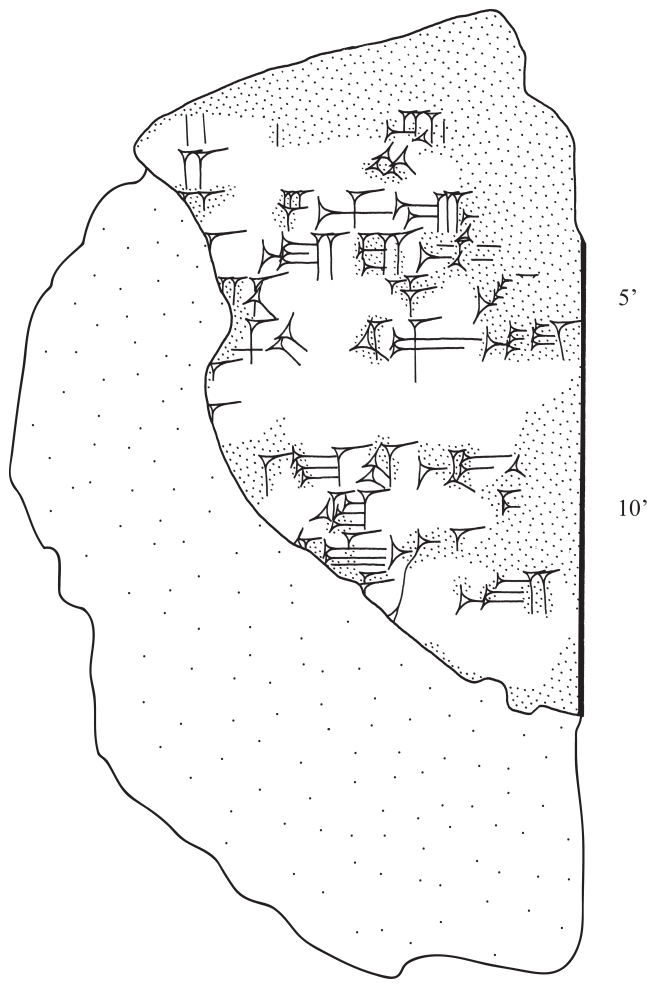
VAT 14275

Rs. III



73

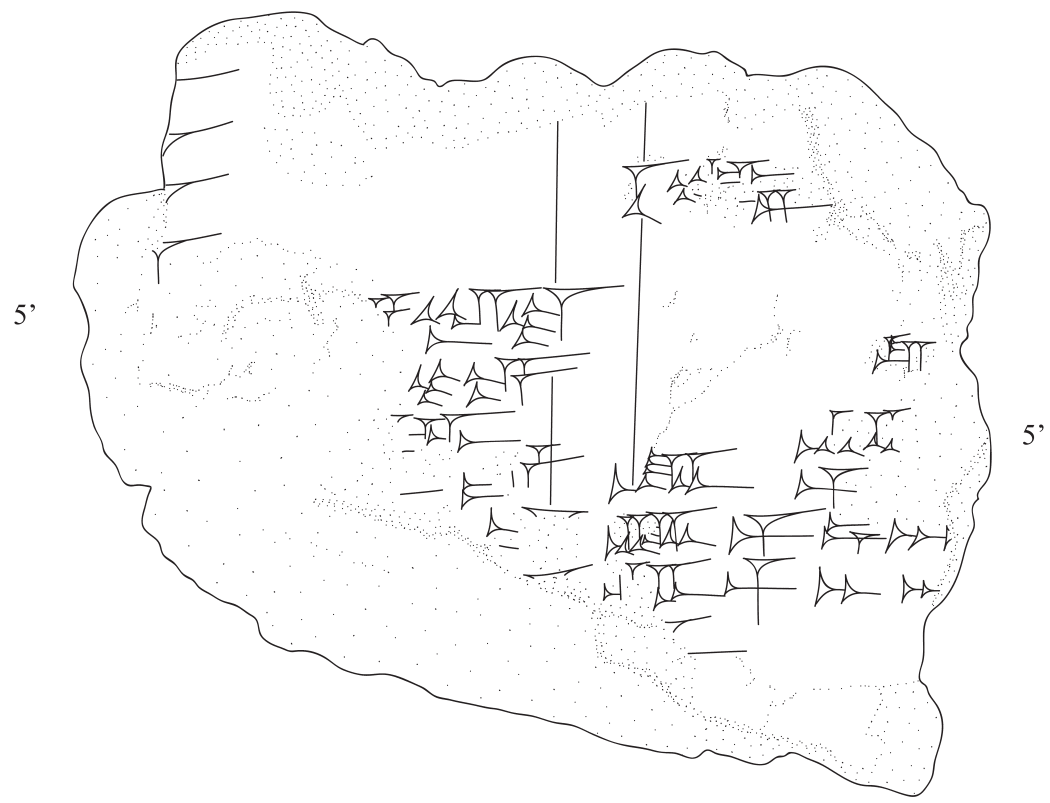
VAT 10950



75

VAT 13070

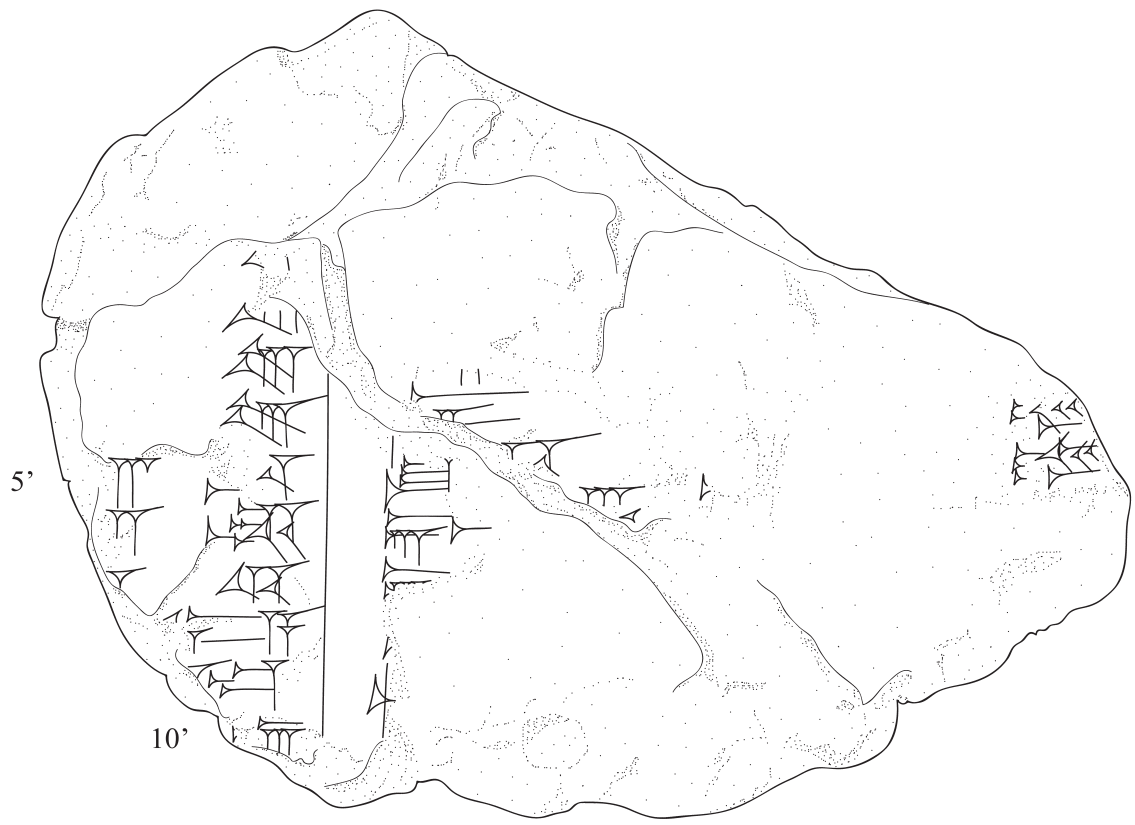
Vs. II III



78

VAT 10853

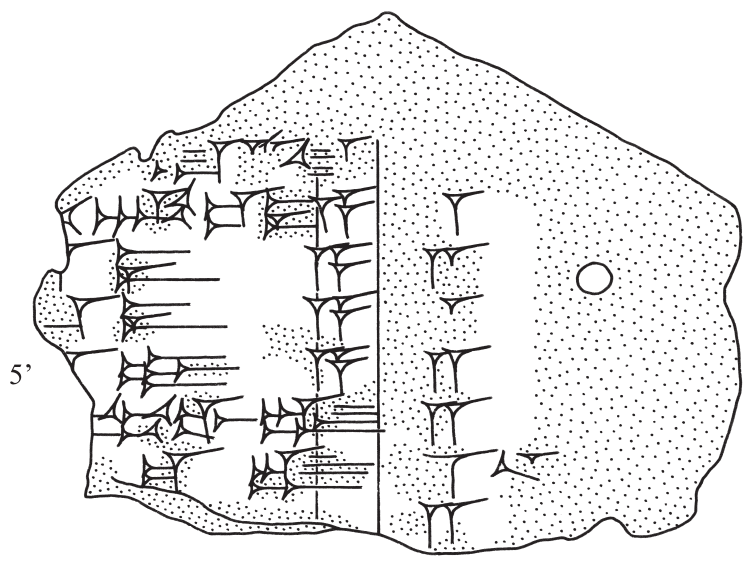
Vs. II III



80

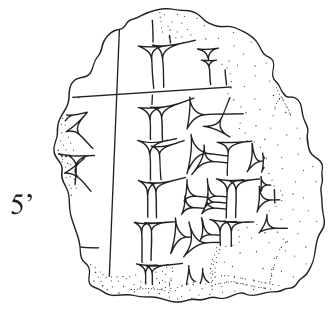
VAT 12967

Vs.



81

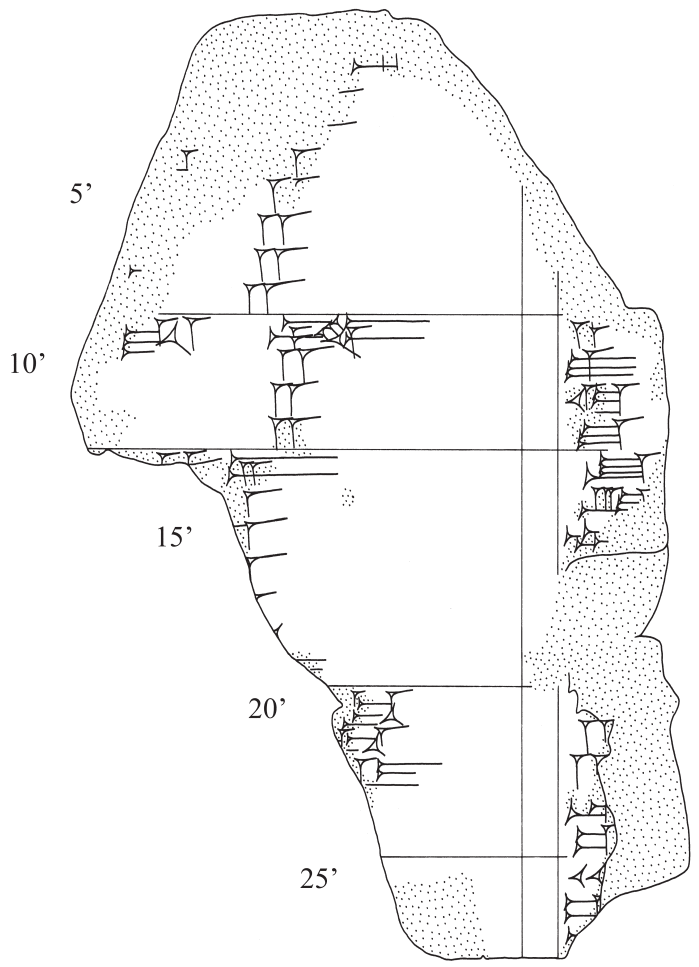
VAT 14272



83

VAT 10870

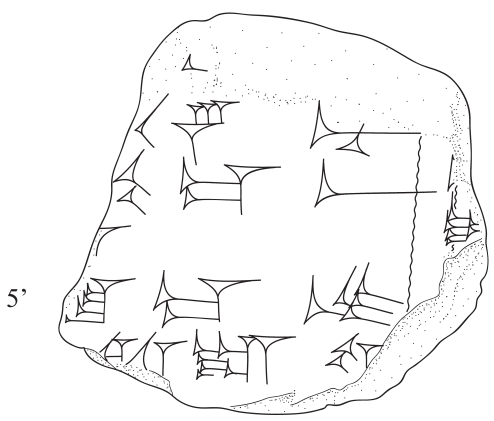
Vs.



89

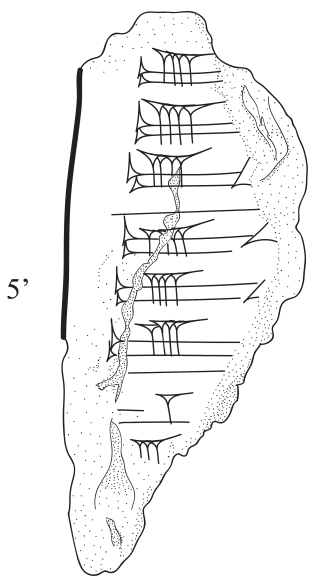
VAT 12420

Rs. II’ I’



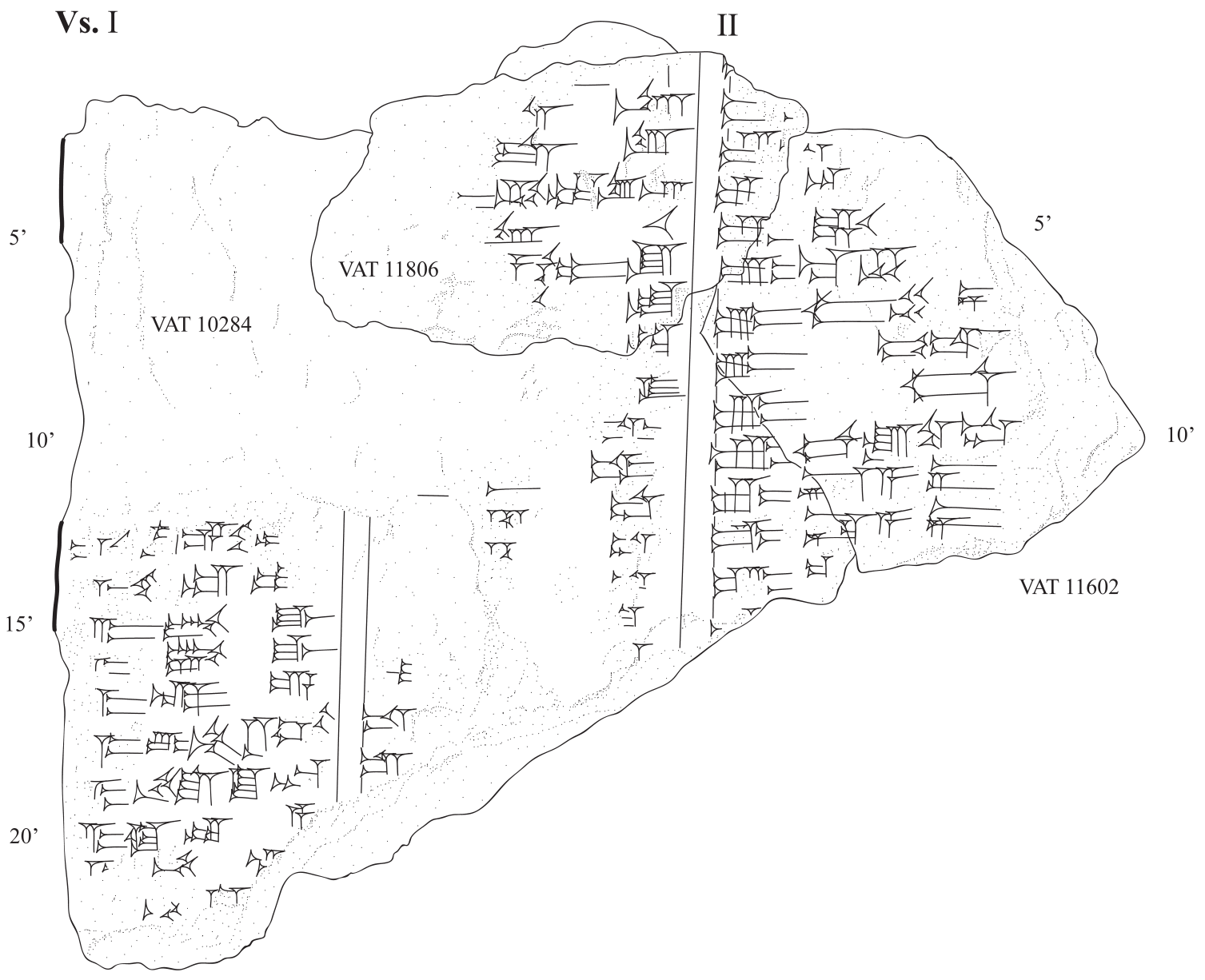
90

VAT 12175



84

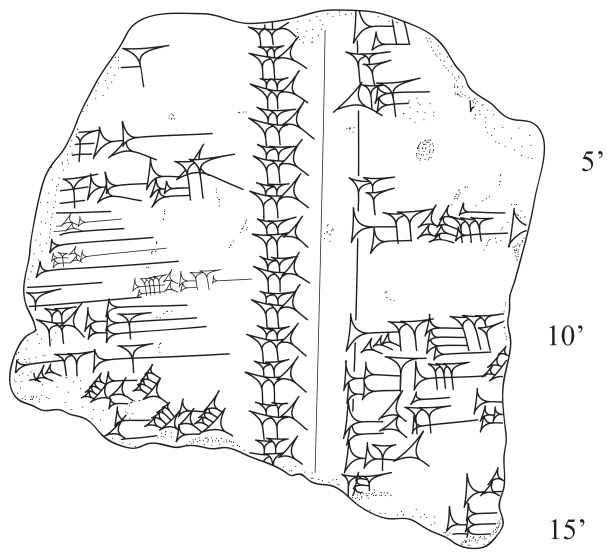
VAT 10284 + VAT 11602



91

VAT 16466

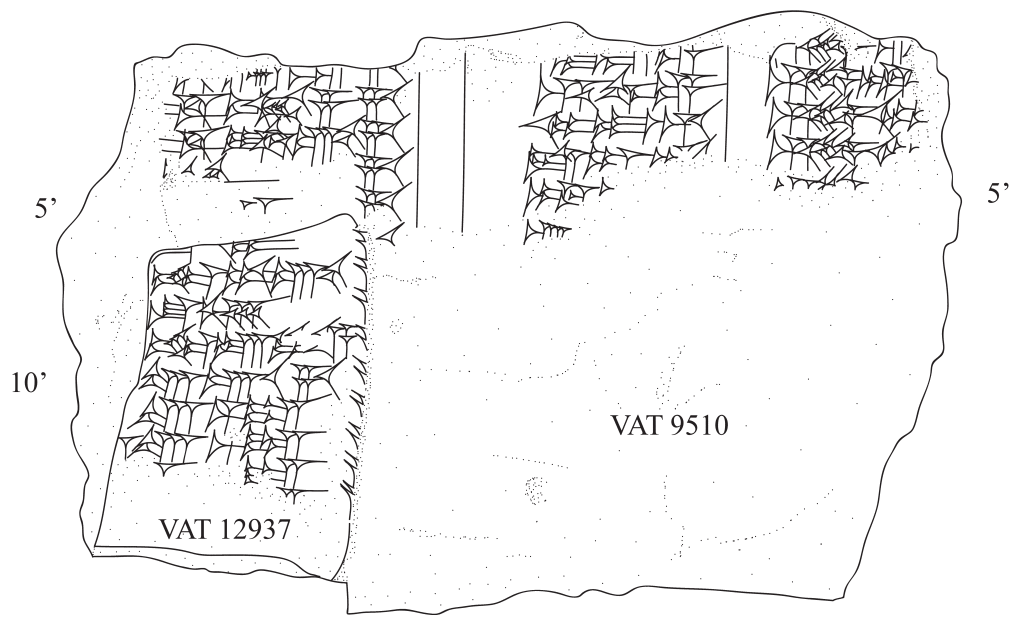
Vs.



92

VAT 9510 + VAT 12937

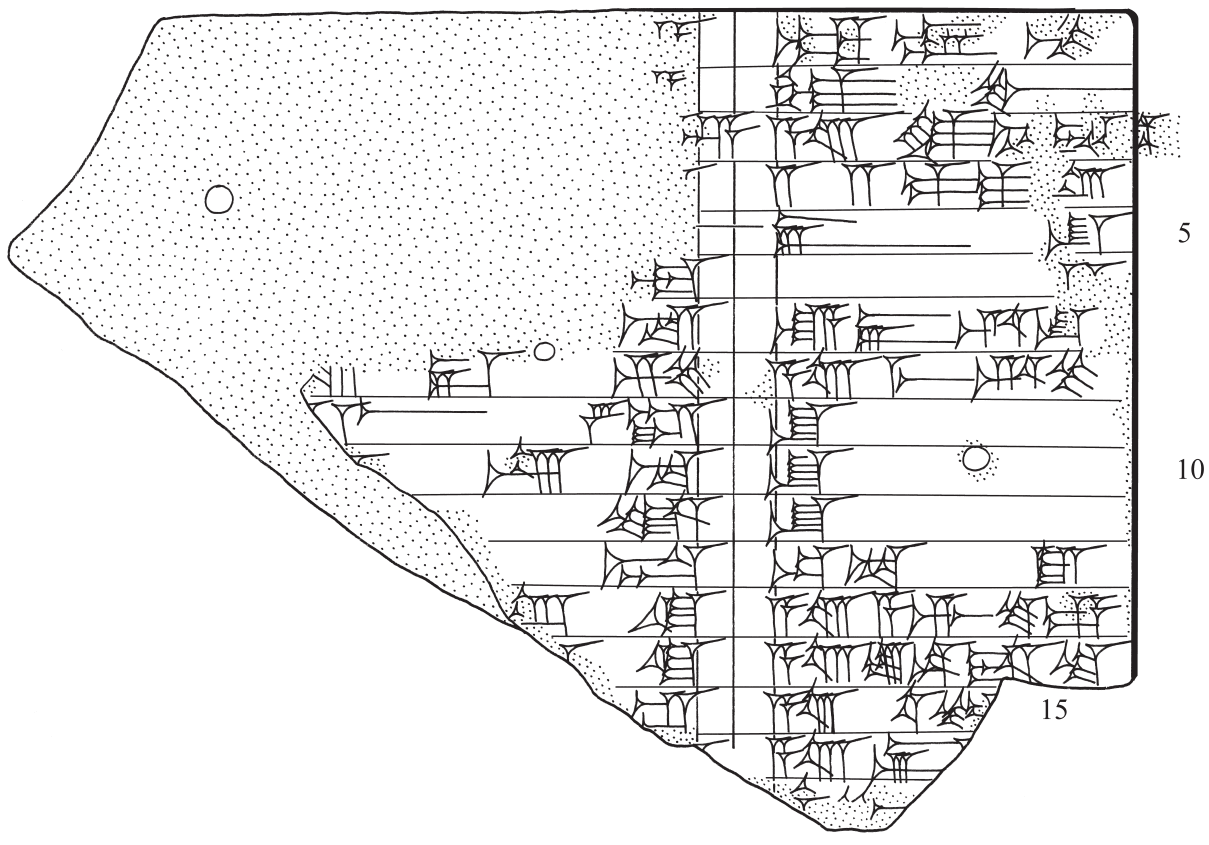
Vs. II III



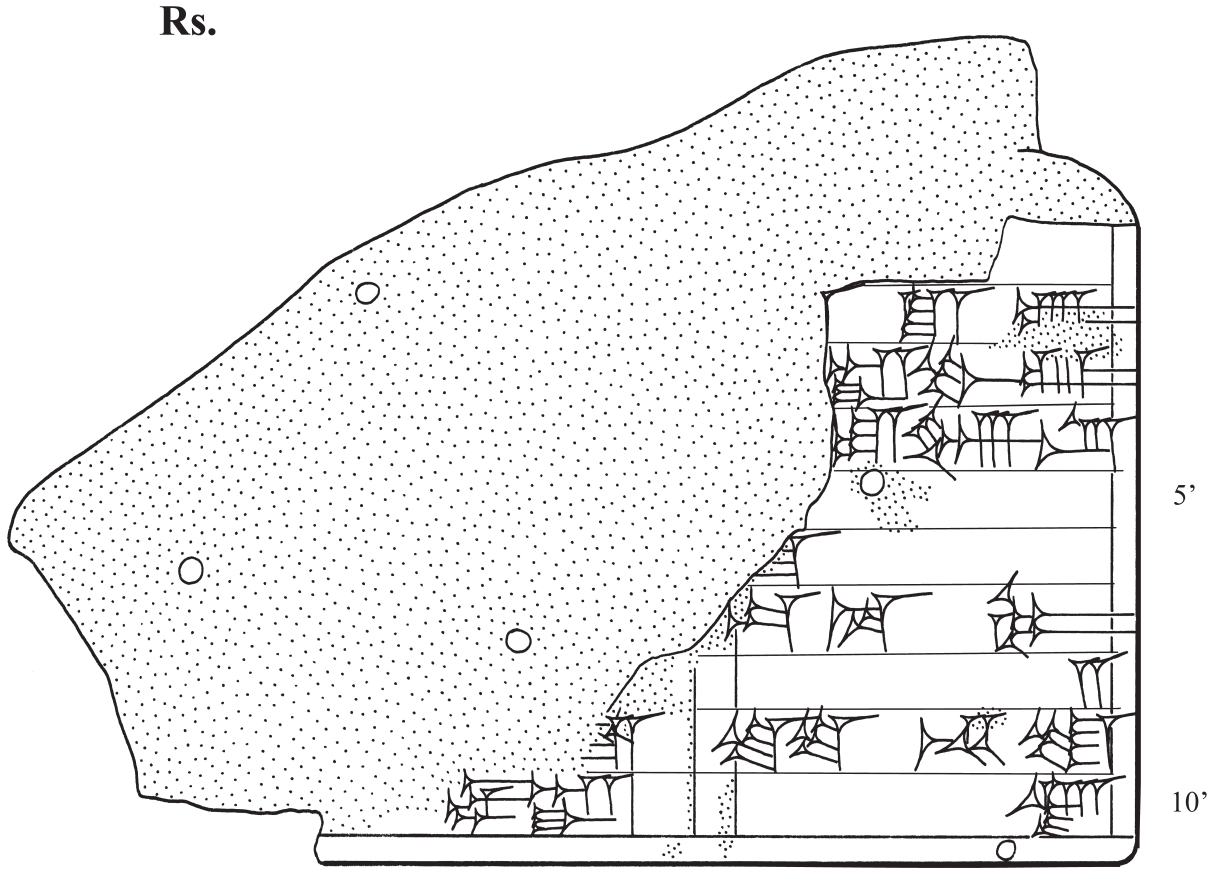
93

VAT 10384

Vs.



Rs.

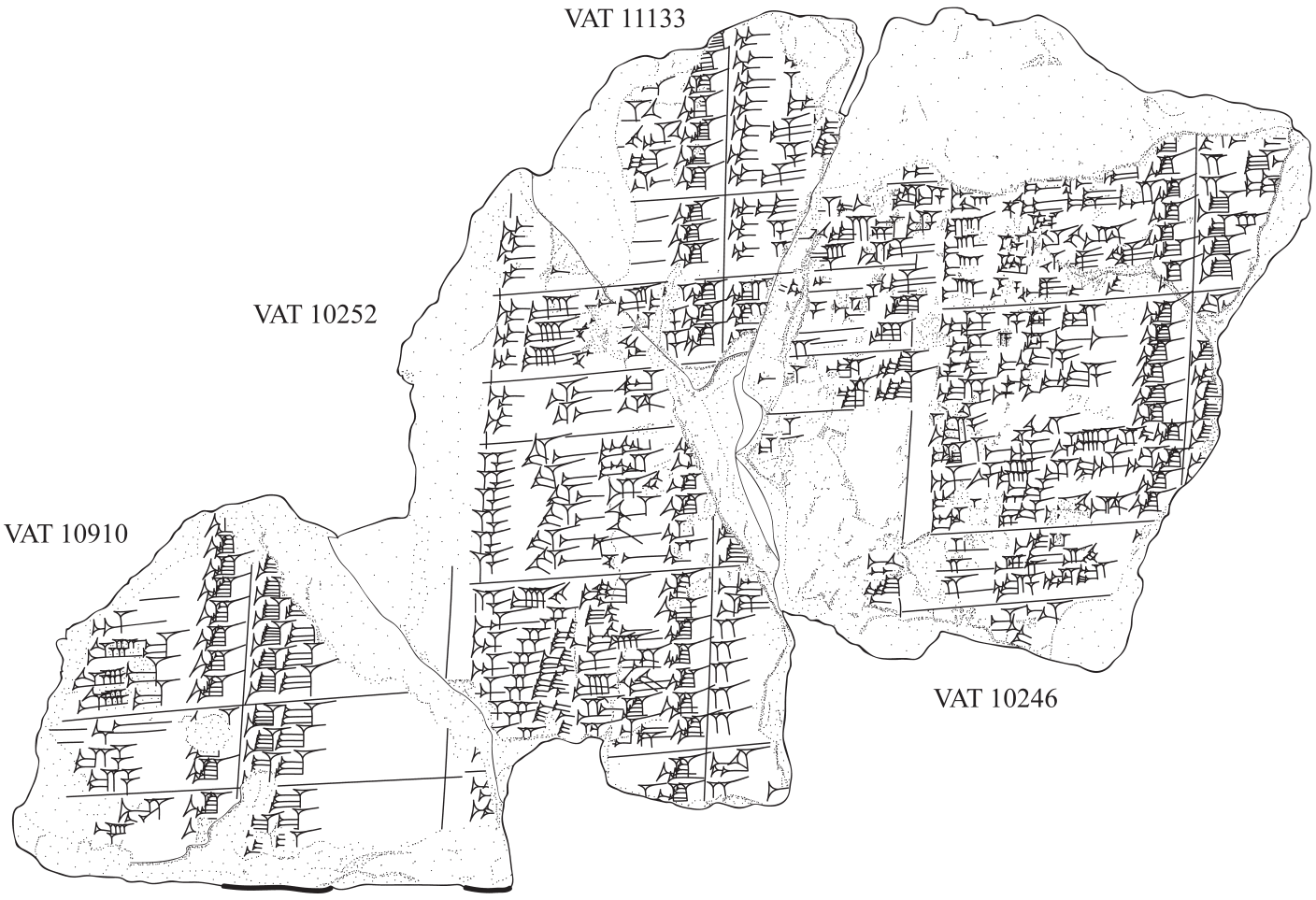


94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

Übersicht 1 : 1

Vs. I II III

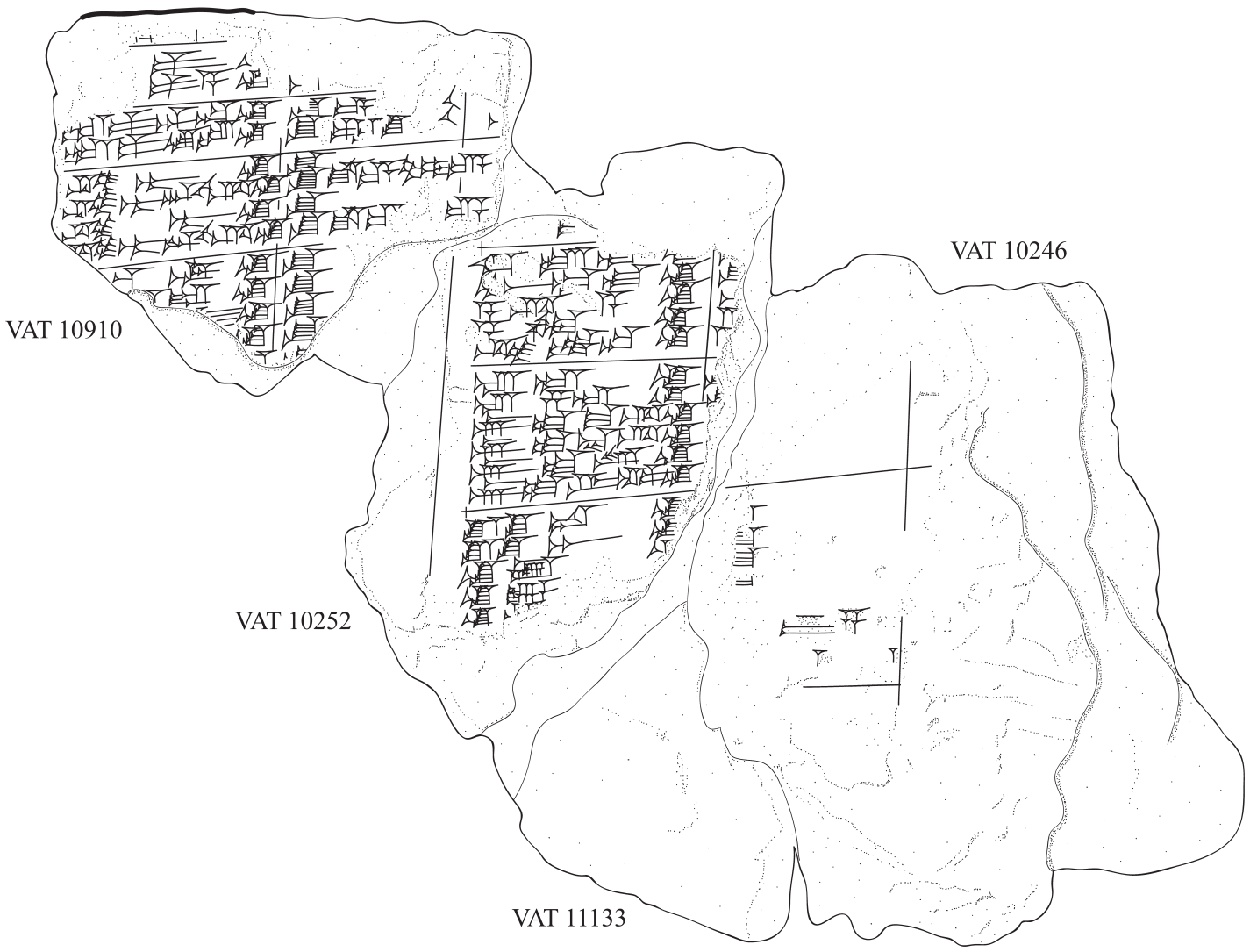


94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

Übersicht 1 : 1

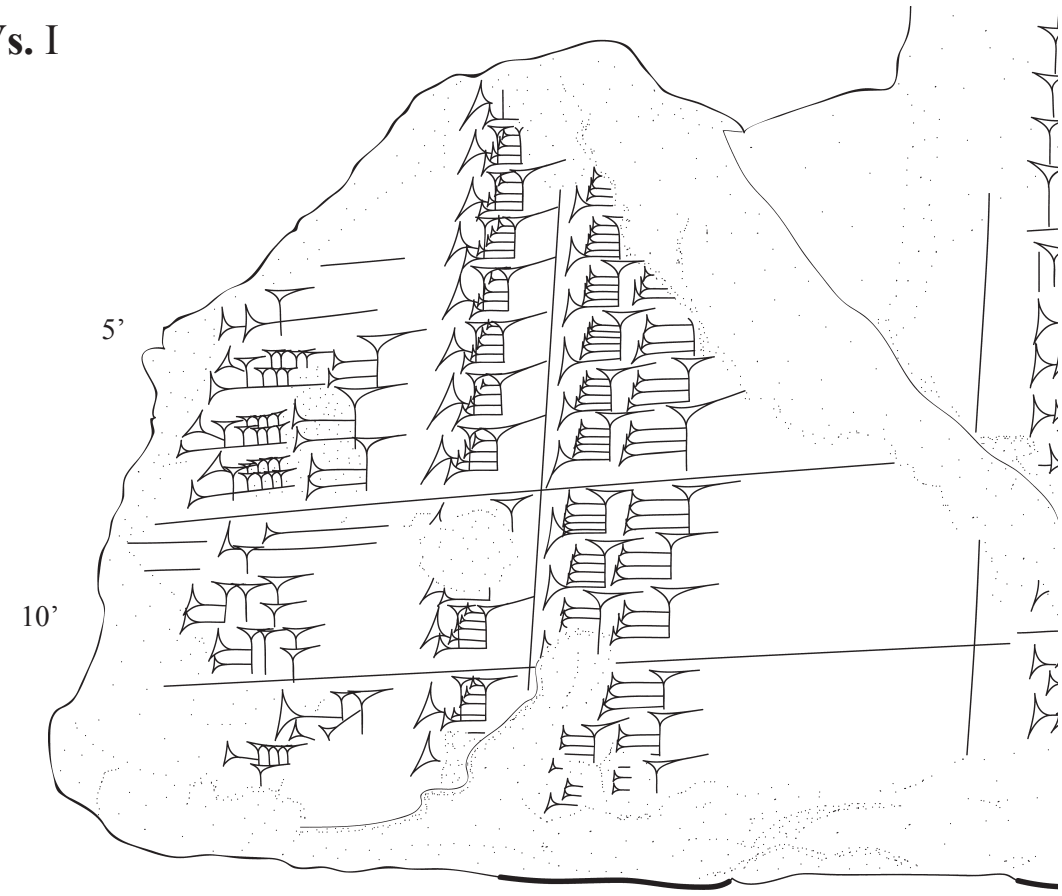
Rs. VI V IV



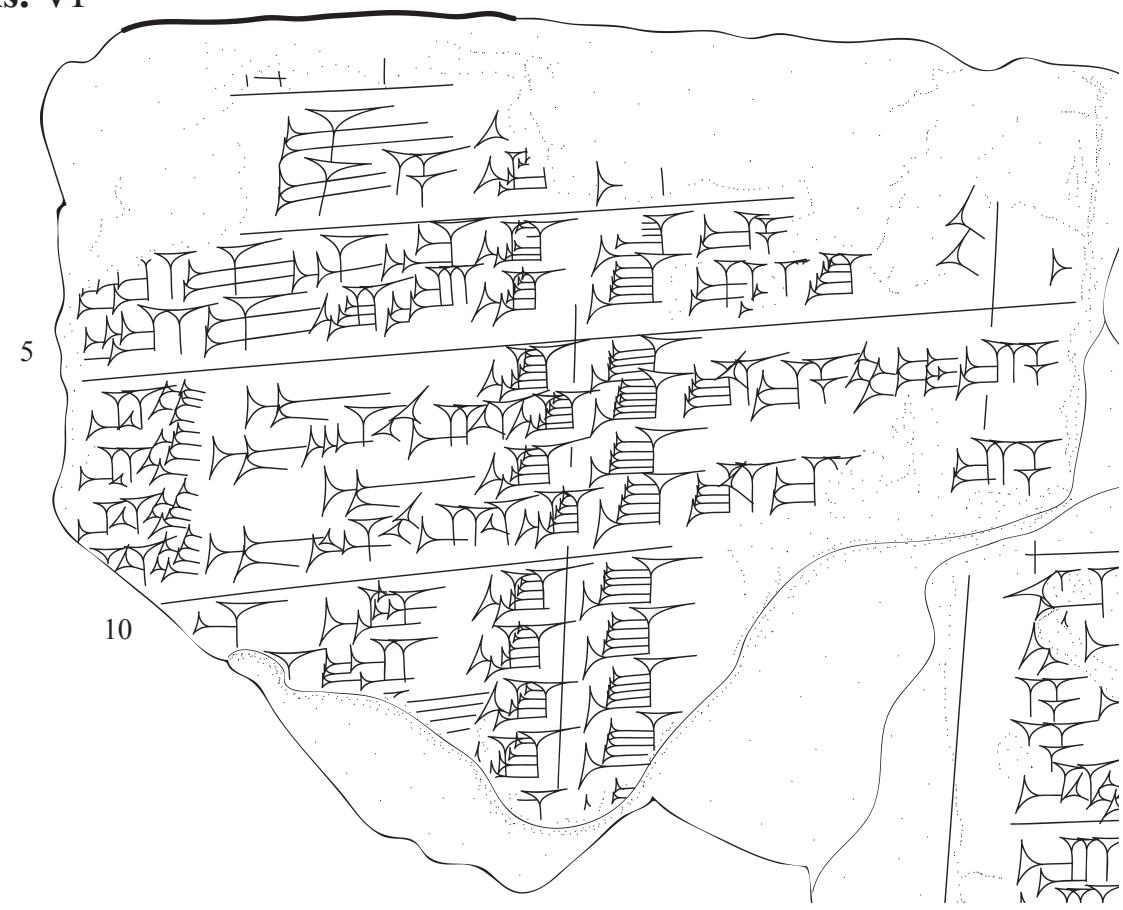
94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

Vs. I



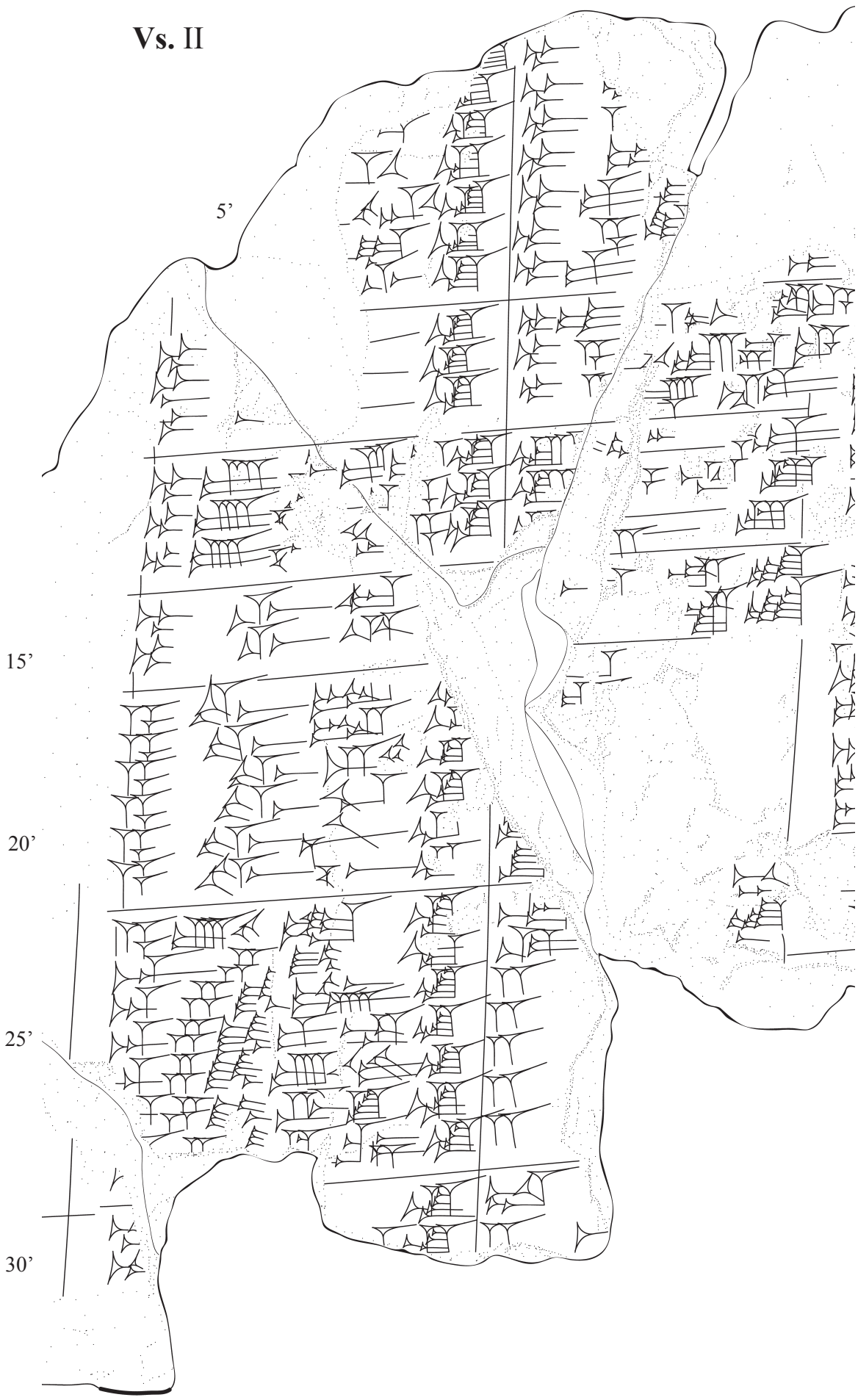
Rs. VI



94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

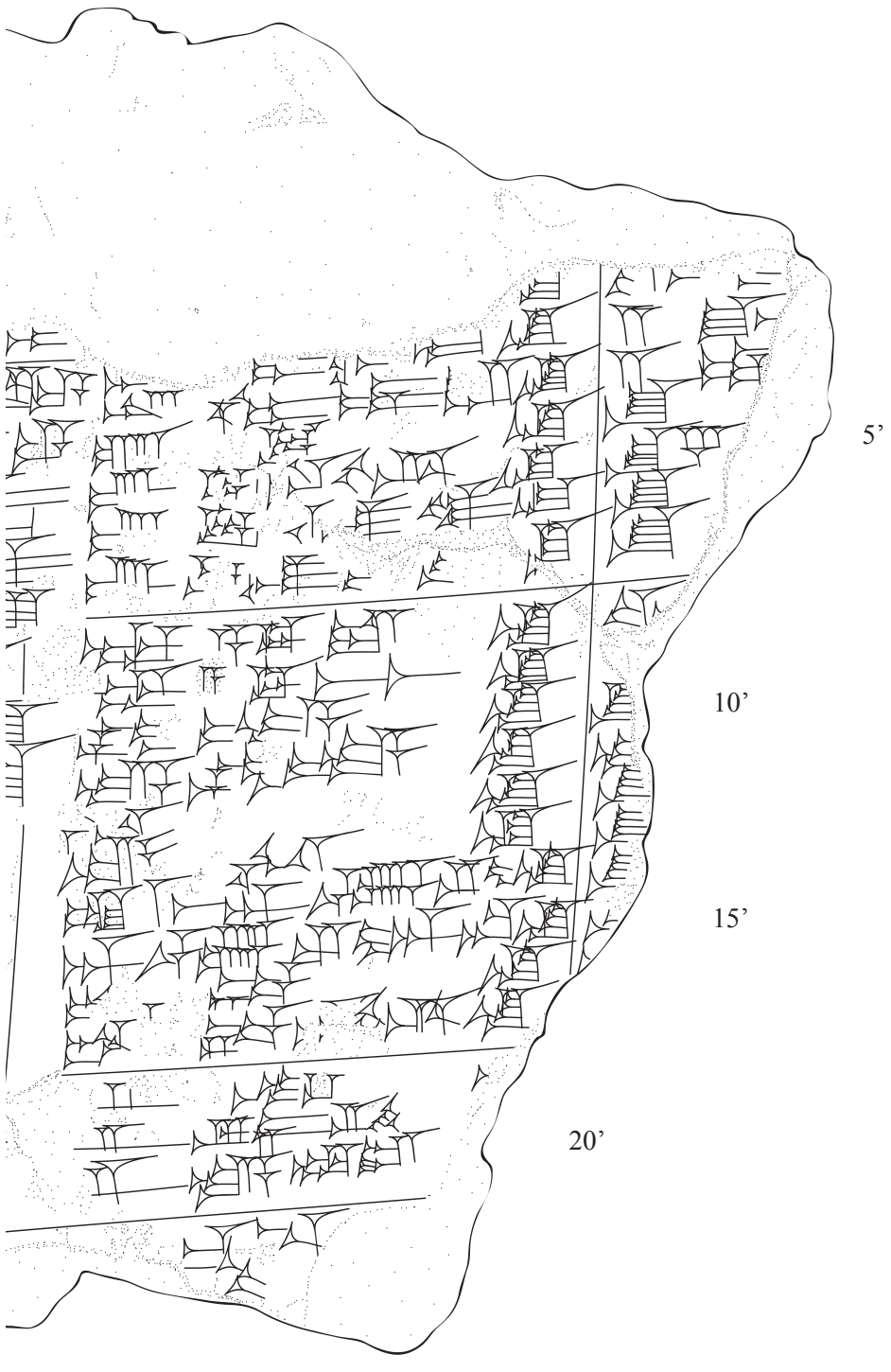
Vs. II



94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

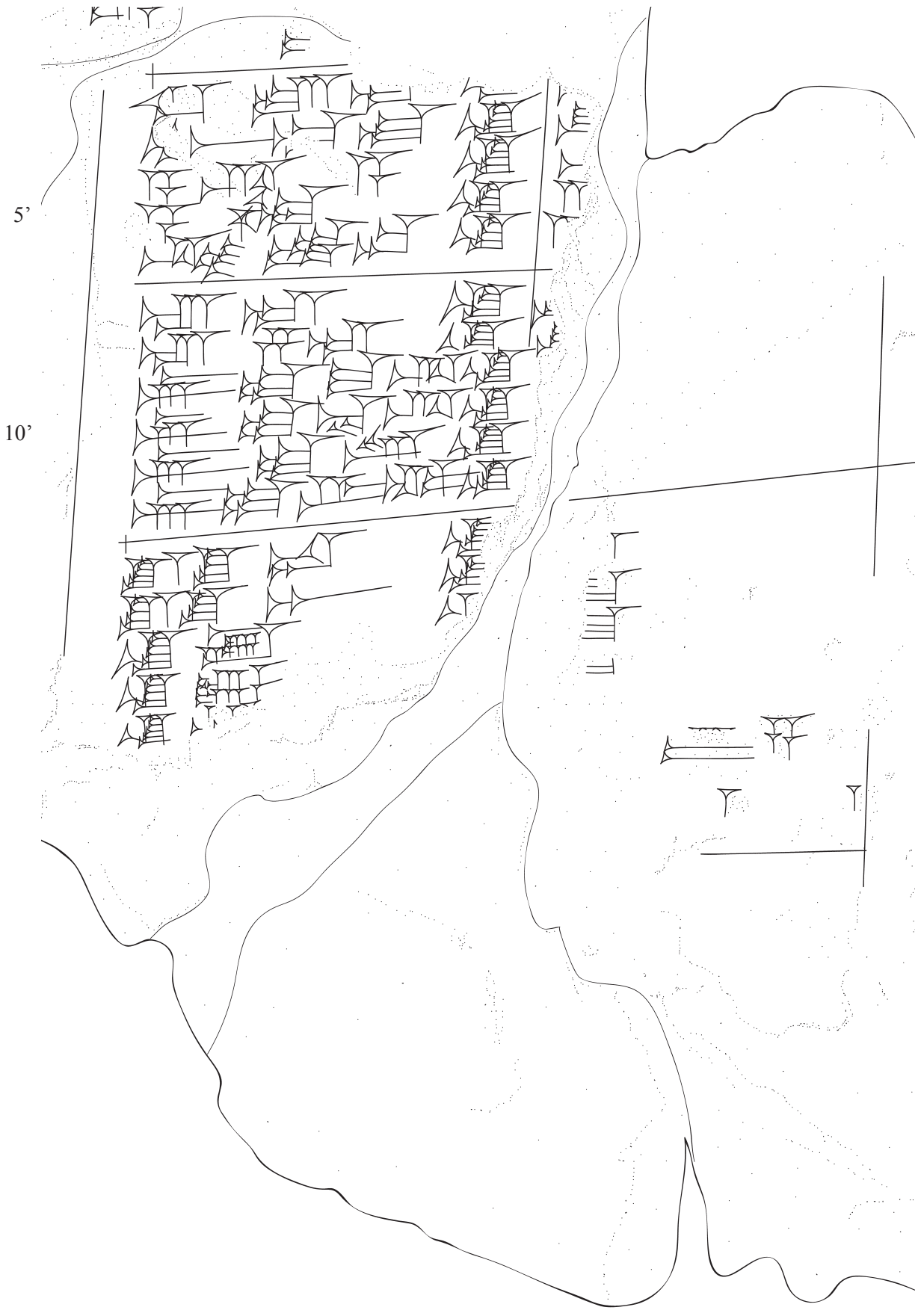
Vs. III



94

VAT 10246 + VAT 10252 + VAT 10910 + VAT 11133

Rs. V

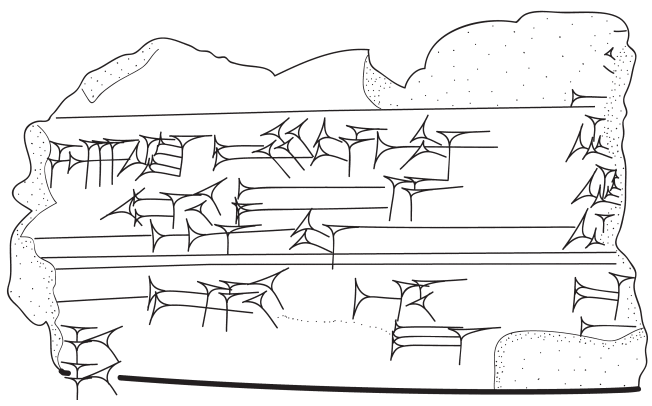


96

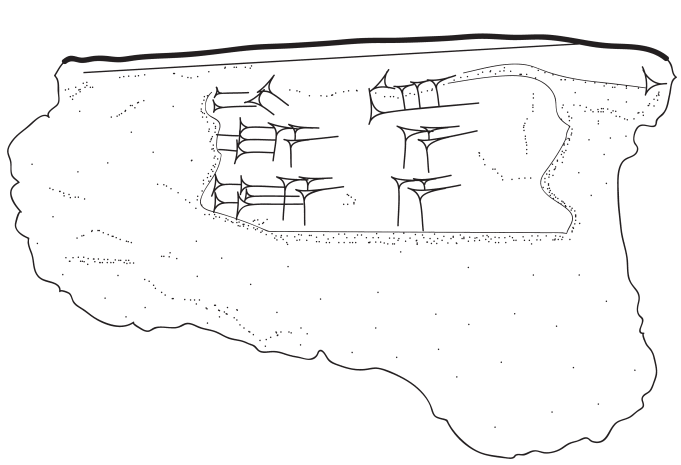
VAT 14191

Vs.

5’



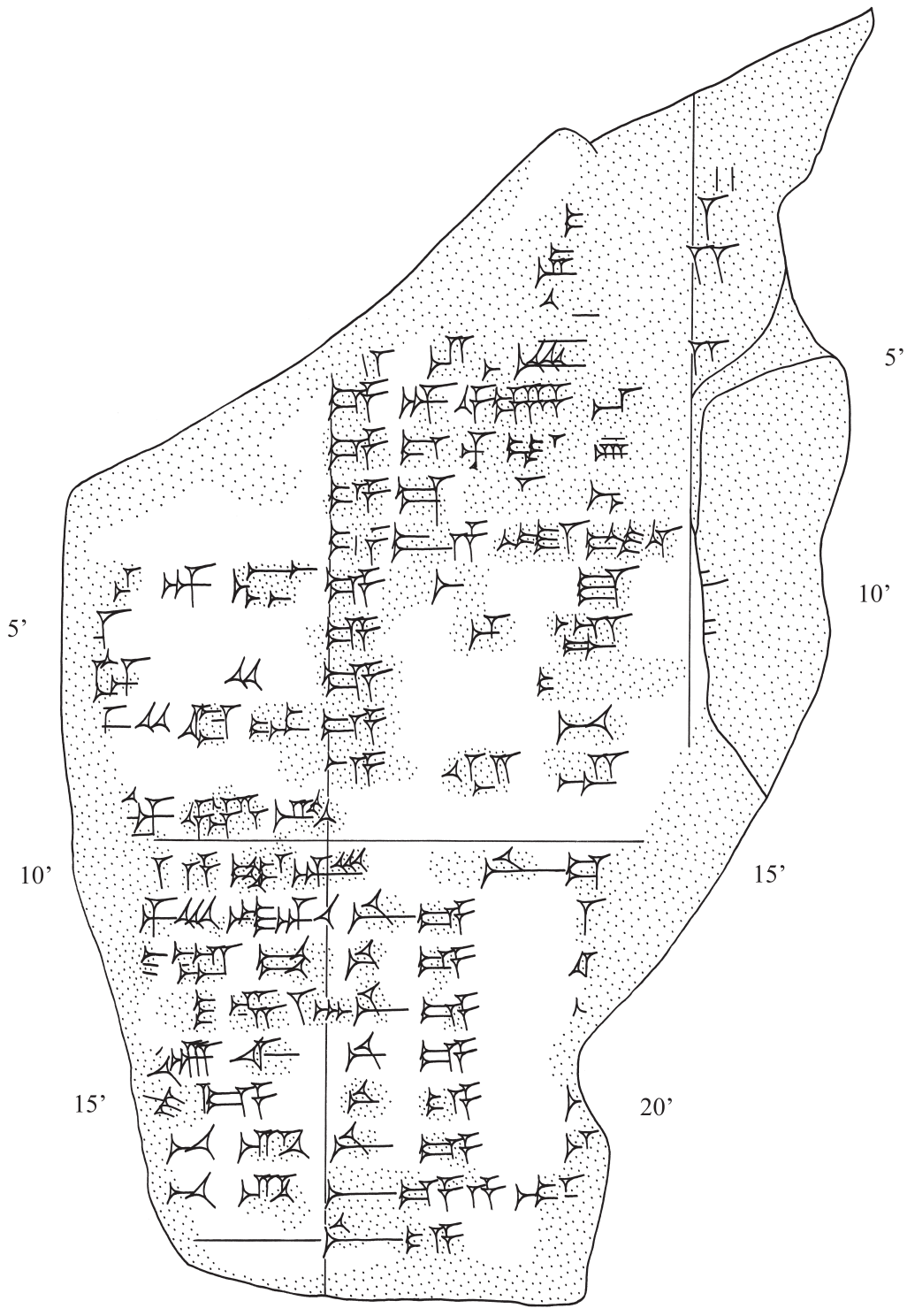
Rs.



97

VAT 9430

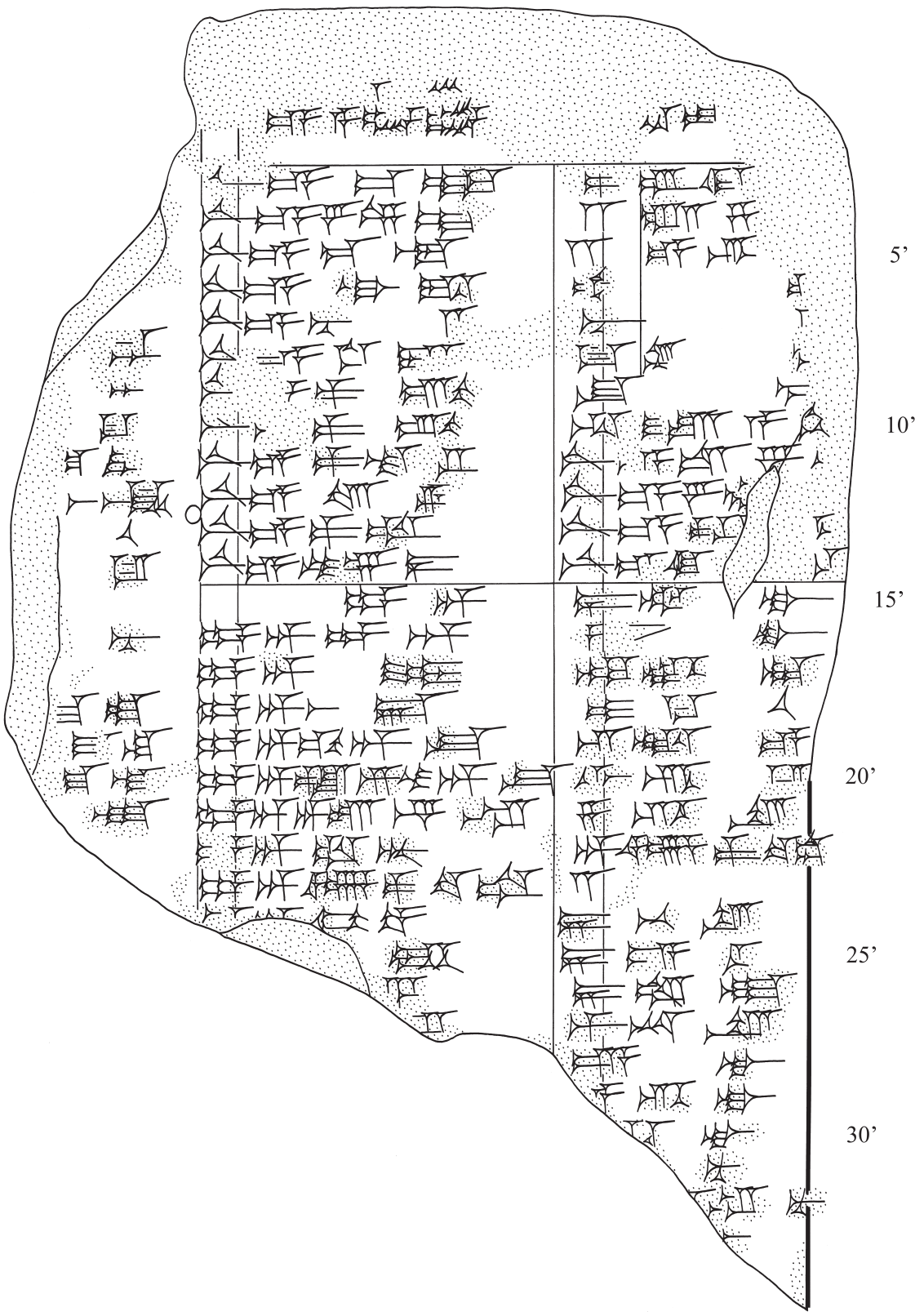
Vs. I’ II’



97

VAT 9430

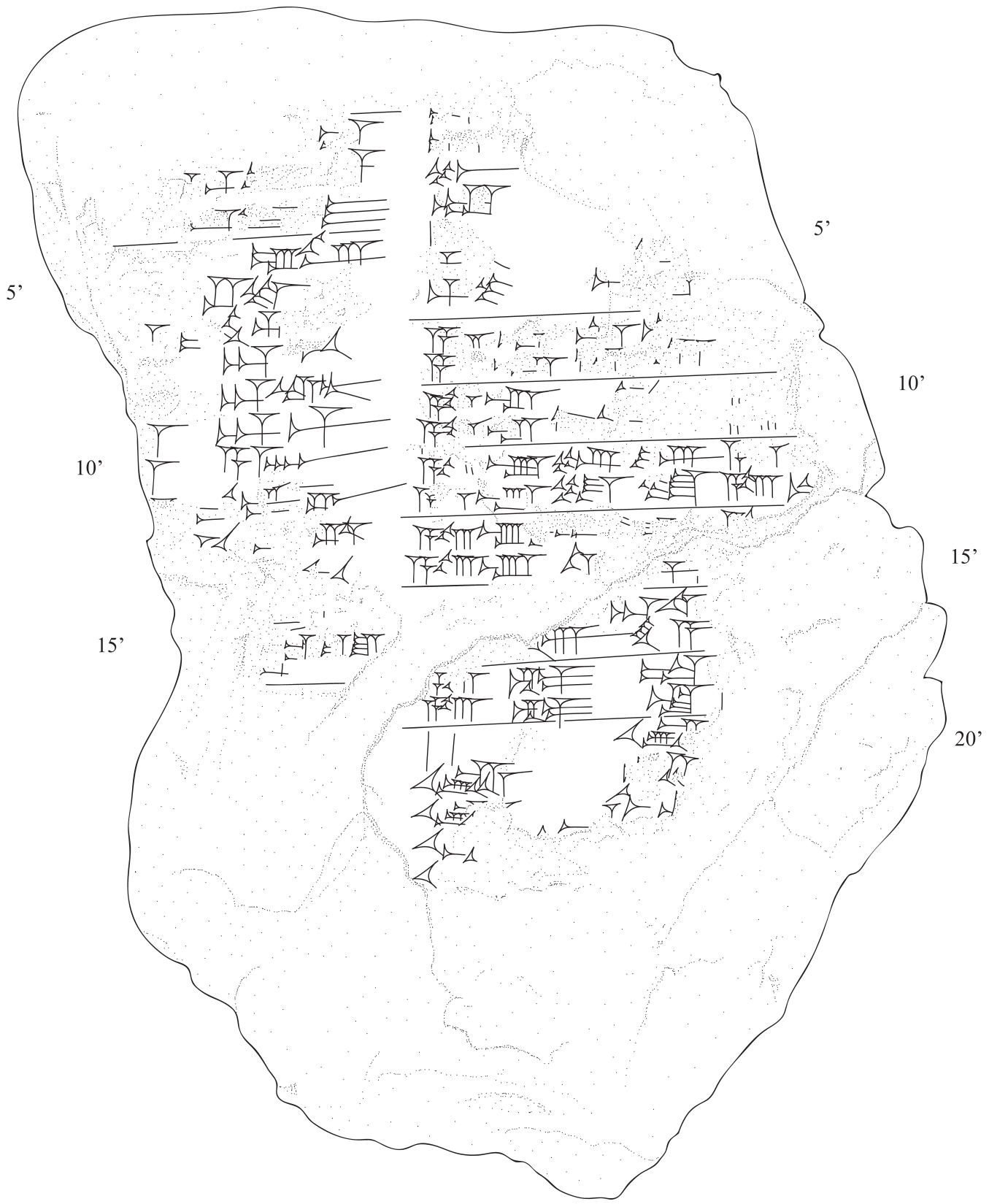
Rs. II’ I’



99

VAT 14278

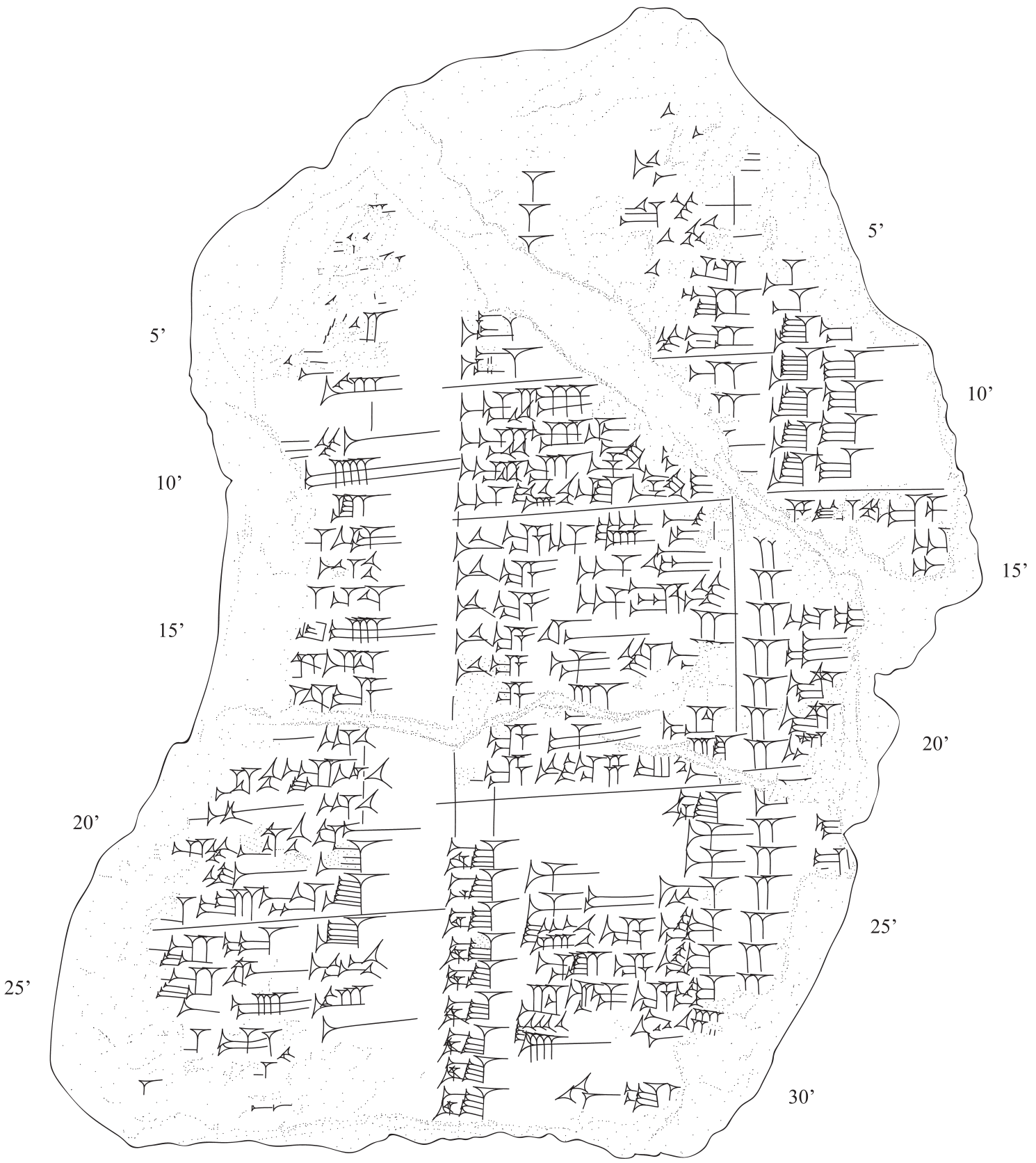
Vs. I’ II’



99

VAT 14278

Rs. II’ I’

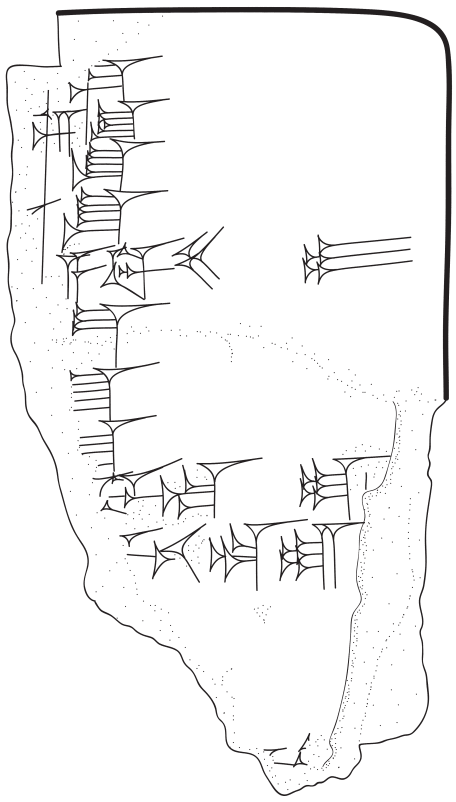


530

100

VAT 14257

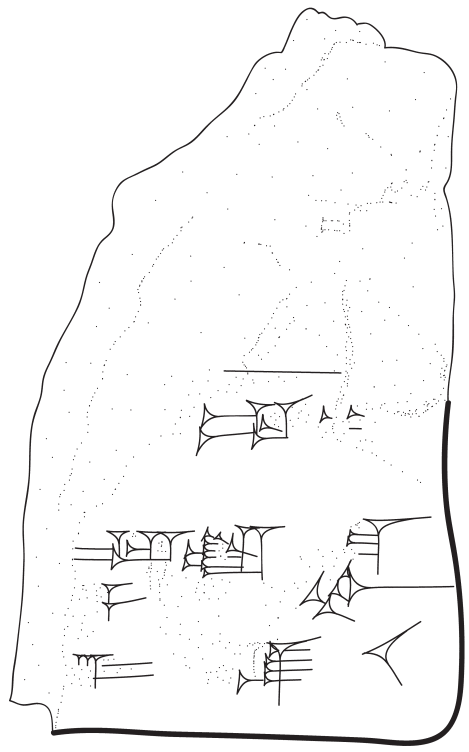
Vs.



5

10

Rs.

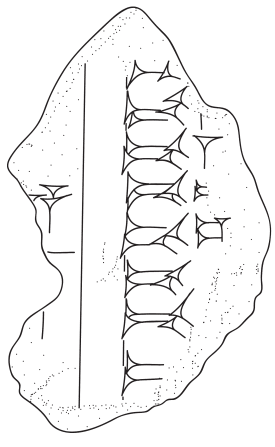


5’

101

VAT 11935

I’ II’



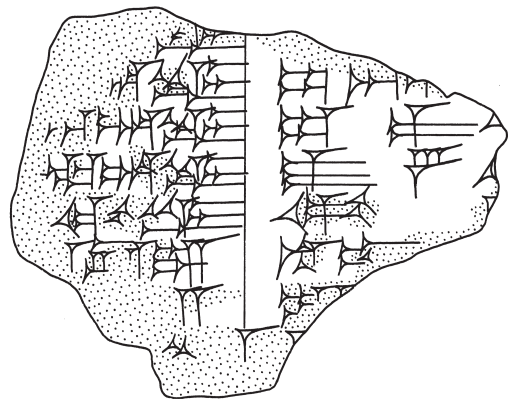
5’

108

VAT 11907

Vs.

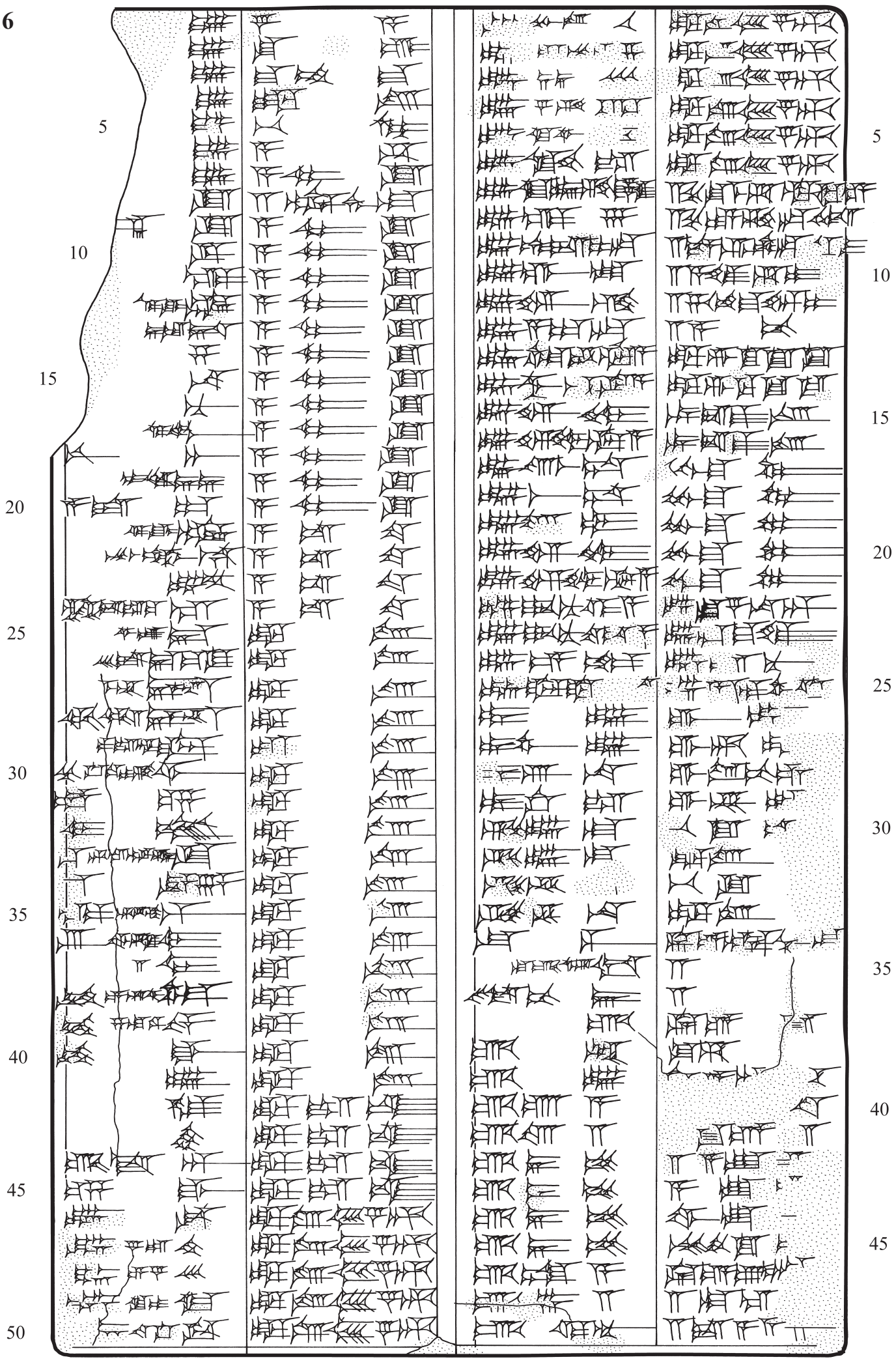
5’



113

Vs. I II

VAT 10216

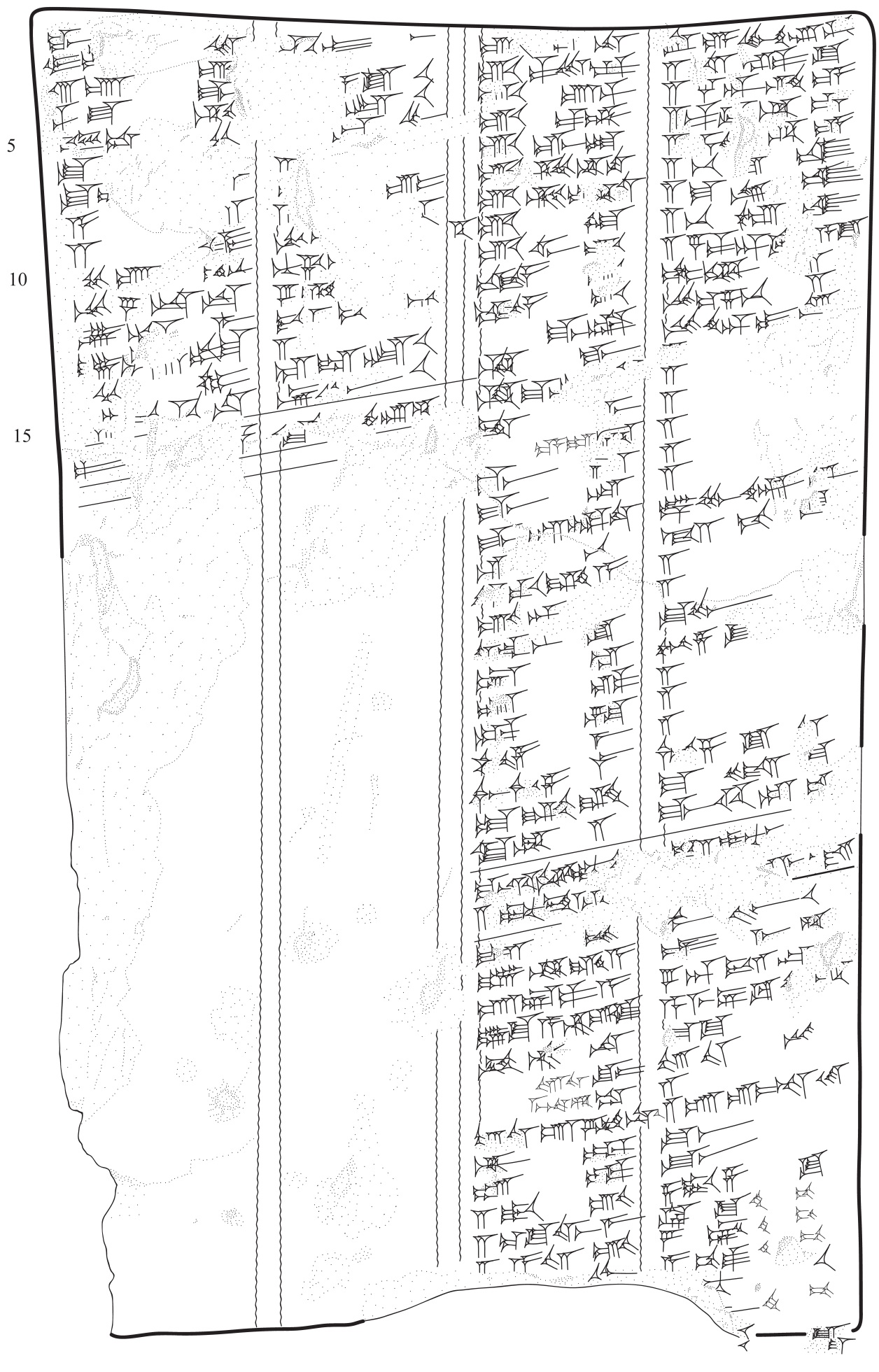


532

113

VAT 10216

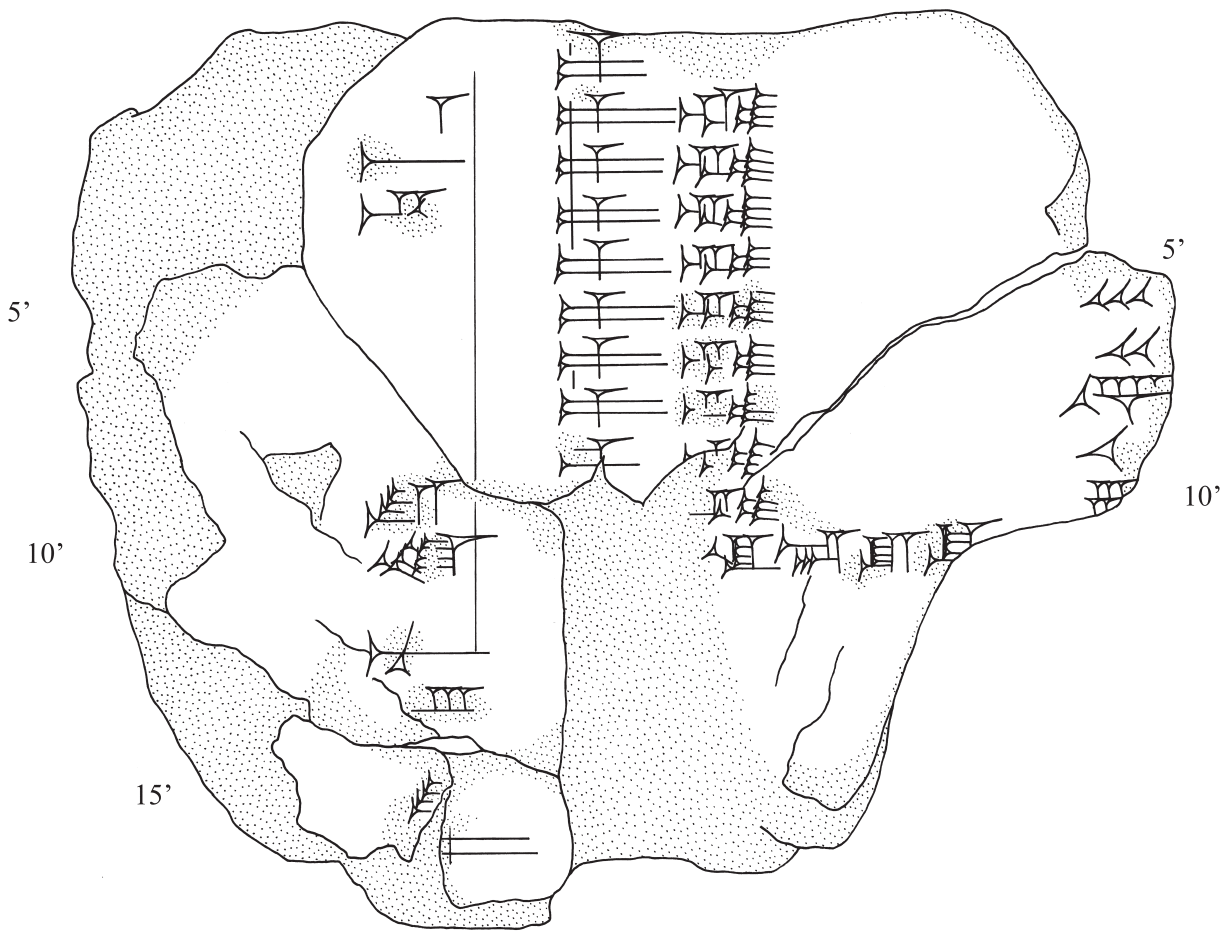
Rs. IV III



116

VAT 10411

Rs. IV III

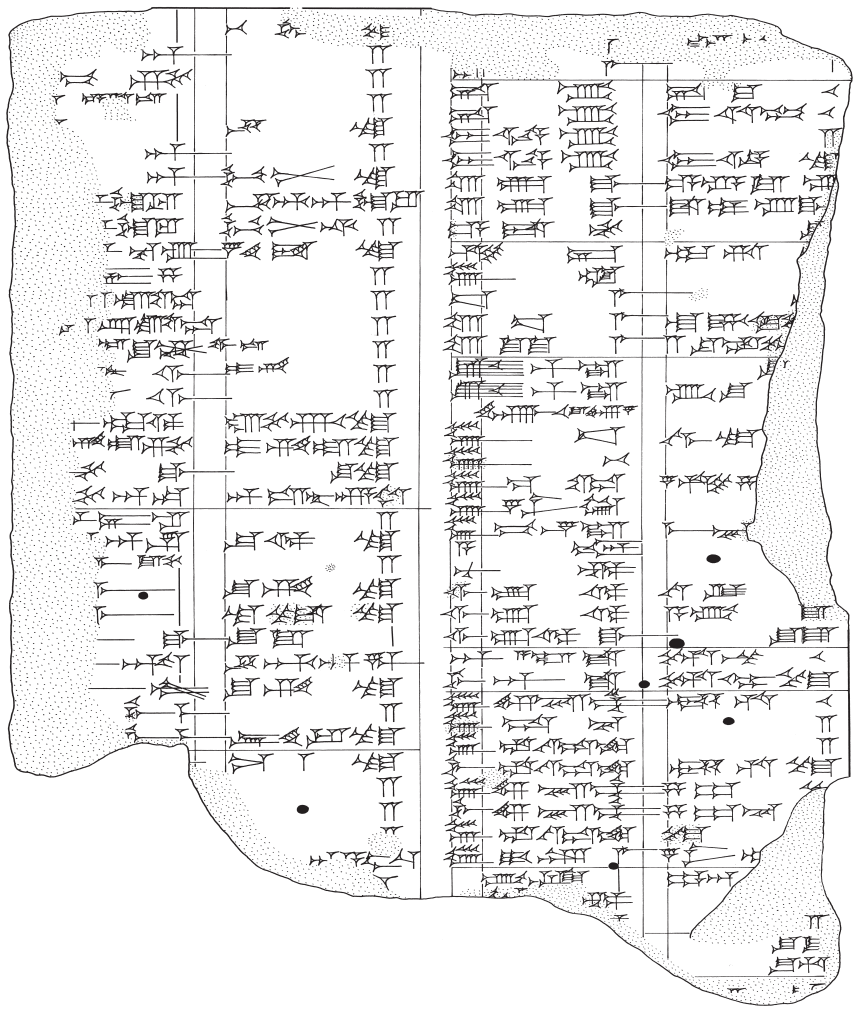


117

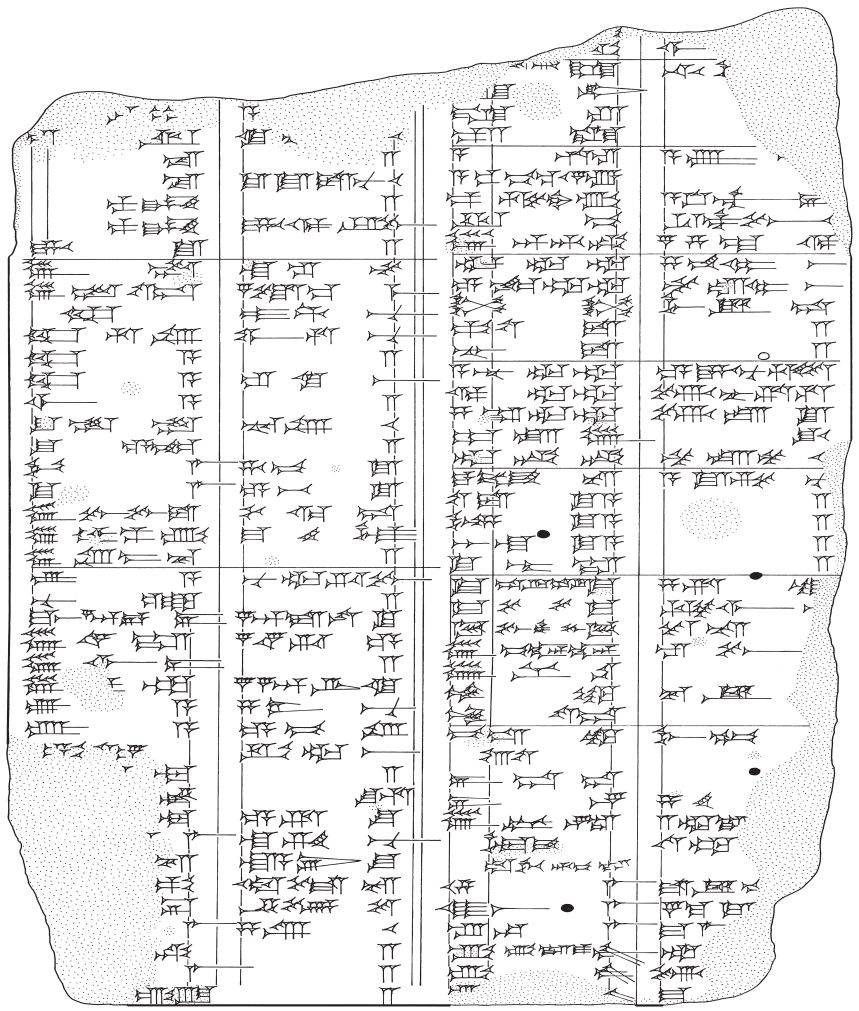
VAT 9558

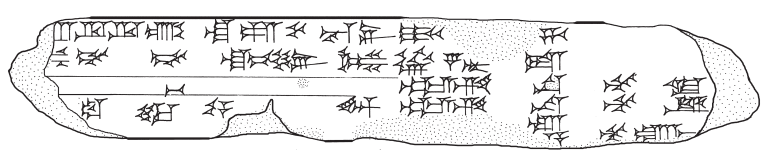
Übersicht 1:1

Vs. I II



Rs. IV III

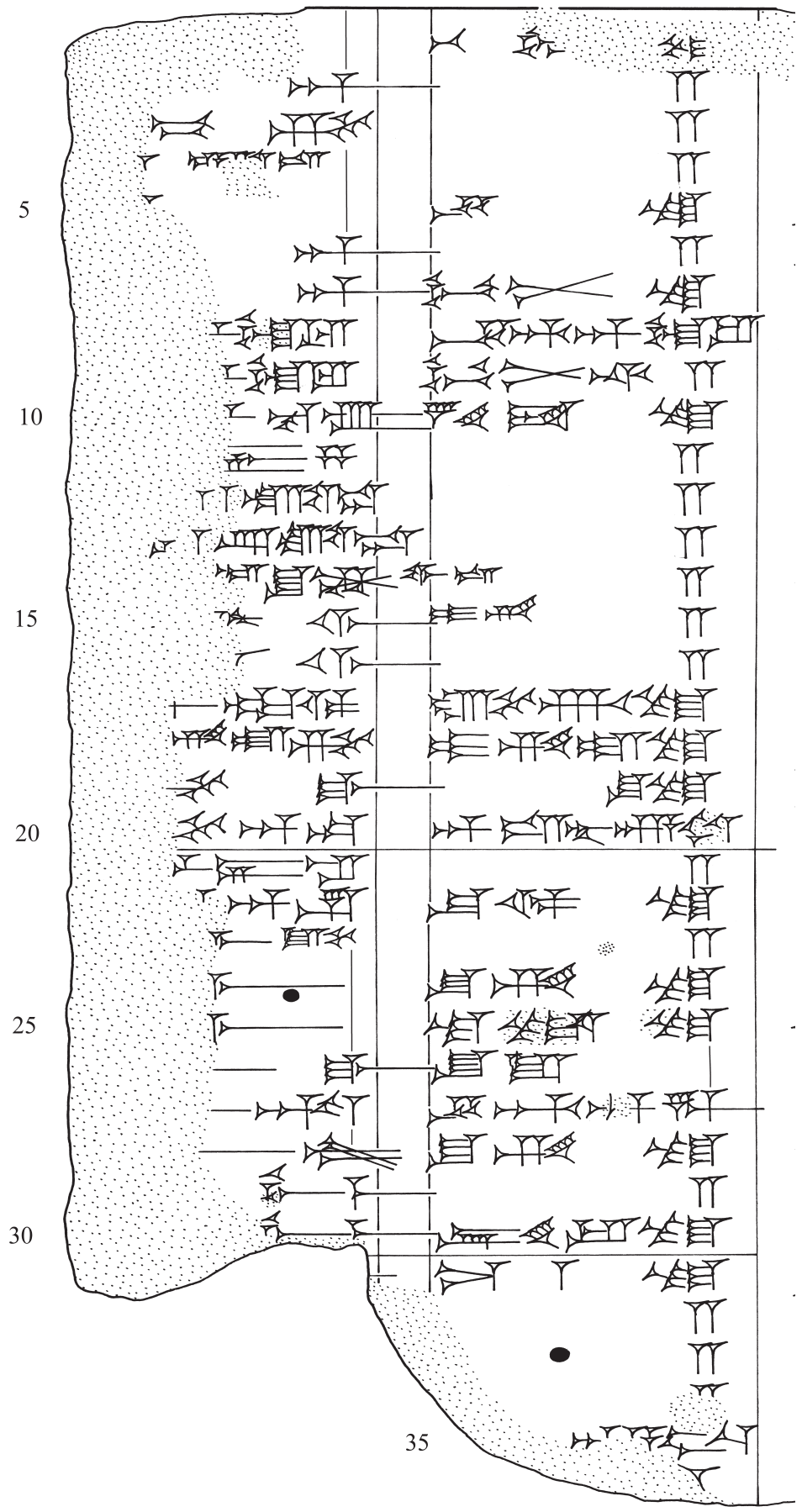




117

VAT 9558

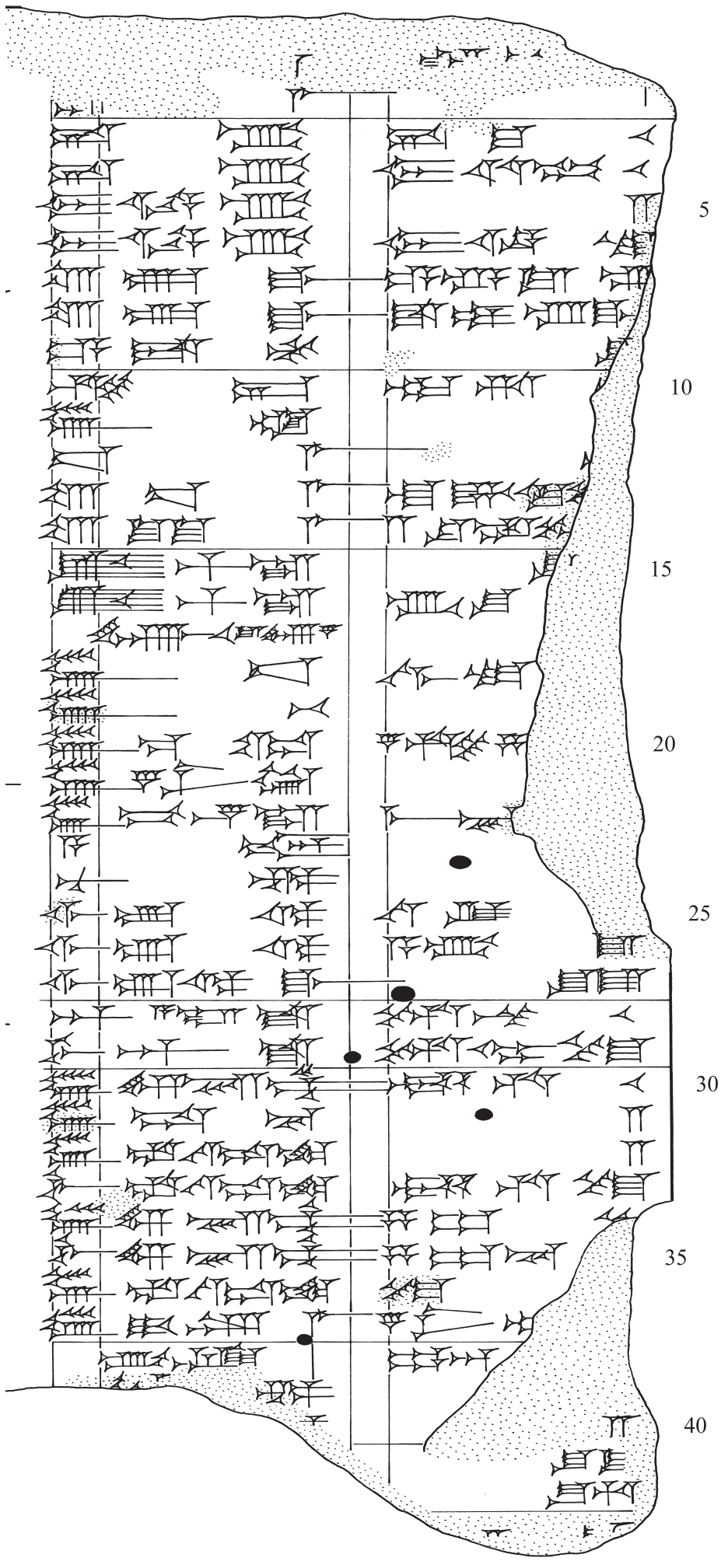
Vs. I



117

VAT 9558

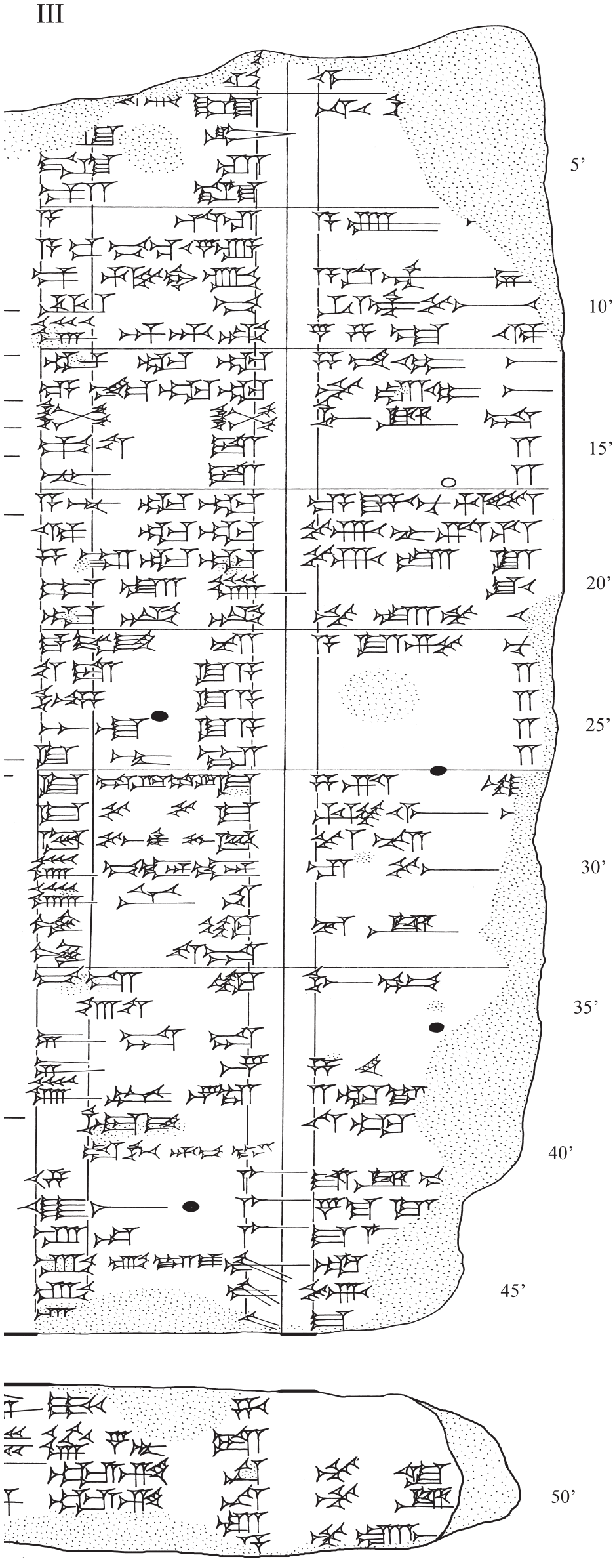
Vs. II



Rs. III

117

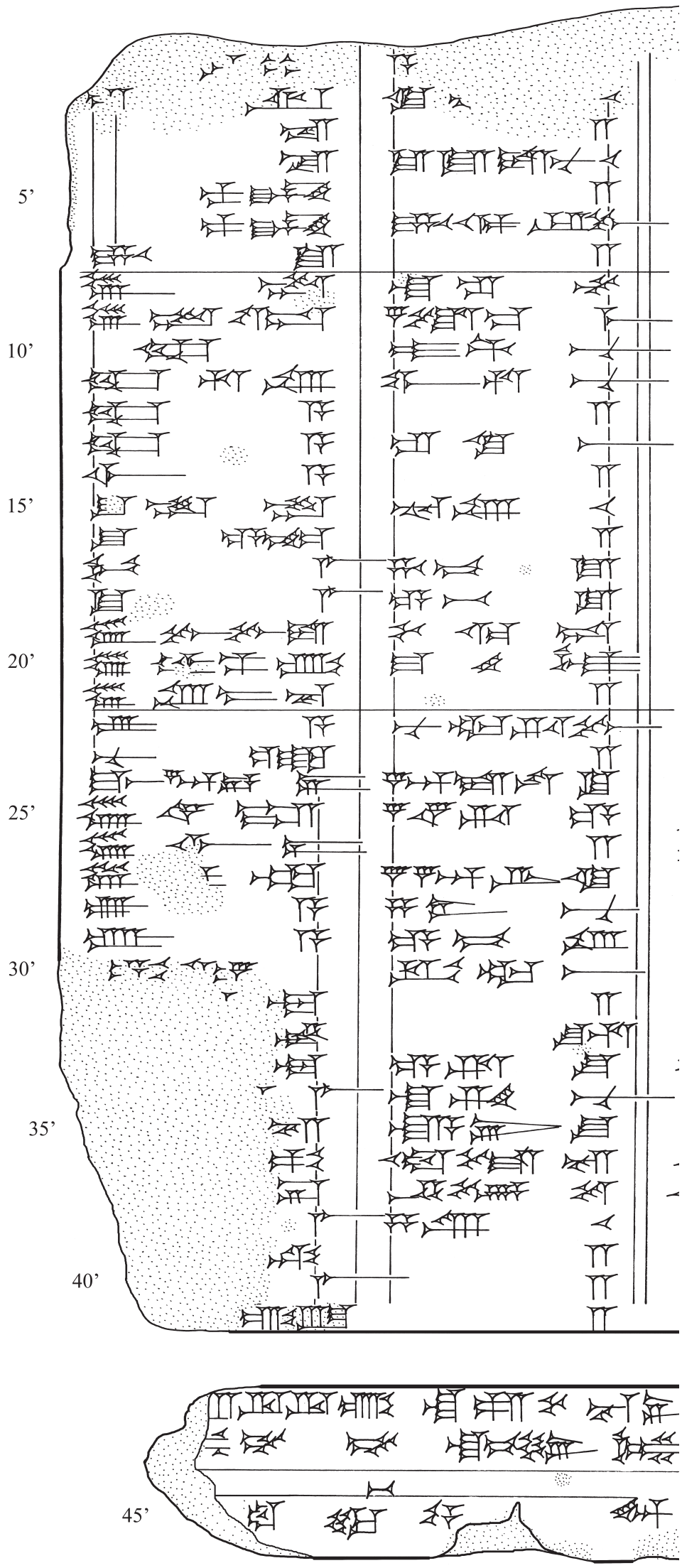
VAT 9558



Rs. IV

117

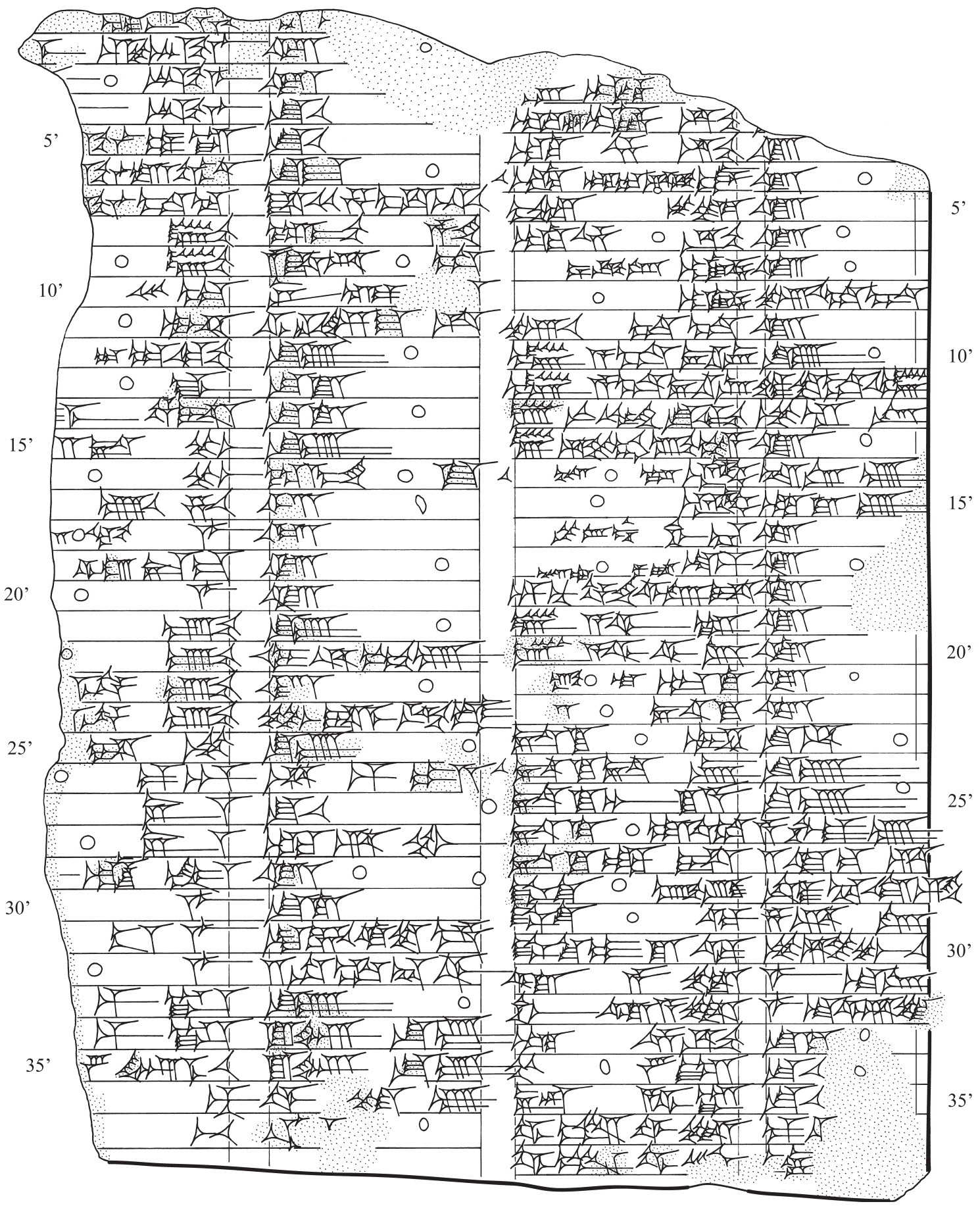
VAT 9558



118

VAT 9717

Vs. I II

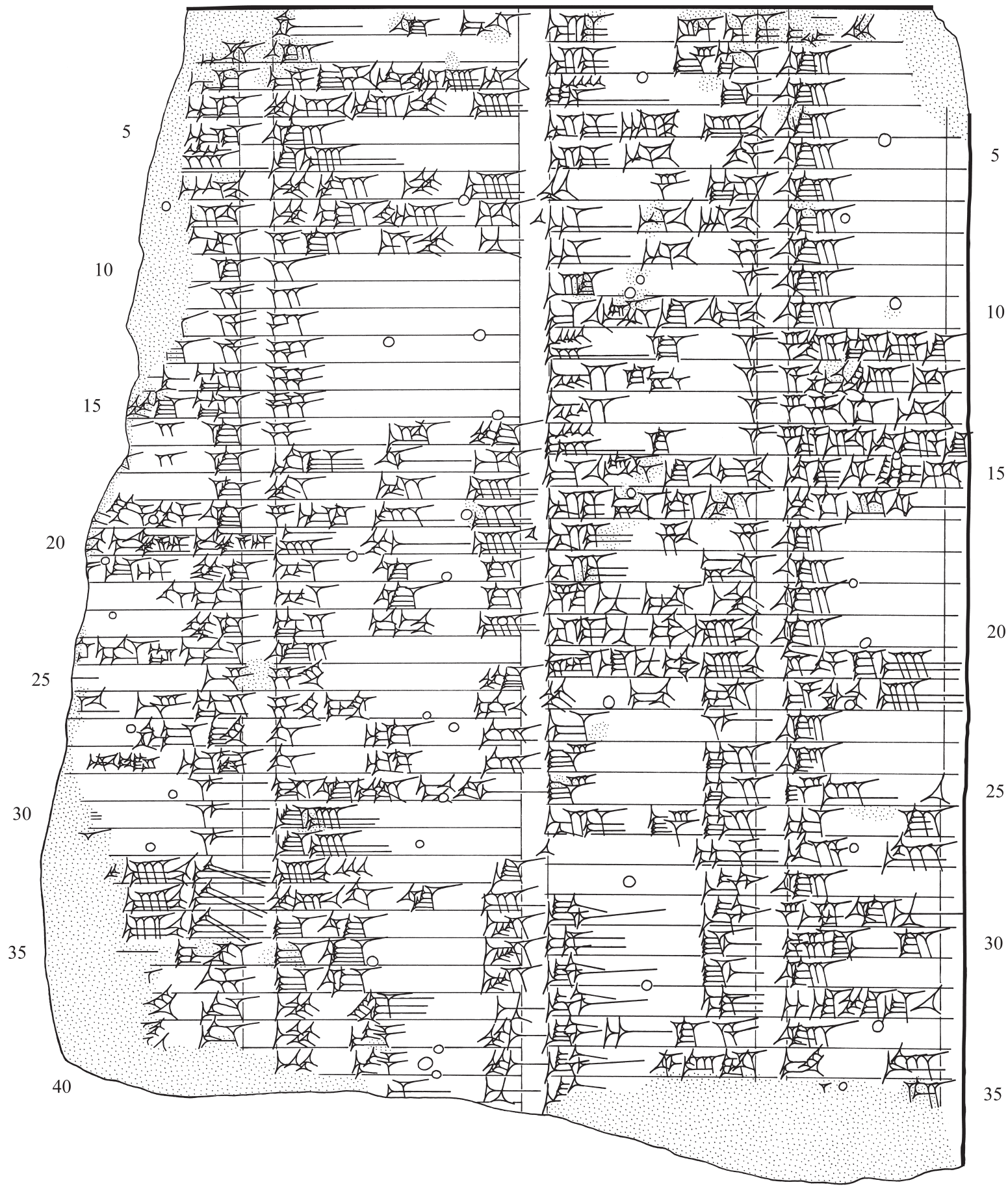


540

118

VAT 9717

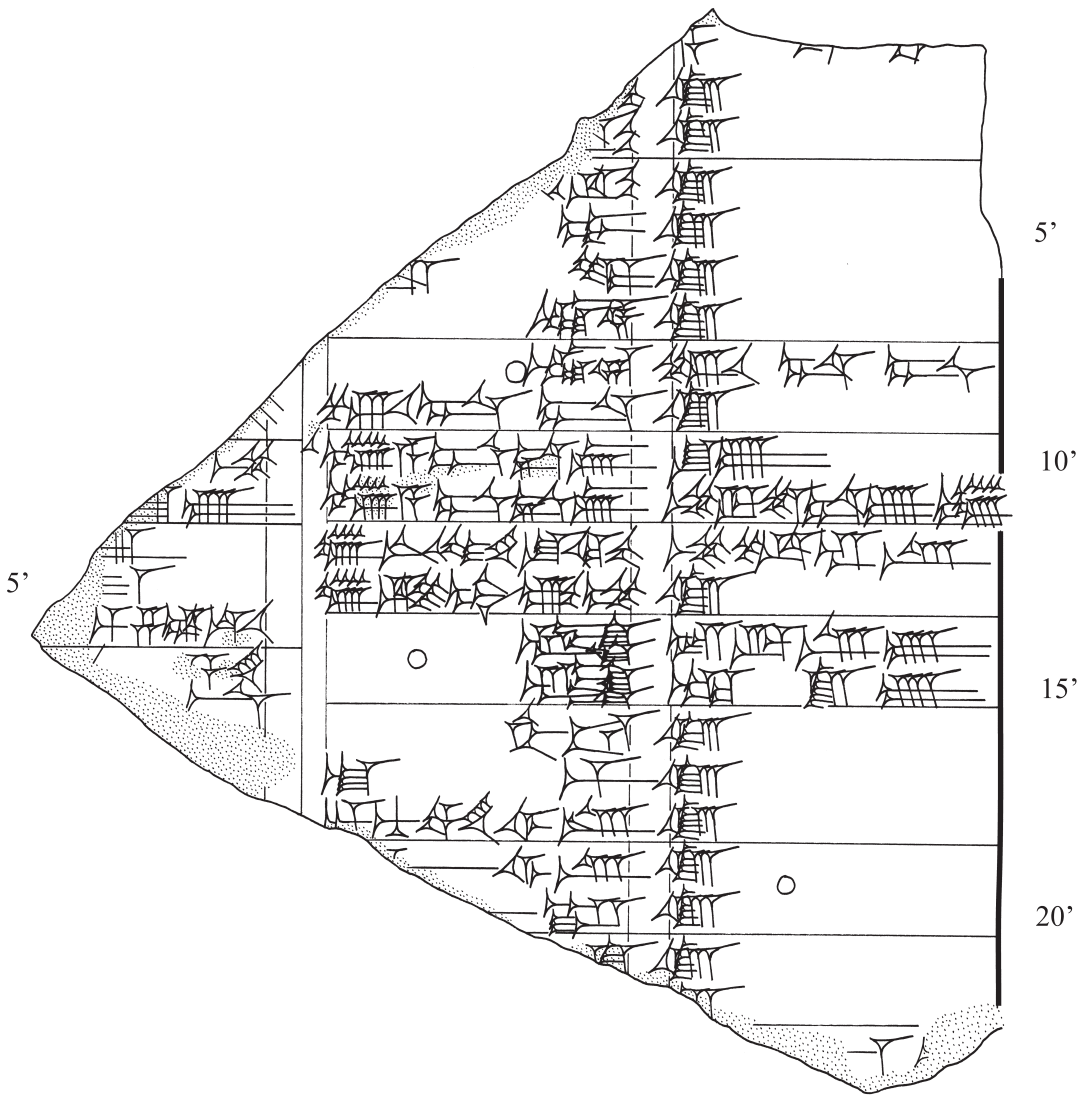
Rs. IV III



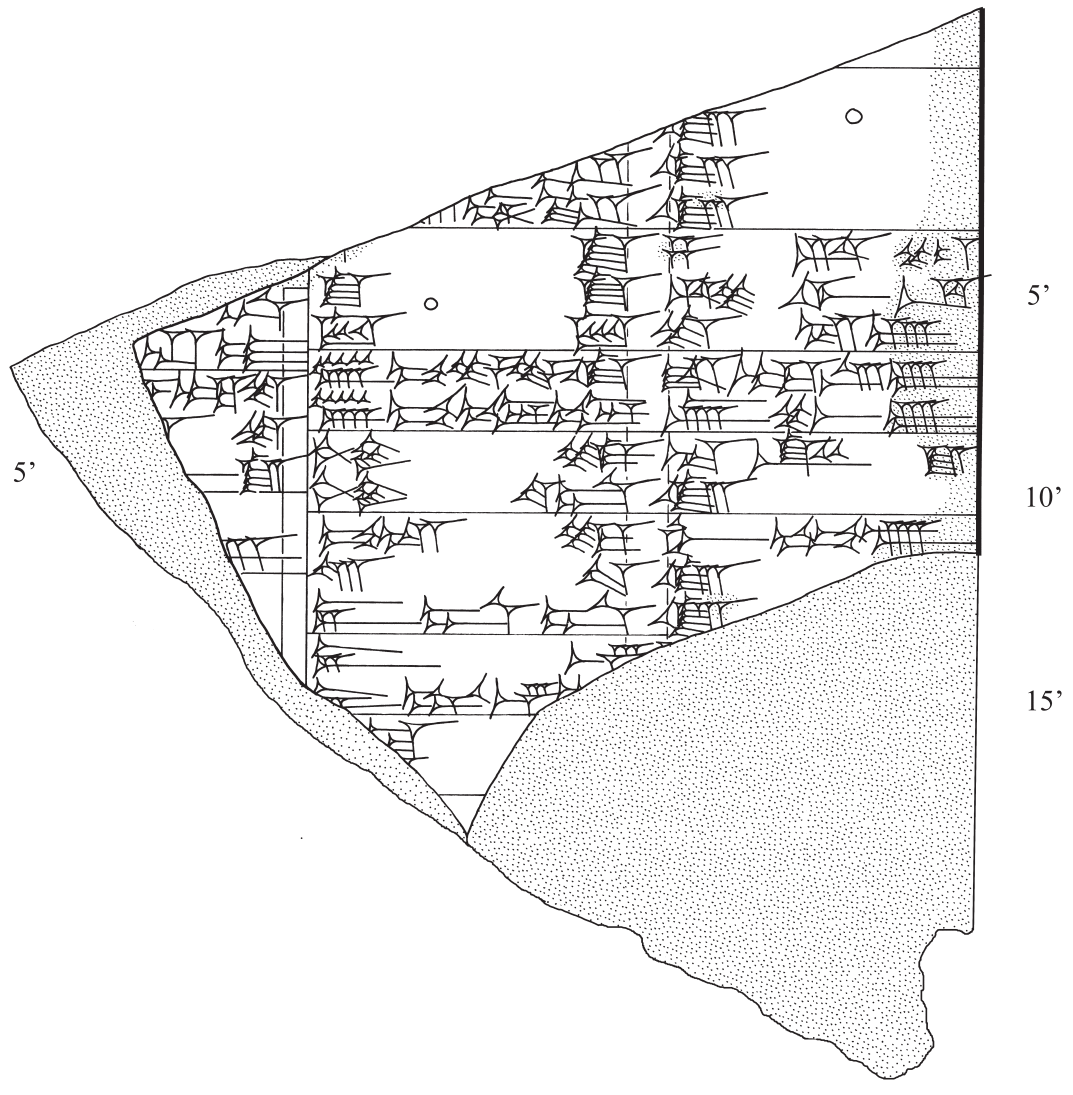
119

VAT 10386

Vs. I II



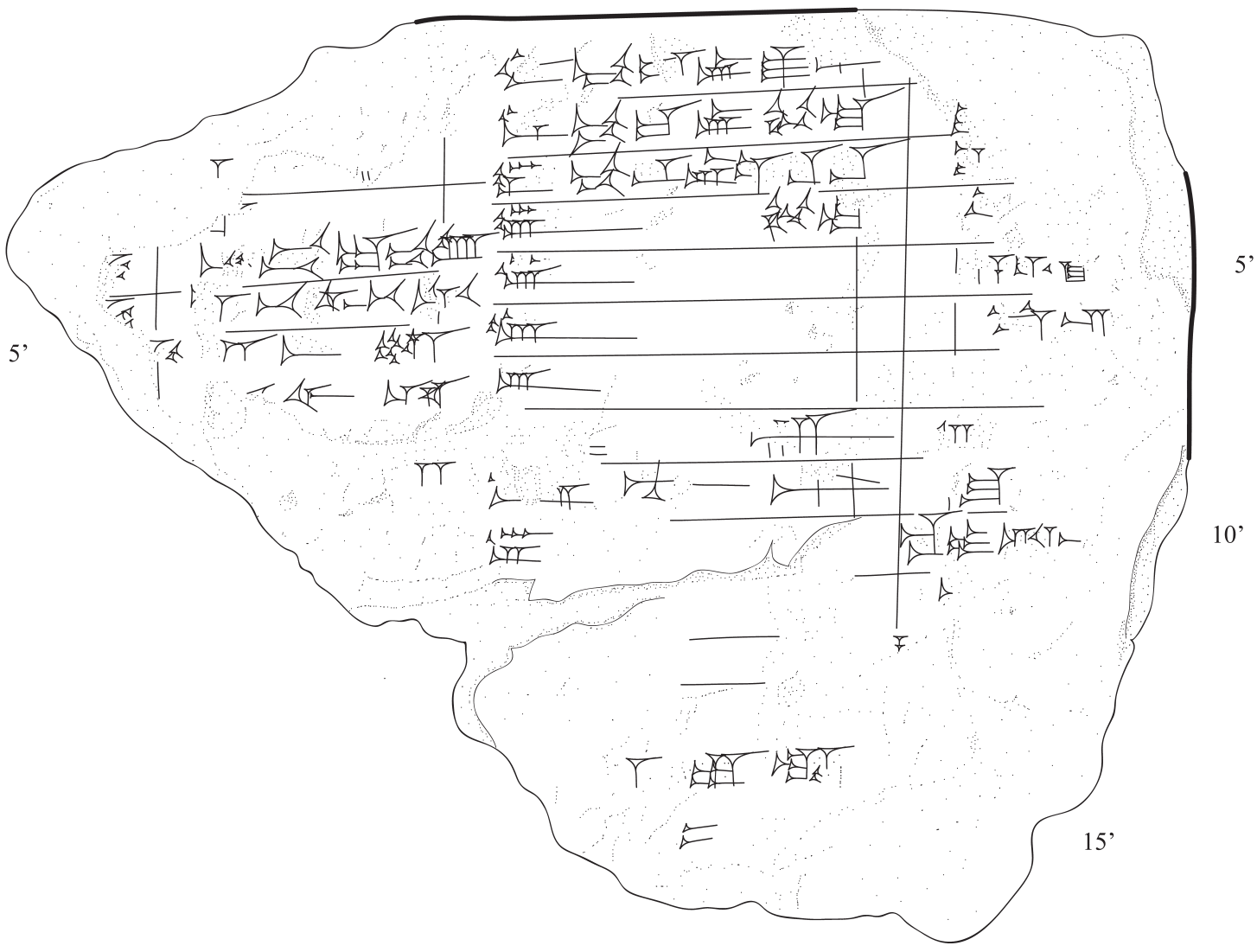
Rs. IV III



121

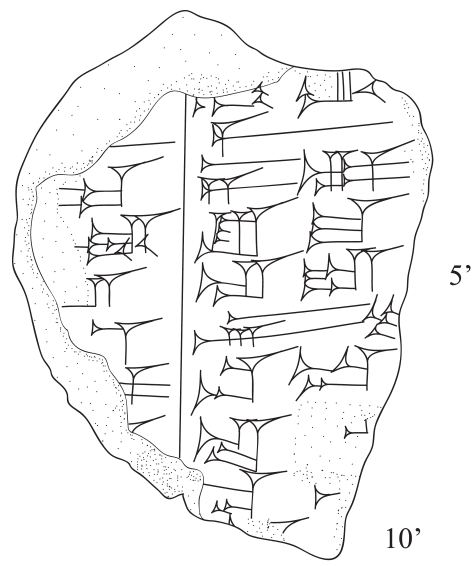
VAT 10294

Vs. I’ II’



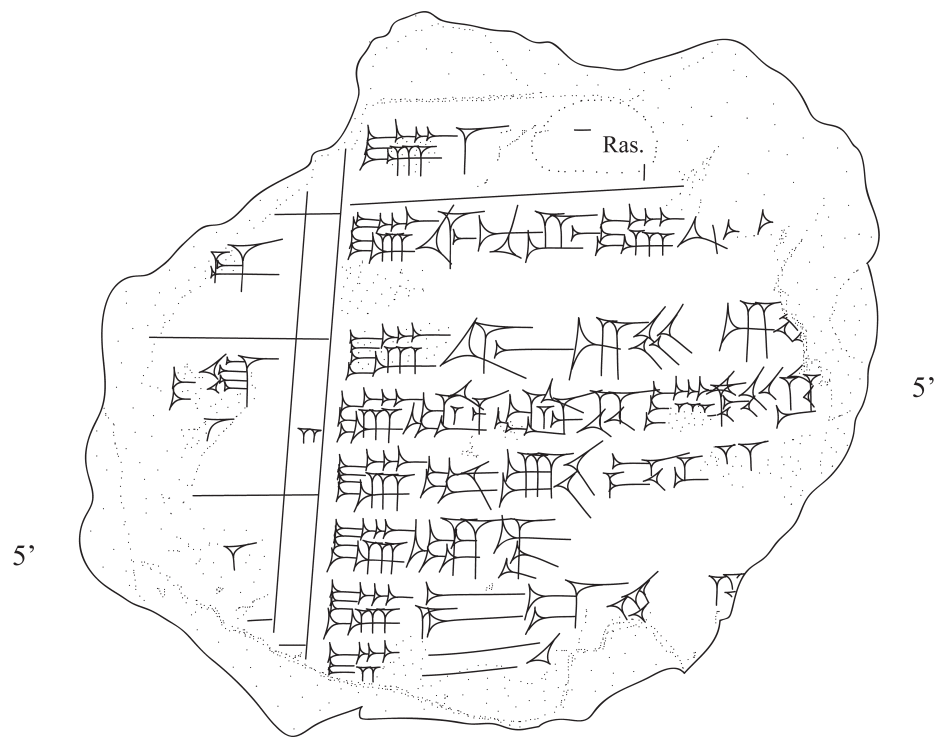
122

VAT 11916



123

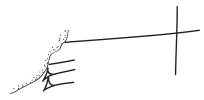
VAT 14256



14

VAT 10642

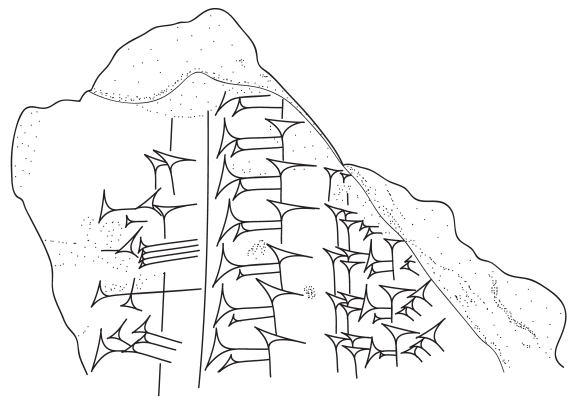
Vs. I, 9’



17

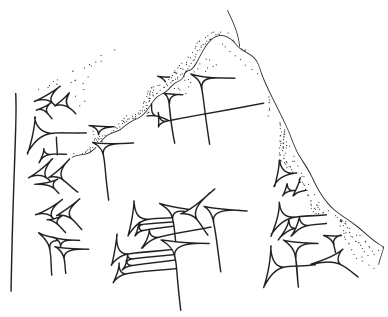
VAT 10074 + VAT 10463

Vs. I, 5’

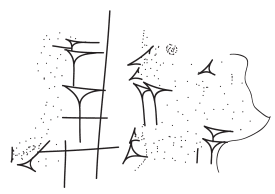


Vs. II, 5’

Vs. I, 13’



Vs. II, 15’



18

VAT 9530

Vs. I', 25'

Vs. I', 31'

Vs. II', 35'

24

VAT 13930

Vs. 8

25

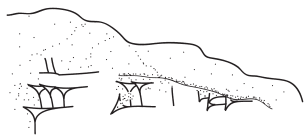
VAT 10219

Vs. I, 6'

Vs. I, 7'

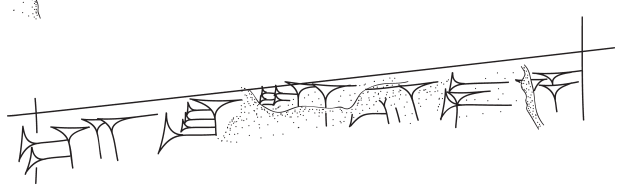
Vs. II, 1'

Vs. II, 2'

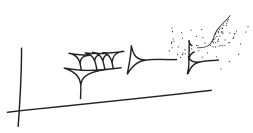


Vs. II, 6'

Vs. II, 9'



Vs. II, 11'



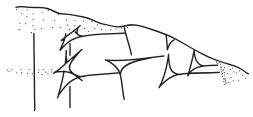
Rs. V, 5'

Rs. V, 8'

28

VAT 10083

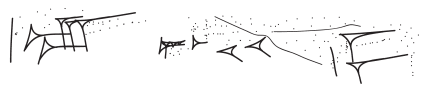
Rs. 1’



31

VAT 11299

Rs. 2’

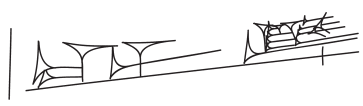


34

VAT 8876

Vs. II, 12’

Vs. II, 41’



Rs. IV, 34

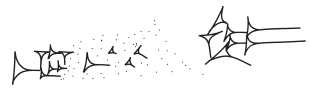
Rs. IV, 39

Rs. VI, 7

43

VAT 9713

Vs. I, 32



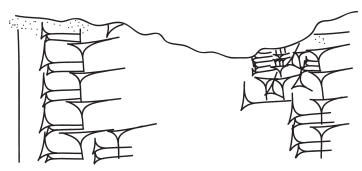
Vs. II, 35

Vs. II, 39
Vs. II, 40

49

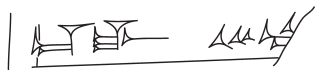
VAT 10429

Rs. I’, 1’–5’



Rs. I’, 10’

Rs. I’, 20’



Rs. II’, 5’

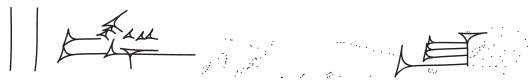
Rs. II’, 7’

Rs. II’, 25’

45

VAT 10457

Vs. I, 2



Vs. I, 3

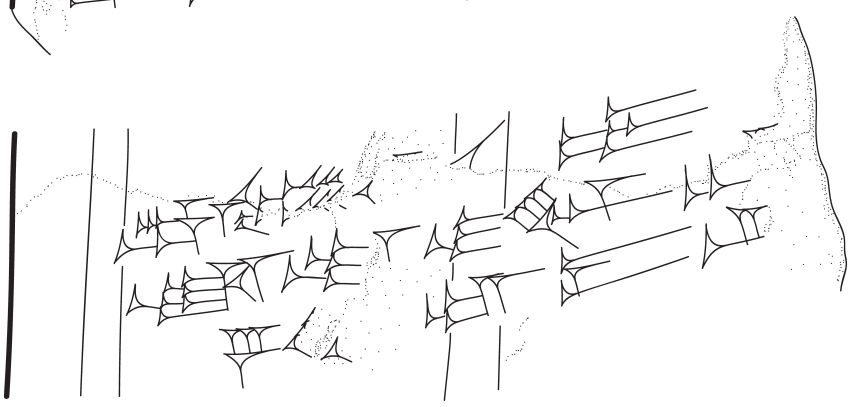
Vs. I, 4

Vs. I, 14

Vs. I, 15

Vs. I, 20

Rs. IV, 1'–3'



46

VAT 10894

Rs. 1

50

VAT 9485

Vs. I, 5’

51

VAT 10421

Vs. 19

Rs. 17’

53

VAT 10354

Vs. III, 7
Vs. III, 8

59

VAT 11506

Vs. I, 8’

60

VAT 10377

Vs. III, 14

Vs. III, 16

61

VAT 10907

Vs. III, 2’

68

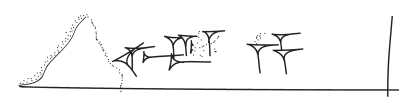
VAT 10761

Vs. 4’

Vs. 7’

Vs. 16’

Vs. 17’

Rs. 4’ 

Rs. 12’

63

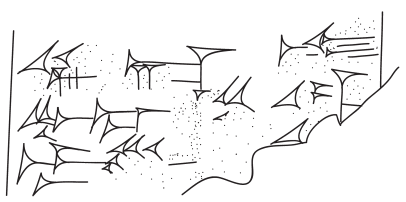
VAT 9996 + VAT 10239a + VAT 10239b

Vs. I, 3’

Vs. I, 8’

Vs. I, 40’

Vs. II, 1’–4’

Vs. II, 43’–45’ 

Rs. V, 4

Rs.V, 15

Rs.V, 23

Rs. VI, 5’

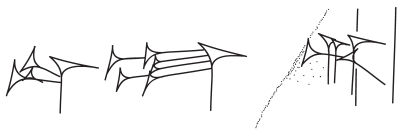
Rs. VI, 27’

Rs. VI, 28’

Rs. VI, 31’

69

VAT 11517

Vs. II, 57 

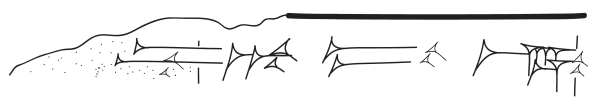
Vs. III, 7’

Vs. III, 39’

Vs. III, 46’

Vs. III, 50’

Rs. V, 7

Rs. VI, 1 

Rs. VI, 8

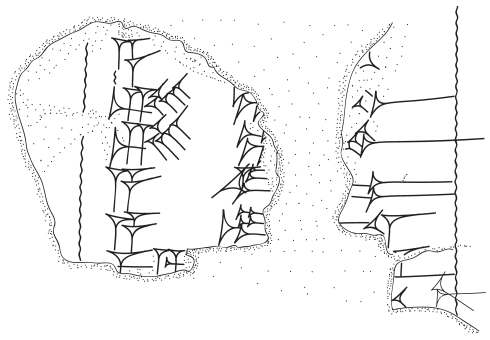
Rs. VI, 12

72

VAT 10253

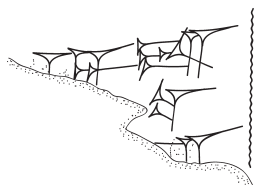
Vs. II, 5’

Vs. II, 10’



Vs. III, 16’

Rs. IV, 16



74

VAT 10736

Rs. III, 1’

Rs. IV, 3’

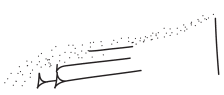
Rs. IV, 5’

76

VAT 9514

Vs. III, 16

Rs. V, 1’



82

VAT 9533

Rs. III, 16’

86

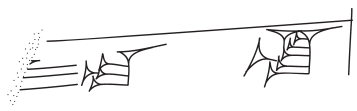
VAT 10221

Rs. V, 6’

95

VAT 10385

Vs. I, 3’



Vs. I, 8’

107

VAT 10236

Vs. 19’

110

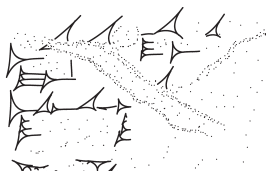
VAT 10261

Rs. IV, 7

Rs. IV, 20
Rs. IV, 21

Rs. V, 3

Rs. V, 12



Rs. V, 15

Rs. V, 19

Rs. VI, 21

111

VAT 9799

Rs. 2’

Rs. 7’

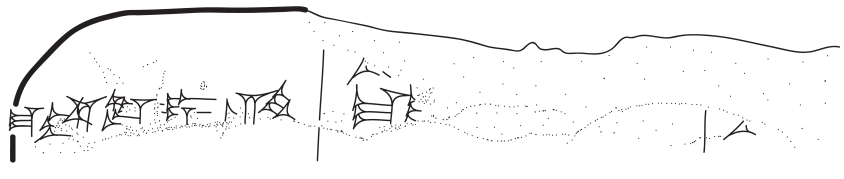
Rs. 10’

112

VAT 10260

Vs. 19’

Rs. 1
Rs. 2



Rs. 23

Rs. 25

114

VAT 11921

Rs. 3

4

VAT 21055

Vs.

1 cm

21

VAT 12930

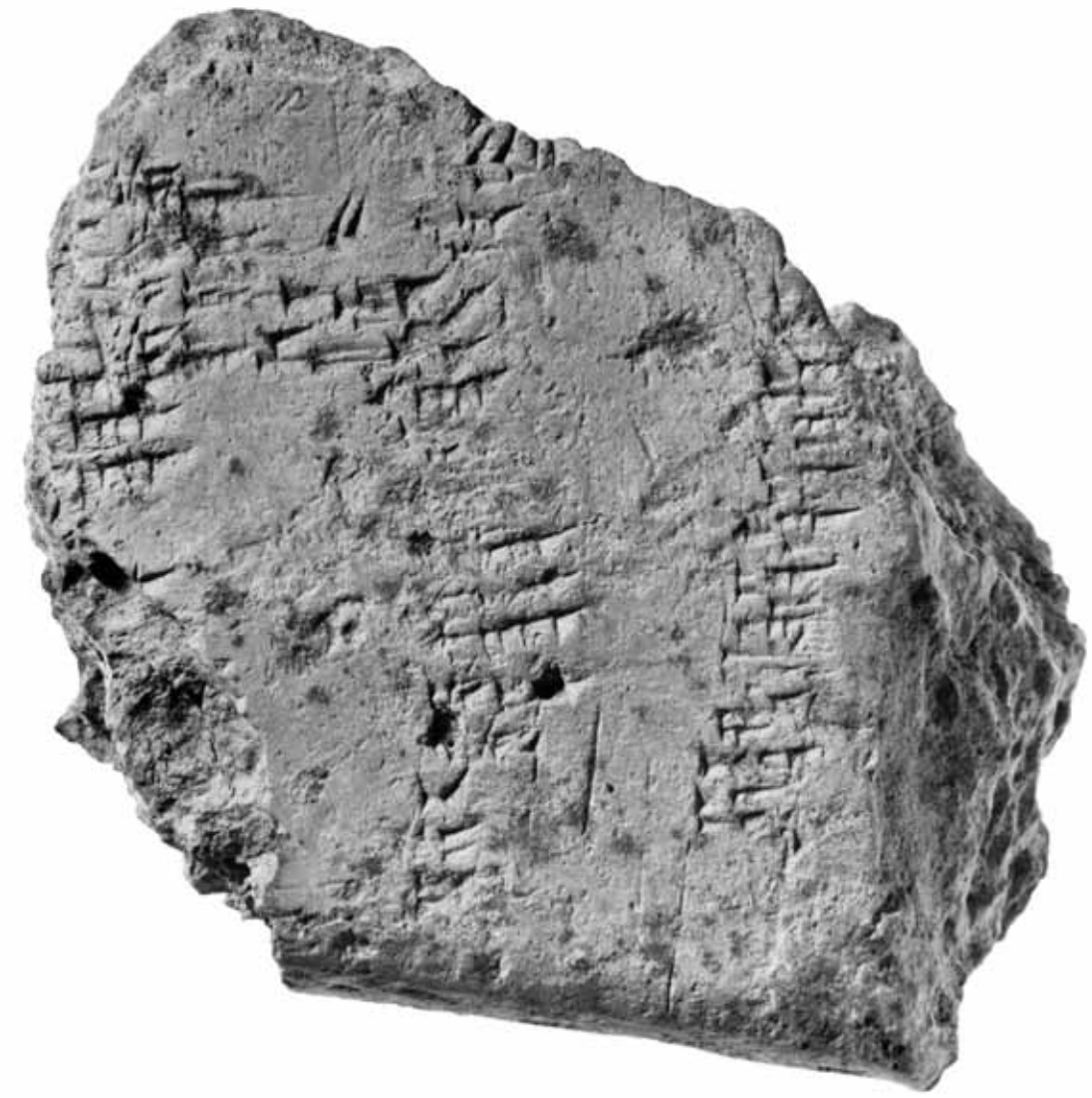
Rs.

1 cm

22

VAT 20831

Vs.

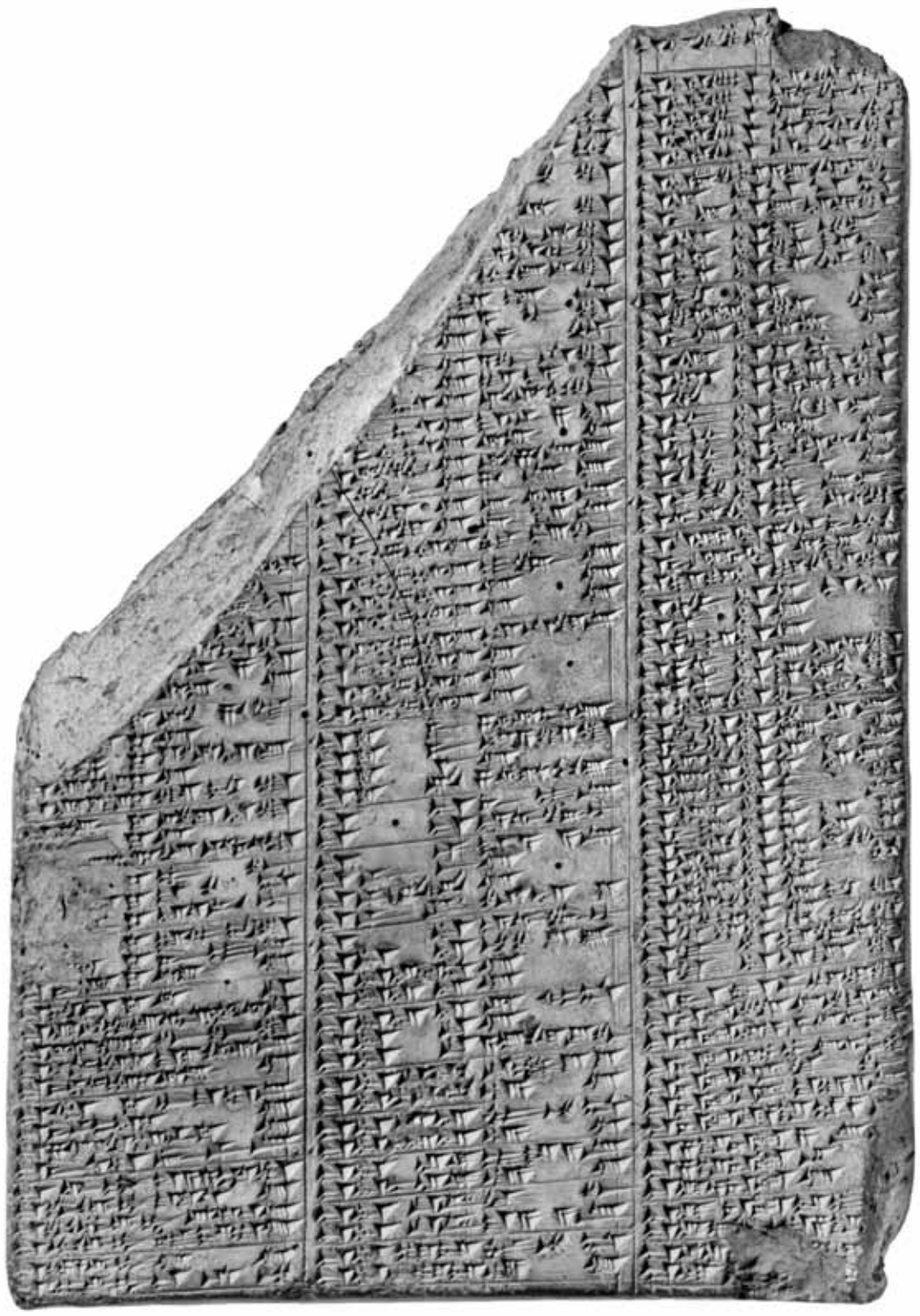


1 cm

34

VAT 8876

Vs.



1 cm

34

VAT 8876

Rs.

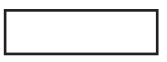
1 cm

57

VAT 11834

Vs.

Rs.

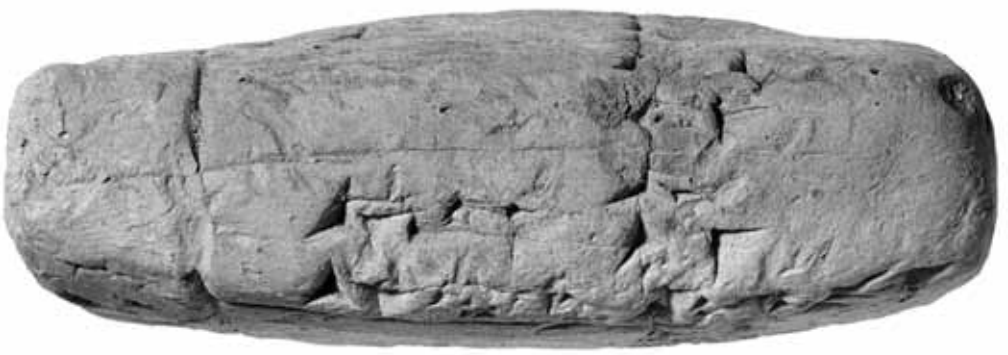


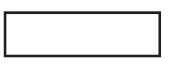
1 cm

58

VAT 21043

unterer Rand





1 cm

58

VAT 21043

Vs.

Rs.

59

VAT 11506

Vs.

1 cm

59

VAT 11506

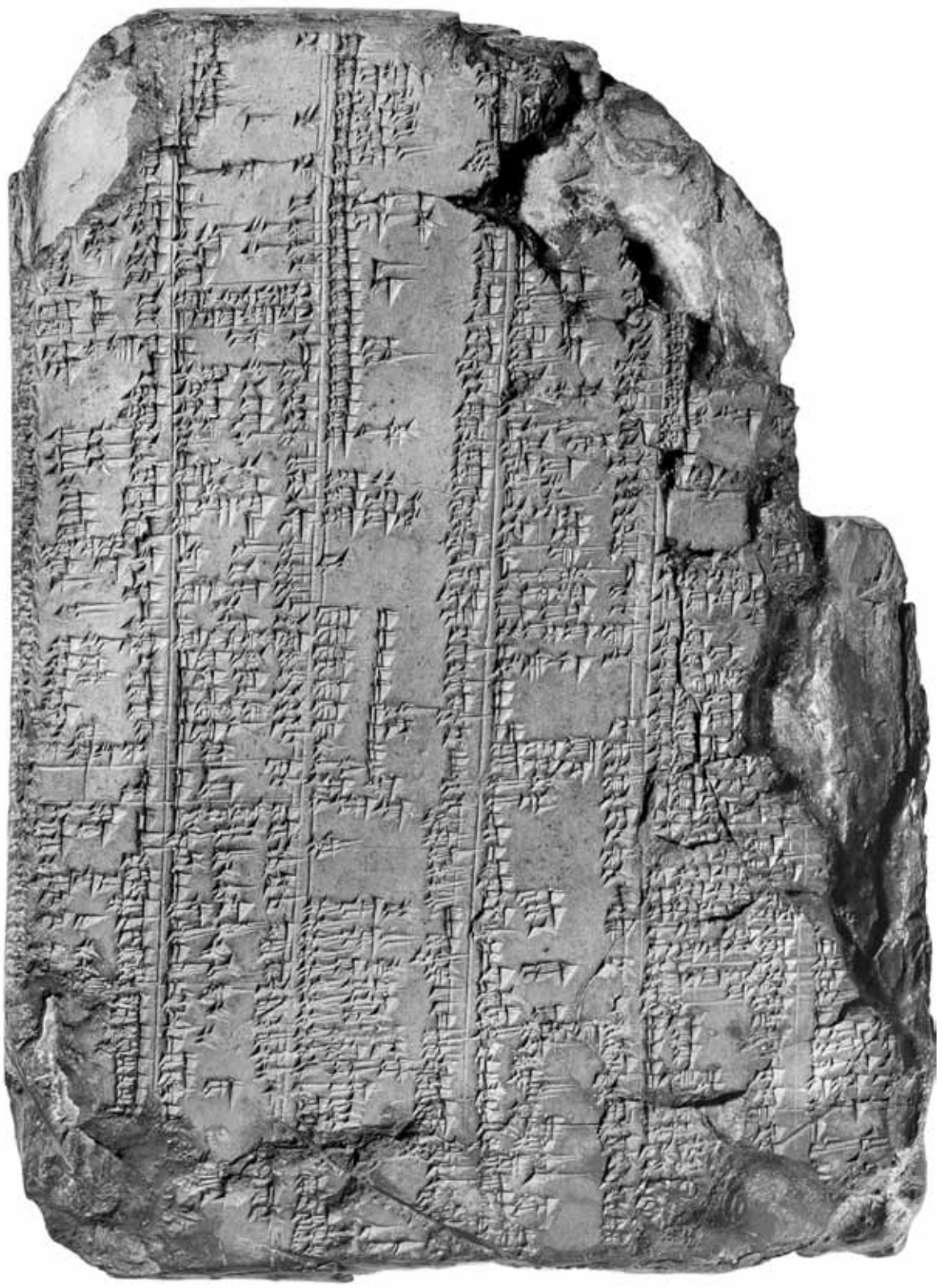
Rs.

1 cm

69

VAT 11517

Vs.



1 cm

69

VAT 11517

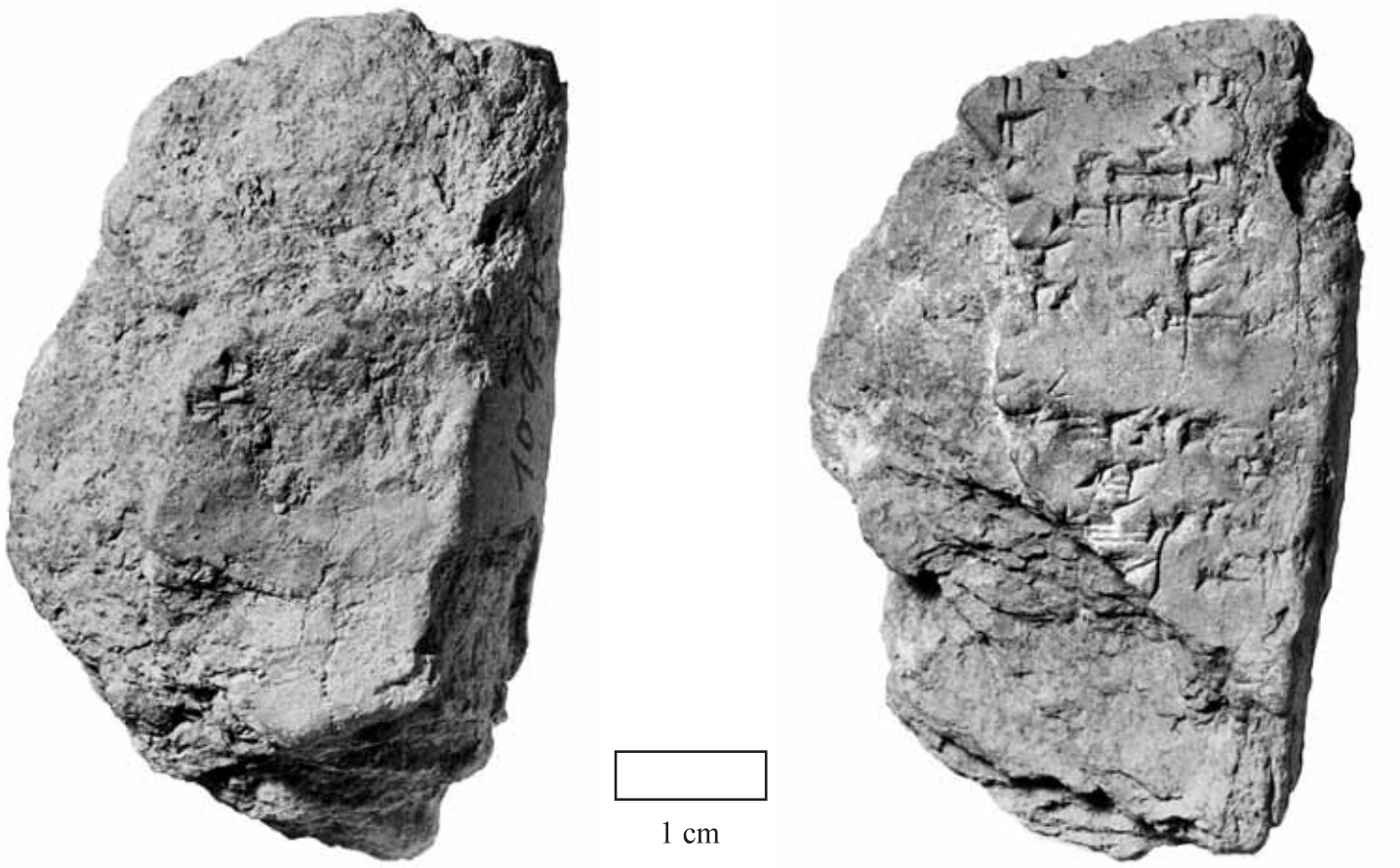
Rs.

1 cm

73

VAT 10950

Vs. **Rs.**

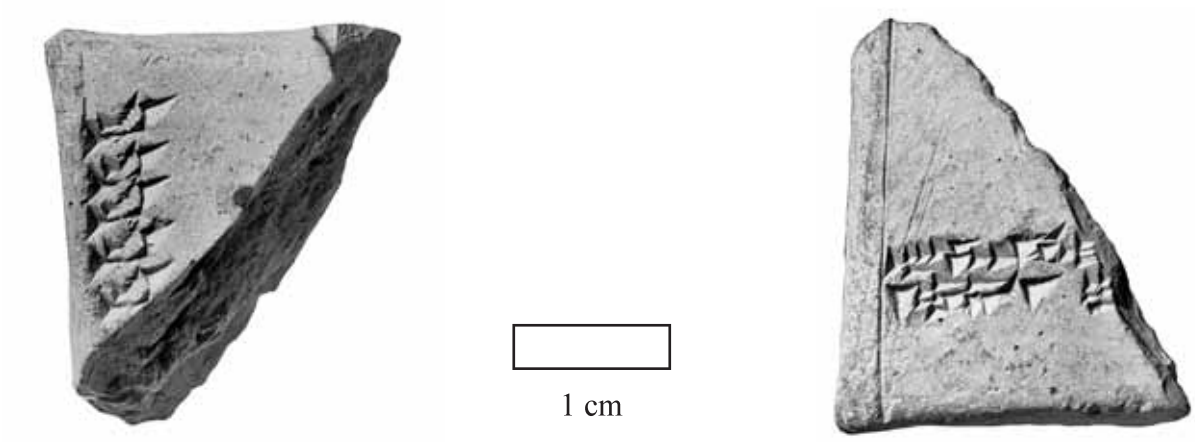


1 cm

103

VAT 11724

Vs. **Rs.**

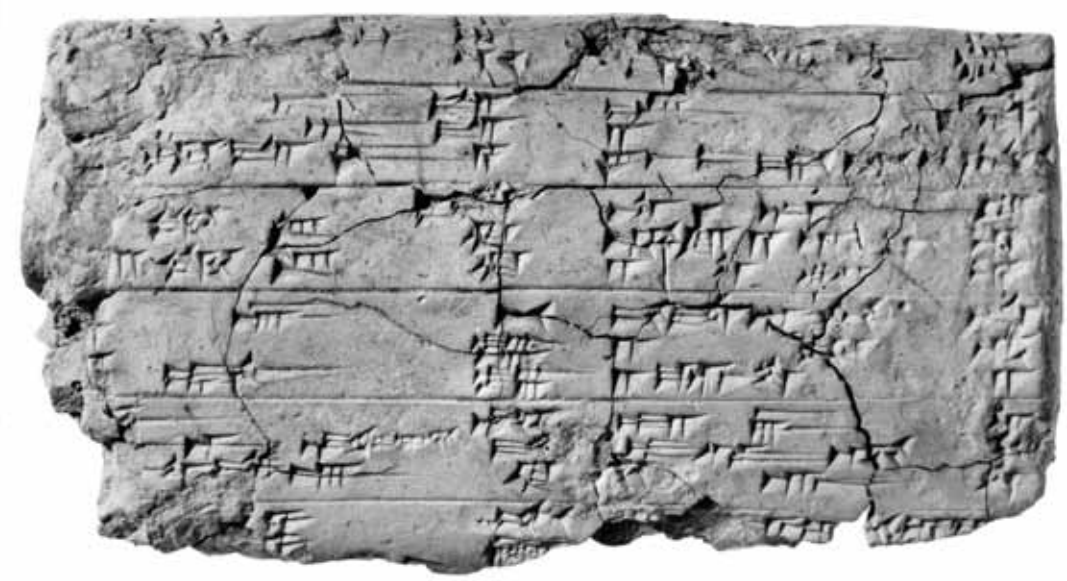


1 cm

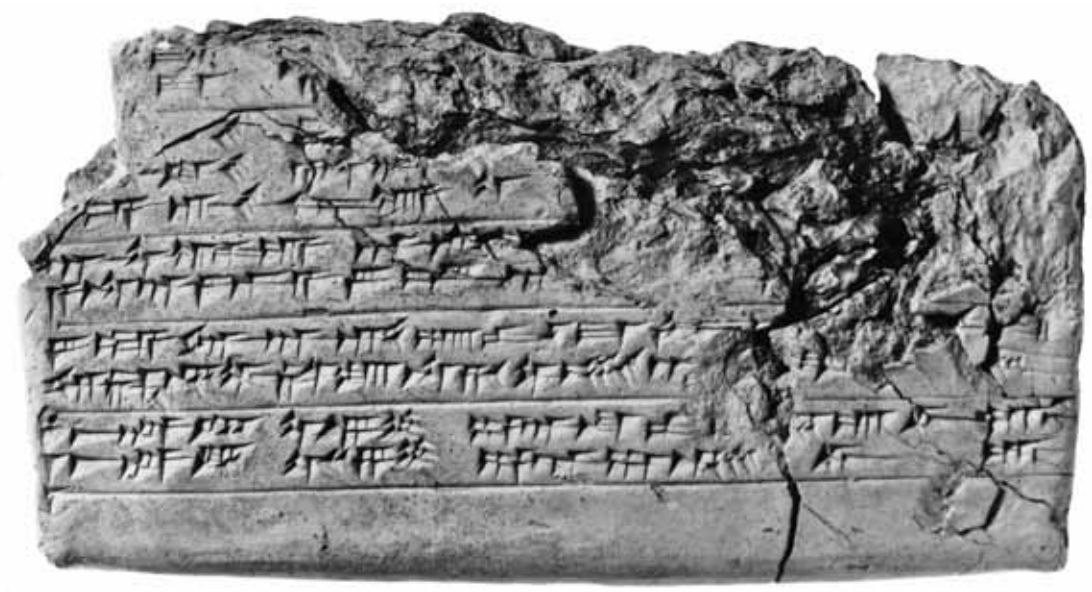
106

VAT 8573

Vs.



Rs.

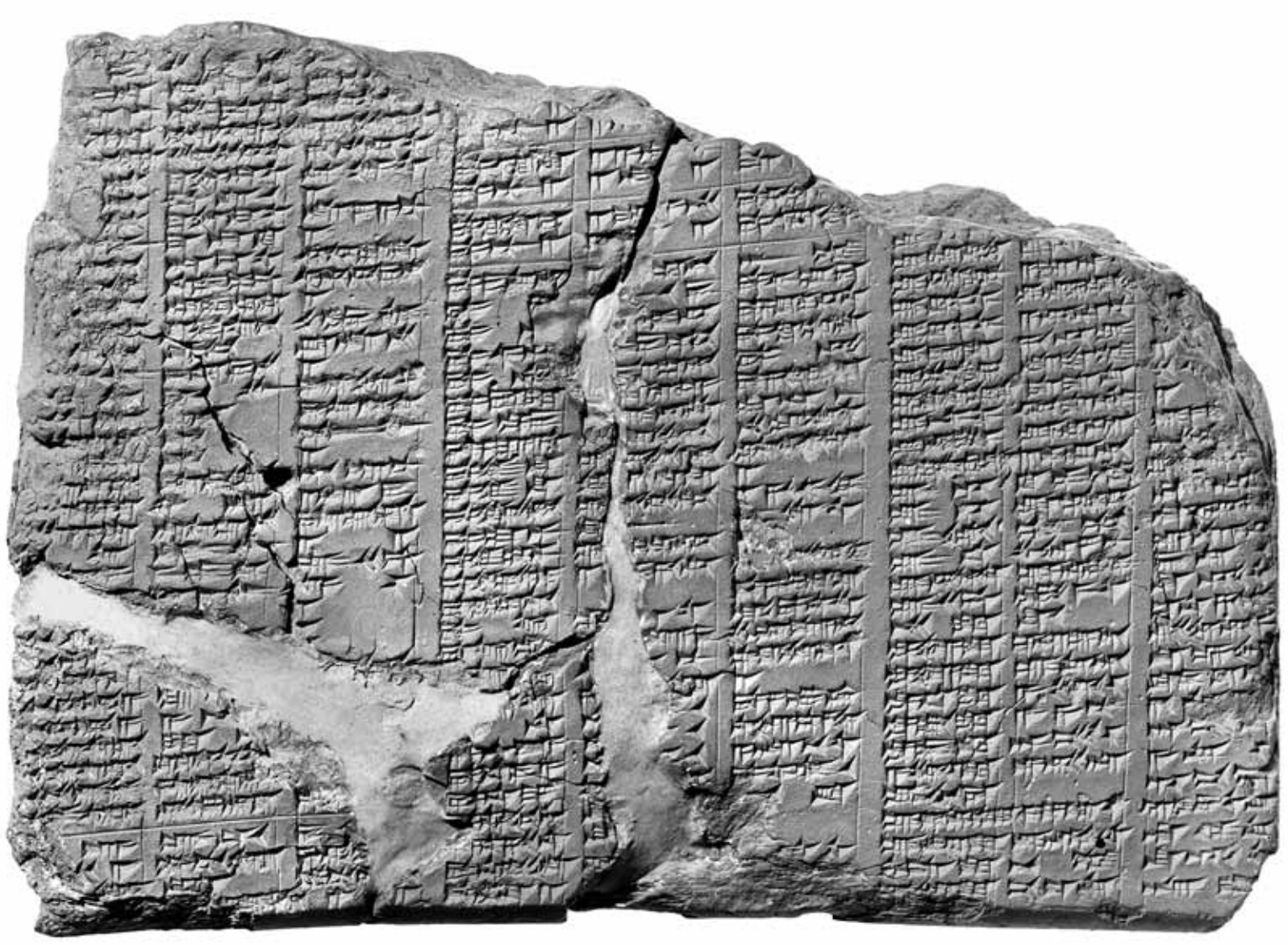


1 cm

110

VAT 10261

Vs.

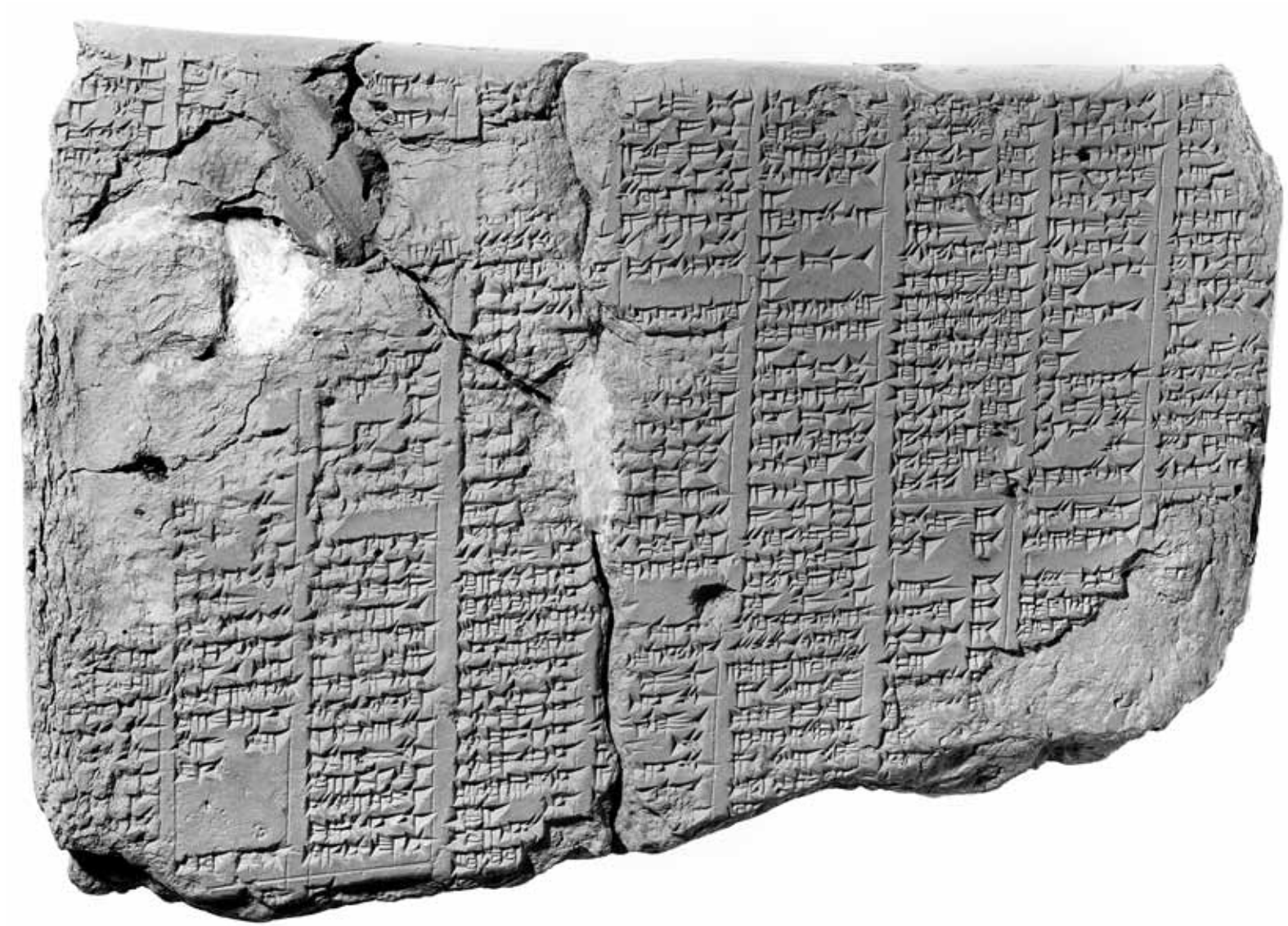


1 cm

110

VAT 10261

Rs.

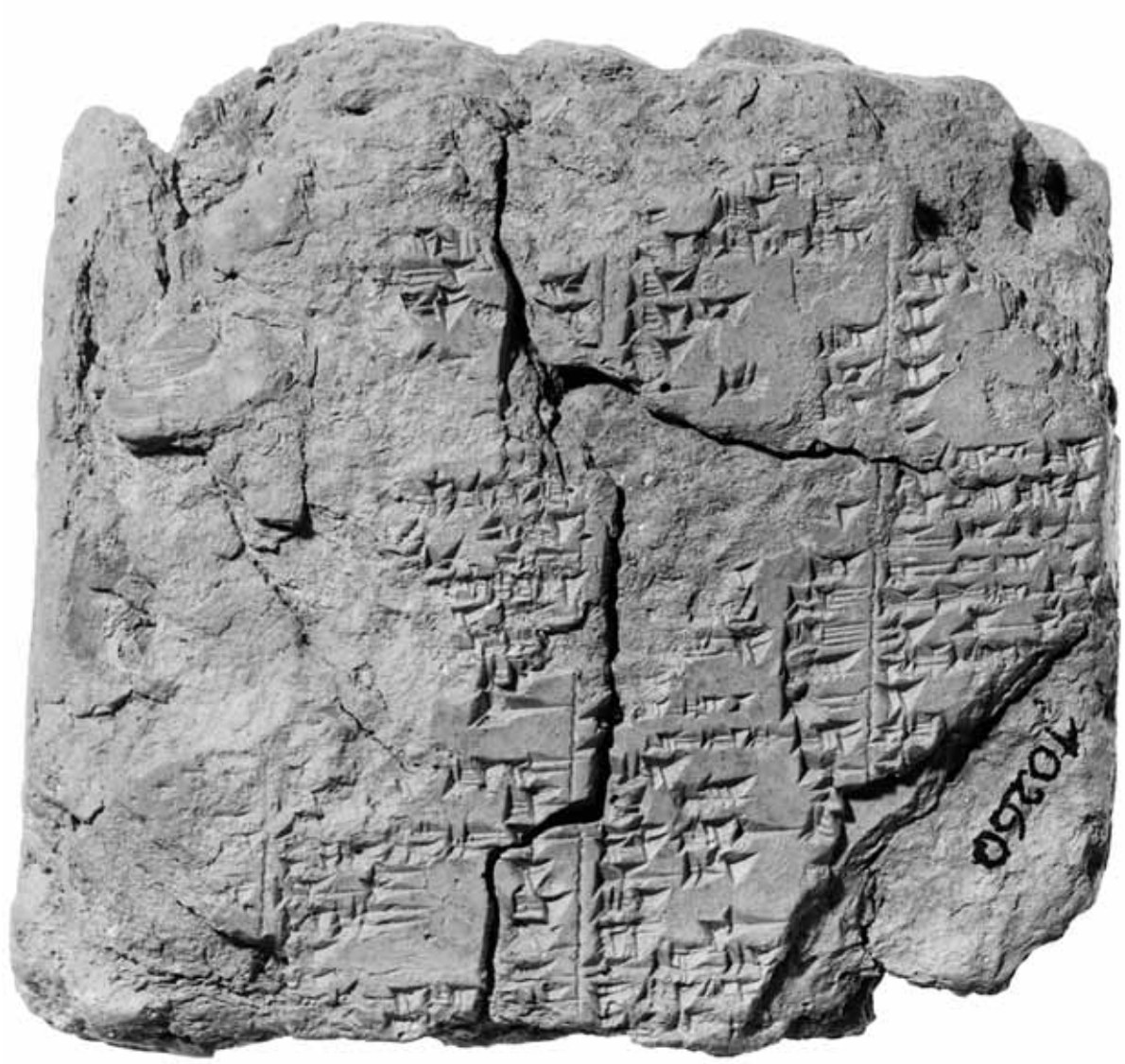


1 cm

112

VAT 10260

Vs.



1 cm

112

VAT 10260

Rs.

1 cm